



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

12415.4

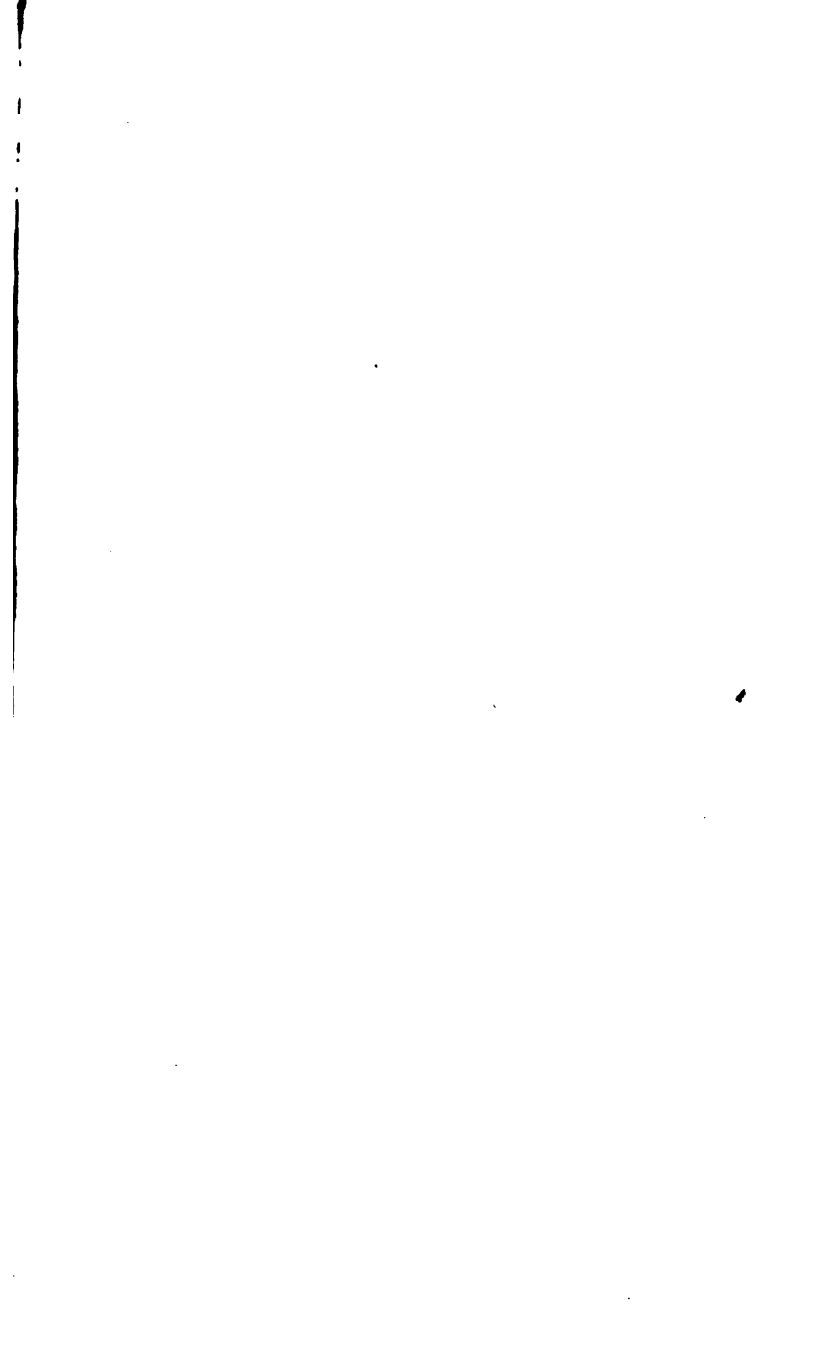
**HARVARD COLLEGE
LIBRARY**

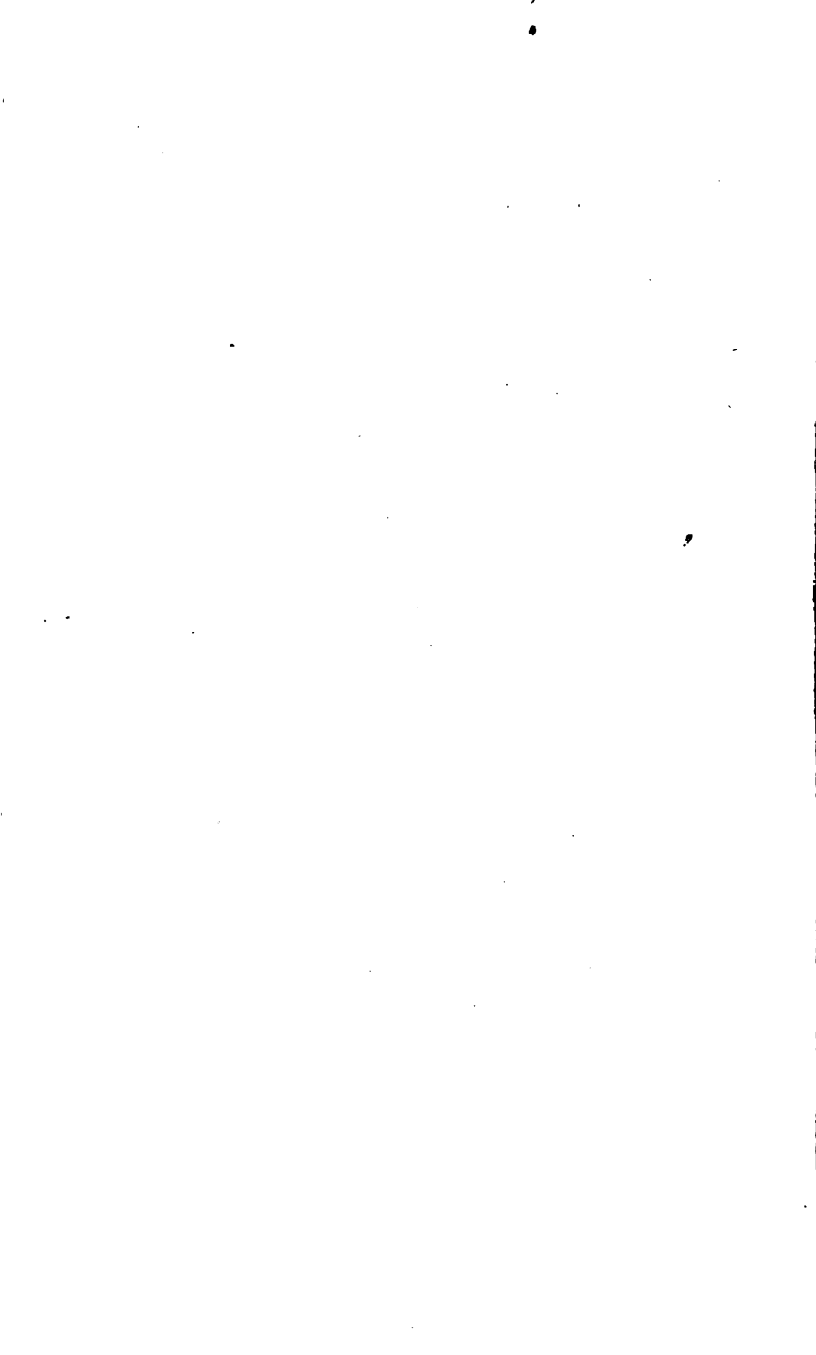


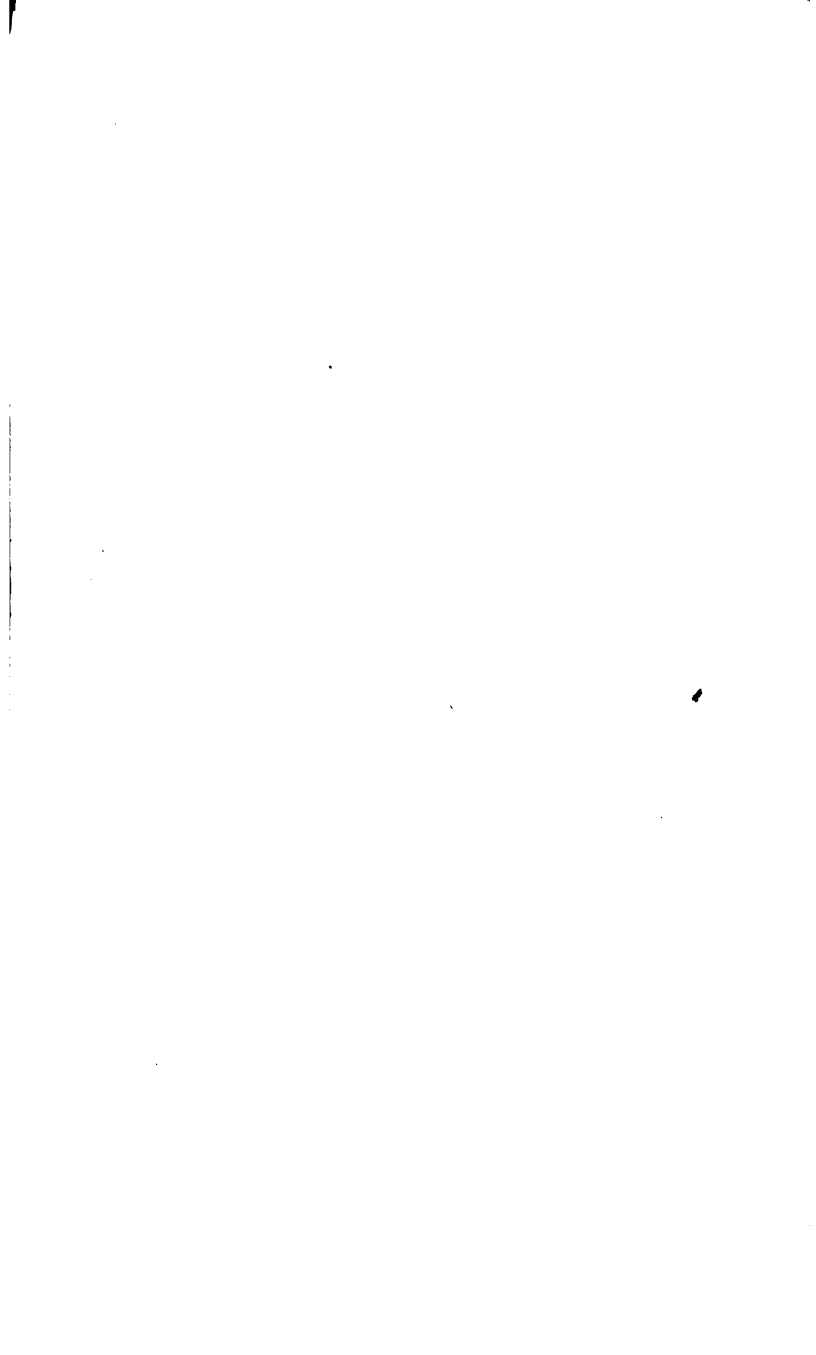
**FROM THE BEQUEST OF
JOHN AMORY LOWELL
CLASS OF 1815**











ALTENGLISCHE
BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. EUGEN KÖLBING

**O.Ö. PROFESSOR DER ENGLISCHEN PHILOGIE AN DER
UNIVERSITÄT Breslau**

VIERTER BAND

**ARTHOUR AND MERLIN NACH DER AUCHINLECK-HS.
NEBST ZWEI BEILAGEN
HERAUSGEGEBEN VON E. KÖLBING**

LEIPZIG
VERLAG VON O. R. REISLAND
1890

ARTHOUR AND MERLIN

NACH DER AUCHINLECK-HS.

NEBST ZWEI BEILAGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

EUGEN KÖLBING

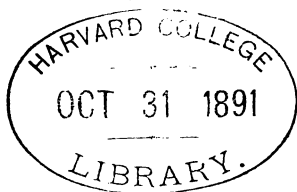
C'
LEIPZIG

VERLAG VON O. R. REISLAND

1890

12485.4

1



Lowell Fund

101-52
2

VORWORT.

Der vorliegende band meiner Ae. bibliothek befand sich schon seit jahren in vorbereitung, musste aber anderer dringender arbeiten wegen immer wieder zurückgelegt werden. ^{nein!} Indessen habe ich diese verzögerung schwerlich zu bedauern: gerade jetzt, wo durch die lang erwartete veröffentlichung einer der französischen prosa-versionen der Merlin-sage die aufmerksamkeit der fach-genossen frisch auf diesen stoff gelenkt worden ist, wird eine besprechung der bisher unverantwortlich vernachlässigten englischen fassungen am ersten auf einige theilnahme rechnen dürfen.

Das buch verfolgt dieselben zwecke wie meine früheren publicationen aus dem grossen gebiete der romantischen litteratur des mittelalters: es will schwer erreichbare oder überhaupt noch ungedruckte texte in handlicher form allgemein zugänglich machen und zugleich die naheliegendsten, sich an sie knüpfenden litterarhistorischen und sprachlichen fragen klar zu stellen suchen; und zwar musste in diesem falle wegen des grossen umfanges der dichtung bei einleitung und anmerkungen auf thunlichste knappheit bedacht genommen werden. Ausserdem bildet der hier an erster stelle

I. HANDSCHRIFTLICHE UEBERLIEFERUNG UND AUSGABEN.

I) Ueber die Auchinleck-hs., welche die älteste gestaltung der Merlin-sage in England uns überliefert hat, vgl. Engl. stud. VII p. 178 ff. Das gedicht fällt dort f. 201^b—256^d; v. 34—44 sind dadurch verstümmelt oder ganz verloren gegangen, dass das unter der rothen überschrift: 'Of Arthour & of Merlin' stehende bild von barbarischer hand herausgeschnitten ist; zwischen f. 254 und 255 ist ein blatt ausgefallen, welches die auf v. 9446 folgenden c. 172 verse enthielt. Dieser text wurde herausgegeben u. d. t.: *Arthour and Merlin: a metrical romance. Now first edited from the Auchinleck-Ms. Edinburgh: Printed for the Abbotsford club, 1838*, und zwar durch den secretär dieser gesellschaft, William Turnbull, der durch seine überaus nachlässigen und ungenauen publicationen aus dieser hs. sich auch sonst einen mehr berüchtigten, als berühmten namen gemacht hat. Charles Kirkpatrick Sharpe hat ein titelbild dazu geliefert, welches zwar kein kunstwerk, aber doch ungleich weniger abgeschmackt ist, wie dasjenige, welches derselbe herr zu *Sir Beues of Hamtoun* entworfen hat. Die vorausgeschickten *Exordial Observations* enthalten ausser einem abdruck des unten zu besprechenden Stowe'schen fragmentes nichts erwähnenswerthes. Wenn ich im folgenden die lesefehler dieser ausgabe notire, so sehe ich natürlich von beabsichtigten graphischen abweichungen sowie von der wahl von *n* oder *u* in eigennamen, wo die hs. beide lesungen zulässt, ganz ab.

4 To] So. beginning] bigining. 12 priuete] priete. 20 Englisch] Iglish. 21 Englische] Igliche. 32 Constaunce] Costauunce. 37 B] H. 44 Constaunce] Costauunce. 48 Pendragoun] Pendradoun (!). 49 Constantine] Costentine. 53 besought] bi souzt. 75 Constaunt] Costauant. 77 Holdeth] & holdeþ. 102 Constaunce] Costauunce. 131 all] al. 135 com] come. 153 wer] were. 154 Constaunce] Costauunce. 166 had] hadde. 170 wer] were. 194 panteuer] pautener. 197 Constauns] Costauns. 223 from] fro. 239 sethen]

seppen. 263 wereth] wexeþ. 274 hau] han. 279 Now] Mow (!). 295 weren] were. 331 behinden] bihinden. 344 him] hem. 349 be] bi. 367 abou] aboue. 379 hau] han. 401 y-spoken] yspeken. 454 Ye] þe. 458 sethen] seppen. 460 or] on. 470 Weren] Were. 473 be] bi. 484 mathen] matþen. 498 had] hadde. 502 all] al. 506 wer] were. 522 makin] maken. him] him, *ausgestr.* 532 fundament] foundement. 541 all] al. 543 Foundement] Foundemement (!) 546 weren] were. 569 wer] were. 587 Yai] þai. 598 blood] blod. 623 behinde] bihinde. 629 suche] swiche. 630 I] y. 642 fell] fel. 651 houer] houen. 680 comoun] couioun. 686 Ye] þe. 688 strangles] strangled. 702 viseite] visite. 707 douhtren] douhtern. 738 Come] Com. 744 be] bi. 795 She] Sche. 805 Wrathe] wratþe. 815 At] Ar. 817 her] hir. 820 *s. d. textnote z. d. st.* 825 her] hir. 826 shuld] schuld. 851 hir] her. 866 will] wil. 886 wer] wex. 893 Iustice] iustise. 907 did] ded. 911 Cy] Ey. Iustice] iustise. 921 be] bi. 928 I] y. 936 cade] sade. 937 twelue] tvelue. 940 But] Bot. 950 hirlicham (!) hir licham. 953 re] re, *interpunktet.* to slon] to to slon. 960 her] hir. 965 hau] han. 966 woman] noman. 967 But] Bot. 968 her] hir. 970 bi schet] bischet. 974 begin] bi gin. 975 all] al. 1000 all] al. 1066 Dingner] Dingner, n *interpunktet.* 1067 How] Hou. 1071 conioun] couioun. 1089 I se] ise. 1092 How] Hou. 1101 betven] bi tven. 1105 y-pleyed] ypleyd. 1106 all againe] al agame. 1107 misbegeten] mis bizeten. 1110 tell] telle. conioun] couioun. 1117 childe] child. 1120 all] al. 1127 knocke] knoke. 1128 thy] þi. 1133 ther] þat. 1135 How] Hou. 1143 gane] game. 1144 worde] wode. 1145 clepid] cleped. 1154 How] Hou. 1155 heard] herd. 1167 setthen] seppen. 1171 Setthen] Seppen. 1176 How] Hou. 1177 telde] teld. 1179 setthen] seppen. 1180 I] y. 1181 I] y. 1185 many] mani. 1217 conioun] couioun. 1219 Ther] Her. kingis] kinges. 1221 hau] han. 1222 him] hem. 1235 My] Mi. this] þat. 1241 gif] ziue. 1245 How] Hou. 1252 done] don. 1261 hau] han. 1264 Ichill] ichil. 1269 in] sum. 1293 Ac] At. ac] at. 1323 sayd] seyð. 1331 son] sone. dead] ded. 1347 lordis] lordes. 1353 her] hir. 1354 she] sche. 1357 War] Whar. 1359 forth] fors. 1378 hau] han. 1379 seeke] seche. 1392 chamberlain] chaumberlain. 1407 you] pou. 1432 will] wil. 1508 a] o. 1516 wer] were. 1521 hiten] biten. 1535 with main] wiþ gret main. 1549 priuie] priue. 1617 bond] hond. 1618 lond] bond. 1632 too] tvo. 1667 Signifieth] Signifeþe. 1670 priis] pris. 1687 hau] han. 1702 ther] *s. d. textnote z. d. st.* 1710—19 *sind in der zählung übersprungen, so dass von hier ab Turnbull's text dem meinigen um 10 verse voraus ist.* 1729 Thai] þat. 1746 barons] barouns. 1750 batayl] batayle. 1772 Constaunce] Costauce. 1779 him] hem. 1783 them all] hem al. 1789 deluered] deluerd. 1796 him] hem. 1800 out] ouden. 1805 Constaunce] Costauce. 1810 Open] Opon. 1838 hau] han. bi-token] bi loken. 1858 layd] leyð. 1863 slayen] slayn. 1866 helpin] helpen. 1879

sleighter] sleizster. 1896 and] an. 1907 sin] gin. 1913 Mer-
lin] merlim (!). 1943 find] finde. 1948 ye knewe] knewe ze.
1952 to] wip. 1964 all] al. 1984 newe neweliche] neweliche.
1988 hau] han. 1993 find] finde. 1995 sene] leue. 2002 all]
al. 2006 slain] slayn. 2010 home] hom. 2025 sword] swerd.
2031 stout] stont. 2034 be] ben. 2040 him] hem. 2051 coro-
nument] corounment. 2053 full] ful. 2080 yon] zou. 2084 was]
nas. 2097 thou conteyn] pou pe 9teyn. 2127 all] al. 2142 be-
stired] bistired. 2188 bodies] bodis. 2196 began] bigan. 2200
should] schuld. 2211 hir] her. 2232 full] ful. 2275 cup] coupe.
2331 scho] sche. 2337 beginne] biginne. 2342 to a] to. 2352
wer] wex. 2355 vilanie] vilainie. 2356 wold] wald. 5358 wold
ward] wold hom ward. 2382 not] nouzt. 2386 Cye] Eye. 2398
setthen] seppen. 2405 VII] VII, *interpunktet*. 2410 with her
wine] wiþ[er wine. 2416 helpe] help. 2442 full] ful. 2443 him]
he. 2461 aposseing] aposseing, *das zweits a interpunktet*. 2486
To] Do. 2498 arme] arm. 2523 seynour] seynour. 2525
swich] swiche. 2527 Tho] þe. 2535 hir] her. 2540 be] bi.
2544 crie] cri. 2548 tho] þou. 2566 wald] wold. 2574 her]
hir. 2576 begiled] bigiled. 2578 her] hir. 2586 owen] owen.
2589 dawe] day. 2603 Ygernes] Ygerna. 2610 Guerches]
guerehes. Agreuein] Agreuein. 2626 com] come. 2632 giue]
zeue. 2636 how] hou. 2637 her] hir. 2640 will] wil. 2702
findin] finden. 2719 y the] ypei. 2804 king] kinge. 2825 con-
sentement] concentement. 2828 al] alle. 2834 stod] stode. 2841
beyonde] bizonde. 2896 wher] whers. 2913 Tho] þou. 2918
herd] berd. 2937 wern] were. 2939 all] al. 2946 nortoure]
norture. 2948 Richtfulliche] Ritzfulliche. 2975 brim] brini.
2977 steil] stiel. 2985 nough] nouzt. 3000 gan] gun. 3025 wit-
nests] wittnes. 3030 Arthur] arthour. 3032 y-lie] y be. 3035
His] þis. 3063 sone] sonne. 3069 Hyoneis] lyoneis. 3070 curteyis]
curteys. 3072 lene] leue. 3085 Goere] gorre. 3114 hir] her. 3127
allel] alle. 3128 hale] halle. 3129 giuen] zeuen. 3131 vinage]
vmage. 3143 prest] prest. 3146 ther] her. 3159 sterne] sterne.
3166 son] fon. 3167 wer] were. 3182 not] nouzt. 3227 he folk]
her folke. 3245 on] an. 3258 brake] brak. 3262 How] Hou.
3277 com] come. 3285 all] al. 3290 lances] launces. 3296
Vlfin] Vlfin. 3338 smote] smot. 3344 al] alle. 3351 little] litel.
3355 the] þo. 3366 gaddred] gadred. 3367 treasour] tresour. 3381
London] londen. 3406 Than] Han. 3412 vote] bote. 3437 again]
ozain. 3443 beyounde] bizounde. 3447 thei seiche] þai seize. 3459
brim] brini. 3476 com to] come þo. 3489 abode] abod. 3490
Wel] Wele. 3491 foure] four. 3498 wrecke] wreke. 3509 Jhesus]
Shus (!). 3524 the] þo. 3528 Wel] Wele. 3530 assent] asent.
3539 behonged] bihonged. 3549 Courteiseliche] Curteiseliche.
3565 the] þo. 3577 sothe] soþ. 3590 weren] weren. 3592 gret]
grete. 3607 bien] bieu. 3611 shall] schal. 3622 hau] han.
3634 manshipe] manschipe. 3647 forbodden] for boden. 3648
by] bi. 3653 weren] weren. 3654 weren] weren. 3691 so]

se. 3704 bataile] batail. 3727 Humberland] humberlond. 3767
thousande] pousende. 3812 they] pai. 3126 by] bi. 3831
thenntes] pennes. 3856 geuerned] gouverned. 3860 werren] weren.
3863 behinde] bi hinde. 3875 Thai] Kai. 3889 by] bi. 3912
behinde] bi hinde. 3914 twelf] twelf. 3915 fram] frem. 3945
surcar king] surcarking. 3952 vane] bane (!). 3981 sleighster]
slezster. 3998 afot] ofot. 4008 toke] tok. 4022 him] hem.
4027 him] hem. 4034 *Das hierauf folgende unächte veropaar ist
ohne bemerkung weggelassen.* 4040 wel] wele. 4041 gun] gan. 4050
thousandes] pousendes. 4077 hau] han. 4093 schal] schul.
4100 hem] hom. 4143 hem] him. 4158 toke] tok. 4170 giuen]
zeuen. 4183 her] hir. 4184 her] hir. 4186 Giweinij] siweinij.
4190 her] hir. 4192 A] &. 4193 eurichon] euerichon. 4204
lonieth] louieþ. 4205 discomfit] descomfit. 4214 Vrien] vriens.
4230 daye] day. 4233 al] at. 4238 reuelich] rewelich. 4244 And
stroied] Ystroied. 4247 Both] Bope. 4249 There] þer. 4267 spac]
spak. 4279 kinde] kende. 4293 for] fort. 4300 bicomel] bi com.
4308 come] com. 4310 Vertonous] vertonous. 4315 conseyl] 9seil.
4330 awered] awerred. 4338 warnsen] warnisen. 4359 no were]
no were no were (!). 4372 him] hem (!). 4383 treasur] tresur.
4390 gret] grete. 4398 sarrazins] sarrazins. 4403 Orlande] arlande.
4452 of] &. 4472 douhter] douster (!). 4479 Segremor] sagremor.
4511 tventi] tventi. 4513 sarrazin] sarrazin. 4526 cuntray] cumtray (!).
4538 in] on. 4568 Agreinein] agreuein. 4578 wome] wombe.
4605 errand] erand. 4606 answered] answerd. 4615 the] þi.
4618 the] þi. 4619 Thenki] þenke. 4625 bretheren] breþer.
4627 her] hers. 4633 bretheren] breþern. 4654 gentle] gentil.
4676 mirri] muri. 4698 hir] his (!). 4719 seyð] seyt. 4722
Beodebron] leodebron. 4733 cuntrie about] cuntrie aboute. 4746
conseyling] 9seiling. 4761 Chasteleins] Chasteleins. 4787 arnemorwe]
arnemorwe. 4840 him] his. 4851 behinde] bihinde. 4852 an] on.
4870 London] londen. 4922 a] o. 4937 bride] bridel. 4939 com]
come. 4944 held] beld. 4946 hem] him. 4957 smore] sore.
4984 my] mi. 4992 vale] bale. 5015 sleight] sleizst. 5017 A-
greinein] Agrevein. 5038 felawe] felawen. 5042 him] hem. 5044
on] all. 5047 toke] tok. 5091 sarrazins] sarrazins. 5094 horne]
horn. 5101 leue] leue. 5127 withe] wiþ. 5141 and] an.
5170 men] man. 5173 sarrazins] sarrazin. 5184 heulded] heu-
ded. 5202 thai] he. 5205 all] al. 5209 not] nouzt. 5213
descended] decended. 5214 tho] þe. 5225 all] al. 5226 gret
helpes] grete hepes. 5233 hem] him. 5242 afine] afine, e
unterpunktet. 5245 wenten to] wenten swiþe to. 5251 come]
com. 5268 him] hem. 5282 death] deþ. 5302 with ther win]
wiþþerwin. 5309 helm] helme. 5351 Burioims] Burioims. 5356
companie] compainie. 5362 corohaise] carohaise. 5370 coronnes]
corounes. 5375 conseild that] 9seild him þat. 5389 Vlfin]
vilfin (!). 5420 afin] & fin. 5427 Dors] Does. 5437 Flaundin]
Flaundrin. 5440 And] An. 5445 Bliovel] bliobel. 5451 Aladane]
aladanc. 5453 Iglacides] islacides. 5458 Jervas] ieroas. 5468

wightship] wiztschip. 5492 godesone] godsone. 5494 yerd he
bar] zerd bar. 5499 leuedies] leuedis. 5511 sonders] sonders.
5523 You] pou. 5526 schewing] scheweing. 5533 tok] toke.
5534 aske] asky. 5537 witnesse] witnisse. 5549 seruise Y] seruise
zeld y. 5550 may] me. 5555 trewthe] treupe. 5566 Soiourned]
Soiournde. 5568 solansing] solausing. 5570 sonders] sonders.
5581 trewse] trewes. 5584 com] come. 5587 geaunt] geauntz.
5588 Rioun] riounz. 5593 Sonegens] sonegurens. 5606 of thinke]
of pink. 5611 Ac] Ac pe. 5621 him] hem. 5625 round] rounde.
5635 coronne] coroune. 5643 bor] bore. 5650 has nem] nas hem.
5672 longer] lenger. 5673 tok] toke. 5674 flong] along. 5680
him] hem. 5701 bride] bridel. 5702 toway] & oway. 5706 journay]
jurnay. 5714 behinde] bihinde. 5715 grisen] griseli. 5721 enchaunt-
ment] enchauntement. 5736 broken and sikerly] broken sikerly. 5778
gene] zene. 5814 his] bis. 5819 of] oft. 5828 venged] renged.
5836 Thai] pay. 5859 reden] riden. 5874 do] dope. 5861 alle]
al. 5882 blod] blod steren. 5889 mighten] miztten. 5894 Deli-
uered] Deliuerd. 5900 sonders] souders. 5906 him vp on] him
on. 5910 hem] him. 5911 hem] him. 5922 fourti com] fourti
seize com. 5925 She] Sche. 5928 deliurd] deliuerd. 5967 Cau-
lang] canlang. 5973 Caulang] canlang *und so stets.* 6010 schulder]
scholder. 6023 Sarmedon] sormedon. 6028 him] hem. 6030
hem] hen (!). 6035 conseyl] 9seil. 6044 schider] schides.
6075 Thay] Kay. 6095 gred] gret. sarrains] sarains. 6099
sarrazins] sarazins. 6133 help] lelp (!). 6140 wightes] wizte.
6144 And herdi] An hardi. 6147 Bien] Bien. 6162 palat]
palet. 6170 smote] smot. 6187 Goruenis] gorueins. 6205
tho] pe. thai] pat. that] pe. 6242 sonders] souders. 6270
strengthe] strenge (!). 6274 they] pai. 6277 ek] eke. 6281
alonde] aloude, *das zweite u unterpunktet.* 6305 hadde] had.
6322 Nou] Now. 6329 sothe] sop. 6339 so] to. eke] ek.
6346 wrathe] wratpe. 6361 scharpe] scharp. 6364 there] per.
6375 Gvenoure] geneoure. 6378 hem thai laden] him pai laiden.
6394 it] he. 6398 Hereof] Her of. 6402 paiem] paien. 6403 paiems]
paiens. 6414 all] al. 6416 paiens thereof hadde] paiens per of
hadden. 6417 cri] crie. 6419 Thai] &. 6424 dethes] dep. 6425
swerde] swerd. 6458 nome anon] nome it anon. 6462 hem] him.
6498 wiif] wif. 6506 of] is. 6545 she] sche. 6575 My] Mi.
6596 sounne] sonne. 6605 waruise] warnise. 6632 his] pe. 6662
befalle] bi falle. 6666 at] as. 6683 com] come. 6693 furlong]
forlong. 6712 bloody] blodi. 6714 wer] were. 6733 sonde] sond.
6740 wer] nere. 6748 dethe] dep. 6763 sorbras] sorbars. 6776
Vp lond men] Vplondismen. 6792 lopoem] lopen. 6794 misaun-
tour] mesauntour. 6795 seighe al] seize pai al. 6803 other]
euer. 6812 gan] gon. 6818 were] wer. 6824 teth] top. 6826 he
weren] hem were. 6827 trewethe] trewepe, *das zweite e unterpunktet.*
6858 greaunce] greuaunce. 6868 Thereafter] per after. 6882
after] a fer. 6892 felle] fele. 6896 no com] no mizt com. 6898
wer] were. 6908 with their wins] wiþþerwins. 6915 leudi] leuedi-

6917 mani a] mani. 6934 sibbered] sib red. 6935 abod] abode.
 6952 ogem] ozein. 6962 Brennan] Brennen. 6971 bithinke]
 bi penke. 6978 wrothe] wrop. 6988 spreden] spredden. 7007
 Carmelide] carmalide. 7009 queth] quap. 7051 weren] were.
 7069 thosend] pousand. 7071 thosinde] pousinde. 7076 twenti]
 tventi. 7081 him] hem. 7090 the] po. 7091 seghen] seizen.
 7092 him] hem. 7101 come] com. 7104 is] his. 7114 y-sen
 on hat] ysen hat. 7147 twenti] tventi. 7153 token ouer] ouer
 token; *vgl. die textnote z. d. st.* 7163 redeinde] rideinde. 7189 Samiel]
 fannel oder fauuel. 7204 slough fue] slouz bi fue. 7209 him]
 hem. 7226 them] hem. 7241 rect] rett. 7251 him] hem. 7260
 thonkeing] ponkeinge. 7268 gret] grete. 7269 soioiurninge]
 soioiuringe. 7270 king] kinge. 7283 als] al. 7294 day] way.
 7310 set] sett. 7347 the] sle. 7352 treweth] treupe. 7361 spred
 here] spred wide here. 7369 pour] pouer. 7376 To] &. 7404
 com] come. 7407 *f.] die umstellung der zeilen ist durch striche an-*
gedeutet. 7446 paiems] paiens. 7478 contraye] cuntraye. 7484
 al] alle. launde lenge] launde alenge. 7507 at asse] at a tasse.
 7515 slawine] slawen. 7541 ther] pere. 7547 in] &. 7553 amiral]
 amirail. 7619 Miri] Mirie. 7631 Miche] michel. 7636 hadde]
 had. 7673 thousand] hundred. 7679 him wende in name] him
 forþ wende in þe name. 7692 mighten] mizten. 7704 way]
 pay. 7711 whose] whos. 7741 flock] floc. 7751 Amiral] Amirail.
 7759 Morgolant] morgalant. 7762 arwe] arawe. 7763 met] mett.
 7765 ic] ich. 7770 slough, god] slouz ner, god. 7774 by] bi.
 7787 Soriendes] soriondes. 7805 Ac] At. 7813 Bedingham]
 bedingam. 7819 Ariueth] Armeþ. 7822 compeine] compeinie.
 7823 weren] were. by] bi. 7837 gret] bodis gied. 7852
 weren] were. 7842 with ther win] wipþer win. 7872 Deden]
 Dededen (!). him] hem. 7878 the] po. 7883 the] po. 7904
 Left] Lest. 7946 him] hem. 7956 in] on. 7965 thai] þei.
 7997 greaunce] greunaunce. 8063 highe] heize. 8092 come] com.
 8104 lined] leued. 8108 down to] down rizt to. 8112 were]
 wer. 8116 wightlings] wiztlinges. 8127 adremt] adreint. 8153
 Serox] sesox. 8157 Morgalaunt] morgalant. 8175 Darien] Darian.
 8181 eke] ek. 8189 Gulheres] gueheres. 8192 he might] he no
 mizt. longer] lenger. 8193 Agrenen] Agrenein. 8202 hewe er]
 heweer, *das zweite e unterpunktet.* 8203 not] nouzt. 8213 chere]
 cher. 8228 his] þis. 8240 fin] lin. 8269 perage] parage. 8286
 down] down. 8293 the] po. 8311 on highe] heize. 8339 toke]
 tok. 8344 meteing] meteinge. 8348 verrament] verament. 8376
 ther] þat. 8386 aruand] arnand. 8414 fot] for. 8431 From]
 Fram. 8434 her] hir. 8440 She] Sche. 8448 her] hir. 8452
 hir] her. 8458 Ac] At. 8467 of it] oft. 8468 him tho] him
 was po. 8476 you] þou. 8484 main] nnain (!). 8541 y-led]
 y leyd. 8548 wer] were. 8552 be] bi. 8560 letters] leters.
 8568 thow] þou. 8578 Corohaise] carohaise. 8592 thinge]
 ping. 8618 cold] told. 8623 He] &. 8628 Wastow] Wostow.
 9 treuthed Gw. treuped Arthour Gw. 8649 mast] most.

8684 Gif] Zis. 8702 Saungreconr] saunzretour. 8703 ferth]
ferpe. 8706 meruailus] meruailus. 8711 Landou] landon. 8713
Gemporemore] gemporemore. 8721 seyd] said. ye] pe. 8723
yene] zeue. 8728 cursed] curssed. 8738 traitors] traitours. 8759
com] come. 8774 Upon] Opon. 8780 them] hem. 8796 and
our] our. 8000 sone] sonne. 8836 Mani a] Mani. 8838 doth
carpenter] doþ pe carpenter. 8873 what] wat. 8879 kornen]
korwen. 8895 her] hir. 8902 greal] graal. 8911 lette] lete.
8918 substance] substaunce. 8933 he might] he no mizt. 8957
sloughen] slowen. 8963 And] An. 8977 hand] hond. 8984
Curagous] Curagus. 8992 to the gr.] to gr. 9000 hond is thi]
hond pi. 9005 sett] set. 9019 And ther of] & hadde þer of.
9023 And Aroans] & zaue aroans. 9029 he wen] hewen. 9036
half] hals (!). 9049 y-knewe] i knewe. 9051 queight] queizte.
9064 Heriues] heruies. 9079 Adregeins] adrageins. 9080 to
grounde] to þe grounde. 9082 Adregein] Adragein. 9094 priis]
pris. 9109 with ther winne] wipþerwinne. 9129 sont] sozt (!).
9154 were] nere. 9174 doth] doþe. 9179 aruemorwe] arnemorwe.
9192 the] ze. 9193 whar] war. 9205 himist] hunist. 9215 the]
pi. 9224 doun] a doun. 9249 ther weren] þat were. 9260 So
dede] So he dede. 9286 other] or. 9344 Banternes] Bantrines.
9345 Forcours] Forcoars. 9350 ye] pe. 9368 gan] gun. 9375
A] &. 9433 Bohart] bohort. 9625 Bleoberriis] bleoberiis. 9628
Folwed] Folweden. slawen] slowen. 9630 A] & a. 9668 Andregein]
Agragein. 9683 is] his. 9697 Andregein] Adragein. 9703 ded]
dede. 9711 slit] slitt. 9713 Goionar] Goiomar. 9717 orpedliche]
orpedeliche. 9721 thre] þo. 9723 uer] ner. 9738 bistene] bistere.
9748 And] An. 9751 flec] floc. 9771 Than] þo. 9774 his] þis.
9783 Bohart also] Bohort als. 9809 bote] bot. 9813 Ouer] Our.
9818 help] helpe. 9833 Colocaunous] Colocaunus. 9837 of
alther] oþer. 9845 with ther wine] wipþerwine. 9850 swonninge]
swoninge. 9852 deth] deþe. 9861 defray] desray. 9892 were]
nere. 9924 wer] ner. 9927 Ancalnous] ancalnus.

Das sündenregister ist, wie man sieht, nicht ganz kurz. Dass es damals usus war, copien alter texte durch bezahlte lohnschreiber anfertigen zu lassen, die von Mittelenglisch keine ahnung hatten, habe ich schon Sir Tristrem p. XIV betont. Einem solchen würde hier die auslassung von worten, die falsche auflösung von abkürzungen und ähnliches zur last fallen. Freilich will es uns heutzutage seltsam erscheinen, das der herausgeber, der in Edinburg lebte, dann nicht wenigstens eine correctur mit der hs. zur seite gelesen haben sollte, aber auch diese annahme ist im blick auf den überaus incorrecten text durchaus abzuweisen. Andere versehen wieder verrathen die sehr mangelhaften kenntnisse Turnbull's ebenso wie die leichtfertigkeit, mit der er seine pflicht als herausgeber aufgefasst hat: eine menge stellen kann er nach seiner lesung und interpunktion unmöglich verstanden haben; die worte *souder*=soldier, *wipþerwine*=gegner u. a. müssen ihm unbekannt gewesen sein, wenn er dafür stets *sonder* und *with*

ther wine schreibt; wieder andere abweichungen von der hs. sind jedenfalls auf conjecturen zurückzuführen, die T. nicht für nöthig fand, als solche zu kennzeichnen. Nach alledem war der von ihm gebotene text für philologische zwecke völlig unbrauchbar, und Turnbull selbst steht hinter männern wie Ritson und Weber, die im ersten jahrzehnt unseres jahrhunderts in me. hss. arbeiteten, oder seinem zeitgenossen D. Laing weit zurück, obwohl auch dieser nicht das lob eines genauen editors verdient.

Der von mir hier vorgelegte text schliesst sich im allgemeinen genau an die hs. an; abgekürzte lethern und sylben sind durch cursivdruck kenntlich gemacht. Grosse buchstaben sind eingeführt am beginn von sätzen innerhalb des verses und ebenso von eigennamen. Untrennbare vorsatzsylbe, wie y vor dem partic. prät. und sonst sowie präpositionen sind stets mit dem verb zusammengeschrieben, auch wenn die hs. sie davon sondert, wie v. 67 y comen, v. 83 y serued, v. 81 y wis; v. 140 ouer comen, v. 321 to rent u. s. w. Die aushängbogen habe ich nochmals an ort und stelle mit der hs. collationirt, wobei sich die folgenden kleinen besserungen und nachträge ergaben:

76 ring] i corr. aus e. crone] c ü. d. z. geschr. Note zu 164: l. him] i mit d. t. aus e corr. 216 I] Y. 260 scheweth] schewep. 263 wereth] wexep. 484 matþen] maþen. 654 and] &. 671 maidekin] maidenkin unr. hs. 878 mizt] mizt. 1202 trayd] tra undeutlich. 1346 you] zou. Note zu 1359 und zu 2089: fors] forþ ms. 1547 dragouns] g corr. aus d. 1663 and] &. 1861 some þe] some sone þe. 1982 long] g auf rasur geschr. 2046 Vnderpendragon] Vterpendragon. 2159 Aurilisbrosas ms. 2336 conseyl] conseiler. 2414 sondes] l. sonders? 2549 Vt] Vp. 2609 be] he. 2645 yfinde] y finde. 2945 Min] Nim. Note zu 3064: Fouleþ ms. Note zu 4114 l. her pas] her p auf rasur geschr. 3221 his] pis. 3245 hand] hond. 3599 Flaundrius] Flaundrins. 3600 Drukus] Drukins. 3652 and waiteing] & waiteing. 3683 and] &. 3817 &] and. 3944 better] r corr. aus t. 4058 conseyl] conseil. 4207 gret] grete. Note zu 4442: nigramace oder nigramate ms. 4472 Ludranef] vielleicht f in s corr. 4524 sanfaile] f corr. aus d. 4625 brethere] breþern. 4861 payem] paiem. Note zu 5044: all] soll doch wol on heissen; eine correctur liegt jedenfalls vor. 5184 heuded] heueded. Note zu 5445 zu streichen. 5458 Jerias] Jeroas. 5555 tok] tok. Note zu 5622: gates] mit dunklerer tinte aufgefrischt. 5891 drawend] en auf rasur geschr. 6146 bi hef] bihef. 6309 abuten] u auf rasur geschr. 6717 hatþen] haþen. 7153 token ouer] ouertoken; die note zu 7154 gehört hierher. v. 7205 fue] fine. Note zu 7297: nobre ms. Die note zu 7299 zu streichen. 7347 sle] sle; die textnote z. d. v. zu streichen. 7589 wenten] wenten. 7704 þay] pai. Note zu 7753: growen ms., r corr. in n. Die note zu 7819 zu streichen. 8040 Bedingham] i corr. aus e. 8514 hir] corr. aus ur. 8543 London] London. 8785 ongerten] on gerten. 8895 hur] hir. 8918 substance] substaunce. 8969 heuedeles] das zweite e unterpunktet. Note zu 8998: seyð] om. ms. 9078

pewes] peues; *die note zu streichen.* 9187 saunfail] samfail ms. 9343 und 9401 Mautaille] Mautaille; *die note zu str.* 9668 Adragein] Adragein; *die note zu str.* 6980 biliue] bi line. 9753 Blichardis] Beichardis. 9781 *Ueber dieser zeile ist eine rasur, die auch die spüßen derselben verletzt hat.* 9925 saun ail] saun fail*).

Besserungen der handschriftlich überlieferten lesung habe ich meist erst in den anmerkungen vorgenommen, obwohl sie z. th. ruhig hätten in den text gesetzt werden können; diese unterlassung ebenso wie andere kleine incongruenzen erklären sich daraus, dass der text längst gedruckt vorlag, ehe die anmerkungen ihre endgültige form erhielten. Uebrigens liefert die im verhältniss zu dem umfang des gedichtes nicht allzu grosse zahl von fehlern ein gutes zeugniss für die sorgfalt des abschreibers. Gleichwol ist mehrmals der ausfall eines oder mehrerer reimpaare zu constatiren, so nach v. 2650, v. 3604, v. 3852, v. 4298, v. 5084, v. 5876, v. 9026.

Am fusse der rückseite einiger blätter finden sich folgende custoden: fol. 206: pat child spac; fol. 214: þe douke tintagel; fol. 222: pat her paulouns; fol. 230: he slouz to grounde al; fol. 238: þurch swerd & ax; fol. 246: XV þousinde pat hadde; fol. 253: fleand his sw.

II) Der an zweiter stelle abgedruckte text ist in vier hss. erhalten:

L) Lincoln's Inn Library ms. no. 150, über welches Engl. stud. VII p. 194 f. zu vergleichen ist; das gedicht füllt hier f. 13, 2, 3, 14—27^b; zwischen f. 3 und 14 ist ein blatt ausgefallen; dieser text reicht bis v. 1980. Die ersten 16 verse finden sich abgedruckt in Bishop Percy's Folio Manuscript. Edited by Hales and Furnivall. Vol. I, p. 420; die letzten 28 verse das. p. 479.

P) Percy's Folio ms., p. 145—178, umfasst 2378 verse, die in 9 abschnitte eingetheilt sind. Dieser text ist sehr sorgfältig abgedruckt in der eben erwähnten ausgabe der hs., bd. I, p. 422—496. Vor oder nach v. 387 hat der schreiber einen vers übersprungen, worüber die herausgeber auffallender weise nichts bemerken; von v. 2288 ab bleibt die zählung um einen vers zurück.

H) Harl. ms. no. 6223, papier, von Stowe's hand geschrieben; die überschrift lautet: The life of Merlin in vers; doch finden sich hier nur die ersten 62 verse des gedichtes; abgedruckt in Turnbull's Arthour and Merlin, p. X—XIII, mit einigen sinnentstellenden lesefehlern; 27 gret] grete. 39 Saviowr] faviowr. 49 was] & was. 58 fer] ser.

D) Douce ms. no. 236, in klein 4^o; die hs. besteht aus sechs pergamentlagen; die erste umfasst f. 1—7 (das letzte blatt ist ein-

*) Nur beiläufig bemerke ich, dass Douce ms. no. 124 weiter nichts ist wie eine sehr unsorgfältige copie des Merlin nach der Auchinleck-hs., nicht nach dem Lincoln-ms. 150, wie C. Sachs: Beiträge etc. Berlin 1857, p. 43 angibt.

zeln angeklebt), die zweite f. 8—15, die dritte f. 16—23, die vierte f. 24—29, also nur sechs blätter, da die beiden äusseren verloren sind; die fünfte lage besteht aus nur fünf blättern, f. 30—34 (das letzte ist einzeln angeklebt), von der sechsten sind nur die beiden innersten blätter, f. 35 und 36, erhalten. Die seite enthält durchschnittlich 14—19 zeilen in einer schrift aus dem anfang des 15. jahrhs. Die correcturen sind mit verschiedener tinte gemacht, stammen aber doch wol alle von dem schreiber des textes; am zweifelhaftesten ist in dieser beziehung f. 33^b, wo die tinte fast braun erscheint. Auf p. 14 findet sich von ganz anderer hand quer geschrieben: This is Robert Jones his booke recorde of Steven Jones and of Robert Webbe and of Mistoris Caterne Jones and of many mo good people in the parishe of Tolpudle.

Diese hss. zerfallen in zwei klassen; L, P und H stehen auf der einen, D auf der anderen seite; vor allem enthält D eine ganze anzahl verse mehr wie die andere hs.-familie, welche meist acht sein dürften; die summe der plusverse in jener ist verhältnissmässig gering. Im versinnern wie namentlich auch im reime gehen die beiden klassen vielfach auseinander; alles in allem gerechnet, bietet D den besseren und vollständigeren text und die vielen defecte in dieser hs. sind sehr zu bedauern.

P steht L im wortlaute sehr nahe; aber doch kann es nicht eine modernisirte und leicht veränderte abschrift davon sein, wie Furnivall aao. p. 419 f. vermuthet, denn an mehreren stellen stimmen die varianten von P zu D. H geht meist mit L, stimmt aber doch in einigen lesarten zu P gegen L. Alle drei hss. weisen demnach auf eine gemeinsame vorlage (a) zurück, welche ihrerseits ebenso wie D direkt oder indirekt auf der ersten niederschrift dieser fassung basirt.

Was die herausgabe dieser redaktion betrifft, so schienen die vielen differenzen zwischen beiden familien den vollständigen abdruck beider gerechtfertigt erscheinen, was allerdings die wahl kleinerer typen bedingte, die dann auch für das folgende stück beibehalten wurden. Für die klasse a ist natürlich L zu grunde gelegt, während die sachlichen varianten von P und H in den noten beigefügt wurden; soweit dieselben nicht zu L, sondern zu D stimmen, sind sie durch ein sternchen markirt. Der inhalt des in L verlorenen blattes sowie die 512 verse, welche P am schlusse mehr bietet wie L, sind nach ersterer hs. vollständig abgedruckt; kleine ungenauigkeiten der ed. pr. wurden ohne bes. notiz darüber gebessert. Das verhältniss meines textes von L und D zu den hss. ist dasselbe wie bei der vorhin besprochenen version.

III) Der Merlin des Henry Lonelich, nur in einer papier-hs. in gr. folio erhalten, die sich in der bibliothek des Corpus Cristi Coll. in Cambridge (no. 80) befindet; aus demselben ms. hat Furnivall die dem Merlin vorausgehende History of the Holy Grail dieses verfassers für den Roxburghe Club (1861) und für die E. E. T. S. (1874 ff.) herausgegeben. Nach Furnivall's annahme stammt das

ganze werk etwa aus der mitte des 15. jahrhs. Ein kurzes stück aus dem Merlin ist am schlusse von Vol. II der zuerst erwähnten publication F's. abgedruckt. Das gedicht umfasst, obwol am schlusse unvollständig*), gegen 28 000 verse; es soll, von Miss Mary Bateson in Cambridge und mir herausgegeben, im laufe der zeit als veröffentlichung der E. E. T. S. erscheinen; die 1638 verse, welche ich hier anhangsweise beigegeben habe, beanspruchen nur den werth einer probe, die ich für die nachfolgenden litterarischen erörterungen brauchte.

IV) Zuletzt ist zu erwähnen der me. prosaroman von Merlin, herausgegeben von Henry B. Wheatley u. d. t.: *Merlin or The Early History of King Arthur*. Edited from the unique MS. In the University Library, Cambridge. With an introduction by D. W. Nash. Part I—III. London. E. E. T. S. 1865—69. in dem, von jan. 1869 datirten Advertisement zu Part III heisst es: 'The Titles, Preface, Glossary and Index will form a Fourth Part and will appear in the course of the present year'. Indessen ist dieser vierte theil bis heute noch nicht erschienen, und auch ausser dem herausgeber scheint sich seitdem niemand eingehender mit diesem denkmal beschäftigt zu haben. Der abdruck basirt auf dem im titel erwähnten, am schlusse unvollständigen pergamentms. in 4^o, welches die bezeichnung Ff. 3—11 führt und aus dem 15. jahrh. stammt. Der bei einer eingehenderen lecture aufsteigende verdacht betreffs der zuverlässigkeit dieser ausgabe, die man sonst bei einer publication der E. E. T. S. freilich als selbstverständlich voraussetzt, wurde durch meine collation von Chapter I (p. 1—23 des druckes) mit der hs. leider bestätigt. Wenn ich hier die resultate derselben mittheile, so wird das freilich dadurch sehr erschwert, dass sich am rande keine zeilenzählung findet: jñdem, der nach diesem texte citiren will, erwächst die vernünftliche aufgabe, sich dieselbe erst in seinem exemplar nachzutragen.

p. 1, 6 our] *oure*. 17 semblant] *semblaunt*. p. 2, 6 [a gain] *lesbar*. 13 [assaied] *assa lesbar*. 21 power] *powers*. 22 maner] *manere*. 29 [maystrie] *lesbar*. p. 3, 1 sithe] *suche*. 12 enquire] *engine*. 20 doughthers] *doughteres*. 28 their] *theire*.

*) Der schluss lautet f. 200:

Thanne forth sire Gaweyn prekede into þe pres
And for non thyng nolde he no ces;
Anon rowm they zoven hym in euery plase,
Whanne they syen, amonges hem he wase,
Of whiche prowesse spoken they thanne,
Kyng Arthowr, kyng Boors and kyng Banne.
Thanne rod to reskews, ho so myhte,
Kyng Clawdas, to maken hym stonden vprihte,
So that owt of þe pres they hadden wíth gret payne
And with gret distres horsed hym agayne . . .

entsprechend der prosaversion p. 410⁸¹.

33 Know] Knowe. p. 4, 7 youed (!) youen. 22 distende] discende. 31 mans] maner. p. 5, 5 fornication] fornicacion. 8 The] That. 25 wise] wyse. 34 ther [fro]] thar in. p. 6, 2 our] ours. 14 lyuynge] lyunge (!). 19 youre] youre. 20 never] neuer. 22 women] wemen. 33 othir] other. p. 7, 14 yef] yet. 17 sede] seyde. 22 longer] lenger. p. 8, 16 comaundemente] comaundementes. 18 he] the (!). 21 comberaunce] comberaunces. 24 upon] vpon. 25 which] whiche. 28 have] haue. 32 her] here. 36 counsell] counsell. p. 9, 2 have] haue. 4 servyse] seruyse. 5 her] hir. 35 might] myght. p. 10, 6 [thidere] dere *lesbar*. 10 had] hadde. 21 hest] hast. 28 [haue] *lesbar*. 30 [suster] *lesbar*. 32 [sorowe made hir] *lesbar*. 33 fonde] founde. 34 foulde] fouled. p. 11, 7 unto] vnto. 8 fulle] full. 9 thou] thow. 10 never] neuer. 16 both] bothe. 17 hast] haste. 18 penaunce] penance. 22 lyf-time] lyf-tyme. 28 repentaunce] repentance. 29 slepynge] slepynge. p. 12, 12 hid] hidde. 19 Gode] God. 23 great] grete. 27 never] neuer. 29 lewte] bewte. p. 13, 4 have] haue. 6 have] haue. 12 have] haue. 13 good] gode. 16 til] till. 22 never] neuer. 23 woman] wonan (!). 24 hir] hire. p. 14, 4 gode] good. 17 repentance] repentaunce. 21 arte] art. 25 have] haue. 27 feende] fende. 28 whom] whom. p. 15, 11 women] wemen. 15 therefor] therefore. 30 sleue] slen, n mit *schwung*. p. 16, 4 fayne] fayn, n mit *schwung*, den der herausgeber in der regel unbeachtet gelassen hat; also höchstens fayne zu lesen. 18 lyen] über y ist e geschr. 16 peple] pople. 23 Merlin] Merlyn. daye] day. 24 sent] sente. 32 leue] leve. p. 17, 11 questyons] questyouns. 12 pitofly] pitosly. 17 son] sone. 18 still] stille. 20 never] neuer. 27 manes] mannes. 28 have] haue. 31 [arm] mit der note: In the MS. the word here is „pud“. p ist für das darunter noch erkennbare k schlecht aufgefrischt, wie ein theil dieser seite des ms. überhaupt; am schlusse steht nicht d, sondern e; es findet sich also ganz richtig kne in der hs. 34 werthy] worthy; p. 18, 18 Thane] Thene. 22 thove] ve schlecht aufgefrischt für w. dahinter ist etwa belevest ausgefallen. 33 diuirse] diuerse. p. 19, 10 all] alle. 15 guylte] gylte. 17 and] a (!). 19 Qnod] Quod. clayned] claymed. p. 20, 4 have] haue. 9 lest] lefte, te undeutlich. 9 thou] thow. 11 thou] thow. 12 denell] devell. 17 layes] layest. 24 youre] yours. p. 21, 31 thyng] thyng. 22, 6 have] haue. 7 where] wher. 14 shold] sholde. 15 have] haue. 21 had] hadde. p. 23, 1 they] thei. slayn] Elayn. 8 have] haue.

Handelt es sich in den meisten fällen nur um kleinigkeiten, die aber der vollständigkeit wegen nicht übergangen werden durften, so sind dagegen die 11 gesperrt gedruckten versehen durchaus ernster art und verderben direkt den text, den freilich Wheatley auch sonst, wie seine interpunktion zeigt, häufig genug missverstanden hat. Dem jetzt hoffentlich bald zu erwartenden schlussbande wird also die E. E. T. S. gut thun, eine sorgfältige collation desselben mit der hs. beizugeben; vorläufig ist das buch nur sehr mit vorsicht zu benützen.

Hat man bis jetzt immer von 'the unique Ms.' dieser prosa gesprochen, so hat man dabei ein fragment einer zweiten hs. übersehen; es handelt sich um ein folioblatt starkes papier, zweispaltig beschrieben, aus dem 15ten jahrh., welches sich in einer zusammengehefteten fragmenten-sammlung der Bodleiana befindet, die die bezeichnung trägt: MS. Rawl. Misc. olim 1262, later 1370. Das fragment reicht von p. 315, 15: my lyf tyme — p. 317, 24 thei ben. Die betr. hs. hat im wortlaute offenbar der Cambrider nicht sehr fern gestanden; ich stelle die wenigen sachlichen varianten derselben hier zusammen: p. 315, 16: not drede] have no drede. 17 hem] them. 20 with the] with. 23 partie] part. serpentis crowne] serpent corowned. 24 partie] parte. 25 is] is he. 29 herde thei] had they herd. 33 vn-to] to. 34 asked] asked hym. 35 f. yet shulde thei] they shulde yit. p. 316, 1 to chace these sarazins] chasen the serpentis. 2 move] ameve. in] of. 5 is] is right. ther be] be. 8 and kyn] and al ther kyn. shall we] we shal. 10 ben] ben a. 12 f. the dragon] the grete dragon shalbe drad of the dragon. 15 well ther-to] therto wele. 19 of that what shall] what shal therof. 21 of the] of. 22 haue] have vs. 30 Guyomar] Guynomar, beide male. 31 afterwarde] after. 34 of kyng] of. p. 317, 1 a-reisede] reysed. 3 Guyomar] Guyomor. in to the] in to the in to the (!). 4 and] and he. 10 for to] to. 12 ther] they. 13 noble and worthi] worthy and nobil. 15 ought of] ought. lif and] lif. 16 wote not] wote. 19 not of yow] nat. 20 how that] how. 22 of] of the.

Besonders interessant ist das plus des fragmentes p. 316, 12 f. Während der schreiber des Cambrider ms. — nicht etwa der herausgeber: dr. Hessels war so freundlich, die betr. stelle für mich nachzusehen — von dem ersten *dragon* auf das zweite abgeirrt ist und die dazwischen liegenden worte übersprungen hat, sind dieselben im fragment erhalten; daraus geht hervor, dass die jetzt verlorene hs., welcher diese seiten angehörten, keine copie des Cambr. ms. sein kann; um so mehr ist ihr verlust zu bedauern.

II. SPRACHE UND METRIK DER AUCHINLECK-HS.

I. Die vokale. ae. **ā**. 1) *a* vor *n* ist *a*) nur selten als *a* gesichert: *man* r. m. *oȝan* v. 133 f. und v. 2103 f.; doch beachte man die reime mit eigennamen: *wan* r. m. *Harman* v. 2171 f.; *bigan* r. m. *Ban* v. 3507 f.; *wiman* r. m. *Harman* v. 2177 f., r. m. *Leodegan* v. 8611 f.; *man* r. m. *Ban* v. 3563 u. s. ö., vgl. den namenindex, r. m. *Leodegan* v. 3615 f., v. 5533 f., v. 6037 f., v. 8627 f., v. 8685 f., v. 9189 f., v. 9833 f., v. 9863 f. und v. 9901 f., r. m. *Gracian* v. 3959 f., r. m. *Oradelman* v. 4313 f., v. 4453 f., v. 6617 f., v. 6643 f. und v. 6653 f., r. m. *Hussidan* v. 4373 f., r. m. *Semgran* v. 4723 f. und v. 4891 f.,

r. m. *Medalan* v. 5003 f., v. 5143 f., v. 5297 f. und v. 5307 f., r. m. *Marganan* v. 6169 f., r. m. *Saphiran* v. 6063 f., v. 6201 f., v. 6271 f. und v. 6283 f., *cristenmen* (l.-man) r. m. *Saphiran* v. 6207 f.; *man* r. m. *Placidan* v. 7177 f., r. m. *Farasan* v. 8169; *zongman* r. m. *Drian* v. 7867 f., *fan* r. m. *Ban* v. 4001 f., r. m. *Dorilan* v. 9931 f.; *opan* r. m. *Leodegan* v. 9211, endlich *soudan* r. m. *Hardogabran* v. 4439. b) als o: *on* r. m. *don* v. 5073 f. und 9029 f.; *gon* (l. *gon*) r. m. *none* (= nona) v. 8129; im reime mit eigennamen: *man* (l. *mon*) r. m. *Uterpendragon* v. 2227 f.; *on* (adv.) r. m. *Rion* v. 8771 f., r. m. *Glorion* v. 9419 f.; *opon* r. m. *Bordogabron* v. 6639 f., r. m. *Dandagon* v. 7505 f. — 2) a vor m ist nur fixirt als a: *name* r. m. *dame* v. 1007 f. und v. 1267 f., r. m. *fame* v. 4415 f.; *game* r. m. *dame* v. 1105; *schame* r. m. *dame* v. 2579 f.; im reime mit eigennamen: *cam* r. m. *Cradelman* v. 4429 f., r. m. *Schorham* v. 6847 f., r. m. *Bedingham* v. 8225 f.; *nam* r. m. *Schorham* v. 2613 f., r. m. *Rokingham* v. 3657 f. und v. 7391 f. (doch vgl. Sievers, Ags. grammatik § 390, anm. 2); *name* r. m. *Niniam* v. 4445 f. — 3) a vor nd ist belegt a) als a nur im reim mit eigennamen: *hand* r. m. *Calogreuand* v. 5463 f., r. m. *Brauland* v. 6809 f.; *londes* (l. *landes*) r. m. *Soriandes* v. 7901. b) als o: *sond* r. m. *bizonde* v. 2841 f.; *fond* r. m. *bizonde* v. 2897 f. — 4) a vor ng ergibt im reim mit eigennamen a: *lang* r. m. *Canlang* v. 5967 f.; *strang* r. m. *Canlang* v. 5973 f. und v. 6021 f.

ae. *mal* wird fast stets zu a, wie in *mast* (= *malus*) r. m. *hast* v. 115 f.; *stedfast* r. m. *hast* v. 431 f.; *bispake* (sing. pr.) r. m. *take* v. 2505 f.; *lasse* r. m. *passe* v. 3663 f.; *noþelas* r. m. *pas* v. 4455 f.; *attelast* r. m. *hast* v. 4965 f.; *las* r. m. *cas* v. 5141 f.; *lasse* r. m. *tasse* v. 6709 f. und v. 9103 f.; *quæpe* (sing. pr.) r. m. *raþe* v. 7241 f. — *a* + *g* ergibt *ai*, so *haile* (= ae. *hagl*) r. m. *faile* v. 5873 f. Ueber *sede* und *sade* als prät. von *seyen* s. u. *e*.

Bei ae. *e* erwähne ich das ae. adv. *ongegn*, dessen gewöhnliche me. entsprechung ist *ogain* r. m. *playn* v. 1533 f. und v. 1655 f., r. m. *swain* v. 1985 f. und v. 2861, r. m. *main* v. 5753 f.; wenn daneben *ogen* vorkommt, r. m. *ben* v. 253 f., r. m. *fomen* v. 437 f., r. m. *Urien* v. 3993 f., und *ozan* r. m. *man* v. 133 f., v. 2103 f., v. 5615 f., v. 7209 f., v. 7589 f., v. 8795 f., v. 8853 f. und v. 9009 f., r. m. *Ban* v. 3493 f., v. 4273 f. (geschr. *ogen*) und v. 9229 f., so möchte ich diese variationen direkt auf die ae. nebenformen *ongen* und *ongan* zurückführen. Hierher gehört ferner *y* . . . *say* r. m. *play* v. 759 f. neben *sigge* r. m. *abigge* v. 825 f.; *ysain* (= ae. *gesegen*) r. m. *swain* v. 1991 f.; ferner *slawe* (= *slegen*) r. m. *lawe* v. 365 f., v. 903 f. und v. 1113 f., r. m. *dawe* v. 145 f., v. 187 f., v. 2589 f., v. 4217 f., v. 4983 f. und v. 5103, r. m. *ylawe* v. 5167 f., r. m. *hawe* v. 7223 f. *e* ist zu *i* erhöht in *winde* r. m. *bihinde* v. 6319 f.; ebenso begegnet neben *renge* r. m. *alenge* v. 7483 f. auch *ring*. Der auffällige rückumlaut *he wante* r. m. *Nante* v. 4363 f. ist wohl nur vom schreiber eingeführt, um *an* genauer erscheinen zu lassen.

ae. **ea** erscheint 1) vor *ld* a) als *e*: *teld* (= *tealde*) r. m. *feld* v. 3347 f.; *felefeld* r. m. *sehfeld* v. 3301 f. und v. 6367 f.; *beld* r. m. *feld* v. 3767 f.; *seht* r. m. *telt* v. 3659 und v. 7285 f.; *sheld* r. m. *feld* v. 8829 f. b) als *o*: *yfold* r. m. *mold* v. 1453 f. — 2) vor *ll* als *a*: *al* r. m. *whal* v. 1495 f.; *alle* r. m. *calle* v. 2785 f. und v. 4035 f., r. m. *talle* v. 5071 f. und 6947 f.; *halle* r. m. *calle* v. 3549 f. — 3) vor *rd* als *a*: *hard* r. m. *standard* v. 8941 f., v. 9031 f. und v. 9303 f.; *bard* r. m. *steward* v. 3677 f.; *hiderward* r. m. *bastard* v. 8013 f. — 4) vor *rm* als *a*: *harm* r. m. *gisharm* v. 6103 f. — 4) *ea* + *h* gibt *ay*: *yay* r. m. *Kay* v. 3295 f.; *y say* (= *seah*) r. m. *valay* v. 4971 f.

Bei ae. **eo** ist ae. *sword* anzuführen; wir finden a) *sword* r. m. *word* v. 231 f. und v. 2911 f., r. m. *acord* v. 335 f., r. m. *lord* v. 4247, v. 5755 f., v. 9129 f. und v. 9943 f., r. m. *ford* v. 5229 f. und v. 8947 f., r. m. *bord* v. 5613 f., r. m. *Douadord* v. 8181 f. b) *sward* r. m. *coward* v. 9349.

ae. **y**, der i-umlaut von *u* hat a) in den bei weitem meisten fällen die geltung von *e*: *kende* (sb.) r. m. *hende* v. 385 f. und v. 8271 f., r. m. *sehende* 4279 f.; *kenne* r. m. *penne* v. 463 f., *kin* (l. *ken*) r. m. *stren* v. 1667 f., *ken* r. m. *Urien* v. 8013; *lere* r. m. *answere* v. 611 f., r. m. *longere* v. 3489 f., r. m. *spere* v. 8045 f., r. m. *tere* v. 8359 f.; *den* r. m. *quen* v. 753 f. und v. 1001 f., r. m. *kene* v. 9725 f.; *ohirohe* (l. *cherche*) r. m. *enserche* v. 709 f.; *mende* r. m. *fende* v. 803 f., r. m. *hende* v. 6889 f. und v. 8115 f.; *dent* r. m. *verrament* v. 1851 f., v. 3305 f., v. 3325 f., v. 3995 f., v. 4829 f., v. 4949 f., v. 5213 f., v. 5975 f., v. 6177 f., v. 8197 f., v. 8347 f., v. 9055 f., v. 9259 f., v. 9281 f. und v. 9355 f., r. m. *gent* v. 6285, r. m. *Frelent* v. 6391 f., *denties* r. m. *rentes* v. 5219 f. und (geschr. *dintes*) v. 7799 f.; *rigge* (l. *regge*) r. m. *egge* v. 3251 f., v. 3931 f., v. 5011 f. und v. 5161 f., r. m. *legge* (vb.) v. 7187 und v. 8441 f., r. m. *ligge* (l. *legge*) v. 7475 f.; *rigge* (l. *regge*) r. m. *legge* (sb.) v. 5673 f.; *lest* (= ae. *hlyst*) r. m. *gest* v. 7617 f.; *brigge* (l. *bregge*) r. m. *legge* v. 4045 f., v. 8071 f., r. m. *ligge* (l. *legge*) v. 4029 f., r. m. *egge* v. 8123; *vnnet* r. m. *gret* v. 1253; *net* (= ae. *nyt*) r. m. *gret* v. 1791 f.; *kende* (adj.) r. m. *fende* v. 4283 f., r. m. *unhende* v. 5109 f.; *vnrede* r. m. *stode* v. 9039 f.; *aleft* r. m. *eft* v. 551 f.; *lift* (l. *left*) r. m. *left* v. 8977, *left* r. m. *left* v. 9035 f.; *bischet* (p. pr.) r. m. *bet* v. 587 f.; *schet* (inf.) r. m. *gret* v. 1737 f.; *schetten* (pl. pr.) r. m. *stetten* v. 5611; *knütt* (l. *kneit*) r. m. *fett* v. 993 f.; *vnknütt* r. m. *stett* v. 5479 f.; *woere* r. m. *serche* v. 1463 f.; *fulfille* (l. *fulfelle*) r. m. *telle* v. 2219 f.; *bistere* r. m. *woere* v. 4271 f., r. m. **pere* v. 9737 f.; *lest* (= ae. *hlystan*) r. m. *best* v. 8719 f.; *biclept* r. m. *kept* v. 7881 f.; *bicleppe* r. m. *steppe* v. 9381 f.; *hert* r. m. *cert* v. 7271 f., v. 9153 und v. 9923 f.; *togert* r. m. *cert* v. 8929 f., *girt* (l. *gert*) r. m. *hert* v. 8133 f., v. 9763 f. und v. 9777 f.; *gleft* r. m. *eft* v. 9899 f. Dieser entwicklung des ae. *y* schliessen sich zwei worte frz. ursprungs an: *terne* r. m. *gerne* v. 7929 f., r. m. *erne* v. 1227 f., und *burre* (l. *berre*) r. m. *werre* v. 8279 f. Hieher rechne ich endlich *pett* r. m. *stett*

v. 5255 f. Dagegen erscheint ae. *y* b) als *i* in folgenden fällen: *gilt* r. m. *spilt* v. 951 f.; *kin* r. m. *pin* v. 1671 f.; *schilt* r. m. *spilt* v. 2013 f.; *lite* r. m. *smite* v. 435 f., v. 6339 f., v. 6903 f., v. 7923 f. und v. 9735 f., r. m. *permite* v. 943 f., r. m. *despite* v. 6067 f., r. m. *scumfite* v. 6445 f.; *ykitt* r. m. *ofhitt* v. 391 f.; *kitte* r. m. *hitte* v. 4013, *kitt* r. m. *hit* v. 3481 f., v. 4799 f., v. 4893 f., v. 6009 f., v. 6175 f., v. 6381 f., v. 6389 f., v. 9253 f. und v. 9285 f., r. m. *slitt* v. 9711 f.; *lift* r. m. *smit* v. 8131 f.; *pink* r. m. *drink* v. 5605 f.; *kisse* r. m. *pisse* v. 8679 f.

ae. *ā* hat die geltung 1) von *o*; a) im auslaut: *also* r. m. *ydo* v. 277 f., *so* r. m. *to* v. 799 f., v. 3027 f., v. 3083 f. und v. 9369 f.; *mo* r. m. *ho* v. 645 f., r. m. *to* v. 3895 f.; *po* r. m. *do* v. 8 f., v. 937 f., v. 1959 f., v. 2329 f., v. 5325 f. und v. 7479 f., r. m. *to* v. 831 f., v. 2935 f. und v. 4865 f.; *go* r. m. *to* v. 1203 f. und v. 1895 (oder *to* = *twa*?); *atvo* r. m. *to* v. 2193 f. und v. 9689 f.; *to* (= zwei) r. m. *do* v. 4219 f.; *wo* r. m. *do* v. 9309 f.; *fro* r. m. *to* v. 7281 f. und v. 9927 f.; im reim mit eigennamen: *po* r. m. *Do* v. 5089 f.; *so* r. m. *Do* v. 5123 f., v. 5289 f. und v. 5317 f., r. m. *Brekingho* v. 5353 f.; *wo* r. m. *Do* v. 5333 f.; *ato* r. m. *Briollo* v. 8179 f. b) vor *n*: *fon* r. m. *don* v. 7 f.; *on* (= unus) r. m. *don* v. 5069 f., r. m. *ydon* v. 339 f. und v. 5291 f., r. m. *don* : *son* v. 954 ff., r. m. *afternone* v. 4789 f., r. m. *sone* v. 9315 f.; *euerichon* r. m. *don* v. 7963 f.; *non* r. m. *don* v. 7549 f.; *anon* r. m. *ydon* v. 505 f., v. 1401 f., v. 1683 f., v. 2399 f., v. 4743 f. und v. 8397 f., r. m. *son* v. 2891 f.; im reime mit eigennamen: *on* r. m. *Rion* v. 9247 f. und v. 9287 f.; *euerichon* r. m. *Rion* v. 4337 f., r. m. *Clarion* v. 5995 f.; *non* r. m. *Uterpendragon* v. 245 f. und 5627 f., r. m. *Albon* v. 923 f., r. m. *Rion* v. 4285 f. und v. 5799 f., r. m. *Dagon* v. 5775 f.; *anon* r. m. *Uterpendragon* v. 1849 f., v. 1873 f., v. 1903 f., v. 1925 f., v. 1975 f., v. 1997 f., v. 2027 f., v. 2045 f., v. 2075 f., v. 2119 f., v. 2285 f., v. 2291 f. und v. 4583 f., r. m. *Clarion* v. 4401 f., v. 7325 f. und v. 7437 f., r. m. *Rion* v. 8993 f. und v. 9251 f.; *gon* r. m. *Uterpendragon* v. 1829 f.; *ston* r. m. *Clarion* v. 2829 f. *) c) vor *r*: *more* r. m. *fore* v. 19 f. und v. 7489 f., r. m. *swore* v. 3715 f., r. m. *ybore* v. 8593 f., r. m. *bifore* v. 8601 f.; *nomore* r. m. *yswore* v. 1011 f., r. m. *bifore* v. 6039 f.; *bors* r. m. *botore* v. 3119 f.; *ore* r. m. *store* v. 8545 f.; im reime mit eigennamen: *ore* r. m. *Strangore* v. 3729 f., *or* r. m. *Sagremor* v. 7257 f., r. m. *Morganor* v. 7637 f.; *sore* r. m. *Pelleore* v. 4291 f. d) vor *m*: *hom* r. m. *grom* v. 1149 f., r. m. *dom* v. 1347 f., r. m. *com* (sb.) v. 4435 f. e) vor *c*: *weddeloc* r. m. *bok* v. 485 f., r. m. *tok* v. 729 f.;

*) Allerdings darf nicht verschwiegen werden, dass auf diese reime von worten mit *ön* oder *ôn* auf eigennamen nicht gar viel gewicht zu legen ist. Das zeigen der überlieferung nach unanfechtbare reime wie *Cradelman* r. m. *don* v. 6739 f.; *Leodegon* r. m. *Rion* v. 4747 f.; *Leodegan* r. m. *Rion* v. 5581 f.; *Vterpendragon* r. m. *Ban* v. 3413 f.

oke r. m. *bake* v. 9821 f. f) vor *d*: *abrod* r. m. *wode* v. 545 f., r. m. *gode* v. 7017 f.; *brod* r. m. *blod* v. 5891 f. g) vor *t*: *wot* r. m. *mot* v. 957 f., r. m. *grot* v. 1249 f. und v. 5953 f., r. m. *bote* v. 4023 f.; im reime mit eigennamen: *wot* r. m. *Garlot* v. 2601 f., y. 3073 f., v. 3241 f. und v. 3753 f., r. m. *Lot* v. 2857 f., v. 3271 f., v. 3425 f., v. 3973 f., v. 4395 f. und v. 8337 f., r. m. *Malaot* v. 4417 f., r. m. *Camalot* v. 7125 f., r. m. *Lancelot* v. 8905 f. h) vor *þ*: *oþ* r. m. *soþ* v. 941 f. und v. 3577 f.; *boþe* r. m. *soþe* v. 1229 f.; *cloþ* r. m. *soþ* v. 3539 f. i) vor *s* oder *st*: *most* r. m. *ost* v. 345 f.; *gost* r. m. *pentecost* v. 2223 f., r. m. *acost* v. 8917 f.; *ares* r. m. *los* v. 2685 f. und v. 3129 f.; *agros* r. m. *los* v. 3809 f. und v. 8839 f. k) vor *p*: *grops* r. m. *stirops* v. 6351 f. l) vor *f*: *torof* r. m. *of* v. 6363 f.; *todrof* r. m. *of* v. 9779 f. m) vor *w*: *lowe* r. m. *bows* v. 4135 f., r. m. *bitowe* v. 8617 f. — 2) von *a*; a) vor *n* und *m*, ausser etwa in *nan* r. m. *ozan* v. 6263 f., nur im reime mit eigennamen: *onan* r. m. *Ban* v. 3821 f. und v. 9121 f., *anon* (l. *onan*) r. m. *Cadeiman* v. 4345 f. und 6669 f.; *ygan* r. m. *Leodegan* v. 7007 f.; *bicam* r. m. *Bedingham* v. 8225 f. b) vor *r*: *mare* r. m. *fare* v. 69 f.; *zare* r. m. *fare* v. 1423 f., v. 2357 f., v. 3693 f. und v. 6771 f. c) vor *d*: *abade* r. m. *sade* v. 6421 f. d) vor *w*: *yknawe* r. m. *lawe* v. 901 f. und v. 947 f.; *aknawe* r. m. *todrawe* v. 1081 f.; *knawe* r. m. *fawe* v. 2469 f.; *biknowe* (l. *biknawe*) r. m. *ydrawe* v. 763 f., *biknawe* r. m. *waawe* (= moveri) v. 2637 f.; *rawe* r. m. *dawe* v. 3903 f., v. 4821 f. und v. 6887 f., r. m. *sawe* v. 5407 f.

ae. *æð*. Das ae. adv. *fær* lautet a) *fare* r. m. *care* v. 155 f. b) *pere* r. m. *were* (= ae. *werian*) v. 3687 f. und v. 7160:62, r. m. *here* v. 7361 f., r. m. *chere* v. 8273 f., r. m. *Fortiger* v. 251 f., v. 1585 f. und v. 1911 f. c) *pore* r. m. *Brangore* v. 6929 f. Hierher gehören ferner die beiden formen des sg. pr. von ae. *seegan*, *sade* und *sede* = ae. *sæde* aus *sæge*; *sade* r. m. *made* v. 1357 f., *ymade* v. 1871 f. und v. 2397 f., r. m. *abade* (sb.) v. 6421 f.; ebenso *ysade* (p. pr.) r. m. *made* v. 525 f.; *sede* r. m. *leds* v. 1271 f., r. m. *drede* v. 4343 f. Sonst hat *æ* die geltung 1) von *a*: *hale* r. m. *tale* v. 29 f.; *rade* (sb.) r. m. *ymade* v. 61 f., v. 1601 f., v. 2047 f., v. 2823 f., v. 2859 f. und v. 4117 f.; *rade* (vb.) r. m. *ymade* v. 4257 f. und v. 6117 f., r. m. *made* v. 5015 f. *bade* (= ae. *bædon*) r. m. *made* v. 375 f.; *hæfen* r. m. *mafen* v. 483 f., r. m. *scæfen* v. 6717 f., *hefen* (l. *hæfen*) r. m. *mafen* v. 8107 f., r. m. *bæfen* v. 6813 f.; *slape* (= ae. *slæp*) r. m. *ape* v. 813 f., *yslape* (p. pr.) r. m. *rape* v. 2367 f.; *sade* (= ae. *sæd*) r. m. *made* v. 935 f.; *arst* r. m. *darst* v. 1087 f., r. m. *brast* (l. *darst*) v. 2333 f.; *forlate* (inf.) r. m. *gate* v. 1309 f.; *quæpe* (pl. pr.) r. m. *rape* v. 1591 f. und v. 8027 f.; *mast* r. m. *hast* v. 1725 f., v. 2213 f., v. 5335 f., v. 5711 f., v. 7527 f. und v. 7863 f., r. m. *bast* v. 4443 f., r. m. *abblast* v. 8985 f.; *ferrade* r. m. *glade* v. 1787 f. und v. 8583 f., r. m. *made* v. 3527 f.; *bispake* (pl. pr.) r. m. *take* v. 2505 f.; *bilawe* r. m. *hawe* v. 1999 f.; *ras* r. m. *cas* v. 7151 f., r. m. *Karodas* v. 3989 f.; *hest* (l. *hast* = ae. *hæst*) r. m. *hast* v. 2295 f. und v. 4641 f.; *awe* r. m. *hawe*

v. 5361 f.; *late* (= ae. *lætan*) r. m. *gate* v. 5667 f.; *grade* r. m. *made* v. 7117 f. *gradde* r. m. *badde* v. 4853 f.; — 2) von *e*: *er* r. m. *pouwer* v. 123 f.; *hete* r. m. *mete* v. 229 f. und v. 4207 f., r. m. *prete* v. 5147 f.; *forlete* (s. pr.) r. m. *skete* v. 301 f., *lete* r. m. *skete* v. 503 f.; *hest* r. m. *prest* v. 507 f., r. m. *best* v. 2197 f., r. m. *rest* v. 5623 f. und v. 5669 f.; *here* (= ae. *hær*) r. m. *tere* v. 857 f.; *rede* (sb.) r. m. *spede* v. 1949 f., r. m. *ded* (= ae. *dedd*) v. 3515 f., r. m. *qued* v. 4325 f., r. m. *mede* v. 7891 f.; *dede* r. m. *felawerede* v. 2127 f. und v. 5893 f.; *sete* (= ae. *sæton*) r. m. **grete* v. 2301 f.; *prest* (inf.) r. m. *best* v. 6309 f.; *prest* (s. pr.) r. m. *chest* v. 3143 f., r. m. *best* v. 4997 f. und v. 6309 f., r. m. *breast* v. 5031 f. und v. 7459 f.; *del* r. m. *wel* v. 4094 f.; *sewe* (= *sægon*) r. m. *hewe* v. 6695 f.; *prest* (pl. pr.) r. m. *best* v. 9295 f.; *presten* (pl. pr.) r. m. *resten* v. 9227 f.; *prest* (p. pr.) r. m. *fist* (l. *fest*) v. 7469 f.; *ferrede* r. m. *spede* v. 1761 f., r. m. *ded* v. 8211 f., r. m. *pede* v. 8581 f., r. m. *trede* v. 3823 f.; *strete* r. m. *ybete* v. 5643 f.; *ment* r. m. *verrament* v. 7897 f.; *mest* r. m. *rest* v. 8209 f. Für die geltung von *æ* als *o* fehlt es ausser *fore* an belegen.

Bei ae. *ē* hebe ich hervor die 3. p. sg. pr. *hef* (von ae. *hebban*) r. m. *bref* v. 5193 f., die doch wohl auf ein ae. **heof* zurückzuführen ist.

Ae. *eā* wird durchgängig zu *e*; einzelne belege sind überflüssig. Hervorzuheben ist nur der ae. inf. *sleán*, welcher begegnet 1) als *sle* r. m. *fe* v. 417 f., r. m. *pre* v. 603 f., r. m. *mo* v. 1231 f. und v. 2019 f.; oder als *slen* r. m. *bitven* v. 3327 f. und v. 5171 f., r. m. *stren* v. 4579 f., r. m. *sen* v. 1223 f. — 2) als *slo* (oder = altn. *slá*?) r. m. *po* v. 221 f. und v. 865 f., r. m. *bo* v. 4737 f., r. m. *mo* v. 7529 f.; oder als *slon* r. m. *on* v. 953 f. und v. 3405 f., r. m. *anon* v. 1923 f. und v. 4003 f., r. m. *non* v. 5763 f., r. m. *Rion* v. 5863 f. und v. 8973 f.

Ae. *ū* r. m. afrz. *ou*, wie buke r. m. *douke* v. 4017 f. Man beachte ausserdem *our* r. m. *pure* v. 7513 f.

ae. *ý*, i-umlaut von *u*, erscheint 1) fast durchgängig als *e*: *stiel* r. m. *wel* v. 323 f., v. 1875 f., v. 2063 f., und so oft, r. m. *Fannel* v. 7189 f.; *fer* r. m. *Lucifer* v. 641 f., r. m. *ohor* v. 995 f. und v. 7309 f., r. m. *ser* v. 1017 f., r. m. *cler* v. 1489 f., v. 3203 f., v. 5663 f. und v. 5923 f., r. m. *maner* v. 1515 f., r. m. *souders* v. 5899 f. und v. 6241 f., r. m. *dere* v. 6797 f.; *kepe* r. m. *depe* v. 2121 f., *kedden* r. m. *redden* v. 5259 und v. 7895 f., *yked* r. m. *red* v. 8595 f.; *reme* r. m. *zeme* v. 4397 f.; *fest* (= faust) r. m. *best* v. 4815 f., r. m. *breast* v. 5695 f. und v. 7523 f., r. m. *lest* (?) v. 8437 f.; *fist* (l. *fest*) r. m. *prest* v. 7469 f.; *swere* r. m. *here* v. 9073 f., r. m. *Calufer* v. 9415; *unrede* r. m. *rede* v. 1665 f., r. m. *stede* v. 9039 f. Hierher gehört wohl auch *treast* r. m. *best* v. 271 f. und v. 2563 f. — 2) als *i* nur in *hire* r. m. *desire* v. 527 f.; *þi* r. m. *ði* v. 851 f.; *hide* r. m. *abide* v. 8421 f.; *pride* r. m. *ride* v. 7621 f.; *trist* r. m. *nist* v. 6499 f.

II. In bezug auf die consonanten ist nur ein punkt erwähnenswerth. ae. *sc* erscheint als *ss* resp. *s* in *nesse* (= ae.

hnesce) r. m. *prucesse* v. 8165 f.; *fles* (= ae. *flæso*) r. m. *wes* v. 591 f., *flesche* (l. *fles*) r. m. *wes* v. 6397 f.; *wesche* (l. *wess*) r. m. *ywis* v. 2583 f.; *fisch* (l. *fiss*) r. m. *ywis* v. 4113. Hierher gehört auch der fall, dass schwache verba, deren stamm auf *sch* ausgeht, vor den *t* des präteritalsuffixes *s* dafür setzen; so *frust* (von *fruschen*) r. m. *dust* v. 9435 f.; *dasse* (pl. prs. von *daschen*, entlehnt aus skand. *daska*) r. m. *lasse* v. 9125 f., *dast* r. m. *oast* v. 2111 f., r. m. *abblast* v. 7949 f.; nicht beweiskräftig sind *last* r. m. *dast* v. 7583 f., v. 8255 f. und v. 9263 f. sowie *laiste* r. m. *todaiste* v. 9783 f., da dafür auch *lasched*: *dasched* geschrieben werden könnte.

III. Die flexionen. Subst. Was den plural der substantiva anlangt, so sind allerdings mehrere plurale auf -s durch den reim garantirt, so *leuedis* r. m. *ywis* v. 6325 f., r. m. *Cleodalis* v. 6235 f.; *purpel-pelles* r. m. *elles* v. 6657 f.; *londes* r. m. *Soriandes* v. 7901 f.; *enemis* r. m. *ywis* v. 9279 f.; *stones* r. m. *for þe nones* v. 9847 f., r. m. *ones* v. 3991 f., während andere nicht beweiskräftig sind, wie *barouns* r. m. *lessouns* v. 6703 f., *bachelers* r. m. *destrers* v. 8085 f. u. s. ö. Hieher gehört auch *kniztes* r. m. *bi riztes* v. 3737 f. oder r. m. *anon rihtes* v. 3789 u. s. ö. Ebenso könnte in anderen fällen ohne sonstige änderung den beiden reimworten das plural-s beigefügt werden, so bei *hors* r. m. *cors* v. 6941 f., *wizling* r. m. *king* v. 8093 f., *frende* r. m. *hellefende* v. 8365 f. Dagegen weisen zahlreiche reime unseres gedichtes mit sicherheit darauf hin, dass die endung *s* beliebig weggelassen werden kann. Der schreiber freilich folgt dabei selbst drei verschiedenen principien, indem er entweder das pluralzeichen weglässt oder, wenn er es schreibt, durch das überschüssige *s* den reim verschlechtert, oder endlich an das andere reimwort ein unorganisches *s* anfügt; 1) *bi four way* r. m. *say* v. 615 f.; *al his fere* r. m. *chere* v. 1343 f.; *Mani hundred of Sarrazin* r. m. *pine* v. 1877 f.; *a fewe zer* r. m. *Fortiger* v. 1899 f.; *þis messenger* r. m. *diner* v. 1929 f.; *Sarrazin* r. m. *Merlin* v. 2035 f.; *seuen nigt* r. m. *pligt* v. 2053 f. und v. 2231 f.; *his knigt* r. m. *day-ligt* v. 2365 f.; *fourtennigt* r. m. *pligt* v. 2625 f., r. m. *apligt* v. 3377 f., v. 3581 f. und v. 4259 f.; *seuen dawe* r. m. *lawe* v. 2389 f.; *Broð londes and heize stede* r. m. *mede* v. 2695 f.; *Of noble destrers and stede* r. m. *nede* v. 3081 f.; *five þousand knigt* r. m. *wigt* v. 3731 f.; *þe hundred knigt* r. m. *wigt* v. 3977 f.; *Arthur and Ban and her fere* r. m. *here* v. 4025 f.; *on of þe best knigt* r. m. *figt* v. 4033 f.; *of þe hundred knigt* r. m. *pligt* v. 4333 f.; *five mile* r. m. *Carmile* v. 4437 f.; *pre þousand knigt* r. m. *figt* v. 4493 f.; *alle þing* r. m. *dubbeing* v. 4649 f.; *knigt* r. m. *pligt* v. 4687 f.; *oloude* r. m. *loude* v. 4739 f.; *felawe* r. m. *dawe* v. 4847 f.; *mo Sarrazin* r. m. *min* v. 4977 f.; *leue frende* r. m. *hende* v. 5101 f.; *þe XI king* r. m. *aording* v. 5115 f.; *seuen nigt* r. m. *wigt* v. 5565 f.; *pre coroune* r. m. *broune* v. 5635 f.; *Now suweþ me, gode fere* r. m. *chere* v. 5715 f.; *and his fere* r. m. *here* v. 5839 f.; *and zeuen him wounde* r. m. *bounde* v. 5789 f.; *of fatt stede* r. m. *mede* v. 5851 f.; *to mile* r. m. *a while* v. 5859 f.; *þe heþen hounde* r. m. *mounde* v. 5943 f.; *þe Sarrazin*

r. m. *fin* v. 6019 f.; *pre mile* r. m. *Cramile* v. 6637 f.; *of her fere* r. m. *here* v. 6755 f.; *so dere* r. m. *fer* v. 6797 f.; *alle gode knigt* r. m. *anon rist* v. 6861 f.; *riche ping* r. m. *lesing* v. 6969 f.; *Bope loges and pauloun* r. m. *adoun* v. 6937 f.; *his fer* r. m. *maner* v. 7087 f.; *wip his felawe* r. m. *prawe* v. 7123 f.; *hors* (pl.) r. m. *cors* (sg.) v. 7199 f.; *pe oþer kinge* r. m. *soiouringe* v. 7269 f.; *seuen way* r. m. *noblay* v. 7403 f., r. m. *pray* v. 7413 f.; *pe slawen Sarrazine* r. m. *pine* v. 7515 f.; *wip pe knigt* r. m. *wigt* v. 7849 f.; *pre jurneie* r. m. *way* v. 7293 f.; *wounde* r. m. *grounde* v. 7869 f.; *po Sarrazin* r. m. *fin* v. 7935 f.; *pis heþen hounde* r. m. *grounde* v. 7985 f.; *four heþen king* r. m. *coming* v. 8083 f.; *Bot kinges, doukes and amiraille* r. m. *faile* v. 8161 f.; *four jurne* r. m. *cuntre* v. 8321 f.; *on gode stede* r. m. *nede* v. 8379 f.; *alle her fere* r. m. *chere* v. 8505 f.; *XIIII M knigt* r. m. *wigt* v. 7721 f.; *seuen nigt* r. m. *pligt* v. 8645 f.; *a fewe nigt* r. m. *figt* v. 8655 f.; *pauloun* r. m. *adoun* v. 8773 f.; *to king* r. m. *toiling* v. 8869 f.; *pritti king* r. m. *batailleinge* v. 8925 f.; *XVIII king* r. m. *gredinge* v. 8995 f.; *And þai hem wered as noble knigt* r. m. *pligt* v. 9067 f.; *sticke* r. m. *picke* v. 9173 f.; *And ge oþer lordinge* r. m. *king* v. 9191 f.; *po Sarrazine* r. m. *pine* v. 9831 f. — 2) *walles* r. m. *alle* v. 1473 f.; *kinges* r. m. *gege* v. 3829 f.; *baners* r. m. *boteler* v. 3841 f.; *felawes* r. m. *yslawe* v. 4529 f.; *knigtes* r. m. *wigt* v. 5135 f. und v. 9409 f.; *souders* r. m. *fer* v. 5899 f. und v. 6241 f.; *gimmes* r. m. *inne* v. 8669 f.; *knigtes* r. m. *wigte* v. 6139 f.; *paulouns* r. m. *roum* v. 6925 f.; *heþenhoundes* r. m. *grounde* v. 7683 f.; *sones* r. m. *come* v. 8021 f.; *welpes* r. m. *helpe* v. 8731 f. — 3) *pers* r. m. *Fortigers* v. 215 f.; *carpenters* r. m. *powers* v. 501 f.; *elderlinges* r. m. *wepingies* v. 767 f.; *messangers* r. m. *sopers* v. 1289 f.; *knigtes* r. m. *miztes* v. 1735 f.; *Sarrazins* r. m. *lins* v. 2067 f.; *turnamens* r. m. *verramens* v. 2623 f.; *knigtes* r. m. *figtes* 3071, v. 3747 f. und v. 4699 f.; *kinges* r. m. *figtinges* v. 3225 f.; *damisels* r. m. *fels* v. 3543 f.; *segnours* r. m. *Arthours* v. 3607 f.; *kinges* r. m. *lesinges* v. 3617 f. und v. 3711 f., r. m. *rideinges* v. 3907 f., r. m. *meteinges* v. 3919 f.; *tounes* r. m. *venisouns* v. 4103 f.; *wais* r. m. *ountrays* v. 4321 f. und v. 4367 f.; *papes* r. m. *scapes* v. 4381 f. und v. 4519 f.; *Sarrazins* r. m. *pires* v. 4411 f.; *knigtes* r. m. *figtes* v. 4431 f. und v. 4505 f.; *destrers* r. m. *powers* v. 3909 f. und v. 4497 f.; *kinges* r. m. *robbeinges* v. 4729 f.; *vauasours* r. m. *Arthours* v. 4761 f.; *somers* r. m. *powers* v. 4871 f.; *armes* r. m. *harmes* v. 5619 f. und v. 9413 f.; *Sarrazins* r. m. *Merlins* v. 5687 f.; *carpenters* r. m. *powers* v. 6043 f.; *Sarains* r. m. *Apolins* v. 6095 f., r. m. *afins* v. 6151 f.; *matines* r. m. *lines* v. 6491 f.; *airs* r. m. *vairs* v. 6567 f.; *barouns* r. m. *confussious* v. 6607 f.; *Sarrazins* r. m. *fins* (adj.!) v. 6689 f., v. 7737 f. und v. 8005 f., r. m. *fins* (sb.) v. 8065 f. (dag. vgl. z. b. v. 8069: *fin* r. m. *Sarrazin*), r. m. *lins* v. 8725, r. m. *pins* v. 8231 f.; r. m. *Kehedins* v. 9627 f.; *Ywains* r. m. *swaines* v. 8297 f.; *wines* r. m. *lines* v. 6997 f., v. 8317 f. und v. 8733 f.*).

*) Von hier aus scheint sich die anfügung eines unorganischen

Vereinzelte plurale auf -n sind durch den reim gesichert, so *fon* r. m. *anon* v. 387 f., v. 3165 f., v. 5901 f., v. 6097 f. und v. 6335 f., r. m. *euerichon* v. 3205 f., r. m. *opon* v. 4011 f. Merkwürdig ist *scapen* (pl.?) r. m. *hapen* v. 6717 f., v. 7003 f. und v. 7011 f.; vgl. *scapē* r. m. *hapen* v. 7511 f. Dagegen *felaucen* (l. *felaue*) r. m. *raue* v. 5037 f.; *fleizen* (l. *fleize*) r. m. *orie* v. 6417 f. Eine zwischenstellung nehmen die fälle ein, wo dem reime zufolge sowohl schwache pluralendung wie das fehlen einer endung überhaupt angenommen werden kann: *fon* r. m. *ydon* v. 273 f. und v. 7261 f., r. m. *don* v. 7 f. und v. 4039 f., *pre ble* r. m. *se* (inf.) v. 1977 f.; *steden* r. m. *speden* v. 3921 f.; *eizen* r. m. *seizen* v. 3979 f. und v. 5931 f.; *welpe* r. m. *helpe* v. 4515 f.; *ferē* r. m. *here* (inf.) v. 7599 f.; *feren* r. m. *gheren* v. 4551 f., r. m. *heren* v. 6471 f., v. 6993 f., v. 7599 f., v. 7697 f. und v. 8515 f., r. m. *stören* v. 5881 f.; *felaue* r. m. *wipdrave* v. 5061; *eizen* r. m. *iseizen* v. 5931 f., v. 8501 f. und v. 8509 f.; *eize* r. m. *yeeize* v. 5837 f.; *knigten* r. m. *migten* v. 6249 f., r. m. *digten* v. 6685 f.; *knigt* r. m. *figt* (inf.) v. 8517 f. und v. 9433 f.; *fon* r. m. *gon* v. 7221 f.; *waren* r. m. *taren* v. 7353 f.; *pape* r. m. *scapē* v. 7387 f.; *epere* r. m. *bere* v. 7797 f.; *eperen* r. m. *toteren* v. 9167 f.; *pritti soore* r. m. *bifore* v. 3099 f.; *to se ribbe* r. m. *libbe* (inf.) v. 8191 f.; *ten soore* r. m. *bifore* v. 8755 f.; *schoten* r. m. *molen* v. 9159 f.; *hatten* r. m. *flatten* v. 9727 f.

Ähnlich stellen sich zum theil die substantiva, welche den plural durch umlaut bilden; häufig begegnet freilich im reime die gewöhnliche umgelautete form, so *men* r. m. *hem* v. 389 f., r. m. *den* v. 1511 f., v. 1763 f. und v. 1863 f., r. m. *ten* v. 1563 f. und so öfter; *man* (l. *men*) r. m. *ten* v. 4955 f.; *fet* r. m. *sket* v. 381 f.; hieher zu rechnen ist auch *honde* (= isl. *hendr*) r. m. *sende* v. 1727 f., gegenüber *wip bope his hond* r. m. *vnderstond* v. 5157 f. Dagegen vgl. *pis gentilman* (pl.) r. m. *can* v. 23 f.; *alle men* (l. *man*) r. m. *woman* v. 733 f.; *alle man* r. m. *woman* v. 777 f.; *al his men* (l. *mon*) r. m. *on* v. 1815 f.; *alle our man* r. m. *can* v. 4315 f.; *pe alderman* (pl.) r. m. *cam* v. 5095 f., r. m. *nam* v. 5121 f.; *explondismen* (l. *-man*) r. m. *fram* v. 5271 f.; *Wip fourti þousand hapen man* r. m. *cam*, *al his man* r. m. *Placidan* v. 7177 f.; *our oristen man* r. m. *Rokingham* v. 7401 f.; *pouermen* (l. *-man*) r. m. *euerichon* v. 7369 f.; im reime mit eigennamen: *men* (l. *men*) r. m. *Vierpendragon* v. 2427 f.; *man* (pl.) r. m. *Ban* v. 3705 f., v. 3787 f., v. 3981 f., v. 4063 f., v. 4069 f., v. 4099 f., v. 4125 f., v. 5387 f. und v. 9113 f., r. m. *Cradelman* v. 4453 f., r. m. *Leodegan* v. 5533 f., v. 5785 f., v. 5797 f., v. 5895 f., v. 8685 f., v. 6037 f., v. 6643 f. und v. 6653 f., r. m. *Saphiran* v. 6063 f. und v. 6201 f.; *foman* r. m. *Leodegan* v. 5961 f.; *zongman* r. m. *Drian* v. 7867 f.; *oristenmen* (l. *-man*) r. m. *Saphiran*

s auch auf solche fälle übertragen zu haben, wo dasselbe in keinem der beiden reimworte irgend welche berechtigung hat; so *a chaumberlains* r. m. *Jurdains* v. 2265 f. und v. 2517 f.; *Ywayns* r. m. *corteyns* v. 2615 f.

v. 6207 f. und v. 6271 f.; *to þe toþ* r. m. *soþ* v. 2107 f., v. 3485 f., v. 4005 f., v. 4905 f., v. 6171 f., v. 9143 f. und v. 9693 f. Sehr auffällig ist *ouerich man* r. m. *ten* v. 4857 f.

Folgende im reim vorkommenden pronominalformen sind beachtenswerth: *to* r. m. *quic* v. 751 f.; *hem* (dat. pl.) r. m. *Sapharem* v. 5847 f.; *hes* (= eos oder eas) r. m. *les* v. 731 f. und v. 6627 f., r. m. *pres* v. 5869 f. und v. 9131 f.; *þos* (= hi) r. m. *los* v. 6059 f.

Verbum. Der inf. hat nur selten das schliessende *n* erhalten: *sayn* r. m. *ozain* v. 107 f., r. m. *Wawain* v. 7207 f.; *gon* r. m. *non* v. 225 f., r. m. *on* v. 1079 f. und v. 5451 f., r. m. *anon* v. 1097 f., v. 1333 f., v. 2275 f., v. 3159 f., v. 3361 f., v. 3375 f., v. 3647 f., v. 4599 und v. 5717 f., r. m. *ston* v. 2883 f., r. m. *ouerichon* v. 7081 f.; *done* r. m. *sone* v. 817 f. und v. 1431 f., r. m. *on* v. 5069 f. und v. 5291 f., r. m. *anon* v. 8397 f., r. m. *non* v. 7549 f., r. m. *Jon* v. 3635 f., r. m. *Clarion* v. 3725 f. und v. 7331 f., r. m. *Sormedon* v. 6023 f., r. m. *come* v. 4393 f.; *ysen* r. m. *quen* v. 2725 f., r. m. *biuven* v. 3011 f., v. 5285 f. und v. 6897 f.; *sten* r. m. *biuven* v. 3327 f. und v. 5171 f.; *sten* r. m. *biuvene* v. 5209 f.; *þen* r. m. *biuven* v. 7333 f. und v. 9739 f.; *baþen* r. m. *haþen* v. 6813 f. und v. 9917 f., unter denen sich allerdings nur eine zweisilbige form befindet. In der regel ist dasselbe verloren: *se* r. m. *priuete* v. 11 f.; *here* r. m. *Fortiger* v. 79 f.; *pray* r. m. *day* v. 87 f.; *plizt* r. m. *mizt* v. 89 f.; *telle* r. m. *felle* v. 109 f. u. s. w.; einzeln ist noch zu beachten *asaily* r. m. *redi* v. 7367 f. — Die 2. p. sg. prs. ist einmal belegt, *hast* (von *habban*) r. m. *hast* (sb. = eile) v. 2677 f. Von der 3. p. sg. sowie vom pl. sind leider, abgesehen von einer später anzuführenden form des hilfsverbums, keine beweiskräftigen belege vorhanden; erwähnenswerth ist höchstens *Arthour seþ* r. m. *we . . . deþ* v. 4329 f. und *singeþ* (sg.) r. m. *springeþ* (pl.) v. 4679 f.; *risteþ* (pl.) r. m. *fiþeþ* (sg.) v. 9819 f. Imp. sg. *ber* r. m. *ner* v. 2271 f.; *go* r. m. *þo* v. 1099 f. r. m. *to* v. 1203 f.; *say* r. m. *biwray* v. 1153 f. Pl. *sleþ* r. m. *deþ* v. 1255 f.; dag. *ze go* r. m. *so* v. 201 f. — Die 2. p. sg. pr. starker verba begegnet öfters im reime: *þou . . . lete* r. m. *sket* v. 1131 f.; *þou . . . drouz* r. m. *ynouz* v. 2903 f.; *þou . . . come* r. m. *dome* v. 8999 f.; *þou . . . soke* r. m. *y toke* v. 2943 f.; *þou . . . seize* r. m. *heize* v. 9371 f. — Der pl. pr. ablautender verba hat 1) den ursprünglichen plural-vokal erhalten: *þai . . . fouzt* r. m. *þouzt* v. 1609 f., v. 6193 f. und v. 7875 f., r. m. *nouzt* v. 4359 f., r. m. *duzt* v. 8353 f.; *þowe* r. m. *þowe* v. 3343 f.; *korwe* r. m. *morwe* v. 3825 f.; *bounde* r. m. *wounde* v. 5789 f.; *vnbounde* r. m. *mounde* v. 5905 [*founds* r. m. *grounde* v. 543 f., v. 1471 f., v. 1477 f., v. 2807 f., v. 3971 f., v. 5023 f., v. 5599 f., v. 6983 f. und v. 8331 f., r. m. *stounde* v. 1313 f., v. 1691 f. und v. 9745 f., r. m. *bizounde* v. 3443 f., r. m. *mounde* v. 3703 f., r. m. *wounde* v. 9151 f. und v. 9801 f., r. m. *rounde* v. 9671 f. gehört darum nicht hieher, weil auch im sing. die form *founds* begegnet, r. m. *grounde* v. 7291 f. 7605 f.]; *smiten* r. m. *priken* v. 3449 f.,

r. m. *bilen* (inf.) v. 8955 f.; *riden* r. m. *abiden* (p. pr.) v. 4133 f., *ride* r. m. *midde* v. 9313 f.; *bite* r. m. *yemite* (p. pr.) v. 8047 f.; *schoten* r. m. *molen* v. 9159 f.; *flowe* r. m. *avowe* v. 9161 f. 2) den vokal des sing. adoptirt: *sehraf* r. m. *grof* v. 8779 f. Zweifelhaft sind *rode* r. m. *abode* v. 6935 f., wo *rode* allenfalls auch als sing. angesehen werden könnte, und *agros* r. m. *aros* (sing.) v. 7287 f., wo sich sehr leicht *man* für *men* einsetzen liesse. — Der plur. pr. erscheint in der regel ohne das schliessende *n*; als ausnahme ist zu erwähnen *sayn* r. m. *main* v. 1535 f. — Das part. prs. geht aus 1) auf -ing: *biteing* r. m. *rideing* (sb.) v. 3358 f.; *wailing* r. m. *smiteing* v. 3369 f.; *hunting* r. m. *bring* v. 5055 f.; *sighting* r. m. *coming* (sb.) v. 5131 f.; *soiouringe* r. m. *kinge* v. 7269 f.; *soiourninge* r. m. *cartinge* v. 7412; *offpincheing* r. m. *king* v. 7763 f.; *coming* r. m. *ping* v. 8575 f.; *gredinge* r. m. *kinge* v. 8995 f. 2) auf -inde: *libbeing* (l. *libbeinde*) r. m. *yfinde* v. 2729 f.; *doinde* r. m. *pousinde* v. 3857 f.; *kerueinde* r. m. *bihinde* v. 5977 f.; *fleinde* r. m. *pousinde* v. 6127 f.; *rideinde* r. m. *bihinde* v. 7163 f.; *criinde* r. m. *bihinde* v. 8453 f. — Das part. pr. hat in der regel das schliessende *n* abgeworfen, z. b. *yslawe* r. m. *dawe* v. 145 f. und v. 187 f.; *yschote* r. m. *prote* v. 317 f.; *ygo* r. m. *to* v. 495 f. u. s. w. Folgende belege sind die einzigen für erhaltung des *n*: *ydon* r. m. *fon* v. 273 f., r. m. *on* v. 339 f., r. m. *Leodebron* v. 4721 f., r. m. *anon* v. 505 f. und v. 4743 f., r. m. *on* v. 5073 f., r. m. *Rion* v. 5795 f., r. m. *sone* v. 6153 f.; *don* r. m. *Cradelman* v. 6739 f., sowie in der phrase *mid ydone* r. m. *sone* v. 1085 f., v. 3183 f., v. 4137 f. und v. 6721; *forlain* r. m. *chaumberlain* v. 1359 f.; *ysain* r. m. *swain* v. 1991 f.; *gon* r. m. *anon* v. 2253 f.; *agon* r. m. *euerichon* v. 4193 f., r. m. *anon* v. 7585 f.; *ygan* r. m. *Leodegan* v. 7007 f., r. m. *man* v. 7471 f.; *ysen* r. m. *kene* v. 7979 f.; *sene* r. m. *tene* v. 5769 f., r. m. *kene* v. 8087 f.; *ysene* r. m. *wene* v. 9807 f. Der ursprüngliche stammvokal ist stets gewahrt, vgl. u. a. *yride* r. m. *mide* v. 3093 f. — Folgende formen von verben prät. präs. begegnen im reim. ae. *cunnan*. inf. *conne* r. m. *sonne* v. 1031 f. 1. p. sgr. prs. *can* r. m. *man* v. 4315 f. 2. *pou can* r. m. *wiman* v. 1407 f. 3. *can* r. m. *man* v. 23 f. und v. 1041 f. 1. p. pl. *we . . conne* r. m. *nonne* v. 1191 f. — ae. **magan*. 1. p. sg. prs. *y . . may* r. m. *day* v. 1429 f., r. m. *Kay* v. 2893 f. 2. *pou . . may* r. m. *Kay* v. 2959 f. pl. 1. *we moue* r. m. *avowe* v. 945 f.; 2. *ge may* r. m. *clay* v. 73 f. 2. p. sg. c. prs. *pou mow* r. m. *avowe* v. 1051 f. 3. p. s. pr. *migt* r. m. *figt* v. 129 f. und v. 427 f., r. m. *nigt* v. 559 f., r. m. *drigt* z. 845 f.; pl. *migt* v. 461 f., r. m. *figt* v. 2135 f., r. m. *knigt* v. 3779 f. 3. pl. c. pr. *migt* r. m. *nigt* v. 605 f. — ae. *motan*. 3. p. sg. prs. *sche mot* r. m. *wot* v. 957 f. 2. p. pl. prs. *ge mote* r. m. *bote* v. 3411 f. 3. p. sg. pr. *he . . most* r. m. *ost* v. 345 f. und v. 6463 f. — ae. *durran*. 2. p. sg. prs. *darst* r. m. *arst* v. 1087 f. — ae. *sculan*. 3 p. sg. prs. *schal* r. m. *al* v. 999 f. 3 sg. pr. *schold* r. m. *mold* v. 2299 f., r. m. *wold* v. 3525 f. pl. *pai . . schold* r. m. *nold* v. 1781 f., r. m. *mold* v. 1917 f., r. m. *wold* v. 3009 f. — ae. *witan*. 1. p. sg. prs.

y wot r. m. *Lot* v. 3425 f. 3. p. sg. prs. *god it wot* r. m. *smot* v. 3351 f. u. s. ö. 2. p. pl. c. prs. *pat ge it wite* r. m. *ywrite* v. 2815 f. 3. p. sg. pr. *wist* r. m. *Crist* v. 7587 f.; *nist* r. m. *Cr ist* v. 7679 f. p. pr. *it hadde wist* r. m. *Crist* v. 7601 f. — ac. *willan*. 1. p. sg. prs. *ichille* r. m. *spille* v. 963 f. 3. *he wille* r. m. *spille* v. 1159 f. *pai willen* r. m. *spillen* v. 15 f. 3. p. s. pr. *he nold* r. m. *gold* v. 127 f. und v. 1355 f., *wold* r. m. *schold* v. 2299 f. und v. 3525 f., r. m. *mold* v. 2733 f. 3. p. pl. *wold* r. m. *schold* v. 3009 f. — Von bemerkenswerthen formen schwacher verba führe ich an: 2. sg. pr. *pou* ... *told* r. m. *bold* v. 1417 f., sowie die part. pr. *desirite* r. m. *wite* (inf.) v. 9199 f.; *yspoused* (l. *yspouse*) r. m. *precious* v. 4473 f.; *yspouse* r. m. *precious* v. 6565 f.; *spouse* r. m. *vertuous* v. 8893 f.; *ariue* r. m. *liue* v. 7043 f.; *acord* (= *acorded*) r. m. *lord* v. 8553 f.; *ylast* r. m. *mast* v. 8647 f.; *ylawe* r. m. *yslawe* v. 5167 f.; *aschape* r. m. *rape* v. 9647 f.

Durch den reim gesichert sind folgende formen des hülfsverbums: Inf. a) *be* r. m. *cite* v. 55 f. und v. 4319 f., r. m. *se* v. 913 f., r. m. *pe* v. 1093 f., r. m. *me* v. 1941 f., r. m. *fre* v. 2611 f., r. m. *we* v. 4195 f., r. m. *gle* v. 6531 f. b) *ben* r. m. *ozen* v. 253 f., r. m. *quen* v. 631 f., v. 1037 f., v. 2633 f. und v. 8639 f., r. m. *stren* v. 1021 f., v. 1699 f., v. 3151 f., v. 3157 f., v. 4297 f. und v. 8243 f., r. m. *amen* v. 2799 f., r. m. *bitven* v. 6329 f., v. 8011 f. und v. 8061 f., r. m. *men* v. 7673 f. 1. p. sg. prs. a) *icham* r. m. *man* v. 915 f. und v. 2667 f., *am* r. m. *noman* v. 1003 f. b) *be* r. m. *ge* v. 5545 f., r. m. *pe* v. 6547 f. (oder an beiden stellen conj.?) 2. p. *pou art* r. m. *part* v. 931 f. 3. p. *is* r. m. *ywis* v. 661 f., v. 1063 f., v. 1263 f., v. 2641 f., v. 2673 f., v. 3947 f., v. 4299 f., v. 4577 f. und v. 7049 f., r. m. *amis* v. 1205 f., r. m. *blis* v. 4199 f. und v. 4637 f.; *nis* r. m. *ywis* v. 9275 f. pl. a) *pai dep* r. m. *dep* v. 1239 f. und v. 7595 f. b) *we* ... *ben* r. m. *elen* v. 1245 f. 2 p. sg. conj. prs.: *pou be* r. m. *se* v. 871 f. 3. p. *be* r. m. *pe* v. 879 f., r. m. *fre* v. 2793 f., r. m. *me* v. 5553 f. 1. und 3. p. sg. pr. a) *was* r. m. *Auriliabrosias* v. 45 f., r. m. *cas* v. 239 f., v. 1175 f., v. 1199 f., v. 1399 f., v. 1793 f., v. 2939 f., v. 4073 f., v. 4635 f., v. 5205 f., v. 5449 f. und v. 9757 f., r. m. *solas* v. 267 f., r. m. *allas* v. 703 f., v. 765 f., v. 4255 f., v. 5819 f., v. 7237 f. und v. 8417 f., r. m. *gras* v. 919 f., v. 939 f., v. 1043 f., v. 2539 f., v. 7231 f., v. 8891 f. und v. 8913 f., r. m. *pas* v. 991 f., v. 2805 f., v. 3113 f., v. 3487 f., v. 4419 f. und v. 7711 f., r. m. *fas* v. 1137 f., r. m. *Claudas* v. 2169 f., r. m. *las* v. 2251 f., r. m. *plas* v. 2561 f. und v. 6625 f., r. m. *Galaas* v. 2605 f., r. m. *Carodas* v. 3089 f., v. 3749 f., v. 3911 f. und v. 4489 f., r. m. *Gumas* v. 3595 f., r. m. *Sestas* v. 3769 f., r. m. *Belias* v. 3955 f., r. m. *purchas* v. 4377 f. und v. 6931 f., r. m. *Thoas* v. 4883 f., r. m. *Lamuas* v. 5439 f., r. m. *Jeroas* v. 5457 f., r. m. *Moras* v. 6279 f., r. m. *Polidamas* v. 6619 f., r. m. *Estas* v. 7303 f., r. m. *Guisfas* v. 7447 f., r. m. *Bilas* v. 7725 f., r. m. *Linodas* v. 8185 f., r. m. *Elmadas* v. 8699 f., r. m. *Andalas* v. 8705 f., r. m. *Balinas* v. 9713 f. b) *wes* r. m. *les* v. 97 f., r. m. *fles* v. 591 f., r. m. *flesche*

(l. *fles*) v. 6397 f., r. m. *Anguigones* v. 6731 f. Zweifelhaft bleibt *wes* r. m. *napeles* v. 2059 f., v. 3219 f. und v. 3359 f. Pl. pr. a) *ware* r. m. *care* v. 2569 f., v. 4215 f. und v. 6429 f., *were* (l. *ware*) r. m. *care* v. 8363 f., r. m. *fare* v. 3863 f., *ware* r. m. *yfare* v. 4205 f., *were* (l. *ware*) r. m. *misfare* v. 6647 f., *ware* r. m. *fare* v. 7439 f., r. m. *Seruagare* v. 4727 f. b) *were* r. m. *tere* v. 5025 f., r. m. *arere* v. 1483 f. und v. 7127 f., r. m. *spere* v. 7159:61. c) *icas* r. m. *cas* v. 1467 f., r. m. *purchas* v. 4467 f., r. m. *solas* v. 5345 f. und v. 6555 f., r. m. *lasse* v. 6649 f., r. m. *Salmas* v. 8881 f. d) *wes* r. m. *napeles* v. 7741 f., wofür sich ja freilich auch *was*: *napeles* lesen liesse. 3. p. sg. conj. pr. *ware* r. m. *care* v. 165 f., v. 219 f. und v. 5809 f., r. m. *zare* v. 2001 f., r. m. *fare* v. 4741 f. und v. 6323 f. 3. p. pl. *ware* r. m. *care* v. 159 f., *waren* r. m. *taren* v. 7353 f. Part. pr. a) *ybe* r. m. *the* v. 2671 f., r. m. *fre* v. 3031 f., r. m. *pre* v. 3491 f., r. m. *we* v. 7495 f. b) *yben* r. m. *stren* v. 1773 f. und v. 1805 f., r. m. *büven* v. 6829 f. Verbalsubst. *being* r. m. *ping* v. 6581 f. u. s. ö.; vgl. das glossar s. v.

Was wortschatz und wortbildung anlangt, beachte man *ay* r. m. *say* v. 255 f., r. m. *nay* v. 1337 f., r. m. *fay* v. 5337 f.; *fro* r. m. *to* v. 7281 und v. 9927 f., r. m. *atvo* v. 2109 f. und v. 3933 f., r. m. *po* v. 7205 f., aber *fram* r. m. *nam* v. 2687 f.; *pousinde* r. m. *finde* v. 3707 f., v. 3743 f., v. 3961 f. u. s. ö., r. m. *bihinde* v. 4851 f., v. 5091 f., v. 5713 f. u. s. w., r. m. *winde* v. 5733 f.; *ging* r. m. *figting* v. 151 f., r. m. *king* v. 257 f. und v. 269 f., r. m. *witnesseing* v. 1269 f. Die adverbia gehen aus a) auf *i*: *sikerly* r. m. *Blasy* v. 1693 f., r. m. *bi* v. 7405 f., r. m. *ori* v. 5735 f. und v. 9317 f., r. m. *hardi* v. 7719 f. und v. 9637 f.; *per bi* v. 7405 f., r. m. *forbi* v. 9013 f.; *sufili* r. m. *whi* v. 8407 f.; *stilli* r. m. *bi* v. 3781 f., r. m. *cri* v. 8769 f. b) auf *ik*: *sikerlik* r. m. *Camderuic* v. 7301 f.; *quiclike* r. m. *quic* v. 7809 f. c) auf *iche*: *vierliche* r. m. *swiche* v. 8615 f.

Die dichtung ist abgefasst in reimpaaren von versen zu vier hebungen. Oeffters weisen vier verse hinter einander denselben reim auf; es sind die folgenden stellen: *king*: *ending*: *ping*: *bigining* v. 1—4, *yslawe*: *dawe*: *prowe* (l. *prawe*): *arowe* (l. *arawe*) v. 145—48, *come*: *ywoone*: *come*: *ynome* v. 175—78, *wip*: *grip*: *blife*: *swife* v. 599—602, *wite* (l. *wete*): *bizate*: *hete*: *skete* v. 627—30, *glotonie*: *lecherie*: *trecherie*: *envie* v. 805—8, *yknawe*: *lawe*: *slawe*: *lawe* v. 901—4, *slon*: *on*: *don*: *son* v. 953—56, *ozain*: *playn*: *main*: *sayn* v. 1533—36, *anon*: *slon*: *Vterpendragon*: *anon* v. 1923—26, *nigt*: *sigt*: *nigt*: *pligt* v. 1987—90, *bizat*: *pat*: *bizate*: *gate* v. 2697—2700, *oway*: *day*: *Cay*: *oway* v. 2713—16, *wigt*: *figt*: *pligt*: *digt* v. 3329—32, *deuine*: *Merlin*: *Merlin*: *Vlfin* v. 3553—56, *yhere*: *spere*: *stor*: *horre* v. 3565—68, *Cradelman*: *man*: *can*: *man* v. 4313—16, *Galathin*: *min*: *pine*: *mine* v. 4657—60, *May*: *play*: *play*: *day* v. 4675—78, *Blasine*: *dine*: *Galathin*: *fin* v. 4693—96, *men*: *ozon*: *ten*: *bon* v. 4753—56, *gede*: *mide*: *side*: *ride* v. 5267—70, *ring*: *bring*: *king*: *greteing* v. 5397—5400, *ge*: *be*: *fre*: *me* v. 5545—48,

Ban : *man* : *can* : *ogan* v. 5645—48, *rigt* : *figt* : *eigte* : *figt* v. 5743—46, *rigt* : *migt* : *eigte* : *rigt* v. 6197—700, *wode* : *blod* : *glod* : *rode* v. 6345—48, *chine* : *line* : *cokin* : *Apolin* v. 6369—72, *doute* : *aboute* : *doute* : *out* v. 6407—10, *crie* : *fleizen* : *eige* : *weize* v. 6417—20, *wise* : *prise* : *Cleodalis* : *prise* v. 6477—80, *were* : *tere* : *sperre* : *were* v. 7159—62, *fel* : *tū* : *Arundel* : *Mirabel* v. 7453—56, *tide* : *wide* : *ride* : *pride* v. 7619—22, *west* : *forest* : *onest* : *fest* v. 7705—8, *oway* : *cuntray* : *desmay* : *saye* v. 7907—10, *būven* : *ben* : *ken* : *Vrien* v. 8011—14, *dueling* : *flinge* : *wigthing* : *king* v. 8091 ff., *ferrede* : *pede* : *ferrade* : *glade* v. 8551—84, *figting* : *criing* : *wipstonding* : *kinge* v. 8965—68, *riseing* : *schineing* : *tabouringe* : *flinge* v. 9163—66, *stode* : *blode* : *gode* : *stode* v. 9271—74, *king* : *tiding* : *conseiling* : *lesing* v. 9641—44, *men* : *ogen* : *kene* : *dene* v. 9723—26, *ysene* : *wene* : *fourtene* : *grene* v. 9807—10. Zweifelhaft bleibt die zusammengehörigkeit der beiden verspaare in folgenden fällen: *wille* : *spille* : *telle* : *aquelle* v. 1159—62, *lawe* (l. *lay*?) : *dawe* (l. *day*?) : *noblay* : *oway* v. 2389—92, *mon* : *on* : *wonne* : *sonne* v. 3235—38, *non* (l. *nan*?) : *slon* (l. *slan*?) : *Leodegan* : *man* v. 5783—86, *anon* (l. *anan*?) : *fon* (l. *fan*?) : *Saphiran* : *Ban* v. 6335—38.

Sechs gleichreimige zeilen begegnen nur selten: *say* : *biwray* : *ay* : *nay* : *way* : *lay* v. 1335—40, *tiāing(es)* : *king(es)* : *bring* : *genge* : *spending* : *lesing* v. 6439—44, *flour* : *odour* : *colour* : *sour* : *vauasour* : *paramour* v. 8657—62. Zweifelhaft bleiben folgende fälle: *Rion* : *ydōn* : *Leodegan* : *man* : *non* : *Rion* v. 5795—800 sowie *tide* : *wide* : *ride* : *pride* : *dede* : *ferrede* v. 7619—24. — Besonders beachtenswerth sind v. 8799 ff. Hier reimen zuerst sechs zeilen zusammen: *springing* : *schininge* : *rideing* : *dassing* : *wipstonding* : *ouerfroweinge* v. 8799—8804; dann folgen vier gleichreimende: *stounde* : *grounde* : *hounde* : *mounde* v. 8805—8; hierauf zwei einzelne reimpaare *nevou* : *vertu* und *kniztes* : *riztes* v. 8809—12; daran schliessen sich nochmals vier gleichreimende verse: *socour* : *deshonour* : *vigour* : *Arthour* v. 8813—8816; darauf folgt ein verspaar mit demselben reim wie v. 8805 f.: *mounde* : *rounde* v. 8817 f., darauf ein weiteres mit dem reim *finde* : *pousinde* v. 8819 f.; dann derselbe reim wie v. 8813 f.: *Arthour* : *amour* v. 8821 f.; endlich ein verspaar mit demselben reim wie v. 8799 ff.: *kissing* : *fling* v. 8823 f.; ein weiteres mit demselben reime wie v. 8813 f.: *Arthour* : *valour* v. 8825 f., und zum schlusse wieder vier einreimige verse: *scheld* : *fēld* : *cheld* : *fēld* v. 8827—30.

An manchen stellen hat diese einreimigkeit unzweifelhaft den zweck, die poetische wirkung der verse zu erhöhen, so am schluss einer rede, wie v. 901 ff. oder eines passus der erzählung, wie v. 627 ff. und v. 7705 ff.; am beginn eines neuen abschnittes, wie v. 1 ff., v. 2713 ff., v. 4313 ff., v. 4657 ff. und v. 4693 ff.; am schluss und beginn eines solchen v. 175 ff., v. 1987 ff. und v. 5267 ff.; zur hervorhebung von Gvinbaut's geheimnissvollem astrologischen wissen v. 3565 ff., in besonderen nachdrucksvollen reden, wie in der rede des eremiten v. 953 ff., in Merlin's worten v. 5397 ff., in Leodegan's rede v. 5545 ff.; bei den später ausführlicher zu besprechenden naturschilderungen, wie v. 4675 ff.,

v. 7619 ff. und 8657 ff.; endlich in lebhaft dargestellten kampf- und schlachtszenen, wie v. 145 ff., v. 1533 ff., v. 3329 ff., v. 6197 f., v. 6345 ff., v. 6369 ff., v. 6407 ff., v. 6417 ff., v. 7159 ff., v. 7453 f., v. 7907 ff., v. 8091 ff., v. 8965 ff., v. 9163 ff., v. 9723 ff. und v. 9807 ff. Vor allem gehört hieher der oben besprochene längere *passus* v. 8799 ff.

Von bemerkenswertheren weiblichen reimen hebe ich hervor *body* r. m. *rody* v. 653 f.; *fenester* r. m. *ester* v. 815 f.; *beaute* r. m. *leaute* v. 2255 f.; *oradel* r. m. *sadel* v. 2973 f.; *ponder* r. m. *wonder* v. 3799 f.; *heued* r. m. *bireued* v. 4813 f.; *siker* r. m. *biker* v. 5551 f.; *seuen* r. m. *uneuen* v. 9755.

Oefters steht in einigermassen auffälliger weise die ableitungssilbe eines wortes im reime, so vor allem *-ere*: *blackér* r. m. *rowér* v. 981 f., *astér* r. m. *maistér* v. 1179 f., *leizér* r. m. *swére* v. 2559 f., *mestér* r. m. *powér* v. 3397 f. und v. 3427 f., *ferpére* r. m. *spére* v. 3461 f., *fairér* r. m. *noblér* v. 3603 f., *howeére* r. m. *swére* v. 4801 f. u. s. w.; ferner *-est*: *richést* r. m. *gongést* v. 3103 f.; *-is*: *ywis* r. m. *Scottis* v. 3105 f.; endlich *ing*: *fondling* r. m. *gongling* v. 5469 f.

Folgende reiche reime begegnen in der dichtung. 1) Beide worte sind bei verschiedener bedeutung vollständig gleich: *hast* (= eile) r. m. *hest* (l. *hast* = geheiss) v. 2295 f.; *liche* (sb.) r. m. *liche* (adj.) v. 2515 f.; *lawe* (adj.) r. m. *lawe* (sb.) v. 2777 f.; *hast* (eile) r. m. *hast* (zusage) v. 4641 f.; *last* (vb.) r. m. *last* (adj.) v. 4785 f.; *rizt* (adj.) r. m. *rizt* (adv.) v. 4897 f., v. 5223 f., v. 6255 f., v. 8281 f., v. 8939 f. und v. 9097 f.; *our* (adj. pers. pron.) r. m. *our* (subst. pers. pron.) v. 5523 f.; *on* (pröp.) r. m. *on* (unus) v. 5725 f., v. 6629 f., v. 7493 f. und v. 9787 f.; *y wot* r. m. *god it wot* v. 8747 f.; *left* (von *liften*) r. m. *left* (adj.) v. 8977 f. und v. 9035 f.; *armes* (wappen) r. m. *armes* (waffen) v. 9249 f. 2) Das eine reimwort ist ein zusammengesetztes, das andere ein einfaches: *weren* r. m. *neren* v. 585 f.; *man* r. m. *wiman* v. 675 f., v. 721 f., v. 733 f., v. 777 f. und v. 1349 f.; *leman* r. m. *man* v. 1353 f.; *Inglond* r. m. *lond* v. 1765 f. und v. 7419 f.; *adoun* r. m. *doun* v. 2371 f.; *anon* r. m. *on* v. 2373 f. u. ö.; *vnhele* r. m. *hele* v. 2689 f.; *heuen-king* r. m. *king* v. 3509 f.; *hand* r. m. *bisornhand* v. 5495 f.; *armes* r. m. *gisarmes* v. 8793 f.; *quiclike* r. m. *quic* v. 7809 f.; *ycome* r. m. *welcome* v. 3545 f. und v. 8547 f.; *ichon* r. m. *on* v. 8495 f.; *wite* r. m. *atwite* v. 9239 f.; hierher gehört endlich *anon* r. m. *on* v. 3209 f. u. ö. sowie *Constantine-noble* r. m. *noble*, vgl. das reg. s. v. 3) Beide reimworte sind zusammengesetzt: *Norþ-Humberlond* r. m. *Scotlond* v. 2235 f.; *vprizt* r. m. *anonrizt* v. 8449 f.

Folgende gleiche reime kommen vor: *is* v. 1385 f.; *þe* v. 2675 f.; *half* v. 3589 f.; *was* v. 3843 f.; *fer* v. 5601 f.; *noble* v. 6991 f., v. 7037 f. und v. 9741 f.; *of* v. 7815 f.; *armes* v. 8019 f.; *mo* v. 8113 f.; *ofer* v. 8493 f.

Verhältnissmässig häufig kommt *assonanz* vor: *come* r. m. *ywone* v. 175 f.; *men* r. m. *hem* v. 389 f. und v.

4249 f.; *claim* r. m. *plain* v. 519 f.; *come* r. m. *son* v. 833 f., v. 3423 f., v. 8253 f. und v. 8537 f.; *ieham* r. m. *man* v. 915 f. und v. 2667 f.; *nom* r. m. *am* v. 1003 f.; *man* r. m. *bio* v. 1543 f.; *cam* r. m. *man* v. 1747 f., v. 2071 f., v. 7029 f., v. 7239 f., v. 7733 f. und v. 8763 f.; *man* r. m. *fram* v. 1827 f.; *cam* r. m. *ran* v. 2225 f.; *nime* r. m. *wip̃perwine* v. 2409 f., v. 5301 f., v. 7861 f. und v. 9109 f.; *swipe* r. m. *wius* v. 2707 f., r. m. *liue* v. 3033 f., r. m. *biue* v. 5865 f., 8399 f. und v. 9933 f.; *eten* r. m. *awreken* v. 3169 f.; *hond* r. m. *strong* v. 3245 f.; *Merlin* r. m. *him* v. 3395 f. und v. 8471 f.; *abone* (oder *about*) r. m. *come* v. 3447 f.; *smilen* r. m. *priken* v. 3449 f.; *douke* r. m. *dout* v. 3637 f.; *man* r. m. *Rokeingham* v. 3639 f. und v. 7401 f.; *hem* r. m. *men* v. 3717 f. und v. 4249 f.; *Humberlond* r. m. *strong* v. 3727 f.; *Clarion* r. m. *com* v. 3887 f.; *hand* r. m. *Anguisaunt* v. 3905 f.; *frem* r. m. *men* v. 3915 f.; *cam* r. m. *man* v. 3965 f.; *hond* r. m. *strong* v. 3987 f. und v. 6157 f.; *drue* r. m. *swipe* v. 4047 f. und v. 9811 f.; *lond* r. m. *gong* v. 4083 f.; *Sarrasins* r. m. *Angis* v. 4085 f.; *Merlin* r. m. *him* v. 4161 f. und v. 8471 f.; *come* r. m. *done* v. 4393 f.; *Cradelman* r. m. *cam* v. 4429 f. und v. 6611 f.; *Anguisaunt* r. m. *Scotland* v. 4503; *time* r. m. *Blasine* v. 4569 f.; *sof* r. m. *norf* v. 4571 f. und v. 5459 f.; *afong* r. m. *hond* v. 4639 f.; *alderman* r. m. *cam* v. 5095 f. und v. 5121 f.; *lete* r. m. *kepe* v. 5125 f.; *epnome* r. m. *son* v. 5173 f.; *cam* r. m. *gan* v. 5189 f.; *atired* r. m. *deliuerd* v. 5927 f.; *oplondismen* (l. *-man*) r. m. *fram* v. 5271 f.; *wente* r. m. *entre* v. 5609 f.; *ten* r. m. *hem* v. 5629 f., v. 5937 f., v. 7203 f. und v. 8945 f.; *croume* r. m. *toune* v. 5659 f.; *aroume* r. m. *confusioun* v. 5777 f.; *gerne* r. m. *strems* v. 6057 f.; *liue* r. m. *blife* v. 6247 f.; *him* r. m. *bacin* v. 6399 f.; *pan* r. m. *cam* v. 6819 f.; *hom* r. m. *anon* v. 6911 f.; *pauiloun* (l. *pauiloun*) r. m. *roum* v. 6925 f. und v. 8055 f.; *pan* r. m. *fram* v. 7111 f.; *gode* r. m. *lord* (oder l. *lord gode*?) v. 7499 f.; *soudan* r. m. *nam* v. 7767 f.; *Galathin* r. m. *him* v. 7841 f.; *sones* r. m. *come* v. 8021 f.; *ogan* r. m. *Bedingham* v. 8089 f.; *time* r. m. *lin* v. 8059 f.; *lift* r. m. *smit* v. 8131 f.; *Daril* r. m. *Eteuuld* v. 8249 f.; *zimme(s)* r. m. *inne* v. 8669 f.; *aketoun* r. m. *aroum* v. 8863 f.; *Troimadae* r. m. *mat* v. 9345 f.; *ogan* r. m. *cam* v. 9377 f. Zuletzt führe ich noch als hieher gehörig einige stellen an, wo das eine reimwort vokalisiert schliesst, während das andere dahinter noch einen consonanten aufweist: *lange* r. m. *Coruanges* v. 6779 f., *naked* r. m. *take* v. 7097 f., *singel* r. m. *flinge* v. 7931 f., *saunzretour* r. m. *nevou* v. 8701 f.

In anderen fällen lassen sich durch leichte änderungen reine reime herstellen; so ist für *brast* r. m. *arst* v. 2333 f. und v. 8487 f. *barst*, für *ran* r. m. *barn* v. 2577 f. *arn*, für *ypoused* r. m. *precious* v. 4473 f. *ypouse*, für *bridel* r. m. *ride* v. 4937 f. und v. 5701 f. *bride* zu lesen, wie *Alis* v. 7626. So ist ferner wohl für *flappes* r. m. *battes* v. 8073 f. *flattes* einzusetzen und nach *haue* r. m. *bismare* v. 1937 f. *pare* anzufügen. In einem fälle hat der schreiber einen den reim verschlechternden consonanten weggelassen, ohne dass

sprachlich dafür eine berechtigung vorläge: *hunder* r. m. *wonder* v. 7789 f. (doch vgl. Misc. p. 220 v. 317). Die stellen, wo durch streichung des plur. -s oder -n ein reiner reim gewonnen wird, wurden oben p. XXVIII erörtert.

Unter den vocalisch unreinen reimen nenne ich vor allem die nicht seltenen fälle, wo festes *e* mit festem *i* reimt: *gret* r. m. *sie* v. 179 f.; *wide* r. m. *glede* v. 1499 f.; *stille* r. m. *castil* (l. *castel*) v. 1973 f.; *wesche* r. m. *ywis* v. 2583 f.; *afeng* r. m. *lesing* v. 2703 f.; *gede* r. m. *midde* v. 4859 f. und v. 5267 f.; *telle* r. m. *nille* v. 5671 f.; *gingpe* r. m. *strengpe* v. 6269 f.; *vonderfenge* r. m. *king* v. 6957 f.; *prike* r. m. *awreke* v. 8983 f. Dagegen wird für *weite* r. m. *biçete* v. 627 f., v. 867 f., v. 2727 f., v. 2773 f., v. 3021 f., v. 4561 f. und v. 6473 f. *wete*, für *misso* r. m. *lesse* v. 3391 f. *messe*, ebenso umgekehrt für *selle* r. m. *stille* v. 1299 f. *sille*, für *fel* r. m. *wille* v. 2343 f., r. m. *stille* v. 3871 f. *fil*, und für *bifelle* r. m. *ille* v. 6593 f. *bifille*, für *gonge* r. m. *kinges* v. 3829 f., r. m. *bring* v. 6441 f., r. m. *seylinge* v. 8257 *ginge* zu lesen sein, wie die hs. v. 5497 auch wirklich bietet; für *bipenke* r. m. *drinke* v. 6971 f. *bipinke*, endlich für *oristiens* r. m. *wipferwins* v. 6907 f. *cristins*.

Ausser diesen *e* : *i*-reimen sind noch folgende fälle für vocalisch ungenaue reime anzuführen: *fer* (= ae. *feor*) r. m. *air* (erbe) v. 1637 f., *oarroy* r. m. *midday* v. 4777 f., *ost* r. m. *ablast* v. 4919 f., *cert* r. m. *part* v. 5331 f. und v. 6751 f., *geantz* r. m. *Rjounz* v. 5587 f., *hast* r. m. *tempast* (l. *tempest*) v. 5933 f., *praie* r. m. *joie* v. 6719 f., *tropie* (?) r. m. *astroie* v. 6745 f., *nouzt* r. m. *ydreyst* (?) v. 6817 f., *his* r. m. *weys* v. 6881 f., *anois* r. m. *day* v. 7079 f. und v. 7263 f., *anoid* r. m. *seyd* v. 7225 f., *hast* r. m. *forest* v. 7341 f. (vgl. *hast* = *hast* r. m. *best* v. 7409 f., wo der schreiber, ebenso wie in v. 5934, um vollständigen gleichklang herzustellen, eine falsche änderung vorgenommen hat), *certes* r. m. *cartes* v. 8745 f., *olifaunce* r. m. *Riouns* v. 8943 f., *saunfail* r. m. *wal* v. 9187 f., *Nacien* r. m. *Adragein* v. 9667 f., *brest* r. m. *daste* v. 9699 f., *Marmidois* r. m. *praise* v. 9771 f. Endlich sind noch zu beachten die reime *zou* r. m. *Jesu* v. 5113 f., r. m. *vertu* v. 4015 f. und 7073 f.; *vertu* r. m. *nevou* v. 8711 f. und v. 8809 f. (vgl. *nevou* r. m. *zou* v. 5315 f.), *now* r. m. *Lauernu* v. 6783 f.

Andere härten sind durch leichte graphische änderungen zu beseitigen; so ist für *Cardoöl* : *diol* v. 1123 f. *Cardoel* : *doel* zu schreiben, für *diol* r. m. *Arundel* v. 8233 f. *del*, für *pousand* r. m. *bihinde* v. 6841 f. *pousinde*, für *sleizt* r. m. *rizt* v. 4769 f., v. 5021 f., v. 5883 f., v. 6583 f. und v. 9107 f. *slist* (= ae. (*mann*) *slyht*) und dieselbe form ist für *sleizet* r. m. *nizt* v. 6901 f. einzusetzen, für *eizte* r. m. *izt* v. 5745 f. und r. m. *rizt* v. 6199 f., v. 6775 f. sowie v. 9769 f. *eizte*, für *laist* r. m. *dast* v. 7583 f. *last*, für *man* r. m. *ten* v. 4955 f. *men* einzusetzen. Andere kleine änderungen verstehen sich von selbst und bedürfen keiner besonderen erörterung.

Endlich erwähne ich noch ein paar auffallendere belege von light endings (vgl. Engl. stud. III p. 486 ff.); v. 5545 f.: *For ich vnderstond wele, þat ze | Ben of more power, þan ich be*; v. 7001 f.: *Segremor hem asked, whi | þai vrn and made swiche cri*; v. 8407 f.: *He rode him to and asked him, whi | He ladde his broder so swifli*.

Da von der vorliegenden romanze bloß eine hs. existiert, so ist sie zur gewinnung metrischer gesetze für das versinnere natürlich wenig geeignet; ich bemerke nur folgendes. Die auslassung der senkungen dient dem dichter öfters als mittel, um den betreffenden versen mehr gewicht zu geben, und zwar 1) am schlusse a) eines abschnittes der erzählung, wie v. 395 f.: *Vneþe þat ich day þe king ascaped oway*; v. 500: *þat he schuld forfare*; v. 1031 f.: *He teld hir, vnder sonne Al þat sche wald conne*; v. 1360: *Wald haue hir forlain*; v. 6892: *Last fele mile way*. b) einer rede, wie v. 749 f.: *þat þe mizt in þis cas Finde ioie and solas*; v. 6616: *Yarmed swiþe wel*. 2) zur hervorhebung wichtiger momente a) in der erzählung bei emphatischer schilderung von menschen und vorgängen, wie v. 981: *Bot is was blacker*, ein seltsamer vers, der aber doch wohl als richtig gestützt wird durch v. 3603 f.: *Noman no herd of fairer Turnament no nobler*; v. 3774: *Non better nere oliue*. b) in der rede; v. 163 f.: *And seyð, þat her king Nas bot a brefeling*; v. 521 f.: *þat ye schul yfond To maken wiþ your hond*; v. 8566: *Al þre it was on*. Besonders absichtlich erscheint die anwendung der kürzeren verse in dem v. 1895—98 ausgesprochenen geschichtsphilosophischen grundsatz. An anderen stellen wird freilich die annahme näher liegen, dass der schreiber einzelne worte übersprungen hat; so liesse sich etwa lesen v. 462: *Wiþstond in þat [stronge] fist*; v. 717: *In grete drede and [grete] loue*; v. 1828: *þat brao hem al [at ones] fram*; v. 2054: *þe fest noble [and honest], a plizt*; v. 2707: *After he went swiþe [bliue]*; v. 5350: *Foules singen her [clere] song*; v. 6249: *þo he and his [dougti] knizten*; v. 7200: *Amid Oriens [foule] cors*; v. 7262: *And destroyed her [alre] fon*; v. 7607: *þat bilay þat [faire] cite*; v. 8318: *[þat were] al sori in her liues*.

Diesen zu kurzen zeilen steht eine anzahl überladener gegenüber, bei denen das plus immer auf verderbniss zurückzuführen sein dürfte; so v. 1841: *Owe, quap Vter(pendragoun), bi god aboue*; v. 4004: *A knizt, þat was about, king Ban to slon*, l. *A knizt, þat wold king Ban slon*? v. 5643: *(Of gold) þer were four bore heuedes ybete*; v. 5748: *Wiþ þridde half hundred of þe table rounde*, wie zu kürzen? v. 5989 (and) *[God] zeue, þat he mi lord were*; v. 6193: *(and seyð,) it were deulen, þat þai wiþ fouzten*; v. 6422: *and alle (þe oþer), of whom y tofore sade*; v. 6550: *þat ze han don to mi lord, and your socour* l. *did für han don*? v. 6678: *No had a chaunce ben, þat (bi)fell so*; v. 6781: *Messangers com to (Angvisaunt) þe king*; v. 6783: *(Sir, he seyð) bitven þis cite and Louernu*; v. 6826: *For leuer hem were be ded, sikerliche*, wo ich vorschlagen würde, *trewly* für *sikerliche* zu lesen, wenn nicht *trowþe* in der

nächsten zeile begegnete; v. 7505: *It schal be don, (he seyd,) bi Dandagon*; v. 7679: *And lets him forþ wende in þe name of Crist*, durch doppelte senkungen überladen, aber doch wohl erträglich; v. 8039: *xv þousinde, þat hadden born hem ozan*, xv im auftake ist zum mindesten sehr hart; v. 8049: *Margalaunt (þe steward) and king Pinogres*; v. 8114: *And þai (were) þre and þritti þousand and mo*; v. 8243: *Wiþ seuen and twenti (weines) of gentil stren*; v. 8633: *(and seyd,) he was her lord bi hirritage*; v. 8981: *(In þis time) king Fansaron, so mot y lise*; v. 9031 f.: *Now is (king) Leodegan wiþ his folk hard*; v. 9773: *(And seyd,) it carf so wel, men miȝt delite*. Es ergibt sich, dass namentlich *and seyd* öfters unrichtig hinzugefügt ist. Im übrigen ist es freilich kaum möglich, in diesen fragen über mehr oder weniger unsichere vermuthungen hinauszu kommen.

Endlich sollen hier nach dem von Regel, Germ. studien I p. 171 ff. aufgestellten und von mir Ipomedon p. CXVIII ff. z. th. etwas erweiterten schema die in dem gedichte vorkommenden fälle von alliteration vorgeführt werden. Ueber die sonstige einschlägige litteratur vgl. Trist. p. XXXVII, Am. a. Amil. p. LXVI, Ipomedon a. a. o. Von anführung von parallelstellen aus anderen dichtungen wurde hier der raumersparniss wegen abgesehen.

I A. Wiederholung eines bedeutenderen wortes in derselben oder einer anderen form.

a) zweimal innerhalb desselben verses; v. 408: *Mani moneþ and mani a zere*. v. 1087 *Say Merlin, þat þou seydest arst*. v. 1170: *Wiþ outhen pain, wiþ outhen wo*. v. 2048: *Bi comoun dome, bi comoun rade*. v. 2219: *Knigt bi knigt, ich sou telle*. v. 3008: *Mani prince and mani king*. v. 3435: *Wiþ gode armes, on gode stede*. v. 3588: *Swiþe strong and swiþe wigt*. v. 3928: *Now he was here, now he was tare*. v. 3989: *King Nantera, king Lot, king Karodas*. v. 4072: *Swiþe noble and swiþe onest*. v. 4208: *Wiþ outhen drink, wiþ outhen mete*. v. 4297: *For he liþ sike and sike schal ben*. v. 4412: *Grete schame and grete pines*. v. 4914: *In euerich place and eueri fize*. v. 4957: *So sore he hitt, so sore he smot*. v. 5014: *Mani he slouz and mani he hirt*. v. 5334: *Wo worþ me þan, wo*. v. 6429: *Wiþ michel sorwe and michel care*. v. 7138 ff: *Newe armes and newe hors of priis. and newe swerd and newe launce*. v. 7708: *Wiþ gret ioie and gret fest*. v. 8075: *Of Sarrazin þer fouzten ten and ten*. v. 8417: *Allas, quap Wawain, alas, alas*. v. 9324: *Kepe þere, kepe here, late passe non*.

b) innerhalb zweier verse; v. 18 f. *Freynsch, Latin*; v. 20 f. *Ingliisch*; v. 71 f. *loue*; v. 116 f. *Ingland*; v. 292 f. *parlement*; v. 333 f. *orie: criing*; v. 428 f. *help*; v. 464 f. *Sum*; v. 692 f. *diol*; v. 704 f. *seyd*; v. 824 f. *to hir soster*; v. 850 f.: *feld*; v. 865 f. *sir*; v. 914 f. *child*; v. 1058 f. *þing*; v. 1065 f. *moder*; v. 1182 f. *þou schalt write*; v. 1237 f. *þe bet*; v. 1334 f. *soþe*; v. 1323 f. *wepe: wepeing*; v. 1395 f. *man: mannes*; v. 1426 f. *wordes: worde*; v. 1450 f. *water*; v. 1484 f. *stones*; v. 1515 f. *fer*;

v. 1536 f. *pe rede*; v. 1560 f. *don*; v. 1978 f. *In o day*; v. 2044 f. *lond*; v. 2111 f. *pe body*; v. 2161 f. *helden*: *held*; v. 2200 f. *pat table*; v. 2274 f. *pe coupe*; v. 2278 f. *kinges*: *king*; v. 2280 f. *drinkeþ to þe*: *To þe . . drinkeþ*; v. 2292 f. *seyd*: *yseyd*; v. 2309 f. *loue*; v. 2328 f. *pe king*; v. 2404 f. *kinges*; v. 2510 f. *castel*; v. 2613 f. *king*; v. 2644 f. *findeþ*: *finde*; v. 2677 f. *ohild*; v. 2742 f. *fer*; v. 2762 f. *parlement*; v. 2899 f. *neuer*; v. 2973 f. *he fond him*; v. 3009 f. *com*; v. 3089 f., v. 3101 f., v. 3160 f., v. 3726 f., v. 3765 f., v. 3861 f. *king*; v. 3279 f. *drouz*; v. 3289 f. *four*; v. 3344 f. *flowe*: *flowen*; v. 3353 f. *adoun*: *doun*; v. 3385 f. *ymade*: *made*; v. 3446 f. *þai seize*; v. 3529 f. *swipe*, vgl. v. 5129 f.; v. 3708 f. *pousinde*: *pousandes*; v. 3895 f. *kniztes*, v. 3993 f. und ähnlich öfters; *king*: *kinges* v. 2278 f. u. ö.; v. 3806 f. *spies*; v. 4005 f. *helme*; v. 4010 f. *stede*; v. 4018 f. *hors*; v. 4055 f. *riche*; v. 4081 f. *made*; v. 4136 f. *cherl*; v. 4235 f. *day*: *days*; v. 4292 f. *sike*: *seke*; v. 4408 f. *deden*; v. 4418 f. und v. 4491 f. *cite*; v. 4450 f. *oastel*; v. 4544 f. *yalawoe*; v. 4580 f. *þi fader*; das. *slen*: *slawe*; v. 4611 f. *þre*; v. 4675 f. *Mirie*: *muri*; v. 4720 f. *robberie*; v. 4922 f. *valay*; v. 4928 f. *folwed*; v. 4968 f. *gentil*; v. 5053 f. *and seyð*; v. 5132 *children fistig*: *children fouzten*; v. 5152 *His scheld*; v. 5160 f. *ax*; v. 5210 f. *scheld*; v. 5326 f. *comen*; v. 5408 f. *wenten*; v. 5412 f. *ledde*: *ladde*; v. 5595 f. *gret*; v. 5668 f. *pe porter*; v. 5695 f. *Sum þai*; v. 5726 f. *mani*; v. 5816 f. *totere*: *totar*; v. 5849 f. *fele*; das. *per lay*; v. 5938 f. *XX*; v. 5974 f. *strang*: *strong*; v. 5986 f. *pat dint*; v. 6167 f. und v. 6252 f. *gret*; v. 6319 f. *hors*; v. 6324 f. *maden diol*: *made . . . diol*; v. 6389 f. *pe heued*; v. 6476 f. *fair*; v. 6488 f. *pe quenes*; v. 6513 f. *half*; v. 6559 f. *made . . . glade*: *glad made*; v. 6642 f. *pousand*; v. 6682 f. *paiens*; v. 6701 f. *fle*: *flowen*; 6897 f. *fele*; v. 7048 f. *feren*; v. 7303 f. *douke*; v. 7358 *grace*: *gras*; v. 7380 f. *lord*; v. 7439 f. *comen*; v. 7443 f. *kniztes*; v. 7633 f. *bast*; v. 7640 f. *pe lond*; v. 7647 f. *com*: *come*; v. 7898 *pe water*; v. 7926 f. *fle*: **Fleand*; v. 7944 f. *biker*: *bikering*; v. 8036 f. *to gider*; v. 8097 f. *her feren*; v. 8132 f. *heued*; v. 8198 f. *verrament*; v. 8235 f. *he toke*; v. 8258 f. *heþen*; v. 8372 f. *conseil*; v. 8420 f. *frende*; v. 8612 f. *fair*: *Fairer*; v. 8644 f. *fest*; v. 8675 f. *riche*; v. 8690 f. *kniztes*; v. 8767 f. *gret*; v. 8790 f. *slen*: *slouz*; v. 9006 f. *scheld*; v. 9110 f. *nime*: *nomen*; v. 9139 f. *hete*: *hoten*; v. 9166 f. *pe kniztes*; v. 9170 f.: *heuedes*: *houeden*; v. 9236 f. *schulder*; v. 9354 f. *dent*; v. 9932 f. *paien*: *paiens*.

c) zweimal innerhalb dreier verse: v. 847: 49 *þis maiden*; v. 1007: 9 *hals*: *halsed*; v. 1896: 98 *wrong*; v. 2131: 33 *so hard hem held*: *hem held so hard*; v. 2210: 12 *Bi hem selue*; v. 2220: 22 *fulfille*; v. 2409: 11 *pe douke Tintagel*; v. 2584: 86 *owen stat*; v. 2596: 98 *heize mennes conseyling*: *heize mennes conseyl*; v. 2670: 72 *mi lord*; v. 4116: 18 *constable*; v. 4788: 90: *strengþe*; v. 5456: 58 *A noble knigt*; v. 5478: 80 *An hardi knigt*. v. 5122: 24 *His baner*; v. 5632: 34 *gomfainoun*; v. 6661: 63 *pe walle*: *pe wal*; v. 6663: 65 *wal*: *walle*; v. 6982: 84 *bren*; v. 6984: 86 *bren*; v. 7037: 39 *gongman*; v. 7045: 47 *þis letters*;

v. 7677 : 79 *in þe name*; v. 8438 : 40 *buffeyt*; v. 8581 : 83: *ferrade* : *ferrade*. v. 8796 : 98 *smiten*; v. 8935 : 37 *þes þre*; v. 9920 : 22: *Keuered on hors* : *On hors keuered*.

d) dreimal innerhalb dreier verse; v. 1323—25 *sing* : *sing* : *singeþ*; v. 3175—7 *kinges* : *king* : *king*; v. 4710—12 *hundred*; v. 5743—5 *þousand* : *þousand* : *þousandes*; v. 5958—60 *mani*; v. 6671—73: *þousinde* : *þousand* : *þousindes*; v. 6873—75 *mani*; v. 8517—19 *þre*.

e) dreimal innerhalb zweier verse; v. 408 f. *mani*; v. 3906 f. *king* : *king* : *kinges*; v. 3993 f. *king*; v. 5677 f. *mani*; v. 6066 *swiþe*; v. 8871 f. *mani*; v. 8965 f. *gret*.

f) Endlich ist noch einzeln zu beachten das viermalige *hiȝt* : *hete* v. 5591—94, das siebenmalige *slouȝ* v. 6181—88, das neunmalige *hete* v. 6759—67, das viermalige *biwepe* v. 6916—20, sowie die einander sehr ähnlich lautenden zeilen v. 6112 : 14.

g) In einer anzahl von fällen erweitert sich diese wiederholung einiger worte zur anaphora, so v. 310—12, v. 316—25, v. 391—94, v. 448—52, v. 642—44, v. 3871—74, v. 3932—34; v. 3973—78; v. 4305—7; v. 5877—81; v. 5953—56; v. 7523—25.

I B. Alliterirende bindungen, in denen ein oder mehrere eigennamen vorkommen.

a) Personennamen. v. 4143: *Arthour him asked*; v. 7005: *þai asked, where was þe king Arthour*; v. 8678: *Guenore armed king Arthour*; v. 8763: *Arthour alder next him cam*. v. 8707: *þe VI. ledde Beliche þe blounde*. v. 5483 f.: *þe XXXVII. was Blehartis, Bold of dede*; v. 2262: *Hadde a boteler, hiȝt Bretel*. v. 2757: *þe holy bischop, þat hiȝt Brice*, vgl. v. 2783, v. 2986 und v. 3111. v. 57: *and make Brosias, his broþer*. v. 2847 f.: *Kay, his sone, sir Antour Him made kniȝt wiþ gret honour*, vgl. v. 2859, v. 3593 f., v. 3891 f., v. 3901 f.; v. 3329: *þer kiddle Kay*; v. 3849 f.: *þe ferþ baner ladde Kay, þe kinges steward of noblay*, vgl. v. 3875 und v. 3879; v. 6075 f.: *Kay king Sornigrez hitt and keat him etc*. v. 5463 f.: *þe XXVII. was Calogreuand, A gentil kniȝt etc*. v. 5967: *þer was an heȝen king, hiȝt Canlang*. v. 3749: *Zete þer com king Carodas*, vgl. v. 3977 und v. 4489. v. 9374: *Kehenans com wiþ gret rape*. v. 2169: *He ouercom king Claudas*. v. 5639 f.: *þe kinges steward Cleodalis, A kniȝt he was etc.*; v. 5737: *For in þe coming of Cleodalis*. v. 32: *A king hiȝt while sir Costaunce*, vgl. v. 102, v. 153 f., v. 197. v. 3733: *Cradelman, king of Norþ-Wales*, vgl. v. 4313 f. v. 7505: *It schal be don, (he seyð,) bi Dandagon*. v. 8992: *King Fansaron fel to grounde þo*. v. 407: *þai fouȝten wiþ Fortiger*, vgl. v. 1865 f.; v. 459: *Ac Fortiger hade euer four*; v. 480: *and Fortiger for loue fin*, v. 6072: *and Grifles, þat was of gret power*. v. 7183: *Guinat þat hete, god it wot*. v. 8329: *King Harans and his harroys*. v. 4439: *Hir broþer hiȝt Hardogabran*. v. 6285: *Herui Riuel and his hors gent*, vgl. v. 9064. v. 5533: *Leue toke Leodegan*; v. 5862: *Lo, zond men ledeþ Leodegan*; 6013 f.: *King Leodegan þo gan orie* : *For loue of þe quen Marie*; v. 9820: *Listneþ, hou Leodegan fiȝteþ*; v. 5894: *Deliuerd*

Leodegan fram þe dede. v. 2857 f.: *Arthour had serued Lot Swiþe long, wele y wot*; v. 4622: *Bitven him and Lot, þi lord*; v. 4681: *King Lot and þe leuedi Belisent*; v. 8337 f.: *and reweliche gun o king Lot For þis lere etc.*, vgl. v. 8359. v. 6081: *Wiþ his launce dan Lucan*. v. 5003 f.: *Anoþer hiȝt Medalan, Boþe wiȝt and hoge man*. v. 1189 f.: *þo Merlin was fif winter eld, He was michel, broun and beld*; v. 1380: *Wiche men cleped Merlin*; v. 1426: *Wiþ Merlin he mett, aplizt*, vgl. v. 1427, v. 3508 und v. 9814; v. 1611: *Merlin made sumdel danger*; v. 1913 f.: *Al, hou Merlin was ybore and hou messangers him zede fore*, vgl. v. 1926 f.; v. 2497 f.: *Ar it day were, Merlin hete þe kinges men arm hem skete*; v. 3041: *Merlin seyð: Listen meruaile*; v. 6145 f.: *þer hadde ben miche mischef, No had Merlin etc.*; v. 6215: *þat Merlin bar, ac he no miȝt*; v. 8572: *Hou Merlin doþ his maister Blays*; v. 8686: *Merlin, ordeine al his man*. v. 7456: *Mett a king, sir Mirabel*. v. 909: *No, bi his moder, seynt Marie*. v. 104: *King Moyne men cleped him euer more*, vgl. v. 139. v. 5795: *Toward þe riche king Rion*; v. 9053: *To king Rion he gan ride*, vgl. v. 9071 und v. 9248; v. 9097: *Rion he smot on þe side riȝt*. v. 9189: *Sadones seyð etc*. v. 7093: *þo seyð child Sagremoret*; v. 8557: *Hou he dede Sagremor socour*. v. 5230: *Of Sesox smot þe nek ford*. v. 1103: *þe child swore: Bi seyn Symoun*; vgl. v. 9070. v. 7725: *King Soriandes, þat soudan was*, vgl. v. 7767; v. 7902: *and seye come king Soriandes*, vgl. v. 8211 f. v. 8543 f.: *and to Londen toke þe way Wiþ alle Taurus korray*. v. 7063: *Wawain hadde wiþ him, so y wene*, vgl. v. 7165; v. 7274: *and wounded of child Wawain*; v. 7701: *þat wenten alle wiþ Wawain*; v. 8163: *Zete no wist nouȝt Wawain*.

b) Ortsnamen. v. 3769 f.: *Zete þer come þe douc Sestas, Erl of Canbernic he was*. v. 1123: *þo þi lord com fro Cardoil*; vgl. v. 2245; v. 2229 f.: *Doukes, kniztes, erls and king To Cardoil to his gestening*; v. 3065 f.: *King Arthour bar coroun In Cardoile etc*. v. 5365 f.: *þat was king of al þat lond and hadde Carmelide in his hond*. v. 5362: *What þai com to Carohaise*, vgl. v. 5573 f.; v. 5609: *To Carohaise þe kinges wente*. v. 4239 f.: *And seyð, in to Cornewaile Sarrazins were comen, saunfaile*. v. 6992: *Was comen fram Costentine noble*. v. 4449 f.: *þis Carmile in þat cuntray Hadde a castel of gret noblay*, vgl. v. 6637. v. 3069: *He held þe lond of Lyoneis*, vgl. v. 8330. v. 5085 f.: *Hadden met toward Lounde And þre þousand leyð to grounde*; v. 5125 f.: *Of þe seuen þousand to þai lete, For alle chaunce Londen to kepe*; v. 5342: *Soiournd wel long in Lounde*; v. 7240: *Wiþ letters to Londen þat to me cam*. v. 435: *Bi Salesbiri biside a lite*. v. 1760: *and went to Winchester town*.

Gesondert sind die fälle anzuführen, wo zwei eigennamen durch stabreim gebunden sind. a) zwei personennamen: v. 2929: *Antor cleped Arthour þo*, vgl. v. 2933 f., v. 2965 f., v. 2971 f., v. 3294 f., v. 3400, v. 3939 f., v. 5383 f. und v. 9757 f. v. 2186 f.: *Wonne to him þe king Ban And Bohort, his vroþer, also*, vgl. 3414 f., v. 3494, v. 3563, v. 3705 f., v. 3787 und

v. 8953. v. 4557 f.: *On hir he bigat Blazine gent, And so he dede Beisient*, vgl. v. 4559 f. und v. 7628. v. 5491 f.: *þe XLI was Bleherrie, King Bohortes godsonne, ywis*. v. 9753: *And Blioberis And Beichardis*. v. 7382 f.: *Brandris, a knigt hardi, And Brehus saun pite also*. v. 8239: *For Kay Destran and Kehedin*. v. 6021 f.: *þe paiems seize ded Canlang and Clarion etc*. v. 4907: *Gaheriet seize Gvinbat*, vgl. v. 4917 f. v. 2610 f.: *And Guerehes and Agreucin and Gaheriet etc.*, vgl. v. 4567 f. v. 4995 f.: *Galathin and eke Wawain, Gueheres and Agreucin*; v. 4689 f.: *He blisced Gauwaynet and Gueheres And Gaheriet*, vgl. v. 4689 f. v. 5111 f.: *It beþ Galathin and eke Wawain, Gueheres, Gaheriet and Agreucin*, vgl. v. 5241; v. 5246: *Galathin smot first Guinbating*. v. 9752: *and Goruain and Gales þe calu and Craddoc*. v. 8189 f.: *Gueheres dede al so wel, Of Guos he carf þe hatrel*, v. 4899 f.: *þer com þe king Gvinbat and gaf Gueheres swiche a flat*. v. 7780: *Ywain þe hende and Ywain bastard ybore*; vier verschiedene Ywain werden v. 8266—69 genannt. v. 3599 f.: *Marlians and Flaundrins, Sir Meliard and eke Drukins*. v. 5847: *Ozaines hem Sornegreons and king Sapharem*. v. 6275 f.: *He cleped to him Sortibran and Senebant and Eugredan*. v. 2448 f.: *Vterpendragon was swiþe wo; Vlfen he tok, his chaumberlain*. b) zwei ortsnamen: v. 4355 f.: *And of Gorre al so, ich say, And eke þe entres of Galeway*. c) ein personen- und ein ortsname: v. 2189 f.: *King Ban hadde to his demeyne þe cite of Beauoit of lasse Breteyne*. v. 8703 f.: *þe ferþe led a baron, higt Blias, þat was lord of Bliodas*. v. 3745 f.: *King Lot, þat held londes too, Leonis and Dorkaine al so*. v. 4301 f.: *No of þe king of þe Marais Nor Maga of So-railes*. v. 4289 : 91: *No of king Pelles of Listonei For þe ward of Pelleore*.

Endlich wiederholt sich mehrfach derselbe personenname in zwei auf einander folgenden resp. innerhalb dreier verse: v. 1287 f.: *Merlin to Blasi þer meche seyð, þat Blasi al in writt leyð*. v. 8899 : 8901: *þis was Celidoines cosyn þe rike Whiche Celidoine etc*. v. 5894 f.: *Deliuerd Leodegan fram þe dede. Michel wonder had Leodegan*. v. 1200 f.: *In to þe toun, þer Merlin was. Merlin in þe strete þo pleyð*, vgl. v. 1611 : 13 : 15. v. 8808 f.: *He cleped Salmas, þat knigt of mounde, Whiche Salmas was his nevou*. v. 3469 f.: *þe oþer ozain Vlfen brac his spere, Ac he no migt Vlfen dere*. v. 8388 f.: *þat to Wawain þus gan calle : Wawain, he seyð etc*.

II A. Wörter desselben stammes werden durch alliteration gebunden.

v. 8387: *Yarmed in armes alle*; v. 8678 f.: *Guenore armed king Arthour; At ich armour etc*. v. 7235: *þe arsouns blodis, bibled þe hors*. v. 1305: *And strong clout-leþer, hem to clout*. v. 2370 f.: *His cloþes on for to do; þo he was cloþed, he com adoun*. v. 4862: *And criden a grisely crie*; v. 8427 f.: *þo he herd a reuly cri, A wiman euer cri merci*. v. 2721 : 23: *He was curteys, hende and gent Curteyslich and fair he spac*. v. 2589: *Rizt so þe day bigan to dawen*. v. 2128: *þer þai deden noble dede,*

vgl. v. 2629. v. 113: *He filled ful mani dromouns.* v. 4802: *So flesche doþ þe flesche-heweere,* vgl. v. 8202. v. 3129: *To geuen giftes sir Arthour aros,* vgl. v. 4170. v. 2963 f.: *And y schal þe help in þis nede, þurch godes help þat þou schalt spede,* vgl. v. 6133 f. v. 4642: *þer biheten anon þat hast.* v. 350: *Letz hem wende hole and hayle.* v. 5676 f.: *Fast ozain þe gate he leke Wiþ lockes etc.* v. 2180: *þe fairest lif, þat liued þo.* v. 9191 f.: *Listneþ me now, mi lord þe king, And ze oþer lordinge.* v. 6901: *Zete hadde þai lorn gret lore and sleizt.* v. 1108: *þou hast ylowe a gret lesing,* vgl. v. 1115 und v. 1556. v. 2828: *Ac he no mizt for alle his mizt.* v. 1802: *þai were neized so neize.* v. 2855 f.: *þat, he it hadde in nortoure þurch þe norices cours.* v. 8320 f.: *Of fel robours, so y finde, þat so hadde robed and brent þe cuntre.* v. 5571 f.: *And sent ouer alle in his lond Euerich gentil man his sond,* vgl. v. 6435, v. 6551 f. und v. 6733. v. 5197 f.: *þat he hadde him selus yslawe Wiþ ouden sleizt of his felawes.* v. 1306: *and smere, to smere hem al about.* v. 3806: *þai senten spies, forto asprie.* v. 29: *On Ingliche tel mi tale,* vgl. v. 1146, v. 2115 f. und v. 3348. v. 1605 f.: *It bitokneþ Sum tokening etc.* v. 52: *And holy werkes forto wirche.* v. 1464: *And þan now þi werkmen werche.* v. 8324: *Bot wildernesse and desert wilde.* v. 8393: *Whar ze schul win wining.* v. 1361 f.: *þe king for þis was swiþe wroþ And wraþfulliche swore his oþ.*

II B. Stabreimende bindung solcher worte, welche in begrifflichem oder grammatischem verhältniss zu einander stehen.

a) Bindung concreter begriffe, welche innerhalb derselben lebensgebiete neben einander vorzukommen pflegen.

v. 313: *Wiþ arwe and bowe and alblast.* v. 7793: *Al so þis bachelor haadden a bregge.* v. 7952: *Bodi cleued in to þe barm.* v. 9918: *In bodi and blod of þe haþen.* v. 5215: *And þurch out flesche and bon and blode.* v. 3119 f.: *þer was venisoun of hert and bors, Swannes, pecokes nnd botors.* v. 1569: *þe kinges castel schuld on hast,* vgl. v. 1601 f.; v. 1505 f.: *þer nas noþer king no erl, Baroun, knigt, fre no cherl,* vgl. v. 2229, v. 2305 f., v. 2767 f., v. 2811 f., v. 3727 f., v. 3901, v. 4004, v. 6457, v. 6965, v. 6995 und v. 8968; v. 2049 f.: *Vterpendragon coroun nam And king of Ingland bicam,* vgl. v. 5369 f.; v. 9025: *Herui seize legge þe kinges cors;* v. 3693: *To kinges court he gan to fare.* v. 2973: *First he fond him cloþ and cradel.* v. 1511: *þe dragouns arisen of her den.* v. 4113: *Wiþ corn, mele flesche and fische,* vgl. v. 4714 und v. 7562. v. 5696: *Sum þai binomen fot and fest,* vgl. v. 7470. v. 7620: *Foules sing in forest wide.* v. 8969 f.: *Lay mani heuedles on þe grounde, On þe gras wiþ dedli wounds.* v. 8666: *Hauberkes, plates and hauberriouns.* v. 7451 f.: *þurch out hauberk and aketoun, and bar him of his hors adoun.* v. 8491: *þurch out hauberk and hert-polke.* v. 2107 f.: *Mani haþen þer was, for soþ, þe heued cleued to þe toþ.* v. 7114: *Boþe on helme and ysen hat,* vgl. v. 9727. v. 321 f.: *Helme to-*

broken, hauberk torent, *Mani* noble hors yschent; v. 2975: *Helme and brini and hauberioun*; v. 5032: *Purch helme and heued to þe brest*, vgl. v. 5697, v. 5908, v. 6400 f., v. 8668 und v. 9762 f.: *Purch out helme and heued-panne And purch þe side and þe hert*; v. 6385: *Bi þe helme wiþ her hond*. v. 9149: *Gret hopes of hors and men*. v. 9778: *Purch out þe heued in to þe hert*. v. 2887: *Arthour tok þe hit bi hond*. v. 5815: *Hir hondes soþe sett on hir here*. v. 4803: *He and his hors fram heued to taile*; v. 5965: *No hors of pris is no heþen-knight*. v. 2314: *þe fairest leuedi of þis lond*, vgl. v. 4424 und v. 5807. v. 86: *and gauþ him boþe lond and lede*. v. 9646: *Lord ouer Herdens lond*. v. 910: *Mannes mouþe kist in vilanie*. v. 4105: *Wiþ corn and mele and men strong*, vgl. v. 4113 f. v. 4340: *Wiþ mete and men wiþþe wol*. v. 9353: *Purch þe pelet to þe panne*. v. 319: *Schaft tobroken and cleued scheld*. v. 5979: *Vnder þe scheld þe scholder on*. v. 2974: *þo he fond him stede and sadel*, vgl. v. 5274. v. 4732: *Hadde ywornist town and tour*. v. 3797: *Him þougt, water, winde and rain*.

b) Bindung abstracter begriffe, welche in gemeinsamen lebenssphären zu einander in beziehung zu stehen pflegen.

1) Substantiva. v. 8844: *Mani wiþ ded his dintes knewe*, vgl. v. 8046. v. 6407: *þe paiens of deþ hadden doute*. v. 4950: *For doute of his hard dent*. v. 1726: *Sir, þine help now on hast*. v. 6549: *þe help and þe trauail and þe honour*. v. 8046: *Wiþ deþes dint and liues lere*. v. 2251: *He was nomen wiþ lous las*. v. 2802: *A nigt to chirche, a morwe to masse*. v. 5860: *þe moun- taunce of to mile*, vgl. v. 7130. v. 6752: *Of þat pray ich hadde his part*. v. 9165: *þe trumpeing and þe tabourings*. v. 490: *and hadden al warldes wele*. v. 7615: *and schewe werres and wo*. v. 6754: *þe better hem seme fram wer and wrong*. v. 1016: *Wonder hadde in her wit*.

2) Adjectiva. v. 6470: *And oþer maiden fair and fel*. v. 2434: *Lay Ygerne so fair and fre*. v. 82: *Fals and ful of couaitise*. v. 5135 f.: *and no hadde bot four score knyghtes and fif hundred of sq. w.*, vgl. v. 6867; v. 8212: *Of four score M. þe fourti ded*. v. 9769: *Flue and sex, seuon and eigte*. v. 2203: *Strong and hende, hardi and wise*. v. 535: *þat folk was boþe swift and sleize*. v. 8114: *And þai were þre and pritti þousand and mo*.

3) Verba. v. 3811: *Merlin hem seize and bad hem bide*. v. 7295: *Man and hous þai brent and bredden*. v. 6092: *His bodi tobrussed, tobroken his scheld*. v. 5339: *þis þing was deled and digt*. v. 9429 f.: *Pinogras was feld of hors And toiled al his cursed cors*. v. 3971 f.: *Wiþ her speres and feld to grounde Mani, þat þai þere founde*. v. 1522: *þai fellen and risen and fougten fast*. v. 9897 f.: *And him defended wiþ alle his mist; þus þai fougten til midnigt*. v. 9895: *þus þai ferd oft, when fel þat on*. v. 7324: *þe oþer left, þe cite to loko*. v. 9819: *Whiles hye hem graisþ, restþ and rigtþ*. v. 203: *Biseche him, he zou socour*. v. 5191: *þo he seyð and swore: Parde*. v. 704: *þo he seize þis, he seyð: alas*. v. 1945: *þat senten men him seche*.

v. 8749: *And finde hem slepeand and sle down rist.* v. 3891: *Vp strit Grifles and stode bi Kay.* v. 8804: *Tireing, togging and ouer-proweing.* v. 7715 f.: *For diol he topped of his hare And himself tobete and tare.* v. 4561: *Y wil wele, þat ze it wite.* v. 4319 f.: *and ich man wende to his cite, þat we wene strangeat be.* v. 4747 f.: *He was went to king Leodegan, To help him wer ozain king Rion.* v. 2252: *þat he no wist, were he was,* vgl. v. 5900, v. 5925 und v. 7993.

4) Verb und subst. v. 6707 f.: *Of hem ran as michel blod, So in riuer, when it is flod.* v. 2319: *To gider hem set and made solas.* v. 8473 f.: *Warwain wiþ spors his stede smot, And he forþ stirt, god it wot.* v. 3800: *He ofwoke and hadde wo.* v. 4948: *And wounded and dede michel wo.*

5) Verb und adj. v. 2396: *þe douke ywent, he was neize wode.*

c) Bindung abstracter begriffe mit concreten.

v. 940: *Bot Jesu þurch godes gras,* vgl. v. 2748 und v. 7507. v. 8914: *Whom seþþen þe holi gostes (ms. godes) gras.* v. 4664: *þurch help of heuen-quen.* v. 3522: *Of þe lawes of his lond.* v. 8560: *þurch leters writen in Latin.* v. 2552: *He kist þe leucdi and leue he toke.* v. 2288: *Wiþ outen leue of mi lord.* v. 8724: *He war in his lond wiþ his liue,* vgl. v. 8734 f. v. 666 f.: *Seize, hou Jesu of a maide þurch his milce was ybore.* v. 6495: *And bigat a maide of gret mounde.* v. 3091: *A swiþe miȝti man of mounde,* vgl. v. 3704, v. 3846 und v. 5824. v. 4220: *Nold þai mete to mirþe do.* v. 5754: *þer was meting of men o main.* v. 7472: *A mile men miȝt haue ygan.* v. 2429 f.: *Wiþ heweing and wiþ mineinge And wiþ mangunels casteinge.* v. 7916: *For þai han þe signe of our saueour.* v. 8514: *Of hir sones gentil socour.* v. 9073: *A swon on his hors swere.*

d) Bindung gleichlaufender worte, welche die innere begriffliche ähnlichkeit mit einander verknüpft.

1) Substantiva. v. 6532: *And make þine oster gamen and gle,* vgl. v. 8210. v. 4632: *Whom Crist gaf boþe miȝt and main.* vgl. v. 4780, v. 7034 und v. 7996. v. 4618: *þi rage and þi ribaudie.* v. 4726: *þat euer waited scape and kee.* v. 9634: *Her hert was ful of ten and tray.* v. 8059: *And to help at tide and time.* v. 4262: *Bot wailaway and wepeing strong.* v. 7773: *Wiþ wepeing and wiþ gret wailing.* v. 676: *þat hadde to wive a fair wiman.*

2) Adjectiva. v. 2852: *þat bicom mild and meke.* v. 4292: *His broþer liþ sike and sore.* v. 7785: *And wonden den alle soure and siker.* v. 6869: *And ich zou telle for soþe and siker.* v. 7116: *Al so he stef and stande were.* v. 1236: *þat schuld be so strong and sterk;* v. 2170: *þat so strong and storn was.* v. 2863: *For he was hardi, trewe and trest.* v. 8696: *A noble kniȝt and wise and war.* v. 1944: *þe barouns ben witles and wilde.* v. 6211 f.: *Oft Cl. was wo, Ac neuer wers, þan him was þo,* vgl. v. 8467 f.

3) Verba. v. 4541: *Wiþ þat þai miȝt reue and robbe.*

e) Bindung von worten, welche begriffliche gegensätze ausdrücken.

v. 2209: *At bataile and at bord also.* v. 206: *Sir, our king is bot a coujoum.* v. 1764: *þat þai wrozen down and den.* v. 4879 f.: *No herd men neuer so fewe in lond Noblicher so *fele wiþstond,* vgl. v. 5886 und v. 6595. v. 5888: *Of fine-hundred onneþe fine.* v. 2135 f.: *And þo þai noure fle miȝt, Wiþ Aurelisbrocias þai gun fiȝt.* v. 822: *þat was his in flesche and felle.* v. 6128: *þat folwed þe oþer floinde.* v. 3157 f.: *No schal neuer no hores stren Our king no heued ben.* v. 6231: *And soft and sarre, saunsaile.* v. 93: *And wiþ gret tresoun brak his treuþe.* v. 8467 f.: *Wawain was oft wele and wo, Ac neuer wers, þan him was þo.* v. 2523: *þai wende, it were her soeynour,* vgl. v. 2535, v. 2555 f. und v. 2731 f.

II C. Alliterierende bindung von grammatisch zu einander in beziehung stehenden worten.

a) Substantiv und adjectiv in attributiver oder prædicativer verbindung.

v. 2188: *Better bodis no miȝt non go,* vgl. v. 3416 und v. 5452. v. 2991: *þe bischop was her of bliþe.* v. 5891: *þat zede, drawend her bridel brod.* v. 3204: *þat brent brist so candel cler.* v. 6343: *Wat abidestow, coward king.* v. 9412: *On our cristen kinges to.* v. 6078: *And defouled his cursed cors,* vgl. v. 9430. v. 9354: *Ac dedli dent no hadde he nanne.* v. 524: *þe tour largge and depe þe diehe.* v. 5355: *And her feren fine and þritti.* v. 8390: *And alle þine feren fre.* v. 489: *Festes he made gret and fele.* v. 5968: *Fiftene fet he was lang,* vgl. v. 8846. v. 6600: *And fair floures gadred fele.* v. 743: *þou hast fair fot and hond.* v. 6065: *Aiþer of hem was fourtene fot lang,* vgl. v. 8186 und v. 8481. v. 110: *He gadred him folk wel felle.* v. 3582: *þat last ful fourtenmiȝt.* v. 7244: *þai lowen þer of and hadde gods game.* v. 3039: *þe bischop þonked god so gode.* v. 4399: *And often deden hem gret greuance.* v. 5944: *So dassed on þe heþen hounde,* vgl. v. 6823, v. 7883, v. 7985 und v. 8824. v. 4980: *And han þi broþer in hondling hard.* v. 8963: *An hundred haþen in litel fitt.* v. 3466: *Wiþ a launce gret and long,* vgl. v. 4961, v. 5910, v. 6073, v. 6313 f. und v. 7181. v. 836: *Hir owen liif was hir loþ,* vgl. v. 5028 und v. 7552. v. 69: *Lor- dinges, he seyð, lesse and mare.* v. 133: *Angys was riued wiþ mani a man,* vgl. v. 452, v. 1748, v. 2103, v. 2996, v. 5756, v. 8795 und v. 9116. v. 408: *Mani moneþ and mani a zere.* v. 7107: *Mani mouþe þe gres bot.* v. 1404: *Marked woman and maiden founde.* v. 5349: *Marche is hot, miri and long.* v. 5626: *Of al þe world of mest mounde.* v. 4915: *He kidde ner as miche mayn,* vgl. v. 5478 und v. 7962. v. 6145: *þer hadde þen miche mischef.* v. 1868: *And oþer men miȝt of hond,* vgl. v. 3091. v. 2711: *And bad it hir loke wiþ mild mode,* vgl. v. 2752 und v. 4168. v. 5490: *þer nas no kniȝt of more mounde.* v. 1196: *þo ich þre sechers snelle.* v. 2908: *To þe chirche of seyn sauour,* vgl. v. 7006. v. 4710: *Seuen hundred charged somer.* v. 4085: *Sez hundred Sarrazins.* v. 2414: *After frendes aud souders sleize.* v. 3465: *Opon a stede*

stef and strong. v. 3855: *Arthour on hors sat stef so stok*, vgl. v. 7970. v. 7900: *þe brink heize, þe strom stepe*. v. 1280: *Fram deþ hir sauēd wiþ wordes wise*, vgl. v. 1823. v. 1705: *For it is alle pester þing*. v. 7699: *He toke wiþ him þritti þousinde*.

b) Zeitwort oder adjectiv binden sich mit dem adverbium oder substantivum, welche ihre adverbiale nebenbestimmung enthalten.

v. 8665: *Armed hem in aketouns*. v. 1260: *And of þe clerkes, þat ben in bond*. v. 6813 f.: *þureh mani bodi hæfen Her launces þai dede bapen*. v. 3204: *þat brent briȝt so candel cler*. v. 8124: *Brouȝt hem to þentre of þe brigge*. v. 8951: *Ac þai no miȝt keuer to king Arthour*. v. 800: *þat hir kin were comen to*. v. 4484: *Com to kniȝt of king Arthour*. v. 4180: *Was þo comen to king Arthour*, vgl. v. 8960. v. 7026: *Come wiþ king Oriens also*. v. 425: *Of his couenaunt he was biȝnawe*. v. 3545: *þo þai were te court ycome*, vgl. v. 8588. v. 3549: *Curteisliche and hem gan calle*. v. 6153: *And þai were of dawē ydon*. v. 6686: *þe haluēdel he dede diȝten*. *þat he nas to deþ ydon*, vgl. v. 2548. v. 4156: *þat liþ biȝoluen depe in mold*. v. 1454: *To dragouns fast yfold*. v. 5212: *þat it clef and fel in þe feld*. v. 642: *Sum fel to helle fer*. v. 5020: *þat tellen deð in þe furoh*. v. 320: *Mani a kniȝt told in þe feld*. v. 9751: *Antore was feld among þat floo*. v. 3076: *And wele coupe fende him in fiȝt*. v. 9754: *þat hem defended a fot, ywis*. v. 8985: *Fram his feren he folowed him al mast*. v. 6694: *And vnder hors fete defoile*. v. 463: *Ac gun fle wel fast þenne*. v. 208: *To fle sone he was wel fawe*. v. 5036: *þat his heued fleize in þe feld*, v. 5254 = v. 9146, v. 8146 = v. 9380, und v. 9422. v. 126: *Oȝain his tomen forto fiȝt*. v. 1460: *To gider þai fond forto fiȝt*. v. 3864: *And lete þe oþer al forþ fare*. v. 3880: *A fot fouȝten wiþ sverdes cler*. v. 3231: *þe kinges gadred hem to gider alle*, vgl. v. 8833 f., v. 6070, v. 6447 und v. 6735. v. 2092: *Oȝaines hem ȝe gin to go*, vgl. v. 2884. v. 6004: *To þe girdel þe dint gan go*. v. 1350: *þat goþ in gise of a man*. v. 2131: *Vterp. so hard hem held*, vgl. v. 2133. v. 5488: *His surname was: hardi of hert*. v. 4889: *On þe helme he him hitt* = v. 6175. v. 6389: *Malore in þe heued he hitt*. v. 8879: *So korwen and heuē wiþ mani hond*. v. 6793: *To on hille and gum hem heize*. v. 3860: *Bi hinden hem þai weren yhidde*. v. 1933: *A staf in his hond he hadde*. v. 5193: *Wiþ boþe his honden his ax he hef*. v. 5007: *His ax he houe swiþe heize*. v. 8541: *And was yleyd in *a liter*. v. 8647: *And lenger it hadde ylast*. v. 8192: *þat he no miȝt no longer libbe*; v. 9198: *þan long to liuen sehandfulliche*. v. 7576: *O child no leten þai o liȝf*, vgl. v. 8519. v. 4554: *Now listneþ wele for loue min*. v. 343: *þo þai hadde him long bilay*, vgl. v. 2423. v. 8471: *He miȝt long loka after him*. v. 1320: *And swiþe schille and loude he louȝ*. v. 5800: *And him loþeliche lade to king Rion*. v. 7446: *And metten þe paiens wiþ gret main*. v. 7939: *And metten hem in a mede*. v. 6959: *And miche biment etc*. v. 7800: *And paid paiens deþ rentes*. v. 2450: *And*

went, to plaien him on þe plain. v. 828: And ran to hir in gret rage. v. 6623: þai riden forþ anon rigt. v. 6365: As in sadel sat up rigt. v. 8955: Sum in to þe sadel þai smiten. v. 8949: þai schouen wiþ schoulder and smiten wiþ arm. v. 8551: Wawain it seige sene on last. v. 5174: And on hore sett him sene. v. 2259: Alder next his side he sat. v. 231: And smiten of his hound wiþ a sword. v. 5029: þer he anot sore, a phist. v. 9119: Bot ȝe hem somer socour. v. 741: To þe oldest water eche boyd. v. 2809: Long and heize, for soþe to say, vgl. v. 2914, v. 8539, v. 4704, v. 5320, v. 7207, v. 7794 und v. 8930. v. 5216: þat at þe girdel stode it stode. v. 3986: Wiþ outen stirop þer in sturten. v. 4902: As he stirt up in a stounde, vgl. v. 6306. v. 389 f.: As biȝen hem stode his men Steðfastliche oȝaines hem. v. 5654: And bad hem alle swiþe him swiȝe. v. 730: In þilke time men hem tok. v. 360: þe XII traitours, þat y of teld. v. 2845: To turnaien in þai tide. v. 2569: For ef þe way litel þai were. v. 8745 f.: And a souþe half walled, certes, Wiþ mani þousand waines and cartes. v. 65: þat out of þis world he most wende, vgl. v. 95. v. 2583: þe king wiþ water þer he weesche. v. 1316: Amorus her way þai went forþ rigt, vgl. v. 1339, v. 1410, v. 4703 und v. 7394. v. 2364: þai weren al ywent away, vgl. v. 2713 und v. 2753. v. 6609: þat were ywent ato wel wide. v. 729: Bot it were in wedlos. v. 2432: His castel wored wele, a phist, vgl. v. 3886 und v. 3998. v. 1029: His moder weȝ a bliþe wiman; v. 298: For wroþe he weȝ neȝe wode = v. 2952., vgl. v. 2140. v. 6899: Our felk wigtliche hem gan were. v. 1775: And wist wele, þat king wiþ wrong, vgl. v. 2412 und v. 2576. v. 271: And for we ȝou witeþ wigt and treat. v. 5334: Wo wroþ me þan, wo. v. 1741: Ziȝ þai weld his loue winne. v. 4578: In on wombe þai weren, ȝeȝis. v. 546: For wonder þai were neȝe wode. v. 1405: þe king was wondred out of witt. v. 2345: I pray, þat þou wast hennes wende.

c) Substantiv und zeitwort sind im verhältniss von subject und prædicat mit einander verbunden.

v. 3944: No hadde her mist þe better þen. v. 5711 f.: A þousand cartes al mast Comand etc. v. 509: þe king hem gan fair to calle. v. 2050: And king of Ingland bicam; v. 2421: þe king com wiþ his barnage, vgl. v. 6679 f. und v. 9076. v. 7000: For houndes so doþ þe wilde der. v. 6698: And hou fele fel in litel fit. v. 6648: Her feren þai seige misfere; v. 9300: And her feren so fouȝten þat day. v. 511: Listneþ now, heize and lawe; v. 9191: Listneþ me now, mi lord þe king. v. 4677: Maidens singgeþ and makeþ play. v. 1301: þe messenger made anon asking. v. 5169: þo þe Sarrasin yseige þis, vgl. v. 5313; v. 6885: On þe Sarrasins and smite. v. 7776: þat þe soudan dede ferst ȝe. v. 9381: Kehenans dede his stede forþ stoppe. v. 9851: His steward mist stond enneþe. v. 2808: A ston stonden on þe grounde. v. 2115: þat no tong telle no mist, vgl. v. 7266 und v. 7976. v. 529: þis workomen fider went þo. v. 886: For hir wombe weȝ enride. v. 4438: Woned a wiche, hete Carmile, vgl. v. 4463.

d) Zeitwort und substantiv treten als prädicat und object in alliterirende bindung.

v. 4137: *þe cherl bent his boue sone.* v. 1951: *Biddeþ him and þe barouns þue.* v. 5643: *Of gold þer were four bore heuedes ybets.* v. 209: *He no can conseil to no gode,* vgl. v. 4315. v. 9357: *Of his scheld he carf a corner.* v. 3202: *And kest gret encumberment.* v. 1946: *þat nouzt no coupe knoweleche.* v. 8847: *He seize, hou Arthour ded hem damage.* v. 3286: *þat þai his dintes gun doute.* v. 3347: *And so he rode, wel fele he feld,* vgl. v. 3923. v. 8741: *þai han filled þe michel forest.* v. 901 f.: *þat hast mannes flesche yknaue And vnderfong etc.* v. 4697: *To hundred feren sche him fond.* v. 543: *Foundement and werk þai founde.* v. 4435: *Four þousand he fond at hom.* v. 9175: *Sum storuē and sum gras gnoue.* v. 418: *And he schuld haue half his fe.* v. 1221: *For to han min hert-blod.* v. 4964: *Allas, help he hadde he non.* v. 5670: *What whom seþþen his lord hest.* v. 827: *þat sche hadde hir hiritage.* v. 5720: *Merlin hef his heued on heize.* v. 391: *þer was mani heued of hitt.* v. 5835: *Hem þai toheuen and hors al so.* v. 3352: *His hors he hit, god it wot.* v. 4540: *þis kinges þus laddē her liue.* v. 1309: *His wreche liif he schal forlate;* v. 6799 f.: *Mani man for drede lete his wiif, þe child his liif;* v. 2026: *His liif y dede him þere legge,* vgl. v. 6426 und v. 7188. v. 2183: *þurch whom seþþen his liif he les,* vgl. v. 5852 und v. 6632; v. 91: *And when þe king hadde his liif forlore,* vgl. v. 5802 und v. 8524. v. 8922: *To lese his fondes,* vgl. v. 9194. v. 4101: *Zour lond to lōke and ouersen,* vgl. v. 4123 und v. 4427. v. 8533: *Now haue ich mi lord ylore.* v. 2496: *Michel ioie and mirþe þai made.* v. 3235: *Euerich to oþer þus made his mon.* v. 61: *At Winchester he was monke ymade.* v. 7536: *þer was parted alle þe purchas.* v. 9136: *And roume to þe four þai reddē.* v. 1335: *Alle þe soþe seke gan hem say,* vgl. v. 2640, v. 2674 und v. 4344. v. 7265: *And seizen paiens, seri-aunce of helle.* v. 1879: *þo Angys al þis sleizter seize,* vgl. v. 3220, v. 6090 und v. 8088. v. 5829: *For þai no seizen no socour,* vgl. v. 9147, v. 9715 und v. 9803. v. 689: *þe wiif hir sone seize ded amouwe.* v. 548: *So long so þai seizen þe sonne,* vgl. v. 9164. v. 1122: *þi sone schal þe soþe yaen,* vgl. v. 1262. v. 207: *þo he seize swerdes drawe.* v. 115: *Vp þai sett sail and mast.* v. 3918: *And of her steden mani stetten.* v. 5129: *Her steden swiþe þai bi-striden,* vgl. v. 8485. v. 6352: *Stef he streizt his stiroke.* v. 1968: *To þe sege take entent.* v. 6782: *And told him reweful tidē.* v. 4818: *Tombel of hors he him taught.* v. 4864: *þat þis traitour were ytake.* v. 5916: *And hir fair tresses al totere.* v. 5555: *His treuþe þer tok þe king Ban.* v. 4409: *þe wayes þai deden wele awayt.* v. 5360: *þe wiz-test, þat he wist, saunfail.* v. 1116: *Men forto witehen wo,* vgl. v. 2098.

Nicht in den obigen classen unterbringen lassen sich folgende fälle:

a) Es werden gern schwurformeln oder sonstige füll-
rasen mit anderen worten des verses gebunden.

v. 8638: *And al þat ofer folk, saun fable*, vgl. v. 8689. v. 8957: *and so fousten and slowen, þar ma fay*. v. 5133: *þis children fousten, so y finde*. v. 7638: *A gode kniȝt, bi godes or*. v. 3486: *So ous seyt þe Brout, for soþ*. v. 4647: *Sone, sehe seyd, sikerliche*. v. 3577: *þer afterward sone, for soþ*. v. 3242: *Biforn he went, god it wot*, vgl. v. 4024.

b) Das verbum sagen wird mit vorliebe als reimwort verwerthet.

v. 759: *þe eldest soster, y zou say*. v. 862: *He was sori and seyd: alas*. v. 865: *Allas, sir, sehe seyd þo*, vgl. v. 905. v. 1463: *þat iche þe say, now it serche*. v. 1573: *We seizen, he seyd, her about*, vgl. v. 4971, v. 4999 und v. 8389. v. 1796: *And seyd, it schuld hem inel atsit*. v. 2927: *Sir, he seyd, bi godes sond*. v. 3283: *Into þe sadel, so seyt þe bok*. v. 4099 f.: *And ich zou sigge, Bohort and Ban, Sendeþ hom al zour man*. v. 7577: *þe cri and sorwe, y say*.

c) Zuweilen alliteriren die reimworte mit einander.

v. 8681 f. *king: kisseing*. v. 6107 f. *flinde: flinginde*. v. 3489 f. *longere: lere*. v. 7809 f. *quiolike: quio*. v. 7095 f. *saucour: socour*, vgl. v. 8513. v. 6859 f. *sodanliche: sikerliche*.

d) An einer anzahl stellen reimt das verbum zwar nicht mit dem subst., wohl aber mit dem dazu gehörigen adj.

v. 8950: *And deden þe paiens dedliche harm*. v. 6942: *And defoiled her foule cors*. v. 6737: *And fonden bi fine miȝt*. v. 6034: *And gerten her stedes gode*. v. 3518: *And þe greteþ wiȝ gret honour*. v. 3739: *For he no laddes neuer lasse rout*. v. 5413 f.: *Bohort him laddes nobleliche Bi þe lefthond, sikerliche*. v. 5101: *Loke, he seyd, leue frende*. v. 9317 f.: *Makeand, ful sikerli, swiȝe michel diol and cri*. v. 5710: *Eft þai metten michel pray*. v. 2476: *Michel ioie he made þo*. v. 3841: *þo seiȝe þai seuen baners*. v. 7860: *And sexten þousand he sant of priie*. v. 8326: *þer sojournd seuen dawes*. v. 7323: *Ten þousand wiȝ him he toke*; vgl. v. 7831: *þai toke wiȝ hem twenti þousinde*.

e) Zum schlusse führe ich noch probeweise ein paar verse auf, für welche auch die zuletzt angeführten motivirungen der alliteration nicht zutreffen, bei denen dieselbe aber doch auch mit absicht angebracht zu sein scheint.

v. 7107 f.: *Mani mouȝe þe gres bot and griseliche zened, got it wot*. v. 9010: *O þe helme þe hoge man*. v. 8363 f.: *And his kniȝtes, þat leued were, And leuedis and children maden care*. v. 1709: *Miri time it is in May*, vgl. v. 4675. v. 7211 f.: *Out at þe gate þis þre stetten And on his stede þat eherl metten*, vgl. v. 7233 f. u. s. w.

f) Eine bestimmte absicht, die beiden zeilen eines verspaares durch alliteration zu verknüpfen, dürfte sich sehr selten nachweisen lassen. Immerhin mag man stellen hieher rechnen, wie v. 9259 f.: *Rion fel down wiȝ þat dent, So he dede were, verra-ment*, und hieher liessen sich natürlich auch alle die anderen belege ziehen, wo der stabreim sich auf zwei reimzeilen vertheilt; da aber eben oder reichlich so viel alliterirende bindungen sich

in zwei auf einander folgenden versen finden, die zu verschiedenen reimpaaren gehören, so heben diese fälle einander gegenseitig auf.

An diese zusammenstellungen von alliterations-formeln schliesse ich noch eine syntaktische beobachtung an. Es ist nämlich eine bemerkenswerthe stileigenthümlichkeit unseres dichters, dass er zuweilen in mit *and* an das vorige angeknüpften sätzen integrirende theile dieser letzteren vor die bindepartikel stellt. An einigen stellen hat mich die verkenning dieser construction s. z. leider zu unrichtiger interpunktion verleitet. v. 179: *Wiþ gretē honour and him gret.* v. 429: *Ozaines his men and help him wera.* v. 2694: *Of hir milk and giue it souke.* v. 2864: *Of al þis lond and zong man best.* v. 3160: *Toward þe king and gun gon.* v. 3451: *Wiþ loude ori and bad hem zeld.* v. 3496: *Priseliche and went to Rome.* v. 3580: *Bi on asent and swiþe went.* v. 3639: *Mani paulouns and tell.* v. 3833: *Of her knistes and gaderd hem so.* v. 3971: *Wiþ her speres and feld to grounde.* v. 4230: *þe þridde day and to gider come.* v. 4844: *So dust in winde and aboute drof.* v. 4853: *Wiþ loude voice and to hem graðde.* v. 5279: *Wiþ hem and riden sarreliehe.* v. 6131: *In her coming and smiten to grounde.* v. 6793: *To on hille and gun hem heize.* v. 6885: *On þe Sarrazins and smite.* v. 6937: *On her heueden and feld adoun.* v. 7256: *In pais and held hem þer in.* v. 7305: *Biforn him and fel on croice.* v. 7343: *In þe wode and hide ous.* v. 7533 f.: *þurch godes help and his pite And so ascaped to her oile.* v. 7926: *þurch out hem and swiþe fle.* v. 8100: *Of þe heþen and slouz reuen þousinde.* Bei einigen anderen stellen kann man in zweifel sein, ob die betr. worte zum vorhergehenden oder zum folgenden gehören, so v. 101: *Wiþ outhen ani more duelling.* v. 1643: *In cū-toun and in feld.* v. 2226: *So spars of fer.* v. 4324: *Wiþ skee.* Dieselbe anordnung der worte begegnet bei *so* = ‚so wie‘, v. 5934: *Wiþ norþþen winde so doþ tempast*; in einem relativ-satz, v. 2948: *Rigtfulliche þat y wil zerne*, v. 6477 f.: *On fair maner and gentil wise þat serued þe leuedi of heize priue*, und v. 7240: *Wiþ letters to Londen þat to me cam*; in einem consecutivsatz, v. 2964: *þurch godes help þat þou schalt spede*; endlich in einem bedingungssatz mit *ne* = ‚wenn nicht‘, v. 8041 f.: *Wiþ þre þousand ne hadde bet On hem smiten Gaheriet.*

Diese eigenthümliche wortstellung ist mir, einen später zu erwähnenden fall ausgenommen, aus anderen me. dichtungen nicht geläufig. Nachstellung von conjunctionen, wie *þat*, *zif*, *þouz*, sind auch sonst nichts seltenes, vgl. Zup., Engl. st. XIII p. 356 zu v. 78, Kaluza, Engl. st. XIV p. 180 zu 219 und zu Lib. Desc. v. 101.

Abgesehen davon aber bietet der stil der romanze keine auffälligen besonderheiten dar, wie denn überhaupt die me. epen in reimpaaren naturgemäss in dieser hinsicht weniger zu erörterungen veranlassung geben wie strophische dichtungen, wo mancherlei eigenartiges durch die form bedingt wird. Dass vor allem die schlachtschilderungen sowie die aufzählungen von rittern resp. christlichen oder heidnischen heerführern einen

durchaus typischen charakter an sich tragen, der sich bes. auch in der wiederkehr derselben reimworte documentirt, bedarf keiner besonderen darlegung. Von versen, die innerhalb der dichtung mehrmals genau oder fast ganz gleichlautend wiederkehren, erwähne ich die folgenden: v. 298: *For wereþe he wox neize woode* = v. 2352. v. 733 f.: *Bot sohe his kneipe for list wooman And comoun hore to alle man*, fast = v. 777 f.: *Sohe seyd, sohe was a list wooman And comoun hore to alle man*. v. 1507 f.: *þat þer durst abide long, Alle þai flowen on o reng*, fast = 5043 f.: *No durst no abide lunge, Ac flowen away all on reng*. v. 2625: *þe fest lasted fourtennist* = v. 3377. v. 2627 f.: *þo þe fest was ydo, Merkin com þe king to* = v. 3379 f. v. 2660: *Of al þis world an for an*, fast = v. 3264: *Of al þis lond an for an*. v. 2805: *And þo þe seruise don was*, fast = v. 3113: *þo þe seruise ydon was*. v. 2815: *Ichil wels, þat ze it wils* = v. 4561. v. 3147 f.: *þer he told al hem bifore, Hou Arthour was bigeten and bore*, fast = v. 4623 f.: *þer sohe told him bifore, Hou Arthour was bigeten and bore*. v. 3251: *þe stede he smot and he forþ glode* fast = v. 6159: *His stede he smot and forþ glod* und v. 6347: *His hors me smitþ and he forþ glod*. v. 3901 f.: *þureh out þe scheld And his hauberk felsefeld*, ähnlich wie v. 6367 f.: *þureh out his scheld And þureh þe hauberk felsefeld*. v. 3302 ist auch fast = v. 5236. v. 3459 f.: *þureh, þe knigt sel ded in a forwe*, ähnlich wie v. 5019 f.: *þureh, þat fellan ded in þe fureh*. v. 3485: *þat he him cleue to þe toþ* = v. 6172 und v. 9143. v. 3837: *Her hors girten and sadels rist* = v. 9404; ähnlich v. 6230: *Her stedes girt, her sadels rist*; vgl. auch v. 7482. v. 3845 f.: *Grifles ladde þe secounde, A wigt man of gret mounde*, ähnlich wie v. 3953 f.: *Marus loked þe secounde, A knigt of swiþe gret mounde*; vgl. auch v. 6495 f. v. 3877 f.: *þe king of hundred kniztes Kay down feld anon riztes*, fast = v. 3901 f.: *þan þe king of þe hundred kniztes K. d. f. a. r.* v. 4323: *And robben hem her sustenaunce*, fast v. 4400: *And robbed hem her sustenaunce*. v. 4407: *VIII þousand he hadde of purchas*, fast = v. 4467: *Sex þousande he hadde of purchas*. v. 4432: *þat were ascaped fram þe fistes*, fast = v. 4494: *þat were ascaped fram þat fist*, und v. 4506: *Alle ascaped fram þe fistes*. v. 4591 f.: *Fond, for to maken acord Bitven Arthour and þi lord*, ähnlich v. 4621 f.: *And fond, to make gode acord Bitven him and Lot, þi lord*. v. 4713 f.: *Echarged alle wiþ ale and bred, Wiþ fishe and flesche and win red*, ähnlich v. 7561 f.: *Charged wiþ ale and win red, Wiþ fishe and flesche and corn and bred*. v. 4889: *On þe helme he him hitt* = v. 6175. v. 4892: *An vnsely hege man*, fast = v. 5308: *þat vnsely hege man* = v. 6284. v. 4897: *For a left half and a rist*, fast = v. 5224: *Boþe a left half and a rist* = v. 8282 und v. 8939. v. 4902: *Ac he stirt vp in a stounde*, fast = v. 6306: *Ac sone stirt vp in þat stounde*. v. 5015 f.: *Abouten hem swiþe sleizt þai made, þat y no may it nouzt al ful rade*, ähnlich wie v. 6117 f.: *And þo so gret sleizt made, þat y no may it ful rade*. v. 5311 f.:

..... to þe brest: þe paiem fel wiþ iuel rest = v. 6401 f.
v. 5454: *Wigt and strong in eueri pres*, ähnlich v. 5462: *He was ful wigt in eueri pres*. v. 5486: *A knigt of dede vertuous* = v. 8894. v. 5639 f.: *þe kinges steward, Cleodalis . . . of gret priis* = v. 6479 f. v. 5663 f.: *þat out kest sparkes of fer, Into þe skies þat flouen oler*, ähnlich wie v. 5923 f.: . . . *þat cast fer, þat fleize in þo þe skies oler*. v. 5773 f.: *þe Sarrasins hadæe gret despite, þat so hem schent swiche popel lite*, fast = v. 6067 f.: *And hadden wiþþe gret despite, þat hem schent pople so lite*, inhaltlich auch = v. 5773 f. v. 5899: *Bi þe dragon, þat kest fer* = v. 5923. v. 6078: *And defoiled his cursed cors*, ähnlich v. 6942: *And defoiled her foule cors*, und v. 9430: *And joiled al his cursed cors*. v. 6211 f.: *Oft Cleodalis was wo, Ac neuer wers, þan him was þo*, ähnlich v. 8467 f.: *Wawain was oft wele and wo, Ac neuer wers, þan him was þo*. v. 6353: *His stede he smot of gret valour* *Arthour*, ähnlich wie v. 8825 f.: *Arthour smot his stede of gret valour*. v. 6413: *þuroh out hauberk and aketoun* = v. 7451, fast = v. 8863: *And þuroh out hauberk and aketoun*. v. 6667: *On gode hors þai lepen of priis*, fast = v. 6792: *þer lepen on gode hors of priis*. v. 6837 f.: *And biolept al about Our litel cristen rout*, ähnlich v. 8261 f.: *And biolept hem al about, For to nim þat litel rout*. v. 6889: *þat was butaile of mende*, fast = v. 8115: *þer was batail of mende*. v. 6937 f.: *On her heueden and feld adoun Boþe loges and pauloun*, anklingend an v. 8773 f.: *þat mani of her pauloun Opon her heuedes fel adoun*. v. 6991 f.: *Saigremor, a child noble, Was comen fram Costentine noble*, ähnlich v. 7037 f.: *Sagremor, a zongman noble, Is yoomen fram Costantine noble*. v. 8145 f.: *scheld, þat it fleize in þe feld* = v. 9379 f. v. 8147 f.: *of howe, And cleued him to þe sadel bowe* = v. 9675 f.

Die hier gesammelten parallelstellen sind freilich nicht alle gleichartig. Meistens handelt es sich darum, dass über gleiche ereignisse und situationen in denselben worten berichtet wird, wie v. 1507 f. und v. 5043 f., v. 2625 und v. 3377 u. s. ö.; oder dieselben eigenschaften werden verschiedenen leuten beigelegt, wie v. 4892 und v. 5308, v. 5454 und v. 5482, v. 5486 und v. 8894; in anderen fällen wird etwas zuerst in die form eines vorschlags gefasst und dann in eine thatsache umgesetzt, so z. b. verhält sich v. 4323 zu v. 4400, oder derselbe rath wird mehreren gegeben, wie v. 4591 f. und v. 4621 f., oder dieselbe gemüthsstimmung verschiedenen beigelegt, wie v. 6211 f. und v. 8467 f., oder dieselbe thatsache wird erst als ereigniss erzählt, um dann im munde eines berichterstatters nochmals vorgeführt zu werden, wie v. 6991 f. und v. 7037 f.

Es würde namentlich mit hülfe des glossars nicht schwer sein, diese citate zu vermehren. Ob die gleichheit der verse vollständig oder nur annähernd ist, hat schon darum geringe bedeutung, weil uns nur eine hs. der dichtung vorliegt, in anderen also die übereinstimmung leicht vollständiger sein könnte.

Aus den obigen zusammenstellungen über die dialektischen eigenthümlichkeiten der version A lassen sich nun folgende schlüsse ziehen. Von besonderer wichtigkeit ist die zweimal durch den reim gesicherte form *þei þeþ* (vgl. p. XXXII), durch welche nun auch die drei weiteren formen des plur. präs., *þeþ*, *springeþ* und *riþeþ* (vgl. p. XXX), welche durch das entsprechende reimwort nicht vollständig legitimirt waren, als ursprünglich bestätigt werden. Hierher gehört ferner die imperativ-form *sleþ* (vgl. a. a. o.). Durch diese formen wird das heimathsgebiet der dichtung von vornherein auf den süden und das südliche mittelland eingeschränkt. Auf dieses letztere weisen nun auch fast alle übrigen kriterien hin, so der umstand, dass die 3. p. pl. präs. wenigstens einmal auch die mtl. endung *-n* aufweist (vgl. o. p. XXXII), dass ae. *ð* nur in wenigen fällen als *e* erscheint, in den bei weitem überwiegenden als *o*, und zwar vor allen möglichen consonanten (vgl. p. XXIV f.), dass ferner der pl. pr. der ablautenden verba mit einer einzigen gesicherten ausnahme den ursprünglich ihm zukommenden vocal gewahrt hat (vgl. p. XXX f.); dass endlich das *-n* des part. pr. nur in wenigen fällen gewahrt, sonst aber durchgängig abgeworfen ist und das part. präs. stets auf *-inde* oder *-inge* ausgeht (vgl. p. XXXI).

Die vorhin als sicher belegte endung *þ* für den plural des präs. reimt dreimal mit singularformen (*seþ*, *singeþ* und *fiþeþ*), so dass nun auch für diesen die endung *-þ* als bewiesen gelten kann. Wenn dies moment zusammen mit dem einen beleg für die 2. p. sg. präs. auf *et* (vgl. a. a. o.) endgültig für den südosten des mittellandes als die heimath des dichters entscheidet (vgl. u. a. Am. a. Amil. p. XXX f.), so stimmt dazu sehr gut das verhalten von ae. *y* und *ý*, welches in den bei weitem meisten fällen als *e* erscheint (vgl. o. p. XXIII f. und p. XXVI), wie das bekanntlich durchgehends in Kent der fall ist. Wenn auch Brandl ganz recht hat, wenn er die beschränkung dieses *e* auf Kent und Northumberland leugnet, so dürfte ein so starkes überwiegen derselben doch auch da, wo andere kriterien etwa fehlten, auf die nachbarschaft von Kent weisen. Im vorliegenden falle kann es wenigstens dazu dienen, das vorher schon gewonnene resultat in erfreulicher weise zu bestätigen, um so mehr, als uns hier gleich noch ein anderes kennzeichen des kentischen dialektes entgegentritt, nämlich die verwandlung von ae. *so* in *ss* (vgl. p. XXVI f.), statt, wie sonst, in *sā* oder *sch*; diese formation am anfang wie am schlusse des wortes ist specifisch kentisch, vgl. Danker, Die laut- und flexionslehre der mittelkentischen denkmäler. Strassburg 1879, p. 20, wo belege aus dem Ayenbite of Inwit angeführt werden; s. auch Reimann, Die sprache der mittelkentischen evangelien. Berlin 1883, p. 37 *). Ebenhierher

*) Nur bei dem worte *asse* = ae. *assian* ist diese assimilation von *e* an *s* auch in dem, dem norden von Lancashire angehörigen Ip. A (vgl. Ipomedon p. CLXIV) durch die reime belegt. Wenn

gehört ferner, dass ae. *ea* vor *lð* mit nur einer ausnahme zu *e* geworden ist (o. p. XXIII), vgl. Reimann a. a. o. p. 15; *sword* für ae. *sveord* (s. o. p. XXIII) stellt sich zu *suord* Ayenb. p. 148²⁴, wozu *orthe* (l. *orthe*) r. m. *worthe*, Shoreh. p. 59⁹:¹¹ und p. 117²:⁶ gut stimmt (vgl. *sverde* [l. *sword*] r. m. *orde* King Horn v. 639 f.); weiter ist zu beachten das überwiegen der form *þore* von ae. *þær* (s. o. p. XXV), die formen *sigge* und *sede* von ae. *seogan* (s. o. p. XXII und XXV), sowie das mehrmalige *wes* neben *was* = *erat* und *erant* (s. o. p. XXXII f.). Nicht unwichtig ist auch die für den acc. plur. des pron. der 3. person dreimal belegte *hes* (s. o. p. XXX), welches süde. und speciell kentischem *his* oder *hys* (vgl. Danker a. a. o. p. 34) nahe steht; auch *þos* = *ii* ist kentisch (vgl. D. a. a. o. p. 38). Endlich erwähne ich *op* als präp. für *opon* (vgl. gloss. s. v.) entsprechend *ope* in Ayenb. (vgl. Gloss. ind. p. 330).

Die übrigen lautlichen und flexivischen eigenthümlichkeiten des denkmals widersprechen dieser lokalisirung meistens nicht. Wenn z. b. das *-n* des inf. mit wenigen ausnahmen abgefallen ist (s. o. p. XXX), so finden wir dieselbe erscheinung im Orfeo, dessen süde. ursprung gesichert ist (vgl. Zielke, Sir Orfeo p. 81) und ebenso in dem gleichfalls süde. Lib. Disc. (vgl. Kaluza, Lib. Disc. p. LXXX); bemerkenswerth ist bes. die durch den reim bestätigte form *asaily*. Dasselbe gilt von dem *-n* des pl. prät.

Eine sehr auffällige erscheinung ist das öftere fehlen des pluralen *-s* oder *-n*, sowie des umlautes der substantiva (o. p. XXVII). Selbst wenn man, wie billig (vgl. Stratmann, Anglia VI, Anz. p. 48 f.), alte neutra wie *þing*, *zer*, *hors* und ebenso *nigt* und *frend* sowie *honde* = ae. *honda* ausscheidet, so bleiben doch immer noch eine ganze anzahl von worten übrig, wo sich dieser defect durch die entsprechenden ae. formen nicht begründen lässt; und selbst, wenn wir die fälle noch abziehen, wo mit dem betr. subst. ein zahlwort verbunden ist, welches dazu dienen könnte, dieses manco einigermaßen zu erklären, stehen wir einem reste gegenüber, auf den auch diese erklärungs

dagegen in der einzigen, auf uns gekommenen hs. der gedichte des William von Schorham sich in der regel *sch* für ae. *sc* geschrieben findet, so erklärt sich das sehr einfach dadurch, dass dieselbe von einem nicht-kentischen schreiber herrührt (vgl. Konrath, Beiträge zur erklärungs- und textkritik der W. v. Schorh. Berlin 1878, p. 3); *flesch* findet sich mit vorliebe am schlusse von nicht reimenden versen, vgl. p. 26⁸, p. 52²⁰ und sonst; doch beachte man p. 52²³:²⁵ *breste* r. m. *deste* (von *daschen*); auch für das, Konrath (a. a. o. p. 8) ebenso wie mir unverständliche *serewesssche* r. m. *wessche*, p. 3²⁶:²⁸ ist doch wahrscheinlich ein auf *-nesse* ausgehendes wort wie *filþinesse* zu substituiren und somit auch hier der reim *-nesse*: *wesse* zu gewinnen. Der reim *fisse*: *disse*, King Horn v. 1165 f., der für dieses, von Wissmann in Essex localisirte denkmal von wichtigkeit wäre, gehört leider nicht zu den beweisenden.

keine anwendung findet; ebenso wenig reicht der hinweis auf die sporadisch vorkommenden plurale ohne -s im ältesten Me., auf die Stratmann, Engl. st. III p. 15 und V p. 371 aufmerksam gemacht hat (über *knigt* = *knigtes* vgl. auch Zupitza, note zu Athelston v. 195, Engl. st. XIII p. 370), für diesen zweck aus. Am merkwürdigsten sind jedenfalls die des umlautes ermangelnden pluralformen, zu denen sich auch in dem obigen gedichte keinerlei entsprechung findet. Diese erscheinung ist innerhalb der me. litteratur bisher sonst nur in Duke Rowland and sir Ottuell of Spayne bemerkt worden (vgl. The English Charlemagne Romances. Part. II, p. XVII f. und Wilda, Ueber die örtliche verbreitung der zwölfzeiligen schweifreimastrophe in England. Breslau 1887, p. 22), einem der südgrenze des nordens angehörigen strophischen gedichte. Jedoch steht dieses schon darum ausserhalb des von uns zu erörternden gebietes, als es nach Wilda's überzeugendem nachweise (a. a. o. p. 20) erst im 15. jahrh. verfasst ist. Im norden von England und dem eigentlichen mittellande sind solche endungslose pluralformen ausser bei den oben schon markirten worten schwerlich nachweisbar (in bezug auf nördliche denkmäler vgl. z. b. Wende, Ueberlieferung und sprache der me. version des psalters und ihr verhältniss zur lat. vorlage. Breslau 1884, p. 20, wo nur ein zweimal vorkommendes *fo* als endungslose pluralform erwähnt wird; Ywain and Gawain, ed. Schleich, p. XX f.; Herttrich, Studien zu den York Plays. Breslau 1886, p. 2; Sir Tristrem p. LXVI f.; Ullmann, Studien zu Richard Rolle de Hampole, Engl. st. VII p. 427; Wilda über Sir Isambas, a. a. o. p. 39; ders. zu Athelston, a. a. o. p. 64; Caro zu Hornchilde and maiden Rinnild, Engl. st. XII p. 339, wo das als unumgelautete pluralform angeführte *mas* v. 650 gewiss als sing. zu nehmen ist; ferner in bezug auf ostmittelländische Amis a. Amil. p. XXVIII; The Erl of Tolouse, ed. Lüdtkke, p. 34, wo nur wieder *fo* v. 441 bemerkenswerth ist; Wilda, zu Emare, a. a. o. p. 30; ders. zu Le Bone Flor. of R. p. 35; ders. zu Guy A, a. a. o. p. 54; ders. zu Reinbrun, a. a. o. p. 59 f., wo das als plur. gerechnete *eye* v. 647 als sing. anzusehen und höchstens *bope sipe* v. 659 bemerkenswerth ist, u. s. w.; endlich in bezug auf westmittelländische Ipomedon p. CLXIV und Wilda zu Sir Eglam., a. a. o. p. 44 etc. Dem gegenüber beachte man folgende reime im Octov.: *Fourty wake* r. m. *sowke* v. 610:12; *crystone men* (l. *man*) r. m. *sowdon*: *wan*: *Tuakan* v. 907 ff.; *in two partye* r. m. *crye*: *enuie*: *Marie* v. 1123 ff.; *Wip syxty þousand of hedene men* (l. *man*) r. m. *þan*: *sowdon*: *swan* v. 1477 ff.; *With many galeys, schyppes and floyne* r. m. *Masedonye*: *Babylonye* v. 1483 ff.; ebenso ist an mehreren stellen an das eine reimwort eine unberechtigte pluralendung angesetzt, wo dieselbe an beiden zu streichen ist; so *with myzt and mayn(es)* (!) r. m. *chayn(ya)*: *reyn(ya)*: *swayn(es)* v. 1441 ff.; *ban(ya)* (!) r. m. *Per-sand(ya)*: *Affrycan(ya)*: *swan(es)* v. 1471 ff.; *fer(s)*: *clere* r. m. *squyer(s)*: *arblastere(s)* v. 1597 ff.; in diesem falle entscheidet *clere* für die

streichung des *s* an den anderen reimworten; ob auch für *lesynges* v. 805 und v. 1535 *lesyng* zu lesen und demgemäss das *s* der entsprechenden reimworte zu streichen ist, bleibe dahingestellt. — Auch bei dem südöstlichen King Horn finden sich eine anzahl einschlägiger stellen, wo das plural-*s* im reime überschüssig erscheint, die Wissmann: King Horn. Untersuchungen etc. Strassburg 1876, p. 53 schon, freilich allzu vorsichtig, als „möglichlicherweise zum theil unursprünglich“ bezeichnet hat; an anderen stellen fehlt dasselbe auch in einer oder mehreren hss.; so *lyste* r. m. *knyste(s)* v. 535 f. (*O* liest *knycte*, *H* *knyhte*); vgl. v. 567 f., v. 833 f., v. 909 f. und v. 1237 f.; wichtiger ist *geste* r. m. *feste* v. 493 f., vgl. *geste(s)* r. m. *feste* v. 537 f. und v. 1241 f.; *wordde(s)* r. m. *borde* v. 849 f.; *hundde(s)*: *funde* v. 905 f.; *clopde(s)* r. m. *lope* v. 1083 f.; *felazde(s)*: *drage* v. 1313 f.; *Mest of alle sipe* r. m. *blife* v. 1371 f.; *Chapeles and cherche* r. m. *werehe* v. 1403 f.; hier, v. 905 f. und v. 1313 f. könnten freilich auch durch ansetzung von *n* reine reime hergestellt werden. Hieher gehört endlich auch der reim *mine heird(s)* r. m. *boneird(s)* v. 921 f.; das schliessende *s* in *boneires*, an welchem Wissmann s. z. keinen anstoss nahm, ist sicher unorganisch. — Auch der dialekt von The Sevyng Sages in der Auchinleck-hs. ist ein ausgeprägt südlicher*). Hier erscheinen folgende endungslose plurale: *into fele lond* r. m. *sond*, wofür sich allerdings *lond[es]*: *sond[es]* einsetzen liesse; *a þousend sipe* r. m. *blife* v. 299 f.; *wip þoþ fest* r. m. *breft* v. 475 f.; *messenger(s)* r. m. *cher(s)* (*chere* wird nur in dem sinne von ‚gesicht‘ pluralisch gebraucht; vgl. Mätzner I p. 566 s. v.) v. 403 f.;

*) Derselbe steht dem von Arth. a. M. verhältnissmässig nahe. ae. *y* und *ȳ* hat in der regel die färbung *e*, so *herte* r. m. *smerte* v. 267 f.; *hedde* r. m. *bedde* v. 279 f.; *swere* r. m. *chere* v. 461 f.; *ihert* r. m. *quert* v. 771 f.; *pet* r. m. *set* v. 1143 f.; *senne* r. m. *henne* v. 1309 f.; *ihede* r. m. *nede* 1313 f.; *knet* r. m. *ifet* v. 1515 f.; *fer* r. m. *gardiner* v. 1765 f. und v. 1773 f.; *kende* r. m. *schende* v. 1793 f.; *fer* r. m. *squior* v. 1811 f.; *ikedde* r. m. *bedde* v. 1835 f.; *ferre* r. m. *ihere* v. 1871 f.; *swer* r. m. *cler* v. 2243 f.; *ischet* r. m. *whet* v. 2455 f.; *fer* r. m. *stouer* v. 2605 f., r. m. *cher* v. 2635 f.; *swere* r. m. *gere* v. 2683 f.; gegenüber *gride* r. m. *side* v. 605 f.; *pit* r. m. *rüt* v. 1945 f. — ae. *ð* erscheint fast ausnahmslos als *o*. So *mo* r. m. *do* v. 229 f.; *bo* r. m. *to* v. 303 f.; *oþ* r. m. *soþ* v. 353 f.; *hom* r. m. *grom* u. s. w. Die 3. p. s. prs. und pl. geht aus auf *þ*; so *stepmoder doþ* r. m. *soþ* v. 263 f.; *ase hem lūkeþ* r. m. *þai* ... *biwikeþ* v. 2499 f.; *he beþ* r. m. *teþ* v. 2709 f. Ob die daneben begegnenden formen auf -*s* wirklich vom verfasser des gedichtes herrühren, ist mir noch sehr zweifelhaft; vgl. *springes* (sg.) r. m. *þinges* v. 615 f.; *thi maister the clawes* r. m. *sawes* v. 937 f. Das part. prs. endigt auf -*inde*; *rominde* r. m. *finde* v. 1429 f.; *liuind* r. m. *finde* v. 2379 f.

two jolif wiv(e)s r. m. of *his luv* v. 1729 f.; *twoi forcer(e)* r. m. *cler(e)* v. 2035 f.; *squirrel-tails* (pl.) r. m. *withouten fail*. Wahrscheinlich gehört hierher auch: *The douel hong me thanne bi the top: soþ*, wo *top* für *teþ* steht; zweifelhaft bleibt der öfters be-
gegnende reim *thine fere* r. m. *lore* (inf.) v. 675 f., v. 1701 f. und v. 2181 f., sowie *thre unocrast dede* r. m. *blede* v. 1915 f. — Auch Sir Beues of Hamtoun ist in südenglischer sprache abgefasst*). Hieher gehören folgende reime: *Fourti wounde* r. m. *stounde* v. 723 f.; *fer(e)* (pl.) r. m. *here* v. 1007 f. und v. 1375 f.; *twenti king* r. m. *gisting* v. 1393 f.; *twenti teise* r. m. *missoise* v. 1417 f.; *kinge* r. m. *bringe* v. 1479 f. (uns.); *four iurne* r. m. *ale* v. 2227 f.; *a posend maille* r. m. *ventaille* v. 2835 f.; *pre mile* r. m. *yle* v. 3143 f.; *knigt* (pl.) r. m. *itigt* v. 3215 f. u. s. ö.; *pre vintaine* r. m. *certaine* v. 3367 f.; *here fole* r. m. *istole* v. 3523 f.; *ten king* r. m. *hizing* v. 4111 f.; *knigte(s)* r. m. *migte(s)* v. 4391 f. und v. 4461 f.

Nach alledem glaube ich vorläufig annehmen zu dürfen, dass die häufigere weglassung der plural-endung der substantiva zu den eigenheiten der südmittelländischen dialekte zu rechnen ist. Freilich sind ja die gereimten me. denkmäler bezüglich ihrer sprache noch durchaus nicht so allseitig durchforscht, dass mit einer erörterung, wie die vorliegende, eine einzelfrage als endgültig erledigt gelten könnte.

Zu der merkwürdigen form *þow told* (o. p. XXXII), die uns sonst nur aus nordengl. (vgl. z. b. Sir Tristr. p. 285) und nord-mittelengl. (vgl. Ipomedon p. CLXV) denkmälern geläufig war, stellt sich K. Horn v. 660 *þu wolde* (nach O) r. m. *izolde*, wo Wissmann: King Horn. Untersuch. etc. p. 53 unreinen reim annahm, sowie Sir Beues v. 1892 ff.: *Whan þow sparde me bodi And for me güt min hors aqueld* r. m. *wold* (inf.).

*) Von den zuletzt herangezogenen denkmälern unterscheidet sich Sir Beues hauptsächlich dadurch, dass hier nur an vier stellen ae. *y* als *e* gesichert ist, und zwar wiederum nur in dem worte *dent*, r. m. *ibrent* v. 4165 f., r. m. *pauiment* v. 4383 f. und v. 4515 f., r. m. *veraiment* v. 4505 f., während sonst durchweg *i* dafür steht; ae. *ȝ* erscheint als *e* in *swere* r. m. *riuere* v. 637 f., *fest* r. m. *prest* v. 1871 f.; *prede* r. m. *stede* v. 2667 f., als *i* in *bride* r. m. *ride* v. 1511 f.; *kipe* r. m. *blife* v. 2031 f.; *pride* r. m. *side* v. 2161 f.; endlich, was besonders beachtenswerth ist, als *u* in *hure* (ae. *hȳr*) r. m. *sure* v. 2971 f. ae. *ā* ist fast durchgängig = *o*; die einzige ausnahme ist *J wat* r. m. *stat* v. 4049 f. Die 3. pers. sg. ind. prs. geht auf *þ* aus, so *goþ* r. m. *wroþ* v. 109 f. und v. 391 f.; *seþ* r. m. *deþ* v. 1261 f., *seþ* r. m. *teþ* v. 3643 f. und v. 4485 f.; der plural ebenso; *we te-goþ* r. m. *oþ* v. 1895 f. Sehr merkwürdig ist allerdings dem gegenüber die imperativform *leip on and ales* r. m. *pes* v. 849 f. Nicht übel ist die, mir gegenüber brieflich geäußerte meinung Brandl's, der südliche verfasser habe den in der erzählung eine unliebsame rolle spielenden steward absichtlich nördlichen dialekt reden lassen.

Endlich stimmt zu dem abfall des *d* im part. pr. einiger schwacher verba, und zwar auch solcher, deren stamm nicht mit einer dentale schliesst, *iloke* r. m. *bake*, Fl. and Bl. v. 997 f. (vgl. Hausknecht, Einl. p. 128); ferner *pat were arius* r. m. *frine* king Horn v. 635 f.; *arius* (so H) r. m. *fiue* das. v. 829 f.; *arius* r. m. *liue* das. v. 1463 f. (welche form Wissmann im glossar p. 138a mit unrecht für ein adverb ansehen möchte); endlich *yeahape* r. m. *slape* das. v. 1827 f.; dass gerade diese beiden verba auch in Arth. a. Merl. ohne das schliessende *d* erscheinen, ist schwerlich als zufall anzusehen.

Wenn aber endlich einige, im verhältniss zu dem grossen umfange des gedichtes geringfügige lautformationen und flexionen begegnen, die in einer an Südengland grenzenden landschaft an und für sich auffallen, wie *mare* für *more*, *abade* für *abode*, *ware* für *were*, *sikerlik* für *sikerli* oder *sikerliche*, *schrof* für *schriwen*, *was* und *wes* für *waeron*; wenn ferner worte mehr nördlichen gepräges auftreten, wie *ay* und *fro*, so dürfte ein hinweis auf das von Morsbach, Ueber den ursprung der ne. schriftsprache. Heilbronn 1888, p. 160, und von Kaluza, Lib. Desc. p. LXXX f. über diesen punkt gesagte mich weiterer auseinandersetzungen entheben.

Was die zeit der abfassung von Arthour and Merlin betrifft, so wird diese durch die nach allgemeinem urtheil in das erste viertel des 14. jhrhs. fallende entstehung der Auchinleck-hs. nach vorn abgegrenzt. Auf der anderen seite weisen die, wie schon bemerkt, verhältnissmässig zahlreichen fälle von assonanz (vgl. o. p. XXXV) auf eine ziemlich frühe zeit, vielleicht die mitte oder das dritte viertel des 13. jhrhs. zurück. Eine noch genauere bestimmung dürfte bei dem jetzigen stande der forschung schwerlich zu gewinnen sein.

III. DER VERFASSER VON VERSION A.

Um nicht bei meinen lesern erwartungen zu erwecken, welche sich wenigstens zur zeit nicht erfüllen lassen, bemerke ich gleich im voraus, dass es mir nicht geglückt ist, über die person des verfassers von Arthour and Merlin irgend etwas genaueres zu eruiren. Die überschrift dieses abschnittes hat nur insofern berechtigung, als ich es glaube einigermaßen wahrscheinlich machen zu können, dass unser autor mit dem dichter von Kyng Alisaunder und Richard Coer de Lion identisch ist. Ich wage es, diese frage hier etwas eingehender zu behandeln, obgleich die einzige ausgabe der zuletzt genannten romanzen von H. Weber durchaus nicht alles vorhandene material verwerthet hat und, auch abgesehen davon, den forderungen, die man heutzutage an die kritische thätigkeit eines editors stellt, nicht im entferntesten genügt; was

King Alis. betrifft, so habe ich Engl. st. XIII p. 138 ff. die richtigkeit dieser behauptung an einem kleinen stücke des textes erwiesen. Wenn ich mich also hier mit diesem thema befasse, ohne von den von Weber garnicht oder nur sporadisch benutzten hss. selbst copien genommen zu haben, so thue ich das auf die gefahr hin, dass nach erscheinen der seit langen jahren geplanten ausgaben, des Rich. von Hansknecht und des King Alis. von Brandl, manches von mir gesagte sich wesentlich anders stellen wird. Das gesamtresultat wird dadurch hoffentlich keine widerlegung, sondern weitere bestätigung erfahren.

Ich will zunächst nicht allzu viel gewicht darauf legen, muss es aber doch erwähnen, dass der verfasser von Arth. a. M. und der des Rich. ausdrücklich ihre übertragungen frz. epen in das Englische auf dieselbe tendenz zurückführen: den laien, welche nicht Französisch verstehen, diese romane zugänglich zu machen; man vgl. Arth. a. M. v. 21 ff. mit Rich. v. 21 ff.

Demnächst waren es vornehmlich zwei momente, die mich die nähere zusammengehörigkeit dieser drei umfangreichen epen vermuthen liessen: die ähnlichkeit der stoffe und die zur einleitung einzelner abschnitte dienenden lyrischen stücke.

Fassen wir zunächst die stoffe dieser drei romane ins auge, so sieht man sofort, dass alle drei ein wichtiges moment gemeinsam haben, nämlich die geheimnisvolle abkunft der haupthelden der erzählung. Wie Merlin der sohn eines teufels und einer irdischen, von ihm gegen ihren willen überwältigten jungfrau ist, und wie die getäuschte Ygerne in der nacht, wo die keime zu Arthours geburt gelegt werden, ihren rechtmässigen gemahl zu umarmen glaubt, während vielmehr Uterpendragon in seiner gestalt ihre liebe geniesst, so scheint die mutter des Richard Löwenherz mit dem teufel im bunde zu stehen, da sie die messe nicht mit anhören kann und, als sie dazu gezwungen werden soll, mit ihren zwei jüngeren kindern durch das dach davonfliegt (vgl. Rich. v. 207 ff.), und so bildet sich andererseits die leichtgläubige Olimpias ein, der gott Ammon würdige sie seiner neigung, während statt dessen der zauberer Neptanabus sich dieser lüge bedient, um in den besitz der königin zu gelangen. Ausserdem möchte ich noch auf einige interessante, Arth. a. Merl. und Alis. gemeinsame züge hinweisen. Genau so wie derjenige von gott zum nachfolger des Uterpendragon bestimmt wird, der im stande ist, das schwert aus dem steinernen behälter zu ziehen (Arth. a. Merl. v. 2807 ff.), so ist in Alis. (v. 2625 ff.) demjenigen verhiessen, er werde die welt erobern, dem es glücken würde, einen in die erde gesteckten speer herauszuziehen; Arthour und Alisaander gelingt beides ohne irgend welche anstrengung*). Ferner wird

*) Man beachte besonders folgende inhaltliche übereinstimmung in beiden episoden. Arth. a. M. v. 2829 ff.: *King Nanter no king Clarion No mézt ic draws out of pe ston, No no gentil man*

Alis. v. 5024 ff. bei der schilderung eines merkwürdigen volkes den kindern dieselbe eigenschaft zugeschrieben, welche Merlin besitzt, nämlich unmittelbar nach der geburt schon sprechen zu können: *Alone as that child yborne is, It hath wytt or har, wys, And may speken to his dame; Now is this a selkouth game.* — Merlin wie Alisaunder müssen den vorwurf einer unehrlichen geburt über sich ergehen lassen, und zwar stehen die beiden hierher gehörigen verspaare auch wörtlich einander recht nahe; der spielgefährte Merlin's ruft diesem im zorne zu v. 1205 f.: *Pou art al bizeten amis, Pou nost, who þi fader is*, und Alisaunder sagt zu dem bischof von Tripolys v. 1553 ff.: *Byschop, he saide, there is a selawnder Ylayd on me, kyng Alisaunder, Y scholde beo bygete amys: Tel me, who my fadir is.* — Ebenso wie die mörder des königs Moyne statt der von ihnen erwarten belohnung an pferde gebunden, geschleift und zuletzt aufgehängt werden (Arth. a. M. v. 381 ff.), so ereilt dasselbe loos unter ähnlichen umständen die mörder des Darius (Alis. v. 4720 ff.). Nehmen wir hinzu, dass der grössere theil aller drei gedichte aus schilderungen von kämpfen, sei es der christen gegen die heiden oder wenigstens civilisirter Europäer gegen fremde, z. th. wilde völkerschaften besteht, so hat die annahme, ein und derselbe dichter habe sich diese drei stoffe zur behandlung ausgesucht, schon an und für sich nichts befremdendes. Zum mindesten hat diese schlussfolgerung dieselbe berechtigung, als wenn Brandl (Deutsche litteraturz. 1889, p. 1682 f.) die stoffwahl in einzelnen landestheilen mit „einer stehenden geschmacksrichtung“ der betr. gegend in zusammenhang bringen will.

Bedeutend an wahrscheinlichkeit gewinnt diese hypothese, wenn wir das factum hinzunehmen, dass von der gesammten me. ependichtung nur diese drei romane den ganz eigenthümlichen, aber sehr anmutigen schmuck der einleitung einzelner grösserer abschnitte durch naturschilderungen oder sinnsprüche aufweisen, zumal wenn dieselben auch im wortlaute manche übereinstimmung zeigen. Darauf muss ich hier etwas genauer eingehen, indem ich vor allem auf die bemerkungen von ten Brink, Gesch. der engl. lit. I p. 302 f., verweise.

Am häufigsten ist in diesen einleitungen, wie von vorn herein zu erwarten war, die rede von dem „wunderschönen monat Mai, Als alle knospen sprangen“, so in Arth. a. M. nicht weniger wie viermal, v. 1709 ff., v. 4675 ff., v. 6595 ff. und v. 7397 ff.; weitere Mai-lieder finden sich Alis. v. 2049 ff., v. 2547 ff. und v. 5210 ff., sowie Rich. v. 3731 ff. Von einzelanklängen erwähne ich folgende. Arth. a. M. v. 1709: *Miri time it is in May* = Alis. v. 5210. Von dem längerwerden des tages ist ausser in Arth. a. M. v. 1710: *þan waxeþ along þe day*, und das. v. 6597: *þe day*

of priis No migt it ones stiren, ywis; Alis. v. 2631 ff.: *Daris hadde ybeon there And mony king and eke kayseres; As non of [hem] hit (ms. his!) myghte vp drawe No forth in eorthe hit woe.*

is miri and draweþ along, die rede Alis. v. 139 in einem April-liede: *Averil is meory and longith the day*. Zu Arth. a. M. v. 1712: *Miri it is in feld and town*, stellt sich Alis. v. 458: *Mury hit is in feld and hyde*. Mit Arth. a. M. v. 4675 f.: *Mirie is pentre of May, þe foules make muri play* (l. lay), vgl. Alis. v. 5210 f.: *Mery time it is in May, The foules syngeth her lay*, sowie Rich. v. 3731 f.: *Merye is in the tyme off May, Whenne foules synge in her lay*. Die nachtigall wird ausser in Arth. a. M. v. 4679: *þe iolif nixtingale eingeþ*, erwähnt Alis. v. 2547 f.: *In tyme of May, the nyghtyngale In wode makith miri gale*, und das. v. 142 in einem April-liede: *Syngith the nyghtyngale, gredeth theow jay*. Die zusammenstellung des singens der vögel mit dem spriessen der blumen begegnet ausser Arth. a. M. v. 7679 f.: *þe iolif nixtingale singeþ, In þe grene wode flouris springeþ*, und v. 261 f.: *In feld and mede flouris springeþ, In grene wode foules eingeþ*, Alis. v. 6999: *The foules syngith, than spryngith the flouris*. Von dem thau ist die rede ausser Arth. a. M. v. 6596: *In May þe sonne felleþ dewe* auch in Alis. v. 914 bei schilderung eines sommermorgens: *Theo sunne ariseth and fallith the dewyng*; vgl. das. v. 5457 f.: *The sonne ariseth, the day spryngeth, Dewes falleth, the foules syngeth*. — Zu einem März-liede, Arth. a. M. v. 5349 ff., ist vorläufig nichts zu bemerken; ein April-lied findet sich ausser Arth. a. M. v. 259 ff. Alis. v. 139 ff. und das. v. 6998 f. — Den Juni bespricht ausser Arth. a. M. v. 3059 ff. Alis. v. 1844 ff. — Endlich bietet Arth. a. M. v. 7619 ff. die schilderung eines sommertages, während die einzige vorführung einer winterlichen scenerie sich Arth. a. M. v. 4199 ff. findet.

Manche dieser naturbilder haben auch das moment gemeinsam, dass sie ausser der landschaftlichen schilderung die für die betr. jahreszeit besonders geeigneten beschäftigungen der menschen namhaft machen, so Arth. a. M. v. 7621 in der beschreibung eines sommertages: *Swaines gin on iustinge ride*, zu vergleichen mit Rich. v. 3740 f. in einem Mai-liede: *Knyghtes play with sheeld and launse, In joustes and turnementes they ryde*, oder mit Alis. v. 140 f. in einem April-liede: *Ladies loven solas and play, Swaynes justes, knyghtis turnay*, und das. v. 5212: *The knyghtes loueth the tornay*; ebenso vergleicht sich Arth. a. M. v. 7622: *Maidens tiffen hem in pride*, mit Alis. v. 4108 f. bei schilderung eines sommermorgens: *Theo maydenes lokyn in the glas, For to tyffen heore fas*. Zu Arth. a. M. v. 1714: *Damisels carols ledeþ*, stellt sich Rich. v. 3739: *The damyseles lede daunse*, sowie Alis. v. 5213: *Maydens so* (l. to?) *daunoon and thay* (l. to?) *play*, und das. v. 1845 in einem Juni-liede: *Faire is carols of maide gent*. Eine parallele zu Arth. a. M. v. 3061 f.: *Violet and rose flour Woneþ þan in maidens bour*, bietet Rich. v. 3735 f.: *Ladyes strowe here boures Wiþ rede roses and lylie flouris* *). Hierher gehört weiter Arth. a. M. v. 6599 f.: *To*

*) Derselbe reim findet sich ausserdem Alis. v. 2049 f., und an die aus Rich. ausgehobene stelle erinnert Alis. v. 1025 f.:

mede goþ þis damisele And fair floures gadreþ sele. Ferner Alis. v. 800 f.: *The knightes hunteth after dere On fote and on destrewe.* Ebenso Alis. v. 911 ff.: *Clere and faire the somerys day spryng And makith mony departyng Bytwene knyght and his sweetyng*; vgl. das. v. 2905 f.: *Damossels makith mornyng, Whan hire leef makith pertyng*; das. v. 5756 in einem herbstliede: *The hayward bloweth mery his horns.*

Weiter wird hie und da die wirkung hervorgehoben, welche die betr. jahreszeit auf die äussere erscheinung des menschen, ja direct auf seinen teint ausübt; so Arth. a. M. v. 4203 als folge des winters: *Maidens lesseþ here hewe*, und im gegensatz dazu von dem einflusse des spätsommers Alis. v. 798 f.: *The lady is rody in the chere And maide bryght in the lere*; das. v. 2904: *The maidenes flourith, the foulis syng.*

Endlich wird auch öfters die wirkung der betr. jahreszeit auf die gemüthsstimmung des menschen berührt; hieher gehört z. b. Arth. a. M. v. 263 f. beim April: *Zongman wexeþ jolif And þan proudeþ man and wiif*; ebenso das. v. 5352 beim März: *Of euerich þing þe hert keneþ*; ferner Alis. v. 3293 f.: *Whan note brounith in haselrys, The lady is of lemon chis**); endlich Alis. v. 4060 ff.: *Mury hit is in the dawenyng, Whan the foulis bygynneth to syng And jolyf heorte bygynneth to spryng: To sone hit thenkith thes slowe gadelyng.* In einem einzelnen falle, Arth. a. M. v. 4199 ff., wird im gegensatz zu dem traurigen und öden winter betont, dass treue liebe sich unter allen verhältnissen bewährt; zu dieser letzteren idee vgl. Alis. v. 4752 f.: *Who that hath trewe amye, Joliflich he may hym in her afyghe*, oder das. v. 5759 am schluss eines herbst-liches: *Sweete is trewe lous and fyne.*

Indessen beschränken sich diese eröffnungsverse grösserer abschnitte nur in Arth. a. M. auf die eben besprochenen momente; es erscheinen darin auch zusammenstellungen von sinnsprüchen, aneinanderreihungen von sprichwörtern; so theilweise in Alis., und an einer stelle des Rich. Und zwar sind hier wieder zwei fälle zu unterscheiden. Entweder beginnt der dichter mit einer

With rose and sweete floures Was strawed halles and bours. Weitere parallelen bietet Fl. and Bl. v. 849 f.: *Cupen he let fille of fuores, To strawen in þe maidenes bours*, und Child I p. 73 v. 60: *To pu the lily-but an the rose[-flour], To strow witha' our sisters bours.*

*) Die bedeutung von *chis* ist zweifelhaft; Weber III p. 392 übersetzt es durch *chore* (?), Stratzm.³ p. 117 s. v. *chuse* durch *elegans, amans*, Mätzner I p. 575 durch *wählerisch, spröde, hochmüthig*. Alis. ed. Skeat v. 49: *That was chuse of þe childes and choicelich hym kept* bedeutet aber doch jedenfalls: Der in das kind vernarrt war, das kind gern hatte, und es ausgezeichnet versorgte. Dieser sinn passt auch hier vortrefflich; dann erinnern diese zeilen an das von Liebrecht, Engl. st. III p. 7 f. erörterte sprichwort: *Wenn viele nüsse wachsen, gib'ts viele kinder der liebe*.

natureschilderung, um dann, meist recht unvermittelt, zur aufzählung von dergleichen allgemeinen wahrheiten überzugehen, wie *Alis.* v. 457 ff., v. 911 ff., v. 1844 ff., v. 2049 ff., v. 3293 ff., v. 4060 ff. und v. 6998 ff., oder diese bilden den alleinigen inhalt des betr. stückes, wie *Alis.* v. 235 ff., v. 1241 ff., v. 1575 ff., v. 2571 ff., v. 3443 f., v. 3584 ff., v. 4290 ff., v. 4748 ff., v. 5990 f., v. 7359 ff. und v. 7826 ff.

Endlich bleibt noch die frage zu beantworten, ob der dichter werth darauf gelegt hat, diese lyrisch-didaktischen partien zu der unmittelbar darauf folgenden handlung in beziehung zu setzen, oder ob sie von derselben ganz unabhängig sind. Das letztere ist der fall in *Arth. a. M.* v. 269 ff., v. 1709 ff., v. 4675 ff., v. 6595 ff., v. 7397 ff. und v. 7619 ff., wenngleich es uns natürlich unbenommen bleibt, uns vorzustellen, dass die barone im monat April sich zu Fortiger begeben haben, um ihm die führung des heeres anzutragen, oder dass dieser im Mai von der landung der brüder Moynes erfährt, dass in demselben monat die vier söhne des königs Lot auszogen, um von Arthour den ritterschlag zu erhalten u. s. w. Dagegen passt z. b. das lob des Juni, *Arth. a. M.* v. 3059 ff. vortrefflich zu dem berichte von Arthour's krönung, die in der that nach v. 3010 *at seyn Jon tide*, d. h. am 24. Juni, stattfinden soll. Nicht minder geht aus v. 4193 f.: *þere þai soiournud euerichon, Til þat lenten were half agon*, hervor, dass die niederlage der barone in die winterszeit fallen muss, so dass das in v. 4199 ff. gebotene gemälde einer traurigen winterlandschaft ganz am platze ist; ausserdem harmonirt auch dieses schwermüthige stimmungsbild sehr gut mit der niedergeschlagenheit der besiehten. Das Märzlied v. 5349 ff. stimmt wenigstens ungefähr zur situation; wenn einerseits der osterdienstag auf den ersten Mai fällt (v. 5585 f.) und andererseits Arthour erst nach verlauf der ersten hälfte der fastenzeit nach Carohaise aufbricht (v. 4193 f.), so kann dieser aufbruch nicht früher angesetzt werden, als an den schluss der ersten Aprilwoche; freilich wird ja diese ganze rechnung dadurch s. z. s. illusorisch, dass der osterdienstag eben nicht auf den 1. Mai fallen kann (vgl. die anm. zu v. 5585). Eine ausdrückliche verknüpfung eines solchen liedes mit dem darauf folgenden epischen texte findet sich jedoch in *Arth. a. M.* nirgends, und nur einzelt in den beiden anderen dichtungen; so wenn *Alis.* v. 145 f. der verf. nach einer Aprilschilderung fortfährt: *In this tyme, I undurstonde, Phelip is in Neptanabus londe*. Hieher gehört ferner *Alis.* v. 1847 ff.: *In justis and fyghtis nys non othir rent, Bote strokis and knokkis and hard dent, And that is Alisaunders entent*. Ebenso *Alis.* v. 5990 ff.: *Mury hit is in halle to here the harpe, Theo mynstral syngith, the jogolour carpith*, offenbar doch ein allgemeiner satz, von dem auf die erzählung so übergelenkt wird: *Yet thoughte mury kyng Alisaunder, Of uncouth londis to here sleaunder*. Man beachte ferner *Rich.* v. 3742 ff.: *Many a caas hem* (sc. den rittern) *[may] betyde, Many chaunces and strokes hard*:

So befel to kyng Richard. Unzweifelhaft soll auf die folgende handlung anspielen die dem berichte von Alexanders vergiftung durch Antipater vorausgehende betrachtung über die hinfalligkeit menschlicher grösse und macht, Alis. v. 7826 ff. Dagegen kann man bedenken tragen, Rich. v. 6657 ff., die aufzählung ritterlicher helden, die sich nach des dichters aussage sammt und sonders mit Richard an tüchtigkeit nicht messen können, überhaupt zu dem hier behandelten genre von einleitungen zu rechnen. Andererseits sind allerdings öfters solche inhaltlich ausserhalb der erzählung stehende passus durch den gleichen reim mit den ersten versen derselben verknüpft, so Arth. a. M. v. 7619—24 (hier der einzige und nicht einmal ganz sichere fall), Alis. v. 235—42, v. 911—26, v. 1844—49, v. 3293—300, v. 3443—49, v. 3584—91, v. 4060—67, v. 4290—95, v. 4748—57, v. 5210—15, v. 7826—39, während in anderen fällen der gleiche reim sich auf jene beschränkt, wie Arth. a. M. v. 8657—62; Alis. v. 139—44, v. 457—63, v. 796—801, v. 2049—56, v. 2547—50, v. 2901—6, v. 6998—7004, und häufig genug sogar hier nur theilweise, wie Arth. a. M. v. 4675—78 und Alis. v. 1241—44, oder garnicht vorhanden ist, wie Arth. a. M. v. 259—64, v. 1709—14, v. 3059—64, v. 4199—204, v. 5349—52, v. 6595—600, v. 7397—400; Alis. v. 1575—78, v. 5754—59, v. 7359—68; Rich. v. 3731—44.

Diese stücke erinnern in mehr als einer beziehung an den sog. mansöngr in der isländischen rimur-poesie, über den ich in meinen Beiträgen zur geschichte der rom. poesie und prosa des mittelalters (Breslau 1876) ausführlich gehandelt habe. Auch der mansöngr bildet eine art einleitung zu den einzelnen abschnitten eines reimgedichtes, ohne doch in den meisten fällen inhaltlich zu der epischen erzählung des betr. gedichtes in beziehung zu stehen, was andererseits aber auch nicht ausgeschlossen ist; vgl. z. b. Amis a. Amil. p. XCV f. über die mansöngvar in den Amicus ok Amilius-rimur. Auch in den mansöngr werden gern beliebte sprichwörter eingeflochten (vgl. Beitr. p. 145), besonders stimmen auch die a. a. o. p. 152 ff. beigebrachten belege für aufzählung von helden romantischer sagas in diesen stücken zu der vorhin erwähnten stelle, Rich. v. 6657 ff., womit auch das. v. 5 ff. zu vergleichen ist. Sonst zeigen aber diese beiden arten lyrisch-didaktischer poesie auch viele unterschiede in inhalt und ton, und ein innerer zusammenhang zwischen ihnen ist keinesfalls anzunehmen. Somit ist die frage, wie der oder die verf. der vorliegenden drei epen auf die idee gekommen sind, ihre bearbeitungen romantischer stoffe mit diesem eigenartigen schmucke auszustatten, vorläufig noch eine offne. Am nächsten läge natürlich die vermuthung, dieselben seien einfach aus den quellen herübergewonnen. Nun ist die vorlage von Rich., wie es scheint, verloren (vgl. Gaston Paris, Romania IX p. 542 ff.; über die muthmasslichen quellen dieses nicht erhaltenen frz. gedichtes wird demnächst F. Jentsch in den Englischen studien ausführlich handeln), und von derjenigen des Alis., dem altfrz. gedichte des

Thomas de Kent, sind bei Paul Meyer, *Alexander le Grand dans la littérature française. Tome premier. Paris 1886, p. 195 ff.* erst ein paar bruchstücke veröffentlicht. Eine verglichung derselben ergibt das resultat, dass für Alis. v. 235—41, v. 457—63, v. 796—801 und v. 7826—36 sich in der quelle nach v. 165 (p. 202), v. 310 (p. 207), v. 554 (p. 217) und v. 52 (p. 225) nicht die spur von einer entsprechung findet; nur dem April-liede Alis. v. 139 ff.: *Aveil is meory, and longith the day; Ladies loven solas and playh; Swaynes, justes, knyghtis turnay; Syngith the nyghtyngale, gredeth theo jay; The hote sunne chongeth the clay, As ye well yseen may*, stehen frz. v. 100 ff. gegenüber: *Ceo fu en Avril, en l'entrant d'este, Cum cil bois sunt foillu, flori e borgune, E chantent cil oisel ke l'iver ont passe; Tote rien s'ejoiot fors cil desnature.* (Vgl. auch P. Meyer, a. a. o. Tome second p. 296¹.) Von einer wörtlichen übertragung ist aber, wie man sieht, hier nicht die rede; namentlich fehlt im frz. texte ganz die beziehung zwischen der jahreszeit und den thätigkeiten der menschen. — Wenden wir uns weiter zu Arth. a. M., so muss ich freilich der späteren literargeschichtlichen erörterung vorgreifen, indem ich bemerke, dass genau an derselben stelle der erzählung, wo sich Arth. a. M. v. 4199—204 das schon oben erwähnte winterlied findet, es in EP p. 1715 ff. heisst: *and it was full colde weder and grete froste, and thorfere thei were at more disese for hunger and for grete colde* = ndl. v. 15481 ff.: *Endet was kout geororen mede etc.*; dass ferner in demselben zusammenhange, wo das. v. 4675—80 ein Mailed steht, auch in EP p. 191⁷ ff. eine frühlingsschilderung zu finden ist: *Now seith the boks, that aboute the entre of May, in the tyme, when these briddes syngith with olier voye and all thyngs reioyseth, and than these wodes and medowes beth florished grene and these medowes full of newe tendir erbyes and entemedled with dyuerse colours, that wrote be of odoures, and these amorousse yonge lusty peple reioyes because of the lusty seson, it befill that etc.* Dass es sich aber hier nicht blos um eine hinzufügung seitens des englischen übersetzers handelt, ergibt sich daraus, dass ndl. v. 16355 ff. sich genau derselbe passus findet: *In der soeter tijt van Meye, Dat ele vogelijn menegerleye Singet sinen soeten sanck etc.* Für die übrigen lyrischen partien aber bietet keiner der beiden genannten texte irgend welche entsprechung.

Aus alledem geht hervor, dass der ev. eine verfasser der drei englischen epen zu diesen einlagen zwar durch einige stellen seiner vorlagen angeregt worden ist, dass er die bei weitem meisten derselben aber ganz selbständig hinzugefügt hat. Die beiden als nachahmungen sich charakterisirenden stellen in Alis. und Arth. a. M. haben überdies gegenüber den frz. originalen das moment gemeinsam, dass sie von der erzählung ganz losgelöst erscheinen, während sie dort durch den eingang: *Ceo fu in Avril* und *that aboute the s. of M.* . . . *it befill* eng mit derselben verknüpft sind.

Ich bin absichtlich in diesem abschnitte so ausführlich ge-

wesen, weil ich den besprochenen lyrischen partien in ihrer eigenartigen gestaltung besondere beweiskraft beilege. Nicht als ob naturschilderungen an sich nicht auch in anderen romanzen begegneten, oder als ob die einzelnen, in denselben betonten momente nicht gleichfalls anderwärts nachzuweisen wären. Namentlich erinnert an jene stücke Orfeo v. 55 ff.: *Bifel so in þe comessing of May, When miri and hot is þe day, Oway beþ winterschours And everi feld is ful of flours, And blosme breme on everi bouz Overal wæzef miri anouz, Þis ich quen etc.*, mit dem einzigen unterschiede, dass der eingang: *Bifel so etc.* vielmehr zu der oben erwähnten stelle des Thomas de Kent stimmt. Dieser passus mag denn auch den schreiber der hs. O des Sir Orfeo veranlasst haben, mit den aus Arth. a. M. entlehnten versen v. 259—64 das gedicht zu eröffnen [vgl. Zielke's ausgabe p. 86 und einleitung p. 28 *). Ich erwähne ferner Lib. Desc. herausgeg. von Kaluza v. 1303 ff.: *Hit fell in þe monþ of June, Whan þe fenell hongef in toun Grene in semely sales; þe someris day is long, Mery is þe foules song And notes of þe niztingales*, zu vergleichen mit Arth. a. M. v. 3059 ff.: *Mirie it is in time of June, When fenel hongef abrod in toun þe sonne is hot, þe day is long, Foules make miri song*. Auch hier scheint es mir unzweifelhaft, dass der verf. von Libeaus Desconus, von dem wir wissen, dass er in der romantischen litteratur sehr belesen war (vgl. Kaluza aao. p. LXXX f.) dies stück aus Arth. a. M. geborgt und nur die caudae aus seiner eignen tasche zugelegt hat. Von sonstigen naturschilderungen beachte man z. b. Guy B v. 4255 f.: *Hyt was in May on a daye, When every foule makyth hys laye v. 4263 f. To here foules merely synge And see feyre floures sprynge*; ferner Chaucer, C. T., The nonne-prest his tale, v. 381 ff.: *Herkniþ these blisful briddes how thay synge, And seih these freissche floures how thay springe; Ful is myn hert of revel and solaas u. s. w.* Vgl. Bøddeker, Ae. d. W. I. II v. 1 ff., IX v. 1 ff., XII v. 1 ff.; bes. stellt sich zu Arth. a. M. v. 7622 W. L. VIII v. 32 f.: *Wymmen wæzef wouderproude, So wel hit wol hem seme*. Weitere parallelstellen aus der me. poesie zu finden, würde nicht schwer fallen. Ich lege also auf die öftere wiederkehr derselben züge in diesen lyrischen einlagen viel weniger gewicht wie auf die auf den vorigen seiten skizzierte sonstige eigenart derselben, die nur in den drei von uns besprochenen me. epen zu tage tritt.

*) Allerdings hat derselbe eine andere hs. der dichtung vor sich gehabt wie A; vgl. v. 259 *is] is in* O. 260 *þan] þat* O, welches richtiger ist. *schewef — our] mekyll schewys of manys* O. v. 261 *feld and mede] feldys and medewys* O. *floures] flowys* (?) O. v. 262 *grene wode] grovys and wodys* O. v. 263 *zong man wæzef] þan wez zong men* O. v. 264 *proudeþ] prevyþ* O. Es ist sehr zu beklagen, dass diese unzweifelhaft sehr wichtige hs. bis auf einen so kleinen rest verloren ist.

Da schon bei der erörterung dieses punktes das dabei in anwendung gekommene prinzip der gleichreimigkeit einer anzahl auf einander folgender zeilen zur sprache gebracht ist, so dürfte es sich empfehlen, auf dies moment hier gleich weiter einzugehen. Ich stelle zunächst die einschlägigen fälle in beiden dichtungen zusammen, um daran weitere bemerkungen anzuknüpfen.

Vier auf einander folgende verse reimen gleich an folgenden stellen des Alis.: *anon* : *everychon* : *fons* : *gon* v. 105—8, *Ammon* : *ben* : *suspecion* : *Phelipon* v. 451—4, *lye* : *pleis* : *day* : *play* v. 708—11, *woite* : *bygets* : *pet* : *fet* v. 742—5, *toun* : *roune* : *soun* : *baroun* v. 770—3, *anon* : *com* : *sone* : *done* v. 870—3, *Liflas* : *pas* : *Olimpias* : *was* v. 1099—1102, *engyn* : *therynne* : *hyme* : *myne* v. 1213—6, *morwe* : *aerwe* : *borwe* : *sorwe* v. 1241—4, *eas* : *was* : *Pausanias* : *Olimpias* v. 1333—6, *coroune* : *touns* : *baroun* : *coroun* v. 1385—8, *vigor* : *honor* : *batelor* : *socor* v. 1431—4, *Mothun*, *toun*, *Tremoun*, *renoun* v. 1445—8, *Cene* : *sohene* : *Ravonne* : *wone* (?) v. 1465—8, *rydyng* : *nymyng* : *skymyng* : v. 1613—15, *punge* : *yonge* : *fonge* : *songe* v. 1760—3, *amirale* : *tale* : *alle* : *halls* v. 1780—3, *y finde* (ms. *yfounde*) : *rotelinde* : *neyghynde* : *lopynde* v. 1870—3, *Taryn* : *Garryn* : *sarsyn* : *barbaryn* v. 1922—5, *stede* : *rede* : *prede* : *wode* v. 2091—4, *taile* : *spoile* : *bataile* : *faile* v. 2133—6, *bataille* : *faile* : *assaille* : *taile* v. 2139—42, *lowe* : *sorowe* : *flowe* : *ysowowe* v. 2435—8, *nyghtyngale* : *gale* : *emale* : *dale** v. 2547—50, *nobleys* : *Achys* : *Libys* : *Lumbardis* v. 2601—4, *wryng* : *turnyng* : *dismayng* : *gredyng* v. 2799—802, *Tideus* : *Adrastus* : *Pertonopus* : *Capaneus* v. 2873—6, *spekyng* : *kyng* : *kyng* : *gretyng* v. 2947—50, *souders* : *swyers* : *bachelers* : *alblastres* v. 3303—6, *maigne* : *ye* : *fre* : *maigne* v. 3315—8, *ways* : *contraye* : *Akaye* : *Arabye* v. 3397—40, *Oreste* : *chest* : *best* : *forest* v. 3564—7, *dede* : *stede* : *bede* : *Mede* v. 3604—7, *schent* : *torent* : *yblent* : *went* v. 3954—7, *rydyng* : *batailyng* : *kyng* : *woundur-thing* v. 4102—5, *was* : *gras* : *glas* : *fas* v. 4106—9, *wille* : *telle* : *enel* : *felle* v. 4118—21, *hond-habbynde* : *woynde* : *honde* : *defende* v. 4204—7, *Pertage* : *vysage* : *message* : *trouage* v. 4230—3, *vygour* : *atour* : *honour* : *antur* v. 4510—13, *medlay* : *away* : *disray* : *lay* v. 4612—15, *swetyng* : *kyng* : *tidyng* : *bryng* v. 4684—7, *fynder* : *shower* : *Alysaunder* : *sklaunder* v. 4794—7, *yeer* : *eer* : *yere* : *here* v. 5032—5, *mendynge* : *kyng* : *duallyng* : *soiournyng* v. 5206—9, *motoun* : *venysoun* : *baroun* : *seysoun* v. 5248—51, *then* : *men* : *Albanyen* : *men* v. 5268—71, *yseen* : *thoen* : *yseen* : *ben* v. 5522—5, *Liber* : *ther* : *yere* : *there* v. 5620—3, *fest* : *honest* : *est* : *best* v. 5662—5, *voire* : *eire* : *eyre* : *veyre* v. 5676—9, *swiche* : *ferlich* : *liche* : *selcouthliche* v. 5718—21, *tempest(es)* : *molest(es)* : *est* : *west* v. 5810 f.; *londe* : *honde* : *Bramande* : *understonde* v. 5914—7, *wonyghing* : *thing* : *tallyng* : *thing* v. 5930—3, *wey* : *heygh* : *fay* : *botemay* v. 6252—5, *Gogas* : *Crisolidas* : *Besas* : *nothelas* v. 6278—81, *men* : *Garmacien* : *sen* : *ben* v. 6310—13, *west* : *est* : *este* : *best* v. 6372—5, *long* : *wrong* : *long* : *hong* v. 6446—9, *liatenyng* : *thyng* : *kyng* : *thyng* v. 6512—5, *messanger* : *juster* : *bere* : *onswere* v. 6674—7, *emperour* : *flour* : *honour* : *amour* v. 6684—7, *knyghte* : *wyghte* : *bryght* : *ypyght* v. 6702—5, *jurnaying* : *syngyng* : *solasyng* : *metyng* v. 6744—7, *ygho* : *hygh* : *ake* : *sikiriye* v. 6772—5,

resoun : *Babiloun* : *traisoun* : *baroun* v. 6900—3, *spye* : *defyghe* : *sy-galdrye* : *lye* v. 7013—6, *wyse* : *corteise* : *is* : *amys* v. 7225—8, *wynne* : *gynne* : *myne* : *lyne* v. 7263—6, *knyght* : *ryght* : *ydyght* : *knyght* v. 7307—10, *braydyng* : *flying* : *kyng* : . . . v. 7373—5, *maner* : *yhere* : *kaiser* : *pere* v. 7488—91, *Urye* : *chyvalrye* : *Blasfamy* : *yghes* v. 7508—11, *losenger* : *yanger* : *doughter* : *cler* v. 7736—9, *maigne* : *fyme* (?) : *fre* : *me* v. 7896—9; *Caucas* : *Caspas* : *Melonas* : *Baudas* v. 7942—5, *kyng* : *buryeng* : *sesyng* : *fynyng* v. 8012—5, *blessyng* : *endyng* : *endyng* : *cristenyng* v. 8030—4 (wol schreiberzusatz). An einer stelle finden sich hinter einander je zweimal vier einreimige verse verschiedener art: *counselere* : *vergere* : *swere* : *matere* v. 1937—40, und *cosyn* : *lyn* : *Tirino* : *pyne* v. 1941—4; an einer anderen zwei mal vier gleiche reime derselben art: *wynne* : *gynne* : *inne* : *brymme* v. 5154—7, und *bigynne* : *swymme* : *inne* : *chynne* v. 5160—3.

Ferner reimen folgende sechs zeilen hinter einander zusammen: *day* : *play* : *turnay* : *jay* : *clay* : *may* *v. 139—4, *turnyng* : *carolyng* : *skyrmynng* : *wrastlyng* : *baityng* : *slatyng* v. 195—200, *sere* : *ere* : *chere* : *lere* : *dere* : *destrere* *v. 796—801, *trumpyng* : *tabor yng* : *harpyng* : *syngyng* : *turneicyng* : *skirmyng* v. 1041—6, *verreyment* : *gent* : *tent* : *rent* : *dent* : *entent* *v. 1844—9, *styvour* : *harpour* : *flour* : *dour* : *colour* : *amour* v. 2571—6, *risyng* : *unspryng* : *cl yng* : *syng* : *mornyng* : *pertyng* *v. 2901—6, *farant* : *corant* : *ambiant* : *olifant* : *sergant* : *geant* v. 3460—5, *is* : *pris* : *Tygris* : *ywis* : *his* : *aprise* v. 3524—29, *tide* : *abyde* : *bytyde* : *chyde* : *wyde* : *syde* *v. 4290—5, *socoure* : *floure* : *dure* : *fure* : *dour* : *armure* v. 4320—5, *May* : *lay* : *tornay* : *play* : *jurnay* : *noblay* *v. 5210—5, *welcomyng* : *kussyng* : *lyvereyng* : *byggynnyng* : *tithing* : *libbyng* v. 7169—74, *ben* : *sen* : *qwene* : *sene* : *bytweue* : *bene* v. 7654—9.

Acht zeilen reimen zusammen: *last* : *blast* : *last* : *wast* : *hast* : *agast* : *y chast* : *cast* *v. 235—42, *skyrmynng* : *disrayng* : *turnyng* : *justyng* : *defendyng* : *huntyng* : *haukyng* : *thyng* v. 672—79, *boure* : *floure* : *honoure* : *dure* : *koure* : *loure* : *honoure* : *toure* *v. 2049—56, *spyrie* : *clergie* : *bachelrye* : *lady* : *drywery* : *unplye* : *cry* : *company* v. 2995—3002, *haselrys* : *ehis* : *gris* : *amys* : *dys* : *wys* : *ys* : *ywis* *v. 3293—300, *play* : *doye* : *preie* (nach B) : *say* : *may* : *contray* : *Er-monoye* : *weye* *v. 3443—49, *hardinesse* : *prowesse* : *blesse* : *qucyn-tise* : *serveyse* : *wyse* : *arise* : *prise* *v. 3584—91, *Persenians* : *Arabians* : *Medians* : *Sulians* : *Cretians* : *Albanians* : *Emanians* : *pesens* v. 3690—7, *dawenyng* : *syng* : *spryng* : *gadelyng* : *mornyng* : *thankyng* : *kyng* : *thyng* *v. 4060—67, *schour* : *flour* : *amour* : *lechour* : *sour* : *neyghbour* : *honoure* : *v. 6998—7004.

An einer stelle finden sich direct hinter einander eine gruppe von acht und eine von sechs durchreimenden versen: *stede* : *hyde* : *chide* : *ride* : *side* : *abyde* : *betyde* : *v. 457—63 und *bon* : *Ammon* : *mon* : *don* : *Philipon* : *encheson* v. 464—69.

Zehn zeilen reimen zusammen: *compaignye* : *melodye* : *hye* : *siwoye* : *amye* : *afyghe* : *Marie* : *vilanye* : *partie* : *hardye* *v. 4748—57.

Vierzehn verse reimen zusammen: *betyng* : *trumpyng* : *arnyng* : *qnalyng* : *metyng* : *increpyng* : *lesyng* : *keruyng* : *lesyng* : *defendyng* :

fleigheyng : spoylyng : crieing : deyeing v. 2163—76, *oas : solas : Pallidanas : was : ras : was : glas : face : gras : nas : allas : pas : mas : Olimpias* *v. 7826—38.

Sechzehn verse reimen zusammen : *spryng : departyng : swetyng : dewyng : clyng : mornyng : etenying : thyng : yung : wondyng : mornyng : gyng : taryng : comyng : taboryng : demaynyng* *v. 911—26.

In Rich. finden sich folgende fälle von vier versen mit identischer reimsilbe: *londe : wonde : understonde : Yngelonde* v. 257—60, *here : manere : dynere : were* v. 653—6, *anon : outgon : anon : mon* v. 757—60, *baroun : rinoun : suspoccyoun : prisoun* v. 963—6, *kyng : lesyng : kyng : thyng* v. 979—82, *swere : dere : messenger : here* v. 1695—8, *cry : Marie : hys : galye* v. 1853—6, *deed : steed : drede : ferhede* v. 1917—20, *night : bright : knight : fight* v. 2163—6, *Trenchemer : nere : were : chaffere* v. 2465—8, *Thon : everilkon : renon : lyon* v. 2505—8, *dede : nede : drede : dede* v. 2733—6, *pyne : myne : begynne : wyne* v. 2919—22, *bred : red : brede : drede* v. 3611—4, *kysse : wyse : wys : prys* v. 3669—72, *smale : tale : walle : spryngalle* v. 4343—6, *flye : crye : cry : hardy* v. 4375—78, *arweblasteres : archeres : staff-slyngeres : speres* v. 4453—6, *castel : tourell : castele : Myrabele* v. 4891—4, *lete : bete : lette : recette* v. 4909—12, *Tuskayn : mayn : Alemayn : playne* v. 4949—52, *thou : sinde : behinde : brende* v. 4967—70, *oyle : fleo : three : cytes* v. 5693—6, *signifyaunce : honoraunce : Fraunces : dountaunce* v. 5869—72, *crye : velonye : maladye : Surrye* v. 5879—82, *messangere : fere : bere : swere* v. 6299—302, *lyve : wyve : belyve : dryve* v. 6529—32, *swere : fere : manere : here* v. 6755—8, *lere : here : sopers : chere* v. 6815—8, *spede : nede : wode : stede* v. 6905—8. Zwei vierzeilige gruppen einreimiger verse stehen unmittelbar hinter einander : *saviour : sour : sure : trappure* v. 2259—62 und *knight : bright : aplight : light* v. 2263—5. Ganz nahe stehen sich ferner zwei vierzeilige gruppen mit derselben reimsylbe ; *Trenchemer : nere : wer : chaffer* v. 2465—8 und *wer : chaffer : Latymer : Trenchemer* v. 2471—4.

Sechs hinter einander stehende einreimige verse begegnen nur an zwei stellen : *wel : bendel : fele : stele : pensel : sendel* v. 2963—8, *raunsoun : doum : Daroun : benysoun : Daroun : toun* v. 6161—6.

Längere reihen finden sich in dieser dichtung nicht.

Dass vier oder auch sechs auf einander folgende verse durchreimen, ist auch bei anderen, in reimpaaren abgefassten dichtungen etwas sehr gewöhnliches, so z. b. in Fl. und Bl., und zwar hier erheblich öfter, als Hausknecht p. 131 angegeben hat; näml. auch v. 5—8, v. 185—8, v. 191—4, v. 237—40, v. 247—50; v. 603—9, v. 637—40, v. 801—4, v. 901—4, v. 977—80; v. 1031—4, v. 1197—1200, also in dem 1296 verse lange gedichte 17 mal; in Guy A (Auchinl. ms.) begegnen folgende vierzeilige gruppen: v. 213—16 (*el*); v. 367—70 (*e*); v. 403—6 (*ere*); v. 533—36 (*el*); v. 599—602 (*o*); v. 611—14 (*ere*); v. 655—8 (*e*); v. 895—8 (*i*); v. 1127—30 (*e*); v. 1243—6 (*o*); v. 1503—6 (*ite*); v. 1617—20 (*are*); v. 1743—6 (*e*); v. 1829—32 (*o*); v. 1951—4 (*ist*); v. 1969—72 (*one*); v. 1979—82 (*o*); v. 2017—20 (*e*); v. 2273—6 (*e*);

v. 2293—6 (e); v. 2365—8 (one); v. 2387—90 (el); v. 2399—2402 (igt); v. 2405—8 (on); v. 2465—8 (iähe); v. 2551—54 (ore); v. 2721—24 (on); v. 2785—8 (e); v. 2793—6 (e); v. 2825—8 (on); v. 2867—70 (ome); v. 2873—6 (e); v. 2891—4 (e); v. 2991—4 (o); v. 3041—4 (e); v. 3095—8 (inde); v. 3147—50 (o); v. 3339—42 (e); v. 3351—4 (e); v. 3379—82 (e); v. 3397—400 (e); v. 3403—6 (e); v. 3665—8 (o); v. 3753—6 (ende); v. 3899—902 (on); v. 4071—4 (ie); v. 4091—4 (on); v. 4109—12 (o); v. 4169—72 (e); v. 4179—82 (o); v. 4187—90 (e); v. 4215—18 (e); v. 4483—6 (e); v. 4489—92 (o); v. 4545—8 (iähe); v. 4653—6 (e); v. 4663—6 (e); v. 4737—40 (ede); v. 4801—4 (ing); v. 4895—8 (an); v. 4923—6 (e); v. 4983—6 (e); v. 4999—5002 (e); v. 5011—14 (on); v. 5043—6 (i); v. 5193—6 (i); v. 5203—6 (o); v. 5285—8 (ere); v. 5329—32 (e); v. 5359—62 (el); v. 5383—6 (igt); v. 5511—14 (o); v. 5517—20 (oun); v. 5547—50 (e); v. 5599—602 (e); v. 5603—6 (i); v. 5787—90 (o); v. 5883—6 (o); v. 5899—902 (o); v. 5913—16 (e); v. 5981—4 (o); v. 5999—602 (e); v. 6027—30 (e); v. 6045—8 (e); v. 6055—8 (ome); v. 6107—10 (igt); v. 6115—18 (e); v. 6149—52 (e); v. 6153—6 (o); v. 6177—80 (e); v. 6185—8 (o); v. 6233—6 (e); v. 6281—4 (ay); v. 6291—4 (an); v. 6305—8 (e); v. 6323—6 (e); v. 6365—8 (e); v. 6375—8 (i); v. 6379—82 (ede); v. 6499—502 (o); v. 6543—6 (i); v. 6589—92 (o); v. 6595—8 (ie); v. 6665—8 (i); v. 6673—6 (i); v. 6751—4 (ay); v. 6775—8 (o); v. 6857—60 (e); v. 6983—6 (on); v. 7053—6 (e); v. 7085—8 (e); v. 7115—8 (ore); v. 7119—22 (ing); v. 7147—50 (on); v. 7179—82 (ougt); v. 7215—8 (o); v. 7241—4 (on). Ferner begegnen folgende sechszellige gruppen: v. 1631—6 (e); v. 2545—50 (e); v. 2559—64 (o); v. 3181—6 (o); v. 3415—20 (e); v. 4187—92 (e); v. 4213—18 (e); v. 4679—84 (igt); v. 4915—20 (e); v. 5423—8 (e); v. 5561—6 (e); v. 5655—60 (e); v. 6061—6 (e); v. 6841—6 (e).

Viel seltner in Beves: v. 633—6 (onde); v. 749—52 (igte); v. 893—6 (ed); v. 1187—90 (ore); v. 1243—6 (ele); v. 1421—4 (et); v. 1495—8 (ede); v. 1715—18 (are); v. 2199—202 (e); v. 2253—6 (ale); v. 2373—6 (est); v. 2751—4 (en); v. 2861—4 (on); v. 3193—6 (one); v. 4035—8 (ore); v. 4257—60 (ere); v. 4383—6 (enz).

Sehr selten auch in Iw. a. Gaw., der von 4000 versen nur 10 fälle aufweist, die deshalb wohl auch der herausgeber garnicht erst erwähnt: *onane* : *tane* : *man* : *blan* v. 175—8; *hight* : *knyght* : *bryght* : *myght* y. 439—42; *mote* : *strete* : *set* : *let* v. 551—4; *cry* : *gentri* : *chevalry* : *dy* v. 979—82; *drede* : *gede* : *bed* : *overspred* v. 1129—32; *made* : *had* : *lad* : *olad* v. 2229—32; *dwoll* : *fell* : *wels* : *chapele* v. 2505—8; *kled* : *sted* : *stede* : *brede* v. 3049—52; *has* : *pas* : *tase* : *mas* v. 3123—6; *ken* : *ren* : *kene* : *bidene* v. 3543—6, wovon einige zweifelhaft sind, weil kurzer vocal mit langem reimt, was aber nicht so schlimm ist, da auch sonst der dichter auf die quantität weniger geachtet hat (vgl. p. XII, XIII).

Weiter kann ich hier diese aufzählung nicht wohl fortführen; es ergibt sich auch schon aus den obigen belegen zur genüge, dass in bezug auf das durchreimen mehrerer verspaare die ein-

zeln autoren sehr stark von einander abweichen; am häufigsten K sind die reime auf *e*, die ja auch am nächsten liegen, dann diejenigen auf *o*. Nirgends aber finden sich dieselben in der weise wie in Arth. a. M. und Alis., vereinzelt auch in Rich., in den dienst der poetischen technik gestellt. Ueber ihren gebrauch in den lyrischen partien wurde schon oben p. LXVI gehandelt. Demnächst sind zwei von diesen texten die langen reihen von reimen auf *ing* gemeinsam, in denen das muntere treiben eines hoffestes oder das getümmel einer auf und ab wogenden schlacht auch durch die reime sehr wirksam gemalt wird; es gehört hierher bes. Alis. v. 921 ff., v. 2163 ff., v. 2799 ff., v. 5558 f., v. 6744 ff. und v. 7169 ff., im einzelnen erinnert Alis. v. 925: *Thor was trumpyng and taboryng* und das. v. 2163 f.: *Now rist grete tabour betyng, Blaweyng of pypes and ek trumpyng*, an Arth. a. M. v. 8802: *Trumpe * betyng, tabours dassing* (vgl. auch das. v. 9165: *þe trumpeing and þe tabouringe*); ferner Alis. v. 2173: *Stif wíðstondyng and wíght fleigheing* an Arth. a. M. v. 8803: *þer was fleinge and wíðstondyng* und das. v. 8967: *Socouryng and wíðstondyng*.

Zuthaten der bearbeiter sind ferner in der regel die ver- X gleiche; auch in diesen kann die originalität des übersetzers, falls von einer solchen überhaupt etwas zu spüren ist, sich documentiren.

Die christen treiben die heiden vor sich her wie ein wolf die schafe. Arth. a. M. v. 4047 f.: *Ac, al so wolf þe schip gan drive, Arthour smot hem after swiþe*; das. v. 9327 f.: *And euer þai ben tohowe and smite, So schepe, þat were wíð wolues ybite*; zu vergleichen mit Alis. v. 2183 ff.: *Alisaundre ferde on eche half, So hit were an hungry wolf, Whan he comuth amonges schep, With toth and clawes bygynnyth to frete*; ähnlich das. v. 2417 ff.: *Salome eygh, at that on half, Hou Alisaundre as a wolf, That feole dayghes hadde yfast, Theo scheip todraweth in the wast, So Alis. etc.*; das. v. 3270 f.: *And hat is al Alisaundres blod: He het his folk so a wood wolf Asaile the cite on the see half*; das. v. 4470 f.; *And Alisaundre, on everiche half He sleth down ryght so a raggid wolf*; endlich heisst es das. v. 1820 f. von Alis.: *Men dredith him on uche an half, So half the beore, or schep the wolf*; vgl. auch v. 5030 f. Rich. setzt für den wolf den eber ein, v. 6929 f.: *And with his axe down he swepe Off the Sarezynes, as beore doth schepe*; vgl. das. v. 7080: *Then fledde the Sarezynes as they wer scheep*. — Die leute laufen aus furcht davon, wie das wild vor den hunden. Arth. a. M. v. 6999: *Vrn and stirten þer and her, For houndes so doþ þe wilde der*; kürzer das. v. 6797 f.: *Man and woman urn so dere Ouer al for dout of þe fer*; dazu stellt sich Alis. v. 2439 ff.: *So they weore cowardes alle, So heo ferdon so deor in halle, And fiodeden so faren (?) in feld*; vgl. das. v. 2478: *And fleoth as a best wilde*; vgl. das. v. 3741 f.: *There they holdith heom togedre, So flok of deor in thondur wedre*; Rich. v. 5092: *They fledde as deer, that hadde be drove*. Die helden werden mit löwen verglichen. Arth. a. M. v. 7517 f.: *þe cristen fond þe heþen dere, So þe lioun doþ þe bere*; das. v. 7971 f.:

And dasched hem amid þe pres, So lyoun doþ on dere in gres; das. v. 9673 f.: Þese four smot on hem, certes, So þe lyoun doþ on þe hertes; vgl. Alis. v. 1889: So is the hynde apon the lyon; das. v. 2275 f.: certis, Tofore the lyoun so doth the hertes; das. v. 3666 f.: As of Grece the barouns Foughte so doth lyounes; das. v. 5885: For als a wode lyoun he faught; Alis. selbst wird v. 1990 genannt feol so lyoun, wilde so roo; vgl. Rich. v. 5068: The crystene ferde as wyldre lyouns; das. v. 6786: And hospytals, egre as lyounes; das. v. 6984: As a lyoun he gan to fyghte; das. v. 2182 heisst es von Richard: In deed lyon, in thought libbard; vgl. 3586: As a wood lyoun or lybbarde. — Die kriegler werden mit jagdhunden verglichen; Arth. a. M. v. 9027 f.: And smiten hem amid þe pres, So grehound doþ out of les; sehr ähnlich das. v. 9759 f. He smot amidward þe pres, So grehounds doþ out of les; das. v. 9125 f.: þai after dassen On aþer half, so grehounds of lassess. Speciell zu den zwei ersteren fassungen des vergleiches stellt sich Rich. v. 1923 f.: As greyhounds stricken out of lassess, Kyng Richard threst among the press.

Andere vergleiche sind naturerscheinungen entlehnt. So begegnen öfters vergleiche mit dem gewitter, mit donner und blitz; so Arth. a. M. v. 5739 f.: þer was swiche contek and wonder, þat it dined so þe þonder; das. v. 5933 f.: þis þre and fourti com on hast, Wiþ norþþen winde so doþ tempest; das. v. 6699 f.: þai arered a ori of more wonder, þan tempest o fer or þonder, womit einigermaßen zu vergleichen Rich. v. 4304: It routes, as it wer a thondyr; das. v. 5397 f.: Quarrelles, arwes al so thykk fye, As it were thondyr in the skye; vgl. auch das. v. 5589 ff. Besonders wichtig scheint mir Arth. a. M. v. 5873 f.: Arthour smot on hem, saunfaile, So on þe singel doþe þe haile, und das. v. 7931 f.: On þe sexten M. þai com finge, So hail doþ on þe singel, im vergleich zu Alis. v. 2210 f.: So on the schyngil lyth the haile, Every knyght so laide on oþir; ein vergleich mit hagel findet sich auch das. v. 6084 f.: Bothe perty flang togedre, So doth the hail with the wedre, sowie Rich. v. 2548 ff.: Arwes and quarelles fleyght betwene Also thykke, withouten stynt, As hayl afftyr thundyr-dynt; verwandt ist auch das. v. 2949 f.: They gaderyd her folk togedyr, As thykke as rayn falles in wedyr.

Charakteristisch für diese dichtungen sind ferner die aus der thätigkeit der handwerker entnommenen vergleiche. Arth. a. M. v. 4801 f.: He hem tohewe, ich zou swer, So flesche doþ þe flesche-heweere, wiederholt das. v. 8201 f.: For he carf man and stal and ire, So flesche-hewer doþ flesches lire; das. v. 7519 f. Euerich on oþer leyd wiþ, So on þe yren doþ þe smiþ; das. v. 8837 f.: Ich knist hewe on his per, On schide so doþ þe carpenter. Vgl. Alis. v. 1884 f.: Heom to sakyn heo gon calle, So bocher the hog in stalle; das. v. 2831 f.: He is tohewe by fyve, by size, So the bocher doth the oze; 3664 f.: That hit denned so ryght, As on nayl doth the schipwryght; das. v. 7384 f.: Eythir on other laith on, so doth the mason on the ston.

Neben den verglichen sind die betheuerungen bei personen-
namen erwähnenswerth; so stellt sich zu Arth. a. M. v. 1103:
þe child swore: Bi seyn Symoun und das. v. 9070: *Now helpe, he
seyd, seyn Symoun!* Rich. v. 913: *Be Jesu Cryst and seynt Symoun;*
das. v. 2909: *And swoor hys oth be seynt Symoun.* Arth. a. M.
v. 7006: *And þai him swore, bi seyn sauour* stellt sich zu Rich.
v. 2086 f.: *And he swore a ful grette othe By Jesu Cryst, our sa-
viour;* das. v. 2215: *And swore by Jesu, our sayvour;* das. v. 2259:
And swore by god our sayvour; das. v. 2994: *We both forlore, be
seynt sauour!* Der seltene schwur *bi seynt Albon* Arth. a. M. 923
erinnert an die erwähnung des abtes von seynt Albon, Rich. v.
6470; endlich der schwur *by Adam and Eve* Alia. v. 325 an
Arth. a. M. v. 926: *seppen þat Adam was and Eve.*

Ich hebe ferner ein paar momente in den schlachtschil-
derungen hervor, die in diesen drei gedichten mit augenschein-
licher vorliebe betont werden. So wird die länge eines heeres-
oder wagenzuges gern hervorgehoben. Arth. a. M. v. 6891 f.:
þe Sarrazins ost and pray Last fele mile way; das. v. 7421 f.: *þis
carting lest mile ways, For soþe, hou fele, no can y say.* Alia. v.
2595 f.: *Of his people thes grette pray Laste twenty myle way;* das.
v. 3218: *The ost was twenty myle long;* das. v. 5118 f.: *Ne of the
kynges curreys, That lasteth twenty mylen weye;* das. v. 5258 f.: *To
a twenty milen aboute Of barouns and knightes lasted the route;*
v. 5238 f.: *The kynges ost lasted aboute Two and twenty milen
withouten doute;* v. 3409 f.: *Alle weore dryven athrang: Ten myle
they yeode alang;* v. 3435 f.: *Wiþ cartes and waynes strong: XX
mylen they stoden along.* Ebenso heisst es Rich. v. 6549 ff. von
einem heere: *Fyve myle it was off brede, And more, I wene, so god
me rede; Twenty myle it was off lengthe: It was an hoost off gret
strengthe.*

Die übermacht der feinde wird als zehnfache bezeichnet,
wobei allerdings auch ihr verlust ein zehnfach grösserer ist.
Arth. a. M. v. 6905 ff.: *Ioh wot, for soþe, of þe heþen men
Were yelawe swiche ten, þan were of our cristens;* das. v. 7977 ff.:
*Ac Sarrazins were, bi mi panne, Euer fourti ozaines anne; Wher
fore our litel folk kene No miȝt amonges hem ben ysen;* das. v.
8075 f.: *Of Sarrazin þer fouȝten ten and ten Ozain on of our men;*
vgl. das. v. 2142 ff. und v. 8101 ff. Rich. v. 4403 f.: *Off hoost
we haven swylke ten As he has off crystene men;* das. v. 5570 ff.:
*The leste brought with hym thoo Twenty thousand and yitt ten
Agayn on off our cristene men;* das. v. 6585 f.: *To wedde they left
a thousand men, And off the crystene were slayn ten;* vgl. auch das.
v. 5021 f. und v. 5111—14.

Die zahl derselben ist so ungeheuer gross, dass ihre decimierung
durch die christen dem auge garnicht sichtbar wird. Arth. a.
M. v. 3219 f.: *þer were so fele, napeles, þat litel sen þe slaughter
we;* das. v. 5767 ff.: *Ac þei her swerdes wele þer bite And to
ded mani smite, It was wiþe litel sene, For ozaines on þer wer
tene;* das. v. 6089 f.: *þer fore so fel þer were, þat litel was sene*

her sleigster þer; das. v. 8087 f.: *þe paiens were so fel and kene, þe sleigt of hem nas nougt sen*; Rich. v. 6561 ff.: *And over the crystone ful wel faught And slown Sarezynes, but it seroyd naught, For it ferde, thar no man azen, As they out off the ground wer wazen, That no slaughtyr off swerdes kene Myght ther nothyng be seen*; das. v. 6935 ff.: *But theroff was but lytyl keep, To many ther wer upon an heep, That no slaughtyr in that batayle Myght be sene, withouten fayle*.

Die banner flattern im winde. Arth. a. M. v. 3867: *þer mizt men se þe baners roten*; das. v. 7847 f.: *þair gilt ponsel wiþ þe winde Miris ratted of candel Ynde*; im wortlaute nahe stehend Alis. v. 929 f.: *And mony a baner of gold and Ynde That day rotted with the wynde*; vgl. das. v. 1870 f.: *Mony scheld ther was, y *finde, And mony baner was rotelinde*.

Heidenblut fließt auf dem schlachtfelde, wie ein bach oder fluss. Arth. a. M. v. 5293 ff.: *So mani paiems, saunfalle, Were yslawe at þat bataile, þat þe blod ran in þe valaie, So water out of a laie*; das. v. 5757 f.: *þer was sched so michel blod, þat it ran as a fiod*; das. v. 6055 ff.: *For þe blod of kniztes dede And of destrere and of stede Ran hem after al day so zerne, So water out of wel strems*; das. v. 6707 f.: *Of hem ran as michel blod, So in riuer, when it is fiod*; das. v. 8089 f.: *And eke þer ourne strems of blod, Al so it were a wel gret fiod*; das. v. 9301 f.: *þat in þe cuntre ran haþen blod. So in þe riuer doþ þe fiod*; das. v. 9651 f.: *He made alle þe valaye, Al so it were a brod leye*. Dazu vergleicht sich Alis. v. 3855 f.: *Theo blod of heom, that was slawen, Ran by fiodis and by laven*; das. v. 4442 f.: *Meollen myghte by the blod Gryngen corn so by the fiod*; Rich. v. 5065 f.: *And layd on, as they wer wood, Tyl valeys runnen al of blod*.

Man könnte meilenweit in blut und über leichen schreiten. Arth. a. M. v. 2147 ff.: *þre mile wayes oþer to No mizt no man step no go, Noþer on hille no in den, Bot he steped on ded men*; das. v. 7471: *Bi þe blod of hors and man A mile men mizt haue ygan*; vgl. Alis. v. 4445 f.: *Twenty myle weyes and mo No myghte mon astryde go, Bote he step on dede men, In dale, in downe, in wode, in fen*; vgl. v. 3948 ff.: *Hors totreden theo boukes Of noble barouns and dukis; Thioke weore the stretis of knyghtis yslawe, And medows and feld, hygh and lowe*. Rich. v. 6987 ff.: *Many Sarezyn they slough, sauns fayle, Soo layde they on in that batayle. Ther these ilke knyghtes rod, That day was the way all brod, That four waynes myghte on mete, So many Sarezynes les the swete*.

In folge des aufgewirbelten staubes ist die sonne nicht mehr zu sehen. Arth. a. M. v. 4717 f.: *For the poudre of þis charging No mizt men se sonne schining*; das. v. 6876 ff.: *For soþe, þer ros so michel dust, þat of þe sonne schineand brizt No man mizt haue no sigt*; das. v. 9163 f.: *þer was so michel dust riseing, þat sen þer nas sonne schineing*; vgl. Alis. v. 2179 f.: *No the sunne hadde beo seye For the dust of the poudre [in heye]*; das. v. 4380 f.: *Theo dust aros heom bytweone, No myghte no mon the sonne seone*. Etwas

ferner steht Alis. v. 5285 f.: *For pouder, þat ros hem bitven, Non no mist ofer yem.*

Der lärm schallt zum himmel empor. Arth. a. M. v. 4739 f.: *þe folk schristen so heize and loude, þat it schilled in to þe cloude;* das. v. 7953 t.: *On bope halus was swiahe a ori, Men mist it here into þe sky.* Mit Arth. a. M. v. 4739 f. theilweise gleichlautend ist Alis. v. 776 f.: *Bulsifal noied so loude, That hit schrillith into the cloude.*

Man vernimmt denselben mehrere meilen weit. Arth. a. M. v. 6879 f.: *Hers and þer oris and honteye, Men mist hem heren þre mile way;* das. v. 7577 f.: *þe ori and sorwe, y say, Men herd fele mile way,* inhaltlich gleich Alis. v. 2457 f.: *Hors neyghing and cryghing of men Men myghte here myle ten;* das. v. 7892 f.: *Two myle aboute men myghte here Of gentil men a recoutheful chere,* und Rich. v. 5714: *Three myle myghte men here the soun.*

Das getöse ist so gewaltig, dass man darüber den donner nicht hören würde. Alis. v. 2177 f.: *So muche dent, noise of sweord, The thondur blast no myghte beo herd;* das. v. 3423 f.: *The eorthe quakid heom undur; No scholde mon have herd the thondur;* das. v. 4378 f.: *Ther ros suche ery, verrement, No scholde mon yhere the thondur dent.*

Verwundete pferde schleppen ihre eingeweide nach. Arth. a. M. v. 444: *Mani hors her guttes drouz;* das. v. 9176: *þe gode steden her guttes drowe,* zu vergleichen mit Rich. v. 5078: *Many an hors his guttes drowgh.*

Pferde sind zu billigem preise zu bekommen, weil die reiter erschlagen sind. Arth. a. M. 5700 ff.: *þai leten her hors gode chep Boþe wiþ sadel and wiþ bride For noust to haue and oway ride;* das. v. 5889 ff.: *þer men migten haue frely Four C. steden for gramerci, þat gede, drawend her bridel broð, To þe fitlokes in þe blod;* das. v. 9151 f.: *Hors wel gode chepe þai founde And anon in þe sadel wounde.* Etwas ferner steht das. v. 6711 f.: *Mani fair stede dede þer lay And mani wiþ blodi sadel gede astray;* das. v. 7525: *Sum hors smiten and num astray;* das. v. 6052: *A þousand stedes her bridels drowe.* Dazu stellt sich Alis. v. 953 ff.: *Mony stedis drowen heore bride: Who so wolde, myght ride, Withoute seolveire, withoute gold, Whiderwardis so they wold;* das. v. 2195 f.: *To the grounde fel the oors: Nym, who so wolde, his hors.* An Arth. a. M. v. 5889 ff.: gemahnt vor allem Rich. v. 5813 ff.: *In the geste as we fynde, That moo than syxty thousynde Off empty stedes abouten yode, Up to the festlakkes in blood. Astray they yeden with the brydyl, To ryde on hem men wer nought ydyl.*

Die christen üben keinerlei schonung. Arth. a. M. v. 4248: *Spard þai noiþer knawe no lord;* ähnlich Rich. v. 5774: *They sparyd neythyr lord nel grome.*

Es wird kein pardon gegeben. Arth. a. M. v. 335 f.: *Al men maden her aoord Wiþ axes, speres, kniif and sword.* Zu dem wortlaut dieser stelle, über die ich in der anm. z. d. v. gehandelt habe, stellt sich Alis. v. 1764 f.: *That y nul with him acorde,*

Bote with egge of sweorde; das. v. 2927 f.: We havith mad his acord With styf launce and scharpe sword; das. v. 3351 f.: No worth the of him othir acord Bote mon-quellyng with sword; inhaltlich stimmt dazu auch das. v. 1839 ff.: Ord of spere and ord of egge Schal at heore acordement ben, And non othir, kyng no quene.

Die anführer spornen die kämpfer zu muthigem vorgehen an, ebenso diese sich selbst gegenseitig: Arth. a. M. v. 9323 f.: *And our gred: Sle, lay on, Kepe pere, kepe here, lets passe non!* Vgl. das. v. 8733 ff. Dazu stellt sich Rich. v. 2293 f.: *And ever cried squiere and knight: Smyte, lay on, sles downright!* das. v. 4489 ff.: *Knyghtes and amyrales prowde: Kyles down ryght! they cryede lowde; Brynges the cyte out of care: Hangyd be he, that hys foo spare!* das. v. 6969 f.: *Lordynges, he sayde, layes upon, Letes off these howndes asape non!*

Die angespornten pferde stürmen rasch vorwärts; Arth. a. M. v. 3251: *þe stede he smot and he forþ glode*, fast = v. 6159 und v. 6347; sehr ähnlich Alis. v. 4252: *He smot the stede and he forth glyt.*

Bezüglich der näheren charakterisirung der verwundungen fehlt es nicht an abwechselung, doch bewegen sich die dichter dabei meist in landläufigen phrasen; hervorheben will ich aber z. b. Arth. a. M. v. 393 f.: *Mani hert forles his blod And mani þe bal vp in þe hod; vgl. Alis. v. 6480 f.: As arst mony of hir knyghtis gode Loren theo balles in heore hode*, und Rich. v. 4524: *Balles out off hoodes, soone they pleyde; das. v. 4505 f.: In the nekke he hyt hym withal, That the hed trendelyd off as a bal.*

Bei dem tode eines heiden wird dessen ungläubigkeit betont. Arth. a. M. v. 5982: *þe misbilewand paiem starf*, fast = Rich. v. 4500: *The mysbelewyd paynym starf*; das zweite reimwort ist beide male *carf*; vgl. auch Arth. a. M. v. 5227 und Rich. v. 4744 f.

Wenn ein heide fällt, so ist es nicht schade um ihn. Arth. a. M. v. 3335 f.: *Sum he binam scholder and arm And eum þe luf, it nas non harm; vgl. Alis. v. 5848 f. Of summe he carf howed of, of summe arme, Of summe foot and legge, it nas non harme; Rich. v. 1889 f.: And brake both legs and arm And eke their necke, it was none harm.* Seine seele fährt in die hölle; Arth. a. M. v. 325 f.: *Many a riche Sarrazin þai brousten in to helle pin; das. v. 1877 f.: Mani hundred of Sarrazin þai sent þer to helle pins; das. v. 7515 f.: And þe slawen Sarrazine Went in to helle pine* (vgl. das. v. v. 9696); zu Arth. a. M. v. 1877 f. stellt sich Rich. v. 6431 f.: *Many an hethene Sarezyne He sente there to helle pyne.* Um so beklagenswerther ist der fall der christen. Arth. a. M. v. 7511 f.: *þer tumbled mani paien hapen And mani oriten þat was scape*, zu vergleichen mit Rich. v. 5001 f.: *He prekyd before the folk to rathe With his twoo sones, and that was scathe.*

Der durch die schlacht verursachte tod vieler tüchtiger männer wird in folgender weise beklagt. Arth. a. M. v. 451 f.: *þer was slawe and brouzt to grounde Mani man in luf stounde þat mani leuedi and damisele Biwepe it seþþen wiþ teres fele; das.*

v. 6913 ff.: *Nizen þousinde hem were yslawe. þo þe citeseines it sawe, þer was mani leuedi, þat sore biwepe her ami, And mani gentil damisele Hir fader biwepe wiþ teres fole; þe soster biwepe her broþer And euerich fronde biwepe ofer.* Vgl. Alis. v. 947 ff.: *Mony knyght in litel stounde Caughte there dethes wounde; Mony knyght starf in that pres And mony child was faderles; Mony lady les hire amoure And mony maide her socoure; das. v. 1626 ff.: There lay monye in litel stounde, That starf with dedly wounde; There was in that pres Mony child faderles; das. v. 1965 f.: Mony faire hethen lady There les sone hire amy; das. v. 2211 ff.: Every knyght so laide on othir: Mony mon ther les his brothir, Mony lady hire amye, Mony maide hire drewery; Mony child is faderles: Gret and dedliche was that pres; das. v. 2795 f.: Vohs of hem byment other, Frend felawe, knight his brothere; das. v. 3836 ff.: There was sone in litel thraws Many gentil knyght yslawe, Mony arm, mony hed Was sone from the body weved; Mony gentil levedy There les hire amy; das. v. 4438 ff.: Ther les child and eke levedy Hire fadir and hire amy, Damyseles hoore leman, Theo man his lord, the lord his man; das. v. 6086 ff.: There was sone mony baner gode Ywassche and bathed in red blode, And mony oowen sweord Made lady withoute lord; There was mony knyght yslawe And mony mon ybrought of dawes.*

Alis. v. 3654 ff.: *Mony he clevyd into the sadel: He hit byweop, that lay in oradel* steht im ausdrück nahe Rich. v. 5079 f.: *Ther was many a voyd sadyl, That it bewept the chyld in cradyll,* und das. v. 6427 f.: *Some he clevyd into the sadyl: It bewept the chyld al in the cradyll.*

Weiter erwähne ich noch, dass Arth. a. M. v. 7617: *Who so wille gise lest*, identisch ist mit Alis. v. 1916, und Arth. a. M. v. 8191 f.: *Gowoir he clewed to þe ribbe, þat he no mist no lenger libbe*, zu vergleichen ist mit Alis. v. 7964 f.: *This venym creopith undur my ribbe, That y no may no longer libbe*. Endlich wird in Arth. a. M. und Alis. die quelle in sonst nicht geläufiger weise bezeichnet; Arth. a. M. v. 1957: *þus telleþ þe letters blak*; das. v. 2702: *So we finden in þe blake*; Alis. v. 6504: *Theose wymmen in letter blak Booth yelepē Archdrak*.

Ich bin natürlich weit entfernt, zu behaupten, dass von den oben zusammengestellten vergleichen oder momenten in der schlachtschilderung nicht eines oder das andere auch in anderen romanzen begegnete. So ist der vergleich eines kämpfenden helden mit einem löwen natürlich auch anderwärts geläufig; der vergleich des anstürmenden kriegers mit einem losgekoppelten jagdhund erinnert an Octov. v. 767 f.: *As glad as grehond ylate of lese Florent was þan*; zu den aus dem kreise der handwerke entlehnten bildern kenne ich freilich nur eine parallele aus einem anderen texte, Havel. v. 1876 f.: *And beten on him so doth þe smūh With þe hamer on þe stūh*. Zu Arth. a. M. v. 4739 f., wo von dem zum firmamente emporschallenden lärm die rede ist, bietet eine (allerdings m. w. die einzige) auffallende parallelstelle

Guy A v. 7285 f.: *He grad and zelled swiþe loude, þat it schilled into þe cloude*. Einzelnes wird ja auch aus den vorlagen übernommen sein; bei Arth. a. M. lässt sich das hie und da direct nachweisen, vgl. z. b. v. 5285 f. mit EP p. 193¹² f. und v. 6876 ff. mit EP p. 267¹² f. Gerade von hier aus sind solche züge vielleicht in die beiden anderen epen übergegangen. Wie dem auch sei, jedenfalls meine ich, dass wenigstens innerhalb der reihe der anderen argumente für die identität des verf.'s der drei dichtungen auch die obigen zusammenstellungen einige beweiskraft besitzen.

Es lag von vorn herein die vermuthung nahe, dass, wenn alle drei epen von demselben autor herrührten, in ihnen nicht nur eine gewisse gemeinsame vorliebe für bestimmte wortbindungen im reime zu tage treten, sondern auch eine, dem bedeutenden umfange der dichtungen einigermassen entsprechende anzahl von reimen innerhalb der älteren romanzendichtung sich in ihnen ausschliesslich finden würde. Um mir dieses scheinbar fruchtbare beweismoment nicht entgehen zu lassen, habe ich diejenigen reime, welche Alis. und Rich., oder wenigstens eines von beiden stücken, mit Arth. a. M. gemeinsam aufweisen, zusammengestellt, und aus dieser liste wiederum alle diejenigen bindungen gestrichen, welche ausser hier auch in den übrigen, in der Auchinleckha. überlieferten romantischen dichtungen (Gregorius, Owayne Miles, Amis and Amiloun, King of Tars, Sir Degarre, þe seven wise masters, Florice and Blancheflour, Sir Gii of Warwicke, Rembrun, Sir Beves of Hamtoun, A penniworþe of witte, Lay le freine, Rouland and Vernagu, Otuel a kniȝt, Sir Tristrem, Sir Orfeo, Liber regum Angliae, Horn childe), sowie im Havelok und King Horn begegnen, um auf diese weise das eigenthum unseres dichters als restbestand zu gewinnen. Diese äusserst zeitraubende, ermüdende und dabei rein mechanische arbeit hat mir nun freilich vor allem die ja nicht so sehr überraschende erkenntniss eingetragen, dass gerade in bezug auf die wahl der den reim bildenden worte der typische und s. z. s. schulmässige charakter der me. epik ganz besonders scharf ausgeprägt hervortritt. Von der stattlichen summe von reimen, aus denen sich meine erste liste zusammensetzte, blieben nach der erwähnten abstreichung nur wenige übrig, die im gebiete der älteren romenzen nur diese drei dichtungen aufweisen; es sind die folgenden: *afterward* r. m. *hard* Arth. a. M. v. 1701 f. und v. 2065 f.; Alis. v. 6904 f.; Rich. v. 1331 f. und v. 4963 f.; *baoin* r. m. *chin* Arth. a. M. v. 1859 f. und v. 9437 f.; Alis. v. 2333 f.; Rich. v. 2557 f. — *bihinde* r. m. *pousinde* Arth. a. M. v. 4851 f., v. 5091 f., v. 5713 f., v. 6841 f., v. 6979 f., v. 7021 f., v. 7077 f., v. 7557 f., v. 7571 f., v. 7743 f., v. 7831 f., v. 7843 f., v. 7865 f., v. 7937 f., v. 8313 f. und v. 8717 f.; Alis. v. 2127 f. und v. 2525 f.; Rich. v. 4967 f. und v. 5011 f. — *cler* r. m. *fer* Arth. a. M. v. 1489 f., v. 3203 f., v. 5663 f. und v. 5923 f.; Alis. v. 4940 f. und v. 5342 f.; Rich. v. 2647 f. — *corray* r. m. *way* Arth. a. M. v. 8543 f.; Alis. v.

5118 f.; Rich. v. *6367 f. (*ceasy* ms.) — *curriolen* r. m. *fon* Arth. a. M. v. 3205 f.; Alls. v. 4306 f. und v. 4364 f.; Rich. v. 4673 f. — *fable* r. m. *table* Arth. a. M. v. 2195 f., v. 5971 f., v. 6217 f., v. 6227 f., v. 6243 f., v. 6541 f., v. 6517 f., v. 8637 f. und v. 8689 f.; Alls. v. 133 f., v. 309 f., v. 1083 f., v. 4174 f. und v. 4218 f.; Rich. v. 4617 f. — *fole* r. m. *wole* Arth. a. M. v. 489 f., v. 673 f. und v. 2163 f.; Alls. v. 8875 f. (*fel : wof*); Rich. v. 2999 f. (*fel : wof*). — *mayne* r. m. *pre* Arth. a. M. v. 2587 f., v. 5741 f. und v. 8521 f.; Alls. v. 4140 f.; Rich. v. 3789 f. — *neblay* r. m. *way* Arth. v. 2391 f. und v. 7403 f.; Alls. v. 5788 f.; Rich. v. 6417 f.

Die nun folgenden reime gehören Arth. a. M. und Alls. eigenthümlich an: *accord* r. m. *sword* Arth. a. M. v. 335 f.; Alls. v. 147 f., v. 1764 f., v. 1894 f., v. 2701 f., v. 2927 f. und v. 3851 f. — *amour* r. m. *soocour* Arth. a. M. v. 5117 f.; Alls. v. 951 f. — *anoid* r. m. *coyd* Arth. a. M. v. 7225 f.; Alls. v. 273 f., v. 876 f., v. 1267 f., v. 1599 f., v. 1666 f., v. 2941 f., v. 3087 f. und v. 4158 f. — *anoie* r. m. *day* Arth. a. M. v. 7079 f. und v. 7263 f.; Alls. v. 5412 f. — *ansooring* r. m. *hing* Arth. a. M. v. 1627 f.; Alls. v. 7806 f. — *armes* r. m. *armes* Arth. a. M. v. 8019 f. und v. 9249 f.; Alls. v. 3486 f. — (*mis*)*aventour* r. m. *tresour* Arth. a. M. v. 4363 f.; Alls. v. 3889 f. — *best* r. m. *prest* Arth. a. M. v. 4997 f., v. 6909 f. und v. 9295 f.; Alls. v. 3325 f. — *bistore* r. m. *woere* Arth. a. M. v. 1719 f. und v. 4271 f.; Alls. v. 5836 f. — *bitven* r. m. *alen* Arth. a. M. v. 3327 f. und v. 5171 f.; Alls. v. 2038 f. und v. 3872 f. — *bloray* r. m. *say* Arth. a. M. v. 1153 f. und v. 1335 f.; Alls. v. 4562 f. (*byworeyde : saide*). — *body* r. m. *rody* Arth. a. M. v. 653 f.; Alls. v. 163 f. — *brode* r. m. *gode* Arth. a. M. v. 7017 f.; Alls. v. 6126 f. — *konne* r. m. *fonne* Arth. a. M. v. 463 f.; Alls. v. 840 f. und v. 2759 f. — *cort* r. m. *part* Arth. a. M. v. 5331 f. und v. 6751 f.; Alls. v. 6868 f. — *cort* r. m. *geré* Arth. a. M. v. 8929 f.; Alls. v. 2299 f. und v. 4242 f. — *cortee* r. m. *lortee* Arth. a. M. v. 9673 f.; Alls. v. 2275 f. — *chore* r. m. *manore* Arth. a. M. v. 3001 f.; Alls. v. 4662 f. — *king* r. m. *being* Arth. a. M. v. 3788 f.; Alls. v. 5468 f. — *king* r. m. *consoiling* Arth. a. M. v. 195 f., v. 2595 f., v. 4827 f. und v. 4745 f.; Alls. v. 1019 f. — *king* r. m. *figting* Arth. a. M. v. 2417 f. und v. 3225 f.; Alls. v. 4450 f. — *king* r. m. *helping* Arth. a. M. v. 2069 f. und v. 2747 f.; Alls. v. 1409 f. — *oite* r. m. *iniquite* Arth. a. M. v. 6121 f.; Alls. v. 131 f., v. 2641 f., v. 2809 f., v. 2877 f., v. 3235 f. und v. 5818 f. — *coming* r. m. *ping* Arth. a. M. v. 8575 f.; Alls. v. 1133 f. — *coupe* r. m. *stoupe* Arth. a. M. v. 6541 f.; Alls. v. 1103 f. — *ounitray* r. m. *pray* Arth. a. M. v. 5105 f. und v. 7407 f.; Alls. v. 564 f., v. 1991 f. und v. 4084 f. — *dope* r. m. *stope* Arth. a. M. v. 1449 f. und v. 7899 f.; Alls. v. 7041 f. — *desire* r. m. *sire* Arth. a. M. v. 1995 f.; Alls. v. 6688 f., v. 7592 f. und v. 7720 f. — *dreese* r. m. *preesse* Arth. a. M. v. 8855 f.; Alls. v. 1231 f. — *dugt* r. m. *foust* Arth. a. M. v. 8358 f.; Alls. v. 2761 f.

und v. 6238 f.*). — *egge* r. m. *regge* Arth. a. M. v. 3281 f., v. 3931 f., v. 5011 f. und v. 5161 f.; Alis. v. 2313 f., v. 3927 f., v. 3686 f., v. 4360 f., v. 4392 f., v. 5374 f. und v. 6612 f. — *ending* r. m. *ping* Arth. a. M. v. 997 f.; Alis. v. 4182 f. und v. 6640 f. — *fiss* r. m. *ywis* Arth. a. M. v. 4113 f.; Alis. v. 4968 f., v. 5774 f., v. 6174 f., v. 6354 f., v. 6586 f. und v. 6594 f. — *gisharm* r. m. *harm* Arth. a. M. v. 6103 f.; Alis. v. 2297 f. — *grope* r. m. *stirope* Arth. a. M. v. 6351 f.; Alis. v. 1957 f. — *zingpe* r. m. *strongpe* Arth. a. M. v. 6269 f.; Alis. v. 1323 f. — *lac* r. m. *spae* Arth. a. M. v. 2723 f.; Alis. v. 5310 f. — *largesse* r. m. *pruesse* Arth. a. M. v. 4391 f.; Alis. v. 6878 f. (*proves: largeness*). — *liche* r. m. *sikerliche* Arth. a. M. v. 6505 f. und v. 7247 f.; Alis. v. 6738 f. — *mide* r. m. *ride* Arth. a. M. v. 3093 f., v. 4421 f. und v. 9313 f.; Alis. v. 1037 f., v. 1201 f., v. 3776 f. und v. 4110 f. — *no* r. m. *po* Arth. a. M. v. 2179 f. und v. 3771 f.; Alis. v. 1375 f. — *ysehote* r. m. *prote* Arth. a. M. v. 317 f.; Alis. v. 5952 f. — *stioke* r. m. *picka* Arth. a. M. v. 9173 f.; Alis. v. 4078 f. und v. 4438 f. — *viis* r. m. *ywis* Arth. a. M. v. 8499 f.; Alis. v. 5954 f.

Eine Anzahl reime begegnen ferner nur in Arth. a. M. und Rich.: *asaut* r. m. *defaut* Arth. a. M. v. 213 f. und v. 9205 f.; Rich. v. 3195 f. und v. 4411 f. — *bihinde* r. m. *winde* Arth. a. M. v. 6319; Rich. v. 2525 f. — *brigge* r. m. *sigge* Arth. a. M. v. 7729 f. und v. 7793 f.; Rich. v. 4079 f. — *kepe* r. m. *wepe* Arth. a. M. v. 779 f. und v. 4575 f.; Rich. v. 2235 f. — *king* r. m. *wining* Arth. a. M. v. 8653 f.; Rich. v. 6443 f. — *cord* r. m. *lord* Arth. a. M. v. 2323 f.; Rich. v. 3691 f. und v. 6859 f. — *yorope* r. m. *hope* Arth. a. M. v. 7219 f.; Rich. v. 3473 f. — *destrere* r. m. *squiere* Arth. a. M. v. 3761 f. und v. 8293 f.; Rich. v. 1641 f. und v. 3887 f. — *fele* r. m. *hele* Arth. a. M. v. 6147 f.; Rich. v. 3127 f. — *finde* r. m. *winde* Arth. a. M. v. 1397 f., v. 5579 f. und v. 9225 f.; Rich. v. 2447 f. — *flat* r. m. *hat* Arth. a. M. v. 7113 f. und v. 9727 f.; Rich. v. 5265 f. — *Jesus* r. m. *ous* Arth. a. M. v. 3437 f., v. 7343 f., v. 7823 f., v. 7927 f. und v. 9203 f.; Rich. v. 2287 f., v. 2861 f., v. 2867 f. und v. 5947 f. — *meyne* r. m. *pe* Arth. v. 3079 f.; Rich. v. 167 f. — *norp* r. m. *worp* Arth. a. M. v. 3741 f. und v. 6757 f.; Rich. v. 2069 f. — *pin* r. m. *Sarrasin* Arth. a. M. v. 325 f., v. 1877 f., v. 4411 f., v. 7515 f., v. 8231 f. und v. 9831 f.; Rich. v. 6431 f. und v. 6857 f. — *serpent* r. m. *verrament* Arth. a. M. v. 9255 f.; Rich. v. 5727 f. — *slous* r. m. *tous* Arth. a. M. v. 9709 f.; Rich. v. 2821 f. und v. 2825 f. — *winde* r. m. *pousinde* Arth. v. 5733 f., v. 7071 f. und v. 7955 f.; Rich. v. 2823 f.

Gesondert führe ich weiter die reime auf, welche ausser in den drei uns zunächst angehenden texten oder in zwei derselben auch in The seven sages vorkommen: *air* r. m. *vair* Arth. a. M.

*) Die merkwürdige form *doust* für *dousty* habe ich sonst nur noch Bev. v. 3380 gefunden, wo sie mit *noust* reimt.

v. 6567 f., v. 7639 f., v. 8613 f., v. 8761 f. und v. 9157 f.*); *Alla*. v. 1001 f., v. 5676 f. und v. 5678 f.; ausserdem *S. S.* v. 2157 f. — *avoue* r. m. *moise* Arth. a. M. v. 945 f. und v. 1051 f.; *Alla*. v. 3452 f. und v. 6322 f.; ausserdem *S. S.* v. 2385 f. und v. 2449 f. — *batuile* r. m. *merveille* Arth. a. M. v. 3041 f. und v. 9183 f.; *Alla*. v. 4766 f.; ausserdem *S. S.* v. 2803 f. — *carf* r. m. *starf* Arth. a. M. v. 5981 f., v. 5141 f. und v. 9765 f.; *Alla*. v. 5126 f.; *Rich.* v. 4499 f., v. 5051 f. und v. 4819 f. (*korve: sterve*); ausserdem *S. S.* v. 2573 f. — *cort* r. m. *hort* Arth. a. M. v. 5487 f.; *Alla*. v. 255 f., v. 2155 f., v. 6778 f., v. 6994 f. und v. 7009 f.; ausserdem *S. S.* v. 2575 f.**). *chore* r. m. *massangere* Arth. a. M. v. 3523 f., v. 4247 f. und v. 4605 f.; *Alla*. v. 1305 f. und v. 7217 f.; *Rich.* v. 1527 f.; ausserdem *S. S.* v. 403 f. und v. 709 f. — *consoyle* r. m. *aville* Arth. a. M. v. 349 f. und v. 8303 f.; *Alla*. v. 7035 f.; *Rich.* v. 3079 f. und v. 3347 f.; ausserdem *S. S.* v. 2301 f. — *core* r. m. *hore* Arth. a. M. v. 5765 f., v. 6077 f., v. 6941 f., v. 7199 f., v. 7235 f., v. 7973 f., v. 9025 f. und v. 9429 f.; *Alla*. v. 1611 f., v. 2195 f., v. 2251 f., v. 2311 f., v. 2711 f., v. 2827 f., v. 3774 f., v. 3810 f., v. 4600 f., v. 4616 f., v. 4690 f., v. 4708 f., v. 5186 f., v. 5434 f., v. 5854 f., v. 6542 f. und v. 7346 f.; *Rich.* v. 1953 f. und v. 2729 f.; ausserdem *S. S.* v. 1327 f. und v. 1645 f. — *day* r. m. *noblay* Arth. a. M. v. 2775 f. und v. 8487 f.; *Rich.* v. 2929 f. und v. 5597 f.; ausserdem *S. S.* v. 1983 f. — *damielle* r. m. *fole* Arth. a. M. v. 457 f., v. 6469 f., v. 6599 f. und v. 6917 f. (vgl. auch v. 3543 f.); *Alla*. v. 2497 f. und v. 7368 f.; ausserdem *S. S.* v. 1417 f. (vgl. auch v. 1377 f.). — *zelp* r. m. *harp* Arth. a. M. v. 5419 f.; *Alla*. v. 1065 f.; ausserdem *S. S.* v. 1293 f. — *haet* r. m. *laet* Arth. a. M. v. 4965 f.; *Alla*. v. 500 f.; *Rich.* v. 6963 f.; ausserdem *S. S.* v. 1265 f. — *midde* r. m. *pridde* Arth. a. M. v. 9765 f.; *Alla*. v. 4410 f.; ausserdem *S. S.* v. 2635 f. — *nevon* r. m. *verru* Arth. v. 8711 f. und v. 8809 f.; *Rich.* v. 2809 f., v. 4511 f. und v. 6607 f.; ausserdem *S. S.* v. 1015 f. — *pruicliche* r. m. *sikerliche* Arth. a. M. v. 3775 f.; *Alla*. v. 6662 f.; *Rich.* v. 919 f.; ausserdem *S. S.* v. 1355 f. und v. 1837 f. — *sword* r. m. *word* Arth. a. M. v. 231 f. und v. 2911 f.; *Rich.* v. 2055 f.; ausserdem *S. S.* v. 1307 f.

Endlich führe ich hier eine summe von reimen auf, die in unseren drei dichtungen oder wenigstens in zwei derselben,

*) Vgl. *veira(s)* r. m. *Malysira(s)* Arth. a. M. v. 9139; anderswoher ist mir dies adv. nicht bekannt.

**) Ich bemerke bei dieser gelegenheit, dass das adv. *cort*, welches ausser den oben angeführten stellen noch Arth. a. M. v. 3499, v. 7271, v. 5745, v. 9153, v. 9360 und v. 9923, sowie *Alla*. v. 1359 und v. 5803 im reime begegnet, in keiner der o. p. LXXX aufgezählten dichtungen vorkommt. Auch *cortain* als adv. gebraucht, ist keineswegs häufig; vgl. Arth. a. M. v. 5243, v. 7632 und v. 8206, sowie *Rich.* v. 4172; in den verglichenen stücken findet es sich nirgends im reime.

ausserdem aber noch vereinzelt in einer oder mehreren anderen vorkommen: *acord* r. m. *lord* Arth. a. M. v. 1783 f., v. 2535 f., v. 2779 f., v. 2787 f., v. 4081 f., v. 4591 f., v. 4621 f., v. 7669 f. und v. 8553 f.; Alis. v. 411 f. und v. 3093 f.; Rich. v. 1369 f., v. 2363 f., v. 3261 f., v. 3341 f. und v. 3771 f.; ausserdem S. S. v. 455 f.; Bev. v. 3829 f. — *amiraille* r. m. *faile* Arth. a. M. v. 7553 f. und v. 8161 f.; Alis. v. 2321 f.; Rich. v. 5047 f., v. 5245 f. und v. 6845 f.; ausserdem Rembr. v. 521 : 24. — *anoie* r. m. *destroie* Arth. a. M. v. 4331 f.; Alis. v. 129 und v. 1493 f. (*anoyed* : *destroyed*) sowie v. 6166 f.; Rich. v. 1357 f. (*anoyyd* : *destroyyd*), v. 1459 f., v. 2869 f., v. 3775 f. und v. 4683 f.; ausserdem S. S. v. 2613 f.; Bev. v. 921 f. — *benche* r. m. *senche* Arth. a. M. v. 2315 f.; Alis. v. 7580 f.; ausserdem Horn v. 375 f. und v. 1127 f. (vgl. S. S. v. 561 f.). — *biker* r. m. *siker* Arth. a. M. v. 5551 f., v. 6869 f., v. 6965 f., v. 7785 f., v. 7943 f., v. 8053 f. und v. 8391 f.; Alis. v. 1660 f., v. 1880 f. und v. 2829 f.; Rich. v. 3777 f., v. 4009 f., v. 4363 f., v. 4821 f., v. 7053 f. und v. 7075 f.; ausserdem Guy A v. 5763 f. — *bicouzt* r. m. *noust* Arth. a. M. v. 295 f.; Alis. v. 4258 f. (*nought* : *caught*), v. 4814 f. und v. 7696 f.; ausserdem S. S. v. 637 f., v. 1291 f., v. 2187 f. und v. 2309 f.; Bev. v. 897 f.; K. T. v. 504 : 10. — *bihinde* r. m. *finde* Arth. a. M. v. 623 f. und v. 6225 f.; Alis. v. 3828 f., v. 3908 f., v. 5476 f., v. 6264 f. und v. 6522 f.; Rich. v. 4569 f.; ausserdem S. S. v. 1323 f.; Greg. v. 813 : 17; Am. a. Amil. v. 2190 : 6. — *boks* r. m. *loks* Arth. a. M. v. 1629 f., v. 1993 f., v. 2619 f., v. 4123 f., v. 4719 f. und v. 7423 f.; Alis. v. 149 f., v. 5020 f. und v. 6526 f.; Rich. v. 6487 f.; ausserdem S. S. v. 355 f., v. 1169 f. und v. 1245 f.; Fl. and Bl. v. 997 f.; Greg. v. 370 : 2. — *bridel* r. m. *ride* Arth. a. M. v. 4937 f. und v. 5701 f.; Alis. v. 662 f., v. 953 f., v. 1251 f., v. 2189 f., v. 2481 f., v. 2723 f. und v. 7626 f.; ausserdem Horn v. 793 f. — *cite* r. m. *püte* Arth. a. M. v. 697 f., v. 5367 f., v. 5821 f., v. 6027 f., v. 6205 f., v. 7533 f. und v. 7607 f.; Alis. v. 985 f., v. 1265 f., v. 1275 f., v. 1601 f., v. 1858 f., v. 1896 f., v. 2895 f., v. 5708 f., v. 5896 f., v. 7269 f. und v. 7552 f.; Rich. v. 3718 f., v. 5215 f., v. 5911 f. und v. 6593 f.; ausserdem K. T. v. 207 : 213; Bev. v. 4541 f.; Rembr. v. 160 f., v. 328 f. und v. 536 : 9. — *cite* r. m. *plente* Arth. a. M. v. 4491 f.; Rich. v. 2869 f., v. 5391 f. und v. 4575 f.; ausserdem Rembr. v. 522 f. — *cloude* r. m. *loude* Arth. a. M. v. 4739 f.; Alis. v. 776 f.; ausserdem Guy A v. 7285 f. und Rembr. v. 109 f. — *coet* (meist *acost*) r. m. *ost* Arth. a. M. v. 7603 f.; Alis. v. 2143 f., v. 3017 f., v. 3466 f., v. 3574 f., v. 4092 f., v. 6026 f. und v. 6484 f.; Rich. v. 2251 f., v. 4781 f., v. 5575 f., v. 5631 f., v. 6547 f. und v. 6791 f.; ausserdem Bev. v. 1023 f.; K. T. v. 985 f. — *deuise* r. m. *wine* Arth. a. M. v. 3003 f.; Alis. v. 7376 f.; vgl. Rich. v. 593 f. (*gyas* : *devyse*); ausserdem S. S. v. 369 f. und Horn v. 953 f. — *doun* r. m. *pauiloun* Arth. a. M. v. 6937 f. und v. 8773 f.; Alis. v. 1975 f. und v. 5900 f.; Rich. v. 2291 f.; ausserdem Otuel v. 841 f. — *faile* r. m. *meruaille* Arth. a. M. v.

869 f., v. 911 f., v. 1013 f., v. 1281 f., v. 1963 f., v. 4293 f., v. 5681 f., v. 8573 f., v. 8901 f. und v. 9001 f.; *Alis.* v. 217 f., v. 301 f., v. 590 f., v. 4948 f. und v. 5312 f.; *Rich.* v. 2063 f., v. 3639 f. und v. 6205 f.; ausserdem S. S. v. 1995 f.; *Rol. a. V.* v. 731 f. — *faile* r. m. *travails* Arth. a. M. v. 2743 f. und v. 6543 f.; *Rich.* v. 1169 f. und v. 5919 f.; ausserdem S. S. v. 1621 f. — *finde* r. m. *pousinde* Arth. a. M. v. 3743 f., v. 3961 f., v. 4433 f., v. 4495 f., v. 4775 f., v. 5067 f., v. 5133 f., v. 6141 f., v. 6613 f., v. 6671 f., v. 6715 f., v. 6769 f., v. 7389 f.; v. 7443 f., v. 7467 f., v. 7503 f., v. 7539 f., v. 7691 f., v. 7699 f., v. 7727 f., v. 7835 f., v. 7873 f., v. 7947 f., v. 8051 f., v. 8099 f., v. 8105 f., v. 8251 f., v. 8319 f., v. 8341 f., v. 8355 f., v. 8691 f., v. 8729 f., v. 8819 f. und v. 9283 f.; *Alis.* v. 1401 f., v. 1437 f., v. 2113 f., v. 2403 f., v. 2513 f., v. 3103 f., v. 3658 f., v. 4314 f., v. 5100 f., v. 5122 f., v. 5366 f., v. 6020 f., v. 7105 f. und 7293 f.; *Rich.* v. 3287 f., v. 4991 f., v. 5359 f., v. 5813 f., v. 5841 f. und v. 6353 f.; ausserdem *Guy A* v. 2491 f. — *gate* r. m. *late* Arth. a. M. v. 2567 f., v. 5667 f. und v. 6659 f.; *Rich.* v. 7073 f.; ausserdem S. S. v. 1537 f., v. 1827 f. und v. 2039 f.; *Ow. M. str.* 109; *Horn* v. 1069 f. und v. 1497 f.; *Hav.* v. 845 f. — *haet* r. m. *maet* Arth. a. M. v. 115 f., v. 1725 f., v. 2213 f., v. 5395 f., v. 5711 f., v. 7527 f. und v. 7863 f.; *Alis.* v. 1417 f. und v. 7191 f.; *Rich.* v. 2553 f.; ausserdem K. T. v. 117 : 20. — *houed* r. m. *woued* Arth. a. M. v. 5697 f.; *Alis.* v. 1086 f., v. 3806 f. und v. 3938 f.; *Rich.* v. 2999 f. und v. 6083 f.; ausserdem K. T. v. 538 : 41 und v. 1187 : 93; *H. Ch.* v. 1087 f.; *Bev.* v. 953 f.; *Guy A* v. 8961 f. und v. 9131 f.; *Rembr.* v. 1310 : 13. — *hitt* r. m. *shitt* Arth. a. M. v. 4811 f., v. 4889 f., v. 4915 f., v. 5033 f., v. 6315 f., v. 8137 f., v. 9397 f. und v. 9677 f.; *Rich.* v. 6781 f.; ausserdem S. S. y. 815 f.; *Bev.* v. 865 f. — *hunder* r. m. *wonder* v. 7789 f.; *Alis.* v. 1403 f. und v. 5392 f.; ausserdem *Horn* v. 1353 f. — *laese* r. m. *passee* Arth. a. M. v. 3663 f.; *Alis.* v. 3576 f., v. 6246 f. und v. 7872 f.; *Rich.* v. 3299 f.; ausserdem S. S. v. 1305 f.; *Bev.* v. 453 : 6. — *libbe* r. m. *ribbe* Arth. a. M. v. 8191 f.; *Alis.* v. 7964 f.; ausserdem S. S. v. 1571 f.; *Horn* v. 321 f. und *Fl. a. Bl.* v. 297 f. — *lord* r. m. *sword* Arth. a. M. v. 4247 f., v. 5755 f., v. 9129 f. und v. 9843 f.; *Alis.* v. 813 f., v. 2429 f., v. 2889 f., v. 4018 f., v. 6088 f., v. 6478 f., v. 7241 f. und v. 7422 f.; *Rich.* v. 5027 f., v. 6305 f. und v. 6675 f.; ausserdem S. S. v. 2695 f. und *Rembr.* v. 882 f. — *morwe* r. m. *service* Arth. a. M. v. 541 f., v. 689 f., v. 859 f., v. 2481 f., v. 6855 f. und v. 9179 f.; *Alis.* v. 3 f., v. 367 f., v. 516 f., v. 1235 f., v. 1241 f., v. 2045 f., v. 3962 f., v. 4508 f., v. 5014 f., v. 5458 f. und v. 6908 f.; *Rich.* v. 2117 f., v. 2357 f., v. 2367 f., v. 3701 f., v. 4915 f. und v. 6311 f.; ausserdem S. S. v. 515 f., v. 1625 f., v. 2089 f. und v. 2731 f.; *Ow. M. str.* 160 und 192; *Bev.* v. 3287 f. und v. 4109 f.; *Horn* v. 419 f. und v. 859 f.; *Guy A* v. 8283 f. und v. 10294 f. — *pray* r. m. *way* Arth. a. M. v. 5709 f., v. 6891 f., v. 6923 f., v. 7413 f. und v. 7433 f.; *Alis.* v. 2595 f.;

ausserdem Guy A str. 308:12 und Am. a. Amil. v. 1648 f. — *rewe* r. m. *prewe* Arth. a. M. v. 6303 f.; Alis. v. 2791 f. und v. 3944 f. — *wonder* r. m. *ponder* Arth. a. M. v. 3799 f., v. 5739 f. und v. 6699 f.; Rich. v. 4308 f.; ausserdem S. S. v. 2271 f.; Guy v. 10041:7; Bev. v. 2737 f.

Damit ist meine liste erschöpft, womit die möglichkeit einer kleinen nachlese nicht bestritten werden soll. Andererseits glaube ich allerdings für die zuverlässigkeit des von mir gebotenen materials einstehe zu können. Der absolute werth desselben für die vorliegende beweisführung wird sich freilich erst dann ermassen lassen, wenn jemand eine gegenprobe angestellt, d. h. die reime von zwei bis drei unzweifelhaft nicht zusammengehörigen romanzen in gleicher weise untersucht hat. Einige bedeutung werden meine leser dieser sammlung ja hoffentlich jetzt schon zugestehen.

Indessen würden alle bisher vorgebrachten argumente für die identität des autors von Arth. a. M., Alis. und Rich., so plausibel sie an sich erscheinen mögen, sich als illusorisch erweisen, wenn es sich herausstellte, dass die drei epen in verschiedenen landestheilen abgefasst seien. Wir wenden uns darum nunmehr der erörterung der wichtigen dialektfrage zu und beginnen mit der besprechung des King Alis.*).

ae. *ā* übergehe ich als belanglos. ae. *ā* wird zu *a*: *notholae* r. m. *cas* v. 3880 f., r. m. *faas* v. 5660 f., r. m. *Besas* v. 6280 f.; *lasse* r. m. *Perdicas* v. 6892 f.; *whate* r. m. *gate* v. 2639 f. und v. 3277 f.; *sad* r. m. *ymad* v. 5586 f. u. s. w.

Bei ae. *ē* bemerke man die variationen des ae. *ongegn*, welches erscheint 1) als *agen*, r. m. *men* v. 1199 f., v. 1379 f., v. 2493 f., v. 5944 f. und v. 6644 f. (wofür ja allerdings auch *azan*: *man* eingesetzt werden könnte, vgl. u. p. XCI), r. m. *haven* (?) v. 3195 f., r. m. *Indien* v. 6856 f., r. m. *elene* v. 7079 f. 2) als *agan* r. m. *man* v. 632 f., v. 1892 f., v. 3516 f., v. 5588 f., v. 6810 f. und v. 7311 f. 3) als *aye* r. m. *me* v. 65 f. Hieher gehört ferner *segge* r. m. *egge* v. 1271 f., v. 1678 f., v. 1838 f., v. 2151 f. und *sigge* r. m. *abigge* v. 3169 f. und v. 4198 f.; weiter *slawe* (= ae. *elegen*) r. m. *lawe* (sb.) v. 1770 f. und v. 3855 f., r. m. *lawe* (adj.) v. 720 f. und v. 3948 f., r. m. *maue* v. 1259 f., r. m. *felawe* v. 2735 f. und v. 3970 f., r. m. *thrawe* v. 3836 f.

ae. *ē* gibt 1) vor *lā* a) *e*: *teld* r. m. *foryeld* v. 361 f., *belds* r. m. *elde* (sb.) v. 3127 f., v. 4864 f. und v. 5004 f., r. m. *bohelds* (pr.) v. 5544 f.; *heldis* (pl. prs.) r. m. *feldis* v. 6656; *yteld* r. m. *aqueld* v. 7870 f. b) *o*: *byholde* (prt. pr.) r. m. *gold* v. 4188 f.; *bolde* r. m. *golde* v. 4988 f., r. m. *Torold* v. 7197 f.; *told* r. m. *gold*

*) Ich bemerke hier ein für alle mal, dass ich im folgenden die den reim verschlechternden schreibungen in Alis. und Rich. durchweg gebessert habe, ohne die lesung der hs. jedesmal beizufügen.

v. 6497 f.; *wold* (= alte. *vold*?) r. m. *gold* v. 6716 f. 2) vor *ll* a. Belege überflüssig. 3) vor *lf* e in *helf* r. m. *eeloe* v. 4478 f. 4) vor *rd* a) *e*: *hard* r. m. *coward* v. 3339 f. und v. 7325 f. b) *e*: *hard* r. m. *gred* (?) v. 63 f., r. m. *aford* v. 1812 f., r. m. *ford* v. 7187 f.

ae. *eo* in *sword* ist gesichert a) als *o*: *sword* r. m. *acord* v. 147 f., v. 1764 f., v. 1894 f., v. 2701 f., v. 2927 f., v. 3351 f., r. m. *lord* v. 813 f., v. 2429 f., v. 2839 f., v. 4018 f., v. 6088 f., v. 6478 f., v. 7241 f. und v. 7422 f., r. m. *ord* v. 1900 f. und v. 6536 f. b) als *e*: *sword* r. m. *herd* v. 2177 f., v. 2879 f., v. 3281 f., v. 3676 f., v. 3900 f. und v. 5378 f., r. m. *ferde* v. 3538 f. Ausserdem gehört hieher *orthe* (= ae. *eorde*) r. m. *worthe* v. 1652 f., v. 2557 f., v. 2891 f., v. 4674 f. und v. 7852 f. (*worthe*: *orthe* lese man auch v. 1361 f.) gegenüber *orde* r. m. *lord* v. 1 f. v. 41 f., v. 213 f. u. a. ö.

ae. *y* erscheint a) in den meisten fällen als *e*: *bishott* r. m. *node* v. 25 f.; *lest* (inf.) r. m. *best* v. 37 f., r. m. *beste* v. 1916 f.; *kest* r. m. *prest* v. 351 f.; *honde* r. m. *honde* v. 425 f. und v. 5976 f., r. m. *fende* v. 6360 f.; *pet* r. m. *fet* v. 744 f., r. m. *bet* v. 2249 f. und v. 4456 f.; *regge* r. m. *hogge* v. 782 f., r. m. *egge* v. 2261 f., v. 2313 f., v. 3327 f., v. 3686 f., v. 4360 f., v. 4392 f., v. 5374 f. und v. 6612 f.; *kenne* r. m. *thenne* v. 840 f. und v. 2759 f.; *abegge* r. m. *legge* v. 901 f., r. m. *egge* v. 2971 f.; *yengthe* r. m. *strengthe* v. 1323 f.; *dont* r. m. *verrament* v. 1505 f., v. 3670 f., v. 4378 f. und v. 5376 f., r. m. *rent* v. 1847 f. und v. 3349 f., r. m. *avaunement* v. 4694 f., r. m. *juggement* v. 7305 f., r. m. *entent* v. 7410 f.; *laste* (sb.) r. m. *best* v. 1916 f.; *gord* r. m. *sword* v. 2271 f., r. m. *cert* v. 2299 f., r. m. *herte* v. 4416 f. und v. 4452 f.; *ghert* (frz. ursp.'s) r. m. *aperte* v. 2449 f.; *herten* (pl. pr.) r. m. *emerten* v. 5844 f.; *hel* r. m. *telle* v. 2625 f. und v. 4144 f.; *unschet* r. m. *gylot* v. 2767 f.; *schet* r. m. *gylot* v. 3221 f.; *sterid* r. m. *werred* v. 2779 f.; *bysterre* r. m. *werre* v. 3079 f., r. m. *fighters* v. 5702 f., r. m. *were* v. 5836 f.; *mende* r. m. *unhonde* v. 2893 f.; *lore* r. m. *spore* v. 3952 f.; *ken* r. m. *fen* v. 3964 f., r. m. *men* v. 4678 f.; v. 5174 f., v. 6780 f., r. m. *sen* v. 6864 f.; *stet* r. m. *gret* v. 4146 f.; *ygerd* r. m. *cort* v. 4242 f. und v. 4714 f.; *therst* r. m. *werst* v. 5058 f., r. m. *prest* v. 5098 f.; *mende* r. m. *onde* v. 5582 f.; *knet* r. m. *yast* v. 7331 f.; *pott* (?) r. m. *bysett* v. 7494 f.; *gelt* r. m. *forwelle* v. 7558 f. b) selten als *i*: *jille* (?) r. m. *wille* v. 19 f.; *ygilt* r. m. *hilt* v. 1269 f.; *lyte* r. m. *myte* v. 2597 f., r. m. *abite* v. 5610 f., r. m. *byte* v. 5728 f., r. m. *vynitte* v. 6080 f., r. m. *aguyt* v. 7319 f.; *gkyt* r. m. *smutte* v. 2709 f.; *ykid* r. m. *ryd* v. 3359 f.; *kynde* r. m. *fynde* v. 3518 f. und v. 6304 f.; *wynne* r. m. *wilhinne* v. 3886 f.; *shytt* r. m. *wytt* v. 5136 f.; *synne* r. m. *wynne* v. 5936.

ae. *ai* gibt 1) *o*; a) im auslaut: *mo* r. m. *to* v. 187 f. und v. 2617 f.; *so* r. m. *to* v. 1237 f.; *also* r. m. *to* v. 2205 f. und v. 5282 f., r. m. *do* v. 7323 f.; *atwo* r. m. *to* v. 1357 f. und v. 3874 f.; *fro* r. m. *do* v. 1951 f.; *tho* r. m. *ydo* v. 2975 f. und v. 3484 f., r. m. *Bardo* v. 5512 f.; *go* r. m. *to* v. 3522 f., r. m. *ydo* v. 7972 f.; *two* r. m. *ho* v. 3712 f.; *wo* r. m. *to* v. 3860 f. und

v. 6928 f., r. m. *yflowe* v. 4476 f., r. m. *do* v. 7862 f., r. m. *Ardomado* v. 2243 f.; *fo* r. m. *do* v. 4014 f., r. m. *Antropo* v. 6968 f. b) vor *n*: *uchon* r. m. *Ammon* v. 373 f.; *ben* r. m. *Ammon* v. 451 f. und v. 464 f.; *euerychon* r. m. *Abyron* v. 502 f., r. m. *Permenson* v. 2819 f., r. m. *Amphyon* v. 2847 f., r. m. *Antigon* v. 7474 f.; *non* r. m. *Austision* v. 586 f., r. m. *ydou* v. 3111 f., r. m. *John* v. 4908 f., r. m. *non* v. 5216 f.; *anone* r. m. *gason* v. 7085 f., r. m. *Amagone* v. 2023 f., r. m. *Antigon* v. 7518 f., v. 7612 f. und v. 7742 f.; *fon* r. m. *Harpilon* v. 2217 f., r. m. *Antigon* v. 7528 f.; *on* r. m. *Jon* v. 2589 f., r. m. *Osilon* v. 6160 f.; *ben* r. m. *Agylon* v. 2335 f. c) vor *r*: *more* r. m. *Pore* v. 5616 f., r. m. *astore* v. 5816 f., r. m. *before* v. 5864 f., r. m. *restore* v. 7008 f.; *sore* r. m. *Nycanore* v. 4384 f. und v. 4396 f. d) vor *m*: *hom* r. m. *dom* v. 4058 f.; r. m. *grom* v. 1149 f., v. 3335 f. und v. 7281 f. e) vor *d*: *brod* r. m. *sted* v. 4298 f.; r. m. *gode* v. 6126 f. f) vor *t*: *hote* r. m. *ymote* v. 59 f.; *smot* r. m. *jote* v. 2229 f.; *ghote* r. m. *Polibote* v. 4890 f. g) vor *th*: *loth* r. m. *soth* v. 227 f. (nach B) und v. 303 f.; *cloth* r. m. *sothe* v. 369 f.; *wrothe* r. m. *sothe* v. 907 f., v. 4190 f. und v. 7706 f.; *bothe* r. m. *tothe* v. 2235 f., r. m. *for sothe* v. 2287 f.; *clothes* r. m. *bothes* v. 3456 f. h) vor *s*: *aros* r. m. *los* v. 838 f.; *agros* r. m. *los* v. 5344 f. und v. 5506, r. m. *thos* v. 6476 f. i) vor *p*: *grope* r. m. *stirope* v. 1957 f.; *rope* r. m. *Ethiope* v. 6298 f.; *ygrope* r. m. *Ethiope* v. 6626 f. und v. 6642 f. k) vor *w*: *lowe* r. m. *yflowe* v. 4348 f.; *owen* r. m. *yflowen* v. 4366 f. und v. 4486 f.; *roue* r. m. *avowes* v. 6368 f. l) vor *l*: *hoole* r. m. *foole* v. 5902. 2) a; a) vor *n*: *nan* r. m. *Jordan* v. 7920 f. b) vor *r*: *yare* (adj.) r. m. *fars* v. 1187 f.; *yare* (sb.) r. m. *oare* v. 6960 f. c) vor *s*: *fans* r. m. *nathelas* v. 7660 f. d) vor *th*: *lath* r. m. *rathe* v. 7722 f. e) vor *f*: *draf* r. m. *gef* v. 3896 f. f) vor *w*: *biknawe* r. m. *faws* v. 2963 f.; *gknawe* r. m. *grave* v. 3155 f., r. m. *lawe* v. 7051 f.; *arwe* r. m. *withdrawe* v. 3668 f.; *blawen* r. m. *dawen* v. 5680 f. g) vor *l*: *halle* (l. *hale*?) r. m. *walle* v. 2327 f.

ae. *æ*. Das ae. adv. *þær* lautet a) *þære* r. m. *Melanare* v. 4485 f., r. m. *oare* v. 7231 f., r. m. *fars* v. 7982 f. b) *þere* r. m. *kaysere* v. 2631 f., r. m. *justore* v. 3834 f., r. m. *Liber* v. 5620 f., r. m. *ferre* v. 7548 f. Das pr. sg. von ae. *seegan* lautet a) *sade* r. m. *mæde* v. 524 f. und v. 7339 f. b) *sæde* r. m. *feleuæde* v. 6838 f., r. m. *mæde* (hs. *maied*!) v. 7327 f., r. m. *læde* v. 6942 f. und v. 7678 f. c) *sæide* r. m. *amoyed* v. 876 f., v. 1666 u. s. ö. Sonst ist *æ* geworden 1) zu *a*: *maet* r. m. *wast* v. 237 f. (nach B); *has* r. m. *Olimpias* v. 443 f.; *strates* r. m. *gates* v. 2653 f.; *nethelas* r. m. *cas* v. 3880 f., r. m. *purchas* v. 4548 f.; *byhas* r. m. *cas* v. 3932 f.; *graden* r. m. *mæden* v. 2751 f.; *grade* (sb.) r. m. *mæde* v. 5204 f.; *ræde* r. m. *mæde* v. 4648 f.; *sæake* (pl. pr.) r. m. *lake* v. 5310 f.; *tæren* (pl. pr.) r. m. *færen* v. 6912 f.; *bære* (pl. pr.) r. m. *oare* v. 5452 f.; *haluendall* r. m. *alle* v. 7115 f.; *almæst* r. m. *hæst* v. 7191 f.; *ras* r. m. *solas* v. 7628:30. 2) zu *e*: *dræde* r. m. *mæde* v. 7 f.; *bære* r. m. *a *fers* v. 550 f.; *hæst* r. m. *est* v.

1329 f., r. m. *doote* v. 1880 f.; *strove* r. m. *strove* v. 3227 f.; *bydoote* r. m. *doote* v. 3024 f.; *door* r. m. *doore* v. 4012 f., v. 4206 f. und v. 7223 f., r. m. *foore* v. 4072 f. u. a. v. 3) zu *o*: *mon* r. m. *don* v. 406 f.

An. **od** wird zu *o*. *ao*. *oate* begegnet 1) als *o*: *den* r. m. *dyenne* v. 2038 f. und v. 3872 f., r. m. *den* v. 3471 f., r. m. *wen* v. 3825 f., r. m. *mon* v. 8076 f., als *o*: *do* r. m. *modle* v. 6532 f. 2) als *o*: *do* r. m. *fo* v. 4020 f., r. m. *won* v. 5440 f. u. a. ü. Hierher gehört auch *one* r. m. *one* v. 1317 f.

Hol *oe*. **oe** ist der rein germanischen v. 7085 f. bemerkenswerth.

An. **y**. -umlaut von *o*. findet sich 1) als *o*: *foet* r. m. *foete* v. 183 f.; *for* r. m. *gower* v. 1002 f., r. m. *oere* v. 4940 f. und v. 5342 f., r. m. *weve* v. 6148 f., r. m. *there* v. 7548 f.; *den* r. m. *den* v. 760 f., r. m. *dyenne* v. 2335 f.; *strove* r. m. *strove* v. 1999 f., r. m. *gower* v. 6820 f.; *prode* r. m. *woode* v. 2093 f.; r. m. *woode* v. 5556 f.; *stede* r. m. *Naderell* v. 3231 f., r. m. *weel* v. 3419 f., v. 3812 f., v. 4454 f., v. 5550 f. und v. 5580 f., r. m. *poncel* v. 3211 f. und v. 4414 f.; *schrede* r. m. *stede* v. 3572 f.; *schred* r. m. *foet* v. 6318 f.; *Auto* r. m. *stete* v. 3047 f., r. m. *woode* v. 4054 f.; *trout* r. m. *deut* v. 7522 f. 2) als *i*: *aided* r. m. *gopilled* v. 1063 f.; *pyede* r. m. *ride* v. 1081 f., r. m. *bidde* (?) v. 2611 f., r. m. *deide* v. 4916 f., v. 5028 f. und v. 6010 f.; *fyre* r. m. *fyre* v. 3031 f.; *ohe* r. m. *Anschoys* v. 3298 f.; *Alke* r. m. *Alke* v. 5750 f. und v. 6302 f. 3) als *u*: *fiore* r. m. *fiore* v. 4222 f., wohl nur durch den reimschwang bedingt.

oe. **oe** erscheint als *oe*: *doore* r. m. *inner* v. 2857 f. (vielleicht ist auch für *They dooreth* *Arum in at the gate* r. m. *door* v. 1263 f. zu lesen: *They Arum in at the gate doot*); *fyre* r. m. *oye* v. 5198 f., r. m. *oye* v. 4068 f., v. 5774 f., v. 6174 f., v. 6354 f., v. 6886 f. und v. 6894 f.; *emplyr* r. m. *poix* v. 6486 f.

Häufiglich der pluralendung der substantiva ist der häufige abfall des *-s* zu notiren, und zwar unterscheiden wir hier graphisch dieselben drei classen von fällen, wie *o*. p. XXVII f. 1) Weglassung des plural-*s*: *strove* (pl.) r. m. *weove* v. 113 f.; *with yonge den* r. m. *Ammon* v. 452; *cloude* (pl.) r. m. *loude* v. 776 f.; *schipe* and *berye* r. m. *cherye* v. 852 f.; *oile* (pl.) r. m. *foile* v. 301 f.; *of fyre den* r. m. *denn* v. 1075 f.; *of diverse loude* r. m. *undervoude* v. 1283 f.; *buthe oide* r. m. *glide* v. 1335 f.; *fronde* (m. *frondede*!) r. m. *ponde* v. 1487 f.; *dyenne his lapp* r. m. *lapp* v. 1565 f.; *of feche lond* r. m. *lond* v. 1683 f.; *purloyn* (pl.) r. m. *toen* v. 1642 f.; *rent* (pl.) r. m. *rent* v. 1646 f.; *a fyre gadylung* r. m. *dyng* v. 1732 f.; *castre and eke ote* r. m. *ote* v. 1858 f. (vgl. *dag*. v. 1896 f.); *schere* (pl.) r. m. *fyre* v. 1955 f. und v. 3816 f.; *paschene* (pl.) r. m. *danne* v. 1975 f.; *foile* r. m. *quile* v. 2133 f.; *amynge schap* r. m. *fyre* v. 2185 f.; *buthe heere stede* r. m. *deide* v. 2263 f.; *of heere here* r. m. *ore* v. 2311 f.; *stede* (pl.) r. m. *Meide* v. 2581 f.; *MWA alderwris and with here* r. m. *here* v. 2675 f., vgl. v. 3223 f.; *deut* (pl.) r. m. *door* 3395 f.; *of Ais fyre* r. m. *weve* v. 3730 f.; *oie* (pl.) r. m. *fyre* v. 3824 f.; *to heere trout* r. m.

gent v. 3960 f.; XX score myle r. m. Pamphile v. 4516 f.; two dethes wounde r. m. grounde v. 4610 f.; his bailife and justise r. m. servyse v. 4736 f.; thrifty yaar r. m. aar v. 5032 f.; ten yere r. m. here v. 5033 f.; best (pl.) r. m. jest v. 5402 f.; and maketh hem thralls r. m. alle v. 5518 f.; Dromuns, botes and barge r. m. charge v. 5638 f.; ces-hounde (pl.) r. m. yfounde v. 5668 f.; beste (pl.) r. m. est v. 5664 f. und v. 5684 f.; with yrmes hoke (pl.) r. m. boke v. 5830 f.; two duceyn r. m. mayn v. 5838 f.; stones and stawe r. m. yawe v. 5842 f.; jewel (pl.) r. m. wel v. 6012 f.; by twenty myle r. m. fyle v. 6114 f.; felawe (pl.) r. m. todrawe v. 6502 f.; yfere (pl.) r. m. chere v. 6906 f.; In valeys and on mountayns r. m. payne v. 7039 f.; wilde wyyn (pl.) r. m. wasten (l. wastyn) v. 7097 f.; alle tyranne r. m. man v. 7498 f.; in heore arme r. m. harm v. 7876 f.; ribbe (pl.) r. m. libbe v. 7964 f. 2) Verschlechterung des reimes durch anfügung des plural-s: clothis r. m. foresothe v. 369 f.; wyngyn r. m. beryng v. 484 f.; walles r. m. withalle v. 983 f.; clothes r. m. wrothe v. 1125 f.; knyghtis r. m. myght v. 1175 f. und v. 3548 f.; laddes r. m. haddes v. 1189 f.; gates r. m. ate v. 1205 f.; knyghtis r. m. fyghte v. 1247 f., v. 1886 f. und v. 4430 f.; presentis r. m. sent v. 1337 f.; justices r. m. acise v. 1423 f.; knyghtis r. m. wighte v. 1483 f., v. 2083 f., v. 2755 f. und v. 6702 f.; barbiens r. m. mayn v. 1591 f.; knyghtis r. m. nyght v. 1648 f.; steorris r. m. weorre v. 1738 f.; houndes r. m. sounde v. 1742 f.; lordynges r. m. kyng v. 1772 f.; deontis r. m. nys non other rent v. 1847 f.; walles r. m. al v. 1876 f.; knyghtis r. m. myghte v. 1882 f.; clerkis r. m. berke v. 1935 f.; counselors r. m. vergere v. 1937 f.; honden r. m. long v. 2001 f.; scheldis r. m. yeilde v. 2067 f.; heore launces r. m. dotaunce v. 2329 f.; steden r. m. mede v. 2405 f.; damoselis r. m. feole v. 2497 f.; XII knyghtis r. m. fyghte v. 2523 f.; castelis r. m. feole v. 2537 f. und v. 2651 f.; knyghtis r. m. nyght v. 2545 f.; knyghtis r. m. myghte v. 2611 f.; abblastreris r. m. power v. 2613 f.; wallis r. m. withalle v. 2673 f., r. m. alle v. 2775 f., v. 2813 f. und v. 7564 f.; hurdies r. m. wise v. 2785; armes r. m. harme v. 2823 f.; knyghtis r. m. dighte v. 864 f., v. 3225 f. und v. 6766 f.; torellis r. m. castell v. 3239 f.; bellis r. m. snel v. 3391 f.; camailes r. m. counsaile v. 3405 f.; clothes r. m. oth v. 3480 f.; stedis r. m. schrede v. 3572 f.; woundis r. m. yfounde v. 3772 f.; solyes r. m. nyce v. 3832 f.; scheldis r. m. felde v. 4156 f.; constables r. m. *fable (hs. faile) v. 4327 f.; tentis r. m. verrament v. 4350 f.; freondis r. m. heynde v. 4542 f. und v. 4738 f.; speris r. m. bere v. 4598 f.; tales r. m. saun faile v. 4710 f.; houndes r. m. grounde v. 4964 f.; thrifty yaar r. m. aar v. 5032 f.; ten yere r. m. here v. 5034 f.; grifhoundes r. m. yfounde v. 5284 f.; foules r. m. foule v. 5404 f.; fightteres r. m. bistere v. 5702 f.; knightis r. m. eyghte v. 6042 f.; barouns r. m. Antiokon v. 6098 f.; wyghtis r. m. myghte (sg.) v. 6158 f.; grehoundis r. m. *founde (hs. fynde) v. 6566 f.; vynnys r. m. therynne v. 6590; camailes r. m. saun faile v. 6692 f.; bestis r. m. honeste v. 6696 f.; knyghtis r. m. bryght v. 6720 f.; messangers r. m. geoter (sg.) v. 6734 f.; freondis r. m.

wende v. 6854 f.; *freondis* r. m. *hende* v. 6918 f.; *knyghtis* r. m. *lyght* v. 6934 f.; *schouris* : *flouris* : *amours* : *lechoures* r. m. *sours* : *neyghbour* : *honours* v. 6998 ff.; *dalis* r. m. *smale* v. 7025 f.; *dragons* r. m. *doun* v. 7043 f.; *baudekyns* r. m. *fyne* v. 7081 f.; *thynges* r. m. *wardyng* v. 7129 f.; *houses* r. m. *merveylouse* v. 7151 f.; *lordyngis* r. m. *kyng* v. 7181 f.; *masons* r. m. *toun* v. 7207 f.; *messangeris* r. m. *chere* v. 7217 f.; *constables* r. m. *fable* v. 7249 f.; *knyghtis* r. m. *ryght* v. 7496 f.; *wallis* r. m. *alle* v. 7584 f. 3) Anfügung eines unorganischen s an das zweite reimwort: *kynges* r. m. *batalynges* v. 99 f.; *barouns* r. m. *distinciouns* (l. *distrucciouns*, vgl. frz. v. 77) v. 111 f.; *jugoleris* r. m. *of eche masteris* v. 159 f.; *barouns* r. m. *regiouns* v. 532 f., v. 2983 f. und v. 3147 f.; *honours* r. m. *seignours* (sg.!) v. 1457 f.; *schipes* r. m. *worschipes* v. 1069 f.; *playnes* r. m. *maynes* v. 1295 f.; *massengeris* r. m. *cheris* v. 1305 f.; *cosynes* r. m. *Appolyns* v. 1712 f.; *pavelouns* r. m. *venesounes* v. 1864 f.; *knyghtis* r. m. *fyghtis* v. 2203 f., v. 3101 f.; *garounes* r. m. *comunes* v. 2505 f.; *barouns* r. m. *baundouns* v. 3179 f.; *barons* r. m. *his pavelouns* (sg.) v. 3470 f.; *pociouns* r. m. *pavelouns* v. 3508 f.; *barouns* r. m. *Mahons* v. 3674 f.; *armes* r. m. *harmes* v. 4028 f.; *tours* r. m. *honours* v. 4634 f. und v. 7590 f.; *castels* r. m. *feles* (!) v. 4840 f.; *palmeris* r. m. *forthers* (!) v. 4980 f.; *bestes* r. m. *siedes honestes* (!) v. 5056 f., r. m. *hestes* (wo nur von einem verbote die rede ist) v. 5078 f.; *knightes* r. m. *wightes* (adj.!) v. 5124 f., v. 5230 f. und v. 5354 f.; *leopardes* r. m. *hardes* (!) v. 5228; *barouns* r. m. *seysouns* v. 5250 f.; *scorpiouns* r. m. *fuyouns* v. 5296 f.; *knightes* r. m. *nightes* (wo es sich um eine nacht handelt, vgl. v. 5330 f.) v. 5326 f.; *boreis* r. m. *sores* (adv.!) v. 5368 f.; *bestes* r. m. *restes* v. 5384 f.; *sawouns* r. m. *foysouns* v. 5446 f.; *boundes* r. m. *of mounds* (!) v. 5592 f.; *felouns* (adj.!) r. m. *traisouns* v. 5962 f.; *lumbars* r. m. *cayvars* (?) v. 6062 f.; *kynges* r. m. *werrynges* v. 6094 f.; *Sarasyns* r. m. *Appolyns* v. 6348 f.; *lyouns* r. m. *venesouns* v. 6352 f.; *flumbardynges* r. m. *every batalynges* v. 6700 f.; *uncornes* r. m. *with on hornes* (!) v. 6710 f.; *sqwyers* r. m. *in eche maesters* v. 6718 f.; *spices* r. m. *delices* (!) v. 6798 f.; *barouns* r. m. *traisouns* v. 6902 f.; *ryvers* r. m. *spervys* v. 7141 f.; *pavelouns* r. m. *foysouns* v. 7672 f.; *touris* r. m. *honouris* v. 7590 f.; *londis* r. m. *schondis* v. 7916 f.

Auch hier sind umgelautete pluralformen durch den reim gesichert, so *men* r. m. *ten* v. 2421 f.; *teth* r. m. *beth* v. 6154 f.; *feet* r. m. *strete* v. 3279 f., r. m. *yahred* v. 6818 f.; *hende* r. m. *torende* v. 7880 f. Dagegen sind belege für fehlenden umlaut *with his man* r. m. *wan* v. 5560 f., r. m. *tyran* v. 7498 f.; *to the tothe* (pl.) r. m. *bothe* v. 2235 f., vgl. auch v. 5985: *with tooth tore*. Für eine derartige vertauschung der sing- und plural-form könnte man noch anführen: *a man* (l. *men*?) r. m. *hen* v. 700 f.; *With many knyght and doughty man* (l. *men*?) r. m. *Facen* v. 4804 f. (vgl. *men* : *Facen* v. 5050 f.).

Folgende wichtigere pronominalformen begegnen im reime: *this* r. m. *is* v. 1049 f., r. m. *ywis* v. 1223 f. u. s. ö.; *thas* r. m.

was v. 457 f.; *thoos* r. m. *Farangos* v. 4928 f., r. m. *agros* v. 6476 f.; *tho* r. m. *no* v. 1375 f.

Verbum. Das *n* des inf. ist in folgenden fällen erhalten: *gon* r. m. *fon* v. 107 f., r. m. *on* v. 658 f., r. m. *fon* v. 784 f., r. m. *nene* v. 4532 f., v. 5092 f., r. m. *onon* v. 5596 f. und v. 6782 f.; *unwrene* r. m. *quene* v. 335 f.; *don* r. m. *mon* v. 466 f., r. m. *mone* v. 712 f., r. m. *fon* v. 730 f., r. m. *sone* v. 872 f., v. 1429 f. und v. 7599 f.; *sen* r. m. *quen* v. 1089 f., v. 6390 f., v. 7589 f. und v. 7656 f., r. m. *strene* v. 3750 f., r. m. *bytwene* v. 4380 f. und v. 6236 f., r. m. *ben* (= frz. *bien*) v. 5524 f., r. m. *anon* v. 7085 f.; *slone* r. m. *bytwene* v. 2033 f. und v. 3872 f., r. m. *men* v. 6076 f.; *flon* r. m. *stren* v. 1227 f., r. m. *bytwene* v. 3682 f. und v. 3718 f. In allen übrigen ist es verloren. Bemerkenswerth sind noch einige inf. auf *ye*: *sparie* r. m. *Darie* v. 2623 f.; *worye* r. m. *Darie* v. 4082 f. und v. 4728 f.; *hardye* r. m. *thrie* v. 1263, r. m. *fairye* v. 6924 f.; *coverye* r. m. *bailye* v. 7532 f. Die 2^{te} p. sg. prs. begegnet einmal im reime: *thou wenes* r. m. *teone[s]* v. 7514 f. Die 3^{te} p. sg. prs. geht aus auf *p*: *onsoneth* r. m. *deth* v. 882 f.; *seth* r. m. *deth* v. 4266 f.; *slath* r. m. *deth* v. 3450 f.; *goth* r. m. *wroth* v. 6930 f. Ebenso der pl.: *goth* r. m. *soth* v. 3530 f.; *deth* r. m. *soth* v. 4224 f.; *ho bywryeth* r. m. *wieth* v. 6452 f. Dadurch werden nun auch die fälle gesichert, wo eine sg.-form mit einer pl.-form reimt: *seth* (sg.) r. m. *beth* (pl.) v. 1748 f., v. 2039 f. und v. 6614 f.; *awcath* (sg.) r. m. *takith* (pl.) v. 2551 f.; *sendith* (sg.) r. m. *wendith* (pl.) v. 2919 f.; *owcardith* (sg.) r. m. *hardith* (pl.) v. 3843 f.; *serobboth* (sg.) r. m. *dubboth* (pl.) v. 4310 f.; *echencheth* (sg.) r. m. *drenchith* (pl.?) v. 4482 f.; *spyrngeth* (sg.) r. m. *syngeth* (pl.) v. 5456 f.; *blaweth* (sg.) r. m. *thraweth* (pl.) v. 5672 f.; *glideth* (sg.) r. m. *rideth* (pl.) v. 6194 f.; *bymennith* (sg.) r. m. *streneth* (pl.) v. 7057 f.; *ofaendith* (sg.) r. m. *wendith* (pl.) v. 7273 f. Imp. pl. *deth* r. m. *forsoth* v. 1953 f. Von zusammengesetzten formen ist zu bemerken *undur-stant* r. m. *talant* v. 1279 f., r. m. *went* v. 1135 f.; *rideth* (l. *rit* oder *rid*, eine präs., nicht prät.-form, wie Brandl, Anz. f. d. a. XIII p. 101 will) r. m. *myde* v. 1201 f. (vgl. v. 2391 f.); *fygth* r. m. *gydyght* v. 3922 f.; *arist* r. m. *myet* v. 5760 f.; *undurstond* r. m. *hond* v. 6438 f. Oefers reimt scheinbar eine auf *th* ausgehende form mit einem auf *e* schliessenden worte; bei sechs hieher gehörigen stellen hat Brandl a. a. o. p. 101 schon erwähnt, dass die hs. B dies *th* nicht aufweist; wahrscheinlich wird es also auch in den übrigen dem schreiber zuzuweisen sein; so *levith* (l. *deth* *leve*) r. m. *forgeus* v. 1676 f.; *tellith* (pl., l. *telle*) r. m. *hel* v. 2625 f.; *passith* (pl., l. *passé*) r. m. *lasse* v. 3576 f.; *fyndith* (pl., l. *fynde*) r. m. *Ynde* v. 6170 f., r. m. *kynde* v. 6304 f.; *libbuth* (pl., l. *libbe*) r. m. *sibbe* v. 6328 f.; *hongith* (pl., l. *hong* und streiche *hiu*) r. m. *long* v. 6448 f.; *drawith* (pl., l. *drawe*) r. m. *felaue* (pl.) v. 6502 f.; *swymmeth* (sg., l. *deth* *swymme*) r. m. *grymmie* v. 6620 f.; *callith* (pl., l. *calle*) r. m. *all* v. 6764 f.; *tellith* (imp. pl. l. *telle*) r. m. *nelle* v. 7203 f.; *tellith* (sg., l. *gan* *telle*) r. m. *enelle* v.

7275 f.; *hee you desirith* (l. *doth you desire?*) r. m. *sire* v. 7592 f. Der wegfall des *þ* im pl. prs. ist ausserdem festgestellt durch *withaay* r. m. *way* v. 2909 f.; *hy stonde* r. m. *stronde* v. 5016 f.; *men . . . libbe* r. m. *sibbe* v. 5036 f. u. s. ö. Was endlich die 3. sg. prs. auf *-s* anlangt, so bin ich überzeugt, dass diese merkwürdige und zu dem sonstigen dialekte des denkmals absolut nicht passende flexionsendung nur durch einen nördlichen oder westlichen abschreiber in den text eingeführt worden und deshalb ausnahmslos wieder zu entfernen ist; so bietet für *lastes* r. m. *blastes* v. 235 f. die hs. B (vgl. Weber p. 373) *soil last* r. m. *blast*; für *dyghtis* r. m. *knyghtis* v. 1277 f. und v. 2509 f. l. *dyghte* (pr.) r. m. *knyghte*; für *the belle rynges* r. m. *bataylynges* v. 4312 f. l. *the belles rynges* r. m. *bataylynges*; für *wones* r. m. *sones* v. 6458 f. l. *wone* (pl., auf folk bezogen) r. m. *sons*; für *beres* r. m. *beres* (sb.) v. 6534 f. l. *he doth bere* r. m. *berë*; für *stondis* r. m. *hondis* v. 7215 f. l. *stond* (aus *stondeth*) r. m. *hond*. Es bleibt also nur *opedes* r. m. *his nedes* v. 1768 f. übrig, wo aber gewiss auch anders zu lesen, und *has* r. m. *was* v. 694 f., wo wohl schon sehr früh *s* eingedrungen ist. Im pl. prs. sind diese auf *-s* ausgehenden formen natürlich noch viel weniger möglich. Ueber *fightes* r. m. *knyghtis* v. 3766 f. vgl. Engl. st. XIII p. 139; für *dispires* r. m. *justices* v. 1589 f. l. *dispire* r. m. *justies*; für *dyghtis* r. m. *lyghtis* v. 2059 f. l. *dyghte*: *lyghte*, also pr. formen; für *holdis* r. m. *feldis* v. 6656 f. l. *helde* r. m. *felde*; für *dyghtis* r. m. *gestis* v. 6730 f. l. *dyghte* r. m. *geste*; für *rydes* r. m. *tydes* v. 7175 f. l. *ryde* r. m. *tyde*. Meist scheint den schreiber das bestreben geleitet zu haben, für das von ihm angefügte plur.-s der subst. ein entsprechendes im zweiten reimworte zu gewinnen. — Ganz unmöglich ist endlich die endungslose form der 3. p. sg. prs.: *Clere and faire the somerys day epyryng* r. m. *departhyng* v. 911 f.; da es kaum angeht, *day* als plur. anzusehen, so dürfte etwa zu lesen sein: *Clere the somerys day doth epyryng*. Ebenhieber gehört: *The rose openih and unspryng* r. m. *elyng* v. 2901 f., wo vielleicht vor *unspryng*, *boriouns* einzuschieben ist. Freilich ist auch zu berücksichtigen, dass diese beiden stellen zu serien einreimiger verse gehören, in denen sich der dichter auch sonst mehrmals licenzen gestattet hat. — Der pl. pr. hat fast stets den ursprünglichen stammvocal gewahrt; vgl. *foughte* r. m. *doughte* v. 2761 f. und v. 6238 f., r. m. *roughte* (sg.) v. 4590 f.; *sunge* r. m. *tunge* v. 5256 f.; [*founde* r. m. **mounde* (ms. *londe*) v. 2555 f., aber auch sg. *founde* r. m. *grounde* v. 3033 f.]; *ryden* r. m. *myde* v. 1037 f.; *stygh* r. m. *elygh* v. 3267 f.; *dryuen* r. m. *elyuen* v. 5428 f. und v. 6110 f., r. m. *lyuen* (inf.) v. 5730 f. Eine ausnahme bildet nur *stowe* (= ae. *stigon?*) r. m. *howe* v. 1209 f.; dieselbe form ist, allerdings nur innerhalb des verses, belegt in Arth. a. M. v. 6661 (neben *steizen* in demselben zusammenhange v. 8311). Der vocal des plur. ist in den sing. eingedrungen in *myt* r. m. *mitte* v. 2399 f., das sich doch nicht wohl für eine präsensform erklären lässt. — Das part. prs. geht

aus 1) auf -ing: *signifying* (oder vb. sb.?) r. m. *thyng* v. 584 f.; *rennyng* r. m. *comyng* (vb. sb.) v. 2097 f.; *rydyng* r. m. *kyng* v. 2817 f.; *akennyng* r. m. *kyng* v. 3468 f.; *shynyng* r. m. *wombelyng* v. 5674 f.; *lotyng* (prt.) r. m. *wonyng* (vb. sb.) v. 6202 f.; *berning* (prt.) r. m. *endyng* (vb. sb.) v. 6628 f. 2) auf -inde: *comynde* r. m. *thousynde* v. 2003 f.; *uprisynde* r. m. *fynde* v. 2269 f.; *habbynde* r. m. *wynd* v. 4204 f.; *shatynde* r. m. *thousynde* v. 4896 f.; *meruelynde* r. m. *byhynde* v. 5314 f.; *conseylynde* r. m. *Ynde* v. 5482 f.; *sekynde* r. m. *fynde* v. 5716 f.; *stondynde* r. m. *fynde* v. 5800 f.; *mysfarynde* r. m. *byhynde* v. 6470 f.; *kervynde* r. m. *fynde* v. 6552 f. 3) auf -ant: *farant*: *corant*: *amblant* r. m. *olifant*: *sergant*: *geant* v. 3460 ff., durch den reimzwang bedingt. — Fünf p. pr. mit erhaltenem -n sind gesichert: *asene* r. m. *kene* v. 846 f.; *doon* r. m. *bon* v. 1075 f.; *ydon* r. m. *non* v. 3111 f., r. m. *Antygon* v. 4166 f.; *ygone* r. m. *wonnen* v. 6006 f.

Von den prät. präs. hebe ich nur ein paar wichtigere formen hervor. Neben *he may* r. m. *deray* v. 1177 f. und *ye . . . may* r. m. *clay* v. 143 f. begegnet *he . . . move* r. m. *avowe* v. 3452 f.; *they move* r. m. *avowe* v. 6322 f.; 3. sg. pr. *he myghte* r. m. *dryght* v. 6138 f.; 3. pl. pr. *hy . . . might* r. m. *sight* v. 5806 f. Von *willan* lautet die 2. p. sg. pr. *thow nolde* r. m. *golde* v. 7690 f. —

Bemerkenswerthe formen schwacher verba sind: 2. sg. pr. *wrought* (ms. *wroughtest*) r. m. *nought* v. 3982 f.; 3. s. pr. *uaile* r. m. *faile* v. 4652 f.; part. pr. ohne das schliessende -d: *ynote* r. m. *hote* v. 59 f.; *agast*: *yohast* r. m. *last* v. 237 ff.; *yfast* r. m. *wast* v. 2419 f.; *aquyt* r. m. *lyte* v. 7319 f.; präteritalformen von nicht auf eine dentale ausgehenden stämmen: *asaile* r. m. *faile* (ms. *fable*!) v. 1545 f.; *myslike* r. m. *trike* (ms. *tripe*) v. 1577 f.; *ordeyn* r. m. *pleyn* v. 2037 f.; *ydyche* r. m. *riche* v. 2657 f.; *feche* r. m. *wreche* v. 2693 f.; *bylace* r. m. *place* v. 9357 f.; *assayle* r. m. **faile* (hs. *fable*, vgl. v. 1539 f.) v. 1545 f., r. m. *bataille* v. 5422 f.; *yhatere* r. m. *water* v. 5922 f.; *ygrope* r. m. *Ethiope* v. 6626 f. und v. 6642 f.; auch *ythowed* r. m. *schrewe* v. 3209 f. gehört hieher; ebensowohl auch *ybrough(t)* r. m. *towh* v. 2453 f.; vgl. u. v. 1411 f.

Was wortschatz und wortbildung angeht, so erwähne ich *fro* r. m. *do* v. 1951 f.; *yyng* r. m. *wendyng* v. 919 f. gegenüber *yunge* r. m. *punge* v. 1728 f.; über *pousinde* r. m. *finde* vgl. o. p. LXXXV. Die adverbia gehen zuweilen aus auf *y*: *sikirlye* r. m. *shye* v. 6774 f.; daneben auf *yk*: *sikerlyk* r. m. *Afryk* v. 4828 f., r. m. *quyk* v. 5934 f.; in der regel auf *iehe*.

Von formen des hülfsverbs merke ich die folgenden an: Inf.: a) *ben* r. m. *quene* v. 323 f., v. 1015 f., v. 1095 f., v. 1840 f. und v. 6690 f., r. m. *bytwene* v. 3950 f., v. 6010 f., v. 7259 f., v. 7341 f., v. 7398 f. und v. 7658 f. b) *be* r. m. *the* v. 1800 f. und v. 6868 f., r. m. *ye* v. 4034 f., r. m. *me* v. 7648 f. 2. p. *pow . . . art* r. m. *smart* v. 4160 f. 3. p. a) *is* r. m. *ywis* v. 45 f. und v. 151 f., r. m. *this* v. 1049 f., r. m. *amys* v. 1555 u. s. w. b) *beth* r. m. *teth* v. 6154 f. 3. p. pl. *beth* r. m. *deth* v. 93, r. m.

seth (sg.) v. 1748 f. 3. p. sg. c. pr. *that thou . . . be* r. m. *me* v. 7648 f. 3. p. s. pr. *wass* r. m. *cas* v. 153 f., r. m. *Olympias* v. 189 f., r. m. *face* v. 211 f.; pl. *wars* r. m. *care* v. 6032 f.; *wars* r. m. *paniers* v. 6804 f. 1. p. s. c. pr. *I ware* r. m. *yare* v. 7021 f. 2. p. *thou wars* r. m. *care* v. 2965 f.; 3. p. *wars* r. m. *fars* v. 4602 f. pl. *wars* r. m. *fere* v. 6148 f. part. pr. 1) *be* r. m. *me* v. 7904 f. 2) *bons* r. m. *quene* v. 999 f.; *beon* r. m. *bytwosone* v. 7259 f.

Was die reime anbelangt, so führe ich zunächst folgende belege für die betonung der reimworte auf der bildungssilbe an: *fyndér* r. m. *showér* v. 4794 f.; *pouér* r. m. *othér* v. 5694 f.; *richést* r. m. *fairést* v. 6660 f. Unmöglichkeiten sind aber betonungen wie *Alisaunderé* r. m. *me* v. 726 f.; *armyres* r. m. *armes* (l. *armure*: *armes sure*?) v. 937 f.; *duyré* r. m. *cité* v. 3261 f.; *seye* r. m. *poudré* (*de* und *es* werden die urspr. reimworte sein) v. 2179 f.; *killéd* r. m. *bybléd* v. 3842 f.; *deschargéd*: *aguyté* v. 3868 f.; *bén* r. m. *toterén* (l. *tot. [hem]*?) v. 6296 f. Ferner aber hebe ich besonders die zahlreichen fälle von assonanz hervor: *on* r. m. *eorn* v. 61 f.; *bedde* r. m. *webbe* v. 277 f.; *lond* r. m. *underfonge* v. 514 f.; *afeng* (ms. *afongon*) r. m. *gynne* (!) v. 606 f.; *anon* r. m. *com* v. 870 f.; *flette* r. m. *sterie* v. 1105 f.; *man* r. m. *Adam* v. 1291 f.; *werre* (l. *worpe*) r. m. *eorthe* v. 1361 f.; *yarks* r. m. *chargs*(d) v. 1411 f.; *him* r. m. *Tripolyn* v. 1513 f.; *market* r. m. *Balek* v. 1515 f.; *toun* r. m. *grounde* v. 1609 f.; *come* r. m. *soné* v. 1816 f.; *hond(en)* r. m. *long* v. 2001 f.; *Tauryn* r. m. *hym* v. 2069 f.; *schep* r. m. *frcte* v. 2185 f.; *forlet* (?) r. m. *spak* v. 2389 f.; *kärpe* r. m. *yarks* v. 2939 f.; *gats* r. m. *hast* v. 3263 f.; *hym* r. m. *Saladyn* v. 3544 f.; *sa(s)de* r. m. *Cartage* v. 4136 f.; *spak* r. m. *arape* v. 4238 f.; *renne* r. m. *fleme* v. 4340 f.; *duyk* r. m. *thoroughout* v. 4404 f.; *croupe* r. m. *doute* v. 4460 f.; *y(d)le* r. m. *ride* (?) v. 4858 f.; *on* r. m. *som* v. 4912 f.; *siker* r. m. *bitter* v. 5072 f.; *wymman* r. m. *cam* v. 5134 f.; *blith* r. m. *wyf* v. 5138 f.; *inne* r. m. *brymme* v. 5156 f.; *bigynne* r. m. *swymme* v. 5160 f.; *Solém* r. m. *latin* v. 5162 f.; *lond* r. m. *strong* v. 6256 f.; *hoom* r. m. *men* v. 6262 f. und v. 7101 f.; *dyghte* r. m. *gefte* v. 6730 f.; *thor(u)gh* r. m. *north* v. 6852 f.; *teche*(?) r. m. *Marche* v. 6964 f.; *hoom* r. m. *Facon* v. 7277 f.; *renne* r. m. *yeme* v. 7414 f.; *wone* r. m. *gome* v. 7460 f.; *challenge* r. m. *defende* v. 7512 f.; *depose* r. m. *forsothe* (!) v. 7822 f. Hierher gehört auch der fall, dass das eine reimwort vocalisch schliesst, das andere nach demselben noch einen consonanten hat: *lay* r. m. *Dowayn* v. 279 f.; *wo* r. m. *yflowe* v. 4476 f.; *naked* r. m. *wrake* v. 6580 f. Dagegen lese man für *aferd* r. m. *bere* v. 550 f., *a fere* für *fon* r. m. *lond* v. 313 f. *schond*, für *sterie* r. m. *flette* v. 1105 f. *stette*, für *maigne* r. m. *reyn* v. 1311 f. *main*, für *emperis* r. m. *messangers* v. 1668 f. *emperere*, für *renoun* r. m. *grounde* v. 2427 f. *mounde*, für *dent* r. m. *basnet* v. 3708 *dent* *withoute lett* (vgl. Engl. st. XIII p. 139), für *lachiith* r. m. *daschiith* v. 3734 f. *laschiith*, für *chivalrie* r. m. *bataile* v. 3780 f. *chivalrie* *saun faile*, für *here* r. m. *Darye* v. 4354 f. *here in hye*, für *feole* r. m. *onsware* v. 6872 f. *fele thare*.

Festes *e* reimt mit festem: *i* in folgenden fällen: *stilla* r. m. *telle* v. 39 f.; *skile* r. m. *hele* v. 439 f.; *thridde* r. m. *spedde* v. 1221 f.; *stede* r. m. *hyde* v. 457 f., r. m. *ryde* v. 2237 f.; *selle* r. m. *wil* v. 3724 f.; *wille* r. m. *telle* v. 4118 f., v. 5042 f. und v. 6626 f.; *yede* r. m. *myde* v. 4780 f., v. 5772 f. und v. 6982 f.; *denna* r. m. *withinne* v. 5928 f.; *agwelle* r. m. *spille* v. 6072 f., r. m. *wille* v. 7301 f.; *snelle* r. m. *wille* v. 6844 f.; *kepte* r. m. *Egipte* v. 8008 f.; *qwede* r. m. *myde* v. 8020 f.; vgl. auch v. 3584 ff. Dagegen ist für *wite* r. m. *bygete* v. 742 f. *wete*, und für *feoll* r. m. *theretille* v. 2239 f. und v. 4406 f. *fill* einzusetzen.

Von anderen vocalisch ungenauen reimen ist zu erwähnen: *mury* r. m. *pley* (I) v. 193 f.; *ysaid* r. m. *anoyed* v. 273 f., v. 1287 f., v. 1599 f., v. 3087 f., v. 4158 f. und v. 2941 f.; *said* r. m. *anoyed* v. 876 f. und v. 1666 f.; *wot* r. m. *bygete* (I) v. 319 f.; *box* r. m. *wax* v. 333 f.; *amyce* r. m. *pleye* (?) v. 520 f.; *lyen* r. m. *kleye* v. 708 f.; *brenne* r. m. *ronne* v. 895 f. und v. 2703 f.; *undurstandt*: *went* v. 1135 f.; *barbiean* r. m. *mayne* v. 1591 f.; *men* r. m. *playn* (I) v. 1616 f.; *play* r. m. *boy* v. 1730 f.; *half* r. m. *wolf* v. 1820 f., v. 2183 f., v. 2417 f., v. 3271 f., v. 4470 f. und v. 5030 f.; *hast* r. m. *ost* v. 2099 f.; *taille* r. m. *spoile* v. 2133 f.; *diel* r. m. *spoyl* v. 2359 f.; *size* r. m. *axe* v. 2831 f.; *palfray* r. m. *boy* v. 3207 f.; *Currend* r. m. *withstond* v. 3243 f.; *Taran* r. m. *mayn* v. 3247 f.; *pays* r. m. *noise* v. 3373 f.; *best* r. m. *hast* v. 3395 f.; *oxen* r. m. *askyn* (I. *azen*) v. 3407 f.; *alle* r. m. *quelle* v. 3652 f.; *fast* r. m. *ost* v. 3760 f.; *Egregies* r. m. *noyse* v. 3830 f.; *ia* r. m. *deys* v. 3966 f.; *mark* r. m. *clerk* v. 4552 f.; *fairest* r. m. *hast* v. 5242 f.; *noye* r. m. *days* v. 5412 f.; *ypaese* r. m. *wilderness* v. 5606 f.; *art* r. m. *cort* v. 5802 f.; *ofsoye* (ms. *ofsygh*) r. m. *joye* v. 6060 f.; *noie* (ms. *nigh*) r. m. *anoye* 6116 f.; *wax* r. m. *toxe* v. 6122 f.; *hard* r. m. *bord* v. 6414 f.; *axe* r. m. *ywaase* v. 6520 f.; *anoye* r. m. *deys* v. 6568 f.; *cert(is)* r. m. *pardys* v. 6858 f.; *wyee* r. m. *corteise* v. 7225 f.; *twoye* r. m. *joye* v. 7640 f.; *forsethe* r. m. *nouthe* v. 7746 f. Bemerkenswerth sind endlich auch folgende fälle: *nature* r. m. *coloure* v. 293 f.; *virtue* r. m. *yow* v. 4644 f., r. m. *noye* v. 6776 f.; *bour* r. m. *dure* v. 3275 f.; *salueth* r. m. *dofh* v. 4538 f.

Ofters lässt sich durch leichtere graphische änderungen reiner reim herstellen (so ist für *hundred* r. m. *wondir* v. 1408 f. *hunder* zu lesen; derselbe reim findet sich v. 5392 f.), während an einer anzahl anderer stellen schwerwiegendere änderungen nothwendig sind, wie *bydene* (I. *ilome*) r. m. *home* v. 305 f.; *freondrede* (I. *fronde*) r. m. *ysende* v. 1487 f.; *treowee* (I. *cours*) r. m. *amours* v. 1708 f.; *perche* (I. ?) r. m. *Antioche* v. 2459 f.; *Darye* [there] r. m. *here* v. 4354 f.; *y-cornnd* (I. *ywent*) r. m. *brant* v. 4356 f.; *Pharuns* (I. *Pharuns*?) r. m. *barouns* v. 4408 f.; *bliek* (I. *blive*) r. m. *wyff* v. 5138 f.; *corneris* (I. *cornellis* mit Mätsu. Wtb. I p. 479. s. v.) r. m. *torellis* v. 7209 f.

Endlich beachte man einige fälle von anaphora, v. 2212 ff., v. 3205 ff., v. 3417 ff., v. 3460 ff. und v. 6640 ff. Die o. p. LII besprochene,

auffallende stellung von *and* begegnet hier zwar nur einmal, v. 5330 f.: *Ageins the dragons and holden fight*, ist aber trotzdem für unsern zweck nicht ohne bedeutung. —

Ich schliesse hieran die erörterung des dialektes von Rich.

Unter ae. *ē* ist zunächst zu erwähnen das ae. adv. *ongegn*, welches vorkommt 1) als *agayn* r. m. *gayne* v. 709 f.; 2) als *ayene* r. m. *wene* v. 99 f.; 3) *ayee* r. m. *oite* v. 5407 f. Ferner gehört hieher *slawe* = ae. *slegen* r. m. *sawc* v. 39 f., v. 841 f. und v. 951 f., r. m. *lawc* v. 873 f. und v. 1003 f., r. m. *drawc* v. 1107 f., v. 1353 f., v. 2279 f., v. 3621 f. u. s. ö., r. m. *dawc* v. 2305 f., gegenüber *islon* r. m. *non* v. 801 f.

Ae. *ea* gibt 1) vor *ld* a) *e*: *teld* r. m. *feld* v. 487 f., v. 5169 f. und v. 5345 f.; *held* r. m. *yeld* v. 2339 f. b) *o*: *manyfold* r. m. *gold* v. 2065 f.; *yholdc* r. m. *golde* v. 1529 f., r. m. *tholde* v. 2681 f.; *bold* r. m. *golde* v. 1631 f. 2) vor *rd* a) *a*: *aftirward* r. m. *Richard* v. 551 f. und v. 1427 f.; *hard* r. m. *Richard* v. 1899 f.; *swart* r. m. *part* v. 465 f.

Ae. *eo* in *sword* erscheint a) als *o*: *swordes* r. m. *wordes* v. 2055 f.; *sword* r. m. *lord* v. 5027 f., v. 6305 f. und v. 6675 f. b) als *a* oder *e*: *sward* r. m. *amidward* v. 1925 f. Merkwürdig ist *myddel-erd* r. m. *Richerde* v. 6251 f. Von ae. *neoman* ist abzuleiten *nomon* (inf.) r. m. *comen* (p. pr.) v. 1379 f. und *nom* r. m. *com* v. 1589 f.

Ae. *y*, der *i*-umlaut von *u*, wird 1) zu *e*: *fell* (— ae. *fyllo*) r. m. *well* v. 383 f.; *dente* r. m. *rente* v. 421 f., r. m. *mente* v. 1363 f. und v. 4323 f., r. m. *verament* v. 1913 f., v. 2621 f., v. 4833 f. und v. 6253 f., r. m. *quitement* v. 2001 f., r. m. *paymen* v. 6097 f.; *kende* r. m. *sende* v. 1499 f.; *kest* r. m. *best* v. 1741 f.; *hell* r. m. *castel* v. 1859 und v. 6045 f.; *herne* r. m. *yerne* v. 2271 f.; *ler* r. m. *her* v. 2857 f.; *ischet* (p. pr.) r. m. *reect* v. 3783 f., r. m. *wycket* v. 4233 f.; *schet* (inf.) r. m. *lette* v. 4131 f., r. m. *skete* v. 6553 f.; *schet* (s. pr.) r. m. *Taburet* v. 4689 f., r. m. *let* v. 4731 f. *mende* r. m. *ende* v. 4695 f.; *herte* (von afr. *hurter*) r. m. *smerte* v. 6117 f.; *sterte* r. m. *herte* v. 6315 f. 2) zu *i*: *fulfyllc* r. m. *wyllc* v. 263 f., v. 755 f. und v. 1577 f.; *mynde* r. m. *unkynde* v. 667 f.; *fyllc* r. m. *styllc* v. 917 f. und v. 4769 f.; *synne* r. m. *wynne* v. 1317 f. und v. 4195 f.; *kysee* r. m. *blysee* v. 1535 f., r. m. *wysee* v. 3669 f.; *knytte* r. m. *pytte* v. 2787 f.; *lyfte* r. m. *gyfte* v. 3351 f.; *kynne* r. m. *withinne* v. 3391 f.; *chycke* r. m. *lyke* v. 3413 f.; *kynde* r. m. *Ynde* v. 3503 f.; *knyttes* r. m. *slyttes* v. 4067 f.; *pylt* r. m. *wilt* v. 4085 f.; *pyt* r. m. *oit* v. 4159 f.; *uplyfte* r. m. *wylyfte* v. 4473 f.; *gyllt* r. m. *wilt* v. 4757 f.; hieher gehört auch *dyren* (von afr. *durer*) r. m. *gryn* v. 5539 f. und v. 5651 f.

ae. *ā* hat die geltung 1) von *o*; a) im auslaut: *also* r. m. *too* v. 151 f., v. 1041 f., v. 1121 f., v. 1551 f., v. 3369 f. und v. 5195 f., r. m. *do* v. 385 f., r. m. *Jerycho* v. 1269 f.; *two* r. m. *do* v. 111 f., v. 359 f. und v. 2619 f.; *moo* r. m. *too* v. 591 f. und v. 3283 f.; *woo* r. m. *doo* v. 1127 f., v. 2223 f. und v. 2365 f.; *thoo* r. m. *too* v. 1137 f., v. 1155 f., v. 1219 f. und v. 2209 f.;

so r. m. *too* v. 1619 f., v. 1627 f., v. 2345 f. und v. 4651 f., r. m. *doo* v. 955 f., v. 1769 f., v. 3469 f., v. 3705 f., v. 4741 f. und v. 4651 f.; *bloo* r. m. *too* v. 2643 f.; *goo* r. m. *doo* v. 3665 f., r. m. *too* v. 6137 f. b) vor *n*: *ston* r. m. *idon* v. 41 f.; *euerikon* r. m. *Jhon* v. 2505 f.; *anon* r. m. *don* v. 3387 f., r. m. *Jhon* v. 3687 f., v. 5163 f., v. 6311 f. und v. 6473 f.; *bon* r. m. *Jhon* v. 6269 f.; *on* r. m. *Albon* v. 6469 f.; *none* r. m. *Ypomydone* v. 6659 f. c) vor *r*: *more* r. m. *tresore* v. 1021 f., v. 1215 f., v. 1595 f., v. 1601 f., v. 3289 f., v. 3359 f., v. 3869 f., v. 4185 f., v. 4265 f. und v. 4735 f., r. m. *therefore* v. 3269 f., r. m. *astore* v. 6485 f.; *sore* r. m. *before* v. 1245 f., r. m. *forlore* v. 2423 f. und v. 2799 f.; *hore* r. m. *before* v. 6821 f. d) vor *m*: *home* r. m. *come* v. 1243 f. und v. 3501 f., r. m. *dome* v. 6025 f. und v. 6475 f. e) vor *d*: *rode* r. m. *stode* v. 207 f.; *brode* r. m. *schowde* v. 3563 f. f) vor *t*: *smote* r. m. *fothote* v. 1797 f. g) vor *th*: *bothe* r. m. *forsothe* v. 2865 f.; *wrothe* r. m. *forsothe* v. 5887 f.; *othe* r. m. *sothe* v. 6657 f. h) vor *s* oder *st*: *foos* r. m. *loos* v. 457; *goet* r. m. *hoost* v. 2697 f., v. 2859 f., v. 3039 f., v. 3245 f., v. 4463 f., v. 4923 f., v. 5741 f., v. 5945 f. und v. 6415 f.; *aros* r. m. *elos* v. 3097 f., *ros* r. m. *los* v. 3751 f., v. 5181 f. und 5837 f. i) vor *w*: *rowe* r. m. *alowe* v. 4661 f.; *owon* r. m. *throwen* v. 4701 f. k) vor *k*: *strok* r. m. *rok* (?) v. 4319 f. 2) von *a*; a) vor *r*: *yare* r. m. *fare* v. 613 f., v. 1185 f. und v. 1393 f.; *sare* r. m. *care* v. 6399 f. b) vor *w*: *thrawe* r. m. *sawce* v. 5061 f., r. m. *withdrawce* v. 6119 f. 3) von *e*: *falshe* r. m. *mede* v. 4665 f. 4) vor *n*: *suan* r. m. *han* v. 4035 f.

ae. *ð* in *þær* gibt 1) *a*: *thare* r. m. *fare* v. 623 f., v. 4729 f. und v. 6911 f., r. m. *eare* v. 2419 f. 2) *e*: *there* r. m. *chayer* v. 87 f., r. m. *epere* v. 253 f., r. m. *gorger* v. 323 f. r. m. *mesangere* v. 431 f., r. m. *jayler* v. 905 f., r. m. *equier* v. 911 f., r. m. *lere* v. 2009 f., r. m. *rere* v. 3879 f., r. m. *bere* (inf.) v. 4495 f., r. m. *Fere* v. 4901 f., r. m. *plenere* v. 6005 f. 3) *o*: *thore* r. m. *score* v. 2749 f., r. m. *conqueror* v. 2933 f., r. m. *before* v. 5545 f. Der sg. pr. von *seogan* lautet neben *saiðe* r. m. *mayde* v. 199 f. u. ö. *sede* (hs. *sedde*) r. m. *wedde* v. 47 f., r. m. *hed* v. 5525 f. Sonst erscheint *æ* 1) als *a*: *lasse* r. m. *asse* v. 2853 f. und v. 6453 f., r. m. *passe* v. 3299 f.; *drade* r. m. *mads* v. 6053 f. 2) als *e*: *dede* r. m. *mede* v. 695 f., r. m. *yede* v. 2623 f., r. m. *stede* v. 1918 f., *del* r. m. *wel* v. 1157 f., r. m. *fell* v. 2039 f.; *heste* r. m. *jeste* v. 3415 f.; *drede* r. m. *hede* v. 2657 f., r. m. *dede* v. 2735 f., r. m. *yede* v. 4121 f.; *resse* r. m. *presse* v. 4165 f.; *brede* r. m. *stede* v. 2559 f., r. m. *yede* v. 3983 f. und v. 4219 f.; *mest* r. m. *best* v. 6579 f. 3) als *o*: *mone* (= ae. *mānan*) r. m. *wone* v. 4635 f.

Zu ae. *œ* gehört ae. *slodn*, welches erscheint 1) als *sles* r. m. *slee* v. 3151 f., r. m. *be* v. 7101 f., und *slene* r. m. *kene* v. 1749 f. 2) als *sloo* r. m. *woo* v. 823 f., r. m. *foo* v. 1005 f. und v. 6403 f.; *slon* r. m. *non* v. 1483 f.

ae. *ȳ*, i-umlaut von *û*, erscheint 1) als *e*: *kene* (= ae. *kȳn*) r. m. *slene* v. 1749 f.; *feer* r. m. *cleer* v. 2647 f., r. m. *lardere* v. 6103 f.; *prede* r. m. *nede* v. 5927 f.; *swere* r. m. *in fere* v. 6755 f. 2) als *i*: *pryde* r. m. *besyde* v. 91 f., r. m. *syde* v. 147 f., r. m.

ryde v. 3853 f., r. m. *Leffunryde* v. 6245 f.; *owgre* r. m. *gre* v. 495 f.; *Ätke* r. m. *Ätke* v. 1311 f., r. m. *lytke* v. 4850 f., r. m. *mytke* v. 4705 f.; *lyde* r. m. *deyde* v. 2737 f., r. m. *adyde* v. 3166 f.; *strype* r. m. *lyppe* v. 3300 f.; *fyre* r. m. *degyre* v. 4301 f.; *myre* r. m. *Gautyre* v. 4823 f., r. m. *gyre* v. 6041 f.; *tyne* r. m. *Saladyn* v. 5097 f., v. 6703 f. und v. 7063 f. 3) als *w*: *fure* r. m. *dure* v. 5703 f., wofür sich freilich auch *fyre* : *dyre* lesen lassen; vgl. o. u. y.

ae. *we* gibt: *Anglis* r. m. *gyeis* v. 1803 f. und v. 5001 f., r. m. *merys* v. 6037 f., r. m. *is* v. 6761 f. Der rehm *fysson* : *alyche* v. 4619 f. ist unmöglich; vielleicht ist *fyss* r. m. *gyeis* zu lesen.

Die flexionen. Subst. Auch in dieser dichtung wird das plural-s häufig vermisst; von den oben unterschiedenen drei classen von fällen sind jedoch hier nur 1) und 3) vertreten; 1) *fronde* r. m. *wonde* v. 420 f.; *twou baroun* r. m. *runnenn* v. 1140 f.; *a thousand pounde* r. m. *stounde* v. 1207 f.; *ten myle* r. m. *that wyle* v. 1463 f. und v. 3160 f.; *on buthe ryde* r. m. *gyde* v. 1465 f., r. m. *ryde* v. 1645 f.; *count* r. m. *lit* v. 1491 f.; *sole eythe* r. m. *dytke* v. 1805 f.; *saile* r. m. *your saile* v. 1810 f.; *sixty score* r. m. *dois* v. 2061 f.; *yer* r. m. *Aer* v. 2679 f. und v. 3697 f.; *sayl* r. m. *sayl* v. 2747 f.; *sixty score* r. m. *there* v. 2740 f.; *parlyoun* r. m. *vannoun* v. 2773 f.; *an hundred fargyn* r. m. *syn* v. 2837 f.; *knayht* r. m. *dyght* v. 2847 f.; *arm* r. m. *warm* v. 3093 f.; *thousand pound* r. m. *hounnd* v. 3230 f.; *twou score* r. m. *thesore* v. 3339 f.; *barye* r. m. *charge* v. 3375 f.; *a score yer* r. m. *Aer* v. 3697 f.; *seven score* r. m. *before* v. 5080 f. u. a. ö.; *tenis* r. m. *verraymentis* v. 5000 f.; *lupard* r. m. *Richard* v. 5121 f.; *on four maner* r. m. *wer* v. 5178 f.; *labouere* r. m. *cleve* v. 5587 f.; *fourtene nyght* r. m. *dyght* v. 5851 f.; *thousand pound* r. m. *ound* v. 6157 f.; *fourte nyght* r. m. *knayht* v. 6230 f.; *parlyoun* r. m. *town* v. 6263 f.; *al our other hostayere* r. m. *Aere* v. 6321 f.; *thousand pounde* r. m. *rounde* (m. *ounnde*) v. 6325 f.; *chamaghe* r. m. *saile* v. 6337 f. und v. 6445 f.; *asse* r. m. *lasse* v. 6453 f.; *pauteuer* r. m. *eler* v. 6741 f.; *schape* r. m. *owpe* v. 6920 f., r. m. *lope* v. 7079 f.; *thre yere* r. m. *here* v. 7119 f.; *ten yere* r. m. *Aere* v. 7120 f. 3) *baroun* r. m. *runnenn* v. 963 f., v. 1681 f.; v. 4607 f., v. 5210 f. und v. 5761 f.; *feres* r. m. *supers* v. 1030 f.; *baroun* r. m. *comouns* v. 1255 f.; *wytherwynes* (m. *wytherwynes*) r. m. *Bawdewynys* v. 1423 f.; *taylarde* r. m. *ward* v. 1765 f.; *gryffoun* r. m. *tenne* v. 1783 f., r. m. *maryns* v. 1837 f.; *schipe* r. m. *manushys* v. 1847 f.; *arms* r. m. *larms* v. 1880 f. und v. 3003 f.; *Acupe* r. m. *Acupe* v. 1897 f.; *lewure* r. m. *vigours* v. 1935 f.; *tayles* r. m. *batelles* v. 1949 f.; *schippe* r. m. *wurshippe* v. 2081 f.; *knayhts* r. m. *Agats* v. 2105 f., v. 2050 f., v. 5135 f., v. 5903 f. und v. 6437 f.; *chadys* r. m. *pains* v. 2211 f.; *moles* r. m. *deles* v. 2210 f.; *Saragynys* r. m. *wynys* v. 2461 f.; *lawdekynen* r. m. *wynys* v. 2777 f.; *thausyndes* r. m. *wyndes* v. 2823 f.; *baneres* r. m. *maneres* v. 2961 f.; *penallre* r. m. *rendels* v. 2967 f.; *stoun* r. m. *wonce* v. 3747 f.; *amyrals* r. m. *tales* v. 4447 f.; *pauteuers*

r. m. *devers* v. 5015 f.; *houndes* r. m. *groundes* v. 5073 f.; *paylouns* r. m. *sykelatouns* v. 5115 f.; *males* r. m. *tales* v. 5123 f.; *scheseldes* r. m. *feeldes* v. 5309 f. und v. 6387 f.; *on both partye* r. m. *spye* v. 5349 f.; *kynges* r. m. *lesynges* v. 5567 f.; *ways* r. m. *countrays* v. 5621 f. und v. 6007 f.; *stedes* r. m. *nedes* v. 6101 f.; *kynges* r. m. *endynges* v. 6389 f.; *coursours* r. m. *tresours* v. 6447 f. und v. 6463 f.; *barouns* r. m. *regiouns* v. 6697 f.

Von umgelauteten pluralformen sind einige durch den reim gesichert, so *schypmen* r. m. *ken* v. 1397 f.; *feet* r. m. *sket* v. 805 f.; *teeth* r. m. *seeth* v. 3187 f. u. s. w. Doch fehlt der umlaut in einigen fällen: *hethene men* (l. *man*) r. m. *sawden* (l. *sawdan*) v. 5351 f. und v. 7095 f.; *hethene man* r. m. *barbycan* v. 5377 f.; *of fourty foote* r. m. *hote* v. 5647 f. (allerdings unsicher). Umgekehrt dürfte für *many a man* r. m. *ran* v. 2995 f. *men* r. m. *ren* zu lesen sein.

Von bemerkenswerthen pronominalformen begegnen im reim: *sches* r. m. *flee* v. 1019 f.; *he* (= ii) r. m. *see* v. 57 f., neben *thay* r. m. *may* v. 1367 f., r. m. *day* v. 2577 f. Für *thee* r. m. *see* v. 2630 f. ist *he* einzusetzen. Acc. *tham* r. m. *began* v. 2545 f.; *them* r. m. *tem* v. 6913 f. Ferner *thoo* (= illi) r. m. *too* v. 1137 f. und v. 1751 f.

Verbum. Das -n des inf. ist nur in folgenden fällen erhalten: *gone* r. m. *ylkone* v. 93 f., v. 967 f., v. 3537 f., v. 3709 f., v. 5231 f. und v. 5685 f., r. m. *bon* v. 321 f. und v. 405 f., r. m. *nons* v. 329 f. und v. 5749 f., r. m. *on* v. 449 f. und v. 3499 f., r. m. *sone* v. 719 f. und v. 3763 f., r. m. *anon* v. 757 f., v. 847 f., v. 937 f. und v. 2335 f., r. m. *foon* v. 1319 f., r. m. *theron* v. 4361 f.; *sene* r. m. *quene* v. 211 f. und v. 1509 f., r. m. *bedene* v. 3125 f., r. m. *agen* v. 4095 f., v. 4107 f., v. 4271 f. und v. 4679 f., r. m. *kene* v. 6219 f.; *seyn* r. m. *agayn* v. 509 f.; *sayn* r. m. *Aleyn* v. 2495 f., r. m. *agayn* v. 6237 f., r. m. *vain* v. 3769 f., r. m. *playn* v. 4443 f.; *slene* r. m. *kene* v. 1749 f.; *slain* r. m. *again* v. 2149 f.; *flenne* r. m. *renne* v. 2191 f.; *don* r. m. *anon* v. 3387 f., r. m. *wonne* v. 5125 f.; *hane* r. m. *suane* v. 4035 f. — Unter den formen ohne -n ist zu erwähnen *governny* r. m. *Henry* v. 3243 f.; *stonys* r. m. *monys* v. 4347 f.; *berrys* r. m. *merrye* v. 4557 f. — Die 3. p. sg. prs. geht aus auf *th: sleth* r. m. *deth* v. 499 f.; *seeth* r. m. *teeth* v. 3187 f.; *saiih* r. m. *faith* v. 4061 f.; *doth* r. m. *sothe* v. 4681 f. Als zusammengezogene formen führe ich an: *sit* r. m. *pyt* v. 4159 f.; *cast* r. m. *fast* v. 4329 f.; gehört hierher auch *betyde* = *betydep* r. m. *ride* v. 3741 f. oder ist vor *bet. can* einzusetzen? Für *eetes* r. m. *forgetes* v. 3461 f. kann ohne weiteres *eeteth: forgeteth* eingesetzt werden, ebenso für *sees* r. m. *flees* v. 5799 f. *seep: sleep*; für *spares* r. m. *oares* v. 4491 f. l. *spar* (conj.) r. m. *care*; für *as the booke telles* r. m. *belles* v. 5711 f. l. *doth telle* r. m. *belle*; für *he says* r. m. *countrays* v. 5447 f. l. *he did say: countray*; für *bydis* r. m. *tydis* v. 3055 f. l. *byde* r. m. *tyde*. Für den plur. ist ausser einer zusammengezogenen form *behall* r. m. *salt* v. 1101 f. nur eine imp.-form mit -p überliefert, *dooth* r. m. *sooth*

v. 4071 f.; ausserdem formen auf -n, *gon* r. m. *ston* v. 5533 f. und *son* (?) r. m. *bytweon* v. 5395 f. (vgl. die imp.-form *emgton* r. m. *wryten* [inf.] v. 4075 f.), und ohne flexionsendung, so *you* . . . *goo* r. m. *moo* v. 1523 f.; *aeres aske* r. m. *Damaske* v. 3567 f.; *slope* r. m. *keep* v. 6383 f. Die plur.-formen auf -s werden auch hier beseitigt werden müssen; so ist für *dygthre* r. m. *wyghtes* v. 2851 f. *dyghte* : *wyghte*, für *lygges* r. m. *rygges* v. 5753 f. *lygge* : *rygge*, für *dryves* r. m. *hyves* v. 5751 f. *dryve* : *hyve* zu lesen.

Der pl. pr. ablautender verba hat seinen ursprünglichen stammvocal gewahrt: *begunne* r. m. *wunne* v. 3983 f.; *runnen* (pl. pr.) r. m. *wunnen* (p. pr.) v. 4247 f.; *they smete* r. m. *wote* (inf.) v. 4697 f. An zwei stellen ist der pl.-vocal in den sing. eingedrungen; *smette* (l. *smitte*) r. m. *ovvrette* v. 855 f.; *it emygte* r. m. *hytte* v. 4305 f. Auch für *glode* (sg.) r. m. *rode* (pl.) v. 5305 f. liesse sich natürlich *glide* : *ride* einsetzen. — Das part. pra. geht aus 1) auf -ing: *priking* r. m. *king* v. 1951 f.; *shining* r. m. *king* v. 2127 f. und v. 2409 f.; *flyngyng* r. m. *wendyng* (vb. sb.) v. 2791 f.; *rydyng* r. m. *kyng* v. 7001 f. 2) auf -inde: *saylynde* r. m. *behynde* v. 2541 f. 3) auf -ende: *sleepende* r. m. *wende* v. 6379 f. 4) auf -ande: *freshholdande* r. m. *undyrtande* v. 1259 f.; *rydand* r. m. *land* v. 1513 f.; *ryngande* r. m. *undyrtande* v. 1517 f.; *sayland* r. m. *fand* v. 2037 f. (wofür sich natürlich auch *saylynde* : *fnde* einsetzen liesse); *doand* r. m. *land* v. 3367 f.; *grennand* r. m. *land* v. 3405 f. — Das part. pr. hat nur in den folgenden fällen sein -n erhalten: *done* r. m. *son* v. 179 f., v. 741 f.; v. 925 f. und v. 5789 f., r. m. *lyoun* v. 1203 f., r. m. *don* (sb.) v. 1373 f., r. m. *don* (adj.) v. 1025 f., r. m. *noon* v. 2935 f.; *selon* r. m. *non* v. 801 f.; *igon* r. m. *non* v. 901 f. und v. 5163 f.; *begon* r. m. *on* v. 2655 f.; *slayn* r. m. *Denayn* v. 5041 f., r. m. *fayn* v. 4675 f. und v. 5415 f.; *forgon* r. m. *upon* v. 5471 f. (Ob *son* — ac. *segen* oder — ac. *gesene*, ist zweifelhaft (vgl. Köppel, Litteraturbl. 1890 p. 17); die einschlägigen stellen sind: *son* r. m. *olene* v. 4551 f., r. m. *weene* v. 5357 f., r. m. *kene* v. 6189 f. und v. 6565 f.

Von formen schwacher verben erwähne ich: 2. p. sg. pr. *thou me hyghte* r. m. *knyghte* (sg.) v. 4189 f., und das eine part. pr. ohne schliessendes -d: *aquelle* r. m. *dwell* v. 2569 f. Eine zusammengezogene form ist *fraught* r. m. *aught* v. 2459 f. und v. 2493 f.

Von gesicherten formen des hilfverbums führe ich die folgenden an: Inf. a) *be* r. m. *ponste* v. 209 f., r. m. *thre* v. 605 f., r. m. *pyte* v. 903 f., r. m. *free* v. 993 f., r. m. *we* v. 1113 u. s. w. Auffallend ist der reim *by* : *Surrye* v. 3531 f. b) *be* r. m. *quene* v. 85 f., v. 815 f., v. 1233 f. und v. 1583 f., r. m. *agen* v. 5873 f. 3. p. sg. pra. *is* r. m. *ywis* v. 201, v. 279 f. und v. 983 f. 3. p. pl. *be* (oder conj.?) r. m. *oristants* v. 685 f.; *be* r. m. *me* v. 1135 f., r. m. *see* (inf.) v. 5583 f., r. m. *the* v. 6643 f. 3. p. a. c. pra. *he be* r. m. *me* v. 527 f., r. m. *tree* v. 1061 f., r. m. *me*

v. 3215 f. u. a. w. 3. p. sg. pr. a) *was* r. m. *glas* v. 75 f., r. m. *pas* v. 535 f. und v. 679 f. u. s. ö. b) *wes* r. m. *pes* v. 2437 f. Pl. a) *ware* r. m. *care* v. 3149 f., r. m. *yare* v. 6727 f. b) *were* r. m. *ferre* v. 153 f., r. m. *dynere* v. 655 f., r. m. *forbere* v. 3449 f., r. m. *manere* v. 5173 f., r. m. *fore* v. 6773 f. c) *wore* r. m. *before* v. 5581 f., r. m. *swore* v. 5681 f. Conj. 1. p. sg. I. . . . *were* r. m. *manere* v. 991 f. 3. p. *were* r. m. *manere* v. 5441 f. pl. *ware* r. m. *care* v. 6687 f. Part. pr. *ibes* r. m. *crystyante* v. 2669 f.; *be* r. m. *cytee* v. 5391 f.

Wortschatz und wortbildung betreffend, führe ich an: *froo* r. m. *goo* v. 119 f., r. m. *moo* v. 515 f. u. s. ö.; *yyng* r. m. *kyng* v. 923 f., r. m. *rekening* v. 4257 f.; doch auch *yunge* r. m. *tunge* v. 3355 f.; über *pousinde* r. m. *fnde* s. o. p. LXXXV. Die adverbia gehen aus auf *y*: *hastyly* r. m. *cry* v. 607 f.; *sykyrly* r. m. *by* v. 1211 f., oder auf *-iche*: *pryvylyche* r. m. *swyche* v. 3057 f.

Die zahl der unreinen reime ist hier verhältnissmässig sehr gering. Assonanz begegnet an folgenden stellen: *slavyn* r. m. *paynym* v. 611 f.; *underfong* r. m. *hond* v. 743 f.; *nom* r. m. *Gryffon* v. 1845 f.; *warne* r. m. *harm* v. 2099 f.; *began* r. m. *tham* v. 2545 f.; *men* r. m. *hem* v. 5095 f.; *Saladyn* r. m. *hym* v. 6875 f.; *Tourneham* r. m. *Ihan* v. 7093 f. Von vocalisch unreinen reimen habe ich mir nur *evens* r. m. *havens* v. 2613 und *haste* r. m. *fest* v. 1799 f. notirt. Doch bemerke man auch *nevou* r. m. *vertu* v. 2809 f., v. 4511 f. und v. 6607 f.

Wenn wir die auf den vorigen seiten gebotene übersicht über die dialektischen eigenthümlichkeiten von Alis. und Rich. mit der ebenso disponirten darlegung der sprache von Arth. a. M. vergleichen, so ergibt sich vor allem, dass Alis. und Arth. a. M. so überraschend genau zusammenstimmen, dass selbst beim fehlen aller und jeder weiteren kriterien blos aus der sprache der untrügliche schluss zu ziehen wäre, dass diese beiden epen in derselben landschaft und zu derselben zeit geschrieben sind. Nicht nur zeigen die vocale *ea*, *y*, *ä*, *æ*, *y*, *y*, sowie die consonantenverbindung *so* in beiden denkmälern ganz dieselbe färbung, nicht nur stehen die verbalflexionen auf genau derselben stufe, nicht nur weisen endlich beide einen verhältnissmässig hohen procent-satz von consonantisch oder vocalisch ungenauen reimen auf, wichtiger ist noch, dass ein so auffallendes moment, wie das häufige fehlen des plural-*s* der substantiva, ihnen gemeinsam eigen ist. Ich meine also, dass, wenn wir die früher geltend gemachten engen berührungen beider werke in bezug auf besonderheiten von stil und reim hinzunehmen, der schluss, dass dieselben von ein und demselben dichter bald nach einander in der nachbarschaft von Kent verfasst worden sind, unanfechtbar ist*).

*) Wenn ten Brink, Gesch. der engl. lit. I p. 301, meint, dieser Alexander-roman sei im norden des alten Mercien's ent-

Nicht ganz mit derselben sicherheit läßt sich die identität dieses dichters mit dem verf. von *Nich.* behaupten. Allerdings finden sich auch hier die hauptkriterien seines dialektes wieder, namentlich beggnet eine große anzahl von fällen, wo das pluralis der substantiva vermisst wird. Einzelne abweichungen dürfen freilich nicht verschwiegen werden; so erscheint *y* und *j* überwiegend als *i*, nicht als *e*; bemerkenswerth sind ferner die sechs gleichartigen formen des part. praes. auf *-and*; namentlich aber ist die zahl der unreinen reime gegenüber den in den beiden anderen open sich findenden eine verschwindend geringe. Die lyrischen eingangspartien beggnet hier nur ganz vereinzelt; die so sehr charakteristischen gleichreimigen versen auf *-ay* fehlen ganz, und die summe der mit beiden anderen stücken oder wenigstens mit *Arth. u. M.* ausschließlich gemeinsamen reime ist eine geringere, wie bei den zwei zuerst besprochenen. Trotzdem scheinen mir die in beug auf sprache und stil vorhandenen berührungen bedeutend genug, um die behauptung, dass auch diese dichtung dem verfasser der beiden vorher besprochenen zu vindiciren sei, sehr wahrscheinlich zu machen. Freilich dürfte zwischen der abfassung von *Arth. u. M.* und *Alia*, einerseits und *Nich.* andererseits ein längerer zwischenraum liegen, innerhalb dessen der dichter einige seiner kenntnisse

standen, zu haben ihn an dieser unrichtigen ansicht gewiss vor allem die in *Weber's* abdruck so häufigen ausgänge des sing. und part. praes. auf *-a* veranlassen. Es wäre durchaus ungerecht, wollte man von einem gelehrten, welcher eine gemeinverständliche der literaturgeschichte zu bieten beabsichtigt, verlangen, dass er jedes einzelne urtheil über ort und abfassungszeit eines werkes durch eine special-untersuchung absolut sicher stelle. Indem, auch abgesehen davon, haben in den dreissig jahren, die seit der ausgabe von *ten Brink's* buche verstrichen sind, unsere detaillirtenkenntnisse in ma. dialektkunde doch ganz bedeutende erweiterung erfahren, und *ten Brink* hat bes. des *Alia* gewiss längst selbst seine ansicht geändert. Wenn dagegen der durch seine fleissigen arbeiten über den *Curmer Mundl* bekannte dr. H. Hupé in neuester zeit wiederholt mit emphase betont hat, es seien „seit den letzten zehn jahren und z. th. noch länger solche geringe fortschritte auf diesem gebiete gemacht worden, dass es schon für manchen autor vortheilhaft gewesen wäre, an das Sokratische (genau citirt?) wort zu denken: „Wisse dass du nichts weisst.“ *Anglia* XI p. 145; vgl. *Mith.* aus dem *ger. geh. oer.* 1880 p. 133, wo von dem „völligen mangel einer grundlage für unmanndere dialektstudien“ die rede ist), so lautet dieses urtheil freilich wenig ermunthigend für diejenigen seiner nachkommen, welche einen theil ihrer zeit gerade diesen studien gewidmet haben; ich bezweifle jedoch, dass es, in dieser schroffheit hingestellt, bei den wissenden allzu grossen beifall finden wird.

dialekt-eigenheiten zu gunsten allg. mittelländischer schreibungen abgeschwächt und sich bez. der reinheit der reime vervollkommnet hatte. Der zukünftige herausgeber von Rich. wird unter benützung des vollständigen handschriftlichen materials diese frage wieder aufzunehmen und womöglich endgültig zu entscheiden haben.

Nicht minder möchte ich den herausgeber von *The seyn sages* auf die aufgabe hinweisen, das verhältniss der obigen romanzen zu diesem epos genauer zu untersuchen. Ich habe schon o. p. LVIII beiläufig darauf hingewiesen, dass der dialekt desselben dem von Arth. a. M. verhältnissmässig nahe steht; wir haben ferner p. LXXXII gesehen, dass Arth. a. M., Alis. und Rich. mit S. S. eine anzahl reime ausschliesslich oder fast ausschliesslich gemeinsam haben, und weiter, dass die Arth. a. M. und Alis. geläufigen flickworte *cert* und *vair* sich auch dort finden. Dazu kommt nun noch, dass die elfte erzählung: Herowdes and Merlin, welche sich in einem abschnitte inhaltlich mit Arth. a. M. deckt*), einige wörtliche übereinstimmungen mit der entsprechenden partie dieser romanze zeigt. Es stellt sich Arth. a. M. v. 1201 f.: *Merlin in þe strate þo pleyd And on of his felawes him trayd*, zu S. S. v. 2389 f.: *On a dai þai com þer Merlin pleid And on of his felawes him traid*; Arth. a. M. v. 1204: *Foule schrewe, fram ous go!* zu S. S. v. 2392 f.: *And cloped him schrewe faderles*; Arth. a. M. v. 1218: *þou hast yseyd to loude þi roun!* zu S. S. v. 2396 f.: *Al to loude þou spak þi latin*; Arth. a. M. v. 1220: *þat haf me soust al þis ȝer*, zu S. S. v. 2398: *þat han me soust al fram Rome*; Arth. a. M. v. 1625 f.: *Y wil þe telle, and no þing lyge, What þe dragouns signifie!* zu S. S. v. 2409: *And i schal telle and nowt ne lie, What þi meting signifie*. Auf die gefahr hin, von den kritikern beschuldigt zu werden, dass ich zu viel beweisen wollte und damit meiner sache schade, will ich mit der erklärung nicht zurückhalten, dass ich einigermassen geneigt bin, die verfasserschaft des autors der drei bisher besprochenen epen auch auf das vorliegende auszudehnen.

Ueber die persönlichkeit des dichters aus den ihm zugewiesenen romanzen schlüsse zu ziehen, dürfte im vorliegenden falle manchem, der scharfsinnig zwischen den zeilen zu lesen versteht, nicht als so ganz aussichtslos erscheinen; so liegt es ja doch nahe genug, aus einer äusserung wie Alis. v. 3586 ff.: *Nis so fair a thyng, so Crist me blesse, So knyght in queyntise, Bote the preest in godes scryve*, zu schliessen, dass er ein geistlicher gewesen sei, der es nicht habe unterlassen können, die hohe würde seines standes den hörern seiner epen gelegentlich zu gemüthe zu führen. Da-

*) Die zweite me. version der S. w. m. (edited by Thomas Wright. London 1845) geht v. 2323 ff. über die auffindung Merlin's ganz kurz weg.

für würde ja auch der specifisch geistliche ton sprechen, den er Arth. a. M. v. 9 ff. anschlägt; nicht minder seine vorliebe für sätze allgemeiner lebensphilosophie, durch die er nicht selten den fluss der erzählung unterbricht; so Arth. a. M. v. 1895 ff. und v. 6963 f.; Alis. v. 455 f., v. 752 f., v. 1127 f., v. 1261 f., v. 1343 f., v. 3069 f., v. 4042 ff., v. 4732 f. und v. 8022 ff.; Rich. v. 1731 f. Waffengänge und turniere haben nicht zu seinen liebhabereien gehört, denn, wie er Alis. v. 1847 f. sagt: *In justis and fyghtis nys non othir rent, Bote strokis and knokkis and hard dent*. Dass dagegen die geistlichen herren gern mit kostbaren gewändern prunken, betont er ausdrücklich; dass sie hie und da auch den versuchungen des fleisches unterliegen (vgl. Alis. v. 3295 f.: *The person werith the fow and the gris, Ofte he settith his love amis*), mochte er aus erfahrung wissen. London kannte er gewiss aus eigener anschauung, vgl. Alis. v. 2653 ff., wo es von Theben heisst: *To everiche of the XII gates Ther laye to hyghe stretis, Al so noble of riche mounds, So is Chepe in this londe*. Vielleicht war es gar einer von jenen miethlingen, die Chaucer, Prolog zu den C. T. v. 507 ff. geisselt, und *leet his scheep oncombred in the myre And ran to London, unto seynte Poules, To seeken him a chaunterie for soules*. Auch weshalb er dann manchmal einen abstecher nach Cheapside gemacht hat, liegt unter diesen voraussetzungen nahe genug; sein kentischer landsmann Lydgate berichtet uns in 'London Lickpenny' genau, was man dort zu kaufen bekam, nämlich sammt, seide, feine leinwand und Pariser zeuge (vgl. A Selection of the Minor Poems of Dan John Lydgate. Edited by J. O. Halliwell. London 1840, p. 105), und gerade diese handelsartikel werden für ihn, der *wayted after pompe and reverence* (Ch. a. a. o. v. 525), einen besondern reiz gehabt haben.

Doch genug des scherzes. Bin ich doch vollständig zufrieden gestellt, wenn der von mir versuchte nachweis eines gemeinsamen verfassers für Arth. a. M., Alis. und Rich. bei den fachgenossen beifall findet, und verzichte gern auf eine genauere zeichnung seiner persönlichkeits, bei der man über unsichere vermuthungen und gewagte combinationen in der regel nicht hinauskommt.

IV. LITTERATURGESCHICHTLICHES.

Ueber die litteratur der Merlin-sage findet man zusammenstellungen bei Grässe, Die grossen sagenkreise des mittelalters. Dresden und Leipzig 1842, p. 197 ff.; John Dunlop's Geschichte der prosadichtungen etc. Aus dem Englischen übertragen von Felix Liebrecht. Berlin 1851, p. 64 ff. und p. 466 f.; San Marte, Die sagen von Merlin. Halle 1853, p. 340 ff.; Iolland, Ueber Uhland's ballade „Merlin der wilde“. Stuttg. 1876, p. 1 ff. und

Wüllenweber, Tennyson's Königsidylle *The Coming of Arthur* und ihre quellen, Herrig's Archiv, bd. LXXXIII, 1890, p. 4 ff.*).

Ueber die entstehung der Merlin-sage handelt F. Liebrecht bei Dunlop a. a. o. p. 64 ff. gelegentlich einer analyse des romans, und in neuester zeit M. Gaster, *Jewish sources of and parallels to the early english metrical romances of king Arthur and Merlin*. A lecture delivered at the Anglo-Jewish Historical Exhibition, Royal Albert Hall, 23rd June, 1887. London 1887**). Es wird in diesem interessanten vortrag der, wie mir scheinen will, unumstößliche beweis geliefert, dass wenigstens die jugendgeschichte Merlin's eine zusammenschweissung verschiedener jüdischer sagen von Salomo's tempelbau, von Ashmedai und Ben Sira darstellt, die keinesfalls später als im 8. oder 9. jahrh. entstanden sein können. Besonders merkwürdig ist, dass auch Ashmedai, als er zu Salomo geführt wird, um diesem bezüglich des tempelbaues rathschläge zu geben, über den mann lacht, der schuhe gekauft hat und sie lange zu tragen gedenkt, aber, wie der weise voraussieht, statt dessen in kürzester zeit sterben wird, genau so wie Merlin nach der jüngeren redaction seiner geschichte***). Nur

*) Freilich ist die in jener dankenswerthen arbeit gegebene aufzählung nicht ganz vollständig. Der verf. kennt vor allem G. Paris' ausgabe des Merlin-romans nicht, die für ihn um so wichtiger gewesen wäre, als die dort abgedruckte fortsetzung die directe quelle Malory's gewesen ist (vgl. *Merlin. Roman en prose du XIII^e siècle*. Publié par Gaston Paris et Jacob Ulrich. Tome premier. Paris 1886, p. LXX f.), an den nach Wüllenweber's nachweis Tennyson sich hauptsächlich angeschlossen hat.

**) Das kleine schriftchen, separat im buchhandel nicht zu haben, ist mir durch die oft erprobte gefälligkeit Reinhold Köhler's zugänglich geworden.

***) Darauf hat indessen auch G. Paris, a. a. o. p. XIV schon hingewiesen. Seitdem hat Gaster in der Feuilleton-zeitung no. 299. Berlin d. 26. März 1890, eine rumänische legende veröffentlicht u. d. t.: 'Der erzengel und der einsiedler', welche ganz denselben zug enthält. Der erzengel Gabriel wird wegen eines aus mitleid begangenen ungehorsams von gott dazu verurtheilt, dreissig jahre lang einem einsiedler zu dienen und ihn vor jedem unglück zu bewahren. Nach ende der dreissig jahre sollte er seine seele vor den richterstuhl gottes bringen. „Eines tages schickte ihn der einsiedler in die stadt, damit er ihm schuhe kaufe, die auf ein jahr ausreichen sollten. Da lachte der engel. Der einsiedler, der nicht wusste, dass sein diener ein engel sei, wunderte sich über dieses plötzliche lachen, dessen grund er erfahren wollte, und er schickte einen jüngeren dienenden bruder mit, damit er dem alten beobachte.“ Unterwegens lacht der engel noch dreimal. Nach seiner rückkehr vom einsiedler über den grund seines viermaligen lachens befragt, erwidert dieser in bezug auf das erste mal: „Erfahre nun die ursache, warum ich gelacht habe: du

geht Gaster bei seiner beweisführung von der unrichtigen annahme aus, als sei die englische romanze von Arthour and Merlin ein originalwerk und direct auf orientalische quellen zurückzuführen, während sie unzweifelhaft auf eine französische vorlage zurückgeht. Ob die von Merlin ersonnene list, durch die Uther in den besitz der Ygerne gelangt, wirklich der geschichte von Jupiter und Alkmene nachgebildet ist, wie Liebrecht a. a. o. p. 66 vermuthet, will ich dahingestellt sein lassen, wie denn eine erörterung über den ursprung und die geschichte der Merlin-sage im allg. mir hier überhaupt ganz fern liegt. Ich weise endlich noch darauf hin, dass die Romania unter den zukünftig erscheinenden aufsätzen auch einen von H. L. D. Ward über die Merlin-sage aufzählt, dessen veröffentlichung man mit spannung entgegensehen kann. —

Wenn wir uns mit der litterarischen entwicklung der Merlin-sage in den ländern des Occidents beschäftigen wollen, so müssen wir vor allem zwei theile der erzählung streng von einander trennen. Der erste umfasst alle ereignisse, welche vor die krönung Arthur's fallen, sowie diese selbst; der zweite die mit Arthur's heldenthaten eng verknüpften fortsetzungen. Mit dem zuerst genannten abschnitt haben wir es zunächst zu thun.

A.

Die geschichte Merlin's bis zu Arthur's krönung.

Wir haben für diesen abschnitt vor allem zu scheiden zwischen den darstellungen der Merlin-sage vor Robert de Boron einerseits und derjenigen Robert's sowie derer, welche seine dichtung oder den aus ihr hervorgegangenen prosaroman übersetzt oder bearbeitet haben. Zur ersten classe (= red. I) gehören folgende texte: 1) Gottfried's von Monmouth *Historia Britonum* (ed. Giles, Londini 1844 = GM). In betracht kommen hier p. 99—157. Dies werk bildet die grundlage für die nun folgenden. 2) *Gesta regum Britanniae* (A metrical history of the Britons of the XIIIth century, now first printed from three mss. by Francisque-Michel. Cambridge 1862 = GRB), ein gedicht von fast 5000 hexametern, wie es scheint, ausschliesslich auf G. v. M. beruhend, dessen bericht der verf. jedoch hie und da durch eigene ideen ausgeschmückt hat*). Uns geht hier an v. 2052

hast mich geschickt, dir schuhe zu kaufen, die ein jahr dauern sollten, und du wirst kaum noch drei tage leben.“ Die drei anderen motive zum lachen zeigen mit der Merlin-sage keine berührung. „Nach drei tagen verschied der einsiedler, und der engel stieg mit seiner seele in die höhe und kehrte voller freuden zur schaar der reinen zurück.“

*) Sehr geschmackvoll sind diese zusätze freilich nicht immer. Merlin's mutter gibt vor Vortiger an, sie sei eine vestalin ge-

bis 3005. 3) Die chronik des Robert of Gloucester (ed. W. A. Wright. Part I. London 1887 = RG), deren darstellung in dem hier in betracht kommenden abschnitt gleichfalls ausschliesslich auf G. v. M. beruht (vgl. K. Brossmann: Ueber die quellen der me. chronik des R. of Gl. Breslau 1887 p. 3 ff. und p. 13 f.). Hieher gehört v. 2271—3480. 4) Die altnordischen Breta sögur (abgedruckt in den Annaler for nordisk oldkyndighed og historie. 1848 und 49 = BS). Der hieher gehörige abschnitt steht jahrg. 1848 p. 214⁸ ff. und jahrg. 1849 p. 41¹—88¹⁸; es handelt sich auch hier um eine vielfach kürzende übertragung von G. v. M. 5) Wace's Roman de Brut (ed. Le Roux de Lincy. Tome I. II. Rouen 1838 = Wace), eine freie bearbeitung von G. v. M. Hieher gehört v. 6585—9265. 6) The Chronicle of Pierre de Langtoft (ed. Thomas Wright. Vol. I. London 1866 = PL); der hier in betracht kommende theil des werkes gründet sich auf G. v. M.; es sind p. 94¹⁶—146¹⁷. — Die nun folgenden versionen gehen auf Wace zurück. 7) Lazamon's Brut (ed. by F. Madden. Vol. II. London 1847 = Laz). Das uns hier angehende stück umfasst v. 12884—19961. 8) Robert Manning of Brunne's Story of England (ed. F. Furnivall. Part I. London 1887 = RM. Vgl. A. W. Zetsche, Ueber den ersten theil der bearbeitung des Roman de Brut des Wace durch Robert Mannyng of Brunne. Reudnitz-Leipzig 1887). Hieher gehört v. 6989—9768. 9) Ein 258 verse langes fragment eines frz. gedichtes in reimpaaren (herausgegeben von Villemarqué zuerst in den Archives des Missions scientifiques, dann wiederholt in: Myrdhin, ou l'enchantement Merlin. Paris 1861, p. 422 ff. = Fragm.). Es beginnt nach GM mit Vortiger's herrschaft und reicht bis zu der stelle der erzählung, wo Merlin eben beginnen will, die symbolische bedeutung des drachenkampfes darzulegen *).

wesen (v. 2406 f.: *Vivere caste, Virginibus sociata sacris, a virgine cepi*). Gleichwohl erklärt sie offen, dass die umarmungen des dämons ihr durchaus nicht unangenehm gewesen sind (v. 2410 ff.: *coram me stare solebat Et repetita michi dare basia, deinde jocose Luctari mecum, cujus michi lucta placebat; Viola, nec invite subcumbens vim paciebar More reversurus solito, sed tardus amanti*!). Zu der erzeugung Arthur's reicht eine nacht nicht aus (v. 2924 ff.: *Tres noctes totidemque dies duz, creditur, illis Continuat, quum (l. quoniam) non est nox unica tanti, Ut tantus generetur homo; nam dum quadrangulus orbis Manserit, Arturus eternum nomen habebit* u. s. w.).

*) Schon vor jahren machte mich Mr. H. L. D. Ward, der die betr. hs., Ms. Arundel 220 in seinem Catalogue of Romances. Vol. I. London 1883, p. 384 f. beschrieben hat, darauf aufmerksam, dass San Marte's inhaltsangabe dieses fragmentes, a. a. o. p. 340, der zufolge es sich hier um einen vollständigen, wenn auch „noch kurzen und einfachen roman“ handeln soll, der „das vorbild zu dem weitschichtigen roman des Robert de Borron ge-

Die zweite classe (= red. II) wird gebildet von folgenden werken: 1) Der Merlin des Robert de Boron, von dem nur die

wesen zu sein“ scheine, auf irgend einer räthselhaften verwechse-
lung beruhen muss, da sie sich mit dem wirklichen inhalte des
stückes absolut nicht deckt. Eine collation von Villemarqué's
text mit der ha. ergab folgende kleine besserungen, die ich nach
verszahlen angebe, obgleich in der ausgabe eine solche durch-
laufende zählung sich leider nicht findet. 1 vous] ~~vus~~ u. s. ö.
4 et] e. 11 E u. so stets. 14 trouvet] tronet. escrit] escrist.
15 son] soun. 17 aussi] ausi. 18 que] ke. 19 Car] Kar u. s. ö.
20 encor] encore. 22 dit] dist. oyr] oyer. 25 liver] liuers.
26 latin] latyn. 27 entendent] entendent. l'ai] l'ay. 30 enten-
dent] entendent. 32 fu] su. avant] auaunt. 38 por] ~~pur~~. 41
mensonger] mensounger. 42 avant] auaunt. 46 prophesioun]
prophecoun. 47 En la] En. jadis] iadys. 48 pouestiff] poustifs.
grant] graunt. 55 Engleterre] Engleters. 56 Apelee] Apele.
59 murdris] murdriz. 61 En la] En. 63 Ceux furent] Ceus
furunt. 64 Kant ils] Kaunt il. 65 Avoit] Auoyt. 68 li tou-
dront] ly tondrunt. 69 Kant] E (gr. init.) kaunt. 71 Coment]
E coment. 73 convenable] couenable. 74 pu fere en ferme]
put fere en fermete. 75 surment attendre] surment atendre.
77 Tant] Taunt. tant] taunt. 80 li] ly. li] lu(!). 81 Maçon-
nys vindrent] Macounys i uindrunt. 82 fesoyent] fesoyunt. 78
manda] maunda. 86 aresonna] aresouna. 87 Comment] Coment.
91 s'esm.] n *corr. aus m.* 93 point tant] pount taunt. 95 quei] quey.
ouverayne] ouerayne. 96 Chescun] Checun. 97 urent] vrunt.
101 meyst] meist. 102 De l'ouevre] Del onere. 102 est.] *das t am
schlusse ü. d. z. nachgez.* 103 Kant] Kaunt. 104 envoye] enueye.
106 nord] Noort. 107 trestoute] trestote. 108 Ad li] A. 109
command] comaund. 112 li] ly. 113 s'envont] s'en vnt. 114
enfant] enfaunt. querant] queraunt. 115 Tant ont cil avant]
Taunt vnt cil auaunt. 116 terre ont] ters vnt. 117. Unke]
Vncke. porrent] porrunt. 119 Ensy] An sy. durent] durunt.
120 Vers] Ver. 121 un] vne. vindrent] vindrunt. monstier]
monster. 124 estayent gueres] esteyent guer. 125 Dynabus]
Dyuabus. 128 blesse] blesce. 129 Dynabus] Diuabus. se corussa]
co corusca. 131 Et si] Si. 133 que] ke. 134 malement] mal-
ment. 135 Kant] Kaunt. ont] vnt. 136 Comment] Coment.
138 demanderent] demaunderunt. 145 Cil] E il. ont] vnt. 146
ont] vnt. 148 Devant le roy] Deuaunt le Rey. 151 Filie fut] Fylie
fu. 152 cointre] contre. 153 Kant] Kaunt. devant] deuaunt.
154 l'aad] la aad. 156 chèrement] cherment. 161 nel] ne le.
162 En la chambre] En chaumbre fu. nurrye] nurye. 163 kant]
kaunt. chambre] chaumbre. 164 mes] me. 166 de vint]
deuynt. 168 soventefoys] souente foyz. 169 grant] graunt.
171 trestournant] trestournaunt. 172 tut dis devant] tudis de-
uaunt. 175 tant] taunt. 177 Ansi] Ausi. je] io. 182 devant]
deuaunt. 184 Rey] Roy. 185 esteant] esteaunt. 189 grant]

ersten 504 verse erhalten sind (herausgeg. von Francisque-Michel in: *Le roman du Saint-Graal*. Bordeaux 1841, p. 148—168 = RB). 2) Die prosaauflösung des letzteren (gedruckt u. d. t.: *Le premier et le second volume de Merlin*. Paris [1528]; in dem mir vorliegenden exemplar der Berliner kgl. bibliothek, welches sich früher im besitze A. W. Schlegel's befunden hat, fehlt das titelblatt und ebenso an zwei stellen in der mitte eine anzahl blätter; der schluss lautet: *Cy fine la premiere partie du liure de merlin. Nouuellement imprime a Paris en la grant rue saint Jacques a lenseigne de la Rose blanche couronnee*; der hieher gehörige abschnitt füllt fol. I—LXIII^a des buches = FPD. Nach einer minderwerthigen hs. edirt in: *Merlin*. Publié par Gaston Paris et Jacob Ulrich. Tome premier. Paris 1886, p. 1—146 = FP; ein dieser ausgabe p. 133¹⁶—141² entsprechendes stück, dem eine bessere Pariser hs. zu grunde gelegt ist, findet sich in L. Constans' *Chrestomathie de l'ancien Français*. Nouvelle édition. Paris 1890, p. 143 ff.; eine deutsche übersetzung, nach einer unedirten hs. gefertigt, steht in Friedrich Schlegel's *Sämmtlichen werken*. Band VII. Wien 1823, p. 9—156; eine inhaltsangabe bei Villemarqué, a. a. o., p. 145 ff.; ferner in Paulin Paris' bekanntem werke: *Les romans de la table ronde*. Tome deuxième. Paris 1868, p. 3—97; in knappster fassung bei Birch-Hirschfeld, *Die sage vom gral*. Leipzig 1877, p. 166 ff. 3) Die provençalische bearbeitung der prosa, nur in zwei fragmenten erhalten (edirt in der *Revue des langues romanes*. Troisième Série. Tome huitième, p. 107—115). Das erste entspricht in G. Paris' ausgabe der prosa p. 101₂—104₈, das zweite p. 131₁₁ bis p. 135₅; doch ist die vorlage des provençalischen textes unzweifelhaft ausführlicher gewesen. 4) Die italienische übertragung der frz. prosa (*I due primi libri della istoria di Merlino*, ristampati secondo la rarissima edizione del 1480 per cura di Giacomo Ul-

mestre] graunt mestres. 190 Et mes] E me. 191 venir] vener. 192 feray] fray. 193 Kant il furent a li venu] Kaunt il furunt a ly venuz. 194 aresonne] aresoune. 196 sank] saunk. 197 le ovraigne] la ouerayne. 198 cele] tele. 199 estutet] estitet oder estuet. 200 putet] puet, e corr. aus? 202 fondement] foundement. 203 cil] cyl. 204 surent] surunt. 207 fouz] fous. et perdy] e poy. 210 Ke reyn ne sewent del estaink] Ke (e corr. aus?) unt (ü. d. z. nachgetr.) reyn ne sewnt del estaunk. 211 fondement] foundement. 214 currant] curraunt. 217 Taunt] Taund (!). 218 tost] tout. 220 Merlin] Merlyn. 223 Quant] Quaunt. 224 trouvent] trouent. 229 Taunt] Taund (!). per par. 233 oter] ouster. 234 Combattre] Combatre. 235 cil] cyl. 237 blaunc] blaunk u. s. ö. 240 le] l'en. 245 foyys] foyse. enbatu] cumbatu. 246 A l'en] Au. 249 li demonstrat] le demoustrat. 250 la] lur. 254 De ce temps] De cel huers. 255 secle] corr. aus h.

rich. Bologna 1884 = IP*). 5) Jacob van Maerlant's Merlijn (Naar het eenig bekende Steinforter handschrift, uitgegeven door J. van Vloten. Leiden 1880, v. 1927—10408 = ndl.). 6) Der Merlin des Henry Lonelich (vgl. o. p. XVIII f. = Lo). 7) Der me. prosaroman von Merlin (vgl. o. p. XIX ff. = EP). 8) Le Morte Darthur by Sir Thomas Malory (ed. O. Sommer. Vol. I. London 1889 = Mal. Derselbe verf. hat in der Academy vom 4. Jan. 1890 kurz zusammenfassend über die quellen Malory's gehandelt.). Hieher gehört p. 35¹—44⁵.

Dazu kommt nun die uns zur besprechung vorliegende romanze, v. 1—3132 (= E). Eine ausführliche inhaltsangabe des ganzen epos findet sich in George Ellis' Specimens of Early English Metrical Romances. A new edition, revised by J. O. Halliwell. London 1848, p. 77—142, und zwar liegt Part I zu grunde die hs. L, ergänzt durch A, Part II gründet sich auf A. Ueber die quelle dieser dichtung, worunter natürlich beide haupttheile zu verstehen sind, ist im laufe der zeit sehr verschieden geurtheilt worden. Grässe a. a. o. p. 198 bezeichnet sie gegenüber der italienischen und spanischen übertragung als „selbständig“. Liebrecht sagt a. a. o. p. 68: „Die geschichte Merlin's er-

*) Wie grossen dank wir auch Ulrich für den neudruck dieses, wie es scheint, äusserst seltenen werkes schulden, so kann ich ihm doch den vorwurf nicht ersparen, dass er sich seine arbeit ein wenig gar zu leicht gemacht hat. In dem netto 24 zeilen langen 'Preavviso' erfahren wir nicht das mindeste über das verhältniss der italienischen fassung zur frz. prosa. Und doch enthält der ital. text einige nicht uninteressante abweichungen von der letzteren, deren zwei u. p. CXVI und CXVIII u. 12) zur besprechung kommen. Auf eine dritte will ich hier beiläufig hinweisen. Merlin hat über den bauer gelacht, welcher sich stiefeln gekauft und nach seiner eigenen aussage die absicht hat, mit ihnen eine pilgerfahrt zu unternehmen. Die boten des königs können an ihm kein krankheitssymptom entdecken, und zwei von ihnen gehen ihm deshalb nach, um zu sehen, ob Merlin's vorhersagung sich erfüllen wird. Da heisst es in FPD f. XXI^a l. 13 ff. = FP p. 49¹⁹ ff.: *Mais ils n'eurent gueres chemine ains que deuant que ils fussent vne demye lieue loing, ils trouuerent l'homme mort et son cuir entre ses bras.* Nach der darstellung in IP hat Merlin die worte des bauern mit angehört; da heisst es weiter p. 99⁷ ff.: *Alhora Merlino udendo questo, se misse a rider aneor piu forte, et poi in occulto disse agli ambassatori: Ora andateli un poco drieto et uederete che ello caschera gioso de quella grande montagna, doue subito finira sua uita. Et quelli dissero che ben vederiano quella merauiglia, et andono drieto al uilano fino al monte. Ilquale como fu giunto a la summita, se intopo in una pietra per modo che caso gioso del monte, et subito fini sua uita.* Hier ist also der tod des bauern viel eingehender motivirt, wie in sämtlichen anderen texten.

schien auch in englischer sprache und zwar in metrischer gestalt, und sind die ereignisse derselben denen in dem französischen romane fast ganz gleich.“ San Marte a. a. o. p. 349 meint, das werk sei eine „übersetzung, wahrscheinlich des ältesten französischen metrischen romans“. ten Brink, Geschichte der englischen litteratur. Bd. I. Berlin 1877, p. 305 f. spricht über die me.-dichtungen aus dem Artuskreise und bemerkt da: „Was sie (sc. die englische dichtung) zunächst zur nachbildung gereizt zu haben scheint, war nicht eine jener kunstvoll gebauten dichtungen, wie sie Crestien von Troies mit geschickter auswahl der motive aus einem weitschichtigen stoff zu schaffen verstand, sondern einer jener langathmigen prosaromane mit ihrer verwirrenden und doch oft monotonen fülle von episoden, ihrer unzahl von namen, ihrer mysteriösen darstellung und ihrem dunkeln, mystischen hintergrund. Einen solchen prosaroman überträgt nun der dichter von Arthour and Merlin zwar in kurze reimpaare und nicht ohne charakteristische abweichungen, jedoch ohne zu zeigen, dass er von Crestien etwas gelernt oder etwas von dessen künstlerischem instinct geerbt hätte.“ Wie man sieht, handelt es sich durchweg um mehr oder weniger allgemeine urtheile, für die ein beweis nicht beigebracht ist, so dass eine eingehendere untersuchung zunächst des ersten theiles der romanze bezüglich seiner stellung zu den oben markirten zwei classen, wie sie im folgenden vorgelegt werden soll, keinesweges überflüssig ist.

Schon ein flüchtiger blick lehrt, dass unser gedicht eine ganze anzahl der züge aufweist, welche G. Paris a. a. o. p. X ff. auf Robert de Boron's urheberschaft zurückführt. Hieher gehören erstens alle die näheren umstände, welche mit der erzeugung und geburt Merlin's zusammenhängen, wie die berathung der teufel, das schmähhche schicksal der familie, der die vom teufel für seine zwecke ausersehene jungfrau angehört, die persönlichkeit des eremiten Blasy, der sich ihrer so warm annimmt und zu dem später Merlin selbst in so enge beziehung tritt*),

*) G. Paris bezeichnet a. a. o. p. XIV diese figur nicht ganz mit unrecht als „fort inutile au récit, mais très important pour le plan général de l'œuvre dont Merlin n'est qu'une partie“. Beruht diese persönlichkeit wirklich auf der feinen erfindung Robert's oder der quelle von E? Gegenüber dieser meinung von G. Paris lohnt es sich doch vielleicht, darauf hinzuweisen, dass wenigstens an einer stelle einer fassung von red. I gleichfalls ein eremit vorkommt, der mit Merlin in engem persönlichen verkehre steht. Laz v. 18762 ff. sagt Ulfin zu Utherp., welcher dringend mit Merlin zu sprechen wünscht: *zurstendæi me com to An eremite wel idon And swor bi his chinne, þat he wuste Merlin, Whar he ælche nihte Rested vnder lufte, And ofte he him spæc w ð And spelles him talde.* Auf des königs befehl bringt Ulfin ihn

die beseitigung der macht des teufels über Merlin durch seine taufe, sowie die verhandlung desselben mit dem richter und der von ihm geführte nachweis der ehelichen untreue von dessen mutter, A. v. 631—1194. Besonders bemerkenswerth ist auch, dass hier wie in den anderen fassungen der red. II dieser ganze bericht einen umfänglichen abschnitt der erzählung ausmacht, während in red. I Merlin's mutter, als nonne vor Vortiger gebracht, kurz von ihrem geschick berichtet. Hieher ist ferner zu rechnen die begründung der tafelrunde durch Uterpendragon, A v. 2195—2222, vor allem aber die abänderung der einfachen und prosaischen darstellung in red. I, derzufolge Arthour von vorn herein als der eheliche sohn von Uter und Ygerne gilt, dahin, dass letztere nie erfährt, wer der vater des kindes ist, dass dasselbe ausgesetzt und heimlich bei Antour erzogen wird, dessen sohn Key dafür eine amme nährt, dass Uter eines natürlichen todes stirbt und Arthour erst durch die schwertprobe*) zu seinem nachfolger bestimmt wird, A v. 2593—3132.

Das sind die hauptbereinstimmungen, welche schon G. Paris namhaft macht. Ich füge noch ein paar andere züge bei. 1) Nach red. I wird könig Constans durch einen Pikten ermordet, der nach Wace v. 6615 f. und B.M. v. 7009 ff., bei dem dies moment besonders betont ist, von Vortiger angestiftet sein sollte; nach red. II stirbt er in hohem alter eines natürlichen todes (vgl. FPD f. XIII^a 2 z. 18 f. = FP p. 33¹⁰ f. = EP p. 24⁵ f. = ndl. v. 4520 f. = IP p. 68⁷ f.). So auch E v. 63—65 und v. 91. 2) Nach red. I setzt Vortiger es gegen den wunsch der übrigen grossen des reiches durch, dass der älteste sohn des königs aus dem kloster genommen und zu seinem nachfolger gekrönt wird. Dieser muss ihm dafür versprechen, sein besitzthum zu mehren und ihm die

vor den könig, und dieser bittet ihn, Merlin herbeizuschaffen; da heisst es weiter v. 18792 f.: *þe æremite gon wende In þene west ænde To ano wilderne, To ano wude muchele, þer he iwuned hafde Wel feole wintre, And Merlin moide ofte þer inne sohte.* Merlin steht unter einem baume und schaut verlangend nach jenem aus. Er begrüsst ihn auf das herzlichste, macht ihm freundschaftliche vorwürfe darüber, dass er ihm von seinem besuche bei Utherp. nichts gesagt habe, und knüpft daan prophezeiungen über die zukünftige grösse Arthur's; dann heisst es v. 18894 ff.: *þus heo þa ispeeken; þe æremite gon to weopen; Doorliche he hine custe, þer heo gunnen dalen.* Wo Laȝ diesen ganzen passus hergenommen hat, wissen wir nicht (vgl. auch Madden's bemerkung, Vol. III p. 369). Dass aber die uns unbekannte vorlage desselben den ersten anstoss für die überreichliche verwendung dieser figur in E und red. II gegeben hat, ist mir allerdings nicht ganz unwahrscheinlich.

*) Ueber diesen zug vgl. G. Paris a. a. o. p. XX; sollte derselbe etwa direct aus der Alexandersage entlehnt sein? Vgl. o. p. LXI f.

höchste machtstellung im reiche einzuräumen (vgl. GM p. 100⁴ ff. = GRB v. 2061 ff. = RG v. 2290 ff. = BS p. 4¹ ff. = Wace v. 6617 ff. = PL p. 96³ ff. = Laz v. 12975 ff. *) = RM v. 7041 ff.). Nach red. II fassen die barone diesen entschluss selbst ohne irgendwelche vorausgehende debatte (vgl. FPD f. XIII^a z. 20 ff. = FP p. 33²⁰ ff. = EP p. 24⁶ f. = ndl. v. 4522 ff. = IP p. 68⁸ ff.). So auch E v. 99—102. 3) Nach red. I ist der junge könig ein willenloses instrument in Vortiger's hand. Dieser bringt 100 Picten an den hof, die er oft bewirthe und durch versteckte versprechungen anreizt, den könig umzubringen. Nachdem dies geschehen, stellt er sich darüber sehr entrüstet und lässt die mörder tödten, übernimmt dann aber die ihm angebotene herrschaft (GM p. 101 f. = GRB v. 2089 ff. = RG v. 2319 ff. = BS p. 4⁷ ff. = Wace v. 6695 ff. = PL p. 96¹¹ ff. = Laz v. 13269 ff. = RM v. 7101 ff.). Nach red. II weigert sich, als die heiden in England einfallen, Vortiger, sich an die spitze des heeres zu stellen; das vom könig angeführte wird geschlagen, und Vortiger lehnt es einer gesandtschaft der barone gegenüber ab, ihnen hülfe zu leisten, so lange der könig am leben sei; daraufhin tödten diese Constance und erheben Vortiger auf den thron (vgl. FPD f. XIII^a z. 6 v. u. ff. = FP p. 33¹⁰ ff. = EP p. 24¹⁶ ff. = ndl. v. 4548 ff. = IP p. 68¹³ ff.). So auch E v. 109—280; stellenweise macht der wortlaut in den anderen versionen den eindruck eines auszuges aus E; so ist z. b. von könig Angys hier nur in E v. 133 die rede; nur einzelne momente finden sich dort mehr, wie die berathung der barone (FPD f. XIII^a z. 5 ff. v. u. = FP p. 34³ ff. = EP p. 25³ ff.), und der üble empfang der mörder bei Vortiger (FPD f. XIII^a z. 26 ff. = FP p. 35¹⁸ ff. = EP p. 25¹³ ff. = ndl. v. 4669 ff. = IP p. 72¹⁴ ff.). 4) Nach red. I werden die Picten, welche den könig Constance getödtet haben, sofort hingerichtet (GM p. 103¹⁶ ff. = GRB v. 2140 ff. = RG v. 2377 ff. = BS p. 4¹⁶ f. = Wace v. 6821 ff. = Laz v. 13676 ff. = RM v. 7253 ff.). Nach red. II kommen die mörder desselben später zu Vortiger und verlangen ihren lohn, der ihnen daraufhin in anderer art ausgezahlt wird, als sie es erwartet hatten (vgl. FPD f. XIII^a z. 22 f. = FP p. 36²⁸ = EP p. 26⁴ ff. = ndl. v. 4661 ff.). So E v. 359—384. 5) Nach red. I landen die brüder in Totnes (GM p. 131⁸ f. *Totonesium litus*, GRB v. 2522 *litus Totonense*, RG v. 2846 *Tottenys*, Wace v. 7781: *En Destremus* und in einer variante *a Totenois*, Laz v. 16124 *at Dertenemude i Totenas*, RM v. 8284 *Totemys*); nach red. II in Winchester (FPD f. XXVI^a z. 7 = FP p. 61¹⁵ = EP p. 41³ = ndl. v. 5664 = IP p. 126⁵).

*) Dass Lazamon's darstellung von der entfernung Constance's aus dem kloster den übrigen gegenüber sehr ausführlich und durchaus originell ist, hat schon Madden, Vol. III, p. 351 richtig angemerkt,

So auch E v. 1725. 6) Nach red. I wird Aurilibrosias könig von England (GM p. 131 ff. = GRB v. 2525 f. = RG v. 2851 = BS p. 74₁ f. = Wace v. 7791 f. = PL p. 116⁸ = La₃ v. 16152 ff. = RM v. 8292 f.); nach red. II Pendragon (FPD f. XXVIB¹ z. 14 f. = FP p. 62¹⁷ f. = EP p. 42¹⁹ f.). So E v. 2049 Uterpendragon. 7) Nach red. I flieht Hengist nach Schottland, wird verfolgt, besiegt und getödtet (GM p. 134 ff. = GBR v. 2535 ff. = RG v. 2901 ff. = BS p. 76⁴ ff. = Wace v. 7849 ff. = PL p. 116¹⁸ ff. = La₃ v. 16244 ff. = RM v. 8365 ff.). Nach red. II wird er in einem festen schlosse belagert; da es nicht gelingt, dasselbe zu erobern, lässt Uterpendragon Merlin suchen, und mit seiner hülfe wird jener getödtet, während den Dänen freier abzug gewährt wird (FPD f. XXVIB¹ z. 12 v. u. ff. = FP p. 62¹⁸ ff. = EP p. 42²⁰ ff. = ndl. v. 5724 ff. = IP p. 129₁ ff.). So E v. 1903 ff. 8) Die Sachsen fallen in England ein, um Hengist's tod zu rächen. Nach red. I werden sie bei dem ersten einfall besiegt; von dem könig von Irland unterstützt, wiederholen sie denselben; Aurelibrosias ist erkrankt, und macht desshalb seinen bruder Uter (oder seinen schwiegersohn Lot) zum anführer des heeres. Während dieser dasselbe gegen den feind führt, wird der könig vergiftet, und Uter wird sein nachfolger (GM p. 143 ff. = GRB v. 2792 ff. = RG v. 3128 ff. = BS p. 80³ ff. = Wace v. 9075 f. = PL p. 128⁸ ff. = La₃ v. 17512 ff. = RM v. 9673 ff.). Nach red. II ziehen beide brüder in die schlacht, und Aurelibrosias fällt im kampf gegen die übermacht der feinde. Der ausgang ist in beiden redactionen der gleiche: die völlige besiegung der Sachsen (FPD f. XXXVII^a z. 10 ff. = FP p. 89¹² ff. = EP p. 56¹⁶ ff. = ndl. v. 6956 ff. = IP p. 187¹ ff.). So E v. 2101 ff. 9) Nach red. I heisst der gemahl der Ygerne Gorlois (GM p. 150¹³ = GRB v. 2905 = RG v. 3281 = BS p. 81¹ = Wace v. 8689 [Gornois] = PL p. 134⁸ var. = La₃ v. 18516 = RM v. 9208 [Gorlens & Gorleus?]); nach red. II wird er herzog von Tintagel, oder nur baron Tintagel genannt, offenbar nach dem festen schlosse, in welches er Ygerne bringen lässt, um sie zu schützen (FPD f. XLIIb² z. 9 = FP p. 99⁴ f. = EP p. 63₁ = ndl. v. 7691 = IP p. 215⁶ [Cintanel]). So auch E v. 2240. 10) Nach red. I verhält sich Ygerne den aufmerksamkeit des königs gegenüber neutral, während ihr gemahl über das verhalten desselben erzürnt ist, von der tafel aufsteht und sich mit frau und gefolge entfernt. Dem gebote des königs, an den hof zurückzukehren, leistet er nicht folge, sondern begiebt sich in sein land (GM p. 150¹³ ff. = GRB v. 2899 ff. = RG v. 3281 ff. = BS p. 84¹ ff. = Wace v. 8793 ff. = PL p. 134¹⁰ ff. = La₃ v. 18526 ff. = RM v. 9281 ff.). Nach red. II ist die persönlichkeit der Ygerne bedeutend edler gezeichnet; hier lehnt sie den kostbaren becher, den der könig ihr verehren will, zuerst bestimmt ab und nimmt ihn dann nur auf das geheiss ihres gatten hin an; am abend aber bittet sie letzteren dringend, schleunigst mit ihr den hof zu verlassen, da der könig ihrer ehre nachstelle, und dieser fügt sich

ihrem wunsche. Von der entfernung desselben erfährt der könig erst am nächsten morgen (FPD f. XLIII^a z. 1 ff. = FP p. 102²⁴ ff. = EP p. 67⁵ ff. = ndl. v. 7874 ff. = IP p. 225² ff. = Maj. p. 35⁹ ff.). So E v. 2581 ff. 11) Uther möchte gern durch Merlin's hülfe zu dem besitz Ygerne's gelangen. Nach red. I wird dieser einfach gerufen und erscheint sofort (GM p. 151²¹ = GRB v. 2917 f. = RG v. 3317 ff. = Wace v. 6907 ff. = RM v. 9389 ff.; anders Laz v. 18762 ff., wo ein eremit sein kommen vermittelt, vgl. o. p. CXII). Nach red. II (FPD f. XLVII^a z. 1 v. u. ff. = FP p. 108²¹ ff. = EP p. 73⁸ ff. = ndl. v. 8267 ff. = IP p. 246⁶ ff. erscheint M., ehe er sich zu erkennen gibt, als krüppelhafter bettler. So E v. 2447 ff. 12) Nach red. I erfährt Uter durch die aus dem heerlager kommenden boten, dass Ygerne's gemahl getödtet sei (GM p. 152, ff. = GRB v. 2932 f. = RG v. 3345 ff. = Wace v. 8983 ff. = Laz v. 19167 ff. = RM v. 9475 ff.). Nach red. II kommen entweder Merlin und Vlfin in der gestalt von Bretel und Jourdain (so FPD f. XLIX^a z. 6 ff. = FP p. 111, ff. = EP p. 77¹⁶ ff. = ndl. v. 8513 ff. = IP p. 255⁶ ff.) oder Merlin allein (so E v. 2545 ff.) in das zimmer, wo der könig Uter mit Ygerne liegt, und theilen ihm mit, dass er für todt gehalten wird. 13) Nach red. I scheint Utherpendragon ohne besondere procedur seine frühere gestalt wiederzugewinnen (GM p. 153⁶ f. = GRB v. 2934 f. = RG v. 3367 f. = Wace v. 9021 ff. = Laz v. 19204 f. = RM v. 9507 f.); nach red. II ist die waschung in einem flusse dazu nöthig (FPD f. XLIX^a z. 19 ff. = FP p. 112²² ff. = EP p. 78⁵ ff. = ndl. v. 8547 ff. = IP p. 256¹⁸ ff.). So auch E v. 2581 ff. — In bezug auf diese wichtigen punkte also steht E auf der seite von red. II.

In einem falle hat E einen zug nur mit einem vertreter von red. II gemeinsam, welcher in den übrigen ebensowenig vorhanden ist wie in red. I. Nach A v. 63—90 ist der könig Constant krank; er lässt seine barone vor sich kommen, empfiehlt seine söhne ihrer fürsorge und trägt ihnen namentlich auf, seinen ältesten sohn nach seinem tode zum könig zu machen. Ebenso ermahnt er seinen steward Vortiger, sich seiner söhne anzunehmen. Ganz ähnlich heisst es in IP p. 67, ff. von Constanzo: *et approximandose a la morte fu dimandato dali suoi baroni, qual di tre suoi figlioli elli doueano dopo la sua morte eleger Re et signore del Reame d' Inghelterra. Ilquale rispose: Amici mei et fratelli, cosa ragioneuole e che dopo la mia morte elegete in uostro re Moines, el magior mio figliolo, et quello ui gouernerà insieme con il mio senescalco Vitiglier.* Um ein zufälliges zusammentreffen handelt es sich hier doch gewiss nicht.

Hier sind eine anzahl fälle anzuschliessen, wo E und red. II in einzelheiten von einander abweichen in bezug auf züge, welche in red. I überhaupt nicht vorhanden sind. Es sind die folgenden: 1) Nach E v. 675—84 unterwirft der teufel die frau des reichen mannes erst ad hoc seinem willen; nach RB v. 3709 f. = FPD f. Ib¹ z. 3 ff. v. u. = FP p. 4¹¹ f. = FP p. 3¹⁵ = Lo v. 124 f.

= ndl. v. 2959 ff. = IP p. 4⁹ ff. war dieselbe ihm schon vorher dienstbereit. Die stellung der frau zum teufel ist also in den beiden versionen eine durchaus verschiedene; gegenüber der aufassung der übrigen texte von red. II hebt E v. 699 f. ausdrücklich hervor, dass man mann und frau für fromme leute gehalten hat und deshalb um so mehr mitleid mit ihnen empfindet. 2) Nach E v. 785 (vgl. auch v. 770: *Je midel soster* und L v. 765) ist die spätere mutter Merlin's die jüngste der drei schwestern, nach RB v. 5969 ff. = FPD f. III^{a1} z. 7 v. u. ff. = EP p. 6¹¹ ff. = Lo v. 317 ff. = ndl. v. 3153 ff. = IP p. 13¹⁰ ff. die, welche sich dann selbst für eine öffentliche dirne erklärt. Dem entsprechend hat nun auch die unterhaltung des alten weibes mit ihr hier z. th. einen anderen inhalt, als in E das gespräch desselben mit der ältesten schwester. 3) Nach E v. 769 ff. ergibt sich die zweite schwester einem jüdling und kennzeichnet sich erst, als auch sie ertappt und vor den richter gestellt wird, als hure; nach FPD f. III^{b2} z. 27 ff. = FP p. 10¹ ff. = EP p. 7, ff. = Lo v. 423 ff. = ndl. v. 3246 ff. = IP p. 17, ff. verlässt sie auf den rath der verführerin hin sofort das haus ihrer schwester und gibt sich den männern preis. 4) Nach E v. 968 ff. hält sich bei dem schwangeren mädchen im thurme niemand auf als eine alte hebamme; nach red. II dagegen zwei vornehme frauen, vgl. FPD f. VII^{a1} z. 13 f.: *et mirent deux femmes avec elle les plus sages qu'ils pourrout trouver* = FP p. 18, f. = EP p. 14⁵ ff. = Lo v. 921 ff. = ndl. v. 3708 f. = IP 36, f. 5) Nach E v. 983 ff. kauft der eremit das kind, nach FPD f. VII^{b1} z. 29 ff. = EP p. 15³ f. = Lo v. 989 ff. = ndl. v. 3781 ff. = IP p. 40¹³ ff. (*ad aloune suo parente*; FP p. 26¹⁶ fehlt dieser passus) wird dasselbe den unten stehenden leuten zu diesem zwecke übergeben. 6) Nach E v. 1123 ff. lässt in der nacht, in der das kind erzeugt wird, die mutter des richters den bei ihr liegenden pfaffen, als ihr mann unerwartet nach hause zurückkehrt, durch das fenster entkommen; nach f. Xb1 z. 22 ff. = FP p. 27¹⁵ ff. = EP p. 19, ff. = Lo v. 1389 ff. = ndl. v. 4178 ff. = IP p. 56, ff., ist sie in der zeit, wo sie von dem pfaffen geschwängert wird, mit ihrem manne entzweit und lässt sich dann durch dessen vermittlung wieder mit ihm versöhnen, damit er glauben soll, sie habe das kind von ihm empfangen. 7) Nach E v. 1571 ff. sind die weisen durch Merlin's vater, der dessen untergang wünscht, irre geleitet worden, als sie zu dem resultate kamen, dass das schloss nicht mehr einfallen würde, wenn es mit dem blute des getödteten Kindes besprengt sei; sie sind also weit weniger schuldig, als wie in FPD f. XXIV^{a2} z. 7 v. u. ff. = FP p. 57, ff. = EP p. 39¹⁹ ff. = ndl. v. 5521 f., wo sie, nur um selbst der angeblich ihnen durch Merlin drohenden todesgefahr zu entgehen, dem könig anrathen, diesen umzubringen. 8) Nach E v. 1995 f. gibt Merlin sich Uterpendragon zu erkennen, unmittelbar ehe er ihm den tod des Anguis meldet; nach FP p. 66²³ ff. = EP p. 44, ff. = ndl. v. 5894 ff. = IP p. 140⁴ ff., geschieht das an diesem abend

noch nicht; Uter vergewissert sich hier durch boten, dass die nachricht wirklich auf wahrheit beruht, und erfährt am folgenden tage erst, wer sie ihm gebracht hat. 9) Nach E. v. 2703 ff. tauft Merlin den kleinen Arthour, nach FPD f. LV^a1 z. 21 ff. = FP p. 126¹⁵ ff. = ndl. v. 9312 ff. = IP p. 293¹⁸ ff. überlässt er dies Antor. 10) Nach FPD f. LVIII^b1 z. 14 ff. = FP p. 135¹⁸ ff. = EP p. 98¹⁹ ff. = ndl. v. 9839 ff. = IP p. 313⁴ ff. steht auf dem schwerte schon, was nach E v. 2821 der bischof als erklärung hinzufügt. 11) Nach FPD f. LIX^b1 z. 13 ff. = FP p. 137¹⁵ ff. = EP p. 100²⁶ ff. = ndl. v. 9962 ff. (IP p. 318 anders) findet das turnier zu neujahr statt, nach E v. 2843 ff. erst zu pfingsten. 12) Nach FPD f. LIX^b1 z. 3 v. u. ff. = FP p. 137³ ff. = EP p. 100⁴ ff. = ndl. v. 9998 ff. hat Kay sein schwert vergessen, als das turnier beginnen soll (nach IP p. 319⁹ ff. braucht er es zur ausfechtung eines privatstreites), nach E v. 2873 ff. zerbricht es ihm im turnier. 13) Nach FPD f. LXII^b1 z. 4 v. u. ff. = FP p. 145¹⁸ f. = EP p. 106⁶ f. = ndl. v. 10331 ff. = IP p. 336⁶ ff. macht der erzbischof(!) Arthour unmittelbar vor seiner krönung zum ritter, nach E v. 2971 ff. schlägt Antour ihn gleich nach der schwertprobe zum ritter und stattet ihn mit rüstung und waffen aus, so dass er am nächsten tage sich am turnier betheiligen kann.

Noch andere züge finden sich nur in A. 1) Der könig wird in Winchester bestattet (v. 95—98). 2) Vortiger verlangt bei gelegenheit eines festes, die beiden brüder Constance's sollen vor ihn gebracht werden, und ist ausser sich vor zorn, als sie nicht zu finden sind (v. 291—300). 3) Die verschiedenen aufenthaltsorte der teufel, nachdem gott sie aus dem himmel geworfen hat (v. 639—646). 4) Der einsiedler kümmert sich schon gleich nach dem tode der eltern um die drei verwaisten töchter, und wird ihr beichtvater (v. 701—714), in den anderen texten erst nach dem tode der zweiten tochter. 5) Der teufel schickt ein altes weib zu der ältesten schwester, welches ihr vorredet, es sei schade um ihren schönen leib, wenn sie nicht heimlich in den armen eines jungen mannes der liebe geniessen wolle (v. 718—726 und v. 736—756). 6) Die unterhaltung der hebamme mit dem kleinen Merlin (v. 994—1016). 7) Die geschichte von der gemahlin des Vortiger und dem als pagen verkleideten mädchen, in welches dieselbe sich verliebt, dann jedoch, von dem vermeintlichen manne aus begreiflichem grunde abgewiesen, ihn beim könig verklagt, aber durch die körperliche untersuchung desselben als verläumderin erwiesen wird (v. 1341—68)*). Durch diese dritte probe von

*) Eine reichhaltige bibliographische zusammenstellung über das vorkommen dieses zuges in litteratur und volkssage gibt G. Rua, Giorn. stor. della lett. ital. Vol. XVI p. 234 ff. Von den das. angeführten werken waren mir freilich die wenigsten hier zugänglich. Andreerseits wird Arth. a. M. dort nicht er-

Merlin's prophetischer begabung, die ja den könig persönlich ganz besonders interessieren musste, wird die theilnahme

wähnt. Eine einzeluntersuchung über die „devinailles de Merlin“ soll nach einer notiz von G. Paris (a. a. o. p. XV¹) in der Romania erscheinen. Hier nur kurz folgendes. Nach meiner ansicht sind zwei, ursprünglich von einander unabhängige novellenstoffe zu statuiren. 1) Eine jungfrau von vornehmer abkunft sieht sich durch familienverhältnisse gezwungen, allein ihre heimath zu verlassen, legt zu ihrem schutze männerkleider an und tritt als page in den dienst eines fürsten, resp. seiner gemahlin. Die letztere verliebt sich in den vermeintlichen jüngling und versucht, ihn ihren wünschen gefüge zu machen. Da sie auf energischen widerstand stösst, verwandelt sich ihre liebe in hass und sie macht ihren gemahl glauben, der page habe ihr gewalt anthun wollen. Der darüber schwer erzürnte fürst will diesen umbringen lassen; ein mit übernatürlichem wissen ausgestattetes wesen, über ein scheinbar unmotivirtes lachen befragt, theilt ihm mit, dass der page ein mädchen sei, was durch die körperliche untersuchung bestätigt wird. Damit wird die verläumderische anklage der fürstin hinfällig; sie wird hingerichtet und der könig vermählt sich mit der jungfrau. 2) Eine königin hält sich am hofe eine anzahl junger männer in frauenkleidern, angeblich als ihre zofen, mit denen sie zur zeit der abwesenheit des königs der liebe pflegt; durch den ausspruch eines, gleichfalls über den grund seines lachens befragten sehers erfährt der könig von diesem betrug, und die schuldigen verfallen der todesstrafe. — Der zuerst skizzirte stoff begegnet für sich allein an der obigen stelle von Arth. a. M., wo freilich einige wichtige züge abhanden gekommen sind; man erfährt nicht, warum das mädchen männerkleider angelegt hat, die königin entgeht der bestrafung und von der den schluss bildenden heirath kann in folge davon natürlich auch nicht die rede sein. Der zweite stoff findet sich in der einfachsten form bei Somaveda, als erzählung des Vararuchi (vgl. F. Liebrecht, Or. und Occ. I p. 342 f., vgl. Benfey a. a. o. p. 344 ff.). Zusammengeschweisst endlich finden sich beide motive in Le second volume de Merlin. Paris 1828, f. XIX^a 2 ff. und in Straparola's Piacevoli notti, übers. von Valentin Schmidt, Berlin 1817, p. 195 ff.: Die prinzeßin als ritter. Betreffs des inhaltes beider berichte verweise ich auf das eben citirte buch von Val. Schmidt. Die verkleidung der jungfrau wird in beiden, allerdings ganz verschieden, motivirt; in beiden spielt das prophetische wesen auf ihr weibliches geschlecht an, und in beiden endlich vermählt sich zum schlusse, nachdem die königin ihre strafe erlitten hat, der könig mit ihr. Aber nur bei Strap. ist das wichtigste moment der erzählung, die liebeswerbung der königin um den vermeintlichen pagen und ihre abweisung, erhalten; nur hier hat sie somit auch ursache, ihn zu hassen, und zwar

desselben für den knaben noch plausibler gemacht als in red. II, welche nur die beiden ersten proben berichtet. Dem entsprechend hat natürlich auch das gespräch des vorausgeeilten boten mit dem könig einen anderen inhalt als in den übrigen texten. 8) Das ausruhen der beiden drachen nach dem ersten theile des kampfes (v. 1527—30). 9) Die besiegung des königs Claudas sowie die unterwerfung des königs Harman und der beiden brüder Ban und Bohort (v. 2169—94). 10) Die anweisung Merlin's, wie das schloss des herzogs Tintagel erobert werden könne (v. 2497—2502). 11) Kay weist Arthour an, niemandem zu sagen, wo er das schwert hergenommen habe, und Arthour verspricht es (v. 2901—5). 12) Kay wird von seinem vater gezwungen, selbst die schwertprobe zu versuchen, erzielt aber einen misserfolg (v. 2914—22). 13) Merlin erzählt vor Ulfân, Jordain und Bretel von der abkunft Arthour's, und diese theilen das wieder dem bischof mit, in dessen anwesenheit dann Merlin den aufruhr der sechs könige vorhersagt (v. 3011—58).

Es handelt sich bei diesen plus-zügen fast immer um episoden, welche nur in red. II begegnen; nur in zwei fällen um solche, welche beiden redactionen angehören.

Indessen finden sich auch ein paar stellen, wo E mit einem theile der red. I punkte gemeinsam hat, die bei RB und seinen übersetzern fehlen. Dahin gehört zunächst folgender punkt. Nach E v. 539 ff. fällt das, was die bauleute am tage vom gemäuer des thurmes fertig gestellt haben, in der darauf folgenden nacht wieder ein; diese letztere zeitangabe fehlt in FPD f. XVI^a 2 z. 14 ff. = FP p. 38²² ff. = EP p. 27²¹ ff. = ndl. v. 4767 ff. und IP p. 79⁸ ff.; bei GM p. 115¹⁹ heisst es: *sed quicquid una die operabatur, absorberebatur tellus in altera etc.*; aber schon GRB v. 2370 f.: *quicquid lucente lucerna Phebi fundatur, Phoebe confunditur hora* = Fragn. v. 82 f.: *Et kaunke il fesoient le jour, La nuyt est trestut enfundre* = Wace v. 7515 ff.: *Mais quant qu'il ont le jor olvre, Est la nuit a tere afondre* = Laz v. 15480 f.: *A dei heo leiden þene wal, A niht he feol ouer al.* RM v. 7961 f.: *All þat þey made a day vpright, Fallen was down upon þat nyght.*

sucht sie ihm dadurch zu schaden, dass sie den könig überredet, ihn auf eine gefährliche expedition auszusenden. Ergibt sich schon hieraus, dass Strap. nicht direct aus der obigen stelle des Merlin-romans geschöpft hat, so wird diese, auch von Rua getheilte ansicht dadurch bestätigt, dass die geschichte von dem kinderbegräbniss, die bei Strap. wie in Arth. a. M. mit der vorliegenden erzählung verknüpft ist, dort fehlt. Andreerseits kann jedoch auch die vorlage von Arth. a. M. nicht Strap.'s unmittelbare quelle sein, da sich dort noch keine spur von dem zweiten novellenstoffe findet. Bei einer zusammenhängenden behandlung sämtlicher versionen wird sich ja wohl ergeben, ob und in wie weit meine auffassung gerechtfertigt ist.

Fiftene þousand kniztes
hende,
þat schuld his lond help to
defende.

And bæd alene ohte gome,
þat he him sculde to cume,
For gold and for seolure
& for odere ziuen gode,
þat heo ful sone
To Tintaieole comen.
& his azene knihtes
Comen ford rihtes.
þa heo to-gædere weoren,
Fele þeines,
þa hafde he fulle
Fiftene þousend,
& heo Tintaieol
Faste bitunden.

Madden bemerkt selbst, III, p. 369, dass diese stelle bei Wace fehlt; besonders wichtig ist natürlich die gesperrt gedruckte zahlenangabe, die sich ausser in diesen zwei texten in keinem anderen findet.

In bezug auf eine anzahl züge jedoch gehört E einer vor-Borron'schen periode an in directem gegensatze zu letzterem, und gerade diese sind für uns natürlich von besonderem interesse. Dahin sind folgende punkte zu rechnen. 1) Nach red. II heisst der älteste sohn des königs Constance Moyne, der zweite Pendragon, der dritte Uter; erst bei seiner thronbesteigung nimmt letzterer den namen Uterpendragon an; warum der erste den namen Moyne erhält, ist vergessen; es heisst FPD f. XIII^a 2 z. 10 f. nur: *dont le premier eut nom Moyne*; vgl. FP p. 33¹⁵ f. = EP p. 24² = ndl. v. 4513 f. = IP p. 67¹⁴. Nach red. I heisst der älteste Constans, der zweite Aurelius Ambrosius, der dritte Uterpendragon. Von dem zuerst genannten sagt GM p. 99: *Constan-tem vero primogenitum tradidit in ecclesiam Amphibali intra Guintoniam, ut monachalem ordinem susciperet* = GRB v. 2058: *Constans monachatur, patre iubente* = Wace v. 6593 f. = RM v. 6997 f. = Laz v. 12904 ff., wo aber die begründung beigefügt wird: *purh ludere monne ne ræde*. Auch in E v. 49 ff. wird erzählt, dass Costentine, wie er hier heisst, in Winchester mönch wird. Nur ein nicht unerheblicher unterschied besteht allerdings zwischen den früheren darstellungen und der vorliegenden: dort ist der junge prinz sehr beglückt über die aussicht, das kloster verlassen zu dürfen (GM p. 100¹⁹ f.: *Quod cum audisset Constans, maximo fluctuavit gaudio* = RG v. 2303 f., weiter motivirt bei Wace v. 6668 ff. = Laz v. 13090 ff. = RM v. 7077 ff., wo noch ausserdem sein charakter verdächtigt wird). Nach E dagegen hat er gegen den willen seines vaters sich dem geistlichen stande zugewendet. Von seinen empfindungen bei dem plötzlichen umschwung seines geschickes sagt der dichter v. 101 ff. kein wort. Wohl aber ist v. 103 f. von seinem spottnamen *king Moyne* die rede, worin gewissermassen eine übergangsstufe zu der auffassung in red. II liegt. Damit zusammenhängend und zugleich von einschneidender

wichtigkeit ist 2) der umstand, dass E wie red. I mit der geschichte des Costance und seiner söhne beginnen und erst bei gelegenheit des schlossbaues auf Merlin und seine abtammung zu sprechen kommen, während die zu red. II gehörigen fassungen mit der beratung der teufel über die erschaffung Merlin's anfangen und die geschichte seiner kindheit bis zur freisprechung seiner mutter und der anlegung von Blasy's chronik weiterführen, um dann erst zur eigentlichen königsgeschichte überzugehen. Zwei andere punkte sind geringwerthiger: 3) Der könig Vortiger braucht hülfe gegen feinde im eigenen lande; nach red. I landet ein Sachsenheer unter Hengist und Horsa in England; Vortiger verspricht ihnen besitzungen und sonstige geschenke, wenn sie ihn gegen dieselben unterstützen wollen; nach E v. 411—430 ruft er sie direct aus ihrer heimath nach England, um ihm beizustehen; nach beiden darstellungen also erhält Vortiger zuzug unmittelbar von auswärts; nach red. II schliesst er mit den noch im lande weilenden Sachsen zu diesem zwecke frieden. 4) Nach red. I ist Utherpendragon zwar betrübt über den tod von Ygerne's gemahl, aber doch zugleich auch froh darüber, dass sie auf diese weise frei wird (GM p. 153⁷ ff. = RG v. 3369 f. = Wace v. 9031 ff. — GRB, BS, PL und Laz vac.). In E v. 2591 f. ist nur von seiner freude die rede. Nach red. II (FP p. 113³ ff. = EP p. 78²¹ f. = ndl. v. 8570 ff., wozu sich auch RM v. 9515 f. stellt) endlich wird nur sein zorn und seine betrübniß hervor-gehoben.

Nur an ein paar wenigen stellen widerspricht die darstellung in E der erzählung beider redactionen. 1) Vortiger ist mit der erwählung Costance's zum könig unzufrieden, E v. 105—108; in red. I betreibt er sie selbst gegen den willen der barone, in red. II ist er wenigstens damit einverstanden; vgl. FPD f. XIII^{a2} z. 29 f.: *et Vertigers, qui estoit le plus saige du pays, si acorda* = EP p. 24⁸ = ndl. v. 4529 (IP p. 68 nichts; ebenso ist dies moment in FP p. 33²¹ ausgelassen). 2) Vortiger besiegt das heer des Angys; dieser flieht in ein festes castell und wird in demselben lange belagert, bis ihm endlich freier abzug gewährt wird auf sein versprechen hin, mit seinem heere in die heimath zurückzukehren und nie wieder feindseligkeiten gegen Vortiger zu unternehmen. Darauf wird ein siegesfest gefeiert (E v. 301—358). In red. I ist dieser passus schon darum unmöglich, weil die Sachsen vor Vortiger's regierungszeit England überhaupt noch nicht betreten haben; in red. II ist von kämpfen gegen sie gleichfalls keine rede; man erfährt überhaupt nicht, wie der könig sich zunächst zu ihnen stellt; erst später heisst es FPD f. XVb² z. 10 ff.: *et enuoya messaigiers tout soubdainement deuers les Seenes et leur manda, qu'il vouloit faire paix avec eulx, dont ils furent bien ioyeulx* = FP p. 371 ff. = EP p. 27⁵ ff. = ndl. v. 4728 ff. = IP p. 77, ff. 3) Nach E v. 601 ff. schickt der könig zwölf boten aus, die je zu dreien das ganze land durchziehen, um Merlin zu suchen; nach FPD f. XVIII^{a2} z. 21 ff. = FP p. 43⁴ f.

= EP p. 29, = ndl. v. 4920 ff. = IP p. 86^s ff. sind es ebenfalls zwölf, aber sie werden zu je zwei ausgeschickt; ebenso bei Wace v. 7543 = Laȝ v. 15548 = RM v. 7987. Bei GM p. 115 ist keine zahl angegeben, auch von keiner theilung der boten die rede.

Hierher würde schliesslich auch der umstand gehören, dass nach E v. 2517 ff. Merlin, um mit Uther das schloss Ygerne's betreten zu können, sich selbst die gestalt des Jourdain, dem Ulfin die des Bretel gibt, während in allen anderen versionen die vertheilung der rollen die umgekehrte ist, wenn nicht hier eine ausnahme zu constatiren wäre; es heisst nämlich bei Mal. p. 37^r ff.: *Wlfyns shal be lyke syre Brastias* (= Bretel), *a knyghte of the dukes, and I will be lyke a knyghte, that hyghte Syr Jordanus, a knyghte of the dukes*, stimmt also genau zu E.

Endlich weist A an einer anzahl von stellen einen knapperen text auf als die anderen fassungen, und zwar sind einige classen von kürzungen zu unterscheiden. A) E erscheint gekürzt in bezug auf züge, welche blos in red. II berichtet werden. 1) Viel kürzer und z. th. auch inhaltlich abweichend ist das gespräch der dritten schwester mit dem eremiten, nachdem der teufel sie überwältigt hat, v. 860 ff., gegenüber FPD f. Va² z. 6 v. u. ff. = FP p. 13₁ ff. = EP p. 10²⁰ ff. = ndl. v. 3640 ff. = IP p. 26¹⁷ ff. 2) Nach beiden fassungen veranlasst Merlin den eremiten, eine art chronik anzulegen; aber sein gespräch mit ihm ist FPD f. XIb² z. 12 v. u. ff. = FP p. 30¹³ ff. = EP p. 21₂ ff. = ndl. v. 4330 ff. = IP p. 64² ff. viel weitläufiger als E v. 1171 ff. 3) Ganz kurz gefasst ist E v. 1284 ff. die unterredung der boten mit Blasy gegenüber FPD f. XIXa¹ z. 7 ff. = FP p. 44²⁴ ff. = EP p. 30₁ ff. = ndl. v. 4980 ff. = IP p. 89¹⁴ ff. 4) Nach FPD f. XXXIXb² z. 13 ff. = FP p. 94⁴ ff. = EP p. 58₅ ff. = ndl. v. 7256 ff. = IP p. 196¹¹ ff. macht Merlin dem könig eröffnungen über die geschichte des grals, welche ausmünden in den rath zur gründung der tafelrunde, womit der könig dann Merlin betraut; alles das wird in E v. 2195 ff. ziemlich kurz abgemacht. B) In E fehlen momente, welche blos in red. II berichtet werden. 1) Es fehlt in E nach v. 1028 der zug, dass Merlin's mutter diesen vor schreck über sein sprechen hinfallen lässt, sowie das daran sich knüpfende gespräch mit den sie bewachenden frauen, FPD f. VIIIa¹ z. 4 ff. = FP p. 21¹ ff. = EP p. 15¹⁷ ff. = Lo v. 1029 ff. = ndl. v. 3821 ff. = IP p. 42¹² ff. 2) Nach FPD f. IXb² z. 15 f. = FP p. 25¹⁰ ff. = EP p. 18₆ f. = Lo v. 1297 f. = ndl. v. 4076 f. = IP p. 52¹⁵ ff. muss behufs herbeiholung von des richters mutter die fortführung der verhandlung gegen Merlin's mutter um 15, resp. 5 tage aufgeschoben werden; E nach v. 1083 nichts. 3) Merlin's gespräch mit seiner mutter, FPD f. XXa² z. 1 v. u. ff. = FP p. 48¹² ff. = EP p. 33⁶ ff. = ndl. v. 5142 ff. = IP p. 97⁸ ff., fehlt E nach v. 1290. 4) Nach FPD f. XXIa¹ z. 11 v. u. ff. = FP p. 49₄ ff. = EP p. 34² ff. = ndl. v. 5200 ff. = wird nach der episode von dem

manne, der sich schube gekauft hat, aber gleich darauf stirbt, Merlin von seinen begleitern über den inhalt eines geheim geführten-gesprächs gefragt und weiss ihnen genaue auskunft zu geben; E v. 1312 nichts. 5) Nach FP p. 72³¹ ff. = EP p. 47³² ff. = ndl. v. 6154 ff. = IP p. 153¹ ff. (FPD hat hier eine lücke) erscheint Merlin vor Uter als bote einer dame, von der er ihm einen brief bringt; E nach v. 2034 nichts. 6) Nach FPD f. XXXIII^a2 z. 7 ff. = FP p. 79¹⁷ ff. = EP p. 50⁹ ff. = ndl. v. 6453 ff. = IP p. 161⁹ ff. verlangen die Sachsen, man solle ihnen gegen einen jährlichen tribut das schloss lassen, was auf Merlin's rath verweigert wird; E v. 2036 nichts. 7) Nach FPD f. XXXIII^b2 z. 20 ff. = FP p. 80¹⁹ ff. = EP p. 50₄ ff. = ndl. v. 6514 ff. = IP p. 163₁ ff. bewährt sich Merlin's prophetengabe darin, dass die dreifache todesart, die er dem in drei verschiedenen verkleidungen sich ihm vorstellenden baron voraus-sagt, denselben thatsächlich ereilt; E nach v. 2054 nichts. C) E erscheint gekürzt in bezug auf züge, welche, wenigstens den all-gemeinen umrissen nach, red. I und II gemeinsam haben. 1) Nach FPD f. XVIII^b1 z. 7 ff. = FP p. 43³¹ ff. = EP p. 30⁸ ff. = ndl. v. 4936 ff. = IP p. 86¹⁸ ff.; (vgl. auch Laz v. 15564 ff. und Fragm. v. 127 f.) reizt Merlin seinen spielgenossen durch einen schlag dazu, ihn zu schimpfen; E nach v. 1201 nichts. 2) Nach FPD f. XVIII^b1 z. 20 ff. = FP p. 43₉ ff. = EP p. 30¹³ ff. = ndl. v. 4947 ff. = IP p. 87⁹ ff. (ähnlich nach red. I, vgl. GM p. 115₂ ff.), befragen die boten den betr. knaben noch einmal extra über Merlin's herkunft; E nach v. 1212 nichts. 3) In red. I und II wird berichtet von der aufhängung der von Irland geholten steine auf Pendragoun's grab in der ebene von Salisbury; E weiss davon nach v. 2160 nichts. 4) Nach FPD f. XLII^b1 z. 10 v. u. ff. = FP p. 98₂ ff. = EP p. 63₆ ff. = ndl. v. 7639 ff. (ähnlich IP p. 214₄ ff.), sieht der könig Ygerne bei drei verschiedenen festen, zu weihnachten, zu ostern und zu pfingsten, E v. 2223 ff. nur zu pfingsten, nach red. I nur zu ostern. 5) Nach FPD f. XLVII^a1 z. 21 ff. = FP p. 107₈ ff. = EP p. 71₆ ff. = ndl. v. 8202 ff. = IP p. 240¹⁸ ff. ist das zusammentreffen Uter's mit Merlin, während er Ygerne's gemahl in seinem schlosse belagert, viel ausführlicher geschildert wie in E v. 2447 ff. und red. I. 6) Nach red. I und II lässt in einem kriege gegen die Sachsen der schwer kranke Uterp. sich auf einer bahre in das heerlager tragen (so GM p. 154¹⁷ ff. = Wace p. 9119 ff. = RG v. 3399 ff. = Laz. v. 19429 ff. = RM v. 9601 ff. = FP p. 129₆ ff. = EP p. 94⁴ ff. = ndl. v. 9536 ff. = IP p. 3007 ff.); E v. 2744 nichts.

Damit sind die einzelbemerkenngen über die stellung dieser version zu den zwei hauptphasen der Merlinsage erledigt. Das eine springt ja sofort in die augen, dass die ganze darstellung in E red. II ungleich näher steht wie red. I. Andererseits lässt sich E aber auch nicht aus R. de Boron's dichtung direkt ableiten, da nicht nur die namen der drei söhne des königs Con-stance genau zu den angaben in red. I stimmen, sondern auch

die erzählung mit dem berichte von der regierung des letzteren beginnt, um sich erst bei der besprechung von Vortiger's herrschaft zu Merlin's geschichte zu wenden. Auf diesen punkt möchte ich besonderes gewicht legen. Denn die namen der prinzen hätte ja allenfalls ein geschichtskundiger redactor in die ursprünglichen formen zurückverwandeln können, und zwar liesse sich diese vermuthung an sich recht wohl durch die thatsache stützen, dass y die Boron'schen namen bietet, die unter dieser voraussetzung auch in der gemeinsamen vorlage von y und A gestanden haben müssten; die anordnung des stoffes aber ist in y und A genau dieselbe. Warum hat R. de Boron sie abgeändert? Sein motiv liegt sehr nahe. In den früheren darstellungen bildet der bericht über die regierungszeit von Constance, Constans, Vortiger, Aurelius Ambrosius und Utherpendragon bis zur krönung Arthur's nur einen integrirenden theil der sagenhaften englischen geschichte, nach der intention des R. de Boron dagegen sollte Merlin der hauptheld des romans sein, welcher nur den obigen zeitausschnitt behandelte. Um diesen unterschied gleich von vorn herein hervortreten zu lassen, konnte der dichter nichts besseres thun, als den plan der teufel betreffend die zeugung Merlin's, und was darauf folgt, an die spitze zu stellen. Das ist gewiss einleuchtend und bedarf keines weiteren beweises. Welches motiv sollte nun aber den verf. von E bewogen haben, dessen dichtung genau dieselbe tendenz und denselben haupthelden hatte, wie das werk des R. de Boron, diese durchaus zweckmässige anordnung zu redressiren? Wenn sich dafür ein plausibler grund nicht auftreiben lässt, also vielmehr anzunehmen ist, dass die vorlage des englischen dichters die reihenfolge der berichte unmittelbar aus red. I übernommen hat, so folgt daraus mit nothwendigkeit, dass E eine übergangsstufe zwischen red. I und II repräsentirt. Ob unseres autors quelle etwa die jetzt verlorene erste redaction von Robert's gedicht (vgl. G. Paris a. a. o. p. IX¹) war, oder das werk eines vorgängers von ihm, muss dahin gestellt bleiben. Auch ob dem verfasser von E diese zwischenstufe in der form eines gedichtes oder in einer daraus entstandenen prosaversion vorgelegen hat, wollen wir vorläufig unentschieden lassen. Wie dem auch sei, jedenfalls hat R. de Boron diese ältere fassung gekannt; die ähnlichkeit zwischen beiden versionen ist viel zu bedeutend, als dass darüber ein ernster zweifel aufkommen könnte; sollte sie nicht gleichfalls aus seiner feder geflossen sein, dann müsste allerdings das von G. Paris ihm zugewiesene mass von originalität, das ohnehin schon kein allzu grosses ist, noch ganz erheblich reducirt werden. Und daran würde auch durch die annahme nichts geändert, RB und die quelle von E gingen auf eine gemeinsame vorlage zurück; es würde durch voraussetzung einer solchen, soviel ich sehe, zwar die zahl der angeblich verlorenen stücke um eines gemehrt, unsere erkenntniss aber nicht im geringsten gefördert.

Mit diesem resultate unserer untersuchung werden wir uns

vor der hand begnügen müssen. Eine ganze anzahl fragen, die sich an dasselbe anknüpfen, bleiben freilich bis auf weiteres offen. Wie sind alle einzelnen sachlichen unterschiede zwischen red. I auf der einen, E und red. II auf der anderen seite zu motiviren? Wie ist die einmalige übereinstimmung zwischen E und Mal. zu erklären? Wie kommt E zu dem ganz sporadischen zusammengehen mit Laz? *). Welchen grund hatte R. de Boron, den charakter der grossmutter Merlin's, sowie den der wahrsager

*) Ich möchte bei dieser gelegenheit nur beiläufig darauf hinweisen, dass auch nach Wülker's eingehender untersuchung (PBr. Beitr. Bd. III p. 524 ff.) mir die frage nach Laz's quellen und einfluss noch nicht endgültig gelöst zu sein scheint. So möchte ich gegenüber der behauptung Wülker's (a. a. o. p. 543), Laz habe die chronik des G. v. Monmouth ganz unbenutzt gelassen, auf eine merkwürdige, freilich vorläufig vereinzelte übereinstimmung zwischen beiden texten hinweisen. GM sagt p. 152⁶ ff. über die art und weise, wie Utherpendragon durch den bekannten betrug in Ygerne's besitz gelangt: *Deciperat namque illam falsa specie, quam assumpserat; deciperat etiam scititiis sermonibus, quos ornate componebat. Dicebat enim, se egressum esse ab obsesso oppido, ut sibi tam dilectae rei atque oppido disponderet*; dazu stellt sich von allen fassungen der red. I nur Laz v. 19028 ff.: *þa quæð Vder fulnois, Swule hit weore Gorlois: „... And ich æm bi nihte Bistole from þan fihte, For æfter þe ic wes oflonged: Wiſmonne þu ært me leofuest.“* Hier an ein zufälliges zusammentreffen zu glauben, fällt doch etwas schwerer, als bei den von W. p. 541 ff. aufgeführten stellen. Weiter beachte man die interessante stelle v. 18762 ff., über die o. p. CXII f. kurz gehandelt wurde. Endlich erwähne ich noch einen fall, wo Laz nur mit RM zusammengeht. Nach der mit Ygerne zugebrachten liebesnacht kehrt Uther in das lager zurück und bleibt dort drei tage; dann heisst es weiter Laz v. 19218 ff.: *And þan feorðe dæie To Tintaisol he wende. He sende to þan castle His selost þeines And grætte Ygærne, wiſuene adelest, And sende hire taken, Whæt heo i bedde speken.* Bei RM v. 5929 ff. gesteht er ihr den betrug selbst ein: *He gæde anon to dame Igerne; Als he had don, he teld hire ȝerne, Al how he bi hire lay And how he wente from hire away.* Der unterschied ist nur, dass Uther hier die betr. mittheilung selbst macht, dort sie durch seine diener vermittelt. Bei GM p. 153¹⁰ f. heisst es nur ganz kurz: *Cepitque Igernam et voto suo potitus est* = Wace v. 9047 f.: *Li rois qui ot Ygerne amee, Sans essone l'a esposée.* In E nnd red. II aber schärft Merlin Uterp. ausdrücklich ein, das geheimniss von Arthur's empfangniss vor seiner nachmaligen gemahlin verborgen zu halten; vgl. E v. 2661 f. = FPD f. L^{b1} z. 11 ff. = FP p. 115¹⁸ ff. = EP p. 81⁸ ff. Ohne die befolgung dieses gebotes wäre ja auch die ganze weitere entwicklung der erzählung unmöglich. Liegt hier directe entlehnung vor?

so geflissentlich in malam partem abzuändern? Warum hat er das dritte lachen Merlin's und seine innerhalb der erzählung so wirksame begründung desselben unterdrückt? — um von anderen unwichtigeren differenzen zwischen E und RB gar nicht erst zu reden. Wer sich einmal der dankbaren arbeit unterzieht, von diesem ersten theile des prosaromans eine kritische ausgabe zu liefern, dem wird auch die aufgabe obliegen, diese fragen ebenso wie die anderen, auf den vorigen seiten erörterten aufs neue durchzudenken, und, soweit möglich, endgültig zu beantworten.

B.

Die fortsetzung des romans von Arthur's krönung ab.

Was diesen zweiten theil des englischen epos, v. 3133—9938 anlangt, dessen umfang den des ersten um das doppelte übertrifft, so verweise ich vor allem auf die ausführliche inhaltsangabe bei Ellis a. a. o. p. 107—142. Dieser abschnitt steht in naher beziehung zu der fortsetzung von R. de Boron's Merlin, welche Paulin Paris „Livre d'Arthur“ genannt hat. Da eine kritische ausgabe dieses in mehreren hss. vorhandenen, vor allem wegen seiner mehrfachen übertragung in andere litteraturen wichtigen prosawerkes leider noch nicht existirt, meines wissens auch von keiner seite in aussicht genommen ist, so sind wir auf den überaus seltenen alten druck angewiesen, über den ich o. p. CX gehandelt habe. Das in E enthaltene stück der erzählung füllt in diesem druck f. LXIII^b z. 3 bis CLXVII^a z. 15. Eine ausführliche inhaltsangabe dieses textes bietet Paulin Paris a. a. o. Ausserdem ist das livre d'Arthur dreimal vollständig in andere sprachen übertragen worden, und zwar handelt es sich hier um folgende versionen: 1) die me.-prosa, welche Wheatley edirt hat (vgl. o. p. XIX); hieher gehört dort p. 108¹—357. 2) Lonelich's dichtung (vgl. o. p. XIX). 3) Lodewyck van Velthem's fortsetzung von Maerlant's Merlin; über diesen autor vgl. Jan te Winkel in Paul's Grundriss der germ. philologie. Bd. II 1, p. 458 f. Hieher gehört daraus v. 10409—24169. Ein stück aus dem anfang dieser version ist endlich 4) erhalten in Malory's Morte Darthur, cap. VIII bis anfang von cap. XVIII, bei Sommer p. 44²¹ ff. bis p. 63¹⁸, in theilweise sehr gekürzter form (vgl. G. Paris a. a. o. p. LXXI und Sommer: Academy a. a. o.), entsprechend E v. 3059—4194 = FPD f. LXIII^a z. 3 bis f. LXXXIX^a z. 5 v. u. = EP p. 108¹—171²² = ndl. v. 10411—15466. Dass R. de B. seine dichtung mit der thronbesteigung Arthur's abgeschlossen hat und die zwei bis jetzt bekannten fortsetzungen demnach von andern dichtern herrühren müssen, denen es vor allem darauf ankam, den bedeutenden einfluss Merlin's auf die regierung Arthur's zu illustriren, ist jetzt als feststehend anzusehen. Ein weiterer interessanter beweis dafür, dass man schon im ma. die fortsetzung als eine solche empfand, liegt darin, dass auch Maerlant's Merlin gerade mit der

krönung Arthur's schliesst und sein fortsetzer, Lodewijc van Velthem, da das wort ergreift (a. a. o.). Auch der italienische bearbeiter schloss wohl ursprünglich sein werk an dieser stelle. Ueber die fortsetzung vgl. Grässe a. a. o. p. 198 und G. Paris a. a. o. p. XXXII¹). Mir hat dieselbe nicht vorgelegen.

Die nahe verwandtschaft zwischen der fra. prosaversion und E zeigt sich vor allem in dem im allgemeinen ganz gleichen verlauf der erzählung, der jedem leser sofort in die augen springt; die anführung einzelner belege glaube ich mir also sparen zu können. Dies zusammengehen von E mit FPD, EP, Lo und ndl. steigert sich an einer anzahl stellen zu geradezu wörtlichen berührungen zwischen den fünf texten, von denen ich eine anzahl hier erwähnen will. 1) FPD f. LXVIb² z. 24 ff.: *si gette son sort et enchantement par telle facon, que les loges et les pavillons furent tous bruslez soudainement* = E v. 3201 ff.: *Merlin made enchauntement And kest gret encumberment Into pe pavilonis, wild fer, þat brent brist so candel cler* = EP p. 116²³ f.: *he caste his enchauntement, so that alle their logges and pavilouns were alle on fire a-flame*; vgl. Lo v. 5232 f.: *On hom he caste his enchauntemens Vypon tentes and pavyloune with owten defense, And alle vypon a fyr there hom sette*; s. auch ndl. v. 11053 ff. — 2) FPD f. LXVIIa² z. 10 v. u. ff.: *qu'il conuint au roy Loth d'Oreanis tomber a terre par dessus la croupe de son cheual* = E v. 3271: *So astoned was king Lot, And ouer pe croupe of his stede To grounde he fel* = EP p. 117, f.: *that the kyng Loth was so astonyed, that he fley ouer his horse croupe*; ndl. v. 11151 f. und Lo v. 8311 anders und kürzer. — 3) FPD f. LVIIb¹ z. 16 f.: *qu'il auoit tires dehors du perron* = E v. 3280: *þat he droug out of pe ston* = EP p. 118¹³ f.: *that he toke oute of the ston, fast* = Lo v. 8331: *That kyng Arthour out of the ston ferst took*; ebenso ndl. v. 11177. — 4) FPD f. LXIXb¹ z. 15 f.: *et aussi ils auront (richtig?) moult grant mestier* = E v. 3428: *Zou worp to hem wel gret mister* = EP p. 123¹⁴ f.: *and thou shall haue to hem grette mystere*; vgl. ndl. v. 11552 f. — 5) FPD f. LXXIIIa² z. 7 ff.: *qu'il face tendre les rues par ou ilz doiuent venir. Et qu'il mande tous les menestriers de la ville et toutes les pucelles a aller au douant d'eulx sonnant, chantant et demenant melodie* = E v. 3538 ff.: *þat in lond eueri strete Was bihonged, ich say for soþ, Wiþ mani pal and riche cloþ; Euerich man of ich mester Hem riden ozain wiþ fair ater; In euerich strete damisels Karols ledden fair and fels* = EP p. 132²: *Hange the stretes, ther thei sholde come, with riche clothes, and make alle the dameselles to synge carolles*. ndl. v. 12232 ff. steht dem wortlaute nach ferner, doch vgl. auch das. v. 12280 ff. — 6) FPD f. LXXIIIb¹ z. 14 ff.: *et vng sien frere (erst später namentlich genannt), qu'ilz auoient amene avec eulx, qui estoit moult grant clere, et scauoit bien la science d'astronomie, car en ce temps nul n'en scauoit gueres fors Merlin* = E v. 3551 ff.: *Wiþ her broþer Gvinbaut, Noble clerik, so dieu me saut; In pe sterres*

he was þe best douine In al þe world, wiþ outen Merline = EP p. 133²¹ ff.: and her brother (erst p. 138¹⁵ namentlich genannt), that was a mervilouse clerke of astronomye, noon in that tyme so expert saf Merlin; gapz ähnlich auch ndl. v. 12335 ff. — 7) FPD f. LXXVII^{b2} z. 5 ff.: et sachez que pour vng. denier que perdræ par de ca vous en gaignerez deux cens par de la = E v. 3629 f.: For þe mountaunce of pani on þou schalt han hundred ozan = EP p. 142¹⁴ f.: for, wite it well, for a peny, that ze lese on this side, ye shall wyinne tweyn on that side; nach tweyn scheint hundred ausgefallen zu sein; vgl. auch ndl. v. 13069: Gy zult er twe hondert winnen daer. — 8) FPD f. LXXVIII^{a1} z. 11 ff.: a tout grant plante de viande et de vin et de chair sales = E v. 3660 f.: And dede þer in flesches and selt And ofer store of mele and win = EP p. 143¹¹ f.: as mele and salteflyssh withoute more; vgl. ndl. v. 13134. — 9) FPL f. LXXXVII^{a2} z. 3 v. u. f.: et comencent a crier: . . . nous sommes trahis = E v. 3813: And ouer grad: Traisoun, traisoun! = EP p. 153⁷ f.: thei cryde: Treson, treson! vgl. ndl. v. 14002 f. — 10) FPD f. LXXXVIII^{a1} z. 4 ff.: le roy le hucha et luy demanda s'il, vouloit point vendre ses oyseaulx Combien? fait le roy Artus = E v. 4143 f.: Arthour him asked, as y zou telle, Zif he wold þo foules selle þe king him axed, so most he liue, Hou he wold þe foules giue = EP p. 168⁴ ff.: the kyng asked, yef he wold selle the briddes. . . . Quod the kyng: How wilt thou yeve hem? Vgl. ndl. v. 15205 ff.; v. 15208: Wat sal ic daer dan ombe geven dy? steht der ausdrucksweise in E etwas ferner. — 11) FPL f. LXXXIX^{b2} z. 8 ff.: si n'y eut si hardy a qui la chair ne tremblast = E v. 4253: Al her flesche bigan to quake = EP p. 172¹⁰ f.: ther ne was noon of hem but their fleische trymbled. ndl. v. 15524 f. bietet anderen wortlaut. — 12) FPD f. XCII^{b2} z. 6: Aduint vng iour que Gauvain, venoit [de] chasser et tenoit a sa main une laisse et menoit trois leuriers et deux brachetz apres luy = E v. 4610 ff.: Gawinet fram hunting nam; þre grehoundes he ledde on hond And þre raches in on bond = EP p. 181⁶ ff.: Upon a day Gawein com fro huntynge. . . and ledde in honde a leeshe of grehoundes, and ledde also two brace folowinge hym. — 13) FPD f. XCV^{a2} z. 10 v. u. f.: Et par le chasteau eurent les Seines tousiours secours de leur pays E v. 4451 f.: Of þat castel hadde socour þe Sarrazins and gret recor = EP p. 185¹⁰ f.: And by that castell, where of I speke, hadde the Seines all her recor (ms. recouuer?) and all her socour of the contrey; vgl. ndl. v. 16090 f., im wortlaute ferner stehend. — 14) FPD f. XCVI^{a1} z. 15 ff.: Car il n'y auoit que cinq lieues escoissoies esuesques au chasteau de Vendebieres = E v. 4511 f.: He nas bot twenty mile way Fram Nambire = EP p. 187²⁵ f.: for it was but XX scotyssh myle fro the castell of Vandebires = ndl. v. 16229 ff. — 15) FPD f. XCIII^{a1} z. 7 v. u. ff.: qui estoient filz des chastellains et des gentils hommes de la contree de Logres = E v. 4761 f.: Chasteleins sones and vauasours, Seppen wole

deden wiþ king Arthours = EP p. 192, f.: *that were ryche mennes
sones, as castelleins and vauassours of the londe, that after
were of grete prowess in the house of kyng Arthur.* ndl. v. 16670
vac. 16) FPD f. XCVIII^a 1 z. 9 ff.: *et tant on fet, que luy et son
cheual en furent tous rouges du sang des Seenes* = E v. 4803 ff.:
*He and his hors fram hound to talle Blodi weren al, saun fayl,
Of þe paiens, þat he slouȝ* = EP p. 193¹⁶ ff.: *That day Gauwein
slough many a Sarasin so that he was all bloody, bothe he
and his horse;* vgl. ndl. v. 16701 ff., wo jedoch von dem pferde
nicht die rede ist. — 17) FPD f. XCVIII^b 2 z. 8 f.: *si accoururent
aux armes, et tous ceulx qui en eurent, s'armerent au mieulx qu'ils
peurent* = E v. 4865: *þat armes hadde, ron þer to* = EP p. 193, 2:
*thei ronne to theire armes alle they that eny hadden, and
hem armed in the beste wise that thei myght;* vgl. ndl. v. 16735 f. —
18) FPD f. XCXI^a 1 z. 11 v. u. f.: *plus de trois geets d'arbalestre
= E v. 4920: Wele þe schote of an alblast* = EP p. 194, 4: *the
space of an arbiaste;* vgl. ndl. v. 16764. — 19) FPD f. CII^a 1 z. 4 ff.:
*Et le Seene, qui bien le voit venir, mist son escu au deuant
et vint cheoir son coup sur l'espaule senestre par si grant randon,
qui le (!) pourfendit iusques a la poitrine* = E v. 5209 ff.: *þe
paicm seye, he niȝt nouȝt fen, His scheld he kest him
biuene . . . Zele decended þat ich dent þureh þe armes
þat at þe girdel-stede it stode* = EP p. 199³ ff.: *and the Seiene
saugh, he myght not voyde the stroke, and caste his shelde
ther agens. . . . And the stroke descended on the lifts shulder
so grete, that he slyt hym to the girdill;* vgl. ndl. v. 17059 ff. —
20) FPD f. CII^a 1 z. 21 f.: *que les monceaulx en sont parmy les
champs = E v. 5226: *þat grete hepes him lay about* (mit aus-
drücklicher berufung auf die quelle, v. 5228) = EP p. 199¹³: *that
thei lay vpon hepes in the feilde;* vgl. ndl. v. 17082. — 21) FPD
f. CII^a 1 z. 21 f.: *puis leur apportèrent l'auoir, qu'ils auoyent en-
uoye, et la proye, qu'ils auoyent gaignes, et dirent a Gauvain etc.* =
E v. 5329 f.: *Of þe cartes alle þe pris Bifor Wawain þai
brouȝt, yois* = EP p. 201, 8 ff.: *Than thei brought before theym
all the richs prise, that thei hadde gotten, and seide unto Gauwein
etc.;* vgl. ndl. v. 17224 f. — 22) FPD f. CII^b 1 z. 14 f.: *que bien
fussent ilz venus, se pour bien venoient* = E v. 5505 f.: *Zou blisse
þe rode, Zif ze bep yoomen for gode* = EP p. 203¹⁴ f.: *thei were
welcome, yef thei come for goode;* derselbe ausdruck ndl. v. 17290 f.
— 23) FPD f. CIII^b 1 z. 21 ff.: *que si peu de gens ont resiste en-
contre si grant peuple comme ilz sont, si leur vint a grant esbahys-
sance et eurent grant despit . . . et dyent, que ia vng n'en eschap-
pera* = E v. 5773 ff.: *þe Sarrazins hadde gret despite, þat so
hem schent swiche popel lite; He swore bi Mahoun and Dagon,
Hem no schuld ascape non* = EP p. 208⁸ ff.: *that so litill a
peple withatode so grete a power as thei were, thei hadde ther of
gret merveil and gret dispyte . . . and swore, that neuer oon
of hem sholde ascape.* — 24) FPD f. CIX^a 1 z. 2 v. u. f.: *et
regardez vers la vallee tenebrouse le secours qui vous vient* = E v.

6239 f.: *For zonder down in pe valaie Zou comeþ socour of gret noblay* = EP p. 219⁸ f.: *and beholds towards the valey and se þe socour that cometh*; vgl. ndl. v. 18382 f. — 25) FPD f. CIX^{b2} z. 29 f.: *Que faictes vous, mauvais couardz? Que attendez vous a faire* = E v. 6343: *Wat abidestow, coward king?* = EP p. 221²⁶: *What, coward, wherfore abideste thou?* vgl. ndl. v. 18569. — 26) FPD f. CXI^{a2} z. 10 f.: *et le roy Artus donna a son hoste cheuaulx, palefroys, robes, or et argent, si que toute leur vie en furent riches* = E v. 6461 f.: *And so miche gaf his ost Blaize, þat riche him made and wole at aise* = EP p. 225⁷ ff.: *And the kynge Arthur gaf so moche to his ooste and to his wif of horse and palfreyes and robes, that alle thier lyves after were thei riche*; vgl. ndl. v. 18809 ff. — 27) FPD f. CVII^{a2} z. 24 f.: *ne one le seneschal nen laissa a le servir pour quelque chose qu'on luy en dit* = E v. 6501 ff.: *Napeles, Cleodalis...* *Noïser en seruisse no in bataile No feined ogain þe king, saunfaile* = EP p. 214¹⁰ f.: *and yet for all this the stiwarde neuer feyned to serue*; vgl. ndl. v. 18076 f. — 28) FPD f. CXXIX^{a2} z. 5 v. u. f.: *les arcons de la selle tout sanglant* = E v. 7235: *þe arsouns blodi* = EP p. 270⁸: *the arson of the sadell all bloody*; ndl. v. 20587 f. steht ferner. — 29) FPD f. CXXXIII^{a1} z. 10 f.: *car le roy Ydiers estoit bon cheualier et hardy* = E v. 7719 f.: *King Yder was, sikerli, A noble knigt and an hardi* = EP p. 278¹⁴ f.: *for the kynge Ydiers was a full noble knyght and a sure*; ndl. v. 20873 nichts. — 30) FPD f. CXXXIII^{a1} z. 5 v. u. f.: *et a chascun bailla vne banniere de cendal ynde vous eussiez vou armes reluire et enseignes venteler et ces haubers olarier* = E v. 7847 f.: *þair gilt þensel wiþ þe winde Miris ratted of cendel Ynde* = EP p. 281⁸ ff.: *and bar a baner of sendall of Ynde...* *Ther sholde ye haue sein the baners and fresh armes glyttering in the wynde*; ndl. v. 20972 nichts. — 31) FPD f. CXXXV^{b1} z. 1 v. u. f.: *car on congnoist les preudhommes a leurs prouesses* = E v. 7999: *Bi her pruesse pou schalt hem knowe* = EP p. 284¹⁹ f.: *for by theire prouesse is known the worthy*; vgl. ndl. v. 21055 f. — 32) FPD f. CXXXVII^{a2} z. 5 f.: *Car sa force luy doubloit a l'heure que il arriua sur eulx* = E v. 8129 f.: *It was sum del after none, Wawain strengþe duble gan* = EP p. 288¹⁴ f.: *anoon as noone was come, that his strengthe began to double*; vgl. ndl. v. 21154 f. — 33) FPD f. CXLII^{b2} z. 7 f.: *Ha, sainte vierge Marie, mere de dieu, secourez moy!* = E v. 8435 f.: *Seint Marie, Help me, leuedi, Cristes drurie!* = EP p. 298³ f.: *Seint Marie, blissed lady and moder of god, helpe me and socour*; ndl. v. 21551 f. indirecte rede. — 34) FPD f. CLI^{a1} z. 3 v. u. f.: *vng ioune bachelier, qui estoit nepueu a la sage dame de la forest sans retour* = E v. 8700 ff.: *A zong knigt He was þe wise leuedis nevou Of þe forest Saunz retour* = EP p. 321¹² f.: *a yonge lorde, that was nevew to the wise lady of the foreste Saunz retour*; vgl. ndl. v. 22706 f., wo der name des waldes durch *sonder keren* übersetzt ist. — 35) FPD f. CLI^{h2}

z. 11 v. u. f.: *qui ne ressembloyt que vng petit enfant enuers luy* = E v. 8853 f.: *He no sembled no more him oȝan, þan doþ a child oȝain a man* = EP p. 325²⁶: *for he semed agein hym but a childde*; vgl. ndl. v. 22918 f. — 36) FPD f. CLIII^a z. 10 v. u. f.: *qui la grande merueille du saint graal voit le premier* = E v. 8901 f.: *Whiche Colidoine seize first, saunfail, Of þe holi graal þe meruail* = EP p. 326²⁶ f.: *that the grete merueile of the graal saugh firste*; vgl. ndl. v. 22971 f. — 37) FPD f. CLIII^b z. 6 ff.: *si qu'en la fin de ses iours fut rauy son esperit iusques au tiers ciel . . . Ce Nactiens fut celluy, qui donna le riche conseil au roy Artus, quant il fut en peril de perdre sa terre* = E v. 8914 ff.: *Whom seppen þe holi *gastes gras Rauist in to þe þride heuen, Where he . . . seize fader and sone and holi gost . . . þis gaf seppen þe riche conseil To þe king Arthour, saunfail, þe he was in gret peril, To lese his londos* = EP p. 326₁ ff.: *and this same knyght was after ravisshed be the holy goste in to the thridde heuene, where he saugh apertety the fader, sone and holy goste . . . This knyght gaf afterwards . . . the noble counseile to kyng Arthur, whan he was in pereile to lese his londe*; vgl. ndl. v. 22987 ff. — 38) FPD f. CLVII^a z. 3 f.: *et estre desherite par laschete de couraige* = E v. 9199 f.: *Zif we be desirite, Our cowardshippe we may it wite* = EP p. 334²⁷ f.: *for to be . . . disherited for cowardise of herte*; ndl. v. 23343 nichts. — 39) FPD f. CLVII^b z. 4 v. u. f.: *car ilz vooyent leur seigneur tant battre et deffouller* = E v. 9287: *þer was defoiled king Rion* = EP p. 336₈: *Ther was the kyng Rion foule diffouled*; vgl. ndl. v. 23454 f. — Ich schliesse an dieselben probeweise zwei andere episoden aus einer schlachtschilderung an, wo ohne gerade erhebliches zusammentreffen im wortlaute FPD und E inhaltlich genau übereinstimmen. FPD f. XCVIII^b z. 11 v. u.: *car il le ferist si durement a deux mains de sa hache, qu'il auoit parmy le heulme, qui le purfendit iusques a la poitrine. Et Galachin ferist si grant coup le roy Saingrain de son espee, qu'il luy coupa la teste. Lors vint Agrauain emmy la presse, qui recommenca la mesles et commença a ferir a destre et a senestre, et si bien a fait, que tous eulz qui le vooyent, moult le redoubtent* = E v. 4889 ff.: *On þe helme he him hitt, þat to þe brest he him slit. Galathin mett king Saingran . . . Wif his sword he him hitt, þat his hewed of he kitt. Wawain broþer Agruain Amid þe pres kiddes his main, For a left half and a rixt He leyd on and slouz down rizt* = EP p. 194⁹ ff.: *For he smote hym with an axe with bothe hondis, that he cleft hym to the briste-bon. And Galashyn smote so the kyngs Sarnagut with a swordes trenchaunt, that he made his heede fle in to þe feilde. And Agruayn, that was plunged in to the presse, smote on bothe sides hym aboute and began yeeve so grete strokes, that sore thei hym douted*; vgl. ndl. v. 16752 ff. — FPD f. XCXI^b z. 8 v. u. ff.: *et vit Aggrauain, son autre frere, qui luy admenoit vng tresbon cheual et luy dist: Montez, beau frere, car grant follie feistes de vous esloingner*

= E v. 5051 ff.: *A destrer þo laddē Agreuein And toke it Gaheriet bi þe rein And seyð: Worþ her on-kastilihe! And seyð: þou *dedest foliūche, þo þou folwedest hunting Ani man in þis gret þring* = EP p. 196²⁵ ff.: *And Agrauayn hym brought an horse, and seide: Brother, now lepe vp lightly, for grette foly haue ye do to go so fer oute of oure company; vgl. ndl. 16908 ff.*

Wenn wir diese reichliche anzahl von belegstellen überblicken, so leuchtet in der regel sofort ein, dass die beiden englischen texte als separate übertragungen des französischen textes anzusehen sind, und zwar repräsentirt, wie natürlich, EP, die prosafassung, die genauere übertragung, E, die poetische version, die freiere. Wenn diese ferner an einer anzahl von stellen wörtlich genauer zusammenstimmen, wie jede derselben zur frz. vorlage, so erklärt sich das in den meisten fällen ganz ungezwungen durch die gleichheit der sprache, welche oft genug die gleiche übersetzung eines frz. wortes nahe legte; so in 3) frz. *perron* = engl. *ston*; in 7) frz. *denier* = engl. *pani*; 16) frz. *rouges du sang* = engl. *blodi*; 21) frz. *proye* = engl. *pris*; 25) frz. *attendez vous* = engl. *abidestow* u. s. w. Hier und da mag der sprachgebrauch für die gleiche englische ausdrucksweise gegenüber FPD entschieden haben, so, wenn in 10) E: *Hou he wold þe foules ziue* = EP: *Hou wilt thou yewe hem?* FPD: *combien?* gegenüberstehen.

In anderen fällen ist die beiderseitige vorlage ausführlicher, resp. vollständiger gewesen wie FPD; hierher gehört in 5) E: *wiþ mani þal and riehe cloþ* = EP: *with riche clothes*, in 8) *mele*, in 13) E: *gret resour* = EP: *all her recour*, in 15) *and vavasours*, sowie E: *Seþþen wele deden wiþ king Arthours* = EP: *that after were of grette prowess in the house of kynge Arthur*, in 19) E: *he mygt nougt þen* = EP: *he myght not void the stroke*, in 33) *leuedi*, in 37) E: *Where he . . . seize fader and sone and holi gost* = EP: *where he saugh apertely the fader, sone and holy goste*. — Von besonderem interesse sind ein paar stellen, wo E und EP vergleiche gemeinsam haben, die in FPD fehlen. Hierher gehört E v. 6044: *On schides so doþ þis carpenters* = EP p. 211₁₁ f.: *as so many carpenters in a wode*, wo FPD f. CVI^a2 z. 9 vac. Ferner E v. 9328: *So schepe, þat were wiþ wolues ybite* = EP p. 337²⁷ f.: *as it hadde ben schepe stranged with wolues*, wo FPD f. CLVIII^a2 z. 16 vac.; an beiden stellen fehlen übrigens auch ndl. v. 17876 f. und v. 23468 die vergleiche.

Andere übereinstimmungen zwischen E und EP lassen sich, vorausgesetzt, dass eine directe beeinflussung von EP durch E ausgeschlossen ist, nur durch die annahme erklären, dass die beiderseitige vorlage anders gelesen hat als der alte druck. So lässt z. b. in 3) das in E und EP begegnende *astoned* sich nicht aus der lesung von FPD ableiten; so steht in 14) *twenti* in E und EP, wozu sich *twintich* in ndl. stellt, *cinq* in FPD gegenüber; in 18) *an* in E und EP = *enen* in ndl., *trois* in FPD gegenüber; in 32) E: *It was sum del after none* und EP: *anoon as noone was come, a l'heure que il arriva sur eulz* in FPD

gegenüber; in 37) E: *pe holi *gostes gras* = EP: *be the holy goste*, was frz. *par le saint esperit* statt *son Esperit* in FPD voraussetzt. — Wichtiger noch sind die folgenden stellen: E v. 7349 f: *Quaþ king Clarion: God, meriei, What conseil seiator, gode ami? Hou schuld we ozain hem fgt?* = EP p. 272₃ ff.: *A god, merrey, seide Clarion, it is mervelle that ye sey, that sey, we shull go to hem for to fight*, wozu sich ndl. v. 20693 f. stellt, gegenüber FPD f. CXXXa² z. 7 v. u. ff.: *Par ma foy, dist le roy Clarion, vous dictes bien, et ainsi le ferons, mais etc.*, also ein zustimmendes votum gegenüber dem verwunderten ablehnen in den anderen texten. — Ev. 8713 ff.: *þe IX. ledde Gremforemole, Hardi kniȝt and wiȝt and fre Ac he hadde a nose as a cat. Ich of þese ladde seuen þousinde. Leodegan so com bihinde Wiȝ ten þousinde of þe best* = EP p. 321₉ ff. *the IXth bateile ledde Groinge-poire-mole, that was a noble knyght of his body, but he hadde no gretter nose than a cat. This chese oute VIIII^m, in whom he trusted. And the Xth bateile ledde the kynge Leodegan and his stiwarde Cleodalis, that right welc cowde hym helpe, and were in her compagne X^m what oon and other* = ndl. v. 22725 ff., gegenüber FPD f. CLIIa² z. 16 f.: *la IX. mena Cleodalis. Et la X. le roy Leodegan*, wo ein offener sachlicher widerspruch vorliegt.

Die annahme einer directen beeinflussung von EP durch E ist nun in der that in hohem grade unwahrscheinlich. EP repräsentirt eine ziemlich genaue, z. th. wörtliche übertragung der frz. prosa, aus der man zur genüge ersieht, dass der verf. sehr wohl im stande war, seine vorlage ohne weitere hülfsmittel zu verstehen. Andererseits hat das anderthalb jahrhunderte früher verfasste englische gedicht, wie es scheint, wenig verbreitung gefunden; ist doch nur eine einzige hs. desselben auf uns gekommen. Ausserdem steht diese version, weil in gebundener rede verfasst, dem frz. roman viel freier gegenüber als die prosa: zu welchem zwecke sollte also der jedenfalls auf bestellung arbeitende autor des 15. jhs. sie hinzugenommen haben? Ihr studium hätte seine arbeit eher erschwert wie erleichtert. Vor allem aber erklären sich die oben vermerkten übereinstimmungen zwischen beiden englischen texten leicht und ungezwungen durch die annahme anderer lesungen in den vorlagen. Ein blick auf Weidner's ausgabe des prosaromans von Joseph von Arimathia lehrt, wie bedeutend die hss. auch derartiger prosaromane in einzelnen lesungen von einander abweichen, ganz abgesehen davon, dass die sich in der regel auf die seite von E und EP stellende ndl. dichtung, deren unabhängigkeit von den englischen versionen sich doch wohl von selbst versteht, unsere auffassung des sachverhaltes bestätigt.

Ich füge hier gleich einige stellen bei, wo ndl. allein mit E zusammengeht, ohne oder gar gegen FPD und EP. 1) Der könig Lot will den am boden liegenden Arthour tödten, E v. 3319 f. = ndl. v. 11235 ff.; FPD f. LXVIIb² z. 4 v. u. ff. spricht vielmehr von den baronen im allgemeinen: *Et les barons*

s'arrestorent sus le roy, qui gisoit encores estourdy a terre etc. = EP p. 119¹⁰ ff. 2) Unter den gegnern Arthour's befindet sich der könig Anguisaunt von Schottland mit 6000 rittern, E v. 3765—8 = ndl. v. 13395—400; FPD f. LXXIX^{a2} z. 14 und EP p. 146⁹ vac. 3) Endlich haben E und ndl. mehrmals personennamen gemeinsam, die in FPD und EP fehlen; so E v. 6279 *Moras* = ndl. v. 18495 *Moris*; FPD f. CIX^{b1} z. 3 und EP p. 220²¹ vac. Ebenso E v. 6301 *Bleoberis* = ndl. v. 18520 *Blioberys*, wo EP p. 220₄ vac.; FPD f. CIX^{b1} 23 fehlt die ganze hieher gehörige reihe von namen.

An einer bemerkenswerthen stelle stehen E und ndl. auf der einen, EP und FPD auf der andern seite. Brangores von Estrangore ist mit einer tochter des kaisers von Constantinopel vermählt; diese war nach E v. 4475 ff. vorher die gemahlin des königs von Hungri und Blake gewesen, von dem sie einen sohn hat namens Segremor; Dazu stimmt ndl. v. 16114 ff.: *Ende si hadde gehat enen man, Ende was wedue, eer se Brangores Te wies nam, ende hadde vor des Den konink gehat van Blakis Ende oec mede van Bulgerie.* Abweichend heisst es FPD f. XCV^{b1} z. 12 ff.: *Or auoit espouse le roy Brangorre vne haulte dame, fille de Handogan, empereur de Constantinoble, qui n'eut que deux filles, dont l'une espousa le roy de Blaque et de Hongrie, et l'autre espousa le roy Brangorre. Aduint, que le roy Blaque trespassa au chef de cinq ans, et demoura la dame grosse d'ung enfant masle, qui fut nomme Sagremors.* Dieser lesung folgt EP p. 186² ff., wo freilich der text theilweise verdorben ist.

Ebenso geht E insofern mit ndl. zusammen, als hier nicht, wie in FPD f. XCI^{b1} z. 6 v. u. ff. = EP p. 177¹⁶ ff., bei gelegenheit der erwähnung des Ventres von Garlot das gespräch zwischen dessen sohn Galeshyn und seiner mutter, sowie seine botschaft an Gaweyn besprochen, und ebenso wenig bei der nennung des königs Lot, wie FPD f. XCII^{b1} z. 6 v. u. ff. und EP p. 179₆ ff. die erzeugung des Modred, sowie der bericht von Gawein's entschluss, mit seinen brüdern zu Arthour zu ziehen, angefügt, sondern jene unterhaltung erst später gesondert, verknüpft mit dem auszuge selbst, berichtet wird, E v. 4554 ff. = ndl. v. 16390 ff. Doch ist dabei zu bemerken, dass gegenüber dem gespräche zwischen Galathin und seiner mutter E v. 4569 ff. = f. FPDXCII^{b2} z. 21 ff. = EP p. 177₇ ff., ndl. v. 16411—13 sich ganz kurz fasst; v. 4587—92 bietet allerdings nur E. Ferner fehlt in ndl. v. 16431 ff. der zug E v. 4609 ff. = FPD f. XCIII^{b2} z. 6 ff. = EP p. 181₆ ff., dass Gawein von der jagd kommt, dass seine mutter ihm vorwürfe macht über sein unritterliches wesen, und dass er verspricht, sich von Arthour zum ritter schlagen zu lassen. Dort ist nur von der botschaft des Gal. an Gaw. und dem empfang derselben die rede, die FPD f. XCII^{a2} z. 3 ff. und f. XCVI^{b1} z. 19 ff. sowie EP p. 178₃ f. und p. 189⁴ ff. zweimal erzählt wird. In auffallender weise ist E v. 4605 ff. die botschaft und ihre entgegennahme durch Waw. vor das gespräch

mit seiner mutter gesetzt und durch den etwas unklaren vers v. 4609: *In tims fat pis sond cam*, damit verknüpft. Die geschichte von Modred ist in E ganz ausgelassen.

Wenn an einer anzahl anderer stellen E zu FPD und ndl. stimmt, wo EP nichts entsprechendes oder wenigstens nur eine allgemeinere angabe bietet, so ist in diesen fällen letzterer text meist als verdorben oder lückenhaft anzusehen. Hierher gehört

1) Kay's kampf gegen Angvisaunt, E v. 3299 ff. — FPD f. LXVII^{b2} z. 17 ff. = ndl. v. 11237 ff.; EP p. 119³ fehlt die übertragung folgender worte des originals: *si accoururent ceste part et tous ceulx de son party, pour le remonter; et les sept roys se tournerent incontinent pour l'emmener. Mais Keuz ferit si dure ment le roy Aguisaulx d'Escoas, qui estoit sur le roy Artus, qu'il luy perca l'esou et haubert par la senestre espaulle d'oultre en oultre et le getta a terre, luy et son cheual.* 2) Das landvolk, welches Arthour zu hülfe kommt, ist bewaffnet nach E v. 3343: *Wip axes, staves and wip bowe* = ndl. v. 11283 ff.: *met cluppelen, met haken, Met glavien, met axen, met alrehande saken, Met yeeren gaffelen ende met bogen*, entsprechend FPD f. LXVIII^{a1} z. 22 f.: *a fusts et bastons*; EP p. 119²⁴ allgemeiner: *with all wopen, that thei myght haue defensible.* Die beiderseitige vorlage von E und ndl. scheint noch ausführlicher gewesen zu sein.

3) Galathin sagt zu Wawain: Eilen wir dorthin, denn während wir uns hier unterhalten, kann Gaheriet bereits dem tode verfallen sein, E v. 4989 ff. = ndl. v. 16858 ff.; EP p. 196³ ist nach *haste* die übersetzung folgenden stückes ausgefallen, FPD f. XCIX^{b1} z. 25 ff.: *Et Gauvain respond: A tel besoing ne doit attendre le chaulus le chouelu. Mais poingnes tost apres moy, car s'ay paour, qu'il ne soit ocois, ains que soyons la.* Gleich darauf, EP p. 196⁵, ist nach *and* die erwähnung Gawain's ausgefallen, vgl. FPD f. XCIX^{b1} z. 8 v. u. f.: *Et Gauvain s'en va courant devant* = E v. 5005 = ndl. v. 16865. 4) E v. 5191 f. sagt Wawain: *Parde, To day no schul ze nimen me* = ndl. v. 17045 f., entsprechend FPD f. Cb² z. 8 v. u. ff.: *Si prent couraige et dit, que ains mourra premier qu'ilz le prennent*; EP p. 199¹ vac.

5) E v. 5903 f. heisst es: *Pe list pe clerk Merlin And sir Bretel and sir Vifin* = ndl. v. 17726 f. = FPD f. CVA² z. 9 f.: *et dist a Vifin et a Breteil, qu'ilz descendissent*; EP p. 209⁴ ist Ulfín's name ausgefallen. 6) E v. 5977—94, der kampf Arthour's mit Canlang, des letzteren tod und die freude der Gvenour über diese waffenthat entspricht inhaltlich ziemlich genau ndl. v. 17791—812. Beide fassungen gehen zurück auf FPD f. CV^{b1} z. 8 v. u. ff.: *Entandis qu'ilz entendoient a rompre la presse et la faire departir. Aduint que le roy Artus encontre le roy Ryolant, qui moult se pe-noyt de greuer les compaignons de la table ronde; si luy vint courir sus de toute sa force. Or düt le compte, que le roy Riolant auoit XIIIII pieds de long. C'estoit le plus fort homme et le plus gros et aduenant fort et puissant, et bien fourny de membres. Adonc le roy Artus luy vint jecter vng tour d'escremie par dessus la panne de l'esou entre les deux espaulles et si durement le ferit d'Escalibore, sa*

bonne espie, qu'il le fendit iusques au nombril, et le cheual tourne en fuytte parmy la bataille a tout le demourant du corps: Cestuy coup virent bien ceulx du chasteau et Genieure, la fille du roy Leodagan, qui estoit aux fenestres du palais, et souvent parlerent de ce coup les vngz et les aultres et moult s'esmerueilloient, qui estoit cestuy, qui auoit donne cestuy coup. In EP p. 210⁷ ist am schlusse des absatzes dieses ganze stück weggefallen; dass dasselbe in der vorlage von EP aber nicht gefehlt hat, geht aus EP p. 210⁸ f.: *for the kyng Canlent, that thei haue loste*, klar hervor. 7) König Ban versetzt Clarion einen hieb, der ihn bis zum gürtel spaltet, E v. 6004 = ndl. v. 17834 = EP p. 211⁵ f.; E fügt noch hinzu, v. 6006: *Men mist se pe liuer abandoun* = ndl. v. 17835, entsprechend FPD f. CVI^{a1} z. 6 ff.: *si que le foycet le poulmon en peusses veoir clerement*; EP p. 211⁶ vac.

Dagegen liegt uns nunmehr die aufgabe ob, zu zeigen, dass die vorlage von E einerseits, von FPD, EP und ndl. andererseits mehrfache unterschiede aufgewiesen haben muss. Nicht, als ob nicht manche abweichungen von E dem verfasser dieses gedichtes selbst zugeschoben werden könnten; so z. b. umstellungen, wie die folgenden: 1) Die inschrift auf dem schwerte wird FPD f. LXVII^{b1} z. 17 ff. = EP p. 118¹⁸ ff. = ndl. v. 11178 ff. erst da angeführt, wo Arthour dasselbe zum ersten male im kampf braucht; in E schon da, wo von demselben zuerst die rede ist, v. 2815 ff. Nach der darstellung in FPD f. LVIII^{b1} z. 11 ff., EP p. 98¹⁹ und ndl. v. 9840 ff. zusammen genommen mit der vorhin angeführten stelle, befänden sich zwei inschriften auf dem schwerte, die demnach, was auffällig erscheint, an verschiedenen stellen des textes mitgetheilt werden. Die fassung von E, wo der zweck des schwertes vielmehr dem bischof in den mund gelegt wird (v. 2821 ff.), ist gewiss vorzuziehen. 2) Nach E v. 3571 ff. beschwören vor dem turnier Merlin und die übrigen vertrauten des königs Bohort und Ban, dass Arthour der sohn von Uter und Ygerne sei, und diese huldigen ihm. Nach dem turnier entwickelt Merlin vor ihnen dann seine absicht, Arthour mit Gvenour, der tochter des königs Leod., zu vermählen; in FPD f. LXXVII^{a1} z. 24 ff. = EP p. 140²⁸ ff. = ndl. v. 12947 ff. finden beide mittheilungen, allerdings durch die mittagsmahlzeit unterbrochen, nach dem turnier statt. 3) Die eintheilung von Arthour's heer und die namen der einzelnen heerführer werden in FPD f. LXXXI^{a2} z. 21 ff. = EP p. 151⁷ ff. = ndl. v. 13784 ff. sofort nach der ankunft in dem walde berichtet, in E v. 3841 ff. erst nach der ersten niederlage der gegner, so wie diese das heer von einem hügel aus überblicken. 4) Die rede Merlin's, E v. 4075 ff. ist inhaltlich zusammengesetzt theils aus FPD f. LXXXI^{b2} z. 12 ff. = EP p. 152⁹ ff. historisch berichtetem, theils aus einer früheren rede Merlin's in FPD f. LXIX^{a2} z. 1 ff. = EP p. 122¹⁹ ff. 5) E v. 4625—30 steht die tadelrede der brüder vor Wawain's antwort, die dann auch an diese mit gerichtet ist, in EP p. 183²⁷ ff. erst nach derselben, und zwar treten

hier die brüder erst ein, nachdem G. erklärt hat, zu Arthour ziehen zu wollen, haben also seine worte nicht gehört. In ndl. fehlt dieser ganze *passus*; vgl. o. p. CXXXVI. 6) Von der zeitweiligen berserkerstärke Wawain's ist in E erst bei gelegenheit des kampfes mit den feinden die rede, v. 4781 ff., in FPD f. XCIII^b 2. 17 ff. = EP p. 182¹ ff. schon früher, als das erste mal von ihm die rede ist; in ndl. finde ich dies moment an keiner von beiden stellen. 7) Dass die heiden dem am boden liegenden Gvinbating wieder auf ein pferd helfen, folgt in E v. 5173 f. sofort auf seinen fall; in FPD f. CI^a 1. 24 f. = EP p. 199¹⁸ f. = ndl. v. 17083 ff. erst nach Wawain's befreitung. 8) Die liste der 41 ritter, die Arthour auf seinem zuge zu Leodegan begleitet haben, findet sich in E v. 5409 ff. bei gelegenheit der begrüssung des Leodegan, in FPD f. CVI^a 3. 9 v. u. ff. = EP p. 212⁴ ff. = ndl. v. 17895 ff. erst bei der schilderung ihrer heldenthaten. 9) In E v. 5813 ff. ist zuerst von den klagen der tochter des Leodegan die rede, dann erst von der erbitterung der gralritter, FPD f. CIV^b 2. 9 ff. = EP p. 208³⁶ ff. = ndl. v. 17659 ff. umgekehrt. 10) Die erzählung von der erzeugung der jüngeren Gvenore findet sich in E v. 6472 ff. gelegentlich des umstandes erzählt, dass die beiden Gvenoren Arthour, Bohort und Ban baden, in FPD f. CVI^b 1. 9 v. u. ff. = EP p. 212²⁴ ff. = ndl. v. 17952 ff., da wo berichtet wird, wie die ritter dem in lebensgefahr schwebenden Cleodalis zu hülfe kommen. 11) Die episode von Michel Ywain, dem sohne Urien's, und seinem gespräche mit seiner mutter Hermisent, welche sich in E v. 7625 ff. findet, steht in FPD f. CXVI^a 1. 6 v. u. ff. = EP p. 238¹ ff. = ndl. v. 19534 ff., also an viel früherer stelle. E weist hier wie vorher in ähnlichen fällen den vorzug auf, dass die geschichte des Michel Ywain und seines halbbruders Bast-Ywain im zusammenhange vorgeführt wird, während in FPD f. CXXXII^b 1. 15 ff. = EP p. 277¹⁵ und ndl. v. 20836 der abgerissene faden neu angeknüpft werden muss. 12) Ueber das von Leodegan veranstaltete fest und die waffnung Arthour's durch Gvenour wird E v. 8641 ff. und v. 8677 ff. vor der aufzählung der heerführer berichtet, FPD f. CLII^a 2. 18 ff. = EP p. 322¹ ff. = ndl. v. 22731 ff. danach. 13) Die rathschläge Merlin's zur bekämpfung des Riom finden sich E v. 8720 ff. hinter der aufzählung der heerführer, FPD f. CXLIX^b 1. 5 v. u. ff. = EP p. 317²⁷ ff. = ndl. v. 22505 ff. sofort nach der ankunft der könige bei Leodegan.

Dass sich aus derartigen umstellungen bezüglich der beschaffenheit der quelle absolut keine schlüsse ziehen lassen, lehrt z. b. eine vergleichung des Ip. A mit seiner vorlage (vgl. Ipomedon, p. CV ff.).

Ebensowenig natürlich aus den kürzungen und auslassungen, zu deren besprechung ich jetzt übergehe.

Und zwar führe ich zunächst die fälle auf, wo E eine kürzere fassung bietet wie FPD, EP und ndl. Hicher gehören a) Personalschilderungen; so wird FPD f. LXXXVIII^a 1

z. 8 ff. = EP p. 168⁶ = ndl. v. 15209 ff. der alte mann, welcher die vögel verkaufen will, genauer beschrieben, wie E v. 4136 f.; desgl. der greis, welcher Gawain die botschaft über Seigremor bringt, EP p. 261⁸ ff. = ndl. v. 20280 ff. (in FPD fällt dieser passus in eine lücke) gegenüber E v. 7029 ff.; ebenso ferner der knappe, welcher Gawain einen brief bringt, FPD f. CXXXIII^{b1} z. 9 ff. = EP p. 279¹¹ ff. = ndl. v. 20908 ff. gegenüber E v. 7811; der ritter, der Gawain zu demjenigen führt, welcher Modred bei sich hat, FPD f. CXL^{b2} z. 22 ff. = EP p. 296¹⁸ ff. = ndl. v. 21455 ff., gegenüber E v. 8386 f. b) Gespräche; so ist die besprechung der barone mit Merlin E v. 3144 ff. inhaltlich im wesentlichen dieselbe, wie in FPD f. LVIII^{b1} z. 2 v. u. ff. = EP p. 109² ff. = ndl. v. 10493 ff., aber in diesen texten viel breiter und ausgeführter; ebenso sind in E v. 6523—6528 sehr knapp gefasst die erwägungen Leodegan's gegenüber FPD f. CXI^{b1} z. 28 ff. = EP p. 226¹ ff. = ndl. v. 18870 ff., desgl. seine unterhaltung mit Hervy, E v. 6529 ff. gegenüber FPD f. CXI^{b2} z. 23 ff. = EP p. 226¹⁹ ff. = ndl. v. 18911 ff.; Merlin's bericht über Wawain's thaten, E v. 6583—88 gegenüber FPD f. CXIII^{a2} z. 17 ff. = EP p. 230³ ff. = ndl. v. 19142 ff.; das gespräch zwischen Cradelman und Angvigenes, E v. 6731 ff. gegenüber FPD f. CXV^{a1} z. 19 ff. = EP p. 234² ff. = ndl. v. 19385 ff.; endlich ist E v. 8297—8301 ein extract von FPD f. CXXXIX^{a1} z. 4 v. u. bis f. LXL^{a1} z. 2 ff. = EP p. 292⁶—294¹⁸ = ndl. v. 21312—68. c) Schlacht- und turnierbeschreibungen; so wird der krieg zwischen Claudas und Ban, FPD f. LXX^{a1} z. 12 v. u. ff. bis f. LXX^{b2} z. 11 = EP p. 124¹² bis 125²³ = ndl. v. 11629—721, in E, und zwar an etwas späterer stelle, v. 3491—98, sehr kurz abgemacht; die notiz, dass Claudas nach Rom gegangen ist, um dort hülfe zu holen, wird, beiläufig bemerkt, in FPD und EP erst viel später erzählt. So wird ferner das Ban und Bohort zu ehren veranstaltete turnier in FPD f. LXXIII^{a1} z. 3 ff. = EP p. 133¹⁶ ff. = ndl. v. 12323 ff. viel ausführlicher geschildert wie E v. 3585 ff. Desgl. ist der verlauf der hauptschlacht zwischen Arthour und den baronen in E erheblich gekürzt.

Eine anzahl anderer züge der erzählung in FPD, EP und ndl. fehlt in E ganz; es sind die folgenden. 1) Nach EP p. 108² ff. (ndl. ist nach v. 10490 eine lücke im texte zu constatiren) entflieht Arthour vor den erbitterten baronen durch ein fenster in Karlion (FPD f. LXIII^{b1} z. 8 v. u. f. drückt sich allgemeiner aus), nach E v. 3142 nichts. 2) Nach FPD f. LXV^{b1} z. 24 ff. = EP p. 113²³ ff. = ndl. v. 10815 ff. rath Merlin den baronen, nachzugeben, wird aber nur von ihnen verhört; Arthur bittet Merlin um rath, und dieser schlägt ihm vor, Leodegan gegen Rion zu helfen, sobald die barone besiegt sind, während der erzbischof die gegner Arthour's verfluchen soll; E nach v. 3172 vac. 3) Nach FPD f. LXVIII^{a2} z. 8 v. u. ff. = EP p. 120¹⁴ ff. = ndl. v. 11343 ff. verlieren die barone ihr sämmtliches gepäck;

E nach v. 3364 vac. 4) Der bericht Merlin's über Blacie, über Vortiger, Uterpendragon, Ygerne und ihre kinder, sowie über Gawain, Galeshin und Ewein, FPD f. LXVIII^{b2} z. 13 ff. = EP p. 121¹²—122²⁴ = ndl. v. 11409—94 fehlt E v. 3403, ist auch ganz entbehrlich, da er theils schon bekanntes erzählt, theils dem verlaufe der handlung vorgreift. In derselben rede fehlen nach v. 3438 in E die persönlichen bemerkungen Merlin's, FPD f. LXIX^{b1} z. 23 ff. = EP p. 123¹⁸ ff. = ndl. v. 11534 ff. 5) Die gespräche der sieben räuber unter sich und mit den boten, FPD f. LXXI^{a1} z. 25 ff. = EP p. 126¹⁰ ff. = ndl. v. 11769 ff. fehlen E v. 3450 ff., wie denn überhaupt die beiderseitige darstellung in diesem passus wenig berührungen zeigt; ebensowenig wird in E von der feierlichen einföhrung der boten bei den zwei königen, von den bedenken der letzteren gegen das verlassen ihres landes und deren beschwichtigung, von der erzählung des abenteuers mit den sieben räubern (das zum überflus Merlin noch einmal Arthour mittheilt, EP p. 131²¹ ff.), sowie von der übergabe des landes an Leonce und Pharien, FPD f. LXXII^{a1} z. 5 ff. = EP p. 128⁸ ff. = ndl. v. 12014 ff., berichtet. 6) Die aufzählung der anführer der besatzungen in den einzelnen festungen im lande der beiden könige, FPD f. LXXVIII^{a2} z. 8 v. u. ff. = EP p. 144⁶ ff. = ndl. v. 13203 ff. fehlt in E v. 3686. 7) In dem gespräche der besiegten barone fehlt in E nach v. 4266 die rede des Clarion, FPD f. LXXXIX^{b2} z. 6 v. u. ff. = EP p. 172²¹ ff. = ndl. v. 15548 ff., ebenso nach v. 4310 der schluss von Brangori's rede, FPD f. XCa² z. 11 ff. = EP p. 173¹⁹ ff., nach v. 4326 der schluss von Cradelman's rede und die sich daran anschliessende berathung, FPD f. XCb² z. 15 ff. = EP p. 174¹⁵—175²; und endlich in der rede des königs von den 100 rittern nach v. 4344 und v. 4346 das in FPD f. XCII^{a1} z. 16—7 v. u. und z. 5 v. u. bis a² z. 4 = EP p. 175⁹—1 und p. 176²—7 enthaltene; ndl. weicht in diesem passus stärker von den prosatexten ab. 8) Es fehlt ferner nach E v. 6230 die vereinigung der 42 ritter mit den truppen des Hervy de Ryvell, FPD f. CVIII^{b2} z. 21 ff. bis f. CIX^{a1} z. 13 = EP p. 218¹⁸—4 = ndl. v. 18328—62. Indessen dürfte in diesem falle die auslassung dem schreiber von E zur last fallen, denn diese vereinigung wird v. 6285, wo Herui als theilnehmer an der schlacht erwähnt wird, als stattgefunden vorausgesetzt. Weiter vermisst man 9) nach E v. 6340 Arthour's antwort auf die vorausgehende bemerkung des königs Ban, FPD f. CIX^{b2} z. 20 ff. = EP p. 221²¹ ff. = ndl. v. 18560 ff., die man im zusammenhange ungern entbehrt. Desgl. fehlt nach E v. 6347 das kurze gespräch zwischen Ban und Merlin, FPD f. CIX^{b2} z. 4 v. u. ff. = EP p. 221⁷ ff. = ndl. v. 18576 ff., weiter nach E v. 6383 die tödtung des Clariel durch Bohort, des Iaisdon durch Vlfin, ebenso die des Moras, Laidon (ndl. Modianne) und Senebant (ndl. Sortibanne), EP p. 222²⁹ ff. = ndl. v. 18628 ff. (FPD f. CXa² z. 13 ff. fehlt die erste reihe auch). 10) Nach E v. 6537 ist die schilderung von Gvenour's schönheit,

FPD f. CXII^{a1} z. 22 ff., EP p. 227⁴ ff. und ndl. v. 18942 ff. ausgelassen, desgl. die erste anrede der Gvenour an Arthour, FPD f. CXII^{a2} z. 18 ff. = EP p. 227²¹ ff. = ndl. v. 18981 ff., sowie die weiteren bemerkungen über sie, EP p. 229⁹ ff. = ndl. v. 19082 ff. und kürzer FPD f. CVIII^{a1} z. 6 ff. 11) E berichtet nach v. 6718 nichts über den von Ewein gegebenen rathschlag und seine ausführung, EP p. 234¹² ff. = ndl. v. 19361 ff. In FPD f. CXV^{a1} z. 6 ff. ist gleichfalls von der einholung der beute die rede, ohne dass jedoch Ewein's name genannt würde. 12) Davon, dass ein theil des heeres unter Ewein, Meliagans und Ewein avoutres, FPD f. CXVI^{a1} z. 6 v. u. = EP p. 238¹ ff. (ndl. v. 19534 ff. ist nur von Ywen und Ywen Overdoem die rede) in der stadt zurückgelassen wird, steht E v. 6854 nichts. 13) Die unterhaltung zwischen Saigremorund den landleuten ist in E nach v. 7008 um EP p. 260⁷⁻¹⁹ = ndl. v. 20250—61 gekürzt (in FPD lücke). 14) In der überhaupt erheblich gekürzten beschreibung des kampfes gegen Oriens werden in E besonders mehrere einzelheiten vermisst; so fehlt nach v. 7111 der zug, dass Oriens Agravain aus dem sattel wirft, FPD f. CXXVII^{a2} z. 7 v. u. ff. = EP p. 265⁷ ff. = ndl. v. 20421 ff.; ferner nach v. 7116 die thaten von Gawain's brüdern, FPD f. CXXVII^{b1} z. 12 ff. = EP p. 265²⁸ ff. = ndl. v. 20441 ff. (wo allerdings nur von Garies die rede ist); ebenso nach v. 7123 die unterhaltung zwischen Gawain und Segremor, FPD f. CXXVII^{b2} z. 13 ff. = EP p. 266⁶ ff. = ndl. v. 20468 ff. 15) Davon, dass Escam den Clarion zukommenden theil der beute diesem später zuschickt, FPD f. CXXXI^{b2} z. 9 v. u. ff. = EP p. 276³ ff. und FPD f. CXXXII^{b1} z. 10 ff. = EP p. 277⁸ ff. = ndl. v. 20829 ff., weiss E v. 7612 nichts. 16) In A ist nach v. 7817 der wortlaut des briefes, den der knappe Gawain angeblich in Ywain's auftrage überbringt, unterdrückt; vgl. FPD f. CXXXIII^{b2} z. 11 ff. = EP p. 280⁴ ff. = ndl. v. 20923 ff. 17) Es fehlt nach E v. 8028 die gegenfrage des Ates an Agreuein, wer er und seine gefährten seien, und die antwort desselben, FPD f. CXXXVI^{a1} z. 17 ff. = EP p. 285¹⁸ ff. = ndl. v. 21071 ff.; ferner 18) nach E v. 8213 die berathung des Sorioundes mit seinen baronen, FPD f. CXXXVII^{b1} z. 25 ff. = EP p. 289⁸ ff. = ndl. v. 21183 ff.; 19) nach E v. 8306 die schilderung des alten ritters, FPD f. CXL^{a1} z. 18 ff. = EP p. 294²⁸ ff. = ndl. v. 21374 ff.; 20) nach E v. 8382 das missgeschick des königs Lot auf der flucht mit seiner familie in folge des zusammenstosses mit den Sachsen, FPD f. CXL^{b1} z. 7 bis b² z. 16 = EP p. 295³—296¹⁴ = ndl. v. 21432 ff. (allerdings ist dafür dann E v. 8409 ff. die rede des Modred geleitenden ritters ausführlicher wie FPD f. CXLII^{b1} z. 2 ff., EP p. 298⁵ ff. und ndl. v. 21522 ff.); 21) nach E v. 8399 die unterhaltung zwischen Gawain und seinen gefährten, EP p. 297¹⁸ ff. = ndl. v. 21490 ff.; 22) nach E v. 8543 ff. der aufenthalt Gawain's in Arundel, ehe er sich mit Belisent und Modred nach London begiebt, FPD f. b² z. 12 ff. = EP p. 301¹⁷ ff. = ndl. v. 21662 ff. 23) Dass in E nach

v. 8576 wahrscheinlich ein stück durch die schuld des schreibers ausgefallen ist, habe ich bereits in der anm. zu diesem verse erwähnt: es wird ein bericht über Merlin's aufenthalt bei Blays und über seine prophezeiungen versprochen; mehr allerdings nicht: dass es nicht des dichters absicht war, über Merlin's aufenthalt bei Leonces und seine bekanntschaft mit Niniane zu schreiben, geht aus E v. 8577 f.: *So went he fram his maister Blais To Arthour, to Carohais, klar hervor*; bei diesem letzteren ereigniss treffen die texte nämlich wieder zusammen. Es fehlt also Merlin's mittheilung an den eremiten, dass er zu Leonces nach Benoyk gehen wolle, der vor Claudas, den Galliern und den Römern in gefahr schwebe, woran sich eine anzahl prophezeiungen schliessen; darauf folgt Merlin's reise nach Benoyk und sein gespräch mit Leonces; weiter Merlin's liebesverhältniss mit Niniane und alles, was dazu gehört, bis zu seiner verabschiedung von ihr, FPD f. CXLIII^{a2} z. 1 v. u. ff. bis f. CXLVII^{a2} z. 14 = EP p. 303⁶—314² = ndl. v. 21744—22297. 24) Ausgelassen ist in E nach v. 8578 die zusammenkunft der barone in Leicester und die dort gefassten beschlüsse, FPD f. CXLVII^{a2} z. 18 ff. = EP p. 312 z. 12 ff. = ndl. v. 22221 ff.; weiter 25) nach v. 8584 die ausführliche verhandlung könig Arthour's und der seinen mit Merlin, der ihnen über die Leonces bedrohenden gefahren mittheilung macht und daran prophezeiungen anknüpft, FPD f. CXLVIII^{a1} z. 25 ff. bis f. CXLIX^{a2} z. 4 = EP p. 314¹⁰—316²⁵ = ndl. v. 22308—451; ferner 26) nach v. 8605 die frage Leodegan's an die ritter, wie man am besten den könig Rion bekämpfen könne, FPD f. CXLIX^{b1} z. 7 ff. = EP p. 317¹⁰ ff. = ndl. v. 22480 ff.; 27) nach E v. 8644 die tischordnung an dem feste, welches Leodegan veranstaltet, insbesondere die wiederholte schilderung der beiden Gonnoren, FPD f. CLII^{a2} z. 26 ff. = EP p. 322⁸ ff.; ndl. v. 22737 ff. 28) Nach FPD f. CLII^{a1} z. 19 ff. = EP p. 323₆ ff. = ndl. v. 22850 ff. befiehlt Merlin dem heere, erst dann sich auf die feinde zu stürzen, wenn es ein horn blasen höre, und dieser befehl wird befolgt; E nach v. 8770 nichts. 29) Nach FPD f. CLV^{b1} z. 5 v. u. ff. = EP p. 332⁹ ff. = ndl. v. 23263 ff. verwirrt Merlin die Sachsen mittels eines durch zauber erregten unwetters; E nach v. 9125 nichts. 30) Nach E v. 9224 fehlt die erwähnung des Sadoynes, FPD f. CLVII^{a1} z. 1 v. u. = EP p. 335¹² ff. (ndl. v. 23366 vac.). 31) In der schilderung des kampfes zwischen Arthour und Rion fehlt nach E v. 9350 ein grosses stück, enthalten in FPD f. CLVIII^b z. 6 v. u. bis CLX^{a2} z. 22 = EP p. 338³⁰—342¹⁹ = ndl. v. 23501—23681. — In manchen fällen mögen sich solche auslassungen sehr einfach dadurch erklären, dass auch die frz. vorlage an der betr. stelle gekürzt war; hieher gehört z. b. Merlin's ermahnung und Arthour's an Ban gerichtete scherzrede, EP p. 219³² ff. = ndl. v. 18416 ff., die in E nach v. 6254 fehlt, aber auch in FPD f. CIX^{a2} z. 27 vermisst wird.

Von besonderem interesse sind für uns eine anzahl von stellen in E, die erst durch hinzunahme von FPD, EP und ndl. befriedigenden sinn oder nähere begründung erhalten; ich bespreche dieselben hier der reihe nach. 1) Von dem E v. 4155 f. erwähnten *gold, þat liþ bidoluen depe in mold* = EP p. 168¹⁴ ff. = ndl. v. 15227 ff. *) hat der leser dieser version früher nichts gehört, und so muss ihm diese auspielung räthselhaft bleiben. Sie wird aber erklärt durch FPD f. LXXXI^a z. 14 ff., wo Merlin zu Arthour sagt: *Saichez, qu'en ceste piece de terre a le plus grant tresor qui onques feust. Mais vous ne le sauriez auoir deuant que la bataille soit finée, car vous auez assez a departir aultre chose* = EP p. 150²⁰ ff.: *I do yow to wite, that in this grounde, ther we be now, is the grettest tresour, that may be founde in eny place; but ye shall not take it till ye be repaired fro the bateile, for ye shall haue enough of other thinges to departe* = ndl. v. 13741 ff. 2) Nach der ausdrucksweise in E v. 4221 f.: *Vp him stirt Bandamagu, A knigt of gret vertu*, sieht es so aus, als ob B. zu den fliehenden baronen gehörte; es heisst jedoch an der entsprechenden stelle in EP p. 171¹ f.: *And a newew of the kynges resceyved them with grete ioye, and his name was cleped Bandemagu* — ndl. v. 15491 f. (FPD anders; vgl. FPD f. LXXXIX^b z. 20 ff.: *Si les receut vng vieil roy, nomme Baudemagus, a grant ioye et liesse, qui estoit pere au roy Vrien*), woraus hervorgeht, dass er mit dem E v. 6849 genannten Baldemagu identisch ist. 3) Gawein's brüder werfen ihm vor, E v. 4625 ff.: *he hadde wrong, For it was al on him ylong, þat þai here time lorn so*; ein grund für diese beschuldigung wird nicht angegeben. Nach EP p. 183⁶ (FPD und ndl. hat an dieser stelle stark gekürzt) fügt Agravain hinzu: *for ye be oure eldeste brother*. 4) Nach FPD f. CII^b z. 11 ff. rathen die leute des königs Leodegan diesem: *qu'il les print, mais que le plus tost que ilz pourront, ilz deissent leurs noms et de quel pays ilz sont* = EP p. 203⁸ ff.: *resceyve hom in goddes name and pray hom, as soone as thei may, to sey, what thei be, and to make hem to be knowen* = ndl. v. 17321 ff. Dieses in E nach v. 5540 fehlende moment erklärt, warum Leodegan gleich am beginn seiner anrede an die fremden v. 5543 ff. diesen punkt betont. 5) E v. 6483 ff. heisst es etwas geheimnissvoll: *After a 3er oper to, ywis, þat gentil knigt Cleodalis Went, þer him hete þe king*. Das wird genauer erklärt in FPD f. CVI^b z. 23 ff.: *Si aduint que le iour d'une saintot Jehan le roy enuoya Cleodalis, son seneschal, cy a vne guerre, que les Sesnes luy faisoient* = EP p. 213⁷ ff.: *till it fall on a feste of saint John, that the kyngs sente Cleodalis vpon a*

*) Etwas anders ist diese stelle gewendet in Mal. p. 62²¹ ff.: *Sir, said Merlin, ye were better to gyue me a yefte, that is not in your hand (?), than to lose grete rycheesse, for here in the same place, there the grete bataill was, is grete tresour hyd in the erthe*. Hier sind beide stellen zusammengezogen.

journey again the Seisnes, that upon hym werred that tyme = ndl. v. 18001 ff. 6) Auf die frage, wie denn der könig Leodegan in der betr. nacht auf die idee kommt, die frau seines steward zu seiner geliebten zu machen, antwortet nur FPD f. CVI^{b2} z. 13 ff.: *Quant il l'out espousee et que ceste dame fut richement aornee, elle s'oust assise au menger avec les dames, et quant le roy Leodagen la vit si belle parmy les aultres, il fut frappe d'ung dart amoureux et luy chout sur le cuer, car elle fut une des belles dame du monde* = EP p. 213² ff.: *and when thei were married and she satte at the table amonge other ladyes, and she was richely arrayed, the kyng liked make hir betete, and soche a fantasie fill in his herte, that he coude not it remove, and he hym covered in the beste maner that he coude, and she was with oute faile oon of the feirest of the worlde* = ndl. v. 17991 ff.; E nach v. 6482 vac. 7) Die grosse ähnlichkeit der beiden Gvencouren wird E v. 6505 f. in derselben weise hervor- gehoben wie in den drei anderen texten; motivirt wird dieselbe aber nur in den letzteren, FPD f. CVI^{b2} z. 9 v. u. ff. = EP p. 213¹¹ ff. = ndl. v. 18008 ff., dadurch, dass beide in einer nacht erzeugt und an demselben tage geboren sind.

Gegenüber den zahlreichen kürzungen und weglassungen in E sind nun allerdings auch eine kleine summe von stellen zu erwähnen, wo E mehr bietet wie EP und ndl. Es sind die folgenden. 1) Nur in E v. 3406 ff. theilt Merlin dem könig Arthour mit, elf könige und ein herzog hätten sich verabredet, ihn zu tödten; FPD nach f. LXIX^{a2} z. 8, EP nach p. 122²³ und ndl. v. 11494 nichts. Dieselbe mittheilung macht er dann dem könig Ban, v. 3637 ff. (FPD f. LXXX^{b1} z. 12 ff. = EP p. 149¹⁸ ff. = ndl. v. 13649 ff.); es handelt sich also nicht um die hinzufügung eines neuen momentes. 2) E v. 4457—60: Carmile kann zu Merlin's lebzeiten in England keinen schaden anrichten; FPD f. XCV^{a2} z. 19, EP p. 185²⁰ und ndl. v. 16096 nichts. Der sinn dieser hinzufügung ist schwer einzusehen, denn sie thut schaden genug, indem sie die Sachsen begünstigt. 3) E v. 4819—4838, welche von den heldenthaten Agreuein's, Gueheres' und Gaheriet's handeln, fehlen in FPD f. XCVIII^{b1} z. 23; EP p. 193²⁴ und ndl. v. 16715. Indess hat es vorher FPD f. XCVIII^{b1} z. 11 ff. doch auch geheißen: *et ses freres et Galachin se misdrent en la presse ou nul n'osoit attendre les coups qu'ilz donnoient; molt bien s'entretindrent en ceste guerre pour le commencement* = EP p. 193²⁰ ff.: *And his other bretheren aide also right wel, so that noon of hem ne durste abide of hem a stroke* = ndl. v. 16710 ff., so dass die betr. 20 verse in E, die sich fast nur in typischen phrasen ergehen, ohne bedenken als poetische ausführung des obigen kurzen satzes angesehen werden können. 4) E v. 5093—5118: Do beruft die aldermen der stadt zusammen und fordert sie auf, die jünglinge in ihrem kampf gegen die feindliche übermacht zu unterstützen; FPD f. Ca² z. 22, EP p. 197²⁴ und ndl. 16955 findet sich nichts entsprechendes; hier kommen die stadtbewohner von selbst zu diesem entschlusse. Ein wichtiges neues moment liegt auch hier

nicht vor. 5) E v. 5189 ff.: *Miday passed and none cam, Warwain strengþe double gan*, wozu sich stellt v. 5221: *Mi strengþe is dubled, bi god aboue*, findet in FPD f. CI^{a1} z. 1 und EP p. 199¹ nichts; einigermassen erinnert daran FPD f. CI^{a1} z. 17 ff.: *ains ma force commence a venir et mes coups adoubler* = EP p. 199¹⁰ ff.: *for ye shall se my strokes and my prowess double*; ndl. v. 17041 und 17068 nichts. Auch hier liegt in E kein neues moment, sondern nur die geschichte verwerthung einer allgemeinen eigenschaft für einen besonderen zweck vor. 6) In E v. 5387 ff. werden als zu den älteren begleitern Arthour's gehörig genannt Ban, Bohort, Vlfin, Antor und Bretel; in EP p. 203⁷ f. = ndl. v. 17281 f. nur die beiden könige; ebenso FPD f. CII^{b1} z. 6 ff., wo der wortlaut abweicht. 7) Nach E v. 5395 ff. schreibt Merlin Arthour und den seinigen vor, in welcher weise sie vor Leodegan treten und ihn begrüßen sollen; nach FPD f. CII^{a2} z. 4 v. u. ff. = EP p. 203¹ ff. = ndl. v. 17283 ff. (etwas kürzer) verhalten sie sich ebenso ohne besondere anweisung. Es liegt also auch in dieser rede nichts besonders charakteristisches. 8) Nach E v. 6325—28 brechen Gvenour und ihre frauen in klagen aus, weil sie den vom pferd gestürzten Leodegan für todt halten; FPD f. CIV^{b2} z. 7, EP p. 221¹¹ und ndl. v. 18541 vac. Diese hinzufügung lag indessen sehr nahe, da vorher in allen texten von den zuschauern *on þe tounes wal* die rede gewesen ist. 9) Nach E v. 6601—6 bleibt Arthour in Carohaise und versieht von da aus seine städte mit proviant; FPD f. CXIII^{b1} z. 3 v. u., EP p. 231⁸ und ndl. v. 19218 nichts. 10) E v. 7447—64, der kampf Clarion's mit Guifas und Estas' von Arundel mit Mirabel, fehlt FPD f. CXXXI^{a2} z. 8, EP p. 274⁷ und ndl. v. 20742, ferner wird v. 7497—505, Oriens' klage über Mahoun und seine anrede an Eliedus, in FPD f. CXXXI^{a2} z. 7 v. u. = EP p. 275¹¹ = ndl. v. 20759 vermisst. Derselbe name (Eliteus) begegnet E v. 7569 f., fehlt aber auch da in den übrigen texten. 11) Von den vier heidnischen königen, die nach E v. 8083—6 von Sagremor und seinen gefährten getödtet werden, weiss FPD f. CXXXVI^{b2} z. 12, EP p. 287¹¹ und ndl. v. 21108 nichts. Endlich werden 12) nur in E v. 9685—9712 die namen der einzelnen helden, deren thaten in typischen ausdrücken geschildert werden, genannt, gegenüber FPD f. CLXIV^{b2} z. 3 ff., EP p. 352⁵ ff. und ndl. v. 24085 ff., und genau ebenso steht es mit E v. 9776—9800 gegenüber FPD f. CLXV^{a2} z. 17 ff. und EP p. 353¹³, während in ndl. hier eine grössere lücke zu constatiren ist.

Nur an einer einzigen stelle erhält eine angabe in FPD, EP und ndl. ihre nähere begründung durch E. Leodegan's waffentragende unterthanen sollen bis zum himmelfahrtstage in Toraise eintreffen, um sich gegen ihre feinde zu vertheidigen, FPD f. CIII^{a1} z. 6 v. u. ff. = EP p. 204² f. = ndl. v. 17394 ff. Die motivirung für die wahl gerade dieses zeitpunktes ist in E v. 5581 f. gegeben: *For so long treoues bitwen Rion Weren and þe king Leodegan.*

sonders an zwei stellen bietet E eine detaillirtere schilde-

rung wie die beiden anderen texte; 1) bei der beschreibung der reich besetzten tafel an Arthour's krönungstage, E v. 3115—26 gegenüber FPD f. LXIII^{a2} z. 4 v. u. f.: *le roy Artus leur fist grant chere et douloement les recueillit* = EP p. 108¹⁵: *and to hem made grete ioye and grete feste*; ndl. v. 10391 vac. 2) Bei der aufzählung der von den heiden gewonnenen beute, E v. 6968—74 gegenüber FPD f. CXVII^{a1} z. 1 ff., EP p. 240¹⁹ ff. und ndl. v. 19642 f.

Hie und da nennt E einen oder mehrere personennamen, die sich in den anderen texten nicht finden; so heisst es v. 6081 f.: *Wif his launee dan Lucan þe hert þurch smot of Abadan*; dagegen in FPD f. CVII^{b1} z. 28 f.: *et Girflet et Lucan en abbatièrent chascun le sien tout mort a terre* = EP p. 214₅ f.: *and Lucas and Geflet smote down othir towe deed*; ndl. v. 18120 f.: *Ende Lucan ende Griflet daernaer, Elek stao den andren in den scoot*, dagegen ist verstorben, denn Lucas und Griflet gehören zu derselben partei. Hier mag in E das reimbedürfniss die ursache der hinzufügung des zweiten namens gewesen sein. — Ebenso wird in E v. 6295 f. Sortibran als derjenige bezeichnet, der Lucas, Clariel als der, der Merangys, und Engredan als der, welcher Gorains zu fall bringt, während es in EP p. 220₅ heisst: *and of these, that fellen, was Lucas the botiller that oon and Meranges another and Gosnayns Cardus* = ndl. v. 18516 ff.: *Van desen was een die bottelgier, Lucan, daer vallen moeste nu, Die ander Guinans, seggio in, Die derde Gales, die vierde Merangys*. In FPD f. CIX^{b1} z. 23 sind auch die namen der gefallenen ausgelassen. — Noch wichtiger ist es, dass sämtliche namen derer, die von Wawein und seinen gefährten nach E v. 8132—8202 erschlagen werden, in FPD f. CXXXVII^{a2} z. 5 ff., EP p. 288 und ndl. v. 21142 ff. nicht angeführt sind. — E v. 8248 ff.: *Hou Arundel was bilay Of king Harans and ek Daril, Bramagues sone, þe Eteuuld*, entspricht in FPD f. CXXXVIII^{b1} z. 1 ff. nur: *Or auoit une grant multitude de Sesnes, que Haranz, le filz Brangorre, auoit amenez et assailloyent chascun iour le chasteau d'Arondel*; EP p. 291⁹ ff. nur: *for Arans, the sone of Brangue . . . assayled the castell of Arondell*; ndl. v. 21261 gar nur: *Want Brangoris sone was comen nu Van (?) Leonois etc.* Von Daril ist hier also nicht die rede, und für die deutung des räthselhaften *þe Eteuuld* helfen diese texte uns leider auch nichts.

An einer anderen stelle handelt es sich um hinzufügung eines ländernamens. Nach E v. 6433 ff. schickt könig Rion um verstärkung nach Irland und Dänemark, nach FPD f. CX^{b1} z. 10 v. u. f. = EP p. 223²⁸ = ndl. v. 18694 f. nur nach Dänemark.

Endlich weist E noch einiges plus in zahlenangaben auf; so v. 3465 f.: *And zete he hadde þousandes þre Of þe cite*; EP p. 176₆ nichts; ndl. v. 16009 ff. weicht stärker ab. Von der zahl von 1000 karren ist nur E v. 5603 und 5711 die rede, von der von 2000 nur v. 6450 und v. 6455, von der von 500 nur E v. 7560. Neu ist ferner E v. 6086 die zahl 5000, v. 6199 die zahl 3000;

desgl. die E v. 6774—8 gegebenen zahlen (EP p. 236¹⁹ und ndl. v. 19472 nichts); die E v. 7069—71 genannten u. s. w. Vor allem E v. 8329—58, wo das missgeschick des königs Lot erzählt wird, findet sich eine summe von zahlen, von denen FPD f. CXIa², EP p. 295 und ndl. v. 21399 ff. nicht eine einzige enthält.

Nicht selten finden sich aber auch widersprüche zwischen den verschiedenen versionen, und zwar A) in bezug auf thatsachen. 1) Nach E v. 3305 ff. wirft Kay Carodas vom pferde, nach FPD f. LXVII^{b2} z. 27 ff., EP p. 119⁸ ff. und ndl. v. 11244 ff. vielmehr Antor. Eine verderbniss kann in E nicht vorliegen, vgl. v. 3307 f. 2) Nach E v. 3315 ff. kämpft Antor mit Yder sowie Bretel mit Urien; nach FPD f. LXVII^{b2} z. 7 v. u., EP p. 119⁸ f. und ndl. v. 11253 f. nur Yder mit Bretel. 3) Nach E v. 3391 wird das fest in London gehalten bald nach Johannis, nach FPD f. LXVIII^{b1} z. 24 f., EP p. 120¹ und ndl. v. 11387 f. am 8. sept. (Mariae geburt); Mal. p. 47⁵ vac. 4) Nach E v. 3400 ff. zieht Merlin zu dem gespräche mit Arthour Ulfin, Bretel, Antour und Kay zu und bezeichnet Ulfin und Bretel als die, welche Ban und Bohort den auftrag Arthour's überbringen sollen; nach Mal. p. 47¹⁷ f. sind *at the barons* dabei anwesend, als boten werden p. 47²⁶ *two trusty knyghtes* erwähnt, aber noch nicht namentlich bezeichnet; nach FPD f. LXVIII^{b2} z. 8 ff., EP p. 121¹¹ f. und ndl. v. 11407 hört nur Ulfin zu, und von dem überbringer des auftrages ist gar nicht die rede. 5) Nach E v. 3506 ff. und v. 3528 ff. kommen die boten zu könig Ban, der Arthours wunsch zu erfüllen verspricht und nach dem abwesenden Bohort schickt, während sie nach FPD f. LXX^{b2} z. 5 ff. und f. LXXIIa¹ z. 1 ff., EP p. 125²⁰ ff. und p. 128²⁴ ff. sowie ndl. v. 11718 ff. und v. 12014 ff. von Ban's gemahlin Elein erfahren, dass Ban mit Bors eine zusammenkunft in Benoyk hat und nun dorthin aufbrechen, wo sie denn auch beide zusammen finden; die darstellung bei Mal. p. 48²⁶ ff. beruht auf einer kürzung davon. 6) Der grössere theil der schlacht zwischen den baronen und Arthour's heer ist in E v. 3867 ff. wesentlich anders geschildert wie FPD f. LXXXII^{b2} z. 22 ff., EP p. 154²⁵ ff. und ndl. v. 14100 ff., wozu sich Mal. stellt. Erst von dem eingreifen des königs Ban in die schlacht ab, E v. 3949, FPD f. LXXXVIa² z. 4, EP p. 163⁸ und ndl. v. 14768 wird die inhaltliche übereinstimmung wieder grösser, ohne aber vollständig zu sein. 7) Nach E v. 5366 belagert Rion die stadt Carmelide, nach FPD f. CIIa² z. 23 ff. vielmehr *la cite de Neblaise*, nach EP p. 202²⁴ f. *Nablaise*, nach ndl. v. 17267 *Deneblase*. Aber auch die ausdrucksweise in E v. 5366 ist auffallend. 8) Der könig Leodegan befiehlt, alle waffentragende mannschaft in seinem reiche solle sich bei der hauptstadt versammeln, und zwar nach E v. 5575: *Attelast bi holy þorsday*, nach FPD f. CIIIa¹ z. 5 v. u. f.: *a l'assencion*; nach EP p. 204²: *at the ascension* = ndl. v. 17398: *ter opvaert*. Zu der auffassung von E stimmt dann auch, dass Arthour mit seinem rittern nach beendigung des krieges bei Leodegan bleibt: *till þe*

assensioun, v. 6590; EP p. 231³ f. sagt nur *right longe* = ndl. v. 19209 *ene lange tijt*. 9) Nach E v. 5631 ff. sind Herui und Malot *maisters of þe gomfainoun*; augenblicklich trägt das banner Malot, während der steward des königs, Cleodalis, die hauptfahne trägt. Nach FPD f. CIII^{a2} z. 8 v. u. ff., EP p. 205²³ ff. und ndl. v. 17447 ff. dagegen ist früher Cleodalis hauptbannerträger des königs gewesen, hat aber seit ankunft der gralritter diese würde an Herui abgetreten und muss sich nun mit einer kleineren fahne begnügen. 10) Nach E v. 6465 ff. werden die helden am hofe von den beiden Gveneuren und anderen mädchen gebadet (vgl. über diese sitte Alwin Schultz, Das höfische leben, I² p. 224 f.), nach FPD f. CXI^{a2} z. 8 v. u. ff., EP p. 225²⁰ ff. und ndl. v. 16832 ff. wäscht man ihnen nur gesicht und hals. 11) Nach E v. 6955 ff. fliehen die 40 heiden, welche von dem grossen heere übrig geblieben sind, zu dem könig Oriens, wozu v. 6977 ff. stimmt; nach FPD f. CXVI^{b2} z. 7 v. u. ff. und EP p. 240¹² ff. flüchten sie sich in die wälder, nach ndl. v. 19639 ff. können sie sich des hellen mondscheins wegen nirgends verbergen. Dem gemäss fehlt dann in diesen beiden texten auch ein E v. 6977 ff. entsprechender *passus* nicht minder wie der anfang des kampfes zwischen Saigremor und den Sachsen, E v. 7015—28, wo wieder von Oriens' heer die rede ist. 12) Nach E v. 7029 ff. trifft der als alter mann verkleidete Merlin Wawein und seine gefährten nicht in Camelot, wie EP p. 261² = ndl. v. 20279 (in FPD fällt die betr. stelle in eine lücke) und verhandelt nicht mit ihnen so, dass sie auf der mauer stehen, er ausserhalb der stadt mit einer viehheerde, sondern er begibt sich nach London und überreicht ihnen dort briefe von Saigramor; die ganze situation ist also eine wesentlich andere. 13) Nach E v. 7301 ff. kommen die bewohner der von Oriens' heere verwüsteten gegend zu Estas und klagen ihm ihr leid, nach FPD f. CXXX^{a2} z. 15 ff., EP p. 272¹⁶ ff. und ndl. v. 20670 ff. überzeugt er sich ohnedem von dem durch die heiden angerichteten unheil. 14) Nach E v. 7659 f. hat Vrien sein land an Morganor, Ywain's halbbruder, übergeben, nach FPD f. CXVII^{a2} z. 2 ff., EP p. 241⁸ f. und ndl. v. 19679 f. an seinen neffen Bandemagu; zu dieser letzteren lesung stimmt aber auch E v. 6849 ff., so dass an der obigen stelle ein fehler in der vorlage oder ein versehen von seiten des übersetzters anzunehmen ist. 15) Nach E v. 8597 hat Leodegan fünf ritter als boten an Arthour und seine vertrauten geschickt, nach FPD f. CXLIX^{a2} z. 4 ff., EP p. 316²⁵ ff. und ndl. v. 22452 ff. seinen cousin Guyomar. 16) Nach E v. 8679 ff. küsst Arthour Gvenour bei jedem waffenstück, das sie ihm anlegt, und Merlin fordert ihn auf, wenn er in die schlacht komme, an dieses küssen zu denken. Nach FPD f. CLI^{b1} z. 10 v. u., EP p. 322¹⁶ ff. und ndl. v. 22764 ff. macht Merlin die könige darauf aufmerksam, wie sorgsam Gonnore Arthour die waffen anlege, und bemerkt, es fehle nur noch eines, um ihn zu einem vollendeten ritter zu machen, nämlich ein kuss von seiner braut, ein wink, dem Arthour auch dann sofort folge leistet. 17) Nach

E v. 8845 ff. greift der könig Jonap Arthour zuerst an, nach FPD f. CLII^b z. 22 ff., EP p. 325²² ff. und ndl. v. 22911 liegt es umgekehrt. 18) E v. 8906 f. heisst es von Nascien: *And seffen hadde Launcelot In his ward al mest a zer*, gegenüber FPD f. CLIII^a z. 7 v. u. ff.: *Cestuy eut maint iour en garde Galaas, le filz de Lancelot du lac* und ndl. v. 22976 f. 19) Nach E v. 9814 ff. ermahnt Merlin die christlichen ritter, abzusteigen und sich eine weile auszuruhen; nach FPD f. CLXV^a z. 10 v. u. ff. = EP p. 353²¹ ff. = ndl. v. 24119 ff. dagegen fordert er sie auf, schleunigst Leodegan zu hülfe zu eilen. Das resultat ist freilich schliesslich dasselbe B) in bezug auf zahlenangaben. Ich führe nur probeweise ein paar belege an. Nach E v. 3087 bringt Vrien 25000 ritter zu dem feste mit, eine im verhältniss zum gefolge der übrigen auffallend grosse zahl, nach FPD f. LXIII^a z. 18 ff., EP p. 108⁷ f. und ndl. v. 10434 nur 400; Yder nach E v. 3097 f. *þritti score* = 600, nach FPD a. a. o. z. 8 v. u. f., EP p. 108¹⁵ und ndl. v. 10454 gleichfalls 400. Arthour's freunde beziffern sich nach E v. 3191 auf 4000, nach FPD f. LXV^a z. 4 v. u. f., EP p. 113⁸ und ndl. v. 10782 auf 7000 u. s. w.

Differenzen in der schreibung und lautung von eigennamen übergehe ich hier principiell, da bekanntlich gerade auf diesem gebiete die willkür der abschreiber ausserordentlich gross ist.

Die entscheidung über die quelle des zweiten haupttheiles von Arthour and Merlin fällt nach dem vorausgehenden nicht schwer. Derselbe schliesst sich im allgemeinen ziemlich genau an den prosaroman an, ja es fanden sich sogar zahlreiche wörtliche berührungen zwischen beiden texten. Dass daneben eine anzahl sachlicher differenzen zu tage tritt, wird keinen kenner befremden. Wie stark im ersten theile des romans die hss. der prosa oft auseinandergehen, davon haben wir in dem früheren abschnitte der untersuchung mehrfache proben kennen gelernt. Und diese beobachtung wird schon durch das öftere zusammengehen von E und der davon ganz unabhängigen ndl. fassung, ohne oder gegen FPD und EP, auch für den zweiten theil bestätigt. Fraglich könnte also nur sein, ob unsere dichtung direct auf den, uns in einer ganzen anzahl hss. und alten drucken vorliegenden prosaroman zurückgeht oder etwa auf eine demselben ev. zu grunde liegende poetische fortsetzung von Robert's werk. Indessen ist eine solche weder auf uns gekommen noch ihr ehemaliges vorhandensein irgendwie bezeugt; ebenso wenig macht der prosatext den eindruck einer auflösung ehemaliger verse. Wir werden also schwerlich fehlgreifen, wenn wir den prosaroman als die unmittelbare quelle des englischen epos ansehen, wie s. z. schon ten Brink behauptet hatte. Und wenn dieser gelehrte das ganze gedicht aus einem prosaroman ableiten will, so spricht auch hier die wahrscheinlichkeit für ihn; ich weiss wenigstens keinen anderen fall, wo sich die quelle einer englischen romanze aus einem poetischen und einem prosaischen stücke zusammensetzte. Es wird also auch für den ersten theil

des romans eine prosaversion vorausgesetzt werden müssen, wemgleich dieselbe ebenso wenig mehr nachweisbar ist wie die ihr vermuthlich vorausgehende fassung in gebundener rede. Nur weise ich freilich die „charakteristischen abweichungen“ von red. II nicht mit t. Br. dem englischen bearbeiter zu.

Nun erst können wir daran denken, uns von des englischen dichters eigener thätigkeit ein ungefähres bild zu machen. Vor allem hat er seine vorlage vielfach gekürzt, woraus ihm im allg. niemand einen vorwurf machen wird. Er hat indessen nicht nur überflüssige personenschilderungen und schlachtbeschreibungen reducirt oder ganz weggelassen, sondern auch wichtigere momente unterdrückt, wie das liebesverhältniss zwischen Merlin und Niniame, obgleich er auf dasselbe v. 4446 ff. selbst anspielt. Eine ganze anzahl anderer stellen werden sogar erst durch hinzunahme der vorlage verständlich. Hier hat den dichter also der an sich berechnete wunsch, den überaus weitschichtigen stoff knapper zu gestalten, über die grenze des zulässigen hinaus verlockt. Dem gegenüber sind die zusätze unbedeutend und wohl überdies nur zu geringem theile auf seine rechnung zu setzen. Ebenso wenig lässt sich ausmachen, wie viele von den sachlichen abweichungen von der quelle, wie sie uns vorliegt, von ihm herrühren oder seiner hs. des frz. romans schon eigen waren.

Aber auch von den typischen elementen des epischen stils, mit denen seine romanze ausgestattet ist, hat er vieles seiner vorlage entlehnt, vergleiche, details in schlachtszenen und dgl. Dass selbst einige der einleitenden landschaftsbilder, die ten Brink ihm ohne vorbehalt zuweist, durch diese angeregt waren, haben wir o. p. LXVII gesehen. So bleibt als sein wirkliches eigenthum wenig mehr übrig, wie die form der gebundenen rede, die hie und da eingestreuten allgemeinen lebenswahrheiten und der grössere bruchtheil jener lyrischen partien.

Zum schluss muss eine frage wenigstens aufgeworfen werden, wenn wir auch nicht in der lage sind, sie endgütig zu beantworten. Das englische epos ist trotz seiner ganz respectablen länge von fast 10000 versen ein torso; nicht mehr wie die hälfte*) der vorlage liegt in der Auchinleck-hs. in englischen versen vor. Wie ist diese befremdliche thatsache zu erklären? Vor allem sicherlich nicht durch die vermuthung, der dichter sei des einförmigen stoffes müde geworden und habe deshalb der fortsetzung seiner arbeit freiwillig entsagt. Es ist wahr, dieser Merlin-roman steht, wenn wir unseren ästhetischen massstab anlegen, auf einer recht niedrigen stufe; der fortschritt der handlung ist ein geringer; die aufzählungen von heerführern und die genauen angaben über die stärke ihrer truppen, die endlosen kriegs- und schlachtbeschreibungen, alles das ist überaus ermüdend und interesselos; wenn ich von dem ersten theil, der

1) Die von Wheatley edirte englische prosa umfasst im druck 700 seiten; unser gedicht bricht auf p. 357, derselben ab, so dass also 343 seiten übrig bleiben.

ja recht interessant ist, absehe, vermögen nur einzelne momente, wie die erste begegnung Arthour's mit Gvenoure oder der bericht von der rührenden treue, mit der der steward Cleodalis seinen herrn, den könig Leodegan, gegen die feindliche übermacht vertheidigt, obgleich derselbe ihn in seinen ehelichen rechten auf das herbste gekränkt hatte, den heutigen leser einiger-massen zu erwärmen. Die ganze leistung kann sich in bezug auf poetischen werth mit romanen, wie Alisaunder, Richard Löwenherz, Ipomedon, King Horn u. a. nicht entfernt messen. Indessen wäre nichts verkehrter, als wenn wir unsere geschmacks-richtung mit der mittelalterlichen identificiren wollten. Dass dieser stoff, so öde und langweilig er uns heute erscheint, in jenen zeiten reichen beifall gefunden hat, das bezeugt die nicht geringe anzahl der frz. hs. nicht minder wie die zweimalige übertragung ins Englische denn doch zur genüge. Und hätte in der that unser autor bezüglich der ästhetischen werthschätzung eines romans seine zeitgenossen überragt, so hinderte ihn ja nichts, sein epos mit Arthour's thronbesteigung abzuschliessen, die dazu einen durchaus passenden anlass bot. Auch der tod kann ihn nicht an der vollendung des werkes gehindert haben, vorausgesetzt, dass meine früheren aufstellungen einigermaßen annehmbar erscheinen.

Eine weitere möglichkeit ist die, dass die hs. der frz. prosa, nach der unser epiker arbeitete, am schlusse defect war und gerade nur so weit reichte, wie er übersetzt hat. In diesem falle hätte er sich freilich eine grobe gedankenlosigkeit zu schulden kommen lassen, wenn er verweise auf später zu berichtendes, wie FPD f. CLIII^a 2 z. 5 v. u. ff.: *dont le compte vous devisera clerement toutes les choses l'une apres l'autre ainsi comme elles aduindrent de iour en iour* = EP p. 326, ff. mechanisch wiedergab durch v. 8908: *So þe romaunce seyt elleswerher*, obwohl er genau wusste, dass er nicht in der lage war, dies versprechen zu erfüllen. Einen entscheidenden werth hat ja aber diese erwägung allein natürlich nicht.

Dem gegenüber war Ellis s. z. geneigt, das odium dieses manco's dem betr. schreiber der Auchinleck-hs. aufzubürden; er sagt darüber a. a. o. p. 142: „Thus ends this fragment of more than ten thousand lines; the transcriber, as it should seem, thinking that he also had a right to rest from his labour, which he had not the courage to resume.“ Das ist gewiss nicht undenkbar, obgleich es den englischen copisten in dieser beziehung sonst wahrlich nicht an ausdauer gefehlt hat. Viel näher scheint mir jedoch die annahme zu liegen, dass bereits in der vorlage des schreibers — denn dass A nicht mit dem archetypus identisch sein kann, hat sich aus unseren erörterungen ja mit vollster evidenz ergeben — die zweite hälfte des textes abhanden gekommen war; in diesem falle war es von ihm nur vernünftig gehandelt, wenn er seine copie bei dem letzten ruhepunkte der erzählung, der vielleicht durch eine initiale bei beginn des neuen abschnittes markirt war, schloss.

Hoffen wir, dass ein zukünftiger glücklicher fund sowohl den dichter von dem vorwurf der unachtsamkeit wie den abschreiber von dem der bequemlichkeit und lässigkeit endgültig reinigen wird.

C.

Das verhältniss der jüngeren version zur älteren.

Die geschichte der romantischen sagenstoffe in England wird erst nach absolvirung einer ganzen anzahl von einzeluntersuchungen im zusammenhange dargestellt werden können*). Hieher gehört u. a. die frage nach dem verhältniss jüngerer versionen eines stoffes zu gleichfalls auf uns gekommenen älteren. Ich habe hier vor allem im auge litterarische machwerke wie Sir Degrée (Bishop Percy's Folio Ms. III p. 20 ff.) im verhältniss zu dem Sire Degarre der Auchinleck-hs. (herausgeg. für den Abbotsford Club, Edinburgh 1849), ferner die durch hs. 8009 der Chetham Library in Manchester und die alten drucke repräsentirte fassung des Sir Beues of Hamtoun im verhältniss zu der version der Auchinleck-hs. und der hs.-classe y (E. E. T. S. Extra Series XLVI und XLVIII, London 1885—86), und endlich die hier vorliegende jüngere version von A. a. M. in ihrer beziehung zu der redaction der Auchinleck-hs. Alle drei haben das moment mit einander gemeinsam, dass sie nicht nur im allgemeinen eine bekanntschaft des verfassers mit der älteren bearbeitung desselben stoffes aufweisen, sondern in grösserem oder geringerem masse direct sich auf dieselbe gründen.

Es wird im folgenden meine aufgabe sein, zu behandeln 1) das verhältniss von L und D zu y; 2) das verhältniss von y zu A, und zwar a) soweit y durch L und D, b) soweit y nur durch L, und c) soweit y nur durch P repräsentirt wird. Am schlusse werden einige widersprüche zwischen den verschiedenen fassungen zusammengestellt. Da die anführung aller einschlägigen stellen viel zu viel raum beanspruchen würde, so beschränke ich mich im allgemeinen auf einzelne proben, und strebe nur da, wo es sich um die erörterung von plus-zügen handelt, eine relative vollständigkeit an.

Freilich muss schon bei der besprechung des ersten punktes die thatsache der engen beziehung zwischen y und A, die erst nachher zu erweisen ist, vorausgesetzt werden, da eine beurtheilung des verhältnisses von L zu D ohne hinzunahme von A direct unmöglich ist.

Es werden a) eine anzahl plus-verse in D oder L durch A

*) Um was für gesichtspunkte es sich dabei hauptsächlich handelt, was für eigenartige culturelle verhältnisse bei der beurtheilung derselben mit zu berücksichtigen sind, alles das hat ten Brink, Gesch. der engl. lit. I p. 293 f. kurz, aber treffend skizzirt.

als dem wortlaute oder wenigstens dem inhalte nach als echt legitimirt. Hieher gehört D v. 31—38 = A v. 81—88 (über eine wahrscheinliche verbesserung von A durch D vgl. anm. zu A v. 87 f.). D v. 81 f. erinnert inhaltlich an A v. 121; D v. 293 f., inhaltlich = A v. 305 f.; L nach v. 276 vac. D v. 297 f. z. th. wörtlich = A v. 311 f.; L nach v. 278 vac. D v. 309 f. bis auf den reim ziemlich = A v. 319 f.; L nach v. 288 vac. D v. 313 f. z. th. = A v. 325 f.; L nach v. 290 vac. D v. 393 f. ähnlich A v. 405 f.; L nach v. 366 nichts. D v. 403 f. inhaltlich = A v. 413 f.; L nach v. 374 vac. D v. 429 f. = A v. 425 f.; L nach v. 392 nichts. D v. 443 f. z. th. wörtlich = A v. 441 f.; L nach v. 404 nichts. D v. 447—50 inhaltlich = A v. 453 ff.; L nach v. 406 vac. D v. 453 f. = A v. 461 f.; L nach v. 410 vac. D v. 473 f. = A v. 473 f.; L nach v. 426 vac. D v. 493 f. A v. 491 f.; L nach v. 436 nichts. D v. 521 f. inhaltlich = A v. 511 f.; L nach v. 454 vac. D v. 543 f. ähnlich und im reime = A v. 535 f.; L nach v. 474 nichts. D v. 565 f. = A v. 555 f.; L nach v. 496 vac. D v. 603 f. = A v. 585 f.; L nach v. 526 vac.; ebenso D v. 605 f. inhaltlich = A v. 587 f., ohne L. D v. 671 f. ähnlich und gleichreimig mit A v. 629 f.; L nach v. 586 vac. D v. 693—706 inhaltlich, zu einem kleinen theile auch wörtlich = A v. 639—658; L nach v. 604 nichts. D v. 729 f. z. th. inhaltlich = A v. 668; L nach v. 616 nichts. D v. 805 f. inhaltlich = A v. 713; L nach v. 682 vac. D v. 981 f. in bezug auf inhalt und reimwort = A v. 1063; L nach v. 1140 vac. D v. 989 f. inhaltlich = A v. 1067 f.; L nach v. 1146 vac. D v. 997 f. inhaltlich = A v. 1075 f.; L nach v. 1152 nichts. D v. 1107 f. = A v. 1491 f.; L nach v. 1576 nichts. D v. 1119 f. theilweise = A v. 1500; L nach v. 1584 nichts. D v. 1133 f. inhaltlich = A v. 1509 f.; L nach v. 1596 nichts. D v. 1217 f. ähnlich und gleichreimig mit A v. 1699 f.; L nach v. 1788 nichts. D v. 1217 f. ähnlich und gleichreimig mit A v. 1699 f.; L nach v. 1788 nichts. D v. 1231 f. inhaltlich = A v. 1705 f.; L nach v. 1798 vac. D v. 1257 f., merkwürdiger weise mit verändertem metrum, inhaltlich = A v. 1711 f.; L vac. D v. 1267 f. inhaltlich = A v. 1724; L nach v. 1826 nichts. — Hieher gehört andererseits L v. 235 f. = A v. 259 f.; D nach v. 240 nichts. L v. 407 f. = A v. 457 f.; D nach v. 450 vac. L v. 513 f. inhaltlich = A v. 570; D nach v. 586 nichts. L v. 667 f. sehr ähnlich A v. 699 f.; D nach v. 790 vac. L v. 1003 inhaltlich = A v. 985; D nach v. 866 nichts. L v. 1817 f. nur mit umstellung der verse = A v. 1713 f.; D nach v. 1258 nichts.

β) Zuweilen hat D den sinn von A gewahrt, während L ihn entstellt hat. Hieher gehört D v. 389 f.: *And so, þei seyðen, he wold us eke, þarfore on hym we wol ben awreke* = A v. 402: *On him þai wald ben awreken*. L v. 361 ff.: *Wrath then was many a man And al together swarren then, That they wold not assunder breake, Till they were on him wreake*, steht ferner: in D und A beziehen sich diese verse nur auf die verwandten der

von Vort. getödteten barone, in L auf sie und die von ihnen aufgestachelten freunde und bekannten.

Hieher ist ferner eine stelle zu rechnen, wo die lesung von A durch D zu bessern ist, während L abweicht; vgl. die anm. zu A v. 427 f.

γ) Oesters hat L oder D den reim geändert, während der andere vertreter von γ entweder beide reimworte oder eines oder zum mindesten die reimsilbe gewahrt hat.

1) L hat den ursprünglichen reim gewahrt.

L v. 225 f.:

Weore chose to beon emperere,
And sworn, þat sir Fortagere

A v. 251 f.:

Bot ȝiue þai wold Fortiger
Chese to her king þere.

D v. 231 f.:

Were chosyn, to ben here kyng;
þat ys soþe, seyden þey alle, wiþ oute lesyng.

L v. 553 f.:

And smeore þy werk abowte
þer wiþ,
And hit schal stonde euer in
griþ.

A v. 599 f.:

Were ȝour werk ysmerd þer wiþ,
Euer it wold stond in griþ.

D v. 637 f.:

And leet wasch þar wiþ ȝoure werk,
And hit schal be goud and eke sterk.

L v. 1069 f.:

For þy loue, wiþ oute wene,
Al qwyk schal y dolue beon.

A v. 1021 f.:

For þe misbizeten stren
Quic y schal now doluen ben.

D v. 911 f.:

For þy loue now, ych wot wel me selue,
Al quyk on þe eorthe men schul me bydelue.

2) D hat den ursprünglichen reim gewahrt:

D v. 77 f.:

Englond was yclepyd þo
Lityl Bretayne, þe Bruyt seyþ so.

A v. 117 f.:

Ac Inglond was yhoten þo
Michel Breteyne, wiþ outen no.

L v. 85 f.:

Bote Engeland was clepid þan
Mukyl Breotayne of vche man.

δ) An einer anderen stelle sind vier verse aus A und γ in D erhalten, in L in zwei zusammengedrängt:

D v. 41 ff.:

For, whanne þe kyng hadde
his lyfe ylore,
Sone þat fals traytor was for-
swore
And wiþ falshede brak his
trewþe
& dude gret falsnesse & wrong,
& þat was rewþe.

A v. 91 ff.:

& when þe king hadde his liif
forlore,
Sone þat traitour was forswore
& wiþ gret tresoun brak his
treuþe
& dede hem wrong, & þat was
reuþe.

L v. 53 f.:

Bote sone þat traitour was forswore,
He brak his treowþe and was forlore.

Umgekehrt hat einmal D diese kürzung vorgenommen:

L v. 661 ff.:

þeo folk of þat contre þat tyde,
þat wonede þer nyȝh by syde,
Come þidre, heom to seo,
And hadden reuthe and gret
pyte.

A v. 695 ff.:

Al þe men, ich ȝou say,
þat woned in þat cuntray,
Here of hadden gret pite,
Boþe vp lond & in cite.

D v. 787 f.:

Moche folk come, þat hedows syȝt to see,
And hadden þer of gret pytee.

ε) Die folgende stelle zeigt, wie der schreiber von D ein in seiner vorlage überliefertes verspaar in zwei verspaare zerdehnt hat, während L ausser anderen kleinen änderungen nur die beiden zeilen umstellte:

L v. 41 f.:

For godis loue and par charite,
And for þe loue, ȝe owen to me,

A v. 71 f.:

þer fore y pray, for loue o me,
For godes loue & for charite,

D v. 17 ff.:

þarfore y pray ȝow, for loue of me,
þat trewe ȝe be, pur charite,
And þat no treson be ȝow among,
For his loue, þat suffrede deþ on þe croys wiþ wrong.

Aehnlich gleich darauf:

L v. 47 f.:

„Holdiþ him ȝoure lord for euer
mo!“
Alle þay graunted, hit scholde
beo so.

A v. 77 f.:

& holdeþ him for ȝour lord
euer mo!
Al þay graunt, it schuld be so.

D v. 25 ff.:

And þat to hym trewe ye be,
I ȝow pray pur charyte.
þanne alle þe barons, boþe old & ȝong,
Grauntede to þat sayd here kyng.

Der inhalt jedes der beiden verse von LA ist in D zu einem verspaar erweitert.

Hierher gehört ferner D v. 17—20 im verhältniss zu A v. 71 f. und L v. 41 f., D v. 127—30 im verhältniss zu A v. 147 f. und L v. 127 f., D v. 165—8 im verhältniss zu A v. 191 f. und L v. 163 f., D v. 251—54 im verhältniss zu A v. 279 f. und L v. 247 f. u. s. ö.

ζ) Es begegnet ferner nicht selten, dass L und D je einen theil des wortlautes von A erhalten haben; z. b.

L v. 49 f.:

þan hadde þe kyng a styward
feyr (= fere),
þat was cleped sir Fortager.

D v. 29 f.:

þanne sayd þe kyng, as 30
may here
To his steward, syre Fortygere;

A v. 79 f.:

þan hadde þis king, as 30 may here,
A steward, þat hiȝt Fortiger.

L hat *hadde* erhalten und für *hiȝt* ein synonymum eingesetzt;
D dagegen hat die flectphrase *as 30 may here* gewahrt.

L v. 270:

þanne at furst he wax al wod.

D v. 282:

For angur and wreþe he was
nyȝ wood.

A v. 298:

For wreþe he wex neȝe wode.

Wenn endlich η) L und D bezüglich der reimworte in verschiedenen weise von A abweichen, so liegt die annahme am nächsten, dass beide von einander unabhängig die ursprüngliche fassung abgeändert haben.

L v. 57 f.:

At Wynchestre, wiȝ oute lesyng,
Was mad his buryng.

D v. 47 f.:

At Wynchestre in þe toun,
þat of al Englonð bar þe crown.

A v. 97 f.:

At Winchester, wiȝ oute les,
þer þat king bigrauen wes.

L v. 257 f.:

Of heore passage wiste no mo,
Bote þe hende barons two.

D v. 269 f.:

So queyntliche þey token on,
þat noman wyste, whedur þey
were gon.

A v. 289 f.:

Noman wist of her conseyle,
Bot þai al on, wiȝ outen faile.

Wenden wir uns weiter zu γ, der von uns vorausgesetzten gemeinsamen quelle von L und D, so fällt es bei der vergleichung mit A sofort in die augen, dass beide fassungen in sehr naher beziehung zu einander stehen. Vor allem finden sich α) eine grosse anzahl von verspaaren und längeren versreihen, die wörtlich genau oder nur mit geringen abweichungen übereinstimmen; ich begnüge mich, die auf den ersten 400 versen begegnenden aufzuführen: L v. 33—40 und D v. 9—16 = A v. 63—70; L v. 43—46 und D v. 21—24 = A v. 73—76; L v. 55 f. und D v. 45 f. = A v. 95 f.; L v. 59—62 und D v. 49—52 = A v. 99—102; L v. 113 f. und D v. 107 f. = A v. 137 f.; L v. 119 f. und D v. 117 f. = A v. 141 f.; L v. 177 f. und D v. 183 f. = A v. 205 f.; L v. 187 f. und D v. 193 f. = A v. 215 f.; L v. 269 f. und D v. 281 f. = A v. 297 f.; L v. 287 f. und D v. 307 f. = A v. 317 f.; L v. 311—20 und D v. 337—46 = A v. 355—364; L v. 321—26 und D v. 349—54 = A v. 367—72; L

v. 333 f. und D v. 361 f. = A v. 377 f.; L v. 339—44 und D v. 367—72 = A v. 383—88; L v. 369 f. und D v. 397 f. = A v. 409 f. u. s. w.

An einigen stellen bietet y sogar bessere lesarten wie A; vgl. die anm. zu A v. 129, v. 1135 und v. 1605 f.

Es folgt nunmehr β) die erörterung der plus-züge, welche y gegenüber A aufweist. Die frage nach der ursprünglichkeit derselben ist hier von fall zu fall zu erwägen und vielfach endgültig überhaupt nicht zu entscheiden. Es gehören hieher folgende stellen: 1) Nach A v. 108 fehlt die begründung von Fortiger's zorn. Ausserdem aber wird im folgenden verse der könig Angys ziemlich unvermittelt eingeführt, ohne dass ausdrücklich gesagt wird, welches land er beherrscht. Es dürften darum L v. 67—70 = D v. 57—60 als der gemeinsamen vorlage von y und A angehörig anzusehen sein. 2) L v. 73—78 = D v. 65—70: Boten werden ausgesandt, um ein heer von reitern und fussvolk zusammenzubringen, dessen stärke ausdrücklich angegeben wird; A v. 110 wird nur kurz gesagt, dass Angys ein heer sammelt. Diese aussendung der boten vor beginn eines krieges kehrt L v. 105—8 = D v. 99—102 wieder, wo A nach v. 132 gleichfalls nichts entsprechendes bietet. Die echtheit oder unechtheit dieser stellen bleibt zweifelhaft. 3) L v. 103 f. = D v. 97 f. schildern die wirkung von Fortiger's absage auf den könig, die A nach v. 132 ungern vermisst wird; vgl. auch FPD f. XIII^b z. 12 ff.: *Quant le roy et ceulx, qui estoient venus a la maison de Vertigiers, eurent ouye la responce qu'il feist, si s'en retournerent et virent bien, qu'ilz ne l'auroient pas pour conduire leur ost.* 4) L v. 115 f. = D v. 113 f., zur schlachtschilderung gehörig, die in A v. 137 f. auffällig kurz ist; vgl. u. p. CLX. 5) D v. 233 f., etwas entstellt in L v. 227 f.: die begründung dafür, dass kein anderer wie Fortiger zum könig gewählt werden soll, fehlt nach A v. 252. 6) L v. 491 f. inhaltlich = D v. 559 f.: Am abend des zweiten tages begeben sich die arbeiter zur ruhe; A nach v. 550 nichts. 7) Nach A v. 591 f. sehen die weisen am firmamente nur, dass auf der erde ein kind geboren ist, ohne dass ein irdischer mann an der erzeugung theilhaftig ist. Daraus erklärt sich aber der rath noch durchaus nicht, welchen sie gleich darauf dem könig geben, und der leser erfährt den grund dafür erst viel später, v. 1573 ff., bei dem gespräche der weisen mit Merlin. Ich halte also L v. 536—42 = D v. 616—22, wo dieser rath ebenso begründet wird wie A v. 1573 ff., für echt. 8) L v. 587—604 = D v. 675—92: Nachdem gott die engel geschaffen hat, versündigen sich Lucifer und seine anhänger durch ihren hochmuth, werden in teufel verwandelt und aus dem himmel hinaus geworfen; hierauf wird dieser durch ein machtwort gottes wieder geschlossen. Dies stück fehlt in A, das statt dessen v. 631—38 eine verherrlichung Christi bietet. Das in y erzählte ist die voraussetzung für den weiteren bericht und gewiss für ursprünglich anzusehen. 9) L v. 625—28, inhaltlich = D

v. 751—54: Die teufel glauben die welt in schmach gestürzt zu haben, erscheinen aber schliesslich selbst als die betrogenen; A nach v. 674 nichts. Diese idee findet sich auch in anderen versionen von red. II; vgl. Lo v. 115 ff. 10) L v. 703 f. = D v. 835 f.: Der teufel verspricht dem alten weibe reichlich geld, wenn sie ihren zweck bei der ältesten schwester erreiche; A nach v. 726 nichts. 11) L v. 981—88 = D v. 845 (die 4 vorhergehenden verse fallen in eine lücke) bis 848: Die hebamme ist erschrocken über des kindes aussehen, meint, es könne nicht von einem menschen erzeugt sein, und wünscht es in die hölle; A nach v. 982 nichts. Dieser zusatz passt gut in den zusammenhang. 12) L v. 1091—1100 = D v. 931—40: Merlin's mutter gibt auf die worte des richters keine antwort. Ihr sohn spricht für sie und sagt, sie sei nur das opfer eines schicksals. In A entspricht nur v. 1039 f., die einleitung zu Merlin's rede, deren anfang aber dort ziemlich abrupt erscheint. Ich halte diesen abschnitt für ursprünglich. 13) Wie der anfang von Merlin's rede, so scheint auch der schluss, wie ihn L v. 1105—8 und D v. 945—8 enthalten. worin die folgerung aus dem vorher gesagten gezogen wird, in A nach v. 1044 ausgefallen zu sein. 14) L v. 1171 f. = D v. 1015 f.: Wenn er öffentlich vorbringe, was er über die mutter des richters vorzubringen habe, dann, sagt Merlin, werde die sache bekannt und des richters mannesehre geschädigt; A nach v. 1092 vac. 15) L v. 1197—1206 = D v. 1017 (davor 3 verse verloren) bis 2025 (1022 f. nur hier): Merlin sagt, er könne der mutter des richters alles sagen, was sie seit ihrer geburt erlebt habe, und besonders die näheren umstände bez. der erzeugung ihres sohnes, was ihr zu grosser schande gereichen werde; A nach v. 1122 vac. 16) L v. 1597 f. = D v. 1135 f.: Manche fallen vor furcht in ohnmacht, während Merlin seinen spass daran hat; A nach v. 1510 vac. 17) L v. 1791—4 = D v. 1223—6: Alles, was Merlin Blasy von den zukünftigen schicksalen Englands erzählt, wird niedergeschrieben; A nach v. 1704 nichts. Aber es liegt darin eigentlich nur eine wiederholung von L v. 1784 = D v. 1212. 18) L v. 1799—1814 = D v. 1233—1254: Ein ausführliches programm des nun folgenden abschnittes der erzählung, bezüglich der echtheit unbestimmbar. 19) L v. 1827 f. = D v. 1271 f.: Die beiden prinzen wollen nicht ruhen, bis Vortiger todt ist; A nach v. 1724 nichts. Diese verse passen gut in den zusammenhang.

Am zweifelhaftesten ist natürlich der werth solcher plus-verse, die nur in L oder D enthalten sind, in der zweiten hs. der gruppe y und in A aber fehlen, obwohl ja die möglichkeit, dass beide hss. sie unabhängig von einander weggelassen haben, keineswegs ausgeschlossen ist. Sie gelangen am besten hier mit zur erörterung.

Dahin gehört 1) D v. 61 f.: Die bewohner Dänemarks waren um diese zeit noch heiden; das wird auch in FP öfters hervorgehoben; vgl. das. p. 33²³ f. In A fehlt nach v. 109

diese notiz. 2) D v. 109—12, die schilderung der schlacht, die, wie oben bemerkt, A v. 137 f. ganz kurz abgemacht wird. Dass die betr. verse auch in y gestanden haben, obwohl sie in L fehlen, geht übrigens daraus hervor, dass *sey* L v. 115 sich nur auf *þe Denmarkys ost*, D v. 111, beziehen kann. 3) D v. 123 f.: Angys ordnet an, dass alle waffenfähige mannschaft aus Dänemark bei verlust des lebens nach Winchester kommen soll. Der ort ist A nach v. 152 und L nach v. 126 nicht genauer bestimmt. 4) D v. 347 f.: Die mörder des königs Moine begeben sich zu Fortiger und begrüßen ihn; A nach v. 366 und L nach v. 320 nichts. Das verspaar dürfte echt sein, da in den beiden anderen texten vorher nur von ihrer absicht die rede war (A v. 363 und L v. 319: *þai wold*). 5) D v. 423—26: Die Dänen landen bei South-Hampton, und das heer zieht nach Winchester; A nach v. 422 und L v. 390 nichts. Ich halte auch diesen passus für ursprünglich. 6) D v. 489—92 und v. 495 f.: In folge der vermischung christlichen blutes mit heidnischem ist die blutschande und die begattung auf offener strasse etwas ganz gewöhnliches geworden; A nach v. 490 und L nach v. 436 nichts. 7) D v. 509—12: Vortiger fürchtet, wenn die prinzen zurückkehren, werde ganz England den wunsch hegen, ihn umzubringen; A nach v. 500 und L nach v. 446 nichts. 8) D v. 575—78: Eine directe rede des königs Fortiger, die nichts neues bringt, sondern nur das vorher erzählte recapitulirt; A nach v. 566 und L nach v. 506 nichts. Für die echtheit dieser verse spricht jedoch A v. 566: *And seyð to hom wiþ michel howe*. 9) D v. 585 f.: Die weisen männer sollen mit dem tode bedroht werden, wenn sie nicht sofort zu Vort. kommen; A nach v. 569 und L nach v. 512 nichts. 10) D v. 599—602: Der könig schwört, die zehn weisen sollen ihre freiheit nicht eher wieder erhalten, als bis sie das einfallen des bauwerkes erklärt haben; A nach v. 584 und L nach v. 526 nichts. 11) D v. 625—28 dienen nur zur detaillirung der schilderung: die weisen bitten Vortiger, sie aus dem gefängniss heraus zu lassen, da sie nun der sache auf den grund gekommen seien; V. lässt die thüre aufschliessen und sie zu ihm kommen; A nach v. 592 und L nach v. 544 nichts. Die inhaltliche übereinstimmung von A v. 593: *And þo þai com king before*, mit L v. 544: *And come to Fortager al soþþe*, zeugt für die unursprünglichkeit der betr. verse in D. 12) D v. 707—16: Die erschaffung des menschengeschlechts, das den platz der gefallenen engel einnehmen soll; A nach v. 638 und L nach v. 604 nichts. Die verse fügen sich gut in den zusammenhang und sind gewiss echt. 13) D v. 739—750: Die direkte rede des teufels, der als gegengewicht gegen Christus ebenfalls ein kind mit einer jungfrau erzeugen will; A nach v. 674 und L nach v. 624 nichts. Freilich enthält sie nichts wesentliches, was nicht schon vorher in beiden texten in indirekter rede gesagt worden wäre. Eine entscheidung über die echtheit ist also hier unmöglich. 14) D

v. 821—28: Der teufel versucht erst auf eigene hand, die älteste schwester zu verführen, aber umsonst. A nach v. 721 und L nach v. 696 nichts. Wahrscheinlich sind die verse echt. 15) D v. 857—60: Die äusserung der hebamme über die hässlichkeit Merlin's; L nach v. 996 vac.; A v. 983 ff. überhaupt viel kürzer. 16) D v. 1115 f.: Die hanzähne des drachen und der von ihm verursachte lärm; A nach v. 1498 und L nach v. 1582 nichts. 17) D v. 1271 f.: Die prinzen wollen ohne aufenthalt mit ihrem heere heranziehen; A nach v. 1724 und L nach v. 1828 nichts.

Verschwindend gering sind dem gegenüber die plus-züge in L. L v. 599 f.: Die verurtheilten engel fallen sechs tage und sieben nächte abwärts, so dicht wie hagelkörner; A nach v. 641 und D nach v. 686 nichts; aber das verspaar ist schwerlich von L erfunden. Ueber L v. 500—502 lässt sich wegen der verstümmelung des ms. nicht urtheilen.

Davon sind zu sondern eine anzahl stellen, wo in D oder L eine verlängerung von schilderungen oder berichten vorzuliegen scheint, die, nicht geeignet, den text zu verbessern, auf rechnung des redseligen abschreibers kommen. Hieher gehört einerseits D v. 177 f., v. 255 f., v. 265—268, v. 285—288, v. 321—324, v. 415 f., v. 465 f., v. 501 f.; v. 673 f., v. 811 f., v. 837 f., v. 1022 f. und v. 1269 f.; andererseits L v. 1087 f., v. 1161 f. und v. 1637 f.

Diesen plus-zügen stehen nun aber eine anzahl fälle gegenüber, wo y im verhältniss zu A einen kürzeren text aufweist. Ich greife einige wichtigere stellen heraus. So fehlt A v. 437 f. nach L v. 402 und D v. 440; A v. 443—448 nach L v. 404 und D v. 442; A v. 605—612 nach L v. 558 und D v. 642; A v. 631—638 nach L v. 586 und D v. 674; A v. 657—664 nach L v. 614 und D v. 726; A v. 1137 f. nach L v. 1222 und D v. 1041 u. s. w. γ) Häufig hat y nur das eine reimwort mit A gemeinsam, während das andere differirt:

L v. 165 f. = D v. 169 f.:
þen answerde sir Fortager
As a man (lord D) of gret power:

L v. 179 f. = D v. 185 f.:
For, whan he siþ a sweord
ydrawe,
Anon he wenyþ (He weneþ anon
D) to beon yslawe.

L v. 197 f. = D v. 203 ff.:
þanne saide þeo barons ilkon
(euerychon D):
(Sire *add.* D), woltow, þat we
oure kyng (schul *add.* D)
slon?

Nay, he seide, wiþ outyn stryf,
(But, certis, *add.* D), whiles
(ȝowre kyng (þat he D) is olyue,

Altenglische Bibliothek. IV.

A v. 193 f.:
þo bispak him Fortiger,
Gode kniȝt, hardi & pantener.

A v. 207 f.:
þo he seiȝe swerdes drawe,
To fle sone he was wel fawe.

A v. 221 f.:
Sir, þai seyð to him þo,
Wiltow, þat we Moyne slo?

Nay, ac goþ fro me blieue!
While ich wot, he is oliue,

In diesen beiden auf einander folgenden verspaaren stimmt nur je ein reimwort in A und y überein.

Hieher gehört ferner L v. 221 f. = D v. 227 f.: *Pendragon* : *euerilkon* gegenüber A v. 245 f.: *Pendragon* : *non*; L v. 223 f. = D v. 229 f. *spede* : *dede* gegenüber A v. 249 f.: *nede* : *spede*; L v. 237 f. = D v. 241 f. *here* : *Fortagere* gegenüber A v. 265 f.: *Fortiger* : *cher*; L v. 241 f. = D v. 245 f.: *lesyng* : *zyng* gegenüber A v. 269 f.: *king* : *zing*; L v. 267 f. = D v. 279 f.: *souzt* : *nouzt* gegenüber A v. 295 f.: *nouzt* : *bicouzt*.

d) Hie und da sind nur die reimworte oder reimsilben in A und y dieselben, während im übrigen der wortlaut, resp. wortlaut und sinn auseinandergehen.

L v. 111 f.:	D v. 105 f.:
þey prikyden forþ, wiþ oute faile,	þey wenten fourþ, wiþ outyn fayle,
To ȝeue þe Denys kyng batayle.	To ȝeuen here fomen strong ba- tayle.

A v. 135 f.:

þo he come þider, wiþ outen faile,
Sone was smiten þe batayle.

Noch auffälliger ist die folgende stelle:

L v. 135 f.:	D v. 137 f.:
And whan þay weore come alle, y ȝow telle,	þey comen to gederys, as y ȝow telle,
Eorles, barouns, þat weore feolle,	Erlis & barons, þat weren ylle,

A v. 161 f.:

On a day, as y ȝow telle,
Our princes speken wordes felle.

Dies verspaar begegnet in y und A an derselben stelle der dichtung, und die reime weisen trotz des mit ausnahme der flickphrase abweichenden wortlautes und inhalts auf ursprünglichen zusammenhang hin. D hat das zweite reimwort verdorben.

Man beachte ferner:

L v. 141 f.:	D v. 143 f.:
And seide anon, olde and ȝyng, þey wolde, Fortager weore kyng.	þanne þouȝtte anon bothe old & ȝyng, Fortiger to maken kyng.

A v. 167 f.:

þai hadden leuer þan ani þing,
þat he were chosen to her king.

Hier stimmen A und y im inhalte, im reime und einem reimwort überein.

L v. 153 f.:	D v. 155 f.:
And bad heom wiþ wordes ille, To sayȝe, what weore heore wille;	And askede hem wiþ wourdes ille, Why þey come and by what skylle.

ç) Sehr oft ist genau derselbe sinn in A einerseits, in y andererseits durch gänzlich verschiedenen wortlaut wiedergegeben; ich hebe ein paar beispiele statt vieler heraus:

L v. 81 ff.:
þeo kyng wolde no lengur byde,
Bote dyzt him to schip þat tyde
And brouzt in to Engeland afyn
Mony a douzty Sarsyne.

D v. 73 ff.:
þe kyng Amygys nold no lengere
abide,
But in to schepe he wente in
þat tyde,
And to Engeland þey gan fare,
To worchon hem moche care.

A v. 113 ff.:
He filled ful mani dromouns
Of kinges, erls & barouns;
Vp þai sett sail & mast
& in to Ingland com an hast.

Was die zwei letzten verse anlangt, so lässt sich nicht mehr erkennen, wie y gelesen hat, da auch L und D auseinandergehen. Die diese zwei verspaare umrahmenden zeilen haben dagegen in y zu A gestimmt und stimmen dazu jetzt noch in L und theilweise in D (L v. 80: *For to weorre on kyng Moyne* = A v. 112: *For to wer ozaines Moyne*; L v. 85: *Bote Engeland was clepid þan* = D v. 77: *Engeland was yclepyd þo* = A v. 117: *Ac Ingland was yhoten þo*).

Man vergl. ferner:

L v. 143 ff.:
And whan þay haddyn spoke
of þis,
Twolue barons þey sente ywis
To sir Fortager þeo bolde,
To wite, why þat he neo wolde
Azeyn heore fomen for to fonde,
To dryue heom out of Engelande.
And þo þeo barounes alle yfere
Waren come to sir Fortager,

A v. 169 ff.:
In her witt þai vnderstode,
þat it were so in his mode,
Her king to ben him selue;
To him þer fore þai sent tvelue,
Wisest þai chosen of þat lond,
þat schuld wele his hert fond,
Why he nold wiþ hem come,
So he to fore was ywone.
þis tvelue to him come,
So þe conseil was ynome.

Ich habe nicht auch D ausgeschrieben, weil bis auf D v. 149 f. = L v. 147 f., wo die reimworte differiren, beide hss. genau zusammenstimmen. A und y weisen, wie man sieht, keinerlei wörtliche berührungen auf, während der inhalt sich im wesentlichen in beiden deckt. Die vorn und hinten an beide fassungen grenzenden verse dagegen zeigen wieder nähere berührung (vgl. L v. 141 f. und D v. 143 f. mit A v. 167 f., sowie L v. 151 f. und D v. 153 f. mit A v. 179 f.).

L v. 183 f. = D v. 189 f.:
Hadestow beon among vs alle,
(þat chauce neo (Swych a cas
D) hadde neuer (vs nouzt D)
byfalle.

A v. 211 f.:
Whiles þou were in our þrome,
No were we neuer ouercome.

7) Besonders charakteristisch ist weiterhin, dass zuweilen mitten in einem ganz von A abweichenden passus in y einzelne zeilen oder zeilenhälften, zuweilen auch nur reimworte an A anklängen; hieher gehört z. b. L v. 95: *Azeyn his fomen for to fyst: myzt* = D v. 89 f.: *Azens his fomen forto fyst: myzt* = A v. 126: *Ozain his fomen forto fyst: myzt*. Die diese zeile umgebenden verse, L v. 87—94 und v. 96—100, D v. 79—88 und v. 90—94 sind im wortlaute von A v. 119—125 und v. 127—130 ganz verschieden.

Ferner sind die abschnitte in der jüngerer version ins auge zu fassen, die nur von L repräsentirt werden.

a) Von verspaaren oder längeren reihen, wo L = oder fast = A, erwähne ich nur folgende: L v. 709—718 = A v. 741—750; L v. 725—727 = A v. 753—755; L v. 735 f. = A v. 759 f.; L v. 739—742 = A v. 763—766; L v. 765 f. = A v. 785 f.; L v. 771 f. = A v. 791 f.; L v. 779—782 = A v. 801—804; L v. 787 f. = A v. 809 f. u. s. w.

Mehrmals bietet L eine bessere Lesart wie A; vgl. die anm. zu A v. 839; v. 1227; v. 1391; v. 1641; v. 1791.

β) An anderen stellen ist der sinn gewahrt, aber der reim geändert, so L v. 733 f. gegenüber A v. 757 f.; L v. 737 f. gegenüber A v. 761 f.; L v. 885 f. gegenüber A v. 883 f.; L v. 901—4 gegenüber A v. 911—914 u. s. w. Dagegen ist der reim gewahrt und der sinn geändert L v. 1751 f. gegenüber A v. 1675 f.

γ) Mehrmals ist die eine zeile des reimpaares in L mit der in A conform, während die zweite abweicht; so L v. 757 f.: *Heo swor, heo was a lyzt womman To alle, þat wolde hire body han*, gegenüber A v. 777 f.: *Sehe seyð, she was a lyzt woman And comoun hore to alle man*; hier mag die auffallende pluralform *man* den bearbeiter zur änderung bewogen haben. Ferner L v. 843 f.: *Ouer al wel in he myzt, For þer was mad no oweis þat nyzt* gegenüber A v. 845 f.: *Ouer alle hir chaumber in he myzt, For þer nas no merk of our dрызt*; der bearbeiter wollte vielleicht die gekürzte form *dryzt* vermeiden; vgl. weiter L v. 887 f. mit A v. 885 f., L v. 973 f. mit A v. 975 f.; L v. 1187 f. mit A v. 1109 f.; L v. 1193 f. mit A v. 1117 f.; L v. 1239 f. mit A v. 1157 f.; L v. 1473 f. mit A v. 1385 f.; L v. 1929 f. mit A v. 1829 f.

δ) Noch andere verspaare stimmen nur inhaltlich überein; so L v. 743 f. mit A v. 769 f.; L v. 767—770 mit A v. 787—790; L v. 773—778 mit A v. 793—800 u. s. ö. Besonders erwähnenswerth ist L v. 789—824, insofern dies stück im wortlaute von A v. 813—30 vollständig abweicht und überdies einige ganz neue momente einführt, über die an anderer stelle zu handeln ist. Nur ein einziges mal stimmen die reimsilben überein, L v. 813 f.: *day: deray* mit A v. 823 f.: *day: fay*.

ε) L weist ferner folgende neue momente in der erzählung auf: 1) v. 1—10: Ein kurzes programm für die folgende geschichte. 2) v. 11—26: Ueber Constance, seine siege über den könig von Dänemark und die erwähnung, dass er drei söhne hat.

Ein theil hiervon wird ja allerdings wohl auch auf den in A nach v. 33 weggefallenen 10 versen gestanden haben. 3) L v. 729—732: Schluss der rede des alten weibes; A nach v. 756 nichts. Dieser zusatz ist erträglich, aber nicht unentbehrlich. 4) L v. 789—792: Die jungfrau soll sich nie schlafen legen, ohne dass in ihrem zimmer licht brennt. Dieser zug findet sich mitten in einem grösseren abschnitt, der im wortlaute sich auffallend weit von A entfernt; es lässt sich also nicht sagen, ob derselbe in A ausgefallen oder in L aus einer anderen quelle entnommen ist; erfunden hat ihn der schreiber von L aber keinesfalls, denn er steht auch in den anderen fassungen der red. II, FPD f. III^a2 z. 22 ff. = FP p. 11¹⁸ ff. = EP p. 8₁₀ ff. = ndl. v. 3317 ff. = Lo v. 497 ff. 5) L v. 807—810 und v. 817 ff.: Das mädchen ist mit nachbarn in einem bierhause gewesen und hat dort des guten zu viel gethan; die folge ist, dass als ihre schwester sie schmäht, sie replicirt und jene dadurch so in wuth versetzt, dass sie ihr mit der faust einen schlag ins gesicht gibt. Dieser merkwürdige zusatz, dessen zweck offenbar ist, die schuld der jungfrau zu verschlimmern und zugleich die situation sensationeller zu machen, findet sich in keiner anderen fassung und passt ausserdem zu dem charakter des mädchens, wie er uns früher geschildert worden ist, so sehr schlecht, dass ich ihn dem schreiber von L oder wahrscheinlich schon dem von y zuweisen möchte. 6) L v. 927—930: Der schluss der rede des richters; A nach v. 936 nichts. Dieser zusatz passt gut in den zusammenhang und dürfte echt sein. 7) L v. 947 f.: Darum ist es ungesetzlich, dass sie jetzt getödtet wird. Gerade das ist die aus dem vorhergehenden zu erwartende folgerung und als in A nach v. 950 weggefallen anzusehen; vgl. auch FPD f. VII^b2 z. 12 v. u. f.: *car il n'est droict ne raison* = FP p. 18⁷. 8) L v. 959 f.: Das kind wird vielleicht in zukunft ein tüchtiger mann werden; A v. 959 f. hat dafür einen anderen gedanken, der hier fehlt. 9) L v. 1017 f.: Der eremit weist die hebamme an, das kind Merlin zu rufen; A nach v. 993 nichts. Da vorher schon gesagt ist, dass das kind diesen namen erhält, so bieten diese worte nichts specifisch neues. 10) L v. 1023—26 und v. 1031 f.: Die frage der hebamme an das kind, woher es stamme und wer sein vater sei, sowie der an die erwähnung seiner gefährlichkeit geknüpfte wunsch; A nach v. 994 und v. 1000 nichts. Diese beiden stücke aus der rede der hebamme machen den eindruck der echtheit; ebenso die unmittelbar darauf folgende schilderung von Merlin's gebahren, als er diese rede vernimmt, L v. 1033—1036. 11) L v. 1249 f.: Des richters verhalten, als der aufpasser Merlin's vorhersagung bestätigt; A nach v. 1166 vac. In FPD f. XI^b2 z. 4 heisst es ähnlich: *dont il fut fort esbahy*; vgl. FP p. 30⁶ und EP p. 21₇. 12) L v. 1261—66: Formeller übergang von der geschichte des Kindes Merlin zu dem berichte über die boten Vortigers; A nach v. 1194 nichts. Allerdings stehen so der schluss des vorigen und der beginn des folgenden abschnitts ganz unver-

mittelt neben einander. 13) L v. 1281—83: Die boten sind sich sofort darüber klar, dass dies das gesuchte kind ist und ziehen ihre schwerter(!); A nach v. 1212 nichts. Schwerlich ursprünglich. 14) L v. 1367 f.: Wenn ihr (denn es ist wohl in beiden zeilen *se* statt *lee* zu lesen) wüsstet, warum ich lache, so würdet ihr noch viel mehr lachen; A nach v. 1324 nichts. Gut in den zusammenhang passend. 15) L v. 1378: Das kind, um dessen begräbniss es sich handelt, ist zehn jahre alt; A v. 1326 vac. 16) L v. 1409—14: Merlin leitet die erzählung von dem pagen der königin ein durch die bemerkung, die boten hätten nie eine so wunderbare geschichte gehört; A nach v. 1344 nichts. Ebenso heisst es in EP p. 34¹² im eingang der zweiten erzählung: *I se a merueille* = FPD f. XXI^a2 z. 19 f.: *d'une grant merueille que ie voy*, während FP p. 50¹¹ vac. 17) L v. 1503 f.: Merlin wird auch dir in jeder beziehung die wahrheit sagen; A nach v. 1386 f. nichts. Ein passender schluss der rede des vorausgesandten boten; vgl. auch FPD f. XXII^a1 z. 20 f.: *Mais il le vous moustrera et dira encoires d'autres choses* (FP p. 52⁵ und EP p. 35²² kürzer). 18) L v. 1513—16: Der könig reitet Merlin eiligst entgegen; A nach v. 1424 nichts. Freilich ergibt sich dies factum auch ohnedies aus dem zusammenhang. 19) L v. 1703 f.: Wenn du auf diese bedingung nicht eingehst, so erhältst du von mir keine auskunft; A nach v. 1626 nichts. Passender, aber nicht nöthiger schluss der rede. 20) L v. 1763—68: Auf des königs aufforderung, ihm ein mittel zur rettung seines lebens anzugeben, sagt Merlin, er könne ihm nicht helfen; A nach v. 1685 nichts. Diese stelle ist gewiss ursprünglich, denn A v. 1687 f. erscheint der versuch, Merlin seiner freiheit zu berauben, ganz unvermittelt und unberechtigt, da er noch gar nicht dazu gekommen ist, dem könig zu antworten.

ç) An einigen anderen stellen ist L weitschweifiger wie A, ohne inhaltlich mehr zu bieten; hieher gehört L v. 719—724; L v. 749—756; L v. 1325 f.; L v. 1353 f.; L v. 1375 f., L v. 1483—85; L v. 1711 f.; L v. 1773—76; L v. 1941 f.; L v. 1977 bis 1980.

η) Mehrfach weist L, A gegenüber, kürzungen auf; so fehlt A v. 767 f. nach L v. 742; A v. 779 f. nach L v. 758; A v. 811 f. nach L v. 788; A v. 841 f. nach L v. 840; A v. 857 f. nach L v. 860; A v. 877 f. nach L v. 880; A v. 889—892 nach L v. 890; A v. 925—932 nach L v. 922; A v. 1171—88 nach L v. 1254; A v. 1249—74 nach L v. 1314; A v. 1281—88 nach L v. 1320 u. s. ö.

Was schliesslich P betrifft, so handelt es sich um v. 1981 bis v. 2492.

α) Auch hier finden sich, namentlich am anfang, eine anzahl stellen, wo P ganz oder annähernd wörtlich zu A stimmt; so ist P v. 1983 f. = A v. 1905 f.; P v. 1997—2000 ähnlich wie A v. 1911—14; ebenso P v. 2001—2008 ähnlich wie A v. 1917—1924; P v. 2025 f. = A v. 1929 f.; P v. 2029—31 = A v. 1931—

1933; P v. 2065—74 = A v. 1947—56; P v. 2099—2104 = A v. 1967—72 u. s. w.

β) Ferner finden sich folgende neue momente in P. 1) P v. 2013—20: Der inhalt dessen, was die boten von Uther und Pendragon Merlin sagen sollen, wenn sie ihn treffen; A nach v. 1927 nichts. Das stück macht durchaus den eindruck der echtheit. 2) P v. 2023 f.: Die boten suchen ihn überall, ohne ihn finden zu können; A nach v. 1928 nichts. Der schrofte übergang von A v. 1928 zu v. 1929 macht den ausfall einiger verse allerdings wahrscheinlich. 3) P v. 2027 f.: Genauere bestimmung des aufenthaltsortes der boten: sie sitzen in einem wirthahaus im westen von England; A nach v. 1930 vac. 4) P v. 2033 f.: Der angebliche alte mann bettelt unter dem vorwande, dass er sehr hungrig sei; A nach v. 1935 nichts. 5) P v. 2039—2046: Die boten sagen dem alten manne, er sei noch stark genug, um zu arbeiten und sich selbst sein brod zu verdienen, und heissen ihn, sich fortzupacken; A nach v. 1938 nichts. Die rede passt an diese stelle sehr gut. 6) P v. 2048—52: Der alte mann betont dem gegenüber, dass er erfahrung und weltkenntniss besitze, während sie jung und unwissend seien; A nach v. 1939 nichts. Gleichfalls sehr passend. 7) P v. 2061—64: Merlin's art ist so, dass, wenn er auch hier direct vor euch stünde, ihr ihn immer noch nicht erkennen würdet; A nach v. 1946 nichts. Ebenfalls gut. 8) P v. 2079 f.: Die boten suchen den alten mann überall, bekommen aber nichts mehr von ihm zu hören; A nach v. 1960 nichts. 9) P v. 2087—96: Ausführliche wieder-gate von dem auftrage des alten mannes; A nach v. 1962 nichts. 10) P v. 2107—88: Als Pendragon sich entfernt hat, kommt Merlin in gestalt eines knappen zu Vther's zelt, und theilt ihm mit, Anguis werde ihn in der folgenden nacht mit seiner mannschaft überfallen und zu tödten suchen; Vther solle ihn angreifen und erschlagen. So geschieht es: Vther schlägt Anguis das haupt ab; sein heer flieht schleunigst nach dem schlosse zurück. Dies ganze stück von gegen 80 versen fehlt in A nach v. 1976; den inhalt erfahren wir, in 10 verse zusammengedrängt, später aus dem munde des Aurilibrosias, v. 2017—26, wo P v. 2321 f. sich ganz kurz fasst. Indessen ist die möglichkeit ausgeschlossen, dass der schreiber von P oder seine vorlage etwa nur auf grund dieses knappen berichtes jenes lange stück hinzugedichtet hätte, denn dies letztere enthält momente, die dort fehlen, sich aber in den anderen versionen von red. II wiederfinden; man vgl. z. b. P v. 2128 f.: *For he shalbe the first groome, That shall vpon thy pauillion ren* = EP p. 46¹² f.: *and how he wolde come be nyght hymself to his toeynte, formeste of his company* = ndl. v. 6018 f.: *Ende dat hy zoude, als dat waer nacht, Allene komen in dat paveloen* (EP p. 69¹⁷ ist offenbar gekürzt). — P v. 2163 ff.: *King Anguis, a fell felon, He hyed him to the pauillyon And thought to slay Vther therin Therefore in his pauillyon was he nought, But had taken the feild with out* = FP p. 69²⁵ ff.: *Et quant il* (sc. Hangus) *fu*

venus au pavoillon, si entra et cerca vostre frere, ou il le cuida trouver. Mais non fist, si vout issir hors (FPD ist an dieser stelle defect) = EP p. 46¹⁶ ff. = ndl. v. 6025 ff. Andererseits aber kann auch P hier nicht wohl direct aus einer version von red. II entlehnt haben, denn dort wird es so dargestellt, als ob Anguis allein, nur mit einem messer bewaffnet, sich in das feldlager der feinde geschlichen habe, um Vther im schlafe zu ermorden, während er nach P v. 2158 von 3000 mann begleitet wird. 11) P v. 2189 bis 2282 handelt von denselben ereignissen, zu deren erzählung A v. 1977—88 nur 12 zeilen verwendet. Hier wird z. b. v. 2193 bis 2224 ausführlich mitgetheilt die beschreibung des schweinehirten und das gespräch des königs mit ihm, dem er den weg zeigt, auf dem er Merlin finden werde; A ganz kurz auf zwei zeilen, v. 1979 f. Dann folgt das zusammentreffen mit dem kaufmann, und Pendragon's gespräch mit ihm, P v. 2225—42, entsprechend A v. 1981—84; ein verspaar steht sich in beiden texten sehr nahe; P v. 2227 f.: *He bare a great packe on his backe, And to him the prince full faire spake* ⁴/₅; A v. 1981 f.: *And eft a chapman, pat bar his pac And long wip þe prince spac*. Endlich die beschreibung des knappen und Pendragon's unterhaltung mit ihm, P v. 2243—82, gegenüber A v. 1985—88. Es ist indessen ausdrücklich hervorzuheben, dass trotz der äusserst knappen fassung in A aus derselben doch klar zu ersehen ist, dass es sich in beiden um genau dieselbe auffassung handelt, die von der in FP und den daraus geflossenen versionen in mehr als einer hinsicht abweicht. Nur in einer angabe stimmt P mit red. II überein, wo A schweigt; P v. 2271 f.: *Att the next towne here beside There you must Merlyn abyde* = FP p. 66¹² f.: *Mais alos vous ont en une de vos boines viles pres de chi* = EP p. 44²⁸ f. 12) P v. 2333—37: Das schloss, welches die Sarazenen noch inne haben, scheint uneinnehmbar, und das heer bleibt vorläufig davor liegen; A nach v. 2034 nichts. 13) P v. 2344 f. und v. 2349 f.: Die Sarazenen schwören, dass sie nie mehr nach England kommen werden; A nach v. 2039 nichts. 14) P v. 2355—80: Der dichter sagt voraus, dass Pendragon nur drei jahre in England regieren und dann von den Sarazenen getödtet werden wird. In Dänemark leben um diese zeit zwei Sarazenen aus Anguis' geschlecht, Gamor und Malador; der erstere besitzt drei fürstenthümer, der zweite zwei. Diese beschliessen, Anguis zu rächen. A v. 2067 f. ist nur im allgemeinen von verwandten des Anguis die rede. Wo P die beiden eigennamen hergenommen hat, habe ich nicht ermitteln können. 15) P v. 2449—66 wird Pendragon's tod viel ausführlicher geschildert, wie A v. 2185—38; zuerst wird sein pferd unter ihm erschlagen, so dass er zu fusse kämpfen muss und endlich der übermacht von 100 feinden erliegt. 16) P v. 2485 f.: Pendragon wird in der stadt Glasenbury begraben; A nach v. 2160 nichts.

γ) An anderen stellen werden auch in P plus-verse nur durch die weitschweifigkeit des bearbeiters verschuldet sein; so

gehört hieher z. b. v. 1985—89; A v. 1907—9 ist zerdehnt in P v. 1989 bis 1995; ebenso A v. 1955 f. in P v. 2073—76; desgl. A v. 1957 f. in P v. 2081—86.

Zum schlusse führe ich noch eine anzahl stellen im jüngeren texte auf, wo dieser zu A in thatsächlichem widerspruch steht.

α) Die drei söhne des königs Costauance oder Constaunce heissen nach A v. 44 ff. Costauance, Aurilibrosias und Uterpendragon, nach L v. 28 ff., D v. 1 ff. Moyne, Uter und Pendragon. Dazu stimmt dann genau, dass A v. 49—62, der passus über die frömmigkeit des Costentine, der gegen den willen seines vaters mönch in Winchester wird, in y fehlt; ebenso stimmt dazu L v. 217—221 = D v. 223—227 gegenüber A v. 245—248 u. s. w. durch den ganzen text hindurch. Durch diese änderung hat der schreiber von y einen der hauptunterschiede zwischen A und den anderen versionen der red. II beseitigt; ihr gegenüber treten die übrigen hieher gehörigen nummern sehr zurück. β) L v. 186: *For soþe, in him was al þeo defaust* = D v. 192: *Seyden, þat in oure kyng was þat defaust*, d. h. die erbärmlichkeit unseres königs war an unserer niederlage schuld; gegenüber A v. 214: *Al we wite it þi defaut*, d. h. dein fehlen im kampf hat unser unglück veranlasst. 3) L v. 189—92 = D v. 195—98: Es ist ein grosser fehler von euch gewesen, dass ihr einen narren zu eurem könig gemacht habt; ein tüchtiger mann hätte eure feinde besiegt; gegenüber A v. 217 f.: Ich werde mich nicht in gefahr begeben, um einem narren zu ehren zu verhelfen.

Ein paar einschlägige stellen fallen in den theil des textes, wo y nur durch L vertreten ist; so α) L v. 728: *þeo whiles nomon þar þe wedde* = so lange dich noch keiner heirathet, gegenüber A v. 756: *And þan þe wil þat zong man wedde*. Die fassung von L ist vorzuziehen; denn warum sollte der jüngling das mädchen erst ehelichen, nachdem sie vorher mehrere jahre seine geliebte gewesen ist? β) Nach L v. 1397 f. veranlasst Merlin die mutter des toten Kindes, die wahrheit bez. der herkunft desselben zu gestehen; nach A v. 1333 f. gesteht sie dieselbe den boten; FPD f. XXI^b 1 z. 2 ff. = FP p. 50₃ ff. = EP p. 34²⁴ ff. = ndl. v. 5238 ff. stellt sich auf die seite von A. γ) Nach L v. 1429—36 umschreibt der vermeintliche page, als die gemahlin Vortiger's ihn bittet, ihr geliebter zu werden, seine geschlechtliche untüchtigkeit dazu in schalkhafter weise, in A v. 1355 f. sagt er nur kurz, *þat he nold Tresoun do for no gold*. Wie die gemeinsame vorlage beider versionen hier gelesen haben mag, wissen wir nicht; witziger und amüsanter ist die lesung von L jedenfalls. δ) L v. 1488: *Do me hongre and siþþe todrawe* gegenüber A v. 1398: *Ze schuld him hong bi þe winde*. ε) L v. 295 f. wird gesagt, dass auch das heer des Aungys die flucht ergreift; D nach v. 318 vac., während A v. 331 berichtet, dass der rest von A.'s heer vollständig aufgerieben wird.

Sehr merkwürdig ist endlich der folgende passus in D, der zu dem berichte von A und L nicht stimmt. Nur D v. 871—878

wird nämlich erzählt, dass Merlin sofort nach seiner taufe die behaarung an seinem körper und die schwarze hautfarbe verliert und so schön wird wie irgend ein anderes kind. Dieser bericht widerspricht direct A v. 994 ff., wo die hebamme nach der taufe sich über seine hässlichkeit ausspricht, ebenso L v. 1149: *þow þlake counoun*, ein epitheton, das allerdings D v. 993 und A v. 1071 fehlt. Trotzdem wird man sich nur schwer entschliessen können, diesen passus als eine erfindung des schreibers von D zu bezeichnen.

Die vergleichung der älteren fassung des gedichtes mit der jüngeren ist damit zum abschluss gebracht. Es ergeben sich aus derselben folgende resultate.

Vor allem hat der verfasser von y die ältere redaktion nicht nur im allgemeinen gekannt, sondern muss direkt eine hs. derselben vor sich gehabt haben. Das geht aus der grossen menge ganz oder annähernd gleicher verse in beiden evident hervor. Dass diese jedoch nicht mit der Auchinleck-hs. identisch war, ergibt sich nicht nur aus einer reihe besserer lesungen in y, sondern vor allem auch aus den vielen plus-zügen in y, die sich z. th. als wichtige ergänzungen des A-textes herausgestellt haben, durch welche mannichfache härten in den übergängen vermieden werden und übermässige knappheit in den reden beseitigt wird. Und wenn auch bei einer grossen anzahl dieser plus-züge eine endgültige entscheidung mit den zu gebote stehenden hilfsmitteln nicht zu erreichen war, so scheint mir doch das eine festzustehen, dass A eine hie und da nicht unwesentlich gekürzte und zusammengestrichene abschrift eines älteren und ausführlicheren textes (a) darstellt. Andererseits hat freilich auch y an vielen stellen gekürzt und eine grosse anzahl verspaare und versgruppen in A gestrichen. Indess auch abgesehen von dieser einiger-massen bequemen arbeit hat der verfasser von y den ehrgeiz besessen, nicht nur für einen copisten gelten zu wollen, sondern vielmehr den rang eines umdichters, eines bearbeiters für sich zu beanspruchen. Nur aus diesem drange nach selbständiger thätigkeit, die dieser autor mit den meisten seiner mittelalterlichen collegen theilt, lassen sich die vielen fälle von offenbar absichtlicher änderung in wortlaut und reim erklären.

Ausser a muss der verf. von y aber auch noch eine andere quelle benützt haben, der er vor allem die änderung der namen der prinzen, die nun mit den sonstigen versionen von red. II übereinstimmen, entlehnt hat. Ob er die merkwürdige hinzu-fügung von der betrunkenheit der sonst so frommen jungfrau am abende vor ihrer verführung, sowie die namen der Sarazenen-fürsten aus einer anderen, uns nicht mehr erhaltenen quelle geschöpft oder selbst erfunden hat, lässt sich nicht ausmachen.

Ebenso wie y sich zu a, so verhalten sich L und D, die beiden repräsentanten der verlorenen hs. y, zu dieser. In jeder von beiden sind unzweifelhaft ursprüngliche kleinere und grössere stücke gestrichen, und zwar hat der schreiber von L erheblich

mehr gekürzt, wie der von D. Beide haben auch hie und da die vorlage durch weitschweifige ausdrucksweise und wiederholungen verschlechtert. Nur die benutzung einer nebenquelle ist hier natürlich ausgeschlossen.

Zum schluss noch ein wort über den nur in P enthaltenen schlusstheil von y. P verhält sich, wie wir sahen, zu A in der hauptsache ebenso wie L und D, und somit liegt, wenigstens von diesem gesichtspunkte aus, kein grund vor, für das plus der Percy-Folio-hs. einen anderen überarbeiter des urtextes anzunehmen, wie für die ersten 2000 verse. Aber auch in sprachlicher hinsicht dürfte es schwer fallen, bedeutendere unterschiede zwischen dem schlusstheil und dem übrigen herauszufinden. Ungenaue reime endlich finden sich gleichfalls in beiden; bemerkenswerth ist höchstens der reim *Marye: mee* (v. 2205 f.), der sicher auf 15^{tes} jahrhundert hinweist; indessen würde man auch ohnedem den ganzen text nicht höher hinauf rücken dürfen, als wie 1400, und auf genau dieselbe zeit führt eine betrachtung des alters der hs. L.

D.

Anhang.

Unter dieser überschrift will ich eine anzahl textkritischer bemerkungen zu FP und EP vorlegen und daran die erörterung der frage über das gegenseitige abhängigkeitsverhältniss einiger der zur Boron'schen gestalt des stoffes gehörigen redactionen anschliessen.

Was den ersten punkt betrifft, so beschränke ich meine besprechung auf das stück der erzählung, welches in dem, diesem buche beigegebenen abschnitte von Lo enthalten ist. Und zwar nehme ich bez. des frz. textes nur auf wichtigere fehler und auslassungen der von G. Paris und J. Ulrich edirten hs. rücksicht, namentlich soweit dieselben für die beiden englischen übertragungen von interesse sind, während, was die englische prosa angeht, ich specieller auf detailfragen der textkritik eingehen werde.

1. Bemerkungen zu FP.

p. 2¹ ff.: *Et nous alames, si presimes ichiaus qui che disoient, que cil qui lors verroit en terre, les deliverroit des painmes d'infer; vgl. EP p. 1¹⁸ ff.: and we yeden bysily aboute theym that so seiden, and dide them moste turment of eny other pepill, and it semed by their feire semblant, that it groved hem but litill or nought, but they comforted hem, that weren synners, and seide, that oon sholde come, which sholde delyuer hem out of tharldome and disese.* Es ergibt sich daraus, dass das auge des frz. schreibers von dem ersten *disoient* auf das zweite abgeirrt ist und er in folge davon das dazwischen liegende stück übersprungen hat; wirklich bietet

FPD f. 1^a1 z. 12 v. u. ff. das fehlende stück: *et les tourmentions plus que les autres. Et ilz fesoient semblant, que nostre tourment ne les grouoit riens, aincois confortoient les autres pecheurs et disoient*; s. auch RB v. 3557 ff. — p. 2¹⁰. Das für *fait eil* eingesetzte *fait un autres*, welches doch wohl, weil nicht eingeklammert, als conjectur der herausgeber anzusehen, wird allerdings bestätigt durch FPD f. 1^a1 z. 1 v. u.: *Adonc dist vng autre diable*. Trotzdem ist diese änderung verwerflich, denn in allen anderen texten spricht derselbe teufel weiter; vgl. vor allem RB v. 3573; ausserdem EP p. 2⁸ und Lo v. 45; es wird höchstens für *eil, il* zu lesen sein. — p. 4¹⁰ ist zwischen *departirent* und *leur conseil*, de einzusetzen; vgl. RB v. 3707: *De ce conseil sunt departi* = FPD f. 1^b1 z. 5 v. u. f.: *Et ainsi se departirent de ce conseil*; vgl. EP p. 3¹² und Lo v. 119. — Der passus p. 4¹⁸ ff.: *Li dyables — partie* ist zu streichen, weil verfrüht und an dieser stelle ganz unpassend. Vielleicht ist derselbe aus der in FPD f. 1^b2 z. 7 ff. reproducirten überschrift dieses capitels in den text eingedrungen. — p. 5¹¹ *deus biaux chevaus*. Man lese *dis* für *deus*; dass nicht nur von zwei pferden die rede sein kann, geht schon aus dem nachfolgenden *tous* (ms. *toute*) hervor; dazu stimmt FPD f. 2^a1 z. 8: *dix* und EP p. 4³ f. sowie Lo v. 177, ndl. v. 2999 und IP p. 6⁶. — p. 8³ f.: *qui par maintes fois avoit eu sa volente et fait ses oeuvres*. Für das sinnlose *eu* ist mit FPD f. III^a1 z. 9 v. u. *aocompy* zu lesen. — p. 8¹⁰ f. Die worte: *Elle — samblant* fehlen RB nach v. 3979, FPD f. III^a2 z. 1 ff., EP p. 6¹³, ndl. nach v. 3156, IP p. 13¹⁶ und erscheinen in der that nicht nur als überflüssig, sondern sogar als mit dem folgenden in widerspruch stehend; doch aber muss auch Lo etwas ähnliches in seiner vorlage gefunden haben, vgl. v. 322: *Zis, and ellis were it azenes resown and skyl, But that etc.* — p. 9⁵. Hier ist am schlusse des capitels ein satz ausgefallen; vgl. FPD f. III^b1 z. 11 ff.: *Alles vous en. Et quant vous reusiendres, vous parleres mieuz a moy que maintenant*, reproducirt in EP p. 7¹ f. = ndl. v. 3197 ff.; ebenso Lo v. 369 f. — p. 10⁷ ist nach *esfrace* ein relativsatz ausgefallen; vgl. FPD f. III^a1 z. 5 f.: *qui luy aprenoit sa deuote creance* = EP p. 7³² f.: *that hadde taught hir the right creauce*, fast wörtlich sich deckend mit Lo v. 432: *That to fore tymes here creauce tauchte hom so*; ähnl. ndl. v. 3254 und IP p. 18⁹ f. — p. 11²¹: *moult bien humilians vers dieu*. Dazu stimmt genau IP p. 21¹³ f.: *molto humiliata verso Dio*; andere frz. hss. müssen jedoch noch einen zusatz enthalten haben; vgl. FPD f. III^a2 z. 5 v. u. ff.: *et se confie molt en dieu et a la bon[ne] gent du pais*, übersetzt in Lo v. 508: *That so to god and tho þe peple was sohe god and kende*. Dagegen muss die vorlage von EP mit *FP humilians* gelesen haben, p. 8³² f.: *and full humble to god and to the pore peple*; ähnl. ndl. v. 3326 f.: *Zy sette haer totten dienste onses heren, Oetmoedeah was zy tegen die armen*. — p. 11²³ f.: *Damoi-siele, vous devez estre esfrace de vos seours, qui si ont este de mau-vaiee vie*. Zwischen *de* und *vos* hat der schreiber eine anzahl worte ausgelassen, da sein auge von einem *de* auf ein späteres

abirrte; FPD f. IIII^{b1} z. 2 ff. bietet nach *de* folgendes plus: *la fortune de vostre pere, de vostre mere, de vostre frere et de* = EP p. 8⁸⁴ ff. = Lo v. 512 ff. = ndl. v. 3330 ff.; IP p. 21¹⁶ fehlt die rede der nachbarn ganz. — p. 11₅: *lone tans*; FPD f. IIII^{b1} z. 16: liest dafür *par le space de deux ans*, und dieser lesung folgen sämtliche andere texte; vgl. EP p. 9⁵, Lo v. 527, ndl. v. 3343 und IP p. 22¹ f. — p. 12₅: *pour qui il le laisserent a battre*. Man erwartet das umgekehrte; vgl. Lo v. 569 f.: *And for hem nolden they not spare, But didn this goode womman moche care* = ndl. v. 3385 f.: *Doer hen en lieten die ander niet, Zy en daden ze dat hem riet Die duyvel* etc. Etwas ferner steht IP p. 24¹ ff. Der ausfall einer negation in FP wird in der that bestätigt durch die auch sonst ausführlichere lesung von FPD f. IIII^{b2} z. 4 v. u. ff.: *et ne laissa point pour ces deux enfans, a faire toute la nuit une vie avecques ces garçons, que d'estoit horreur a veoir*. — p. 12₃₋₁. Diese stelle haben andere hss. der prosa ausführlicher und z. th. anders überliefert, wie sich aus der übereinstimmung der fremden versionen ergibt; EP p. 9²⁸ ff.: *and when the deuell sye, that she was angry and sole by her self, and that it was derke, he was gladdes. And she remembred the myschef of hir fader and moder and brother and susters and sore wepte, when she hadde thought on all parteis* = ndl. v. 3393 f.: *Alse die duyvel dus sach allene Sere vererret ende in wene, Ende nacht was, doe sprack sijn raet, Dat sy waer wel bi-gaet; Zy gedachte hoerre moeder Ende hoers vader ende hoers broeder Ende daertoe hoerre suster beide; Zy weende van rouwe ende van leide*; dazu stellt sich noch Lo v. 579 ff.; ähnlich FPD f. Va¹ z. 6 ff.: *et incotinent par l'enhortement de l'ennemy d'enfer, qui ne pouoit trouuer maniere de la templer, luy vint souffler a son oreille et ramente uoir son poure pere, sa mere, son frere et le torment de ses seurs, dont elle fut plus nauree que devant*, wozu sich z. th. IP p. 24¹¹ ff. stellt: *laqual cosa uegendo il diavolo fu molto alegro et subito li mise nel animo tuto il dolore de gli suoi parenti et suos sorelle, per ilqual lie si comincio molto a turbare et a pianger amaramente*. Nur in diesen beiden fassungen erweckt der teufel in ihr die erinnerung an das traurige schicksal ihrer familie. — p. 13¹⁹ fehlt nach *frene* ein nebensatz; vgl. FPD f. Va² z. 4 f.: *ainsi comme elle l'auoit ferme elle mesmes*, übersetzt in EP p. 10¹⁰: *in the same maner as she hadde barred it her self* = Lo v. 625: *Lyk as sche hadde sehet yt to fore* = ndl. v. 3436: *als si ze besloet*. Nur IP vac. — p. 14²⁵ f.: *Li proudom a bien escoute si s'en esmiervelle moult. Car il n'oi onques mais parler de tel merveille*. Die wiederholung desselben wortstammes innerhalb zweier zeilen ohne weitere hinzufügung ist anstössig und offenbar auch nur vom schreiber verschuldet; vgl. FPD f. Vb¹ z. 27 f., wo nach *esm.* m. eingeschoben ist: *ne ne la croioit pas de chose qu'elle luy dist*; dem entspricht ndl. v. 3497 ff.: *Die goode man, die hoerde haer zeer, Hem verwonderde des ie lanc ie meer Ende hy en geloefde des niet een woert, Want hy en hadde des nie gehoert*. Auch IP p. 28³ ff. enthält beide momente: *Quando il saneto romito*

hebe inteso la giouene, si marauiglio molto forte del caso che li era occorso. *Et pensando un poco determinosse de non creder a la giouene etc.* Die anderen versionen betonen nur die ungläubigkeit des eremiten, so EP p. 11⁵ f.: *but he yaf no grete credence to that she seide, for he herde neuer before of no soche thyng* = Lo v. 695 ff.: *But he beleved it non thyng etc.* — p. 14, enthalten alle versionen ausser FP zu anfang der rede des einsiedlers folgenden passus: FPD f. Vb² z. 3 ff.: *Et il respond: Sil est vray, comme tu dis, tu le verras bien*, genau = IP p. 29⁴ f.: *Se così e il vero como dici, tu bene il troverai*. Es scheint, dass die in FP unmittelbar vorhergehenden und in keiner fremden version reproducirten worte: *Et vous le troveres bien*, vom schreiber entstellt und unrichtig zu der rede des mädchens gezogen worden sind. Etwas ausführlicher lauten EP p. 11⁵: *Yef it be so as thou haste seyde unto me, it shall verily be knowe bothe to the and to me with ynnre shorte tyme* = Lo v. 718 ff.: *And it be lyk as thou seyest me unto, Thou shalt wel knowen and I in fere, Er that come fulliche the ende of þe sere*; kürzer ndl. v. 3515: *Es dat waer, dat wert ons beiden kont.* — p. 15³ f. Der copist hat in folge davon, dass sein auge von einem vioras auf ein zweites abirrte, eine grössere anzahl worte übersprungen und den climax in der rede des einsiedlers zerstört; vgl. FPD f. Vb² z. 7 ff.: *si t'en charge penitence, que tant comme tu viuras chascun iour de la sepmaine . . .* (hier sind einige worte im druck übersprungen) *et aussi pur le peche de la luxure, que tu m'as dit et si ne le croy mie, si tu voux prendre en charge et penitence ainsi que j'ay dit, tu ne mengeras que vne fois le iour tant comme tu viuras, si tu voux accepter ceste penitence etc.* Vgl. EP p. 11¹⁸ . . . *therefore I charge the in penaunce that alle the saterdayes, while thou lyvest, that thou ete no mete but ones on the day. And as touchyng the lecherye, that thou hast tolde, wher of I can not leve the, thou oughtest to have penaunce all thy lyf-tyme, yef thou wil take soche as I shall the enioyne.* Dazu stimmt genau Lo v. 725 ff., ndl. v. 3518 ff.; ähnlich auch IP p. 29⁵ ff. — p. 17³ f.: *que mar i fu si biaux iretages et si biaux edeflemens, que elle avoit tout perdu.* Der sinn dieser lesart kann nur sein, dass das mädchen, welches wegen ihres vermeintlichen fehltrittes sein leben verwirkt habe, dadurch auch ihres schönen erbtheils verlustig gehe. Ganz unverständlich ist die lesung von FPD f. VIb¹ z. 2 ff.: *que mal auoient acquis les edifices, qu'ilz auoyent et que ores auoyent ilz tout perdu.* Sehr passend erscheint dagegen die lesung der übertragungen: EP p. 12²⁹ f.: *and seyden, certeynly, that hir bewte was foule spent, seth it was lost in soche manere* = Lo v. 819 f.: *Now, certes, foule loste is zoure bewte, That thus han it loste in swiche degre* = ndl. v. 3620 ff.: *Wete god, Iu scoenheit ende iu scone gelaet, Ende iu simpelheit es worden quet, Want gy hebbet dat nu al forloren.* — p. 17, f.: *Et li juge moustrentent la parole a la damoisele et au preudomme et disent, que elle ne set, de qui ele est grosse.* Der text ist verdorben; vgl. EP p. 13²¹ f.: *and tolde hym the ansuerc, that she hadde seide hem, she hadde neuer*

knowynge of mannes company = Lo v. 882 ff. = ndl. v. 3674 ff. als direkte rede. Es wird *a* vor *la* und *et* vor *au* zu streichen sein. FPD f. VI^b2 z. 17 f. weicht im wortlaute ab: *Quant les iuges virent le preudhomme, si lui comptèrent ce qu'elle disoit* etc. — p. 20¹⁶ fehlt der historische bericht von der taufe des Merlin; FPD f. VII^b1 z. 11 v. u. ff.: *Adonc le mirent aual la fenestre d'une corde, et les gens le receurent, qui le firent baptiser, et les femmes dirent, qu'on lui donnast le nom de son ayeul de par sa mere. Et cil le prudhomme eut nom Merlin. Adonc fut l'enfant baptise et fut nomme Merlin pour son ayeul.* Der schreiber dürfte auch hier von *Merlin*, das bei ihm am schlusse des abschnittes steht, auf das viertletzte wort dieses berichtes abgeirrt sein. Zu FPD stimmen EP p. 15²⁻⁵ = Lo v. 989—94 = ndl. v. 3781—87, IP p. 40¹¹⁻¹⁷. — p. 20¹⁸ f. wird die begründung des umstandes, dass man Merlin's mutter das kind neun monate lang sängen lässt, vermisst; sie findet sich in FPD f. VII^b1 z. 2 v. u. f.: *car aultre femme ne l'eust ose nourrir ne lui donner mamelle* = EP p. 15⁶ ff.; = ndl. v. 3789; Lo v. 996 und IP p. 40¹⁸ nichts, so dass dies moment in mehreren hss. der frz. prosa zu fehlen scheint. — p. 20¹⁸ f. . . . *qu'il ot neuf mois. Et quant il les ot, si sambla que il eust un an.* Darin hätte nichts besonders auffallendes gelegen; vgl. FPD f. VII^b2 z. 5 ff.: *Puis, quant il eut XII moys, il sembla qu'il eust deux ans ou plus*; ebenso EP p. 15⁹ f. = Lo v. 999 = ndl. v. 3795 f. = IP p. 41¹. Nur ist in EP, Lo und ndl. von zehn monaten die rede, FP und IP von neun, in FPD von zwölf. — p. 20⁹ f.: *Et elle respont: Certes, je n'en puis mais.* Statt dessen bietet FPD f. VII^b2 z. 16 f.: *Las! Tost comme vous serez parties, on fera iustice de moy* = EP p. 15¹³ f. = Lo v. 1008 f. = ndl. v. 3802 f. = IP p. 41¹⁰ ff. Der text von FP scheint aus einer verderbniss der nun in FPD folgenden worte der beiden frauen: *Certes, nous n'en pouvons mais*, hervorgegangen zu sein. — p. 20⁷ f.: *Cele s'en va a une feniestre et tint son enfant entre ses bras.* Aus p. 21⁶ f.: *Et les femes, qui estoient a la feniestre, l'oïrent*, geht aber hervor, dass der erste theil des vorigen satzes sich auf die bei Merlin's mutter weilenden frauen und nicht auf diese selbst beziehen muss; dazu stimmt FPD f. VII^b2 z. 24 ff.: *Et les femmes s'en vont a la fenestre de pitie qu'elles ont* etc. = EP p. 15¹⁷: *and as they lened lokyng oute at the wyndow* = Lo v. 1013 f. = ndl. v. 3808 = IP p. 41⁸ f. Danach ist also FP zu ändern. — p. 21⁶: *et chai li enfes a terre*; dahinter ist die erwähnung des umstandes ausgefallen, dass das kind schreit, die wegen l'oïrent auf der nächsten zeile unentbehrlich ist; vgl. FPD f. VIII^a1 z. 14 ff.: *et l'enfant commenca a orier* = EP p. 15²⁷ = Lo v. 1036 = ndl. v. 3829 = IP p. 42¹ f. — p. 21¹⁵ f.: *si le commenchent a escouter, por savoir, se il parleroit plus.* *escouter* ist gewiss falsch, vgl. FPD f. VIII^a1 z. 7 v. u. ff.: *Lors le prennent et le commencent a baiser et parler a luy doucement pour veoir, se aucune chose diroit* = EP p. 16¹ = Lo v. 1055. Auf welche weise das unpassende *escouter* in den text gerieth, ist freilich schwer zu sagen. — p. 21¹⁹: *Manechies moi, si verres bien,*

se il vaurra parler. Der inhalt der drohung wird vermisst; vgl. FPD f. VIII^a 1 z. 2 v. u. f.: *Menassez moy et dites, que se serray pour luy arse* = EP p. 16⁸ f. = Lo v. 1063 = ndl. v. 3847 ff. = IP p. 43¹⁷ ff. — p. 22⁸ f.: *chou que li enfes lor avoit dit. Et quant il oirent ceste morveille.* *il* kann sich nur auf *gens* auf der vorigen seile beziehen, aber diese haben doch über die verurtheilung von Merlin's mutter nicht zu entscheiden; es ist auch hier ein längeres stück ausgefallen; vgl. FPD f. VIII^a 2 z. 27 ff., wo auf *dit* folgt: *et que c'estoit oultre les termes d'enfance de parler si ioune, et que c'estoit chose miraculeuse. Et quant le monde ouyt ce, si l'allerent annuncer aux iuges, qui en furent moult esbahis et dirent, qu'il estoit temps de faire iusties de la mere, quant l'enfant parloit;* ähnlich EP p. 16¹⁹ = Lo v. 1098 = ndl. v. 3877 = IP p. 45⁸ f. — p. 23²⁰ fehlt eine bemerkung über den aufzug, in welchem Merlin's mutter vor den richtern erscheint; vgl. FPD f. VIII^b 2 z. 6 v. u. ff.: *et la dame apres, qui se estoit despoillee en sa chemise et estoit couverte d'un manteau* = EP p. 17¹⁵ f. = ndl. v. 3947 ff.; Lo nach v. 1184 und IP p. 46 vac. — p. 24¹⁰. Nach *faite* wird ein causalsatz vermisst; EP p. 17²³ f.: *for she hath it not deserved* = Lo v. 1219: *For sche ne hath not deserved therto* = ndl. v. 3989: *Want si en hevet des niet verdient.* In FPD f. IX^a 1 z. 23 ist ein längeres stück der erzählung ausgefallen. — p. 25²², am ende des abschnittes, fehlt die schlussantwort Merlin's, des inhaltes, dass der richter niemals gewalt über seine mutter haben solle; vgl. FPD f. IX^b 2 z. 6 ff.: *Et Merlin respondit: Ce ne sera pas tant que ie viue, qu'elle soit arse* = EP p. 18²⁷ ff. = Lo v. 1293 ff. = ndl. v. 4070 ff.; IP p. 52 vac. — p. 27¹: *Biaus fleus, oil.* Hier liegt eine starke kürzung der ursprünglich ausführlichen antwort seitens der mutter des richters vor; vgl. FPD f. X^a 2 z. 9 v. u. ff.: *Dieu, beauz filz, et a qui series vous dono filz, si non a mon seigneur et espoux, qui mort est, a qui dieu face pardon?* = EP p. 19²⁷ f. = Lo v. 1363 ff. = ndl. v. 4156 f. = IP p. 55¹ ff. — p. 27⁶ f.: *que vous troveres vostre pere par le tiesmoing de vostre mere.* Nach *pere* ist *vivant* ausgefallen; vgl. FPD f. X^b 1 z. 7 = EP p. 19⁶ = Lo v. 1376. — p. 30²² *l'amour Jesucrist*; FP p. 22⁶ setzt hinzu: *and the lyf euer-lastyng* = Lo v. 1567: *The whiche, to endeles lyf it schal pe bryng* = ndl. v. 4343 f.: *Ich sal dy weisen, lichtelike Te gewinnen dat hemelrike* = IP p. 64¹⁶; *et la vita perdurable.* FPD f. XII^a 1 z. 3 nichts. — p. 31⁶. Nach *d'Alain* ist ein name ausgefallen; vgl. FPD f. XII^b 1 z. 28: *et d'Allan (!) et du (!) Perron et des autres compaignons* = EP p. 23² = Lo v. 1625 = ndl. v. 4426. — p. 32⁸ fehlt zu *comment il feroient un homme* ein erläuternder relativsatz; vgl. FPD f. XII^b 2 z. 3 f.: *qui auroit leur sens et leur memoire, pour decevoir les gens* = EP p. 23⁸ f. = ndl. v. 4438.

2. Bemerkungen zu EP.

p. 1⁸: *but* — *lyketh* gehört zum vorhergehenden satze, daher statt des semicolons ein comma zu setzen ist; an stelle des letz-

teren gehört ein fragezeichen. — Das. und p. 2⁸⁴ ist *trowede* statt *troue* zu lesen; vgl. FPD f. Ia¹ z. 13: *n'eussions cuyde*, EP p. 1⁹ *cuidiens*, Lo v. 19 *supposede*. — p. 1¹¹. Nach *delyte* ist statt des punktes ein fragezeichen zu setzen. — p. 2⁸ ff. Nach *from vs*, p. 2⁸, ist stärker zu interpungiren, da *thowz* einen zum folgenden gehörigen satz einleitet. Von dem nachsatz sind z. 10 nur die unverständlichen worte *that ben for the* übrig geblieben, wofür man etwa erwarten würde: *than have we loste theim for ever*. Mit z. 11 fängt ein ganz neuer satz an, vgl. FP p. 2²²: *Moult a fait nostre sires esp. subst. etc.* — p. 2³¹ *he vor myght* zu streichen. — p. 2³². Nach *other* ein fragezeichen zu setzen. — p. 3¹¹ f. Nach *ordenaunce* das comma zu streichen. Mit dem für das falsch gelesene *enquire* eingesetzten *engin* schliesst der satz. — p. 3²⁴. Nach *part* ein fragezeichen zu setzen statt des semicolons. — p. 5¹⁷: *and axed of hem this aventure was* befallen etc. Nach *hem* ist *how* einzusetzen. — p. 5²⁵. Nach *wisse* ist statt des punktes ein fragezeichen zu setzen. — p. 6³¹: *And answerde*. Nach *And* ist *she* oder *the maiden* einzuschreiben. — p. 6³². Nach *telle me* ein fragezeichen zu setzen. — p. 6³⁶: *I wote now* ist verdorben; vgl. FP p. 9³ f.: *Je ne sai, fait ele, comment le puisse faire*; FPD f. III^{b1} z. 9 steht ferner. — p. 7²¹. Vor *techyng* ist *thy* einzuschreiben. — p. 7²⁵. Nach *daunger and* vermisst man eine wiedergabe folgender worte des originals, FPD f. III^{b2} z. 21 f.: *et quant vous aurez ceste vie menee long temps* = FP p. 9⁴ f.: *et quant vous averes mene ceste vie (et) tant qu'il vous plaira*. — p. 8¹⁶: Nach *comandementes* ist statt des punktes ein fragezeichen zu setzen. — p. 8²¹. *that thow* steht parallel zu *that thow* z. 18; folglich ist *haste* als überflüssig zu streichen. — p. 8²⁴: *and make vpon the in the name of the crosse*. Man lese etwa: *vpon the [a crosse] in the name of thy saviour*; vgl. Lo v. 491: *And with that loke, thou make a cros on the In memorye, that he deyde vpon the tre*. — p. 8³¹ f.: *and full humble to god and to the pore peple which comen vnto hir and seiden*. Aus FPD f. III^{a2} z. 3 v. u. ff.: *et si tost qu'elle fut en sa maison, la vindrent veoir les preudhommes et preudes femmes du pais en luy disant* = FP p. 11²¹ f.: *Et li preudomme et les preudfemmes vinrent a li et se li disent*, geht hervor, dass nach *pore peple* ein satzschluss zu markiren ist. Danach ist unter herbeiziehung von Lo v. 509 etwa zu ergänzen: *The goode men and the goode wyves*, dagegen entweder *which* oder *and* zu streichen. — p. 9²⁰. *that she worthy to be distroid*. Vor *worthy* oder vielleicht besser dafür ist *were* einzusetzen. — p. 10²⁰. Nach *And* ist *when* oder *as* einzusetzen. — p. 11². Man lese *sir* für *for*; vgl. FP p. 14²²: *Sire, ensi comme vous aves oit, m'avint*. FPD f. V^{b1} z. 22 bietet nichts entsprechendes. — p. 11²⁵ f. Man lese: *and [takest the] to the mercy etc.* — p. 12¹⁵. Das *and vor axeden* zu streichen. — p. 12¹⁹. Man lese: *God lete me haue [no] deluyeraunce*; vgl. FPD f. VI^{a2} z. 23 f.: *Jamais ie n'en soie delivres* = FP p. 16¹⁹ f.: *Je dieu ne place, que je en soie delivres*. — p. 13²: *and sette the our* *and the nyght in writyng*. Man würde erwarten:

the nyght and the oure, vgl. FP p. 17¹²: *et puis mist la nuit et l'oure en esorit*. Jedoch folgt EP hier der lesung von FPD f. VI^{b1} z. 21 f.: *Et adonc escriuit l'heure et la nuyet etc.* — p. 13²⁴. Nach *company* ein fragezeichen zu setzen. — p. 14²⁷. *and* für *en* zu lesen. — p. 14³¹. Man lese *sayned* für *fayned*. In der hs. ist *s* von *f* oft schwer zu unterscheiden. — p. 15¹⁰. Zu lesen: *II yere [of] age or more.* — p. 15¹⁹. *she* vor *toke* einzusetzen. — p. 15²⁸. *che[l]de* für *chede* zu lesen. — p. 15³⁰: *she aferid*; da *aferen* nur transitiv gebraucht wird, so ist *was* vor *aferid* einzusetzen. — p. 16⁸: *falsly lyen*. Man lese *f. [ye] lyen.* — p. 17²⁷. Nach *man* ist ein fragezeichen zu setzen. — p. 17³³: *and yf other shulde be don iustice*. *other* ist unverständlich; es ist zu streichen oder wenigstens *ther* dafür zu schreiben. — p. 18²: *reinde*, wofür sich auch *recude* lesen liesse, ist mir unverständlich. — p. 18⁵. Für *sedd l. seighe.* — p. 18⁶. Der zusatz: *ne I never hym sygh*, ist sehr merkwürdig und beruht wohl auf einem verderbniss. — p. 18²²: *therefore, yef that thowe me; leet my moder be in pese. yef* — *me* ist der rest eines unvollständigen vordersatzes; vgl. FP p. 25¹³ f.: *So je le te faz connoistre a li meismes, si claimme etc.* — p. 18²⁸. Obwohl auch Hall. Dict. p. 334 einen hslischen beleg für *engendure* beibringt, wird dort wie hier ein *r* einzuschieben, hier also *inngend[r]ure* zu lesen sein. — p. 18²⁹ *overene?* Man erwartet einfach *over.* — Das. *pletene* nehme ich als = *plaitere*, ne. *pleader*; dann muss aber *Thus* für *This* und *Merlyn* für *Merlynes* gelesen werden. — p. 18³¹: *to the Ve day*. Alle anderen versionen, mit ausnahme von ndl. v. 4076 sprechen von einem aufschub von fünfzehn tagen (vgl. FPD f. IX^{b2} z. 15 f.: *au cinquiesme iour* = FP p. 25²⁸ f.: *a le quinsainne* = Lo v. 1299: *XV dayes* = IP p. 52¹⁶ ff. Ein theil der frz. hss. muss also *XV*, der rest *V* gelesen haben. — p. 18³⁴. Man lese: *gete of [hym] no worde.* — p. 19². Nach *Tho ansverde* ist das subject ausgefallen, etwa *Merlin*; vgl. FPD f. IX^{b2} z. 10 v. u. f.: *Et Merlin respond et dit*; oder *the child*; vgl. FP p. 26¹: *Et li enfes respont.* — p. 19¹³ f.: *I shall neuer sey thyng of thy moder, wherefore my moder ought to be quyte, for she hath no thyng agylte*, wird erklärt durch FPD f. X^{a1} z. 12 v. u. ff.: *Je ne diray ia chose de ta mere, de quoy la mienne doyue estre quitte, s'elle a de riens meffait*; in dieser form ist der satz sinnlos; FP p. 26¹⁸ findet sich nichts entsprechendes; Anders Lo v. 1335 f.: *I schal non thing eppon thy modyr seye, But that schal my modyr aqwyten, in good feye.* — p. 19¹⁷. Das comma nach *pees* zu streichen. — p. 19²¹. Für *Than l. Thou.* — p. 19²⁶ f. Nach *this* und *hosebonde* sind fragezeichen zu setzen, desgl. z. 28 nach *deed.* — p. 19²⁹ f.: *Dame, quod Merlyn, thow muste sey trouthe, for elles thy sone holdeth not my moder ne me yet quite.* Wir haben jedoch den umgekehrten sinn zu erwarten, vgl. FP p. 27³ f.: *Dame, il vous converra voir dire, se vostre fieu ne quite ma mere et moi*, d. h. ich kann dir nur in dem falle das peinliche geständniss der wahrheit ersparen, wenn dein sohn meine mutter und mich ohne das freigiebt. Man erwartet also

if statt for. Freilich kann ja auch die vorlage verdorben gewesen sein. — p. 19⁸⁰ f. FPD f. Xa² z. 4 v. u. ff.: *Mais se vostre file veult quitter ma mere et moy, ie me tairay et n'en diray mot* (vgl. FP p. 27³ ff.) = Lo v. 1369 ff.: *But gif thy sone qwoyte now me And also my modyr, that here ze se, No more entermeten I ne schal* etc. scheinen darauf hinzudeuten, dass die worte *Quod the iuge* an unrechter stelle stehen, und einen vordersatz verdrängt haben, der etwa gelautet hat: *But if he wolde do so*. Darauf würde folgen: *Q. the i.: [I shall not do so]*; vgl. FP p. 27⁴ f.: *Et li juges respont: Je n'en ferai nient*. — p. 19⁸⁴. Nach *truthe* ist statt des punktes ein comma zu setzen, da *who is h. f. von sey tr.* abhängt. — p. 20¹. Vor *person* ist *your* einzusetzen. — p. 20¹². Nach *devell* ein fragezeichen zu setzen. — p. 20³⁸. *their repair* im verhältniss zu *the enmy* ist auffällig; es dürfte nach *engyn* ein FP p. 28⁷ ff.: *Et saces, que ceste maniere d'anemis ont a non Ekupedes* entsprechender satz ausgefallen sein (FBD f. XIa¹ z. 13 vac.). — p. 20³⁶ ff. Das verbum zu *oure lorde*, z. 36, fehlt; es wird also p. 21⁴ nach *chirche* etwa einzusetzen sein: *graunted me much connyng* oder ähnlich; vgl. FP p. 29¹: *m'a donne tant de vertu que* etc. — p. 21²¹. Nach *when* ist *he* einzusetzen. — p. 21²⁶: *than the iuge sholde hym shamfully do hym to deth*; eines der beiden *hym* in dieser zeile ist überflüssig. — p. 22⁸ ff.: *Hit is a custome, quod Merlyn, that alle shrewed hertys gon in alle their affores, as well the euell, as the gode*. Das überlieferte ist sinnlos; inhaltlich entspricht FPD f. XIIa¹ z. 8 ff.: *C'est une costume de tous mauvais cœurs, qui notent et voyent plus le mal que le bien, et le scaient faire en leurs oeuvres et affaires*; ähnlich FP. p. 30²⁵ ff. Man würde also für *gon*, *see*, für *as well*, *more*, für *as*, *than* erwarten. Der grund der verderbniss ist allerdings vorläufig dunkel. — p. 23¹. Das comma nach *Criste* ist zu streichen. — Das. ist nach *ben* ein semikolon zu setzen und ausserdem *the* zu streichen.

Es ergibt sich aus diesen bemerkungen, die doch nur die ersten 23 seiten des buches angehen, dass für die textkritik dieses nicht unwichtigen prosadenkmals noch fast alles zu thun ist.

3. Quellenfragen.

Ich wende mich nunmehr zur erörterung der oben erwähnten litterarhistorischen fragen, die bisher nicht einmal aufgeworfen, geschweige denn beantwortet worden sind, und zwar beschränke ich auch hier meine erörterung auf den ersten längeren abschnitt der erzählung. Es sind folgende punkte zur discussion zu stellen. 1) Liegt Lonelich's Merlin-epos, das er selbst für die übertragung von Robert de Boron's werk erklärt, die uns nur fragmentarisch erhaltene dichtung oder die prosaversion zu grunde, oder ist es gar nur eine versificirung der englischen prosa? Bezüglich der ersten frage ist allerdings darauf hinzuweisen, dass Koschwitz (Ztschr. für rom. phil. II p. 618 ff.) und Weidner

(Der prosaroman von Joseph von Arimathia. Oppeln 1881, p. L ff.) die vermuthung aufgestellt haben, R (das erhaltene graalgedicht) und p (die prosa) hätten aus einer gemeinsamen vorlage geschöpft, welche ebenso wie R in achtsilbigen reimpaaren abgefasst gewesen sei, und nicht vor der mitte des 12. jhs. entstanden sein könne (r), während letzteres gedicht wiederum auf ein in tiraden mit vollreim abgefasstes als letzte quelle zurückweise, welches auf dem continente frühestens in der zweiten hälfte des 12. jhs. geschrieben worden sei. Gaston Paris verhält sich jedoch in seiner anzeige von Weidner's buch, *Romania* X p. 600 f., dieser ansicht gegenüber sehr skeptisch. Wie es mit der beweisbarkeit derselben aber auch stehen möge, jedenfalls lässt sich eine analoge untersuchung für das Merlin-fragment im verhältniss zu dem prosaroman mit den bis jetzt verfügbaren mitteln nicht anstellen, da für diesen zweck, wie Weidner sehr richtig bemerkt (a. a. o. p. LII), R nicht nur mit einem einzigen der uns überlieferten texte verglichen werden muss, sondern mit allen, d. h. mit dem ihnen zu grunde liegenden originalprosatexte, während bis jetzt ausser dem alten druck doch nur eine, und zwar, wie wir gesehen haben, eine sehr lückenhafte und durch schreibfehler entstellte, von den sechs hss., in denen die prosa überliefert ist, edirt vorliegt. Wir werden indessen schwerlich fehlgehen, wenn wir mit Koschwitz (a. a. o. p. 620) für Merlin genau dieselbe entwicklungsgeschichte annehmen, wie für den kleinen graal. Es lässt sich also höchstens ausmachen, ob Lo nach dem epos, in der gestalt wie es uns bruchstückweise vorliegt, oder nach der ur-prosa, so weit sie sich mit den verfügbaren zwei frz. texten unter hinzunahme der fremden bearbeitungen reconstruiren lässt, gedichtet hat. 2) Ist die englische prosaversion eine übersetzung von p oder etwa eine prosa-auflösung von Lo?

I) Dafür, dass Lo nicht nach RB, sondern nach FP gearbeitet hat, sprechen folgende stellen: 1) Lo v. 21: *But that alle owre they weren be ryht* = FPD f. Ia¹ z. 15 = FP p. 1¹⁰: *qui ne fust nostre* = EP p. 1⁹ f.: *but that he sholde ben oures*. RB v. 3538: *De no pooir fuir pouist*, steht wenigstens im ausdrücke ferner. 2) Lo v. 29 f.: *For to save the synneris here, That of Adam and Eve come in fere* = FPD f. Ia¹ z. 21 ff. = FP p. 1₁ f.: *pour sauver les pecheurs yesus* (om. FP) *de Adam et de Eve* = EP p. 1¹⁴ f.: *for to save the synners of Adam and Eve*. RB v. 3552 ff.: *Et que il osteroit la guerre, Qu'Adans et Eve feït avoient Et pecheur sauve seroient*, steht ferner. 3) Lo v. 135: *Of bestes and of other richesse* = FPD f. Ib² z. 16 f. = FP p. 4¹⁸ f.: *de bestes et d'autres (grans add. FP) richesces* = EP p. 3¹⁹: *of bestes and of othir richesse*. RB v. 3719 f.: *Vaches, brebiz eut a plente, Chevaus et autres richete*, weicht ab. 4) Lo v. 166 ff. = FP p. 4₂ ff. = EP p. 3²⁹ ff. (FPD f. Ib² z. 9 v. u. ff. hat gekürzt) wird die meldung der hirtten, betreffend die tödtung der thiere auf dem felde, etwas anders berichtet wie RB v. 3737 ff. 5) Lo v. 170 ff.: Als der teufel sieht, dass der reiche mann über diesen geringfügigen

schaden so erzürnt ist, beschliesst er sofort, ihm mehr übles anzuthun; ebenso FPD f. II^a 1 z. 2 ff. = FP p. 5⁷ ff. und EP p. 3³⁵ ff.; RB v. 3747 nur: *L'Ennemis a tant ne se tint*. 6) Der teufel fragt die frau, auf welche art er am leichtesten ihren mann für sich gewinnen könne, und diese erwidert, dadurch, dass er ihn in zorn versetze, Lo v. 143 ff. = FP p. 4³⁰ ff. = EP p. 3²¹ ff.; RB nach v. 3724 nichts; v. 3728—30 lässt sich nnr entfernt vergleichen. 7) Lo v. 218 f.: *That his wyf thus ded was, i wys, And also his sone in swich manere* = FP p. 5₁ f.: *qu'il ot pierdu sa feme et son fil en tel maniere* = EP p. 4²⁸ f.: *that he hadde loste bothe his sone and his wif in soche manere* (FPD f. II^a 1 z. 4 ff. steht etwas ferner); RB v. 3802 nur: *Que sa femme ainsi s'estrangla*.

An einigen anderen stellen stimmt Lo genauer zu RB als zu FPD oder FP; es sind die folgenden: 1) Lo v. 20: *That non man scholde be born of wommans body* = RB v. 3537: *Qui de cors de femme naschist*, gegenüber FPD f. I^a 1 z. 14 f. = FP p. 1¹⁰: *naistre de femme*. 2) Lo v. 137 ff.: *This worthy man hadde dowhtren thre, The fayrest wommen, that myhte be, And a sone, . . . Bothe a gentilmanly child and a fayr* = RB v. 3721 ff.: *Trois filles avoit et un fil, Bel et curtois et mout gentil, Si estoient les trois puceles Gentius et avenanz et beles*. FPD f. I^b 2 z. 18 ff.: *et avoit trois filles et vng filz* = FP p. 4¹⁷ f.: *Et si avoit un fil et trois filles* = EP 3²⁰: *and also he had thre doughters and a sone* = ndl. v. 2967: *Drie dochter hadde hy ende enen sone*. 3) Lo v. 240 f.: *scholde be slawe And with stonys ibrowht to the ded* = RB v. 3848 f.: *Ou errant on la lapidoit Et feisoit on de li joustise*; dag. FPD f. II^b 1 z. 3 f.: *deuoit estre menes en iustice pour faire mourir*; EP p. 5⁶ f.: *that she sholde, by justice of the lawe, be put to deith* = FP p. 6¹⁸ gar nur: *que on en faisoit justiche*. Von steinigen ist nur in den beiden ersteren texten die rede. 4) Lo v. 344: *Thanne ze with al zoure good in zoure sted* = RB v. 4009: *Que ne feroie vos richesoes*. Dag. FPD f. III^a 2 z. 23 f.: *se vous aviez ceans tous les biens du monde* = FP p. 8²⁸ f.: *se vous avies canques il a en cest monde* = EP p. 6²⁵ f.: *than ye have with alle the delicatys of the worlde* = ndl. v. 3177: *Al hadde gy aldus dese werelt groot*.

Obwohl also belege gegen belege stehen, so leuchtet doch sofort ein, dass diejenigen stellen mehr ins gewicht fallen, wo Lo mit der frz. prosa zusammengeht, während RB sich anders ausdrückt oder ganz fehlt, als die, wo Lo pluszüge mit RB theilt; denn ein prosawerk ist wörtlicher und sachlicher umformung und kürzung naturgemäss in ganz anderem grade unterworfen, wie eine dichtung in gebundener rede. In der that lassen sich die drei ersten stellen der zweiten klasse ganz unbedenklich durch die annahme erklären, dass die prosa-vorlage von Lo hier ausführlicher war wie die beiden gedruckten texte von p. Nur die vierte stelle gehört nicht in diese rubrik, kann aber in dieser vereinzelung gar nichts beweisen. Es ist also als feststehend anzusehen, dass Lo nach der prosa-auflösung von R. de Boron's

gedicht verfasst wurde, falls es nicht etwa nur eine versificirung der englischen prosa ist.

Gegen diese annahme sprechen jedoch die folgenden stellen, wo Lo sich näher an die frz. prosa anschliesst, wie an die englische.

1) Lo v. 85: *And whanne we ony tormentes scholde hem do* = FP p. 3¹² f. f.: *et nous plus les tormentions*; EP p. 2²⁵ f.: *the more we dide hem anger and disese*, steht ferner. 2) Lo v. 211: *Into an hygh soler he dyde hire go* = FP p. 5₄ f.: *Si la fist monter sour une huge en son celier* (FPD f. II^{a1} z. 5 v. u. ff. vac.); EP p. 4²⁰ ist von dem söller nicht die rede. 3) Lo v. 240: *That ho so dyde avowtrye* = FP p. 6¹⁷: *qui estoit reprise d'avoutire*; dag. EP p. 5⁴ f.: *yef a woman myght be founde in fornicacion* (FPD f. II^{b1} z. 1 bietet statt *av.* oder *forn.*, *luzure*). 4) Lo v. 324: *For this mysaventure* = FPD f. III^{a2} z. 2 f.: *des aduantes* = FP p. 8¹¹ f.: *de ces mesaventures*; EP p. 6¹⁶ bietet für *mesaventures* das germ. wort *mys-happes*. 5) Lo v. 362: *And to my conseille trosten* = FPD f. III^{b1} z. 5 f.: *Mais se vous me voules croire* = FP p. 9¹: *Mais se vous m'en crees*. EP p. 6³⁴ f.: *but yef ye will do after me*. 6) Lo v. 363: *ge scholde neuere comen to fore justices* = FPD f. III^{b1} z. 6 f.: *ia n'en serez reprinse de nul* = FP p. 9¹ f.: *vous ne seres occoisonee de chose que en facies*; EP p. 6³⁵ vac. 7) Lo v. 388: *That this faire body lost ben scholde* = FP p. 9¹⁴: *que j'ai perdu la joie de cest siecle* (FPD f. III^{b1} z. 8 v. u. ff. ausführlicher: *que ie estoie perdue, si ie n'auoie aulounement ioie d'homme*); EP p. 7¹⁰ nichts. 8) Lo v. 447: *But gif that god now be thy wardeyn* = FPD f. III^{a1} z. 18 f.: *se dieu ne vous en garde* = FP p. 10¹⁸: *se dieus ne vous gart*; gegenüber EP p. 8⁶: *but god be thyn helpe*. 9) Lo v. 532: *engynen* = FP p. 11₄ f.: *engingnier* (FPD f. III^{b1} z. 17 ff. anders); dag. EP p. 9⁵: *begyle*. 10) Lo v. 613: *apeyred wel sore am I* = FP p. 13¹²: *Je sui empirie* (FPD f. V^{a1} z. 5 v. u. anders); gegenüber EP p. 10⁴: *for I am disceyved*. 11) Lo v. 677: *And for the grette wraththe* = FP p. 14¹⁵: *Et pour le grant ire*; gegenüber EP p. 10³²: *hir grete sorowe*, welches sich an die lesung von FPD f. V^{b1} z. 13: *pur le grant dueil* anschliesst. 12) Lo v. 691 f.: *That, though my body itormentyd be, Zit that my soule be not lost in non degre* = FPD f. V^{b1} z. 23 ff.: *si mon corps est tormenté, que mon ame ne le soit mie* = FP p. 14³⁴: *que se li cors est tormenté, que je ne perde l'ame*; EP p. 11⁴ f. nur: *that I lese not the lyf euerlastynge*. 13) Lo v. 715: *And also kepe my body from torment* = FPD f. V^{b2} z. 2 f.: *Dieu me sauue et gard de torment* = FP p. 14₃ f.: *Si me fache dieus sauve et me gart de tous tormens*; EP p. 11¹⁴: *So, verily, god be my socoure in my moste nede*, steht ferner. 14) Lo v. 773: *Al that I have now commanded the* = FP p. 15₁ f.: *les commandemens, que je t'ai commande* (FPD f. VI^{a1} z. 7 v. u. steht ferner); gegenüber EP p. 12⁴ f.: *on that he hadde charged her with*. 15) Lo v. 893: *For it were neyther skele ne resoun* = FPD f. VI^{b2} z. 12 v. u. ff.: *car il n'est droict ne raison* = FP p. 18⁷: *car il n'est mie raisons ne drois*; EP p. 13⁸⁷

nichts. 15) Lo v. 936: *Loke, anon that thou sende me unto* = FPD f. VII^a 1 z. 20 f.: *enuoie moy querir* = FP p. 18₁: *si m'envoie querre*; dag. EP p. 14¹²: *lete me have wetyngs*. 16) Lo v. 1001: *XVIII monthes* = FP p. 20²⁰ f.: *dis et uit mois*, inhaltlich = FPD f. VII^b 2 z. 8 f.: *vng an et demy*, gegenüber EP p. 15¹⁰: *XII monthes*. 17) Lo v. 1113 ff.: *Thus dwelde sche algate stille, The dayes of juggement to fulfille; And whanne they weren past overichon, Except VIII dayes, that weren not gon* = FP p. 22⁹ ff.: *Ensi remest une grande pieche, que il n'i ot mais que set jours jusques au terme* etc. (FPD f. VIII^b 1 z. 4 ff. anders), gegenüber EP p. 16²⁵ f.: *Thus she abode VIII dayes or more, till the tyme com, that* etc. Allerdings liegt es nahe, hier eine verderbniss des engl. textes anzunehmen. 18) Lo v. 1137: *Whanne the modyr vndirstood this* = FPD f. VIII^b 1 z. 20 ff.: *Quant sa mere l'ouit et les femmes* = FP p. 22²³: *Quant la mere et les deus femes oient*; gegenüber EP p. 16²⁴: *When the women herde this*. Lo und EP haben je eines der beiden subjecte weggelassen. 19) Lo v. 1162: *Hast pou ony counseil, what wyll thou do?* = FP p. 23⁵ f.: *Damoisielle, aves vous mais que faire?* (FPD f. VIII^b 2 z. 9 ff. anders); EP p. 17⁶ nichts. 20) Lo v. 1166: *Wih this good man wolde I speken fulfayn* = FP p. 23⁸: *je parleroie volontiers a cest preudomme*, ähnlich FPD f. VIII^b 2 z. 13 f.: *ie parleray a ce preudhomme en secret*; dag. EP p. 17⁸: *she myght speke with hir confessour*. 21) Lo v. 1206: *Whiche neuere in mannes compeny ne were* = FP p. 24³: *sans compaignie d'omme carnelment* (FPD f. IX^a 1 z. 19 vac.); gegenüber EP p. 17²⁸ f.: *with owte carnall knowynge of man*. 22) Lo v. 1249 f.: *And perby moun ze ful wel knowe The lyveng of my modir al this throwe* = FP p. 24⁵ f.: *Et par ohe poes bien savoir grant partie de l'œuvre ma mere*, gegenüber EP p. 18¹⁰: *and ther by may you knowe, yef my mother sey troath*, vielleicht beruhend auf FPD f. IX^b 1 z. 1 f.: *et par ce puez vous bien appercevoir sa menterie*. 23) Lo v. 1255: *afyr thengendrure* = FP p. 25³ f.: *de l'engenger* (FPD f. IX^b 1 z. 8 f. anders); EP p. 18¹⁸ nichts. 24) Lo v. 1419 f.: *A, quod Merlyne, wyll thou thanne so, Thanne sehal I telle, what thou dist me* = FPD f. X^b 2 z. 8 ff.: *Si vous ne vouldes verite reconnoistre, ie diroy bien autre chose* = FP p. 27⁵ ff.: *Et Merlins dist: Se vous nel connessies, je vous dirai encore autre chose*. EP p. 20¹² nichts. 25) Lo v. 1519: *twoyne men* = FP p. 29¹⁹ f.: *deus hommes*; EP p. 21¹⁹: *III men* (FPD f. XI^b 1 z. 15: *deux femmes*). 26) Lo v. 1605 f.: *That thou nowht deceyve me, Nethir be thy werk engyned to be* = FP p. 31¹⁸ f.: *que tu ne me puisses dechevoir ni engingnter* = FPD f. XII^b 1 z. 7 f. nur: *que tu ne me puisses decevoir*; dag. EP p. 22²⁸ f.: *that thou have no power me to begyle*. 27) Lo 1626: *And of his compenye* = FP p. 31⁵ f.: *et de sa compaignie*, gegenüber EP p. 23²: *and of othir felowes*, einer übersetzung von FPD f. XII^b 1 z. 28 f.: *et des autres compaignons*.

Für eine engere zusammengehörigkeit von EP und Lo scheinen dagegen nur folgende stellen zu sprechen. 1) EP p. 4²⁴: *he made gret doell, so that he dyed for gret sorowe and hevy-*

nesses = Lo v. 220 f.: *Thanne was he of wondyr-heavy chere, That there for sorwe he deyde anon.* FP p. 6¹ f.: *si s'en adola moult et de che grant doel prist une maladie, dont il morut.* 2) EP p. 10²⁹: *I am disceyved be the dewell* = Lo v. 669: *For the enemy hath deceyved me,* gegenüber FP p. 14¹⁰ f.: *que j'ai este engigne par anemi.* 3) EP p. 10³⁸ f.: *I fonde me diffouled* = Lo v. 683: *Thanne fond I, that defowlyd I was,* gegenüber FPD f. Vb1 z. 17 f.: *ie me trouway toute honnie* = FP p. 14¹⁹: *si me trovai honnie.* 4) EP p. 15²⁰ f.: *for ther is noon, saf oonly god* = Lo v. 1023: *For there nis no man, but god alone;* dieser zusatz fehlt FPD f. VII^{b2} z. 11 v. u. f. und FP 20₈ ebenso wie ndl. v. 3816. 5) EP p. 17²⁰: *and so god have mercy and pyte on my soule, as I neuer knewe the fader* = Lo v. 1193 ff.: *But, so god on my soule haue mercye . . . Ne neuere I wiste.* FP p. 23²⁴ f.: *Si n'aît dieus ja pitie ne merchi de moi, si je le pere vi onques* (FPD f. IX^{a1} z. 10 ff. steht ferner). Der construction nach stehen die beiden ersteren fassungen sich am nächsten. 6) EP p. 19²¹: *Than [l. Thou] acusest my moder* = Lo v. 1346: *My modyr thou acusest;* dag. FPD f. X^{a2} z. 14: *et la voules brusler* = FP p. 26₈: *Vous voles ma mere ardoir;* ähnlich IP p. 55¹⁵: *per farla morire.* 7) EP p. 20²⁴ f.: *sey me trouthe of that he this hath seyde* = Lo v. 1447 f.: *Telle me now trowthe, I zow preye, Of that this child doth here seye.* FP p. 28¹⁹: *Mais dites voir, se cis enfes dist verite,* steht der construction nach etwas ferner; FPD f. XI^{a1} z. 4 nur: *diestes moy la verite.* 8) EP p. 20²⁸: *and therfore it is no reson* = Lo v. 1455: *that it were non resoun,* gegenüber FPD f. XI^{a1} z. 14 = FP p. 28²⁴: *si n'est pas droit.* 9) EP p. 21² f.: *that this gode man charged hir with* = Lo v. 1481: *That the Goodman gaf hire in charge;* FPD f. XI^{a1} z. 2 v. u. ff.: *ainsi que ce preudhomme luy en a baillie l'absolucion et penitence;* FP p. 28₁ nichts; ndl. v. 4263 f. etwas anders. 10) EP p. 21²² f.: *he was so astonyed, that he kowde ansuere no worde, supposynge* = Lo v. 1528 f.: *Fulore thanne was he astoned, wis, And supposid;* dag. FPD f. XI^{b1} z. 20 ff.: *il fut fort espouente . . . et pensa* = FP p. 29²⁴: *si fu si espoentes . . . et lors se pensa.*

Die hier aufgezählten zehn stellen sind verschieden zu beurtheilen. Bei 1, 2, 3 und 10 erklärt sich der gleichklang in EP und Lo einfach dadurch, dass beide übersetzer ein frz. wort durch dasselbe wort germ. oder rom. ursprungs wiedergegeben haben; bei 4 ist, wie an so manchen anderen stellen, ein ausfall in FPD und FP anzunehmen; bei 5, 7 und 9 dürfte die ähnlichheit der construction in EP und Lo durch die abfassung beider texte in derselben sprache genügend legitimirt sein. Was endlich 6 betrifft, welcher fall ja in dieser isolirung an und für sich schon nicht ausschlaggebend sein könnte, so werden wir uns vorläufig mit der annahme von verschiedenen lesarten in den verschiedenen frz. hss. bescheiden müssen, deren vorhandensein vielleicht mit dem widerspruch zwischen 'steinigen' und 'verbrennen' zusammenhängt (vgl. o. p. CLXXXII). Selbst für letzteren

begriff bieten ja hier schon FPD und FP verschiedene synonyma; überdies wird thatsächlich an zwei stellen engeres zusammenstimmen zwischen EP und Lo als zwischen FP und jenen beiden texten durch die lesung von FPD erklärt, resp. beseitigt; es sind folgende. 1) EP p. 9²⁰: *that she [were] worthy to be distroid* = Lo v. 556: *Anon wolden they the distroye*, gegenüber FP p. 12¹⁹: *elle seroit arse* = IP p. 23⁶: *te fariano arder*. Zu EP und Lo stellt sich FPD f. IV^{b2} z. 16: *elle en seroit destruiete*; vgl. auch ndl. v. 3367: *Gy zout daerombe onlisset wesen*. 2) EP p. 23² f.: *like as they weren departed* = Lo v. 1626: *how they departid tho*, gegenüber FP p. 31₄: *tout ensi comme il avoit ale*; zu EP und Lo stellt sich auch hier EPD f. XII^{b1} z. 11 v. u. f.: *si comme ilz s'estoyent departis*.

Ebenso wenig kann aber umgekehrt EP eine einfache prosaauflösung von Lo sein; denn EP enthält a) eine anzahl stellen, die FP entsprechen, aber in Lo fehlen: 1) FP p. 1¹³: *que nous n'avons en lui nul delit terrien* (FPD f. Ia¹ z. 16 ff. steht ferner) = EP p. 1¹⁰ f.: *in whom we did knowe non erthely delyte*, dag. Lo nach v. 23 nichts entsprechendes. 2) FP p. 1₄ f.: *Signors, ehe nous a destruit, que nous cuidiens que mieus nous vauisist* = EP p. 1¹²: *He this hath destroyed that which we wende sholde have be mooste oure availle*; FPD f. Ia¹ z. 20 vac.; ebenso Lo nach v. 26 nichts. 3) FPD f. Ia² z. 25 ff.: *Car il nous fault penser et adviser, comme nous pourrons recouurer ce que le saulveur nos a tollu . . . que les pecheurs ne se pourront repentir ne parler a ceulx, qui ont puissance de donner pardon* (FP p. 2₂ ff. steht z. th. ferner) = EP p. 2¹⁸ ff.: *Thanne moche oughte we for to laboure with grete besynnes to gete agayn that he hath us beraffe in soche wyse, that they may not repente ne speke with hem, that myght gete hem pardon, and turne hem agayn from our power*; Lo nach v. 80 nichts. 4) FP p. 4₄ f.: *si s'en esmiervillierent moult* = EP p. 3²⁹: *thei merveyled gretly*; FPD f. Ib² z. 7 v. u. und Lo nach v. 159 nichts. 5) FP p. 7₂ f.: *L'aisnee crut moult bien le preudomme et ama moult le boin conseil, que il li disoit* (FPD f. IIIa¹ 12 ff. steht im wortlaute ferner) = EP p. 6⁵: *the eldeste yaf gode oredance to this holy man and loved wele his blissed techynge and his gode tales, that he tolde hem euery day*. In Lo ist nach v. 306 von der älteren schwester nicht die rede. 6) FP p. 10²⁰: *Ja n'est il riens au monde dont j'aie si grant paour que de chou que il m'engint* (ähnlich FPD f. IIIIa¹ z. 21 ff.) = EP p. 8⁸: *for ther is no thyng, that I have so grete feire of, as that he sholde have ouer me eny power*; Lo nach v. 450 nichts. 7) FPD f. VIa¹ z. 19 ff.: *Adoncques prent la fille ceste penitence, telle comme il luy a enchargee, voullentiers en plourant tendrement, comme celle, qui s'en repentoit de bon cuer* (fast ebenso FP p. 15²⁴ ff.) = EP p. 11²³ ff.: *She toke hir penaunce, soche as he entoynd her, with gode will, sore wepyng, as she, that was very repentante*; Lo nach v. 766 nichts. 8) FPD f. VIa² z. 12 ff.: *Dieux, belle seur, et de qui est ce que vous estes grosse?* = FP p. 16¹⁵ f.: *Dieux, font elles, qui est che qui vous a engroissie?* =

EP p. 12¹⁵: *and axeden hir, be whom it was*; Lo nach v. 789 nichts.
 9) FP p. 29¹⁴ f.: *Et sachent tout, qu'il ne verront ja mais plus sage ne onques ne virent* (ähnlich FPD f. XI^{b1} z. 5 ff.) = EP p. 21¹⁵: *And be it well knowe to yow alle, that neuer was seyen so wyse a man*; Lo nach v. 1512 nichts. 10) FPD f. VII^{a2} z. 15 ff.: *Mais s'ilz m'eussent mis et conceu au vaisseau naturel de la mere a ma mere, mon ayeul, iamaiz n'eusse eu le pouoir de congnoistre, que dieu eust este; car cele fut de mauuaise vie* (ähnlich FP p. 31⁴ ff., wo aber der wichtige zusatz *car — vie* fehlt); kürzer EP p. 22¹⁹ f.: *but yef they hadden putt me in an euell woman, I sholde haue hadde no power to have knowen, what god hadde ide*; Lo nach v. 1590 nichts.
 b) eine weitere anzahl, die dem wortlaute nach näher zu FP stimmen, als zu Lo. 1) FP p. 3¹⁵ ff.: *Mais comment porriens nous auoir un homme — alees* = EP p. 2²⁷ ff.: *But how myght we haue a man — that is to come*; Lo v. 87 ff. in der fassung vielfach abweichend. 2) FP p. 3²²: *comme li prophete, qui avoec nous estoient* = EP p. 2³³: *like as the prophetes begiled us*. Lo v. 94 beziehen sich die betr. worte nicht auf die apostel, sondern auf Christus. 3) FPD f. II^{a1} z. 14 f.: *Quant l'ennemy sceut, qu'il luy cut donne ce don, fast* = FP p. 5¹⁶ f. = EP p. 4⁷: *And whan the deuell knewe, that he hadde youen hym soche a yefte*; abweichend Lo v. 187: *Whanne that he deuel herde him so seyn*. 3) FP p. 5¹⁸: *por gringneur damage faire* = EP p. 4⁸ f.: *to do hym more damage*; dag. Lo v. 189: *to greven him moche more*, was der lesung von FPD p. II^{a1} z. 17 f.: *de luy en faire encore plus*, näher steht. 4) FPD f. II^{a1} z. 24 f.: *qu'il en feroit a sa volente* = FP p. 5²² f.: *que il feroit sa volente de lui* = EP p. 4¹²: *that he shulde haue his will fro thens-forth*; Lo v. 194 ff. ausführlicher, aber der fassung nach ferner stehend. 5) FP p. 5₂: *puis descendi de la huye* = EP p. 4²¹ f.: *and made her discende fro the huch*; dag. Lo v. 215: *Thanne voided sche anon hire stondyng*; noch anders RB v. 3799; FPD f. II^{a1} z. 5 v. u. vac. 6) FP p. 7¹⁴ f.: *car li mauuaise oeuvre mainne l'oume et la feme a le mauuaise fin* (ähnlich FPD f. II^{b2} z. 15 ff.) = EP p. 5²⁷ f.: *for synne drawet bothe man and woman to myshevous ende*; Lo v. 285 f.: *And he, that hym wol not kepen from ille werkyng, To ille ende it bringeth hym at his deyeng* steht ferner. 7) FPD f. III^{a2} z. 5 ff.: *Car le diable d'enfer repaire plus volentiers en homme ou femme ireux et tristes* (ähnlich FP p. 11² ff.) = EP p. 8¹⁹ f.: *for in that the feende repaireth moste, bothe in man and woman, namly, when they be in grete ire and comberaunces*. Lo v. 473 f.: *For that is on of the moste thing, Wherthorwgh the deuel doth his werkyng*, repräsentirt eine viel freiere übertragung des urtextes. 8) FP p. 26⁴ f.: *et jou apielerai le conseil ma mere, che est dieus li tous poissans et ses confesseurs (l. son confesseur; FPD f. IX^{b2} z. 2 v. u. liest dafür cest bon preudhomme)* = EP p. 19⁵ f.: *And I shall the counseill of my moder, that is, god almyghty and hir confessor*. Dag. sagt Merlin Lo v. 1319 ff., er werde bei dieser geheimen besprechung seine mutter vertheidigen, *Which that knoweth god almyhty And also hire confessor, ful sothfastly*.

9) FPD f. XII^a 1 z. 6 f.: *pourquoy ie doute bien, que tu ne me decoiues* = FP p. 30²⁴ f.: *si te redout moult, que tu ne m'engingnes* = EP p. 22⁷ f.: *wherefore I doute the sore, lest thou me disceyve and begyle*. Lo v. 1672 enthält eine andere schlussfolgerung: *How schost thou thanne swich thynges don here?*

Endlich finden sich eine anzahl momente in Lo, die weder von EP noch von irgend einem der anderen texte getheilt werden, ja z. th. mit der darstellung jener in direktem widerspruche stehen; und zwar handelt es sich a) um solche, die als plus-züge zu bezeichnen sind. 1) v. 201 f.: Der vater findet selbst seinen sohn am morgen todt; FP p. 5, f. sagt allgemeiner: *Au matin fu li enfes trouves mors* (FPD f. II^a 1 z. 28 vac.) = EP p. 4¹⁵ = ndl. v. 3017. 2) v. 396—8 ist neu, aber im zusammenhange keinesweges klar; die verse sehen aus wie eine misslungene wiedergabe von FPD f. III^a 2 z. 7 v. u. ff. = FP p. 8²⁷ ff. 3) v. 648: 'Da gewann sie es nicht über sich, den frauen eine freundliche miene zu zeigen'. 4) v. 1053 f.: Die frage der frauen, ob Merlin sonst noch etwas gesprochen habe, und ihre verneinung. b) um solche, durch die Lo in gegensatz zu den anderen texten tritt. 1) Nach Lo v. 255 f. wird die älteste schwester in der nacht gesteinigt, nach den anderen texten lebendig begraben; der dichter hat diesen zug mit dem in v. 243 gesagten in einklang bringen wollen; s. o. 2) Nur hier v. 293 ff. werden beide schwestern angeredet, nach den anderen versionen (FPD f. II^b 2 z. 26 ff. = FP p. 7¹⁷ ff. = EP p. 5²⁹ ff.) nur die ältere. Diese änderung lag sehr nahe. 3) Der etwas dunkel ausgedrückte sinn von Lo v. 805 f. ist die vermuthung der nachbarinnen, das mädchen baue darauf, ihr liebhaber werde sie schützen und rechtfertigen (um ihn klarer zu machen, liegt es nahe, v. 805 nach *him, that did it*, einzusetzen); FPD f. VI^a 2 z. 10 v. u. ff. = FP p. 16, f. = EP p. 12²³ f. meinen jene, sie scheue sich, durch nennung ihres liebhabers diesen in ungelegenheiten zu bringen. Die letztere fassung ist dem zusammenhange jedenfalls angemessener. 4) Nach FPD f. VII^a 2 z. 5 v. u. ff. = FP p. 19, ff. = EP p. 14²⁶ f. ist es Merlin freigestellt, ob er sich gott oder dem teufel anschliessen will; Lo v. 967 ff. enthält statt dessen die erwägung, dass, wenn es gottes wille gewesen wäre, der teufel seinen antheil an Merlin erhalten hätte ebenso wie gott den seinigen; aber gott zog es vor, ihn ganz aus des teufels gewalt zu befreien. 5) Nach FPD f. VIII^a 2 z. 10 f. = FP p. 21, f. = EP p. 16⁸ f. sagt Merlin zu den frauen: Ihr lügt, und zwar hat meine mutter euch geheissen, so zu mir zu reden; in Lo v. 1076 ff.: Ihr lügt in dem, was ihr zu meiner mutter gesagt habt, denn niemand wird das wagen. Die erstere version ist natürlich vorzuziehen. 6) Nach FP p. 24, ff. = EP p. 18¹¹ f. (FPD f. IX^b 1 z. 3 f. vac.) sagt der eremit, er begreife nicht, woher Merlin von einer gew. thatsache kunde habe; dag. Lo v. 1251 f., Merlin habe recht, seine Mutter habe keine ahnung davon, wo er hergekommen sei. Hier dürfte wohl ein missverständniss des

frz. urtextes vorliegen. 7) Nach FPD f. IX^{b1} z. 1 v. u. ff. = FP p. 25¹⁸ ff. = EP p. 18²⁴ sagt der richter zu Merlin, wenn er seine mutter zu überführen vermöge, so solle Merlin's mutter ihre freiheit erhalten; wenn ihm das aber nicht gelänge, so solle er und sie verbrannt werden. Die entsprechende stelle von Lo. v. 1286—92 enthält einen sehr auffallenden widerspruch; auch hier sagt der dichter zuerst, wenn Merlin seine behauptung als richtig erweise, so habe er damit seine mutter gerettet, fügt aber gleich hinzu, wenn es sich so verhalte, wie Merlin versichere, so werde er sowohl seine eigene wie dessen mutter verbrennen lassen. An eine verderbniss des textes ist schwerlich zu denken, eher auch hier an eine falsche auffassung der vorlage. 8) Nach FPD f. X^{b1} z. 9 v. u. ff. = FP p. 27²² ff. = EP p. 20⁸ ff. lebt die mutter des richters zu der zeit, als sie von dem pfaffen schwanger wird, in streit mit ihrem gatten, und jener muss den frieden zwischen dem Ehepaar vermitteln, damit die untreue der frau nicht an den tag kommt; nach Lo v. 1403 ff. erzählt der mann von dem verhältniss seiner frau zu dem pfaffen; diese beschwört mit falschen eiden ihre unschuld und versöhnt sich dann durch vermittlung desselben mit ihrem gatten. Dass die erstere darstellung dem zusammenhange angemessener ist, sieht man sofort. Die vermittlung seitens des geistlichen würde im letzteren falle doch von vorn herein einen verdächtigen anstrich haben. 9) Nach FPD f. XII^{b1} z. 9 ff. = FP p. 31²⁰ ff. = EP p. 22²⁸ ff. versichert Merlin den eremiten, er werde ihn nie dazu veranlassen, etwas unrechtes zu thun; statt dessen fordert er Lo v. 1610—12 denselben auf, es ihm zu sagen, wenn er etwas gegen gottes willen zu thun beabsichtige. Die erstere fassung ist auch hier die bessere.

Es ist also als erwiesen anzusehen, dass Lo und EP, von einander ganz unabhängig, auf denselben frz. text, die prosa-auflösung von Robert de Boron's epos, als quelle zurückgehen.

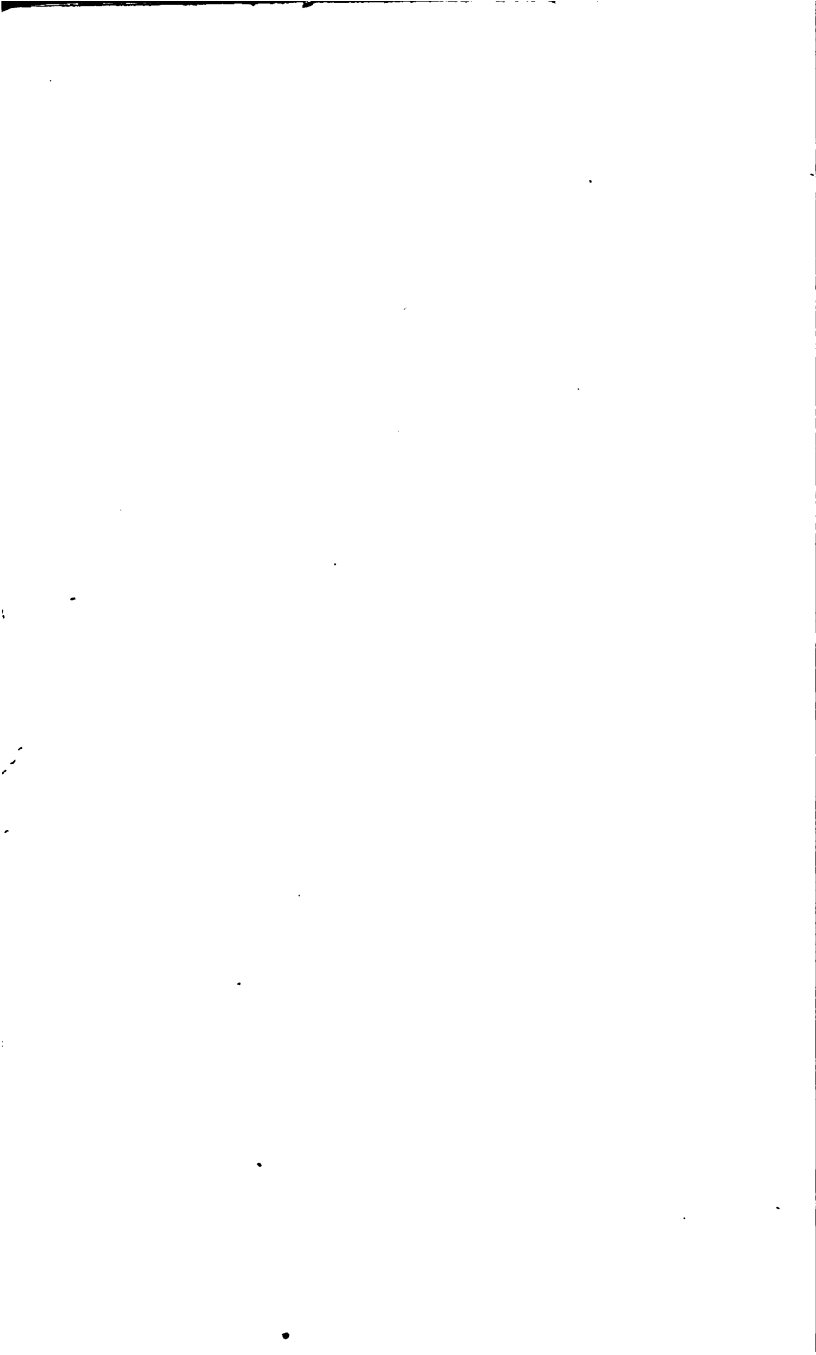


I.

ARTHOUR AND MERLIN

NACH DER

AUCHINLECK-HANDSCHRIFT.



Of Arthour & of Merlin.

f. 201 b.

- Jesu Crist, heuen king,
Al ous graunt gode ending,
& seynt Marie, pat swete ping,
So be at our bigining
5 & help ous at our nede,
& leue ous, wele to spede,
pat we habbeþ euer to don,
& scheld ous fram our fon!
Childer, pat ben to boke ysett,
10 In age hem is miche þe bett,
For pai mo witen & se
Miche of godes priuete,
Hem to kepe & to ware
Fram sinne & fram warldes care,
15 & wele ysen, zif pai willen,
pat hem no þarf neuer spillen;
Auauntages pai hauen þare,
Freynsch & Latin euer ay whare.
Of Freynsch no Latin nil y tel more,
20 Ac on Inglisch ichil tel þer fore;
Rizt is, pat Ingliche vnderstond, ||
pat was born in Ingland;

Die überschrift z. th. überklebt. ⁶⁾ leue] e ü. d. z. nachgetr.

¹⁹⁾ Freynsch] y aus n corr.

²⁰⁾ Inglisch]. g verklezt, n fehlt.

²¹⁾ Iglische ms.

Freynsche vse þis gentilman,
 Ac euerich Inglische Inglische can;
 25 Mani noble ich haue yseize,
 þat no Freynsche coupe seye:
 Biginne ichil for her loue,
 Bi Iesus leue, þat sitt aboue,
 On Inglische tel mi tale:
 3) God ous sende soule hale!

Now ich zou telle þis romaunce:
 A king hizt while sir Costaunce,
 þat regned in Inglond,
 Mani
 35 H
 O
 H

 40 A
 þ
 N

f. 201 c.

H
 Costaunce
 45 þat oþer broþer name was
 Sir Aurilibrosias,
 þe þridde broþer of gret renoun
 Was cleped Vter Pendragoun,
 Ac þe eldest sone, Costentine,
 50 Was noble clerk & wise afine;
 He loued god & holy chirche,
 & holy werkes forto wirche,
 For þi he bisouzt his fader dere,

²⁵⁾ yseize] ei ganz verklezt. ³³⁾ Inglond] ond halb verklebt.
³⁴⁻⁴¹⁾ Das fehlende stand auf der rückseite des herausgeschnittenen bildes. ⁴⁸⁾ Pendradoun ms. ⁴⁹⁾ þe] danaeh
 zwei buchst. ausradirt.

pat him graunted his prayer,
55 pat he most monke be
At Vinchester, in pat gode cite,
& maki Brosias, his broper,
Or Pendragoun king, & no noþer.
þe king was loþ graunti þer tille,
60 Ac nopeles, to zain his owen wille,
At Winchester he was monke ymade,
Wip outen his fader, þe kinges, rade.

Sone after, as ich finde in boke, ||
A gret sikenes þe king him toke,
65 pat out of þis warld he most wende;
After his barouns he gan sende,
& when þai were ycomen ichon,
þe king seyð to hem anon:
„Lordinges,“ he seyð, „lesse & mare,
70 Out of þis warld y most fare;
þer fore y pray, for loue o me,
For godes lohe & for charite,
When ich am dede & roten in clay,
Helpeþ mi childer pat ze may,
75 & takeþ Costaunt, mi neldest sone,
& zif him boþe ring & crone,
& holdeþ him for zour lord euer mo!“ f. 201d.
Al þay graunt, it schuld be so.

þan hadde þis king, as ze may here,
80 A steward, pat hiȝt Fortiger;
Strong he was & wizt, ywis,
Fals & ful of couaitise;
þe king he hadde yserved long,
& for he was so wizt & strong,
85 In him was al his trust at nede,
& zaue him boþe lond & lede,
To help his childer after his day,
& oftsipes he gan him pray,
To goruerny hem wip al his mizt;
90 His treupe he dede him forto plizt.
& when þe king hadde his liif forlore,

1/1 *Chaucer's*

Sone þat traitour was forswore
& wiþ gret tresoun brak his treupe
& dede hem wrong, & þat was reupe.

95 Out of þis world þe king went
& was ybried, verrament;
At Winchester, wiþ outen les,
þer þat king bigrauen wes.

Erls & barouns euerichon
100 Token hem to red anon
Wiþ outen ani more duelling,
& made Costaunce her king,
& for þat he was monke pore,
11 King Moyn men cleped him euer more.
105 Ac þe steward, sir Fortiger,
Was wel wroþ in his maner
& wiþ al his mizt was þer ozain,
As fer forþ, as he durst sayn.

King Angys sone herd it telle;
110 He gadred him folk wel felle
Of Danmark & of Sessoyne,
Forto wer ozaines Moyn;
He filled ful mani dromouns
Of kinges, erls & barouns;
115 Vp pai sett sail & mast
& in to Inglond com an hast;
Ac Inglond was yhoten þo
Michel Breteyne, wiþ outen no.
þe Bretouns, þat bep Inglisse nov,
120 Herd telle, when he com & hou,
þat Angys bi water brouzt.
þe king Fortiger bisouzt,
He schuld afong his pouwer
& be steward, as he was er,

f. 202 a.

103) Cost.] *danaach* biforþ, *durchgestr.* her] *mit späterer hand*
und dunklerer tinte ü. d. z. nachgetr. 120) &] *mit dunklerer*
tinte ü. d. z. nachgetr.

- 125 & help him bi day & nizt,
Ozain his femer forto fizt.
He it forsoke & seyde, he nold,
Noiþer for siluer no for gold,
& feined him, þat he no mizt
130 At batayle com, forto fizt,
& al he it dede for traisoun:
King to be was his achesoun.

- Angys was riued wip mani a man,
King Moyne went him ozan;
135 þo he come pider, wip outen faile,
Sone was smiten þe batayle;
þer was broken spere & scheld
& mani a knizt of hors yfeld;
Ac our men & king Moyne
140 Were ouercomen, wip outen asoine;
To Wincherster þai flowen þo
Wip mani sizhing & walewo,
þat swiche a sleizster wip hond
Was fallen in to Ingland.
145 þer was mani knizt yslawe
& mani swain ybrouzt of dawwe;
Angis tok in a þrowe
Mani castels & tounes arowe
& put þer in his men,
150 For to stonden our ozen,
& sent after eld & zing,
For to help in his fizting.

- þo were fel kinges in lond,
þat Costauce wan vnder his hond;
155 Mani of hem so weren þare,
Of þat descomfite hadden care,
& oft Iesu Crist hye bisouzt,
He schuld hem help, as he hem bouzt,
& hem bring out of her care,
160 After þat þai worþi ware.

- On a day, as y zou telle,
 Our princes speken wordes felle
 & seyde, þat her king
 Nas bot a breþeling;
 165 3if Fortiger her prince ware, f. 202b.
 „No hadde we nouzt hadde so miche care!“
 þai hadden leuer þan ani þing,
 þat he were chosen to her king;
 In her witt þai vnderstode,
 170 þat it were so in his mode,
 Her king to ben him selue;
 To him þer fore þai sent tvelue,
 Wisest þai chosen of þat lond,
 þat schuld wele his hert fond,
 175 Why he nold wiþ hem come,
 So he tofore was ywone.

- þis tvelue to him come,
 So þe conseil was ynome,
 Wiþ grete honour & him gret,
 180 & he hem badde bi him site;
 What he desired forto ben,
 Bi his answeere þai schuld ysen.
 He asked hem, wat was her wille,
 & þai him seyde tidinges ille:
 185 Angys hem hadde ouercome
 & michel of her lond binome,
 & mani barouns & kniȝt yslawe,
 & her kin brouȝt of dawes:
 þer fore þe conseyl of þe lond
 190 Bad, he schuld don to his hond,
 þis ich wo amende rape,
 þat þai no hadde no more scape.

þo bispak him Fortiger:
 „Gode kniȝt, hardi & pautener,

161) On] n später nachgetr. 170) his] i corr. aus e.
 184) þai] mit dunklerer tinte später ü. d. z. nachgetr. him] mit
 dunklerer tinte aus e corr. 190) to] om. ms.

195 Y nam noiþer 3our douke no king:
Whi aske 3e me *conseiling*?

King Costauns y was to swore,
Euer y was 3ou þo tofore
& wered 3ou wip mi power,

200 Wide & side, fer & ner:
Wip me nis it nouzt nov so,
þer fore to 3our king 3e go,
Biseche him, he 3ou socour,
& 3e wil him þan honour!“

205 þan bispac to him a baroun:

„Sir, our king is bot a coujoun;

þo he seize swerdes drawe,

To fle sone he was wel fawe;

He no can *conseil* to no gode;

f. 202c.

210 He is so adrad, he is neize wode.

Whiles þou were in our prome,

No were we neuer ouercome;

þat we forlorn at þis asaut,

Al we wite it pi defaut:

215 So siggeþ al our pers!“

„I leue wele,“ quap Fortigers,

„Nil ich me noþing auentour,

To purchas a fole gret honour;

3if Moyne, 3our king, ded ware,

220 Ich wald 3ou help out of care!“

„Sir,“ þai seyð to him þo,

„Wiltow, þat we Moyne slo?“

„Nay, ac gop fro me bliue!

While ich wot, he is oliue,

225 *Conseyl* worp 3ou of me non!“

þe barouns þennes gan gon,

To take her king, þai wenten alle

& founden king Moyne in his halle,

þer he sat at his mete;

230 On him þai schoten wip gret hete

213) forlorn] *das zweite r ii. d. z. geschr.*

- & smiten of his heued wip a sword,
 Er þai spoken ani word,
 & who so struted ozainward,
 Anon þai ȝauen hem dintes hard.
 235 Out atte þe dore þai flowen anon
 & ascaped euerichon.
 þer fore was contek & striif,
 & mani it abouzt wip þe liif;
 Ac seppen þe king yslawe was
 240 & opon hem fallen swiche a cas,
 A king þai mosten haue swipe,
 Al her sorwe for to lipe,
 & þat he mizt hem were þan
 Ozain Angys, þat douhti man.
- 245 & þan Vter Pendragon
 Armes mizt bere non,
 No Aurilibrosias, is broþer,
 þan þai most chese anopþer;
 Where purch, þai seyð, in þat nede,
 250 Wele no mizt þai nouzt spede,
 Bot ȝiue þai wold Fortiger
 Chese to her king pere;
 Nouzt fele nar þer oȝen,
 Ac seyden, þat it most ben;
 255 What for loue, what for ay,
 Non no durst ozain say;
 Ac þer þai chosen, old & ȝing,
 Fortiger, to ben her king.

f. 202 d.

- Mirrie time is Auerille,
 260 þan scheweth michel of our wille;
 In feld & mede floures springeþ,
 In grene wode foules singeþ;
 Ȝong man wereþ jolif,
 & þan proudeþ man & wiif.

224) hem] him, i unterpunktet und e übergeschr.

265 þe barouns com to Fortiger
 & gretten him wip glad cher
 & seyð, þat her solas
 þurch wicked men ylorn was,
 þat was Moyne, her king;
 270 & his breper were to zing:
 „& for we zou witeþ wizt & trest,
 Of al men ze mowen best
 Vs kepen ozain our fon,
 So ze han er þis ydon;
 275 We haue zou chosen our king
 & zouen zou bope crown & ring:
 þe heize siggeþ & þe lowe also,
 It mizt no better ben ydo!“

„Now gramerci!“ quap Fortiger
 280 & was made king, wipouten daunger.
 Ac at his coronument
 To barouns þer weren gent,
 þat þis tresoun vnderstode,
 & sore hem rewe þe kinges blod,
 285 þat it schuld be spilt so,
 & tok rede bi tvixen hem to,
 þe to childer ouer þe se bring,
 & went hem forþ, wip outen lesing;
 Noman wist of her conseyle,
 290 Bot þai al on, wip outen faile.

þe king held fest noble & gent
 & afterward his parlement,
 In wiche parlement he hete,
 Men schuld him bring þe children skete.
 295 þai were souzt, & founde hem nouzt;
 þo he held him iuel bicou,t;
 þo Fortiger it vnderstode,
 For wrepe he wex neize wode;
 It was no wonder, for soþe to say,
 300 For þai dede him after gret tray.

f. 208 a.

279) Mow *ms.*

297) it] *ü. d. z. nachgetr.*

- Fortiger al pis forlete,
 Princes, doukes, al so skete,
 Fre & bond, swain & knizt,
 Alle graipen hem to fizt,
 305 þat þai mizten flemen Angys
 & al her dedlich enemis.
 So þai deden, wip ouden no,
 & were al redi, forþ to go
 Ozaines her foman Angys,
 310 Sum on gode hors of priis,
 Sum on palfray & on stede
 & sum on fot, ful gode at nede,
 Wip arwe & bowe & alblast,
 Her fomen forto agast.
- 315 þai wenten forþ & met Angys
 Wip mani Sarrazin of priis.
 þer was mani arwe yschote
 & mani quarel purch þe prote,
 Schaft tobroken & cleued scheld,
 320 Mani a knizt feld in þe feld,
 Helme tobroken, hauberk torent,
 Mani noble hors yschent.
 Ac our men þer dede ful wel.
 Wip broun swerd of grounden stiel:
 325 Mani a riche Sarrazin
 þai brouzten in to helle pin.

- Angys seize his del þe wors
 & gan to fle wel swiþe on hors
 To a castel wel strong about,
 330 Where was michel of his rout.
 þo, þat he left bihinden him,
 Hadde chaunce hard & grim;
 No halp hem noþer pes no crie,
 No fizting no criing merci.
 335 Al men maden her acord
 Wip axes, speres, kniif & sword.

Al, pat were bihinde yfounde,
 Anon pai were leyd to grounde;
 No mizt per askape neuer on,
 340 pat he nas to dep ydon.
 þus our folk hadden þe priis
 & went þo, to bisege Angys.
 þo pai hadde him long bilay,
 Angys sent hem þan to say,
 345 3if he in pays wende most,
 He wold taken al his ost
 & leden hem to his cuntraye
 & neuer eft don hem traye.
 Fortiger bi his *conseyle*
 350 Lete hem wende hole & hayle;
 Ac ferst pai sworn him an op,
 þai schuld him neuer waite loþ.
 þus pai wenten to þe strond
 & ferden ouer to her lond.

f. 203 b.

355 Fortiger & his ost
 Ozain com wip gret bost
 & held fest mani a day
 Of gret delite & noble play.
 When þis fest was don & held,
 360 þe .xii. traitours, pat y of teld,
 þat hadde yslawe Moyne, þe king,
 Bipouzt hem of a selcoupe þing:
 þai wold go to Fortiger
 & asken him her lower
 365 Of þe king, þat was yslawe
 Wip tresoun, ozain þe lawe,
 & seyden: „King, þou art aboue,
 þenke, what we dede for þi loue:
 We slouz our lord kende;
 370 Nov be sen, 3if þou art hende!
 þurch ous þou art in þi power:
 3if ous now our lower!“

351) anop *ms.*

353) strond] r *it. d. z. geschr.*

- þan bispac him Fortiger
 Anon to hem wiþ loureand chere:
 375 „Bi þe lower, þat god made,
 3e schul haue þat 3e bade:
 So ich euer mot ythie,
 So no schul 3e nouzt serue me;
 For 3e han 3our lord yslawe,
 380 3e schul ben honged & todrawe!“
 He dede feche hors wel sket
 & teyed hem to her fet
 & dede hem drawe on þe pauement
 & hong hem after; verrament.
 385 Mani knizt & baroun hende
 Seizen pis of her kende,
 Opon þe king þai ourn anon
 As his dedliche fon;
 Ac bitven hem stode his men
 390 Stedfastliche ozaines hem.
 þer was mani heued ofhitt,
 þer was mani prote ykitt,
 Mani hert forles his blod
 & mani þe bal vp in þe hod.
 395 Vnneþe þat ich day
 þe king ascaped oway.

f. 203 c.

- þe barouns went þat ich nizt
 Toward her frendes ful rizt
 & her gref anon hem teld,
 400 Hou Fortiger her king aqueld
 purch tresoun, þat þai hadde yspeken;
 Of him þai wald ben awreken;
 Ich his frendes so bisouzt,
 þat opon Fortiger þai brouzt
 405 Mani erl, baroun & knizt,
 Hardy & kene forto fizt.
 þai fouzten wiþ Fortiger
 Mani moneþ & mani a zere,

375) þe] *danaach ein buchst. ausradirt.*
rasur geschr.

383) on þe p.] *auf*

Wher purch mani a leuedi fre
410 Her lord les & fair meyne.

Fortiger nam gode coure,
pat he no mizt ozain hem doure,
For pai wexen mo' & mo,
& his men lassed al way po.
415 Letters he made to Angys, pe welp,
& bad, he schuld cum, him to help
Ozaines his men, pat wald him sle,
& he schuld haue half his fe.
Angys per of was blipe,
420 His message he dede swiþe.
Mani þousand he tok wiþ him,
pat were boþe stout & grim,
& comen ouer to Fortiger,
& he hem welcomed wiþ glad chere;
425 Of his couenaunt he was biknawe
& made Angys half felawe,
pat he hadde or haue mizt;
Wiþ pat he schuld him help in fizt
Ozaines his men, & help him were,
430 pat were abouten, him to dere,
þis couenaunt was made stedfast,
& hem grayþed sone on hast,
To batayle forto wende;
For pe barouns were hende
435 Bi Salesbiri biside a lite
Al redi, bataile to smite
& abiden her fomen,
pat þider comen hem ozen.
þer was sone leyd adoun
440 Mani wel brizt gonfaynoun,
þe schaftes tobroken & cloþ torent
& mani a gret lording yschent.
Mani knizt oper slouz,
Mani hors her guttes drouz.

f. 203 d.

412) doure] d corr. aus t.
aufgefrischt, s ü. d. z. geschr.

418) his] i mit dunklerer tinte

- 445 Ich zou sigge rîzt treupe:
 Non of oper hadde reupe;
 Swerdes on helmes gan driue,
 Mani schaft per gan riue,
 Mani hauberck was torent
 450 & mani purch pe bodi schent.
 per was slawe & brouzt to grounde
 Mani man in litel stounde;
 A bope half lay mani on,
 pe leued fro pe nek bon;
 455 Wombe & side purch out dast
 Wip launce, quarel & alblast,
 pat mani leuedi & damisele
 Biwepe it seppen wit teres fele.
 Ac Fortiger hade euer four
 460 Ozain on, for sope, of our;
 For whi pe barouns no mîzt
 Wipstond in pat fîzt,
 Ac gun fle wel fast penne,
 Sum ouer se to her kenne,
 465 Sum for gret ayze & dout
 To oper kinges flownen about.
 Al so we finden in pe bok,
 Al pat Fortiger atok,
 He let todrawe & anhong,
 470 Were it wip rîzt oper wip wrong.
 pe oper he devoided alle
 Of lond & tour, castel & halle,
 & bi *conseyl* of Angys
 3aue it to Sarrazins of *pris*.
 475 per was loue of hert cler
 Bitven Angys & Fortiger;
 Angys hadde, verrament,
 A douhter, bope fair & gent,
 Ac sche was hepen Sarrazin;
 480 & Fortiger for loue fin
 Hir tok to fere & to wiue
 & was curssed in al his liue,
 For he lete cristen wedde hapen
 & meynt our blod, as flesche & matpen.

485 Mani pousand was swiche in weddeloc,
 As we finde writen in bok;
 þer was wel neize al þis lond
 To þe deuēl gon an hond.
 Festes he made gret & fele,
 490 & hadden al warldes wele
 — & held no better lawe,
 þan þe hounde wip his felawe.
 þis last wel fel zere.
 On a day sat Fortiger
 495 & bipouzt him of þe children to,
 þat ouer see weren ygo,
 & of mani noble he nam zeme,
 þat he hadde yboden flem.
 — Of afterclap he hadde care,
 500 þat he schuld forfare.

He hete chese carpenters
 Ouer al in his powers
 & masouns, þat þai no lete,
 To him þai schuld comen sket.
 505 His hest was sone ydon:
 pousandes þer were anon
 Wip her tole swipe prest,
 For to do þe kinges hest.
 þe king hem gan fair to calle,
 510 & þus he seyð to hem alle:

„Listneþ now, heize & lawe,
 & vnderstond to mi sawe!
 In mi witt ich haue ypouzt,
 Ichil a castel han ywrouzt
 515 Of wode & lime, morter & ston,
 þat swiche be in þis world non,
 þat, zif me comeþ ani nede,
 Ich may me þere were & hede
 Fro min fon, þat aires hem claim;
 520 At Salesbiri, opon þe plain,

f. 204 b.

pat ze schul yfond
 To maken wiþ zour hond!
 Loke, pat tre & ston be riche,
 þe tour largge & depe þe diche!
 525 Mi deuise ich haue ysade:
 Now heizeþ zou, pat it war made,
 & ze schullen haue hire,
 Al pat ze wil desire!"

þis werkemen pider went po,
 530 þre þousand þer were & mo,
 Hewen schides & coruen ston
 & laiden foundement anon;
 Sum rammed & doluen snel
 & gun pat castel fair & wel.
 535 pat folk was bope swift & sleize,
 pat werk was arered brest-heize
 pat ich day alle aboute,
 So it is writen in þe Brout,
 & wenten hom, þo it was nize,
 540 So it is werkmennes rizt,
 & comen al ozain amorwe
 & seizen þing of gret sorwe:

Foundement & werk þai founde
 Ligge vp so & doun op þe grounde;
 545 Sprad it was al abrod;
 For wonder þai were neize wode,
 Ac her werk þai bigonne,
 So long so þai seizen þe sonne,
 & als wele spedden, þar ma fay,
 550 So þai deden pat oper day.
 Ac þo þai come pider eft,
 Her werk was al vp aleft
 & yschatred here & pere.
 þus it ferd wele half a zer:

522) maken] *danach hi, austr.*
buchst. austrad. 526) zou] *aus zen corr.*
rasur geschr. 542) Foundement *ms.*
nachgetr. 546) wode] *d aus t corr.*

523) tre] *danach drei*
 528) snel] *auf*
 544) so] *ü. d. z.*

555 Al pat euer pai wrouzt o day,
 Amorwe it ouerþrowe lay.
 þe king herd telle þis
 & gret wonder hadde, ywis;
 He dede asprie bi day & nizt,
 560 What þing hem lett mizt;
 Ac wite no mizt lewed no clerk,
 What þing felled her werk.

f. 204c.

Fortiger sat in his halle
 Among his kniztes & barouns alle;
 565 He bat his fest & his elbowe
 & seyd to hem wip michel howe,
 Wretþefulliche þere he hete,
 Clerkes biforn him bring skete,
 þe best, pat were in þis lond.
 570 Sone was don þe kinges sond;
 Mani clerk was ful wide ysouzt
 & biforn him sone ybrouzt;
 Hem he aposed, on & alle,
 Whi his werk was so yfalle;
 575 Her non no coupe him telle.
 þe king swore, he wold hem quelle,
 Bot zif pai wold him telle an hond,
 Whi pat his werk mizt nouzt stond.

Ten þer were of hem ynome,
 580 Wisest clerkes of þe þrome,
 & in o chaumber ydo,
 þat no man most hem com to
 For þe hest of þe king,
 Bot vnneþe her mete bring;
 585 Astronomiens þese weren,
 Wiser neuer non neren.
 þai were .ix. days bischet,
 Ac zete pai coupe litel þe bet;
 Bot ich zou sigge, verrament,
 590 þai seyzen in þe firmament,

562) þing] g corr. aus?

585) Astromiens ms.

589) verr.]

e ü. d. z. nachgetr.

A child in erpe bizeten wes
Wip outen ani mannes fles.

& þo þai com þe king bifore,
þai seyð, a child on erpe was bore
595 Wip outen mannes bizeteing,
þat wist wel neize al þing:
„Do him sle wel sodanliche,
þe blod to þe is tresore riche;
Were zour werk ysmerd þer wip,
600 Euer it wold stond in grip!“
þe king was of þis tale blipe
& dede priueliche .xii. swipe,
þat were departed, þre & þre,
To wende about, þat childe to sle;
605 3iue þai him ou~~wh~~er finde mizt,
þai no schuld lete for wrong no rizt,
þat þai schuld sodeinliche
Smite of his heued hastiliche
& no word no speke him to:
610 þus bad him þis clerkes do,
For þai wende, it were to her lere,
3if þat child zeue answeze.
þis men on þe kinges sond
Went a four half Ingland,
615 þre & þre bi four way,
þat child to finde, y zou say.
þis clerkes, of whom ich teld,
Wip þe king weren atheld,
For to wite, 3if it soþe were,
620 þat þai hadde him seyð pere:
3if he founde wip hem lesing,
Her liif were at þe ending.
Lete we þis clerkes bihinde;
þis .xii. went, þe child to finde;
625 & are ich telk more zou
Of his roma~~nce~~, y wil now,

f. 204 d.

592) flesches ms.
zeichen unten auf der seite nachgetr.

600) our ms.

622) mit verweisungs-
623) clerk ms.

pat ze vnderstond & wite,
 Hou þis child was bizete
 On swiche maner, & what he hete;
 630 Now y pray zou listen skete!

He, pat was & is & ay schal ben,
 Chese him here a swete quen,
 In whom he nam flesche & blod,
 Wip wiche he bouzt ous on þe rode,
 635 Whare purch we ben to heuen ycorn
 & þe deucl his mizt forlorn:
 Bliscd be he in euerich song
 & Mari, of whom he sprong!

Listnep wele to mi steuen:
 640 þe deucls, pat fel out of heuen
 Wip her pride Lucifer,
 Sum fel to helle fer,
 Sum in water, sum in lond,
 Sum in þe aire gan wipstond;
 645 Al fort our drizt seyð: 'ho!',
 So pai bileued euer mo;
 &, for soþe, pai han power,
 Man to dere pere & here.
 Y nil zou telle her priuete,
 650 Bot pat longep now to me:
 þe deuclen, pat houen abouen ous,
 Euer be luxsorius
 & oper while makeþ hem body
 Of þe aire, wel gent and rody,
 655 & hauen mizt & power,
 Doun to lizt & derien her
 Al þo, pat nillen wirche
 Godes comandment in chirche,
 Ac whilom more þan now,
 660 For purch þe mizt of swete Jesu

f. 205 a.

633) blod] bld ms.

646) So] verklezt und unsicher.

Mani of hem yfelled is,
 Al hou, y no may nouzt tellen, ywis,
 Mi matery wer to long
 & þe tale to zou wel strong.
 665 As þe deuelen, of whom y said,
 Seize, hou Jesu of a maide
 þurch his milce was ybore
 & bouzt al, þat was forlore,
 þer to þai hadden gret ond
 670 & sayd, þat þai wolden fond,
 To ligge bi a maidekin
 & bizeten a child her in:
 Swiche schuld acomber also fele,
 So þat oper had brouzt to wele.

675 Bi þat day was a riche man,
 þat hadde to wiue a fair wiman,
 Bi whom he hadde a sone fre
 & wel fair douhtren pre.
 A forseyd deuel lizt adoun
 680 & of þat wiif made a couioun,
 To don alle his volunte,
 Whar þurch in her he had entre
 & brouzt her in chideing & fizt
 & made her oft wrop, y plizt,
 685 So þat on an euen late
 ? þe deuel sche tauzt hir bizate;
 þat ich nigt þe deuel com
 & strangled hir owen grom.
 þe wiif hir sone seize ded amorwe,
 690 Anon sche heng hir self for sorwe.
 þo þat þe bounde yseize pis,
 Anon he starf for diol, ywis.
 Lo, what wo & diol & dere
 Dede wretpe & foule answer!

f. 205 b.

695 Al þe men, ich zou say,
 þat woned in þat cuntray,

665) Ac *ms.*
 683) hem *ms.*

671) maiden kin *ms.*
 684) hem *ms.*

685) aneuen *ms.*
 682) hem *ms.*

Here of hadden gret pite,
Bope vp lond & in cite,
For pat man & eke his wiif
700 Were yholden of gode liif.
Biside per woned an ermite,
pat pider com, pis to visite,
Blasy, ywis, his name was;
po he seize pis, he seyde: 'allas!'
705 & seyde, it was, verrament,
pe deuels foule encumbrement.

pre douhtern he fonde oliue,
& he hem dede zern schriue
Of alle, pat he coupe enserche,
710 purch pe lore of holy chirche,
& penaunce on hem layd,
For pat pai hadde god ytrayd,
& tauzt hem, to serue god almizt;
& po he went hom ful rizt.
715 pis fair maidens pre
Serued god wip hert fre,
In grete drede & loue.
pe deuel, pat com fro aboue,
He, pat was fram heuen yfalle,
720 Of whom y spac tofor zou' alle,

po he nam lickenisse of man
& com him to an old wiman
& bihete hir ziftes & grete fe,
To wende to pis sostren pre
725 & pe heldest to bichaunte,
Zong mannes loue for to haunte.
In pis lond was po vsage,
Who so dede wip man vtrage,
Bot it were in wedloc,
730 In pilke time men hem tok

702) visite] *nach s steht e, unterpunktet.*

Wip iuggement, wip ouden les,
 ? & al so quic doluen hes,
 Bot sche hir knewe for lizt woman
 & comoun hore to alle men;
 735 þan was it rizt & lawe,
 þat sche no schuld ben yslawe.

þis eld wiif — þat iuel sche þe! — f. 205c.
 Com to þis sostren þre
 & made wailing & michel fare
 740 For þis þre maidens care;
 To þe eldest soster sche seyð:
 „Wolewo, mi swete maide,
 þou hast fair fot & hond
 & gentil viis, bi godes sond,
 745 White hond & long arm:
 Certes, it were michel harm,
 Bot þi bodi most asay,
 Wip som gentil zongman to play,
 þat þe mizt in þis cas
 750 Finde ioie & solas!“
 þe maiden seyð: „3iue so dede ic,
 Y schuld be doluen al so quic!“

„Nay, certes,“ quap þat eld quen,
 „þou mizt it do wip ouden den
 755 3er & oper in þi bedde,
 & þan þe wil þat zong man wedde!“
 þurch þis quen, verrament,
 & þe fendes enticement
 þe eldest soster, y 3ou say,
 760 A yongman lete wip hir play;
 Ac þo hir liked alder best,
 Hir gamen com al to chest,
 For sche was nome & forþ ydrawe,
 & of hir dede sche was biknowe.
 765 þurch juggement doluen sche was;
 Mani man seyð: ‘allas! allas!’

760) Finde] *danach* þe, *unr.*

761) ic] *iche*, he *ausradirt*.

For her & for her elderlinges
Men made gret diol & wepeinges.

- 3ete wald þe deuel ful of ond
770 þe midel soster a gile fond
& brouzt hir vp a zong man,
Wiche þat wouen hir bigan;
Al his wille don him sche lete,
& it was aperceiued skete.
775 Sche was brouzt bifor iustise,
Dep to poly in al wise;
Sche seyde, sche was a lizt woman
& comoun hore to alle man.
Of þat chaunce mani nam kepe
780 & wiþ eizen sore wepe;
For ribaudye gret haras
Tok folwe hir bodi. Allas,
þat þe fende haþ swiche pouwer,
To deri, þat god bouzt so dere!
785 þe pridde soster was so wo,
Hir pouzt, hir hert brast atvo:
Hir moder was ded acurssedliche,
& hir fader starf reuliche,
& hir broþer yslawe al so,
790 & hir soster quic doluen þo,
Hir oper soster hore strong,
þat al harlotes zede among.

f. 205 d.

- In wanhope sche fel neize,
Ac purch godes help an heize
795 Sche hir bipouzt of permite,
þat hem com to visite;
To him sche went þo blie
& hir schrof of hir liue
& alle þe chaunces teld al so,
800 þat hir kin were comen to.

789) To *ms.* 789) broþer] *mit jüngerer hand und dunk-*
lerer tinte ü. d. z. nachgetr. 790) quic] *ü. d. z. geschr.*

- þis hermite hadde wonder gret
 & hir tauzt bope & hete:
 „Haue euer Crist in mende
 & lete þe lores of þe fende!“
 805 Pride, wratþe & glotonie,
 Nipe, sleuþe & lecherie,
 Couaitise & trecherie,
 Bachbiteing & envie,
 Swiche þinges he bad hir flen
 810 & gode & bonair for to 'ben;
 Alle þe werkes, þat gode ware,
 To don, he hir tauzt pare,
 & þat sche nere so michel ape,
 þat sche hir laid down to slape,
 815 Ar hir dore & hir fenester
 Hadde yblisced, & ich ester
 þus he tauzt hir to done,
 & þo sche went hir hom sone.
 þe deucl here of hadde ond,
 820 Hir to gile wold he fond
 þurch hir soster, ich zou telle,
 þat was his in flesche & felle.
 þis hore com opon a day
 To hir soster, par ma fay,
 825 & to hir soster sche gan sigge,
 þat sche it schuld dere abigge,
 þat sche hadde hir hiritage,
 & ran to hir in gret rage
 Wip herlotes, þat wip hir ware,
 830 & sore bete þat wenche pare.
 In to a chaumber sche ran hir þo
 & fast schett þe dore hir to.
 Out sche gradde, & neizebours come
 & driuen oway þis wreches sone.
 835 þis sely þing was alday wroþ,
 Hir owen liif was hir loþ;

f. 206 a.

820) þat he hir, þat he *durchgestr. ms.* to] *mit dunklerer*
tinte ü. d. z. nachgetr. 821) his *ms.*

On hir bed, þo it was nigt,
 Al ycloped sche fel doun rizt,
 & sche forzat hir vnbliscd,
 840 So þe hermite hir hadde ywissed;
 For wretþe sche pouzt of blisseing non
 & fel on slepe sone anon.

þe fende her of was ful blipe,
 To hir he com þan swipe;
 845 Ouer alle hir chaumber in he mizt,
 For þer nas no merk of our drizt.
 To þis maiden, sikerliche,
 He com þo & lay fleschliche.
 þis maiden, sone þat hye awaked,
 850 Feld hir legges al naked
 & feled al so bi her pi,
 þat sche was yleyen bi;
 Sche ros & fond hir dore loke,
 & no þing no was tobroke;
 855 Sche pouzt, it was þe foule wizt þo,
 Sche was aferd, sche nist, wat to do,
 Hir selue sche bete & gan to tere
 Wip boþe honden hir zalu here
 & wepe al nigt wip gret sorwe.
 860 To þermitte sche went a morwe
 & told him al þe cas;
 He was sori & seyde: 'allas':
 For sche no held nouzt hir penance,
 Sche was fallen in encombraunce.
 865 „Allas, sir,“ sche seyde þo,
 „Certes, sir, men wil me slo,
 Sone so þai it may wite,
 þat on me is a child bizete!“
 „Ich leue wele,“ quap he, „saunfaile,
 870 Ich haue of þi tale gret meruaile;
 Siker, douhter, & y finde & se,
 þat þou so wip child be,
 I schal þe help wip al mi mizt!
 Til ich haue þer of a sizt,

- 875 Go now hom, douhter min,
 & haue Crist in hert pin,
 Do penaunce day & nigt,
 Serue Jesu wip al pi mizt:
 He may, zif his wille be,
 880 Out of anoye bring pe!“
 Hom sche went wip dreri mod
 & serued god wip hert gode;
 & euerich day pat bizete
 In hir wombe bigan to grete.
 885 Hir no gett it nouzt to hide,
 For hir wombe wex vnride;
 þer sone after sche was ynome
 & yladde to hir dome;
 Sore mizt hir agrise,
 890 þo sche stode bifor þe iustise.

- þermite herd tellen pis,
 & þider he com anon, ywis;
 þe iustise him gan bipenche
 & þus aposed pat wenche:
 895 „O maiden, bi mi treupe,
 Of þe ich haue gret reupe;
 • Whi noldestow vnderstonde,
 Hou þi kin is brouzt to schond
 & ben out of þis world ywent?
 900 & now þou hast þi seluen yschent,
 þat hast mannes flesche yknawe
 & vnderfong ozaines þe lawe:
 þis ich day þou schalt be slawe,
 For pat wil now þe lawe!“

- 905 „Certes, sir,“ sche seyde, „nay,
 No dede ich neuer ozain þe lay:
 Bi him, þat poled ded on tre,
 Man no lay neuer bi me,
 No, bi his moder, seynt Marie,
 910 Mannes mouþe kist in vilanie!“

891) þermite] mite *auf rasur geschr.*

- „Ey,“ quap þe iustise, „swiche mervuile!
 þou lext, damisel, saun faile;
 þi tale soþe no mizt be, f. 206c.
 Seppen wip child y þe se!“
 915 „Certes,“ sche sayd, „wip child icham
 Wip ouden companie of man:
 So y slepe þis ender nizt,
 Bi me lay a selcoupe wizt;
 Y nist neuer, wat is was,
 920 Ac now ich hold to godes gras;
 Ac wele ich wot, bi þis day,
 þat noman neuer bi me lay!“

- þe iustise swore bi seynt Albon,
 Swiche mervuail herd he neuer non:
 925 „þine tale ich no leue,
 For, seppen þat Adam was & Eue,
 Child bizeten wip ouden man
 Herd y neuer bot of an,
 þat was Jesu, our drizt,
 930 þurch god þe fadres mizt;
 & for þou seyst, wip child þou art
 & haddest neuer of man part,
 Ar ani man þe quic delue,
 Telle schul wiues tvelue,
 935 3if ani child may be made
 Wip ouden knoweing of mannes sade!“
 Opon tvelue wiues it was ydo,
 & þai com & seyden þo,
 þat neuer child bizeten was,
 940 Bot Iesu þurch godes gras,
 Wip ouden mannes flesche, for soþ,
 & þer to þai sworn her op.
 þo spac Blasy, permite:
 „Iustise, listen me a lite:
 945 Hir tale no may sche avowe,
 Vnder ous alle se we mowe;

938) delue] e corr. aus?

- Ich haue hir schriuen & taugt þe lawe:
 To me no was sche neuer biknawe,
 þat ani man to hir cam,
 950 þat euer knewe hir licham;
 þei sche haue serued, to be spilt,
 þe child þer of hap no gilt;
 It were gret vnriht, to to slon,
 & reuþe, for þe gilt of on.
 955 Ac lete hir in ward don,
 Sche schal her after child son;
 Tvo yer & an half þan sche mot
 þe child loke, god it wot;
 When þe child can go & speke,
 960 þan ze may ben of hir awreke!“
 „A, min dieu,“ seyde the justise,
 „þine tales ben gode & wise;
 þer after now wirche ichille:
 To day no schal hir noman spille!“
 965 In a tour þai han hir do,
 þat noman miht hir com to,
 Bot an eld midwiif,
 þat schuld zemen hir liif.
 þer in sche was don on hast
 970 & þer in bischet ful fast;
 þilke tour was swiþe heize,
 Noman miht comen hem neize;
 A windowe was þer in
 & a cabel made bi gin,
 975 Forto drawen vp al þing,
 þat nede was to her libbeing.
 Sone to hir time come,
 Sche childed a selcouþe grome:
 So ich bi bok telle can,
 980 It hadde fourm after a man,
 Bot it was blacker,
 þan anoper, & wel rower.

951) spilt] i ü. d. z. nachgetr. 953) gret] *danach* re, *unter-*
 punktet. 952) tales] s ü. d. z. geschr. 967) aneld *ms.*
 981) it] *danach* it, *ausgestr.*

- Do pat child was ybore,
 Blasi stode þe hole bifore;
 985 Bi þe rope þai it adoun let,
 & he it cristned al so sket;
 He clept it Merlin a godes name;
 þe fende per of hadde grame,
 For þai lese per þe migt,
 990 þat þai wende to haue bi rigt.
 þo pat child ycristned was,
 Blasi turned ozain his pas
 & in þe rope anon it knitt,
 þe howe wiif anon it fett
 995 & zede & held it bi þe fer,
 Biheld his face & eke his cher:
 „Away, þou foule þing,
 þat þi moder swiche ending
 For þi sake haue schal,
 1000 For þou art loplich ouer al!“
 þat child spac wiþ gret den:
 „þou lext,“ he seyð, „þou eld quen:
 Mi moder quelle no may noman,
 While pat ich oliues am!“
 1005 þe wiif agros of þis answare
 & seyð: „Haue þou no power, me to dere:
 Ich þe hals a godes name!“
 On þat maner seyð his dame
 & halsed him also pare,
 1010 He schuld telle, wat he ware;
 Ac þei þai it hadde al yswore,
 þai no migt do him speke nomore;
 & y zou telle anon, saunfayl,
 þai hadden per of gret meruail,
 1015 & alle men, þat herden it,
 Wonder hadde in her wit.

f. 207 a.

- þer afterward zete half a zer
 His moder held him bi þe fer
 & swiþe bitter ters lete
 1020 & seyð: „Allas, mi sone swete,

For þe misbizeten stren
 Quic y schal now doluen ben!“
 þe child seyð: „Dame, nay,
 Ich þe swere, par ma fay,
 1025 No schal þer neuer no iustise
 þe bidelue o non wise
 No in erþe þi bodi reke,
 þer whiles y may gon & speke!“

Hia moder wex a bliþe wiman;
 1030 Fram þat ich day after þan
 He teld hir, vnder sonne
 Al þat sche wald conne.

þo þat child coupe go,
 þe iustise com þider þo
 1035 & dede feche þat wiman
 Bifor þe pople rigt onan
 & swore, ded sche schuld ben
 Rigt anon, bi heuen quen.

þo bispac Merlin childe
 1040 To þe iustise wordes milde:
 „Man, wele wot, þat ani gode kan,
 — Ozain chaunce no may no man;
 þurch chaunce & eke þurch gras
 In hir, for soþe, pelt y was!“
 1045 þe iustise biheld þat childe;
 For Merlin he was neize wilde
 & seyð, ydoluen most sche ben.
 þo quap Merlin: „So mot y þen,
 For al þat euer kanestow do,
 1050 Schaltow it neuer bring þer to,
 þat þou mi moder delue mow;
 Bi resoun ichil wele avowe:

f. 207 b.

1030) þat] *danach ein buchst. ausradirt.*

A fende it was, pat me bizat
 & pelt me in an holy fat;
 1055 He wende haue hadde an iuel fode,
 Ac al icham turned to gode;
 7 Ac purch kende of hem y can bo,
 Telle of ping, pat is ago,
 & al ping, pat is now,
 1060 Whi it is & what & how;
 Of oper ping, pat is to come,
 Telle y can nouzt al, ac some;
 Ich wot wele, who mi fader is,
 Ac pou no knowest nouzt pine, ywis,
 1065 Whar purch y tel moder pine
 Digner, to be ded, pan moder mine!“

Hou noblelich pat child answerd,
 Wonder hadde, pat it herd,
 pat so coupe speke & go
 1070 & was bot of zeres tvo.
 pe iustise seyde: „pou gabbest, couioun:
 Mi fader was an heize baroun,
 Mi moder is a leuedi fre,
 Oline zete pou mizt hir se;
 1075 Ich wene, bi pe quen Marie,
 Men dede neuer bi hir folie!“

pe child seyde: „Justise, held pi moupe,
 Oper y schal make it wide coupe,
 Of hir folis mani on;
 1080 Do hir after som man gon:
 Bot zif y do hir it ben aknawe,
 Wip wild hors do me todrawe!“
 pe justise, anon rape & skete
 His moder pider feche he hete;
 1085 Bifor him sche com wel sone;
 pe justise seyde mid ydone:
 „Say, Merlin, pat pou seydest arst,
 Bifor mi moder, zif pou darst!“

1055) aniel *ms.*

1066) Dingner, u *unterpunktet.*

- „Now ich ise, sir iustise,
 1090 þine ordinaunce no be nouzt wise:
 3if ieh telt þis men bifore,
 Hou þou were bizeten & bore,
 þi moder most ydoluen be,
 & þat were alle purch þe!“
 1095 þo þe iustise þis vnderstode,
 He þouzt, þat child coupe gode;
 In to a chaumber sone anon
 Al þre þai gun to gon,
 & þe iustise seyð þo:
 1100 „Child Merlin, forþ þou go:
 Telle now bitven ous þre,
 What man it was, þat bizat me!“
 þe child swore: „Bi seyn Symoun,
 It was þe persone of her toun,
 1105 Hap ypleyd wiþ þi dame
 & bizat þe al a game!“
 þat leuedy seyð: „þou misbizeten þing,
 þou hast ylowe a gret lesing:
 His fader was a fair baroun;
 1110 Y telle þat man a couioun,
 þat to þe 3iueþ ani listening,
 For þou art a cursed þing,
 Misbizeten ozaines þe lawe:
 þou schust wiþ riht ben yslawe,
 1115 þat þou no leize no lesinges mo,
 Men forto wirchen wo!“
 þe child seyð: „Dame, be stille!
 Wiþ riht may me no man spille,
 For icham a ferly sond,
 1120 Born to gode to al þis lond,
 Ac þou art digne, doluen to ben:
 þi sone schal þe soþe ysen!

þo þi lord com fro Cardoil,
 In hert þou haddest gret diol;

¹¹¹⁷) be] vor und hinter diesem worte ist ein buchst. ausradirt.

- 1125 Bi nîzt it was, ar þe day,
 þe persone in þine armes lay;
 On þi dore þi lord gan knoke,
 & þou stirtest vp in þi smoke,
 Wel neize wode for dred & howe;
 1130 Vp þou schotest a windowe,
 & þe persone þou out lete,
 & afterward þou schet it sket;
 &, for soþe, þat ich nîzt
 He bizat þis ich knîzt.
 1135 Hou seistow, dame, seystow auzt?“
 & sche no spac ozain rîzt nauzt,
 Ac so gretliche sche awondred was,
 þat hir chaunged blod & fas.
 þe justise seyð: „Dame, what seystow?“
 1140 „Sir,“ he seyð, „soþe bi Crist Iesu,
 þei ze me hong bi a cord,
 He no leizeþ neuer a word!“
 þe justise þo hadde no game,
 Ac neize wode he was for schame.
 1145 Merlin him cleped to an herne
 & to him told tales derne:
 „Sir,“ he seyð, „listen to me:
 For soþe, ichil now tellen þe:
 Lete þi moder wende hom
 1150 & sende þou after a litel grom,
 þat hir cun wele aspîe,
 For homward sche wil an heize
 & to þe persone sone say,
 Hou ichaue hem boþe biwray!
 1155 When þe persone haþ herd þis,
 Sore he worþ adrad, ywis,
 Of schameful dep to haue of þe;
 To a brigge he wil fle,
 In to þe water scippe he wille,
 1160 & so he schal him seluen spille.
 Bot it be soþ, þat y þe telle,
 Wîp þine honden þou me aquelle!“

f. 207 d.

1138) þat] *danaoh zwei buchst. ausradirt.*

þe iustise dede, saunfail,
 Al bi þat childes *conseyl*;
 1165 He it aspide bi on hewe,
 þe childes tale he fond al trewe;
 & seppen he legged hir fore,
 þe childes moder nas nouzt forlore;
 & al quite he lete hir go,
 1170 Wip ouden pain, wip ouden wo.

Seppen Blasy, permite,
 Merlin com to visite
 & halsed him a godes name,
 þat wip ouden harm & schame
 1175 He schuld him telle al þe cas,
 Hou he euer bizeten was.
 Merlin him teld ende & ord
 Of his bizeteing, euery word,
 & seppen seyð to Blasy after:
 1180 „To kinges foure y worþ maister;
 Hem y mot ȝete alle rade,
 & þou schalt write her dade;
 þou schalt write, þat y say,
 Mani man for to averray!“
 1185 þere he teld of mani a þing,
 þat Blasi made of writeing,
 Bi was bok we vnderstond
 Al, þat Merlin wrouzt in lond.

f. 208 a.

þo Merlin was fif winter eld,
 1190 He was michel, broun & beld;
 So we in boke finde conne,
 His moder he dede make a nonne,
 þat Iesu Crist wip hert gent
 Serued ay wip gode entent.

1195 On a day, as ich zou telle,
 þo ich pre sechers snelle,
 þat were ysent fram þe king,
 To hauen of þis child findeing,

Comen al pre bi cas
 1200 In to þe toun, þer Merlin was.
 Merlin in þe strete þo pleyd,
 & on of his felawes him trayd,
 þat him seyð loude to:
 „Foule schrewe, fram ous go:
 1205 þou art al bizeten amis,
 þou nost, who þi fader is,
 Ac some deuel, as ich wene,
 þe bizat, ous euer to tene!“

Merlin seize þis, & vnderstode,
 1210 þo pre it were, þat souzt his blod,
 þat þo riden þer forbi,
 þat of þis child herden cri;
 He seize, þat ich his hors wipdrouz;
 Merlin schoke his heued & louz,
 1215 He was of fwe winter eld,
 & he spac wordes swipe beld:
 „Yuel þe bifalle, þou couioun,
 þou hast yseyd to loude þi roun!
 Her comeþ þe kinges messenger,
 1220 þat hap me souzt al þis zer,
 For to han min hert blod,
 & it no may don hem no gode;
 Hast þai haue, me to slen,
 Ac bi þat þai me wip eizen sen,
 1225 þer to worp hem no talent,
 & zif þai deden, þai weren schent!“
 Messangers to him gan terne,
 & he ozaines hem fast gan erne,
 & on hem Merlin louz, for soþe,
 1230 & seyð to hem: „Wel comeþ boþe!
 Now ze haue yfounded me,
 þat zou was hoten forto sle,
 Ar ze wip me spak auzt,
 þus zo was bihoten & tauzt,

f. 208 b.

- 1235 Mi blod to haue to pat werk,
 pat schuld be so strong & sterk:
 For mi blod no worp it pe bet,
 Neuer more pe bet yset;
 Ichil proue, leizers pai bep,
 1240 pat so bispoken mi dep;
 Ac, certes, ziue ich were ded,
 pe king no worp per of no red!"

- "Seynt Marie," quap her on,
 "Swiche wonder haue we herd of non!
 1245 Hou wostow, pat we it ben,
 pat pe seche forto slen,
 & pe kinges priuete,
 So zong pou art? Telle it me!"
 Merlin seyde: "Wele y wot
 1250 pe kinges *conseyl* eueri grot,
 & al pat on erpe worp ydo,
 & al pat schal be don per to!"
 pis men hadde wonder gret,
 Him to sle, it were vnnet.
 1255 pe child seyde: "Nouzt me no slep,
 For y schal scheld zou fram pe dep
 Bifor pe king, ich zou plizt,
 & telle & schewe pe sope rizt,
 Why his werk mai nouzt stond,
 1260 & of pe clerkes, pat ben in bond,
 Hou pai han ylowen on me,
 pe king pat sope schal yse!
 3if it zour willes is,
 Wip zou ichil wende ywis!"
 1265 Al pre pai spoken po:
 "Certes, child, we wil, it be so!
 Telle ous now, what is pi name,
 Oper what wiman was pi dame,
 pat we se sum witnesseing
 1270 Of pi dede: pou art so zing!"

f. 208 c.

1236) &] *om. ms.*

1259) mai] *mani ms.*

- Merlin, anon he hem sede:
 „Comeþ pider, þer ich zou lede:
 Mi moder ze schullen se
 & wiþ þe soþe finde me!“
 1275 þer he ledde hem bi heize sonne
 To his moder, þer sche was nonne,
 þat al þat soþe was biknawe,
 & euerich word hem teld a rawe,
 Hou þat child *before* þe justise
 1280 Fram dep hir saued wiþ wordes wise;
 Of þis sche told hem þus, saunfayl;
 þe kniztes hadden gret meruail,
 & seppen in gret quiet & pays
 He ledde hem to his maister Blays,
 1285 þat hem told & wittnes þar
 Of al þing, þat he seyð þar.
 Merlin to Blasi þer meche seyð,
 þat Blasi al in writt leyð.
 þat nigt al þe messangers,
 1290 þai bileften to þe sopers;
 Amorwe, so we sep in boke,
 Al fue þer her leue toke
 At þe nonne & at Blays
 & went hem forþ, wele at aise,
 1295 Toward þe king, þer he lay,
 So þat þai comen on a day
 þurch a toun, was chepeing,
 & to selle mani a þing;
 þer Merlin houed & louz stille
 1300 & seize, hou men loued schon to selle.
 þe messenger made anon asking,
 Whi he made swiche leizeing;
 Merlin seyð: „No se ze nouzt:
 Newe schon þat man hap bouzt
 1305 & strong clout leper, hem to clout,
 & smere, to smere hem al about;
 He wenes, to liue & hem tere,
 Ac, bi mi soule y zou swere,

1279) *def.*] fram *ms.*

1287) Blasi] si *sehr verkrazt.*

- His wreche liif he schal forlate,
 1310 Her he com to his owen gate!¹⁴
 þe messangers herden þis
 & wonder hadde þer of, ywis,
 For sone þer afterward þai founde
 þat man ded on a stounde.
 1315 Rest þai token þat ich nigt,
 Amorwe her way þai went forþ rizt
 & comen bi a chirche zerd
 & metten a bere to chirche werd;
 His bridel þer Merlin wipdrouz,
 1320 & swipe schille & loude he louz;
 þe messangers bad him þo telle,
 Whi it was, he louz so snelle.
 He seyde, he seize wepe, þat schuld sing,
 & sing, þat schuld make wepeing:
 1325 „For þe prest, þat singeþ þare,
 Bizat þat child, þat lip on bare,
 He ouzt for his sinne sori ben;
 & þe bond, þat ze zond sen,
 þat so loude & sore ginneþ wepe,
 1330 For blis he ouzt to sing & lepe,
 For þe prestes sone is ded,
 þat euer schuld haue don him qued!¹⁴
 To þe moder þai gun gon
 & þat soþe atoken anon;
 1335 Alle þe soþe sche gan hem say
 & bad hem nouzt hir biwray,
 For sche were þan schent ay;
 „Verrament,“ þai seyde, „nay!“
 Forþ þai went in her way
 1340 þiderward, þe king him lay;
 So ich zou segge in mi rime,
 þo louz Merlin þe pridde time;
 Eft him asked al his fere,
 Whi he maked swiche chere;
 1345 „3is,“ he sayde, „listen now,
 þe soþe ichil tel you:
 þe quen, mi lordes wiif at hom,

¹³⁴⁷) wiif] ii corr. aus?

- Hap puruayd a wrongful dom:
 Hir chaumberlain is a wiman,
 1350 þat gop in gise of a man;
 For he is louely & of fair hewe,
 Our quen, þat is vntrewe,
 Bad hir be hir leman,
 For sche wend, sche were a man.
 1355 þis chaumberlain seyð, þat he nold
 Tresou^undo for no gold,
 Whar purch þe quen pleint made
 To mi lord, þe king, & sade,
 þat purch fors hir chaumberlain
 1360 Wald haue hir forlain.

f. 209a.

- þe king for þis was swiþe wrop
 wrapfulliche swore his op:
 & 3if y may atake þis wrong,
 'He worþ to drawe & to hong!'
 1365 Now wendeþ to forn, on of zou,
 & tel anon þe king, hou
 Y haue zou teld of þe fals loue;
 Bid him, þat he þe soþe proue!¹⁴
 Forþ him went a messanger
 1370 Swiftlich on a gode destrer;
 Til þan he com to þe king,
 Made he no whar no targeing.
 þe king he fond in his halle;
 On þis maner he gan him calle:

- 1375 „Hail þou be, king Fortiger,
 & god þe loke in þi power,
 Saue & kepe þi mizti hond!
 Whe han went in to al þis lond,
 To seche a child, bi hest pine,
 1380 Wiche men clepeþ Merlin;
 Y wot, he is now fine zer eld,
 Wise of speche, of dede beld;
 He can telle al þing

1359) & bad *ms.*

1359) fors] s *corr. aus* þ.

- On erpe vnder heuen king,
 1385 þat is go, & now is,
 & michel, þat to comen is.
 þe ten clerkes on him lowe,
 Aforþ zou he wil avowe;
 He wil zou teche swipe wel,
 1390 What destourbes zou castel,
 þat it may stond on þe pleyn,
 & al so of zou chaumberlain,
 þat ze no schul sle no hong,
 For it were al wiþ wrong,
 1395 To sle a woman for a man,
 þat mannes clopes hap opan;
 Bot ze him wiman finde,
 Ze schuld him hong bi þe winde!“
 Fortiger awondred was
 1400 & al þo, þat herd þis cas;
 þe chaumberleyn he ofsant anon,
 þat in strong prisoun was ydon;
 He was despuled fram heued to grounde,
 Marked woman & maiden founde.
 1405 þe king was wondred out of witt
 & toke þe messenger bi þe slit
 & seyð: „Telle me, zif þou can,
 Who þe teld, sche was wiman!“
 „Child Merlin it gan ous say,
 1410 As we went hiderward in our way,
 For he can telle & gabbe nouzt,
 Of al þing, þat hap ben wrouzt.“
 & al he teld þer þe king
 Of his bizete, of his bereing,
 1415 & whiche þinges he gan say,
 As he com bi þe way.
 þan seyð Fortiger þe bold:
 „& it be soþe, þat þou me told,
 Ichil þe ziue lond & plouz
 1420 & make þi felawes riche ynouz!“

f. 209 b.

1391) pleyn] p corr. aus?
 weisungszeichen nachgetragen.

1418—16) am fuß der seite mit

- He dede comand anon rizt
 Douke, erl, baroun & knizt,
 To dizt her hors & make hem zare,
 Wip him ozain Merlin to fare.
- 1435 & when it was wele wip in nizt,
 Wip Merlin he mett, aplizt;
 & when þe king wip Merlin mett,
 Wel hendelich he him gret;
 & þe king welcomed þat child
- 1480 Wip fair wordes & wip mild.
 Mani worde þai spoken sone,
 þat y no haue nouzt of to done,
 No al siggen y no may,
 þei y sete al þis day,
- 1485 Bot þat longep to þis nede:
 Wel schortliche ich wil me spede.
 þai were at ese þat ich nizt,
 Amorwe þai went forþ ful rizt
 & to þe stede gun ten,
- 1440 þer þe castel schuld ben.
 Fortiger spac to Merlin:
 „Tel me now, sone mine,
 Whi noman no may founde
 Castel here opon þis grounde,
- 1445 & whi it is ybrouzt to nouzt,
 þat is here o day ywrouzt?“
 Merlin seyde: „Certes, sir king,
 þer of nis no selcoupe þing:
 Her vnder is a zerde depe
- 1450 A water, bope swift & stepe:
 Vnder þat water ligge stoness to,
 Brod & long þai ben bo;
 Vnder þo stoness bep depe in mold
 To dragouns fast yfold;
- 1455 þat on is white so milkes rem,
 þat oper is red, so fer is lem;
 Wip in þai brinneþ bope
 & bep to gider swipe wrope.

f. 209 c.

1448) may] her *add. ms. unr.*

- When þe sonne is doun euery nigt,
 1460 To gider þai fond forto figt,
 & þurch þe strengþe of her blast
 Al þi werk is doun ycast.
 þat iche þe say, now it serche,
 & þan mow þi werkmen werche
 1465 Castel & tour after þi wille:
 þai mow stond long stille!“
 þe king was wondred of þis cas
 & al, þat euer mid him was.
 Werkmen he dede anon
 1470 þider feche, mani on,
 þat þer doluen in þe grounde
 & sone þer after a water founde,
 In whiche sone, vnder hem alle,
 þai maden to picke walles,
 1475 þe water vp loden þo,
 Al way bi to & to;
 þo þai comen to þe grounde,
 To stones picke þai founde
 Vnder þat water, boþe long & brode,
 1480 Hem bitven a gret schode
 Of grauel & erþe al so,
 þat hem hadde schifted ato.
 Mani on, for soþe, þer were,
 þo to stonnes for to arere.
 1485 þo þe stones weren ywent,
 To dragouns þer layen ybent;
 þe tail vnder hem fel feld,
 As so Merlin hadde yteld;
 þat on was rede so þe fer,
 — 1490 þe eizen so a bacine cler,
 Euerich powe a span long,
 þe fer out of his mouþe sprong,
 His tail was boþe long & gret;
 A gastlich best he was to mete;
 1495 He hadde a bodi as a whal.
 þat oþer dragoun was al

f. 209d.

1479) Vnder] om. ms.

1492) moþe ms.

1495) as] danack

usradirt.

Nouzt so michel, so þe rede,
 & clowes he hadde qued,
 Hoked tail & mouþe wide,
 1500 Tong so a brenand glede,
 A rugged taile so a fende,
 & an heued at þe nende.
 Boþe þai gun arise;
 Al þat hem seiþe, gun agrise;
 1505 þer nas noþer king no erl,
 Baroun, kniþt, fre no cherl,
 þat þer durst abide leng,
 Alle þai flowen on o reng;
 No man nome ȝeme, who þer was he,
 1510 Ac ich tofore oper gan fle;
 þe dragouns arisen of her den
 & no folwed neuer on þe men,
 Ac to gider smiten anon:
 Swiche batayl nas neuer non.
 1515 þai kest fer on swiche maner,
 As al þe cuntre were a fer;
 Wip mouþe, wip clowes & wip tayl
 þer þai maden a gret batail;
 þe erþe quaked vnder hem þo,
 1520 þe weder chaunged abouen al so;
 þai biten & smiten & fer cast,
 þai fellen & risen & fouzten fast;
 Al mest a day þis fizting
 Last, wip outen ani resting;
 1525 & þo þis more rede dragoun
 Drof þis white fer adoun,
 Til þai com in to a valaye,
 & þer þai gun to rest baye,
 Ich vnderstond, so long a while,
 f. 210 a.
 1530 While men miȝt gon a mile.
 þe white pere arered *him wip* miȝt
 & gan eft wip þe rede fizt,
 & þe rede he drof ozain,
 Til þai com to þe playn;

1502) nede *ms.*

1531) *him wip*] *om. ms.*

- 1535 þe white dragoun wip gret main
 þe rede drof, þat men it sayn,
 & þe rede adoun cast,
 þat wip strengþe of his blast
 þe white brent þan rede,
 1540 þat of him nas founden a schrede,
 Bot dust, for soþe ich saye,
 & þe white fleize oway;
 Nist neuer seppen man,
 Whiderwardes he bicam.
 1545 Alle, þat euer seize pis,
 Wonder hadde gret, ywis,
 Of þe dragouns, þat fouzten þo,
 & of child Merlin al so,
 þat he coupe so priue þing
 1550 Soþe schewen to þe king.

- Do spac Merlin to Fortiger:
 „Sir, þou sest, pis þing is cler,
 þat ich haue yschewed þe;
 þe clerkes do bring bifor me,
 1555 þat to þe, mi lord, þe king,
 On me lowe swiche lesing,
 & y schal asken hem, whare fore
 Mi blod þai wold haue forlore!“
 „Certes,“ quap king Fortiger,
 1560 „It schal be don wip outhen danger;
 Y schal þe don after mi mizt
 Al þi wille, & þat is rizt!“
 þe king anon, wip his men
 Sent after pis clerkes ten;
 1565 þo þai com bifor Merlin,
 He asked hem al on Latyn,
 þurch wiche þing þai vnderstode,
 þat þurch þe vertu of his blode
 þe kinges castel schuld on hast
 1570 Haue ben gode & stedefast.

1563) wip] *auf rasur geschr.*

- þe clerkes spoken to þe child
 Dradefullich, wip wordes milde:
 „We seizen,“ he seyð, „her aboute
 Ouer ous a sky houe,
 1575 þat ous schewed þe bigate
 Of swiche a þing on erþe late,
 þurch was blod þe castel
 Schuld stond fair & wel;
 þis we wenden, verrament:
 1580 Do wip ous al þi talent!“
 „Ow,“ quap Merlin, „sikerlike,
 Now ze sen, ze ben biswike:
 þe sky, þat zou schewed þat,
 It was þe fader, þat me bigat;
 1585 For he me hadde nouzt to his wille,
 þurch zou he wald do me spille;
 Ac for he hap biswike zou,
 Y pray mi lord, þe king, nov,
 þat he graunt zou to liue,
 1590 For al þis gilt y zou forziue!“
 þe king it al hem graunted rape,
 & hye him al merci quape.

- þo þe king & child Merlin
 & euerich went vnto his in.
 1595 Merlin bileft wip Fortiger,
 Ich vnderstond, al þat zere,
 Bi whos conseyll & rede & witt
 þe castel was maked in a fit,
 Heize & strong, of trewe & ston;
 1600 Swiche nas in þis lond non.
 þo þe castel was ymade,
 Men zeue þe king sone rade,
 þat he schuld at Merlin wite,
 Whi þe dragouns batail smite:
 1605 „It bitoknep,“ þai seyden alle,
 „Sum tokening, þer after schuld falle.“

1576) swiche] iche verkratzt und unlesbar.
 rasur geschr.

1592) hye] auf

- Merlin com tofor þe king,
 & al þai asked him of þat þing,
 Whi þe dragouns to gider fouzt:
 1610 It bitokned sumwhat, hem pouzt.
 Merlin made sumdel danger
 & þo bispac him Fortiger:
 „Merlin, bot pou it me telle,
 Ichil þe do anon quelle!“
 1615 Quap Merlin: „Y sigge, aplizt,
 3if pou me slouz, it were vnriht;
 Ac þer pou haddeþt nome an hond,
 Me to sle or don in bond,
 — þou miztest fayle, verrament,
 1620 So doþ mani of his talent;
 For, certes, sir Fortiger,
 Y no 3iue nouzt of þi power;
 Ac 3if pou wilt finde me borwes,
 þat pou no schalt me waite sorwes,
 1625 Y wil þe telle, & no þing lyze,
 What þe dragouns signifie!“
 þat gentil folk & eke þe king
 Awondred of his answering.

f. 210 c.

- þe king swore opon a boke,
 1630 þat he nold him neuer harm loke,
 & seppen he fond him sikerliche
 To borwe tvo doukes riche.
 þo him spac an heye Merlin:
 „Now herken, king, to tale min:
 1635 þe red dragoun, so strong in fizt,
 Bitoknep þe & al þi mizt,
 Bi whiche pou hast procourd fro fer
 þe ded of Moyne, þe rizt air.
 þat þe rede þe white drof
 1640 To a valay bi side a grof,

1626) þe dragouns] þe dr *auf rasur geschr.* 1632) tvo]
danach bor, unterpunktet. 1635) þe] e *auf rasur geschr.*
 1637) Bi] *om. ms.*

Token, þou hast made flem
þe rízt aires out of þe rem,
In cite, toun & in feld,
& al þe men, þat wíp hem held.

- 1645 þe white dragoun *doþ* signifíe
þe rízt air, þat hap envíe
To þe, þat heldeþ al his lond
Wíp gret wrong vnder þine hond;
þat he fleize in to þe valaye
1650 & recouerd, mízť y say,
Bitoknep þe air, þe se bizounde,
þat hap gret socour yfounde
& is hiderward wíp mani knízť,
Dízť, ozaines þe to fízť.
1655 þat þe white drof ozain
þe *rede* rízt to þe plain
& him pere adoun cast
& al tofrust him wíp his blast,
Bitoknep þe air of þis lond,
1660 þat schal þe keuer in to his hond
& in to þi castel driue
Wíp þine children and þi wiue;
& mani noble of þine mene
He schal wíp þe þer in brenne.
1665 þe tayle of þe dragoun rede,
þat is so long & so vnrede,
Signífíeþe þe wicke stren,
þat schal com out of þi kin
& of þi wiues fader, Angys,
1670 þat schal be ded & lesen his *pris*;
His kin & eke þin
Schal don wo to Bretouns kin.
þe heued of þe white *dragouns* tayle
Signífíeþ gret *conseyle*,
1675 þat schul held *be* wíp þe kinges blod
Of þe gentil men & gode.

f. 210 d.

1645) *doþ*] *om. ms.*

1656) *rede*] *white ms.*

1673) *drag.*]

om. ms. 1675) *be*] *om. ms.*

- Sir, for soþe, þis is þe tokening
 Of þe dragouns fizting.
 Puruay þe now, ich þe rede:
 1680 „þer is comen gret ferrede!“
 þo agros sir Fortiger,
 Bot his lippe & hong his cher
 & to Merlin seyð anon:
 „þou most ous teche, hou to don,
 1685 Ozaines our fomen for to ware,
 Oper of pi liif þou art al bare!“
 Anon þai wold him han ynome,
 Ac þai nist, where he was bicomē.
 þe king & his folk al so
 1690 þer fore made michel wo;
 þai him souzt & nouzt him founde,
 He was oway in a stounde
 Vnto his maister Blasy,
 & þer he told him, sikerly,
 1695 Of þe dragouns rede & white,
 & Blasy dede it al in write;
 He told him of þe rede dragoun
 Swipe michel *confusoun*,
 Of him & of his fals stren,
 1700 In Inglond þat schuld ben,
 Mani sori chaunce & hard,
 þat sone fel þer afterward;
 Sum fel now late al so,
 & sum bep nouzt zete ago.
 1705 For it is alle pester þing,
 Nil ich make þer of no telling,
 Ac forþ ichil wiþ mi tale:
 Listneþ now, gret & smale!

f. 211a.

- Miri time it is in May,
 1710 þan wexeþ along þe day,

1699) *confusoun*] u *auf rasur geschr.* 1702) *sone*] *danach*
 1705) *alle*] *danach ein buchst. ausradirt.*
 1706) *er unterpunktet.*

Floures schewen her borioun,
Miri it is in feld & toun,
Foules miri in wode gredeþ,
Damisels carols ledeþ.

- 1715 A baroun com to Fortiger,
þer he sat at his diner,
& seyð: „Allas, mi lord, þe king,
Y sigge þe an hard tiding:
Orpedlich þou þe bistere
1720 & þi lond þou fond to were!
Vterpendragoun & mani anoper,
& Aurilibrosias, his broþer,
Pople boþe gret & smale
Wip hem is comen, wip outen tale;
1725 At Winchester þai ben al mast.
Sir, þine help now on hast:
Socour about now after sende,
þai ben here neize at þine hende,
þat þou miztest ozain hem figt
1730 & hem to sle anon doun rigt!“

- Vp him stirt sir Fortiger
& ofcleped his chaunceler,
þat letters fele him made, ywis,
Vnto his eldfader, sir Angys,
1735 To erls, doukes & to kniztes,
þat were of swiþe gret miztes;
þe buriays of Winchester he gret
& bad, þai schuld þe gates schet
& helden wale her leute
1740 & to him loke þat cite,
3if þai wold his loue winne,
þat his fon no com þer inne,
& seyð, he wald hem com to
As swiþe, as he mizt it do.

- 1745 To Fortiger þai comen anon,
Erles, barouns, euerichon;

¹⁷¹³⁾ gredeþ] r. u. d. z. geschr.
buchst. ausradirt.

¹⁷²⁶⁾ þine] danach ein

Angys, his eldfader, cam
 & wip him wel mani a man,
 Amirayls & doukes heize,
 1750 þat in batayle were sleize;
 Mani þousand þer were bi tale,
 Boþe of gret & of smale;
 þo þai to gider weren ycome,
 Her *conseyl* was sone ynome,
 1755 Wip outen let forþ to wende,
 Her fomen for to schende,
 þat þai no entred in þe lond,
 Harm to don oþer schond.

f. 211 b.

Vp þai lift gomfaynoun
 1760 & went to Winchester toun.
 Vterpendragoun & his ferrede,
 To Winchester þai gun spede
 Wip so michel pople of men,
 þat þai wrezen down & den,
 1765 þat come boþe bi water & lond,
 For to winnen Inglond.
 þai vndede her gomfaynoun
 Wip a brizt gliderand lyoun,
 þat her faders hadde yben;
 1770 þe buriays it gun ysen,
 þe gomfaynoun sone þai knewe:
 Costaunce ded þo gun hem rewe,
 þat hadde her noble lord yben,
 & Moynes ded, þat was his stren,
 1775 & wist wele, þat king wip wrong
 Sir Fortiger hadde ben long,
 þat cursed was in liif & dede,
 & al, þat held to his ferrede.
 þer þai spoken hem bitvene,
 1780 For liif, for dede no for tene
 & þei þai alle hong schold,
 Wip Fortiger be þai nold,

1778) to] *om. ms.* ffrede *ms.*

- & turned hem al bi on acord
 To Vterpendragoun, her lord;
 1785 þe gates al þai deden vp wide
 & lete al þe folk in ride;
 Hem & al her ferrade
 þai welcomed wiþ chere glade
 & hem deliuerd þe toun als snel
 1790 & hem selue & þe castel;
 Whar purch þanke & frende gret
 þai wonnen þer, pat hem was net.
 Fortiger, pat comend was,
 Sone was told him pat cas;
 1795 He was neize wode out of wit
 & seyð, it schuld hem inel atsit;
 Swipe he heized wiþ al his men,
 & Vterpendragoun hem ozen
 & displayd his gomfaynoun
 1800 A litel wiþ outh Winchester toun,
 þat ich oper folk yseyze,
 þai were neized so neize.
 Of þis lond baroun & knizt
 Of þe lyoun hadden a sizt,
 1805 King Costauce pat hadde yben,
 & Vterpendragoun was his stren;
 Anon turned her mode
 To Vterpendragounes rizt blod.

f. 211 c.

- þer was þousandes mani on,
 1810 Opon Fortiger þai turned anon
 & seyð to him: „Wicke traytour,
 þou schald abigge þine error!“
 Fortiger his sward out drouz,
 & mani of hem þer he slouz;
 1815 Wiþ gret ire þai run him on,
 For he hem wende al his men;
 Ac ozain him þai were al went,
 Where purch he was al yschent.

1789) deluerd *ms.*

1791) What *ms.*

1793) comend] d

ii. d. z. *geschr.*

1802) neiztze, *sehr verläst, ms.*

1816) wende]

n corr. aus?

- Fortiger was noble kniȝt,
 1820 He fauȝt & slouȝ adoun riȝt;
 To his help per com Angys
 Wiȝ mani Sarrazin of priis,
 þat wise wordes coupe speke,
 Stedes prike & launces breke;
 1825 þe barouns þai bisett anon,
 For to sle hem euerichon.
 þer was a baroun, a noble man,
 þat brac hem al fram;
 He dede his stede swiȝe gon,
 1830 Til he com to Vterpendragon,
 & seyde: „Welcome, air of þis lond,
 No duelle her nouȝt, for Cristes hond!
 For loue of þi fader fre
 & for drede eke of þe
 1835 þe barouns ben to þe went
 & for þi loue al mest yschent;
 For Fortiger & eke Angys
 Hem har al biloken, ywis,
 & þenke hem sle to grounde,
 1840 ȝif þou duellest ani stounde!“
 „Owe,“ quap Vterpendragon, „bi god aboue,
 Now y schal se, who me wil loue;
 No schal ich neuer worȝ bliȝe,
 Bot ȝiue ȝe al heizen swiȝe!“
 1845 Princes, doukes, erl & kniȝt
 Priked her stedes ariȝt;
 It was no nede, hem to hast,
 — Ac so quarel of alblast
 þai flowen pider riȝt anon
 1850 Wiȝ her lord Vterpendragon.
 þer was sone, verrament
 ȝouen mani noble dent,
 Schaft tobroken & swerd ydrawe,
 Mani noble kniȝt yslawe,
 1855 & þer fauȝt sir Vterpendragon,
 — As *he were* a wode lyoun,

f. 211 d.

1856) As *he were*] Fauȝt þer as *ms.*

- & his broþer nouzt forzat,
 He leyd on mani a sori flat;
 Sum he cleue to þe bacin,
 1860 Til þat he com to þe chin;
 He hadde of some *þe* heued
 Fram þe nekbon yweued;
 þer was slayn mani men,
 Sum on hille & sum in den.
 1865 Ac þei Fortiger were gode knizt
 & wele him coupe helpen in fizt,
 þurch þe barouns of þe lond
 & oper men mizt of hond
 He was þere ydriuen so neize,
 1870 Wip his men oway he fleize
 Vnto his newe castel ymade,
 Of whom ich toforn sade.
 Aurilisbrosias þer anon
 & his broþer Vterpendragon
 1875 þere hem wroken swiþe wel
 Wip her brondes of ful gode stiel;
 Mani hundred of Sarrazin
 þai sent þer to helle pine.
 þo Angys al þis sleizster seize,
 1880 Wip al his mizt anon he fleize
 Into a castel of lime & ston,
 þat man no mizt him dery non.
 þat bihinde was yfounde,
 Anon was ybrouzt to grounde.
 1885 þan Vterpendragoun þere
 Folwed after Fortiger;
 þo þai to þe castel zates come,
 Wilde fer anon þai nome;
 Opon þe gates þai kesten it
 1890 & hem brend in litel fit.
 Fortiger & wiif & child
 Brent þer in þat fer wild,
 & al, þat þer was yfounde,
 Was ybrent in to þe grounde.

f. 212a.

1861) *þe h.*] yweued *ms.* 1862) yreued *ms.*
 ger von späterer hand hinzugefügt.

1865) Fortiger]

- 1895 Men seyt, zere & oper to
 Wrong wil an hond go,
 & euer at þe nende
 Wrong wil wende:
 þus ended sir Fortiger,
 1900 þat misbileued, a fewe zer;
 þei he wer strong of mizt,
 To nouzt him brouzt his vnrizt.
 Sir Vterpendragoun
 Wiþ his folk went anon,
 1905 For to bisege þe king Angis;
 Ac in a castel he lay of priis,
 þat wiþ no gin, y zou plizt,
 Noman þer in com mizt.
 Al so þai in þe sege lay,
 1910 Fiue barouns com on a day,
 þat hadde ben wiþ Fortiger,
 & seyde to Vterpendragoun þer
 Al, hou Merlin was ybore
 & hou messangers him zede fore,
 1915 Hou he was brouzt bifor þe king
 & hou he coupe tellen al þing,
 Hou þe dragouns vnder mold
 Ben þe kinges deþ, it schold,
 & hou Fortiger him wold haue nome,
 1920 Ac he nist, where he was bicomme,
 & seyde: „Sir, verrament,
 3if he were here in present,
 Bi his *conseyl* ze schuld anon
 Angys ouercomen & slon!“
 1925 Her of awondred Vterpendragon
 & sent messangers anon,
 For to finde Merlin swipe;
 þai wenten forþ wiþ chere blipe.

f. 212 b.

On a day þis messenger
 1930 Sett hem alle to þe diner;

¹⁸⁹⁹) ended s. F.] *auf rasur geschr.* ¹⁹⁰⁴) folk] *danach*
 folk, von späterer hand durchgestr. ¹⁹¹⁸) Merlim ms.

- A begger per com in
 Wip a long berd on his chin;
 A staf in his hond he hadde
 & schon on his fet badde;
 1935 Wip his scholder he gan roue
 & bad gode, for godes loue.
 þai seyð, he schuld nouzt haue,
 Bot strokes & bismare.
 þe eld man seyð anon:
 1940 „3e be nice, euerichon,
 þat sitten here & scorn me,
 In þe kinges nedes þat schuld be,
 For to finde Merlin child;
 þe barouns ben witles & wilde,
 1945 þat senten men him seche,
 þat nouzt no coupe knoweleche;
 To day he hap 3ou oft mett,
 No knewe 3e him neuer þe bet;
 Wendep hom, bi mi rede,
 1950 For him to finde no schul 3e spede!
 Biddep him & þe barouns fue,
 þai comen & speke wip him bliue,
 & siggeþ, Merlin wil hem abide
 In þe forest here biside!“
 1955 þo he hadde seyð hem pis,
 þai nist, where he bicom, ywis.
 þus telleþ þe letters blak:
 It was Merlin, wip hem spak.
 þe messangers were abobbed þo,
 1960 þai nisten, what þai mizten do;
 Hom þai went anon rizt
 & to þe prince þai teld per sizt.
 Vterpendragoun had meruaile
 & al, þat herden it, saunfaile,
 1965 þai hadden wille & talent fin,
 To sen & speke wip Merlin.
 He bad Aurilibrosias gent,
 To þe sege take entent,
 þat Angys no mizt oway,
 1970 Noper bi nizt no bi day,

Ar he war of him awreke,
 For he wald wip Merlin speke.
 Aurilisbrosias bileft stille,
 To kepe Angys in þe castil,
 1975 & sir Vterpendragon
 To þe forest went anon,
 Where þat Merlin dede him se
 In o day in þre ble:
 In o day an hogges herd,
 1980 þat þe prince þe way lerd,
 & eft a chapman, þat bar his pac
 & long wip þe prince spac
 & seyð, of Merlin openliche
 He wald him telle neweliche,
 1985 & afterward a fair swain,
 þat þe king com ogain
 & seyð him, þat ich nizt
 He schuld of Merlin han a sizt.

þo it was wel fer in nizt,
 1990 Merlin com to him, y plizt,
 In þe gise of a swain,
 þat he hadde arst ysain,
 & seyð, so we finde in boke,
 To þe prince: „God þe loke!
 1995 Icham Merlin, leue sire,
 Wip whom to speke þou hast desire!“
 Vp stirt Vterpendragon
 & biclept Merlin anon
 & bad, he schuld wip him bilaue,
 2000 & al his wille he schuld haue.
 Merlin seyð, were so he ware,
 To his wil he war al zare.

Merlin teld him in þat cas:
 „Y com fram Aurilisbrosias:
 2005 Bi mi conseyll he hap þis nizt
 Angys slayn, y þe plizt!“

1980) priue *ms.*

1982) priue *ms.*

- Vterpendragon made joie pan,
So dop pe foule, when it dawy gan;
Al pat per was, so made blis
2010 & amorwe went hom, ywis,
& founden Angys yslawe,
His heued vp set, his bodi todrawe.
Al his folk so was schilt,
& neuer on per nas spilt.
2015 Sir Vterpendragon pere
Asked Aurilibrosias, hou it were.
„Certes,“ seyde Aurilibrosias, „to nigt
A swain com to me ful rízt
& hastiliche warned me,
2020 pat Angys com, me to sle;
Vp ich stirt & him met,
& to pe grounde ichim stet;
Y not, who him on brouzt
No what deuel he here souzt,
2025 Ac wip mi swerd scharp of egge
His liif y dede him pere legge!“
po spac Vterpendragon
To his broper swipe anon:
„Broper,“ he seyde, „pat was Merlin,
2030 pat so pe halp in nede pin,
pat here stont now bi me!“
& he him ponked wip hert fre
& proferd him, al his ping
To ben vnder his zemeing.
2035 Al so pai spac wip Merlin,
A bod com fram pe Sarrazin,
pai wold zeld pe castel,
3if pai mosten wenden wel
To her lond wip ouden dere;
2040 Merlin zaf hem answere,
pat pai schuld wende anon
Bi pe princes leue, ichon;
& so pai deden, bi godes sond
Alle pai wenten to her lond,
2045 & alle pe lond po com anon
& maked her op to Vnderpendragon.

- & þo þe op was ymade
 Bi comoun dome, bi comoun rade,
 Vterpendragon coroun nam
 2050 & king of Ingland bicam.
 þe fest of þe corounment
 In Winchester was, verrament,
 & held it ful seuen nigt,
 þe fest noble, a plizt.
 2055 Ac ich zou telle, þat Merlin
 To Aurilisbrosias hadde hert fin
 & loued better his litel to,
 þan al þat oper bodi þo;
 Ac ich zou telle, napeles,
 2060 A swiþe gode knigt he wes:
 He forsoke scheld no spere
 Neuer, ozaines knigt to bere;
 Wiþ swerd he couþe kerue wel,
 Boþe in yren & in stiel.
 2065 Ac, for soþe, afterward
 Vp him com a chaunce hard,
 Of Danmark Sarrazins,
 þat were of Angys lins,
 þat hem souzt gret helping
 2070 About hem of mani king;
 So michel pople wiþ hem com,
 þat it no mizt telle no man;
 Wiþ fele schippes & gret ynowe
 Vp þai comen at Bristowe.
 2075 Merlin þis wist anon
 & seyð to Vterpendragon
 & to his broþer al so,
 & teld to hem boþe to:
 „Y zou telle, saunfayle,
 2080 Vp zou is comen a strong batayle
 Of Sarrazins of michel priss,
 For to awreke þe douke Angys;
 In þis lond bi our day
 So michel folk nas neuer, y say;

f. 213 a.

2047) þe] *danach zwei buchst. ausradirt.*
 fin] *auf rasur geschr.*

2056) Aur. —

- 2085 Ac 3our on, wip outen les,
 Worp yslawe in pat pres;
 Ac ich zou telle, who so it is,
 Schal wende in to heuen blis;
 per fore no fors no makep,
 2090 Ac gode hert to zou takep!

- 3our folk departep atvo,
 Ozaines hem ze gin to go!
 Vterpendragon hem schal asayle
 On pe lond half, saunfayle;
 2095 Aurilibrosias, y telle pe,
 pou schalt wende bi pe se,
 & per pou pe *conteyn* so,
 pat pou hem wirche depes wo!¹⁴
 For no ping he nold say,
 2100 Whiche of hem schuld day.
 As he hem bad, pai deden so,
 Her folk departed atvo;
 Vterpendragon wip mani man
 Anon pe Sarrazins zede ozan,
 2105 & al so sone, so he hem mett,
 Wip swerd & launce he hem gret;
 Mani hapen per was, for sob,
 pe heued cleued to pe top,
 pe nekbou dassed atvo,
 2110 pe arm pe bodi smiten fro,
 Wip swerd pe body atvo ydast,
 pe bodi out of pe sadel cast.
 pe boke it seyt, nouzt y no lye:
 per was don swiche cheualrie,
 2115 pat no tong telle no mizt
 pe haluendel wip tale rizt.
 Aurilibrosias to pe se went,
 To whom Merlin hadde gode talent.

f. 213 b.

- Merlin sent pan anon
 2120 To sir Vterpendragon

²⁰⁸⁹) fors] forth *ms.* ²¹¹²) pe sadel] pe *stark ausradi t.*
²¹¹⁸) gode talent] *auf rasur geschr.*

- & bad him, orpedliche he schuld kepe,
 For he no schuld pere poly depe.
 þo Vterpendragon herd þis,
 His hert bicomē ful of blis;
 2125 Wip wretþe & wip talent fin
 He smot opon a Sarrazin;
 He & al his felawered,
 þer þai deden noble dede.
 Al þat euer wald ariue,
 2130 þai binomen *þat* day oliue;
 Vterpendragon so hard hem held,
 þat þai wip strengþe lete þe feld,
 & Aurilibrosias hem held so hard,
 þat he hem brouzt oȝanward;
 2135 & þo þai noure fle mizt,
 Wip Aurilibrosias þai gun fizt,
 & so fele about him were,
 His liif þai binomen him pere.
 Ac þo Vterpendragon vnderstode
 2140 His broþer dep, he wex ner wode;
 þo he bisouzt his doukes fizt
 & him bistired þo as a knizt,
 þat of pritti þousand & mo
 No lete þai fiue oway go.
 2145 Of our wer slawe þan anon
 þre þousand & ten & on;
 þre mile wayes oper to
 No mizt no man step no go, .
 Noiþer on hille no in den,
 2150 Bot he stēped on ded men.
 þe blod ouerran þe cuntraye
 Ouer al in þe valaye.
 So it fel to þe nizt:
 Vterpendragon com fram þe fizt,
 2155 Doukes, kinges & barouns,
 Orped squiers & garsouns
 Hom went to her in.
 Bi rede amorwe of Merlin

f. 213c.

2130) *þat*] *om. ms.*

2136) Wip] *i verklezt.*

- Aurilibrosias out pai souzt
 2160 & richelich in erpe him brouzt.
 pan he was helden a douhti knigt
 & ful wele held his lond to rizt.
 Here he liued seppen zeres fele
 In miche pride & gret wele;
 2165 Fer & neize, wide & side
 His fomen durst him neuzt abide;
 Bi Merlins red euer he wrouzt,
 pat in to gret power him brouzt;
 He ouercom king Claudas,
 2170 pat so strong & stern was;
 purch his migt al so he wan
 pe douhti king Harman,
 & of him he hadde first Gascoyne,
 & Normondye & Boloyne
 2175 & al pe marche to Paito
 & Chaumpeine & eke Ango.
 pis ich king Harman
 To wiue had a fair wiman;
 Sche hizt Ygerne, wip outhen no,
 2180 pe fairest lif, pat liued po;
 pe douke Hoel of Cornewaile
 Spoused hir after him, saunfayl,
 purch whom seppen his liif he les:
 3e schul seppen here in pes.
- 2185 3ete hadde Vterpendragon
 Wonne to him pe king Ban
 & Bohort, his broþer, al so:
 Better bodis no migt non go.
 King Ban hadde to his demeyne
 f. 213 d.
 2190 pe cite of Beuoit of lasse Breteyne;
 Wip cites & borwes, castels & pleyns,
 & Bohort hadde pe cite of Gaines
 Wip al pe rizt, pat longed per to,
 & þus pai hadde schift atvo.

2161) helden] e aus o corr. oder umgekehrt.
 of ii. d. z. geschr.

2190) of lasse]

- 2195 & afterward, wip ouden fable,
 . Our king bigan þe rounde table,
 þat was purch Merlines hest,
 Of kniztes, þat men wist best
 In þis warld purch out,
 2200 þat table schuld sitte about;
 At þat table non sitt mizt,
 Bot he were noble & douhti knizt,
 Strong & hende, hardi & wise,
 Certes & trewe wip ouden feyntise;
 2205 Her non oper schuld faile
 No neuer fle out of bataile,
 Whiles he on fot stond mizt,
 Bot zif hem departed þe nizt.
 At bataile & at bord al so
 2210 Bi hem selue þai schuld go,
 So monkes don in her celle;
 Bi hem selue þai eten, ich telle;
 Wher wer were alder mast,
 þai were þider sent on hast.
 2215 þis table gan Vter, þe wizt,
 Ac it to ende haue he no mizt,
 For þei alle þe kniztes vnder our lord
 Hadde ysiten at þat bord,
 Knizt bi knizt, ich zou telle,
 2220 þe table no mizt nouzt fulfille,
 Til he wer born, þat schuld do al,
 Fulfille þe meruails of þe greal.

- It was opon þe pentecost,
 In time, þat þe holy gost
 2225 Among þe tvelue apostles cam,
 So sparc of fer, & in hem ran,
 Our king Vterpendragon,
 Lete bede wel mani a man,
 Doukes, kniztes, erls & king,
 2230 To Cardoil to his gestening;
 Swiche was his won, a plizt,
 To helden ful seuennizt;

- For þe loue of Ygerne,
 2310 In whas loue he dede berne.
 Anon after þo leuedis alle
 Were ofsent in to þe halle;
 þe king toke Ygerne bi þe hond,
 þe fairest leuedi of þis lond,
 2315 & sett hir bi him on þe benche,
 Win & piment he dede senche.
 Oper kinges & doukes heize
 Token oper leuedis sleize,
 To gider hem set & made solas.
 2320 þe king bisouzt Ygerne of gras,
 þat sche schold ben his lef;
 þe leuedi seyð: „I nam no þef,
 To breke mi treuþe ozain mi lord;
 Raper ich wald hing bi a cord;
 2325 No schal y neuer, for loue no zift,
 Wip mi bodi don vnrizt!“
 Oper wise for no preier
 þe king nold sche yhere.
 þe king spac no more þo,
 2330 Sumwat elles he pouzt to do;
 þo þai were al at aise,
 Ich went to his in a paise;
 Ac ich zou telle þo at arst,
 þe king neize for loue brast;
 2335 Ac no man nist of his pin,
 Bot his *conseyler* Vlfīn,
 þat bad him, nouzt care biginne:
 He schuld wele hir loue winne.
 Tintagel & eke Ygerne
 2340 To her in went ful zerne;
 þe leuedi toke þan þe knizt
 & in to chaumber went ful rizt;
 Toform him a knewes sche fel
 & seyð: „Lord, zif it be þi wille,
 2345 *I pray*, þat þou wost hennes wende:
 þe king is about, me to schende;

f. 214 c.

2332) in] *danach* at aise, t aise *unterpunktet*. 2345) *I pray*] *om. ms.*

- þe worpschip, þat he dop to þe,
 Al is forto schende me;
 He haþ me of vilanie bisouzt,
 2850 Me to aforce, is in his pouzt!“
 þo þe douke þis vnderstode,
 For wretþe he wex neize wode;
 He hadde in toun .v. hundred kniztes,
 He hem ofsent anon riztes
 2855 & told hem þis vilainie
 & seyð, he wald hom an heize;
 He bad hem trosse & make zare,
 Ar day he wold homward fare,
 For he hadde leuer dye in fizt,
 2860 þan schond poli & vnrizt.
 His kniztes to him zeuen asent
 & trossed swipe, verrament;
 Bi þat it was lizt o day,
 þai weren al ywent oway,
 2865 þe douke, þe leuedi & his knizt.
 þe king seye þe day lizt,
 þat nizt he hadde litel yslape;
 He stirt vp al in rape,
 His chaumberlain him com to,
 2870 His clopes on for to do;
 þo he was cloped, he com adoun,
 Sikeende & romende vp & doun.
 Afterward com in anon
 Barouns & leuedis, mani on;
 3375 To chirche þai zede, more & lasse,
 For to heren þer her messe;
 Ac al þai loket swipe zerne
 After Tintagel & Ygerne.
 þo þe messe was ysonge,
 2880 þe king spac wip his tonge:
 „Where is þe douke Tintagel?
 Icham adrad, him is nouzt wel!“

f. 214 d.

2353) .v.] *auf rasur geschr.*
 corr. aus e.

2361) asent] a corr. aus?

2355) vilainie] *das dritte i*

- „Certes, sir,“ quap a knizt,
 „He is went homward to nizt
 2385 Wip wiif & kniztes to his lond!“
 „Eye,“ quap þe king, „þat is me schond:
 þef! he hap broken mi statout!
 He schal abigge, wip outen dout!“
 His statout was & his lawe,
 2390 þat non no schuld in seuen dawe,
 þat were of priis oper of noblay,
 Fram þat fest wende oway,
 Bot it were bi þe kinges wille;
 & who so dede, he schuld spille.
 2395 þo þe king vnderstode
 þe douke ywent, he was neize wode;
 Of þat despite pleynt he made
 & to his folk seppen he sade,
 þat he was digne, to dye anon,
 2400 þat swiche despite hadde ydon.
 þe king him ditz in a stounde
 & þe kniztes of þe table rounde;
 þe noblest men, þat were oliue,
 & riche kinges tvo & fiue,
 2405 Noble kinges of þis lond,
 Al wonnen vnder his hond,
 Wip mani erl, baroun & knizt
 Armed went anon rizt,
 þe douke Tintagel to nime, f. 215 a.
 2410 So þe kinges wipperwine.
 Ac þe douke Tintagel
 þis, bifore wist it wel;
 He hadde sent fer & neize
 After frendes & sondes sleize,
 2415 Fiftene pousand kniztes hende,
 þat schuld his lond help to defende.

2386) schond] n oorr. aus? 2405) kinges] *danaah* VII,
 unterpunktet. 2409) to] ü. d. z. geschr. 2414) frendes] r
 ü. d. z. mit dunklerer tinte nachgetr. sondes] *nach e ein*
 r mit dunklerer tinte ü. d. z. nachgetr. 2415) hende] *wahr-*
 scheinlich später hinzugef.

Napeles, ozain þe king
 þai no hadde power in fizting.
 At cite, borwe & castel
 2420 þai were astored swiþe wel.

þe king com wip his barnage
 & tounes brent in gret rage;
 He bilay him swiþe long
 & men slouz; it was wip wrong.
 2425 þe douke him selue, Tintagel,
 Lay in a swiþe strong castel;
 Our king Vterpendragon
 Him asailed & ek his men
 Wip heweing & wip mineinge
 2430 & wip mangunels casteinge.
 Ac Tintagel, þat hende knizt,
 His castel wered wele, a plizt;
 & pennes ouer miles þre
 Lay Ygerne so fair & fre
 2435 In a castel of roche of ston;
 Man no mizt hir dery non.
 Jurdains & eke Bretel,
 Boþe were wip Tintagel,
 & al, þat mizt armes bere,
 2440 To helpen him, his castel to were.
 þe king him hadde wel long ylay-
 & was ful of wretþe & tray,
 þat he no mizt him nim anon,
 & sike he was in euerich bon
 2445 For loue of þe cuntasse;
 Gode he no coupe more no lasse.
 On a day it bifel so,
 Vterpendragon was swiþe wo;
 Vlfin he tok, his chaumberlain,
 2450 & went, to plaien him on þe plain.
 An beggere pere he mett,
 þat þe king wel fair gret,

2420) astored] re ~~sch~~ verkratzt.
 geschr.

2439) armes] r ü. d. z.

- × For godes loue pat bad him gode.
 þe king answerd wip dreri mode:
 2455 „Beggere,“ he seyð, „so mot y liue,
 Y no haue here nouzt þe to ziue!“
 „Sir,“ quap þe beggere þo,
 „Tel me þan of þi wo,
 Whi pou makest swiche chere?“
 2460 þe king seyð: „Vlfin, no miztow here
 Of þis begger aposeing,
 þat dar so speke to a king?“
 Vlfin þe begger biheld on
 & him knewe wel sone anon
 2465 Bi his semblaunt & winking,
 þat he made opon þe king,
 & seyð: „Sir, par ma fay,
 þis is a begger of noblay;
 þou mizt be þer of ful fawe:
 2470 It is Merlin, þat pou schalt knawe!“
 His semblaunt turned anon Merlin,
 þe king þo hadde joie fin;
 Of his hors sone he lizt
 & kist Merlin anon rizt,
 2475 So dede Vlfin al so;
 Michel ioie he made þo.
 Merlin seyð to þe king:
 „Al y knowe þi glosing:
 Y wot, pou louest par amour
 2480 Ygerne, þat swete flour;
 What wiltow zeue me? Ar to morwe
 Y schal þe lese out of þi sorwe!“
 „Merlin,“ quap þo þe king,
 „Help me now in þis ping,
 2485 & þou schalt haue, whatow wilt ȝerne:
 Do me to haue swete Ygerne!“
 „Wiltow me ziue,“ quap Merlin,
 „Al þe bizete, þat schal be pine,

f. 215b.

2461) aposseing, das zweite s unterpunktet, ms. d aus t corr. me] mit dunklerer tinte und verweisungszeichen am rande nachgetr. 2486) Do]

- & pou hir haue ar day?"
 2490 „3a,“ quap þe king, „par ma fay!“
 „Now,“ quap Merlin, „þi pais pou held,
 & ar day pou schalt hir weld!“
 þe king was swipe blipe þo,
 To his pauloun he gan go;
 2495 At þe soper þai were glade,
 Michel ioie & mirpe þai made.
 Ar it day were, Merlin hete
 þe kinges men arm hem skete
 & bisett pat castel,
 2500 Where þe douke was, Tintagel,
 & tauzt hem gin & eke way,
 þe castel to win ar ani day.
 þai went al to þis asailing,
 Bot Vlfin & Merlin & þe king
 2505 At hom bileued & bispake,
 Hou þai mizt of loue take.
 Merlin bad Vlfin & þe king,
 Riden wiþ him, wiþ ouden duelling;
 So þai deden & riden 3erne
 2510 Toward þe castel, þer was Ygerne.
 þo þai þe castel were neize,
 Merlin kidde, pat he was sleize:
 Herbes he souzt & fond
 & gnidded hem bitvix his hond;
 2515 þe king he smerd viis & liche
 & made þe king Tintagel liche;
 Him seluen he made like Jurdains,
 þat was þe lordes chaumberlains;
 Vlfin he made liche Bretel
 2520 & went þo to þe castel;
 On þe gate loude þai bete,
 Seriaunce com & hem in lete;
 þai wende, it were her seynour,
 & ladde him in wiþ gret honour,
 2525 For swiche was clop, bodi & fas;
 To hir chaumber he nam his pas;
 þe king 3ede after þo wel swipe,
 Was he neuer are so blipe.

To þe king þo spac Merlin:
 2530 „Spede þe now on nedes pine:
 Ar þou arise of hir bed,
 þou worþ swipe sore adred!“

þe king þer of nouzt no schrof,
 Ac to Ygerne bed he drof;
 2535 Ygerne wende, it were hær lord,
 & him afenge wip fair acord.
 þe king no made nouzt long soiour,
 þat he no plaid wip þat flour
 So oft, so his wil was,
 2540 þat ich nigt, bi godes grace;
 þer was bizeten hem bitven
 King Arthour, þat noble stren.
 þer after in a litel þrawe
 A cri þer com, her lord was slawe;
 2545 þo com Merlin to his bed:

f. 215 d.

„Arise vp, for it is nede,
 & pine men þou schewe þe to:
 Men seyt, þou art to dep ydol!“
 Vt strit þo þe king,
 2550 He no made þer no duelling.
 So we finden on þe boke,
 He kist þe leuedi & leue he toke;
 In to halle he com wel swipe,
 Al þat folk of him was blipe,
 2555 For þai wende, for soþe, þere,
 þair owen lord þat it were;
 þe messenger was foule yschent,
 þat to hem brouzt þat present,
 & oft ycleped foule leizer.
 2560 Wip gret opes he gan him swere
 & seyð, he was in þe plas,
 þo þe castel ynomen was,
 & al þat folk he herd waile
 For þat erl of Cornwaile.

2565 þe king asked his destrer red
 & seyð, he wold kipe, he nas nouzt ded.

He priked him forþ out atte gate:
 For soþe, it was al most to late,
 For of þe way litel þai ware,
 2570 þo þai herd, wiþ gret care
 þe doukes man 'Tintagel
 Com fleinde fram þe castel.
 þo þe leuedi herd þis,
 Wo was hir liif, ywis,
 2575 For hir lord Tintagel:
 Sche was bigiled, sche wist wel;
 In hir pouzt wele it ran,
 On hir was bizeten a barn:
 What for sorwe, wat for schame,
 2580 Wers was neuer gentil dame!

So we finde in our boke:
 Merlin þo went to a broke;
 þe king wiþ water þer he wesche,
 His owen stat he hadde, ywis;
 2585 & seþþen he wesche hem boþe to,
 Her owen stat þai hadden al so.
 þo þai wenten al þre
 To þe kinges meyne.
 Riȝt so þe day bigan dawē,
 2590 þai fond Tintagel yslawe;
 þer of, for soþe, our king
 Joie made, wiþ outen lesing.
 Long þer afterward, verrament,
 Was ymade acordement
 2595 Bitvene Ygerne & þe king
 þurch heize mennes *conseyling*;
 An þo was iugged, wiþouten faile,
 Bi heize mennes *conseyl*,
 þe king was iugged, Ygerne to spouse;
 2600 þer of Ygerne was ioiouse.

f. 216 a.

King Nanters of Garlot
 þer nam Blasine, god it wot,

2601) Garlot] e, unterpunktet und a übergehört.

Ygerns douhter bi Hoel;
Hir lord was bifor Tintagel,
2605 In whom he bizat Galaas,
pat strong & hardi & noble was.

King Lot per nam Belisent,
Al so Ygerns douhter gent,
In whom be seppe bizat Wawein
2610 & Guerehes & Agreuein
& Gaheriet, pat was so fre,
For better kniztes no mizt non be.
King Vriens pe pridde nam,
pat was king of Schorham,
2615 In whom he bizat Ywayns,
Hende & noble & knizt certeyns.
pese pre sustren were bi Hoel
& oper mo bi Tintagel,
pat elles where were to loke,
2620 So we finde writen in boke.
Al four made spouseing
To gider & swipe fair gestening;
per was justes & turnamens
Swipe noble, verramens.
2625 pe fest lasted fourtennizt
To al, pat euer come, y plizt.

po pe fest was ydo,
Merlin com pe king to
& seyde, he hadde do pe dede
2630 Of gode conseyll & wise rede,
& seyde: „Sir, bipenke pou pe,
What pou next zeue me:
pe child, bizeten in pi quen,
Ichil pe telle, hou it mot ben:
2635 Hir wombe greteþ, pou mizt to nizt
Fele, hou it stireþ pat litel wizt.

f. 216b.

2620) wise] *danaah* of, *unterpunktet*.
verse steht ein abschnittszeichen, unr.

2617) *Nach diesem*

- When pou it felest in hir wawe,
 Bid hir, sche be biknawe,
 Who so hap bi hir lay:
 2640 þe soþe sche wil sone say.
 þat schaltow hir hot, ywis,
 So sone so it born is,
 It be yborn to þe gate
 & zouen, whom men findeþ þer at;
 2645 þer man schal yfinde me,
 To fong þat child, þat is so fre.
 þou hast a baroun in þi lond
 Of gentil blod & mizti hond;
 þat is Antour, þi baroun heye;
 2650 þat is a man of gret noblay,
 In þis lond nis swiche blode
 No milk þat hap half so gode.
 þou hast bizeten a noble stren,
 & sche is wip child, so is þe quen:
 2655 Pray Antour wip wordes milde,
 þe milke he ziue to þi childe;
 & zif he þer of ziue graunt,
 Our lord y take to waraunt,
 þi child worp þe noblest man
 2660 Of al þis world an for an,
 Ac to þi quen be nouzt biknawe,
 þat þat child be pine awe!“
 þe king swore bi Crist, his sire,
 He nold neuer tel it hire;
 2665 Al he dede, so Merlin bad.
 þe quen agros & was adrad
 & seyð: „Lord, wip child ich am:
 Not ich neuer, who is þe man;
 Bizeten it was þat ich prawe,
 2670 þat mi lord was yslawe:
 So mot ich proue, & y the,
 Y wend, mi lord it hadde ybe;

2637) felep *ms.*
buchstabe ausradirt.

2643) yborn] *zwischen y und born ein*
 2651) swiche] *danach b, unterpunktet.*
 2656) he] *sche, sc unterpunktet, ms.*

- Do wip me, what pi wille is, f. 216 a.
 þe soþe ich haue yseyd, ywis!“
 2675 „Dame,“ he seyð, „no drede nouzt þe.
 Al þe gilt y forziue þe
 Wip þat, at, when þou child hast.
 þou do nim þat child on hast,
 Do bere it to þe gate
 2680 & ziue it, whom þou findest þer at.
 þat y no here þer of tidinge
 Neuer eft more, wip outhen lesing!“
 „Sir,“ sche seyð, „blepeliche
 It schal be don, sikerliche!“
- 2685 þe king þer after amorwe aros
 & osent sir Antour of gret los;
 þo he was comen, þe king him nam
 & al his men ladde him fram
 & gan his priuete vnhele,
 2690 & *bad*, þat he it schuld hele;
 He seyð, he hadde bizeten a child,
 & teld him, hou, wip tale milde;
 „Late,“ he seyð, „þi wiif it loke
 Of hir milk & ziue it souke,
 2695 & þou schalt haue riche mede,
 7 Brod londes & heize stede!“
 þe king vnneþe al þis bizat;
 þe quen childed after þat
 A fair knaue, a gentil bizate,
 2700 þat was born to þe gate;
 An old hore man it was bitake,
 So we finden in þe blake:
 It was Merlin, þat him afeng,
 Forþ he zede wip outhen lesing,
 2705 To a chirche he went wip honour
 & dede þat child cristen Arthour.
 After he went swiþe
 & bar it to sir Antoris wiue;

2680) findeþ *ms.*
 2708) Merlin] *sehr verlöscht.*

2690) *bad*] *om. ms.*

2701) Anold *ms.*

A child bed he hir fond
 2710 & tok it hir in þe hond
 & bad it hir loke wip mild mode:
 „þi mede schal be riche & gode!“

Merlin went anon oway,
 No seize noman him after mani a day;
 2715 Antors wiif child hete Cay,
 Sche dede it fram hir oway
 & lete souke Artouret:
 þat milk was wel bisett,
 He wex fair & wele ypei
 2720 & was a child of gret noblay;
 He was curteys, hende & gent
 & wizt & hardi, verrament,
 Curteyslich & fair he spac,
 Wip him was non iuel lac;
 2725 His fader he mizt oft ysen,
 Ac him no knewe neuer þe quen,
 No Artour no mizt neuer wite,
 þat þe king him hadde bizete,
 While þe king was libbeing,
 X 2730 So ich in þe Brout yfinde;
 Ac his fader, wele he wende,
 Were Antour, þe knizt hende.
 His moder starf, so god wold,
 & richeliche was brouzt in mold;
 2735 Afterward long þe king
 In bedde fel in gret sekeling
 & was ycomen rizt to his fin;
 Rizt þo bifor him stode Merlin;
 þe king quiked anon rizt,
 2740 þo he had of Merlin sizt;
 He asked, where he hadde yben,
 þat he no mizt him fer ysen;

f. 216 a.

2712) &] ü. d. z. geschr.
 hand geschr. 2727) N ms.
 2739) king] in sehr verlöscht.

2716) oway] auf rasur von späterer
 2724) richeliche] hel auf rasur geschr.
 2741) where] r auf rasur geschr.

He seyð: „Fer hennes, saunfail,
 Now is to comen mi trauail:
 2745 þou schal be dede sone, ywis,
 & wenden in to heuen blis;
 þi sone after worp king
 Bi godes grace & min helping,
 Bi wos day worp don alle
 2750 þe meruails of þe sen greal.“
 þe king her of lete ful gode
 & þonked god wip mild mode.

Merlin fram him went oway,
 þe king starf þat ich day;
 2755 For him wepen lowe & heize
 Swipe sore wip her eize;
 þe holy bischop, þat biȝt Brice,
 For him dede þe office;
 In erpe he was, sikerliche,
 2760 Layd swipe nobeliche.
 After his enterement
 þai gan make a parlement,
 To whiche parlement was yfet
 Al, þat hadde power gret,
 2765 Of þis lond al about;
 þider com wel gret rout
 Of kinges, erls, baroun & kniȝt,
 Princes, doukes, mani, y plizt.
 Non no wist hem among,
 2770 þat Arthour of þe king sprong,
 Bot sir Antor & sir Vlfin
 & þe gode clerk Merlin;
 Ac for in spoushade he nas bizete,
 No man no most it wite.
 2775 þis parlement last mani a day,
 To chese a king of gret noblay
 To þe heize & to þe lawe,
 To gouern hem in her lawe;

f. 217 a.

2747) worp] r ü. d. z. geschr.
 2773) spouse ms.

2767) erls] s. verkleet.

Ac pai no mizt nouzt acord,
 2780 For ich of hem wold be lord.
 þis last half 3er so,
 þat þai no mizt comen at on þo.

On Cristenmesse euen þe bischop Brice
 Kid, þat he nas nouzt nice;
 2785 þer he was among hem alle,
 þis wise he gan hem calle:
 „Lordinges,” he seyð, “ 3e no may acord,
 For to chese 3ou a lord;
 þer fore y pray for loue of Crist,
 2790 Wircheþ now bi gin & list!
 It is a wel gode time, a plizt,
 To chirche gop al to nizt
 & pray to Crist so gode & fre,
 A king ous sende, þat bihouesum be
 2795 To þe rizt ozains þe wrong,
 He graunt to chesen ous among,
 & þat we haue þer of tokening
 To morwe at our seruise ending!
 & þat it so mizt ben,
 2800 Euerichon seyden: ‘amen!’
 þus þer 3ede more & lasse
 A nizt to chirche, amorwe to masse,
 & maden solempne bisecheinge,
 For to haue a riztful kinge,
 2805 & þo þe seruise don was,
 Outward pai wenten her pas;
 To for þe chirche dore pai founde
 A ston stonden on þe grounde,
 Long & heize, for soþe to say,
 2810 þer in a swerd of gret noblay.
 King & douke, baroun & knizt,
 Ich hadde wonder of þat sizt;
 þe bischop com & it seyze
 & ponked Jesu Crist on heize.

f. 217b.

2786) gan] *danach* hem, *unterpunktet*.
 unr., ms.

2800) &] *hinzuges.*

- 2815 Ichil wele, pat ze it wite,
 On þe pomel was ywrite:
 'Icham yhot Estalibore,
 Vnto a king fair tresore.'
 On Inglis is þis writeing
- 2820 Kerue, stiel & iren al þing.
 þe bischop seyð to hem anon:
 „þis swerd who drawe of þe ston,
 He schal be our king ymade
 Bi godes wille & our rade!“
- 2825 þai ȝaue al her to concentement.
 King Lot proued, verrament,
 Out it to drawe anon rizt,
 Ac he no mizt for alle his mizt;
 King Nanters no king Clarion
- 2830 No mizt it drawe out of þe ston,
 No no gentil man of priis
 No mizt it ones stiren, ywis.
 þider com ich noble blod,
 & to candelmesse þer it stode;
- 2835 Al pat was born in Ingland,
 On þis swerd cast his hond,
 Ac, for liif no for depe,
 þai no mizt it stir vnnepe.
 þer it stode til ester tide;
- 2840 þider to comen men ful wide
 Fram þis half se & eke bigonde,
 & nouȝt þai sped, bi godes sond.
 & ȝete it stode to pentecost,
 þer com þider mani an ost,
- 2845 To turnaien in pat tide
 Al most fast þer bi side.
 Kay, his sone, sir Antour
 Him made knizt wiþ gret honour;
 þis Kay it was, pat nas nouȝt late,
- 2850 For to souken his moder tate,

f. 217 c.

²⁸¹⁵) Ichil] *danach* wil, *unterpunktet*. ²⁸¹⁶) pomel] o *verklezt*.
²⁸¹⁹) þis] *danach* þis, *ausgestr.* writeing] r *mit dunklerer tinte u.*
d. z. nachgetr. ²⁸²⁰) iren] *danach* &, *unr. ms.* ²⁸⁴⁰) þider] ide
auf rasur geschr. ²⁸⁴⁴) anost *ms.* ²⁸⁴⁵) in [pat] *auf rasur geschr.*

Ac Arturet, for soþe, it seke,
 þat bicom mild & meke.
 Kay was swiþe noble kniȝt,
 Ac he stamered a litel wiȝt,
 2855 þat, he it hadde in nortoure
 þurch þe norices coure.
 Arthour had serued Lot
 Swiþe long, wele y wot.

Ac þo Cay was kniȝt ymade,
 2860 Sir Antor ȝaf to Kay rade,
 For to ofsende Arthour oȝein,
 For to make of him his swain,
 For he was hardi, trewe & trest,
 Of al þis lond & ȝong man best.
 2865 Kay was swiþe wele ypaid;
 Al was don, þat Antor seyde.
 Arthour com hom & was wiþ Kay,
 & went hem to þat turnay;
 þer Kay contend him, a pliȝt,
 2870 So a wele doinde kniȝt;
 Boþe at side & at ende
 He feld kniȝtes swiþe hende.

þo he com amidward,
 About he leyde on so hard,
 2875 þat his swerd brast atvo,
 Anon he bad Arthour þo:
 „To mi leuedi swiþe wende,
 Anoper swerd bið hir me sende!“
 & so he dede wiþ outen abode,
 2880 Swiftliche hom he rode;
 His leuedi finde he no miȝt,
 Oȝain he went anon riȝt.

& to þe swerd in þe ston
 Wel riȝt he gan for to gon,

²⁸⁵⁵) it] *ü. d. z. geschr.* ²⁸⁶⁸] trewe] *das zweite e auf rasur*
geschr. ²⁸⁷⁰) doinde] *de auf rasur geschr.* ²⁸⁷⁷) wende] *hende ms.*

- 2885 Noman was þer, verrament,
 Ac alle weren at þe turnament.
 Arthour tok þe hilt bi hond,
 Þe swerd out drawe he gan fond,
 Ac for nouzt out it cam;
- 2890 In his hond he it nam,
 His hors he lepe vp anon,
 To þe turnay he com son
 & seyð: „Haue þis swerd, sir Kay! f. 217d.
 Þi leuedi finden y no may!“
- 2895 Kay þis swerd wele knewe, ywis,
 To Arthour he seyð: „Where hadestow þis?“
 „Certes,“ quap Arthour, „her bizonde
 In a ston ich it fond!“
 Arthour no seize it neuer ar
- 2900 No wist neuer, why it stode þar.
 Sir Kay seyð þo to Arthour:
 „Telle it to no man, þar amour,
 þat pou þis swerd out drouz,
 & pou schal haue gode ynouz!“
- 2905 Arthour seyð: „Certes, nay!“
 Forþ went anon sir Kay
 & ledde his fader, sir Antour,
 To þe chirche of seyn sauour
 & seyð: „Ichaue þis swerd out drawe:
- 2910 þat ich be king, it is lawe!“
 Sir Antor biheld þat sword
 & seyð at þe first word:
 „þou gabbest me, bi god aboue:
 3if þou say soþ, eft þou it proue!
- 2915 For bifor þis heize men
 þou most it pelt in ozen,
 & bot þou miztest drawe it out,
 þe wold schame berd & snout!“

þai wenten boþe to þe ston
 2920 & Kay pelt it in anon,

2915) þis] *danach ein buchst. ausradirt.*

- Ac pei he war strong & wizt,
 Drawe it out he no mizt.
 þo bispac him sir Antour:
 „Telle me, sone, *par* amour,
 2925 Who it was, þis swerd out drouz?“
 & þo stode sir Kay & louz:
 „Sir,“ he seyð, „bi godes sond:
 Arthour toke it me *in* hond!“
 Antor cleped Arthour þo
 2930 & dede him to þe ston go,
 & boþe swiþe & eke soft
 In & out he pelt it oft.
 Antor was her of ful bliþe
 & drouz Arthour to chirche swiþe
 2935 & seyð to him priueliche þo:
 „Arthour, listen now me to!
 Seppen þou were born, verrament,
 Ich haue zouen þe norisement.“
 & per he teld him al þe cas,
 2940 Hou he bizeten & born was,
 Hou his fader was þe king,
 & hou, purch his bisecheing,
 „Kay, mi sone, a norice y toke,
 & þou mi wiues tate soke.“
 2945 þo seyð Antor: „Min coure,
 Mi sone þou art purch norture;
 It nis no rizt, þat þou me werne,
 Riztfulliche þat y wil zerne,
 Ich pray þe, graunt me a bone,
 2950 þat ich þe wil axi sone:
 Ich þe wil help, sone Arthour,
 King to ben wiþ michel honour!“
 þo bispac Arthour, þe hende:
 „Crist of heuen me defende,
 2955 þat ich þe wern ani þing,
 Of what þou makest axing!“

f. 218a.

2921) þei he] *auf rasur geschr.* 2931) boþe] *danach ein
 buchstabe ausradirt.* 2946) norture] *nach t o, unterpunktet.*
 2950) axi a *sehr verlöscht*; nach axi *ein buchst. ausradirt.*

„God þe forzeld!“ seyð sir Antour;
 „Now y þe pray par amour:
 þi steward make mi sone Kay,
 2960 So long so þou liue may!
 In nesse, in hard, y pray þe nowē,
 In al stēdes þou him avowe,
 & y schal þe help in þis nede,
 þurch godes help þat þou schalt spede!“

2965 þo bispac him sir Arthour:
 „Y graunt þi wil, sir Antour,
 þat Kay, þi sone, be mi steward;
 Y schal him avowe in nesse & hard!

When ich euer faile Kay,
 2970 Crist me forzete þat day!“
 Forþ zede Antor anon rizt
 & sir Arthour made knigt;
 First he fond him cloþ & cradel,
 þo he fond him stede & sadel,
 2975 Helme & brini & hauberioun,
 Saumbers, quissers & aketoun,
 Quarre scheld, gode swerd of stiel
 & launce stef, biteand wel.

þer he ȝaue him anon riztes
 2980 To his seruise fourti kniztes.
 A morwe þai went to turnament,
 & so þer dede, verrament,
 þat ich day sir Arthour,
 þe los he bar & þe honour.

f. 218b.

2985 A morwe Antor, þat was nouzt nice,
 Went to þe bischop Brice
 & teld him, he wist a knigt,
 Bope gent & noble, a plizt:
 „þat schuld be our king wiþ lawe,
 2990 For he may þat swerd out drawe!“

þe bischop was her of blipe
 & sent after Arthour swipe;

2963) þe] e mit dunklerer tinte auf rasur geschr., danach zwei
 buchst. ausradirt.

- Toform al þe heize of þe lond
 Arthour tok þe swerd in hond;
 2995 He droug it out & pelt ozen:
 Wonder hadde mani men,
 For no man stiren it no miȝt,
 Bot he on, y ȝou plȝt.
 King & erls, wiþ outen dout,
 3000 þer gun him anon rebout,
 For to prouen his maner;
 Ac euer he was of milde chere,
 No coupe her non better deuise,
 þan he hem answerd in al wise.
 3005 Sir Antor him halp al so,
 þat he was king chosen þo;
 & þer was boden to his gestening
 Mani prince & mani king;
 Al, þat euer com wold,
 3010 At seyn Jon tide com schold.

- Merlin com hem bitven,
 Sir Arthour, þe prince, to sen,
 Of whos come miche blis
 Sir Arthour made, ywis.
 3015 Swipe anon hete Merlin,
 Men schuld ofsende þe douke Vlfin,
 Sir Jordains & sir Bretel,
 þat hadde yben wiþ Tintagel.
 Al pre pai comen swipe,
 3020 Merlin was þer of wel blipe;
 Merlin seyð: „Y wil, ȝe wite,
 Hou þat Arthour was bizete!“
 þer he told hem ende & ord,
 Of his bizete eueri word,
 3025 Whar of Vlfin wittnes bar
 & seyð, certes, þat he was þar,
 & Antor bar wittnesse þer to
 & seyð, þe king him seyð so.

f. 218 c.

2997) stiren] e auf rasur geschr.
 3026) certes] r ü. d. z. geschr.

3025) wittnes] n corr.

- po loued Jordains & sir Bretel
 3030 Sir Arthour wip hert lel
 For loue of Ygerne fre,
 Her leuedi pat hadde ybe;
 His men po pai bicomem swipe,
 To help him vp depe & liue.
 3035 pis barouns & eke Merlin
 Wenten to pe bischopes in
 & al him teld fair & zerne,
 Hou Arthour was bizeten of Ygerne;
 pe bischop ponked god so gode,
 3040 pat he was of pe kinges blode.

- Merlin seyde: „Listen meruaile:
 Zou is comand strong bataile;
 Kinges sex at pis fest
 per schul arere michel cheest,
 3045 Whare fore ze schul pan wite wel
 Bope in iren & in stiel
 & loke, pat ichon held wip oper,
 As ich man schal wip his broper;
 For ich zou bihot, al pe honour
 3050 Schal bileue wip zou & wip Arthour.“
 par pai biheten, pat non nold
 Oper fail for no gold;
 pe bischop seyde, his helping
 He schuld haue in al ping.
 3055 What helpeþ it make tale long?
 pai hem poruaid alle among
 Swipe redi alle ping,
 pat schuld to pat coronung.

Mirie it is in time of June,
 3060 When fenel hongep abrod in toun;

3030) Arthour] r ü. d. z. geschr. 3042) strong] o corr.
 aus? 3051) biheten] bi, e corr. in i oder umgekehrt. 3060) toun]
 tou auf rasur geschr.

- Violet & rose flour
Woneþ pan in maidens bour. .
þe sonne is hot, þe day is long,
Foules make miri song.
3065 King Arthour bar coroun
In Cardoile, þat noble toun.
King Lot, þat spoused Belisent,
Com to þis coronment,
He held þe lond of Lyoneis,
3070 Man wel strong & curteys,
Wip. fwe hundred noble kniztes,
Hardi & strong & leue to fiztes.
King Nanteris com, god it wot,
þat held þe lond of Garlot,
3075 Swipe noble man & wigt,
& wele coupe fende him in fizt;
He hadde yspoused Blasine,
Arthours soster fair & fine;
Seuen hundred kniztes, y telle þe,
3080 He brouzt wip him of meyne,
Of noble destrers & stede,
þat swipe gode were at nede.

f. 218 a.

- King Vrien com per to,
þe þridde suster hadde, al so;
3085 þe lond of Gorre he held, ywis,
He was zong man of noble pris,
.xx. þousand he brouzt & fwe,
No better kniztes nere oliue.

- þer com zete king Carodas;
3090 þe king of Strangore he was,
A swipe mizti man of mounde
& knizt of þe tabel rounde;
þei he fer hadde yride,
.vi. hundred kniztes he brouzt him mide,

3064) Fouleth *ms.* 3078) dine *ms.* 3081) noble] *danach* st,
unterpunktet. destres *ms.* 3087) þousand] *danach* &, *unterpunktet.*
3088) kniztes] t ü. d. z. *geschr.* 3091) mizti] *das zweite i spät*
mit schwärzerer tinte nachgetr. 3092) tabel] *danach ein buchst.*
ausradirt.

3095 þat wele coupe juste in feld
Wip stef launce vnder scheld.

3ete per com king Yder,
King of þe marche, of gret pouwer,
Wip him he brouzt pritti score
3100 Wigt kniztes him bifore.

þer com king Angvisant,
King he was of Scotlant;
Of al þe sex he was richest,
Of grete power & zongest;
3105 .v. hundred he brouzt wip him, ywis,
Wigt & strong kniztes & al Scottis;
& mani oper bi soupe & bi est
þider com to þat fest.
King & baroun, y zou say,
3110 Welcomed hem wip gret noblay;
Biforn hem al þe bischop Brice
Arthour crouned & dede þe office. ! x
þo þe seruise ydon was, f. 219 a.
To mete þai turned her pas;
3115 þai founde al redi clop & bord,
Vp first zede þe heizest lord;
Men hem serued of gret plente,
Mete & drink of gret deynte.
þer was venisoun of hert & bors,
3120 Swannes, pecokes & bators;
Of fesaunce, pertris & of crane
þer was plente & no wane;
þer was piment & clare
To heize lordinges & to meyne;
3125 þai hadden al so noble seruise,
So ani man coupe devise.
þo þai hadde yeten alle,
Heize & lowe in þe halle,
To zeuen ziftes, sir Arthour aros,
3130 To heize men of grete los,

3114) hir pas, hir p auf rasur geschr.

& to haue of hem vmage,
 So it was rigt & her vssage. -
 As he was fair doinde pis,
 King Lot, king Nanter & oper of priss
 3135 Of his ziftes spite hadden
 & his coroun anon wipradden.

Vp pai sterten wip gret bost,
 Euerich king wip al his ost,
 & seyde, an herlot for no ping
 3140 No schuld neuer ben her king,
 & pouzt wip gret deshonour
 For to misdo sir Arthour.
 Ac Arthour men bitven prest,
 Forþ com Merlin in pat chest
 3145 & seyde, he nas harlot non,
 Ac nobler þan her ani on;
 þer he teld al hem bifore,
 Hou Arthour was bizeten & bore;
 þe wisemen of þat lond
 3150 þonked Iesu Cristes sond,
 þat her king schuld ben
 Of Vterpendragouns stren.
 þe barouns seyde to Merlin:
 „He was founde purch wiching þin:
 3155 Traitour,“ þai seyde, „verrament,
 For al þine enchauntement
 No schal neuer no hores stren
 Our king no heued ben,
 Ac he schal sterue rigt anon!“
 3160 Toward þe king & gun gon.
 þe king was armed swiþe wel,
 & alle his frende in iren & stiel
 Ozain wipstonden nobliche
 & al out driuen, sikerliche,
 3165 Wip swerdes & kniues sone anon
 Out of halle þe kinges fon;

f. 219 b.

3147) he] e *auf rasur geschr.* 3149) of þat lond] *auf*
nur geschr. 3155) barouns] s. ü. d. z. *geschr.* 3162) &] *om. ms.*

þe sex kinges were wel wrope
 & al her barouns sworn her oþe,
 No schuld þai neuer tviis eten,
 3170 Er þai of Arthour were awreken,
 & swiþe telt her pauloun
 A litel wiþ outen Cardoil toun.

þe bischop stode on þe castel wal
 & gan to preche to hem alle
 3175 & seyð, Arthour was kinges stren,
 Of king bizeten & born of quen;
 þe king it wist in his liue,
 Blisced his child & bad him priue
 & tok him to sir Antour
 3180 To norice wiþ gret honour;
 3if þai wisten neizer blod,
 To make him king, it nar nouzt gode;
 „Ac, for he is king & kinges sone,
 Y cors al mididone
 3185 His enemis wiþ Cristes moupe
 Bi est, bi west, bi norþ & souþe!“
 & ‘prut!’ þai seyden euerichon.
 Merlin went adoun anon
 & Arthours frende anon rizt
 3190 He told, heize & lowe, y plizt;
 Four þousand among hem he fond,
 Hardi & noble & wizt of hond,
 Ac alle it were, for soþe, fotmen,
 Bot fiftene score & ten;
 3195 þe oper were so gret rout,
 þat þai wreize þe cuntre about.
 Merlin bad hem no þing drede:
 „Bot alle doþ bi mi rede!“
 Wiþ him þai went to þe gate anon,
 3200 Wele atired euerichon.

Merlin made enchauntement
 & kest gret encumberment

f. 219 c.

3187) &] t (!) *ms.*

Into þe paulonis, wild fer,
 þat brent brizt so candel cler,
 3205 & seyð to hem euerichon:
 „Now sle swipe zour fon!“
 Forþ þai went on hors gode
 To þe paulouns, þat on fer stode,
 & on her fomen smiten anon;
 3210 O liue þai reften mani on;
 Wip scharpe speres & swerdes kene
 Tventi score & fiftene
 O liue dawē þai brouzten þere,
 Er þai wist, where þai were,
 3215 For her witt was o way go
 For þe fer, þat brent so,
 & þe oper her wit binam fulliche,
 þat com on hem so sodanliche;
 þer were so fele, napeles,
 3220 þat litel sen þe slauzter wes;
 Ac purch his encumbrement
 þai flowen alle, verrament,
 Til þai com fer oway,
 A mile pennēs in o valay;
 3225 þer wipstode þis sex kinges
 Ozain Arthour wip fiztinges;
 & her folke wenten ozen,
 Mo þan ten þousand of men,
 Fram þis contek þat were ascaped,
 3230 Sore adrad & awaped.

þe kinges gadred hem to gider alle
 & seyð, gret schame hem was bifalle,
 þat Arthour wip a litel punay
 Hadde ydriuen hem oway.
 3235 Euerich to oper þus made his mon,
 3if þai were of Arthour on
 Awreken, alle þai hadde wonne;
 Alle þai swore bi mone & sonne,

Hye schulden abigge þat ich striif,
3240 & went ozain als biliif.

Nanter, þe king of Garlot,
Biforn he went, god it wot;
He was a wele limed knigt,
Hardi & strong & wise in figt;
3245 A stef launce he bar an hand, f. 219d.
Wip spores he smot his stede strong;
Arthour seize, where he cam,
A stef launce anon he nam,
His fet in þe stiropes he streigt,
3250 þe stirop tobent, þe hors aqueigt;
þe stede he smot & he forþ glode,
Ozaines þe king Nanters he rode;
Nanters him mett amid þe feld
& hitt Arthour on þe schelde,
3255 þat his launce gan to riue
& tobrast on peces fiue.

Arthour smot so Nanters þo,
þat his scheld brak atvo,
& of his hors so him cast,
3260 þat al mast his nek tobrast;
þo king Lot seize þis,
Hou his nevou was feld, ywis,
— He was on of þe strongest man
Of al þis lond an for an —
3265 A launce he tok of gret valour
& smot his stede ozain Arthour;
Euerich gan oper wip launces take,
þat al to peces þai gun crake;
Wip so gret ire to gider þai mett,
3270 þat her bodis to gider stet.

So astoned was king Lot,
He lese his sadel, god it wot,
& ouer þe croupe of his stede
To grounde he fel, þat he gan blede;

- 3275 Arthour aforced him to dere,
 Ac michel folk com him to were;
 þer come swiþe michel route,
 To slen Arthour, al aboute;
 Arthour drouz his swerd anon,
 3280 þat he drouz out of þe ston;
 A knizt he toke wip þe egge,
 þat him clef heued & rigge
 Into þe sadel, so seyt þe bok.
 Al he hirt, þat he toke;
 3285 So sore he leyd on al aboute,
 þat þai his dintes gun doute.
 þis to kinges weren arisen,
 þat were first of him agrisen;
 þai & her feren four
 3290 Wip four launces smiten Arthour
 Al at ones, þat was no glewe,
 & Arthour stede adoun prewe,
 þe king bi nepen, þe stede aboue:
 For soþe, sir Arthour was a swowe.
 3295 Sir Antour al þis ysay,
 Bretel, Vlfin & sir Kay;
 þai com swiþe to þis rideing,
 Forto helpen her king;
 Kay ful rizt bigan to bere
 3300 To king Angvisaunt a spere;
 He smot him purch out þe scheld
 & his hauber*k* felefeld,
 & purch his scholder an ellen long,
 & of his hors to grounde he prong,
 3305 & zete he feld, verrament,
 King Carodas wip þat dent:
 þat was a dint of gret mounde,
 þat tvay kinges prewe to grounde!
 Vlfin & Nanters met po,
 3310 þat her launces brosten atvo;
 To gider wip bodis þai metten,
 þat boþe to grounde þai stetten;

f. 220 a.

3296) Vlfin *ms.*

3302) hauber *ms.*

- þe hors hem lay anoward,
 þat hem pouzt chaunce hard.
 3315 Antor wip launce þe king Yder
 To grounde bar of his destrer;
 Bretel & king Vrien
 Her launces Brust hem bitven.
 þer whiles king Lot wip gret rout,
 3320 To sle Arthour he was about.
 Kay, his steward, yseize þis;
 He was neize of his witt, ywis;
 Wip his swerd he gan him stere,
 His zong lord for to were;
 3325 Wip pure strengþe of swerdes dint
 King Lot he feld, verrament,
 & was about, him to slen,
 Ac oper stirt hem bitven.
 þer kidde Kay, þat he was wizt,
 3330 For he no feined neuer of fizt,
 Til þat Arthour, y zou plizt,
 Was opou his stede dizt;
 & þo he was opou his stede,
 Wip swerd he gan about rede;
 3335 Sum he binam scholder & arm
 & sum þe liif, it nas non harm;
 Non no durst abide more
 His stroke, for he smot so sore.
 Her ze schul vnderstond,
 3340 þat men o fot of þis lond
 Helden wip king Arthour
 & dede him wel gret honour,
 Wip axes, staues, & wip bowe
 Dede so, þat alle þe oper flowe,
 3345 & þis kinges flowen also;
 Arthour after hem gan to go,
 & so he rode, wel fele he feld,
 þat no more no tale teld.
 He ouertok þe king Yder
 3350 & wold him heued wip his swerd cler;

f. 220 b.

3340) þis] þ von auffallender form, corr. aus?
 i corr. aus e.

3350) him]

- Ac a litel forbi he smot,
 His hors he hit, god it wot,
 þe nek he karf adoun to grounde:
 Doun fel Yder, bi godes mounde.
- 3355 Ozain turned þo kinges fue
 & halp him oway wip þe liue;
 Ac ich zou swere, in þat rideing
 þai lauzt woundes wel sore biteing.
 Yder þai keuerd, napeles,
- 3360 & þo he brougt on hors wes,
 þai flowen al so swipe anon,
 As her steden mizten gon,
 & swore al wip wordes flegge,
 King Arthour it schuld abigge.
- 3365 King Arthour þo went ozen,
 To gider he gadred al his men
 & departede wip hem þe tresour,
 þat he wan wip gret honour;
 & þo he ponked þe king of glorie,
- 3370 þat him hadde zouen þe victorie,
 To ouercomen his fomen.
 In to Cardoil he went ozen
 & held fest noble & gent
 Wip his meyne, verrament;
- 3375 Al, þat euer wald þider gon,
 Curteyseliche were ressaided anon;
 þis fest last fourtenizt,
 þat was riche & noble, a plizt.

f. 220 c.

- þo þe fest was ydo,
 3380 Merlin com þe king to;
 To Londen he bad him heize
 & þer schewe his curteisie,
 & when he com þer, saunfayl,
 He wold him schewe gret conseil,
- 3385 Ac nouzt, ar he had fest ymade
 To al þe lond & made ful glade.

3367) deparde *ms.*
rasur geschr.

3375) Of al *ms.*

3382) curteisie] *auf*

King Arthour dede his *conseyl*
 & went to Londen, saunfail,
 Where þe king, sir Arthour,
 3390 Was afong wiþ gret honour.

Sone after seyn Jones misse
 þe king lete bidden more & lesse
 Into Londen to his fest;
 Swiche he made & held onest
 3395 þurch þe *conseyl* of Merlin;
 His seriauntes þo þurch him,
 Merlin tok to ich mester,
 þat sleize were & of power.
 þo drouz bi half þe clerk Merlin
 3400 þe king Arthour & eke Vlfin
 & Bretel & sir Antour
 & Kay, þe steward of valour,
 & seyð: „Listen to me now,
 For soþe, ichil telle zou:
 3405 .xi. kinges & doukes on
 Han ysworn, Arthour to slon;
 Swiche is her parlement
 Now in þe marche, verrament;
 Ozaines hem ze no haue no mizt,
 3410 Bot ze hauen help to figt;
 Y wil zou telle, what do ze mote,
 3if ze wil finden bote:
 Mi lord Vterpendragon
 Wan vnder him þe king Ban
 3415 & his broþer Bohort al so;
 No better bodis no mowe go,
 þai were sworn to Vter, mi lord:
 To hem ich rede sende word,
 To lesse Breteine, for it is nede,
 3420 þat Vterpendragon is dede;

3390) gre *ms.* 3393) to] *danach* londei, *unterpunktet.*
 3396) He seriauntes *ms.* 3397) tok] *danach* þo, *unr., ms.*
 3399) clerk] cle *verklezt.* 3400) Arthour] *auf rasur geschr.*
 3407) is] *danach* now, *unr., ms.*

- Ze mot hem sigge, verrament,
 þat he vnto þis parlement
 Wip ouden abod wel swipe come,
 To don vmage Arthour, his sone;
 3425 þai wil comen anon, y wot,
 & help þe ozain king Lot
 & elles where *wip* her power,
 Zou worp to hem wel gret mister
 Her afterward, par ma fay,
 3430 Ichil zou tel som day.
 þis message, sir Vlfin,
 þou most bere bi *conseil* min,
 & þi fere schal be sir Bretel;
 Loke, ze ben atired wel
 3435 Wip gode armes, on gode stede,
 þer to zou worp a litel nede,
 Ar ze comen ozain to ous:
 Now heizeþ zou for loue of Jesus!⁴
 Al þis hem liked wel,
 3440 & sir Vlfin & sir Bretel
 Wele hem atired, sikerliche,
 & went forþ wel hastiliche.
 þo þai com þe se bizounde,
 A gret wildernisse þai founde
 3445 Bitven Fraunce & Breteyne,
 þai seize mani mounteyn & pleine.
 þo þai seize a litel hem abone
 Seuen kniztes yarmed come,
 Of wiche to her steden smiten
 3450 & to hem ward gun priken
 Wip loude cri, & bad hem zeld;
 Bretel tok his launce & scheld,
 þat o knigt sone he mett
 & wip his scharp launce him gret;
 3455 He bar him purch þe prote anon,
 þat *down* he fel ded so ston.

3427) elles] e corr. aus? *wip*] om. ms.

3456) down] ded ms.

- þat oper he mett ozainward,
 A dint he ʒaf him so hard,
 þe launce ran þe brini purch,
 3460 þe knigt fel ded in a forwe;
 In his falling brast þe spere,
 Bretel bar it no ferþere.
 Oper to þer come glide,
 Vlfin gan ozain hem ride
 3465 Opon a stede stef & strong f. 221 a.
 Wip a launce gret & long;
 þat on he bar purch scheld & hat,
 þat neuer seppen mete no at;
 þe oper ozain Vlfin brac his spere.
 3470 Ac he no mizt Vlfin dere;
 Vlfin him ʒaue a dint of wo
 purch out þe membre & sadel also;
 Stede & knigt ouerprewe anon;
 þe knigt brast his nek bon,
 3475 Vlfines launce tobrac.
 þe þre come þo gret rac;
 þe oper foure, forto wreken
 þe þre, gun her launces breken
 & her noiþer hirt nouzt;
 3480 Bretel kidde, þat he was auzt,
 His swerd he drouz, þat on he hit,
 His heued fram þe bodi he kit.
 þat oper oftoke sir Vlfin
 & so him hit on þe bacin,
 3485 þat he him cleue to þe top,
 So ous seyt þe Brout, for sop. X
 þe oper knigt, her lord þat was,
 Wel swipe went ozain his pas;
 3490 ʒif he abod ani longere,
 Wele he seize, it was his lere.
 þis ich kniztes four & þre
 Wip Claudas hadde ybe,

³⁴⁵⁷) mett] *auf rasur geschr.*; *danach t, unterpunktet.*
auf rasur geschr. ³⁴⁷¹) *din ms.*

³⁴⁸²) it]

Wip Claudas hadde werred ozan
 þe king Bohort & þe king Ban;
 3495 Claudas was þo ouercome
 Priueliche & went to Rome,
 Him to puruay sum socour,
 To wreke him of his deshonour.
 þer while þo kniztes, cert,
 3500 Were ywent in to desert,
 To libben bi her robrie;
 Ac þer hem fel gret vilanie.
 þer after Vlfin forþ him rode
 & eke Bretel, wip outhen abod;
 3505 No lete þai neuer jorjaying,
 Til þai com to Ban, þe king;
 & þo he com bifor Ban,
 þus his wordes he bigan:

„Jesus Crist, heuen king,
 3510 þe loke, sir Ban, þe king,
 & þi meine so gent & fre,
 þat ich here about þe se!
 þe barouns of Breteine þe more
 Tiding þe sent, þat rewep hem sore:
 3515 Vterpendragon, þi lord, is ded
 & is departed purch godes red;
 King is made his sone Arthour
 & þe greteþ wip gret honour
 & bad þe & ~~þi~~ broþer gent
 3520 Com to his parlement,
 For to wite & vnderstond
 Of þe lawes of his lond!“

King Ban wip noble cher
 Welcomed þo messanger
 3525 & seyð, her wil do he wold
 & his broþer al so schold.

f. 221 b.

3509) Shus (!) *ms.*

3519) ~~þi~~] his *ms.*

- þe messangers þo he made
 Wale at ese; wip gret ferrade
 Bohort þer after swiþe he sent
 3530 Bi on asent, & swiþe went
 In to þis lond wip mani fair,
 Forto se þe kinges air.
 In euerich toun fram Portesmoupe
 To Londen of gret valoure
 3535 Men made song & hopinges
 Ozain þe come of þis kinges.
 No was wonded for drie no wete,
 þat in lond eueri strete
 Was bihonged, ich say for sop,
 3540 Wip mani pal & riche cloþ;
 Euerich man of ich mester
 Hem riden ozain wip fair ater;
 In euerich strete damisels
 Karols ledden fair & fels.
 3545 þo þai were to court ycome,
 þai were hendeliche welcome;
 Him selue þe king Arthour
 Hem com ozain wip gret honour,
 Curteiseliche & hem gan calle
 3550 & anon ledde hem to halle
 Wip her broþer Gvinbaut,
 Noble clerk, so dieu me sant;
 In þe sterres he was þe best deuine
 In al þe warld, wip outhen Merlin.
 3555 þer atwot þe clerk Merlin
 At þe fest þe douke Vlfin
 & Bretel, þat was his felawe,
 Hou þai hadde þe kniztes yslawe;
 Ac al þat euer herden þis,
 3560 Wonder hadde þer of, ywis,
 þat he told her bataile,
 & þer no com nouzt, saunfaile,
 & namliche Bohort & Ban
 & Gvinbaut, þe pridde man.

f. 221c.

3538) in lond] irlond *ms.*

- 3565 þere þo men mizt yhere
 þe queintise of þe spere,
 Of þe sonne, of mone & ster,
 When þe welken turned of herre,
 & of mani priue werk
 3570 Bitven Merlin & Gvimbaut, þe clerk.
 Her after sone Merlin swore
 & sir Vlfin & sir Antore
 & sir Kay & sir Bretel
 Tofore þe king on o messel,
 3575 þat Arthour was Vter stren
 Bi Ygerne, þat was his quen.
 þer afterward sone, for sob,
 þe kinges swore Arthour hold op
 & deden him also swiþe omage,
 3580 So it was rizt & vsage;
 & þo held Arthour fest, a plizt,
 þat last ful fourtennizt;
 Of ich riches & deinte,
 Certes, þer was gret plente;
 3585 þo was þer made a turnament,
 þat was swiþe noble & gent,
 Of bacheler & zong knizt,
 Swiþe strong & swiþe wizt.
 þo, þat were of zond half,
 3590 Ozain þo weren of pis half.
 þe best was Lucan, þe boteler,
 A zong knizt of grete power,
 Wip ouden þe steward Kay,
 He was a knizt of gret noblay;
 3595 Grimfles, Maruc & Gumas,
 Ich of hem wel noble was;
 Placides & eke Driens,
 Holias & Graciens,
 Marlians & Flaundrius,
 3600 Sir Meliard & eke Drukus,
 & al so Breoberuis,
 þese born oway þe priis;
 Noman no herd of fairer

f. 221 a.

3608) herd] h *corr. aus?*

Turnament no nobler.

- 3605 þo al þis mirþe was ydo,
 Merlin com þe king to
 & to hem seyð: „Bieu segnours,
 3e ben yswore to king Arthours,
 3e mot bope wip him ride
 3610 To Leodegan of Carmalide;
 For bi mi rede he schal spouse
 Gvenour, his douhter precious;
 Sche is bope fair & wise,
 Of al þe lond sche berþ þe priis;
 3615 Hir fader Leodegan
 Is a swipe noble man,
 Ac king Rion, wip outhen lesinges,
 Him werreþ opon wip tventi kinges:
 þere 3e mot him help, ywis,
 3620 Forto win los & pris!“
 „Certes,“ quap king Ban, þe gent,
 „þer to we han gret talent,
 3if king Claudas in our lond
 þer whiles nold ous wait no schond;
 3625 For he ous hap werred long
 Wip vnriht & michel wrong.“
 „Nay,“ quap Merlin, „drede 3ou nouzt:
 3if þou lesest þer fore ouzt,
 For þe mountaunce of pani on
 3630 þou schalt han hundred ozan!“
 „To pat couenaunt,“ quap Ban, þe king,
 „We beþ redi in al þing,
 Anon to go wip king Arthour,
 To his manschipe & his honour!“

- 3635 Merlin seyð: „Bi seyn Jon,
 Arst 3e mot anoper don:
 .xi. kinges & a douke
 Beþ hiderward, wip outhen dout,
 To slen Arthour & his man,
 3640 In þe forest of Rokeingham;

3619) 3e] *auf rasur geschr.*
 3607) segnours *ms.*

3621) king] *g auf rasur geschr.*

- pere ze mot help him were
 Vnder scheld wiþ swerd & spere!“
 „Allas!“ quap Ban, „for Cristes sond,
 We no haue no folk of our lond!“
 3645 Quap Merlin: „So god me spede,
 No schal zou faile non at nede!“
 þer it was forboden anon,
 Ich man bi way for to gon,
 Noiper mile tene no fue,
 3650 Opon pain of her liue;
 þis was don for non oper þing,
 Bot for a-spies andwaiteing,
 Where purch alle weren yhent,
 þat fram þe barouns weren ysent,
 3655 & non com ozain, verrament,
 To wray þe kinges parlement.
 3ete Merlin went to Rokingham,
 Vlfin & oper wiþ him he nam,
 Mani paulouns & telt,
 3660 & dede þer in flesches & selt
 & oper store of mele & win,
 & tok it to lok Sir Vlfin
 & bad, he no schuld lete passe
 Noiper þe more no þe lasse,
 3665 þat mizt bere ani tiding
 To þe barouns of her king
 No of his parlement,
 No pai no deden, verrament.
 þo 3ede Merlin to Ban, þe king,
 3670 & tok of him his kinges ring,
 & to king Bohort al so;
 To lasse Breteine he 3ede þo
 Ouer þe se in on nizt,
 Fele iurnes, y zou plizt,
 3675 For in þe Brut ich it lerne,
 To Leonce of Paerne,
 þat was kinges Banes steward,
 A wiseman wiþ hore bard,

3657) Rokingham] zwischen a und m ü. d. z. ein abkürzungs-
 zeichen für a oder ar, unr.

- & to Farien, wel noble knizt,
 3680 Bohortes steward pat was, a plizt,
 & schewed hem her lordes ring
 & bad, pai schuld him socour bring.
 Leonce and eke Farien
 To gider brouzten her men,
 3685 Fourti pousand pat were teld, f. 222b.
 On stede in armes swiþe beld.
 .xv. pousende pai leten pere,
 Her lond to kepen & to were,
 And .xxv. pousend wip him toke,
 3690 So we finden in þe boke,
 Wiche ouer se þe clerk Merlin
 Brouzt & loged bi Vlfin.
 To kinges court he gan þo fare
 & asked, zif pai weren zare,
 3695 For her fomen were neizehond.
 King Ban seyde: „For godes sond,
 Whi no hastow brouzt me socour?“
 Merlin seyde: „Al rady to ȝour honour!“
 þo pai dizt hem, swain & knizt,
 3700 & wenten þider pat ich nizt.

- þo pai þider weren ycome,
 þai ordeind & teld her prrome;
 Fourti pousand men pai founde,
 To batail men of gret mounde.
 3705 Michel ioie made king Ban
 & Bohort al so of her man;
 For pai deden pere finde
 .xxv. pousinde.
 Arthour hadde pousandes fiftene
 3710 & na mo, al so y wene,
 For al þe barouns & þe kinges
 Were in þe marche, wip outhen lesinges,
 Wip al þe men, y ȝou say,
 þat pai mizt hem puruay.

3696) King] g corr. aus?

3702) þai] om. ms.

3715 To slen Arthour, lasse & more,
 Al pai hadde to gider swore;
 Ac, for sope, non of hem
 No wist of Arthoures men;
 Ac we finden in þe boke,
 3720 þat pai hadde þer bispoke,
 On Arthour wip her route
 þai wold happen al aboute
 & hem to taken in þe forest,
 When pai seizen time best.

3725 To þis tresoun for to don
 Com þe king Clarion,
 þat was king of Norþ-Humberlond,
 Wip seuen þousand kniztes strong.

King Brangores, þat held Strangore, f. 222 c.
 3730 þider com, bi godes ore,
 & brouzt wip him fíue þousand knizt,
 In bataile þat were strong & wízt.

Cradelman, king of Norþ-Wales,
 Hardi man & wise of tales,
 3735 Sex þousend þider he brouzt,
 Of líue or deþe þat lítel rouzt.

A king þer com of an hundred kniztes,
 His name was cleped bi riztes,
 For he no ladde neuer lasse rout,
 3740 þan an hundred kniztes, about;
 He was king wel fer bi norþ,
 A wel strong man & michel worp;
 Kniztes he brouzt four þousinde,
 Men no mizt non better finde.

3745 King Lot, þat held londes tvo,
 Leonis & Dorkaine al so,

3739) Brangores] b, mit schwärzerer tinte auf rasur geschr.
 3746) Leonis] nach e i, unterpunktet.

He brouzt seuen pousend kniztes,
Swipe hardi & stronge in fiztes.

3750 3ete per com king Carodas,
pat of pe rounde table was;
Seuen pousand he brouzt also;
No better kniztes no mizt go.

Nanters, pe king of Garlot,
pider com, god it wot,
3755 Vp Arthour, pat was wrop & grim,
Sex pousinde he brouzt wip him,
Stronge kniztes & noble, saunfaile,
pat wise & hardi were in bataile.

3760 3ete per come king Vrien
Wip sex pousand of wizt men,
Wele atired on gode destrers,
Wip ouden fotmen & squiers.

3ete per com king Yder
Wip fue pousand of gret power.

3765 3ete per com king Angvisaunt,
pe riche king of Scotlaunt,
Wip sex pousende kniztes beld
Bope in toun & eke in feld.

3770 3ete per come pe douc Sestas,
Erl of Canbernic he was;
Arundel was hoten po
Canbernic, wip ouden no;
He brouzt wip him pousandes fue, t. 222a.
Non better nere oliue.

3775 Alle pese priueliche
To Rokingham com, sikerliche,
& loged hem in pe forest,
Stille, wip ouden ani chest,

3748) stronge] r ü. d. z. geschr.
rasur geschr.

3754) wot] wo auf

Wip al, þat þai procoure mizt,
 3780 Bope of baroun & of knizt.
 Ac Arthour was wel stilly
 Wip his folk neize hem bi;
 Noiper baroun no king
 Nist nouzt of his being.

3785 **Þ**e ferþ nigt after her soiour
 Merlin bad þe king Arthour
 & Bohort & king Ban,
 Hem atiren & her man
 & com wip him anon riztes
 3790 & kipe, zif þai were noble kniztes.
 Bope in iren & in stiel
 þai hem armed swipe wel
 & wip Merlin went, y say,
 Ar day pre mile way.

3795 In pis time Lot, þe king,
 In bed was in gret meteing;
 Him pouzt, water, winde & rain
 In her teld was hem ozain,
 Her paulouns ouerþrewe þe ponder.
 3800 He ofwoke & had wonder;
 His sweuen he teld his feren hard,
 þai him axed, whiderward
 Him pouzt, þat his sweuen bar;
 þe sope anon he teld par.
 3805 þiderward wel swipe an hye
 þai senten spies, forto asprie.
 þis spies anon forþ stetten
 & wip Merlin sone metten
 & wip Arthour, king of los;
 3810 Of pat meteing hem agros.
 Merlin hem seize & bad hem bide;
 Fleand oway þai gun ride

3798) *f. umgestellt im ms.*
nach of he, ausradirt.

3798) *teþ ms.*

3800) *ofwoke]*

& euer grad: „Traisoun, traisoun!“
 þe oper her of herd þe soun
 3815 & hem atired, verrament;
 Ac *Merlin* cast enchauntment,
 þat her paulouns, on & alle,
 To þe grounde gun to falle,
 &, so ich in þe boke yfinde,
 3820 þe mest part he made blinde.
 King *Arthour* & *Bohort* & *Ban*
 Opon hem smiten onan,
 & eke alle her ferrede
 Wip hors fete on hem trede,
 3825 Wip speres stong, wip swerdes korwe
 Ten þousende kniztes bi þe morwe,
 Ar ani of hem mizt hem stere
 Oper sen abouten, hem to were.
 Ac, napeles, þis .xi. kinges
 3830 Flowen o way wip michel genge
 A litel pennes in til a lowe;
 A loude horn pai gun blowe,
 Of her kniztes & gaderd hem so
 To gider pritti þousende & mo.

f. 228 a.

3835 Ich king *had* to his dale
 þre þousand gret & smale,
 Her hors girten & sadels rizt
 & made hem redi forto fize.
 On þe hille pai gun ten,
 3840 *Arthour* & his folk to sen;
 þo seize pai seuen baners,

Of whiche *Lucan*, þe boteler,
 Of þe first maister was,
 For swiþe hardi man he was.

3845 Grifles ladde þe secounde,
 A wizt man of gret mounde;

3818) gun] *auf rasur geschr.* 3826) bi] *i ü. d. z. geschr.*
 3831) penntes *ms.* 3836) *had]* xv *ms.* 3841) þo] *o mü*
dunklerer tinte aufgefrischt.

þe pridde folc ladde Bretel,
Strong knizt & doinde wel.

þe ferþ baner ladde Kay,
3850 þe kinges steward of noblay.

þe fift baner ladde Vlfin,
A noble baroun gode afin.
Ich hadde of þis to his baner
þre þousand of gret power.
— 3855 Arthour on hors sat stef so stok
& gouerned þe seuend flok
& ladde wiþ him four þousinde
Wizt men & wel doinde.
þe oper no mizt ben ykidde,
3860 Bi hinden hem þai weren yhidde;
King Lot, king Nanters & king Vrien f. 223 b.
& king Carodas wiþ his men,
þis foure bi hinde were
& lete þe oper al forþ fare,
3865 & in þe sonnes vpriseing
Bigan, certes, þis rideing.
þer mizt men se þe baners roten,
þe stedes forþ wel zern schoten;
þo þai first oper metten,
3870 Ich oper wiþ launces gretten;
Mani in sadles held hem stille,
& mani al so of hors felle;
Mani brac his spere pare,
Mani oper purch out bar.
3875 Kai þan felled þe king Yder
Wiþ his spere of his destrer;
þe king of hundred kniztes
Kay down feld anon riztes.

Kay vp stirt & king Yder,
3880 A fot fouzten wiþ swerdes cler;

3848) Strong & doinde knizt wel *ms.*

3865) þe] þ *corr. aus?*

On bope half so com her men
 & swiþe stirten hem bitven.
 þer come Lucan, þe boteler,
 & bar Eustas of his destrer;
 3585 Eustas, þe douke of Arundel,
 Bi Yder stode & werd him wel.

Grifles feld þe king Clarion;
 þe king of hundred kniztes com
 & hit Grifles bi þe side;
 3890 Of his stede he gan doun glide;
 Vp strit Grifles & stode bi Kay
 & fauzt so a knizt of noblay.
 Forþ com Vlfin & eke Lucan
 & feld king Cradelman,
 3895 & wip oper kniztes mo
 Riden he þese kniztes to,
 þe douke Grifles & þe steward Kay
 On hors þai brouzt, par ma fay;
 þo þai were mounted, y sigge, a plizt,
 3900 þai kedden her noble mizt:
 þan þe king of þe hundred kniztes
 Kay doun feld anon riztes,
 & þre kniztes al a rawe
 He binam þer her liif dawe.
 3905 Arthour wip his mizti hand
 Feld king Brangors & king Anguisaunt.
 þo were a fot seuen kinges,
 Gret slauzter was at her rideinges,
 þat þai no mizt nouzt keuer her destrers
 3910 For her alder powers.

King Lot & king Carodas
 & Nanter, þat bi hinde was,
 & eke þe king Vrien
 Wip twelf þousand of strong men,

3892) knizt] iz *auf rasur geschr.* 3896) þese] *om. ms.*
 3904) her] *er auf rasur geschr.* 3914) þousand] *s. ſ. d. z. nachgetr.*

- 3915 þe hors of baundoun lete þai frem
 & come flingand wiþ al her men;
 So Arthours folk þai metten
 & of her steden mani stetten;
 In þat ich hard meteinges
 3920 Al þai socourd her kinges
 & brouzten hem on her steden;
 þe better þo þai mizt speden.
 þer wer fele of hors yfeld
 & kniztes yslawe vnder scheld;
 3925 Ac þer schewed king Arthour
 At þat batayl gret vigour;
 Of his men mani feld ware,
 Now he was here, now he was tare,
 & chalanged his men bi rizt
 3930 & wiztlich bigan, for hem to fizt;
 Wiþ his swerd of gode egge
 Sum he clef to þe rigge,
 & sum he smot þe nek atvo,
 & sum he smot þe schulder fro. •
- 3935 þe oper kinges were wizt also,
 Arthours folk þai deden wo;
 .xxx. þousand, for soþe y wene,
 Fouzten þer ozain sextene;
 Lucan, Grifles & king Arthour
 3940 Vlfin, Bretel & sir Antour,
 þis ich seuen, saunfail,
 þe cark hadde of þe batayl.
 þe folk descomfit hadde men sen,
 No hadde her mizt þe better ben;
 3945 Ac in al þis surcarking
 Merlin com to Ban, þe king,
 & seyð: „Sir, time it is,
 þou help king Arthour, ywis!“
 Al so swiþe þan Ban, þe king,
 3950 Went forþ wiþ outen letting.

f. 223 d.

- Farien, a knizt of gret power,
He was douke of þe first baner;
Maruc loket þe secounde,
A knizt of swiþe gret mounde;
3955 Of þe þridde maister was
þe noble king Belias;
þe ferþ ledde Bleoberiis,
A baroun of wel noble þris;
þe fif ladde Gracian,
3960 Strong baroun & noble man;
þes fwe, so y finde,
Led of men fiftene þousinde;
þer ich of hem hastiliche
Went hem forþ, hardiliche.
3965 Bohort afterward cam
Wip four þousand of noble man;
In þis world wele to fize
No were yhelden non better knizt.
Al so þai maden þis wailing,
3970 þe oper com on hem smiteing
Wip her speres & feld to grounde
Mani, þat þai þere founde.

- In þis time king Lot
Went out of þe plas, god it wot,
3975 & king Nanter & king Vrien
Wip mani noble of her men,
& king Carodas, þe wizt,
& king of þe hundred knizt.
þese so michel pite seizen,
3980 þat þai wepe wip her eizen
For þe slezster of her man
& sore þe dede of king Ban,
& Bohort al so, his broþer:
þere no schuld go no noþer;
3985 Adoun þai lize & her hors girten,
Wip outhen stirop þer in stirten;

3952) bane *ms.*

3964) When *ms.*

- Euerich of hem nome in his hond
A launce bope stef & strong;
King Nanters, king Lot, king Karodas,
3990 þis men armed wiþ gret ras;
King Ban pai bitten alle at ones,
Adoun pai prewe him on þe stones;
King of þe hundred kniȝtes & king Vrien, f. 224 a.
King Bohort pai riden oȝen
3995 & hitten him bope at a dent
& feld his stede, verrament;
Ac Ban vp stirt & Bohort al so
& wele hem wered o fot bo;
þe oþer hem were about to dere,
4000 Ac manliche pai gun hem were.
King Arthour seiȝe doun king Ban,
Swiȝe wo him was for þan;
His stede he smot pider anon,
A kniȝt, þat was about, king Ban to slon,
4005 On þe helme he smot, for soþ,
þurch helme & palet to þe top
& pelt doun þat bodi dede
& tok þat stede gode at nede.
King Ban þan þurch fine miȝt
4010 On þat stede lepe, a plizt;
þo he þe stede was oþon,
He ȝaue a nedel of his fon.
Anoþer king Arthour hitte,
þe bodi to þe nauel he kitte
4015 Fro þe scholder, y tel ȝou;
It was a dint of gret vertu;
Arthour pelt adoun þat buke,
þat hors he lad Bohort, þe douke;
þo pai on hors seten bope,
4020 þai were aschamed & eke wroþ;
So we finden on þe boke:
Who þat ani of hem oftokes,
Of liue no hadde pai no bote,
Ac to þe dep went, god it wot.
4025 What gette it, al to tellen here?
Arthur & Ban & her fere

So michel pople toforn hem slowe,
 þat her enemis hem wipdrowe
 & gun to fle to on brigge,
 4080 þat þai toforn dede ligge.
 þer spac Morganor on hast,
 King Vriens sone o bast,
 — He was on of þe best knizt,
 þat mizt held swerd in fizt —
 4085 He seyð: „Sir, listnep alle:
 O our folk we moten calle
 Bi on horn, þat y schal blawe,
 Oper þai worþ alle yslawe
 & destroyed of our fon!“
 4040 þe kinges seyð: „þat is wele don!“

f. 224 b.

Morganor þo gan to blowe,
 þat folk so gun his horn knowe,
 Swiftlich al þai gunnen fien
 & to þe kinges socour ten.
 4045 þo þai comen to þe brigge,
 Ich on oper gan to legge;
 — Ac, al so wolf þe schip gan driue,
 Arthour smot hem after swipe,
 & king Ban & her men
 4050 Slouȝ of hem þousendes ten.
 þer þai hadde mani slawe,
 Ac Merlin gan hem wipdrawe
 & seyð, ozain wende þai schold,
 þe siluer to part & þe gold
 4055 & mani oper riche þinges,
 þat þer hadde left þe riche kinges.
 Arthour þouȝt gode afn
 þe riche *conseyl* of Merlin:
 þe oper oway þai leten fien
 4060 & gan ozain wip his folk ten.
 Of gold, of siluer & noblesse
 þai founden grete riches;

4084) *danach folgende zwei verse*: He was on of þe best knizt,
 þat mizt weld swerd in fizt *ms.*

Arthour it ȝaf Bohort & Ban
 & bad it part among her man;
 4065 So ȝai deden wiȝ gret honour
 To hem & to þe king Arthour.

After þat gentil parting
 To Londen went Arthour, þe king,
 & king Bohort & king Ban
 4070 & alle her noble man;
 Fourten nizt Arthour held fest
 Swiȝe noble & swiȝe onest.
 Þo þe fest ydon was,
 Merlin teld Arthour þat cas;
 4075 „Arthour,“ he seyð þis pinges,
 „No drede þe nomore of þis kinges;
 Now ȝai han ymade it touȝ,
 Sone hem worȝ to don ynouȝ,
 Er þan com þe trinite.
 4080 Ich wald ȝiuen o cite,
 Wiȝ þat ȝai hadde made acord
 & þat þou were made her lord,
 For here is comand to þis lond
 Gret hunger, & here gong
 4085 Sex hundred Sarrazins,
 Forto awreke þe douke Angis;
 Þis lond ȝai comen al about,
 Of hem no þarf þe noȝing dout;
 Her schal com a bachelrie,
 4090 Of þe to haue cheualrie
 & of þe to ben made knizt,
 & for þi lond ȝai wil fizt;
 ȝai schul don mani agrise,
 Of hem þi los schal arise,
 4095 þou schalt hem alle knowe wel
 & of þe kinges wite eueridel.

f. 224 v.

4072) onest] *davor* wizt, *unterpunktet*.
danach wel, *unterpunktet*.

4079) E *ms.*

4096 wite]

- þai schullen hauen in her lond
 Of wer to don ful her hond;
 & ich zou sigge, Bohort & Ban,
 4100 Sendep hom al zour man,
 Zour lond to loke & ouersen,
 Bot it swipe fewe ben.
 Arthour schal alle his tounes
 Astore wip flesche & venisouns,
 4105 Wip corn & mele & men strong,
 Ozain her fon to werre long;
 & þou, 'Arthour, me schalt abide
 Bitven Ingland & Carmelide
 In þe toun of Brekenho,
 4110 Til ich me self þe com to!⁴¹¹²
 þis was do, wip outhen doute:
 Arthour his tounes stored aboute
 Wip corn, mele, flesche & fische
 & wip men strong, ywis.
 4115 þe douke þo, wip outhen fable,
 Of Cardoil hadde ben *constable*;
 Of Londen, bi Merlines rade,
 He was þo *constable* ymade.

- Leonce he sent hom of Paerne,
 4120 Ban & Bohort swipe zerne
 & þe douke al so Pharien
 & þe baroun Gracien,
 Wip her ost þe lond to loke,
 So we finden on þe boke.
 4125 King Arthour, Bohort & Ban
 Wele wip sex score of her man
 Went hem to Brekenho,
 So Merlin hem seyde to,
 Bitven Ingland & Carmelide,
 4130 Merlines com forto abide,
 þat þo fro hem was ywent,
 þai nist whider, verrament.

f. 224 d.

4100) & sendep *ms.* 4112) his] *danach ein buchst. ausradirt.*
 4113) Der *hs.* zufolge wäre diese zeile einzurücken. 4120) *Desgl.*

po pai hadde pere a while abiden,
 On a day out pai riden
 4135 & seize com bi on lowe
 An eld cherl wip aruwe & bowe;
 pe cherl bent his bowe sone
 & smot a doke mididone,
 & wip a bolt afterward
 4140 Anon he hitt a maulard.

pis foules he nam po,
 Ozain pe king he gan go;
 Arthour him asked, as y zou telle,
 3if he wold po foules selle.
 4145 pis old man seyð, par ma fay,
 He wold hem ziue for monay;
 pe king him axed, so most he liue,
 Hou he wold pe foules ziue;
 þeld man seyð: „Sir king,
 4150 Nouzt pou schust make hucking,
 Ac pou schust hote hem bere forþ
 & tviis ziue me pe worþ,
 For ich pe wold soner ziue
 pis to foules, so mot y liue,
 4155 þan pou a pani of pi gold,
 þat lip bidoluen depe in mold!“
 Wip pis word, pe foules to,
 Sir Kay he tok hem bo.

‘To pat eld seyð Arthour:
 4160 „Who teld pe of mi tresour?“
 „Certes,“ he seyð, „pe clerk Merlin,
 For swipe late y spac wip him!“
 pe king nold him leue nouzt,
 þeld man seyð, him no rouzt,
 4165 „For, king,“ he seyð, „pou hast of me,
 & y no haue nouzt of pe!“
 Bretel & Vlfin him vnderstode
 & seyð anon wip milde mode:

f. 225 a.

4136) Aneld *ms.* bowe] b *corr. aus d.*

4153) Fo *ms.*

„Sir, god þe zeld þis foules to:
 4170 3iftes þou hast him zeuen mo,
 & zete þou schalt wip godes mizt
 Mo presantes & ziftes him dizt!“
 þer þai wisten bi Vlfin,
 þat þis eld was Merlin.

Merlin him schewed to king Arthour,
 & he him kist wip gret honour,
 & Bohort & Ban & oper swiþe
 Of his come weren bliþe.
 A damisel of gret valour
 4180 Was þo comen to king Arthour,
 To knowe him lord & don omage,
 þat sche no hadde afterward damage;
 & alle hir kniztes deden al so,
 þat wip hir were comen þo;
 4185 Līzanor þat may was hot, &
 Erl Siweinis douhter, god it wot.
 þo Arthour hir hadde yseize,
 Bi hir he wald haue yleize;
 So he dede purch Merlin,
 4190 A child he bizat hir in,
 þat wex seppen of gret mounde
 & knizt of þe table rounde.
 þere þai soiournud euerichon,
 Til þat lenten were half agon.

4195 Lete we hem þer stille be
 & of þe kinges telle we,
 .xi., þat flowen are,
 Hou þai bicomē & whare.

In time of winter alange it is:
 4200 þe foules lesen her blis,
 þe leues fallen of þe tre,
 Rein alangeþ þe cuntre;
 Maidens leseþ here hewe,
 Ac euer hye louieþ, þat be trewe.

- 4205 þe kinges, þat descomfit ware,
 Al day & al nigt hadde yfare
 On hors, armed, wiþ gret hete,
 Wiþ ouden drink, wiþ ouden mete,
 Til þai com to Norhant,
 4210 A fair cite of gode waraunt.
 Norham was þat time, y wene,
 A prout cite & strong & kene;
 Ich zou telle at on word:
 King Vriens was þerof lord.
 4215 þis kinges alle þider comen ware
 & hadden sorwe & gret care,
 For her kniztes were so yslawe
 & her kin brouzt o liue dawe;
 Swiche diol þai hadden dayes to,
 4220 Nold þai mete to mirpe do.
 Vp him stirt Bandamagu,
 A knizt of gret vertu,
 & seyd: „Kinges, letep ben:
 3our diole is rewpe for to sen;
 4225 3e habbeþ frendes fer & wide,
 To hem 3e schulleþ noupe ride
 & 3our diol to hem speke,
 þurch whom 3e worp awreke!“
 þurch his speche comfort þai nome,
 4230 þe þridde day & to gider come,
 & euerich oper 3aue swiche solas,
 So þai mizten in þas cas;
 þat day þai maden hem at aise,
 To bed anizt þai 3eden in paise.
 4235 þe ferþ day euerich aros,
 & sone days hem agros,
 For to hem com a messanger
 & gret hem wiþ rewelich chere
 & seyd, in to Cornnewaile
 4240 Sarrazins were comen, saunfaile,

f. 225 b.

4216) care] a *corr. aus?*

- & hadde neize strued al pat lond
 Wip wilde fere & wip brond
 & pe lond of Dorkaine also
 Ystroied & don michel wo;
 4245 Nambires pai hadde bilay
 & destrued al pe cuntray
 Boþe wip fer & wip sword;
 Spard pai noiper knaue no lord.
 þer was so michel pople of hem,
 4250 þat tellen hem no mizt men.
 þo pe kinges yherd þis,
 In her hertes nas no blis;
 Al her flesche bigan to quake,
 So pe feuer hem had ytake;
 4255 Ich of hem seyde: 'allas!
 þat ani of hem ybore was.
 þe wailing, þat þai made,
 To day no mizt ich ful rade,
 Ac swiche sorwe made, a plizt,
 4260 Ich of hem fourtennizt,
 þat litel mete com hem among,
 Bot waileway & wepeing strong.
 - At pe fourtenniztes ende
 King Brangore wizt & hende
 4265 Com him forþ in to þe halle
 & ofsente his feren alle;
 To hem alle þan spak Brangori:
 „Ybliscet be þe king of glorie
 Of his grace & of his sending!
 4270 What helpeþ ous swiche morning?
 Fond we ous to bistere
 & our lond sum del to were:
 We no haue pouer Arthour ozen
 For king Bohort & king Ban
 4275 No for Merlin, þe gode clerk,
 þat can so michel schandliche werk;
 We no haue deserued, of Arthour
 To haue nonskinnes socour,
 To helpen ous oȝain Angys kende,
 4280 þat þenkeþ ous forto schende,

& we haue ylorn our mizt,
 Nouzt wip wrong, ac al wip rizt,
 þat wold haue our lord kende
 Yslawe purch lore of þe fende.

- 4285 Of king Leodegan help worp ous non,
 For of Yrlond þe king Rion
 Him hap awerred to 3er & more
 Wip tventi kinges, bi godes ore,
 No of king Pelles of Listonei
 4290 No worp ous help, par ma fay,
 For þe ward of Pelleore,
 His broþer, lip sike & sore
 & schel be seke, fort þe meruaile
 Of þe greal be don, saunfaile,
 4295 No forþer of þe king Alain
 No worp ous noiþer help no main,
 For he lip sike & sike schal ben
 For þe best knizt of stren:
 Y haue seyð, wherfore it is,
 4300 þat he bicom sike, ywis —
 No of þe king of þe Marais
 Nor Maga of Sorailes
 No may þer com help to ous,
 For him awerrep Galaous,
 4305 No of þe king Bremeins
 No of þe king Adameins
 No of þe king Clamadas
 No may ous com no solas,
 For alle hem werrep Galeus,
 4310 þe riche king so vertouous.
 Lokep now, hou we may speðe,
 For we habbep wel gret nede!"

f. 225 d.

- þo bispac Cradelman,
 King of Norþ-Wales, a wise man:
 4315 „þe best *conseil*, þat y can:
 Part we alle our man,

4294) saunsaile(!) *ms.*

4308) ous] hem *ms.*

- & hire we alle po,
 þat we wip catel may ago,
 & ich man wende to his cite,
 4320 þat we wene strangest be,
 & kepe we þe strait wais
 Ouer alle in þe cuntrays
 & robben hem her sustenaunce
 Wip skec, & don hem combraunce
 4325 & waiten hem al þe qued,
 þat we mowe, bi mi red!“
 þo bispac sir Lot, þe king:
 „Gode ware al þis *conseiling*,
 Ac ich wot, when Arthour sep,
 4330 þat we of þe payens awerred bep,
 Anoper half he wil ous anoie
 & wip schond ous destroye!“
 þe king of þe hundred knigt
 Seyd: „Drede zou nouzt, y zou plizt:
 4335 Arthour wip Bohort & Ban
 Bep toward Leodegan
 & help him ozain Rion
 & hem warnisen euerichon
 Boþe cite & castel
 4340 Wip mete & men swiþe wel,
 þat hem no stondeþ no doute
 Of þe payens no of her route;
 Of him no haueþ *non* drede,
 For it is soþe, þat ich zou sede;
 4345 Mi *conseyl* is, ze don anon,
 So þou seydest, king Cradelman!“
 þis *conseyl* þai deden þo
 & senten after mani mo,
 Kniztes, swaines, man, þat wold
 4350 Winnen siluer oper gold,
 For to loke, wip ouden asoine,
 Al þe marches of Galoine
 & of Cornwaile þe pleines
 & eke þe place of Dorkains

f. 226 a.

4349) swaines] *damach ein buchst. ausradirt.*

- 4355 & of Gorre al so, ich say,
 & eke þe entres of Galeway.
 Alder first Yder, þe king,
 þre þousand hadde of bileueing,
 þat yslawe no were nouzt,
 4360 Ozaines Arthour þan þai fouzt,
 & .viii. þousand of purchas
 He hadde al so, bi godes gras,
 & to þis strong cite Nante,
 Wip alle þis men he wante,
 4365 & zete he hadde þousandes þre
 Of þe cite, bi mi leute.

- þis Ider loked wele þe wayes
 Wip his folk in þat cuntreys,
 & payens he ouercam
 4370 Oft & her mete binam
 & so wele in armes dede,
 þat men him bliscd in eueri stede.

- King Nanter, þe wizt man,
 So went forþ in to Hussidan,
 4375 His owthen cite, þat was of priis,
 Wip þre þousand, him bileued, ywis,
 In þe bataile, þer he was,
 Wip seuen þousand of purchas,
 & fif þousand in toun he fond,
 4380 Orped men & gode of hond.
 þis loked wele þe papas
 & þe paiens oft deden scapes,
 Boþe o lif & eke tresour
 þai dede þe paiens misauentour.

- 4385 King Lot went to Dorkaine
 Wip þre þousand bileued wip paine,
 þer he was at þe bataile,
 & wip fife þousand of purchas, saunfaile,

f. 226 b.

4359) were] *danach* no were *unr.*, *ms.*

4372) him] *hem ms.*

& four pousand he fond in his toun,
 4390 Wizt men & of grete renoun;
 & zete for his wizt pruesse
 & hendeschip & largesse
 þre pousand after him come,
 Gode bataile forto done.

4395 .viii. pousand þo hadde Lot,
 þat wele him holpe, god it wot,
 þe waies & þe papas zeme
 & of þe Sarrains hem reme,
 & often deden hem gret greuance
 4400 & robbed hem her sustenance.

þo went king Clarion
 To Norp-Humberlond anon,
 To his cite, þat hete Arlende,
 Wip þre pousand, þat were hende,
 4405 þat him bileued at þat fizt
 Ozain Arthour, þe gode knizt.
 .viii. pousand he hadde of purchas,
 þat wele deden in eueri plas;
 þe wayes þai deden wele awayt
 4410 & þe papas, þat were strait,
 & oft deden þe Sarrazins
 Grete schame & grete pines.

After went anon riztes,
 þe king of þe hundred kniztes,
 4415 Aguignes was his name,
 He was a knizt of gret fame;
 He went him to Malaot,
 A riche cite, god it wot;
 þe cite on leuedis was
 4420 & stode in a wel gret pas,
 Where þe Sarrazins com & ride;
 þre pousand he brouzt him mide,
 Ascaped from depes hond,
 þat leuedi marched on his lond;

4398) him *ms.*

4408) Arlende] a *sehr verloschen.*

- 4425 þer fore sche com to his socour
 & fond kniztes of grete valour,
 Ynouz to loken her lond,
 & so þai deden wip mizti hond.
 After went Cradelman,
 4430 To Norp-Wales þat he cam
 Wip þre þousand of his kniztes,
 þat were ascaped fram þe fiztes;
 He purchast seuen þousinde,
 So ich in þe boke yfinde;
 4435 Four þousand he fond at hom,
 þat were blipe of his com,
 For vneþe fram hem fwe mile
 Woned a wiche, hete Carmile;
 Hir broþer hizt Hardogabran,
 4440 A swipe riche soudan;
 Of wichecraft & vilainie
 & eke of nigramancie
 Of þis world sche coupe mast,
 Wip outen Arthours sone a bast;
 4445 Morgein, for soþe, was hir name,
 & woned wip outen Niniamé,
 þat wip hir queint gin
 Bigiled þe gode clerk Merlin.

f. 226 c.

- þis Carmile in þat cuntray
 4450 Hadde a castel of gret noblay;
 Of þat castel hadde socour
 þe Sarrazins & gret recour,
 Whar purch þe king Cradelman
 Was soure carked & alle his man;
 4455 Ac swipe wele, nopelas,
 þe marche he lokéd & eke þe pas;
 Ac Carmile, par ma fay,
 Bi Merlines liif day
 No mizt do wip hir wicheing
 4460 In Ingland non anoiing.

4441) vileine *ms.*

4442) nigramace *ms.*

King Brangore þo went forþ
 To Estrangore, wel fer bi norþ,
 & woned þat wiche bi side:
 þe more noiþe him gan bitide;
 4465 þre þousinde wip him he nam,
 þe sleizt þat were ascaped fram;
 Sex þousinde he hadde of purchas
 & fine, of his cite þat was,
 þat loked þe cuntray
 4470 & often dede þe panimes tray.
 þis Brangores of valour
 Ludranef douhter þemperour
 Bi þat time hadde yspoused,
 A leuedi gent & precious;
 4475 Ac þe king of Hungri & of Blaske
 Hir hadde first to wiue ytake;
 Bi hir form husbounde
 Sche hadde a child of gret mounde,
 þat was yhoten Sagremor,
 4480 In ward wip þemperour;
 þat was air of þemperie
 & of Blaske & of Hungrie.
 3e schul here afterward, hou Segremor
 Com to knizt of king Arthour,
 4485 Where purch þemperour, sikerliche,
 Him hadde ygraipen richeliche
 & hadde him sent to Costentin noble,
 To Ingland ward wip mani noble.

f. 226 d.

3ete went forþ king Carodas,
 4490 þat of þe rounde table was,
 To Galence, his cite,
 A cite riche of gret plente;
 Wip him he hadde þre þousand knizt,
 þat were ascaped fram þat fizt,
 4495 & þer he fond foure þousinde
 Noble kniztes, so ich finde,
 & seuen þousand of gret powers
 He purchasced, on heize destrers,

4472) douster *ms.*

4481) þempire *ms.*

4498) sonand *ms.*

- þat wip swerd & launce & kniif
 4500 Binomen mani painems her liif
 & wip skekes & wip fizt
 þe wayes loket wele, a plizt.
 þer after þe king Anguisaunt
 Went to Coranges in Scotland
 4505 Wip fwe þousand gode kniztes
 Alle ascaped fram þe fiztes;
 Of purchas he hadde þousendes ten,
 Swipe wele fiztand men,
 Wip outen mani, þat he fond
 4510 In his cite & in his lond.
 He nas bot tventi mile way
 Fram Nambire, þat was bilay
 Of mani þousand Sarrain,
 Where of he hadde mister fin,
 4515 To fele kniztes, him to helpe,
 To fizt ozain þe Sarrazin welpe;
 So þai deden wip chere blipe
 Swipe oft & mani sipe,
 On hem schoten bi wayes & papes
 4520 & dede þe Sarrazins gret scapes.

f. 227 a.

- þo went Eustas to Aruudel
 Wip þre þousand armed wel,
 þat were ascaped fram þe batayle,
 Wip seuen þousand, sanfaile,
 4525 þat wele loket pap & way
 Ouer al in þat cuntray.

- King Vriens bileued stille
 In Norham, sori & eke ille
 For depart of his felawes
 4530 & for her men, þat weren yslawe;
 He hadde in alle þousandes ten,
 Boþe wizt & hardy men,
 þat anoied bi al her mizt
 þe Sarrazins bi day & nizt.

4505) þouand *ms.* 4515) him] *der letzte m-strich später*
uuef. 4520) sarrins *ms.* 4526) cumtray *ms.*

- 4535 **N**ow ze schul vnderstond:
 If zer þis last in Ingland,
 þat no corn no was ysowe,
 Noiper on doun no on lowe.
 Alle þis ich zeres fine
 4540 þis kinges þus ladde her liue
 Wiþ þat þai mizt reue & robbe
 Of Sarrazins wiþ swerd & clobbe;
 þe lowe folk in þe cuntray
 Were yslawe for nouzt al day,
 4545 & alle yslaʒwe hadde yben,
 No hadde sir Wawain to hem sen;
 þat was þo a bacheler,
 Jolif & of strong power.
 Ac ar ich zou more þing
 4550 Of paiems telle oper king,
 Of Nanters sones & of his feren
 Noble þing ze schullen yheren;
 His sone was hoten Galathin.

- N**ow listneþ wele for loue min
 4555 Of Ygerne, þat ich er of spake,
 Hou Hoel hir hadde spoused to make;
 On hir he bizat Blasine gent,
 & so he dede Belisent.
 King Nanters hadde spoused Blasine
 4560 & Lot Belisent fair & dine.
 Y wil wele, þat ze it wite:
 Nanters in Blasine hadde bizete
 A fair zong man, Galathin, f. 227 b.
 Wizt, hende & gentil afn.
 4565 Lot bizat in Belisent
 Four sones swiþe gent,
 Gveheres & eke Wawain,
 Gaheriet & Agreuein.

4560) tellen ms.
 hier, bei v. 4555.

4554) Das abschnittszeichen steht, statt

- Galathin in pis time
- 4570 Com to his moder Blasine
 & asked, zif it were soþ,
 þat men seyð souþe & norþ:
 „Zif mi nem be king Arthour,
 Telle me, dame, paramour!“
- 4575 Blasine þo bigan to wepe
 & seyð: „Sone, so god me kepe,
 Mi broþer king Arthour is,
 In on wombe we weren, ywis;
 Bot he is Vterpendragons stren,
- 4580 þer fore þi fader him wold slen,
 & nere þi fader was slawe in fizt,
 Nouzt wiþ wrong, bot al wiþ rizt.“
 þer sche him teld anon
 Arthours bizete of Vterpendragon
- 4585 & alle þe destauce, whi & whar fore
 Arthours dep pai hadden yswore,
 & seyð: „Sone, were þou wiis,
 Or so þou þe heldest of priis,
 þou scholdest bi day & bi nizt
- 4590 Wiþ queyntise & al þi mizt
 Fond, for to maken acord
 Bitven Arthour & þi lord!“
 Galathin swore wiþ wordes bold,
 He nold neuer ozain hold,
- 4595 & seyð, he wold of him afong
 Helme & swerd & launce strong
 & of him be dubbed knizt
 & wiþ him be in pays & fizt.
 A messanger he sent anon
- 4600 & badde him, swiþe to Wawain gon
 & sigge him wiþ wordes bonaire,
 He com to þe newe faire
 Of Brocklond, to speke him wiþ
 Mani word of loue & grip.
- 4605 þis erand bar þe messanger;
 Wawain answerd wiþ glad chere,

4570) Blasine] *auf rasur geschr.*
aus? 4594) hold] *om. ms.*

4578) wombe] *b corr.*

pat, zif he hadde liif of manne,
He wold speke wip him panne.

f. 227 c.

In time, pat pis sond cam,
4610 Gawinet fram hunting nam;
pre grehoundes he ledde on hond
& pre raches in on bond.

His moder biheld him & wepe sore
& seyde: „Sone, now pi nre,
4615 pou lest pi time wip vnriht,
pou hast age to ben kniht;
pou schust leten pi folye,
pi rage & pi ribaudye;
penke on pi nem Arthour,
4620 Knicht pat is of mest valour,
& fond, to make gode acord
Bitven him & Lot, pi lord!“
per sche told him bifore,
Hou Arthour was bizeten & bore.
4625 His brethere seyde, he hadde wrong,
For it was al on him ylong,
pat pai here time lorn so,
& bot he wald wip hem go,
pai wolden fare to king Arthour
4630 & him seruen wip honour.

þo bispac him child Wawain,
Whom Crist zaf bope mizt & main:
„Swete dame & breþer pre,
Wip gret wrong ze blamen me:
4635 Seppen ich euer born was,
Nist y neuer are pis cas,
Ac, seppen þus fer comen it is,
Y bihote þe king of blis,
No schal y neuer armes afong,
4640 Bot of king Arthours hond!“
His pre breþer on hast
per biheten anon pat hast.

4634) wrong] r ü. d. z. *geschr.*

4641) breþer] *danach* per, *unr.*, *ms.*

þo bispac Wawain curteys :
„Madame, purvaieþ ous harnais,
4645 & we nil neuer blinne,
What we may þe acord winne!“
„Sone,“ sche seyð, „sikerliche,
„3e schullen haue neweliche
Hors & armes & alle ping,
4650 þat bihouep to 3our dubbeing!“
þer after sone, bi godes sond,
Galathin went to Brocklond;
O3ain him com Wawain, þe fre,
Wip his gentil breþer þre,
4655 & in her to gider coming
þai maden ioie & gret kisseing.

f. 227 d.

þo seyð Wawain to Galathin :
„Certes, gentil nevou min,
No hadde it be for loue þine,
4660 Ich & al breþer mine
Were ywent to our em Arthour,
To seruen him & make amour
Our fader & him bitven,
þurch help of heuen quen!“
4665 „Yherd be Crist,“ quap Galathin,
„þat is desire & wil min :
For þat ich selue ping
Ich made after þe sending;
To gider, y pray þe, wende we!“
4670 „Bleþeliche!“ quap Wawain, þe fre.
þer þai setten ioifulliche
Day, to wende, sikerliche;
& 3if þai no hadde to gider ywent,
Ingland hadde ben yschent.

4675 Mirie is pentre of May,
þe foules make muri play;
Maidens singgeþ & makeþ play,
þe time is hot & long þe day;

þe iolif niztingale singeþ,
4680 In þe grene mede floures springeþ.

King Lot & þe leuedi Belisent
Hadde puruayd her sone gent
Fif hundred on hors wel,
In armour of iren & stiel,
4685 Erls sones & barouns bope,
Alle in sout of o cloþe;
Ac of hem, bot neizen, knizt
þer no ware, y zou plizt.
He bliscd Gawaynet
4690 & Gueheres & Gaheriet
& Agreuein, pat was so hende,
& on godes name bad hem wende.

On þis maner dede Blasine,
King Nanters lenedi dine:
4695 Hir sone Galathin f. 228a.
Sche graiþed in atire fin;
To hundred feren sche him fond
& bliscd him wiþ hir hond;
Of þis to hundred were .xx. kniztes,
4700 Swiþe noble & gode in fiztes.
Galathin & Gawainet
To gider com, þer þai hadde sett,
& wenten forþ in her way
Toward Londen, for soþe to say;
4705 þai wenden haue king Arthour founde
In þe noble toun of Lounde;
þe pridde day in her jurneie
þai were Londen swiþe neie.

þai seizen hem com swiþe ner
4710 Seten hundred charged somer
& seuen hundred cartes al so,
& fwe hundred waines after go,

Ycharged alle wip ale & bred,
 Wip fische & flesche & win red,
 4715 Robbed of men of pe cuntray,
 To leden to her ost oway;
 For pe poudre of pis charging
 No mizt men se sonne schining.

pre pousand, seyt our boke,
 4720 þat robberie went to loke.
 þis robberie þan hadde ydon
 A king, hizz Leodebron,
 & pe king Semgran,
 Swipe fel & wicke man,
 4725 & pe king Mandelec,
 þat euer waited scape & skec,
 & pe king Seruagare;
 Of Yrlond al pai ware;
 þis four hepen kinges
 4730 Went, to loken þis robbeinges,
 & were so wroþ, þat king Arthour
 Hadde ywarnist toun & tour,
 þat *pai* pe cuntre aboute Lounde
 Slowen & brent to pe grounde;
 4735 Men seize pe fer fer away
 þennes ouer a iurnay;
 Man & wiif & children bo
 No hadde pai no pite to slo;
 pe folk schristen so heize & loude,
 4740 þat it schilled in to pe cloude.
 Wawain seize & herd þis fare
 & asked men, what it ware,
 & pai him told sone anon,
 So ich toforn haue ydon.
 4745 Wawain asked, where was pe king;
 þai seyd, purch Merlins conseiling
 He was went to king Leodegon,
 To help him wer ozain king Rion.

f. 228 b.

4723) Semgram *ms.* 4733) *pai*] *om. ms.* 4739) schirsten *ms.*
 4740) it] *damach ein buchst. ausradirt.*

- Quap Wawayn: „Bi mi leute,
 4750 We nil suffre now pis pite!
 Seppen king Arthour is out of lond,
 We wil þe painemes wipstond
 & saue his lond, we beþ his men,
 Til þat he com hider ozen!“
 4755 þat folk abouten him gan ten
 & asked, wat folk it mizt ben;
 þai seyden, whos sones þai were
 & wherefore þai comen þere;
 þe folk, þat was of pis lond,
 4760 þonked Iesu Cristes sond.
 Chasteleins sones & vauasours
 Seppen wele deden wip king Arthours,
 & fele men of pis lond
 þer fellen to pis children hond,
 4765 Fif hundred of wizt man.
 Wawain hete on hast þan
 Euerich man him arme wel
 Bope in yren & in stiel,
 & suwen him, for her sleizt
 4770 He wald awreke anon rizt.
 Now hadde he a þousand & hundred to,
 Of wiche four score & no mo
 Hardi & wele doinde kniztes,
 þat him suwed anon riztes
 4775 In four parties, so y finde,
 & dede hem ozain pre þousinde
 & acontred þat carroy.
 • It was passed þe midday
 & þo fel fro Wawain
 4780 Sumdel of his mizt & main.

For of his strengþe þe maner
 Sumdel ze may lern & here:
 Bitven auensong & nizt
 He no hadde bot o mannes mizt,

f. 228 c.

4749) waway ms.

4769) her] our ms.

- 4785 & þat strengþe him last
 Fort arnemorwe bi þe last;
 & fram arnemorwe to þe midday
 He hadde strengþe of kniztes tway;
 Fram midday fort afternone
 4790 He nadde strengþe bot of one;
 Fram afternone to auensong
 So to kniztes he was strong;
 þis was þe manere of Wawain,
 Of his strengþe & of his main.
 4795 In þe time of midday
 On þe paiens he smot, *par* fay,
 Wiþ an ex scharp & strong,
 þe bite was to fot long;
 Whom he miȝt take & hitt,
 4800 þe heued he clef *oper* of kitt;
 He hem tohewe, ich zou swer,
 So flesche dop þe flesche heweere;
 He & his hors fram heued to taile
 Blodi weren al, saunfayl,
 4805 Of þe paiems, þat he slouz
 Wiþ gode riȝt & no wouȝ.

- Alder next him was Galathin,
 þat him halp wiþ miȝt fin;
 What Sarrazin so he mett,
 4810 Wel soriliche he hem grett,
 þat, wom euer þat he hitt,
 þe heued to þe chinne he slitt,
 Oper þe scholder oper þe heued
 Fro þe bodi was bireued,
 4815 Oper legge oper fest
 Oper what he miȝt take best;
 Who so euer he atrauȝt,
 Tombel of hors he him tauȝt.

- Wawaines broþer Agreuein
 4820 þer him kidde a noble mayn,

4803) fram] *r über a geschr.*

4807) him] *i aus e corr.*

For .xx. kniztes al a rawe
þer he brouzt o line dawe.

þe pridde broþer, Gueheres,
Smot him in amid þe pres,
4825 On alle half about he smot
& mani slouȝ, god it wot.

þe ȝongest broþer, Gaheriet, f. 228 d.
No child no mizt fiȝt bet,
þan he dede, verrament;
4830 þer he bisett mani a dent;
þurch armes out euerichon
He clef þurch flesche & bon;
Fourti Sarrazins & mo
þer he dede to helle go;
4835 Oper men, þat mid him were,
Deden nobleliche þere;
þai slouȝwen & brouzt to grounde
Mani paien in litel stounde.

Ac, certes, ozain Wawain
4840 Non no mizt kipe his main,
For armes non, ywrouzt wiþ hond,
Ozain his tlent no mizt stond;
þat he tok, he al torof,
So dust in winde & aboute drof;
4845 þer he him contende so manliche,
þat in litel while, sikerliche,
Child Wawain & his felawe
þis pre þousand brouzten of dawe,
Bot tventi paiems, þat gun ascape,
4850 Fleand oway wiþ gret rape,
Of wiche ten com bihinde
To on ost of seuen þousinde,
Wiþ loude voice & to hem gradde:
„Harou, painems, ȝe ben to badde:

4829) þan] n mit dunklerer tinte aufgefrischt. 4840) his]
s ü. d. z. geschr. 4841) arme ms. 4850) & fleand ms.
4851) wiche] danach þe, unr., ms.

- 4855 Cartes & somers ous bep binome
 & alle our folk is ouercome
 & yslawe euerich man,
 Bot we & oper ten,
 þat here binepe fram ous zede,
 4860 More socour to bring hem midde!“
 Euerich payem þo was sori
 & criden a grisely crie:
 „As armes, for Mahouns sake,
 þat pis traitour were ytake!“
 4865 þat armes hadde, ron per to,
 Ac som no hadde non þo,
 Ac þai hem hadde laid for hot
 In þe cartes, god it wot,
 Wiche þe children hadde sent
 4870 To Londen, verrament;
 Alle þe cartes & somers
 Were sent pider wip men of powers.
 þis paiens, wip ouden let,
 Ozains þis children set;
 4875 Ozain a þousand come seuen,
 þat was no þing delt euen,
 Ac þe help of our drigt
 Wip Wawain & his gan alizt;
 No herd men neuer so fewe in lond
 4880 Noblicher so fele wipstond.
 þer aros noble bataile
 A bope half, wip ouden faile,
 Ac Wawain swipe noble was,
 For þer he met king Thoas,
 4885 A wizt geaunt, gret & streng,
 Of fet fourtene he was long,
 A king he was of Yrlond;
 Wawain his ax left an hond,
 On þe helme he him hitt,
 4890 þat to þe brest he him slit.

f. 229 a.

Galathin mett king Samgran,
 An vnsely hoge man;

4880) fele] fewe *ms.*

4888) of] *danach þo, unr., ms.*

Wip his swerd he him hitt,
pat his heued of he kitt;
4895 Wawain broþer Agreunain
Amid þe pres kidde his main,
For a left half & a rizt
He leyd on & slouz doun rizt.

þer com þe king Gvinbat
4900 & ȝaf Gueheres swiche a flat,
pat he fel adoun to grounde;
Ac he stirt vp in a stounde
& so smot a Sarrazin,
pat he clef his bacin
4905 & eke his heued to þe top,
& on his hors lepe, for sop.
Gaheriet seize Gvinbat,
pat his broþer ȝaue swiche a flat,
& Gvinbat him com seize
4910 & gan to fleize swiþe oway,
For þe strokes, he seize him ȝeue,
He no durst abide, so mot y liue,
For, þo Gaheriet was ymade knizt,
In euerich place & eueri fizt
4915 He kidde ner as miche main, f. 229b.
So dede his broþer Wawain.
Gvinbat fleize out of þe place,
Gaheriet on hors his trace
Folwed out fram pat ost
4920 Wele þe schote of an alblast;
So we finden on þe bok,
In o valay he him oftok,
In wiche valay þe oþer ten,
pat scaped Wawain & our men,
4925 Hadden brouzt þousandes eizt,
Of our men to make sleizt.
Gaheriet no lete nouzt for pat,
pat he no folwed king Gvinbat,

& folwed him, wip outhen doute,
 4930 Al on amidward þe route
 & smot him so on þe helme cler
 & þer of carf a quarter,
 & þe scheld purch ato
 Wip þe scholder & arme al so.

4935 King Gvinbat in þat stounde
 A swon fel adoun to grounde;
 Gaheriet þo turned his bridel
 & swiþe wald ozain ride,
 Ac, þe paiems about him come
 4940 & wold him han ynome,
 Ac þer he carf wip swerd & smot
 Mani to þe dep, god it wot.
 He nas nouzt tventi winter eld,
 Ac in armes he was beld;
 4945 Sum wip swerd so he hitt,
 þat to þe chin he him slitt;
 Of mani he smot þe neck ato
 & wounded & dede michel wo;
 Non durst him neize, verrament,
 4950 For doute of his hard dent.
 þo pai him dede gret vilanie,
 His hors slouz biforn his eize;
 Gaheriet a fot stode
 & werd him wip hert gode,
 4955 Boþe he slouz hors & man
 Him aboute fue & ten;
 So sore he hitt, so sore he smot,
 Non durst him neize, god it wot:
 þer pai prewen on him anon
 4960 Stones & kniues mani on,
 Swerdes, staues & launces long
 & wounded him swiþe strong
 & tviies feld him on þe ston:
 Allas, help no hadde he non!
 4965 On him pai schoten attelast
 & deden of his armes on hast,

- For to haue anon yreued
 His bodi fram his gentil heued.
 In pat time a gentil swain
 4970 Wel gode scour com to Wawain:
 „Wawain,“ he seyde, „pi broþer y say
 Riden zonder to zon valay,
 Folwand on hepen king;
 Me penkep, he makeþ long duelling;
 4975 Go we pider, for our leudi,
 Y herd þer gret noise & cri:
 Y dar legge heued min,
 þat þer ben mo Sarrazin,
 þat beþ comand hiderward
 4980 & han pi broþer in hondling hard!“
 „Allas!“ he seyde, „icham yschent,
 Be mi broþer so yhent:
 As lef me were, to ben of dawe,
 As mi broþer were yslawe!“
 4985 & seyde to Galathin:
 „Gode nevou, broþer min,
 Sond binepen, icham adred,
 þurch his folye he is misled!“
 Quap Galathin: „Lete be pi striif,
 4990 & wende we piderward bi liif:
 While we speki & makeþ tale,
 He may lachi depes bale!“
 þer þai smiten al about,
 þai four dassed out of þe rout.

- 4995 Galathin & eke Wawain,
 Gveheres & Agreuein,
 Sum oper of þe best
 After þese four prest;
 þo þai seizen, ich zou say,
 5000 .viii. þousand in o valay,
 Of wiche her maister king,
 Was yhoten Gvinbating,
 Anoper higt Medalan,
 Boþe wigt & hoge man;

- 5005 Wawain swiþe among hem smot,
 His broþer to seche, god it wot;
 His ex he houe swiþe heize,
 Galathin was him wel neize;
 þai laiden on hem about
 5010 & toschiften al þat rout;
 Sum þe scholder & som þe regge
 He cleued wiþ swerdes egge,
 Of sum þe midel ato he girt,
 Mani he slouz & mani he hirt;
 5015 Abouten hem swiche sleizst þai made,
 þat y no may it nouzt al ful rade.

- Gveheres & Agrevein
 Schewed al so her main;
 Mani þai hitten & smiten purch,
 5020 þat fellen ded in þe furch;
 No fined þai neuer swiche a sleizt,
 What þai to Gaberiet com rizt
 & pitouseliche him ligge founde
 Deueling opon þe grounde;
 5025 Mani on about him were,
 His armour of þai gun to tere.

- þo was Wawain so wroþ,
 His owþen liif was him loþ;
 þer he smot sore, a plizt,
 5030 Boþe a left half & a rizt;
 On he smot, þat þe dent prest
 purch helme & heued to þe brest;
 Anoper on þe schulder he bitt,
 þat to þe ribbes he him slitt;
 5035 Anoper he toke aboue þe scheld,
 þat his heued fleize in þe feld:
 þus he serued mani a rawe;
 Al so dede hiß felawen,
 So fele þai slowen, hors & man,
 5040 þat tellen alle y no can.

5084) þe] *danaoh* bi, *ausgestr.*

- þos, þat Gaheriet held þo,
 Alle hem bifel sorwe & wo;
 No durst no abide lenge,
 Ac flowen oway all on renge.
 5045 þo Gaheriet seize Wawain,
 He lepe vp wip al his main;
 His armes he tok vp anon
 & swiftliche dede hem opon
 & toke a swerd in his hond gode;
 5050 A fot mani he schadde blode.
 A destrer þo ladde Agreuein
 & toke it Gaheriet bi þe rein
 & seyð: „Worþ her on hastiliche!“
 & seyð: „þou dedest foliliche,
 5055 þo þou folwedest hunting
 Ani man in þis gret þring!“
 Vp on þe stede Gaheriet
 Lepe anon, wip outhen let;
 Alle his felawes weren bliþe,
 5060 Out of þe route dasten swiþe,
 Anon þai gun hem wiþdrawe,
 What þai com to her felawe.

f. 290 a.

- þese Sarrazins þo gun vnþlie
 Her baners & after heize;
 5065 To nimen þis children anon,
 Mahoun þai sworn euerichon;
 Vnder hem alle so was, y finde,
 Almost fiften þousinde;
 Our was litel more þan on,
 5070 Ac Crist hem halp, wele to don,
 Our were gode bodis alle,
 þe Sarrazins þai gun to talle;
 A boþe half þai laiden on,
 So fast so þai mizten don.

5044) all] Il auffallend kurz, corrigirt aus? 5050) he]
 danach zwei buchst. ausradirt. 5054) dest ms. 5063) Das ab-
 schnittzeichen steht, statt hier, bei v. 5065. 5065) þis] auf rasur geschr.
 5073) laiden] danach ein buchst. ausradirt. 5074) so] þo ms.

5075 **L**istneþ now, gret & sinale,
 Hou zou seip here pis tale!
 þe vplondismen, þat hadden ladde
 Cartes & somers, so Wawain badde,
 To Londen wel *safe* þai come;
 5080 þe citisains fair in hem nome
 & asked hem, for heuen king,
 Whennes com þat noble þing.
 Alle þai telden, hou Wawain
 & his feren purch noble main
 5085 Hadden met toward Lounde
 & pre þousand leyd to grounde
 & þe Sarrazins hadde yschent
 & to Londen þat catel sent,
 & seyden to þe *constable* þo,
 5090 þat was yhoten sir Do,
 þat Sarrazins seuen þousinde
 Hadde asailed hem bihinde.

f. 230 b.

 Sir Do went to Algate
 & dede blowe an horn *per* ate;
 5095 Of þat cite þe alderman,
 Ich wip his ward cam;
 þo þai were þider ycome,
 Seuen þousand were in her trome.
 þo spac sir Do, þat was knigt
 5100 Trewe, hardi & eke wizt:
 „Loke,“ he seyð, „leue frende:
 Her bisiden ben childer hende,
 þat han pis ich dawē
 Mani cursed painem slawe,
 5105 þat hadden robbed pis cuntray
 Of al þis ich fair pray;
 þis children han hem yschent
 & þis present hider sent:
 We were coward & vnhende,
 5110 Bot we holpen þo children kende;

5079) *safe*] wele *ms.*

- It bep Galathin & eke Wawain,
 Gveheres, Gaheriet & Agreuein;
 purch þe grace of Crist Jesu
 & pis children, y telle zou,
 5115 Bitvene Arthour & þe .xi. king
 May be pes & acording.
 As armes,^u he seyd, „paramour,
 & dassen we to her socour!“
 Wip outen abod sone anon
 5120 Her armes þai deden on;
 Euerich of þe alderman
 His baner biforn him nam,
 & þe constable, sir Do,
 His baner toke al so.
 5125 Of þe seuen þousand to þai lete,
 For alle chaunce Londen to kepe,
 & wip hem toke þousandes fue,
 Swipe gode in fizt & striue;
 Her steden swipe þai bistriden
 5130 & toward þe children swipe riden.
 Lete we now ben her cominge
 & speke we of þe children fizting;
 þis children fouzten, so y finde,
 Ozain fiftene þousinde
 5135 & no hadde bot four score kniztes f. 230 c.
 & fif hundred of squiers wizt
 & tventi al so, þat schulden ben
 Kniztes, when þai mizt her time sen,
 & þre hundred of þe cuntray,
 5140 Boþe on fot & hors, y say;
 þat was a þousand an hundred las;
 Nas þer namore in þat cas.
 Ac Gvinbating & Medelan,
 To vnsely hardi man,
 5145 Wip .viii. þousand in a prome
 On our folk dassen and come
 Wip strong cours & gret hete,
 So þai hem wald nim & þrete.

5139) þre] þere *ms.*

- Gvinbating, an hoge spere
 5150 Ozain Wawain he gan to bere;
 Wawain it seize sone on hast,
 His scheld per ozein gan cast,
 His scheld perced Gvinbating,
 Ac his strong hauberk no ping;
 5155 þe launce brac atvo, a plizt,
 Wawain nouzt stired, ac sat vprizt,
 His ax he hef wiþ boþe his hond,
 To hit Gvinbating, ich vnderstond;
 On his helme he him smot,
 5160 þe ax glôd, god it wot;
 Of þe gode ax þe scharpe egge
 Fel down on þe hors rigge
 & tocarf it euen ato,
 & to þe grounde, wiþ ouden no,
 5165 þe knizt donward gan butten
 Amidward þe hors gutten,
 * & no hadde Wawain per o fot ylawe,
 He hadde per þe king yslawe.
 þo þe Sarrazin yseize þis,
 5170 þer com man hundred, ywis,
 Her lord to ben bitven
 & Wawain to nimen or slen.
 þe Sarrazin her lord vpnome
 & on hors sett him sone,
 5175 & sir Wawain pai asailed strong,
 His hors pai slowen wiþ wrong;
 Him to nim pai deden strengþe,
 & non durst him neize his ax lengþe,
 Ac pai him prewe wiþ swerd & spere, f. 230 a.
 5180 Him to nimen & him to dere.
 At þat rideing slouz Galathin
 Swiþe mani Sarrazin;
 So dede al so Gveheres,
 Mani heuded in þat pres;
 5185 Agreuein dede al so,
 Mani slouz & deden wo;

5152) ozein *ms.*

5169) sarrazin] a *corr. aus?*

- So dede þe child Gaheriet,
 Noman no miȝt fiȝt bet.
 Miday passed & none cam,
 5190 Wawain strengþe double gan;
 þo he seyð & swore: „Parde,
 To day no schul ȝe nimen me!“
 Wiþ boþe his honden his ax he het
 & fele he slouȝ in stounde bref;
 5195 In blod he stode, ichil avowe,
 Of hors & man in to þe anclowe,
 þat he hadde him selue yslawe
 Wiþ outhen sleiȝt of his felawe.
 þo seiȝe he, wiþ gret main
 5200 A paiem smot to Agreuein,
 þat he fel on his hors nek,
 Him to heueden he gan to bek;
 Wawain wiþ his ax helue
 Lepe þo fet ten & tvelue
 5205 & ouer al, þat bitven hem was,
 To help his broþer in þat cas;
 þat ich painem wele he knewe,
 þat on his broþer nek hewe;
 þe paiem seye, he miȝt nouȝt fien,
 5210 His scheld he kest him bitvene,
 & Wawain smot on þe scheld,
 þat it clef & fel in þe feld;
 Ȝete decended þat ich dent
 þurch þe armes, verrament,
 5215 & þurch out flesche & bon & blode,
 þat at þe girdel stede it stode;
 þat dede bodi he put adoun
 & lepe anon in þe arsoun
 & seyð: „To day ich ȝeld ȝour rentes
 5220 Wiþ hard woundes & deþ dentes;
 Mi strengþe is dubled, bi god aboue,
 & þat ȝe schul ȝete to day proue!“
 & slouȝ to grounde al doun riȝt
 Boþe a left half & a riȝt;

f. 231 a.

5211) smot] somt *ms.*

5225 So he smot in al þat route,
 þat grete hepes him lay about
 Of mani paiem miscreaunt:
 þe Brut þer of is mi waraunt.

Agreuein al so wip his sword
 5230 Of Sesox smot þe nek ford;
 þat seize Gvinbating, þe qued,
 þat Sesox, his nevou, was ded,
 Wreken him he wold fond;
 A strong launce he tok on hond
 5235 & smot Agreuein, so god it wold,
 þurch þe hauberk fele fold
 & þurch þern hel vnder þe arm,
 He hadde neize zouen him depes harm,
 þat Agreuein & his destrer
 5240 To grounde he kest wip gret power.
 Gaheriet, Gveheres & Galathin
 þo bicom sori afin,
 For ich of hem wende, certein,
 þat dede were Agreuein,
 5245 & wenten swiþe to þat rideing;
 Galathin smot first Guinbating
 Wip his sword ful but,
 þat on his arsoun dounward he lut.
 Gveheres him dede more harm,
 5250 For he smot of his rizt arm;
 Forþ com swiþe Gaheriet,
 He him þougt to hit bet,
 For he him tok aboue þe scheld,
 þat his heued fleize in þe feld.

5255 Galathin wit fot him stett,
 Out of his sadel he him pett,
 & Agreuein tok þat destrer
 & fleize þer on so a speruer,

5227) þern] *danach* c *ausradirt*.

5243) afin] *danach* e, *unterpunktet*.

5253) aboue tok *ms*.

5238) neize] n *corr. aus R*.

5248) dounward] n *om. ms*.

5255) wit] i *corr. aus?*

& abouten hem þai reddē
 5260 & her noble strengþe kedden;
 þo non of hem no wist pere,
 Whare Wawain was bicomen no where.
 Al þe ost of Guinbating
 Flowen to Medelan, þe king,
 5265 & þo wipdrouz him Agreuein,
 What he seize child Wawain;
 Al fíue, to gíder þai zede,
 & our folk þo zede hem míde.

f. 231 b.

þo þai lokēd hem bi síde,
 5270 & sir Do þai seize com ríde,
 Whom þai knewe bi þe vplondísmen,
 þat bífore were went hem fram;
 Hastíliche þo þai alízt
 & on her stedes her sadles dízt.
 5275 þis fíue þousand fram Lounde
 To hem com in a stounde.

þe children were of socour blípe,
 Opon her hors þai lopen swíþe
 Wíp hem & ríden sarrelíche
 5280 Her fon toward, síkerlíche;
 Ozain hem com þe páiems flíng
 For þe dep of Guinbating;
 Launces þai broken mani on,
 Afterward drouz her swerdes anon;
 5285 For pouder, þat ros hem bitven,
 Non no mízt oþer ysen.
 þer was noble contēnaunce
 In bataíle of remembraunce;
 Wawain him contēind þan so,
 5290 þat men of Londen & sir Do
 Wonder hadde, hou man on
 Swíche pruesse mízt dēn.
 So mani páiems, saunfaíle,
 Were yslawe at þat bataíle,
 5295 þat þe blod ran in þe valaíe,
 So water out of a laíe.

þer com þe strong king Medlan
 & feld Do, þat gentil man,
 þe helme hadde him bireued,
 5300 For to smite of his heued;
 No man no mizt him binim,
 þat vnsely wipperwin,
 Bot Wawain, þat bi him cam,
 & he him of his tolling nam;
 5305 þat he was gode knigt, he kidde,
 Biforn him þe way he ridde,
 What he com to Medelan,
 þat vnsely hoge man;
 Wawain on þe helme him smot,
 5310 þe ax sank depe, god it wot,
 What he com to þe brest;
 þe paiem fel wiþ iuel rest.
 þe Sarrazins seizen þis
 & gun fle wel swipe, ywis;
 5315 Wawain þan & his nevou
 & his broþer, y telle 3ou,
 & her feren & sir Do
 & þe gode *men* of Londen al so,
 Driuen hem fiue mile way,
 5320 & mani of hem, for soþe y say,
 þai slouz, þousandes prettene,
 þat nold no more don hem tene,
 Wiþ outhen al þe oþer hepen man,
 þat þai slouzwen tofor þan.
 5325 þo þis sleizt was ydo,
 To Lunden al þai comen þo;
 Men hem ozain comen of þe toun
 Wiþ wel fair *processioun*;
 Of þe cartes alle þe priis
 5330 Bifor Wawain þai brouzt, ywis,
 & sir Do him bisouzt, cert,
 So he wald, he schuld it part.

f. 231c.

5318) *men*] *om. ms.*
 e *aus* i *corr.*

5321) Of hem þai *ms.*

5328) wel]

- Wawain seyð to sir Do:
 „Wo worp me þan, wo!
 5335 Ac to hem, þat habben nede mast,
 Departep it now on hast!“
 Wawain was þe better ay
 þer fore ypraised, par ma fay;
 þis þing was deled & dizt
 5340 So hem pouzt best, a plizt.
 þer after þis children of mounde
 Soiournd wel long in Lounde,
 þat no Sarrazin hem mizt
 Noiþer deri bi day no nizt.
 5345 Sir Do made hem gret solas
 & alle, þat euer in Londen was.
 Lete we hem þer soiour
 & wende ozain to king Arthour!

- Marche is hot, miri & long,
 5350 Foules singen her song;
 Burious springep, mede greneþ,
 Of euerich þing þe hert kenep.
 Arthour went to Brekingho,
 Merlin, Ban, Bohort al so,
 5355 & her feren fue & pritti;
 Was þer no more compainie,
 Bot in alle fourti & to,
 Alle chosen, so mot y go,
 Bi clerk Merlines conseyll,
 5360 þe wiztest, þat he wist, saunfail.
 Forþ þai wenten al in paise,
 What þai com to Carohaise,
 A riche cite of al þing;
 þer was Leodegan, þe king,
 5365 þat was king of al þat lond
 & hadde Carmelide in his hond,

f. 231 d.

5344) Noiþer] i ü. d. z. geschr.
 ein abschnittszeichen.

5346) Bei diesem verse ist
 5355) pritti & fue ms.

& made swipe gret pite,
 For he was bilayn in pat cite
 Of king Rion & kinges fiftene,
 5370 pat al born corounes schene,
 pat hadden him & al his man
 Ouercomen bifor pan,
 No he no hadde men, pat mizt
 Him to awreke, y zou plizt,
 5375 & *conseild* him pat ich stounde
 At kniztes of pe table rounde
 & at barouns of pe lond,
 Hou pai mizt hem were fro schond.
 Amid pe strete in pat cite
 5380 pe king per stode wip his meine
 On a palmesonnes aue,
 Sum *conseil* of hem to haue.

Rizt po entred king Arthour
 & Ban & Bohort & sir Antour
 5385 & her feren, wip ouden doute,
 Al pai comen in on route;
 Alle it were zong man,
 Bot it were pe king Ban
 & Bohort & Vlfin pe bel
 5390 & sir Antour & sir Bretel;
 pis were noble kniztes fiue
 & alle of midel liue;
 pe oper al were bachelers,
 Sittand on heize destrers.

5395 Merlin seyde: „pe king is zounde:
 Liztep al to pe grounde,
 Ze schullen wende on on ring,
 Zour hors schul pe gromes bring;
 & pou, sir Ban, pe king,
 5400 To Leodegan so zeue greteing
 & sey pe wordes him to,
 pat we bispeke at Brekenho!“

f. 232 a.

- Hou pai went & on wiche maner,
 Now ze may al yhere;
 5405 Of swiche bodis noble & wizt
 Tofor men me pink it rizt,
 Her names to tellen zou in sawe,
 Hou pai wenten al on rawe.
 First wenten pre wip gret honour:
 5410 Ban & Bohort & king Arthour;
 King Arthour zede bitven, a plizt,
 & king Ban him ledde bi pe hond rizt;
 Bohort him ladde nobleliche
 Bi pe left hond, sikerliche;
 5415 Alle pe oper com after po,
 Joinand bi hond to & to;
 pe ferp so was Antour,
 Kayes fader of gret valour;
 On his hond zede sir Vlfin,
 5420 At euerich nede gode & fin;
 pe sext knizt so was Bretel,
 Of gret noblay, strong & lel;
 On his hond zede pe steward Kay,
 pe seuend knizt of gret noblay;
 5425 pe .viii. Lucan, pe boteler,
 A gode knizt of gret power;
 Erl Does sone, pat loked Lounde,
 pe .ix. was, ich vnderstonde;
 Griffes so was tipe,
 5430 Wizt he was & noble swipe;
 Marec so zede on his hond,
 On of pe best of al pat lond;
 pe .xii. Drians of pe Forest sauage,
 A strong knizt of heize parage;
 5435 Belias, pe lord of Maiden castel,
 On his hond zede fair & wel;
 The .xiii. so was Flaundrin,
 A noble knizt of gentil lin;
 On his hond zede Lamuas,
 5440 An hardi knizt, pe fiftend was;

5408) swiche *ms.*

5405) bodis] is *corr. aus?*

- þe .xvi. was Amores þe broun,
 A stalworþ knizt vnder hauberioun;
 Ancales þe rede zede him bi,
 þe .xvii. knizt strong & hardi;
 5445 þe .xviii. was Bliobel,
 A knizt doand swipe wel;
 þe .xix. was Bleoberiis,
 Of gret los & michel priis;
 Canode þe .xx. was,
 5450 He no fleize neuer for no cas;
 Aladanc þe crispe was .xx. & on,
 Non better bodi no mizt gon;
 þe .xxii. was Islacides,
 Wizt & strong in eueri pres;
 5455 Lampades was .xx. & þre,
 A noble knizt, gent & fre;
 þe .xxiiii. knizt was
 A noble knizt, yhote Ierias;
 Cristofer of þe roche norþ
 5460 þe .xxv. was, for sob;
 þe .xxvi. was Aigilin,
 A wizt knizt of gentil lin;
 þe .xxvii. was Calogreuand,
 A gentil knizt of noble hand;
 5465 þe .xxviii. was Angusale,
 Of no man no held he tale;
 Wizt Agraue was .xx. & nize,
 Ful of wiztschip & curteisie;
 þe .xxx. was Cleades, þe fondling,
 5470 Man seize neuer better zongling;
 þe gode knizt Gimires of Lambale
 þe on & pritti was bi tale;
 þe .xxxii. was Kehedin,
 Fair & wizt & gentil fin;
 5475 þe þre & pritti was Merangis,
 A gode knizt of noble priis;
 þe .xxxiiii. was Goruain,
 An hardi knizt of michel main;

f. 232 b.

- þe .xxxv. was Craddoc,
 . 5480 An hardi knigt in ich floc;
 þe .xxxvi. was Claries,
 He was ful wigt in eueri pres;
 þe .xxxvii. was Blehartis,
 Bold of dede, of speche wiis;
 5485 þe .xxxviii. was Amandauorgulous,
 A knigt of dede vertuous;
 þe .xxxix. Osoman, cert,
 His surname was: hardi of hert;
 þe .xl. was Galescounde,
 5490 þer nas no knigt of more mounde;
 þe .xli. was Bleherris,
 King Bohortes godsone, ywis;
 þe .xlii. Merlin was þar,
 Bifor Arthour þe 3erd bar;
 5495 þis alle zede hand in hand,
 As y zou seyd bifornhand.

f. 232c.

- Leodegan & al his ginge
 Gret wonder had of her cominge:
 Kniztes, swaines, leuedis beld
 5500 Maden crud, hem to biheld;
 Wonder pai hadden euerichon,
 For non no knewe her non.

- Ozain hem zede king Leodegan,
 & him gret þe king Ban;
 5505 Leodegan seid: „Zou blisse þe rode,
 3if ze bep ycomen for gode!“
 Quap king *Ban*: „So Crist me sped,
 Com we nouzt hider for þi qued
 No for þi schame, ac for þi gode,
 5510 So ous help þe gode rode!
 We bep souders of fer lond;
 Men dop ous to vnderstond,
 þat þou to socour haddest nede,
 þer fore we com fram our pede,

5491) Bleherris] i corr. aus e. 5505) seid] auf rasur geschr.
 5507) Ban] om. ms.

- 5515 þat is fer hennes, saunfaile,
 þe to help in þi bataile
 & to serue on swiche maner,
 So þou schalt now yher:
 We aske þe on godes name,
 5520 Noiper to þine harm no þi schame,
 Ac þat þou graunt ous now a þing,
 & þer of no make werning:
 þou no schalt aske name our
 No wo we bep no non of our,
 5525 No apose ous of our being,
 What we þe wil make scheweing;
 & 3if þe likeþ so our seruise,
 Telle it ous now in al wise,
 & bot þou like, we seruen þe,
 5530 We wille zern fram þe te
 To sum oper & serue swipe,
 þat of our come wil be blipe!“
 Leue toke Leodegan,
 To asky *conseil* of his man;
 5535 Alle his barouns him seyð, ywis,
 It sembled men of gret priis,
 Her semblaunt hem bar witnisse;
 He schuld of hem nim sikernisse
 & afong her seruise
 5540 & nouzt hem lete o non wise.
 Ozain com king Leodegan
 & þus seyð to Arthour & to Ban:
 „Bewe seygnours, me þenkeþ schame,
 þat ze me heleþ zour name,
 5545 For ich vnderstond wele, þat ze
 Ben of more power, þan ich be;
 Ac ze semble so wizt & fre,
 þat ze bep welcome to me,
 & zour seruise zeld y schal,
 5550 3if he me saueþ, þat welt al.
 Ac arst ze schul me make siker,
 Wip me held in eueri biker,

f. 232d.

5516) to] t *corr. aus* þ. 5523) aske] s, *mit dunklerer tinte*
 us 1 *corr.* 5545) þat] *danach* be, *unterpunktet.*

& ȝour names telle ȝe me,
 When ȝe seþ, þat time be!“
 5555 His treupe þer tok þe king Ban
 & þer to ȝaf Leodegan.
 þer whiles þe clerk Merlin
 Hem hadde ȝpuruaid a riche in —
 & ledde hem þider al faire.
 5560 Her ost was ȝcleped Blaie,
 Leonele hete his wiif,
 A fair buriays & joliif.
 Boþe þai wenten ozain Arthour
 & him welcomed wiþ gret honour.
 5565 Arthour & his feren wizt
 Soiournde þer seuen nizt
 In her in, & wiþ þe king
 þai maden oft solausing.

þe king þo sent his messangers
 5570 Ouer alle to her souders
 & sent ouer alle in his lond
 Euerich gentil man his sond,
 þat þai comen to him alle
 To Carohaise into his halle
 5575 Attelast bi holy þorsday,
 To help him in his medlay,
 & who so nold to him come,
 As traitour he schuld ben ynome,
 So ich in boke writen finde,
 5580 & him hing bi þe winde;
 For so long trewes bitven Rion
 Weren & þe king Leodegan.
 Ac listneþ now: swiche traisoun
 Hem come ar þe assensioun!

f. 233 a.

5585 In estre on þe tewisday,
 þe euen of seint Philip in May,

5555) tok] to ms.
 r auf rasur geschr.

5575) þorsday] s corr. aus þ.

5581) For]

Four kinges, gret geauntz,
 were vnder þe king Riounz,
 hem out in iren & stiel
 5590 .vi. sexti þousand armed wel;
 þe first king hiȝt Roulyous;
 þe oper hete king Clarious;
 þe þridde king hete Sonegurens;
 þe ferþ hete king Sorhens;
 5595 þise went fram þe gret ost
 To Carohaise wiþ gret bost
 & robbeden al þe cuntray
 Boþe in doun & in valaye;
 Man & wiman, al þat þai founde,
 5600 þai slowen doun in to þe grounde;
 þe cuntre wiþ wild fer
 Ouer al þai set on fer,
 Ten hundred cartes on on route
 Biforn hem brouȝt, saun doute,
 5605 Charged wiþ mete & wiþ drink,
 þat ani man miȝt of þink;
 & .vc. kniztes þe pray toke,
 For to condue hem & loke.
 To Carohaise þe kinges wente
 5610 & at þe gates wolden entre,
 Ac þe gateward þe gates schetten,
 Ac þer ozain anon þai stetten;
 Boþe wiþ launce & wiþ sword
 þai dusched & hewen on þe bord
 5615 & wenten to þe plaines ozan,
 To quellen wiif, child & man;
 Men miȝt hem here schriche
 So fer, þat it was ferliche.
 þo in þe cite seiȝe þis harmes,
 5620 Manliche þai grad: 'As armes!'
 þai went & armed hem euerichon
 & to þe gates comen anon,

f. 233 b.

5587) geauntz] z sehr verlöscht.

sehr verkratzt und unsicher.

5622) gates] ga auf rasur geschr.

5598) Sonegurens] gur

5607) vc] nach v eine rasur.

- Opon gode stede hem rest,
 For to abide þe kinges hest,
 5625 & þe kniztes of þe table rounde,
 Of al þe warld of mest mounde,
 Wiche hadde made Vterpendragon,
 Ac king Arthour no knewe her non;
 Tvo hundred & to score & ten,
 5630 Verrament, þer weren of hem.
 Herui þe riuel & Malot þe broun
 Were maisters of þe gomfainoun;
 So ich in þe Brut finde,
 Her gomfainoun was of cendel Ynde,
 5635 Of gold þer were on þre coroune;
 þo it bar Malot þe broune.
 Of þe cite four þousand were þar;
 Her maister gomfainoun so bar
 þe kinges steward, Cleodalis,
 5640 A knizt he was of gret priis;
 His pensel hadde riche colour,
 Alle he was couched wip azur,
 Of gold þer were four bore heuedes ybete;
 þese houed al in þe strete.
 5645 þo com king Arthour, Bohort & Ban
 Wip her feren, eueri man;
 So y in boke telle can,
 Non nere armed hem ozan;
 A queintise þai hadden riche,
 5650 þat non nas hem yliche:
 On stedes þai lopen euerichon,
 In þe world nar bëtter non;
 Merlin rode biförn, ichil avowe,
 & bad hem alle swiþe him suwe;
 5655 So þai deden, wip outhen faintise,
 On hors in fair queintise.
 Merlin bar her gomfanoun,
 Opon þe top stode a dragoun,

5627) Vterpendragon] das zweite r ü. d. z. geschr. 5641) pensel]

von späterer hand und mit dunklerer tinte in e verwandelt.
 corr. aus? 5643) bore h.] re heuedes mit dunk-

zur etwas über der zeile nachgetr.

Swipe griseliche, a litel croume;
5660 Fast him biheld al po in þe toune,
For þe moupe he had grininge
& þe tong out flattinge,
þat out kest sparkes of fer,
Into þe skies þat flowen cler;
5665 þis dragoun hadde a long taile,
þat was wipþerhoked, saunfaile.
Merlin com to þe gate
& bad þe porter him out late;
þe porter seyð, he schuld rest,
5670 What he hadde of his lord hest.
„Certes,” quap Merlin, „y þe telle:
No lenger resten here y nille!“
He toke þe gate bi þe legge
& slong hem vp at his rigge;
5675 þo he was out & his feren eke,
Fast ozain þe gate he leke
Wip lockes, haspes & mani pin,
Wip mani bar & mani gin;
þus fast loken he hem fand
5680 & as fast after him lete hem stand.
Alle, þat seizen þis, saunfaile,
Of him hadde gret meruaile,
Boþe po of þe cite
& eke his feren, bi mi leute!

5685 þo bad Merlin his compainie,
Her stedes priken & swipe hize;
Wip þe baner dast Merlins
Among to þousand Sarrazins,
þat ledden a wel gret pray
5690 Toward king Rion, y say.
Ich of hem so dede bere
þurch a Sarrain wip his spere,
Afterward her swerdes drowe
& þe Sarrazins to grounde slowe;

f. 233 c.

- 5695 Sum pai cleued to þe brest,
 Sum pai binomen fot & fest;
 Of mani pai hadde helme & heued
 Sone fro þe bodi weued;
 þe to & fourti weren ȝep,
 5700 þai leten þer hors gode chep,
 Boþe wiþ sadel & wiþ bridel
 For nouzt to haue & oway ride.
 þe to þousand todriuen & slawe
 þai hadden in a litel prawe,
 5705 So man wold in a mile way
 Ouergon his jurnay,
 & þat priis ladde at aise
 Toward þe cite of Carroaise.
 Ac so þai comen bi þe way,
 5710 Eft þai metten michel pray:
 A þousand cartes al mast
 Comand wel swiþe on hast,
 Swiche þre kinges wiþ .xvi. þousinde
 Comen & condid hem bihinde,
 5715 & Merlin seyð wiþ griseli chere:
 „Now suweþ me, gode fere!“
 Forþ he flang & þai after anon,
 So swiþe so þe stedes miȝt gon;
 þo þai com þe kinges neize,
 5720 Merlin hef his heued on heize
 & kest on hem enchauntement,
 þat he hem alle al mest blent,
 þat non oper sen no miȝt
 A grete while, y ȝou plizt,
 5725 & our fourti smiten hem on
 & slowen of hem mani on
 & mani .c. of painems hewe,
 Ar ani þer oper knewe.

f. 288 d.

- þo of þe cite seizen þis;
 5730 þai seyden, it were men of priis;

5707) aise] i *ll. d. z. geschr.*

- þo were vp vndon þe gate,
 Cleodalis rode out þer ate;
 þe steward wip fue þousinde
 Opon þe painems gun to winde;
 5735 þer was din, þer was cri,
 Mani schaft broken, sikerly;
 For in þe coming of Cleodalis,
 þe paiens mizt sen, ywis,
 þer was swiche kontek & wonder,
 5740 þat it dined so þe þonder.
 þis ich heþen kinges þre
 Ato parted her meine,
 Seuen þousand to ben þer rizt,
 Ozain þe fue þousand to fizt,
 5745 & setten þer þousandes eizte,
 Ozain king Leodegan to fizt,
 þat hem toward *com* in þat stounde
 Wip þridde half hundred of þe table rounde,
 Ac bi hem self þe rounde table wes,
 5750 þe king Leodegan, napeles,
 Wip him brouzt þousandes to
 & to þe bataile fiongen þo.
 þe .viii. þousand hem com ozain;
 þer was meting of men o main
 5755 Wip spere & wip scharp sword;
 þer les mani man his lord,
 þer was sched so michel blod,
 þat it ran as a flod.
 Leodegan wip his fewe,
 5760 Noble main he gan to shewe;
 He slouz þre ozaines anne
 & craked mani hern panne.
 þe kniztes of þe table rounde
 Mani þer slouz in litel stounde
 5765 & bilimeden & feld of hors
 Mani heþen orped cors;
 Ac þei her swerdes wele þer bite
 & to ded mani smite,

f. 234a.

5747) *com*] *om. ms.*
k corr. aus?

5749) *rounde*] *d corr. aus e.*

5762) *craked*]

- It was swiþe litel sene,
 5770 For ozaines on þer wer tene;
 Ac so sarre was þe þrang,
 þat non miȝt com hem omang.
 þe Sarrazins hadde gret despite,
 þat so hem schent swiche popel lite;
 5775 He swore bi Mahoun & Dagon,
 Hem no schuld ascape non,
 & drouȝ hem wel fer aroume —
 þat Crist hem ȝeue *confusioun!* —
 & baren doun in þat stounde
 5780 Ȝete fourti of þe table rounde,
 & were abouten, hem to dere,
 Ac her feren hem gun were,
 þat he no hadde power non,
 Non of hem for to slon.
 5785 þat time was Leodegan
 Feld adoun & his man;
 Ȝete an hundred oper mo,
 Leodegan þai nomen þo
 & beten him sore & ȝeuen him wounde
 5790 & to an hors fast him bounde
 & token fif hundred kniȝtes,
 To lade him forþ anon riȝtes,
 & so þai deden, sikerliche,
 Defuiland vilanliche,
 5795 Toward þe riche king Rion, f. 234 b.
 & wenden, her bataile were ydon.
 & þo þe king Leodegan
 Him seiȝe fer fram al his man
 & him aboute socour non
 5800 & him lopeliche lade to king Rion:
 „Allas!“ he seyde, „þat y was bore:
 Mi liif & priis so is forlore,
 & Gvenoure, mi dohter gent,
 Of vile paiems worþ yschent,
 5805 & alle min noble kniȝtes
 Worþ yslawe adoun riȝtes,

5782) unten auf der seite nachgetragen.

& þe léuedis of mi lond
 Alle ynomen in payems hond!“
 For riȝt gret sorwe & care
 5810 A swon he fel, as he ded ware,
 To gret mile fram þe bataile
 þo he was, wiþ outen faile.

His doulter stode on þe cite wal
 & biheld þis misauentour al;
 5815 Hir hondes sche sett on hir here
 & hir fair tresses al totere;
 Sche hir totar to hir smok
 & on þe wal hir heued gan knok
 & swoned oft & seyde: ‘allas!’
 5820 þat hir socour lorn was;
 So deden al þo of þe cite,
 Maden endeles pite.
 þe kniztes of þe table rounde
 Kedden, þai were men of mounde:
 5825 Bitven hem þai wolden speke,
 Leodegan þai wolden awreke,
 Oper steruen þai wolden alle
 & renged hem ozain þe walle,
 For þai no seizen no socour,
 5830 & schewed þo her vigour;
 þridde half hundred ozain .M. seuen,
 Me þenkep, certes, þat was vneuen;
 Ac þer þai fouȝten vnder þe toun
 & mani Sarrazin leyde adoun;
 5835 Hem þai tohewen & hors al so,
 þay þoled michel pine & wo;
 þe citisains þat yseize
 & sore wepen wiþ her eize.
 Now lete we hem fiȝtand here,
 5840 & speke we of Arthour & his fere!

f. 234 c.

Now seyt our tale, saunfaile,
 þat orible is þe bataile

5836) þay] y *aus t corr.*

Of gret crie & swiþe strong,
 Almost þennes fine forlong,
 5845 þat Arthour held wip fourti & to,
 & Cleodalis wip four þousand & mo,
 Ozaines hem Sornegreons & king Sapharem,
 þat seuen þousand hadd wip hem.
 So fele paiems þer lay slawe,
 5850 þat fele hepes þer lay on rawe
 Of armed men, of fatt stede,
 þat her liif þer les to mede.

þo seyð Merlin to his ferrede:
 „Now me suweþ alle, ich rede!“
 5855 Forþ riden þe fourti & to,
 So swiþe so þe hors migt go;
 þer bileued Cleodalis
 Wele fiztand, & al his.
 þo Merlin hadde riden a while,
 5860 þe mountaunce of to mile,
 He seyð to king Arthour & Ban:
 „Lo, zond men ledeþ Leodegan
 Ybounden toward king Rion,
 On hard dede for to slon:
 5865 After hem now dasseþ swiþe
 & oftakeþ hem bilue!
 3if zou ascapeþ of hem ten,
 Schal i zou neuer held men!“
 þai stirten forþ & ouertoke hes
 5870 & dassed hem amid þe pres;
 þe first slouz Merlin, verrament,
 To zeuen þe oper gode talent;
 Arthour smot on hem, saunfaile,
 So on þe singel dope þe haile;
 5875 So we finden on þe bok,
 Al he slouz, þat he oftok;
 So dede Ban, þe gode knigt,
 He clef mani on doun rizt;

5858) Wele] *danach y, ausradirt.*
buchst. ausradirt.

5868) i] *danach ein*

- So dede king Bohors,
 5880 He slouz per mani hepen cors;
 So deden al þo gentil feren,
 Her swerdes pai dede in blod steren;
 Alle pai laiden doun rizt
 & made per swiche a sleizt,
 5885 þat man seize neuer in so litel stounde
 So fewe bring so fele to grounde,
 For per no schaped fram hem oliue
 Of fieu hundred vnnepe fieu;
 þer men miztten haue frely
 5890 Four .c. steden for gramerci,
 þat zede, drawend her bridel brod
 To þe fitlokes in þe blod.
 þus Arthour & his felawered
 Deliuerd Leodegan fram þe dede.
 5895 Michel wonder had Leodegan,
 þat swiche a litel poine of man
 So fele in so litel prawe
 So manliche had yslawe:
 Bi þe dragon, þat kest fer,
 5900 He wist, it were þe newe souders.
 þat he was deliuerd fram his fon,
 He þonked Iesu Crist anon.

- þo lizt þe clerk Merlin
 & sir Bretel & sir Vlfin
 5905 & þe king Leodegan vnbounde
 & sett him on a stede of mounde
 & armed him fineliche wel
 & dede on his heued an helm of stiel,
 About his nek a scheld strong,
 5910 & toke him a launce long
 & sett him vp as a king,
 þat er lay as a brepeling;
 He joined his honden, ioe *vus* di,
 & zalt hem pank & gramerci.

f. 234 d.

5890) gramerci] *das zweite r ü. d. z. geschr.*

5915 On his stede þo lepe Merlin,
So dede Bretel & sir Vlfin.

þo seyð Merlin: „Mine kniztes fre,
Prikeþ þour stedes & folweþ me!“
So þai deden, wiþ outen abod,
5920 So aruwe of bowe ich forþ glod.

Ac þo Gvenoure opon þe walle
þis to & fourti seize com alle,
Bi þe dragon, þat cast fer,
þat fleize in to þe skies cler,
5925 Sche wist, it were þe fourti & to;
Hir fader sche seize com al so,
On hors, yarmed & wele atired
& fram his fon purch hem deliuerd.
No ask no man of þe gret blisse,
5930 þat sche made þan, ywis,
& al þe men, þat it seizen,
For ioie þai wepe wiþ her eizen.
þis þre & fourti com on hast,
Wiþ norþþen winde so dop tempast;
5935 þe kniztes of þe table rounde,
þai founden alle felled to grounde,
þat stoden a fot & wered hem
Ozain on euer .xx. & ten.
Bot .xx. of hem openliche
5940 On hors fouzten nobliche
& ouercarked weren þo;
Her liif, þat was neize ago.
þis .xliii. of gret mounde
So dassed on þe hepen hounde,
5945 þat ich of hem who so mett,
Hastiliche þe heued ofgrett,
& slowen hem down in to þe grounde,
Mani geaunt in litel stounde.
Euerich dede swiþe wel
5950 Wiþ scharpe swerd of gode stiel;

f. 285 a.

5928) fon] n von späterer hand und mit dunklerer tinte nachgetr.

Mani pai smiten purch, saunfaile,
 Fram þe top to þe taile,
 Of sum þe side, god it wot,
 Wip scheld & arme, eueri grot,
 5955 Of sum þe midel euen ato,
 Of sum þei & legge al so;
 Auberke, aketoun & scheld
 Was mani tobroken in þat feld
 & mani paiem wip depes wounde
 5960 & mani stede coruen to grounde.
 þe king him self þer, Leodegan,
 Wele him wrake of his foman.
 Ozain þe þre & fourti of our
 Non armour no mizt dour,
 5965 No hors of priis no hepen knizt,
 þat he nas dede anon rizt.
 þer was an hepen king, hizt Canlang,
 Fiftene fet he was lang;
 He & anoper, þat strengest were
 5970 Of alle þe paiems, þat were þere,
 þis dede his mizt, saunfable,
 To stroie þe kniztes of þe rounde table.

f. 235 b.

King Arthour mett Canlang,
 Togider pai made fizting strang,
 5975 & so strong was Canlang, verrament,
 þat king Arthour mizt fest no dent
 To him haue, bot bihinde,
 Bot ones he him hitt kerueinde
 Vnder þe scheld þe scholder on,
 5980 purch out armes & flesche & bon,
 Vnto þe nouel he him carf,
 þe misbileueand paiem starf;
 A bope half his hors he hing,
 þat ernne forp arudand in þat þring.
 5985 þe paiems seize Canlang so hit,
 Agrisen of þat dint out of wit.

5957) aketoun] k corr. aus?
 5974) Togider] g corr. aus d.

5984) mizt] i ü. d. z. geschr.

Gvenour pat dint of Arthour seye
 & ponked Iesu Crist on heize
 & *seyd*: „*God* zeue, pat he mi lord were,
 5990 pat zong, pat fizteþ so pere!“
 Anon seyden al her men:
 „So were it me, dame, amen!
 For we no seize neuer of his power
 Noiper eld man no bacheler!“

5995 King Ban þo mett Clarion,
 pat oper strongest of euerichon;
 He was of .xiiii. fet long
 & swiþe gret & swiþe strong;
 He hadde mani of our yslawe:
 6000 King Ban him mett wiþ outhen awe,
 So we finden in þe boke,
 & ouer þe ere he him toke,
 þe cheke he carf, þe schulder al so,
 To þe girdel þe dint gan go;
 6005 His ribbes & scholder fel adoun,
 Men mizt se þe liuer abandoun.
 King Bohort of gent power
 Met Sarmedon, þe gomfanoun bere;
 On þe schulder he him hit,
 6010 þat arm & scholder of he kit;
 His scheld & his gomfanoun
 & him self þer fel adoun.
 King Leodegan þo gan crie:
 „For loue of þe quen Marie,
 6015 Bistireþ zou, min gentil kniztes, f. 235c.
 & leggeþ doun þis paiems riztes!“
 þe kniztes of þe table rounde
 Alle lopen on hors o mounde
 & hewen on þe Sarrazin
 6020 Wiþ gode wille & hert fin.

þe paiems seize ded Canlang
 & Clarion, þat was so strang,

5989) *seyd god*] *om. ms.*

5997) *of*] *gret ms.*

& þe baneour Sormedon;
 þo þai nist, what to don,
 6025 Ac, so swiþe so þai mizt,
 Oway flowen anon rizt.
 To þousand com out of þe cite
 & feld hem doun wip outhen pite,
 Wip kniztes of þe table rounde
 6030 þai hewen hem doun vnto þe grounde.

King Arthour & king Ban,
 King Bohort & king Leodegan
 & þe fourti lizt & wipstode
 & gerten her stedes gode
 6035 þurch *conseil* of Merlin, ywis,
 & went & holpen Cleodalis,
 þe king steward Leodegan,
 þat fauzt ozain seuē .M. man
 Wip four þousand & namore,
 6040 So ze herden here bifore.
 þis fourti & to & on
 Opon þis seuē þousand smiten anon
 & hewen on wip gret powers,
 On schides so dop þis carpenters;
 6045 It was nede, for Cleodalis
 Stode on fot, & mani of his
 Aboutē him stode sarrelliche,
 Fram dep to were, sikerliche.

þer king Arthour & Bohort & Ban
 6050 & þe king Leodegan
 Paiēms wip outhen tale slouwe,
 A þousand stedes her bridels drowe.
 þis þre & fourti fouzten so,
 Forzetē mizt it be neuer mo,
 6055 For þe blod of kniztes dede
 & of destrers & of stede
 Ran hem after al day so zerne,
 So water out of wel streme.

6080) hen *ms.*

6051) Paiēms] s *corr. aus e.*

6056) destres *ms.*

purch þe pouwer & migt of þos
 6060 Cleodalis, þat knizt of los,
 Was ybrouzt on hors, ywis,
 & kniztes oper fele of pris.

þe kinges of þo heþen man
 Heten Sornegrex & Saphiran;
 6065 Aiper of hem was .xiiii. fot lang
 & swiþe hardi & swiþe strang,
 & hadden swiþe gret despite,
 þat hem schent pople so lite;
 A schille horn þai gun blawe,
 6070 To gider þai gader her felawe.

Kay & Vlfin, þe buteler,
 & Griffes, þat was of gret power,
 Ich of hem tok a launce long
 & dassed þe Sarrazins among;
 6075 Kay king Sornigrex hitt
 & kest him to grounde in þat flit
 & rode on him wiþ his hors
 & defoiled his cursed cors,
 & had him slawe, wiþ outhen letting;
 6080 Ac mani com to þis rideing:
 Wiþ his launce dan Lucan
 þe hert purch smot of Abadan,
 Ac on hors in þis toiling
 Was brouzt Sornigrex, þe king.
 6085 þo aros gret batail & strif,
 For of þe Sarrazins zete .M. fif
 Were ouercomen vnder þe wal,
 þider were flowen alle;
 þer fore so fel þer were,
 6090 þat litel was sene her sleizster per.

King Sornigrex, þat was yfeld,
 His bodi tobrussed, tobroken his scheld,
 For schame he was out of wit;
 Our folk he pouzt for to hit

- 6095 & gred to alle þo Sarains,
 þat for loue of Apolins
 þai schuld of al his fon
 Him awreke sone anon.
 Of Sarazins gret preng
 6100 About our Cristen made reng
 & hem biclepten in þat place
 & leyden on wip swerd & mace,
 & wip axes & wip gisharm
 Our folk þai deden michel harm;
 6105 Ac in þis ich self stounde
 Kniztes of þe table rounde,
 þat folweden þe paiems fleinde,
 Al on hors com flinginde
 & seize þe pensel of fourti & to,
 6110 þat day þat hadde hem holpen so;
 In to bataile to hem þai drowen,
 Alle þat þai met, þai doun slowen,
 Boþe wip launce & swerd brizt
 þo þai metten, þai slouz doun rizt,
 6115 & purch mizt þai keuerden so,
 þat þai com to fourti & to
 & þo so gret sleizt made,
 þat y no may it ful rade.

f. 236 a.

At þe oper half Cleodalis

- 6120 Fauzt wip Sarrazins of priis,
 þat wip gret iniquite
 Brouzt hem ozain to þe cite.
 þe strong king Saphiran
 It was, þat fauzt him ozan
 6125 Wip neizen þousand, verrament,
 & dede him gret encumbrement;
 Ac þo ich to þousinde,
 þat folwed þe oper fleinde,
 To help þer com Cleodalis
 6130 & on þe paiems smot, ywis,

6095) gred] d aus t corr. oder umgekehrt.
 ich, *ausgestr.* 6122) hem] h corr. aus?

6105) ich] *danach*

- In her coming & smiten to grounde
 A þousand paiems in þat stounde,
 & þurch þe help of our driȝt
 Cleodalis halp wele to fiȝt
 6135 & helden gode *contre* ozan
 Saphiran & al his man.
 Þo nar þo wiþ king Arthour
 Bot to & fourti of valour,
 & of þe rounde table kniȝtes
 6140 To hundred & fiȝti wiȝte;
 No more þer ner, so y finde,
 & fouȝten ozain .viii. þousinde;
 Sornegrex hete her king,
 An hardi paiem þurch al þing.
 6145 þer hadde ben miche mischef,
 No had Merlin seyde a *conseil* bi hef:
 „Bieu seȝnours, y nil nouȝt hele, f. 236 b.
 Of þis paiems bep so fele,
 þat we no may ozain hem doure;
 6150 Bot to mi *conseil* nimeþ coure:
 Her ben among þis Sarrazins
 Ten geauntes wel strong afins;
 & þai were of dawwe ydon,
 þe bataile were passed sone.“
 6155 þai asked him, wiche þai were,
 & he hem tauȝt anon riȝt pere.

- King Ban, þat was gode & strong,
 Tok his sward in his hond,
 His stede he smot & forþ glod,
 6160 Ozain king Sornegrex he rode;
 His helme he smot bi þe side,
 þurch helme & palet it gan glide,
 Fram þe cheke þe neb he bar,
 þe scheld fram þe schulder þar
 6165 & þe left arme & þe hond;
 Ich vnderstond, he dede him schond.

6133) help] lelp(!) *ms.* 6138) of] *danach* anour, *unter-*
punktet. 6135) arme] *r ü. d. z. geschr.* 6166) schond] *o*
urspr. e, mit dunklerer tinte in o verwandelt.

þe Sarrazins kest a gret cri
& fleize oway wip gret hy.

Bohort met Marganan
6170 & smot pat vnsely man
On þe helme, ichot for sob,
þat he him cleued to þe top.

King Arthour, so dieu me saut,
Met wip amiral, was hoten Sinalaut;
6175 On þe helme he him hitt
& a quarter þer of kitt;
On þe schulder slod þe dent
& kitt it of, verrament,
& þer wip ribbes four;
6180 þe painem starf wip misantour.

Sir Vlfin slouz þo Sabalant
& Bretel þe douk Cordant;
þe steward Kay slouz Danderiard,
& Lucan þe boteler slouz, Malard,
6185 & Grifles so slouz Menadap,
& Meragys slouz þe douke Sadap,
& Gorueins slouz þe douke Maupas,
& Craddok slouz Darrilas;
þese were þe geauntes ten
6190 & princes of þe heþen men.
þo þe paiems hem ded seize, f. 236 c.
A cri þai gun areren heize
& seyð, it were deuelen, þat þai wip fouzten,
Sikerliche, so hem þouzten.
6195 þai flowen oway wip outhen abode,
Our folk swipe after hem rode
& to grounde slouz doun rizt
Al, þat þai oftake mizt;
þre þousend þai slowen of þe eiztte;
6200 þe oper ascaped anon rizt

6200) ober] r. u. d. z. von späterer hand mit dunklerer tinte
nachgetr. 6181—88) Vor jedem dieser verse ist ein abschnittszeichen.

To þe riche king Saphiran;
 þo were pai .xiii. þousand of man
 & smiten on Cleodalis,
 þat had bot four þousand, ywis,
 6205 & þe to, þat comen out of þe cite;
 þer men seiþe wel gret pite,
 Hou þe painems & king Saphiran
 Defoiled our cristenmen;
 A þousand & mo pai slowen,
 6210 þe remanant of hors drowen.
 Oft Cleodalis was wo,
 Ac neuer wers, þan him was þo;
 Ydriuen he was vnder þe toun
 & loket after þe dragoun,
 6215 þat Merlin bar, ac he no miȝt
 Nowhar of him han a siȝt,
 No þe kniȝtes of þe rounde table
 Miȝt he no whar se, saunfable;
 He wende, þat dede pai hadden ben;
 6220 þer miȝt men gret pite sen:
 Now he flowe, now he wiȝstode,
 For drede he was neize wode.
 þe citaisins þan seiþe þis
 & reweliche cri maden, ywis;
 6225 Ac þurch Merlin, so ich finde,
 Arthour was bileued bihinde
 & þe oper, wiȝ outen fable,
 þe kniȝtes of þe rounde table,
 & adden alle adoun alizt,
 6230 Her stedes girt, her sadels rizt,
 & soft & sarre, saunfaile,
 Com to þis reweful bataile.
 þo on þe walles of þe toun
 Seiþe comand þe dragoun;
 6235 þo seyð þe fair leuedis
 To þe steward Cleodalis:
 „Cleodalis, þou gentil kniȝt,
 Bistir þe & hardiliche fiȝt,

f. 236 d.

6230) her] he *ms.*

6233) on] n *ganz ausradirt.*

For zonder doun in pe valaie
 6240 3ou comeþ socour of gret noblay :
 We seþ pe dragoun, þat castep fer,
 & after pe newe souders
 & Ledegan wip hem, saunfable,
 & pe kniztes of pe rounde table;
 6245 Alle þai comen 3erne, a plizt :
 Now kipe, pou art a noble knizt !
 Cleodalis in alle his liue
 Nas neuer 3ete so blipe ;
 þo he & his knizten
 6250 So wele fouzten, so þai mizten.

Arthour & Ban & king Bohort,
 þer hem com to gret comfort ;
 Wip her folk of gret mounde
 þre hundred þai bar to grounde ;
 6255 Ac a left half & a rizt
 King Arthour slouz doun rizt,
 Wip Esclabor, his swerd so gode,
 þat day he schad so michel blode :
 Al so dede pe king Ban,
 6260 þer slouz mani heþen man ;
 Bohort, his broþer, & eke he
 Spard noþer þral no fre ;
 Of stiel no yren armes nan
 No mizt doure hem ozan,
 6265 No may y noþer telle no rede,
 Hou wele þai deden her ferrede.
 Ac pe leuedis on pe tour
 3erne biheld king Arthour
 & hadde wonder of his zingþe,
 6270 þat þer kidde swiche strengþe.
 þe heþen king Saphiran
 Despite hadde of so fewe men,
 So miche folk þat slowen þo,
 Mani geaunce þai cleued ato.

6250) so] s aus þ corr.

6270) strengþe] strerngþe ms.

- 6275 He cleped to him Sortibran
 & Senebant & Engredan,
 Molore & eke Frelent
 & Clariel, a geaunt gent,
 Landon & ek Moras
 6280 & Randel, pat noble was;
 To hem aloude he gan to speke,
 Wip launce his anoie to wreke.

f. 237 a.

- Forþ dassed þe king Saphiran,
 pat vnsely hoge man,
 6285 Herui Riuel & his hors gent
 He frust down at o dent,
 pat hors & man astuned lay;
 3ete forþ he dassed, par ma fay,
 & prewe sir Antor of his hore,
 6290 pat al pat day him was þe wors;
 3ete forþer he gan ride
 & smot Grifles bi þe side
 & kest him to þe grounde,
 His launce brac in his wounde,
 6295 & Sortibran wip justing cler
 Feld Lucas, þe buteler;
 Clariel feld Merangys
 & sore hirt him, ywis;
 Engredan feld Gorains & Craddoc
 6300 & sore agreued our floce;
 Senebant prewe down Bleoberis
 & his hors vnder him, ywis.
 þus þe geauntes our kniztes prewe;
 Our men gun it sore rewe,
 6305 Non of hem had dedeli wounde,
 Ac sone stirt vp in pat stounde
 & wip scharpe swerdes of stiel
 Wered hem manliche wel;
 Our folk abuten hem gan prest
 6310 & socourd hem wip þe best.

6281) aloude] nach u u, unterpunktet.
 z. geschr.

6284) hoge] h ü. d.

- & zete in pis strong rideing
 Com Saphiran, þe hepen king,
 & in his hond a launce strong,
 þat was boþe gret & long;
 6315 Leodegan on þe scheld he hitt
 & wip strengþe it þurch slit;
 His hond he bar heize ferly,
 þe launce glod þe king forby,
 þat ran þurch þe hors bihinde;
 6320 King & hors adoun gan winde.
 „Allas!“ þai seyð on þe tounes wal,
 „Now we han ylorn al!“
 þai wende, þe king yslawe ware,
 & maden diol & sorweful fare;
 6325 Gvenour made gret diol, ywis,
 & so dede al þo leuedis,
 þat þat ich dint ysawe;
 þai wende, þe king were yslawe:
 So he hadde for sopp yben,
 6330 No hadde oper stirt bitven
 & him halp in þat rideing.
 þo spac Arthour, þe king:
 „Certes,“ he seyð, „þis nis no game,
 þe paiems dop ous swiche schame!“
 6335 & swore, he wold sterue anon
 Oper him awreke of his fon,
 & namlich on Saphiran.
 „Nay, lete me,“ quap king Ban,
 „For þou art to zong & ek to lite,
 6340 Ozain swiche a deuel to smite!“
 þo seyð Merlin to Arthour
 A word of gret deshonor:
 „Wat abidestow, coward king?
 þe paiem zif anon meteing!“
 6345 For schame Arthour was neize wode,
 In wratþe brent al his blod;
 His hors he smiteþ & he forþ glod,
 Ozain king Saphiran he rode.

f. 237 b.

6317) bar] *danach ein buchst. ausradirt.* 6322) we] *w corr.*
 aus h. 6343) coward king] *auf rasur geschr.*

- Saphiran seize, war he cam,
6350 A strong launce in hond he nam,
Toforn him his scheld he grope,
Stef he streizt his stirope,
His stede he smot of gret valour
& rode ozain king Arthour:
6355 A deucl rod ozain a child.
King Ban for drede was nei wilde
& rode after king Arthour,
To helpen him par auentour.
Saphiran wip king Arthour mett,
6360 Wip mizt gret on him stett,
His scharp launce gan to glide
purch Arthour scheld & his side;
pe speres schaft al torof,
Arthour nam no zeme per of,
6365 Ac in sadel sat vp rizt,
To mete Saphiran, a plizt;
His launce he bar purch out his scheld f. 237 c.
& purch pe hauberk fele feld,
purch pe wombe & purch pe chine
6370 pe spere zede euen bi line.
Quap Arthour: „þou hepen cokin,
Wende to pi deucl Apolin!“
pe paiem fel ded to grounde,
His soule lauzt helle hounde.
6375 Geneeoure sat on pe cite walle
& pe oper leuedis alle,
Of Arthour seize justing pis,
On him pai laiden al pe priis.
Anon after pe king Ban
6380 Met pe geaunt Sortibran
& on pe scholder so him hit,
pe side fram pe bodi kitt.
þo com Malore & Frelent
& nomen Ban, pat king so gent,
6385 Bi pe helme wip her hond;
To smite of his heued pai gun fond.

þis yseize þe king Arthour
 & smot his stede to þat socour;
 Malore in þe heued he hitt,
 6390 þe heued fram þe bodi he kitt.

þo pouzt þe paiem Frelent
 Awreke his cosyn of þat dent;
 To Arthour wip main he smot,
 His scheld he clef, god it wot,
 6395 & of his hauberk a gore
 & of his aketoun a fot & more,
 Ac he no tok nouzt his flesche;
 Her of Arthour anoid wes;
 A dint he smot anon to him
 6400 & cleue his helme & eke bacin
 & al þe heued to þe brest;
 þe paien fel wip iuel rest.
 þe paiens schirt & made dol,
 For þai no hadde þo bot Randol,
 6405 A geaunt, þat bar þe gomfanoun;
 Alle þe oþer were leyd adoun.
 þe paiens of dep hadden doute
 & alle wenten Randol abonte;
 Ac Ban no leued for no doute,
 6410 þat he no dassed hem purch out
 & Randoil on þe schulder he smot
 Wip his sward, þat wele bot,
 purch out hauberk & aketoun
 To þe midel al'adoun;
 6415 þe pensel fel & eke Randol.
 þe paiens þer of hadden diol
 & gun rere a wel foule crie,
 So dorren don & flesche fleizen,
 & for sorwe & drede & eize
 6420 þai flowen euerich his weize.
 King Arthour, wip outhen abade,
 & alle þe oþer, of whom y tofore sade,

f. 237 d.

6405) þe] he(!) *ms.*

6415) Randoil *ms.*

- After þis paiens fling
 & mani of hem to dep. sting;
 6425 Wip scharp sword of gode egge
 þe liif þai dede mani on legge.
 Of .xiiii. þousand, boten sue,
 No aschaped to king Rion oliue,
 Wip michel sorwe & michel care,
 6430 & þat al forwounded ware;
 King Rion al þai teld,
 Hou her feren weren aqueld.
 Wel wrop was king Rion þo
 & made diol & michel wo,
 6435 & swiftliche he sent his sond
 Ouer al in to Irlond
 & in to Danmark al so;
 þe messangers forþ gun go,
 þat bere letters & tidinges
 6440 To on & .xx. strong kinges,
 To hundred .m. þat schulden bring,
 & .l. .m. of heþen genge
 & for to ȝer her spending,
 & so þai dede, wip outhen lesing.
 6445 After þis bataile & scumfite
 Our men, boþe gret & lite,
 To gider gaderd hem comonliche
 & comen hom nobleliche
 & biforn hem driuen al þe pray
 6450 Of .xx. .c. cartes, y say,
 & com to Carohaise, þat riche toun,
 Wip ioie & wip processiou.
 King Leodegan þo hete
 His men nimen þat pray skete,
 6455 þat in þe tventi .c. cartes was,
 Taken it Arthour more & las.
 So deden þe kinges kniztes;
 Arthour nome it anon riztes
 & parted it wel curtaisliche
 6460 Bi Merlins conseil, sikerliche,

f. 238 a.

- & so miche zaf his ost Blaise,
 pat riche him made & wele at aise;
 Ac Arthour no Ban no forþ his host
 No lenge wiþ Blasie sojourne most,
 6465 Ac to court þai were yfeched raþe
 & ydon in riche baþe;
 Gveneour wesche þe king Arthour
 & Ban & Bohort wiþ honour;
 Gvenore, anoper damisel,
 6470 & oper maiden fair & fel
 Weschen alle her gentil feren.
 Here ze schul now yheren,
 Hou þe oper Gvenour was bizete:
 Y wil, pat ze it alle wite.
- 6475 þo Leodegan spoused his quene,
 A burmaiden sche hadde fair & schene,
 On fair maner & gentil wise,
 pat serued þe leuedi of heize prise;
 þe kinges steward, Cleodalis,
 6480 Seize þis maiden of gret prise
 & spac so fair to þe king,
 pat he wedded pat swete þing.
 After a zer oper to, ywis,
 pat gentil knigt Cleodalis
 6485 Went, per him hete þe king,
 & left his wiif in þe quenes zeming,
 & ich zou sigge, par ma fay:
 In þe quenes chaumber sche lay.
 Ich nigt it was þe quenes maner,
 6490 To chirche gon & matins here;
 Al so þe quen herd matines,
 þe king aros bi wrongful lines
 & what bi loue & what bi striif,
 He forlay þe stewardes wiif
 6495 & bizat a maide of gret mounde,
 pat was Gvenour þe secounde;

- & fram pat time al afterward,
 He binam þe wif his steward
 & hadde hir fer in on *castel* trist, r. 238 b.
 6500 Whiderward, þe steward nist.
 Napeles, Cleodalis,
 þat gentil knizt of michel priis,
 Noiper in seruise no in bataile
 No feined ozain þe king, saunfaile.
 6505 þis Gvenour was þe oper so liche,
 So pani is oper, sikerliche.
 þese weschen þis gentil man
 & leyd tables after þan;
 Leodegan nam zeme wip onour,
 6510 Alle þe oper born king Arthour.
 King Arthour sat, wip outen fable,
 Midelest at þe heize table;
 King Ban at his rizt half sat,
 Ac þe oper half king Bohort at;
 6515 Afterward her compeinie
 Was yset, þritti & neie,
 & next hem, wip outen fable,
 Sat þe kniztes of þe rounde table;
 After þat ysett were pere
 6520 Al þo oper, after þai were.
 In halle þai hadden riche seruise:
 Where to schuld y pat deuise?
 Ac Gvencour, wip outen les,
 Serued Arthour of þe first mes;
 6525 Leodegan, þat wele y say,
 Biheld his douhter & Arthour noblay;
 So michel on hem he pouzt,
 þat of mete no drink he no rouzt.
 A noble knizt, Herui de Riuel,
 6530 Vndernam his semblaunt wel
 & seyð: „Sir, þi pouzt lete be
 & make þine osten gamen & gle:
 Eten & drink men schal on benche
 & after mete in chaumber penche!“

6499) *castel*] om. ms. 6519) were] *auf rasur geschr.*
danaoh ein buchst. ausradirt. 6532) &] om. ms.

6520) þo]

- 6535 þe king þis tale vnderstode
 & made his gastes semblaunt gode,
 Ac on Gvenecour biheld Arthour
 & was al nomen in hir amour,
 Ac he tempred so his blod,
 6540 þat non oþer it vnderstode.
 Gvenoure on knewes oft gan stoupe,
 To serue king Arthour wip þe coupe,
 & he seyð to hir, saunfaile:
 „Crist lete me zeld þe þi trauaile!“
 6545 & sche seyð to him: „Sir, gramerci,
 It nis nouzt to zeld, sir, ie vus dy,
 Ac swiche a pouand, so y be,
 Sir, no miȝt it zeld þe,
 þe help & þe trauail & þe honour,
 6550 þat ze han don to mi lord, & zour socour:
 Yherd be Iesus Cristes sond,
 þat zou sent in to þis lond!“
 Gvenecour was euer tofor Arthour
 & serued him wip gret honour,
 6555 & bifor eueri gentil man was
 Maidens, to serue wip gret solas;
 þer were trumpes & fipelers
 & stiuours & tabourers;
 þai eten & dronken & made hem glade;
 6560 & þo þai were al glad made,
 þe clopes weren vp ydrawe
 & þai weschen, so it was lawe.
 After mete asked king Ban
 To þe king Leodegan,
 6565 Whi Gvenour, his douhter precious,
 To sum gentil man nere yspouse,
 Seppen he no hadde non airs.
 „Certes, sir,“ quap Leodegan, „vairs,
 3if were ner, so mot y liue,
 6570 Sche were mani day yzeue;
 Wist ich owhar ani bachelor,
 Vigrous & of miȝt cler,

f. 238c.

6558) stiuours *ms.*?

6559) dronken *ms.*

6566) were *ms.*

& he were of gode linage,
 þei he nadde non hirritage,
 6575 Mi douhter ich wald him ziue
 & al mi þing, wiþ to liue!⁴
 For king Arthour þat he seyð;
 Merlin þo toforn hem pleyd
 & cleped vp king Arthour & Ban
 6580 & her feren fram Leodegan,
 So þat Leodegan mizt of no þing
 More wite of her being;
 þer seyð Merlin anon rizt
 To king Arthour al þe sleizt,
 6585 þat Wawain & his feren of mounde
 Hadde ydon biside Lounde,
 & al, þat þer whiles schuld falle,
 He told þer biforn hem alle,
 Wher purch bliþe in þat toun
 6590 þai bileft til þe assensioun.
 Lete we now here king Arthour
 & his feren wiþ gret honour,
 & hereþ of þe chaunces ille,
 þer whiles in Ingland bifelle!

f. 238 d.

6595 **L**istnep now, fele & fewe:
 In May þe sonne felleþ dewe;
 þe day is miri & draweþ along,
 þe lark arereþ her song,
 To mede goþ pis damisele
 6600 & fair floures gadreþ fele.

King Arthour is leued at Carohaise
 & alle his frendes, wele at aise,
 & euerich cite, þat was his owe,
 Castels, tours, heize & lowe,
 6605 He dede warnise wiþ store pan,
 þat he no douted non hapen man.
 Ac swipe gret *confussiouns*
 Bifel þer whiles to our barouns,

pat were ywent ato wel wide,
 6610 Euerich to loke his owen side.

In þis time a messanger cam
 To þe king, sir Cradelman,
 & seyð, so ich writen finde:
 „Of paiens .xx. þousinde
 6615 Comeþ a boþe half Arundel,
 Yarmed swiþe well!“
 Swiftliche þe king Cradelman
 Nam .x. þousand armed man;
 Haluendel tok Pollidamas,
 6620 His nevon, pat gode kniȝt was,
 þe oper del him seluen he tok,
 So we finden on þe boke.
 þai riden forþ anon riȝt,
 Til þai com to hem, a plizt,
 6625 & founden hem on a grene plas,
 Ich of hem slepeand was;
 Al abouten þai biclept hes
 & smiten on, wiþ outen les,
 Wiþ hors fete þai riden hem on
 6630 & þurch stongen mani on;
 þurch swerd & ax, spere & kniif
 þer les mani a man þe liif;
 Non hadde mizt, hem to were,
 Noiþer wiþ swerd no wiþ spere,
 6635 Ac alle, pat euer mizt fien,
 Swiþe gun oway ten
 To a castel, wiche held Cramile,
 þennes ouer þre mile,
 Heize & strong, a roche oþon;
 6640 Hir broþer hiȝt Bordogabron:
 þer was in wiþ hir þo
 .xx. þousand paiens & mo;
 .xv. þousand king Cradelman
 Slouȝ of þat heþen man;

f. 239 a.

6637) wiche h. C.] *auf rasur geschr.*

6645 þe fine þousand flowen oway,
Our folk hem suwed, par ma fay.

þe paiens, þat wip Cramile were,
Her feren þai seize misfare;
'As armes!' gred alle, þat þer was,
6650 Boþe þe more & þe lasse.
.xiiii. þousand lopen on stede,
Armed alle in riche wede,
& smiten on king Cradelman;
þer was miche sleizt of man.
6655 þer whiles þe gentil men of Arundel
Wenten out & seseden wel
Gold & siluer & purpel pelles,
Mete & drink & mani þing elles,
þat þe paiens þer hadden late,
6660 þai went to Arundel & schet þe gate
& stowen vp heize on þe walle,
To sen, what mizt to our bifalle.
Bi þat þai com on þe wal on heize,
Cradelman was scomfite neize;
6665 Doun þai lepen of þe walle,
& 'as armes!' þai gredden alle;
On gode hors þai lepen of priis,
Fiue hundred þer were, ywis,
To socour & comen anon
6670 & halp wele Cradelman,
þat hadde lorn of ten þousinde
þe þre þousand, so y finde.
þe paiens of þousindes fourten
þe four hadden lorn, so y wen.
6675 Ac þer swiche bataile aros, f. 289b.
A boþe half þat hem agros;
Ac our had hadde þer more wo,
No hadde a chaunce ben, þat bifel þo;
For þe king of þe hundred kniztes
6680 Com hem vp þo forþ riztes,

6647) wip] *danaah zwei buchst. ausradirt.*
6664) neize] *eiz sehr verkratzt.*

6656) deden *ms.*

- pat hadde yherd bifore teld,
 Hou paiens þe cuntre hadde aquêld,
 & come priueliche, paiens to aspie,
 To binimen hem her robrie;
 6685 .x. þousand he hadde gode knizten,
 þe haluendel he dede dizten
 To Morganor, his steward,
 In armes stalworþ & hard.
 þis dasched on þe Sarrazins
 6690 Wip gode wille & hert fins;
 Eueriche wip his strong spere
 þurch a Sarrazin gan it bere;
 .v. forlong he dede hem recoile
 & vnder hors fete defoile;
 6695 Ich on oper fast hewe.
 Ac þe Sarrazins þo it sewe,
 Hou pat men her folk hit
 & hou fele fel in lital fit,
 þai arered a cri of more wonder
 6700 þan tempest o fer or ponder;
 Alle, þat euer fle mizt,
 Oway flowen anon rizt.
 Ac our kniztes & our barouns
 Hem tauzt so her lessouns,
 6705 þat of fourten þousand fram dep
 No ascaped bot þre vnneþ;
 Of hem ran as michel blod,
 So in riuer, when it is flod;
 þer lay of paiens mani tasse,
 6710 Wide & side, more & lasse;
 Mani fair stede dede þer lay
 & mani wip blodi sadel zede astray,
 For seppen first in on prawe,
 Fiftene þousand þer were yslawe,
 6715 & er weren, al so ich finde,
 Afor yslawe þritten þousinde.
 þus fele þai slouz of hatþen,
 þat schuld hem no more waite scapen;

6685) knizten] t aus e corr.

6700) o] sehr verkratzet.

It pouzt hem a fair praie,
 6720 Ac þo at arst agan her joie,
 For euerich oper knewe sone
 & þonked god midydne
 Of þe help & þe socour,
 þat eueriche dede oper wiþ vigour,
 6725 & anon wiþ outhen onde
 Went in to Arundel, ich vnderstond,
 & dede biri þat ich day
 þe cristen in chirche hay;
 Of þe paiens, þat were in lond,
 6730 Gret *conseil* pai held, ich vnderstond.

þo seyð þe king Angvigenes,
 þe king of þe hundred kniztes wes:
 „Ich rede, we sende our sond
 To alle our peres of þis lond,
 6735 þat we ous geder to gider alle
 & on þe paiens at ones falle
 & fonden bi fine mizt,
 To slen hem alle doun rizt!“
 „Certes,“ quap Cradelman,
 6740 „Me þink, þat nere nouzt wele don,
 For ozain on of our men
 Bep mo þan þritti & ten;
 3ete is better for ich cas,
 þat eueriche baroun loke his pas
 6745 & asprie hem bi tropie
 & so fond hem to astroie.
 No schal ich no non of mine
 Ben bihinde for dep no pine!“
 þo pai hadden seyð þis word,
 6750 Ich bitauzt oper our lord;
 Anon hom ich of hem went, cert,
 Of þat pray ich hadde his part,
 Where þurch pai mizten after long
 þe better hem zeme fram wer & wrong.

⁶⁷⁵²) part] a, urspr. e, unterpunktet und a mit dunklerer tinte
 übergeschr.

6755 Lete we now þes bileuen here
& speke we now of her fere!

þer comen vp fer bi norþ
Ten riche soudans of gret worþ.
þe first king hete Oriens;
6760 þe oper hete Pongerrens;
þe þridde hete Mangloires;
þe ferþ het Gondeffles;
þe fift soudan het Sorbars
f. 239 d.
& þe sext het Pincenars;
6765 þe seuend soudan het Fraidons
& þe heizte Salbrons;
þe neizd het Maliaduc,
þe tenþ Bargon, an heþen douc.
þes comen vp, so ich finde,
6770 Wiþ fiften .c. þousinde
& wiþ þe stouer of to zare:
þer wiþ þai mizt wele fare.
Ac þo þai comen vp on lond,
þai senten her folk, ich vnderstond,
6775 Bi seuen þousand & bi heizte,
Vplondismen to sle down rizt;
Bi nizen þousand & bi ten
þai senten about, to slen our men.
In þis sorweful time & lange
6780 In to þe cite of Coruanges
Messangers com to Angvisaunt, þe king,
& teld him reweful tiding:
„Sir,“ he seyde, „bitven þis cite & Lauernv
Fiftene þousand be comen nov,
6785 Sarrains, þat wiþ fire wilde
Brennen man, wiif & childe;

6759—68) Vor jedem dieser verse ist ein abschnittszeichen.
6764) Pincenars] i aus e corr. oder umgekehrt. 6768) tenþ]
þ später nachgetr. 6769) þes] s aus i corr. 6776) Vpl.] is
stark ausradiert.

Bot pou hem socourest anon,
pai be forlorn, euerichon!"

- pe king was sori & no ping blipe:
6790 „As armes!" he grad swipe;
.xv. pousand al armed, ywis,
per lopen on gode hors of priis
To on hille & gun hem heize,
pis mesauentour for to aspie.
6795 po seize pai al pe cuntray
Stonden brenand on rede leize,
Man & woman vrn so dere
Ouer al for dout of pe fer;
Mani man for drede lete his wiif,
6800 pe wiif hir child, pe child his liif. X
Quap king Angvisaunt: „Woleway,
pat ich euer bot pis day,
& pat ich euer schuld sen
pus miche rewpe on erpe ben!"
6805 His men per he schift ato,
Half he tok him self & mo,
& haluendel he toke Gaudin,
pat was a knigt hardi & fin,
pat seppen wiþ his mizti hand
6810 Wan pat maiden of pe douke Brauland;
pese smiten pe hors of priis
& deden hem gon gode scour, ywis;
purch mani bodi hapen
Her launces pai dede bapen;
6815 After pat her swerdes pai drowen
& sexti pousand to grounde slowen,
Els who seyt, *it is* al for nouzt,
For pai wer abrod ydreyst;
Ac sone per after, nouzt for pan,
6820 Fourti pousand after hem cam,
Ac our purch godes mizt
Wele hem stode ozain to fize

f. 240 a.

6787) socourest *ms.* 6792) lopen] *e corr. aus o.* 6794) mesauen-
tour] *a corr. aus s.* 6817) Als *ms.* *it is*] *om. ms.* 6818) wer]
r ü. d. z. geschr.

- & cleued mani hepen hounde
 Fram þe top to þe grounde
 6825 & deden al forþ manliche,
 For leuer hem were be ded, sikerliche,
 In manschippe & in trewþe,
 þan euer more liue in rewþe,
 & so nobliche her dint bisett,
 6880 þat neuer men no deden bet.
 Allas! allas! gret pite
 Sone fel on þis gent meine:
 Lenger douren þai no migt,
 For opou hem com anon rizt
 6885 þe forseyd soudans ten
 Wiþ alle þe cuntre wreizen of men
 & biclept al about
 Our litel cristen rout
 & slouz of our compainie,
 6840 Verament, þousandes nize.
 þo was þer of .xv. þousand
 Yleued bot sex bihinde
 & þe oper flowen al so 3erne,
 So her stedes migt erne;
 6845 Ac þer no hadde non scaped oway,
 Nadde chaunce comen fram Crist on heize.
 Vriens, þe king of Schorham,
 þe Sarrazins bihinde cam
 & his neveu Baldemagu,
 6850 A strong knigt of gret vertu,
 Wham Vriens 3af half his lond
 Out of Owains, his sones, hond;
 þese wiþ hem .xii. þousinde brouzt,
 þat of dede litel rouzt.
 6855 Men hem told of michel sorwe,
 þer fore þai went out bi þe morwe
 & þouzt, to don sum alegaunce
 Pouer men of her greuaunce,
 & comen hem sodanliche
 6860 Opon alle þe paiens, sikerliche.

f. 240 b.

6827) trewþe] *nach w e, unterpunktet.*
d. z. geschr. 6847) Vriens *ms.*

6848) 3erne] *r ü.*

þese weren alle gode knizt
 & slongen op on þe paiens anon rizt;
 Wip strong launce, god it wot,
 Euerich a paiem purch smot,
 6865 & sum wip o launce schaft,
 What purch mizt & godes craft,
 Four oper fwe slowe;
 þer after ich his swerd drowe,
 & ich zou telle for soþe & siker:
 6870 þer bigan a stern biker,
 For þe Sarrazins turned ozen
 On king Vrien & his men.
 þer was mani heued ofweued
 & mani to þe midel cleued
 6875 & mani of his hors ylust;
 For soþe, þer ros so michel dust,
 þat of þe sonne schineand brizt
 No man mizt haue no sizt;
 Here & þer crie & honteye,
 6880 Men mizt hem heren þre mile way.
 King Anguisaunt & meine his
 Was yflowen a fer weys;
 Socour com, þat he vnderstode,
 & turned ozain wip hardi mode
 6885 On þe Sarrazins & smite
 Wip swerdes, þat wele bite,
 & a þousand on a rawe
 þai haden sone brouzt o dawe.
 þat was bataile of mende
 6890 Bitven deuelen & kniztes hende;
 þe Sarrazins ost & pray
 Last fele mile way.

Vriens at þat o nende fauzt
 & his kniztes, þat spared nauzt.
 6895 Angvisant fauzt at þe oper ende,
 Non no mizt com oper hende

f. 240 c.

No bi fele wayes sen,
 So fele deuelen hem were bitven.
 Our folk wiztliche hem gan were
 6900 Wiþ ex & swerd & scharpe spere;
 3ete hadde pai lorn gret lore & sleizst,
 3if on hem no hadde comen þe nigt,
 þat pai ne seize miche no lite,
 Ani to oper arigt to smite.
 6905 Ich wot, for soþe, of þe heþen men
 Were yslawe swiche ten,
 þan were of our cristiens;
 Ac swiþe anon þo wiþþerwins
 Her paulouns þo telten rizt,
 6910 For to bileue al þat nigt.

King Aguisaunt went hom
 To Coranges rizt anon;
 Nizen þousinde hem were yslawe.
 þo þe citeseines it sawe,
 6915 þer was mani leuedi,
 þat sore biwepe her ami,
 & mani gentil damisele
 Hir fader biwepe wiþ teres fele;
 þe soster biwepe her broþer
 6920 & euerich frende biwepe oper.

þis time went king Vrien
 To þe cite wiþ alle his men;
 Al so he com bi þe way,
 He fond cartes & michel praye
 6925 & loges & paulouns
 Telt on a swiþe grene roum.
 þo asked king Vrien,
 Wiþ whom pai weren & wos men.
 þai seyð, wiþ king Brangore
 6930 & Wandlesbiri, & lay þore;
 Of Sessoine þis heize king was
 & hadde made al þis purchas

6926) grene swiþe *ms.*

Opon our men, ywis,
 For þe sibred of douke Angis.
 6935 King Vriens, wip ouden abode,
 & al his folk on hem rode,
 On her heueden, & feld adoun
 Boþe loges & pauloun.
 To mete þai weren alle yset;
 6940 For soþe, hem was litel þe bet,
 For on hem were stet þe hors
 & defoiled her foule cors.
 Tables, clopes, bred & wine,
 Plater, disse, cop & maseline
 6945 Was vnder hors fete totoiled
 & mani riche þing defoiled.
 Vnarmed were þe paiens alle,
 Our folk hem gun to talle;
 Wip swerd & ax, spere & kniif,
 6950 þai binome þe paiens her liif
 & so hem tohewe anon rizt,
 þat þai nadde power, ozein to fize,
 Bot were al yslawe in litel stounde,
 Euerichon vnto þe grounde,
 6955 Bot fourti. paiens vnneþe,
 þat hem ascaped fram þe deþe,
 Wiche þat nizt vnderfenge
 Oriens, þat riche king,
 & miche biment, þat he no mizt
 6960 Awreken hem þat ich nizt,
 Ac amorwe he wold fond
 Brennen & spillen al þis lond.
 Amonges men it were ille,
 3if eueriche vnwrest hadde his wille.

6965 King Vriens & his kniztes, siker,
 After þis ich noble biker
 Token al þis riche praie,
 Pelles, purper, gold & monaye;

f. 240 d.

6956) dere *ms.*

6958) Oriens] *s auf rasur geschr.*

- .v. hundred somers, wip ouden lesing,
 6970 þer were charged wip riche þing,
 & sex hundred cartes, so y bipenke,
 Ful of flesche & mete & drinke;
 Alle þai ladden wip hem þis
 In to þe cite wip ioie & blis.
 6975 þe heize boþe & þe lawe
 þe bet ferd gret þrawe.
 Lete we now be þis soiourne
 & speke we of Oriens wrop & morne
 For þis ich .viii. þousinde,
 6980 þat were yslawe him bihinde.
 Amorwe aros king Oriens
 & hete castels bren & touns,
 & alle þe houses, þat þai founde,
 þai schulden bren in to þe grounde,
 6985 Man & hounde, wiif & child,
 þai schuld bren wip fer wilde;
 & so þai deden, wip ouden pite,
 & spredden abrod in þe cuntre
 & setten on rede laite
 6990 Al þat euer þai mizten awaite.

t. 241a

- Saigremor, a child noble,
 Was comen fram Costentine noble,
 In þis time, þat ȝe heren,
 Wip seuen hundred gentil feren,
 6995 Of king Arthour kniztes to ben,
 ȝif þai mizt so yþen;
 þes metten children & wiues,
 & men, to sauē her liues,
 Vrn & stirten þer & her,
 7000 For houndes so dop þe wilde der.
 Segremor hem asked, whi
 þai vrn & made swiche cri;
 þai seyð, for drede of þe hapen,
 þat hem brent & dede scapen;
 7005 þai asked, where was þe king Arthour,
 & þai him swore, bi seyn sauour,

To Carmalide he was ygan,
To help king Leodegan.

- „Certes,“ quap Sagremoret,
7010 „Oper we schul stertue in pis flet
Oper doun leggen of pis hapen,
pat in pis lond dop swiche scapen!“
per pai hem armed swipe wel,
Bope in iren & in stiel,
7015 & .v. hundred of vplond
Com to hem, ich vnderstond,
& dasched on pe paiens wip hert gode,
pat were sprad po abrode,
pat .v. hundred in litel stounde
7020 pai laiden doun wip depes wounde;
Ac sone afterward hem bihinde
Come zete fourti pousinde,
pat were wip Oriens, pe king,
& afterward, wip outen lesing,
7025 Sexti pousand & mo
Come wip king Oriens al so;
pus fele per comen & no las,
Wip outen pe cuntre, pat ful was.
Ac in pis time an eld man
7030 As messanger to Wawayn cam
In to pe cite of Lounde
& him gret in pat stounde
& seyde: „Wele yfounded, child Wawayn,
Crist saue pi mizt & pi mayn
7035 & alle pi compaynie fre,
pat ich here about pe se!
Sagremor, a zongman noble,
Is ycomen fram Costantine noble
& seuenhundred zongman gent,
7040 To sechen king Arthour, verrament,
Of him to apong swerd of stiel
& to seruen him swipe wel;

f. 241 b.

7035) pousand] s. ü. d. z. *nachgetr.* 7029) aneld *ms.*
7025) comp.] pa *auf rasur geschr.* 7037) a] *mit dunklerer tinte*
auf rasur geschr.

In Soupesex pai ben ariue
 In strong peril of her liue;
 7045 þis letters pai senten þe:
 Her nede þou schalt yse!“
 Wawain þis letters redde anon
 & seyð to his feren ichon:
 „As armes, feren, nede it is!
 7050 Y nold for þis cite, ywis,
 þer þat Segremor were ded,
 Bot we him holpen & deden red!“
 To þeld cherl he ȝaue a stede,
 þat hem brouȝt þat message at nede,
 7055 & he hem tauȝt þan way
 Toward Segremor þat ich day.
 þai no hadde no desturbing
 No of paiens no meteing;
 þis ich eld messenger
 7060 Hem ledde boþe swiþe & ner,
 þat al bitimes, saunfaile,
 þai miȝten com to þat bataile.

Wawain hadde wiþ him, so y wene,
 Of orped boies þousandes fiftene,
 7065 &, as he rode bi þe way,
 Euer he gadred mo, y say.

Comand þese lete we
 & speke of Segremore so fre!
 Fourti þousand smiten him on
 7070 & he ozaines hem anon;
 .xii. hundred ozain fourti þousinde
 Ferd, so smoke ozain þe winde;
 Napeles, y telle it ȝou,
 Seigremor & his hadde swiche vertu,
 7075 þat on of his, ȝif þe oper was feld,
 þer ozaines tventi he queld.

f. 241 c.

Ac þis was teld Oriens bihinde,
 þat was cominde wiþ sexti þousinde,

7075) was] a ms.

- & he for þe lore & for þe anoie,
 7080 þat he hadde þat oper day,
 Hete, men schuld abouten hem gon
 & hem nimen, euerichon.
 Abrode þai zeden, wip outen doute,
 & þe children comen about;
 7085 þe cuntre was ich way
 Of armed paiens ful, þai say;
 Segremor no his fer
 No mizt fien in non maner
 & hadden ment, hem to zeld,
 7090 Ac fer fram hem þo hye biheld,
 Fele baners þai seizen com
 & after hem gret trom;
 þo seyð child Sagremoret:
 7095 „Zif we wel gunne, do we now bet,
 For, yherd be our saueour,
 Y se zond com gret socour!“
 þan þai werd hem wip swerd naked,
 þat, so fer so þai mizten take,
 Non neize hem com no mizt,
 7100 þat þai no slowen doun rizt.

- In þis time com Wawain
 & his feren wip gret main;
 Euerich of hem gan to bere
 purch a Sarrazin wip his spere;
 7105 Afterward swerdes þai drowe
 & sexten þousinde to grounde slowe;
 Mani moupe þe gres bot
 & griseliche zened, god it wot;
 Paiens floted in her blod:
 7110 Euer is Cristes mizt gode.
 Wawain to Sagremor com þan,
 & king Oriens werd him fram;

7086) fel ms. 7090) fer] nach f ein buchst. ausradirt. fram]
 danach ein buchst. ausradirt. 7094) we] om. ms. wel] danach
 e, ausradirt. 7108) zened] n auf rasur geschr.

- Wawain 3aue Oriens swiche a flat,
 Boþe on helme & ysen hat,
 7115 þat he to grounde *fel* plat pere,
 Al so he stef & stan-ded were.
 His folk abouten him pres made,
 Euerich gan to crie & grade
 For her lord, & vp him toke,
 7120 So we finden on þe boke.
 To Wawain þer com a knigt
 & bad him wende anon rizt
 Toward Camelot wip his felawe;
 & so he dede in þat prawe,
 7125 & al his feren, god it wot,
 Went toward Camelot.
 þer whiles þe paiens aboute were,
 Her soudan for to arere,
 Ac þer after a litel while,
 7130 Wele þe mountaunce of a mile,
 Oriens his limes drouz
 & gan arise of his swouz
 & seie þe diol sorweful & grim,
 þat his folk made for him.
 7135 Vp he lepe wip chaufed blod,
 So him no were nouzt bot god,
 & asked anon, ywis,
 Newe armes & newe hors of priis
 & newe swerd & newe launce,
 7140 To nimen of his fon veniaunce.
 þat he asked was him founde,
 & he went forþ in þat stounde;
 Sexti þousand paiens & mo
 Her steden after smiten þo.
 7145 Wawain seize her coming coue
 & dede þe best wip hem houe,
 Wele an tventi oper mo,
 & al þe oper toforn hem go
 To Camelot, þat cite,
 7150 To keueren wip his meine,
 & he bihinde to ben bi cas,

f. 241 d.

7115) *fel*] *om. ms.*

- To susten þe paiems ras.
 þe paiens token ouer our men
 & fast leyð opoñ hem þen,
 7155 Ac Galathin & eke Wawain
 & Gveheres & Agreuain,
 Gaheriet & Sagremore
 & þe oper, y teld bifore,
 Bihinde þat bileued were, f. 242 a.
 7160 Euer were here & tere
 & wið swerd & scheld & spere
 Her folk toforñ wele gun were.
 þo com Oriens to Wawain rideinde
 Wið a spere gode scoure bihinde,
 7165 & wende Wawain hit purch out,
 Ac he failed, wið outen dout,
 For he smot him forbi,
 & Wawain for gret heize
 Hitt him wið his swerd a plat
 7170 Amidward þe ysen hat,
 þat he tombled in þat stounde
 Stef aswon to þe grounde.
 Segremore smot Orian russel
 On his schulder bi þe haterel,
 7175 þat schulder & arm & ribbes alle
 He down kitt wið liuer & zalle.
 Galathin smot Placidan
 Amidward al his man,
 þat þe heued fleize fram þe bouke,
 7180 þe soule nam þe helle pouke.
 Agreuain toke a launce long
 & rode ozain a geant strong,
 Guinat þat hete, god it wot,
 & purch þe hert he him smot.
 7185 Gveheres turned his pas
 Ozain a geaunt, þat hete Tauras,
 & bare him purch wombe & rigge,
 His liif he dede him pere legge.

⁷¹⁵⁴) opoñ leyð, *die umstellung ist durch striche angedeutet, ms.*
⁷¹⁷⁹) Stef] Stif *ms.?* ⁷¹⁸³) hete] *danach zwei buchst. ausradirt.*

- Gaheriet mett þe douke Fannel
 7190 Wip a launce, þe soket of stiel,
 & smot him purch rigge & brest bon;
 þe geaunt fel ded anon.
 Zete þai smiten forþ on hast
 & pre oper of hors cast
 7195 & wip her meine euerigrot
 Smiten in to Camalot.
 Bot Wawain & Galathin
 & Sagremore of gentil lin,
 þat riden wip her hors
 7200 Amid Oriens cors,
 Him for to sle, wip outhen doute,
 Ac mani þousinde com him aboute,
 þat Oriens binomen hem;
 Ac Oriens slouz bi fue & ten;
 7205 Bi fue mizt þai breken hem fro
 & in to Camalahot wenten þo;
 Ac Wawaines breper, for soþe to sain,
 In Camalahot misten Wawain;
 & þe pre deden hem ozan,
 7210 Wip hem went anoþer man;
 Out at þe gate þis pre stetten
 & on his stede þat cherl metten,
 To Wawain þat þe letters brøuzt,
 & swiþe fair þai him bisouzt,
 7215 He schuld hem tel, fer or neize
 3if he owar Wawain seize;
 He seyð anon to hem ozan:
 „Certes, ze be nice men:
 Whiderward were ze ycrope?
 7220 In zou is ful litel hope,
 þat zou broþer lete among his fon,
 & ze to herberwe gun gon;
 For zou he may now ligge yslawe:
 No telle y zou nouzt worþ an hawe!“
 7225 þese were aschamed & anoid
 Of þat þe cherl hem hadde seyð,

f. 242 b.

7189) Fannel] l. Fauuel?
 7208) hem] he m ms.

aus?

7191) rigge] das zweite g corr.

- For stoutelich he hap hem chidde;
þe hors pai smiten þe spurs mide
& sone þer after her *broþer* metten
7230 Wip his to feren & hem gretten
& asked, hou it wip hem was,
& pai seyð: „Wele, purch godes gras!“
Towarde þe toun anon pai stetten
& þe cherles stede metten,
7235 þe arsouns blodi, bibled þe hors,
Ac hye no seiȝe nouȝt þe cherls cors;
„Allas!“ quap Wawain, „allas! allas!
Verrament, þis stede it was,
þat ich ȝaue þat eld man,
7240 Wip letters to Londen þat to me cam!“
„Ȝa, who rett?“ his breþer quape,
„Heiȝe we to toun rape!“
For he hadde arst seyð hem schame,
pai lowen þer of & hadde gode game.
7245 Wawain souȝt him here & þer,
Ac he no fond him no where;
It nas no wonder, sikerliche:
Merlin him turned flesche & liche
& was bicomē a ȝarsoun,
7250 In hond berand a tronsoun,
& ȝede hem alle þo among.
þo Wawain hadde souȝt him long,
To Camalahot pai wenten on hast
& schetten after þe gates fast,
7255 Drowen brigge & eueri pin,
In pais & held hem þer in.
Ac þo Wawain seiȝe Sagremor,
þer was ioie, bi godes or,
Fair clepeing & welcominge
7260 & to Iesu Crist þonkeinge,
þat ich oper hadde ydon,
& destroyed her fon.
þer pai soiournd mani day,
Wip outen ani kin anoy,

f. 242 c.

7265 & seizen paiens, seriaunce of helle,
 þat no tong no mizt telle,
 Al day passen hem forbi
 Wip howe & noise & grete cri.
 Lete we hem here soioiuringe
 7270 & speke of þe oþer kinge.

Now telleþ þis romaunce, cert,
 Oriens was sore yhert
 Tofore Camalahot in þe pleyn
 & wounded of child Wawain.
 7275 For his hurtinge & his damage
 He was neize wode & eke rage;
 He wald him wreke anon rizt,
 Ac it was almost þo nizt,
 Ac to eke, þat fele of our
 7280 Were wip inne walle & bour
 & ouer alle stert him fro,
 þat he no mizt comen hem to;
 Als so fer, al so he mizt,
 His folk & he went þat nizt
 7285 & her paulouns telt
 & made hem at aise wip flesche & selt.
 A morwe king Oriens aros;
 Wele mani men þer of agros;
 Bi ten þousand & bi fiftene
 7290 He sent about, to do men tene;
 He hete bern in to þe grounde
 Man & hous, al þat he founde,
 & so he dede þre jurneie
 Ouer al bi ich way;
 7295 Man & hous þai brent & bredden
 & her godes oway ledden,
 Wip ouden nombre, cartes fele
 þai ledden o way wip alle wele
 & setten þe cuntre a fer wilde
 7300 Wip man & wiif & wip childe;

f. 242 d.

7286) fresche *ms.*
 1) *auf rasur geschr.*

7291) bern] *r ü. d. z. geschr.*
 7299) a fer] *after ms.*

7294) Ouer

- Ac mani ascaped, sikerlik,
 Into þe lond of Camberuic
 & comen to þe douke Estas,
 Douke of Arundel þat was,
 7305 Biforn him & fel on croice
 & grad on him wip pitous voice
 & seyð: „Sir, for godes gras,
 þine help, þine ore in þis cas!
 Sarrazins wip griseli chere
 7310 þis cuntre hap sett a fere,
 In vplond & in toun
 Euerich hous han brent adoun,
 Of child & man & eke of wiif,
 Alle, þat þai mai nimen, þai reue þe liif;
 7315 Sir, help ous at þis nede,
 Oper we ben euerichon dede!“
 „Now, lord,“ quap þe douke Estas,
 „Help ous for þine holy gras!“
 For þe pite, þat he seize,
 7320 Sore he wepe wip his eize.
 Wip him was þe lord of Paerne;
 He gred: ‘As armes!’ swiþe ȝerne;
 Ten þousand wip him he toke,
 þe oper left, þe cite to loke;
 7325 Forþ he went swiþe anon,
 What he com to king Clarion,
 þat woned fram him bot litel swiþe;
 þe king of his cominge was bliþe,
 & seyð him, so ich tofore teld,
 7330 Hou þe paiens his folk aqueld.
 „What rede,“ quap king Clarion,
 „Waldestow ȝeuen ous, to don?
 Ȝif þai pas ous bitven,
 We are lorn, so mot y þen;

7303) douke] *danaoh esta, ausgestr.* 7310) sett] *tt verklezt.*
 7311) in toun] *in to auf rasur geschr.* 7316) dede] *das zweite*
e von späterer hand mit dunklerer tinte nachgetr. 7323) þai]
ai mit dunklerer tinte auf rasur geschr. 7334) are] *a ü. d. z. mit*
d. t. geschr. y] danaoh & hen, ausgestr..

7335 Man & best in þis cuntray
Were destroid & alle away!"

f. 243 a.

"Certes," quap þe douke Estas,
"We schul laten in þis pas
Of our men a parti
7340 & nim wiþ ous fair compainie
& wenden ous wel swiþe on hast
To Brekenham, to þe forest,
In þe wode & hide ous;
& purch þe grace of swete Jesus
7345 So we schul wele asprie
þe paiens doinde robberie
& smiten on hem & sle hem doun
& þe pray bring in to our toun!"
Quap king Clarion: "God, merci,
7350 What *conseil* seistow, gode ami?
Hou schuld we ozain hem fize?
Y dar þe mi treuþe now plize,
þei our folk tohewen waren
To smale morsels, so beþ taren,
7355 To ich of hem, vnneþe men mize
A morsel of ous to hem dize!"
"A, sir," quap þe douke Estas,
"Wiþ ous schal be godes gras:
His grace is better in to asie,
7360 þan armour oper compeinie;
& þai be spred wide here & tere,
& we ben al to gider here:
Ich hope purch Iesu Crist,
We schul hem driue, so sonne dop mist!"
7365 "Certes," quap Clarion, þe king,
"þer ozain am y no þing,
Ac alle hem to asaily,
Forþ to wende, icham redi,
3if ze so reden, þis pouermen."
7370 "3is," quap þai euerichon,

7336) &] *danach zwei buchst. ausradirt.* 7345) & so ms.
7347) sle] *she ms.?* 7349) merci *ms.* 7364) We — driue]
auf rasur geschr. 7365) Certes] *ertes auf rasur geschr.*

- „Sir, par seynt charite,
 Rewe on ous & haue pite!
 We han leuer sterue arizt
 Wip manschip & in fizt,
 7375 þan sen kin & wiif & child
 & ous forbren in fer wilde!“
 þe king for pite wepe, a plizt,
 & seyð: „Certes, ȝe han rizt!“
 þo schosen þai, so dieu me saut,
 7380 A noble knizt, lord of Nohaut,
 & þe lord of þe toun sori,
 Brandris, a knizt hardi,
 & Brehus saun pite al so,
 A feller knizt mizt non go;
 7385 þese bileft þer riztes
 Wip a þousand orped kniztes,
 þe cuntre to loke & þe pape
 Fram Sarraín, þat wald hem scape.
 þe lord of Paerne, so ich finde,
 7390 þer toke seuen þousinde;
 In to þe forest of Røkingham
 Wip hem alle forþ he nam.
 þe douke Eustas & Clarion, þe king,
 Bi anoper way went, wip outen lesing,
 7395 & helden hem a litel bi hest
 Vnder þe selue forest.

- In May is miri time swipe,
 Foules in wode hem make blipe;
 In euerich lond arist song;
 7400 Iesus Crist be ous among!
 In þe forest of Røkingham
 Hidden hem our cristen man;
 þer was a launde of noblay,
 Where come to gider seuen way;
 7405 þai hem hidden a litel þer bi,
 For to asprien, sikerli,

7391) Røkingham] h. ü. d. z. geschr.

Ozain pai wipdrouz hem po
 7480 & *conseil* toke, what to do.
 Doun of her destrers pai lizten,
 Her stedes to rest, her armes rizten,
 & afterward made a rengen
 Of hem alle pe launde alenge,
 7485 For pai nold for no gode,
 þat paiens binomen hem þat wode.
 þo asked Oriens an hast
 His folk, were of pai weren agast;
 „Sir,“ pai seyð, „here tofore
 7490 Beþ tventi þousand oþer more
 Cristen men, þat þour kniztes
 Han yslawe doun riztes,
 & sodanliche pai com ous on,
 Er we seize of hem on,
 7495 & no hadde we pe better be,
 Hem ofscaped nadde we!“
 „A, Mahoun!“ seyð Oriens po,
 „þou nart no god worþ a slo;
 þer fore þi folk þou dost no gode,
 7500 So for cristen doþ her lord!

Com forþ,“ he seyð, „wip outhen letting,
 King Eliedus, min owthen derling:
 Nim wip pe fourti þousinde
 & sle, bifore þat þou mizt finde!“
 7505 „It schal be don,“ he seyð, „bʰ Dandagon!“
 Euerich lepe his stede opon
 & fond our men alle at a tasse,
 þat pe paiens no mizt passe;
 þer ich oþer sone mett
 7510 & wip scharp launce grett;
 þer tumbled mani paien hapen
 & mani cristen, þat was scape;
 Ac po, þat ware ded of our,
 To heuen brougt soule pure,

f. 244a.

7498) worþ] r ü. d. z. *gesohr.*
aueradirt.

7500) doþ] *danach ein buchst.*

- 7515 & þe slawen Sarrazine
 Went in to helle pine.
 þe cristen fond þe hepen dere,
 So þe lioun dop þe bere;
 Euerich on oper leyð wip,
 7520 So on þe yren dop þe smip;
 þer ouerþrewe in litel stounde
 Mani orped knizt to grounde,
 Sum *was* ycleued to þe brest,
 Sum ofsmiten arm & fest,
 7525 Sum hors smiten & *sum* astray;
 þis fizt last fram þe midday,
 What it were euen al mast;
 þo com Oriens driueand on hast
 Wip an hundred þousand & mo
 7530 & þouzt our men alle slo.
 Ac on hem þo com þe nizt;
 Our to wode deden hem þo rizt,
 þurch godes help & his pite
 & so ascaped to her cite.
- 7535 Bitven king Clarion & douke Escas
 þer was parted alle þe purchas,
 þat þai hadde ywonne þat day:
 Long hem was þe bett, parfay!
 Of cristen were slawe, y finde,
 7540 þe mountaunce of four þousinde;
 Ac þere were slawe of þe hepen men
 Wele mo þan þousendes ten.
 Wrop was Oriens, þe king,
 Of þis sleizt & þis scapeing;
 7545 þai telt her pauloun þer þat nizt;
 A morwe was souzt anon rizt
 In wode & doun & in fen
 After our cristen men;
 Ac þai no founde þer of non,
 7550 For nouzt, þat euer coupe þai don.

7523) *was*] *om. ms.*

7546) *was*] *were ms.*

- Oriens þo was so wrop,
 His owen liif was him lop;
 For wretþe he cleped an amirail,
 Napin þat hete, faunfail,
 7555 Wip fiften þousand wreyen kniztes, f. 244b.
 & bad him, þe cuntre sle doun riztes,
 & toke him ribaudes þre þousinde,
 þe cuntre to brenne bifore & hinde.
 Waines & cartes & somers al so
 7560 Fif hundred he dede after go,
 Charged wip ale & win red,
 Wip fische & flesche & corn & bred,
 Wip clopes & wip armerie;
 Sum þai hadde of robberie
 7565 & sum brouzt fram her cuntray.
 3ete dede Oriens more, y say;
 Wip ten þousinde Rapas, a king,
 He dede loke þat carting;
 He sett king Eliteus at her hele
 7570 Wip .xv. þousand in on eschele;
 Him self Oriens com bihinde
 Wip Sarrazins .xx. þousinde.
 þis ribaus þus, þousandes þre,
 Ofersett þe cuntre
 7575 & brent & slouȝ man & wiif,
 O child no leten þai o liif;
 þe cri & sorwe, y say,
 Men herd fele mile way.
 þe douke Escas yseize al þis:
 7580 Wo was him oliue, ywis;
 He tok kniztes þousandes to
 & out of his cite dassed him þo;
 Among þe ribaus anon he dast
 & sum þe heued of he laist.
 7585 þis þre þousand he slouȝ anon,
 Bot fourti, þat hem fro were agon,
 þurch þe mizt & help of Crist,
 Ar Napin ouȝt þer of wist.
 In to her cite þay wenten oȝan
 7581) alle *ms.* 7581) tok] *om.* (!) *ms.* 7589) þay] *y aus n corr.*

- 7590 Wip outhen letting of ani man.
 To Napin com a ribaud po
 & seyð: „Sir, where bileuestow so?
 pou no dost nouzt as pe wise,
 For purch pi targinge & pi faintise
- 7595 Alle our feren yslawe bep
 & we vnnepe ascaped deþ!“
 „Held pi pes,“ quap pe douke Napin,
 „Or pou art ded, bi Apolin!
 A worde speke *if* y pe more here,
- 7600 pou art dede & al pine fere!“
 For al, pat is vnder Crist,
 He nold, Oriens it hadde wist.
 Forþ pai passeþ pis lond acost
 To Clarence wip alle her ost;
- 7605 King Bardogaban of gret mounde
 Wip tventi kinges per he founde,
 þat bilay þat cite
 & slouz pe cuntre wip outhen pite.
 Oriens was welcome swiþe,
- 7610 For wonderliche pai weren blipe
 Of pe eiztte & stouers,
 þat pai brouzt, po pauteners;
 þere pai bileft wip þat king.
 Lete we hem now at pis segeing
- 7615 & schewe werres & wo,
 In pis lond þat weren po!
 Who so wille ziue lest,
 Mai now here noble gest!

f. 244 c.

Mirie it is in somers tide:

- 7620 Foules sing in forest wide,
 Swaines gin on iustinge ride,
 Maidens tiffen hem in pride.
 Los sprong of Wawaines dede,
 Of his breþer & of his ferrede:

7599) *if*] *om. ms.* 7605) King Bardo *auf rasur geschr.* 7606) kinges]
 g corr. aus? 7608) cuntre] *r ü. d. z. geschr.* 7618) Mai] *danach*
 l, *auseradirt.* 7622) of] *auf rasur mit dunklerer tinte nachgetragen.*

- 7625 Vriens, pat was of Schorham king.
Of whom y made bifore scheweing,
Hadde spoused Hermesent,
Blasine suster & Belisent;
pai hadde a zongman hem bitven,
7630 Michel Ywain, a noble stren;
He was ycleped michel Ywain,
For he hadde a broper knizt, certein,
Bast Ywain he was yhote,
For he was bizeten o bast, god it wot;
7635 Vriens bi anoper quen
Zete had bizeten a gentil stren,
pat was hoten Morganor,
A gode knizt, bi godes or;
He had made him in al air
7640 To pe lond, pat of hem com veir;
pe lond, pat com of Hermesente,
Was Ywains purch rizt decente.
To Hermisent com child Ywain
& seyde: „Dame, of child Wawain,
7645 pat is mi nevou, spekep al pis lond;
Allas, madame, it is me schond,
pat y no com in non werre,
When *schal* y come, *los* to conquerre?“
So seyde Hermesent, him to proue:
7650 „Whider wostow, Ywain, for mi loue?“
„Dame, to seche min em Arthour,
Of him to afong pe anour
Of wiztschippe & cheualrie,
& leren manschippe & curteisie!“
7655 „What?“ sche seyde, „for wiche bizete
Wostow oper seruisse & pi faders lete?“
„Dame,“ he seyde, „pine owen land
Mi fader hap laten me on hand;
His owen lond he zaue anoper,
7660 Morganor, mine halve broper,
& pei he schuld me al bireue,
Zete ichil bi zour leue
Wende & serue mi nem Arthour:

f. 244d.

7648) *schal*] *om. ms.* *los*] *om. ms.*

- It schal falle to our honour!“
 7685 „Sone,“ sche seyð, „icham wele paid
 Of þat þou hast to me seyð;
 þi nem is Arthour, verrament:
 Serue him wiþ hert gent
 & fond for to make acord
 7670 Bitven Arthour & þi lord!“
 þer sche him puruaid anon riȝtes
 To felawes an hundred kniȝtes
 & þre hundred ȝong men,
 þat wiþ him kniȝtes schuld ben,
 7675 & fond hem armour & stede,
 Boþe soure & gode at nede;
 In þe name of heuen king
 Sche him ȝaf hir blisseing
 & lete him forþ wende in þe name of Crist,
 7680 þat his fader þer of nist;
 Ywain bastard wiþ him went
 & four hundred of feren gent.
 Now com þai fram Schorham
 Al bi þe forest of Bedingham
 7685 Toward Arundel in Cornwaile,
 Ac þider þai no miȝt, saunfaile,
 Bot þai wolden passen purch oute f. 245a.
 .xx. .m. Sarrazins wiþ rowe snoute;
 þo com þer forþ wiþ miȝti hond
 7690 Wiþ king Soriendos, to stroie þis lond;
 He dede ribaudes ten þousinde
 Bren þat þai miȝtten finde;
 So he dede michel rewþe,
 þis was on Yders lond, in trewþe.
 7695 Ac to Gawaynet ful of priis
 Sone men telden al þis;
 þo he & his gentil feren
 Al þis reuþe deden heren,
 He toke wiþ him þritti þousinde,
 7700 Gode felawes, so y finde,
 þat wenten alle wiþ Wawain

7675) armour] r ü. d. z. geschr. 7684) Bed.] ham auf rasur
 mit dunklerer tinte geschr. 7690) stroiþe (!) ms. 7691) de (!) ms.

For his largesse & his main.
Out of Londen þe way þai nome,
Al what pay to Cardoil come;
7705 Fro Cardoil þai wenten souþe west
To Bedingham al purch þe forest,
Where welcominge þai hadde onest
Wiþ gret ioie & gret fest.

þis fiztinge vnder Cornwaile
7710 Was fer zete, saunfaile;
Yder, in whos lond it was
& bifel, to kepe þat pas,
Of his men herd þe pleinte,
Sum forbrent & sum fordreinte,
7715 For diol he topped of his hare
& him self tobete & tare
& acurssed oft þe time grim,
þat 'Arthour was wroþ wiþ him.

King Yder was, sikerli,
7720 A noble kniȝt & an hárði,
þat wiþ him ledde .xiii. .m. kniȝt,
Boþe hardi & eke wiȝt.
'As armes!' he gradde wiþ tonge,
& on gode stedes þai flonge.
7725 King Soriandes, þat soudan was
To a king, þat hiȝt Bilas,
He hadde taken fíften þousinde,
Bifore þat went, so y finde,
& passed along ouer a brigge;
7730 þo þai ouer com, ich ȝou sigge,
þai rested hem a litel wiȝt
& þo forþ went anon riȝt.
King Soriandes after cam
Wiþ fourti þousand hapen man;
7735 To Morgalant, his steward,
He bitoke þe afterward

f. 245 b.

7730) sigge] ge auf rasur geschr.

- & .xxv. .m. Sarrazins,
 þat schuld him help wip mizt fines.
 Ten mile ways lest þis route,
 7740 Icham siker, wip ouden doute,
 & bitven euerich floe, napeles,
 To mile oper þre þer wes.
 þis ich folk, þat was bihinde
 Wip fwe & tventi þousinde,
 7745 King Yder & his ouertoke
 Opon a cauci bi a broke;
 þai seize him come & wipstette,
 Wip scharpe spere ich oper gret;
 Our cristen þurch out hem þrust
 7750 & out of þe sadel mani lust,
 Amirail & heþen knizt;
 Mani þrewe doun deueling rizt,
 & gnowen bope gras & ston,
 þo þat deþ her hert chon.
 7755 Sum lay wip ouden arme & þi
 & sum cleued in to þe fi;
 Our men þer in litel stounde
 Ten þousand slouz to grounde.
 þis seize þe steward Morgalant,
 7760 Hardi & strong & gret geant;
 .xv. kniztes he slouz of our,
 Al arawe & to & four,
 & þo he mett wip Yder king,
 Ac þat was bataile offpincheing,
 7765 For ich smot opers scheld ato,
 Helmes tokoruen & brini al so.
 þis herd Soriandes, þe soudan,
 Of fourti þousand þe tventi he nam
 & sodanliche on our smot
 7770 & alle hem slouz ner, god it wot;
 Ac king Yder fram þe deþe
 Scaped wip a fewe vneþe,
 Wip weþeing & wip gret wailing;
 Ac he no hadde ascaped, bi heuen king,
 7775 3if anoper cunttek no hadde yþe,

f. 245 c.

þat þe soudan dede ferst yse,
Whar fore he no durst him suwe for doute,
Ac went ozain wip al his route.

- Now þe childer, y spac of bifore,
7780 Ywain þe hende & Ywain bastard ybore,
& Ates, an orped knizt,
Wip four þousand zongmen wizt
Weren passed þe forest
Toward Arundel souþe west
7785 & wenden ben alle soure & siker,
& þo metten wip a sori biker
Wip Soriondes formward,
þat Bilas ladde, a knizt hard,
.xv. þousand ozain four hunder;
7790 þis was a meteing of wonder;
Four mile out of Arundel,
Allas, þis ich meting fel;
Al so þis bachelers hadden a bregge
Ypassed, for soþe y sigge,
7795 þe children fle nouzt no mizt
For þe brigge, y zou plizt;
Her scheldes þai gropa & scharp spere,
Ich a Sarrazin gan doun bere;
Swerdes þai drouz & zeuen dintes
7800 & paid paiens dep rentes.
þis zongmen, of whom y say,
Tocoruen in pre mile ways
Fiue þousinde Sarrains to grounde
& zete were hem self hole & sounde.
7805 At þe hindeward king Yder
Fauzt al at ories & þis children her.
Soriandes þat wele yherd
& lete Yder & ozain ferd,
For to taken quiclike
7810 þe children ded oper quic.

7796) nach angabe des hs. einzurücken.
aus d. 7801) zongmen] m corr. aus?

7798) gan] g corr.

- Ac rizt now a litel knape
 To Bedingam com wiþ rape
 & toke a letter to Wawain
 On his nevou half, hende Ywain;
 7815 Ac Ywain wist nouȝt þer of;
 Wawain hem toke þe knaue of;
 þe letters he red anon
 & grad: „As armes, euerichon!
 Armeþ zou al wiþ main,
 7820 For mi nevou, hende Ywain,
 Hauēþ nede, &, bot we heize,
 He is ded & his compeinie;
 Ded me were leuer, bi Iesus,
 þan he starf for faut of ous!“
 7825 Agreuein & Gaheret,
 Gveheres & Sagremoret
 Armed hem wiþ hardi cher,
 & ich lepe on his destrer;
 Swerd þai tok & launce & schield
 7830 & forþ priked on þe feld;
 þai toke wiþ hem .xx. þousinde,
 þe oþer þai leten hem bihinde;
 A sex þai schift her compainie.

f. 245 d.

- Agreuein schuld þe first gie,
 7885 þat was of noble þre þousinde.

Gveheres al so, y finde,
 þre þousand bodis gied al so;
 Non better no miȝten go.

- þe pridde ferd ledde Gaheriet
 7840 & þe ferþ Sagremoret.

þe fift ladde Galathin,
 & eueriche þre þousand wiþ him.
 Wawain ladde þe sext bihinde
 & hadde wiþ him eiȝte þousinde.

7818) Ariueþ (!) *ms.*

7826) Sagremoret] *r ü. d. z. geschr.*

- 7845 þe knaue tauzt her way, sikerliche,
 þai riden wel sarreliche;
 þair gilt pensel wip þe winde
 Mirie ratled of cendel Ynde;
 þe steden so noble & so wigt
 7850 Lopen & neized wip þe knizt.
 þese beþ al so fast cominge,
 þe children þer whiles were fizting
 Ozain ten þousand for first *ten &* fue,
 þat *þai* had wigtliche brouzt oliue;
 7855 þai defended hem so wel
 Wip scharp swerd of gode stiel,
 þat þe four hundred hadde driuen ozan
 þo ten þousand of hepen man.
 King Soriandes herd al þis
 7860 & sexten þousand he sant of priis
 Biforn him, hem to nim;
 & after com þat wipþerwin
 Wip .xx. þousind al mast,
 For to taken hem on hast.
 7865 þis forseyd .xvi. þousinde
 Our folk comen bihinde
 & passed þe brigge Drian
 & smiten on our zongman
 & mani þer of prewe to grounde
 7870 & zauen hem bitter & hard wounde.
 þe ten þousand at þe oper half al so
 Deden hem swipe miche wo;
 At on half & at oper, so y finde,
 Were sex & tventi þousinde
 7875 & wip a fewe children fouzt,
 Ac Iesu Crist on hem pouzt,
 For he zawe hem strengþe & mizt,
 Ozain þo deuelen for to fizt;
 When ani were falle adoun,
 7880 þe oper hem lift to arsoun;
 Euerich oper wip scheld biclept
 & fro oper dentes kept,

f. 246 a.

7846) þa *ms.*
 7872) Dededen (!) *ms.*

7853) *ten &]* *om. ms.*

7854) *þas]* *om. ms.*

- & mani of þe hepenhoundes
 þai koruen down in to þe grounde.
 7885 Ac al þai were so forfouzten,
 Of her liif þat þai no rouzten,
 & zelden hem þai hadden ment.
 „Nay,” quap Ywayna, „verrament:
 Whiles our ani lineþ in feld,
 7900 Our ponkes nil we ous zeld!
 Ac do we now bi mi red,
 Prike we at onnes in to þe mede,
 & zif we may owhar abreke,
 Fle we hem wip gret reke!”
 7905 Al at ones her main þai kedde
 & large roune about hem reldde;
 In to þe mede þai amiten wip rape,
 3if þai miȝt ouer þe water scape.
 þe water was awipe depe,
 7910 þe brink heize, þe strem stoper;
 þai loked ouer in to þe londes
 & seye come king Soriaundes;
 Fele mile waia, wip outen doute,
 Leat þe tail of his route.
 7915 Ates þe wiȝt þe seyð: „Allas,
 We mot ous zeld in þis cas,
 For we no mow no whar oway,
 So ful of deuelen is þis cuntray!”
 Al þai were in gret deamay;
 7920 þe loked Ywain & saȝe
 Fram Bedingham on her side
 Baners & pople com ride;
 To his felawes he seyð on haat:
 „Rep now blipe & nouȝt agnat:
 7925 Y se zond com gret socour,
 For þai han þe signe of our saueour,
 Wher purch,” he seyð, „ich vnderstonde,
 It is socour of þis lond!”
 „Yherd be Crist!” quap lasse Ywain,
 7930 „Her is conseil certain:

f. 246b.

- 3if we here leueþ in a prome,
 We worþ nomen, ar pai come;
 Ac þei we han pople lite,
 þurch out hem we mot smite
 7925 & slen al þat mowe we,
 þurch out hem & swiþe fle,
 Fleand euer wereand ous,
 Til help ous haue sent Iesus!¹⁴
 Bi þis rede pai deden ȝerne,
 7930 Her stedes pai gun terne;
 On þe sexten .m. pai com flinge,
 So hail dop on þe singel.
 In þat coming, god it wot,
 þai slouz þre hundred fot hot,
 7935 & wiþ gode hert & main fin
 þai þurchperced þo Sarrazin;
 Ac Bilas wiþ his ten þousinde
 Hem oftoker anon bihinde
 & metten hem in a mede
 7940 Wiþ an hundred of her ferrede
 & ȝaunen hem wel bitter wounde,
 For pai hem wold haue nomen & bounde:
 Ac pai vp stirt & wered hem siker,
 Wiþ swerd pai maden dedeli biker.
 7945 Agreuein, wiþ þis bikering,
 Wiþ þre þousand com on hem flinge,
 þat wiþ spere þo ten þousinde
 Beren ozain, so y finde,
 þe schote of an alblast;
 7950 þer was mani þurch out dast,
 Heued ofkoruen, smiten of arm,
 Bodi cleued in to þe barm;
 On boþe halue was swiche a cri,
 Men mizt it here into þe sky.
 7955 þis seizen þe sexten þousinde
 & comen swiþe on our winde
 & wiþ mizt ozain hem bar
 To þe stede, þer pai wer ar;

f. 246 c.

7927) Fleand] Fle & ms. 7929) þis] om. ms. 7934) fot hot]
 auf rasur mit dunklerer tinte geschr. 7942) &] ü. d. z. nachgetr.

per was mani wombe purchschoue
7960 & mani heued cleued aboue.
pat ich time Agreuein
In sleigt kid so michel main,
pat his feren wondred euerichon
& token ensauple, wele to don;
7965 For he seyde, bei he dede schuld ben,
Of pe stede he nold fien,
Ac wip swerd he wald delite,
On pe paiens to don it bite.

Ywain pan & alle his floc
7970 On steden sat so stef so stok
& dasched hem amid pe pres,
So lyoun dop on dere in gres,
& cleued bope man & hors
Of pe foule hepen cors.
7975 Ich of hem so witzliche fautz,
pat tong no may it telle nauzt;
Ac Sarrazins were, bi mi panne,
Euer fourti ozaines anne;
Wher fore our litel folk kene
7980 No mizt amanges hem ben ysen.
his was in time of May,
Rizt aboute midmorwe day.

po com Gueheres, Wawaines broper,
Wip pre pousand flok oper,
7985 & smiten on his hepen hounde,
pat euerich of hem fel to grounde,
& pe oper rekeuerd ozain wip main,
Whider first hem brouzt Agreuein.
per was fizting, per was toile,
7990 & vnder hors kniztes defoile;
po ponked Ywain pe wizt
Of pat socour god almizt
& desired to wite, who it were,
pat him dede swiche socour pere.

7984) pousand] *danach ein buchst. ausradirt.*

- 7995 þo seyð Ates: „Sir Ywain,
 Smitte þi stede wip mizt & main
 & of þi greuaunce þe awreke,
 þat oper it sen & þer of speke:
 Bi her pruesse þou schalt hem knawe
 8000 & bi þine be her felawe;
 Y þe rede, now lay on fast,
 Our fomen for to agast!“
 þer Ywain & eke his broþer,
 Ates, & mani gentil oper,
 8005 Tokoruen þis Sarrazins
 Wip gret mizt & wille fins;
 Y wene, þat Ywain & his broþer
 þer slouz an hundred & anoper,
 So þat Gveheres & Agreuein
 8010 Hadde gret wonder of her main.
 As Ates com rideinde hem bitven,
 He asked hem, who it mizt ben.
 „Certes,“ quap Ates, „of zour ken,
 þe kinges sones Vrien,
 8015 Ywain þe hende & Ywain bastard,
 þat þus com hiderward,
 To ben kniztes of zour em Arthour
 & seruen him wip gret honour;
 Al þat han white on rizte armes
 8020 & red on left half on her armes,
 Beþ erls & barouns sones,
 þat ben wip him hider come,
 þat metten here þis deuelen felle,
 þat ben ysprongen out of helle,
 8025 þat hadde hem slain wip deshonour,
 No hadde ben zour socour.“
 „Yherd be Crist,“ þe children quape,
 „þat we to hem com þus rape!“
 To hem þai smiten þe stedes swiþe
 8030 & welcomed hem wip chere bliþe;
 þo her ich oper knewe,
 Ich ouer oper armes prewe;

8015: armes] a corr. aus?

8020) on her] ü. d. z. nachgetr.

- Gret ioie, wip ouden les,
 pai made amidward pat pres
 8035 & made couenaunt, in al pat fizt
 To gider pai wald riden, a plizt.
 As pai pus togider spake,
 Fresche paiens on hem com rake,
 .xv. pousinde, pat hadden born *hem* ozan f. 247 a.
 8040 Parfors in to Bedingham,
 Wip pre pousand ne hadde bet
 On hem smiten Gaheriet,
 Wawaines broper, sikerliche,
 Ozain hem held sarreliche.
 8045 per was broken mani spere
 Wip depes dint & liues lere,
 & mani paien to dep ysmite
 Wip swerdes of stiel, pat wele bite.
 Margalaunt, pe steward, & king Pinogres
 8050 To pe brigge were comen wip gret pres
 Of Sarrazins, .xx. pousinde
 & wele mo, al so y finde;
 Al pai seizen pis ich biker,
 At pat half pe brigge hem pouzt siker,
 8055 On pat ich fair roume
 To aloge her pauloun,
 To kepe wele her charrois,
 Her astore & her harnois,
 & to help at tide & time
 8060 At pe oper half her cursed lin;
 pe brigge, pat was hem bitven,
 pai pouzt, schuld her socour ben.

- Soriondes, her heize king,
 Com sone after, wip ouden lesing,
 8065 Wip so mani pousand Sarrazins,
 pat no man per of coupe pe fins,
 & loged on pat riuer,
 Fram Morgalant nouzt wel fer,

8039) *hem*] *om. ms.* 8040) Bedingham] *a durch a und ab-*
kürzung bez. 8066) *auf rasur mit dunklerer tinte geschr.*

- Of bataile to sen pe fin
 8070 Of cristen & of Sarrazin,
 per at pe oper half pe brigge
 Wip scharppe swerd gun on legge,
 Wip fauchouns, axes & bates
 Ich zaue oper sori flappes;
 8075 Of Sarrazin per fouzten ten & ten
 Ozain on of our men,
 Wher purch pe feld ozain pai bare
 Mani of our children pare.
 In pis toil wip pre pousand skete
 8080 Sagremor hem com mete;
 Mest what euerich wip his spere
 A paien gan to grounde bere,
 & in pis ich coming
 per were slawe four hepen king,
 8085 In pe feld of our bachelers
 Were brouzt on her destrers.
 pe paiens were to fel & kene,
 pe sleight of hem nas nouzt sen,
 & eke per ourne stremes of blod,
 8090 Al so it were a wel gret flod.
 Now, wip orȝen more dueling,
 Galathin com swiþe flinge
 Wip pre pousand wiztling
 & smot ozain þat hepen king.
 8095 Ich of hem wip stef launce
 A Sarrazin smot, wip outhen balaunce,
 & wip her feren brouzten ozain
 Al her feren to pe brigge drein,
 In pe water hem driuen, so y finde,
 8100 Of pe hepen & slouȝ seuen pousinde,
 Ac al our childer toform & þo
 Hadde hem contened so,
 þat of .m. .x. & sextene
 No hadde pai leued bot prittene,

f. 247b.

8073) fauch.] *danach ein buchst. ausradirt.* 8074) sori] r
schlecht ausgeprägt, so dass sich für ri auch n lesen liesse.
 8086) destres ms. 8092) Galathin] *das zweite a corr. aus?*

- 8105 & of our, so y finde,
 Nas nouzt slain a pousinde.
 Now hadde al þo þeues hepen
 Ben tofrust down rízt to maþen,
 3if Morgalent & Pinogres
- 8110 Nadden brouzt ouer her pres,
 .xx. þousand ozain our;
 Of our wer þousandes ten & four,
 &, certes, nouzt an hundred mo,
 & þai were þre & þritti þousand & mo.
- 8115 þer was batail of mende,
 Hou our wiztlinges so hende
 On þe hepen wip swordes losten
 & mani tocleued & tofrusten:
 Ac Morgalant & his ferrede
- 8120 Were strong & fers to þe dede
 & hadde don our harm wel gret,
 3if Wawain no hadde don þe bet,
 þat wip eigte þousand & swerdes egge
 Brouzt hem to þentre of þe brigge,
- 8125 & mani þousand ouerþrewe, saunfail,
 Into þe water top & tail,
 þat þai adreint, wip outhen les. f. 247c.
 Wawain smot in to þat þres;
 It was sum del after none,
- 8130 Wawain strengþe duble gan;
 His ax in his hond he lift,
 Durarls heued of he smit;
 King Malgar on þe heued he gert,
 þat þe dent stode at þe hert;
- 8135 Segor on þe heued he smot,
 þe ax in to þe sadel bot;
 King Malan al so he hit
 & wip his ax þe heued ofslit.
 A left he smot & a rízt,
- 8140 Non his dent asit mízit;
 Stel & yren his ax þurchcarf,
 Wher þurch mani hepen starf.

8110) Hadden *ms.*

- He met þat geaunt Pinogres
 Amidward al his pres,
 8145 þat cleued Wawaines scheld,
 þat it fleize in þe feld;
 Wawain him ȝaue a dent of howe
 & cleued him to þe sadel bowe.
 Y no mizt it nouzt ful rede,
 8150 þe pruaunce of Wawaines dede.
 After him hende Ywain
 Best, y wene, kidde his main,
 For king Sesox he cleue ato
 & Baldas, an amiral, al so;
 8155 Minardes heued of he smot
 & Bilaces al so, god it wot,
 & Morgalant, þe steward,
 Dedliche wounde he ȝaf him hard,
 & mo kniztes, þan y can telle,
 8160 Wawain & he sent to helle,
 For y neuen now, saun faile,
 Bot kinges, doukes & amiraille.
 Ȝete no wist nouzt Wawain,
 þat it was his felawe Ywain;
 8165 He hadde wonder of his pruesse,
 þat so leyd down hard & nesse.
 After hem Galathin
 Kidde in dede mizt afin;
 Wip swerd he hit Farasan,
 8170 A geaunt & an hoge man,
 þat ere & cheke & scholder al so
 Wip his swerd he carf atvo.
 King Creon he cleued purch
 & king Beas down in a furch;
 8175 Darian & king Fulgin,
 Boþe he cleue to þe chin.
 No child no mizt do þer bet,
 þan dede al so Gaheriet;
 Of þe king Briollo
 8180 þe midel he smot ato;

f. 247 d.

8160) &] *ü. d. z. geschr.*

Pinnas & ek Douadord
He biheuened wip his sword;
Pamadas he cleued doun rízt.

Sagremor per schewed his mizt,
8188 For he biheuened Linodas,
Of fourtene fet pat was;
Fauel he cleued to þe brest
& Guindard he made heuedles prest.

Gueheres dede al so wel,
8190 Of Guos he carf þe hatrel;
Gowair he cleued to þe ribbe,
þat he no mizt no lenger libbe.
Agreuein dede al so,
þre kinges he slouz & mani mo.

8195 Ates & lesse Ywain & her route
To grounde laiden, wip outen doute,
Whom so þai hitten wip ful dent,
Keuerd he neuer, verrament.
Ac, verrament, ozain Wawain

8200 No man no mizt kipe main,
For he carf man & stiel & ire,
So flesche hewer dop flesches lire.
Nízt com hem on, þai mizt nouzt sen,
Ich to his kip gan to ten;

8205 þo Gawainet knewe Ywain,
þer was ioie & blis, certain;
He & al her compeinie
To Bedingham went on heize
& þer token aise & rest

8210 Wip gamen & gle & solas mest.
Soriandes seize of his ferred
Of four score .m. þe fourti ded,
His hert was sore, his cher murne,
Lenger nold he þer sojourne;

8215 He trussed his armes anon rízt
& went oway al bi nízt

f. 243a.

8209) hewer] *nach w e, unterpunktet.*

8215) He] *e corr. aus f*

- To her heize ost to Wandlesbiri,
 þer pai made hem joie & miri
 For store & tresor, þat pai brougt.
 8220 Wawain amorn him souzt
 & fond, he was ascaped oway;
 þat him opouzt, par ma fay;
 þat hie þer founden, pai ladde hem wip
 & left þer stille in pais & grip
 8225 Mani day at Bedinham.
 Now listnep, what after bicam!

- Now seiþ þis romaunce, hou Wawain
 Of þis letters asked Ywain;
 Ywain seyde, he wist of non,
 8230 Where purch pai wonderd euerichon.
 þo herd pai telle of Sarrazins,
 Deden wo & michel pins
 þe zong men of Arundel;
 Wawain þer of hadde diol;
 8235 Ten þousand, þe best, he toke,
 þe oþer he tok, þe toun to loke,
 & went hem Arundel toward.
 In þis time fel chaunce hard,
 For Kay Destran & Kehedin,
 8240 Tvo gentil swaines of wizt lin,
 Erles sones of Strangore,
 Of þe marche come hem bifore
 Wip seuen & tventi sweines of gentil stren,
 Comen alle, kniztes for to ben
 8245 & to serue king Arthour,
 3if pai mizt, wip gret honour.
 þese no hadde nouzt are ysaye,
 Hou Arundel was bilay
 Of king Harans & ek Daril,
 8250 Bramagues sones, þe Eteuild,
 Wip so mani hepen þousinde,
 þat þe noumbre y no can finde.

- þese squiers on hem come
 & þe paiens al so sone;
 8255 Sone þai hem seiȝe, on hem þai last;
 þe squiers were armed & on hem dast,
 & in þe first of þat seylinge
 þai slowen michel hepen genge.
 Ac hepen mani þousand þo
 8260 On our flongen & dede hem wo
 & biclept hem al about,
 For to nim þat litel rout.
 Zongmen of Arundel
 Seizen it out of þe castel,
 8265 Wiȝt zonglinges, þre hundred, ich vnderstonde;
 þe first was Ywain wiȝ þe white hond,
 þe oper Ywain of Lyonel,
 þe pridde Ywain Desclauis le bel
 & Ywain of Strangore of heiȝe parage;
 8270 þe .v. was Dedinet, þe saueage;
 Alle þai were wiȝt & hende
 & neȝe of Wawaines kende.
 þese wiȝ þre hundred com þere
 & on þe paiens smiten wiȝ gode chere;
 8275 Ich dede his launce go
 þurch out a paien oper to
 & redden hem wiȝ miȝt fin,
 Til what þai come to Kehedin;
 To gider þai cleued in þat werre,
 8280 So wiȝ oper dop þe burre,
 & leyden þer Sarrazins doun riȝt,
 Boþe a left half & a riȝt.
 þe paiens an horn gun blowe,
 & hem come socour in litel prawe,
 8285 .xx. þousand, þat smite on our
 & bar hem doun bi þre & four,
 & hadde hem slawe & do miche wo,
 No hadde Wawain vp comen þo
 Wiȝ .x. þousand, þat doun stett
 8290 Alle, þat þai wiȝ launce mett,

f. 248 b.

8258) genge] *auf rasur geschr.* 8279) werre] *das zweite r aus*
 e corr. 8281) þer] *r auf rasur mit dunklerer tinte geschr.*

& after her swerdes drowe
 & .xv. pousand hepen slowe
 & holpen so þo oþer squiers,
 þat þai were brougt on destrers.
 8295 þe oþer paiens wipdrouz hem þo,
 Sarrazins to feche hem mo.
 þer whiles Wawain knewe þis Ywains
 Alle four & þe oþer swaines;
 þer was ioie, bi godes ore,
 8300 Y wene, þer mizt be no more,
 þan was þer of þat socouringe;
 þer whiles com an eld kniȝt finge
 & seyð to Wawain *conseil*:
 3if he & his feren wald ben hayl,
 8305 þai schuld swiþe to Arundel te,
 & þan he schuld more yse.
 Bi his *conseil* þai deden anon
 & went in to Arundel ichon;
 Alle þe gates þai schetten fast
 8310 & lete falle port colice on hast;
 On walles þai steizen heize
 & seizen of hepen ful þe cuntreie:

f. 248 c.

King Harans wip sexti pousinde
 & Daril wip fourti him bihinde,
 8315 .xii. hundred cartes after come
 Wip gode & store, þat was binome
 In þe cuntre men & wiues,
 Al sori in her liues.
 After hem come .xx. pousinde
 8320 Of fel robours, so y finde,
 þat so hadde robed & brent þe cuntre,
 þat þer aboute four jurne
 No schuld man finde man no childe,
 Bot wilderness & desert wilde.
 8325 Wawain & his felawes
 þer sojournd seuen dawes.

8302) aneld *ms.* 8311) On] n auf rasur *geschr.* walles]
 8 u. d. z. *geschr.*; danach s, *ausradirt.* 8318) in] I, *corr. und*
adirt aus? 8326) sojournd *ms.*

þer lete we hem soïurne
& speke we of chaunces hard & murne!

King Harans & his harnoys

- 8330 Went toward þe lond of Leoneis
& brent in to þe grounde
Al, þat þai biforn hem founde,
Man & child þai brent þo
& dede hem al michel wo;
8335 Sum ascaped wip gret paine
In to þe cite of Dorkeine
& reweliche gun o king Lot
For þis lere, god it wot.
Lot tok .xx. þousand kniztes
8340 & went him out anon riztes;
A ferd of .xxx. þousinde
He smot on al, so y finde;
.v. þousinde in his cominge
He slouz wip speres meteinge;
8345 Egreliche her swerdes drowe
& .ix. þousinde þer toslouwe
Wip so noble swerdes dent,
þat hem astint, verament,
& hadde hem alle sone yslawe,
8350 3if Harans, þat þe deuel todrawe,
Nadde wip .lx. þousand þo
Com on our to michel wo,
þat our biclept & wip fouzt,
& slown our gentil men & duzt,
8355 þat Lot vnneþe wip pre þousinde
Scaped at euen, so y finde,
In to þe cite of Dorkeine,
Sore ywounded wip michel peine.
þe king Lot seize þis lere,
8360 Him selue he gan here tere

f. 248d.

8345) Egreliche] *nach E ein buchst. ausradirt.*
om. ms. 8354) duzt] duzt, 3 ü. d. z. geschr.

8351) Nadde]

- & bad þe time mesaventure,
 þat he cuntoked wip king Arthour,
 & his kniztes, þat leued were,
 & leuedis & children maden care,
 8365 For her faders, lordes & frende
 Were so slawe wip helle fende.
 Harans biseged & dede his peine,
 þe cite to winne of Dorkeine.
 Lot pouzt to saue Belisent,
 8370 Arthours suster, his quen gent
 & Wawains moder, saunfail;
 His kniztes he asked *conseil*;
Conseil he tok & went bi nigt
 Toward Glocedoine ful rikt,
 8375 His strong castel, to don in his wiif,
 For chaunce, þat migt be, oþer striif,
 Wip Modred, his sone beld,
 þat nas zete bot to zer eld;
 .v. hundred kniztes on gode stede
 8380 Wip him he tok for al nede
 & went toward his castel swiþe;
 He was þer of seppen vnblife.

- In þis time child Wawain
 Wip mani feren & eke Ywain,
 8385 On Arundels wal pai gun leue;
 A knigt com arnand wip gret reue,
 Yarmed in armes alle,
 þat to Wawain þus gan calle:
 „Wawain,” he seyð, „Crist þe se
 8390 & alle pine feren fre!
 Durst ze gon wip me, siker,
 Y wold zou schewe a selcoupe biker,
 Whar ze schul win wining,
 Ze nold it zeue for no ping!“
 8395 „þan schaltow,” quap Wawain, „swere,
 þou no schalt ous wip tresoun dere!“
 „Blepeliche!“ he seyð, & swore anon,
 He no schuld hem qued no traisoun don.

- Wawain him armed swiþe
8400 & tok wiþ him .x. þousand biliue;
þis kniȝt seiȝe hem com & dassed forþ,
& hye him after swiþe norþ;
So þai wenten, þai metten a kniȝt
Arnaud wiþ al his miȝt;
8405 Wawain nam to þis kniȝt hede,
þat he ladde wiþ him Modrede;
He rode him to & asked him, whi
He ladde his broþer so swiftli.
„Wawain,“ he seyð, „þar ma fay,
8410 Al þis niȝt & al þis day
þi lord hap fouȝt ozain king Taurus,
þre þousand ozain fwe hundred of ous;
þi lord is wounded, his men be dede,
Modred, þi broþer, y tok for drede
8415 & wiþ him þus oway drawe,
þat he no ware of hem yslawe!“
„Allas,“ quap Wawain, „allas, alas,
þat ich euer born was!
Who schuld euer of me zelp?
8420 Now sterue mi frende wiþ uten help!
Frende,“ quap Wawain, „þou here abide,
In on busse þou þe hide,
What þou se al þe fulle,
Wiche socour don we schulle!“
8425 Wawain wiþ his folk forþ drof
Hastiliche vnder a grof,
þo he herd a reuly cri,
A wiman euer cri merci;
He dasched forþ biforn hem alle
8430 & seiȝe a leuedi pries doun falle
Fram Taurus stede to þe grounde,
þat heþen king, þat vnwrast hounde,
þat feloun rage in his wodenesse
Plizt hir vp bi þe tresse,
8435 & sche gred: „Seint Marie,
Help me, leuedi, Cristes drurie!“
& he went vp anon his fest
& buffeyt hir vnder þe lest;

- So oft so sche crid: „Marie!“
 8440 Sche was buffeit of him prie;
 Sche fel doun of his hors rigge
 & he gan anon his hondes legge
 On hir tresse & forþ hir drouz;
 þe leuedi vp rízt stode a swouȝ;
 8445 He laid on wíp schourge & bad hir go,
 & sche no migt a fot for wo
 No for hir clopes long;
 Bi hir tresse he gan hir hong,
 Sche wíp braid & fel vp rízt;
 8450 Taurus alízt anon rízt
 & knett hir to his hors tail
 Bi her tresse, saunfayl;
 So he drouz hir him bihinde,
 Euer „Mari, help!“ criinde;
 8455 What for sorwe & eke for paine,
 Sche les winde & ek alaine,
 Hir eizen turned, hir voice wípsat,
 At point of dede was hir stat.

- þo seyð to Wawain þat knízt,
 8460 þat hadde him brouȝt pider ful rízt:
 „Knewestow ouȝt þat leuedi,
 þat poleþ al þat vilanie?
 Wawain,“ he seyð, „verrament,
 Hir name is hote Belisent:
 8465 þou ouȝtest amende hir stat,
 For þou souke of hir tat!“

- Wawain was oft wele & wo,
 Ac neuer wers, þan him was þo;
 Neíze aswon he sat vp rízt,
 8470 þo nist he, war bícome þat knízt,
 He migt long loke after him,
 He was oway, it was Merlin.
 Wawain wíp spors his stede smot,
 & he forþ stírt, god it wot;

8444) as wouȝ *ms.*

8459) Wawain to *ms.*

- 8475 He grad aloude to king Taurus;
 „Abide, pou þef malicious!
 Biche sone, pou drawest amis,
 pou schalt abigge it, ywis!“
 þe hepen swain sone doun stett,
 f. 249 a.
 8480 þe leuedis tresse sone vnknett.
 King Taurus was .xliii. fet long,
 An vnrede geaunt & a strong;
 He seize to him com Wawain,
 He toke a launce wip gret main
 8485 & smot þe stede, þat he bistrode;
 Aiper to oper wip wretþe rode.
 Taurus hit Wawain arst,
 þat his launce al tobrast;
 Wawain him hit wip main & schof,
 8490 þe launce purch þe scheld drof,
 purch out hauberk & hert polk,
 & ded him cast among his folk.
 Wawains breþer on & oper
 Smiten euerich liþ fram oper,
 8495 & of .v. hundred hepen ichon
 No leten ascape neuer on.
 Wawain ozain went, so seyt þe bok,
 & his moder in his armes tok
 & wiped hir moupe, eizen & viis;
 8500 For hir he wepe ful sore, ywis.
 He kist hir moupe & hir eizen,
 & his breþer þat yseizen
 & com to him & gret diol made,
 No miȝt hem noping glade,
 8505 & for loue of hem alle her fere
 Made wepoing & reuly chere.
 In al þis diol makeing,
 Belisent, wip ouden lesing,
 Acouerd & vndede her eyin:
 8510 þo her sones it yseyn,

8475) þe] An ms. 8484) main] nnain ms. 8495) of] om.
 ms. 8496) wiped] w corr. aus 3. 8501) eizem ms. 8502) y
 reizem ms.

- pai made joie swiþe gret;
 Hir eizen þo sche vndede bet
 & þonked Iesu, our saueour,
 Of hir sones gentil socour.
 8515 þo teld sche Wawain & his feren,
 So þat pai it migt yheren,
 Hou Lot wip þre hundred knigt
 Dede ozain þre þousand figt,
 & of þe þre þousand he lete oliue,
 8520 Certes, bot hundredes fwe:
 „Ac of mi lordes meine,
 Certes, no scaped oliue nouzt þre;
 þo mi lord most chese, f. 249d.
 Me forgon oper his liif forlese,
 8525 Al on he fauht a mile way
 Wip þo .v. hundred, y say,
 What he hadde woundes ten & fwe;
 Vnneþe he ascaped wip þe liue,
 Makand so reuli bere,
 8530 þat it was pite for to here.
 þe heþen me tok & totoiled,
 Tobeten, todrawe & defoiled;
 Now haue ich mi lord ylore
 & Modred, mi sone, þat wo me is fore!“
 8535 Aswon þo sche ouerþrewe,
 Wawain sone hir ablewe
 & seyð: „Dame, Modred, þi sone,
 Y schal þe don anon come!“
 & him ofsent; þo sche him say,
 8540 Sche akeuered, par ma fay,
 & was yleyd in liter,
 Al mast liche an hors bere,
 & to London toke þe way
 Wip alle Taurus korrar,
 8545 Sex hundred cartes, bi godes ore,
 Al charged wip mete & store.
 þo pai to Londen weren ycome,
 Hendeliche pai were welcome;

8529) Makeand, e *ausradirt*, ms.
rasur mit dunklerer tinte nachgetr.

8544) korrar] ko *auf*

- Do deliuerd þe heize palays
8550 To sir Wawain, þe curteys;
þer in he dede his leuedi
& swore bi þe quen Marie,
Schuld her neuer sen his lord,
What Arthour & he were acord.
8555 þo he teld al sir Do,
Of chaunce þat hein was comen to,
Hou he dede Sagremor socour,
þurch an eld vauasour; (1
„& seppen Ywain, mi cosyn,
8560 þurch leters writen in Latin, | a
þurch a page al so rizt,
& mi moder þurch a knigt, (2
& y no coupe non of þo þre
Neuer seppen after yse.“
8565 „O Wawain,“ quap Do anon,
„Al þre it was on,
Merlin, þe gode felawe; (1
Zete sum day þou schalt him knawe!“ f. 250a.
Here of þai hadde wonder & game.
8570 Lete we þis rest, in godes name,
& telle forþ in gode pays,
Hou Merlin dop his maister Blays
In boke writen, saunfaile,
Of Inglond þis meruaile
8575 & profecies & oper þing,
þat sum bep passed & sum coming!

þo went he fram his maister Blais
To Arthour, to Carohaise,
& teld him & his conseil
8580 Of Inglond al þe meruail,
Hou Wawain dede & his ferrede
& eueriche king in his pede.
King Arthour & his ferrade
Of þis tidinge were wel glade.

8553) her] he ms.

8554) What] a corr. aus?

8558) aneld ms.

8585 **N**ow seip our romaunce here,
 Leodegan sent his messanger
 To Arthour, Ban & ek Bohort,
 þai schuld com to his court,
 Wip him won & soïourne,
 8590 & seyð, he was sori & murne,
 þat he no wist of her beinge,
 For he vnderstode soþ þing,
 þat þai were of power more,
 þan he, & heizer ybore;
 8595 þat þai hadde wele yked,
 Fram dep̄ when þai him hadde red.
 He sent hem, to come, bi kniztes fne,
 So þe zemers of his liue,
 For al he wald don him, saunfail,
 8600 In her rede & her conseyl;
 Wip outen bileueing ani more
 þai went to him, Merlin bifore.
 þo þai comen in to þe halle,
 þe king vp stode & his men alle
 8605 & welcomed hem wip blipeful chere;
 þo spac Merlin, so ze may here:
 „King, wostow wite our being?“
 „3a,“ quap Leodegan, „opon al þing!“
 „To þis,“ he seyð & schewed Arthour,
 8610 „We sechen a wiif of gret valour!“
 „A, seynt Marie!“ quap Leodegan,
 „& haue ich a douhter, a fair wiman,
 Fairer not y non, veir,
 Wise & hende & of mi lond air,
 8615 & ich zou sigge vterliche,
 þei in þis warld war non oper swiche,
 þei he no hadde down no lowe,
 On him y told hir wele bitowe:
 So ful y knawe him of worpschipe,
 8620 Of nortour & of hendeschippe!“

f. 250 b.

He fet his douhter him selue al on
 — In pis world nas fairer non —
 & proferd hir to king Arthour,
 & to ben his air wip gret honour;
 8625 & Arthour hir nome, saunfail,
 For Merlin him ȝaf swiche conseil.

Now quap Merlin to Leodegan:
 „Wostow now wite, to what man
 þou hast yȝouen douhter pin?“
 8630 „Ȝa, þat were wil & joie min!“
 þer he was of Arthour biknawe
 & of his feren al bi rawe,
 & seyde, he was her lord bi hirritage,
 þai most al don him vmage.
 8635 Leodegan was þo wel blipe
 & to Arthour dede omage swiþe
 & þe kniztes of þe rounde table
 & al þat oper folk, saun fable.
 þer treuped Arthour Gwenore, his quen,
 8640 þe fairest leuedi, þat miȝt ben.

King Leodegan lete maken a fest
 Of alle, þat come, swiþe onest;
 Ich, þat was of cristen lay,
 Fond þer fest of gret noblay.
 8645 þe fest last seuen niȝt
 Of al deinte, y sigge, a plizt,
 & lenger it hadde ylast,
 Bot her terme was comen al mast,
 þat þai most smite batail
 8650 Ozain þe Sarrazins, saunfail.
 Wide & side, ner & fer,
 Baroun, knizt & ek souder,
 Sum bi fe, sum for wining,
 To Leodegan þe king
 8655 Were comen to his fiȝt
 & soiournd a fewe niȝt.

f. 250c.

8639) Gwen.] w auf rasur mit dunklerer tinte geschr. 8653) for]
 f mit dunklerer tinte später nachgetr. 8654) Were comen to ms.

Mirie is June, pat schewep flour;
 þe meden ben of swete odour,
 Lilye & rose of fair colour,
 8660 þe riuer cler wip ouden sour;
 Bope kniztes & vauasour
 þis damisels loue paramour.
 On Mononday in þe pentecost
 Leodegan & alle his ost
 8665 Armed hem in aketouns,
 Hauberkes, plates & hauberious,
 Bope wip bacin & eke palet,
 & helme on her heued yset;
 Stones precious & zimmes,
 8670 Gold & siluer þer were inne;
 þai hadde aboue riche queintise
 Of beten gold of mani a sise;
 After pat þai her armes bar,
 Mani was diuers to oþer þar;
 8675 Mani riche sadel on hast
 Was on riche destrer cast.

¶pat ich day paramour
 Guenore armed king Arthour;
 At ich armour, þe gest seit pisse,
 8680 Arthour þe maiden gan kisse.

Merlin bad Arthour, þe king,
 þenche on pat ich kisseing,
 When he com in to bataile;
 „3is,“ he seyð, „Merlin, saunfaile!“
 8685 þo bad king Leodegan
 Merlin, ordeine al his man;
 „Blepeliche!“ he seyð, & ches Arthour
 & Ban & Bohort of gret vigour
 & her feren, wip ouden fable,
 8690 & kniztes of þe rounde table,
 & oþer kniztes, so y finde,
 In alle he nam seuen þousinde

8672) sise] e corr. aus i.
 8688) &] om. ms.

8673) þai] om. ms.

8680) maden ms.

& made þe first compainie,
Him self he wald hem gye.

3695 Leodegans nevou, Gogenar,
A noble knigt & wise & war,
Merlin toke anoper ferrede
Of seuen þousand forto lede.

 þe pridde ledde Elmadas, f. 250a.
3700 A zong knigt, þat fin & stalworp was;
He was þe wise leuedis nevou
Of þe forest Saunzretour.

 þe ferþe led a baroun, higt Blas,
þat was lord of Bliodas.

3705 þe fift ledde Andalas,
A knigt of meruailus los he was.

 þe .vi. ledde Beliche þe blounde,
A knigt he was of gret mounde.

 þe .vii. ledde Yder of Norþlond,
3710 Fel & hardi & strong in hond.

 þe .viii. ledde Landon, ful of vertu,
He was Cleodais nevou.

 þe .ix. ledde Gremforemole,
Hardi knigt & wigt & fre;
3715 No knigt better on stede sat, |
Ac he hadde a nose as a cat.
Ich of pese ladde seuen þousinde.

 Leodegan so com bihinde
Wip ten þousinde of þe best.
3720 þo bad hem al Merlin lest:
„King,“ he said, „nouzt þe amay,
For king Rion schal wische þis day,
He hadde zeue þe tounes fiue,

3695) þousand] þou auf rasur geschr.

3700) &] om. ms.

- He war in his lond wip his liue.
8725 Fele hundred Sarrazins
He hap wip him of biches lins;
We schul hem sle & noping doute,
For it is al a curssed route.
We han al mast, so y finde,
8730 Four score pousinde,
& Cristes grace, pat schal ous helpe,
To kerue down rizt þe hepen welpes.
þenke on ʒour childer & wiues
& ek on ʒour owen liues
8735 & of ʒour londes, wip vnritz
þai þenke to winne wip strengþe & mizt,
ʒou to slen & to exile;
Leggeþ on þe traitours vile,
Spareþ nouȝt, ac sle down rizt:
8740 ʒou schal help god almizt!
þai han filled þe michel forest
& walled hem bi norþ & west,
pat þer forþ no man no may
Comen hem to, par ma fay,
8745 & a souþe half walled, certes,
Wip mani pousand waines & cartes;
Ac on pat est half, ich wot,
We schul comen opon hem, god it wot,
& finde hem slepeand & sle down rizt,
8750 For þai were al dronken to nizt!“
þer he ches kniztes ten
& sent biforn her men,
For to take & slen & binde
þe spies, pat þai mizten finde,
8755 þat so deden & hem bifore
Nomen herlotes ten score,
& so hem bistirden, pat no tiding
Spie no brouzt to pat hepen king.

f. 251a.

Merlin come bifore wip outhen þe toun
8760 & vnspennid his dragoun,

8760) vnspaid *ms.*

Fer pat kest of þe mouþe, vair,
 So it lizted in þe air.
 Arthour alder next him cam
 & Ban & Bohort, pat gentil man,
 8765 & al pat oper ferred,
 Ordeind, so ich ere sede.
 Of armes pat was gret schining,
 þe stedes maden gret naying;
 þai wenten forþ al so stilly,
 8770 So þai mizten, wiþ outen cri.
 þo Merlin com neize king Rion,
 Enchauntement he kest him on,
 þat mani of her pauloun
 Opon her heuedes fel adoun.
 8775 Merlin & his feren was, y say,
 Biforn al þe oper to mile way;
 In a Tiwesday in þe daweing
 He kest þis enchaunteing;
 Bitven a riuer & a grof
 8780 He com hem on, þat þai nouzt schrof,
 & Merlin loude gan to cri:
 „Help ous now þe quen Marie!“
 Our folk on þe heþen lusten
 & vnder hors fet hem frusten
 8785 & tohewen hem to dep & ongerten;
 þe heþen þeues vp starten,
 Four .c. þousand & mani mo
 To king Rion ascaped þo
 & armed hem swiflich vnder his tent;
 8790 To slen al our, was her entent;
 Ac our slouz þousandes mani,
 Ar of hem were armed ani.
 Ac þo þai hadde keuered armes,
 Wiþ launces, maces & gisarmes
 8795 Bi þousandes mani a man
 þe heþen smiten our ozan
 & gun on of þe grest bataile,
 þat euer was smiten, saunfaile.

f. 251b.

X

8765) gret] *auf rasur geschr.*
 8797) bat.] b *corr. aus d.*

8769) wenten] w *corr. aus?*

- Passed was þe day springing,
 8800 þe hote sonne was schininge,
 þo bigan kniztes rideing,
 Trumpes beten, tabours dassing,
 þer was fleinge & wipstonding,
 Tireing, togging and ouerproweinge;
 8805 Of Sarrazins in litel stounde
 Mani þousand was frust to grounde.
 þat seize Rion, þat vile hounde,
 He cleped Salmas, þat knizt of mounde,
 Whiche Salmas was his nevon,
 8810 A stalworþ man & ful of vertu;
 He tok him an hundred þousand kniztes
 & hete him wende anon riztes
 His folk forto socour
 & awreke his deshonor.
 8815 þis Salmas & his wip gret vigour
 Com ozain king Arthour
 Wip his to & fourti of mounde
 & wip kniztes of þe table rounde
 & wip oper, in al, y finde,
 8820 þe mountaunce of seuen þousinde.
 þo seyð Merlin to king Arthour:
 „þenke now of þi newe amour:
 For loue of þi last kissing
 Among þis heþen houndes fling!“
 8825 At þat word king Arthour
 Smot his stede of gret valour
 & hit a Sarrazin purch þe scheld
 & his hauberk fele feld,
 þat purch þe hert þat ysen cheld
 8830 Pased, & kest him in þe feld.
 King Ban biseize rizt so anoper,
 & king Bohort, þe þridde, his broþer,
 Neize ichon of her felawe
 In þe entring brouzt a paien of dawe.
 8835 þer was mani stede yfeld,
 Mani knizt slawen vnder scheld,

f. 251c.

8834) paien] e corr. aus n.

Ich knizt hewe on his per,
On schide so doþ þe carpenter.
þer dede so our kniztes of los,
8840 þat mani paien þer of agros.
Arthour was þat day biheld,
Hou manliche þat he paiens aqueld,
He hem tokarf, he hem tohewe,
Mani wip ded his dintes knewe.

8845 King Jonap, a paien kene,
Lengþe he hadde o fet fiftene,
He seize, hou Arthour ded hem damage;
He tok a launce in gret rage
& biforn him grop his scheld:
8850 Arthour he pouzt his harm to zeld.

Arthour seize, wher he cam,
A stef launce in hond he nam:
He no sembled no more him ozan,
þan doþ a child ozain a man.
8855 Aiper gan his stede dresse
Ozain oper in þat presse;
Jonapes schaft bigan to glide
Rizt bi king Arthour left side
þurch out armes & þurch out schert
8860 & in þe side nouzt sore him hert.

& Arthour smot him wip his launce
þurch out his scheld, wip ouden balauñce,
& þurch out hauberk & aketoun
& þurch out þe scholder fer aroum.
8865 Jonap was so proude & sterne,
No zaf he þer of nouzt a ferne:
Wip þe brestes so þai metten,
þat þe grounde boþe þai stetten.
Of cristen & hepen þer was toiling,
8870 For to help þis to king;

8851) he] h *corr. aus c.*
8869) &] om. ms.

8864) þe] ü. d. z. *nachgetr.*

þer was mani swerd ydrawe,
 Mani knigt hirt & mani slawe;
 What wip wristling, wat wip toggging,
 What wip smiteing & wip skirminge,
 8875 On boþe half so þai wrouzten,
 Her kinges on hors þai brouzten.
 þo Arthour & his fourti & to
 & his kniztes of þe rounde table also
 So korwen & hewen wip mani hond,
 8880 þat non armour mizt hem astond,
 & so slowen, þat Salmas
 Fleize & al, þat wip him was.
 Among þe wele doinde of our men
 Was on wele fiztand, hete Nacien,
 8885 Perciales cosyn þe fri
 On his moder half, þat fair leuedi;
 In þis warld of more noblay
 Nas non bi Vterpendragones day,
 No forþ bi þe kinges day Arthour
 8890 Nas þer non of more vigour;
 Hauingnes his moder was,
 Josepes suster, a knigt of gras,
 Whom Ebron hadde spouse,
 A knigt of dede vertuous,
 8895 þat on hur zat kniztes seuentene,
 Hardi & strong, wizt & kene,
 In whom seppen in mani fizt
 Al Ingland so was alizt.
 þis was Celidoines cosyn þe rike,
 8900 Naciens sone of Betike,
 Whiche Celidoine seize first, saunfail,
 Of þe holi graal þe meruail;
 3ete þis Nacien, þe curteis,
 Was sibbe king Pelles of Listoneis
 8905 & al his breþer, god it wot,
 & seppen hadde Launcelot
 In his ward al mest a 3er,
 So þe romaunce seyt elles wher.

f. 251 d.

8899) Colidoines *ms.* 8900) Betike] *ke auf rasur geschr.*
 8903) Nacien] *danach ein buchst. ausradirt.*

- bis Naciens, of whom y write,
 8910 Seppen bicom ermite
 & lete kniztschippe & al ping
 & bicom prest, messe to sing;
 Virgine of his bodi he was,
 Whom seppen pe holi godes gras
 8915 Rauist in to pe pridde heuen,
 Where he herd angels steuen
 & seize fader & sone & holi gost
 In on substance, in on acost.
 bis ʒaf seppen pe riche *conseil*
 8920 To pe king Arthour, saunfail,
 po he was in gret periil,
 To lese his londes & ben exil,
 Ozaines pe king Galahos,
 pe geauntes sone of gret los,
 8925 þat ʒaf king Arthour bataileinge
 Wip pe power of pritti king.
 bis Naciens & Adragenis pe broun
 pe hepen kniztes leyden adoun,
 Tohewe hem & togert,
 8930 Y ʒou sigge for sope, cert.
 pe gret strengþe of king Arthour
 þes to folweden in alle pe stour
 So fer, þat he no mizt se no knowe
 Neuer on of her felawe.
 8935 Bifor þes pre Merlin went
 & bar pe dragoun, þat fer out sent;
 þes pre deden michel wo,
 Hors & man pai coruen ato;
 Boþe a left half & a rizt
 8940 pai felden kniztes & slouz doun rizt
 & forced hem wip mani dent hard,
 What pai come to king Riones standard,
 þat *on* four castels olifaunce
 Bar tofor king Riouns;
 8945 Her feren po misten hem
 & smiten after bi .xii. & ten;

f. 252 a.

8932) folw.] über o ein wol bedeutungsloser punkt.
 8944) Riouns] o corr. aus?

8943) on] om.

Wip newe grounden fauchoun & sword
 Mani heued pai smiten ford;
 pai schouen wip schulder & smiten wip arm
 8950 & deden pe paiens dedliche harm;
 Ac pai no mizt keuer to king Arthour
 Wip sleizt no wip vigour,
 Bot Ban & Bohort, so seip pe bok,
 Laiden doun al pat pai tok;
 8955 Sum in to pe sadel pai smiten,
 Her swerdes pai dede ful wele biten
 & so fouzten & slowen, par ma fay,
 pat pai redder & maden way,
 Maugre po paiens, purch fin vigour,
 8960 What pai com to king Arthour.
 & po pai were to gider fue,
 pai binomen mani on her liue;
 An hundred hapen in litel fitt
 pe fue purchkoruen & heued ofslit;
 8965 In ich half was gret fizting,
 Gret sleizt, gret criing,
 Socouring & wipstonding;
 Of kniztes, barouns, erls & kinge
 Lay mani heuedeles on pe grounde,
 8970 On pe gras wip dedli wounde,
 Sum lay wip ouden fet & armes,
 Ato ygirt into pe pames.

f. 252b.

Among pis toil seize king Rion
 Our fue so his men slon;
 8975 He was seuenthen fet long
 & in pis warld no man so strong;
 In his rizt hond & in his left
 A mace he gan vp lift,
 pat no man no schuld bere
 8980 No vnnepe fram pe grounde stere.
 In pis time king Fansaron, so mot y liue,
 Hadde on iuel dent yzeue;
 Bohort him gan after prike,

8977) rizt h und left] *auf rasur geschr.*

8979) no] o *corr. aus e.*

- Curagus, to ben awreke;
 8985 Fram his feren he folwed him al mast
 þe cast of an alblast
 & hit him þan a dint wel iuel,
 þat he fel on his hors a diuel;
 He wold his nek smiten eft,
 8990 & þe dint a litel gleft,
 þe stedes nek he smot atvo,
 King Fansaron fel to grounde þo;
 Bohort him hadde slawe anon,
 Ac opon hem com king Rion
 8995 Wip þe power of .xviii. kinge,
 On king Bohort loude gredinge,
 þe mace arered in his hond,
 & said: „Fiz a putain, wipstonde:
 þou schalt abigge, þat þou þer come:
 9000 Lo here in mine hond þi dome!“
 Bohort of þe gretnesse hadde meruail
 & of him was adred, saunfail;
 Leuer he hadde þer ben yhent,
 þan fleand ynomen oper yschent;
 9005 He set on him þe crouche verray
 & him vnder his scheld wray.
 Rion on þat scheld so smot,
 þat it tobrast, god it wot,
 & king Bohort so smot oȝan
 9010 O þe helme þat hoge man,
 þat he sat astoned vp rizt
 & nist, wheper it was dai or nizt;
 þe hors he dast him for bi,
 & com vp a chaunce, sikerly,
 9015 Where king Arostus, a geaunt fel,
 Hadde felled Herui de Riuel,
 & held him so bi þe code,
 þat moupe & nose him ran a blod,

f. 252 c.

8984) Cur.] *danach zwei buchst. ausradirt.* 8988) hors] *ü.*
d. z. nachgetr. diuel] *i corr. aus e.* 8995) kinge] *ge auf rasur*
geschr. 8996) Bohort] *nach bo drei buchst. ausradirt.* 8998) seyð]
om. ms.? 9000) Mine] *auf rasur geschr.* 9015) Aroftus *ms.?*
 9016) felled] *f corr. aus?*

- & hadde þer of his heued ysmite,
 9020 Nadde Adragenis to him stite
 Wip swerd ozain fourti & mo,
 King Bohort com rideinde þo
 & ʒaue Aroans wip þe swerd a flat,
 þat he prewe of his hors aplat.
 9025 Herui seize legge þe kinges cors,
 Anon he lepe vp to his hors,
 & smiten hem amid þe pres,
 So grehound doþ out of les, —
 & so hewen & laiden on,
 9030 þat non mizt better don.

- Now is king *Leodegan* wip his folk hard
 Smiten on kinge Riones standard
 & doþ gret power, ich ʒou telle,
 Riones baner forto felle;
 9035 Ac Rion com & his mace left
 & slouz a rizt half & a left;
 Rion smot to king Bohors
 & wende, to daschen al his cors,
 & he failed of him & hit his stede;
 9040 þe dent was gret & vnrede,
 þe hors chine he dassed ato;
 Bohort lepe a fot þo
 & wip his swerd, y ʒou plizt,
 Wered him anon rizt.
 9045 Ac Rion was him about,
 To nimen & slen wip michel rout
 & dede him tviis knely arawe,
 & al mast hadde him yslawe.
 Herui Riuel pis iknewe,
 9050 King Bohortes harm him gan rewe,
 þe stede he smot, þat it queizte;
 Of a geaunt a launce he plizt;

f. 252 d.

9024) hors] ho corr. aus? 9031) *Leod.*] Rion (!) ms. 9036) a]
 danach left, ausgestr. half] hals (!) ms. 9050) gan] a verklext.

To king Rion he gan ride
 & smot him purch out þe side;
 9055 King Rion wipsat þat dent
 & smot to Herui, verrament,
 So þat a quarter of his scheld
 He bar oway in to þe feld,
 & eft wald so a deuel wizt,
 9060 Ac Herui, þat was vigorous & lizt,
 On þe scheld him hit a dint hard
 & cleued it to þe midward,
 & Rion smot & gan faile
 & Heruies hors slouz, saunfaile.
 9065 þo stode Herui bi Bohort,
 Boþe in periil of mort,
 Ozaines fele score, y plizt,
 & pai hem wered as noble knizt.
 þis seize Adregein þe broun;
 9070 „Now helpe,“ he seyde, „seyne Symoun!“
 He rode to Rion & so him smot,
 þat he *fel* plat, god it wot,
 Aswon on his hors swere,
 Mizt he noþer se no here;
 9075 þe heued he hadde him þer binome,
 Nadde þe proude king ycome,
 Rion nevou, Solmas,
 þat honged worþ bi penes las,
 Bihinde Adrageins com wip a spere
 9080 & to þe grounde gan him bere
 & bitven þe schulders him hirt;
 Adragein anon vp stirt
 On fot & halp his compainoun,
 So it were a wode lyoun,
 9085 & so hem wered wip steles egge,
 þat non no durst on hem hond legge;
 Ac pai hem þrewe wip spere & kniif
 & oþer armes, to reuen her liif,
 & wounded hem sore swiþe

9055) *danach* & to king rion he gan ride, *ausgestr.* 9067) þat]
u. d. v. nachgetr. quater (!) *ms.* 9069) Adr.] d *corr. aus?*
 9072) *fel*] *om. ms.* 9078) penes *ms.*

- 9090 þurch out þe armes mani sipe;
 So þai were ouerriden in a þrawe,
 þat neize þai hadde ben yslawe,
 3if Nacien no had ysein þis,
 þat þider smot his stede of pris;
 9095 þo, þat in his way he met,
 Doun rízt of hors he hem stett;
 Rion he smot on þe side rízt
 & bar him of his hors vp rízt
 & rod him on & ouer þries;
 9100 His hors was slain bitven his þies;
 Gode & wízt kníztes of our
 þo stode on fet four,
 So þai gun fízt *more* & lasse,
 þat þai made grete tasse;
 9105 Abouten hem þer þai stode
 & depe woden in þe blod
 & made swiche defense & sleízt,
 þat y no may telle it arízt.
 Ac Rion, þat wíþþerwinne,
 9110 Dede gret power, hem to nime,
 & hadde hem nomen, wíþ outen let,
 No hadde Merlin riden þe bet
 To king Arthour & to king Ban
 & seyð: „What do ze, man?”
 9115 King Bohort & Nacien
 Bep zond biloke wíþ mani men,
 & Herui & Agreuein,
 Zond þai ben on þe plein;
 Bot ze hem soner socour,
 9120 þai ben ded al four!“
 „Allas, allas!“ quap king Ban,
 „Lade me þider rízt onan,
 For, be mi broþer þer mislad,
 Worþ y neuer þer after glad!“
 9125 Merlin smot forþ, þai after dasse
 On aþer half, so grehounde of lasse,

f. 253 a.

9100) þies] *nach i s, unterpunktet.* 9108) *more*] *om. ms.*
 9105) stode] *st auf rasur geschr.* 9110) nime] *e auf rasur geschr.*

- & her feren after hem come,
 þat mani paien ʒaf her dome
 & sent hem wiþ scharp sword
 9130 To þe deuēl, her lord.
 & þo pai comen & seizen hes,
 þai dasched forþ amid þe pres;
 Euerich hit a paien þo,
 þat pai arisen neuer mo;
 9135 Kniztes wizt pai hem kedden
 & roume to þe four pai reddē.
 Geauntes strong þer weren to,
 þe four þat deden michel wo,
 Minap hete þat on, veires,
 9140 þat oþer was hoten Malgleires.
 King Ban ʒaf to king Minape
 On þe helme swiche a clappe,
 þat he him cleued to þe top;
 King Arthour smot after, for sop,
 9145 So Malgleires hit on þe scheld,
 þat his heued fleize in þe feld.
 þes four seizen her socour
 & lepen ouer wiþ gret vigour
 Gret hepes of hors & men,
 9150 þat slain lay hem bitven;
 Hors wel gode chepe pai founde
 & anon in þe sadel wounde
 & contained hem so wiztliche, cert,
 So pai nere nouzt yhert.
 9155 þo at arst bigan þe bataile,
 þat last al day, wiþ outen faile;
 Ich on oþer so leyð, veir,
 þat it dined in to þe air;
 Also picke þe aruwe schoten,
 9160 In sonne bem so doþ þe moten;
 Guelokes also picke flowe
 So gnattes, ichil avowe;
 þer was so michel dust riseing,
 þat sen þer nas sonne schineing;

f. 253 b.

9139) sent] soʒut, oʒ *auf rasur später nachgetr., ms.*
auf rasur geschr.

9144) for]

- 9165 þe trumpeing & þe tabouringe
 Dede to gider þe kniztes flinge;
 þe kniztes broken her speren,
 On þre þai smiten & toteren;
 Kniztes & stedes þer laien aboute,
 9170 þe heuedes ofsmiten, þe guttes out;
 Heueden, fet & armes þer
 Lay strewed eueri wher
 Vnder stede fet so picke,
 (In crows nest so dope þe sticke;
 9175 Sum storuen & sum gras gnowe,
 þe gode steden her guttes drowe
 Wip blodi sadels in þat pres;
 Of swiche bataile nas no ses
 To þe nigt fram arnemorwe,
 9180 It was a bataile of gret sorwe.
 þer was swiche cark & swiche defoil,
 þat al Leodeganes folk made recoil
 To Denebleise vnder þe wal,
 Bot Arthour & his folk al,
 9185 þat helden hem in þe bataile,
 Of armes þat dede wonder meruaile.

f. 258c.

- So Leodegan, saunfail,
 Houed vnder þe cites wal.
 Sadones seyð, an hardi man,
 9190 'To his em Leodegan:
 „Listnep me now, mi lord þe king,
 & ze oþer lordinge:
 What do we here, whi & /war fore?
 3if we fle, pis lond is lore,
 9195 & wif & child & al our blisse,
 Al is forlorn, mid ywis;
 Better is, to sterue worpschipliche,
 þan long to liuen schandfulliche;
 3if we be desirite,
 9200 Our cowardschippe we may it wite;

9179) þe] e *verklezt*.

9187) saunf.] i *auf rasur geschr.*

- O þing ouzt ous comfort wel:
 Our newe lord ȝong naturel,
 þat so wiztliche fizteþ for ous,
 Helpe we him, for Crist Iesus!
- 9205 Ȝif he were hunist at þis asaut,
 He miȝt wite it our defaut,
 & bot we him help at þis nede,
 We bep forswore, so Crist me rede,
 & ȝete sle þat folk Sarrazine
- 9210 Is our soule medicine!"
 Riȝt so king Leodegan
 Gan to crien hem opan;
 þo seyð Goionar þe hende:
 „He naþ non heued, þat nil it defende:
- 9215 Lete be, sir, þi precheing
 & ozain þo houndes fling!"
 Alle þai were at on asent
 & forþ dassed, verrament;
 .x. .m. paiens of þos, þai metten,
- 9220 þurch out hem bar, to grounde he stetten.
 þo bigan bataile newe,
 Ich on oþer wiþ swerd hewe,
 Wiþ mace & ex & fauchoun
 Mani kniȝt laide oþer adoun.
- 9225 þer whiles Merlin, so y finde,
 Dede his out wende, to take þe winde,
 Gert her steden & ek resten, f. 253 a.
 What þe Sarrazins presten
 Our cristen *par* fors ozan;
- 9230 þo mounted Arthour, Bohort & Ban
 Wiþ alle her wizt compainie,
 Ozain to bataile þai gun heize;
 Merlin tofore, so seyð þe boke,
 Wiþ baner feld al, þat he tok.
- 9235 Arthour smot þe king Clarel
 Bitven þe schulder & þe hatrel,

9205) asaut] as aūt (!) *ms.* 9206) defaunt (!) *ms.* • 9228) Sarr.]
danach ozain, *unr.* 9236) hatrel] t *aus r corr.*

pat schulder & side & flaunke also
 Wip his swerd he smot ato,
 He was wrop, ze schul here wite,
 9240 For Merlin hadde him atwite,
 He hadde iuel zolden pe kisseinge,
 pat Gvenour him zaf at his arminge;
 per fore he tohewe pat route
 † Tofore, biside & al about;
 9245 Al wondred, pat him seize an,
 & seyde: „He worp a noble man!“

po knewe he purch mani on,
 Wher pat rod pe king Rion;
 purch corouns & berdes, pat were his armes,
 9250 He made him way wip strengpe of armes,
 His stede him bar to him anon;
 Arthour smot to king Rion,
 A quarter of his helme out hitt
 & his scheld ato ykitt,
 9255 & alle his armes, verrament,
 To pe purpoint of o serpent,
 Next his schert pat sat po;
 Elles he hadde him coruen ato.
 Rion fel down wip pat dent,
 9260 So he dede were, verrament.
 Mani geauntes gret & long
 About Rion per were, & strong,
 pat on Arthour at ones last
 & wip his hors to grounde him dast;
 9265 Ac Arthour lepe vp a fot anon
 & werd him ozain euerichon.
 Merlin wist of pis dede
 & hete al Arthours felawered
 Wenden swipe to pis rideing;
 9270 Tofore dassed Ban, pe king,
 Al, pat in his way stode,
 He biheueded hem & lete hem blode,
 So pat purch his mizt gode
 bider he com, per Arthour stode;

f. 254a.

9239) wrop] r corr. aus?

9264) wip] i corr. aus e. [his] her ms.

9275 „Arthour,“ he seyde, „pi kinde it nis,
 To stond o fot, for sope ywis!“
 An geaunt he tok anon
 & cleued him to þe brest bon
 & brouzt on hors Arthour, ywis,
 9280 Par fors among his enemis,
 þat so þo dede, verrament,
 þat non no mizt stond his dent.

þo Arthour was vp, so y finde,
 Comen his felawes, .vi. þousinde,
 9285 & ich of hem on þer hitt,
 Oper heued ofsmot or bodi purch kitt.
 þer was defoiled king Rion
 Vnder stedes fet mani on
 & drawe & totore villainliche,
 9290 Ac he him defended orpedliche;
 Wip gret pine, napelas,
 Vp to hors couered he was
 & smot wip mace al about
 & mani slouz of our rout.
 9295 Ac an fewe of our best
 In al þat pres to gider prest:
 Arthour & Ban & Bohort, his amis,
 Naciens & Agraueins & Heruis,
 Lucans, Griflet, Vlfen & Kay
 9300 & her feren so fouzten þat day,
 þat in þe cuntre ran heþen blod,
 So in þe riuer dop þe flod,
 & so fouzten wip dintes hard,
 þat felled was king Rion standard
 9305 & þe four olyfaunce yslawe,
 Baners & castels adoun yprawe.
 þo fleize Riones folk here & ter,
 Non durst leue no wher;
 Ac king Rion þan was so wo,
 9310 þat he nist, what he mizt do;
 Wip his swerd scharp & brizt

9275) Arth.] *danach* he, *ausgestr.*

9280) forþ (!) *ms.*

9310) *he*]

- .xx. cristen he slouz doun rízt;
 Ac his men, pat were him midde,
 Wíp strengþe oway wíp him ride,
 9315 Ac fram his men he dassed sone
 Bi a wode oway al one,
 Makeand, ful sikerly,
 Swípe michel diol & cri.
 Swiche noyse ros in þe bataile,
 9320 þat, þei it hadde pondred, saunfaile,
 No schuld men it yhere,
 þe paiens made so rewely bere,
 & our gred: „Sle, lay on,
 Kepe þere, kepe here, lete passe non!“
 9325 þus þai slouz in litel stounde
 Mani þousand to þe grounde,
 & euer þai ben tohewe & smite,
 So schepe, þat were wíp wolues ybite.

f. 254b.

- Leodegan & Cleodalis, his steward,
 9330 Folwed al on Goionard,
 Riones nevou, pat hadde wíp him
 Fele Sarrazins wroþ & grim.
 Ban & Bohort vertuous,
 þai todriuen four kinges orgulous,
 9335 þat hete Gloiant & Minados,
 Calufer & Sinargos;
 þe oþer & þo of þe table rounde
 Bi .v., bi .vi. of gret mounde
 Were departed her & tar,
 9340 To folwe þe paiens euer ay whar;
 Naciens, Adrageins & ek Herui
 .vi. hepen kinges driuen hardi,
 þat hete Mautaille & Fernicans,
 Bantrines & Kehamans,
 9345 Forcoars & Troimadac,
 For to zeuen hem her mat.
 Alone, certes, king Arthour
 Drof king Rion wíp gret vigour;

9319) Swiche] che auf rasur von späterer hand geschrieben.
 9335) Gloiant] über o eine rasur. 9343) mantaile ms.

- Arthour otok him wip drawe sward
 9350 & seyð: „Azeld þe now, traitour coward!“
 Arthour on þe helme him smot,
 þe dent sanke þurch, god it wot,
 þurch þe pelet to þe panne;
 Ac dedli dent no hadde he nanne.
 9355 Rion ozain smot a dent,
 Ac Arthour him couered, verrament;
 Of his scheld he carf a corner
 & of his helme a quarter;
 þe dint swarf & flei for bi, f. 254 c.
 9360 þer fore was non sori;
 Arthour smot ozainward
 Vnder Riones scheld a dint hard
 & smot Rion þurch armes alle,
 þurch þe side neize to þe zalle;
 9365 King Rion so feld him hert
 & gan fle ful swiþe, cert;
 Arthour wald after sue,
 Ac sex king gun on him hewe,
 Wiche y nemde tofore zou to,
 9370 þat Herui drof & his feren al so;
 þai grad: „Abide, traitour, on heize,
 Wroþer hole pou Rion seize!“
 þo lete Arthour Rion scape;
 Kehenans com wip gret rape
 9375 & zaf king Arthour swiche a las,
 þat Arthour al astoned was;
 Arthour smot þat geant ozan
 A dint, þat fro main cam,
 He smot his schulder wip arm & scheld,
 9380 þat it fleize in þe feld.
 Kehenans dede his stede forþ steppe
 & king Arthour wald bicleppe
 About his swere wip his riȝt arm,
 þat þe oþer miȝt don him harm;
 9385 Ac bitven his hond & elbowe
 Arthour him zaue a dint of howe

9357) corner] r *ü. d. z. geschr.* 9367) after] r *mit dunklerer*
tinte nachgetr. 9368) him] *danach hne, ausgestr.*

Wip his sword, pat his hond
 Amidward pe feld wond.
 pe stede him bar here & tere,
 9390 Criand, so wode he were,
 Ac sone per after ded doun he prewe,
 His soule to pe deuel blewe.
 pe oper dasched on Arthour al fue,
 For to reuen him his liue,
 9395 Ac Arthour king Ferican smot
 To pe hert, god it wot;
 Forcoars bi pe side he hitt,
 pat ribbes & pi he ofslit.
 po com Naciens, Herui & Adragein,
 9400 Rideand to Arthour wip gret main,
 Wip his to feren king Mantaile
 Fram Arthour gan swipe fle;
 Arthour wip his feren po lizt,
 Her hors girten & sadles rizt.

f. 254d.

Now seip here pis romans
 Of king Bohort & king Bans,
 So driuen king Minados
 Wip his pre feren of proude los;
 pai metten wip ten hepen kniztes,
 9410 Strong geauntes fel & wizt,
 Alle pritten pai smiten po
 On our cristen kinges to
 & perced bope scheld & armes
 & dede hem wel gret harmes.

9415 Ac Ban hit king Calufer
 & cleued his heued in to pe swere,
 After he tok so Sinargos,
 His heued fram pe bodi was los.

Bohort hit king Glorion
 9420 His rizt schulder anouen on,
 pat al pe schulder & ek pe scheld
 Wip pe ribbes fleize in pe feld.

9401) mantaile *ms.*

9407) Minados] *os auf rasur geschr.*

- Sornigrens & Pinnogras,
 Gaidon & king Margaras
 9425 Wip .vii. hepen, sikerliche,
 Ban asailed wodeliche.
 Ac Ban, so noble knizt & hende,
 Witzliche gan him defende;
 Pinogras he feld of hors
 9430 & foiled al his cursed cors;
 Sornigrens he smot wip main
 purch out helme in to pe brain.
 King Bohort seize his broper fizt
 Al on ozain ten knizt;
 9435 pe stede wip pe spors he dust,
 To pe grounde a paien he frust,
 Anoper, purch helme & bacin
 purch out he clef him to pe chin.
 po pre paiens wip wizt bones
 9440 On pe helme him smiten at ones,
 pat he nei hadde, wip ouden balaunce,
 Ylorn hors & contenaunce;
 Ac he akeuered wip hert lizt
 & smite hem on wip main wizt;
 9445 Ac in pat ich toilinge/
 Fram Arthour com Rion pe king,
 Fleand, his swerde *drain* f. 254 A a.
 & Kay & Griffet & Lucan f. 255 a.
 & Merangis & Craddoc & Geruan
 9625 & Belchin pe broun & Bleoberiis
 [9460] & Galescounde & Lectargis,
 Kalogrenant & Kehedins,
 Felweden & slowen pe Sarrazins
 Her & ter, so seyt pe boke,
 9630 & a compeinie oftokes,
 To hundred paiens, ful of grame,
 For her ler & for her schame
 & for king Rion was oway,
 Her hert was ful of ten & tray;

9444) smiten (!) *ms.* 9447) Fleand his sw *lautet der custos.* *Ein*
blatt ist ausgefallen.

9635 Ich on oper per gan smite
 [9470] Wip swerdes egge, þat sore gan bite;
 þai weren arwe & our hardy
 & hem todriuen, sikerly,
 & wenten ozain to Danbleys,
 9640 & wip ouden þe gates, iuel at ayse,
 Bileueden þer for her king,
 For to han of him tiding;
 þai no hadde of Merlin no *conseiling*,
 For he was went, wip ouden lesing,
 9645 After king Galat of mizti hond,
 [9480] Lord ouer Herdene lond,
 Wip ten þousand, þat was aschape
 Sarrazins, wip gret rape,
 For to make enchaument,
 9650 Hem tofore, verrament.
 He made alle a valaye
 Al so it were a brod leye,
 þat Galap no non of his
 þat nigt no migt oway, ywis:
 9655 Her after sone in þis write,
 [9490] Whi he it dede, ȝe schul it wite.

Now telleþ þis romaunce, þat king Arthour
 Com driueand gode scour
 & bar Marandois in his hond,
 9660 Worp al þe swerdes of Ingland,
 þat he hadde of Rion wonne;
 He bad þe king, þat made sonne,
 For his swete moder loue,
 He most þat nigt his swerd proue.
 9665 Auentours to seke, his stede he smot,
 [9500] King Ban rode after, god it wot,
 Bohort al so & Nacien,
 Herui de Riuel & *Adragein*,
 & com dasseand al bi cas,
 9670 Whar Goionar & Salinas

f. 255 b.

9641) Bil.] d *corr. aus i.* 9648) ouer] *danaach* of, *unr.*, *ms.*
 9668) *agragein ms.* 9669) al] a *corr. aus?*

Wip a knizt of þe table rounde
 To .lix. bataile founde.
 Þese four smot on hem, certes,
 So þe lyoun dop on þe hertes;
 9675 Arthour tauzt on a lessoun of howe
 [9510] & cleued him to þe sadel bowe;
 Anoper he biheuened, þe pridde he hit,
 Vnto þe girdel he him slit;
 Þe ferþ he tok on þe chine
 9680 & carf him ato, biliue;
 Ten, for soþe, in litel prawe
 þer he brouzt o liue dawe
 Wip his swerd Marandoise,
 þat carf doun rizt wip outen noise.
 9685 King Ban smot about al so
 [9520] & cleued a geant atvo;
 Anoper he schare of al þe side,
 þe pridde he dede of þe heued glide
 & biheuened þre oper þer to,
 9690 & þe seuend he smot ato;
 & Bohort boþe pi & arm
 Schare *on* of & dede him harm;
 Anoper he cleued to þe top,
 þe pridde he biheuened, for soþ;
 9695 þe ferþ & fift al so,
 [9530] To helle grounde he *dede* hem go;
 þe gode knizt Adragein
 þurch smot on wip gret main;
 Anoper he cleued to þe brest
 9700 & of þe pridde þe heued he daste;
 þus he binam þer fwe
 Al arowe day o liue.
 Nacien dede ful wel:
 Wip scharp swerd of broun stiel
 9705 On he cleued doun rizt
 [9540] & anoper þer to, a plizt;
 þe pridde to þe brest he cleued
 & of þe ferþe þe heued ofwened,

9677) [pridde] r *ü. d. z. geschr.* 9692) *on*] *om. ms.* 9696) he *dede*]
 hede (!) *ms.* 9698) [þurch] *danach* hem, *unr.* *on*] *ü. d. z. nachgetr.*

& pre al so per to he slouz.
 9710 Herui al so it made touz,
 To þe chine he on slitt
 & of to þe heued ofkitt.

f. 255c.

Goiomar & Balinas
 & þe pridde, þat wiþ hem was,
 9715 Seizen her noble socour
 [9550] & leyden on wiþ gret vigour;
 Ich of hem þo orpedeliche
 Four slouz, sikerliche;
 þo þan leued þer bot nize
 9720 Of al þat iche companie,
 & þo flowen anon rizt,
 Al so swiþe so þai mizt,
 Gredeand, it ner non men,
 Ac deuelen, þat þai fouzten ozen;
 9725 Our hem suwed as men kene,
 [9560] Til þai herden michel dene;
 Boþe on helmes & ysen hatten
 þe dintes of swordes flatten.
 þo seyð Ban: „We moten heye
 9730 Al nizt & wiþ swerd die!“
 Quap king Arthour: „þat haue y loued,
 Al what ichaue mi swerd proued!“
 Quap Ban: „3e no haue it nouzt deleid,
 þat 3e no haue it wele aseyd!“
 9735 „Nay, sir,“ quap Arthour, „þat folk was lite,
 [9570] þat y no mizt to wille smite,
 & to ek þat 3e slouz so fele,
 þat half no mizt y me bistere.“
 þo seyden our oper hem bitvene:
 9740 „Most he libben & ythen,
 Bitvene Breteine & Costentin noble
 No worþ anoper knizt so noble!“

Now seyð þe boke, þat sir Antore
 Wiþ his feren, y nemd bifore,

9718) Four] *danaoh* ti, *unterpunktet*.
 9735) was] s. *u. d. z. geschr.*

9780) duie (!) *me*

- 9745 At Danebleise Arthour pai no founde;
 [9580] Ozain pai went in pat stounde
 Wip drawen swerd, to sechen him;
 An hundred geauntes wrop & grim
 Wip fauchouns & wip swerdes stett,
 9750 Ich oper sone mett;
 Antore was feld among pat floe
 & Goruain & Gales pe calu & Craddoc
 & Blioberis & Blichardis,
 pat hem defended a fot, ywis,
 9755 & bi help of her feren seuen f. 255 d.
 [9590] Ozain an hundred: pat was vneuen.

- Arthour com rideinde in pis cas,
 For sir Antour desmaied was;
 He smot amidward pe pres,
 9760 So grehounde dop out of les;
 A geaunt sone he tok anne
 purch out helme & heued panne
 & purch pe side & pe hert;
 Of anoper pe heued he girt;
 9765 Zete he tok pe pridde
 [9600] & cleued him to pe midde;
 In pe swere he toke pe ferp,
 pat pe heued fleize to pe erpe.
 Fiue & sex, seuen & eizte,
 9770 Orawe he biseize so rizt.
 po gan king Arthour Marmidois,
 His swerd, to king Ban praise
 & seyde, it carf so wel, men mizt delite,
 pat witep pe geaunce of pis smite.
 9775 Hem fiue a fot on hors he lift.
 [9610] King Ban aside glift,
 On a paien wip main he girt
 purch out pe heued in to pe hert;
 Anoper he schar pe side of;
 9780 pe pridde pe heued he al todrof;

⁹⁷⁴⁹⁾ unten auf der seite mit verweisungszeichen nachgetragen.
⁹⁷⁵¹⁾ floe] oc verklezt. ⁹⁷⁶¹⁾ geaunt] au corr. aus? ⁹⁷⁶⁵⁾ f.
 umgestellt, aber durch zeichen richtig angeordnet.

þus her & tar he leyd adoun,
So it were a wode lyoun.

Bohort als a geaunt laiste
& þe heued al todaiste;
9785 Anoper to þe chine he karf;
[9620] þe þridde he hit, þat he starf;
Al abouten he leyd on
& slouȝ to grounde mani on.

Adragein wip wille fre
9790 Arawe biheueded geauntes þre
& oper mo feld to grounde,
þat neuer more ner sounde.

þe gode knizt also, Herui,
Slouȝ so fele, it was ferly.
9795 Nacien, so seyt þe boke,
[9630] Of a geaunt þat heued he tok;
Anoper to þe chine he luzste;
þe schulder of þe þridde he duȝste.
þus pai laiden her & tar
9800 & her heuedes fram þe bodi schar.
þe .xii. feren, þat hye þer founde,
Non no hadde dedli wounde,
Ac þo pai seizen þis fair socour,
þai laiden on wip gret vigour;
9805 Ich of hem þre oper to
[9640] Of þe paiens biheueded þo;
þer was noble main ysene;
Of an hundred, wip outhen wene,
No leued paiens bot fourtene,
9810 þe oper lay dede opon þe grene,
& þe .xiii. flowen swipe,
So her stedes miȝten driue;
Our suden wip wille fin
& metten þe clerk Merlin,
9815 þat hem wipstode & dede hem lizt,
[9650] Her stedes girten, her sadles rizt;

f. 256a.

9781) tar] *danach* þai, *ausgestr.*

9800) bodi] *d verklext.*

So pai dede & blisse made,
 Ich of opers helpe was glade.
 Whiles hye hem graipep, restep & riztep,
 9820 Listnep, hou Leodegan fiztep!

Hou Leodegan now vnder an oke
 Fiztep, so seip pis boke,
 Wip his steward Cleodalis,
 Gentil knizt & trewe, ywis,
 9825 Ozain seuen & tventi fouzten hye to,
 [9660] Certes, pat was michel wo.
 On fot was Cleodalis,
 So ich zou seyde er pis;
 Leodegan on his hors was,
 9830 Cleodalis fauzt on pe gras;
 Wip michel sorwe & gret pine
 pai werd hem ozain po Sarrazine.
 Colocaulnus, an hoge man,
 Smot so to Leodegan,
 9835 pat he aplat fel of his stede;
 [9670] Bope moupe & nose gan blede,
 For feblenis oper wounde
 Streizt he lay on pe grounde;
 pe Sarrazins to him come
 9840 & po him wold han ynome,
 Ac Cleodalis her of nam kepe,
 He bistride his lord & wepe;
 Abouten he leyde wip his sword
 & defended his lord,
 9845 So he smot to his wipperwine,
 [9680] pat non mizt his lord winne;
 pai him prewe wip kniues & stones
 & zauen him woundes for pe nones.
 Vp stirt Leodegan, pe king,
 9850 po passed was his swoninge;
 His steward mizt stond vnnepe,
 For he him forfauzt al to depe;
 He seize his steward so ful of treupe,

f. 256 b.

9819) hem] e *verklezt.* 9821) anoke *ms.* 9887) febl.] *danach*
 of, *unr.* 9847) &] *corr. aus s.*

- His hert was ful of sorwe & reuþe;
 9855 He biþouzt him, wiþ wrong
 [9890] His wiif he hadde helden long
 Ozaines rizt purch iniquite;
 A word he seyð of gret pite:
 „Hay,“ he seyð, „Cleodalis,
 9860 Trewe knizt wiþ outen feintis,
 purch mi sinne & mi desray
 Icham comen to mi last day:
 Haue on me pite, gentil man,
 & rewe on me, Leodegan!
 9865 Ich was þi lord, now am y knaue,
 [9700] On me pite & merci haue,
 Forziue me now þe trespas,
 þat y þe haue don, allas!
 Y pray þe, þat neuer mi misdede
 9870 Mi soule in to helle lede!“
 A knowe he sat & seyð: „Merci,
 Mine owen swerd take, bel ami,
 Mine heued smite of for mi misdede,
 Crist me wil þe better rede!“
 9875 Cleodalis wepe for pite,
 [9710] He seiþe his lord humilite,
 He lift him vp in his arm
 & forzaf him al þat harm,
 þat he him hadde don, & schame,
 9880 & bad him fizt, on godes name;
 So þai deden & fouzten boþe,
 þe paiens þer of weren wroþe;
 þo com rideand a geaunt, ywis,
 & smot to grounde Cleodalis;
 9885 þer he lay streizt along,
 [9720] Leodegan to him sprong
 & him wered al about
 Fram al þat ich curssed route;
 So long he fauzt, he was weri
 9890 & fel adoun wel dreri.
 Cleodalis þo vp made a stert,
 As he nere nouzt yhert,

f. 256c.

& wip main fair & hende
 His lord, þe king, he gan defende.
 9895 þus pai ferd oft, when fel þat on,
 [9780] þe oþer vp stert þo anon
 & him defended wip alle his mizt;
 þus pai fouzten til midnizt;
 þo were pai wounded so strong,
 9900 þat pai no mizt doure long.
 To Cleodalis þo seyð Leodegan;
 „Help now þe self, gentilman,
 For, to lese & winne al þis lond,
 Y no may lenger stond!“
 9905 Often pai made dounfalleing,
 [9740] & when pai mizt, vpriseing,
 & halp Cleodalis him, to were & fizt,
 Al so wele so he mizt.

In þis time hadde Merlin
 9910 To Arthour & Ban teld her pine,
 & þo hadde Leodegan ben ynome,
 3if Arthour no had ycome
 Wip his sextene, þat on hem plat,
 & euerich a paien to dep flat.
 9915 Merlin rode out in a stounde
 [9750] & pider brouzt .vii. of þe table rounde,
 þat dede wip strengþe her swerd bapen
 In bodi & blod of þe bapen.
 King Arthour & Bohort & Ban
 9920 Keuered on hors Leodegan,
 & Nacien, þat knizt of pris,
 On hors keuered Cleodalis,
 þat al so wele yfouzten, cert,
 So pai ner þat day yhert.
 9925 Merlin, he tauzt to four geauntes, saun ail,
 [9760] þat sustend þat bataile;
 Naciens rod Ancalvus to,
 þe side he schar his bodi fro;
 Arthour cleued king Maulas,
 9930 & Ban ato girt king Ridras;

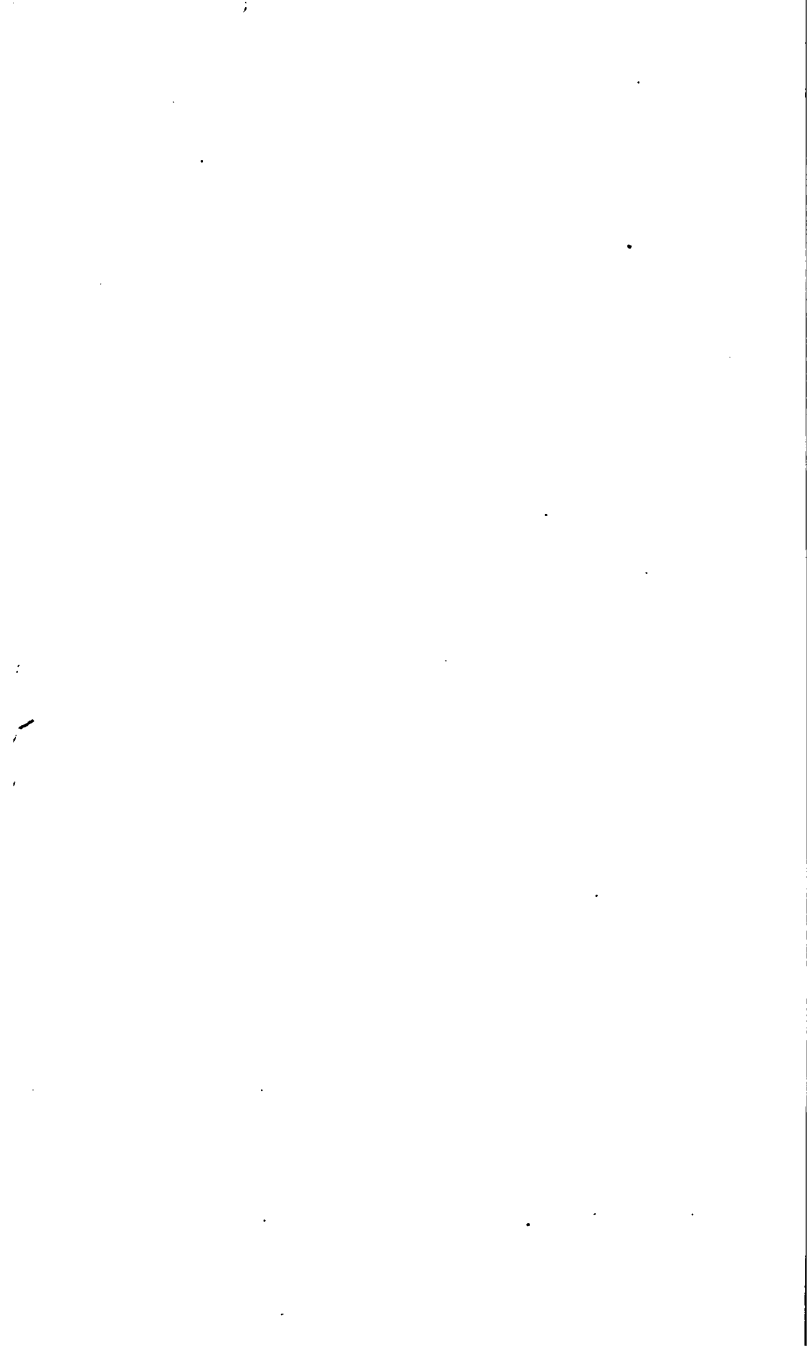
Bohort biheuēded king Dorilan,
& ich of þe oper slouȝ a paien þan.
þe oper paiens flowe swiþe,
& our went ozain biliue
9985 In to þe cite of Carohaise,
[9770] Wiþ her feren hem made at aise;
þai maden gret blis & fest
& after ȝeden hem to rest. 496^u

f. 256 d.

9981) bih.] eded *fast verloschen*.

II.

DIE JÜNGERE VERSION.



L.

D.

He, þat made wiþ his hond
(f. 13a)

Wynd and water, wode and lond,
Zeue heom alle good endyng,
þat wolon listne þis talkyng!

5 And y schal telle ȝow byfore,
How Merlyn was geten and bore
And of his wisdoms al so
And oþre happes mony mo,
Sum whyle byfeol in Engelande,
10 Ȝe, þat wol þis vnderstonde.
In Engeland þer was a kyng,
A noble mon in al thyng,
In weorre he was war and
wyȝht.

Kyng Constaunce, for soþe, he
hyȝt;

15 A doughty mon he was of dede
And ryȝt wys he was of rede.
Kyng he was of gret honour
And holden prynce and con-
querour;

For kyng Angys of Denemark

20 And many a Sarsyn stout and
stark

Weorred on him, wiþ owte faile,

²) Both winde P. and w. w.] wode water H; water A
³) them PH u. so stete. ⁴) wol. l.] lystynayth H þis] to my HP;
danach ein buchst. ausradirt, L. ⁵) telle ȝow b.] yon informe P
⁷) wisdoms P. ⁸) And] of add. H. ⁹) Sum wh.] Which then P
That sume tyme felle H. ¹⁰) He P. þis] here & H. ¹¹) þer was]
was sume tyme H. ¹²) was] bothe add. H. ¹⁴) Kyng] om. P. Co-
stantyne H; Constantine P. ¹⁵) was he H. ¹⁶) ryȝt — was] also a
wyse man H. ¹⁸) emperour P. ¹⁷) f. om. H. ¹⁹) For] om. H. An-
guish P; Anquysh H. ²⁰) Sarazen P; Sarazyn H. ²¹) outen PH

And he ouercom heom in batayle
And drof heom owt of his lond
þat tyde,
þat þey neo durste him nouzt
abyde.

25 þanne hadde þeo kyng sones
þreo,
þeo faireste childre þat myzht
beo;
þeo eldest sone, þat schold beo
kyng,

Was cleped Moyne, wiþ oute
lesyng,

þis oþre weore of gret renoun,

30 Boþe Vter and Pendragon:

þus men heore names alle calliþ,
þeo Bruyt witnessiþ heom alle.

On þat tyme, we fyndiþ in boke,
A gret seknesse þeo kyng toke,

35 þat out of þis world he most
wende,

And after his barouns he dude
sende.

And whan þey weore comen
euerilkon,

þe kyng seide to heom anon:

After his fader deying: (f. 1^a)

Soþe to say, wiþ outen blame,
Moyne was þat childes name.
þe oþer children were of gret 5
renoun,

þat on hyzte Vter, þat oþer
Pendragon:

þus me gan here names calle,
þe Brut hit wytnessed soþe
wiþ alle.

In þat tyme, as we fendeþ in book,
A gret syknesse þat kyng took, 10
þat of þis world he sculde wende,

And after his barons he gan
sende.

And whanne þey weren come
echon,

Kyng Constantyn seide anon:

²³) the londe *H*; feild *P*.
²⁴) neo] *om. P.* þat þ. n.] Ther
was none *H.* nouzt] *om. H.*
²⁴) vor ²³) gestellt in *P.* ²⁵) called
P. Was c. M.] Moyne he hight
H. oute] *om. P.* ²⁷) some (!) *P.*
²⁹) The *H.* oþreo, e *verkleet*, *L*;
othe (!) *P.* weore] tweyne *H.* ³⁰)
*Hyght *H.* ³¹) men] dyd *add. H.*
alle c.] calle *H.* ³²) As ther brutes
H. heom] *om. H.* ³¹) *f. om. P.* ³³) *In
P; *om. H.* fyndiþ] i *aueradirt*, *L.*
³⁴) kyng] he *add. H.* ³⁵) wende] go
H. ³⁶) dude s.] sent, tho *H.* ³⁷)
whan] þat *add. H.* echeone *H.*
³⁸) them *H.*; then (!) *P.*

„Lordynges,“ he saide, „lasse
and more,
40 Out of þis world y schal fare:

For godis loue and þar charite

And for þe loue, ze owen to me,

Whan y am ded and lokyn in
clay,

Helpiþ my childre þat ze may

45 And takiþ Moyne, myn eldest
sone,

And makip him kyng and zeueþ
him corowne;

Holdiþ him zoure lord for euer
mo!³⁹

Alle þay graunted, hit scholde
beo so.

þan hadde þe kyng a styward
feyr,

50 þat was cleped sir Fortager;

„Lordyngys, lestneþ,“ he sayde, 15
„lasse & mare,

For out of þis world now y
schal fare;

þarfore y pray zow, for loue
of me

þat trewe ze be, þur charite,
And þat no treson be zow
among

For his loue, þat suffrede deþ 20
on þe croys wiþ wrong:

Wan y am ded & loke in clay,
(f. 1b)

Helpen my childryn what zemay;

Makeþ Moyne, myn eldest sone,

Of Englund to bere þe croune,

And, þat to hym trewe ye be, 25
I zow pray þur charyte.“

þanne alle þe barons, boþe old
& zong,

Grauntede to þat sayd here kyng.

þanne sayd þe kyng, as ze
may here,

To his steward, syre Fortygers; 30

Strong he was & ful wys,

But he was also ful of coueytys;

The kyng he haþ yserued full long,

For he was bothe styf & strong;

On hym was al his tryst at nede, 35

þe kyng hym zaf both lond & lede,

And ofte tymys he gan hym pray,

³⁹) Lords *P.* lasse a. m.]
to then (!) anon *P.* ⁴⁰) y sch. f.]
must I gon *P.* I must die, myn
hart is sore *P.* ⁴¹) par] om. *P.*
and p. ch.] in trenite *P.* ⁴²)
that faviowr (!) *H.* owen] have
H. ⁴³) locked *P.*; leyde *H.*
⁴⁴) þat] all that *H.*; in *what *P.*
⁴⁵) him] yowr add. *H.* & g. h.]
with *H.* ⁴⁷) And hold *H.* him]
for add. *P.* zoure] your *P.*; oure (!)
L. for e. m.] said hee *P.* ⁴⁸) And
all *H.* soe bee *P.* ⁴⁹) a] *danaah*
stwy, *ausgest.*, *L.* feyr] om. *H.*
⁵⁰) called *P.* Vortiger *P.*

¹⁶) of] *ü. d. z. nachgetragen.*
²²) my] y *corrigirt aus i.* ²⁴)
croune] e *mit dunklerer tinte*
corr. aus? ²⁷) alle *ü. d. z.*
nachgetr. ²⁹) kyng] g *corr. aus d.*
³⁶) both] th *corr. aus?* ³⁷) hym]
ü. d. z. nachgetr.

His treowthe to þe kyng he plyzt,
To helpe his chyldre at his
myzt,
Bote sone þat traitour was for-
swore,
He brak his treowþe and was
forlore.

55 So þat þe kyng of þis world
went
And faire was buryed, verray-
ment,
At Wynchestre, wiþ oute lesyng,
Was mad his burying.
Eorles and barouns sone anon
60 Tok heom to gedre euerychon,
Wiþ outyn any more dwellyng
(f. 13^b)

Heomaden Moynelord and kyng.
Bote þe styward, sir Fortager,
Was ful wroþ, as ȝe may here,
65 And was þer aȝeyn wiþ al his
myzt,
Boþe by dayȝes and by nyȝt,
For he þouȝt him seolue wiþ
tresoun

To helpen his children wat he
may.
He answerede & swore, þat he
wold ywys,
But he was false & coneytys, 45
For, whanne þe kyng hadde
his lyfe ylore, (f. 2^a)
Sone þat fals traytor was for-
swore
And wiþ falshede brak his
trewþe
& dude gret falsnesse & wrong,
& þat was rewþe.
Out of þis wordle þe kyng is 45
went
And was burred, verement,

At Wynchestre in þe touȝ,
þat of al Englonð bar þe croun.
þanne þe barounage sone anon
Took hem to consayle euerychon, 60
Wiþ outyn eny more taryng

To make Moyne here kyng.
But þat fals Fortiger
þerfore was wroȝþ in his manere,
And wiþ his myzt was þar agayn, 65

But for fere he dorst noȝt sayn,
For euere he þouȝte þoruȝ
tresoun

52) at] with all P. 50)—52)
That was falce and froward P.
53) Fwll H. the P. 54) He]
*& P; om. H. & w. f.] he had
made beforne P. 55) So þat]
For P; And whan H. kyng]
out add. PH. þe H. world] was
add. H. 56) And f.] He H.
bur.] than add. H. 58) There
was PH. 60) Gadiry H. heom] all
add. H. echeone H. 61) out PH.
62) They P u. so stets. *To
*make H. M.] *theyr add. H. 64)
wyckyd H. shall H. 65) was]
stoode P. agaynst H. 66) day
PH. and] also add. H; eke add.
P. 67) wiþ] by H. Mit diesem
verse schliesst H.

45) kyngis, darüber kyng ys mit
hellerer tinte. 48) englong (!) ms.
50) hym, corr. in hem. 52) make]
auf rasur geschr. 54) was worþ,
u. d. z. nachgetragen, worþ
ausgestr. und wroȝþ am rande
nachgetragen.

Beo lord and kyng wiþ crown.
So sone as Moyne was chose kyng,
70 Into Denemark þe word gon
spryng.

Kyng Aungys hit herde sayn,
þer of he was boþe glad and fayn;
Messangeris þat ilke tyde

Wente ouer al his lond wyde
75 After mony Sarayn stout &
stark

Of Saxoyne and of Denemark,
An hundred þousand and yet mo
On horse and on fote al so

Come þydir wiþ oute ensoyne,
80 For to weorre on kyng Moyné.
þe kyng wolde no lengur
byde,
Bote dyzt him to schip þat
tyde

And brouzt in to Engelond afyn
Mony & dougty Sarsyne.

85 Bote Engelond was clepid þan
Mukyl Breotayne of vche man.
þanne þe word wyde sprong,

How þe Denys kyng wiþ wrong

Gan worche Engelond muche
woo;

Of Englonð to bere þe crown.
So þat Moyne was crowned kyng,
In to Denmark hit dæde spryng. 60

þey of Denmark in þat day
(f. 2 b)

Bileueden nouzt yn Cristes lay.
Kyng Aungis þat herde sayn
And of þat tidyng was ful fayn;
His messangeris he sente in 65
þat tide

Ouer al Denmark in to euery tyde
To many a Saracyne boþe stout
& stark

Of Sisoyne & of Denmark,
Syxty þousand & þut mo
On hors wiþ kyng Amygys 70
comen tho,

And of foot-men a wel gretrowte,
Englonð to makyn in dowte.
þe kyng Amygys nold no leugere
abide,

But in to schepe he wente in
þat tyde;

And to Englonð þey gan fare, 75
To worchen hem midche care.

Englonð was yclepyd þo
Lityl Bretayne, þe Bruyt seyþ so.
þat word in Englonð wyde
sprong,

þat þe kyng of Denmark al 80
wiþ wrong

Was come in to Englonð (f. 3 a)
At þe rye vppon þe see strond.

The kyng herde, þat hit was so,

68) *To be P. 69) As P. 70) can
P. 71) hit h. s.] hard it then P. 72)
* & th. P. he] om. P. 73) Soone add.
P. mess.] *in add. P. 74) Wente]
*He *sent P. the P. 75) Sarazens P.
76) & of Saxons P. 78) horse] backe
add. P. 79) f. om. P. 81) þeo k. w.]
Then wold they P. abyde P. 82)
them P. 83) af.] I saine P. 85)
called them (!) P. 86) euery P.
88) Danish P. 89) Gan w.] Wrought
in P. mickle P.

58) englonð (!) Ms. 62) yn]
on, o corr. in y. Cristes] es corr.
his on. 67) Sar.] das sroite a
s. d. k. nathgetr. boþ] ü. d. s.
nachgetr. 74) in] d. d. s. nathgetr.

90 Kyng Moyne herde, þat hit
was soo,
He went him to sir Fortager
And preyzed him wiþ mouþ
and cher
And bysouzte him wiþ gret
vygour,
He scholde beo his gouernour,
95 Aȝeyn his fomen for to fyzt;
And he onswerede anon ryzt

And brayd him self seek as
traytour strong
And saide, wiþ ryzt and nouzt
wiþ wrong,
Neo wold he neuere come in
batayle,
100 For his streynthe bygan to
fayle;
And al he dude for nyþe and
onde:
He þouzte to beo kyng of þis
londe.
þeo kyng him wolde no more
pray,
Bote tok his leue and went a way.
105 Messangeris he sent þat tyde

Ouer al his lond on ylk a syde
To eorl, baroun and to knyzt,
To helpe him for to fyzt;

And in his herte hym was
ful wo;
þanne wente Moyne þe kyng 35
to Fortiger
And grethym wiþ mornynge chere
And bad hym mekelich, wiþ
outen bost,
þat he wold leden his ost
Aȝens his fomen forto fyzt;
And Fortiger seyde, þat he ne 90
myzt;
He made hym seek, þat trey-
towr strong,
And sayd, in ryzt nother in wrong

He nold neuere come in batayle,

His strengthe, he sayd, dude
hym fayle;
And al he dude for angur & 95
for onde,
þat he ne most be kyng of
Englond.
Kyng Moyne nold hym no
more pray,
But from Fortiger wente his way.
His massyngere anon in þat
tyde (f. 3^b)
He sente in to Englond ful wide 100
To erlys, barons & knyztys,
To come & helpen hym in
fyzttyz;

91) him to] vnto P. 92) mouþ
and] lowlye P. 93) wiþ gr. v.
of his honor P. 94) He sch.
For to P. 95) Against P. for
om P. 96) And] om. P. onsw.
him add. P. 97) fained P. self
mit dunklerer tinte ü. d. z. nach-
getr., L. seek] sicke P; om. L.
98) He wold P. 100) When P.
101) For all this he said afore-
hand P. 102) For he P. that
P. 103) him w.] he wold him
P. 104) a] *his P. 106) To P.
the lands P. ylka] euery P. 107)
For *erles, *barons & *knights
P. 108) To] *come *& add. P.
for to f.] *in his *fights P.

91) treyt.] y ü. d. z. nachgetr.
92) nother] e corr. aus?

And whan þay weore al ycome
110 And heore armes hadde ynome,

þey prikyden forþ, wiþoute faile,
To ȝeue þe Denys kyng batayle.

þer was clowen mony a scheld
And mony a knyzt feld in þe
feld.

115 Al þat þey metten at þat
stounde, (f. 2^a)

Mon and hors þey slowe to
grounde;

So Englysch men, for soþ to say,
Weore discomfyzt and fledde
away;

To Wynchestre þay fledde þo,

120 Syngand allas and weylawo.

Bote þe Denys kyng by fore

Mukil of his folk hadde ylore;
Al so swyþe he sent his sonde

Hom aȝeyn to his owne londe,

125 To al, þat myzhte wepne beore,
Schold come to Englund, him
to weore.

And wanne þey were alle ycome
And ech man hadde hys harnes
ynome,

þey wenten fourþ, wiþoutyn fayle, 106
To ȝeuen here fomen strong
batayle.

þare was ycloue many a scheld
And many knyzt lay ded on
þe feld;

Many a douzti man in þat tyde
Lay þar ded wiþ woundes wyde. 110

þanne was þe Denmarkes ost
so strong,

þat þey fouztyn wiþ axes &
wiþ sperys long;

Al þat þey hytten in þat stounde,

Hors & man, hit fyl to grounde;

The englysch folk in þat day 115
Weren dysconfyztyd & flouȝen
away;

To Wynchestre þey fledden þo,
(f. 4^a)

Gredyng alas & weylawo.

Amygys, kyng of Denmark þer
by fore

Hadde moch folk þer forlore, 120
And also swythe he sente hys
sonde

In to Denmark, his oune londe,
Vppon forfeiture of lyf & leme
To Wenchestre þat þey schulden
keme.

Al þat myztte armes bere, 125
Schulden come wiþ schyld &
spere;

110) hadde y.] done vpon P.
114) a.] om. P. fallen P. þe] om.
P. 116) at þ. st.] *in strand P.
116) *Horsse * & *man *fell to the
P. 117) So] Soone the P. for] the
P. 120) With much sorrow, care
& woe P. 121) Danish P. 122)
*Much P. folk] he add. P. *for-
lore P. 123) Al so s.] & then
forthe P. 124) Some (!) into P.
125) weapons P. 126) to — weore]
& helpe him in this warre P.

104) yn.] auf rasur geschr.
119) Am.] die initiale ist weg-
gelassen und später klein nach-
getragen. by] mit jüngerer hand
und blässer tinte ü. d. z. nach-
getr. 122) londe] l corr. aus h.

Of weorre wolde he neuer
blynne,
Cytees and castels he gan wyne,

In Engelond he dude mukil wo,
130 Half a ȝer and sumdel moo.
Alle þe barouns of Engelond
Tokyn heom to gedre on honde,

What heom weore best to done,
To avenge heom of heore fone.

135 And whan þay weore come
alle, y ȝow telle,
Eorles, barouns, þat weore feolle,
Heo seiden, þat Moyne, heore
kyng,
Was nouȝt bote a broþelyng,
And seyden: „Ȝef Fortager
kyng ware,

140 He schulde ous brynge out of
care!“

And seide anon, olde and ȝyng,
þey wolde, Fortager weore kyng.
And whan þay haddyn spoke
of þis,

Twelue barons þey sente ywis
145 To sir Fortager þeo bolde,
To wite, why þat he neo wolde

For of his werre he nold noȝt
blynne,
For he þouȝte Englonde to wyne.
Townes he brende & citees als
And best a down many castels 137
And wrouȝtte Englonde moche care
Eȝte monethys and wel mare.
þanne al þe barons of Englonde
Token hem alle to gederys in
hond,

Wat best hem were to don, 138
To awreken hem on here fon.
(f. 4^b)

þey comen to gederis, as y ȝow
telle,

Erlis & barons, þat weren ylle,
þey seyden, ywys, þat „Moyne,
oure kyng,

Is nouȝt wourþ a ferþyng!“ 140
þey seyden: „Yf Fortiger oure
kyng ware,

He wold vs bryngen out of care!“
þanne þouȝte anon bothe old
& ȝyng,

Fortiger to maken kyng.

Wanne þey hadden spoken 141
of þys,

Twelue barons þar wente ywys
To syre Fortiger þe bold,
For to weten, why he nold

128) he gan] for *to P. 129) dude
m. w.] warrd full sore P.
130) *more P. 131) of] in P.
132) on h.] *in that stond P.
133) heom — best] was best for
them P. 134) For to P. 135) And]
om. P. y ȝ. t.] arright P.
136) Eorles] * & add. P. þat w.
f.] lords & knights P. 137) The
P. þat] om. P. heore] their
young P. 138) nouȝt] om. P.
brotherlinge P. 140) *wold bring
them P. 141) They P. anon]
*both add. P. 142) þey w.] That
P. weore] shold be their P.
143) of] all P. 146) why þ.]
whether P. nay P.

Azeyn heore fomen fer to fonde,
To dryue heom out of Engelonde.
And þe þeo barounes alle yfere
150 Waren come to sir Fortager,
Wel hendeliche he heom grette
And on þe deys by him sette

And bad heom wip wordes file,
To sayge, what weore heore wiffe;
155 And þey onswerde faire azeyn
And baden, þat he scholde
heom seyn,
W[hy] he wolde nouzt wip
heom gon
[For to a]venge heom apon
heore foon.

[And s]eide: „Syþe Constance
was ded,
160 [We ha]n had a sory red,

[We ha]n had mony sory happes

[And of] hys men wel harde
clappes!“

[And bade,] he scholde take
on honde,

[To warr]e heom out of Eng-
londe.

165 þen ans]werde sir Fortager
[As a man of] gret power:
[„I was neu]er zet ȝoure kyng

Azens his fomen fyghte
Wiþ al þe strenth þat he mygt. 150
And whanne þe barons al yfere
Were ycome to Fortigere,
Henliche þey hym grette, (f. 5a)
And he hem took & bi hym
hem sette

And askede hem wiþ wourdesille, 155
Why þey come & by what skylle.

þey answerden hym agayn
And sayden: „Syre, we schul
ȝow sayn:

Whi nelt þu, syre, wiþ vs gon,

For to awreken vs vppon ȝoure 160
fon?

We may,“ þei seiden, „haue
no pes,

For þe kyng of Denmark, wiþ
outyn les,

He werreþ vppon vs boþe day
& nyzt,

þarfore we prayen þe, syre, help
vs to fygte,

And take þat to þyn honde, 165

To sauen al Englonde,

Azens þe kyng of Denmark
þat þu fare,

þat werkeþ Englonde moche care.“
þanne answerd syre Fortiger

As a lord of gret powers: (f. 5b) 170
„I was neuere makyd ȝowre kyng:

¹⁴⁷⁾ Against *P.* for] *om. P.*
stand *P.* ¹⁴⁹⁾ *when *P.* in fere
P. ¹⁵¹⁾ Wel] & *add. P.* *they
*him greete *P.* ¹⁵²⁾ deys] *dske (!)*
P. him] they *add. P.* ¹⁵³⁾ still
P. ¹⁵⁴⁾ For to *P.* was *P.*
¹⁵⁷⁾—¹⁶⁰⁾ *Ein stück vom rande
des blattes ist abgerissen und da-
durch diese zeilen verletzt; das
fehlende ist in eckigen klammern,
soweit möglich, nach P. ergänzt.*
¹⁵⁸⁾ apon] of *P.* ¹⁶¹⁾ f. *om. P.*
¹⁶³⁾ bade] that *add. P.* in *P.*
¹⁶⁷⁾ yett neuer *P.*

¹⁵¹⁾ whanne] *h. d. z. nachgetr.* ¹⁵³⁾ Heulyche (!) *ms.*
¹⁶³⁾ boþe] *h. d. z. nachgetr.*
¹⁶⁴⁾ þe] *h. d. z. nachgetr.*
¹⁶⁷⁾ kyng] *h. d. z. nachgetr.*

[Why pray]e ze me of such
helpynge?

No neuer zet her by fore (f. 2^b)

170 To zow now was y nouzt yswore,
For to helpe zow at zoure neode;
And þer fore, so god me spede,

Wendip hom to zoure kyng

And preyep him in al thyng,
175 þat he zow helpe azeyn zoure
foon,

For of me neo gete ze noon!
þanne onswerde a bold baroun:
„Oure kyng nys bote a kouion,
For, whan he sip a sweord
ydrawe,

180 Anon he wenyp to beon yslawe;
He ne dop vs non opir good,
Bote fleop away, as he weore
wod:

Hadestow beon among vs alle,

þat chaunce neo hadde neuer
byfalle,

185 þat we lore þis asauzt;
For soþe, in him was al þeo
defauzt:

þus seyn alle oure peris.“
„Y tro wel,“ seide sire Fortagers,
„Certes, hit was gret deol,
190 To make zoure kyng of a fool;
Hadde ze mad a mon zoure
kyng,

Whi praye ze me þanne of
swych a þyng?

Ne neuere,“ he sayd, „her by forn
Te non of zow y was ysworn,
For to helpe zow at nede, 175
An þarfore, so Cryst me spede,
Of me schal ze helpe non,
Ich zow swere by seynt John!
But wendyp now hoorn to
Moyn, zowre kyng,

And biddyp hym in al þyng, 180
þat he zow awreke of zoure foon,

For of me ghete ze helpe non!
þanne answerde a bold baron:
„Syre, oure kyng ys but a couion,
For, whanne he seep a swerd 185
ydrawe,

He wenep anon to be slawe;
He dop vs non oper goud,
But flykyr away, as he were
woud:

Haddest þu ben among vs alle,
(f. 6^a)

Swych a cas hadde vs nouzt 190
byfalle;

Alle, þat weren at þat sauzt,
Seyden, þat in oure kyng was
þat defauzt,

And so seyden al oure per.“
„I trowe hit wol,“ quap Fortiger,
„For, certis, it was a nyce þyng, 195
Of a fool to make a kyng;
Hadde ze makyd a man zowre
hefd,

168) help.] *a *thinge P.
169) Nor yett neuer P. 170) To
— nouzt] Nor to you was neuer
P. 171) vnto P. 175) To helpe you
against P. 176) of—ze] *helpe
of me gett you P. 178) *is P.
k.] younge one P. 180) Anon]
om. P. 181) ne] om. P. noe P.
183) amongst P. 184) neo] om.
P. 185) f. om. P. 188) sire]
om. P. 189) Certaine P. 190) zoure]
*a P. of] such add. P.

177) schil (!) ms. 178) zow]
mit hellerer tinte ü. d. s. nachgetr.
179) now] w mit h. t. ü. s. nachgetr.
185) whanne] h ü. d. s. geschr.
188) flyky (!) ms. 193) per] dar-
über ein querstrich, ausgeradirt.
197) hefd] auf rasur geschr.

He hadde zow saued in al
thyng;

Bote, certaynly, sikir zow beo,
Help neo haue ze non of me,

195 Bote if zoure kyng weore ded,
aplyzt,

I wolde zow helpe wiþ al my
myzt.

þanne saide þeo barouns ilkon:
„Woltow, þat we oure kyng
slone?“

„Nay,“ he seide, „wiþ outyn
stryf,

200 Whiles zowre kyng is olyue,

Help no gete ze non, ywis!“
þeo barons toke leue wiþ þis;

To Wynchestre þey went alle,
þere þeo kyng was in his halle,

205 And, als he sat at þe mete,
þey rowned to him wiþ gret hete,

And, als he sat at þe bord,
Or ener he spak any word,

þey rowned alle to him anon
110 And smyten of his hed wel sone.

And whan þe kyng þus was
slawe,

Eorles, barons, hyzhe and lawe
Tokyn heom alle to rede,

Kyng þey mosten haue nede,

115 Engeland for to weore

Azeyns heore foon, þat wolde
heom dere.

He schulde haue saued zow fro
dred;

But, certaynly, seker ze be,
Helpe schul ze haue non of me, 200

But yf zowre kyng were ded,
aplyzt,

þanne wolde ich helpen zow
wiþ al my myzt.

þanne seyð þe baronseuerychon:
„Sire, wolt þu, þat we oure kyng
schul sloon?“

„Nay,“ he sayd, „wiþ outyn 205
stryue,

But, certis, whiles þat he ys
a lyfe,

Myn help ghete ze neuer mo!“
The barons token here leue þo;

(f. 6^b)

To Wenchestre þey wenten alle
And founden þe kyng in his halle, 210

And, as he sat ryzt at his mete,
þey ronnen on hym wiþ gret hete,

And, or þey spekyn eny wound,
Ryzt as þe kyng sat at his bord,

They gurdyn of his hede anon 215
And wenten hem out euerychon.

And, whan þe kyng was þus
aslawe,

Erlis, barons, both heyze & lawe,
Anon þey tokyn hem to rede,

For a kyng þey most haue nede, 220

Englond for to were,

þat noman schulde hem dera.

192) *saved *you P. 198) cert.]
sithen P. 194) neo h. 3.] gett you
P. 195) if] so P; om. L. 196)
*helpe *you P. 197) eche one P.
198) Will yee P. 200) While
P. zowre] younge add. P. 201)
no] om. P. 204) his] om. P.
205) þe] om. P. 206) run P.
wiþ] in P. 209) run P. 210)
full P. 211) *was *thus P.
214) That *a k. P. 215) All E.
P. 216) Against them that will
or darre P.

202) wolden (!) ms. 207) help]
ü. d. z. nachgetr. 210) þe kyng]
ü. d. z. nachgetr. 217) whan]
h ü. d. z. geschr.

þanne hade þe kyng bræþere two,
 Zonge childre þay weore boð,
 þay weore so zonge wiþ ynnæ
 elde,
 220 þat þey myzte non armes
 weldes;
 þat on was Vtar, and Pendragon.
 þan saide þe barons enerylkon,
 þat þey nso scholde neuer spede.
 Bote zef a douzhty mon of dede
 222 Weore chose to beon emperere,
 And sworn, þat sir Fortagere
 Was a douzhty mon of dede,
 Stout and stark apon a stede,
 And sweore þer to gedre vchon,
 (f. 3a)
 224 þat opir kyng no wold þey non.
 þa nas þer neyþir knyzt ne
 sweyn,
 þat durate speke þer azeyn,
 Bote graunted alle, olde and
 zonge,
 To make Fortager heore kynga.

225 A mury tyme is in Auereþ,
 þat muche schewiþ monnes wil.
 So in þat tyme, as ze may here,
 Twelfue barouns come to For-
 tagere

þan hadde þe kyng bretheren
 two,
 þat zonghe childryn weren tho;
 þey weren so zong, wiþ outen
 elde,
 þat þey myzt non armes aweld,
 (f. 7a)
 Noþer Vter ne Pendragon.
 þanne seyð þe barons enerychon,
 þat þey sculd neuere spede,
 But yf a douzti man of dede 226
 Werachosyn, to ben here kyng;
 „þat ys soþe,” seyden þey alle,
 „wiþ oute lesyng,
 Fortiger is douztyest man of
 hende,
 Of eny man, þat ys in Englonde!”
 þan swore þey to gederys 228
 enerychon,
 þat opir kyng wold þey haue non.
 þar was noþer knyzt ne swaen,
 þat durst speke þar agayn,
 But grauntedyn alle, both old
 & zying,
 þat Fortiger schulde be here 230
 kyng.

And þanne anon, as zomay here,
 Twelf barouns wente to syre
 Fortigere

217) þe k.] kyng, om. (!) L;
 Moyne P. 218) boð] alsoe P.
 219) f. om. B. 221) The P. hight
 P. and] the other R. 222) euerye
 one R. 223) nea] om. P. 225) am-
 pere (!) L. *their *king is fere P.
 226) sweren P. 228) stark] stale-
 worth (le zweimal geschr.) P. of (!)
 P. 229) A L; *The P. *then P.
 230) now. þ.] they wold *haue P.
 231) Then *was P. nor P. 232) þer]
 them P. 233) alle] it *both P.
 234) make] sir add. P. 235) f. om. P.
 237) the P. tyme] of Aprill add.
 P. 238) Tw.] abgeschnitten, P.

225) elde] e corr. aus o.
 224) ys] ü. d. z. geschr. 229) old]
 om. (!) ms.

And seiden, þat Engelondes ryȝt

240 Was lara þouȝ heore kyng,
aplyȝt,

And he was ded, wiþ oute
lesyng,

And his two bræþere weore to
ȝyng,

To holde þe kyndom in honde;
„þar fore, þe comyn of þislonde,

245 Haþ þe chosen wiþ honour,
For to beon heore emperour.“

Blyþe and glad was Fortager,
Anon was kyng, wiþ oute
dawnger.

At þa feste of his coronement,

250 Two barons, þat weore gent,
þat al þe treson vnderstode
And hadde rauȝthe of heore
blode,

þat þey scholde beo do to ded,
þer fore þey tok anopir red

255 And tokyn Vter and Pendragon

And passed ouer þe see anon.

Of heore passage wiste no mo,
Bote þe hende barons two.

And seyden, þat al Englonðys
ryȝt

(f. 7b)

Was leaþ for here kyngys fyȝt,

And he was ded, wiþ oute lesyng, 245

And his bretheryn were to ȝyng,

þat kyndom to holde;

„And þer for þe barons wold

Habbe loket þrouȝ alle þyng,

þat þu, Fortiger, schalt be 250
oure kyng.“

þanne swyȝ glad was Fortigere

For tidyngis, þat he hurde þare,

þat he kyng schulde be

Of Englonð, þat is so fre;

And þus he fenge þe croune 255

By assent of þe barons comune;

And at þe fest of his crounement

þe twelf barons, þat were ful gent,

Gonnen to vnderstonde son

Of Vter & of Pendragon, 260

þat þey schulden be ded;

And þarfore þey token here reed

And token þe childryn, as we

reed, (f. 8a)

And ouer þe see þey gonne

hem lede,

For to sauen þe children lyf, 265

þat Englonð schulde be in stryf.

Ful wel wyst þe barons, hyt

schulde so be,

And þarfore þey brangȝtyn þe

chylðren ouer þe see;

So queyntliche þey token on,

þat nomas wyste, whadur þey 270

were gon.

242) brothers P. 244) comm-
ons P. the P. 245) Haue you P.
246) & anon P. 249) the turna-
ment P. 250) *The P. *Danach*
At whych parlement þey hadyn
tyȝt, *ausgestr.*, L. 252) They P.
heore] the right P. 253) þey]
children *add.* P. 256) seas P.

264) hym (f) ma. 269) queyntl.]
t. d. & a. *geschr.*

And whan þeo feste was yholde,
 260 Fortager, þat traitur bolde,
 Let make a compacement
 Of eorles and of barouns gent,
 At wych parlement þey hadyn
 tyzt,

For to a slayn þeo childre ryzt.
 265 Fortager comaunded anon,

To fechche Vter and Pendragon.
 Swyþe anon men heom souzt,

Bote þey neo myzhte fynde
 heom nouzt.

Whan Fortager þis vndurstod,

270 þanne at furst he wax al wod
 And pouzte, 3ef þey come to
 lyue,

To vyldeþ þey schold him dryue.

Bote noþeles sire Fortager

Dude comaunde fer and ner,

275 Boþe to baroun and to knyzt,
 [To make h]eom redy for to fyzt.

And whanne þe fest was yholde,
 Anon syre Fortiger þe bold
 Let make a comoun parlement
 Of erlys & of barons ful gent;
 In pat parlement he heet anon 275

To quellen Vter & Pendragon,
 And comaunded þe barons
 anon þer,

To seche Pendragon & Vter;
 And þanne þe chyldren ful
 3erne þey souzt
 And myzt hem fynde nouzt. 280

And whanne Fortiger þat
 vnderstood, (f. 8^b)

For angur & wreþe he was nyz
 wood

And pouzte, yf þey weren a lyue,
 þat þey wolden hym out dryue
 Of þe kyngdom of Englonde 285
 And holden hyt in here oun
 hond;

And þarfore hym was swythe
 woo,

þat þe chyldryn were ascaped
 soo,

But neuerles sire Fortiger
 Comaunded bothe feer & nere 290

To duykes, erlys, baron & knyzt,
 To maken hem redy for to fyzt,
 Azens þe kyng of Denmark for
 to fare,

259) was] all *add.* P. 260) *the P.
 261) a. c.] accompackement P.
 262) of] *om.* P. bar.] that were
add. P. 263) hight P. 264) a]
 haue P. 265) Forto P. 267) Swyþe
 — heom] Fast about all they P.
 268) neo m.] cold P. 270) at f.
om. P. waxed almost P. 271) f.
om. P. 273) neuer the lesse P.
 274) com.] giue comandment P.
 275) Boþe] *om.* P. to] *duke
 *erle *add.* P. to] *om.* P. 276—280)
*Die anfänge dieser zeilen sind
 abgerissen und hier in eckigen
 klammern aus P ergänzt.*

279) þey] *auf rasur geschr.*
 290) feer] r *später nachgetr.*

[And soone they] dyzhte heom,
ywis
[W^{ith} armes] and wip hors of
prys.

[And when they] weore al redy
dyzt,
280 [Forsooth, it] was a semely syzt,

[With helme] on hed and bryzt
baner
[All went forth] wip sir Fortager.

[The king of] Denemark wip
pride
[Brought his] ost by his syde;
285 [Either host ca]n opir assaylle,
[There might y]ou seo stark
bataile,
Sweordes drawn and arwes
schoten, (f. 3^b)
Mony a quarel þoruþ þeo þrote.

þeo Englysch folk, for soþe
to say,
290 Foughten so wel þat ilke day,

þat kyng Aungys in þat tyde

Was apon þeo worse syde
And fleyȝh away, as he weore
wood,
Into a castel strong and good,

295 And mukil of his host al so,

þat wrouȝte in Englonð so
moche care.
Anon þey dyztyn hem, ywys, 295

For to asayle þe Denmarkys,

Some on palfray & some on stede,
And many a man on foot zede.
And whanne þey weren al redy
dyzt, (f. 9^a)
Hit was ryzt a wel fayr syzt, 300

Wip helm, basnet and baner,

þat wenten wip syre Fortygere.

King Amygys of Denmark wip
moche pride
Com wip his ost al by hys syde;
þar eyther other gonne asayle, 305
And þar bygan a gret batayle

Wip swerdys ydrawe & arwes
yschote,
And many a quarel þoruþ þe
þrote;
Schaftes to broke & helmes bryzt,
Islawe þar was many a knyzt! 310
But þe englysch ost, soþ to say,

Fauzt so wel þat same day,
þat many a bold Saracyne
In þat batayle hadde hys fyne.
Kyng Amygys of Denmark in 315
þat tyde

Sawȝ his men in þe worse syde
And fledde a wey, as he were
wood,
In to a castel, þat was strong
& good,

278) horsse F. 279) al] om.
P. 280) is P. 282) sir] om. P.
286) stark] *a strong P. 287) f.
om. P. 289) folkes P. for] om. P.
290) They f. P. ilke] om. P.
293) *fled P. 294) strong] faire
P. 295) manye P.

308) a] ü. d. z. nachgetr.
310) Islawe] sla auf raner geschr.

Faste away þay gon to go;
And Fortager wiþ his rowte

Bysette þe castel al abowte;

And whan þay hadde longe
by leyn,
300 Kyng Aungys sent heom for
to seyn,
Zef he in þes passe most,
He wolde take al his ost
And wende to his owne contray,
And neuer after þat day
305 Wolde he passe þeo see stronde
Neo come to weorre in Enge-
londe;
And whan þis couenaunt was
al don,
þat þey neo wolde in Engeland
come,
Fortager tok his counsail

310 And let heom passe hol and
hayl.
Fortager þo tok his host
And went þennes wiþ gret bost
And heold feste many day

Wiþ mukil solas and wiþ play.
315 And whan þe feste was yholde,

And Fortiger wiþ al his þouzte
(f. 9^b)

Bysegede þat castel al abouzte, 320
þar þe kyng of Denmark was
inne,
But he nemyzthym nouztwynne,
He hym bysegede mounthys ten,
But al was wast, he come
nouzt in.

And whanne he hadde so long 325
byforn hym leyn,
Kyng Amygys of Denmark hym
sente to seyn,
If he in þes passe moste,
He wolde take al his oste
And wendyn hom to hys contray,
And neuer more after þat day 330
He nold passe þat stronde,
To maken werre in Englonde;

& þat he swor & hys men ylome,

þat þey nolden neuere in Eng-
land come;
þanne kyng Fortiger dede by 335
consayle

And leet hym passe hom, san
fayle.

And kyng Fortiger tok his ost
And wente hom wiþ moche bost
And held fest many a day
(f. 10^a)

Wiþ gret delyzt & noblay. 340
And whanne þat fest was yhold,

²⁹⁶ þay—go] can they goe
P. ²⁹⁹ b. l.] laine P. ³⁰⁰ Kyng
A.] Vortiger (!) P. sent] to add.
P. ³⁰¹ in] om. (!) P. ³⁰³ into
P. owne] om. P. ³⁰⁸ wold not
into P. ³¹⁰ hol a. h.] cer-
taine (!) P. & soe they went
to the sea & passed to their
owne countrye add. P. ³¹¹ then
P. ³¹² wiþ] a add. P. ³¹³ And]
He P. many] *a add. P. ³¹⁴
much salace (!) P. ³¹⁵ was] all
add. P.

³¹⁹ forgiger (!) ms. ³²⁶
hyn (!) ms. ³²⁸ wolden (!) ms.
³³¹ stronde] r ü. d. z. nachgetr.

þat twolf barouns, þat ich of
tolde,
þat hadde slawe Moyne þe kyng,
Byþouzhten heom of a wondur
thyng,
þat þey wolde wende to Fortager

320 And aske him mede and heore
lower,

And seiden: „Fortager, now
þow art abowe,
þenk, what we dude for þy
loue:

We slowe oure ryzte kyng of
kynde;
Now beo sene, ȝef þow beo
hende:

325 For we brouȝte þe in þy power,

Ȝeld vs oure mede and oure
lower!^a

Kyng Fortager onswerde ageyn

Wiþ egre mod and gan to seyn:

330 „By þe lower, þat god made,
Ȝe schal haue as Ȝe bade,

For Ȝe arn traytours stronge
And han slayn ȝoure kyng wiþ
wronge,

And Ȝef y may, so mot y theo,
Ȝe neo schal nouȝt so serue me!

The twelf barons, þat y of
ferst told,
þathaddeyslawe Moyne þe kyng,
Byþouzhten hem on a wonder
þyng,

And þat þey wolden wenden 345
to kyng Fortiger

And asken of hym here lowers.

To Fortyger anon þey wente
And hym gretten wiþ goud
entente

And seyden: „Syre kyng, now
þu art abowe,

þenk, what we han don for þy 350
loue,

How we slowen oure kyng of
kende;

Now lat vs see, yf þu art hende:

For we han brouȝt þe at þy
powers,

Ȝeld vs, syre kyng, now oure
lowers!^a

Kyng Fortiger answerde aȝen 355
(P p. 150)

And wiþ egremod gan to seyn:

„By hym, þat þis wordl haþ mad,
Ȝe schul haue ryzt as Ȝe bad;
(f. 10^b)

For Ȝe beþ treytowis stronghe,
Ȝe slowe Moyne, ȝoure kyng, 360
al wiþ wronghe,

And ȝyf y may, so mot y þe,
So schul Ȝe neuere me!

³¹⁶) *The P. ich] *erst add. P.
³¹⁸) They b. P. wonderful P.
³²⁰) h. l.] liverr P. ³²¹) þow art]
you bee P. ³²²) þenk—dude]
Now yeelde vs meede P. ³²³)
of] by P. ³²⁴) beo s.] will wee
*see P. ³²⁵) in þy p.] to thine
aboue P. ³²⁶) Thinke, what
wee did for your loue P. ³²⁸)
and gan to] he can P. ³²⁹)
law P. ³³¹) trayt.] -starke &
add. P. ³³²) f. om. P.

³⁴⁸) yslawe] sl auf rasur
geschr. ³⁵⁰) þy] þ corr. aus l.

335 For ȝe han wrouȝt aȝeyn þe o
lawe,
Ȝe schul beon hongyd and
todrawe!“

He dude take horses sket
And trayed heom to heore
feet,

& then drew them on a pauement
(P p. 150)

340 & siþhen hanged them, vera-
ment.

Then many an erle & barron
hynde,

That were of the barrons kinde,
To Vortiger they ran anon,

As his most deadlye fone;

345 Hard on him can they fight,

For to slay him they thought
right.

Vortiger *with* might & maine,
He *with* his host went them
again;

A strong battell there was
dight

350 & many a head ther of smitt,

Soe that Vortiger that day
Was glad for to scape away.
Anon the barrons send their
sonde

Wyde ouer all England

355 To all their freinds, sibb &
couthe,

East, west, north & southe,

& told them that sooth tyde,
How Vortiger *with* great des-
pighte,

With great treason & *with*
wrong

360 Their kinred had drawen &
honge.

But, for ȝe dedyn aȝens þe lawe,

Ȝe schul be hongyd and
todrawe!“

Anon he let taken hors ful gret 365
And tyde traye to þe barons
feet

And leet hem todrawe on þe
pauement

And after anhonghe hem,
verrement.

Many erlys & barons hende

Weren of þo barons kende; 370
Vppon kyng Fortiger þei renne
anon,

Ryzt as to here dedlych foon,
And hard on hym þei gonne
to fyzt,

To sleyn hym, yf þey myzt.

But Fortiger wiþ myzt & mayn 375
Wiþ his ost fauȝt hem agayn,

And many a man deyde þar,
aplyzt, (f. 11^a)

Bothe barons, squieris & also
knyzt,

And Fortigers þat same day
Vnnethe a lyue skapede a way. 380
Erlys & barons þanne senten
here sondes

Ouer al in to dyuers londes
To alle þe frendes, þat þey
couthe,

Boþe eyst & west, norþe &
southe,

And tolde hem alle al so tyde, 385
How kyng Fortiger wiþ gret
dispide

Hadde wiþ treson & al wiþ
wronghe

Here frendes todrawe & anhonghe:

335) For] & P. against P. 336) &
therefore yee shall both hang &
draw P. 337) fleete P. 338) trayesd
(!) L; tyed P. 346) the P.

368) traye] e corr. aus? 371)
þenne ms. 378) knyzt] knzt (!)
ms. 384) eyst] e ü. d. z. nachgetr.

Wrath then was many a man,
& al together swarren then,
That they wold not assunder
breake,
Till they were on him wreake.

365 Everye man on other besought,

A great host on him they
brought

& foughten with sir Vortiger

9 monthes of this yeere,
That many a lady fayre &
free

370 Lost her lord & her meanye.
Then the warr endured long,
& the barrons waxed strong,

That Vortiger had not power,
Against them longer to endure.

375 Messengers anon hee tooke
And made them sworne vpon
a booke,
That they shuld his arrand
gone,
& letters he tooke to them
anon
& sent them ouer the seas iwis

380 To Denmarke vnto king Aengais,
& that hee shold come att neede
With all the power, that he
might lead,
Against his foemen for to fight,

„And so,“ þei seyden, „he wold
vs eke,
þarfore on hym we wol ben 390
awreke!“

Everych man þanne þus oper
bysouzt,

And a gret ost ouer þanne þe
brouzt,

Many an erl & many a knyzt,
þat egre weren of mood &
strong on fyzt.

þey fouzten harde azens Fortiger 395
(f. 11^b)

Many mounthys of the ȝer,
So that many a lady bothe
hende & fre

Loste hure lord & hure maigne.
þus þat werre laste ful longe

By twyxen þe kyng & þe 400
barons styfe & strong;

Fortiger þat sawȝ ful ryzt,
þat he ne myȝte duren þat
fyzt,

For þe barons folk gan weken ay
And þe kynges weren distroyd
eche day.

The kyng messageres anon took 405
And made hem swerye vpon
a book,

þat þey schulden in his arende
gon,

And þanne letteris he took hem
anon

And sente hem ouer þe see,
ywys,

To þe kyng of Denmarke, sire 410
Amygis,

And bad hym helpe hym at nede
Wiȝ al hys ost, þat he myȝte
out lede,

Azens his fomen for to fyȝte,
(f. 12^a)

391) man] *danach* þan, *aus-
gestr. und unterpunktet. þanne*
auf rasur geschr. 393) a] *ü. d.*
z. nachgetr.

That wold deprive him of his
right.

385 Then was king Anguis blythe

& messengers hee sent swithe
To duke, erle, barron & knight
& to all, that weapon beare
might.

Then to shipp they went
blithe

390 And ouer the sea can they
driue. (p. 151)

& when they came to Vortiger,
He welcomed them with merry
cheere

& seized there into his hands
Halfe the realme of England,

395 That he had or haue might,
For to helpe him in his right.
When this couenant was made
fast,
All they dighten them in hast,

Into battelle for to wend

400 With the barrons, that were
hende.

Besids Salisbury a lyte,
There the battell can they
smite.

409) the P.

And þat he come wiþ gret myzte.

Fourþ þanne wente þe messengeris 415
þer

And dedyn þe hestys of syre
Fortigere,

And þar of þe kyng of Den-
mark was blythe

And messagerys he sente swythe
To douk, erl, baron & knyzt

And to alle, þat wepen bere 420
myzt.

And in to schepe þei wenten
blyþe,

And ouer þe see þey comen
swythe.

The schepis aryueden on þe
stronde

At Southe-Hamptone in Eng-
londe

And comyn to Wynchestre wel 425
a fyn

Wiþ many a stouzt Saracyn,
And þar he fond kyng Fortiger,

And he hem welcomede wiþ
fayr cher;

Of here comnaunt he was
byknaue,

And he made kyng Amygis 430
hys felawe

And hym sesede on þe hond
Wiþ aluendel Englund,

Of þat he hadde & haue myzt,
Wiþ þat he hulpe hym to fyzt.

And whanne here comnaunt was 435
made fast, (f. 12^b)

þey raydyn hem þanne to in
hast,

In to þat batayle for to wende
Azens þe barons, þat weren ful
hende.

By syden Saresbury a lite
Here batayle to gederys þey 440

gonne smyte,

419) — 423) mit verweisungs-
zeichen am rande der seite nach-
getr. 430) kyng] auf rasur ge-
sehr. 436) hem] danach to,
ausgetr. hast] fast ms.

Many a bold champion,

405 & many a 1000 in that stonde
Were slaine & brought to
ground.

Many a ladye & damsell
Can weepe that day *wih* teares
fell.
Then had Vortiger 10

410 Against one of the barrons men ;

Discomfitted they were that day,
Wih great sorrow they fled away ;
& Vortiger, that wold not spare,
But hunted them, as hound doth
hare,

415 Them, that he did ouertake,
Noe other peace did he make,
But did them all to draw &
hange,
But sithen all that was wrong ;

Many a barron hynde & free
420 Fled out of his owne cuntrye

& dwelled out many a yeere,
For loue of sir Vortiger.
Then Vortiger ceazed into his
hands

And þar was sone layd adown
Many a fayr gamfanoun,
Schaftes tobroke & schyldys
torent
And many a spere þoruȝ sydes
went,
And manye a þousand in a 445
stounde
Lay doun ded to þe grounde.

þar men myȝt see anon
Many a dowȝty man slon,
And þe hefd from þe body lay,
A delful syȝt was þat day. 450

þar hadde kyng Fortiger euȝer
more ten
Aȝens on of þe barons men,
Wharfore þe barons ne myȝt
(f. 13 a)
Holden no lengore aȝens hem
fyzt,

So þat þe barons on þat day 455
Al wiȝ sorwe fledden a way ;
And Fortiger nold nouȝt spare,
But on hem leyd & woundyd
hem sars,
And al, þat he myȝte ouertake,
Non oper pes ne most þey make, 460
But leet hem to drawe & an-
honghe,
But, certayn, hit was al wiȝ
wronghe ;

And many a baron hende & fre
Fledde out of his contre,
And also many of Englonde 465
Fledden in to diuers londe
And wonede þar many a ȝer
For drede of syȝe Fortiger ;
And whanne þey weren flow
out of lond,

403) in P *übersprungen*.

444) Amany (!) *ms.* 448) dowȝty]
ȝ *ü. d. z. gesehr. man*] to *add.*
ms. 451) Fortige (!) *ms.* 458) hem]
ü. d. z. nachgetr. 459 on take
(!) *ms.*

The lands & rents of all the
barrons,
425 & both wiffe, chyld & swaine

He droue out of the lannd,
certaine.

King Anguis had, verament,

A daughter, *that* was faire &
gent,
That was heathen Sarazen;
430 & Vortiger for loue fine
Vndertooke her for his wiffe

& liued in cursing all his liffe,

For he did make the christen
men

To marry the heathen women,

435 Soe *that* nighe all England
Was fallen into the devills hand.

Fortyger seysyde on his honde 470

Londes, rentes, wode & feld,
(f. 13^b)

And drof a way bothe wyf &
chyld;

pat by consayle of kyng Amygis
He gaf hit to Saracyns of gret
prya.

The kyng of Denmark, verre- 475
ment,

Hadde a dowter fayr & gent,

And zhe was an hethen womman,
And Fortiger hure to lony bigan,
So pat he wold han hure to
wyf,

And pe kynges acorded weren 480
ful blyue.

Fortiger was a criston man

And zhe a hethen womman,
And so here blood was medlyd
yfers,

Of Crist no more kepte pay here,
So pat almost al Englonde 485
Was turned in to hethene hond,
What þoruþ pe kende of pe
kynges blood

And þoruþ pe blood of pe
heþene mood;

For Merlyn seide in his book,
(f. 14^a)

pat many a þousand other took, 490
As fader wiþ pe dowter

And sone wiþ pe modyr,

And helden no betere Cristes
lawes,

þan houndes doþ wiþ here
felawes;

In wey ne street sparede þei 495
nouzt,

No more þan houndes, þat buþ
to gederis brouzt,

329) — 436) ist in L verloren;
hier ergänzt nach P.

470) seysyde] sy ü. d. z.
nachgetr. 480) fu(!) ms. 483)
blood] ü. d. z. nachgetr.

þus þey lyuede mony a ȝer,
(L f. 14^a)

So on a day sire Fortager
Bypouȝhte him of þeo childre
two,

440 þatowt oflonde weore flemed þo,

And al so he bypouȝte him þan
Of mony anopir doughty man,
þat he hadde flemed out of
þeo land,

And in his heorte gan vnder-
stond,

445 þat hit was a sory hap,

And douted him of after-clap.

Anon he sente messangeris
Oner al his lond for carpenters
And for gode masons al so,
450 þeo beste, þat weoren in
londe þo.

Mony þousand þer cam anon,

þat wel couþe worche lym and
stone;

And whan þey weore comen
all,

þe kyng anon to heom gon call

And so þei leueden many a
ȝer,

Tyl on a day syre Fortiger
Bypouȝt hym of the chyldren
two,

þat out of lond ascapeden so, 500
Pendragon and Vȝer,

þat out of Englund yfled werȝ;

And also he bypouȝte hym þan
Of many an opir doughty man,

þat he hadde flemed out of 505
Englund,

In his herte de bygan hit to
vnderstond,

So þat hit was a sory happe,
(f. 14^b)

And he was agast of after-
clappe;

He þouȝte, yf þey euere comen
agen,

þat al Englund wold be ful fayn, 510
Hym to achynde & to slon;

He þouȝt, hyt schulde an opir
gon.

He sente anon hys messageris
Oner al Englund for carpenters

And after many a mason also, 515
For þe beest, þat in Englund
were þo,

And manye a þousand þer com
anon,

þat cowden legge boþe lym &
ston;

And whanne þei weren comen
alle,

Anon þe kyng leet hem calle 520
And seyde: „Lordynges hende

& fre,

437) * & thus P. 439) of] on P.
ch.] *danach* þo, *ausgestr. und ver-
klein.* 440) of] the *add.* P. fledden
448) land] so P; *verl. in L.* 446)
P. of] an *add.* P. 448) his] the P.
carp.] so P; *rs verl. in L.* 450) þo]
thoe P; *verl. in L.* 451) Mony] * a
add. P. 452) wel] *om.* P. & stone P;
bis auf an verl. in L. 453) all]
so P; *bis auf a verl. in L.* 454)
call] so P; *cal erh. in L.*

500) asc.] a *ü. d. z. nachgetr.*
511) slon] o *corr. aus e?* 519)
whanne] *ü. d. z. nachgetr.*

455 And seide: „Lordynges, y am
byþouzt,

A castel y wol haue ywrouzt
Of strong tymber, lym and
ston,

þat such anoþer beo nowher
non,

For my men, þat arn olyue,

460 þat y can out of londe dryue;

Zef y euere haue nede,

My lif þer yn y may lede:

þat castel ze schal make mury

Vp on þe pleyn of Salesbury:

465 Gop and dop als y ow bad,

þat hit beo trusty and wel ymad,

And ze schule haue to zoure
huyre

Al so mukil as ze wol desyre.“

þeo werkmen wente forþ þo,

470 Fyftene þousand and wel mo,

Heowen tymber, coruen ston

And leiden a fondement anon;

Somme leyde and somme bere,

Somme þat werk gonne arere.

475 þat seolue day, wiþ owte doute,
Breost-hygh hit was abowte;

Herkneþ alle now to me,

In myn herte ych haue a þouzt:

A strong castel y wele haue
wrouzt

Of strong tymber & lym & ss
ston, (f. 15a)

þat swych an oþer be nawher
non,

For myn fomen, þat buþ alyue,

þat ych of lond gan out dryue,

þat, yf nede euere come to me,

þat þar ynne saf ych may be : ss

þat castel schal stond ful mury

Vppon þe playn of Saresbury:

Dop now swythe as y zow bad,

þat my castel were ymad,

And ze haue schul yours hure ss

Ryzt as ze wollyþ desyre.“

þe werkmen wenten forþ þo,

Fyf þousand & wel many mo,

For to hewe & for to bere ston,

And some, for to leggen þe ss
fundament anon;

Some drowe & some bere,

þey weren fulslyz, þat þere were;

So þat werk was reryd an hyz

(f. 15b)

Of þo men, þat were so slye.

The furst day, wiþ oute douzte, ss

Gurdy-l-stede heyz hit was
abowte;

455) b.] ouzt *verl. in L*; *haue
*thought P. 456) A *strong castle
to be wrought P. 457) str.]
bigge P. 459) f. om. P. 461)
euere I P. haue] any *add.* P.
462) yn] that *add.* P. 463) The
P. surlye P. 466) surlye P. 468)
As much P. shall P. 470) wel]
yett F. 471) caruing P. 472)
fond.] foundation there P. 473)
bore P. 474) & some can the
worke arreare P. 475) ilke P.
wiþ o. d.] round about P.
476) Itt was br. P. ab.] without
doubt P.

526) nawher] h *corr. aus?*
530) ynne *ü. d. z. nachgetr.*

When hit was come to þe nyzt,

To heore bed heo wente aryzt

And come aȝeyn apon þe morwe

450 And fonde þyng of mukil sorwe;

Al heore fondement heo founde

Lyggand . abrod apon þeo
grounde,

And al totorn lym and ston:

Gret wondur þey hadden vchon.

485 Beter red neo couþe þey non,

Bote to bygynne a neowe anon,

And speddyn al so wel, for

soþe to say,

Als þey dude þeo furste day,

Fro morwe til hit was nyzt,

490 And al so swyþe as þey myzt.

And whan þe euenyng was
come,

To reste wente alle and somme.

On morwe þey cam aȝeyn anon

[& found it] cast boþe lym
and ston (f. 14^b)

495 [& was spr]ad boþe here and
þer,

[& thus they] ferdyn half a ȝer.

And whanne hit was come to
nyzt,

To here bed þey wenten a ryzt

And come aȝen on þe morowe

And founde þyng of moche 550

sorowe,

And al here werk þar þey
founde

Al tosprad vppon þe grounde,

And al totorn lym & ston:

Gretwounders þey haddenechon.

Other reede þanne cowde no 555

man,

But a newe werk þey byganne

And spedden also ryzt þat

oþer day,

Ryzt as þe ferst, þe soþ to say.

And whanne þe day was al agon,

To bedden þey wenten euer- 560
ychon,

And come aȝen vppon þe morn
(f. 16^a)

And founden here werk al
totorn

And lay tosprad here & þere;

An so hit ferde half a ȝere;

477) *When] so P; om. L.
was c.] came P. wright (!) P. 480)
fonde] a add. P. *much P. 481)
Al—heo] For all the fondation
the P. 483) tot.] both add. P.
484) The had great wonder
euerye one P. 485) neo] *then
P. 486) to byg. a] *began it
F. an.] againe P. 487) al so]
as P. for] *the P. 489) f. om. P.
492) The went to *bedd all
soone P. 493) aȝeyn] om. P.
Von hier ab bis v. 529) sind in
L. nur die zweiten hälften resp.
schlüsse der verse erhalten; die
ergänzungen sind nach P gegeben.
494) boþe] downe P. 495) þer]
thee (!) P. 496) faren P.

555) gowde (!) ms. 557) ryzt]
as add. ms. 558) lay ü. d. z.
nachgetr.

[When the *king* heard] of þis,
[Great wonder hi]e hadde, ywis,
[& oft asked both] zonge and
olde,

500 it myzte beo holde
[& why the work]e myzhte
nozht stonde.

[There was none] in al þat
londe.

[Highe nor lowe], lewed no
clerk,

[That cold tell hi]m of þat werk.

505 [King Vortiger sate], in his halle
[Amongst his barrons &] knyghtes
alle

[& swaue, he wold] neuer spare,

[Vntill he wist, why] hit ware;

510 [& anon he sent his]e sonde
[Ouer al England]e
[After clerkes old] and zygng,
[That cold tell hi]m of wondur
thyng.

[The messengers] forþ went

500) *nicht ergänzbar durch P.*
& of the wonder wold be told.
502) in al] . . . l *L*; within *P.*
the *P.* 503) lewed] . . . wed *L*;
learned *P.* nor *P.* 504) the *P.*
506) his] so *P*; *ich las noch e*
vor sonde in L. 511) younges (!)
P. 512) of w.] wonderous things
D. 513) mess.] so *P*; *ich las ion*
vor forþ in L.

Al þat euere þey wrouzȝtyn a 505
day,

A morowe tosprad hit ȝay.

And whanne þe kyng hurde þis,

Gret wounder he hadde, ywys,

And askede bothe of zong &

olde,

Why hys werk stonde nolde; 510

But þar nas noþer lewed ne clerk,

þat wyste, why nolde stonde þat
werk.

Kyng Fortigers sat in his halle
And seide amongys his barons
alle:

„Supþe ych was manyborn here, 515
Of swyche a cas ne hardy
neuwe ere,

As of my werk now ys yfounde,
þat euerych nyzt ys yfeld to
grounde.“

And he swor, he nold no lengore
spare,

Til he wist, why hit ware. 520
(f. 16^b)

Messageres anon he sent
Ouer al England, verrement,
To wyse clerkes old & zong,
þat cowden telle of wondryng,

For to come to hym anon, 525
As þey nolde to dethe gon.

521) Mess.] *danach* he sent,
unterpunktet. 523) *Am runde ist*
mit kleinerer schrift Amen beige-
fügt.

[And did the k]ynges comaun-
dement,

515 [Many a wise cler]k þey sowȝt;

[Before the ki]ng alle weore
brouȝt;

[King Vortiger] aposed heom
alle,

[Why his worke] was so doun
falle;

[But there was no] mon, þat
couȝe him telle.

520 [Then he sw]are, he wolde hem
quelle,

[But if they wo]lde seyȝe in
hast,

[Why this wo]rk was so doun
cast.

[10 mast]res he lette take anon,
[The wisest] of heom euerychon,

525 [Into a chambre þey weore do,

[That no] mon myȝhte come
heom to,

[þat] heo hadde socour of no
thyng,

[Bot]e vnnepes mete and dryng.

[S]o on a day, verrament,

530 þay lokid in to þeo firmament,
And vndur þeo weolkyn þey
sawe a sky,

And whanne þey weren bi fore
hym brouȝt,

Al þat weren so wyde yȝeouȝt,

Kyng Fortiger askede of hem
alle,

Why hys werk dude so doun 590
falle;

But þar was non, þat cowde
telle.

þe kyng swor hys oþ, he wold
hem quelle,

But yf þey wolden tellen in
hast,

Why his werk was so doun cast.

Ten maistres he leet take anon, 595

The best clerkys of hem echon,

And in his prison he dude
hem þo,

þat no man myȝt come hem to;
(f. 17^a)

And þe kyng swor hys oþ by
seynt John,

þat þey schulden neuere þens 600
gon,

Tyl þat þey weren biknowe,

Why his werk was doun þrowe.

Astronymyanes alle þei weren,

þe wysestemen, þat leueden þere;

In þat prison þey weren adyȝt, 605

Neyne dayes & neyne nyȝt,

þat no socur þey hadde of no
þyng,

But vnnethe mete & dryng.

So vpon a day, verrement,

þey lokedyn on þe fyrmament, 610

And vnder þe walkene þey sayn
a sky,

516) king] they *add.* P. 517)
opposed them P. 518) was so] *did
P. 519) no m.] *none P. 520) hem]
*them P; him (!) L. 522) so] *om.*
P. 523) lette t.] tooke P. 527)
f. om. P. 529) on a] one (!) P.
531) þey s.] their shewed P.

595) toke (!) *ms.* 598) hem]
mit blässerer tinte u. d. z. nach-
getr. 604) þat] in lond *add. ms.*
þere] om. ms.

þat schewed heom witerly,
 þat fyue wynter þer by fore
 A knaue child þer was ybore,
 535 Byȝeten wiþ owty n ony monnes
 mon;
 And ȝef þey hadde þat child
 anon
 And slowe him hastely þan,
 Er he speke to any man,
 And smeored þeo werk wiþ
 his blod,
 540 þenne schulde hit worthe
 stark and god.
 þus þeo sky schewed heom þere
 And passed away wiþ owte
 more.
 þan weore þeo clerkes glad and
 blyþe
 And come to Fortager al swyþe

545 And tolde him, wiþ owte les,

A knawe child bore þer was
 All wiþ owten monnes streone,

And þey seiden al by dene
 & seyð: „Do seke þat child,

533) þat] in *add. P.* winters *P.*
 535) Begotten without any man
P. 536) anon] then *P.* 537) sley
P. 538) spoke *P.* 539) smeere *P.*
 540) hit w. st.] that worke be sure
P. 544) al sw.] sithe (!) *P.* 546) Of
 a *P.* bore þ. w.] that was gotten
 iwis *P.* 547) All] *durch einen*
riss im pergamente zerstört in L.
 Without seede of any man *P.*
 548) And] *sehr zweifelhaft in L;*
 Thus *P.* al b. d.] euerye *one *P.*
 549) & s.] *om. P.* seke] *schwer*
lesbar in L; send & feitch *P.*

þat schewede hem ful wytterly,
 þat vyf ȝer þar by for n
 In Englon d was a child yborn
 And bygetyn wiþ out mannes 615
 mone;
 And if þey myȝt þat chyld
 haue one
 And sleyn hit hastily þan, (f. 17^b)
 Er hit speke wiþ eny man,
 And tempre þe morter wiþ his
 blood,
 þe castel schuld be strong & 620
 good.
 þus þat sky schewede hem þo
 And wente aȝen þer he com fro.

þanne weren tho clerkys blyth

And grad den to kyng F. ful
 swyth
 And prayden, to leten hem 625
 out in hast:

„We knowyþ,“ þey seiden, „why
 þy werk ys down cast!“
 The kyng leet þe dore vndo
 And comaundede þe maystys
 to comen hym to.

þey seiden: „Syre kyng, wiþ
 outen les,

A child in Englon d yborn is 630
 And byghete wiþ outen mannes
 mone.“

The clerkys seiden þus echone:
 „Syre, secheþ after þat same
 chyld (f. 18^a)

616) if] *ü. d. z. nachgetr.* 619)
 þe] *mit blasserer tinte ü. d. z.*
nachgetr. 622) þer] *ausgestr. und*
he übergeschr. he] þey *ms.* 624)
 F.] *om. (!) ms.* 628) maystys]
yr aus ry corr. oder umgekehrt.
 633) schycheþ (!) *ms.* In f. 17^b
steht die schrift vielfach auf rasur.

550 Wheþer he beo in towne or feld,
And doþ him sle hastely
(f. 15^a)

And tak þeo blod of his body
And smeore þy werk abowte
þer wiþ,
And hit schal stonde euer in
gryþ!“

555 Bliþe and glad was Fortagers,

He lette clepe twolf messangeres
And lette departen heom, so
mote y theo,
þat non neo scholde wiþ opir
beo.

He sente heom forþ vp on his
sonde

560 On foure half of Engelerde
And comaunded, þat þey neo
stynt nouzt,
Til he weore to fore him brouzt.
Anon þeo messangeres forþ
went

And duden þeo kynges comaun-
dement;

565 And sir Fortager þeo bolde
Comaunded þeo clerkes to beo
holde,

Til þeo messangeres comen
azeyn,

To wite, what þey wolde seyn,

And swar by Jhesu, heouene
kyng,

570 Ȝef þey lowen any lesyng,

Boþe in town & in feld, (f. 18^a)
And quelliþ hit hastyly 635

And takyþ þe blood of his body
And leet wasch þar wiþ zoure
werk,
And hit schal be goud & eke
sterk.“

Blyþe & glad þanne was For-
tiger

And clepede to hym hys massager 640

And leet hem departy in þre
& þre,

So þat non schuld wiþ oper be,

And sente fourþ so his sonde

In to foure halues of Englonde
And bad, þei schuld stynte 645
nouzt,

Er þey þat child hadden ybrouzt.
Themessagerys, foruþ þey wente,

To don þe kynges comaun-
dement;

And zut syre Fortiger þe bold
Leet do þe clerkys in to hold, 650

Tyl þe messageres comen azen
as tyde, (f. 18^b)

To weten, yf hit were soþ, þat
þey han seyde;

And if hit be eny lesyng,

He swhor bi Jesu heouene kyng,

550) Wheþer] heþe fast unlesbar
in L. 553) the P. ab. p. w.] rond
about P. 554) euer in g.] without
doubt P. 555) Glad & blithe P.
556) He l. c.] * & called * to * him
P. 557) heom so m.] mit dunklerer
tinte auf rasur geschr. in L. 557)
f.: & parted them in veritye, That
neuer a one might other see P.
560) Vnto P. parts P. 561) neo] om.
P. 562) he] so P; þey (!) L. to f.]
befor P. 563) Caused P. 567) came
P. 570) lowen] made P.

643) so] s verklezt. 649) for-
giger (!) ms.

No raunson scholde for heom
gon,
þat þey neo scholde dyze
euerychon.

Now lete we þis maistres beon

And of þis clerkes al by dene,

575 And telle of þis messangeres,

þat wenten fro sire Fortageres,

For to seke þeo child so ȝyng,

And ȝe schal here a wondur
thyng:

Ȝef ȝe wolon a stounde dwelle,

580 Of þat child y wol ȝow telle,

On what manere þe messangeres
Brouȝte him to sire Fortageres,
And what he hyȝhte, wiþ owte
les,

585 And of what kynde þat he was,
þat ȝe schule vndurstonde and
wite,

þoruȝ what skile he was byȝete.

Dauid þeo profete and Moyses
Witnesses and seip, how hit
wes:

þo god hadde mad þoruȝ his
myȝt

590 Heouene ful of aungelis bryȝt,

þat no raunson schuld for hem ess
gon,
þey schuld be anhang & todrawe
echon.

Now lete we be þise clerkys
style

And speke we of þe kynges
massageres so snelle!

Lestneþ, lordyngis, wiþ goud
entent,

And ȝe schul here, þe massa-
geres buþ went,

To sechen after Merlyn, þat ys
so ȝyng,

Lestneþ & ȝe schul here a
wonder þyng:

If ȝe wolleþ a while dwelle,
Of chyld Merlyn y wyl ȝow
telle,

Al how þe massageres 665

Brouȝtyn hym to syre Fortigeris,
And of what kende þat he was,

(f. 19 a)

I welle ȝow tellen al þat cas;

And also ȝe schullyþ ful wel
ywete,

For what cause & how he was 670
byghete,

And also, what þat child heet,
I schal ȝow telle also skeet:

Alle, þat holdeþ now stille hure
steuene,

Cryst graunte hem þe blisse of
heuenel

Dauid þe prophete & Moyses 675
þys wytnessyþ, and soþ hyt ys:

Whanne Cryst hadde made
þoruȝ hys myȝt

Heuene ful of angelis bryȝt,

573) But P. neo] om. P. 573)
f. om. P. 575) Now let vs tell
P. 576) from P. 578) wonderful
P. 579) & if P. 580) shall P.
581) messenger P. 582) Vortiger
P. 584) þat] om. P. is P. 585)
may P. 586) gett P. 589) That P.

658) of] ü. d. z. nachgetr. 676)
hys(!)ms. 677) þoruȝ] þouȝt(!)ms.

þeo fairhod, þat þey hadde þan,
 Nis no tonge, þat telle kan,
 Til Lucifer hit forgult wiþ pryde,
 Alle, þat heold wiþ him þat
 tyde;
 595 Such veniaunce god on heom
 gon take,
 þat þey arn now feondes blake
 And, as y fynde in holy wryt,
 þey felle fro heouene to helle
 put
 Sixe daiges and seoue nyȝt,
 600 As pikke as hayl in pondur lyȝt.

And when þay weore ut of
 heouene,
 Oure lord seide wiþ mylde
 steuene
 And heouene lowked aȝeyn ful
 stille,
 Als hit was his owne wille.

The nomber, þat þare was þanne,
 Noman for soþ telle can; 680
 þanne Lucifer agulte in þat tyde
 And alle, þat helden wiþ hym
 in pride;
 Crist on hym vengeance gan
 take, (f. 19^b)
 So þat alle þey bycomen deueles
 blake
 And fylle adoun in to helle 685
 pyȝt;
 þus holy wryȝt wetnessyþ hyt.

The tenþe ordre & no mo
 Oute of heuene fyllen þo,
 And whanne ynowe were out
 of heuene,
 Oure lord þanne wiþ mylde 690
 steuene
 Heuene schette anon ful wel,

As hit was hys swete wyl.
 And of þe fendes in þat tyde,
 þat fillen fro heuene for here
 pryde,
 As þe book doþ vs telle, 695
 Many þar fillen adoun to helle,
 And some þare leften ellys
 whare,
 Man to brynghe in moche care,
 And some in þe eorthe haue
 here wonying,
 And some in þe eyr, wiþ oute 700
 lesyng,
 And some in water & some in
 londe (f. 20^a)

591) fairh.] ioy P. 592) *For-
 sooth P. pat] om. P. 593) hit
 f. w.] with guilt of P. 594) *&
 all P. 597) as] om. P. 598) from
 P. 599) nights P. 600) lights P.
 601) when] mit späterer hand ü.
 d. z. nachgetr. 601) f. om. P. 602)
 f.: & when it was our ladyes
 will, Heauen closed againe full
 still P.

699) haue] & ausgestr. und
 haue übergeschr. 701) some in
 l.] some in ü. d. z. geschr.

605 Feole of þe feondes, þat y
tolde er,
Felleon out of heouene wiþ
Lucifer.
þo, þat wonen in þe eyr an
hyȝh,
Felle þey beon, stronge and
slyȝh
And of þeo eyr takeþ heore
lyȝt (f. 15^b)
610 And han heore streynthe and
heore myȝt,
After mon to make heom body,
Fair of colour and rody,
Dessenden down among mon
kynne,
To tyse men to dedly synne.
615 Alle þey wiste wel by fore,

605) Feole of] *om. P.* tolde]
of *add. P.* 607) Those *P.* bidden
on *P.* haight *P.* 608) sleight *P.*
609) And] *om. P.* þeo] they *P.*
eyr] *the *add. P.* their *P.* 610)
heore] great *P.* heore] *om. P.*
611) him *L.*; a *P.* 612) Discen-
ding *P.* mankind *P.*

And some amonges vs gonne
wiȝstonde.
Crist seyde to hem þo,
þat so þey schulle byleuyn
hedyr to,
& so þey beþ, as y ȝow say, 705
And schulleþ be in to domes
day.
þanne made Crist after hys
wylle
Man-kende, þat place to ful-
fylle;
Ferst he made Adam, ywys,
And brouȝte hym into paradys, 710
And Eue god made also,
For to lybbe in joye for euermo.
Alle ȝe herde tallen her by forn,
How Adam & Eue were forlorn:
No more of Adam now y nelle, 715
But of child Merlyn y wyl ȝow
telle.
Manye of þe fendes, hit telleþ
here,
þat fillen from heuene wiþ Lu-
cifer,
And þey, þat dwelliþ on þe eyr
an hyȝh, (f. 20^b)
Wel queynte þei buþ & al so 720
slyȝh,
And of þe eorthe þei mowen
take lyȝt,
And þey han bothe strengthe
& myȝt,
After man to schapen here body,
Fayr & gentel & also rody,
And to lyȝten adoun amonges 725
man kynnne
And to tempten hem, to don
synne.
Ful wel þei wysten here by forn,

705) &] *corr. aus?* 715) ȝow]
u. d. z. nachgetr.

pat Jhesus was of Marie bore;

per to peo feondes hadden
onde

And seide, pat pey wolde
fonde,

To neyzhe in eorpe a maide
mylde

620 And byzete on hire a childe,
Such a child, pey seide þo,

pat schal worpe peo world
ful wo

And acombre al so feole,

Als Jhesus had brought in to
weole.

625 þus pey wende peo world
afyled,

pat Jesus was of Mary born
And sethen deide vpon þe rood
And vs bouzt wiþ his blood. 730

þarto þe fendes hadde envye
& onde;

þan seide a fend, þat he wold
fonde,

To lyggen by a mayden mylde

And on hurs bygheten a chyld,
Swych a child, he seide þo, 735
pat al cristondom schal vndo;

Al pat Crist brought, vs hys to
werch, (f. 21^a)

He schal hit vndo & al so
holy church.

„As Crist was born of a mayde,
Al man kende to sauen,“ þe 740
feend seyde,

„And was conseyned by the
holy gost,

For mannes soule ne schuld
be lost,

And in eorth was yborn,

For man kende schuld nouzt
be forlorn,

So schal my chyld be born, 745
wiþ outen les,

Of a womman, pat ich wele
ches,

And of me yghete schal be,
pat al þis wordl schal make

vnfre;

Al, pat Crist makede in heuene
to dwelle,

My sone schal turnen hem to 750
helle.“

þus þe feend pouzt to han
schent vs alle,

⁶¹⁶) was of] wold on P.
Marie] be add. P. ⁶¹⁷) *enuye
P. ⁶¹⁸) pat—fonde] to the
earth the wolden hye P. ⁶¹⁹)
on P. ⁶²¹)—⁶²⁴) om. P. ⁶²⁵)
world] *to *haue add. P. af.] a
unvollst. in P.

⁷³⁷) hys] über vs mit blosserer
tinte geschr.

- Bote atte laste þey weore by-
gyled.
Y schal telle zow, how hit
was:
Now may ze here a wondur cas.
In þat tyme, y vndurstonde,
- 630 A riche man was in Engelerde
And hadde a good womman to
wyue,
And lyued to gedre in clene lyue.
A sone þey hadde and douzhtre
þreo,
þeo fairest childre, þat myzhte
beo.
- 635 Anon þeo feond, þat y of tolde,
þat wonede in þe eyr so bolde,
In to þeo eorþe he lyzhte þan
And tempted so þat gode
womman,
þat in hire body he hadde gret
myzt,
- 640 And brouzhte hire in chest and
fyzt,
And made hire ofte wiþ egre
mood
Corse hire children, as heo
weore wod.
So apon a day an euen late
þoruþ þeo feond wiþ gret hate
- 645 Wiþ hire sone heo gan to grame,
And vppon hym sylf hit gon
to falle,
For ich wele zow tellen, how
hit was:
Ze schul heren of a delful cas.
Some tyme, as ich vnderstond, 755
(f. 21 b)
A rych man was in Engeland
And hade a woman to his wyue,
þe fayryst, þat men wyst a lyue.
A sone þey hadden & douztren
þre,
þe fayryst children, þat myzten be. 760
And þat feend, þat ich zow of told,
þat woned in þe eyr & ys so bold,
In to eorthe he alyzt þanne
And temptede þys goud wom-
manne,
For of hure he hadde gret 765
myzt:
He brouzt hure in cheste & in
fyzt,
He mad hure wiþ egre mood
To cursen here children, as
zhe were wood,
So þat vppon an euenyng
þrouzt þe feendes entysyng 770
Wiþ hure sone zhe bygan to
grame,

637) *you *tell P. 638) yee
may P. wonderous P. 639) to]
*his add. P. 640) in] a P. 641)
daughters P. 642) þeo] a P.
643) woenen(!) P. 644) In—lyzhte]
He light on the earth P.
645) tempted so] for to tempt P.
646) f. umgestellt in LP. 647) &
P. he] om. P. 648) in ch.] into
striffe P. fyzt] z auf rasur
geschr. in L. 649) ofte] after P.
650) *To curse P. child P. shee
was P. 651) So] om. P. att P.
652) gret] danach debate, durch-
gestr. L.

754) a] ü. d. z. geschr. 763) eyr]
erthe, austr. und eyr überge-
schr. 768) cursen] r ü. d. z.
geschr.

Corsed him harde by his name,
And to þeo deouel heo him
bitaucht

Wip al þeo power, þat heo auzht.
þanne was þeo feond glad and
blipe

650 And þouzte to do heom schame
swyþe,

And þo hit was come to þeo
nyzt,

In to hire hous he com ful ryzt
And strangled heore sone, þere
he lay;

þeo wif ros vp, when hit was
day,

655 And fond hire sone ded at
morwe

And went and hong hire seolf
for sorwe;

And whan hire lord herde þis,

Anon swiþe for sorwe ywis

Sodeynly he dezed þo

660 Wip outen schryft and hosol also.
þeo folk of þat contre þat tyde,

þat wonede þer nyzt by syde,
Come þidre, heom to seo,

And hadden reuthe and gret
pyte, (f. 16^a)

665 þat mony a mon þat day
Weop and seide weylaway

For þat godemon and his wif,
þat hadden lyued so good lif.

An heremyte wonede þer by
syde

And zhe cursed he hym by his name,
And to þe feend zhe hym by-
taucht (f. 22^a)

As moche as ze of hym auzt.
þanne was þat feend ful blyth 775

And þouzt hym to schynden
swyþ,

And whanne hit come to þe
nyzt,

To þat hows he wente ful ryzt
And strangled þat chyld, þar
hit lay;

The moder aros, whanne hit 780
was day,

And founde hure sone ded a
morwe,

And zhe anheng here sylf for
sorowe;

And whanne þe goud man herde
al þys,

Anon for sorowe & care, ywys,
Sodeynleche he deyde þo 785

Wip outen hosel & schryfte al so.

Moeche folk come, þat hedows
syzt to see,

And hadden þer of gret pytee,

Many a man þat same day

Wrong & wept & seide wel a way. 790

An heremyte wonede þar by
syde, (f. 22^b)

⁶⁴⁶) & curst *P.* harde] fast *P.*

⁶⁴⁷) bihight *P.* ⁶⁴⁸) þeo] her *P.*

þat h. a.] & her might *P.* ⁶⁵⁰)

*him *P.* ⁶⁵¹) þo] *when *P.* þeo]

om. *P.* ⁶⁵²) The feende *went

to her house right *P.* ⁶⁵³) where

P. ⁶⁵⁴) hong] strangled *P.* ⁶⁵⁵)

out *P.* and] or *P.* ⁶⁵⁶) þat]

the *P.* ⁶⁵⁷) neere *P.* ⁶⁵⁸) þidre

h.] together then *P.* ⁶⁵⁹) & *P.*

⁶⁶⁰) Weoped *P.* ⁶⁶¹) good] a *add.*

P. ⁶⁶²) her.] that *add.* *P.*

⁷⁹¹) her.] þar *add.* (!) *ms.*

670 And com for to seo þat tyde;

Blasy, for soþe, his name was,
And ofte he seide: alas, alas,
þat hit was byfalle soo,

In his heorte him was ful woo
675 And seide, hit was, verrament,
þoruz þeo feondes comburment.
þeo douzhtres he fond þe on lyue,
þat godman þo can heom
schryue,

Of al þat þey couþe þenke or
mene,

680 And seothen asoyled heom ful
clene;

And whan þey hadden doon
and seid,

Fair penaunce on heom he leyð.

And whan he had tauzt heom soo,

Hom aȝeyn he wente þoo,

685 And þanne þeo maydenes al
yferē

Seruedyn god wiþ bliþe chere.

In al Engeland þo was vsage,
Ȝef any womman dude outrage,

670) And] *om. P. for] om. P.*
seo] *them there *add. P.* 679)
ofte] te *später nachgetr. in L.:*
*for *them *add. P.* alas] *om.*
P. 674) he *P.* 676) incomberment
P. 677) alieue *P.* 678) þat g. þo]
The hermitt hee *P.* 679) Of]
om. L. 679) *f. om. P.* 681) he
had *P.* 683) *had] so *P.*; *om. L.*
tauzt h.] done *P.* 684) he w.
þoo] can he goe *P.* 685) And]
om. P. in fere *P.* 687) þo] *then
P. was] the *add. P.*

He com, to seen hem in þat
same tyde;

Blasye, ywys, his name was,
Ofte for hem he seide, alas:
For hit was myshapped so, 795
In his herte hym was ful wo;
He seyde þanne, verrement,
Hit was þe feendes combrement.
þre douztren he fond a lyue,
þat goud man hem gan schryue 800

Of al þat þey cowden mene,

And he asoyled hem ful clene

And penaunce on hem layede

And seide to hem: „My leue
mayde,

Lokeþ euerē wiþ al ȝoure myzt 805
in dede,

þat ȝe seruen wel god almyzt
& hym drede.“

And whanne þe heremyte hadde
tauzt hem so,

Hom to his hermytage he wente
þo,

And anon þe douztren al yferē
(f. 23 a)

Gonnon to seruen god wiþ myld 810
chere

And oure lady Marye, ywys,
Nyzt & day þey dedyn pys.

þan was þarin Engeland an vsage,
Yf eny womman dude outrage,

804) hem] e *aus y corr.* 809) al
yf.] *auf rasur geschr.* 813) vsage]
ge *auf rasur geschr.* 814) Of (!)
ms.

Bote ȝef hit weore in spousyng,
 690 Or anymon old or ȝyng
 Myȝhte hit wite of þat contre,

Al quyk heo scholde doluen bee,
 Bote heo weore lyȝt womman
 told

To alle, þat hire aske wold.
 695 So þeo feond, þat hadde myȝt,
 þat wonede in þe eyr lyȝt,

Into þeo eorþe he lyȝte doun
 þan

And wente him til an old
 womman

And hyȝhte hire boþe gold and
 fee,

700 To wende to þeo sustreon þreo,
 þeo eldest maiden to enchaunte,
 Som ȝong monnes body for to
 haunte,

And, ȝef heo myȝhte brynge
 hit þer to,

He hette hire gold for euere mo.

705 þat olde quene was ful glad

But if hyt were in clene wedlak, 815
 Anon ryȝtis me wolden hure tak,
 And þoruȝ þe dom men schulden
 hit se,

Al quyk ȝhe schulde bydoluen be,
 But ȝhe were a comon womman
 ytold

To alle men, þat hure axen wold. 820

So þe feend, þat was ful of myȝt,
 þat was in þe eyr abone ylyȝt,
 Was abouȝten ful long wyle,
 þat eldeste mayden to beghyle,
 And for nauȝt, þat he myȝt 825
 do þan,

He ne myȝt bygylen þys goud
 womman;

For ȝhe was schreue of dede
 & þouȝt (f. 23^b)

þe feend myȝt do to hure ryȝt
 nouȝt.

þanne wente þe feend in liknesse
 of man

To an old wyked womman 830

And byhyȝt hure gold & fee,

To wenden to þes sustren þre
 And þe eldest to bytraye,
 þat som man hure haue maye:

„And if þu myȝte brengthen 835
 hure þer to,

þu schalt han catel ynow for
 euermo!“

þus þe feend to hure gan say,
 And þanne þe feend wente a
 way.

þat old quene was ful glad,

689) sp.] her spousage *P.*
 690) If *P.* 692) shold *P.*; schol-
 den (!) *L.* 698) heo] if it *P.*
 were] *a *add. P.* called *P.* 694)
 alle] men *add. P.* þat] to *add. (!)*
L. h. a.] aske her *P.* 698) him
 t.] vn*to *P.* 702) for] *om. P.*
 enfante *P.* 703) ȝef] *om. P.* *her
P. 704) more (!) *P.*

818) schulden (!) *ms.* 819)
 where (!) *ms.*

And dude, als þeo deouel hire
bad,
And wente hire to þeo sustreon
þreo;
So sone as heo myzhte heom seo,

To don, as þe feend hure bad, ⁸⁴⁰

And wente to þe sostren þre;

And whanne zhe myzt hem ysee,
þat wicche made gret lamentaci
on & care,

For þe pre sostren fare

And to þe eldest ⁸⁴⁴

To þeo eldeste suster heo seide:

⁷¹⁰ „Allas, my swete, dure maide:
þow hast faire feet and honde,
Gentil body for to fonde,
Whyt swyre and long arm:
Ywis, hit is mucche harm,

⁷¹⁵ þat þy body neo myzte asay,
Wiþ som zong mon for to play,
þat þe myzte fynde in euery cas
Gamen and murthe and gret
solas!“

„Certes,“ seide þe maide þan,

⁷²⁰ „Zef þat y tok now anyman,
Bote zef hit weore in spousyng,
(f. 16^b)

And anymon old or z yng
Myzhte hit wite of þis contre,
Al qwyk y scholde dolue beo.“

⁷²⁵ „Nay, certes,“ seide þat olde
quene,

„þow may hit do wiþ owte dene
Zer and oþir in boure, in bedde,
þeo whiles nomon þar þe wedde,

⁷⁰⁷) wente] weste, *ausgestr.*
und wente *übergeschr.* *L.* hire]
om. *P.* ⁷⁰⁸) So] As *P.*; *danach*
s. *verklezt*, *L.* ⁷⁰⁹) suster] soone
add. *P.* ⁷¹⁰) deere sweete *P.*
⁷¹²) A gentle *P.* sounde (?) *P.*
⁷¹³) sw.] hayre *P.* ⁷¹⁵) might not
P. ⁷¹⁷) þe] yee *P.* place *P.*
⁷¹⁸) and] *om.* *P.* ⁷¹⁹) Certaine
P. maiden *P.* ⁷²⁰) tok now]
take *P.* ⁷²²) And an.] Any man
either *P.* ⁷²³) Myzhte—of] &
itt were knowen in *P.* ⁷²⁵) cer-
taine *P.* the *P.* ⁷²⁶) Yee *P.*
⁷²⁷) Zer a. o.] Both *P.* ⁷²⁷)
boure] & *add.* *P.* ⁷²⁸) þeo wh.]
Although *P.* doe you *P.*

⁸⁴²) myzt *ü. d. z. nachgetr.*
^{844a}) Diese vier worte sind als *custos*
erhalten.

And þer fore neo dred þe nouzt,
730 Ne þar hit neuere be forþer
brouzt;
And ȝef þow wolt do by my red,
þow neo dudest neuer better
dede!“
So þoruȝ þeo qwenes enchaun-
tement
And þeo feondes comburment
735 þeo eldest suster, soþ to say,
Lette a ȝong mon wip hire play,
And whan hire liked best þe
game,
Hit turnde hire to muche schame,
For heo was taken and forþ
ydrawe,
740 And of hire game heo was knowe,
And for þat werk doluen heo was;
Mony mon seide for hire allas.
þeo feond, ȝet anoþir while
þat opir suster he con bygyle
745 And made hire loue a fair ȝong
man,
And was his lemman after þan,
Al hire wille to him heo let;
Hit was parceyued ful sket,
Heo was taken forþ, ywis,
750 And brouzt by fore þeo justis,
Hire juggement to vndurfonge,
As hit was lawe of londe.
þeo justice hire aposede þo,
Wher fore heo hadde do so;
755 Heo onswerede, as hire was tauzt,
And seide, heo neo forsok hit
nouzt,
Heo swor, heo was a lyzt womman
To alle, þat wolde hire body han,
And þer skapeode heo away,

739) neo] *om. P.* 730) Ne þ. h.] For it needs *P.* be] *so P.*
om. A. forth *P.* 732) neo] *om. P.* neuer] a *add. P.* 734) in-
cumberment *P.* 735) suster] the *add. P.* 737) hire] shee *P.*
739) ydr.] y, *danach* brouzt, *unterpunktet und ausgestr.*, drawe, *L.*
741) for] *mit d. t. ü. d. z. nachgetr. in L.* heo] *om. P.* 742) Mony]
aadd. P. 744) The *P.* 745) hire] *mit d. t. ü. d. z. nachgetr., L.*,
to *add. P.* 746) And] after *add. P.* after] *om. P.* 747) f. *om. P.*
749) forth wise (?) *P.* 750) þeo] hye *add. P.* 751) vnderstand *P.*
752) was] the *add. P.* of] the *add. P.* 753) opposed her *P.*
755) hire] shee *P.* 756) neo] *om. P.* 757) & said, shee *P.* 758) hire
b. h.] come to her common. 759) þer] soe shee *P.* heo] them *P.*

- 760 So þat hire folewed al þat day
 Of harlotes a gret haras,
 To fyle hire body for þat cas.
 Zet þeo feond, in þat while
 þe þridde suster he can bygyle.
 765 þenne was þe zongest suster
 so wo,
 þat nyȝ hire heorte brast in two,
 For hire modur hong hire seolue
 And hire sustur men qwyk dolue,
 And for hire fadir dyȝed amys
 770 And hire broþir was strangled,
 ywis,
 Hire opir sustur an hore strong,
 þat wiþ harlotes made hire mong.
 Al most for sorwe and þouȝt
 Yn wanhope heo was nyȝ brouȝt.
 775 To þeo hermyte heo wente þan,
 þat hyȝhte Blasy, þat gode man,
 And tolde him al þeo soþe by
 fore, (f. 17^a)
 How al hire kynrade was forlore.
 þeo hermyte hadde wondur gret,
 780 On godes halue he hire het:
 „Y bydde þe, haue god in mynde
 And let beo þeo lore of þe
 feonde!“
 He bad hire forsake in alle wise
 Pruyde, hate and couetyse,
 785 Nyþe and onde and envye
 And monnes flechs in lecherye,
 Alle such werkes he bad hire fleo
 And godes seruaunt for to beo,
 Bad hire, heo schulde nyme kepe,
 790 þat heo neo leyde hire nouȝt to
 slepe,
 And nameliche nouȝt on nyȝt,
 Bote heo hadde candel lyȝt

761) haras] race *P.* 764) he] *om. P.* 765) youngest *P.*; zonge *L.*
 766) burst *P.* 767) hong] had hangd *P.* 768) hire] one *add. P.*
 quicke was delfe *P.* 769) for] that *add. P.* 770) was] so *P.*; *om. L.*
 772) wiþ—mong] harlotts was euer among *P.* 773) and] for *add.*
P. 774) nyȝh] *om. P.* 776) To that *P.* 778) kindred were *P.*
 780) het] besett *P.* 781) in] thy *add. P.* 782) & *P.* alle] any *P.*
 785) N. a. o.] Alsoe sloth *P.* 787) he b. h.] for to *P.* 788) And]
 bade her *add. P.* for to] *om. P.* 789) & bade *P.* heo sch. n.]
 to take good *P.* 790) heo neo] shee *P.* nouȝt] not downe *P.* 791)
 n. on] not in the *P.* 792) Vnlesse *P.* hadde] a *add. P.*

And wyndowes and dores in
 þat stounde
 Waren sperd by rof and grounde,
 795 And make þer azeyn wiþ good
 voys
 þeo signe of þe holy croys:
 Bid him, þat he warant beo
 Azeyn þeo feond and his pouste!¹⁴
 And whan he hadde tauȝt hire so,
 800 Hom azeyn heo can go
 And sernedegod wiþ heorte glad;
 Heodude, as þe hermyte hire bad,
 And zet þeo feond wiþ enuye
 Bygyled hire wiþ tricherye
 805 And brouȝte hire in wel dreory
 chere:
 Y schal ȝow telle, in what manere.

Apon a day, verrament,
 Wiþ neyzhebours to þe ale heo
 went;
 Longe heo sat and dude mys,
 810 þat heo was dronkyn, ywis;
 Hire oþir sustur, þat y of tolde,
 þat was an hore stowt and bolde,
 Com hire þider þat ilke day
 Wiþ mony an harlot, and made
 deray
 815 And mysseide hire, as heo
 weore wod,
 And calde hire oþir þan good,
 And heo was dronkyn, soþ to
 seyn,
 And mysseide hire azeyn.
 Solonge heo chidde, wiþ oute les,
 820 þeo hore start vp in a res
 And wiþ hire fust in outrage
 Smot hire in þe visage,
 Drouȝh hire her and rente
 hire cloþ

⁷⁹⁴) Waren] To be *P.* spurred to *P.* ⁷⁹⁵) noyce (?) *P.* ⁷⁹⁶)
 crosse *P.* ⁷⁹⁷) *f. om. P.* ⁸⁰⁰) can shee *P.* ⁸⁰²) & *P.* ⁸⁰³) wiþ]
 thorow *P.* ⁸⁰⁵) in wel] into a *P.* ⁸⁰⁷) Vpon *P.* ⁸⁰⁸) þe] *om. P.*
⁸⁰⁹) amisse *P.* ⁸¹⁰) drunken shee was *P.* ⁸¹³) hire] *om. P.* same *P.*
⁸¹⁴) an—deray] harlots for to play *P.* ⁸¹⁵) hire] sister *add. P.*
 shee was *P.* ⁸¹⁷) *f. om. P.* ⁸¹⁹) wiþ o. l.] in a resse *P.* ⁸²⁰) in
 a r.] without lesse *P.* ⁸²¹) & went to her sister in a rage *P.*
⁸²²) & smote *P.* on *P.* ⁸²³) *f. om. P.*

And beot hire boþe eoueþe and
 wroþ;
 825 Hom to hire chaumbre heo
 fledde þo
 And stak þeo dore by tweone
 heom þo
 And cryzed out, and neyzhe-
 bours come,
 And þe hore anon þey nome
 And dryuen hire away anon,
 830 And þeo harlotes euerychon.
 Whan þay weore dryuen alle
 away,
 þeo mayden in þe chaumbur lay
 Al mad and couþe no good,
 (f. 17^b)
 Wepte al day, as heo weore wood;
 835 And whan hit was come to þe
 nyzt,
 Apon hire bed heo feol doun ryzt;
 Al yschod and yclad
 Heo fel on slepe and was al mad
 And forzat hire hows vnþlessed,
 840 As þe hermyte hire hadde wiþsed.
 þanne was þeo feond glad and
 bliþe
 And þouzte to don hire schame
 swyþe;
 Ouer al wel in he myzt,
 For þer was mad no crois þat
 nyzt;
 845 And to þe maiden anon he went
 And þouzte al cristendam to
 haue schent:
 A streone of a child he putte
 in hire þo
 And passed away þer he com fro.
 And whan þat womman was
 awaked,
 850 Heo fond hirebody ly al naked,

825) Then home *P.* heo fl. þo] shee can goe *P.* 826) stak] made to *P.* dores *P.* them tow *P.* 828) anon] soone *P.* 831) weore] e *corr.* aus h, *L.* alle] *om.* *P.* 832) maid *P.*; that *add.* *P.* 833) and —good] as shee were woode *P.* 834) al day] & fared *P.* wood] with ill moode *P.* 835) þe] *om.* *P.* 836) hire] the *P.* 837) yschod] d *auf rasur geschr. in L.*; both shodd *P.* 838) all was *P.* 840) had her *P.* 843) in] *om.* *P.* 844) noe crosse made *P.* 845) mayd *P.* 847) traine, *corr. in* braine, *P.* 848) where *P.* com] cann (!) *P.* 850) & *P.* ly al] lying *P.*

And heo gropede wiþ hire honde,
And in a stude þer heo fonde,
Wher by heo wende witerly,
þat som mon hadde leyzen
hire by.

855 þanne heo ros vp in hast
And fond hire dore sperred fast,
And whan heo fond, þat hit
was so,

In hire heorte heo was ful wo
And þouzte, hit was sum
wikkyd þynge,

860 þat wolde hire to schame brynge.
Al þat nyzt heo made gretsorwe,
And to þe hermyte heo wente
on morwe

And tolde him al þat cas;
þeo hermyte seide: „Alas, alas!“

865 þat heo hadde brokyn hire
penaunce,
And seide, his was þe feondes
combraunce.

„A, gode fadir,“ heo seide þo,

„What, zef hit byfalle so,

þat a child beo on me geten

870 And anymon hit may witen,
þenne schal y beo doluen anon
Al qwyk, boþe body and bon!“

„Certes,“ seide þe gode man,

„My leoue douzter, after þan,

875 And y may þe soþe yseo,
þat a child is geten on þe,
Yschal hit helpe wiþ al my myzt,
Til y þer of may haue a syzt,
Go now hom, douzter myn,

880 And haue Cristes blessyng and
myn,

For he may, zef his wille beo,

Out of þy sorwe brynge þe!“

Hom heo wente wiþ dreory mod

And serued god wiþ herte good,

885 And euery day after þan

851) grope *P.* hands (!) *P.* 852) in a st.] some seed *P.* 857) And] *om. P.* 860) br.] bright (!) *P.* 861) the *P.* 862) on] att *P.* 863) the *P.* 867) said shee *P.* 868) be fallen *P.* 869) gotten *B.* 870) may it *P.* 872) bon] bome (!) *P.* 873) Certaine *P.* 874) deere *P.* 875) *f. om. P.* 877) hit] you *P.* 878) y—may] of itt I *P.* a] *om. P.* 879) now] *om. P.* douz.] now *add. P.* 880) gods *P.* 881) zef] and *P.*

Hire wombe wel gret bycam,
 So heo neo myzhte hit nouzt
 hyde;
 Hit was parceyued in þat tyde,
 Heo was taken forþ, ywis,
 890 And brouzt by fore þe justice.
 þeo justice hire apposed þo,
 (f. 18^a)
 Why heo hadde ydo so,
 And, for heo wrouzte azeyn
 þe lawe,
 He jugged hire to beon yslawe;
 895 And heo onswerde and seide:
 „Nay,
 Ynewrouzteneuerazeynþelay!“
 And swor: „By him, þat dyzed
 on treo,
 Nas neuer mon, þat neyzhed me
 Wiþ flesch lust neo lecherye
 900 Neokustemy body wiþ vilenye!“
 þe justice onswerde anon:
 „Dame, þeu lvest, by seynt Jon;
 þy wordes buþ false and wilde,
 When men may seo, þou art
 wiþ childe:
 905 In þis world nas neuer child born,
 Botemonnes flesch weore by forn,
 Saue Jhesu Crist þoruz his myzt
 Was born of a maide bryzt:
 How myzhtow hit forsake þan,
 910 þat þow neo haddest part of man,
 Whan my seolf þeosope may seo,
 þat a child is geten on þe?“
 „Certes, sire,“ heo saide þan,
 „Y go wiþ childe wiþ owte man;
 915 By him,“ heo seide, „þat made
 þis day,
 Neuere mon by me lay,

886) will greater began (!) *P.* 887) So] that *add. P.* neo] *om. P.*
 888) But itt *P.* 889) Heo was] Then was shee *P.* forþ] forsoothe
P. 890) by f.] afore *P.* þe] hye *add. P.* 891) opposed her *P.*
 892) against, a *corr. aus b, P.* 894) her] for *add. P.* 896) ne] *om.*
P. against *P.* 898) Was *P.* 899) fleshly *P.* neo] or *P.* 900) my]
ū. d. z. nachgetr., L. body] so *P.*; mon (!) *L.* 905) was *P.* 906) seede
 there was *P.* 908) mayden *P.* 909) myzt. h. f.] may thou for
 shame *P.* 910) Say *P.* neo h.] had neuer *P.* of] any *add. P.* 911)
 Whan] I *add. P.* þeo] they *P.* 912) of *P.* 913) Certaine *P.* 914)
 owte] any *add. P.* 916) N. m.] There was neuer that *P.*

Bote, as y slepte on a nyzt,
 By me lay a selcouþ wyzt,
 Bote y ne wist, what hit was:
 920 þer fore y do me in þy grace."
 þeo justice seide, wiþ oute faille,
 He ne herde neuer of such
 merueille:
 „To day neo schal þeo wommon
 beo dolue,
 Til y haue jugged wyues twolue,
 925 Ȝef any child may beo mad
 Wiþ owte getyng of monhed,
 And Ȝef þey say, hit may beo so,
 Al qwyȝ and freo þan schal-
 tow go;
 And Ȝef þey say, þat hit neo
 may,
 930 Alqwyȝ men deluen þe to day."
 On twolf wyues heo dude hire
 anon,
 And þey onswerede euerychon,
 þat neuer child was born of
 mayde,
 Bote Jhesu Crist, alle þey saiden.
 935 Blasy þe hermyte vp sterte þan
 And þe justice onswere bygan:
 „Sire justice," he seide þo,
 „Here me of a word or two!
 þat þis wommon haþ told vche
 del,
 940 Certes, al y leue hit wel,
 And ȝe ne leuen hire ryzt noȝt:
 By god, þat al þis world haþ
 wrouȝt,
 Y haue hire schryuen and
 tawȝt þeo lawe,
 To me was heo hit neuer
 aknowe,
 945 þat anymon wiþ word or dede

917) on a] one *P.* 919) ne w.] wist neuer *P.* 921) outen *P.*
 922) He—such] I neuer hard of such a *P.* 923) neo] nay (!) *P.*
 924) asked *P.* 927) soe bee *P.* 928) and—go] shalt thou goe &
 free *P.* 929) neo m.] may nay *P.* 930) men] shall *add. P.* 933)
 maiden *P.* 934) they all *P.* 936) And—onsw.] To answer the
 iustice he *P.* 938) of] in *P.* 940) al y l.] I beleue *P.* 941) ne l.]
 beleuen *P.* 942) þat] & (!) *P.* haþ] *om. P.* 944) was] wold *P.*
 hit *add. L.* aknow *P.*; of knowe *L.* 945) wiþ—dede] for any meede *P.*

Nyzed hire body wiþ fleſchly
 dede;
 þer fore hit is aȝeyn þeo lawe,
 þat heo ſcholde beo dolue þis
 dawe:
 Siþen heo had ſerued to beo
 ſpilt, (f. 18^b)
 950 þeo child in hire wombe haþ
 no gilt;
 þer fore, ſire, do by my red,
 þow neo ſchalt nouȝt do hire
 to ded,
 Bote do hire in warde by fore,
 Til þe child beo ybore,
 955 And þanne,“ he ſeide, „god
 hit wot,
 Two ȝer kepe hit heo mot,
 And let hire kepe hire child
 hire ſeolue;
 By þan myȝtow here telle,
 And *par* auenture,“ he ſeide,
 „þan,
 960 þeo child may beo a wel god
 man!“
 þan onswerde þe justice:
 „Hermyte, þy wordes arn wel
 wiſe;
 þer fore by þe don y wil:
 To day neo ſchal hire noman
 ſpille!“
 965 þe justice comaunded anon,
 To lede hire to a tour of ſton,
 þat no wyȝt ſchulde wiþ hire go,
 Bote a medwif, and nomo;
 þe tour was ſtrong and ſwiþe
 hyȝh,
 970 Nomon myȝte come hire nyȝh.
 A wyndow þer was mad þo
 And a corde tyȝed þer to,
 To drawe þer wiþ al thyng,
 Fuyr and water, mete and
 dryng.

⁹⁴⁷) against *P.* ⁹⁴⁸) doluen ſhould be *P.* ⁹⁴⁹) Giff *P.* haue
P. to beo] for to (!) *P.* ⁹⁵⁰) not *P.* ⁹⁵²) þow—hire] & put her
 not this time *P.* ⁹⁵⁷) f. *om.* *P.* ⁹⁶⁰) beo a wel] proue a *P.*
⁹⁶¹) ſaid *P.* ⁹⁶²) wel] full *P.* ⁹⁶³) þe d.] thy doome *P.* ⁹⁶⁴) To
 —noman] Noe man to day ſhall her *P.* ⁹⁶⁷) & that *P.* ⁹⁶⁹) ſwiþe]
om. *P.* ⁹⁷⁰) That n. *P.* ⁹⁷³) þer w.] therein *P.*

975 And whan þe time of hire was
come,

Heo hadde born a selcouþ sone:
Ryzt fair forme hit hadde þan,
Al þe schap, þat feol to man;
Blak he was, wiþ owte les,

980 And rouȝh as a swyn he wes.
þeo medwif, anon ryzt

Heo was agrisen of þat syzt,
And for he was rowȝh of hyde,
Al so swiþe heo pouȝte þat tyde,

985 þat he nas neuer geten of man,
And ful fayn heo wolde þan,

In helle he hadde beon hire
fro,

þat neuer mon hadde seyȝe
him mo.

þe hermyte, þat hyȝht Blasy,

990 Wiste ful wel, sikerly,
þat tyme, þeo child schold be
bore,

And to þe tour he com amorwe
And cleped vpward to heom þare,
Asked heom, how þey hadde fare.

995 þe medwif seide, wiþ owte les,

A knawe child bore þer wes.

And pouȝt anon þanne, (f. 24^a) 845
þat hit was neuere byghete of
man;

In helle, ȝhe wolde, hit hadde
ybe,

Whar no man hyt myȝt se.

The heremyte, þat hyȝt Blasye,
wiþ outen lyȝe,

Wyste wel and sekerlyȝe, 850
Whyche tyme hit schulde be
bore,

And to þat tour he com þarfore
And clepede to hem vp þare

And askede hem of here fare,
And ȝhe answerde wiþ wourdes 855

mylde,
þat þar was born a knawe childe:

„Wel fayr schap hit haþ, a plyȝt,
But fowl hit is in eche mannes

syȝt,
For al his skynne ys ful of heer;

Suche a chyld seyȝe we neuere 860
eer.“

975) of h.] *om.* *P.* 976) hadde
b.] bare *P.* 977) faireshape he *P.*
978) forme *P.* to] for a *P.* 981)
Then they *P.* 982) Heo] *om.* *P.*
afeard *P.* 983) was] soe *add.* *P.*
984) Full well shee wist *P.*
985) was *P.* of] by my (!) *P.*
987) helle] that *add.* *P.* 991)
The *P.* 992) tower *P.* att morne
P. 993) called *P.* them yare *P.*
994) * & a. *P.* hadde] did *P.* 996)
there borne *P.*

887) schap] a stark radirt.
854) ask.] of *add.* (!) *ms.* 860) we]
y, *ausgestr. und mit hellerer tinte*
we *übergeschr.*

„Tak him me,“ he seide þan,

„And y schal make him cristen-
man:

Wheþir he dyge or lif abyde,

1000 þeo fairer grace him may by-
tide!“

Ful glad was þo þe medwif
And tok þeo child al so blyue,

And by a corde heo let him
down,

And Blasy ȝaf him his benesoun

1005 And bar him hom wip drery
mod (f. 19^a)

And baptized him in þe holy
flood

And cleped him to his cristen-
dam

Merlyn in godes name,

(þat þoruz þe name, y ȝow
telle,

1010 Alle þeo feondes, þat weoren
in helle,

Weore agramed þer of ful sore,
þer þoruz was heore pouste lore.

998) him] *a *add.* P. 1000,
he P. 1001) þo] *om.* P. 1002)
caught P. al so] *om.* P. 1005)
dreri] merry P. 1007) called P.
1008) & named him M. P. 1009)
þat] *om.* P. þe] that P. 1010)
*feends P; feodes (!) L. 1011)
agreed P. þer of] & that P.
1012) þer] *danach* þoruz, *ausgestr.*
L. þoruz] fore P. their power
bore (!) P.

„Dame,“ he seyde, „þat þu me
take,

A crystynman yche wele hit
make:

Whather he deyeþ or lyf abydyþ,
(f. 24^b)

The fayrere grace hym bytydeþ!“

Ful glad was þat mydwyf þanne, 865
Ȝhe took þe chyld to þat holy
manne

An he bar hit hom anon

And cristniede hit in þe vant
ston

And nempnede his name in þat
plas

Merlyn þrouz godes gras, 870
And anon as he was fullled so,
Al his heer from hym gan go,
þat he hadde aȝens reson,
Wente a way þrouz hys cristen-
dom,

And al þe blaknesse of his hyde 875
Went a way in þat tyde,
And he was as fayr of hewe,
As eny child, þat þey euer
knewe,

And þus þrouz his cristendom,
as y ȝow telle,

Alle þe feendes, þat bep in helle, 880

882) crystyman (!) *ms.* 876)
Went] *danach* de, *ausgestr.*

And whan he hadde cristened
him so,
Hom aȝeyn he bar him þo
015 And in þe corde he can him
leyn;
þe medwif drouȝ him vp aȝeyn,
And he bad hire, wiþ owte
blame,
Clepe him Merlyn by his name.
þe medwif anon ryȝt
020 Bar him to a fuyr bryȝt,
And as heo warmed him by
þe fuyr,
Heo byhuld his lodly chere:
„Alas,” heo seide, „artow
Merlyn?
Whæpen art þow and of what
kyn?
025 Who was þy fadir by nyȝt or
day,
þat nomon wite neo may?
Hit is gret reuþe, þou foule
thyng,
þat for þy loue, by heouene
kyng,
þy modur schal beo slayn
wiþ wo:
30 Allas, þat stounde schal falle so!
Y wolde, þow ware feor in þe
see,
Wiþ þat þy modur myȝht scape
freo!”
Whan he herde hire speke so,
He brayd vp his eyȝne two
35 And lodly on hire gon loke,
And his hed on hire he schok
And gan to crye wiþ loud
deone:
„þou lyȝest,” he seide, „olde
quene!

1018) Call *P.* 1019) medw.] bare him *add. P.* 1020) Bar—
fuyr] To the fyer that was *P.* 1023) his] this *P.* 1023) said
shee *P.* 1024) Whence *P.* and] *om. P.* 1026) iwitt *P.* neo] itt *P.*
1027) þou f. p.] by heauens king *P.* 1028) by h. k.] thou
foule thinge *P.* 1030) Alas the time it shalbe soe *P.* 1032) Wiþ]
om. P. 1033) he] Merlyn *P.* 1034) bradde open *P.* 1035) gon]
can hee *P.* 1038) olde] thou foule *P.*

My modur schal nomon qwelle,
 1040 For no þyng, þat men may
 telle,
 Why! þat y may speke or gon,
 Mawgre heom euerychon:
 Y schal saue hire lif for þis,
 þat þow schalt seo and here ywis!¹⁰³⁹
 1045 And whan þeo medwif herde
 þat,
 Almost heo fel down, þer heo sat;
 Heo gan to quake, as heo ware
 wod,
 And hadde leouere þan any good,
 þat heo hadde beon feor away,
 1050 So hadde his modur, þer heo lay;
 So sore þey weore of him agast,
 þey blessedyn heom in hast
 And coniuere him in godes
 name,
 He ne scholde do heom no
 worldes schame,
 1055 And faste on him þey gan to
 crye,
 In godes nome and seynte
 Marie,
 He scholde heom telle, what
 he weore
 And what mesanter brouzte him
 þore.
 He gan him leyze and halde
 him stille
 1060 And let heom cryze al heore
 wille; (f. 19^b)

My moder schal no man quelle,
 (f. 25^a)
 For nouzt, þat alle men connen
 telle,
 þe whiles þat y may speke & gon,
 Mawgre here teep echon:
 Hure lyf ych wele sauen for al
 þys,
 And þat þou shalt see ywys!⁸⁸⁵
 And whanne þe mydwyf hurde
 þat,
 Zhe felle a swowe, þar zhe sat,
 And gan to grede, as zhe were
 wood;
 Zhe hadde leuer þan any good, 880
 þat he hadde be a deucl way þo,
 And so wold his moder al so;
 So sore of hym þey weren agast,
 þey bygonne to blesse þo ful fast
 And hym þey coniuere in 885
 Crystis name,
 þat he schuld do to hem no
 schame,
 And fast on hym þey bygonne
 to crye,
 By þe vertu of Cryst & of seynt
 Marye,
 To tellen hem, what þat he
 were (f. 25^b)
 And what myschaunce he dude 890
 þere;
 And he gan lawzhe & hold hym
 stille
 And leet hem gredyn al here fille;

1039) mod.] he sayd *add. P.*
 1040) *can *P.* 1041) Whilest *I*
P. 1042) Manger them that wold
 her slone *P.* 1044) you shall *P.*
 1045) And] *om. P.* mid.] shee *add.*
P. 1046) Alm.] *om. P.* þar h. s.]
 almost flatt *P.* 1048) leouere] rather
P. 1050) where *P.* 1052) heom in
 h.] them & that *full *fast *P.*
 1053) con.] cryed on *P.* 1054)
 He ne] *That he *P.* worldes]
om. P. 1055) to] *om. P.* 1058) misad-
 venture *P.* 1059) He did lye &
 held *P.* 1060) their *fill *P.*

881) hy (!) *ms.* 886) *am rande*
nachgetragen. 889) were] *w auf*
rasur geschr. 891) deucl] *danach*
ein buchst. ausradirt.

And þouzh þey hadden slayn
him þo,
A word neo wolde he speke mo.
And þus þey þreo lyuede þare

Wiþ muche sorwe and wiþ care,
And þer after half a ȝer,
As heo heold him by þe fuyr,
Reouþfully heo gan to grete
And seide to him: „My sone
swete,
For þy loue, wiþ oute wene,

Al qwyk schal y dolue beon.“

He onswerde and seide: „Nay,
Dame, þow gabbest, by þis
day:
þer nys no mon no justice,

þat schal þe dēme in none wyse,
þeo whiles y may go or speke,

Yn eorþe þy body for to
wreke.“

þanne was his modur blipe
womman,

And euery day after þan
He gladed hire wiþ his tale
And tolde hire merueyles feole;

And whan he couþe speke and
gon,

Wourd to hem wolde he speke
non,
Tyl þat half ȝer were agon.
His moder þere after kepte hym
þere

Wiþ rewful hert & sory chere,
And after þat half a ȝer,
As ȝhe hym held by þe feer,
Rewfullych ȝhe bygan to wepe
And seyde: „Allas, my sone
swete,

For þy loue now, ych wot wel
my selue,

Al quyk on þe eorthe men schul
me bydelue.“

þe chyld answerd & seyde:
„Nay,

þu schalt nowt be dede for me,
by thys day:

þer ys no steward, baylyf ne
justyze,

þat þe schal dampne in eny wyse;
No man schal þy body quyk
breke, (f. 26^a)

Whyles þat y may go or ellys
speke.“

þanne was ȝhe a glad wouman,

And euerych day after þan

He gladede hure wiþ som tale
And told hure adventures many
& fale;

And whanne þe tyme was, þat
he cowde gon,

¹⁰⁶¹) þouzh] if *P.* hadden]
shold haue *P.* ¹⁰⁶²) He wold
not speake a word moe *P.* ¹⁰⁶³)
þus] *om. P.* the *P.* ¹⁰⁶⁵) þer]
for (!) *P.* ¹⁰⁶⁷) Ruffullye *P.*
¹⁰⁶⁹) outen *P.* ¹⁰⁷⁰) dolue shall
I *P.* ¹⁰⁷²) gables (!) *P.* ¹⁰⁷³) is
neithe (!) *P.* nor *P.* ¹⁰⁷⁴) yee *P.*
noe *P.* ¹⁰⁷⁵) Then whilest *P.*
may] either *add. P.* ¹⁰⁷⁷) mod.]
*a *add. P.* ¹⁰⁷⁹) *f.*: He made
her gladd & bold, & maruelous
tales to her he told *P.* ¹⁰⁸¹)
And] *om. P.*

⁹¹⁷) byreke (!) *ms.* ⁹²²) a ven-
tures (!) *ms.* ⁹²⁸) whanne] *ü.*
d. z. nachgetr.

þe justice was redy anon
And eode him forþ anon þan,

He let brynge tofore him þat
wommon,

1085 For to reseceyue hire juggement;
And whan heo cam in present,

þeo justice forȝat hit nouȝt,
And egrely he saide his þouȝt
And swor anon by heouene
quene,

1090 Al qwyk heo schulde doluen
beone.

Heo neo onswerde good no
harm,

Bote heold þe child stille in
hire arm.

þeo child onswerde wiþ wordes
bolde,

He ne was bote two ȝer olde,

1095 He seide to þe justice wiþ
egre mod:

„Sire justice, þou konst litel god,
To do my modur to þeo ded,
And neo wost by hire no qued,

Saue a chaunce, þat hire byfeol,
1100 And þer fore þou dost nouȝt
wel,

For euery man may wite by
þan,
þat aȝeyn chaunce may beo
nomon:

1083) And e. h.] & bade bring
P. 1084) Hetof.] Befor P. þat]
ilke *add.* P. 1088) But P. 1090)
shold P; schuldyn L. 1091) f.
om. P. 1098) *Then the P.
1094) He ne] *And he P. yeeres
P. 1096) konst] but *add.* P.
1098) & wotts not, by what
reade P. 1099) hire b.] to her
fell P. 1100) And] *om.* P. nouȝt]
to her *add.* P. 1101) may w.
b.] will wott *well P. 1102)
against P.

The justyze was redy anon
And comaundede his men bi
name,

To fechyn fourþ Merlyns dame,

To vnderfong hure juggement;
And whanne ȝhe was ycome yn
present,

The justyze swor by heuene
quene,

þat ȝhe schuld ydolue bene. 928

Ȝhe answerd nother ȝe ne nay,

But stood styлле wiþ hure sone
al way.

þan was þe chyld but two ȝer
old,

And he answerde wiþ wourdes
bold

And seyde anon wiþ egre mood: 925
(f. 26^b)

„Syre justyze, þu canst no good,
To dampne my moder to be ded,
And þu knowyst by hure no
qued,

Saue a chaunce, þat hure byfelle,
And þarfore, syre, þu dost nouȝt 927
welle,

For wel ych woot on my þouȝt,
Aȝens þat chaunce ne myȝt ȝhe
nouȝt:

928) was] *ü. d. z. nachgetr.*
928) qued] quyd, *darüber mit*
dunklerer tinte e nachgetr.

þoruȝ chaunce and þoruȝ grace
Into þis world brouȝt y was;
1105 And whan y was þoruȝ chaunce
byȝete.

Euery man may wel wite,
þat my modur oweþ nouȝt
For my loue to deþe beo
brouȝt.“

Gret wondur þo hadden hoþe
olde and ȝynge

1110 Of þe childes onswerynge,
And þe justice was ful wroþ,

And al alowd he swor his oþ,
Al qwyk heo scholde dolue beo.
„Nay,“ seide Merlyn, „so mote
y theon,

1115 þow schalt hit neuer brynge
þer to,

For al þat euer þow canst do,
(f. 20^a)

Hit schal nouȝt gon as þow wolt,
For heo neo hadde þer to gult,
And þat y schal preoue þoruȝ
skyl,

1120 Mawgrey heom, þat wolen hire
sþyl:

My fadir, þat byȝat me,

Ys a feond of gret poustee
And wonyþ in þe eyr aboue
þe lyȝt

And tempteþ men boþe day
and nyȝt,

1125 And þer fore to my modur he
wende

For þoruȝ chaunce & þoruȝ gras
In þys world beghetyn ych was;
And whanne ych was þoruȝ 945
chaunce byghete,

Ech man may hit wel ywete,
þat my moder ne auȝte nouȝt
For my loue to ded be brouȝt.“

Gret wonder hadde þan bothe old
& ȝyng

Of Merlyns wyse answeyng, 950
And þe justyze was ful wroþ,

(f. 27^a)

And deplych he swor his oþ,
þat anon ȝhe schulde ydolue be.
„Nay,“ seyde Merlyn, „so mot
y þe,

þu schalt neuere bryngheñ hit 955
þar to,

For nouȝt, þat þu myȝt do,

Hit schal nouȝt go as þu wylt,
For ȝhe haþ þar on no gylt,
And þat y preue by þys skele,

And after reson do þu, yf þu 960
wele:

My fader,“ he seyde, „þat byȝat
me,

Is a feond of gret powste
And woneþ in þe eyr aboue
þe lyȝt

And tempteþ men bothe day &
nyȝt; .

To my moder he ys ywent, 965

1108) f. om. P. 1105) whan y w.]
om. P. byȝ.] I was begott P.
1106) Therefore ev. P. wott P. 1106)
ought P. 1109) þo] om. P. 1111)
Then P. 1112) al] om. P. on loud P.
he] om. P. his] an P. 1115) hit]
her P. 1116) al] *ought P. 1118)
neo—to] hath done *no P. 1119)
þat] om. P. preoue] itt add. P.
1120) Maug.] of add. P. wold
P. 1122) potenceye P. 1123) wonyþ]
is P.

954) moty(!) ms. 957) schal]
danach ein buchst. ausradirt. 963)
Al cristyndom to haue yschent,
ausgestr. und v. 968) f. mit der ver-
weisung a) b) am rande nachgetr.
976) englund, & corr. aus l.

And wende al cristendam to haue
schende;
He gat me on hire, wiþ owte
lesyng,
þat heo neo wiste þer of no
thyng;
And for heo no wiste, whenne
hit was,
1130 Y preoue, þat heo is gultles,
For alle þe feondes wende,
wiþ me
To haue schent al cristiaunte
And hadde of me a wicked fode,

Bote god haþ me now turned
to gode;
1135 And now y am a godes sonde,

For to helpe al Engelonde,
And þoruz my fadir," he seide
þan,
„Alle thyng y zow telle kan,
þat euere was and now ys,
1140 Y kan yow telle wel ywis;

And þow neo wost, justice, þan,

Who was þeo fadir, þat þe wan;

And þer fore y preoue, modur
þyn
Raþer to beo doluen þen myn!“

1145 Herkenef now al þe stryue,
How Merlyn saued his modur
lyf!

Al cristyndom to haue yschent,

And he bygat me on hure, wiþ
out lesyng,
And she wyst þar of ryzt no
þyng;
And for zhe wyst nouzt, whanne
hit wes, (f. 27 b)
Ich preue, þat zhe ys gylteles, 976
For alle þe feendes wenden,
þoruz me
Haue dystroyd al cristente,
And þouzten, þat y schuld haue
be of lether mood,
But Crist hit haþ al turned to
good;
And now ych am sent þrouz 975
Cristes sonde,
To helpen al Englonde,
And þrouz my fader," he seyde
þanne,
„Alle þyngys telle ich can,
þat ys go & come schel,
Ich zow can telle eueryche del, 976
And ful wel y wot, ywys,
Ho þat myn owne fader is,
And so wost nauzt þu, & þat
ys schame: (f. 28 a)
Whi woldest þu þanne dampne
my dame?
And wel iche preue, þat moder 977
þyn
Is worthyer to be bydoluen quek,
þan myn!“

Now herkenef al to þys stryf,
How Merlyn sauede his moder
lyf!
Gret wonder hadde many a man,

1127) & P. 1128) * & P. neo—
of] therof wist P. 1129) wist not
P. 1131) wiþ] by P. 1134) turned
me P. 1135) For P. of god sende
P. 1137) þor. my f.] forsoothe P.
1138) Pardie tell you I can P. 1139)
All that P. 1141) And—wost]
Thou dost not wott P. 1142) þeo]
thy P. 1143) preoue] *that add. P.

976) Englonde] g *corr. aus* l.

þo was þe justice in heorte wo
And to Merlyn he saide þo:
„þow lyzest, þow blake couioun!

1150 My fadir was a good baroun
And my modur a leuedy freo:
Zet o lyue þow may hire seo.“

„Sire,“ he seide, „hold þy
mowþ,
Or y schal make hit wide couþ:

1155 Do a mon after hire to gon,
And al so swiþe my seolf al on
Y schal hire don anon beo
knowe,
Elles anhong me and todrawe!“

þe justice after his modur sent,

1160 And whan heo was comen in
present,
þeo justice byfore heom alle
To Merlyn þo gan he calle;
He seide to him: „Belamy,

Beo now so bold and hardy,
1165 To preoue þy tale, zef þou can,

þat þow seydest of þis womman!“
Merlyn onswerde to þe justice:
„Sire, þy dedes buþ nouzt wyse:
Zef y telle þis folk by fore,
1170 How þat þow ware gete and
bore,

How þys chyld to answey bygan. 990
The justyze sat & was ful wo
And to þat chyld he spak þo:
„þu lyxt,“ he seyde, „þu feendes
sone!

My fader was a noble baroune
And my moder a lady fre: 995
Zut a lyue, ych hope, zhe be;
And, as y trowe by our lady,
Zhe dude neuere no lechery!“
„Syre,“ quaf Merlin, „hold þy
mowþ,

Or hit schal be ryzt wyde couþ: 1000
(f. 28^b)

Anon leet a man after hure gon,
And ych my selue ryzt anon
Schal maken hure selue soþ
byknawe,
And ellys lat hanghe me & to-
drawe!“

The justyze anon after his moder 1005
sent,
And zhe come anon in present.

„þu,“ seyde þe justyze, „þu bel-
amy,

Art þu now so bold & so hardy,
To avowe þe wordes, speke, yf
þu can,

þat þu seydest by thys womman? 1010
Merlyn seyde þan: „Syre justyze,
þyne wourdes beþ nouzt wyse:
If y schal telle þys folk by forn,
How þu were byghete & born,

1147) Then P. 1149) lyz.] *he
*said *add.* P. bl. c.] glutton P.
1153) *f. om.* P. 1155) *f.*: Sir, said
Merlyne then, anon Said (!)
after her full soone P. 1157) And
I P. hire d. a.] *make her to P.
1158) Or else hange me on (!) to
drawen P. 1160) in] *om.* P. 1162)
þo] *om.* P. 1163) belanye (!) P. 1167)
onsw.] *said P. 1168) *wordes P.
1170) þat] *om.* P. was P.

997) as] s *auf rasur geschr.*
1003) selue] *ü. d. z. nachgetr.*
1004) todr.] t *corr. aus?*

þanne schal hit sprynge wide
and brode,
þen hastow lore þy manhod;

þanne schal hit sprynghe ful
brode,
And þan moche þe lasse ys þyn
manhode;

þanne schal þy modur dolue
beo, (f. 20^b)

And þat weore for þe loue of þe!“

1175 þeo justice þan vndurstod,
þat Merlyn koupe mucche good;
Into a chaumbre he ladde him þo,
He and Merlyn, wiþ owte mo;
„Merlyn,“ he seide, „now preize
y þe:

1180 What was þe man, þat byȝat me?“
„Sire,“ he seide, „by seynt
Symoun,

Hit was þe person of þis toun;
He byȝat þe, by seynt Jame,
Apon þis wommon, þat is þy
dame!“

1185 þe leuedy seide: „þow foule
thyng,

þow hast lowen a stark lesyng:
His fadir was a noble baroun
And holden a mon of gret renoun,
And þow art a mysbyȝete wreche:

1190 Y pray to god, þeo deoel þe feche;
Yn wilde fuyr þow schuldust
beo brent,

For wiþ wronge þow hast me
schent!“

„Dame,“ seide Merlyn, „hold þe
stille,

For hit weore boþe ryȝt and skille,

1195 For y wot, wiþ owte wene,
þow owes qwyk to dolue beone;

1171) shold *P.* 1172) & thou
shold lose *P.* 1174) þat] all *P.* 1176)
mikle *P.* 1177) Then to *P.* he —
þo] can they goo *P.* 1178) wiþ o.
m.] & noe moe *P.* 1179) now p. y]
I pray *P.* 1180) that *P.* 1182) þis]
the *P.* 1183) thee gott *P.* Jane (!)
P. 1184) Vpon *P.* 1186) low.] made
P. 1188) a man holden *P.* 1190) to]
thee (!) *P.* þeo] *om.* *P.* devill *P.*;
deol (!) *L.* 1191) shalt *P.* 1192) me]
my (!) *P.* 1194) and] *om.* *P.* 1195)
outen *P.* 1196) owes—dolue]
deserne doluen to *P.*

For, siþen þou weore to þis
world brouzt,
Al þe werk, þat þou hast wrouzt,
Y con þe telle ilke a word,
200 Better þan þow, by oure lord,

How þy sone was byzeten;
Dame, ȝef þow hast forgeten,

Y can telle þe al þe cas,
How and where and whenne
hit was,

205 þat þou schalt beo aschamed
sore:

þe weore betre speke namore!“

þe leuedy was sore amayed,
And Merlyn forþ his tale said :

„Dame,“ he saide, „verrament,
1210 þat tyme þy lord to Cardoyl
went,

Hit was by nyzt and nouzt
by day,

þe person in þy bed lay,

At þy chaumbre dore þy lord
gon knocke,

And þou dudust on þy smok

1215 And weore sore aferd þat tyde

And vndudest a wyndow wyde,

And þer þe person þow out
lette,

And he ran away ful sket:

Bett þan þu þy selue by oure
lord, (f. 29^a)

Dame, if þu hast forȝete,
How þy sone, þat here staunt,
was byghete,

I can tellen þe al þat cas, 1020
How & wer & whanne hit was,

And yf þu wost forsake hit
þanne,

I schalle tellen þe al þat y canne,
So þat þu schalt aschamed be
sore:

Dame, þu werest betere to speke 1025
no more!“

The laydy þanne hym mys sayde,
And Merlyn his tale þan foruþ
layde:

„Dame,“ he sayde, „verrement,
Thy lord to Cardos was ywent

And come by nyzt, soþ to say, 1030

And þe person of ȝowre toun by
the lay,

At þy chambrre dore þy lord
gan knocke,

And þu stertust vp in þy smocke,
And þu werest agast in þat tyde;

(f. 29^b)
þu openedest a wyndowe, þat 1035
ys wyde,

And ȝowre person þare þou out
leet,

And he ran hom vpon hys feet:

1197) sithe *P.* was *P.* 1199)
þe] *om. P.* ilke] it euerye *P.*
1202) haue *P.* 1203) þe] you *P.*
1204) *when *P.*; whence, c
verklext, *L.* 1205) þat] & *P.*
1207) dismayd *P.* 1210) Carlile
P. 1215) was *P.* afraid *P.*
1218) þow] þorw, *corr. aus* þow,
L. 1218) sket] tyte *P.*

1017) Beet(!) *ms.* 1031) toun]
ü. d. z. nachgetr. 1032) At] And
(!) *ms.*

„Dame,“ he seide, „þat ilke nyzt
1220 Was byzete þy sone, þe knyzt.

Dame,“ he seide, „lyze ich
ouzt?“
And heo stod stille and seide
nouzt.
þanne was þe justice wroþ
and wo,

And to his modur he seide þo:
1225 „Dame,“ he seide, „how goþ
þis?“

„Sone,“ heo seide, „alsoþ ywis:
þauz þow me honge by a corde,
He neo lyzeþ of me no maner
worde!“

þeo justice for schame wax al
red (f. 21*)

1230 And on his modur schok his
hed

And bad hur in haste wende hom
In mucche mawgre, as heo com.
„Blyue,“ seid Merlyn, „send
after a spye,

For to þe person heo wol hire
hyze

1235 And al þe soþe heo wol him seyn,
How y haue heom bywryzen;
And whan þeo person hæþ
herd þis,

Anon for schame and sorwe, ywis,
To a brugge he wol fleo,

1240 þat neuer mon after schal him
seo;

Into þe water starte he wol,
His lif and sowle for to spyl,
And bot hit beo soþ, þat y say,

„Dame,“ he seyde, „þe person
þat same nyzt

Hadde bygheten þy sone, þat
here ys knyzt.

Dame,“ quap Merlyn, „lye yche
auzt?“

And zhe stood styлле & spak ryzt
nauzt.

þanne was þe justyze ful wo,

And to his moder he seyde þo:

„Dame,“ quap he, „how goþ
þys?“

„Sone,“ zhe seyde, „soþ hit ys: 1045
þouzt þu me hanghe by a corde,
Merlyn lyeþ neuere a worde!“

The justyze for schame þanne
wax al red

And on his moder he schok
his hed

And bad hur ver 1048

1222) And] *om. P.* 1225) he] shee (!) *P.* 1227) For if thou hang me with *P.* 1228) ne—maner] belyeth me *neuer *a *P.* 1229) wax al] waxes *P.* 1231) hur] so *P.*; *om. L.* 1232) With *P.* shame *P.* 1236) How] that *add. P.* them betraîne *P.* 1240) & after noe man *P.* 1242) His] *om. P.* 1243) beo] *om. (!) P.*

1045) zhe] zhe auf rasur geschr. 1048) al r.] ared *ms.* 1049 a) als *custos erhalten.*

Baldely do me honge to day!"
 245 þeo justice, wiþ owte faile,
 Dude after Merlyns counsaile;
 He sent after a spye bold,
 He fond ryzt as Merlyn told.
 þanne þe justice sat and louzh,
 250 Him þouzt, þat Merlyn was wys
 ynouzh,
 And þer fore, for Merlyns sake,
 Him and his modur he lette
 take
 And let heom boþe go qwyte
 and freo
 By fore þeo folk of þat contre.
 1255 And whan Merlyn was seoune
 zer old,
 He was of dede swiþe bold:
 His modur he dude a nonne
 make
 A blak abyte he dude hire take,
 And fro þat tyme, verrament,
 1260 Heo serued god wiþ good entent.
 Now lete we at his modur beon
 And to owre tale we turne
 aȝeyn,
 And speke we of þo messangeres,
 þat wenten fro sire Fortageres,
 1265 For to seche Merlyn þe bolde,
 To haue his blod, as y ow tolde.
 So þreo of heom com by cas
 In a place, þer Merlyn was,
 On playzyng as he can gon
 1270 Wip oþre childre mony mo;
 And als þey pleyzed in þat stede,
 On of his felawes him myssede
 And gon cryȝe on Merlyn þo:
 „þow blake schrewe, þow go
 ows fro:
 1275 þow art a foul þyng, geten amys,
 Nomon wot, who þy fadir is,

1244) do me h.] hang me P. 1245) outen P. 1248) & P. ryzt] itt P.
 1249) f. om. P. 1251) And þ.] & the justice P. 1253) boþe] om. P. 1256)
 of d. sw.] both stout & P. 1258) & P. let P. 1261) f.: Now let vs of his
 mother fayle & turne vs to another tale P. 1263) the P. 1264) from P.
 Vortiger P. 1267) chance P. 1268) Into the P. where P. 1271) stede]
 t corr. aus? L. 1273) myssede] mysande oder myfande L.; misdeed P.
 1275) gon] to add. P. 1274) blake] cursed P. srow (!) P. 1276) what P.

- Bote sum deouel þe byȝat, y
wene,
To don ows boþe treyȝe and
teone!¹²⁷⁷
- þeo messangers come faste by
1280 And herdyn wel þe childe cry;
Sone anon þey weore byþouȝt,
þat was þeo child, þat þey souȝt,
And vchonowthiisweorðdrouȝh,
And Merlyn schok his hed and
louȝh:
1285 „Now eouel thryft haue þow,
couioun, (f. 21^b)
þat þow spak so hyȝh þy rown:
Here comen þe kynges messan-
geres,
þat han me souȝt fer and neor,
For to haue myn heorte blod;
1290 Ryzt now þey þenkyn in heore
mod,
For to sle me þis day,
Bote, by my trowthe, ȝef þat
y may,
Or þey departe away fro me,
Wel gode freondes schal we
beo!¹²⁹⁵
- 1295 Merlyn anon to heom ran,
He grette heom faire, as he
wel kan,
And seide: „Welcom beo ȝe,
messangeres:
Ȝe comen fro sir Fortageres;
Me to sle is al ȝoure þouȝt,
1300 þer of schule ȝe spede nouȝt,
For to beore ȝoure kyng my
blod;
þat neuer schal do him good,
For þey, þat tolde him þat
tydyng,
þey lowen on me a strong
lesyng,
1305 þat seide, my blod, wiþ owte
wrong,

1277) *f. om. P.* 1280) child *P.* 1282) þat] it *add. P.* þat þ.] they after
P. 1283) his sword out *P.* 1285) *f. om. P.* 1288) souȝt] both *add. P.* 1290)
Ryzt] *om. P.* þen.] thinke itt *P.* 1293) Or] that *add. P.* part *P.* from *P.*
1296) greetes *P.* 1297) & welcomed the messenger *P.* 1298) & sayes: yee
P. from *P.* Vortiger *P.* 1301) & for *P.* 1304) Lyed of *P.* 1305) & *P.*

Schuld make his castel styf and strong:

þauȝ al þe werk þer on was set,
Neo schulde hit stande neuer þe bet."

þeo messangeres haddyn wondur ilkon

810 And seiden to Merlyn þanne anon:

"Hou konstow telle such priueta?
Tel vs þe soþe, we praiþ þe,
þat we may haue verray toke-
nyng,

To avowe ovr tale by fore þe kyng!"

815 Merlyn ladde heom a good pas,
Til he cam, þer his modur was;
Heo tolde heom al þe soþe byfore,

How Merlyn was geten and bore,
And of his wisdam and of his red,

820 How he saued hire fro ded.
þeo messangeres, as y ȝow telle,
Al þat nyȝt þey conne þer dwelle;

Amorwe, sone as hit was day,
þey token leue to wende away,

825 And also Merlyn þat tide
Rod on a palfray heom by syde,
And wentyn forþ al yfere
Toward þe kyng, sir Fortagere.

As þey þoruz þe contre nam,
In a chepyng toun þey cam,

830 So þat Merlyn, as y þe telle,
Com, þer schon ware to selle.
A gret lawynȝ vp he nam;

þeo messangeres þo to him cam,

835 Sone askeden him þo,

1307) *f. om. P.* 1309) ilkon] then *P.* 1310) þanne] *om. P.* anon] *o auf rasur geschr., in L.* 1311) such], vs this *P.* 1312) we pr.] I pray *P.* 1313) verray] *om. P.* tokeinge *P.* 1314) þe] our *P.* 1316) where *P.* 1320) & how *P.* from *P.* 1322) þat] *om. P.* þey c. þ.] there did *P.* 1323) Att morrow *P.* as] when *P.* 1325) And] *om. P.* þat] ilke *add. P.* 1327) in fere *P.* 1328) Tow. — sir] Towards king *P.* 1329) came *P.* 1330) chep.] *om. P.* þey c.] their inne they tane *P.* 1331) þe] you *P.* 1332) þer] as *add. P.* 1333) laughter *P.* tooke *P.* 1334) þo to] fast on *P.* cam] can lokee *P.* 1335) & full s. *P.*

- Wher fore þat he lowz so.
 þan seide Merlyn: „Seo ze nouzt
 þat zong mon, þat hæþ schon
 bouzt
 And strong leþer, to do heom
 clowte,
 1340 And gres, to smeore heom al
 abowte: (f. 22a)
 He wenyþ to lyue, heom to weore,
 Bote, by my sowle, y dar wel
 sweore,
 His wretched lif he schal forlete,
 Er he come to his owne gate.“
 1345 þeo messangeres, at þat tide
 After þat man gon þey ryde
 And fond him ded as any ston,
 Er he hadde a forlong gon.
 In þat town þey dwelled al nyzt;
 1350 On morwe, whan hit was day lyzt,
 þey dyzt heore hors and made
 heom zare,
 In heore weye for to fare,
 And, as þey wente in heore jornay
 þoruþ a town of þat contray,
 1355 He com by a chirche zard;
 He mette a cors þyderward
 Wiþ preostes, clerkes, syngynge
 by fore;
 þeo cors was on a bere bore;
 Mony mon þer wiþ can gon.
 1360 Merlyn byheold heom euer ilkon,
 A gret lauþhyng vp he nam,
 þeo messangeres to him cam;
 þeo messangeres to him rod,
 Askeden him wiþ heorte good,
 1365 Why he louþ so schrylle.
 Merlyn seide: „By godes wille,
 Zef heo wiste, why hit weore,
 Heo wolde þer fore lauþz wel
 more;

1336) laughed *P.* 1338) The *F.* hæþ sch.] the shoone hath *P.*
 1339) *f. om. P.* 1341) wendes *P.* 1342) sowle] hood *P.* 1343) forgoe
P. 1344) Or that he is one gate come to. 1346) man] *so P; om. L.*
 can *P.* 1348) Or that he *P.* 1351) horsess *P.* 1352) On theire
 journey *P.* 1353) on *P.* 1354) of] in *P.* 1356) course(!) *P.* 1357) pr.]
 & *add. P.* 1358) corpes were (!) *P.* 1359) Mony] a *add. P.* 1361)
 laughter he vptooke *P.* 1362) to h. c.] on him can looke *P.*
 1363—67) & asked him with hart free, Why he laughed soe hartilye *P.*

- Among þis folk,“ he seide þan,
 370 „Y seo anold sely man,
 þat doþ sore weope:
 Him war betre skippe and lepe;
 Anopir y seo her go and synge:
 He auzhte betre his hondes
 wrynge;
 375 Y schal telle zow, for why,
 þat ze schal haue god rybawdy:
 þat cors, þat ded is and cold,
 Hit was a child of ten zer old;
 þat ilke preost,“ he seide þo,
 380 „þat goþ by fore and syngeþ so,
 He was þe fadir, þeo child byzat;
 And zef he weore byþouzt of þat,
 He scholde his hondes wrynge
 sore
 And for þat synne sorewe more,
 385 And now he syngeþ with ioie
 and blis,
 As hit neuer hadde beon his.
 And ze seon þe sely housbonde
 For sorwe and care wrynge his
 hondes,
 He no auhzt heom nouzt to
 wrynge,
 390 For ioie he auhzt skyppe and
 synge;
 þer fore he is a muche fool,
 þat for his foman makip deol,
 For he is ded, þe prestes fode,
 þat neuer no scholde do him
 gode.“
 395 þeo messangeres euerilkon,
 To þe childes modur heo zeoden
 anon, (f. 22^b)
 And Merlyn in a litel þrowe
 Made hire al to beon yknowe,

1369) He said: Amongst these folkes then P. 1370) silly P.
 1371) sore] & fast *add.* P. 1372) He ought P. bet.] to *add.* P.
 1373) An. — her] & others here P. 1374) That P. their P. hon.]
 to *add.* P. 1375) telle—why] you tell certainlye P. 1376) ze—ryb.]
 you may know the cause whye P. 1377) is] so P; *om.* (l) L. 1378)
 Hit] *om.* P. 1381) fadir] that *add.* P. 1383) wold P. 1384) synne]
 child L. 1385) And] *om.* P. syn.] *danach ein buchst. ausrad, L. with]*
 so P; *om.* L. 1386) As the chyld had neuer P. 1387) ze s.] to see
 P. 1389) f. *om.* P. 1391) mickle P. 1392) foomen P. 1393) f. *om.* P.
 1396) heo z.] went P. 1398) hire al] the mother P.

- Wher fore heo neo couþe nouzt
say nay,
1400 Bote euer heo preyzed him
nouzt to say.
þenne weore þe messangeres
bliþe
And in heore weyze ryde swiþe;
And as heo ryden in heore way,
Hit feol apon þe þridde day,
1405 Whan hit was abowte hyȝh
pryme,
þan lowȝ Merlyn þe þridde
tyme.
þan axed þey alle yfere,
Why he made þo lauȝhwyng
chere.
Merlyn seide þo: „Ywis,
1410 þauȝ y lawȝe, no wondur is,
For sippe þe time, þat ȝe ware
bore,
Such wondur herde ȝe neuer ore;
Y schal ȝow telle, wiþ owte oþ,
þat ȝe schule fynde treowe and
soþ;
1415 Herkneþ alle, wiþ owte wonȝh,
Y schal ȝow telle, why y
louȝh!
þis ilke day, by my treowþe,
In þe kynges court is mukil
reouþe
Of þe kynges chaumburleyn,
1420 For þe quene, soþ to sayn,
Haþ lowen on hire a lesyng
strong,
Men wolen do hire to deþ wiþ
wrong;
His chaumburleyn is a womman
And goþ in cloþyng as a man,
1425 And for heo is fair & bryȝt of
heowe,
þeo false quene, þat is vntreowe,

1399) neo] *om. P.* 1400) heo] *om. P.* them *P.* 1402) in —ryde]
on their iourney ridden *P.* 1403) And] *om. P.* on *P.* 1404) was *P.*
1405) hyȝh] the *P.* 1407) in fere *P.* 1408) þo] such *P.* 1409) Merl
s. þo] Then said *M. P.* 1410) There of *P.* 1412) before *P.* 1416)
Y] *danach s. verklezt, L.* 1415) *f. om. P.* 1418) court] house *P.*
1421) He haþ (!) *L.* lyed *P.* him *P.* 1422) Men—deþ] Therefore
shee shall be dead *P.* 1423) For his *P.* 1424) in] the *add. P.*

Bysouȝte hire, to beon hire
 lemman derne,
 And heo onswerde and can hire
 werne;
 Nede heo moste þat game forsake,
 430 For heo no hadde takil forþ to
 take,
 For to make hire no counfort,
 For hire takil was to schort.
 Þer fore þe quene was a fool;
 For, hadde heo wist of hire tol,
 435 And how schort hit was wrouȝt,
 Heo neo hadde of hire loue
 souȝt.
 Þe quene, for soþe, was amayed,
 þouȝte wel, heo scholde beo
 wryed,
 And wende wel to haue beo
 schent;
 440 Anon by fore þe kyng heo went
 And seide, þat his chaumbur-
 leyn
 Wiþ streynþe hire wolde haue
 forleyn.
 Þe kyng, for soþe, is wondur-
 wroþ,
 And anon he swor his oþ,
 1445 þat heo scholde beo drawe and
 honge,
 Bote, certes, hit is al wiþ
 wronge;
 Þer fore on of ȝow wend hom
 blywe
 Al so swiþe as ȝe may dryue,
 And sey to Fortager þe kyng:
 1450 „Þe quene haþ lowen a strong
 lesyng

1427) beon] *om.* (!) *P.* 1429) Nede] & sayd *P.* 1430) For noe
 comfort shee wold her make *P.* 1431) *f. om. P.* 1434) witt *P.*
 1436) Shee wold of loue asked her nought *P.* 1437) for s.] forth-
 with *P.* affrayd *P.* 1438) & wend *P.* heo—wr.] to have beene
 bewrayd *P.* 1439) wende—haue] & thought that shee shold *P.*
 1440) & *P.* kyng] anon *add. P.* 1441) his] *so P.*; hire *A.* 1442)
 Wiþ] *danaach* streny, *ausgestr.*, *P.* wold haue her *P.* 1443) for—
 wondur] therof was wonderous *P.* 1444) anon—his] swore many
 a great *P.* 1445) shee *P.* beo—honge] both hang & draw *P.* 1446)
 & that were against the law *P.* 1447) on—wend] wend you *P.*
 1448) As fast *P.* 1450) lowen] made *P.*

Apon hire chaumburleyn for
hate, (f. 23^a)

þerfore bid we, þat heo beo take,
And serche al abowte hire þan,
And ze schal fynde hire a
womman,

1455 And sey, y sent him so bode,
He schal hit fyndesop, forgode!
A knyzt þer was stowt and fer,
Gan to prike on his destrer,
þat he no made no taryng,

1460 Til he cam by fore þe kyng.
Whan he com in to þe halle,
Doun on kneos he gon to falle
And seide, as y fynde in boke:
„My lord þe kyng, god þe loke!

1465 Mony a contre we han went
On pymessage, þer þou ows sent,
To seke a child of selcouþ
mounde,

And such on we han yfounde,
þat nis bote fyf wynter old;

1470 þow no herdest neuer of non
so bold;

He is cleped child Merlyng,
He kan telle al maner thyng,
Of al, þat was and now is,
He kan zow telle wel, ywis,

1475 And he kan telle zou ful wel,
What destourþeþ zoure castel,
Why hit may not stonde on
pleyn,

And al so of þy chaumburleyn,
þat þow hast mynt to drawe
and honge,

1480 He seiþ, for soþe, hit is wiþ
wronge,

1451) Vpon his *P.* chaumburleyn, *y corr. ausl, L.* 1452) we] wē (!)
L; *om. P.* 1453) al ab. h.] the chamberlaine *P.* 1454) he *P.* hire]
shee is *P.* 1455) *f. om. P.* 1457) was] both *add. P.* fer] stearne *P.*
1458) & pricked forth the truth to learne *P.* 1459) & *P.* no]
om. P. 1462) on] his *add. P.* he g. to] can he *P.* 1463) *f. om. P.*
1465) & said thorow many *P.* we han] he *P.* 1466) þer] as *P.*
1467) mounde] land *P.* 1468) such] a *add. P.* haue wee *P.* 1469)
is *P.* 1470) þow no h.] You heard *P.* of] *om. P.* 1471) Merline
P. 1472) man.] of *add. P.* 1474) tell you *P.* 1475) And] *om. P.*
1476) dest.] thing troubles *P.* 1478) your *P.* 1479) yee haue *R.*
1480) wiþ] for *R.*

For to sle a womman,
 þat goþ in cloþyng as a man;
 þer fore do, as we þe sayn:
 Let do take þy chaumburleyn
 1485 And of hire bondes hire vnbynde:
 A womman fair þow schalt
 hire fynde;
 And bote hit beo so, wiþ ryzt
 lawe
 Do me honge and sippe to-
 drawe!¹⁴⁸⁶
 Fortager awondred was,
 1490 And alle, þat herden of þat cas;
 He comaunded hise men alle,
 His chaumburleyn brynge in
 halle,
 Anon hire serchede in þat
 stounde,
 And a womman heo was founde.
 1495 Wroþ was þanne Fortager
 And asked of þat messanger,
 Who him tolde, heo was womman.
 „For gode, sire,” he seide þan,
 „Merlyn was, þat þis gan say,
 1500 Ryzt as we came by þe way,
 For he kan telle, and gabbe nouzt,
 Alþe þyng, þat euer was wrouzt;
 Al þat euer þow konst him
 frayne,
 He wol telle þe soþ, certayne!¹⁴⁹⁸
 1505 Fortager was glad and bliþe
 And seide to þe messanger
 swiþe:
 „Y schal þe zeue lond and
 plowz (f. 23b)
 And make þe riche man ynowzþ;
 þer fore y comaunde now ryzt,
 1510 Duyk, baroun, eorl and knyzt

¹⁴⁸⁵) & th. *P.* we þe s.] I you fayne (!) *R.* ¹⁴⁸⁴) & *P.* the *P.* ¹⁴⁸⁶)
 bondes] yee *add. P.* ¹⁴⁸⁸) yee shall *P.* ¹⁴⁸⁸) me] to *add. P.* sippe
 to-] *om. P.* ¹⁴⁹²) chamb.] to *add. P.* all (!) *P.* ¹⁴⁹⁸) hire] the *P.*
 serch.] r *ü. d. z. nachgetr., L.* in] her *R.* ¹⁴⁹⁵) was þ.] then was
 sir *P.* ¹⁴⁹⁷) told him he *R.* was] a *add. P.* ¹⁴⁹⁸) gode] sooth *P.*
¹⁴⁹⁹) Merl.] it *add. P.* can *P.* ¹⁵⁰⁰) Ryzt] *om. P.* rydden *P.* ¹⁵⁰¹) gabbe]
 lye *P.* ¹⁵⁰²) þe þ.] things *P.* were *P.* ¹⁵⁰³) & all *P.* you can
P. saine *P.* ¹⁵⁰⁴) þe] you *R.* ¹⁵⁰⁷) þe] yee *P.* zeue] both *add.*
P. ¹⁵⁰⁸) þe r. m.] yee a man right good *P.* ¹⁵⁰⁹) now] anon *P.*
¹⁵¹⁰) erle, barron *P.*

Dyȝhte heore hors and make
heom ȝare,
Forþ wiþ Fortager to fare!
He no wolde no lenger byde,
Bote leop to hors and gan to ryde,
1515 To speke wiþ Merlyn þe ȝonge;
So glad he was of his comyng,
þat, whan hit was come to þe
nyȝt,

Wiþ Merlyn he mette ryȝt;
So sone as he him can mete,
1520 Wiþ faire wordes he can him
grete;
Of mony thynges heo spaken
þan,
Sum þer of telle y can.
Wiþ mucche ioye, verrament,
To þe kynges court þey went,

1525 Warn mad wel at ese þat nyȝt.

On morwe, whan hit was day
lyȝt,
To þat steode þey went bydene,
þer þey scholde þeo castel
seone.

„Sone,“ he seide to Merlyn þan,
1530 „Tel me, child, ȝef þow can,
Why my castel in þis stounde

Ys euery nyȝt falle to grounde,
And why hit may stande nouȝt,
Of so strong thyng as hit is
wrouȝt!“

1535 þanne seide Merlyn to þe kyng :

Wiþ feyr speche & myld ; (f. 30^a) 1052

Of many þynges þey spekyn
þan,
Of mo þan ich now telle can.
Alle wiþ joye, verrement,
Aȝen to his castel þe kyng ys
went,

Ful wel at eȝse þey weren þat 1053
nyȝt.

And a morowe, wanne hit was
day lyȝt,
To a place þey ȝeden bydene,
Whare þey myȝtten þat castel
sene.

The kyng sente so Merlyn þanne:
„Tel me now, syre, yf þu canne, 1054
Why my castel in þys place,
þat ys so fast,

Euereȝch nyȝt adoun ys cast,
And whi hit may stonde nouȝt,
Of so strong þyng as hit is
wrouȝt!“

þanne seyde Merlyn to þe kyng : 1055

1511) To d. P. horsses P.
1512) fare] so P; haue L. 1513)
Then wold he P. longer abyde P.
1514) leapt P. gan to] forth
gan P. 1516) For P. 1517) But P.
þe] om. P. 1519) As P. can him P.
1521) he spoke P. 1522) þer of]
of them P. 1523) ioye] & add.
P. 1525) Warn m. w.] & were P.
ese] all add. P. 1526) *& on the
P. day] om. P. 1528) *Where the
castle shold haue beene P. 1534)
thyngs P. rought(!) P.

1052) þan] corr. aus þat. now]
ü. d. z. nachgetr. 1056) vor 1555)
gestellt. 1055) eȝse] ȝ ü. d. z.
geschr. 1059) kyng] ü. d. z. nach-
getr. 1060) now] ü. d. z. geschr.
1064) as] þat, darüber as geschr.

„Sire, þow schalt here a wond-
ur-thyng:

Here in þis ground arered in
deop

A water þer is strong and steop;
Vndur þe water arn stones two,

1540 Muchele and brode and longe
al so,

By neoþe þeo stones vndur þe
molde

Two dragons lyggen yfolde;
þat on is whyt so mylkes rem,
þat oþir is red so fuyres glem,

1545 Wel grisly þey arn of syzt bope
And fareþ to gedre, as þey
weore wrope;

And euery day, when hit is nyzt,
þey bygynnen a stark fyzt,
þat þoruz þeo streynthe of heore
blast

1550 þy werk con þey doun cast;
And zef þat dragons weore
away,

þan myzhte þy werkmen vche
day

Make þy werk ryzt at þy wille,
To stonde bope strong and
stille:

1555 Do now loke, and þow schalt seo,
þat hit beo soþ, y telle þe!

„Syre, wiþ outen eny lesyng,

Her in þe grounde, a zerdas
dep, (f. 30^b)

Is a water strong & step,
And vnder þe water buþ stones
twey,

Moche & long, for soþ to sey; 1070

And vnder þe stones ryzt at
þe mold

Twey dragons þar lyggen yfold;
þat on ys wyzt as melkes reme,
And þat other ys reed as feyr
ys leme,

Grysly of syzt þey buþ bothe, 1075
And þey to gederas buþ swythe
wrothe;

And euermo, whan hit ys nyzt,
þey byghynneþ harde to fyzt,
And þrouzt þe strenthe of here
blast

Al þy werk ys ouer cast; 1080
And yf þe dragons weren a way,

þan myzt þy werkmen euerych
day

Maken þy werk al to þy wille,
And hit woldestond bothe strong
& styлле: (f. 31^a)

Lat men loke, & þu schalt seo, 1085
þat hit ys soþ, þat ych telle þeo!

1536) Yee shall *P.* wonderful
P. 1337) ar. in] *om.* *P.* 1538)
*Is a water *P.* 1540) *Much &
strong & broad alsoe *P.* 1542)
yf.] *there fould *P.* 1543) The
P. as milke *P.* 1544) The *P.*
is] *om.* *P.* so f.] as any *P.*
1545) Wel] *om.* *P.* 1546) þey w.
wr.] the wrothe *P.* 1548) strong
P. 1550) The *P.* the can *P.* 1551)
the *P.* 1552) þy] they (!) *P.* werkm.]
worke *add.* *P.* *euerye *P.* 1553)
& make *R.* ryzt—wille] both
stronge and still *P.* 1554) *& to
P. bope—stille] att thy owne will
P. 1556) *is *P.* soþ] *that *add.* *P.*

1088) þy] þe, *von jüngerer hd.*
corr. in þy.

Fortager comaunded anon
To his werkmen euerychon,
Fiftene þousand and zet mo,
1560 He bad heom alle loke, zet hit
ware so,

Anon þey doluen in þe grounde,
(f. 24^a)

And a water þer þey fonde,
Among heom alle, soþ to telle,

þey maden two deope welles;
1565 Al þe water þey brouzt out þo;

And whan þey hadden so ydo,
By neopen at þeo watres
grounde

Two grete stones þey founde;
Many men redy þer weoren,
1570 þeo two stones vp to reren;
And whan þat þey weoren vp
yrent,

Two dragons þer weoren ybent

Wiþ longe tailles feole fold,
And fond ryzt as Merlyn told:

1575 þat on dragon was red so fuyr,
Wiþ bryzes of eyzne as basyn
cler;

His tayl was gret and nopþyng
smal,

Fortiger comawadede anon
Alle his werkmen euerychon,
Vif þousand & wel mo,
He bad hem loke, yf hit 1560
were so.

And anon þey doluen in þe
grounde,

And a fayr water þar þey fonde,
And anon amonges hem alle,
wiþ outen les,

þey made twey depe welles,
And al þat water þey brouzten 1565
oute þo;

And whanne þey hadde ydo so,
By nethen þe welles grounde

Twey gretstones þar þey founde;
Many a man þan redy were,
þo two stones for to arere, 1570
And whanne þe stones weren vp
went, (f. 31^b)

Twey gret dragons þar þey
founden ybent,

Wiþ long tayles fele fold,
And founden hit ryzt as Merlyn
haþ told:

þat on was red as eny feyr, 1575
Wiþ eyzen brod as a basyn
cleer;

Powes he hadde gret & longhe,
And feyr out of his mouþ
spronghe.

His body was gret & noþyng
smal,

1558) All P. 1560) alle] *om.*
P. zet] whether P. 1563) alle]
the *add.* P. 1564) two d. w.] a
full deepe well P. 1565) & P.
so ydo] done soe P. 1567) By—
watres] Beneath the watter in
the P. 1568) stones] there *add.*
P. 1569) redy þ.] there they P.
1571) þat] *om.* P. hent P. 1573)
Foule they were for to behold
P. 1574) fond] itt *add.* P. 1575)
The P. 1576) br. of] bright P.
basyn P.

His body was vnruyde wiþ al.

His schaft may nomon telle,

180 He loked as a feond of helle.

þe whyte dragoun lay him by,
Steorne of lok and grysly,

His mounþ and þrote zonedede
wide,
þeo fuyr barst owt on ilk a
side;

1585 His tayl was ragged as a feond,

And apon his tayles ende
þer was schaped a grysly hed,
To fyzte wiþ þe dragoun red;
For Merlyn seide, for soþe
aplyzt,

1590 So grysly weore þey bope of syzt,
Whan þey scholde vp aryse,

Mony a mon þer schal agryse.
Anon þey rysen of heore den,

þer weore ferd mony men;
1595 Al þat folk, þer was þat tide,

þer dorste non lengor abide.

His taylor was wounder-row 1110
wiþ al.

His strengthe ne myzt noman
telle,

And he lokede ryzt as a feend
of helle.

The whyte dragon lay by hym þo,
Wiþ longhe powes & scharpe
zl so

And wiþ gret tuskes, þat croked 1115
were,

And he made noyse & a fowle
bera,

And wiþ his mounþ he zenede
wyde, (f. 32^a)

The feyr barst out in euereych
syde;

Al glewyng was his wombe,
His tonghe brend ryzt as a 1120
bronde;

His tayl was raggud lych a
feend,

And vppon þe tayles end
þare was a gresly hed,

For to fyztten wiþ þe reed;
For Merlyn seyde, soþ ryzt, 1125

So gresly þey weren of syzt,
For whanne þey gonne for to
aryse,

Manye a man schulde agryse.
þe dragons resen vp out of
here den,

And aferd were þo manye men; 1130
And þe folk, þat was þar by
syde,

No lengore dorsten þare abyde.

1579) shape *P.* 1580) as] like
P. 1584) ilk a] *euery *P.* 1585)
as] *like *P.* 1588) that *P.* 1589)
I plight *P.* 1590) they were *P.* of]
in *P.* 1591) That when *P.* vprise *P.*
1592) þer] they *P.* 1593) ryssden,
d *ū. d. z. geschr. P.*; *out *add. P.*
1594) Then was *P.* many a man *P.*
1595) Of all the *P.* 1596) þer
om. R. non l.] not one of
them *P.*

1118) lay] *danach* by, *ausgestr.*
1119) feyr] *ū. d. z. nachgetr.*

Some fellen for ferd in *swowz*,
 And Merlyn clapte his hond
 and lowz.
 þe rede dragoun and þeo white,
 1600 Harde to gedre gon þay smyte

Wiþ mouth, powe and wiþ tayl,
 By tweone heom was ful hard
 batayl,
 þat þeo eorþe donede [o

And lodly weder wax þer þo.
 1605 So strong fuyr þey casten anon,
 þat þe pleyneþ þer of schon,
 And sparklede abowte bryzt,

As doþ þe fuyr from þondur lyzt.
 So þey fouzhte, for soþe to say,

1610 Al þe longe somores day;
 þey no stynten neuere of fyzt-
 tyng,
 Til þe euesong con ryng.
 So in þat tyme, as y zow telle,
 þe rede dragoun, þat was so
 felle,

1615 Drof þeo white feor adoun
 In to þe pleyneþ a gret vyroun,
 (f. 24^b)

Til þey come to a valeye,
 þere þey rested heom boþe
 tweye,
 Wel þe montaunce of a whyle,

An hondred flowen at on heþ,
 So þat eche vp othere bygonne
 to lep,
 And some for dred fellyn a
 sowe; (f. 32^b)
 Merlyn smot his gloue & lowe.

þe reed dragon & þe white,
 To gederys þey gonne for to
 smyte

Bothe wiþ mouþ & wiþ tayle,
 By twexen hem was a strong
 batayle,

And al þe eorthe bygan to
 denyen þo

And gastlych wedyr wax also.
 So gret feyr þey casten vp anon,
 þat al þe playn þer of schon,
 And þat sparclede abouzten so
 bryzt,

Ryzt as hit were þonder lyzt.
 And so þey fouzten, as ych
 zow say,

Al þe long somerys day,
 þat þey ne stenten of fyzttyng,
 (f. 33^a)

Til euesong bygan to ryng.
 So þat tyme, as y zow telle,
 The rede dragon was so felle

And drof þe white fer adoun,
 Out of þe playn a gret vyroun,

Tyl he com to a valeye,
 And þare þey gonne to resten
 beye;
 þey ne rested en but a whyle,

1597) slowz *L.* 1597) *f. om. P.*
 1601) *Both with *P.* powe] *om. P.*
 1602) ful] *a *P.* 1603) don.] quaked
P. 1604) weder] d *corr. aus?* *L.*
 þer þo] *alsoe *P.* 1607) *f. om. P.*
 1611) They neuer stunted their
 fighting *P.* 1612) þe] men to *P.*
 con] did *P.* 1613) as] so *P.*; al
L. 1615) feor a.] from a downe
P. 1616) verome *P.* 1617) into *P.*
 * & there *P.* 1619) *f. om. P.*

1138) gonne] g *corr. aus?*
 1141) deuyen *ms.*

820 þat a mon myzte gon a myle,
And þer þe whyte couered his
flyzt

And wax egre for to fyzt,
And egerly, wiþ owte fayle,
þeo rede dragoun he gon assaille

825 And drof þeo rede ryzt azeyn,
Til he cam in to þe pleyne,
And þer þeo whyte anon ryzt
Hente þe rede wiþ al his myzt,

And to þeo grounde he him
cast

830 And wiþ þe fuyr of his blast
Al to gedre brente þe rede,

þat neuere of him was founden
schrede,

Bote dost vp on þe ground lay;
And þe white went away,

1635 þat neuer siþen after þan
Neo herde mon, wher he bycam.
þenne seide Merlyn þe zynge
Among heom alle by fore þe
kyng,

And seide to him wiþ wordes
bolde:

1640 „Now is hit soþ, þat y zow
tolde,

Hit is soþ, þow may hit seo,
þer fore for loue y prayze þe,

Do now þe clerkes by fore me
brynge,

þat lowen on me þat lesynge,
1645 And y schal aske heom by forn,

þe montauce of a myle,
þo þe white kudde his myzt

And wax fel & fresch to fyzt, 1160
And egerlich, wiþ outen fayle,
The rede dragon he bygan to
asayle

And drof þe rede azeyn,
Tyl he com vpon þe playn,
And þare ~~þe~~ white anon ryzt (f.33^b) 1165
Hente þe rede wit strenthe of
myzt,

And sone to grounde he hym
caste,

For alle þe power of his fnaste
To dust brende þe dragon, þat
was reed,

So þat neuere of hym was founde 1170
no schred,

But dust on þe grounde lay;
And þanne þe white fley away,
þat neuere zit wist man,
Whare þe white bycom after þan.

þan seyde Merlyn þe bold: 1175

„Syre kyng, þat tale, þat ich zow
told,

Hit is soþ, as ze may se,
þar fore y praye, syre, for loue
of me,

Lat þy clerkys by for me
brynghe,

þat lowen on me a gret lesynghe 1180

1621) recovered *P.* 1622) waxed
P. 1625) *f. om.* *P.* 1627) white (!) *P.*
r.] with all his might *P.* 1628) aun
wiþ—myzt] anon right *P.* 1631)
gedre] he *add.* *F.* 1632) of h.]
after *P.* 1635) & *P.* after] that time
P. 1636) Heard noe *P.* 1641) þow]
*yee *P.* 1642) for l.] *sir king *P.*
1643) now] yee *P.* by f.] afore *P.*
1644) laid *P.* 1645) y sch. a.] he
asked *P.* heom] the king *add.* *P.*

1165) anon] darüber mit hellerer
tinte wiþ geschr. 1167) sone] white,
ausgestr. und sone mit hellerer
tinte übergeschr. 1168) For] von
jüngerer hđ. hinzugef.

Why þey wolde, my blod war
lorn.

þey onswerde wiþ wordes mylde
Dredfully to þat childe

And seiden, þey sawe witerly,

1650 By neopen þeo weolkene þey
sawe a sky,

þat schewed heom al his byzate,
How he was in eorþe ylaten,
And poruz his blod þe kynges
castel

Scholde stonde strong and wel;

1655 „So wende we, verrament:

Do now wiþ ows zoure talent!“

þanne onswerde Merlyn þo:

„He was a schrewe, þat sche-
wed so!

þat sky,“ he seide, „þat sche-
wed zow þat,

1660 He was þeo fader, þat me byzat,
And for y serue him nouzt at
wille,

He wolde do my blod to spille;

And for he haþ so bygyled zow,

Sire Fortager, now preyȝ y zow,

1665 þat ȝe graunten heom to lyue,

And al my wrappe y heom
forgyue.“

þe kyng heom graunted al so
blyue,

þo weore þe clerkes glad and
blyþe;

þat þu graunte hem me to leue,
(f. 34^a)

And alle my wrap iche hem
forzene.“

The kyng hit grauntede al so
swythe,

þanne were þe clerkes swythe
blythe;

¹⁶⁴⁶) my] his *P.* ¹⁶⁴⁷) & the
P. ¹⁶⁴⁸) to þat] before the *P.*
¹⁶⁵⁰) Beneath *P.* þey s.] *om.* *P.*
weolk.] *danach* asyȝt, *ausgestr.*, *P.*
¹⁶⁵¹) & *P.* him *P.* begott *P.* ¹⁶⁵²) on
P. lote *P.* ¹⁶⁵⁴) stonde] both *add.*
P. ¹⁶⁵⁵) *f. om.* *P.* ¹⁶⁵⁷) onsw.] said
P. ¹⁶⁵⁸) schewed] told you *P.* ¹⁶⁶²)
Therefore he *P.* do] *om.* *R.* to]
om. *P.* ¹⁶⁶³) for] that *add.* *P.*
beguiled you soe *P.* ¹⁶⁶⁴) now—
zow] I pray you thoe *P.* ¹⁶⁶⁵)
grant *P.* to] their *P.* ¹⁶⁶⁶) And]
om. *P.* ¹⁶⁶⁷) heom—bl.] his ask-
ing granted *swythe *P.* ¹⁶⁶⁸)
Then *P.*

Forþ heo wenten to heore yn,
70 And wiþ heom wente child
Merlyn.

Merlyn was wiþ Fortager
(f. 25^a)

To his counsail al þat ȝer;
þoruȝ his wisdom and his coun-
sail

þeo castel was strong, wiþ owte
fayle.

75 And whan þe castel was al
wrouȝt,

Eorles and barouns þe kyng
bysouȝt,

þat heo scholde wite at Mer-
lyn þo,

Why þat þeo dragouns fouȝ-
ten so;

Hit was sum tokenyng, þey
seiden alle,

80 Of sum auenture, þat scholde
byfalle.

Merlyn was brouȝt by fore þe
kyng,

He him asked, wiþ owte lesyng,
What þat tokenyng myȝte beone,
þeo fȝytyng of þeo dragouns
kene.

85 Merlyn stod and made daunger,
þenne byspak him Fortager

And seide: „Merlyn, bote þow
me telle,

Anon y schal þe quelle!“

þanne onswerde Merlyn, aplyȝt,

90 Wiþ gret wrathþe anon ryȝt

And seide: „Sire, wiþ owte
wene,

þe kyng wente þan to his yn, 1185
And wiþ hym wente chyld
Merlyn.

Merlyn was wiþ Fortyger

Chef of his consayle al þat ȝer,
And þrouȝ his wysdom & his
rad

The castel of Salisbury was 1190
ymad.

And whanne þe castel was
ywrouȝt,

Erlis, barons hym bysouȝt,

þat he schuld weten of Merlyn
þo,

Why þe dragons fouȝten so,

For hit was som tokenyng, þey 1195
seyde alle, (f. 34^b)

Of wondres, þat schuld byfalle.

Merlyn was brouȝt by forn þe
kyng,

And he hym askede of þat þyng,
What tokenyng hit myȝte bene,
þat þe dragons fȝyt was so kene. 1200

Merlyn stod & made danger,
And þanne byspak syre Fortiger
And seyde: „Merlyn, but þu me
telle,

Anon y schal don þe quelle!“

And Merlyn seyde þan, aplyȝt, 1205

Wiþ gret wrethe anon ryȝt

He seyde: „Syre kyng, wiþ
outen oþ,

1669) to h. yn] both more &
mynne P. 1670) child] om. P.
1673) and his] & P. 1674) strong
— f.] built strong & well P.
1677) he wold know P. 1678)
þat] om. P. 1680) That P. þat]
om. P. 1682) & he P. 1683)
beone] meane P. 1686) him] *sir
P. 1688) þe q.] cause thee to
be quell P. 1691) Sire] om. P.

1195) was] om. (!) ms. seyde]
damach þan, ausgestr.

þat day schaltow neuer seone,
 þaugh þow take þy sweord in
 honde,
 Me to sle or brynge in bonde:
 1695 Zet may þow faile of al þy fare,
 As doþ þe grehound of þe hare!
 Y warne þe wel, sire Fortager,
 Y no zeue no thyng of þy
 daunger;
 Bote zef þow wolt me fynde
 borwe,
 1700 þat þow schalt do me no sorwe,
 þan wol y telle þe al by dene,
 þe fyghtyng of þeo dragouns
 kene;
 And bote þow so wolt, by oure
 lord,
 Y no wol þe telle neuer a word!¹⁴
 1705 Alle þe barouns and þe kyng
 Hadden wondur of his onswer-
 yng;
 Two barouns þe kyng him fond,
 þeo beste, þat weoren in þe
 lond,
 And þer to sworn on a bok,
 1710 þat men schulde him non harme
 loke.
 þan he tolde al by dene
 þe fyghtyng of þeo dragouns
 kene,
 þanne seide Merlyn to þe kyng:
 „Sire, vndurstond my sayzyng:
 1715 þe red dragoun, so foul of syzt,
 Bytokenyþ þy seolue and þy
 myzt,
 And þoruþ þy false procuryng
 Moyne was slayn, þe zonge
 kyng.

þat wourd schal neuere be soþ:
 þouþ þu take þy swerd an
 honde,
 Me to sle or to brynghe on londe
 Zit myzt þu 1210a

1692) shall *P.* neuer] *be *add.*
P. 1693) If *P.* 1696) As the hound
 doth *P.* 1697) you *P.* 1698) no]
om. *P.* 1699) me f.] find me a *P.*
 1701) you *P.* by] *danaoh* d, *ver-*
klext, *L.* 1710) men] *danaoh* s,
verklext, *L.* 1703—12) *om.* (!) *P.*
 1714) vndurst.] well *add.* *P.* 1716)
 and] all *add.* *P.* 1717) For *P.*

1210a) als *custos* erhalten.

- þow sawe, þe rede þe whyte
drof (f. 25^b)
- 20 Feor doun in to þe groff:
þat bytokenyþ þeo ayres, þow
dudest fleme
Wiþ wronge owt of heore ryȝt
rewme,
And al þe folk, þat wiþ heom
heold,
Boþe in towne and in feld.
- 25 þeo whyte dragoundop signefyze
þe ryȝhte heires han gret envye,
þat þow holdust al heore lond
Wiþ wronge in þyn owne hond;
And al so þe whyte, þow say,
30 Kouorede his flyght in þe valay
And drof þe rede dragoun
agayn,
Til he com in to þe playn,
And to grounde he him kast
And wiþ þe fuyr of his blast
- 35 Al to powder brente þe rede,
þat neuere of him was founde
schrede:
þat bytokenyþ þeo heires by
zonden,
þat arn waxen and socour
funden
And arn redy, wiþ mony a
knyȝt
- 40 Aȝeys þe to holde fyȝt;
In to þis castel þey schule þe
dryue
Wiþ þy childre and wiþ þy
wyue,
And alle, þat buþ wiþ þe þenne,
In to þe ground men schal ȝow
brenne;
- 45 And þe kyng, sire Aungys,

1719) see *P.* rede] dragon *add. P.* 1721) ayres] that *add. P.* 1722)
heore r.] the *P.* 1723) Soe *P.* 1725) doth signefie *P.*; signefyȝep
A. 1728) Against them with much wronge *P.* 1729) And] *om.*
P. þow a.] can you well say *P.* 1730) flyght] flym *L.* Recovered
his flyght into *P.* 1732) in] *om. P.* 1733) to] the *add. P.* 1735)
pow.] he *add. P.* 1736) founde] a *add. P.* 1737) by ȝ.] soe younge *P.*
1738) þat a.] Are now *P.* 1740) Against *P.* 1742) child *P.* wiþ]
om. P. 1743) þat] *om. P.* beene *P.* 1744) men] *om. P.* ȝow] the *P.*

- Schal beo slayn and holde no
pris;
His kynrade and þyn al so
Schal don Engelond mukil wo.
þe hed apon þe whytes tayl,
1750 þat bytokenyþ, wiþ owte fayle,
þe heires, þat buþ treowe and
gode,
Schal distryen al þy blode.
Sire Fortager, þis is þe tokenyng
Of þe dragouns fyȝhtyng:
1755 As y þe seyȝe, wiþ owten oþ,
þow schalt hit fynde siker and
soþ!“
Stille him stod sire Fortager
And bot his lippe wiþ dreory
cher
And seide to Merlyn: „Wiþ
owte faile,
1760 þow most me telle sum coun-
saile,
Wiþ owte chest, wiþ owte stryf,
How y may best saue my lif.“
þan Merlyn gan stande stille
And onswerede him wiþ wordes
grylle
1765 And seide: „Sire, wiþ owte
wene,
þus hit moste nedes beone,
And þer fore, so god ȝeue me
rest,
Y no can no red, bote do þy
best!“
Fortager seide: „Bote þow me
telle, (f. 26^a)
1770 Anon y schal do þe quelle!“
He start vp and wolde haue
him rawȝt,
Bote, where he was, he no
wiste nouȝt;
So sone he was awayȝe þan,
þat in þe halle wiste no man,

1747) kingdome P. 1749) vpon P. whytes] white dragons P.
1756) troth P. 1760) You P. tell me P. 1761) chest w. o.] any
more P. 1762) leade P. 1763) f. om. P. 1765) And] Then Merlyne
P. Sire] om. P. 1766) must itt P. 1767) god ȝ. me] haue I P.
1668) I can P. 1769) þow] om. P. 1771) him haue wrought P. 1772)
no] om. P. 1773) awayȝe] sehr verlässt in L.

75 Hyȝh no lowȝh, sweyn ny grom,
 þat wiste, wher Merlyn bycom.
 þo wente Merlyn hastely
 To þe hermyte, þat hyȝhte Blasy,
 And tolde him, wiþ owte lesyng,
 80 How he hadde serued þe kyng,
 And tolde him, wiþ owte wrong,
 þe fyȝhtyng of þe dragouns
 strong,
 Of þe rede and of þe whyte;
 He dude a gret bok sone wryte

85 And tolde, þat þeo rede dragoun
 Bytokenyþ gret destruccioun
 þoruȝ Fortageres kynde, ywis,
 And þe heþene kyng Aungys;

In Engelond schulde beo after-
 ward

190 Strong bataile and happes hard.

Al þat Merlyn tolde and seide,
 In scripture hit was leyde,
 Of alle þe auentures, y vnder-
 stonde,

þat euer schal beo in Enge-
 londe;

195 Bote for hit is so derk þyng,

þat Merlyn made in his seyȝyng,
 Fewe men, wiþ owte wene,

Of þe rede & of þe white, (f. 35a)
 Anon þe heremyte a book dede
 wryte;

Merlyn tolde, þat þe rede dragon
 Bytokenede gret dysturxioun
 þoruȝ Fortiger is kende, ywys, 1915
 And þoruȝ þe Denmarkes kyng
 Amyȝys:

þoruȝ here kende, wiþ outen
 wene,

Englond schal be brouȝt in
 moche tene,

Strong bataile & happes hard,

þat schul comen her afterward; 1920
 Some schul fallen ryȝt sone, &
 han byfallen al so,

And ȝut ys not Merlyns pro-
 phecie al ydo,

For Merlyn tolde hit & sayde,
 And in þe Bruyt he hit layde,
 Of alle þe auntres, ich vnder- 1925
 stonde,

þat euere schul byfalle in Eng-
 londe;

So derk hit ys & so wonderful
 þyng,

þat Merlyn seyde in his techyng,
 Wel fewe clerkys, wiþ outen
 wene, (f. 35b)

1775) nor *P.* nor *P.* 1776)
 Merl.] was *add.* *P.* 1777) Then
P. 1784) A great booke he did
 endite *P.* 1786) much *P.* 1787)
 kinred *P.* 1790) batailles *P.*
 1792) scr.] good writting *P.* 1794)
 shold fall *P.* 1795) derk] a
add. *P.* 1797) þat *add.* (!) *LP.*
 weene *P.*; wone *A.*

1921) fallen] *danach eine ab-
 kürzung für sir, ausgestr.*

Konne vndurstonde, what hit
may mene;

Bote, ȝef ȝe wolen a stounde
dwelle,
1800 Of opir thyng y wol ȝow telle,

Of þe hende childre two,
Vter and Pendragon al so.
Y tolde ȝow, y vndurstonde,

How þey weore flemed owt
of londe;

1805 Now wol y telle ȝow for certayn,
In what maner þey com agayn

Wiþ gret streynthe and power,

And how þey drof sire Fortager

Forþ in to his castel strong
1810 For his vnryȝt and his wrong,
And how þey brente him, flesch
and bon,

And how þey can kyng Aun-
gys slon;

Y wol ȝow telle, in what manere:

Listenyþ now, and ȝe may here!

Vnderstandyþ, what hit wold
mene,

And, for hit is so derk ywrouȝt,
Of þat book ne telle ich ryȝt
nouȝt;

But, if ȝe wollyþ a while dwelle,

Of other auntres ich wolle ȝow
telle.

Now herkenep boþe old & ȝong, 18
And ȝe schul heren a mery
talkyng

Of þe heende children to,
Vter & Pendragon al so.
Here by forn hit is ywrete, ich
vnderstonde,

How þey were flemyd out of 18
Englonde;

In to Garscoyne þey weren fled
And wiþ here frendes þare yfed;
And whanne þey weren woxe
of age,

þey þouȝten to chalange here
herytage,

And þarfore y wole ȝow sayn, 18
How þey comen in to Englonde
agayn

Wiþ feyr strengthe & gret power,
(f. 36a)

And how þey dreuen syre For-
tiger

In to his castel, þat was so strong,
For his treson & for his wrong; 18
And how þey hym brende wiþ
flesch & bon,

And how þey bygonne kyng
Aungis to slon;

Iche wele ȝow telle, in what
manere:

Lesteneþ now, & ȝe schul here!

1798) may] *om.* P. 1799) ȝef]
on P. 1800) things P. 1803) yow
y] as I you P. 1804) of] the
add. P. 1805) for] in P. 1808)
he draue P. 1810) and] for *add.*
P. 1814) you shall P.

1280) Vnd.] nouȝt *add.* (!) *ms.*

15 A mury tyme hit is in May,
Whan spryngyþ þe somores day

And damyseles caroles lediþ,
On grene wode fowles grediþ.
So in þat tyme, as ȝe may here,
20 Two barouns com to Fortageres

And seiden: „My lord þe kyng,
We haue ȝow brouȝt an hard
tydyng
Of Pendragon, þat is þy fo,

And of Vter, his broþir, al so:
25 þey arn come in to þis lond
Wiþ mony a knyȝt douȝty of
hond; (f. 26^b)

þey no wolen stynte nouȝt,

Til þat þow beo to grounde
brouȝt;

þey arn at Wynchestre al most,
30 þer fore send abowte in hast
To alle þy freondes, y þe rede,
For þow no haddest neuer so
much nede!“

Vp him starte Fortageres
And clepede to him messangeres,
35 To Wynchestre he heom sent
And bad heom, þoruȝ his com-
aundement,

A mery tyme is in May, 1255
þanne bygynnyþ þe someres day,
þanne spryngyþ boþe corn &
gras, & leues wexyþ *grene*,
Moche merthe & solas in euerych
town schal bene.

In þat tyme, as ȝe may here,
The barons come to syre For- 1260
tiger

And seyden: „Mylord, syre kyng,
Whe brengeþ to þe an hard
tydyng
Of Pendragon, þat is þy fo,
(f. 36^b)

And of his brother Vter also,
þat buþ come in to Englonde 1265
Wiþ many a douȝty knyȝt of
hond;

So moche folk comeþ, soþ to say,
þat noman hem nombere may,
Wiþ helme on hefd & bronye
bryȝt,
And comeþ hedurward, wiþ þe 1270
to fyȝt.

þey sweryþ, þat þei nellyþ
stynte nouȝt,
Tyl þu be to deþe brouȝt;

For nouȝt þey wylyþ abyde,
Nyȝt & day þey wylyþ ryde,
And buþ at Wynchestre al mast; 1275
þar fore sende aboute ingrethast
To al þy frendes fer & ner,
þe to helpen wiþ al here power.

1815) The merryest P. 1816)
Then P. 1817) f. om. P. 1820)
The P. 1822) ȝow br. an] brought
you P. 1827) And they will P.
1828) þat] om. P. 1832) no] om.
P. so much] so P; er L. 1834)
called P.

1258) *grene*] ne ist weggeschnitten.

- Azeyn Vter and Pendragoun
 þey schulde schutte þe zates anon,
 As þey wolde his loue wynne,
 1840 þey schold nouzt lete heom come þer ynne,
 And he wolde come, wiþ owte zelp,
 Wiþ mony a mon heom to helpe.
 Opir messangeres he sent, ywis,
 To þe heþene kyng Aungys
 1845 And bad him come to helpē at nede
 Wiþ al þe folk, he myzhte owt lede,
 For to fyzhte azeyn his fon,
 þat weore come him to slon.
 Whan þe kyng Aungys was come,
 1850 And heore armes haddyn ynome,
 þey prykedyn faste anon
 Toward Wynchester euerychon;
 Her þey haluendel com þare,
 Vter and Pendragon ware þare;
 1855 þey ware come Wynchestre so nyȝh,
 And heore baner heo reryd an hyȝh,
 Armes heo schewed ryche ykore,
 þat hadde beon heore fadres by fore.
 þeo burgoyis, þat þe baner kneow,
 1860 þanne at furst gon heom rewe
 þe deþ of Constaunce þe kyng,
 And þat Moyne was slawe so zyg,
 And seide, Fortager was traytour in lym and lyth
 And al, þat euer heold him wiþ,
 1865 And seiden, þey wolde lete in to þe toun
 Boþe Vter and Pendragon
 And sese þer in to heore honde,
 For þey weore heyres of þat londe.
 þey setten open þe zates wyde
 1870 And letten Pendragon yn ryde,
 And Vter, his broþir, al so,

1837) Against P. 1840) þer] *om.* P. 1841) wiþ o. z.] anon right
 P. 1842) To helpe them with all his might P. 1843) sent] *danach*
 anon, *ausgestr.*, L. ywis] anon P. 1844) þe h.] *om.* P. A.] soone
add. P. 1846) folk] that *add.* P. owt] *om.* P. 1847) against P.
 1849) þe] *om.* P. kyng] *ū. d. z. nachgetr. in L.* 1850) The way to
 Winchester they nune P. 1851) f. *om.* P. 1852) & or they were
 halfe way there P. 1854) ware þ.] comen weare P. 1855) þey
 w. c.] To P. W.] towne *add.* P. 1856) heore—reryd] reard their
 bannors P. 1857) the P. yk.] there P. 1859) Then the burgesse
 P. they banners P. 1860) þanne at] Att the P. gon] he can P.
 1861) Constantine P. 1862) þat] of P. M.] that *add.* P. 1863) was]
add. P. in—lyth] *om.* P. 1864) euer—wiþ] wold him succor P.
 1867) hands P. 1868) weore] right *add.* P. the P.

- And alle, þat come wiþ heom þo;
 þey zoldyn heom boþe toun and tour
 And duden heom ful gret honour,
 1875 þat euermore Wynchestre after þan
 Gret þank and freodam of heom wan.
 And whan Fortager, þat felle,
 þe soþe tidying herde telle,
 þat Vter and Pendragon
 1880 Ware leten in to Wynchestre toun,
 For wrathþe he was nyȝh owt of wit
 And seide, hit scholde heom sowre sitte;
 He comaunded his men fast, (L f. 27^a)
 To pryke to Wynchestre in hast.
 1885 And whan Pendragon had vndurnomen,
 þat Fortager was þider ycomen,
 He comaunded anon þan
 To horse and armes ilke a man.
 þey casten open þe ȝates wide,
 1890 And alle þey gonne owt ryde
 And dyȝhten heom, wiþ owte faile,
 To ȝeue sir Fortager bataile.
 Bote þe Englysche barouns al yfere,
 þat war come wiþ Fortagere,
 1895 Whan þay conne þat folk seon,
 þat som whyle hadde heore kynne beon,
 Wiþ Fortager was mony a knyȝt,
 þat kneow þe baner anon ryȝt;
 Wel a þowsand and mo, þer weore,
 1900 þat hadde serued heore fadir byfore,
 Seiden, Fortager was fals in felde
 And al, þat euer wiþ him heold.
 To Fortager þey ran anon
 And woldyn haue slayn him anon;
 1905 þey haddyn mynt a slayn him þere,
 Bote al to litel was heore powere;
 For aȝeyn on of heom
 Fortager hadde twenty men,
 þat weore comen al to gedre,

1872) them 2 P. 1873) & yeelden to them P. 1875) euer after
 P. after] om. P. 1876) of h.] om. P. 1877) When that P. the
 P. 1878) tydings B. 1881) f. om. P. 1883) Then he P. 1884) goe P.
 1885) had vnd.] vndernome P. 1886) was] did P. come P. 1887)
 f. om. P. 1888) He cast P. 1890) can P. 1893) in fere P. 1895) þat]
 they P. 1896) kynne] mit dunklerer tinte ü. d. z. nachgetr., L. That
 were some time of their kine P. 1898) banners P. 1899) þows. and
 mo] 100 P. 1900) byf.] deere P. 1901) & s. P. 1902) wiþ] mit
 dunklerer tinte ü. d. z. nachgetr. in L. 1903) anon] soone P. 1904)
 woldyn] thought for to P. 1905) a] to haue P. 1907) against P.

- 1910 Wiþ kyng Aungys bider.
Kyng Fortager and kyng Aungys
For wrathþe weore neor wode, ywis;
He comaunded al his rowte,
To bysette heom al abowte,
1915 And swar, þer schulde askape non,
þat þey ne scholde beo slayn vchon.
Schaftes þey brak and launces drowen,
Monye of þe barouns þey slowen,
Bote þey weore so stronge and wyzt
1920 And fouzhten azeyn wiþ al heore myzt,
For nopyng wolde þey zelde heom þan,
Bote slowen mony an hepen man;
Faste on heom þey gon to hewe,
Bote, allas, þey weore to fewe,
1925 For þoruþ þat contek and þat stryf
Half an hundred laften heore lif.
Bote a baroun was so strong,
þat askaped owt of þat þrong;
He priked his stede wiþ gret raundoun,
1930 Til he com to Pendragon;
He saide: „þow art kynde eyr of londe,
To my tale þow vndurstonde:
For þe loue of þy broþir and þe
Hider y come, to helpe þe;
1935 þer fore arn we now yschent,
For we wiþ wille to þe went;
Kyng Fortager and kyng Aungys
Wiþ mony a Sarsyn of gret pris
Schal ows hewe down to grounde,
1940 Bote ze helpe ows in þis stounde;
And for þat we arn schent for þe,
Go help ows now, par charite!“
Hit was no ned, to bydde heom ryde,
þeo folk sprad owt on vche a side,
1945 And whan þey weore to gedre met,
þer weore strokes wel byset;

(f. 27^b)

1910) Aun.] come *add. L.* 1911) kyng] *om. P.* 1915) scape *P.* 1916) But *P.* ne] *om. P.* sch.] all *add. P.* vchon] *om. P.* 1917) Lance *P.* laun. dr.] shafts the drew *P.* 1919) so] *om. P.* 1921) heom *P.* þ.] then *P.* 1923) him *P.* to] *om. P.* 1925) *f. om. P.* 1927) Yett *P.* 1928) ask.] he scaped *B.* the *P.* 1931) kynde] *om. P.* of] this *add. P.* 1932) þow] doe *P.* 1933) For] o *ausradirt und nochmals übergeschr., L.* 1935) & therfor *P.* now are wee *P.* 1936) we wiþ] our good *P.* meant *P.* 1939) hew vs *P.* to] the *add. P.* 1840) vs helpe *P.* 1941) *f. om. P.* 1943) reed *P.* him (!) *P.* 1944) spurred *P.* vche a] euerye *P.*

- þer fauȝt Vter and Pendragouns,
 As þey weore wode lyouns,
 And Vter þo nouȝt forȝat,
 1950 þat he no ȝaf Sarsynes mony a flat;
 Mony Sarsynes hed anon
 He strok of by þe nekke-bon.
 Gret folk on boþe syde
 þer was slawe at þat tide.
 1955 Kyng Fortager, wiþ owte faile,
 Was ouercome in þat bataile,
 And, mawgre him and alle his,
 þat weoren wiþ kyng Aungys,
 þey weore dryuen so nyȝh,
 1960 In to a castel þat þey fleȝh,
 þat was boþe god and mury,
 Apon þe pleyn of Salesbury.
 Pendragon and his broþir Vter
 Priken after sir Fortager,
 1965 And whan þey to þat castel come,
 Wilde fuyr anon þey nome
 And casten hit ouer þe wal wiþ gynne;
 And al so swiþe hit was wiþ ynne,
 Hit gan to brenne owt of wit,
 1970 þat noman myȝhte staunchen hit;
 And Fortager wiþ child and wyf
 And al, þat was þer ynne on lyue,
 Best and mon, wiþ lym and lyth
 Hit brente doun, wiþ owte gryth.
 1975 Fortager regnede here
 Al fully seouen ȝere.
 Now preȝe we Iesu, heouene kyng,
 And his modur, þat swete þyng,
 He blesse ows alle wiþ his hond
 1980 And sende ows pes in Engeland!
 Now when Vortiger was brent, (P p. 171)
 Vther & Pendragon went,
 For to beseege king Anguis
 In his castile soe strong of price,
 1985 Wither he was fled for dread & doubt;
 & Pendragon wiþ all his rout

1947) Pendragon P. 1949) f. om. P. 1951) Mony] a add. P.
 1952) The P. 1953) Many P. on b. s.] that ilke tyde P. 1954) Were
 slaine on both syds P. 1960) That into P. þat þey] they can
 P. 1961) & that P. god] strong P. 1962) Vpon P. 1963) þat] the
 P. 1966) anon þ.] soone them P. 1967) ouer—wiþ] in with a P.
 1968) also s.] sas soone as P. 1972) That were there in their life P.
 1973) lymes P. 1974) Were brenned all forthwith P. 1976) Al f.
 Fullye the space of P. 1977) J. h.] all the heauens P. 1980)
 Explicit Merlyn add. L. Damit schliesst L.

Besett him soe on euery side,
 That noe man might scape that tyde.
 But *king* Anguis *with*in that castel
 1990 Was bestowed soe wonderous well,
 & soe stronglye itt was wrought,
 That noe man might deere itt nought.
 & when they had beseeged him longe
 About the castle, that was soe stronge,
 1995 & when noe man might him deere,
 5 barrons comen there,
 That had beene *with* Vortiger,
 & told Pendragon & Vther,
 How Merlyne was begotten & borne,
 2000 & how he came the *king* beforne,
 & what words he him tolde
 Of the dragons vnder the mould,
 & how the *king* wold haue him slaine,
 & noe man wott, where he become,
 2005 & said: „*Sir*, verament,
 & Merline were here *present*,
 Throughe his counsell you shall anon
 Kinge Anguis ouercome!“
 Pendragon was woundred thoe,
 2010 & soe was his brother Vther alsoe,
 & sent anon the *knights* 5,
 For to seeke Merlyn beline,
 & bade them, if they found the child,
 To pray him *with* words milde,
 2015 To come & speake *with* Pendragon
 & Vther in his pauillyon,
Them to wishe & them to reade,
 & if hee might, helpe them att neede,
 For to winne that strong hold,
 2020 & he shold haue, what he wold.
 The messengers forth went,
 To seeke Merlyn, *with* good entent,
 & fare & wyde they him sought,
 But of him they heard right nought.
 2025 Soe on a day the messengers,
 As they were sett att their dinners
 In a taverne in the west cuntrye,
With meate & drinke great plentye,
 An old churle, hee came in
 2030 *With* a white beard vpon his chine,
 & a staffe in his hand he had
 & shoone on feete full well made,
 And begunn to craue more,

(p. 172)

1989) castle P. 1993) him] *ü. d. z. nachgetr.* 1994) the] they P.
 2005) wounded (!) P. 2017) *Them*] Him P. 2027) taberne ? P.

- & said, he was anhungred sore,
 2035 & praid them on the bench aboue,
 To giue him something for gods loue.
 & they then sayd, *with* out leasinge,
 That he shold haue of them nothings,
 & sayd: „If that the churle be old,
 2040 He is a stronge man & a bolde
 & might goe worke for his meate,
 If he itt wold *with* truth gett!“
 & called to him euereche one
 & bade him trusse & away gone,
 2045 & sware by the ruth, *that* god them gaue
 He shold drinke *with* his owne staffe.
 Then Merlyn answered yorne:
 „Fellow,“ hee sayd, „I am noe churle,
 I am an old man of this worlde
 2050 & many wonders seene & hearde,
 & yee be wretches & younge of blood,
 &, forsooth, can litle good;
 & if yee knew, as yee nay can,
 Yee shold scorne noe old man:
 2055 Yee shold be in the *kings* neede,
 For old men can yee wishe and reede,
 Where yee shold find Merlyn the chylde;
 Therefore the *king* was full wilde,
 To send madmen out off rage,
 2060 For to goe on such a message;
 For Merlyn is of such manner,
 If he stood before you *here*
 & spake to you right att this dore,
 You shold know him *neuer* the more;
 2065 For 3rd this day you haue him mett,
 & yett yee know him *neuer* the bett;
 & therfore wend home, by my reed,
 For him to find you shall not speed,
 & bydd *that* prince take barrons 5
 2070 & bydde come & speake to Merlyn belyue,
 & say, *that* he shall them abyde
 Right here by this forrests side!“
 & when he had said to them this,
 Anon he was away, iwisse,
 2075 & there wist of them none,
 Where this old man was become.
 The messengers wondred all,
 Where the churle was befall,
 & all about they him sought,
 2080 But of him they heard nought;

2037) they] the P. 2049) this] *danaach* world, *ausgestr.* P. 2059)
 yee] thee P. 2062) lere P.; *Percy hat here am rands beigeschrieben.*
 2075) none of them P.

For in story it is told,
 The churle, *that* was soe stout & bold,
That spake soe to the messengers,
 As they sate att their dinners,
 2085 Forsooth, itt was Merline the younge,
That made to them this scorninge.
 The messenger went soone anon
 & told Vther & Pendragon,
 & how the churle to them had tolde
 2090 & sware to them *wið* words bold,
 & told them, how Merlyne the chylde
 Was byding in the forrest wylde
 & bade them take barrons 5,
 To come and speake *wið* him belyue,
 2095 & sayd, Merlyn wold them abyde
 Att such a place by the forrest syde.
 Pendragon had wonder thoe,
 & Vther, his brother, alsoe;
 Pendragon bade his brother gent,
 2100 To the seege to take good tent,
That king Anguis scaped not away,
 Neither by night nor yett by day,
 'Till they were of him wreake,
 For he wold goe *wið* Merlyn speake.
 2105 Then Pendragon *wið* barrons 5
 Went forth alsoe belyue;
 And *when* Pendragon was forth went,
 Merlyn anon, verament,
 Wist full well, *that* he was gone,
 2110 & to Vther he came anon;
 As itt were a stout garson,
 He came to Vthers pauillyon
 & said: „Vther, listen to mee,
 For of thy harme I will warne thee,
 2115 For I know well, *wið* outen fayle,
 All *king* Anguis counsaile,
 For he will come this ilke night
Wið many a man full well dight
 & into the forrest slippe anon,
 2120 For to waite thee for to sloen;
 But her of haue thou noe dowbt,
 But warne thy host all about,
That they be armed swithe & weele,
 Both in iron & eke in steele,
 2125 & gather together all thy host
 & hold yee still *wið* outen bost,
 Till *that* hee bee amonge ye comen,
 For he shalbe the first groome,

(p. 173)

2084) they] the P. 2096) a] *ü. d. z. nachgetr.* 2107) when] *om. (!) ms.* 2111)
 arrison (!) P. 2116) Angrius P. 2127) amonge] *ü. d. z. nachgetr.* conen P.

- That shall vpon thy pauillion ren;
 2130 & looke, *that* thou be ready then,
 & heard on him looke thow hewe
 & spare not that old shrewe,
 For thou shalt slay him *with* thy hand
 & winne the price from all this land!^a
 2135 & when he had told him all this case,
 He vanished away from *that* place.
 Great wonder had Vther thoe,
 That he was escaped soe,
 & thought, itt was gods sonde,
 2140 That warned him *that* stonde,
 That had soe warned him of his fone
 & was soe lightlye from him gone.
 & when itt drew vnto the night,
 King Anguis anon right
 2145 Did arme his men wrath & prest,
 3000 men of the best,
 & said, how a spye had tolde,
 That Pendragon, the prince bold,
 Forth into the country is gone
 2150 & left his brother Vther att home;
 Therfore, he sayd, he will out breake,
 & on Vther he wold him wreake,
 & sware an othe by Mahound,
 He wold kill him in his pauillyon.
 2155 & soone they were ready dight;
 Then *king* Anguis, anon right
 Forthe of the castle he can ryde
 With 3000 by his syde,
 & forthe he went *with*out bost,
 2160 Vntill he came to Vthers host.
 & when he was comen right,
 Where Vthers pauillyon was pight,
 King Anguis, a fell felon,
 He hyed him to the pauillyon
 2165 & thought to slay Vther therin;
 But he was beguiled thorow Merlyine,
 For Merlyne had *that* ilke morrow
 Warned Vther of all the sorrow,
 How *king* Anguis was bethought;
 2170 Therfore in his pauillyon was he nought,
 But had taken the feild *with*out
 With many a hardye man & stout.
 & Vther was a hardy man;
 Vpon king Anguis hee ran
 2175 & smote him att the first blow,

²¹³⁴) wime (!) P. ²¹⁵²) other (!) ²¹⁶⁴) him] *danach* the, *ausgestr.*
 P. ²¹⁶⁶) beguiled] guiled *corr. aus?*

That he cane him ouerthrowe;
 & Vther, *with* his sword soe smart
 He smote him thorow the hart
 & hent him by the head anon
 2180 & stroke itt from the necke-bone.
 And when the Sarazens this can see,
 Fast away can they flee
 To the castle euerche one
 & left their lord all alone;
 2185 But, or they might scape againe,
 500 were all slayne
 Of the stoutest, *that* were there,
 That came *with* their *king* ifere.
 Now let *we him* be for a season,
 2190 & let us turne to Pendragon,
 That was gone to the forrest wilde,
 To speake *with* Merlyn the chylde.
 The first time he asked for Merlyn,
 He see a heardsman keeping swine,
 2195 *With* an old hatt vpon his head,
 & in gray russett was he cladd,
 And a good staffe in his hand,
 & a white whelpe him followande;
 Stalworth he seemed & well made.
 2200 The prince anon to him roade
 & well fayre he can him fraine,
 Giff he heard ought of Merlyn,
 & whether hee cold tell him any *tythings*,
 Where was his most wininge.
 2205 „Yea, *sir*,” he sayd, „by *seint* Marye,
 Right now was Merlyn here *with* mee;
 & thou had comen eare, indeed,
 Thou might haue found him in *that* stead;
 & if thou Merlyn ken can,
 2210 He is not yett far gone;
 & therfore ryde forth in this way,
 As fast as *enr* thou may,
 & on thy right hand rathe
 Thou shalt find a verry faire path,
 2215 *That* thorow the faire forrest lyeth,
 & in *that* way thou ryde swithe,
 & seekerlye, *with* outen weene,
 Soone thou may Merlyn seene.“
 Then was the prince glad & blythe
 2220 & sped him forth swithe;
 & as he hard, soe he itt found,
 A well faire path on his right hand.

(p. 174)

2185) they] the P. 2189) *we him*] vs P. 2208) tythands (!) P.
 2209) can M. ken P. 2222) his] *danach* h, *ausgestr.*

- They turned their horsres enereche one,
 & in that path they rydden anon,
 2225 & with Merlyn they metten then,
 &, as itt were a stout chapmon,
 He bare a great packe on his backe;
 & to him the prince full faire spake
 & asked him, if hee see Merlyn:
 2230 „Yea,” said he, „by *seint* Martin,
 A little heere before your sight;
 He is not farr, I you plyght;
 To you I say, by *seint* John,
 He is not yett far gone,
 2235 & therfore ryde forth beline,
 As fast as your horsres may driue,
 & yee shall find him in a wyle,
 By then yee haue rydden a myle;
 With Merlyn yee shall meete then,
 2240 Or yee shall speake with some other man,
 That shall you tell full right,
 Where you shall haue of Merlyn a sight!“
 & when he had thus sayd,
 They pricked forth in a brayd;
 2245 & by they had rydden a stonde,
 As he him said, with out wronge,
 He mett with Merlyn on the playne,
 As he were a doughtye swaine,
 All cloathed in robes soe gay,
 2250 As it had beene a monke gray,
 & bare a ganelocke in his hand;
 His speeche was of another land.
 He, when the prince had him mett,
 Faire & hendlye he did him greete.
 2255 Then the prince was all heauye
 & asked him of his curtesie,
 If he mett by the way
 With chylde Merlyn that day.
 „Yea, sir,” hee said,“ by *seint* Michaelle,
 2260 Merlyn I know verry well,
 For right now, sikerlye,
 Merlyn was here fast by,
 & had yee rydden a litle bett,
 With Merlyn yee might haue mett;
 2265 But, sir, I say with out othee,
 He is a quante boy, for soothe;
 Soe well I know Merlyns thought:
 With out my helpe you find him nought;
 & if of him yee will haue speech,

(p. 175)

2223) The P. 2224) the P. 2226) chapm.] champion(!) P. 2227)
 He] & P. 2244) The P. 2245) had] ü. d. z. nachgetr. 2250) monkes P.

- 2270 Then must you doe; as I to you teache:
 Att the next towne here beside,
 There you must Merlyn abyde
 & in the towne take *your* ine;
 & certainly, then child Merlyn
 2275 Shall come to you this ilke night,
 & there yee shall of him haue sight,
 & then yee may both lowed & still
 Speake *with* Merlyn all *that* you will!“
 Then was the prince blythe & glad
 2280 & pricked forth, as he were madd,
 & tooke his inne in the towne,
 As shold a lord of great renowne.
 Now may you heare in this time,
 How Merlyn came the 5th time,
 2285 & how he the prince mett,
 & on what manner he him grett
 & became to him as counsellour:
 Harken to me, & you shall heare!
 When itt was *with* in the night,
 2290 Merlyn came to the *king* full right,
 Right in the guise of a swayne,
 As he was in the forrest seene,
 & sayd, as I find in the booke:
 „Sir prince, god send you good lucke!
 2295 Loe, I am heere, *that* thou hast sought:
 Tell me, what is thy thought,
 & what thou wilt to me saine,
 For I wold heare thee wonderous faine!“
 Then vpstart Pendragon
 2300 & into his armes he him nume;
 To bide *with* him he did him crane,
 & what hee wold aske, he shold haue.
 & Merlyn sayd, verament,
 He wold be att his commandement;
 2305 Ou~~er~~ all, where soe he were,
 He wold be att his bydding yare.
 Then was the prince gladd & blyth
 & thanked Merlyn many a sythe;
 Then sayd Merlyn: „Sir, will you heare?
 2310 I come from thy brother deere;
 For through my counsell hee hath this night
 Slaine *king* Anguis, I you plight.“
 Then was the prince blythe & gladd
 & great solace & myrth made;
 2315 & all, *that* were there, were full faine,
 & on the morrow rod home againe

2312) you] *am rando mit verweisungszeichen nachgetr.*

- & found *king* Anguis slaine,
 His head sett vp, his body drawne.
 Pendragon asked Vther, iwis,
 2320 Who had slaine *king* Anguis,
 & he answered and can saine,
 That he *was* warned by a swayne.
 When he had told all, how he did,
 He thanked god in *that* steade.
 2325 Then bespake Pendragon
 & said to Vther anon:
 „Hee, *that* thee holpe att need thine,
 Forsooth, itt was child Merlyn,
 That standeth now here by thee.“
 2330 Vther him thanked *with* hart free
 & prayd him then, in all thing
 That he wold be att his bidding.
 Then *they* wenten to the castle, *with* out lesse,
 Wherein many a Sarazen was,
 2335 That noe man might to them winne
 By noe manner of gynne;
 & therfore the oste still lay,
 Till after vpon the 3^d day
 Word came from the Sarazen,
 2340 Where *they* lay in castle fine,
 That they wold yeeld vp the castel,
 If they might passe well
 To their land *with* outen dere;
 Vpon a booke they wold sweare,
 2345 That they shold neuer againe come.
 But Merlyn sent them word soone,
 That they shold passe eache one
 By leaue of *sir* Pendragon.
 & when they had all sworne & some,
 2350 That they wold neuer in this land come,
 They passed anon to the sea strond
 & went into their owne land.
 Then to Pendragon the crowne they name,
 & *king* of Englande he became,
 2355 & in England he raigned *king*
 But 3 yeere, *with* out leasing,
 & after he was slaine rathe
With Sarazens, & *that* was scathe;
 I shall you tell, in whatt manner:
 2360 Listen a while & you shall heare!
 That time in the land of Denmarke

2322) was] *om. P; von Percy am ende der zeile nachgetr.* 2333[^]
 they] the *P.* 2340) the *P.* 2341) castle *P.* 2344) the *P.* 2348) *sir*]
 his (!) *P.* 2360) & listen] & *ausgestr.*

2 Sarazens where stout & starke,
 & were of *king* Anguis kinde,
 Of his next blood, *that* was soe hynde;
 2365 The one was come of the brother,
 & of the sister came the other.
 Strong men they were & fell,
 & theire names I can you tell:
 The one was called *sir* Gamor,
 2370 & the other *sir* Malador.
 Gamor came of the brother beforne,
 The other was of the sister borne;
 Great lords were they of land:
Sir Malador held in his hand
 2375 2 duchyes, & Gamor 3;
 Stowter men might none bee.
 When they heard, how *king* Anguis
 In England was slaine, iwis,
 Altogether can they speake,
 2380 Their vnckles death they wold wreake;
 & soe great an oste together they brought,
 That the number I can tell nought;
 But vnto shipp they gone anon,
 & the sea to flowe began,
 2385 The winde soe well began to blow,
 That they landed att Bristowe.
 Then Merlyn knew itt well anon
 & told itt Vther & Pendragon,
 How there was comen from Denmarke
 2390 A stronge oste, stout & starke,
 With many Sarazens of price,
 For to auenge *king* Anguis.
 „In England,” sayd Merlyn then,
 „Such an oste was neuer seene;
 2395 I say to you, with outen layne,
 The one of you shalbe slayne;
 & whether of you soe ere it is,
 Shall haue to meede heauens blisse.“
 But for noe meede he wold not saine,
 2400 Whether of them shold be slaine;
 But neuer the lesse yee shall heare,
 Merlyn loued well Vther,
 The least heere, *that* was on his crowne,
 Then all the body of Pendragon.
 2405 Hee bade them dight them anon,
 Against their foemen for to gone,
 & sayd, Pendragon, with out fayle,
 Vpon the land shold them assayle:

(p. 177)

2367) they] thew (!) P. 2370) Maladors P. 2382) the] they P.
 I] they P. 2384) seat (!) P. 2385) blow] b corr. aus f. P.

- & Vther, alsoe I bidd thee,
 2410 Thou shalt wend by the sea
 & looke, *that* theere scapen none,
 Till they be slaine euerye eche one!²⁴¹⁰
 Pendragon was a doughtye knight
 & fell & eger for to fight;
 2415 He neuer for stroakes wold forbear
 Against noe man, *with* sheeld or speare,
 Nor better did *non*, *with* outen fayle,
 & *that* was seene in *that* battaile:
 He tooke his oaste *with* might & mayne
 2420 & went the Sarazens fast againe;
 & when they were together mett,
 There were strokes sadlye sett;
 Many a heathen Sarazen
 He cloue downe to the chin,
 2425 Many a man was sticked tho,
 & many a good steed was slayne alsoe.
 The booke saith, *with* outen lye,
 There was done such chiuallrye,
 Of the folke, *that* Pendragon fell,
 2430 Noe man can the number tell.
 & Vther to the sea went,
 & Merlyn told him, verament,
 That he shold not that day be slaine.
 Then was Vther wonderous fayne
 2435 & in his hart soe wonderous lyght,
 That hee was feirce & fell in fight,
 & egerlye, *with* out fayle,
 The Sarazens he can assayle
 & fast against them can stryde,
 2440 That many a Sarazen lost their liffe.
 Pendragon & his folke, in hast
 The Sarazens fast to ground they cast,
 That there were none, against them stooode,
 But fledd away, as they were wood.
 2445 But Vther in *that* ilke tyde
 Kept them in on the other syde;
With strong battayle & strokes hard
 He droue them all againe backward;
 & when *that* they noe further might,
 2450 On Pendragon can they light,
 A 100 Sarazens on a rowte
 Att once layd him all about.
 Who soe had seene Pendragon then,
 He might haue seene a doughtye man,

²⁴¹³) doughtye] *am rando mit verweisungszeichen nachgetr.* ²⁴¹⁷) non]
om. P. ²⁴⁴²) they] the *P.* ²⁴⁵⁰) the *P.*

- 2455 For all, *that* he might euer reach,
 Trulye, they need noe other leech.
 The Sarazens stout & grim
 Slew his steed vnder him;
 & when hee had lost his steed,
 2460 Great ruthe itt is in bookes to reede
 How *that* he on foote stood,
 Till *that* he lost his harts bloode.
 A 100 Sarazens att a brayd
 All att once att him layd
 2465 & broken him body & arme
 & slew him there, & *that* was harme.
 & when *that* Vther vnderstoode,
 His brother was slaine, he waxt neere woode
 & bade his men fast fight,
 2470 & he bestirde him like a *knight*;
 Of all the Sarazens, *that* were left aliue,
 There scaped noe more but 5;
 Of the christian men were but slane
 3031, certane;
 2475 & in *that* ilke country thoe
 A mile might noe man goe,
 Neither by dale nor by downe,
 But he shold tread on a dead man.
 And when itt was against the night,
 2480 Vther had discomfited them in fight;
 He went home into his inne
 & asket counsell of Merlyne.
 Pendragon was out sought
 & to the church full fayre brought;
 2485 He was grauen & layd full merrie
 In the towne of Glasenburye,
 & thus ended *that* doughtye *knight*:
 God grant his soule to blisse soe bright,
 & all, *that* done soe for the right,
 2490 I pray Jesu for his might,
 He grant them heauens blisse aboue!
 Amen, Amen, for his mothers loue!

(p. 175)

2456) they] the P. 2467) Vither (!) P.

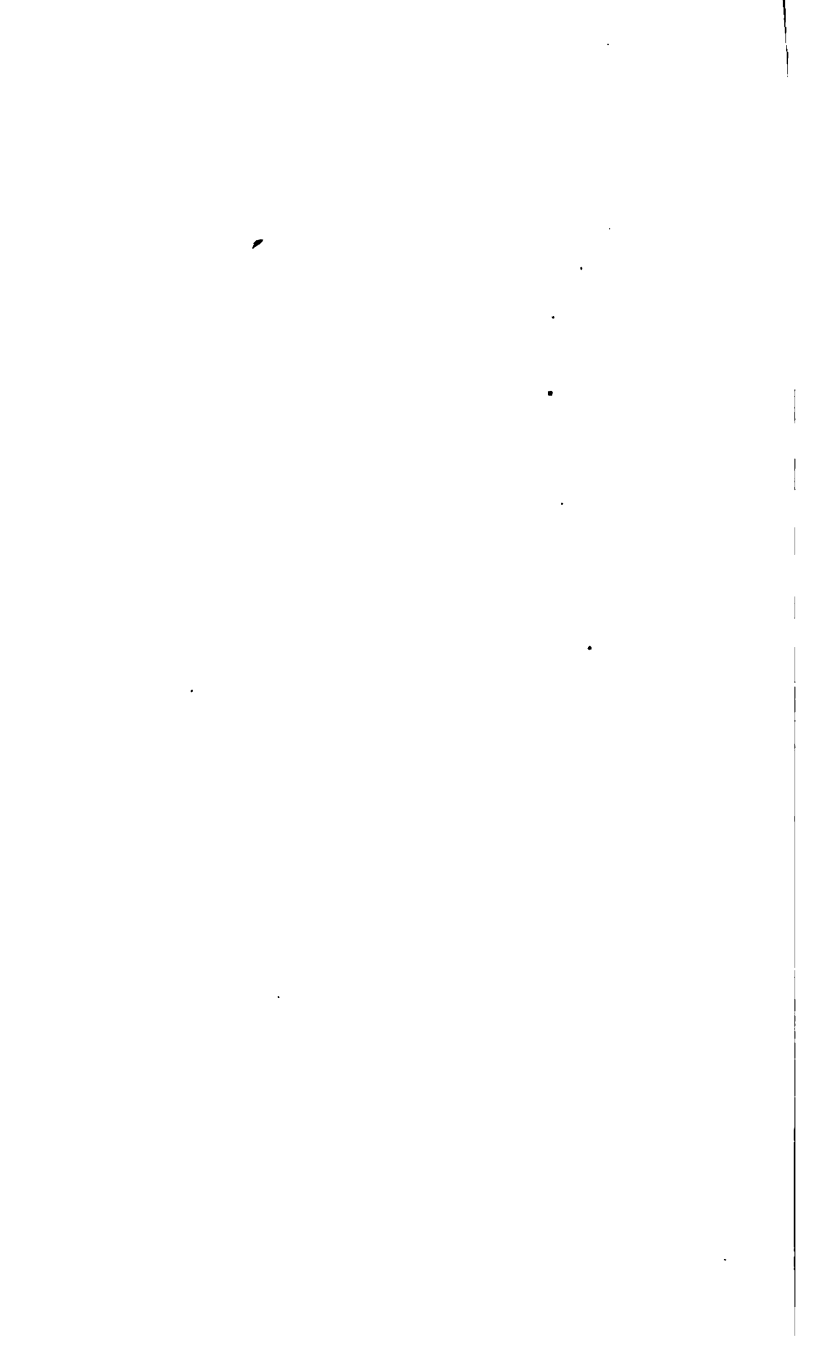
III.

MERLIN

VON

LONELICH THE SKINNER,

V. 1 — 1638.



Now gyneth the devel to wraththen him sore, f. 88c.

— As aftir scholen ze herkene & here wel more —

Whanne that our lord to helle wente

And took owt Adam with good entente

5 And also Eve and ek othere mo,

þat with him he likede forto han tho.

And whanne þe develis behelden this,

Moche drede and mervelle they hadden, iwis.

So as aftyrward longe beffelle,

f. 88a.

10 To gederis they conseilled, the develis, ful snelle

And token hem to gederis in parlement,

The maister-develis be on assent,

And seiden: „What mester man is he, this,

That doth vs here al this distres?

15 We mown not azens him maken defens,

Whanne he is owht in owre presens

And bynemeth vs that we scholde haue,

And for hym non thing mowen we kepen save;

For we supposede ful verrayly,

20 That non man scholde be born of wommans body,

But that alle owre they weren be ryht,

But he hem benemeth vs be his myht:

Sey, how was this zome bore,

Be whom owre ryht is thus forlore?“

25 Thanne answerede anothir devel,

And, as him thowhte, he answerede wel:

„We hauen herd sein be prophecie,

That god in erthe here scholde dye,

Forto saven the synneris here,

30 That of Adam and Eve come in fere;

Anon wenten we thanne, hem to prove,

And evere weren they stedfast in goddis love,

And the more turment we diden hem do,

Evere the ferthere they weren vs fro,

35 So that evere in here moste payne

To hem aperede he, in certeygne,

And hem comforted so wondirly wel,

That owre tormentes greved hem neuere a del,

21) But] *om. ms.* 22) zoman *ms.* 23) and Eve] *ü. d. z.nachgetr.*

- And euere in here moste distresse
 40 He hem deliuerede to sikirnesse."
 Thus talkydden they pere al in fere
 Of thinges, that befallen were,
 That thus from vs hath he taken away,
 Thinges, that we not kepen ne may;
 45 Wel knowen ze alle here wel everychon,
 That in water he doth hem waschen anon
 In þe name of the fadir and sone & holi gost,
 Whiche that ben of myhtes most,
 And also hem anoynteth with oynement,
 50 Where thorwgh owre powere is al ischent,
 So that oure part of hem, it is don,
 Tyl that owre servauntes they becom.
 And thus owre power he doth away,
 And so don his mynestres every day,
 55 That in erthe he hath left here:
 They don vs ful often wel mochel dere,
 For they, oure servantes that ben be ryht,
 Zit ouer hem han they so gret myht,
 That, and they welen oure servise forsake
 60 And onliche to Jesu thanne hem take,
 Alle oure powere, than is it idon,
 And thus we lesen hem every chon:
 Moche goodnesse schewed he for man-kynde,
 That in this world he wold hym bynde,
 65 Of a wommans body to ben ibore,
 To saven mankynde, that was forlore;
 And whanne that he iboren was,
 We hym assaieden in every plas,
 As moche as was in owre powere,
 70 And neuere gilty ne fownden we hym in non manere,
 In hym of oure werkes neuere ryht nowht,
 For al, that evere we to hym wrowht,
 But that he wolde deyen, to saven man,
 For in him hadde we non powere than;
 75 Ful mochel cherte hadde he to man,
 That so mochel payne suffrede for him than,
 And hym forto wynnen ageyn
 And from vs hem bereven in certeyn;
 Ful mochel sorwe to vs he wrowhte
 80 Thorwgh mankynde, that he bowhte."
 Thanne anon spoken they in fere
 Of swiche thinges, as greved hem there,
 Of hem, that proclamed the tydyng
 Feret in the erthe of his comeng:

f. 89a.

⁵⁷) that] the (!) *ms.*

- 85 „And whanne we ony tormentes scholde hem do,
 Anon he delyverede hem vs fro;
 Therefore wolden we weten ful fayn,
 The beste to done, in certayn,
 How that in the erthe a child to have,
 90 That the peple wolde aftyr crave,
 For he scholde haue alle connenge
 Of thyng, þat is past and that is comenge,
 And encense the peple to oure lore,
 As he dyde, that was þere be fore,
 95 To tellen hem of thinges, þat hadde be
 And befallen scholden ful sikerle;
 So scholde he þe peple to vs drawe,
 For of hym they wolden ben ryht fawe.“
 Thanne seiden they amonges hem everichon,
 100 That swich a child, and they hadden on,
 Wel mochel he scholde hem profyte
 And torne the peple to here delyte,
 For fulwel beleved scholde he be
 For his prophecyes, ful sikerle.
 105 Thanne stirte there forth a schrewe anon
 And seide amonges hem everichon:
 „I haue power, seed forto sowe
 In the erthe on wommen, bothe hye & lowe,
 And I haue on redy at myn assent,
 110 That wil fulfillen myn talent!“
 So concentyd they, that this ilke schrewe
 Into erthe scholde gon anon that threwe,
 Forto fulfillen that ilke dede,
 Of wheche alle the schrewes token here rede.
 115 Now, grete foles weren they everychon,
 That amonges hem cowde not knowen on,
 How that god knew wel alle thyng,
 Bothe gyneng, midwardis and endyng!
 Thus departyd they from here conseylle,
 120 This werk to begynne, with owten faille.
 Thanne he, that seide, that he hadde powere,
 On women in erthe to engendren there,
 He taryed there non lengere thanne,
 But cam into erthe to this wommanne,
 125 Whiche womman that dyde hym serwise,
 With hire he anon mette in prevy gyse,
 And anon he tempted hire so,
 That anon sche concentyd hym to
 And graunted hym al, that sche cowde oþer myhte,
 130 To don him servyse bothe day & nyhte.
 And hire lord was a worthy man

95) hadde] scholde ms.

& moche more good hadde, thanne I telle kan.

- This riche man hadde moche of worldly good,
 More thanne ony man tho vndirstood,
 135 Of bestes and of other richesse,
 Of kameilles, of jewelis & of oper worthynesse.
 This worthy man hadde dowhtren thre,
 The fayrest wommen, that myhte be, f. 89b.
 And a sone, that scholde ben his eyr,
 140 Bothe a gentilmanly child and a fayr;
 And alle he hadde be this womman,
 That pe devel so mochel part hadde of than.
 Thanne this devel forzat non thing,
 That rowhte not *but* of mannes begyleng,
 145 And axede of this womman anon,
 How that best he myhte don,
 Hire lord to haue to his partye;
 Hym forto tellen, he preyde hire hye.
 Sche answerede: „*With* non thing so sone, iwys,
 150 As only be wraththe, with owten mys;
 For ryht lyhtleche he wile wroth be,
 As I the telle now, ful sikerle,
 And *perfore* wraththe thou myht him sone
With the leste thing, that thou wilt done!“
 155 Thanne wente forth this cursed schrewe anonne
 And slowgh his bestes alle thus sone,
 A gret partye of hem in a nyht,
 And on the morwen, whanne it was lyht,
 The pastour aspide that moreygne,
 160 And to his lord he wente ful pleyne
 And told hym of that aventure,
 How his bestes deiden, I zow ensure;
 And whanne that the goode lord herde this,
 Ful wondirly wroth he was, iwys,
 165 And axede of the pastour tho,
 What skile his bestes deyden so.
 The pastour answerede him ageyn:
 „Sire, I ne can not weten, in certein!“
 So belefte he stille alle that day,
 170 And whanne the devel this knew & say,
 That for so lytel he wolde wroth be,
 Thanne was he joyful, wel sekirle,
 And thowhte more harm hym to do,
 Be wraththe pe sonnere to drawen hym to,
 175 So that he *went* the nexte nyht
 Into his stable, I sey zow ryht,
 And there ten of his hors slowgh he,

136) kamgilles (!) *ms.* 138) farest *ms.* 144) *but*] *om. ms.* 151) lyht-
 leche] *das zweite l corr. aus?* 175) *went*] *om. (!) ms.*

- The beste, that weren in that contre.
 And whanne the goodman wiste of this,
 180 That al his good wente so amys,
 Anon ryht angry ful sone he was
 For tho tydynges in that plas,
 And a word of anger spak he thore,
 Wheche after repentyd him ful sore,
 185 And betook the devel al the remnaunt,
 That him belefte, petyt & graunt.
 Whanne that the devel herde him so seyn,
 Thanne was he bothe joyful & fayn
 And thowhte, to greven him moche more,
 190 Thanne that he dyde ony tyme before,
 For he made the goodeman thanne so wroth,
 That eche mannes compenye was hym loth.
 Thanne wiste anon the devel ful wel,
 That in him hadde he part a gret del,
 195 And that wel inowgh he myhte go
 Into what partye him lykede tho.
 Thanne cam the devel to his sone & his eyr,
 That was bothe so gentyl & fayr;
 Vppon a nyht, as he in his bed lay,
 200 The devel him strangelede, the sothe to say,
 And vppon the morwen hym fond ded
 His owne fadir in that same sted.
 Thanne was he ryht a sorweful man,
 For that non recowre ne knew he than,
 205 Sethen that his faire sone he hadde lost so,
 Thanne into disperaunce fyl he tho;
 And whanne the devel vndirstod al this,
 Thanne was he joyful, with owten mis,
 Anon thanne wente he to his wyf,
 210 That began al this wo and stryf;
 Into an hygh soler he dyde hire go
 And abowtes a plawmacher a rop caste tho
 And sette a thing thanne vndir hire feet,
 & þe rop abowtes hire nekke teydde askeet;
 215 Thanne voided sche anon hire stondyng
 þat so thike cursed womman þere hyr self heng.
 Whanne the husbonde beheld al this,
 That his wyf thus ded was, iwys,
 And also his sone in swich manere,
 220 Thanne was he of wondyr-hevy chere,
 That there for sorwe he deyde anon,
 And thus alle thre thanne weren they gon:
 Lo, thus the devel doth be hem alle,
 That in his servise ony thing don falle.

f. 89c.

- 225 Thanne caste the cursede schrewe a wyle,
 How þat he myhte his thre dowhtres begyle,
 And wel he wyste, it myhte not be,
 But thorwgh som man of his afynyte.
 So was there a bacheler in the town,
 230 That folwed his werkis bothe vp and down,
 And hym to this place he dyde propyne,
 These thre faire maidenis forto engyne,
 And so ofte thedyr he gan to gon,
 That thussonne he hadde ouercomen the ton;
 235 And whanne be hire he hadde don folye,
 The devel anon it schewede openlye
 And disclawndred it al the contre,
 The more schame to hem þat it scholde be.
 And in thyke tyme was tho the lawe,
 240 That ho so dyde avowtrye, scholde be slawe
 And with stones ibrowht to the ded,
 For that was the lawe in that sted;
 And thus with stoneng scholden they ben schent,
 But zif sche were comvne to alle mennes entent.
 245 Thanne thus this womman was taken anon,
 — And the man fledde and was agon —
 And anon was browht to forn the justice,
 There forto resceyven hire jewyse,
 So that of hire they hadden pyte,
 250 Swich maner of jewyse be hire to se,
 For that hire fadyr was so worthy a man
 And in so schort tyme was mischevyd than;
 But natheles nedis ded moste sche be,
 And thanne thus acordid they, sykerle,
 255 So, that for love of hire kynrede
 Be nyhtes tyme hire stone to dede.
 Thanne in that contre was there a good man,
 That of alle these merveilles harde than,
 And to the tweyne sostren gan he gon,
 260 Hem forto cownseillen with anon;
 And there anon he spak hem tylle
 And axede, how this misaunture befille
 „Of zowre fadyr and modyr in fere,
 Of zowre brothir and zoure soster dere?“
 265 „We nete neuere, sire, in certeyn:
 But zif that god vs hate ful pleyne
 And this torment suffreth vs to haue:
 We knowen non othyr, so god vs saue!“
 Thanne seide this goodman to hem tho:
 270 „Forsothe, ze seyn mys bothe two,
 For god hatede nevere creature,
 But is misplesid, I zow ens wre,
 Whanne *ony* synnere doth him hate

f. 89a.

273) *ony*] our (!) *ms.*

- Owthir for ony thing with him debate,
 275 For weteth ful wel, as I zow telle,
 This is the werk of the devel of helle,
 And that zoure soster thus is ded,
 Syker, it is be the develys red.
 „Sire, so god now be owre helpyng,
 280 We knewen neuere of this thyng!“
 „Thanne kepe ze zow from ille werkyng
 And caste zow to plesen now heven is kyng,
 For ille werk bryngeth a man to evele ende
 And in to synne & synneres schende,
 285 And he, that hym wol not kepen from ille werkyng,
 To ille ende it bringeth hym at his deyeng.“
 Thanne thus prechid hem this good man,
 How that they scholden bope plesen an servengod than,
 So that the eldest soster of hem bothe
 290 His teching liked wel, forsothe,
 And seide, that sche wolde potten al hire peyne,
 Hys doctryne to kepen, in certeyne.
 Thanne seide this goodman to hem tho:
 „Zif that ze welen thus aftyr me do,
 295 Ze scholen ben bothe my loves dere
 And my dowhtren in god, bothe in fere,
 And zif ze hauen nede of ony thyng
 Owper of ony maner of cownseylyng,
 Swich helpe and cownseil, as I kan do,
 300 I schal it for zow don evere mo,
 And therfore abasche zow ryht nowht,
 But stedfastly beleveth in hym, that zow bowht,
 And that ze comen often tymes to me,
 For fer from zow I ne schal not be!“
 305 Thus hem cownceillede this holy man,
 And forth his weye anon wente he than.
 Whanne that the devel wiste of this,
 Moche sorwe he made, with owten mys,
 And wiste wel, þat engyned myhten they not be,
 310 But be som womman, ful sykerle.
 So was there on, as I vndirstonde,
 That in his servise hadde dwelid longe,
 And anon it putte in hire herte,
 That to thihe maidenis zhe scholde gon ful smerte,
 315 And so sche dide anon, this wikked womman,
 Went forto cownseillen with hem than
 And took the zongest soster on syde
 And anon with hire counseilled that tyde,
 Hire axeng anon, how zhe did fare

305) cowceillede (!) *ms.* 314) she] *corr. aus* they.

- 320 And what maner thing hire soster dyde thare:
 „Loueth sche not zow wondirly wel?“
 „Zis, and ellis were it azens resown & skyl:
 But that sche is other while hevvy
 For this mysaventure, trewely,
 325 The wheche in schort tyme to vs is befallē
 Of ours fadyr & modir and frendis alle,
 So that with hire is non manere of chere,
 Nethir to me ne to non oper ellis where,
 But doth al aftyr a goodmannes techyng,
 330 That here faste be sydes is his dwellyng,
 So that nothyng sche wyle do, f. 90.
 But zif he only consente to.“
 „A“, quod this olde bawde tho,
 „Thou knowest of mochel sorwe & wo,
 335 And neuere of joye schalt pou knowe, trewlye,
 As longe, as thou art in hire compenye;
 A, my leve dowghter so dere,
 Zif that thou knewe, what mannes compenye were,
 Thou wost neuere resten ne dwelle,
 340 Tyl mannes feleschepe ze comen vntylle,
 For better at ese seker ben we,
 In mannes compenye whanne that we be,
 Althowgh we haue but on almesse of bred,
 Thanne ze with al zours good in zours sted:
 345 Fy of joye of ony womman,
 But zif sche haue joye oper compenye of man!
 My fayre dowhter, to zow this I seye,
 For that ze knowen not mannes compenye,
 And wete ze, why I thus to zow seye:
 350 Zowre soster is eldere than ze, trewlye,
 And taketh this here as hire owne good,
 And the lasse setteth be zow, be the rood,
 So that the joye of zours fayre body
 Is ful clene ilost, I sey zow trewely!“
 355 Thanne seide this damysele to hire tho:
 „How scholde I this thing thus do,
 That ze to me speken offe pleylnly,
 Whanne that my soster was ded therby?“
 „In the name of god,“ quod this bawde thanne,
 360 „Zowre sostyr wrowhte as a folisch wommanne;
 But zif ze wile werken aftyr me
 And to my conseille trosten, sekerle,
 Ze scholde neuere comen to fore justice,
 And zit haue zours delytes in alle wyse.“
 365 „A,“ quod this damysele, „how scholde I do,

320) hire] r corr. aus s. soster] ü. d. z. nachgetr. 331) mit gr. init. beg.

- „That I ne myhte zow speken more vnto,
 For I ne dar not for my soster here
 Nethir to zow speke ne make now chere:
 Goth ze now hens, tyl that eftt sone,
 370 That we mown speke to gederys alone!“
 Whanne that the devel herde hire so seyn,
 Thanne was the schrewe in joye ful pleyn
 And wiste wel be hire answeyng,
 That sche scholde hoppen vpon hys ryng.
 375 Whanne this womman from thens was past,
 This damysele bethowghte hire atte last
 Often tymes of hire wordis pleyn,
 That prevyly betwenes hem gonne they seyn;
 And whanne the devel vndirstod openly,
 380 That to gyderis scholden they speken prevyly,
 Thanne sette he this maydenis herte on fyre,
 Aftyr this womman more to desire,
 That so ferforth, as I zow seye,
 Atte laste sche beheld hire fayre bodye,
 385 And to hire self thus gan sche talke,
 Alone as sche in hire chambre gan walke:
 „Ful trewly me this good womman tolde,
 That this faire body lost ben scholde!“

- Thanne aftyr hire sche sente vpon a day,
 390 And thus to hire anon gan sche say:
 „Certes, ful trowe now I it fynde,
 That my soster to me is vnkynde.“
 „That knew I, damysele, tho ful wel,
 Lyk as I zow tolde everydel,
 395 And lasse be zow wile sche sette,
 For sche fareth every day bette and bette,
 For sche lyveth, as sche liketh best,
 Whiche is to zow nethir ese ne rest,
 And ze ben ordeygued for mannes kende,
 400 And therto ben ze bothe good and hende!“
 Thanne seide this damysele anon agayn:
 „That joye wolde I hauen fulfayn;
 Zif that I wiste not to ben ded,
 I scholde concenten to zoure red.“
 405 „I sey zow, damysele, with owten dwere,
 And ze don, as dyde zoure soster dere,
 Ded moste ze thanne nedlynges be,
 But and ze welen werken aftyr me.“
 „Leve dame, thanne how scholde I do,
 410 My lust to haue and they not me slo?“
 Thanne this bawde answerid hire agayn:

f. 90b.

³⁸⁶) speken] danach zow ü. d. z. nachgetragen, jedoch wieder ausradirt.

- „I schal zow tellen in certayn:
Ze scholen zow maken as ze weren wroth
And that zowre soster compenye is zow loth,
415 And perfore graunteth, to alle men buxom to be
And to leden zoure lyf in lechere:
Thanne hath there powere non justyse,
Zow forto putten to non jewyse,
And thus al zoure lust scholen ze haue
420 And from alle peryles to ben save;
Zit thanne myhte there comen som good man,
That for zoure erytage wolde wedden *you* than.“
Thanne thus behyhte ze hire forto don,
And from hire soster sche stal anon
425 And bond hire, a comown womman to be,
Be counseil of that womman, sikerle.
Ful mochel joye made the devel thanne,
Whanne he hadde thus geten this wommanne;
And whanne the eldest soster knew of this,
430 That thus hire soster hadde don amys,
Anon wente sche to this good man tho,
That to fore tymes here creauce tawhte hem so,
With sory herte and weping chere;
Anon this goodman axede, what hire were,
435 And of hire hadde ful gret pyte,
& to hire thanne anon seyde he:
„Blesse the in the name of the trenite
And telle me now, what eylleth the?“
„Ha, sire,“ sche seide, „I am ful wo:
440 My soster from me is now ago
And is becomen a comown womman:
Ful wo for hire am I now than!“
Whanne that this goodman herde of this,
Ful sory he was and wroth, iwys,
445 And seide: „The devel nyl not belynne,
Tyl that he haue zow alle in his gynne,
But zif that god now be thy wardeyn,
I seye zow, damysele, in certeyn!“
„Now, leve sire, how scholde I do,
450 That fals thef to kepen me fro?“
Thanne seide to hire this good man anon:
„I schal zow telle, how ze schole don:
Zif that thou wylt don aftyr me,
He ne schal neuere deceyven the!“
455 „Now, certes,“ quod this damysele ageyn,
„Aftyr zow wyl I don, in certeyn;
What so evere ze bydde me do,

422) *you*] *om.* (!) *ms.* 436) *thanne*] *t corr. aus h.* 451) *hire*] *danach to, ausradirt. man*] *m corr. aus?*

- Whethir it torne me to wele oþer wo.“
 „Belevest þou not on fadyr & sone & holigost,
 460 Thre persones and on god of myhtes most,
 And that Crist amonges vs cam here
 For mannes sowle, that he bowhte so dere,
 And alle synneris to saven also,
 That his comawndement wolden do f. 90a.
 465 And beleven on holy chirche
 And as good cristen folk to wirche?“
 Thanne answerid this damysele ageyn:
 „I wil beleven as ze wyle seyn,
 And, as wisly as on god I beleve,
 470 So from alle tormentis he mot me meve!“
 Thanne more over I charge the,
 That in non wyse wroth thou be,
 For that is on of the moste thing,
 Wherthorwgh the devel doth his werkyng,
 475 And loke, thow love god over alle thyng
 And thy neyghbour wíth owten grochcheng:
 & so be that governaunce
 þou myht the kepe from alle mischawnse,
 And loke, that cowpable nevere thou be
 480 Azens thy god in non manere degre,
 But that thou plesse hym vtterly,
 And alle the seintes of hevene generally,
 That loven god and his servise,
 Loke thow hem love in alle wyse,
 485 And loke, eche tyme that thou dost ryse,
 That thou þe blesse be ony wyse,
 And also that thow blesse the every nyht,
 Er that thou in thy bed lye down ryht,
 In the name of the fadyr and sone and þe holygost,
 490 Which that is on god and of myhtes most;
 And with that loke, thou make a cros on the,
 In memorye, that he deyde vppon the tre,
 Vs for to beyen from the peynes of helle;
 Loke, thou do thus as I the telle,
 495 And of that enemy haue thow neuere non drede,
 Where euere thow be in ony stede,
 And where so evere thow lye on nyht,
 Loke be ony weyes, that thou have lyht,
 For there as lyht is, he ne wyl not be,
 500 For lyht hateth he most, ful sekerle!“
 Thus this holy man tawhte this mayde,
 That gret drede hadde, as I have zow sayde,
 Lest that the devel hire scholde begyle.

⁴⁶⁵ on] as (l) ms. ⁴⁷² wroth] that add. (l) ms. ⁴⁸⁶ þe] später
 eingetragen. ⁴⁹⁶ of] ü. d. z. nachgetr.

- Thus wente sche hóm with inne a while
 505 In ful beleve ful stedfastly
 And to hire neyghbours ful mek and lowly;
 Also evere hire god hadde sche in mynde,
 That so to god and to þe peple was sche good & kende.
 The goode men and the goode wyves of that contré
 510 Often to that mayden comen, ful sekerle,
 And thus to hire thanne gonnen they saye:
 „It nis non wondyr, thowgh ze han fraye
 Of the torment, that is zow befallé
 Of zours fadyr & modyr and frendis alle,
 515 Whiche that zowre brothir and sostren were;
 Here misaventure, it is to zow gret dere,
 But that ze take now som good counseille,
 For ful riche ze ben and of ful gret availle,
 And worthy ze ben of erytage,
 520 That som man, that is of hygh parage,
 That, fulfayn he wolde be,
 Zow wedden to wyve, ful sykerle!“
 Thanne seide this maiden to hem anon ryht:
 „Me govern and kepe god, þat is most of myht,
 525 And in his servise me governe & kepe
 At alle tymes, whethir I wake oþer slepe!“
 And thus tweyne zer lyvede sche fully,
 That of hire power neuere hadde the fals enemy,
 Ne he myhte nevere in non degre f. 90a.
 530 Hire fynden in non adversite.
 And whanne he sawh, that he ne myhte
 That mayden engynen be day ne nyhte
 Nether maken hire to forzeten in non degre,
 That the goodman tawht hire, ful sykerle,
 535 For wroth wolde sche ben in non manere
 Ne lyhðles, where so that evere sche were,
 Thanne to hire soster he wente anon
 And to this goode mayden dyde hire to gon;
 Vppon a satirday, whanne it was eve,
 540 Tyl sche was forthe, he nolde not leve,
 Hire soster in anger forto brynge,
 þat he on hire myhte werken his engynenge,
 So that hire soster thider went
 & wíth hire many knaves, verament;
 545 Thanne seide this maiden in this manere:
 „A, leeve soster, what do ze here,
 Forto comen in swich degre,
 And with zow to bryngen swich compeyne?
 It schal me maken blame to have,

⁵²⁴) govern, *verkleert*. ⁵²⁸) neuere] *ü. d. z. nachgetr.* ⁵⁴⁷) Ze
 (*auf rasur*) forto *ms.* ⁵⁴⁸) zow] *ü. d. z. nachgetr.*

- 550 And þat nedeth me not, so god me saue!“
 Thanne spak this cursed damysele ageyn:
 „Thow lyvest moche wers than I, in certeyn!“
 And bar hire good soster on hande vppon,
 That in folye sche lovede that holy man:
 555 „And zif that the peple it wiste, sekerlye,
 Anon wolden they the distroye!“
 And whanne this maide herde hire so seyn,
 Be bothe scholdres sche took hire ful pleyn
 And wolde han put hire owt at the zate,
 560 But that hire knaues wolde hire not late,
 But setten hand on this good maiden anon
 And hire tobeten bothe bak an bon,
 Tyl atte laste sche brak hem fro,
 & into here chambre sche gan to go
 565 And schitte the dore faste hire vppon
 And so there inne dwelde al alon,
 & non more peple with hire gan dwelle,
 But a man and a maide, as I zow telle,
 And for hem nolden they not spare,
 570 But didn this goode womman moche care.
 This maiden alone in hire chambre was
 And ful mochel mone made in that plas
 And wept and sorwede mochel of the nyht,
 So that in hire clothes sche leide hire down ryht.
 575 Anon as the enemy this gan aspye,
 That sche was so angry vtterlye,
 Thanne made he bothe joye and game,
 Whiche torned this maiden to mochel blame.
 Thanne of gret deol this maide hire thowhte,
 580 So that of hire self but litel sche rowhte;
 Sche hire remembrid of fadyr and modyr bothe
 And of hire brother and sostren, forsothe,
 And of that grete aventure,
 So was sche sorweful, I zow ensure,
 585 And thus in morneng and wrathe sche fyl in slepe,
 And al the goodmannes lore sche forzete,
 Bothe of hire blessing and ek of lyht
 Sche clene forzat that ilke nyht.
 Thanne was the devel ful of joye
 590 And thowhte fulsone hire to anoye:
 „Now,“ quod the devel, „tyme it is,
 For sche hath forzeten hire lore, iwys,
 Bothe mynde of god and of hire maister also, f. 91a.
 Therefore it is hygh tyme, that I now go;
 595 Now myhten we wel don owre dever,

564) here] his (!) *ms.* 575) the] this (!) *ms.* 589) of] *ü. d. z.*
nachgetr. 586) lore] *ü. d. z. nachgetr.*

Owre man to putten *with* innen hire her!"
 Anon this devel, that hadde swich myht,
 With ~~wommen~~ to compenyen bothe day & nyht,
 To this goode maiden wente he anon
 600 And redy hym made, that dede to don,
 And on hire he engendred, as I zow telle,
 A *merveillous* child ful schortly and snelle.
 Anon as *it in* that maiden conceyved was,
 The devel hym wente owt of that plas,
 605 And that mayden tho awook anon,
 Whanne that the devel hadde thus idon,
 And evene in hire awakyng
 This goodman hadde sche in remembryng
 And took vp hire hond and gan hire to blesse
 610 & seide: "O seinte Marye, what is thisse,
 And what maner of thing is me betyd,
 Sethen that I leide me vpon my bed?
 Me thenkyth, apeyred wel sore am I,
 Sethen I me here leyde, ful trewly;
 615 Wherfore, blessid lady, I preye to the,
 So that to thy sone thow preye for me,
 That on me he wolde haven pyte
 And from the fals enemy defenden me!"
 Thanne, whanne sche hadde don this dede,
 620 Vp sche ras owt of that stede
 And wende han fownden that iche wyht,
 That hire so hadde deceyved thihe nyht,
 So that to hire chamberdore sche wente anon
 And it fond fast schet & not vndon,
 625 Lyk as sche hadde schet yt to fore,
 And non wyht ne fond sche thore.
 Thanne further to serche cam in hire thowht,
 But al that avayllede thanne hire ryht nowht.
 Thanne cam it in hire mynde anon,
 630 That the enemy hire hadde ouergon;
 Thanne ful mochel sorwe gan sche make,
 Whanne that verraylly sche gan wake;
 Sche besowhte god with humble chere,
 That in this world neuere schamed sche were
 635 And whanne it was the lyht of day,
 The devel hire soster thanne ladde away,
 For sche hadde wel isped hire arende,
 Wherfore thedyr he gan hire sende;
 And whanne that hire sostir thens was gon,
 640 Owt of hire chambre sche cam anon
 And cleped hire servaunt ful hastelye
 And bad hym faste to hire hye.

598) womme (!) *ms.* 608) *it in*] *om. ms.*

- Thanne thus to hym tho gan sche telle:
 „Go into towne and not ne dwelle,
 645 And bidde swiche two wommen to me hye,
 & that they to me comen hastelye!“
 Anon as they comen bothe in fere,
 Thanne hem cowde sche maken non chere,
 But evene with hem took the ryhte weye
 650 To hire confessour, alle thre, in feye;
 And whanne hire confessour hire gan beholde,
 In his herte he merueillede many folde,
 And to that womman thanne gan he to say:
 „Hyderward the aryveth som gret affray!“
 655 Thanne seide this womman to hym aze:
 „Sire, I trowe, that it may ful wel be,
 For me is befalla a destyne, f. 91b.
 That neuere fyl to womman but to me,
 And am I here comen to zow,
 660 Som good cownseille to taken of zow,
 For toforn tymes han ze me told,
 Though a body in synne were neuer so bold,
 And he be schreven and repente also
 And don the penaunce, that longeth *perto*,
 665 His synnes forzoven to hym scholen be:
 Thus tolde ze me, sire, ful sykerle.
 Sire, I haue synned and that ryht sore,
 As I haue told zow ferst before,
 For the enemy hath deceyved me,
 670 As I schal zow tellen, ful sekerle:
 It happed, my soster cam me vnto
 And me wrowhte bothe care & wo,
 And so that sche wraththed me ful ille,
 Tyl that to my chambre I wente vntylle
 675 Al ful wroth and of hevy chere,
 And faste my dore I schette there,
 And for the grette wraththe, that I am inne,
 Me forto blessen I gan to blynne
 And forzat, what I scholde do,
 680 Which aftyr torned me to mochel wo;
 And whanne that I of my sleep awook
 And remembraunce to me took,
 Thanne fond I, that defowlyd I was
 And my maydenhot aweye in that plas;
 685 Thanne serched I my chambre al abowte
 And non wyht ne fond, with owten dowte,
 Ne wiste, ho it hadde me do,
 From that owr zit hiderto,

⁶⁴³) tho] thanne, *ausgestr.* und tho *übergeschr.* ⁶⁷⁰) sekere (!) *ms.*
⁶⁷³) so] how (!) *ms.*

- And, sire, al thus engnyed am I,
 690 Werfore to god and zow I crye *mercy*,
 That, though my body itormentyd be,
 Zit that my sowle be not lost in non degre!¹
 Thanne herkened this good man everydel
 Al, that to hym sche seyde, ful wel,
 695 But he beleved it non thyng,
 For, sekyr, he held it for a lesing,
 For he ne herde nevere to fore
 Of swich a thing speken, sethen he was bore.
 Thanne answerid hire this good man agayn:
 700 „Of the devel thou art ful pleyne,
 And the devel is fer with inne the:
 How scholdest thou thanne confessed be
 Other ony penaunce of me take,
 Whanne swiche lesinges þou dost me make?
 705 Owther how scholde I zeven the ony penaunce,
 Whanne I knowe wel, thou makest variawnce?
 For in that degre was neuere womman into this day
 From hire maydenhot taken away,
 But zif sche knew, felte other sye,
 710 Ho that it hadde don, sekerlye,
 And thou makest me to beleve
 Swich a thing, as thou myht not *preve*!“
 Thanne answerid this womman ageyn
 And seide: „So god haue part on me pleyne
 715 And also kepe my body from torment,
 As trowthe I haue seid zow, verament!“
 Thanne answerid this good man to hire tho:
 „And it be lyk as thou seyst me vnto,
 Thow schalt wel knowen and I in fere,
 720 Er that come fulliche the ende of þe zere;
 But thou hast broken thin obedyence
 And azens me don ful gret defense
 And broken my comaundement,
 That I comanded the, verament,
 725 Werfore penaunce thou schalt haue,
 In amendement thy sowle to save:
 Every fryday thou most faste
 And to the taken but on repaste;
 & in manere that thou luxvre hast do,
 730 Wich that myn herte nyl not concenten therto,
 How scholde I þanne eny penaunce leyn on the,
 But that I knew the certeynte?
 For it were to lytel, al dayes of thy lyve
 Zif that algates I scholde the schryve!“

f. 91

700) Ful of *ms.* 708) hire] hire *add.* (!) *ms.* 731) I] *om. ms.*

- 735 Thanne seide this woman to hym ageyn:
 „What evere ze me chargen, in certeyn,
 I schal it don with ful good wylle,
 What so evere to me ze putten vntylle.“
 Thanne seide this goodman to hire ageyn:
 740 „To goddis mercy thou takest the pleyne
 And axest counseyl of holy chirche,
 Only goddis comaundement forto wirche
 And hym to worschepen with al thy myht,
 That azens the devel forthe gan fyht
 745 And bowht the with his precious blood
 And for the deyde vppon the rood;
 Thow seist, that thou art ful of repentaunce
 And forsakest alle lecherie, *wich* owten variaunce,
 And that thou neuere dedist amys,
 750 But as in thy sleep behapped the this,
 Wherfrom non wyht may hem defende,
 But zif that god the bettere grace hem sende.“
 And vppon this chast sche gan hire swere
 And to him seide, zif it so were,
 755 To forn god hire borwgh to be,
 That sche be not dampned in non degre
 „For this synne, that I haue do,
 Owt of this world whanne I go fro.“
 Thus hire penaunce resceyved sche thanne,
 760 That vppon hire leyde this good manne,
 And resceyved it ful humblely,
 As sche, that for hire synnes was sory.
 Tho this goodman hire blessed anon
 And forward with hire he gan to gon;
 765 „And algates in the love of Jesu Crist
 Loke thou, evere more that thou tryst!“
 So that he ladde hire forth be the hond
 To the haly water stop, I vndirstond,
 And dide hire drynken *per* offen, *pat* he myhte se,
 770 A gret drawht in the name of the trenite,
 And holy water caste vppon hire there
 And bad hire not forzetten in non manere:
 „Al that I have now comanded the,
 Loke, thou it do, where so thou be,
 775 And whanne thou hast ony nede of me,
 Here schalt thou me fynden, ful sykerle!“
 And zit he enjoyed hire more over tho
 Alle þe good dedis, that sche hadde don & scholde do,
 And thus he betawht hire to god almyht,
 780 And hom azen sche wente anon ryht.
 Thanne, whanne the devel aspide al this,

752) that zif *ms.*

- And that his pray he scholde thus mis,
 Thanne was the cursede schrewe wondir-wroth,
 That he to hire was thanne so loth.
- 785 So dwelled sche there two monthes o~~per~~ thre
 And ful holy lif ladde, ful sekerle,
 Tyl that sche gan to barnysche ryht faste
 And was aspied atte laste,
 Where often hire frendes angered ful sore,
- 790 And so dyde sche zit wel more
 & seyde: „So god haue *mercy* on me,
 I ne kan not weten, how it scholde be!“
 Thanne seiden hire frendis to hire tho:
 „Why, han there so many men knowen zow so,
 795 That ze ne weten, hos it is?“
 „Now, mafey, thanne this goth amys:
 Thanne preye I god, that I neuere deliuered be,
 Zif I knew evere of manes compeyne
 Othyr evere wyste of this aventure,
 800 How to me it is comen, I zow ensure!“
 Thanne hire frendis blessid hem echon
 And to hire they seyden anon:
 „This thyng ne myhte nevere be
 Be zow ne be non womman, sikirle,
 805 But on him, I trowe, ze troste,
 That he zow excusen moste;
 But, in sekyr, it wele not be,
 Werfore vs sore repentyth, sekyrle,
 For also sone, as the jvge it wot,
 810 Anon, with owten faille, deyen ze mot!“
 Thanne, whanne this woman herde this,
 Ful sore dismayed it was, iwys,
 And seyde: „So god of my sowle haue *mercy*,
 I neuere ne knew ne sawh that mannes body,
 815 That me hath don this ilke dede,
 As in alle my werkis so god me spede!“
 Thanne wenten hire frendis from hire anon
 And for a fool these women helden hire echon:
 „Now, certes, fowle loste is zoure bewte,
 820 That thus han it lost in swiche degre!“
 Whanne that sche herde these women thus speke,
 Anon to hire confessour gan sche to reke
 And tolde hym of this wommans answer, e,
 As that to hire sche hadde seyde ere,
 825 Anon as this good man sawh, that sche
 With qwyk childe was, certeinle,
 Mochel he merveilled of this chauce
 & anon axede hire of that penaunce,

826) Qwyk with *ms.* 827) And mochel *ms.*

„That toforn tyme the joyned I for this,
 830 Hast thow it don?“ „Ze, leve sire, iwis,
 That haue I don, syre, with owten faille!“
 „But cam he evers sethen, the owht to asaille,
 Owthir trespacedest þou euere ony more,
 But only that thou hast told me before,
 835 Ne neuere but onys it cam to the?“
 „No, so me good helpe, sire, sikerle!“
 Whanne that the goodman herde hire thus telle,
 Of this aventure how it befelle,
 Anon a book he took to hym tho
 840 And þis mater in scripture he let thrynne do:
 „Now be ze sewr, what I schal say:
 Anon as this child is born, in fay,
 Of on thing I schal knowe, certeyn,
 Zif þat ony tale ze han tolde me in veyn;
 845 And zif to me ze han mad a lesyng,
 Ful siker ze ben of zoure hyndryng;
 And zif to me the sothe han ze told
 It schal zow helpen many fold,
 For thanne ful syker mown ze ben,
 850 That ze scholen nethir deth felen ne sen;
 But zit gret drede ze mown haue a throwe,
 For anon, as the justice doth it knowe,
 Anon they welen to gederys conseylle
 And zow forjuggen for here awaylle
 855 And seyn, that ded scholen ze be,
 For that ze han trespaced in avowtre.
 But than anon as they han zow take,
 Doth me to wetene for zowre own sake,
 And I schal comen to zow in socowrengre,
 860 And god schal ben thanne zoure helpinge;
 For seker ze mown ben þerto bold,
 And it be, as ze han me told!“
 Thanne seyde this good man to hire tho:
 „Azen to zoure hows hom that ze go
 865 And loke, good lif that ze lede,
 For to a good ende it wyle zow spede!“
 And thus wente sche hom ageyn,
 As I zow sey nowe, in certeyn,
 And ful benygne lyvede there,
 870 Tyl that it cam the justice to the ere;
 Thanne comen *they* into the same town
 Onliche for this wommanes enchesown,
 And þere sche was taken and to forn hem browht,
 To weten, zif sche cowde excusen hire owht.

f. 92a.

⁸⁵³) ged.] *danaoh* conseylle, *ausgestr.* ⁸⁵⁷) than] that (!) *ms.* ⁸⁷¹)
 Thanne] *corr. aus anon. they*] *om. ms.*

- 875 Whanne sche was taken and in prison don,
 Sche sent after this good man anon,
 And he thedyr cam in ful gret hye,
 As faste as he myht gon, sekerlye,
 And thider cam he neuere so sone,
 880 That to foren the justices sche was browht anon.
 The justices clepeden this good man
 And tolden hym, how that sche seide than,
 For sche hem tolde ful certeynly,
 That sche knew neuere of mannes compeny.
 885 „Trowe ze,“ quod the justice thanne,
 „That this myhte ben with owten feleschepe of manne?“
 Thanne seide to hem this goodman ageyn:
 „I sey not, that I thenke now, in certeyn,
 But, and ze welen don after me,
 890 At this tyme juged schal sche not be,
 Neþer not as longe as gret sche is,
 Zif that ze wele don be myn avys;
 For it were neyther skele ne resown,
 To putten that child to ony distrocciown,
 895 That neuere in non wyse deservyd the ded,
 Zif owghtes that ze welen don be my red.“
 „Syre, we scholen don as zow say,
 After zow we scholen werken this day.“
 „Zif that ze welen werken after me,“
 900 Quod this goodman thanne, „sykirle,
 Into a strong warde scholen ze hire putte
 And strong lokes vpon hire schette
 And putte hire into a strong towr
 And with hire tweyne wommen for hire honour,
 905 Hire forto helpen at hire deliuerance
 And hire to socowren in that chawnce,
 And that owt from hire mown they not gon,
 No more thanne sche may from hem don,
 And that they there to gederis be,
 910 Tyl that child be born, ful vtterle,
 And tyl that it may somewhat susteyne;
 This is my reed, I sey zow certaygne:
 Thanne scholen ze knowen and sen more thing,
 Thanne ze owht knowen at this begynneng,
 915 And forjuggen mown ze thanne this wommanne,
 As lyk that ze fynden resown thanne.
 This is my conseil, and ze welen it do,
 And zif not ze wylen, I parte zow fro!
 Thus wrowhtten they thanne al in fere
 920 After that goodmannes counseyl there
 And putten hire in to a strong towr

f. 92b.

878) he] *om. ms.* 880) justice *ms.* 897) as] we *add. (!) ms.* 899) ;e]
ü. d. z. nachgetr. 911) may] it *add. (!) ms.* 921) a] *om. (!) ms.*

& w^{ith} hire tweyn wommen for hire honour,
 Swich as to mester scholde be,
 That longeth to wommans parturite,
 925 And a fenestre open be enchosown,
 Here vyaundes to taken bothe vp & down,
 And what necessaryes hem belonged also,
 Vp at that wyndowe to hem taken tho.
 And whanne that thus be this goodmannes conseil
 930 In the towr they weren browht, sawns faille,
 Thanne spak this good man to hem an hy
 And to this damysele he seide trewly:
 „Loke, that anon as thou delyveryd be,
 That faste it be crystened & smartle,
 935 And, to fore the justice whanne þou schalt go,
 Loke, anon that thou sende me vnto!“
 And thus in the towr abod sche there,
 Tyl sche was deliuered in hard manere
 And was deliuered of a knave child,
 940 That was bothen vnlovely & vnmyld.
 And whanne this child was ibore,
 Ther meruelleden gretly, that weren thore,
 For it hadde bothe wyt and knowenge
 Aftyr the schrewed fadris engendrynge;
 945 But, for the devel wrowhte so falsly,
 God to his ws hath taken it, trewly,
 Thorwgh the modris verray repentaunce
 And for fulfylleng of hire penance
 And for hire good beleve in holy chirche
 950 And for the goode dedis, that sche dyde wirche,
 For that cawse nolde god in non degre,
 That the devel with hym meddelid, sikirle,
 And zit, for the devel mad his engendryng,
 For that of al thinges he scholde haue knowyng,
 955 Bothe þat is to comen and that is gon,
 For many merveilles he thoughte be hym to don;
 But oure lord knew the repentance
 Of his modyr, with owten variaunce,
 And wiste ful wel, that azens hire wille
 960 This aventure cam hire vntylle;
 For the goode lord knew ful wel,
 That be hire wil sche synnede neuere a del,
 And hym graunted bothe wit and knowenge
 Of many thinges, that weren comenge;
 965 Thus wolde god, that he scholde knowe
 Of manye thinges vppon a rowe;
 For, zif goddis wille it hadde ibe,
 The devel schold han had his partye

958) for] *om. ms.* 960) That this *ms.* 968) partye] *y corr. aus e.*

- And to god zelden that was his ryht,
 970 But that it likede to this lord of myht,
 Hym to taken into this power
 And holych owt of the develis daunger.
 Thus was there thanne this child bore,
 Of wheche these wommen dredden sore,
 975 For more rowghere that child, it was,
 Thanne evere they syen in ony plas.
 They schewed it thanne to þe modyr anon,
 Sche took vp hire hond and blessed hire thusson
 And seyde anon: „So Crist me spede,
 980 For this child haue I gret drede!“
 Thanne seyden to hyre these wommen ageyn: f. 92c.
 „So for hym schalt thou suffren ful gret peyn.“
 Thanne comanded the modir there,
 Down it to leten in alle manere:
 985 „And that icristened anon it be,
 Thus i ȝow preye for charyte!“
 Thanne axeden these wommen of hire anon,
 What name they scholden leyn hym vpon.
 Anon leten they down this child there,
 990 And *bad*, that anon icristened it were,
 And that it named scholde ibe
 Aftyr his grant-fadyr, ful sekerle,
 Whiche goodman that hyghte Merlyne,
 That the devel gan so engyne;
 995 And thus this child icristened was
 And deliuered azen to þe modris plas.
 Thanne thus the modyr gan hym norree,
 Tyl ten mounthes old he was, sekerle,
 And with inne tho X monthes he was so bold,
 1000 That thyke tyme he semede two ȝeres old;
 And whanne XVIII monthes were fulliche ipast,
 To the modre seiden thes wommen in hast:
 „Dame, ful fayn wolde we hennes ben
 And to owre owne place hom gon azen,
 1005 For certein thinges we han to do:
 Sykerly, dame, we wylen the fro!“
 Thanne spak azen the modyr anon:
 „Ȝif it so be, ȝe from me gon,
 Anon be jugement I schal ben ded,
 1010 For I ne knowe non other red!“
 Thanne wepte this modyr and made sory chere
 And preyde hem wíth hire abyden ȝit there.
 Thanne ȝit styлле they gonne abyde
 And to a prevy wyndowe wente þat tyde,

990 *bad*] om. (!) ms. 999) monthes] *ausgestr. und mit dunklerer tinte dayes übergesehr.* 1001) monthes] *wie vorhin; die ánderung ist in beiden fällen unverständlich.*

- 1015 And the modir this child gan beholde,
 & there in hire armes sche gan it folde;
 Anon ful tendirly wepte sche thanne
 & thus sche seide to this zong manne:
 „A, faire sone,” quod sche thanne tho,
 1020 „For the moste I suffre bothe deth & wo
 And to me ben iput ful mochel hard payne,
 The wheche is wrong, god wot, certeyne;
 For there nis non man, but god alone,
 That whot, how this cause doth gone,
 1025 But this non man wil beleven, certeinle,
 Wherefore I moste nedis ded now be,
 And thus with gret wrong I schal suffre ded!“
 Sore wepyng thus seide sche in that sted,
 And as the modyr this mone gan make,
 1030 Hire sone on hire lokede with eyn so blake
 And seide: „Modir, dismaye the nowht,
 For fore me schalt þou neuere to deth be browht!“
 Whanne that the modyr herde hym so speke,
 For drede sche let it owt of hire armes reke,
 1035 So that for drede the child fyl a down
 And gan to cryen with a gret sown.
 Thanne comen anon these wommen, certayn,
 And wenden, the modyr the child wolde han slayn,
 And they axeden hire, why the child ferde so:
 1040 „For, sekerly, I was neuere so wo
 Ne there I ne hadde neuere so gret fere:
 That made hym fallen owt of myn armes here,
 And that made hym so lowde to crye,
 But of a merveyl I sey zow, sekerlye, f. 92d.
 1045 That this child hath spoken to me:
 Ze wolde han wondred hit forto han se!“
 „What, spak thanne he the vnto?“
 „Ze, sekerly, now dyde he so!“
 „What seide he thanne? Telle vs now here!“
 1050 „That schal I doon with ryht good chere;
 He seide, I scholde neuere ded for hym be:
 Thus he me seyde, ful sykerle!“
 „But seyde he ony othir thing?“
 „Nay, forsothe, with owten lesyng!“
 1055 Thanne gonne they the child to kyssen and brase,
 Zif it to hem wolde speken in that plase;
 But non word of hem ne cowde they gete,
 Thowgh they him kyste neuere so swete.
 But on a day þe modir calde hem hire vnto,
 1060 And thus to hem sche seide tho:
 „Manase ze me for hym vppon a day

¹⁰⁴⁷) he] ü. d. z. nachgetr. mit dunklerer tinte. ¹⁰⁵⁹) modir]
 ü. d. z. nachgetr. ¹⁰⁶¹) hyn (!) ms.

- And to hym make som gret afray
 And seith, that for hym I schal be brent,
 Be stoned to dethe and al ischent!"
- 1065 For the modyr desirede ful sore,
 That to forn hem wolde he speken thore.
 „A ful gret rowthe it is of the,
 Seiden these wommen, „ful sekerle,
 That so fair a body, as thou art on,
- 1070 Of hyde, of hewe, of flesch & bon,
 That thou schalt for this fowle thing
 Ben browht so sone to a fowl endyng:
 Bettyr it hadde, have neuere be bore,
 Thanne thy faire body for hym scholde be lore!"
- 1075 „Now, certes," quod this Merlyne tho,
 „Ze lyen, false schrewes, bothe two
 Of that ze han my modyr told,
 For þerto schal neuere man be so bold!"
 And whanne they syen hym so on take,
- 1080 For drede and sorwe they gonwe to quake
 And seiden: „This ne may non child be:
 It is the devel, ful sykirle;
 That we han seid, doth it vs here telle,
 We supposen, it be a devel of helle!"
- 1085 Thanne aposid they him of wordis mo,
 And thus to hem he seide vnto:
 „Ze han don wel moche more synne,
 Thanne my modyr, that is here with inne."
 Anon they merveyllled mochel more,
- 1090 That he cowde tellen thinges, weren don to fore:
 „We schole gon tellen to hem, that be nethe be,
 How this child doth speken, sekirle!"
 Thanne to this wyndowe comen they anone
 And cleped the peple to hem ful sone
- 1095 And tolden, how þat the child spak there
 & howgh that he seyde and in what manere.
 Thussone so wyde this tydyng sprong,
 That to the jugge it cam er owht long,
 Where offen he merveilled wondir-sore,
- 1100 That in swich maner the child spak thore.
 Thanne bespak the justice anon:
 „Now were it tyme, juggement to don!"
 And sente anon to that jayller,
 That in the towre hem kepthe ther,
- 1105 At the ende of XL dawes
 To bringen hire forth, to han hire lawes.
 Whanne the modyr of Merlyn herde this,
 That set was the day of hire juggement, iwys,

1105) That at (!) *ms.* 1108) jugg.] *om. ms.*

- Fvl mochel sorwe made sche thanne
 1110 And sente anon aftyr this good manne,
 That hire was wont to confessen before, f. 93a.
 Aftyr hym sente sche, to comen to hire thore.
 Thus dwelde sche algates stille,
 The dayes of juggement to fulfille;
 1115 And whanne they weren past everichon,
 Except VIII dayes, that weren not gon,
 Thanne lyvede sche in sorwe and care
 And wiste neuere thanne, how sche schold fare,
 But that sche scholde brend ibe:
 1120 Sche knew non othir, ful sykerle;
 And al this tyme wente hire sone, in feye,
 Abowte in the towr and him gan to pleye.
 Thanne seiden these women to him anon:
 „Ful litel thenkest þou, what is to don,
 1125 And how this wyke, ful sykerle,
 Thy modir for the moste nedis brend ibe!“
 Thanne bespak Merlyn anon
 To his modir there thussone:
 „Now, faire modyr, I ȝow praye,
 1130 For me non thing that ȝe dismaye,
 For there is non man on lyve here,
 That ȝow schal demen in non manere
 Neþer neuere ȝow juggen to þe ded,
 Whiles that I lyve, in non sted,
 1135 Ne neuere non deth to suffren, iwys,
 Sauf onlich be god, that almyhty is!“
 Whanne the modyr vndirstood this,
 Thanne was sche ful of joye & blis
 And seide, this child moste nedis wys be,
 1140 Swich thynges to tellen now, sykerle.
 Thus bod sche tyl the same day,
 That to juggement scholde sche gon, in fay,
 That owt of the towr was sche do
 And the tweyne wommen with hire also,
 1145 And hire sone in hyre arm sche bar,
 Tyl to fore the jugges that sche cam thar.
 Thanne the justices at that tyde
 Thike two women token beside
 And of hem axeden, with owten lak,
 1150 Zif it were soth, that the child spak.
 Thanne tolden hem tho wommen, verrayly,
 How that he to hem spak apertly.
 Thanne seide the juggle to hem ageyn:
 „Ful mochel moste he konnen & knowen, certayn,
 1155 Zif he schole owht his modyr save;

1139) seiden (!) *ms.* 1147) justice (!) *ms.*

- Mochel more konneng moste he have!
 And he this ilke same tyme,
 As that it happede the owr of pryme,
 This goodman to hire was comen ful ryht,
 1160 That hire thanne scholde counceillen aryht.
 Thanne seide on of the jugges hire vnto:
 „Hast þou ony counseil, what wylt thou do?
 For martirdom thou most suffren here:
 Good counseil to the now profyt were!“
 1165 Thanne answerid this womman agayn:
 „With this good man wolde I speken fulfayn!“
 And they hire zoven leve therto;
 So into a chambre they gonne to go,
 And hire sone beleft with owte
 1170 Amonges the peple, a ful gret rowte,
 And with speche they gossen hym asaylle.
 But lytel owther nowht it dyde awaylle,
 And al this while, that it was so,
 His modir hire confessour spak vnto;
 1175 & whanne sche hadde told hym al hire wylle,
 Thanne spak the confessour hire vntylle f. 93^b.
 And axede hire, zif it certeyn were,
 That hire sone spak so there.
 „Ze, sire,“ sche seide, „certeynly,
 1180 To me hath he spoken, ful verrayly!“
 „In goddis name,“ quod this good man tho,
 „I hope, som merveilles it wele tornen vnto!“
 Thanne comen they owt bothe in fere
 And comen in to place as þe jugges were,
 1185 And took hire child in hire armes two;
 Ryht so to fore the jugge sche gan to go,
 Thus stood sche to forn hem, certaygne;
 Anon the jugge gan hire refreyne
 And axede hire, ho þat the fadyr were
 1190 Of that child, that sche held there.
 Thanne answerid the modyr with gret pite:
 „I wot not othir, but ded to be,
 But, so god on my sowle haue merceye,
 Medlid I neuere with mannes compenye
 1195 Ne neuere I wiste, ho þat the fadyr was
 Neþer neuere knew I man in that cas,
 Ne neuere obeyed to non man, sykerle,
 That sweche thinges scholde don by me!“
 „Ze, ze,“ quod this justices tho,
 1200 „We konnen not beleven, that it is so,
 As thou dost vs to vndirstonde:
 It was neuere provid in non londe.“
 Thanne tooken the jugges these wommen on side
 And axeden, zif swich a thing myhte betyde,

- 1205 That a woman a child scholde bere,
 Whiche neuere in mannes compeny ne were.
 Thanne seiden they, nay, ful sikyrle,
 With owten mannes compenye it myhte not be.
 Thanne seiden these jugges to hyre ageyn,
 1210 That „ded nedys most ze ben, certayn,
 For thus wommen seyn, trewely,
 That with owten mannes compeny
 A child neuere scholdest thou have:
 Thus they me seyn, so god me save!“
 1215 Thanne owt of his modris armes stirt Merlyne anon
 And angerlich seide to forn hem echon:
 „That schalt pou nevere, justice, bringen abowte,
 My modyr to brennen, with owten dowte,
 For sche ne hath not deservid therto;
 1220 And zit more I schal sein the also,
 That, zif trewe jostice thou schost be
 To alle, that han don avowtre
 With opere, thanne with here lordis, certeyn,
 Of mo thanne of two partes, that is here pleyn,
 1225 Thow schost hem brennen al in fere
 More than twey partes of wommen, that ben here;
 And my modyr was neuere zit gylyt
 With non man in swich maner of foly,
 But swich a body as hire was take,
 1230 Sche hath forth browht with gret wrake:
 And, sire justice, but thou leve me,
 Axe this good man here openle!“
 The justices axeden this Goodman tho,
 Zif it be, „as he seith vs vnto.“
 1235 „Ze,“ quod this good man, „ful sekirly,
 Sche hath me told ful feithfully,
 Ful often & with ful weping chere,
 That in mannes compenye neuere sche were,
 But that wel fowle encombred sche was
 1240 With the fals enemy in hire owne plas,
 Hire thus encombrede in slepyng,
 And vpon my sowle to taaken this thing; f. 93c.
 But in alle my lyf here before
 Herde I nevere of swich thing spoken ore!“
 1245 Thanne spak Merlyne azen ryht tho
 And this Goodman spak vnto:
 „Ze han it don iwreten in a book,
 My concepsiown, and ze wyle lok,
 And perby mown ze ful wel knowe
 1250 The lyveng of my modir al this throwe.“
 „Thou seist soth,“ quod this good man,

1249) ze] ü. d. z. nachgetr.

- „Lytel wot thy modyr, whens þet thou cam!“
 Thanne cleped they forth these two wommen
 And axeden hem, wheþer it were sothen,
 1255 & also enqwerede aftyr thengendrure
 And aftyr his birthe, I zow ensure;
 Zif that the goode holy mannes book
 And they acorden, they wylen look,
 So that these wommen and the book acordid wel
 1260 Of the goodmannes wrytyng everydel.
 Zit thanne, seide the justices tho,
 For this scholde sche be qwyte neuere the mo.
 Thanne Merlyn gan to wraththen hym sore
 And ful angerly to the justice spak thore:
 1265 „I knowe moche bettere my fadyr, in fay,
 Thanne thou dost thyn, I dar wel say,
 And thy modyr knoweth bettere, certainly,
 Ho that the begat, I telle þe feythfully,
 Bettere thanne my modyr, I sey zow pleyn,
 1270 For sche knew neuere my fadyr, in certeyn;
 And therfore, sire justice, I telle to the,
 That thy modyr more worthy is, brent to be,
 For sche is fals to hire lord so dere,
 And so was neuere my modyr in now manere!“
 1275 Thanne was this justice wondyr-angry tho,
 And thus to that child he spak vnto:
 „Zif of my modir swich thing thou konne seye,
 I schal the holden for trewe, in feye!“
 Thanne seide Merlyn azen to hym there:
 1280 „Ful wel knowe I thy modrys manere,
 That moche more sche hath decerved to be ded,
 Thanne evere dyde my modyr in ony sted,
 And but zif thou fynde, that I trewe seye,
 Hardylich let ellis my modyr deye!“
 1285 Thanne seide the justyse to hym ageyn:
 „Zif thou konne proven that thou seist pleyn,
 Thy modyr from brenneng schalt thou save,
 And al thyn owne axeng thou schalt have;
 But, natheles, and it be, as thou dost telle,
 1290 Thanne schal I don brenne bothe ful snelle,
 Bothe myn owne modyr and ek thyn,
 And bryngen hem bothe to a schort fyn.“
 „That schal neuere lyn in thy powere,
 My modyr to deth to putten here,
 1295 Whiles that thou lyvest here ony threwe,
 For, zif nede be, mo skiles I schal the schewe!“
 Thanne anon respyt gonnen they take

1257) were tr.] om. (!) ms. 1274) so] ü. d. z. nachgetr. 1284]
 modyr] r auf rasur geschr.

- For the justices modris sake,
 XV dayes thanne next sewenge,
 1300 Hire forto bringen to rekenenge,
 And diden hire seke bothe fer & nygh,
 To hire answe're to comen apertly;
 And in the mene while they enqwered there
 Of that child in ~~dinere~~ manere,
 1305 But neuere to hem wolde he speken non word,
 Tyl the day cam of here acord.
 And whanne this womman comen was,
 The justices modyr, into that plas, f. 93d.
 Thus cam the justices modyr thedyr in hye,
 1310 Thanne Merlin was after sent, trewlye,
 Owt of ~~preson~~ in hasty manere
 To forñ the peple to comen there.
 Thanne seide the justice to Merlyn tho:
 „Lo here my modir, that thou spoke offen so!“
 1315 Thanne seyde the child to hym ageyn:
 „Thou ne art ful wys, I telle the pleyñ:
 Tak thy modyr into a chambre anon
 And of thy beste frendes, and þedir ze gon,
 And þere toforen zow I schal come
 1320 In excuseng of my modyr al & some,
 Which that knoweth god almyhty
 And also hire confessour, ful sothfastly.“
 Thanne abasched weren they sore,
 That they ne cowde speken wordis no more.
 1325 Thanne seide Merlyne to hem echon:
 „Zif I delyvere my modir of this cryme anon,
 Schal sche thanne ony more in warde be
 For zow oþer for ony of this meyne?“
 Thanne answerid the justice to hym ageyn:
 1330 „Sche schal ben ful qwy't thanne, in certayn.“
 Thanne seide the justyce to Merlyn tho:
 „Now sey to my modyr that thou kanst do,
 Be whiche thy modir qwit scholde be:
 Hauē ido and sey on here to fore me!“
 1335 „I schal non thing vpon thy modyr seye,
 But that schal my modyr aqwy'ten, in good feye,
 And zif sche have forfeted wylling,
 I wile, that thou to deth hire bryng;
 Hast not thou enswred me,
 1340 And also my modyr, ful certeinle,
 Zif I may hire delyveren here,
 Qwit to gon in alle manere?“
 „That is ful trewe,“ quod the justice,
 „And thou it conne don be ony wyse.“

1315) the] *danach* just, *ausgestr.* 1320) al] 1 *corr. aus c.*

- 1345 „Now, justice,“ quod Merlyne thanne anon,
 „My modyr thou acusest to forn vs echon,
 For that I am of hire ibore
 And þat sche not, ho me engendrid thore;
 But I kan bettere my modir telle,
 1350 Hos sone that I was, ful snelle,
 Thanne thou kanst, I dar wel say,
 Ho was thy fadyr, be ony way;
 And also thy modyr the can tellen bettir, iwis,
 Ho that the begat and thy fadyr is,
 1355 Thanne my modyr can tellen me
 Oþer evere kowde in ony degre,
 Hos sone that I was,
 Sche cowde neuere tellen in now plas.“
 Thanne spak þe justice to his modir dere:
 1360 „Hos sone was I, that stond now here?
 Was I not zowre sone in trewe acord
 Betwixen zow and zowre husbonde & lord?“
 „A, ȝis, fayre syre, ful sykerle:
 Hos sone ellis scholde ze be,
 1365 But his sone, that now ded is?
 I sey zow, dere sone, with owten mys.“
 „Dame,“ quod Merlyne, „zow behoveth here
 The sothe to seyen in alle manere:
 But ȝif thy sone qwyte now me
 1370 And also my modyr, that here ze se,
 No more entermeten I ne schal,
 And ȝit scholen we gon qwyte of al!“
 „Ȝis,“ quod the justice anon tho,
 „Sey on now more, what þou canst do!“
 1375 „Wel,“ quod Merlyne, „thanne schal I say: f. 94^a.
 Thy fadir is ȝit on lyve thys day
 Be wytnesse of thin owne modyr here.“
 Thanne beheld the justice his modir there:
 „It behoueth,“ quod Merlyne, „that ze here telle,
 1380 Ho was zowre sones fadyr, ful snelle,
 For wel ze weten, his fadyr he nas,
 Of hym, that he supposith in this plas.“
 Thanne baschet the lady wondir-sore
 & axede Merlyne, hos sone ellis he wore.
 1385 „Ful wel knowest thou,“ quod Merlyn tho,
 „That thou seist, it nis not so,
 But a prestis sone of zowre he is:
 This waste thou wel, with owten mys;
 Be this same takene I telle the,

1349) my] *danach* telle, *durchgestr.* 1369) For but *ms.* 1379)
 modyr] o *corr. aus y.* 1383) baschet] b *corr. aus h.* 1387) of] *ū.*
d. z. nachgetr. zowre] z *verklext.* 1384) he] h *corr. aus s.*

- 1390 That thou to hym seidest in prevyite:
Ne hadde ze but selde to gederis leyn,
That to hym thou seydest ful pleyn,
That be hym with childe thou were;
And he seide: „Nay, haue ze non fere!“
1395 Thanne seide he, that scholde neuere be,
Be hym with childe gon, sykerle;
And for this skele thus seide he, trewelye,
For thou schost medlen ~~wið~~ no mannes compenye;
And zit more dyde he therto:
1400 As often as he ~~wið~~ zow medlyd so,
He put it anon in scripture:
That I seye, is soth, I zow ensure.
Thanne was it told to zoure lord,
Of zoure manere every word,
1405 But with fals othes ze to hym dyd swere,
That it not so was, in non manere.
Thanne vnnethis wolde ze abyde,
But to þe preest wente anon that tyde
And seiden to hym, with owten wordis mo:
1410 ‘Me is betyd ful mochel wo,
That thus with childe be zow am I,
I am ful wo begon now, trewly!’
Dame, is not this trowthe, that I now say?
And here to fore me sey ze other nay;
1415 And zif thou wylt not the sothe beknowe,
Mochel wers schal I sein aforn al this rowe!“
„Modyr,“ quod the justice, „is this trewe?“
„What, sone, levest thou this schrewed hewe?“
„A,“ quod Merlyne, „wylt thou thanne so,
1420 Thanne schal I telle, what thou dist mo:
Whanne that thou knew certeyn, þou were ~~wið~~ childe,
Thow wentest to purchase, as a womman ful mylde,
Be the same preest, thi pes to have
Of thin owne lord, he scholde þe save,
1425 And that his owne it was eche del,
The wheche was fals, thou knew ful wel;
And sethen that tyme, I sey zow here,
Haven ze bothe lyved that lyf in fere,
And zit ze lyven bothe in to this day:
1430 Takith this for trowthe, as I zow say,
And the nyht to fore, that ze scholde gone,
That preest, to zow he cam fulsone
And browht zow a gret pece on the weye,
And thus to zow tho gan he seye:
1435 ‘Loke, that in alle thyng ze fulfille
That my sone to zow schal sein vntylle!’

1394) he] h *corr. aus s.* 1396) childe] d *corr. aus?*

- Whanne the justices modyr herde hym so seyn,
 And, that he seide, was trowthe ful pleyn,
 Thanne gan sche syghen & maken gret mone;
 1440 Thanne thus sche thowhte be hire selve alone, f. 94b.
 That nedis the trowthe moste sche seye
 Oþer elles to ben confowndid vtterlye.
 Thanne hire sone seide to hire ageyn:
 „Hos sone I am, telleth me now pleyn.
 1446 For wel I wot, I am zoure child,
 & to zow I am bothe mek and myld,
 Telle me now trowthe, I zow preye,
 Of that this child doth here seye!“
 „Now, swete sone, haue mercy on me:
 1450 As he seyth, it is, ful sekyrle:“
 „Ha,“ thanne quod the justice tho,
 „Now I se wel, how it doth go:
 This child knoweth betteris his fadyr, iwis,
 Thanne I do myn, with owten mys;
 1456 Now se I, that it were non resown,
 Thy modir oþer þe to don distrocciown:
 For goddis love, telle þou me here,
 What maner of wyht thy fadyr were!“
 Thanne seide Merlyne to hym ageyn:
 1460 „That schal I gladliche, in certeyn,
 More for thy love thanne for thy drede,
 I sey the certeyn, so god me spede!
 Syre, I wele, that thou knowe, trewely,
 That on my modyr me engendred the enemy,
 1466 For sweche spirites, as they be,
 Ben icleped Equibedes, I telle the,
 And from the eyr into the erthe they gon,
 Swich maner of werkys here forto don;
 And knowe thou wel, justice, certeinlye,
 1470 That I haue bothe here wyt and memorye,
 And by hem knowe I ful wel
 Thy modris werkynge everydel,
 For thinges, that ben past, I knowe,
 And thinges, that ben comeng vppon a rowe;
 1476 And also it is owre lordis wille,
 That bothe wit & memorye I schal have þere tyll
 On his behalve, more thanne a naturel man
 In this erththe knoweth oþer kan,
 For the love of my modir so dere,
 1480 That hire penaunce fulfild here,
 That the goodman zaf hire in charge:

1440) thowhte] ht corr. aus? 1443) seide] ü. d. z. nachgetr.
 1457) For for ms. 1464) Than (!) ms. mody (!) ms. engendred] das
 sweits e corr. aus r. 1468) werkys] r corr. aus k.

- Sche it fulfyde bothe fully and large,
 That so be vertu of hire goodnesse
 God grauntyd me zit more largesse,
 1485 To knowen thynges, that weren comenge:
 I sey the, justice, with owten leayinge;
 And this schalt þou proven ryht wel
 And the sothe to knowen every del.
 Anon he took the justice on syde
 1490 & thus him told that ilke tyde:
 „Thy modyr wil discoueren anone,
 Come sche hom ones neuere so sone,
 And tellen to him, that the begat,
 Alle that I hane to the seid and what.
 1495 And whanne that he wot al this,
 For drede of þe thanne wyle he fleen, iwys;
 Thanne the devel, whos servaunt he hath be,
 To a water schal leden hym ful pryvyle,
 And þere he schal hym self distroye,
 1500 His owne sowle to gret anoye:
 And hereby myhtest þou hane knoweng,
 That I can tellen of thinges comeng.“
 „Now, and it be trewe, as thou tellest me,
 Evere schal I the trosten ful feithfulle,
 1505 And neuere I schal the misbeleve
 For non man, that owht can on þe prave.“
 Thanne thus owt of cownseyl gonnen they go, f. 94c.
 And to fore the peple come they tho,
 And there schewed the justice anon sykerle,
 1510 That ful wel aqwit his modyr hadde he,
 Bothe be good resown and be ryht:
 Thus hath he his modyr from the deth now dyht.“
 Thanne joyeden the peple everychon
 And thanked god, he hadde so don.
 1515 So thus delyverede Merlyne tho
 His modyr from brenneng, peyne & wo;
 And Merlyne with the justice belefte styлле,
 For he throwhte to werkyn after his wylle,
 And sente tweyne men with his modir anon,
 1520 To weten, how that cawse scholde goon,
 Also to knowen, zif it trewe were,
 That this chyld hath told hym there.
 Assone as his modyr hom comen was,
 Sche tolde the preest al the cas
 1525 Of the merveilles everychon,
 That toforn hire sone was seid & don.
 Anon as the preest herde of this,
 Fulsore thanne was he astoned, iwis,

1491) disc. me *add. ms.* 1496) of þe] os þe, *ü. d. z. nachgetr.*
 1516) brënnëg *ms.*

- And supposid, the justice wold hym slo;
 1530 Thanne wyste he neuere, what to do,
 But owt of the town he wente anon,
 Thanne to a ryvere he cam thus son,
 And þere he dyde hym self dystroye,
 For the justice hym schold not anoye.
- 1535 Lo, thus the devel with hym wrowhte,
 Tyl that he hadde browht hym to nowhte.
 And this openly syen thihe tway men,
 That hom with that lady comen then,
 And whanne to the jage they comen ageyn,
 1540 Of alle this aventure they tolden hym, certeyn;
 & whanne the justice herde al this,
 Anon he merveilled ful gretly, iwys,
 And there to Merlyn told it thus sone.
 Thanne began this Merlyn to lawhen anone:
 1545 „Now I preye the, justice,” quod Merlyn tho,
 „That to holy Blase thou wost tellen this vnto,
 Wich that is my modris confessour,
 A ful holy man in everych owr.”
 Thanne tolde the justice to Blase ful pleyn,
 1550 How that this aventure befyl, certeyn.
 Thanne wente Merlyn and his modyr in fere,
 The justice and Blase, alle to gederis, there
 And wente, whider hem likede best,
 Into what place, as hem best lest.
- 1555 This Blasye, a worthy clerk he was,
 And mochel merveille hadde in þat plas,
 That so zong a child, as was he,
 Swich wit scholde haue in ony degre,
 That but two zer and an half he was old,
 1560 And that he was so wis, so redy and so bold;
 He merveilled, whens it scholde be,
 & assaied Merlyne in ful many degre.
 Thanne seide Merlyne to hym ageyn:
 „þe more that þou me sayeest, in certeyn. . . .
- 1565 Zif thou wilt me trosten and beleve,
 Of the love of god I schal the preve,
 The whiche, to. endeles lyf it schal þe brynge,
 And thou wilt don aftyr my techinge.”
 Thanne answerede this Blasye ageyn:
 1570 „What? toforñ this tyme I haue herd seyn,
 That only the develis sone thou were,
 How schost thou thanne swich thynges don here?” f. 94.
 „Lo,” quod Merlyne, „a custowme it is
 Of alle schrewed hertis, iwys,
 1575 That rathere the evel thanne good scholen speke,

- On here emcristene to ben awreke:
 Thou seist, the develis sone that I am,
 As þou myhtest han seid, from god þat I cam
 And that he granted me bothe wit & memorye:
 1580 What schold it han greved the thus to seye?
 For it is goddis wille, that I knowe
 Thinges to come vppon a rowe,
 Only for the same enchesown,
 That þe devel hath me forgon,
 1585 And. *jit* haue I not *lost* myn engyneng,
 That of kynde I hadde atte begynneng,
 But of me scholen they neuere han power,
 For that han they lost everywher,
 For me to putten in so worthy a vessel,
 1590 Of wheche hadde they part neuere a del,
 And in swich a maner conceyved they me,
 For they knew not of goddis prevyte;
 And perfore alle ilost they bene:
 Of this be thou seker and not in wene,
 1595 And loke, thou beleve, that I schal seyn,
 For of merveilles I schal tellen the ful pleyn,
 Of whiche thou wylt haue gret merveylling,
 How sweche wyttes myhte into ony man synk:
 Blayse, anon that thou make a book,
 1600 For here aftyr many man schal *per* on look!“
 Thanne seide Blayse to Merlyne anon:
 „A book may I do maken ful sone,
 But I comiowre þe be on god of myhtes most,
 Which is fadir, sone & holy gost,
 1605 That thou nowht deceyve me,
 Nethir be thy werk engyned to be,
 Ne to werkyn non thing azens goddis wyll,
 Ne nothyng to don, that scholde plesen hym ylle!“
 „Ha, sire Blayse,“ quod Merlyne tho,
 1610 „And I azens goddis wille ony thing do,
 Loke, that þou telle it me anon,
 And I wele beleven it thusson;
 But gete the bothe penne, inke and parchemyn,
 This book to begynnen and bryngen to fyn,
 1615 And I schal the tellen every del,
 How that this book þou schalt wryten ful wel!“
 Thanne Blayse anon, so god me save,
 Dide ordeynen alle thinges, him nedid to have,
 And whanne that al thing redy was,
 1620 Thanne cam Merlyn into that plas
 And anon began him telle,

1582) comeng *ms.* 1585) *lost*] *om.* (l) *ms.* 1592) they] *ü. d. z. nachgetr.*
 1598) man] many, y *ausgekratzt.* 1602) þe] *nachträglich eingesetzt.*

Of Cristes deth how it befelle,
Also of Josep of Armathye,
How of hym it happede, trewelye,
1625 And of Aleyn and of Perown also,
& of his compenye, how they departid tho;
And thus endyd he of Josep there
& of al his feleschepe also in fere
And gan to tellen hym further~~e~~ more
1630 Of þe parlement of þe develis thore,
And how thei conseyllid hem be twen, .
That a child in the erthe ibore schold ben,
That here wyt scholde haue & ek memorye,
The peple to deceyven ful falslye:
1635 „And be my modir thou hast herd telle,
How hire deceyveden the fendis so felle,
But be here owne fals folye
They han me lost, as I the seye.“

f. 95^a.

¹⁶⁸¹) thei] i mit *dunklerer tinte* später angefügt. ¹⁶⁸⁷) be] ü. d. z. nachgetr.

Anmerkungen.

I.

Arthour und Merlin.

v. 11 f. Vgl. Canticum de creatione b) v. 83 ff. (Sammlung altenglischer legenden, herausgeg. von C. Horstmann. Heilbronn 1878 p. 140, verglichen mit Engl. stud. VII p. 180), wo die schlange zur Eva sagt: *Ete, þou and Adam, of þis, And ge schul ben al so wiis, As god, þat sitt in trinite, And witten alle his priuete: Ze no schuld nouzt se no here, Whiche godes priuete ere: Þerfore he it zou forbode, Ite schuld nouzt comen in zour hede.* — v. 15: *and wele ysen nimmt and se* in v. 11 wieder auf. — v. 16: ‚Dass man sie nimmer verderben dürfe‘; bei den hilfsverben darf bekanntlich das unbestimmte pronomen fehlen; doch könnte man hier natürlich auch *sinne* als subject aus v. 14 ergänzen. — v. 17 f. Ich übersetze: ‚Vortheile haben sie da, die Franzosen und Lateiner (d. h. die, welche Französisch und Lateinisch verstehen) immer und überall‘. — v. 31. *Romaunce* nennt der dichter sein werk noch mehrmals; vgl. v. 626, v. 8585, v. 8908, v. 9405, v. 9657. — v. 54. Nach *þat* wird *he* einzusetzen sein. — Zu v. 76 vgl. hier v. 276; inwiefern der ring, der bekanntlich bei der ertheilung der bischofswürde eine rolle spielt (vgl. Zupitza zu Athelston v. 459 f., Engl. stud. XIII, p. 392), zu den insignien der königlichen gewalt gehört, habe ich trotz suchen und fragen nicht ermitteln können. — v. 79 f. Ganz ähnlich wird der verrätherische *steward* in Am. a. Amil. eingeführt, vgl. v. 205 f.: *þan hadde þe douke, ich vnderstond, A chef-steward of alle his lond.* — v. 87 f. Die umstellung dieser verse, auf welche D v. 37 f. hinweist, würde den satz verbessern, obwohl sie nicht absolut nöthig ist. — v. 89. Zu *goruerni* und zu *Winchester* v. 141 vgl. Zupitza, Litteraturzeitung 1883, p. 814. —

[v. 106—889

v. 106. Ueber den zusatz von *in his manere* namentlich bei gemüthsstimmungen handelt Zupitza zu Guy B v. 779, wo sich vier belege für *wroth in his manere* finden. — Zu v. 117 f. vgl. v. 3771 f. Die ausdrucksweise scheint typisch zu sein, denn ganz ähnlich heisst es Orf. nach v. 48 in der Auchinleck-hs.: *For Winchester was cloped fo Traciens wiþouten no*, verse, die Zielke trotz der sonderbarkeit ihres inhaltes vielleicht hätte im texte belassen sollen; über *wiþouten no* vgl. Zup. zu Guy B v. 3054. — v. 120 f. *he* muss hier wie öfters in diesem texte = *þai* genommen werden: ‚wenn und unter welchen verhältnissen die ankommen würden, welche Angys zu wasser [herüber] gebracht hatte‘. — v. 129. Nach *him* ist *seek* einzusetzen; vgl. L v. 97 und D v. 91. — v. 163 f. Derselbe gegensatz zwischen *king* und *brefeling* findet sich ausser hier v. 5911 f. auch Benes v. 2067 f.: *þe palmer rod forþ as a king, & Beues wente alse a brefeling*. — v. 165 f. Man beachte diesen auffallenden übergang von indirecter rede in directe; vgl. auch v. 1325, v. 2943, v. 3183, v. 3198, v. 4165, v. 8521, v. 8559. — v. 190: ‚Bat, er sollte daran hand anlegen‘; das hinzugefügte *to* ist natürlich adverbial gemeint. — v. 194 ist als aposition zu Fortiger zu fassen; die redestriche zu anfang der zeile sind nur durch ein druckversehen hierher gerathen, statt vor v. 295. — v. 198: ‚Immer stand ich da an eurer spitze‘. — v. 231 f. Vgl. zum ausdruck Havel. v. 2106 f.: *He stod and totedo in at a bord, Her he spak anilepi word*. — v. 242. Vgl. Horn v. 421 f.: *Horn, þu schalt wel swiþe Mi longe sorre; life*. — v. 260. Wenn die überlieferung dieses verses richtig ist, so muss *schewep* intransitiven sinn haben: ‚Dann zeigt sich vieles von dem, was wir wünschen‘; aber es dürfte mit Orf. ha. O v. 2 *þat* für *þan* zu lesen und auf *Auerille* zu beziehen sein. — v. 269: ‚Das, sc. ihre stütze, sei Moyne, ihr könig, gewesen‘. — v. 295. Dieser vers zeigt, dass nicht nur dann das pronominale subject fehlen darf, wenn es im vorigen satze als c. obl. gestanden hat (vgl. Zup. zu Guy B v. 10), sondern auch, wenn eine passive construction vorausgegangen ist; ähnlich v. 431 f., v. 536 ff. und v. 2051 ff., etwas anders v. 489 f. — v. 333: Für *no* wird *to* zu lesen sein. — v. 335 f. Die ausdrucksweise ist ironisch zu verstehen: ‚Alle leute machten einen vertrag mit ihnen mit streitaxten, speeren, messer und schwert‘, d. h. sie gaben ihnen keinen pardon, sondern erschlugen sie sämtlich. — v. 339 f. Die construction ist unlogisch: ‚Keiner konnte entfliehen, ohne dass er getödtet wurde‘ für: sondern alle wurden getödtet. — v. 375: ‚Bei dem lohne, den gott bestimmt hat‘, d. h. bei der ewigen seligkeit? Die richtigkeit der überlieferung wird durch L v. 329 bestätigt. — v. 383 f. Andere belege dafür, dass öfters das schleifen dem hängen vorausgeht, habe ich Engl. stud. IV p. 494 gegeben. — v. 386: ‚Sahen dies von ihrer familie‘, d. h. Sahen, dass glieder ihrer familie so behandelt wurden. — v. 389 f.: ‚Aber zwischen ihnen (d. h. zwischen dem könig und seinen gegnern) standen seine leute standhaft ihnen

(d. h. den feinden) gegenüber'. — v. 400: Für *king* ist wohl *kinde* oder *kinred* zu lesen; vgl. oben v. 386 und L v. 360. — v. 401: 'Wegen des verrathes, den sie erwähnt hatten', oder: 'Ver-rätherischer weise, desshalb weil sie gesprochen hatten'; L v. 358 ff. und D v. 385 ff. würden für die letztere auffassung sprechen. Der reim *yspaken: aoreken* begegnet u. a. auch Laz. v. 25 193 f. — v. 425. Ueber den passiven gebrauch von *biknawen* vgl. hier v. 764 und v. 1277 sowie Mätz. Wtb. I p. 224 s. v. — v. 427. Vor *pat* wird *Of* ausgefallen sein; vgl. D v. 433. — v. 519. Wenn *aire* nicht 'erbgut' heissen kann — dafür würde Ip. A v. 345: *For holdynge of an ayre* sprechen, vgl. die aum. z. d. st. — so ist zu übersetzen: 'die sich als erben proclamiren', obwol diese bedeutung von *claimen* bis jetzt nicht belegt ist, vgl. Mätz. I p. 418 s. v. — v. 565. Dieses äussere kennzeichen des zornes ist mir anderswoher nicht bekannt; Mätz. I p. 273 s. v. *biten* kennt nur die auch uns geläufige phrase: sich auf die lippe beissen, vgl. hier v. 1682; parallelen zu der hier vorliegenden wären erwünscht. — v. 615: 'Zu je dreien in vier verschie-denen richtungen'. — v. 628 f.: 'Wie er in solcher weise erzeugt war'. Nahe läge es freilich, nach *bizete* ein komma zu setzen und *wichie* für *swiche* zu lesen. — v. 636. Aus *ben*, v. 635, ist das fehlende hülfsverbum *is* zu suppliren. — v. 640 f. kann so nicht richtig überliefert sein; es ist wohl *pride* in *prude* zu ändern und v. 641 zum folgenden zu ziehen: 'Manche fielen mit ihrem stolzen Lucifer bis zum höllenfeuer herunter'. — v. 645 f. Die satzconstruction ist ungenau; statt: 'fielen sie', heisst es: 'blieben sie für immer.' — v. 676. Aehnlich v. 2178; vgl. auch v. 8612. Zu letzterem verse stellt sich Marina v. 87 f. (A. d. p. 259): *Per wes a deye in pat won, A dohter heuede, a feyr woman*. — v. 728 f. Der dichter drückt sich ungenau aus, denn geschlechtlicher umgang in der ehe ist eben nicht mehr *utrage*. Denselben fehler begeht Lonelich v. 1222 f. — v. 733 ff. Man beachte den plötzlichen übergang vom plur. zum sing., der aber doch unzweifelhaft dem dichter ange-hört. — v. 745. Lange arme gehören zu dem mittelalterlichen schönheitsideal der frau; vgl. Weinhold, Die deutschen frauen in dem mittelalter. Zweite auflage. Bd. I. p. 227 und A. Schultz, Das höfische leben zur zeit der minnesinger. Zweite auflage. Bd. I. p. 217; zum vorliegenden verse stellt sich namentlich Parz. 130, 24 f.: *Och hete das minneliche wip Langen arm und blanke hant*. — v. 782: 'Begann ihr zu folgen'; die änderung von *To* in *Tok* dürfte wohl richtig sein; L v. 760 liest *folowed*. — v. 790 ff. In diesen versen ist *was* aus v. 787 zu ergänzen. — v. 815. Nach *Ar* ist *sohe* einzusetzen. — v. 816 f.: 'und jedes osterfest lehrte er sie so zu thun' ist merkwürdig, da die vorher gegebenen vorschriften sich doch nicht bloss auf ostern, sondern auf jeden tag im jahre beziehen sollen; ich kann mir nur denken, dass die fragliche bemerkung auf die v. 798 erwähnte beichte gehen soll; dann ist diese beziehung

[v. 829—1490

freilich sehr unklar ausgedrückt. — v. 829. Ueber *harlotes* vgl. Skeat's note zu Piers Ploughman zu V v. 113, p. 81. Speciell hieher gehört folgender hinweis: „In the Coventry Mystery of the woman taken in adultery, it is the young man who is caught with the woman, and not the woman herself, who is stigmatised as a harlot.“ Es heisst da p. 217 f.: *Stow that harlot nam erthely wyght, That in adonetrys here is fownde.* Also etwa = ‚hurer‘; daneben aber auch = ‚hurenkind‘, so hier v. 3139 und v. 3145. Lo v. 544 steht *knaves* dafür. — v. 833. Es läge nahe, *Out in Loud* zu verwandeln, aber nöthig ist diese änderung nicht; L v. 827 liest *cry:ed out.* — v. 839. Nach *hir* ist ein subst. wie *dore*, *fenster* (vgl. v. 815), oder *hous*, wie L. v. 839 liest, ausgefallen. — v. 869. *Ich leu wele* ist merkwürdig, aber doch wohl kaum verdorben. — v. 1041. Wenn ich nach *Man* ein komma setzte, so nahm ich es als anrede an den richter; ich würde jedoch jetzt vorziehen, zu übersetzen: ‚Der mensch, welcher etwas vernünftiges versteht, weiss wohl‘; dann fällt natürlich das komma weg. — v. 1076: ‚Männer haben niemals unzucht mit ihr verübt.‘ — v. 1096. Vgl. die anm. zu Ip. B v. 506, wo über die redensart *no gode cummen* gehandelt wird. — v. 1135. Für das zweite *seystow* würde besser nach L v. 1221 *lyze* ich geschrieben. — v. 1167. *legged* ist mir unverständlich; man würde etwa *jugged* erwarten: ‚Und dann fällte er um ihretwillen den urtheilsspruch.‘ — v. 1195 ff. Die erzählung ist ungenau, denn der könig hat nicht bloss drei boten ausgeschiedt, um das kind zu suchen, sondern zwölff, von denen je drei zusammen gehen; L v. 1263 ff. ist dieser passus ganz in ordnung; ohne gewalthätigkeit liesse sich jedoch die überlieferung in A nicht bessern. — v. 1227. Vor *mess.* ist *fe* einzusetzen; vgl. L v. 1279. — v. 1230. Mit welchem rechte hier *bope* von den drei boten gesagt wird, ist mir unerfindlich. — v. 1292. Für *fue* muss *foure* eingesetzt werden, denn es handelt sich nur um die drei boten und Merlin; L v. 1324 ist überhaupt keine zahl angegeben. — v. 1300. *loued* könnte hier höchstens ‚anpreisen‘ bedeuten; vielleicht aber ist der text dadurch verdorben, dass das auge des schreibers auf *houed* im vorigen verse abirrte. L. v. 1332 giebt keinen anhalt. — v. 1314. *pe* *grounde* für *a stounde* einzusetzen? — v. 1348. Das nach *dom* stehende colon ist im druck ausgefallen. — v. 1384. *vnder heuen-king* = ‚unter dem himmel‘, stellt sich zu den in der note zu Ip. A v. 397 aufgeführten ausdrücken: vgl. auch hier v. 2217: *vnder our lord.* — v. 1391. L v. 1477 liest statt A v. 1391: *Why hit may not stonde on pleyne*, und so wird wohl auch in A *not* vor *stonde* einzusetzen sein; wenn nicht, so ist zu übersetzen: ‚Damit es, scil. in zukunft, auf der ebene stehen bleibt‘. — v. 1455. Ueber die träger weisser farbe vgl. die note zu Ip. A v. 2384. — v. 1456. Ueber die träger rother farbe vgl. E. T., anm. zu v. 200 und Gowth., anm. zu v. 410; der vorliegende vergleich ist an keiner von beiden stellen erwähnt. — v. 1490. Dieselbe vergleichung der augen mit schüsseln findet sich Marg. p. 9^s ff., wo es ebenfalls von einem

drachen heisst: *ant his twa ehnen steapre þene steorren ant þene gimstanes ant brad as bascins*; vgl. auch Ip. A v. 6157: *As two dobelers every eye he hathe* und die anm. z. d. st. — v. 1491. Degarre v. 349 wird von einem drachen gesagt: *As a lyoun he hadde fet.* — v. 1492. Vgl. ausser Alis. v. 547 Marg. p. 97: *ant of his spetewile mud sperklede fur ut.* — v. 1493 fast = Degarre v. 350: *And his tail was long and gret.* — v. 1531. Wenn die einsetzung von *him wiþ* richtig ist, muss dafür wohl *þere* gestrichen werden; oder kann *areren mizt* doch vielleicht die bedeutung haben: 'seine kraft zusammenraffen'? — v. 1605 f. Die form *schuld* für *schal* liesse sich nur durch die annahme eines plötzlichen überganges von directer rede in indirecte erklären; L v. 1678 und D v. 1195 steht schon im vorigen verse indirekte rede; so wird auch hier mit leichter änderung *bitokned* für *bitokneþ* zu schreiben sein; vgl. v. 1610. — v. 1637. *fro fer* = 'aus einiger entfremdung', insofern als Fortiger nicht direct an der ermordung Moynes theilhaftig war. — v. 1641. Das überlieferte *Token* kann ich nicht erklären; L v. 1721 liest dafür *bat bytokenyþ.* — v. 1643. Es ist wohl *cūe-toun* zu lesen; vgl. zu Ip. A v. 127. — v. 1673. Die hinzufügung von *dragouns* war überflüssig; vgl. auch L v. 1749. — v. 1680. Die redestriche vor *þer* sind zu streichen. — v. 1791. Für *frende* wird mit L v. 1876 *fredome* einzusetzen sein. — v. 1815 ff. Der richtige zusammenhang dieser verse wird erst klar, wenn wir v. 1816 *For* streichen und den vers zum folgenden ziehen: 'Er hatte sie alle für seine mannen gehalten, aber' etc. — v. 1856. Bei vergleichung von v. 9084 und v. 9782 wird man für *he* lieber *it* einsetzen. — v. 1862. Die änderung von *grewed* in *ywewed* ist zu redressiren; vgl. v. 4814 und v. 4967. — v. 1918 ist offenbar verderbt; man würde etwa erwarten: *þe kinges deþ bitokne schold.* — v. 1951. v. 1975 ff. ist nichts davon gesagt, dass die fünf barone Uterpendragon in den wald begleiten, eine merkwürdige incongruenz in der erzählung; anders P v. 2105 f.; indessen scheint doch auch nach A v. 2009 ff. vorausgesetzt zu werden, dass er nicht allein gegangen ist. — v. 2045. *lond* ist hier in derselben weise für *londfote* gebraucht, wie *cuntre* öfters für die bewohnerschaft einer gegend; vgl. zu Tristr. v. 1305. — v. 2058. Unter *al þat ofer bodi* ist natürlich Uterpendragon zu verstehen. — v. 2141: 'Da bat er seine herzöge zu kämpfen'. — v. 2161. *he* bezieht sich auf Uterpendragon, nicht, wie man zunächst annehmen müsste, auf Aurilibrosias. — v. 2183: 'Um derentwillen er später sein leben verlor'. — v. 2198. *Of* würde besser fehlen. — v. 2223 ff. Diese zeilen sind den folgenden in Launfal so ähnlich, dass man fast an directe entlehnung denken möchte, v. 133 ff.: *So hyt befell at pentecost, Swych tyme as the holy gost Among mankend gan lyzt.* — v. 2265 f. Nach v. 2517 f. wird Jurdain vielmehr Tintagel's kammerdiener genannt. — v. 2290. Dieser ausdruck ist typisch; vgl. zu Ip. A v. 2201. — v. 2301. Die abschreiber haben häufig *wepe* für *grete* eingesetzt; so z. b. sicher Horn v. 156 im reime auf *flete*; vgl. das. v. 913 f.:

[v. 2303—3045

grete: lete. — v. 2303. Vgl. die anm. zu Tristr. v. 706. — v. 2315 f. Der reim *benche: senche* ist in me. dichtungen sehr beliebt; vgl. ausser Alis. v. 7580 f., Laz. v. 14962 f., Horn v. 375 f. und v. 1127 f. u. ö. — v. 2322. Ueber den sinn von *pef* hier und v. 2387 vgl. die note zu Am. a. Amil. v. 787. — v. 2414. Die in der hs. selbst vorgenommene correctur weist doch wohl darauf hin, dass für *sondes souders* zu lesen ist; *sondes* ist an sich schon merkwürdig, und ausserdem ist die zusammenstellung von *frendes* und *souders* auch sonst belegbar; vgl. z. b. Pr. 174¹⁵ ff.: *and in the meene while lete vs geder oure kyn and oure frendes and souderes out of alle londes.* — v. 2435. Man lese & *ston* für *of ston*. — v. 2446: 'Er wusste sich absolut keinen rath mehr.' — v. 2478: 'Ich verstehe mich genau auf deine schmeichelei,' d. h. ich weiss genau, was du mit deiner freundlichkeit gegen mich erreichen willst. — v. 2506. Der sinn dieses verses ist ja klar: 'Wie der könig zu dem genusse von Ygerne's liebe gelangen könne'; aber der text ist verdorben und ohne gewaltsamkeit nicht zu heilen. — v. 2526. Unter *he* kann nach v. 2529 nur Merlin verstanden sein; innerhalb der satzverbindung aber ist diese beziehung durch nichts angedeutet. — v. 2533: 'Der könig nahm sich nicht erst zeit, über seine absicht zu beichten'; vgl. v. 8760: *He com hem on, þat þai nouzt schrof.* 'Er überfiel sie, so dass sie nicht zeit hatten zu beichten'. — v. 3468 und die anm. zu Ip. A. v. 3205. — v. 2540. Ich würde jetzt diesen vers lieber zum folgenden ziehen, als zum vorhergehenden, zumal wegen des ausdrucks: *bi godes grace.* — v. 2558. Für das sinnlose *present* würde man vielmehr *tidende* erwarten. — v. 2603 f. Das semicolon nach *Hoel* ist in ein komma zu verwandeln; am anfang der nächsten zeile ist ein pron. rel. im nom. zu suppliren: 'Ygerne's tochter von Hoel. welcher vor Tintagel ihr gemahl gewesen war.' — v. 2612. *For* ist *Four* = 'vier.' — v. 2619: 'Die anderswo zu berücksichtigen sein würden'. Immerhin ist die ausdrucksweise auffällig. v. 6220 wird besser zum folgenden zu ziehen sein. — v. 2632. *next* ist nicht unverdächtig; man würde *most* statt dessen erwarten. — v. 2650. Nach diesem verse müssen einige zeilen ausgefallen sein. in denen die gemahlin Antour's eingeführt wurde. — v. 2697 verstehe ich jetzt so: 'Der könig hatte dies (d. h. diese zusage) kaum erlangt, als (gleich) darauf die königin gebar' etc. Dann ist freilich nach v. 2697 statt des semicolons besser ein komma zu setzen. — v. 2796. Zu diesem verse ist a *king* aus v. 2794 zu suppliren. — v. 2819 f. Nach *writeing* sollte ein kolon stehen; vgl. Pr. p. 118¹³: *and the letteres, that were write on the sword. seide, that the right name was cleped Escaliboure, whiche is a name in obrowe, that is to sey in english: kyttynge, iren, tymber and steill;* *kerue* muss mit *kyttynge* identisch sein. — v. 2849 *þat noi nouzt late* = 'dem nicht gestattet wurde.' — v. 2962: 'An allen orten erkenne du ihn an,' sc. als deinen steward; vgl. auch v. 2968. — v. 3045. Für *þan wite* erwartet man vielmehr *þou*

arme; *wite* kann in erinnerung an bekannte flickphrasen wie *pat ecittu wel to sope* dem schreiber aus der feder geflossen sein. — v. 3078. Die änderung von *dine* in *fine* ist zu redressiren; *dine* ist eine aus anderen englischen quellen mir allerdings nicht geläufige nebenform des frz. *digne*. — v. 3081. Vor *Of* ist *seuen hundred* aus v. 3079 zu ergänzen. — v. 3089 f. stehen in widerspruch zu v. 3729 und v. 4461 f., wo Brangores als herrscher von Strangore angegeben wird. Vielleicht ist hier für *Strangore Galence* einzusetzen, vgl. v. 4489 ff. — v. 3606. *king* ist als plural anzusehen, resp. *kinges* dafür einzusetzen. — v. 3143: ‚Aber Arthour’s leute warfen sich dazwischen.‘ — v. 3304. Man lese *him* für *he*, da *pringen* doch wohl nur in transitivem sinne vorkommt. — v. 3396—3398 heisst nach meiner änderung: ‚Seine (d. h. Arthour’s) diener zog um seinetwillen Merlin zu jedem geschäfte heran, die schlaue und thatkräftig waren.‘ — v. 3399 *bi half* ist unverständlich; man erwartet *bi side*. — v. 3405. *doukes* ist in *douke* zu ändern; vgl. v. 3637. — v. 3507 f. Man wird sich schwer entschliessen, *he* in diesen beiden versen als pluralformen zu fassen, obwohl es zuweilen in unserm gedichte diese geltung hat (vgl. o. zu v. 120), zumal *pai* unmittelbar vorhergeht; nimmt man *he* als sing., so muss doch wol Ulfín darunter verstanden werden. — v. 3531. Vor *fair* dürfte *knigt* ausgefallen sein. — v. 3534. *of gret valoure* kann unmöglich richtig sein; erstens sind die worte an sich sinnlos (ganz passend dagegen z. b. v. 4179, v. 4426, v. 5418, v. 6353, v. 8610, v. 8826), und zweitens ist *Portesmoupe*: *valoure* ein undenkbarer reim. Nun kenne ich in der me. litteratur nur zwei stellen, wo *Portesmoupe* im reime steht: Guy A p. 286 v. 7369 ff. r. m. *Loupe*: *coupe*: *soupe*, und Child III p. 45 str. 25 r. m. *south*. Danach könnte man etwa auf die ergänzung *norþ* und *soupe* rathen; sonst läge auch *wip mery moupe* nahe, vgl. Lib. Desc. ed. Kaluza, v. 53 f.: *Wyþ þy mery moupe Graunte me anon rígt!*; etwas sicheres wird sich darüber ebenso wenig sagen wie die entstehung dieser merkwürdigen verderbnis ausmachen lassen. — v. 3568: ‚Wenn sich das firmament herunter neigte?‘ Vielleicht vermag einer meiner leser diesen vers besser zu deuten. — v. 3689. Man lese *hem* für *him*. — v. 3725: ‚Zu diesem verathe, um ihn auszuführen.‘ — v. 3768. Ueber die zusammenstellung von *toun* und *feld* vgl. zu Ip. A v. 2728. — v. 3804. Nach diesem verse müssen einige zeilen ausgefallen sein, in denen der könig Lot darlegt, nach welcher seite hin ihm dieser traum zu weisen scheine; vgl. Pr. p. 153¹⁹ ff.: *And thei asked hym, fro whiche part com the water, and he seide, from the foreste com all the rage and the tempeste, as hym semed. And thei seide, thei knewe verily, that thei sholde hastily have bataile, and that merveillouse; Lo v. 10 513 ff.: Thanne axeden they hym anon rígt, Into what party he say that syght, And he seide, from the forest syde, That thes hyt com, him thouht þat tyde. Thanne seiden they, with owten faylle, That wíthinne schort tyme to hauen bataylle; vgl.*

[v. 3852—4220

auch ndl. v. 13961 ff. Ohne die annahme einer lücke ist vor allem *Biderward* v. 3805 nicht zu erklären. — v. 3852. Nach diesem verse ist wieder eine lücke zu constatiren, denn wir erfahren nicht, wer der anführer der sechsten abtheilung war. Die anderen texte weichen zu sehr ab, als dass sie zur ergänzung herbeigezogen werden könnten. — v. 3896. Nach *he* ist ein komma einzufügen. — v. 3945. *sarkarking* ist in der hs. als ein wort geschrieben und darum auch hier so belassen; Hall. p. 829 wird das wort ohne bedeutungsangabe angeführt, aber es ist doch unzweifelhaft, dass *sur* (= *sour*) *carking* = ‚bittere sorge‘ gemeint ist; vgl. v. 4454: *Was soure carked & alle his man.* — v. 3959. *fif* ist verschrieben für *fift*. — v. 3969 f. *pai* bezieht sich auf Arthour und seine begleiter, *hem* auf die ihnen gegenüber stehenden feinde; ein auffallender beleg für die häufige unklarheit in der beziehung der personalpronomina in diesen romanzen. — v. 3982: ‚Und schworen den tod des königs Ban‘ = Und schworen dem könig Ban den tod; *sore* ist als nebenform von *swore* anzusehen oder letztere schreibung direct dafür einzusetzen; vgl. A. d. W. l. X v. 67 ff.: *And serewe we, in balful bende þat he wolde for þis hende Me lede* etc. und meine bemerkung z. d. st., Engl. stud. II p. 505. — v. 3984: ‚Es sollte für sie kein andrer als ersatz gelten dürfen‘. Ueber *go* in diesem sinne vgl. Engl. stud. IX, p. 443 zu v. 71. — v. 3986. Vgl. zu Ip. A v. 5865. — v. 4012. Dieselbe redensart steckt unzweifelhaft im Ferumbras v. 101, wo Herrtage druckt: *[Of] such þre y ne zyue auelde, auelde* p. 232 mit ‚yield‘ übersetzt und p. 191 dazu bemerkt: Perhaps we should read: „*[To] such þre,*“ etc., i. e. „to three such men I would not give way.“ Es ist jedoch einfach *u* für *n* verlesen und *nelde* steht für *needle*: ‚Für drei solche gebe ich keine nadel‘. — v. 4023: ‚Für ihr leben fanden sie keine rettung‘. — v. 4030: ‚Die sie zuvor gebaut hatten‘. — v. 4058. Statt des wohl nur aus versehen aus v. 4055 f. wiederholten *riche* erwartet man ein anderes adj. zu *conseil*. — v. 4080: ‚Jeder würde eine stadt darum geben.‘ — v. 4102: ‚Mit ausnahme einiger weniger‘. Die viel näher liegende übersetzung: ‚Ausser wenn es sehr wenige sind‘ ist sinnlos, da Merlin die stärke von Bohort’s und Ban’s heeren doch ganz genau kennt. — v. 4085. Diese zahlenangabe ist natürlich viel zu klein; vielleicht ist nach *hundred*, *þousand* ausgefallen. — v. 4103. Da Merlin Arthour v. 4075 namentlich anredet, ist es auffällig, dass er hier von ihm in der dritten person spricht, indessen liegt darin keine veranlassung, den text zu ändern. — v. 4115. Man lese mit leichter änderung *Do* für *þe*, da sonst nicht abzusehen ist, von welchem herzog die rede sein sollte. — v. 4119 f. Die namen *Ban* und *Bohort* werden durch *he* = *pai*, wie das öfters geschieht, gewissermassen vorausgenommen. — v. 4165 f.: ‚Denn, könig, sagte er, du hast [viel] von mir, aber ich nichts von dir zu erwarten‘. — v. 4220. Eine merkwürdige ausdrucksweise: ‚Sie wollten nicht speise zur fröh-

lichkeit fügen', d. h. sie hatten keine lust zu fröhlichen gelagen; *mete und mirpe* werden auch sonst gern alliterierend gebunden, vgl. Will. v. 574: *Here mete and al merthe sohe missed in a while*; das. v. 898: *For merthe and alle metes it makes me to love*. Zum sinne vgl. noch hier v. 4261 f. — v. 4236. *some days* = 'zeitig am tage'; doch ist mir dieser ausdrück anderswoher nicht geläufig; auch den adverbialen gebrauch des gen. *days* kenne ich nur in der verbindung mit *and nihles*. — v. 4254. Vgl. Will. v. 896 f.: *So a botteles bale me byndeþ so harde, Nas neuer feller feuer, þat euer frek hadde*. — v. 4298: 'Wegen des ritters von bester abkunft'; ich glaube aber vielmehr, dass *For* in *Fort* zu ändern und nach diesem verse ein ausfall von zwei zeilen anzunehmen ist; vgl. Pr. p. 173¹¹ ff.: *till the beste knyght of alle Bretons come and aske hym, why he hath that maladye and what thinge sholde be hys helpe*; ndl. v. 15630 ff.: *Vordat die beste ridder komet daer Ende hem vraget, wat siechede Hi hevet, ende na dat grael mede Moet hi vragen ende winnent met, Eer hi geneset*. — v. 4315. Nach *conseil* ist doch wol *is* einzufügen. — v. 4424. *marchen* wird sonst mit *to* verbunden, vgl. Str.³ p. 386 s. v. und Pr. p. 184: *This cite marched to his londe*. — v. 4354. *place* ist einigermassen auffällig; man würde vielmehr *lond* erwarten; vgl. v. 3085 und v. 3745 f. — v. 4444 ff. *some* v. 4444 ist verschrieben für *suster*, und *woned* v. 4446 ist zu streichen; vgl. Pr. p. 185²⁴ f.: *but yef it were Morgain, the suster of kyng Arthur, and Nimiane, that Merlin didde love so moche etc.*; ndl. v. 16083 ff.: *Sonder Arturs suster Morgane Ende Merlijns vrien-dinne Viviane, Die hi minde herde sere doe etc.* — v. 4487. Man lese *sent from* statt *sent to*. — v. 4514. Das komma nach *fin* ist zu streichen. — v. 4521 ff. Dass entweder v. 4522 oder v. 4524 verdorben ist, leuchtet sofort ein; schwerer ist es, eine sichere besserung vorzuschlagen, zumal Pr. p. 188¹ ff. inhaltlich z. th. abweicht, indem z. b. Cambenyk an die stelle von Arundel tritt; doch dürften wir ungefähr das richtige treffen, wenn wir für *Wiþ* v. 4522 *þer dwelled* lesen, und v. 4524 mit *went* v. 4521 zusammen nehmen. — v. 4594. Nach *ozain* wäre noch besser *him hold* als nur *hold* ergänzt worden, obwohl *him* auch aus *of him* in der folgenden zeile supplirt werden könnte. — v. 4607: 'Wenn er sein menschliches leben dann noch hätte'; parallelstellen zu diesem ungeläufigen ausdrück wären erwünscht. — v. 4628 f.: 'Und wenn er nicht mit ihnen gehen wolle, so wollten sie [allein] zu könig Arthour ziehen. — v. 4648. Die redestriche vor *Ze* zu streichen. — v. 4676. Für *play* wird *lay* zu lesen sein; vgl. Guy B v. 4255 f.: *Hyt was in May on a daye, When euery fowle makyth hys laye*. — v. 4686. Vgl. Ip. A v. 767: *In a switte they bothe were clade* und die anm. z. d. st. — v. 4761 f. Nach *vauasours* sollte wohl ein komma gesetzt und zu anfang des nächsten verses ein rel. pron. im nom. als ausgelassen angenommen werden; vgl. Pr. p. 1926 f.: *that after were of grete prowess in the house of kyng Arthur*. — v. 4817. Man lese

[v. 4994—5585

Whom für *Who*. — v. 4994. Statt des kommas nach *roust* ist ein komma zu setzen. — v. 5050: ‚Zu fusse vergoss er manches [menschen] blut‘. — v. 5067. *Vnder* scheint mir nur dann einen sinn zu geben, wenn wir *hem alle* auf die v. 5064 erwähnten banner beziehen; auffallend ist die ausdrucksweise trotzdem. — v. 5079. *safe* habe ich für das unrichtig wiederholte *wode* eingesetzt nach Pr. p. 197⁴ f.: *and therfore thei peyned hem faste to come to the cite saf*. — v. 5084. Nach dieser zeile muss wenigstens ein verspaar ausgefallen sein, da das object zu *met* im folgenden verse vermisst wird; vgl. Pr. p. 197¹⁵ f.: *and mette with thre thousande forrayoures, that this pray ledde*. — v. 5116. Nach *be* ist vielleicht *mad* ausgefallen, doch genügt allenfalls auch *be* allein. — v. 5148. *prete* ist auffällig; man erwartet ein verbum wie *slon* (vgl. v. 5172) oder *dore* (vgl. v. 5180); vgl. auch Pr. p. 198¹³ f.: *and ran vpon hem so fiercely, as he hymself alone all wolde haue confounded*. — v. 5262. *no where* neben *Whare* kann nicht richtig sein, falls nicht *no where* zu einem anderen, nach diesem verse ausgefallenen satze gehört; und in der that wird die begründung von Gawain's verschwinden vermisst; vgl. Pr. p. 199⁶ ff.: *but of Gawain knewe thei no tidynge, for he was so depe in amonge the Saimes, that it was no light thyng, hym for to fynde*. Sonst wäre man geneigt, nach v. 4198 *Hou* für *Whare* einzusetzen. — v. 5301 f.: ‚Niemand vermochte ihm den unseligen feind zu entziehen,‘ d. h. ihn von demselben zu befreien; das komma nach *binim* zu streichen. — v. 5334 ist höchst merkwürdig, denn zu einem so emphatischen klageruf liegt keinerlei veranlassung vor, und die beiden nächsten verse schliessen sich sehr unvermittelt an; gleichwohl weiss ich keine einigermassen sichere besserung vorzuschlagen; vgl. Pr. p. 201⁵: *and he ansuerde, that he wolde ther of medle in no manere, before Doo of Cardool, for, he seide, he can it beter departe and yeve than can I, for he knoweth beste the pore and the suffretouse, and therfore do his volunte*. — v. 5347. Da *soiour* als verbalform anderswoher nicht bekannt ist, so wird davor *make* einzusetzen sein. — v. 5349. *long* als epitheton zu *Marche* ist kaum angängig; der dichter dürfte etwa geschrieben haben: *In Marche de dai is miri and long*. — v. 5457 ist *knigt* zu streichen. — v. 5459 f. *norþ* ist auffallend und schwerlich richtig; nach Pr. p. 212¹⁴ f.: *the XXV Cristofer de la roche bys* möchte man als ursprüngliche lesung dieser zwei verse vermuthen: *Cristofer of þe roche bys þe XXV. was, for seþ [ywis]*. Für die beantwortung der frage, wie ein abschreiber darauf gekommen sein mag, *bise* mit *north* zu vertauschen, kann vielleicht Havel. v. 723 f. herbeigezogen werden: *þat it ne bigan a wind to rise Out of þe north, men calleth bise*. — v. 5580. Dieser vers lautet so, als ob vorausgegangen wäre: *As traitour men schuld him nime*; vielleicht ist für *him hing*, *be hong* zu lesen. — v. 5583 f. *swiche* ist bei der von mir eingeführten interpunktion erträglich; trotzdem ist wohl *whiche* dafür einzusetzen. — v. 5585 f. Nur in dieser fassung ist ausdrücklich von dem ersten Mai die

rede, auf den nach des dichters angabe der osterdienstag fällt; darin liegt aber ein thatsächlicher fehler, denn der osterdienstag kann nach den festsetzungen des concils von Nicäa nur zwischen den 24. März und 27. April fallen; wirklich sprechen die anderen versionen auch nicht von der osterwoche; vgl. Pr. p. 205¹¹ f.: *it befall on a tewisday at even, in the entreynge of May*; niederl. v. 17414 f.: *Op enen dinædach, daer gesciede Namiddach op enen Meyavont.* — v. 5643. Vgl. zum inhalte meine anm. zu Chaucer's Sir Thopas v. 159 (Engl. stud. XI, p. 506). — v. 5648: Niemand konnte sich in der bewaffnung mit ihnen messen². v. 5649: 'Sie hatten so reichen schmuck'; doch scheint mir die richtigkeit der überlieferung in diesem verse einigermassen zweifelhaft. — v. 5659. Zu *a litel crowne* vgl. Pr. p. 206¹⁶ f.: *and the taile was a fadome and an half of lengthe [and] tortue.* — v. 5700. *per hors* bezieht sich auf die pferde der erschlagenen feinde, welche die christlichen ritter durch die tödtung derselben zu herrenlosem gute machen. — v. 5705 f.: 'Als wie wenn jemand in der zeit, die eine meile beansprucht, eine ganze tagesreise zurücklegen wollte'; dass *mile* auch sonst als zeitmass vorkommt, ist bekannt; vgl. u. a. hier v. 7129 f., Lib. Desc. ed. Kaluza v. 115 ff.: *Nadde Arthour bot a while, þe mountaunce of a mile At his table yeste.* — v. 5731. Wenn die überlieferung richtig ist, so ist der sinn dieses verses: 'Da wurden die thore nach oben zu geöffnet', d. h. das fallgitter heraufgezogen; ich glaube aber eher, dass *op* aus einem anderen worte verdorben ist. — v. 5749: 'Aber die ritter von der tafelfrunde bildeten ein abgeschlossenes ganze'. — Ob v. 5787 zum vorigen satze zu nehmen und auf Leodegans begleiter zu beziehen ist oder zum folgenden gehört, d. h. darin von seinen gegnern die rede ist, lässt sich nicht entscheiden. — v. 5794. Nach *Defuiland* ist wol *him* ausgefallen. — v. 5817: 'Sie zerriss sich (d. h. ihre kleider) bis zu ihrem hemde'; aber es dürfte zu lesen sein: *Sche totar þo hir smok.* — v. 5835. Für *Hem* würde besser *Men* geschrieben. — v. 5872: 'Um den anderen rechte lust zu machen'. — v. 5945. Zu lesen *whom so he mett*? — v. 5971. Nach *were* v. 5969 erscheint *his* v. 5971, auf Canlang allein bezüglich, kaum als erträglich. Der abschreiber hat *þis* für einen sing. angesehen und darum statt des überlieferten *her*, *his* eingesetzt. — v. 6071. Für *Ulfen* ist *Luon* einzusetzen; vgl. v. 6081. — v. 6109. Hier und v. 6116 erwartet man den artikel *þe* vor *fourt* and *to*, doch scheint die eine stelle die andere zu stützen; vgl. auch v. 6138. — v. 6135. In *oontre* steckt natürlich ein fehler; aber was ist dafür einzusetzen? — v. 6164 f. Wenn *þar* richtig ist, so ist für diese beiden verse *þar* als verb aus v. 6163 zu ergänzen; aber es liegt nahe, *schar* dafür zu schreiben. — v. 6174. Vor *amiral* ist *an* einzusetzen. — v. 6177. *glod* für *slod* zu lesen? — v. 6184. Das comma nach *slouz* zu streichen. — v. 6388. Für *þat socour* wird *his socour* zu schreiben sein. — v. 6499. Für die einsetzung von *castel* vgl. Pr. p. 214⁶: *and shet her in a castell.* — v. 6509 f.: 'Leodegan beachtete die ehre, welche alle

[v. 6520—7221

anderen könig Arthour erwiesen'; dass das der sinn dieser worte ist, zeigt die entsprechende stelle in der prosa, p. 2251 ff.: *and dide hym grete honour as afflied to so high a man, and ther of toke the kyng Leodogan goode hede . . . and thought well in his corage, that by the honour and the reuerence, that thei to him bar, that he was lord euer alle*; aber für *wip onour* wird etwa *of þe onour* zu lesen sein, denn *þame nimen* wird wohl mit *of, to, on* und *upon* verbunden, aber schwerlich mit *wip*, und das fehlen des artikels vor *onour* ist auffällig. — v. 6520. *after þai were* = 'ihrem range nach'. — v. 6557. *trumpes* = 'trompeter' begegnet auch sonst öfters; so Beves v. 3793: *þe trumpes gonne here bemes blowe*; Lib. Desc. v. 1586 f.: *His trompis schull be boun, Har bemes for to blowe*. — v. 6577 f. Vielleicht sind diese beiden verse umzustellen: 'Merlin machte ihnen da ein zeichen, dass seine (sc. des königs L.) rede sich auf könig Arthour beziehe'; vgl. Pr. p. 2285 f.: *and made hym a signe, that it was seide for the kyngs Arthur*; weitere belege für *pleyen* in diesem sinne wären allerdings erwünscht. — v. 6581. *of* vielleicht zu streichen, doch nicht nothwendig. — v. 6656. Das überlieferte *deden* habe ich in *seded* geändert nach Pr. p. 232²⁰ f.: *and thei seded the vitale*. — v. 6802. *bot* ist wohl verschrieben für *bod*. — v. 6896 f.: 'Keiner vermochte dem anderen sich zu nähern oder ihn [auch nur] auf einem der vielen wege zu erblicken'. — v. 6901. *lorn* passt nicht zu *sleizet* und wohl einfach zu streichen. — v. 6913. Vor *hem* ist wohl *of* einzusetzen. — v. 6925 f.: 'Und häuschen und zelte errichtet auf sehr grüner fläche'; *on a swiþe grene roum* ist merkwürdig ausgedrückt; Pr. p. 239²¹ sagt dafür *a launde*. — v. 6930. Für *þ Wandlebiri* ist *At W.* oder *In W.* zu lesen; vgl. v. 8217. — v. 6943 f. Ueber den reim *win: maselin* vgl. meine bemerkung zu Sir Thopas v. 140 f., Engl. stud. XI p. 505. — v. 6977: 'Lassen wir nun diesen aufenthalt sein'; es dürfte aber *be* zu streichen, und etwa *here* dafür einzusetzen sein: 'Lassen wir nun diese dort verweilen'; vgl. auch v. 7269. — v. 6982. Man lese wegen des reimes: *þ hete castels & towns bren*. — v. 6998: 'In dieser zeit, von welcher ihr vernehmt'; aber *þat ze heren* erscheint sehr verdächtig. — v. 7006. Für *him* ist *hem* zu lesen. — v. 7028: 'Ohne die, welche so schon die gegend füllten'. — v. 7131. Bei vergleichung der parallelstelle, Alis. v. 2265 f.: *Glitoun tho gan furst of darow And his lymes to him drawen* liegt es nahe, auch hier vor *drawen*, *to him* einzusetzen. — v. 7136. Zu diesem ausdruck vgl. meine anm. zu Ipom. A v. 1215. — v. 7204. Dieser vers ist verdorben; für *Oriens*, von dem hier nicht die rede sein kann, ist etwa *þai* einzusetzen und auf die v. 7197 f. erwähnten drei christlichen ritter zu beziehen. — v. 7210. Der inhalt dieses verses stimmt nicht zu *þis þre* in der nächsten zeile; es wird *non oþer* für *an oþer* zu lesen sein. — v. 7221 f.: 'Die ihr euren bruder inmitten seiner feinde im stich liasset und euch in die herberge

zurückzoget'. — v. 7279. Für *Ac* ist wohl *And* einzusetzen: 'Und dazu kam noch' etc. — v. 7355 f.: 'So könnte man noch kaum jedem von ihnen ein stückchen von uns entgegenbringen'. Die wiederholung von *of hom* ist zum mindesten hart. — v. 7361 ist wohl *g* zu streichen oder durch *As* zu ersetzen. — v. 7369: 'Wenn ihr unglücklichen menschen dazu rathet'. — v. 7395. *bi hest* = *bi est*: 'östlich'. — v. 7421. Es läge nahe, vor *myle a* einzusetzen; vgl. Pr. p. 274¹⁵: *that more than a myle lasted the route*; doch lehrt der unmittelbar folgende vers, dass nichts zu ändern ist. — v. 7443. *kniztes* ist wohl zu streichen. — v. 7525. Für das wahrscheinlich aus der vorigen zeile eingedrungene *smiȝen* wird *dode* zu lesen sein; vgl. v. 6711 f. — v. 7557. Für *ribaude* hier und ndl. v. 20790 bietet Pr. p. 276¹⁴ *harlotis*; vgl. über *ribaude* Th. Wright, The political songs of England. London 1839, p. 369 f. Hieher speciell gehört die bemerkung: „The ribaldi who accompanied the army, were also employed in plundering and destroying the country.“ Dass *harlotes* eine beliebte übersetzung dafür ist, erwähnt Skeat, Notes p. 81; v. 8756 hat ferner *harlotes* den sinn von 'spione'; Pr. p. 323²¹ bietet dafür *pautoneres* (Wheatley druckt unrichtig *pantoneres*!); vgl. auch o. zu v. 829. — v. 7632. Nach *broȝer* ist ein komma einzusetzen, ebenso v. 7640 nach *com*. — v. 7648. Meine herstellung dieses verses soll nur als versuch gelten; zu *come* ist *in werre* aus der vorigen zeile zu ergänzen. — v. 7782. Für *ȝousand* ist *hundred* einzusetzen; vgl. v. 7789. — v. 7853. Die ergänzung *ten g* war nothwendig; vgl. v. 7789 und v. 7801 bis 7803. — v. 7867. *ȝe brigge Drian* ist die brücke, welche über den fluss Drian führt. — v. 7945. Für *wiȝ* ist *wiȝ in* oder nur *in* zu lesen. — v. 7999 f.: 'An ihrer tapferkeit sollst du sie erkennen und durch deine [eigene] dich als ein [ihrer würdiger] genosse zeigen'. — v. 8022. Wenn *him* richtig überliefert ist, so muss es sich auf *Ywain ȝe hende* beziehen; aber es ist doch wohl *hom* zu lesen. — v. 8053. Man lese *As* für *Al*. — v. 8071. Vor *ȝer* ist ein pron. rel. im nom. zu ergänzen, ebenso vor *In* v. 8085. — v. 8086. *on* ist in der hs. verschrieben für *of* — v. 8097 f. *her feren* v. 8098 ist unrichtig aus dem vorhergehenden verse wiederholt; für *feren* muss ein die Sarazenen bezeichnendes wort ausgefallen sein; *drein* ist mir unverständlich; vgl. Pr. p. 287²¹ f.: *that the Suisnes were driven bakke hastely with oute any areste ewen to the brigge of Dione*; ndl. v. 21120: *Dat sie tot op de brugge dreven*. — v. 8188. Der mir nur aus dieser stelle bekannte ausdruck *make aliquem huedles prest* bezieht sich jedenfalls auf den zu Ip. A v. 6927 besprochenen scherzhaften ausdruck: jemandem die tonsur scheren, für: ihm den oberen theil der hirschale mit dem schwerte abtrennen. Hier erstreckt sich diese gewaltsame tonsur auf den ganzen kopf. — v. 8191. *to ȝe ribbe* ist merkwürdig, aber doch wohl nicht zu beanstanden. — v. 8218. Für *ȝois* wird *joyfull* zu lesen sein. — v. 8236. Für *tok*, das fälschlich aus dem vorigen verse wiederholt sein kann, würde

[v. 8266—8914

besser *left* geschrieben. — v. 8266. Für die thatsache, dass ‚Weiss-hand‘ auch der beiname eines mannes sein kann, habe ich Engl. stud. XIII p. 134 R. H. p. 452¹⁰ f.: *And so did good Gilbert With the white hand* angeführt; die vorliegende stelle ist ein zweiter beleg dafür. — v. 8337 f. Zu *gun* wird ein inf. vermisst; es wird, etwa nach *lere*, *oris* einzuschieben sein. — v. 8341 f.: ‚Er stürzte sich auf eine schaar von 30 tausend, wie ich finde‘; das komma sollte vor *al* stehen, statt danach. — v. 8345. Der unvermittelte übergang des sing. in den plur. ist um so auffallender, als das subject ausgelassen ist. — v. 8348. Das fehlende subject *þai* ist nach *þat* einzusetzen. — v. 8438. *lest* weiss ich nicht zu deuten; auch Pr. p. 299¹ und ndl. 21553 f. geben keinen anhalt. — v. 8449. Man könnte geneigt sein, für *op*, *doun* zu lesen; aber derselbe merkwürdige schreibfehler würde dann v. 9098 vorliegen: & *bar him of his hors op rist*; doch vgl. z. b. Pr. p. 331¹²: *that he bar hym to the erthe vp right*. — v. 8454: ‚Sie, die unablässig: Maria, hilf! rief.‘ — v. 8494: ‚Trennten jedes glied vom anderen‘, d. h. an Taurus‘ körper; vgl. Pr. p. 299² ff. und ndl. v. 21591. — v. 8495 f. Ob ich mit der einsetzung von *of* hier das richtige getroffen habe, ist zweifelhaft; Pr. p. 300³ f. und ndl. v. 21593 f. weichen ab, doch vgl. hier v. 8519 f. — v. 8536. Vor *some* ist *hir* einzusetzen, ebenso v. 8541 vor *liter*, *a*. — v. 8553. Zu meiner änderung von *her* in *his* vgl. Pr. p. 301²⁵ ff.: *And the foure bretheren swore, that neuer sholde the kyngs Loot, her fader, haue agein theire moder, till that he hadde acorded with kyngs Arthur, theire uncle*; ebenso ndl. v. 21674 ff. — v. 8559. Hier und in den folgenden versen ist aus der indirecten rede v. 8557 zu suppliren: *I dede socour*. — v. 8570 ff. scheinen darauf hinzudeuten, dass nach v. 8576 ein abschnitt ausgefallen ist, der, Pr. p. 303 f. und ndl. v. 21738 ff. entsprechend, eingehender von den prophezeihungen handelte, die Merlin Blays mittheilt. — v. 8612. Die wortstellung & *haue ich a. d.* ist auffällig, aber doch wohl nicht zu beanstanden. — v. 8655. *his* in *pis* zu ändern? — v. 8666. Ueber die nebeneinanderstellung von *hauberk* und *hauberioum* vgl. meine bemerkung zu Sir Thopas v. 152, Engl. stud. XI p. 506. — v. 8724. Für *He* würde besser *And* geschrieben. — v. 8755. Die relative anknüpfung durch *þat* ist auffällig; man würde dafür *þai* erwarten. — v. 8760. Für das mir unverständliche *vnspaid* habe ich *vnspennid* eingesetzt, das Ancren Riwe p. 158¹⁴ in allen hss. ausser der von Morton abgedruckten für ‚lösen‘ gebraucht wird; hier in dem sinne von ‚entfalten‘. — v. 8860: ‚Und verwundete ihn in der seite, wenn auch nicht gefährlich.‘ — v. 8879. Die worte *wip mani* dürften umzustellen sein. — Zu dem sinn von v. 8897 f. vgl. Pr. p. 326²⁴ f.: *that hadde XII sones, where of the londe of Bretaigne was after enlismyned*; ndl. v. 22966 ff.: *Daer hi twaelf sonen af hadde met, Daer sent Bertanis mede, dat wet, Sore verluuchtet wart*. — v. 8914. Für *godes* ist wohl *gostes* zu lesen; vgl. Pr. p. 3261 ff.: *and this same knyght was after ravisshed be the holy goste in to the thridde*

v. 8981—9186]
houens. — v. 8931: ‚Der grossen stärke Arthour's,‘ d. h. dem gewaltigen Artus. — v. 8943 f.: ‚Welche auf vier thürmen elefanten vor könig Rioun her trugen‘; wahrscheinlich sind ausser der einfügung von *on* noch die worte *four castels* anzustellen: vgl. Pr. p. 327²⁸ f.: *that was grete and born vp with IV olyfauntes*; ndl. v. 23 030: *Dien drie olifanten droegen daer*; die thürme werden in diesen texten nicht erwähnt, doch vgl. hier v. 9304 ff. — v. 8968 würde vielleicht besser zum vorigen satze gezogen, statt, wie im texte durch die interpunktion geschehen, zum folgenden. — v. 9001. Für *þe gr.* erwartet man *his gr.* — v. 9013 ff. Wenn die überlieferung hier in ordnung ist, so muss unter *þe hors* Bo-hort's pferd zu verstehen sein, welches an dem durch dessen hieb betäubten könig Rion vorbei auf die stelle zustürmt, wo Adragenis Hervi de Rivel gegen Aroans vertheidigt. — v. 9017. Das wort *ode* ist mir hier unverständlich; es scheint nicht sowohl von dem bauche, als vielmehr von einem theile des helmes die rede zu sein, vgl. Pr. p. 329²⁶ ff.: *and saugh, how the kynge Aroans helde Hervy the Rivell by the nasell of the helme vpon fote*; ndl. v. 23 120 f.: *Daer sach hi Boterne vaste houden Hervy van Riveel matten helme daer.* — v. 9020 f. Ich nehme *stils* = *stete* für *stett*, p. pr. von *steten*: ‚Wäre nicht Adr. auf ihn zugestürzt gekommen‘; die entsprechenden stellen in den anderen fassungen, Pr. p. 329²⁹ f.: *that full sore hym deffended again more than an hundred*; ndl. v. 23 127 f.: *diene nu daer Sore besoudde* lehren aber, dass Adr. Hervi gegen die feindliche übermacht vertheidigt, und ein diesen begriff ausdrückendes verbum wird in unserem texte vermisst; es werden also nach v. 9020 zwei zeilen ausgefallen sein, welche etwa gelautet haben könnten: *þat him defended swiþe sore — Ellis he hadde ben forlore.* Hinter v. 9021 ist stärker zu interpungiren. — v. 9024. *aplat* erklärt Hall. Dict. p. 71 unter anführung der vorliegenden stelle durch ‚on the ground‘; doch hat er diese bedeutung offenbar erst aus derselben abgeleitet; es läge nahe, *al plat* für *aplat* zu lesen: ‚ganz flach, ausgestreckt‘; aber auch v. 9835 steht *aplat*, ohne dass ich dort eine bessere erklärung dafür wüsste. — v. 9027. Das eintreten des plurals ist hier doch zu unvermittelt, als das man an intacte überlieferung glauben könnte. So muss wohl nach v. 9026 der ausfall eines verspaares statuirt werden. Aus Pr. p. 329¹ ff.: *and ran into the presse, that dide sore encrease and enforse; for all the X wardes of the kynge Leodogan were fushed to the standard etc.* geht hervor, dass die *X wardes* wahrscheinlich subject zu *smiten* und den verben in v. 9029 gewesen ist. — v. 9046. Nach *slen* ist ein komma einzusetzen. — v. 9072. Die einführung von *fel* dürfte richtig sein, denn das verb. *platten* ist nur in transitivem sinne bekannt; vgl. u. a. Pr. p. 329³ f. — v. 9078: ‚Der an einer diebsschlinge aufgehängt werden möge‘. — v. 9101 f.: ‚Vier gute und tüchtige ritter von den unseren standen da auf ihren füssen‘, d. h. waren nicht mehr beritten. — v. 9186. Statt *þat* würde man eher *and* erwarten.

[v. 9256—9729

wonder-meruaille gehört zu den in der note zu Ip. A v. 127 besprochenen merkwürdigen zusammenstellungen germanischer worte mit gleichbedeutenden romanischen. — v. 9256. Zum sinne vgl. Pr. p. 336¹⁴ f.: *and hadde not ben the doublet, that he hadde of a serpentis skyn*; noch näher steht ndl. v. 23423 ff.: *En hadde een vorpoent gedaen, Dat van enen serpente, sonder waen, Gemaket was.* — v. 9647. Das komma nach *pousand* ist zu streichen. — v. 9447. Der vers ist ergänzt nach Pr. p. 344²² f.: *whan the kyng Rion com thider with swerde drawen.* Nach demselben ist ein blatt ausgefallen, dessen inhalt nach Pr. p. 344²²—p. 349² kurz folgender ist: Rion wirft Bohort vom pferde und beginnt dann mit Ban zu kämpfen. Dieser spaltet ihm den schild, eilt hierauf dem von den Sarazenen hart bedrängten Bohort zu hülfe und tödtet zwei seiner angreifer. Ueberdem nahen sich fliehend drei heidnische ritter, Maltaillet, Balfinne und Mahidrap, verfolgt von Arthour, Nascien, Adragein und Hervy de Rivell; Bohort erhebt sich mit äusserster anstrengung, tödtet Maltaillet und besteigt dessen pferd. Dann greift er Rion an, während die anderen christlichen ritter Ban unterstützen und Mahidrap, Balfinn, Gloriex und Mandones erschlagen. Um den tod dieser seiner nahen verwandten zu rächen, wendet sich Rion gegen Arthour und es entbrennt zwischen beiden ein harter kampf, bei dem ersterer sein kostbares schwert einbüsst, welches in Arthour's schilde stecken bleibt. Sein bemühen, diesen aus dem sattel zu reissen, wird durch einen angriff von seiten Ban's verhindert, der ihm eine schwere verwundung beibringt, durch welche der heidnische könig zu schleuniger flucht genöthigt wird. In äusserster erbitterung über seine niederlage schwört er Arthour und den seinen blutige rache. Arthour rühmt sich Ban gegenüber der erwerbung von Rion's schwerte und bittet gott, ihm gelegenheit zur erprobung desselben zu senden. — Inzwischen verfolgen der könig Leodegan und sein steward Cleodalis die heiden so weit, dass sie von den ihrigen weit getrennt sind. Von der übermacht der feinde angegriffen, sind sie gezwungen, sich allein zu vertheidigen. Als Leodegan's pferd getödtet ist, giebt Cleodalis ihm das seine. Leodegan sieht die treue seines steward und bereut das ihm angethane unrecht. — Guyomar und Synados verfolgen die Sarazenen; diese erhalten verstärkung und greifen die beiden an, die ihrerseits an Ydier unterstützung gewinnen. *But of hem also resteth a while the tale and telleth of the aventure, that fill to Antor, that hadde norished Arthur, and to Kay the stewarde and Grifflet etc.* — v. 9729 f. Ich halte beide reimworte für verdorben; namentlich kann hier nicht davon die rede sein, dass die könige mit dem schwert in der hand ihren tod finden wollen; vgl. Pr. p. 352¹³ f.: *Than spake the kyng Ban to the kyng Bohors and seide, that all nyght behoueth hem to disporte in batellings*; ndl. v. 24093 ff.: *My dunket, dat wy ons sullen nu Al die nacht meyen, seggie iu, In desen bosce met strydone mede*; man würde also hier etwa erwarten: *So seyd Ban: We moten lende Al nist*

v. 9798—9908; L. v. 4—55; D v. 31—36]

her & wiß swerd us defende; natürlich soll das aber nicht als ein sicherer besserungsvorschlag gelten. — v. 9731: König Arthour sprach: ‚Das habe ich mir gelobt‘. — v. 9735 ff.: ‚Nein, herr, sprach Arthour, die schaar war klein, so dass ich nicht meinem wunsche entsprechend dreinschlagen konnte, und dazu kommt noch, dass ihr so viele erschlagen habt, dass ich mich nicht halb [so sehr, wie ich gewünscht hätte,] tummeln konnte‘. Da v. 9737 f. der reim: *fele : bistere* doch wol abzulehnen ist, so liegt es am nächsten, *pere* nach *fele* einzusetzen. — v. 9751 ff. Es handelt sich um die v. 9448 ff. genannten zwölf ritter, zu denen der am schlusse der lücke weggefallene Antor kommt; daraus folgt aber, dass *Galescounde* v. 9626 mit *Gales fe calu* v. 9752, sowie *Belehin* v. 9625 mit *Beichardis* v. 9753 identisch sein muss. — v. 9774: ‚Das wissen die riesen von diesen schlägen‘; *smite* muss nach dem vorhergehenden doch wohl als plural angesehen werden. — v. 9775. Wenn hier von fünf zu fusse kämpfen den die rede ist, so steht diese angabe in widerspruch mit v. 9751 ff., wo sechs namen genannt werden, und zwar kann in diesen kein fehler stecken, die diese sechs zusammen mit den v. 9755 erwähnten sieben geführten die v. 9622 ff. genannten dreizehn ausmachen; es wird also hier *sex* für *sive* einzusetzen sein. — v. 9821. *Hou* würde besser fehlen; es ist vielleicht nur aus dem vorigen verse aus versehen wiederholt. — v. 9842: ‚Er trat vor seinen herrn (sc. um ihn zu beschützen) und weinte‘; dieser sinn von *bistriden* ist allerdings wo anders her nicht bekannt; doch vgl. Pr. p. 354¹⁷ f.: *but Cleodalis strode ouer hym with his swerde in his hande*. — v. 9903. Ueber die gegenüberstellung von ‚verlieren‘ und ‚gewinnen‘ vgl. meine anm. zu Ip. A v. 5221 und nachtrag p. 469.

II.

Die jüngere version.

L v. 4. Es wird mit HP nach *listne, to* einzusetzen sein. — v. 10 nimmt in etwas auffallender weise den inhalt von v. 4 wieder auf. — D v. 31—36, enthaltend die charakteristik des steward, ist als einschub anzusehen, während v. 36 an v. 30 anknüpft. — L v. 55. Die einleitung des satzes durch *So þat* ist merkwürdig, aber auch sonst nicht unerhört; vgl. z. b. D v. 59 und Lo v. 767. als directe stileigenthümlichkeit ist sie anzusehen in der legende von Judas Jscariot, P. L. S. p. 107 ff. und Wülcker, Altengl. lesebuch I p. 18 ff., allerdings immer nur, wenn ein nachsatz folgt, so v. 23, v. 31, v. 45, v. 69, v. 81, v. 111; die vom letzten herausgeber eingeführte interpunction stimmt dazu freilich nicht. Ich übersetze also: ‚Als der könig nun aus der welt gegangen war und feierlich begraben wurde, wahrhaftig, da fand in Winchester, ohne zweifel, sein begräbniss statt‘. Für die

[L v. 62—958; D v. 96—894

unschöne construction des satzes wird der redactor von L verantwortlich zu machen sein; die abweichenden lesungen von P und H sprechen dafür, dass diese abschreiber die ihnen anstössige einleitung des satzes so vorgefunden und selbständig abgeändert haben. — L v. 62. Ueber die zusammenstellung von *lord and king* finden sich weitere belege Engl. stud. XIII p. 137. — L v. 97. Die einsetzung von *seek* aus P war nothwendig; Mätz. I p. 337 führt für diesen ausdruck eine einzige, aber genau entsprechende parallelstelle an, Laz. v. 6667 f.: *þe king hine bracið sæc, Alu þeah hit seod weore.* — D v. 96: 'Weil er nicht könig von England sein dürfte', d. h. weil ihm die krone nicht zugetallen war; die lesung von L v. 102 ist natürlich vorzuziehen. — L v. 206. Das schwache prät. *rowened* von *rennen* ist sehr auffallend und sonst wohl noch nirgends belegt; da jedoch die form gleich darauf, v. 209, wiederkehrt, so liegt gewiss kein schreibfehler vor. — D v. 248. Statt *wold, bold* zu lesen? — D v. 266: 'Damit England mit krieg überzogen würde', was nur bezogen werden kann auf die spätere rückkehr der beiden prinzen zur wiedergewinnung ihres landes; sehr klar ist dieser sinn freilich nicht ausgedrückt. — L v. 264. Man könnte natürlich hier und v. 1905 auch *aslayn* schreiben, ich habe jedoch *a* getrennt belassen, weil P *hau* dafür liest. — D v. 308. Das semikolon nach *þrote* ist in ein komma zu verwandeln. — L v. 338. Die form *trayced* ist mir ebenso unverständlich, wie das entsprechende *traye* D v. 366; beide formen könnten nur von *traien* oder *traisen* = 'verrathen', abgeleitet werden; es wird trotz der übereinstimmung von L und D mit A v. 382 *teyed* = *tyed* in P zu lesen sein: 'Und banden an sie ihre füsse'; vgl. Alis. v. 4721: *Heore feet men kneotte thes hors to.* — L v. 418 könnte höchstens heissen: 'Aber später stellte sich dies alles als unrecht heraus'; aber für *sithen* erwartet man vielmehr eine betheuerung, wie sie D v. 462 bietet. — L v. 423. *lous* ist natürlich sinnlos und durch *drede* in D zu ersetzen. — D v. 490 ff.: Dass manches tausend andere (sc. ausser dem könig) besitz ergriffen, der vater von der tochter, der sohn von der mutter. — L v. 502. Statt des punktes ein komma einzusetzen. — L v. 795. Für *good* dürfte *loud* einzusetzen sein. — L v. 826 ist wohl *to* für *þo* zu lesen. — L v. 850. *hire body* ist aus versehen zusammengedruckt. — L v. 866. *hi* verdruckt für *hit*. — L v. 877. Nach *myzt* ist stärker zu interpungiren. — L v. 924. Für *jugged* ist mit P *asked* zu lesen. — L v. 931: 'Zwölf frauen überantwortete er sie sofort'. Aber die lesart von A v. 937 ist ungleich besser. — L v. 949. Für *had* ist *hau* in P vorzuziehen; vgl. A v. 951. — L v. 958. Für das überlieferte *telle* wird *deluc* einzusetzen sein. — D v. 884. Zu dem ausdruck *maugre here teoþ* vgl. Jud. Jsc. v. 77: *Judas seide: Ic wole her beo maugre þi teoþ bifore*; Alis. v. 5840 f.: *And maugre the teoth of hom alle Sette his rigge to the walle*; R. H. p. 445¹⁵: *Maugre in their teoth*; s. auch Hall. p. 545 s. v. *maugre*; ähnlich *unþome hise teoþ*, A. R. p. 236¹⁷. — D v. 894. Nach *blouss* ist *henn* ausge-

L v. 1177—1774; D v. 1010—1136; P v. 2039—2204]

fallen. — D v. 1010. Hinter diesem verse fehlt das zeichen des redeschlusses. — L v. 1177f. Die sonderbare construction dieses satzes wird allerdings berichtigt durch die lesart von P: *can they goo*; aber auch so ist die stelle noch nicht in ordnung, da die mutter des richters, die doch an diesem geheimen gespräche theil nimmt, gar nicht erwähnt wird. — L v. 1194: ‚Denn es geschähe mit recht und grund‘, sc. dass du in schande gebracht würdest, zu ergänzen aus v. 1192. — L v. 1201 ist gegen meine interpunction zum folgenden zu ziehen. — L v. 1214. Die fassung dieses verses in L weist auf die nordgermanische sitte hin, sich nackt zu bett zu legen; vor allem wurde in der hochzeitsnacht der braut durch den bräutigam das hemde ausgezogen (vgl. A. Schultz, Das höfische leben, Vol. I. 2. aufl. p. 634); dieselbe praxis hat sich hier der liebhaber angeeignet. Dagegen stimmt D v. 1033 mit A v. 1128 überein. — L v. 1257. Nach *make* ist das komma im druck ausgefallen. — L v. 1516 ff.: ‚So froh war er über sein kommen, dass [er so schnell ritt, dass] er bei einbruch der nacht mit Merlin zusammentraf‘. — D v. 1059. *so* verdrückt für *to*. — D v. 1136. Für die gewohnheit, als zeichen heiterer stimmung den handschuh in die luft zu werfen, wären weitere belege erwünscht. — L v. 1774. Man lese *was* für *wiste* in LP. — P v. 2039 ff. Ueber diesen zug vgl. meine anm. zu Tristr. v. 588 und speciell über den ausdruck *swinke* oder *werke for mete* Engl. stud. XIII p. 133. — P v. 2046. Eine merkwürdige redensart, für die ich umsonst nach parallelstellen gesucht habe. Furnivall gab sie am rande wieder durch: ‚have a dose of bark with de stick inside‘, d. h. mit seinem eigenen stock tüchtige prügel bekommen; doch fügt derselbe einer von mir erbetenen brieflichen erklärung dieses ausdrucks bei: ‚But the *drinke* may mean ‚eat and drink by his own staff, his own labour‘. I don’t feel certain about it.“ Vielleicht wissen andere fachgenossen rath. — P v. 2047. Schon Percy bemerkt ganz richtig (a. a. o. p. 482), der umstand, dass Merlin’s name hier bereits genannt werde, während der leser doch erst v. 2085 aufschluss über seine persönlichkeit erhalten solle, sei vermuthlich auf ein versehen des abschreibers zurückzuführen; auch A v. 1939 spricht dafür, dass für *Merlyn, the old man* einzusetzen ist. — P v. 2078: ‚Wo der kerl hingekommen wäre‘. Diese bedeutung von *befallen* ist aber sonst nicht geläufig. — P v. 2111. Percy und Furnivall befinden sich in einem merkwürdigen irrthume, wenn sie das überlieferte *garrison* auf das frz. *garison* zurückführen wollen; Furn. nimmt diesen vers mit dem folgenden zusammen, betrachtet sie als eingeschobenen satz und bemerkt dazu: ‚The military sense of *renfort*‘, reinforcement, suits here“ (a. a. o. p. 484). Das wort ist einfach verschrieben für *garson*; nach A v. 1991 kommt Merlin zu Uterpendragon *In þe gise of a swain*, ebenso hier v. 2248: *As he were a doughtye swaine*. — P v. 2204: ‚Wo sein grösster gewinn wäre‘, d. h. wo er den finden könnte, dem zu begegnen sein grösster

[P v. 2230—2488; Lo v. 21—722

wunsch wäre. — P v. 2230: Ueber den schwur *bi seint Martin!* vgl. meine anm. zu Am. a. Amil. v. 2014 und zu Ip. Bv. 1389. — P v. 2302. Ueber diese zusammenstellung von *aske und haw* vgl. die anm. zu Tristr. v. 546 sowie Engl. stud. XIII p. 133. — P v. 2304. Nachweise über *comandement* als reimwort finden sich in der note zu Ip. A: v. 577. — P v. 2402. Für *well* ist *better* einzusetzen. — P v. 2409. Vor *g* fehlt das zeichen des beginns der directen rede. — P v. 2439. *stryus* für *stryde* zu lesen. — P v. 2488: 'Gott verleihe seiner seele die strahlende seligkeit'. Indessen ist diese construction von *granten* ungewöhnlich.

III.

Lonelich's Merlin.

v. 21. Zu der einsetzung von *But* vgl. Pr. p. 1¹²: *but that he sholde ben oures*. — v. 40 ff. Das zeichen des redeschlusses nach v. 40 ist zu streichen, denn das folgende gehört noch zu der rede desselben teufels; vgl. frz. p. 2⁸ f.: *Tant le disent li prophete que ore est avenu*; Pr. p. 2¹: *So longe hawe thei spoken of hym, that now is he comen*; ndl. v. 1965: *So lange zeiden si, dat es gescoiet*. Allerdings ergibt sich da eine schwierigkeit: *they* v. 41 bezieht sich auf die propheten, und diese sprechen doch nur von dingen, die sich in zukunft ereignen sollen, während v. 42 dem wortlaute nach von schon geschehenem handelt; ich möchte zweifelnd vorschlagen, nach *that, to* einzuschieben: 'von dingen, welche geschehen müssten'. — v. 43. Das comma nach *away* zu streichen. — v. 77 ff. Der wechsel zwischen *hym* und *hem* ist anmerklich, aber doch wohl nicht zu beanstanden. — v. 84. *Feret* verdrückt für *Ferst*. — v. 144. Zu der einsetzung von *but* vgl. Pr. p. 3²²: *as he that not elles desired but hir to discoovres and to shame*. — v. 215. Nach *stondyng* ist ein komma einzusetzen. — v. 237. Vor *al* ist wol *in* ausgefallen. — Nach v. 278 scheint eine frage des eremiten ausgefallen zu sein, deren beantwortung in v. 279 f. enthalten ist; sie lautet frz. 7¹⁰ ff: *Et de vostre serour que vous aves perdue si vilment, sachiez vous que elle fesis ceste oeuvre?* — v. 282. *houen* *is* zusammenzuschreiben. — v. 343. *almesse* = 'stückchen' ist merkwürdig; man würde *morselle* erwarten. — v. 351: 'Und sieht all dies besitzthum als ihr eigenes an'; vgl. Pr. p. 6²⁹ f.: *and so she wolde alwey holde yow as her soget, so that she myght have al*. — v. 366. Die redestriche zu entfernen. — v. 374. Der ausdruck *hoppen upon alioujus ring* bedarf einer näheren erklärung, die ich nicht zu geben vermag. — v. 388: 'Dass es um diesen schönen körper schade wäre', sc. wenn ich mir keinen liebhaber verschaffe. — v. 573. Ueber *of the nyht* vgl. zu Ip. A v. 1058 und Zupitza zu Athelston v. 126 (Engl. stud. XIII p. 362). — v. 645: 'Und bittet die und die beiden frauen, eilig zu mir zu kommen'. — v. 722. *defence* = 'verbot' ist mir anderswoher nicht bekannt; vielleicht ist zu lesen: *And don azens my ful gret de-*

fence. — v. 753: 'Und darauf schwor sie sich keusch', d. h. beschwor sie ihre keuschheit? — v. 854. Die worte *for here awaylle* finden ihre nähere erklärung in Pr. p. 13⁷ f.: *for as soone as the juges knowe ther of, they well make you to be take for couetyse of youre londes and herytage*. — v. 971. *this* verdruckt für *his*. — v. 988. Dass die antwort auf diese frage fehlt, ist auffällig und wohl der ausfall mehrerer verse anzunehmen, wenngleich sich der inhalt derselben aus der folgenden erzählung ergibt. — v. 1108. Die einsetzung von *juggement* soll bloß als versuch gelten; vielleicht wäre besser im anschluss an frz. p. 22⁷ f.: *et que li jours de son martyre li fu nommes, martire* ergänzt worden; Pr. p. 16⁸² f. bietet überhaupt keinen zusatz zu *day*: *When the moder of Merlin knewe, that hir daye was come*. — v. 1157. Es läge nahe, das überlieferte *he in be* zu ändern; indessen wird nicht selten eine person durch ein personalpronomen gewissermassen vorher angekündigt. — v. 1224. Dieser vers ist unzweifelhaft verdorben; es dürfte etwa zu lesen sein: *Mo thanne two partes of that is here pleyn*. — v. 1225. Hinter *ferre* gehört ein komma. — v. 1229 f. Der sinn dieser verse ist einigermaßen dunkel; ich übersetze zweifelnd: 'Aber solch ein wesen, wie es ihr übergeben worden war, d. h. mit dem sie schwanger geworden war, hat sie mit grosser mühsal zur welt gebracht.' Einer besseren deutung gegenüber gebe ich diese gern auf. — v. 1242. Ich übersetze: 'Und [ich kann nicht anders aussagen, selbst] wenn ich mit meinem seelenheil dafür haften sollte.' Aber vielleicht ist wenigstens *And* zu streichen. — v. 1309. Für *the justices* wird *Merlines* zu lesen sein. — v. 1338. Nach diesem verse scheinen einige zeilen ausgefallen zu sein, die das in Pr. p. 19¹⁶⁻¹⁸ gesagte enthielten; in dem überlieferten texte ist Merlin's rede zusammenhanglos. — v. 1373. Für *Zis* erwartete man vielmehr *Nay*, da der richter Merlin's anerbieten thatsächlich ablehnt; allenfalls könnte diese zustimmung sich ja auf den anfang von Merlin's rede, v. 1367 f., beziehen. — v. 1381 f.: 'Denn wohl möget ihr wissen, dass der nicht sein vater war, von dem er es an dieser stelle voraussetzt'. — v. 1387: 'Sondern er ist eines priesters sohn [nämlich ein sohn] von eurem [priester]'. Sonst läge es freilich nahe, nach *zowre, toun* einzuschieben. — v. 1425. Nach *And* ist etwa *seydest* ausgefallen. — v. 1456. Man lese *don to* statt *to don*. — v. 1512. Ob dieser vers als directe rede anzusehen ist, bleibt zweifelhaft. In diesem falle sind vor *Thus* redestriche anzufügen. — v. 1564. Da zu diesem verse der nachsatz fehlt, so muss ein verspaar ausgefallen sein; vgl. frz. p. 30¹⁹ f.: *Ne m'essie mie; car quant plus m'essaseras, plus t'esmiervilleras*; Pr. p. 22⁸ f.: *The more thou assayest me, the more shalt thou fynde*. — v. 1585. Zu dem von mir eingesetzten *lost* vgl. Pr. p. 22¹⁵: *But I have not loste the knowynge of here engynes*. — v. 1591. *conceyven* wird sonst nur in dem sinne von 'empfangen' gebraucht und auf frauen bezogen; hier muss es, wenn nicht ein fehler vorliegt, 'erzeugen' bedeuten.

R e g i s t e r.

Vorbemerkung. Diese register machen anspruch auf vollständigkeit; auch die vielen graphischen varianten der eigennamen sind vermerkt; stehen die namen im reim, so ist zur erleichterung der varianten-beurtheilung das andere reimwort mit angeführt. Von einer uniformirung der namenschreibung im texte glaubte ich um so eher absehen zu sollen, als dieselbe nachweislich hie und da dem reime zu liebe abgeändert worden ist und ausserdem, so lange der entsprechende frz. text noch nicht edirt ist, die kriterien zur endgültigen feststellung derselben fehlen.

Personennamen.

- | | |
|--|--|
| A badan 6082 (: Lucan). | (: Wawain); 7156 (A greuain: |
| A dám 926. — Adam D 709; | . Wawain); 7181 (A greuain); |
| 714; 715. — Adam Lo 4. 30. | 7825; 7834; 7945; 7961 |
| A dameins 4306 (: Bremeins). | (: main); 7988 (: main); 8009 |
| A dragein 8927, 9020 (A dra- | (: main); 8193; (: plein) 9117; |
| genis); 9069 (A dregein); 9079 | 9298 (A graeuins). |
| (A drageins); 9082; 9341 (A dra- | A guignes 4415; 6731 (A n- |
| geins); 9399 (: main); 9668 | gvigenes : wes). |
| (: Nacien!); 9697 (: main). | A igilin 5461 (: lin). |
| 9789. | A ladanc 5451. |
| A grauel 5467. | A lain 4295 (: main). — A leyn |
| A greuain 2610 (: Wawain); | Lo 1625. |
| 4568 (A wawain); 4691; 4819 | A lbon 923 (: non). |
| (: mayn); 4895 (A greuain: | A mandauorgulous 5485 |
| main); 4996 (: Wawain); 5017 | (: vertuous). |
| (: main); 5051 (: rein); 5112 | A mores 5441. |
| (: Wawain); 5185; 5200 (: | A ncales 5443. |
| main); 5229; 5235; 5239; | A ncalms 9927. |
| 5244 (: certein); 5257; 5265 | A ndalas 8705 (: was). |

Angys 109; 121; 133; 147 (Angis); 185; 244; 305 (: enemis); 309 (: priis); 315 (: priis); 327; 342 (: priis); 344; 415; 419; 426; 473 (: pris); 476; 477; 1669 (: pris); 1734 (: ywis); 1747; 1821 (: priis); 1837 (: ywis); 1879; 1905 (Angis : priis); 1924; 1969; 1974; 2006; 2011; 2020; 2068; 2082 (: priis); 4086 (Angis : Sarrazins !); 4279; 6934 (Angis : ywis). — **Angys L** 19; 71, 291, 300 (Aungys); 1745 (Aungys : pris); 1788 (Aungys : ywis); 1812 (Aungys); 1844 (Aungys : ywis); 1849, 1910 (Aungys); 1911 (Aungys : ywis); 1937 (Aungys : pris); 1958 (Aungys : his). — **Aungis D** 63; 70, 73, 119, 303, 315, 326 (Amygys); 410 (Amygis : ywys); 430 (Amygis); 473 (Amygis : prys); 1216 (Amygys : ywys); 1252. — **Anguis P** 380 (: iwis); 385; 427; 1983 (: price); 1989; 2008; 2101; 2116; 2144; 2156; 2163; 2169; 2174; 2312; 2317; 2320 (: iwis); 2363; 2377 (: iwis); 2392 (: price).

Angusale 5465 (: tale).

Angvisant 3101 (: Scotlant); 3300, 3765 (Anguisaunt : Scotlaunt); 3906 (Angvisaunt : hand); 4503 (Anguisaunt : Scotland); 6781, 6801, 6881 (: Angvisaunt); 6895; 6911 (Aguisaunt).

Antour 2649; 2655; 2686; 2708 (Antoris gen.); 2715 (Antors gen.); 2732; 2771 (Antor); 2847 (: honour); 2860, 2866 (Antor); 2907 (: saunor); 2911 (Antor); 2923 (: amour); 2929, 2933, 2945 (Antor); 2957 (: amour);

2966 (: Arthour); 2971, 2985, 3005, 3027 (Antor); 3179 (: honour); 3295; 3315 (Antor); 3401 (: valour); 3572 (Antore : swore); 3940, 5384 (: Arthour); 5390; 5417 (: valour); 6289 (Antor); 9743 (Antore : bifore); 9751 (Antore); 9758.

Apolin 6096 (Apolins : Sarrains); 6372 (: cokin); 7598 (: Napin).

Arostus 9015; 9023 (Aroans).

Arthour 2542, 2706 (: honour); 2717 (Artouret : bissett); 2727 (Artour); 2770; 2851 (Arturet); 2857; 2861; 2867; 2876; 2887; 2896; 2897; 2899; 2901 (: amour); 2905; 2928; 2929; 2934; 2936; 2951 (: honour); 2953; 2965 (: Antour); 2972; 2983 (: honour); 2992; 2994; 3012; 3014; 3022; 3030; 3038; 3050 (: honour); 3065; 3078 (Arthours gen.); 3112; 3129; 3142 (: deshonor); 3143; 3148; 3170; 3175; 3189 (Arthours gen.); 3226; 3233; 3236; 3247; 3254; 3257; 3266 (: valour); 3275; 3278; 3279; 3290 (: four); 3292; 3294; 3320; 3331; 3341 (: honour); 3346; 3364; 3365; 3387; 3389 (: honour); 3400; 3406; 3424; 3517 (: honour); 3547 (: honour); 3575; 3578; 3581; 3608 (Arthours : segnours); 3633 (: honour); 3639; 3709; 3715; 3718 (Arthours gen.); 3721; 3755; 3781; 3786 (: sojour); 3809; 3821; 3840; 3855; 3905; 3917 (Arthours gen.); 3925 (: vigour); 3936 (Arthours gen.); 3939 (Antour); 3948; 4001; 4013; 4017; 4026 (Arthur); 4048; 4057; 4063; 4066 (: honour); 4068; 4071; 4074; 4075; 4103;

4107; 4112; 4125; 4143;
 4159 (: tresour); 4175 (: hon-
 our); 4180 (: valour); 4187;
 4273; 4277 (: socour); 4329;
 4335; 4360; 4406; 4444 (Ar-
 thours gen.); 4573 (: para-
 mour); 4577; 4584, 4596 (Ar-
 thours gen.); 4592; 4619
 (: valour); 4624; 4629 (: ho-
 nour); 4640 (Arthours gen.);
 4661 (: amour); 4705; 4731
 (: tour); 4751; 4762 (Ar-
 thours:vauasours); 5115; 5348
 (: soieur); 5353; 5383 (An-
 tour); 5410 (: honour); 5411;
 5494; 5542; 5563 (: honour);
 5565; 5628; 5645; 5940; 5845;
 5861; 5873; 5893; 5973;
 5976; 5987; 6031; 6049;
 6137 (: valour); 6173; 6226;
 6251; 6256; 6268 (: tour); 6332;
 6341 (: deshonour); 6345;
 6354 (: valour); 6357 (: auen-
 tour); 6359; 6362; 6364;
 6371; 6377; 6387 (: socour);
 6393; 6398; 6421; 6456;
 6458; 6463; 6467 (: honour);
 6510 (: onour); 6511; 6524;
 6526; 6537 (: amour); 6542;
 6553 (: honour); 6577; 6579;
 6584; 6591 (: honour); 6601;
 6995; 7005 (: sanour); 7040;
 7651 (: anour); 7663 (: ho-
 nour); 7667; 7670; 7718;
 8017 (: honour); 8245 (: ho-
 nour); 8362 (: mesaventure);
 8370 (Arthours gen.); 8554;
 8578; 8583; 8587; 8609
 (: valour); 8623 (: honour);
 8625; 8631; 8636; 8639;
 8678 (: paramour); 8680;
 8691; 8687 (: vigour); 8763;
 8816 (: vigour); 8821 (: amour);
 8825 (: valour); 8841; 8847;
 8850; 8851; 8858; 8861; 8877;
 8889 (: vigour); 8920; 8925;
 8931 (: stour); 8951, 8960
 (: vigour); 9113; 9144; 9184;
 9230; 9235; 9252; 9263;

9265; 9268 (Arthours gen.);
 9274; 9275; 9279; 9283;
 9297; 9347 (: vigour); 9349;
 9351; 9356; 9361; 9367;
 9373; 9375; 9376; 9377;
 9382; 9386; 9393; 9395;
 9400; 9402; 9403; 9446;
 9657 (: scour); 9675; 9731;
 9735; 9745; 9757; 9771;
 9910; 9912; 9919; 9929.

Ates 7781; 7905; 7995; 8011;
 8013; 8195.

Aurilisbrosias 46 (: was); 57
 (Brosias); 247; 1722; 1873;
 1967; 1973; 2004 (: cas); 2016;
 2017; 2056; 2095; 2117;
 2133; 2136; 2159 (Aurilis-
 brosas).

Baldas 8154.

Baldemagu 6849 (: vertu).

Balinas (: was) 9713.

Ban 2186 (: Vterpendragon;
 2189; 3414 (: Vterpendra-
 gon); 3494 (: ozen); 3506;
 3507 (: bigan); 3510; 3523;
 3563 (: man); 3621; 3631;
 3669; 3677 (Banes gen.);
 3696; 3705 (: man); 3797
 (: man); 3821 (: onan); 3946;
 3949; 3982 (: man); 3991;
 3997; 4001 (: pan); 4004; 4009;
 4026; 4049; 4063 (: man); 4069
 (: man); 4099 (: man); 4120;
 4125 (: man); 4177; 4274
 (: ozen); 4335 (: Leodegan);
 5354; 5384; 5388 (: man);
 5399; 5410; 5412; 5504 (: Le-
 odegan); *5507; 5542 (: Le-
 odegan); 5555 (: Leodegan);
 5645 (: man); 5861 (: Leode-
 gan); 5877; 5995; 6000; 6031
 (: Leodegan); 6049 (: Leode-
 gan); 6157; 6251; 6259
 (: man); 6338 (: Saphiran);
 6356; 6379 (Sortibran); 6384;
 6409; 6463; 6468; 6513;
 6563 (: Leodegan); 6579 (Le-
 odegan); 8587; 8688; 8764;

- 8831; 8953; 9113 (: man);
 9121 (: onan); 9141; 9230
 (: ozan); 9270; 9297; 9333;
 9406 (Bans : romans); 9415;
 9427; 9666; 9685; 9729;
 9733; 9772; 9776; 9910;
 9919 (: Leodegan); 9930.
Bandamagu 4221 (: vertu).
Bantrines 9344.
Bardogaban 7605.
Bargon 6768.
Beas 8174.
Belias 3956 (: was); 5435.
Belchin 9625; 9753 (Bei-
 chardis : ywis).
Beliche 8707.
Belisent 2607 (: gent); 3067
 (: coronment); 4558 (: gent);
 4560; 4565 (: gent); 4681
 (: gent); 7628 (: Hermesent);
 8369 (: gent); 8464 (: ver-
 rament); 8508.
Bilas 7726 (: was); 7788;
 7937; 8156 (Bilaces gen.).
Blaire 5560 (: faire); 6461
 (Blaise : aise); 6464 (Blasie).
Blasy 703; 943; 992 (Blasi);
 1171; 1179; 1186 (: Blasi);
 1284 (Blays : pays); 1287;
 1288 (Blasi); 1293 (Blays : aise);
 1693 (: sikerly); 1696; 8572
 (Blays : pays); 8577 (Blais :
 Carohaise). — **Blasy** L 671;
 776; 935; 989 (: sikerly);
 1004; 1778 (: hastely). —
Blasye D 793; 849. — **Blase**
 Lo 1546; 1549; 1552; 1555,
 1569 (Blasye); 1601, 1609,
 1617 (Blasye).
Blasine 2602; 3077 (: dine);
 4557; 4559 (: dine); 4562;
 4570 (: time); 4575; 4693
 (: dine); 7628.
Blehartis 5483 (: wiis).
Bleheris 5491 (: ywis).
Bleoberis 3957 (: pris);
 5447 (: priis); 6301 (Bleo-
 beris : ywis); 9625 (: Lectar-
 gis); 9753 (Blioberis).
Blas 8703 (: Bliodas).
Bliobel 5445 (: wel).
Bohort 2187; 2192; 3415;
 3494; 3529; 3563; 3671;
 3680 (Bohortes gen.); 3706;
 3787; 3821; 3965; 3983;
 3994; 3997; 4018; 4063;
 4069; 4099; 4120; 4125;
 4177; 4274; 4335; 5354;
 5384; 5389; 5410; 5413;
 5492 (Bohortes gen.); 5645;
 5879 (Bohors : cors); 6007;
 6032; 6049; 6169; 6251
 (: comfort); 6261; 6468; 6514;
 8587 (: court); 8688; 8764;
 8832; 8953; 8983; 8993;
 8996; 9001; 9009; 9022;
 9037 (Bohors : cors); 9042;
 9050 (Bohortes gen.); 9065
 (mort); 9115; 9230; 9297;
 9333; 9406; 9419; 9433;
 9667; 9691; 9783; 9919; 9931.
Bordogabron 6640 (: opon).
Bramagne 8250 (Bramagues
 gen.).
Brandris 7382.
Brangores 3729; 3906 (Bran-
 gors); 4264 (Brangore); 4267
 (Brangori : glorie); 4461
 (Brangore); 4471; 6929 (Bran-
 gore : pore).
Brauland 6810 (: hand).
Brehus 7383.
Bremeins 4305 (: Adameins).
Breobernis 3601 (: priis).
Bretel 2262 (: Tintagel); 2271;
 2275; 2291; 2437 (: Tintagel);
 2519 (: castel); 3017 (: Tin-
 tagel); 3029 (: lel); 3296;
 3317; 3401; 3433 (: wel);
 3440 (: wel); 3452; 3462;
 3480; 3504; 3557; 3573
 (: messel); 3847 (: wel); 3940;
 4167; 5390 (: bel); 5421
 (: lel); 5904; 5916; 6182.
Brice 2757 (: office); 2783
 (: nice); 2986 (: nice); 3111
 (: office).
Briollo 8179 (: ato).

- Calogreuand 5463 (: hand).
 Calufer 9336; 9415 (: swere).
 Canlang 5967 (: lang); 5973
 (: strang); 5975; 5985; 6021
 (: strang).
 Canode 5449.
 Carmile 4438 (: mile); 4449;
 4457; 6637 (Cramile : mile);
 6647 (Cramile).
 Carodas 3089 (: was); 3306;
 3749 (: was); 3862; 3911
 (: was); 3977; 3989 (Karodas :
 ras); 4489 (: was).
 Celidoine 8899 (Celidoines
 gen.); 8901.
 Clamadas 4307 (: solas).
 Clarel 9235 (: hatrel).
 Clariel 6278; 6297.
 Claries 5481 (: pres).
 Clarion 2829 (: ston); 3726
 (: don); 3887 (: com); 4401
 (: anon); 5995 (: euerichon);
 6022; 7326 (: anon); 7331
 (: don); 7349; 7365; 7393;
 7438 (: anon); 7447; 7535.
 Clarious 5592 (: Roulyous).
 Claudas 2169 (: was); 3492;
 3493; 3495; 3623.
 Cleades 5469.
 Cleodalis 5639 (: priis); 5732;
 5737 (: ywis); 5846; 5857
 (: his); 6036 (: ywis); 6045
 (: his); 6060; 6119 (: priis);
 6129 (: ywis); 6134; 6203
 (: ywis); 6211; 6236 (: leue-
 dis); 6237; 6247; 6479
 (: prise); 6484 (: ywis); 6501
 (: priis); 8712 (Cleodais);
 9329; 9823 (: ywis); 9827
 (pis); 9830; 9841; 9859
 (: feintis); 9875; 9884 (: ywis);
 9891; 9901; 9907; 9922
 (: pris).
 Colocaunus 9833.
 Cordant 6182 (: Sabalant).
 Costaunce 32 (: romaunce) 44;
 75 (Costaunt); 102; 154; 197
 (Costauns); 1772; 1805. —
 Cnostaunce L 14; 159; 1861.
 Costentine 49 (: afine). —
 Constantyn D 14.
 Craddoc 5479 (: floe); 6188
 (Craddok); 6299 (: floe); 9624;
 9752 (: floe).
 Cradelman 3783; 3894 (: Lu-
 can); 4313 (: man); 4346
 (: anon); 4429 (: cam); 4453
 (: man); 6612 (: cam); 6617,
 6643, 6653 (: man); 6664;
 6670 (: anon); 6739 (: don).
 Creon 8173.
 Crist 1; 157; 803; 876; 1140;
 1193; 1832 (Cristes gen.);
 2663; 2789 (: list); 2793;
 2814; 2954; 2970; 3150,
 3185 (Cristes gen.); 3509;
 3643 (Cristes gen.); 4632;
 4665; 4760 (Cristes gen.);
 5070; 5113; 5507; 5778;
 5902; 5988; 6544; 6551
 (Cristes gen.); 6846; 7034;
 7110 (Cristes gen.); 7260;
 7363 (: mist); 7400; 7587
 (: wist); 7601 (: wist); 7679
 (: nist); 7876; 7919; 8027;
 8389; 8436, 8731 (Cristes gen.);
 9204; 9208; 9874. — Crist
 L 880 (Cristes gen.); 907; 931.
 — Cryst D 62 (Cristes gen.);
 176; 484; 493 (Cristes gen.);
 674; 677; 683; 703; 707;
 737; 739; 749; 895 (Crystis
 gen.); 898; 974; 975 (Cristes
 gen.). — Crist Lo 461; 765
 (: tryst); 979; 1622 (Cristes
 gen.).
 Cristofer 5459.
 Dagon 5775 (: non).
 Dandagon 7505 (: opon).
 Danderiard 6183 (: Malard).
 Darian 8175.
 Daril 8249 (: Eteuill); 8314.
 Darrilas 6188 (: Maupas).
 Daud L 587. — Dauyd
 D 675.
 Dedinet 8270.
 Do *4115; 5090 (: po); 5093;

5099; 5123 (: so); 5270; 5290
(: so); 5298; 5317 (: so);
5331; 5333 (: wo); 5345;
5427 (Does gen.); 8555
(: to); 8565.

Dorilan 9931 (: pan).

Donadord 8181 (: sword).

Driens 3597 (: Graciens);
5433 (Drians).

Drukins 3600 (: Flandrins).

Durarl 8132 (Durarla gen.).

Ebron 8893.

Eliedus 7502; 7569 (Eliteus).

Elmadas 8699 (: was).

Eue 926 (: leue). — D 711;
714. — Eve Lo 5. 30.

Eugredan 6276 (: Sortibran);
6299.

Eustas 3769 (Sestas : was);
3884; 3885; 4521; 7303
(: Estas : was); 7317 (Estas :
gras); 7337 (Estas : pas); 7357
(Estas : gras); 7393; 7455
(Estas); 7535 (Estas : purchas);
7579 (Escas).

Fannel 7189 (: stiel).

Fansaron 8981; 8992.

Farasan 8169 (: man).

Farien 3679; 3683 (: men);
3951; 4121 (Pharien: Gracien).

Fauel 8187.

Fernicans 9343 (: Keha-
mans); 9395 (Ferican).

Philip 5586.

Flaundrins 3599 (Drukins);
5437 (Flaundrin : lin).

Forcoars 9345; 9397.

Fortiger 80 (: here); 105
(: maner); 122; 165; 193
(: pantener); 216 (Fortigers :
pers); 251 (: pere); 258; 265
(: cher); 279 (: daunger); 297;
301; 349; 355; 363 (: lower);
373 (: chere); 400; 404; 407
(: zere); 411; 423 (: chere);
459; 468; 476 (: cler); 480;
494 (: zere); 563; 1375

(: power); 1399; 1417; 1441;
1551 (: cler); 1559 (: danger);
1595 (: zere); 1612 (: danger);
1621 (: power); 1681 (: cher);
1715 (: diner); 1731 (: chaun-
celer); 1745; 1776; 1782;
1793; 1810; 1813; 1819;
1837; 1865; 1886 (: pere);
1891; 1899 (: zer); 1911
(: per); 1919. — Fortager L 50
(: feyr); 63 (: here); 91 (: cher);
139; 142; 145; 150 (: yfere);
165 (: power); 188 (Forta-
gers : peris); 226 (Fortagere :
emperere); 234; 238 (to For-
tagere: here); 247 (: dawnger);
260; 265; 269; 273 (: ner);
282 (: baner); 297; 309; 311;
319 (: lower); 321; 327;
438 (: zer); 544; 555 (Forta-
tagers : messangeres); 565;
576 (Fortageres : messange-
res); 582 (Fortageres : messan-
geres); 1264 (Fortageres : mes-
sangeres); 1298 (Fortageres :
messangeres); 1328 (Forta-
gere : yfere); 1449; 1489;
1495 (: messanger); 1505;
1512; 1557; 1664; 1671 (: zer);
1686 (: daunger); 1697 (: daun-
ger); 1753; 1757 (: cher);
1769; 1787 (Fortageres gen.);
1808 (: power); 1820 (to For-
tagere : here); 1833 (Forta-
geres : messangeres); 1863;
1877; 1886; 1892; 1894 (wip
Fortagere : yfere); 1897;
1901; 1903; 1908; 1911;
1937; 1955; 1964 (: Vter);
1971; 1975. — Fortiger D 30
(Fortygere : here); 53 (: ma-
nere); 85 (: chere); 90; 98;
141; 144; 147; 152 (to For-
tigere: yfere); 169 (: powere);
194 (: per); 233; 240; 242
(to Fortigere : here); 250; 251
(Fortigere : pare); 272; 281
(Fortyger); 289 (: nere); 302
(Fortygere : baner); *319; 335;

- 337; 345 (:lowere); 347 (Fortyger); 355; 371; 375; 379 (Fortigere); 386; 395 (Fortyger : zer); 401; 416 (: Fortigere : per); 427 (: cher); 451; 457; 468 (: zer); 470; Fortyger); 478; 481; 498 (Fortigere : zer); 573 (Fortigere); 589; 624; 639 (: massager); *649; 666 (Fortigeris : massageres); 1087; 1187 (Fortyger : zer); 1202 (: danger); 1215; 1248 (: power); 1260 (: here). — Vortiger P 343; 347; 351; 358; 367 (: yeere); 373; 391 (: cheere); 409; 413; 422 (: zeere); 505; 517; 1981; 1997 (: Vther).
- Fraidons 6765 (: Salbrons).
 Frelent 6277 (: gent); 6383 (: gent); 6391 (: dent).
 Fulgin 8175 (: chin).
- Gaheriet 2611; 4568; 4690 (: Gawaynet); 4827 (: bet); 4907; 4913; 4918; 4927; 4937; 4953; 5022; 5041; 5045; 5052; 5057 (: let); 5112; 5187 (: bet); 5241; 5251 (: bet); 7157; 7189; 7825 (Gaheret : Sagremoret); 7839 (: Sagremoret); 8042 (: bet); 8178 (: bet).
- Gaidon 9424.
 Galahos 8923 (: los).
 Galaous 4304 (: ous); 4309 (Galeus : vertonous).
 Galat 9645; 9653 (Galaþ).
 Galathin 2605 (Galaas : was); 4553 (: min); 4563 (: afin); 4569; 4593; 4652; 4657 (: min); 4665 (: min); 4695 (: fin); 4701; 4807 (: fin); 4891; 4985 (: min); 4989; 4995; 5008; 5111; 5181 (: Sarrazin); 5241 (: afin); 5246; 5255; 7155; 7177; 7197 (: lin); 7841 (: him); 8092; 8167 (: afin).
- Galescounde 5489 (: mounde); 9626 9752; (Gales þe calu).
 Gamor P 2369 (: Malador); 2371; 2375.
 Gaudin 6807 (: fin).
 Gawinet s. Wawain.
 Gimires 5471.
 Gloiant 9335; 9419 (Glorion : on).
 Gogenar 8696 (: war).
 Goionar 9213; 9670; 9713 (Goiomar).
 Goionard 9330 (: steward).
 Gondeffles 6762 (: Mangloires).
 Goruain 5477 (: main); 6187 (Gorueins); 6299 (Gorains); 9624 (Geruan : Lucan); 9752.
 Goweir 8191.
 Graciens 3598 (: Driens); 3959 (Gracian : man); 4122 (Gracien : Pharien).
 Gremforemole 8713 (: fre).
 Grifles 3595 (Grimfles); 3845; 3887; 3889; 3891; 3897; 3939; 5429; 6072; 6185; 6292; 9299, 9623 (Griflet).
 Gumas 3595 (: was).
 Gveheres 2610 (Guerehes); 4567; 4690; 4823 (: pres); 4900; 4996; 5017; 5112; 5183 (: pres); 5241; 5249; 7156; 7185; 7826; 7836; 7983; 8009; 8189.
 Gvenore 6469; 6473, 6496, 6505 (Gvenour).
 Gvenour 3612; 5803, 5921 (Gvenoure); 5987; 6325; 6375 (*Gveneoure); 6467, 6523, 6537 (Gveneour); 6541 (Gveneoure); 6553 (Gveneour); 6565; 8639 (Gwenore); 8678 (Guenore); 9242.
 Guifas 7447 (: was).
 Guinat 7183.
 Gvinbaut 3551 (: saut); 3564; 3570 (Gvimbaut); 4899, 4907 (Gvinbat : flat); 4909; 4917

(Gvinbat); 4928 (Gvinbat :
bat); 4935.
Gvinbating 5002 (: king);
5143; 5149; 5153 (: ping);
5158; 5231; 5246 (: rideing);
5263 (: king); 5282 (: fling).
Guindard 8188.
Guos 8190.

Harans 8249; 8313; 8329;
8350; 8367.

Hardogabran 4439 (: soudan).

Harmān 2172 (: wan); 2177
(: wiman).

Hauingnes 8891.

Hermesent 7627 (: Belisent);
7641 (of Hermesente: decete);
7643 (Hermisent); 7649.

Herui 5631 (Herui pe riuel);
6285 (Herui Riuel); 6529
(Herui de Riuel); 9016 (Herui
de Riuel: fel); 9025; 9049
(Herui Riuel); 9056; 9060;
9064 (Heruies gen.); 9065;
9117; 9298 (Heruis: amis);
9341 (: hardi); 9370; 9399;
9668 (Herui de Riuel); 9710;
9793 (: ferly).

Hoel 2181; 2239 (: Tintagel);
2244 (Holes gen.); 2603
(: Tintagel); 2617 (: Tintagel);
4556.

Holias 3598.

Yder 3097 (: pouwer); 3315
(: destrer); 3349 (: cler);
3354; 3359; 3763 (: power);
3875 (: destrer); 3879 (: cler);
3886; 4357; 4367 (Ider);
7694 (Yders gen.); 7711;
7719; 7745; 7763; 7771;
7805 (: her); 7808.

Yder of Norplond 8709
(: hond).

Ygerne 2179; 2242; 2253; 2265;
2272; 2284; 2309 (: berne);
2313; 2320; 2339 (: zerne);
2378 (: zerne); 2434; 2480;

2486 (: zerne); 2510 (: zerne);
2534; 2535; 2595; 2599;
2600; 2603; 2608 (Ygers
gen.); 3031; 3038 (: zerne);
3576; 4555.

Islacides 5453 (: pres).

Ywain 2615 (Ywayns: certeyns);
7630 (Michel Ywain); 7631
(Michel Ywain: certein); 7642
Ywains (gen.); 7643 (: Wa-
wain); 7650; 7780 (Ywain
pe hende); 7814 (hende
Ywain: Wawain); 7820 (hende
Ywain: main); 7888 (Ywayns);
7910; 7969; 7991; 7995
(: main); 8003; 8007; 8015
(Ywain pe hende); 8151
(hende Ywain: main); 8164
(: Wawain); 8205 (: certain);
8228 (: Wawain); 8229; 8384
(: Wawain); 8559.

Ywain, Bast — 7633; 7681,
7780 (Ywain bastard); 7919
(lasse Ywain: certain); 8015
(Ywain bastard: hiderward);
8195 (lesse Ywain).

Ywain Desclaus 8268.

Ywain of Lyonel 8267 (: bel).

Ywain of Strangore 8269.

Ywain wiþ pe white hond
8266 (: vnderstonde).

Ywains 8297 (plur.: swaines).

Jame L 1183 (: dame).

Jeroas 5458 (: was).

Jesu 1; 28 (Jesus gen.); 157;
660 (: now); 666; 878; 929;
940; 1140 (: seystow); 1193;
2814; 3150; 3438 (Jesus :
ous); 3509 (Jesus); 4760;
5113 (: zon); 5902; 5988; 6551
(Jesus gen.); 7260; 7344
(Jesus : ous); 7363; 7400
(Jesus); 7823 (Jesus : ous);
7876; 7928 (Jesus : ous);
8513; 9204 (Jesus : ous). —
Jhesu L 569; 616, 624 (Jhe-
sus); 907; 934; 1977 (Jesu). —
Jesu D 654; 728 (Jesus). —

- Jesu P 2490. — Jesu Lo 60. 765.
 Jon 3010; 3391 (Jones gen.); 3635 (: don). — L Jon 902 (: anon). — John D 178 (: non); 599 (: gon). — John P 2233 (: gone).
 Jonap 8845; 8857 (Jonapes gen.); 8865.
 Josep 8892 (Josepes gen.). — Josep Lo 1623; 1627.
 Jurdains 2266 (: chaumberlains); 2437; 2517 (: chaumberlains); 3017, 3029 (Jordains).
 Kay 2715 (Cay: oway); 2847; 2849; 2853; 2859 (Cay); 2860; 2865; 2867 (: turnay); 2869; 2893 (: may); 2895; 2901; 2906 (: nay); 2920; 2926; 2943; 2959 (: may); 2967; 3296 (: ysay); 3299; 3321; 3329; 3402; 3573; 3593 (: noblay); 3849 (: noblay); 3878; 3879; 3891 (: noblay); 3897 (: fay); 3902; 4158; 5418 (Kayes gen.); 5423 (: noblay); 6071; 6075; 6183; 9299 (: day); 9623.
 Kay Destrán 8239.
 Kalogrenant 9627.
 Kehedin 5473 (: fin); 8239 (: lin); 8278 (: fin); 9627 (Kehedins : Sarrazins).
 Kehenans 9344 (Kehamans : Fernicans); 9374; 9381.
 King of þe hundred kniztes 3737; 3978; 3993; 4333; 4414.
 Lampades 5455.
 Lamuas 5439 (: was).
 Landon 6279.
 Landen 8711.
 Launcelot 8906 (: wot).
 Lectargis 9626 (: Bleoberiis).
 Leodebron 4722 (: ydon).
 Leodegan 3610; 3615 (: man); 4285; 4336 (: Ban); 4747 (Leodegon : Rion); 5364; 5400; 5497; 5503 (: Ban); 5505; 5583 (: man); 5541 (: Ban); 5556 (: Ban); 5582 (: Rion); 5746; 5750; 5759; 5785 (: man); 5788; 5797 (: man); 5826; 5862 (: Ban); 5894; 5895 (: man); 5905; 5961 (: foman); 6013; 6032 (: Ban); 6037 (: man); 6050 (: Ban); 6243 (Ledegan); 6315; 6453; 6475; 6509; 6525; 6564 (: Ban); 6568; 6580 (: Ban); 6581; 7008 (: ygan); 8586; 8608; 8611 (: wiman); 8627 (: man); 8635; 8641; 8654; 8664; 8685 (: man); 8695 (Leodegans gen.); 8718; * 9031; 9182 (Leodeganes gen.); 9187; 9190 (: man); 9211 (: opan); 9329; 9820; 9821; 9829; 9834 (: man); 9849; 9864 (: man); 9886; 9901 (: gentilman); 9911; 9920 (: Ban).
 Leonce 3676; 3683; 4119.
 Leonele 5561.
 Lizanor 4185.
 Linodas 8185 (: was).
 Lot 2607; 2826; 2857 (: wot); 3067; 3134; 3261; 3271 (: wot); 3319; 3326; 3426 (: wot); 3745; 3795; 3861; 3911; 3973 (: wot); 3989; 4327; 4385; 4395 (: wot); 4560; 4565; 4622; 4681; 5337 (: wot); 8355; 8359; 8369; 8517.
 Lucan 3591; 3842; 3883; 3893 (: Cradelman); 3939; 5425; *6071; 6061 (: Abadan); 6184; 6296 (Lucas); 9299 (Lucans); 9623 (: Geruan).
 Lucifer 641 (: fer). — L 593; 606 (: er). — D 681; 718 (: here).
 Ludranef 4472.

- Maga 4302.**
Mahoun 4863 (Mahouns gen.);
 5066; 5775; 7467. — Ma-
 hound P 2153 (: pauillyon).
Malador P 2370 (: Gamor);
 2374.
Malan 8137.
Malard 6184 (: Danderiard).
Malgar 8133.
Malgleires 9140 (: veires);
 9145.
Maliaduc 6767 (: douc).
Malore 6277 (Molore); 6383;
 6389.
Malot 5631; 5636.
Mandelec 4725 (: skec).
Mangloires 6761 (: Gon-
 deffles).
Marganan 6169 (: man).
Margaras 9424 (: Pinnogras).
Marie 3; 638 (Mari); 909
 (: vilanie); 1075 (: folie);
 1243; 6014 (: crie); 8435
 (: drurie); 8439 (: prie); 8454
 (Mari); 8552 (: leuedi); 8611;
 8782 (: cri). — Marie L 616;
 1056 (: crye). — Marye D 728
 (Mary); 811; 898 (: crye). —
 Marye P 2205 (: mee). —
 Marye Lo 610.
Marlians 3599.
Martin P 2230 (: Merlyn).
Maruc 3595; 3953; 5431 (Ma-
 rec).
Maulas 9929 (: Ridras).
Maupas 6187 (: Darrilas).
Mautaille 9343; 9401 (: fle).
Medelan 5003 (Medalan: man);
 5143 (: man); 5264; 5297
 (Medlan: man); 5307 (: man).
Meliard 3600.
Menadap 6185 (: Sadap).
Merangis 5475 (: priis); 6186
 (Meragys); 6297 (Merangys :
 ywis).
Merlin 987; 1039; 1046; 1048;
 1087; 1100; 1145; 1172; 1177;
 1188; 1189; 1200; 1201; 1209;
 1214; 1229; 1249; 1271; 1287;
 1299; 1303; 1319; 1342; 1360
 (: pine); 1409; 1424; 1426;
 1427; 1441 (: mine); 1447;
 1488; 1548; 1551; 1565
 (: Latyn); 1581; 1593 (: in);
 1595; 1603; 1607; 1611; 1613;
 1615; 1633 (: min); 1683;
 *1913; 1927; 1943; 1953; 1958;
 1966 (: fin); 1972; 1977;
 1983; 1988; 1990; 1995;
 1998; 2001; 2003; 2029
 (: pin); 2035 (: Sarrazin);
 2040; 2055 (: fin); 2075;
 2118; 2119; 2158 (: in);
 2167 (Merlins gen.); 2197
 (Merlines gen.); 2470; 2471
 (: fin); 2474; 2477; 2483;
 2487 (: pine); 2491; 2497;
 2504; 2507; 2512; 2529
 (: pine); 2545; 2582; 2628;
 2665; 2703; 2713; 2738
 (: fin); 2740; 2753; 2772
 (: Vlfm); 3011; 3015 (: Vlfm);
 3020; 3021; 3035 (: in); 3041;
 3144; 3153 (: pin); 3188;
 3197; 3201; 3380; 3395
 (: him); 3397; 3399 (: Vlfm);
 3554 (: deuine); 3555 (: Vlfm);
 3570; 3571; 3606; 3627;
 3635; 3645; 3657; 3669;
 3691 (: Vlfm); 3698; 3786;
 3793; 3808; 3811; 3816; 3946;
 4052; 4058 (: afm); 4074;
 4117 (Merlines gen.); 4128;
 4130 (Merlines gen.); 4161
 (: him); 4174 (: Vlfm); 4175;
 4189 (: in); 4275; 4448 (: gin);
 4458 (Merlines gen.); 4746
 (Merlins gen.); 5354; 5359
 (Merlines gen.); 5395; 5493;
 5557 (: in); 5653; 5657; 5667;
 5671; 5685; 5687 (Merlins :
 Sarrazins); 5715; 5720; 5853;
 5859; 5871; 5903 (: Vlfm);
 5915 (: Ulfm); 5917; 6035;
 6146; 6215; 6225; 6341; 6460
 (Merlins gen.); 6578; 6583;
 7248; 8472 (: him); 8567;
 8572; 8602; 8606; 8626;

8627; 8661; 8684; 8686; 8697;
8720; 8759; 8771; 8775;
8781; 8821; 8935; 9112; 9125;
9225; 9233; 9240; 9267; 9643;
9814 (: fin); 9909 (: pine);
9915; 9925. — Merlyn L
6. 1008; 1018; 1023 (: kyn);
1114; 1146; 1148; 1162;
1167; 1176; 1178; 1179;
1193; 1208; 1233; 1246
(Merlyns gen.); 1248; 1250;
1251 (Merlyns gen.); 1255;
1265; 1268; 1273; 1284;
1295; 1310; 1315; 1318;
1325; 1331; 1337; 1360;
1366; 1397; 1406; 1409;
1471 (Merlyng : thyng); 1499;
1515; 1518; 1529; 1535;
1574; 1589; 1598; 1637;
1657; 1670 (: yn); 1671; 1677;
1681; 1685; 1687; 1689;
1713; 1759; 1763; 1776;
1777; 1791; 1796. — Merlyn
D 489; 661; 664; 716; 870;
926 (Merlyns gen.); 950
(Merlyns gen.); 954; 988;
999 (Merlyn); 1011; 1027;
1040; 1047; 1059; 1065;
1104; 1125; 1136; 1175;
1186 (: yn); 1187; 1193;
1197; 1201; 1203; 1205;
1213; 1222 (Merlyns gen.);
1223; 1228. — Merlyn P
1999 (Merlyne); 2006 (Mer-
line); 2012; 2022; 2047; 2057;
2061; 2070; 2085 (Merline);
2091 (Merlyne); 2095; 2104;
2108; 2166 (Merlyne : therin);
2167 (Merlyne); 2192; 2193
(: swine); 2202 (: fraine!); 2206;
2209; 2218; 2225; 2229
(: Martin); 2239; 2242; 2247;
2258; 2260; 2262 (Merlyin);
2264; 2267 (Merlyns gen.);
2272; 2274 (: ine); 2278;
2284; 2290; 2303; 2308;
2309; 2328 (: thine); 2346;
2387; 2393; 2402; 2432; 2482
(of Merlyne : inne). — Mer-

lyne Lo 993 (: engyne); 1075;
1107; 1127 (Merlyn); 1215;
1245; 1263; 1279 (Merlyn);
1310 (Merlyn); 1318 (Merlyn);
1325; 1331 (Merlyn); 1345;
1367; 1375; 1379; 1384;
1385 (Merlyn); 1419; 1459;
1515; 1517; 1543; 1545;
1551 (Merlyn); 1562; 1563;
1573; 1601; 1609; 1620
(Merlyn).
Michaelle P 2259 (: well).
Minados 9335 (: Sinargos);
9407 (: los).
Minap 9139; 9141 (Minape :
clappe).
Minard 8155 (Minardes gen.).
Mirabel 7456 (: Arundel).
Modred 8377; 8406 (Modrede :
hede); 8414; 8534; 8537.
Moyne 104; 112 (: Sessoyne);
134; 139 (: asoine); 219;
222; 228; 269; 361; 1638;
1774 (Moynes gen.). — L
28; 45; 62; 69; 80 (: en-
soyne); 90; 137; 317; 1718;
1862. — D 4. 23. 52. 59. 85.
97. 139. 179. 343. 360.
Moyses L 587 (: wes). —
Moyses D 675 (: ys).
Moras 6279 (: was).
Morgalan't 7735; 7759 (: ge-
ant); 8049 (Morgalaunt); 8068;
8109 (Morgalent); 8119; 8157.
Morganor 4031; 4041; 6687;
7637 (: or); 7660.
Morgein 4445.
Nacien 8884 (: men); 8903;
8909; 8927 (Naciens); 9093;
9115 (: men); 9298; 9341;
9399 (Naciens); 9667 (: Adra-
gein); 9703; 9795; 9921;
9927 (Naciens).
Nacien 8900 (Naciens gen.).
Nantera 2601; 2829; 3073;
3134; 3241 (Nanter); 3252;
3253; 3257; 3309; 3753;
3861; 3912; 3975; 3989;

- 4373; 4551; 4559; 4562;
4694.
Napin 7554; 7588; 7591;
7597 (: Apolin).
Nipiame 4446 (: name).
- Orian russel 7173 (: haterel).
Oriens 6759 (: Pongerrens);
6958; 6978; 6981 (: *bren);
7023; 7026; 7077; 7112;
7113; 7131; 7163; 7200;
7203; 7204; 7272; 7287;
7474; 7477; 7487; 7497;
7528; 7543; 7551; 7566;
7571; 7602; 7609.
Osoman 5487.
Owain 6852 (Owains gen.).
- Pamadas 8183.
Pelles 4289; 8904.
Pendragon 58 (Pendragoun).
— L 30 (: renoun); 221
(: euerilkon); 255 (: anon); 266
(: anon); 1802; 1823; 1837
(Pendragoun : anon); 1854;
1866 (: toun); 1870; 1879
(: toun); 1885; 1930 (: raun-
doun); 1947 (Pendragouns :
lyouns); 1963. — D 6 (: re-
noun); 227 (: euerichon); 260
(: son); 276 (: anon); 278;
501; 1238; 1263. — P 1982;
1986; 1998; 2009; 2015
(: pauillyon); 2088 (: anon);
2097; 2099; 2105; 2107;
2148; 2190 (: season); 2299
(: nume); 2319; 2325 (: anon);
2348 (: one); 2353; 2388
(: anon); 2404 (: anon); 2407;
2413; 2429; 2441; 2450;
2453.
Percual 8885 (Percuales
gen.).
Perown Lo 1625.
Pincenars 6764 (: Sorbars).
Pinnas 8181.
Pinogres 8049 (: pres); 8109
(: pres); 8143 (: pres); 9423
- (Pinnogras : Margaras); 9429
(Pinogras).
Placidan 7177 (: man).
Placides 3597.
Pollidamas 6619 (: was).
Pongerrens 6760 (: Oriens).
- Randol 6280 (Randel); 6404
(Randol : dol); 6408; 6411
(Randoil); 6415 (Randol : diol).
Rapas 7567.
Ridras 9930 (: Maulas).
Rion 3617; 4286 (: non); 4337
(: euerichon); 4748 (: Leode-
gon); 5369; 5581 (: Leodz-
gan); 5588 (Riounz : geauntz);
5690; 5795 (: ydon); 5800
(: non); 5863 (: slon); 6428;
6431; 6433; 8722; 8771 (: on);
8788; 8807; 8942 (Riones
gen.); 8944 (Riouns : oli-
faunce); 8973 (: slon); 8994
(: anon); 9007; 9032, 9034
(Riones gen.); 9035; 9037;
9045; 9053; 9055; 9063; 9071;
9077; 9097; 9109; 9248 (: on);
9252 (: anon); 9259; 9262;
9287 (: on); 9304; 9307 (Ri-
ones gen.); 9309; 9331;
(Riones gen.); 9348; 9355;
9362 (Riounes gen.); 9363;
9365; 9372; 9373; 9446;
9633; 9661.
Roulyous 5591 (: Clarious).
- Sabalant 6181 (: Cordant).
Sadap 6186 (: Menadap).
Sadones 9189.
Sagremor 4479 (: pemperour);
4483 (Segremor : Arthour);
6991 (Saigremor); 7001 (Se-
gremor); 7009 (Sagremoret:
flet); 7037; 7051, 7056 (Se-
gremor); 7068 (of Segremore);
7074 (Seigremor); 7087 (Se-
gremor); 7093 (Sagremoret:
bet); 7111; 7157 (Sagremore:
bifore); 7173 (Segremore);

- 7198 (Sagremore); 7257 (: or);
7826 (Sagremoret : Gaheret);
7840 (Sagremoret : Gaheriet);
8080; 8184; 8557.
Salbrons 6766 (: Fraidons).
Salinas 9670 (: cas).
Salmas 8808; 8809; 8815;
8881 (: was).
Saphiran 5847 (Sapharem :
hem); 6064 (: man); 6123
(: ozan); 6136; 6201 (: man);
6207 (: men); 6271 (: men);
6283 (: man); 6312; 6337
(: Ban); 6348; 6349; 6359;
6366.
Sarmedon 6008; 6023 (Sor-
medon : don).
Segor 8135.
Semgran 4723 (: man); 4891
(Samgran : man).
Senebant 6276; 6301.
Seruagare 4727 (: ware).
Sesox 5230; 5232.
Sesox 8153.
Symoun 1103 (: toun); 9070
(: broun). — L 1181 (: toun).
Sinalaut 6174 (: saut).
Sinargos 9336 (: Minados);
9417 (: los).
Siwein 4186 (Siweinīs gen.).
Solmas 9077 (: las).
Sonegurens 5593 (: Sorhens).
Sorbars 6763 (: Pincenars).
Sorhens 5594 (: Sonegurens).
Soriandes 7690 (: Soriendos);
7725; 7733; 7767; 7787 (So-
riondes); 7807; 7859; 7902
(: londes); 8063 (Soriondes);
8211.
Sornigrens 9423; 9431.
Sornigrex 5847 (Sornegreons);
6064 (Sornegrex); 6075; 6084;
6091; 6143; 6160 (Sornegrex).
Sortibran 6275 (: Eugredan);
6295; 6380 (: Ban).

Tauras 7186 (: pas).
Taurus 8411 (: ous); 8431;
8450; 8475 (: malicious);
8481; 8497; 8544.
Thoas 4884 (: was).
Tintagel 2240 (: Hoel); 2261
(: Bretel); 2339; 2378; 2381
(: wel); 2409; 2411 (: wel); 2425
(: castel); 2431; 2438 (: Bre-
tel); 2500 (: castel); 2516;
2571 (: castel); 2575 (: wel);
2590; 2604 (: Hoel); 2618
(: Hoel); 3018 (: Bretel).
Troimadac 9345 (: mat).

Ulfin 2297; 2336 (: pin); 2460;
2463; 2475; 2504; 2507;
2519; 2771 (: Merlin); 3016
(: Merlin); 3025; 3296; 3309;
3400 (: Merlin); 3431 (: min);
3440; 3464; 3469; 3470;
3471; 3475 (Vifnes gen.);
3483 (: bacin); 3503; 3556
(: Merlin); 3572; 3658; 3662
(: win); 3692 (: Merlin); 3851
(: afn); 3893; 3940; 4167;
4173 (: Merlin); 5389; 5419
(: fin); 5904 (: Merlin); 5916
(: Merlin); 6071 (!); 6181; 9299.
Urien 2613 (Vriens); 3083;
3317 (: bitven); 3759 (: men);
3861; 3913; 3975 (: men);
3993 (: ozen); 4032 (Vriens
gen.); 4214; 4527; 6847;
6851 (Vriens); 6872; 6893
(Vriens); 6921 (: men);
6927 (: men); 6935; 6965;
7625; 7635 (Vriens); 8014
(: ken).
Vter L 30, 221; 255; 266;
1802; 1824; 1837; 1854;
1866; 1871; 1879; 1947;
1949; 1963 (: Fortager). —
D 6; 227; 260; 276; 278
(: per); 501 (: were); 1239;
1264. — Vther P 1982;
1998 (: Vortiger); 2010; 2016;
2088; 2098; 2110; 2113
(Vthers gen.); 2113; 2157;
2150; *2152; 2160; 2161

(Vthers gen.); 2165; 2168;
2173; 2177; 2319; 2326;
2330; 2388; 2402 (: heare);
2431; 2434; 2445; 2467;
2480.

Uterpendragoun 48 (Vter
*Pendragoun : renoun); 245
(Vter Pendragon : non); 1721;
1761; 1784; 1798; 1806;
1808 (Vterpendragounes gen.);
1830 (Vterpendragon : gon);
1841; 1850 (Vterpendragon
: anon); 1855 (Vterpendra-
gon : lyoun); 1874 (Vterpen-
dragon : anon); 1885; 1903
(: anon); 1912; 1925 (Vter-
pendragon : anon); 1963; 1975
(Vterpendragon : anon); 1997
(Vterpendragon : anon); 2007,
2015 (Vterpendragon); 2027
(Vterpendragon : anon); 2046
(Vterpendragon : anon); 2049
Vterpendragon); 2076 (Vter-
pendragon : anon); 2093, 2103
(Vterpendragon); 2120 (Vter-
pendragon : anon); 2123, 2131,
2139, 2154 (Vterpendragon);
2185 (Vterpendragon : Ban !);
2215 (Vter); 2227 (Vterpen-
dragon : man); 2286 (Vter-
pendragon : anon); 2292 (Vter-
pendragon : anon); 2427
(Vterpendragon : men); 2448
(Vterpendragon); 3152 (Vter-
pendragouns gen.); 3413
(Vterpendragon : Ban !); 3417
(Vter); 3420, 3515 (Vterpen-
dragon); 3575 (Vter); 4579
(Vterpendragons gen.); 4584
(Vterpendragon : anon); 5627
(Vterpendragon : non); 8888
(Vterpendragones gen.)

Wawain 2609 (Wawein : Agre-
uein); 4546; 4567 (: Agreuein);
4600; 4606; 4610 (Gawinet);

4631 (: main); 4643; 4653;
4657; 4670; 4689 (Gawaynet :
Gaheriet); 4701 (Gawainet :
sett); 4741; 4745; 4749 (Wa-
wayn); 4766; 4779 (: main);
4793 (: main); 4819 (Wa-
waines gen.); 4839 (: main);
4847; 4878; 4883; 4888; 4895;
4916 (: main); 4924; 4970
(: swain); 4971; 4995 (: Agre-
uein); 5005; 5027; 5045
(: main); 5078; 5083 (: main);
5111 (: Agreuein); 5150;
5151; 5156; 5167; 5172; 5175;
5190; 5203; 5211; 5262; 5266
(: Agreuein); 5289; 5303;
5309; 5315; 5330; 5333; 5337;
6585; 7030 (Wawayn); 7033
(Wawayn : mayn); 7047;
7063; 7101 (: main); 7111;
7113; 7121; 7145; 7155
(: Agreuein); 7163; 7165;
7168; 7197; 7207 (Wawaines
gen.); 7208 (: sain); 7213;
7216; 7237; 7245; 7252;
7257; 7274 (: pleyn); 7623
(Wawaines gen.); 7644
(: Ywain); 7695 (Gawaynet);
7701 (: main); 7813 (: Ywain);
7816; 7843; 7983, 8043
(Wawaines gen.); 8122;
8128; 8130; 8145 (Wawaines
gen.); 8147; 8150 (Wawaines
gen.); 8160; 8163 (: Ywain);
8199 (: main); 8205 (Gawai-
net); 8220; 8227 (: Ywain);
8234; 8272 (Wawaines gen.);
8288; 8297; 8303; 8325;
8371 (Wawains gen.); 8383
(: Ywain); 8388; 8389; 8395;
8399; 8405; 8409; 8417;
8421; 8425; 8459; 8463;
8467; 8473; 8483 (: *main);
8487; 8489; 8493 (Wawains
gen.); 8497; 8515; 8536;
8550; 8565; 8581.

Ortsnamen.

- Algate** 5093 (: ate).
Ango 2176 (: Paito).
Arlende 4403 (: hende).
Armathye Lo1623 (:trewelye).
Arundel 3771; 3885 (: wel); 4521 (: wel); 6615 (: wel); 6655 (: wel); 6660; 6726; 7304; 7435 (: wel); 7455 (: Mirabel); 7685; 7784; 7791 (: fel); 8233 (: diol); 8237; 8248; 8263 (: castel); 8305; 8308; 8385 (Arundels gen.).
Bedingham 7684 (: Schorham); 7706; 7812; 7911; 8040 (: ozan); 8208; 8225 (: bicam).
Betike 8900 (: rike).
Benoit 2190.
Blaske 4475 (:ytake!); 4482.
Bliodas 8704 (: Blias).
Boloyne 2174 (: Gascoyne).
Brekenham 7342. Vgl. Rookingham.
Brekenho 4109 (: to); 4127 (: to); 5353 (Brekingho: also); 5402 (: to).
Breteyne 3445 (: pleine); 3513, 9741 (Breteine). — Breotayne L 86. — Bretayne D 78. Lasse Breteyne 2190 (: demeyne); 3419 (lesse Breteine); 3672 (lasse Breteine). Michel Breteyne 118.
Bristowe 2074 (: ynowe). — Bristowe P 2386 (: blow).
Brocklond 4603; 4652 (: sond).
Camalot 7123; 7126 (: wot); 7149; 7196 (: grot); 7206; 7208; 7253; 7273 (Camalahot).
Canbernic 3770; 3772 (Cambernic); 7302 (Camberuic: sikerlik).
Cardoil 1123 (: diol); 2230; 2245; 3066 (In Cardoile); 3172; 3372; 4116; 7704; 7705. — Cardoyl L 1210. — Cardos D 1029.
Carmelide 3610 (Carmalide: ride); 4108 (: abide); 4129 (: abide); 5366; 7007 (Carmalide).
Carohaise 5362 (: paise); 5574; 5596; 5609; 5708 (Caroaise: aise); 6451; 6601 (: aise); 8578 (: Blais); 9935 (: aise).
Kent 2235.
Chaumpeine 2176.
Clarence 7604.
Coranges 4504; 6780 (Coruanges: lange); 6912 (Coranges).
Cornwaile 2181 (Cornewaile: saunfayl); 2241 (Cornwayle: saunfaile); 2308 (: saunfaile); 2564 (: waile); 4239 (Cornewaile: saunfaile); 4353; 7685 (: saunfaile); 7709 (: saunfaile).
Costentine noble 4457 (: noble); 6992 (: noble); 7038 (Costantine noble: noble); 9741 (: noble).
Danebleise 9183 (Denebleise); 9639 (Danbleys: ayse); 9745.
Danmark 111; 2067; 6437. — Denemark L 19 (: stark); 70; 76 (: stark); 283. — Denmark D 60; 61; 66; 68 (: stark); 80; 111 (Denmarkes gen.); 119; 122; 162; 167; 293; 303; 315; 321; 326; 410; 417; 475. — Denmark P 380 (: To Denmarke); 2361 (of Denmarke: starke); 2389 (from Denmarke: starke).
Dorkaine 3746; 4243; 4354 (Dorkains: pleines); 4385

(: paine); 8336 (Dorkeine : paine); 8357 (Dorkeine : peine); 8368 (Dorkeine : peine).

Drian 7867 (: zongman).

Estrangore 4462.

Forest sauge 5433 (:parage).
Fraunce 3445.

Gaines 2192 (: pleyns).

Galence 4491.

Galeway 4356 (: say).

Galoine 4352 (: asoine).

Garlot 2601 (: wot); 3074 (: wot); 3241 (: wot); 3753 (: wot).

Gascoyne 2173 (: Boloyne). —
Garscoyne D 1241.

Glasenburye P 2486
(: merrye).

Glocedoine 8374.

Gorre 3085; 4355.

Herdene lond 9646 (: hond).

Hungri 4475; 4482 (Hungrie :
*pemperie).

Hussidan 4374 (: man).

Ingland 22 (: vnderstond);
33 (: ...); 116; 117; 144
(: hond); 614 (: sonde); 1700;
1766 (: hond); 2050; 2835
(: hond); 4108; 4129; 4460;
4536 (: vnderstond); 4674;
6594; 7420 (: lond); 8574;
8580; 8898; 9660 (: hond). —
Engelond L 9 (in Englonde :
vndurstonde); 11; 83; 85;
89; 126 (Englond); 129; 131
(: honde); 148 (of Englonde :
fonde); 164 (of Englonde :
honde); 215; 239 (Engelon-
des gen.); 306 (: in Enge-
londe : stronde); 308; 354
(England : sonde); 560 (of
Englonde : sonde); 630
(in Englonde : vndurstonde);
687; 1136 (Englonde:sonde);

1748; 1789; 1794 (in Enge-
londe : vndurstonde); 1980
(: hond). — Englond D 24;
*48; *58; 72; 75; 77; 79; 81
(: strond); 96 (: onde); 100;
128; 131; 133 (: hond); 166
(: honde); 168; 221; 234
(: honde); 243 (Englondys
gen.); 254; 266; 285 (: hond);
294; 332 (in Englonde :
stronde); 334 (England);
424 (in Englonde : stronde);
432 (: hond); 465 (of Eng-
londe : londe); 485 (: hond);
502; 505 (: vnderstond);
510; 514; 516; 582; 614;
630; 644 (of Englonde : sonde);
756 (: vnderstond); 813;
976 (: sonde); 1218; 1226 (in
Englonde : vnderstonde); 1240
(of Englonde : vnderstonde);
1246; 1265 (: hond). — Eng-
land P 354 (: sonde); 394
(: hands); 435 (: hand); 510
(Englande : sonde); 2354 (of
Englande); 2355; 2378; 2393.
Yrlond 4286; 4728; 4887
(: hond); 6436 (Irlond : sond).

Lambale 5471 (: tale).

Lauernv 6783 (: nov).

Lyoneis 3069 (: curteys); 3746
(Leonis); 8330 (Leoneis : har-
noys).

Listonei 4289 (: fay); 8904
(Listoneis : curteis).

Londen 3381; 3388; 3393;
3534; 4068; 4117; 4704;
4706 (Lounde : founde); 4708;
4733 (Lounde : grounde);
4870; 5079; 5085 (Lounde :
grounde); 5088; 5126; 5275
(Lounde : stounde); 5290;
5318; 5326 (Lunden); 5342
(Lounde : mounde); 5346;
5427 (Lounde : vnderstonde);
6586 (Lounde : mounde); 7031
(Lounde : stounde); 7240;
7703; 8543; 8547.

Maiden-castel 5435 (: wel).
Malaot 4417 (: wot).
Marais 4301 (: Sorailes!).
Marche 2175; 3098; 3712;
 8242.

Nambires 4245; 4512 (Nambire).

Nante 4363 (: wante).
Nohaut 7380 (: sant).
Norhant 4209 (: waraunt);
 4211, 4528 (Norham).
Normondye 2174.
Norþhumberlond 2235 (Scotland); 3727 (: strong); 4402.
Norþlond 8709 (: hond).
Norþ-Wales 3733 (: tales);
 4314; 4430.

Paerne 3676 (: lerne); 4119
 (zerne); 7321 (: zerne); 7389;
 7425 (: zerne).

Paito 2175 (: Ango).
Pelleore 4291 (: sore).
Portesmoupe 3533 (: valoure!).

Roche norþ 5459 (? : sob).
Rokingham 3640 (Rokeingham : man); 3657 (: nam);
 3776; 7391 (: nam); 7401
 (: man). Vgl. Brekenham.
Rome 3496 (: ouercome).

Salesbiri 435; 520. — **Salesbury** L 464 (: mury); 1962
 (: mury). — **Saresbury** D 439;
 532 (: mury); 1190 (Salisbury). — **Salsbury** P 401.

Saunzretour 8702 (: nevou!).
Schorham 2614 (: nam); 6847
 (: cam); 7625; 7683 (: Bedingham).

Scotlond 2236 (: lond); 3102
 (Scotlant : Angvisant); 3766
 (Scotlaunt : Angvisaunt); 4504
 (Scotland : Anguisaunt).

Sessoynne 111 (: Moyne);
 6931 (: Sessoine). — **Saxoyne**
 L 76. — **Sisoyne** D 68.

Sorailes 4302 (: Marais!).
Southe-Hampton D 424. —
Soupesex 7043.

Strangore 3090; 3729 (: ore);
 8241 (: bifore); 8269.

Toun, þe—sori 7381 (: hardi).

Wales 2236.

Wandlesbiri 6930; 8217
 (: miri).

Winchester 56 (Winchester);
 61; 97; 141 (Winchester);
 1725; 1737; 1760; 1762;
 1800 (Winchester-town); 2052.
 — **Wynchester** L 57 (At
 Wynchestre); 119, 203 (To
 Wynchestre); 1829 (at Wyn-
 chestre); 1835 (To Wynche-
 stre); 1852; 1855, 1875 (Wyn-
 chestre); 1880 (to Wynchestre
 toun); 1864 (to Wynchestre).
 — **Wynchester** D 47 (At
 Wynchestre); 117 (To Wyn-
 chestre); 124, 209 (To Wen-
 chestre); 425 (to Wynchestre);
 1275 (at Wynchestre).

Völkernamen.

Bretouns 119. 1672.

Denys L 88; 112; 121.

Denmarkys D 296 (: ywys);
 1216 (Denmarkes).

Inglische 24; 119 (Ingliſſe).
 — **Englysch** men L 117.

Sarrazins 316 (Sarrasin
 ſing.); 325 (Sarrasin ſing.:

pin); 474; 479 (Sarrazin sing.: fin); 1822 (Sarrazin sing.); 1877 (Sarrazin : pine); 2036 (Sarrazin : Merlin); 2067 (: lins); 2081; 2104; 2126 (Sarrazin sing.: fin); 4085 (: Angis!); 4240; 4398 (Sarrains); 4411 (: pines); 4421; 4452; 4513 (Sarrain : fin); 4516 (Sarrazin-welp); 4520 (*Sarrains); 4534; 4542; 4809 (Sarrazin sing.); 4833; 4903 (Sarrazin sing.: bacin); 4978 (Sarrazin : min); 5063; 5072; 5087; 5091; 5169; 5173 (Sarrazin); 5182 (: Sarrazin sing. : Galathin); 5313; 5343 (Sarrazin sing.); 5688 (: Merlins); 5692 (Sarrain sing.); 5694; 5773; 5834 (Sarrazin sing.); 6019 (Sarrazin : fin); 6074; 6086; 6095 (Sarains : Apolins); 6099 (Sarazins); 6120; 6151 (: afins); 6167 (sing. ?); 6689 (: fins); 6692 (Sarrazin sing.); 6696; 6785 (Sarrains); 6848; 6871; 6885; 6891; 7104 (Sarrazin sing.); 7309; 7388 (Sar-

rain); 7407; 7441; 7515 (Sarrazine : pine); 7572; 7688; 7737 (: fines); 7798 (Sarrazin sing.); 7803 (Sarrains); 7936 (Sarrazin : fin); 7977; 8005 (: fins); 8051; 8065 (: fins); 8070 (Sarrazin : fin); 8075 Sarrazin); 8096 (Sarrazin sing.); 8231 (: pins); 8251; 8296; 8650; 8725 (: lins); 8805; 8827 (Sarrazin sing.); 9209 (pat folk Sarrazine : medicine); 9228; 9332; 9628 (: Kehedins); 9648; 9832 (po Sarrazine : pine); 9839. — Sarsyn (sing.) L 20; 75; 84 (Sarsyne : afyn); 1938; 1950 (Sarsynes pl.). — Saracyn D 67; 313 (Saracyne : fyne); 426 (: fyn); 474 (Saracyns pl.). — Sarazen (sing.) P 429 (: fine); 2181 (Sarazens pl.); 2334; 2339 (pl. : fine); 2358, 2362, 2391, 2420 (Sarazens pl.); 2423 (: chin); 2438 (Sarazens); 2440; 2442, 2451, 2457, 2463, 2471 (Sarazens).
Scottis 3106 (: ywis).

Monatsnamen.

Auerille 259 (: wille). —
Auerel L 235 (: wil).
June 3059 (: toun); 8657.
May 1709 (: day); 4675 (: play);

5586 (: tewisday); 6596;
7397; 7981 (: day). — L
1815 (: day); 1525 (: day). —
D 1255 (: day).
Marche 5349.

Namen von waffen.

Estalibore 2817 (: tresore);
6257 (Eslabor).

Marandois 9659; 9683 (Marandoise : noise); 9771 (Marandois : praise).

G l o s s a r.

Vorbemerkung. Der umfang der in diesem bande gebotenen texte machte die beigabe eines vollständigen wörterbuches unmöglich. Dass freilich ein glossar, wie das vorliegende, (das fehlen eines solchen in Sarrazin's Octavian, Ae. bibl. bd. III, bedauerte Breul in einer freundlichen und zugleich kenntnissreichen anzeige dieses buches, Engl. stud. IX p. 460) nur ein nothbehelf und keineswegs geeignet ist, die ansprüche aller leser zu befriedigen, habe ich mir natürlich nicht verhehlt: die einen werden es noch reichhaltiger, die meisten vielleicht knapper gehalten wünschen. Der hauptzweck aber, der mir bei abfassung dieses wörterverzeichnis vorschwebte, damit den wortschatz der dichtungen einiger massen zu charakterisiren und zu gleicher zeit in bezug auf die bedeutungen eine ergänzung des commentars zu geben, wird, wie ich hoffe, erreicht sein.

-
- | | |
|---|---|
| <p>abandon <i>adj.</i> frei, offen 6006.
 abaschen <i>vb.</i> <i>refl.</i> sich fürchten
 Lo 301. abasched <i>p. pr.</i>
 erschreckt Lo 1323.
 abyden <i>vb.</i> warten 3489 u. s. ö.
 erwarten 1953; 4107; 4130;
 P 2071; 2095 u. s. ö. stand
 halten 437; 1507; 2166;
 3337; 4912; 5043; 8476;
 leben 9371 u. s. ö. <i>lif</i> — am
 leben bleiben L 999; D 863.
 abiggen <i>vb.</i> büssen 238; 826;
 1812; 2388; 3239; 3364;
 8478; 8999.
 abyte <i>sb.</i> gewand L 1258.
 ablawen <i>vb.</i> anhauchen 8536.</p> | <p>abobben <i>vb.</i> überraschen 1959.
 abode <i>sb.</i> verzögerung 2879;
 3423; 3504; 5119; 5919;
 6195; 6421; 6935.
 aboue, abone <i>adv.</i> oben 718;
 1520; 1573; 3293. droben 28;
 1841; 2913; 5221; P 2491.
 obenan 2257. von oben D 822.
 von oben her 7960. darauf
 8671. on . . . aboue oben
 auf P 2035. ben — sein ziel
 erreicht haben 367; L 321;
 D 349. <i>präp.</i> oberhalb 651;
 5035; 5253; L 1123; D 963.
 hem aboue über sich 3447.
 abreken <i>vb.</i> ausbrechen 7893.</p> |
|---|---|

- aketoun *sb.* koller 2976;
5957; 6396; 6413; 7451;
8665; 8863.
- akeneren, acoueren *vb.* sich
erholen 8509; 8540; 9443.
- achesoun *sb.* zweck 132.
- aknawen *vb.* ben aknawe
alqd etwas gestehen 1081;
L 944.
- acomberen *vb.* schädigen 673;
L 623.
- acontren *vb.* angreifen 4777.
- acord *sb.* verabredung Lo
1306. eintracht Lo 1361. bi
on — einstimmig 1783. wip
fair — mit offenen armen
2536. maken — einigung
zu stande bringen 335; 4081;
4591; 4621; 7669. winnen
— desgl. 4646.
- acordement *sb.* vergleich,
versöhnung 2594.
- acorden *vb.* übereinkommen
2779; 2787; Lo 254. zusam-
menstimmen 1258; 1259.
- acord *p. pr.* versöhnt 8554.
ben accorded sich einigen
D 480.
- acording *sb.* einigung 5116.
- acost *adv.* auf der seite 7603.
- acost *sb.* gemeinschaft 8918.
- acurssedliche *adv.* in fluch-
würdiger weise 787.
- acurssen *vb.* verwünschen
7717.
- acusen *vb.* anklagen Lo 1346.
- adyzten *vb.* stecken D 605.
- adrad *p. pr.* erschreckt 210;
1156; 2532; 2666. ben —
fürchten 4987.
- adrenchen *vb.* ertrinken 8127.
- adversite *sb.* sünde Lo 530.
- aferd *p. pr.* erschreckt L 1215;
D 1130.
- afien *vb.* — in sich verlassen
auf 7359.
- afylen *vb.* beflecken, entehren
L 625.
- afin *adv.* durchaus 50; 3852;
4057; 4564; 5242; 6152;
8168; L 83; D 425.
- afongen *vb.* übernehmen 123;
2703. empfangen 2536; 4595;
4639; 7041; 7652. annehmen
5539. aufnehmen 3390.
- afor *adv.* zuvor 6716.
- aforcen *vb.* gewalt anthun
2350. sich anstrengen 3275.
- afor *prap.* vor 1388.
- afray *sb.* schrecken Lo 654;
1062.
- afterclap *sb.* vergeltung 499;
L 446; D 508.
- afterward *sb.* nachhut 7736.
- agasten *vb.* in schrecken
setzen 314. ben agast sich
fürchten 7914; D 1034. —
of sich fürchten vor 7488;
L 1051; D 508; 893.
- aginnen *vb.* beginnen 6720.
- agon *vb.* verschwinden 5942;
D 904; Lo 246. vergehen
1058; 1704; 4194; D 559.
fortgehen 7586; Lo 440.
- agon *vb.* erlangen 4318.
- agramen *vb.* erzürnen L 1011.
- agreuen *vb.* in zorn versetzen
6300.
- agrisen *vb. unpers.* schaudern
889; 3810; 4236; 6676;
7288. *intr.* erschrecken 1005;
1504; 1691; 2666; 3288;
4093; 5986; 8840; L 982;
1592; D 1128.
- agulten *vb.* sündigen D 681.
- azelden *vb. refl.* sich ergeben
9350.
- ay *adv.* immer 631; 5337; D
403. für immer 1337.
- ay, ayze *sb.* furcht 255; 465;
6419.
- aize *sb.* at — in behaglichkeit,
in ruhe 1294; 5707; 6602;
taken — sich ausruhen 8209;
D 1055. ben at — ausruhen
1437. ben al at — sich in
sehr vergnügter stimmung be-
finden 2331. maken at —

- aliquem es jem. behaglich machen 3527 f. jem. in eine sorgenlose lage bringen 6462. ben mad at — gut unterhalten werden L 1525. maken him at — es sich behaglich machen 4233; 7286. iuel at — in unbehaglicher stimmung 9640.
- alaine *sb.* athem 8456.
- alange *adj.* lang 1710; 6597. langweilig 4199.
- alangen *vb.* langweilig machen 4202.
- alblast *sb.* armbrust 313; 456; 1848; 4920; 7949; 8986.
- alderman *sb.* rathsherr 5095; 5121.
- aleften *vb.* in die höhe heben 552.
- alegaunce *sb.* don — erleichterung verschaffen 6857.
- alenge *adv.* entlang 7484.
- algat *adv.* durchaus 2300.
- algates *adv.* durchaus, vollständig Lo 734; 765; 1113.
- alizten *vb.* erleuchten, in glanz bringen 8898.
- alizten *vb.* sich herablassen D 763. absteigen 5273; 8450. — adoun absteigen 6229. — wiß sich hinneigen zu 4878.
- almesse *sb.* stückchen (?) Lo 343.
- alogen *vb.* aufrichten 8056.
- along *adv.* vorwärts 7729. der länge lang 9885.
- aloude *adv.* laut 6281; 8475; L 1112.
- amayen *vb.* amayd *p. pr.* erschrocken *refl.* 2294; L 1207; 1437. *intr.* erschrecken 8721.
- amendement *sb.* busse Lo 726.
- amenden *vb.* lindern 191. erleichtern, bessern 8465.
- ami *sb.* freund 7350; 9297. geliebter 6916.
- amirayl *sb.* admiral, befehlshaber 1749; 6174; 7751; 8154; 8162.
- amour *sb.* liebe 6538; 8822. par — mir zu liebe 2902; 2924; 2958; 4574; 5117. aus liebe 8677. love par — verliebt sein in 2479; 8662; make — freundschaft stiften 4662.
- anclow *sb.* knöchel 5196.
- andwaiteing *sb.* auflauerung 3652.
- angerlich *adv.* zornig Lo 1216; 1264.
- angren *vb.* qual empfinden Lo 789.
- anhongen *vb.* aufhängen 469; L 1158; D 368; 388; 461; 656; 782.
- anhungred *p. pr.* hungrig P 2034.
- anoye *sb.* verdruss, schade 880; 6282; 7079; 7264; Lo 1500.
- anoiien *vb.* ärgern, betrüben 6398; 7225. schädigen 4331; 4333; Lo 590; 1534.
- anoiing *sb.* belästigung, schaden 4460.
- anoynten *vb.* salben Lo 49.
- anouen *adv.* von oben her 9420.
- anoward *adv.* oberhalb 3313.
- answere *sb.* antwort 182; 612; 1005; 2040 u. s. ö. rede 694. verantwortung, verhör Lo 1302.
- answering *sb.* antwort 1628; L 1110; 1706; D 950; Lo 373.
- ape *sb.* thörin 813.
- apeyren *vb.* verschlechtern, verderben Lo 613.
- aperceiuen *vb.* entdecken 774.
- aplyzt *adv.* in wahrheit 1426; 1615; 2231 u. s. ö.
- aposen *vb.* befragen 573; 894; 2461; 5525; L 517; 753; 891; Lo 1085.

- apostle *sb.* apostel 2225.
 aquecchen *vb.* erbeben, erschüttert werden 3250.
 aquellen *vb.* tödten 400; 1162; 6432; 6682; 7330; 8842.
 aqwyten *vb.* befreien Lo 1336; 1510.
 areren *vb.* erhöhen, bauen 536; L 474; in die höhe heben, aufrichten 1484; 7128; D 1100. emporheben 8997; L 1537(?). anstiften 3044. erheben 6192; 6699. anheben 6598. *refl.* sich erheben *1531.
 ariuen *vb.* anlanden 7043; D 423. sich nähern 2129; Lo 654.
 armen *vb.* waffnen 8678; 8792. *refl.* sich waffnen 7819; 7827; 8399; 8665; 8789. armed bewaffnet 8256; 8387.
 armerie *sb.* rüstung 7563.
 armes *sb.* rüstung 246 u. s. ö. wappen 9249; L 1857.
 arming *sb.* waffnung 9242.
 arnemorwe *sb.* früher morgen 4786; 4787; 9179.
 arnen, ernen *vb.* laufen 1228; 5984; 6844; 8386; 8404.
 aroume *adv.* fer — in einige entfernung 5777. ein stück hinaus 8864.
 arrand *sb.* auftrag L 377; D 407.
 arsoun *sb.* sattelbogen 5218; 5248; 7880; *pl.* 7235.
 aruden *vb.* sich retten 5984.
 arwe *adj.* feige 9637.
 asaylen *vb.* angreifen 2093; 2428; 5092; 5175 u. s. ö. dringen in jem. Lo 1171.
 asailing *vb.* angriff 2503.
 asaut *sb.* angriff, kampf 213; 9205; L 185.
 ascapen *vb.* entkommen 236; 339 u. s. ö. — away mit dem leben davonkommen 396.
 askeet *adv.* alsbald Lo 214.
 aschamed *p. pr.* beschämt 4020; 7225; L 1205; D 1024.
 aseyn *vb.* erproben 9734. versuchen, probiren 747; L 715. versuchen Lo 68. versuchen, durch fragen reizen Lo 1562.
 asent *sb.* vorschlag Lo 109; zustimmung D 256. bi on — mit allg. zustimmung 3530; Lo 12. ben at on einverstanden sein 9217.
 asitten *vb.* aushalten 8140.
 aslan *vb.* erschlagen D 217.
 asoylen *vb.* absolviren L 680; D 802.
 asoine, ensoyne *sb.* aufschub 140; 4351; L 79.
 aspian *vb.* ausschau halten, untersuchen 559; 6794. beobachten 1151; 1165; 3806. auflauern 6683; 6745; 7345; 7406. bemerken Lo 159; 575; 781. verrathen 788.
 assensioun *sb.* himmelfahrtsfest 5584; 6590.
 astinten *vb.* aufhalten 8348.
 astonden *vb.* widerstehen 8880.
 astoned *p. pr.* betäubt 3271; 6287; 9011; 9376. bestürzt Lo 1528.
 astore *sb.* vorrath 8058.
 astoren *vb.* verproviantiren 2420; 4104.
 astray *adv.* auf irrpfad 6712; 7525.
 astroien *vb.* vernichten 6746.
 astronomien *sb.* astronom, astrolog *585; D 603.
 ataken *vb.* einholen 468. habhaft werden 1363. — pat sope die wahrheit erfahren 1334.
 ater *sb.* zurüstung, gewandung 3542.
 athalden *vb.* festhalten 618.
 atire *sb.* kleidung, rüstung 4696.

atiren *vb.* mit rüstung versehen, waffnen 3200; 3761; 5927. versehen 3434. *refl.* sich waffnen 3441; 3788; 3815.
 atrechen *vb.* erreichen 4817.
 atsitten *vb.* bekommen 1796.
 atwiten *vb.* einen vorwurf machen 9240. anreden über etwas 3555.
 availle *sb.* vermögen Lo 518. nutzen Lo 854.
 avayllen *vb.* nützen Lo 628; 1172.
 auauntage *sb.* vorthail 17.
 avengen *vb.* rächen P 2392. *refl.* sich rächen L 134; 158.
 auensong, euesong *sb.* vesper 4783; 4791; L 1612; D 1150.
 auentour *sb.* par — falls sich die gelegenheit böte 6358.
 auentouren *vb.* *refl.* sich in eine riskante stellung begeben 217.
 averrayen *vb.* belehren 1184.
 avys *sb.* ansicht Lo 892.
 avowen *vb.* verbürgen, sich verb. für, bestätigen 945; 1052; 1388; 5195; 5653; 9162; L 1314; D 1009. anerkennen 2962; 2968.
 avowtrie *sb.* ehebruch, hurerei Lo 240; 856; 1222.
 awayten *vb.* beobachten 4409. erspähen 6990.
 awaped *adj.* erschreckt 3230.
 awe *sb.* frucht 6000.
 awelden *vb.* handhaben D 226.
 awerren *vb.* bekriegen 4287; 4304; 4330.
 awreken *vb.* rächen 1971; 2082; 3170; 3287 u. s. ö. ben awreke of jem. bestrafen 960.
 awundren *vb. intr.* erstaunen 1628; 1925. ben awondred überrascht sein 1137; 1399; L 1489.

ax-helue *sb.* axtsiel 5203.
 axing *sb.* make — of bitten um etwas 2956.
 ax-lengþe *sb.* tragweite der streitax 5178.
 azur *sb.* azurblau 5642.
 bacbiteing *sb.* verläumdung 808.
 bacheler *sb.* knappe, junker 3587; 4547; 5393; 5994; 6571; 7793; 8085; Lo 229.
 bachelrie *sb.* schaar von junkern 4089.
 bacin *sb.* becken 1490; L 1576; D 1106. eisenhaube 1859; 3484; 4904; 6400; 8667; 9437.
 baye *adj.* beide 1528.
 baylyf *sb.* landvogt D 915.
 bal *sb.* schädel 394.
 balauce *sb.* zweifel 8096; 8862; 9441.
 baldely *adv.* unbedenklich L 1244.
 baneour *sb.* bannerträger 6023.
 baner *sb.* fänchen, abteilung krieges 3841; 3849; 3851; 3853; 3952. fahne, banner 3867; 5064; 5122; 5124; 5687; 7091; 7912; 9034; 9306; L 281; 1858; 1898; D 301.
 baptizen *vb.* taufen L 1006.
 bar *sb.* riegel 5678.
 bare *adj.* ledig 1686.
 barm *sb.* busen 7952.
 barnage, barounage *sb.* baronschaft 2421; D 49.
 barnyschen *vb.* dick werden Lo 787.
 baschen *vb.* erschrecken Lo 1383.
 basnet *sb.* eisenhaube D 301.
 bast *sb.* o — unehelich 4032; 4444; 7634.
 batayle *sb.* kriegsschaar 2080.
 bataileing *sb.* zine — eine schlacht anbieten 8925.

batt *sb.* knüttel 8073.
 baudekin *sb.* golddurchwirkter
 seidenstoff 7417.
 baundoun *sb.* zügelung 3915.
 bawde *sb.* kupplerin Lo 333;
 359; 411.
 baßen *vb.* baden 6814; 9917.
 beken *vb.* mit einem spitzen
 instrumente stossen 5202.
 begyleng *sb.* verführung Lo
 144.
 begon *vb.* ben wo — übel
 daran sein Lo 1412.
 behappen *vb.* geschehen Lo
 750.
 being *sb.* stand 3784; 5525;
 6582; 8591; 8607.
 belami *sb.* lieber freund 9872;
 L 1163; D 1007.
 beld *adj.* keck 1190; 1216;
 5499. kühn 1382; 1417;
 4593. muthig 3686; 3767;
 4944 u. s. ö.
 belongen *vb.* bedürfniss sein
 Lo 927.
 ben *vb.* — of dawe todt sein
 4983.
 bench *sb.* bank 2315; 6533;
 P 2035.
 benden *vb.* zusammenkrümmen
 1486; L 1572; D 1102.
 spannen 4137.
 benygnely *adv.* — liven ein
 frommes leben führen Lo 869.
 bere *sb.* geschrei 8529; 9322;
 D 1116.
 bere *sb.* bär 7518.
 bere *sb.* bahre 1318; 1326; L
 1358.
 bereing *sb.* geburt 1414.
 beren *vb.* tragen 246; 2272;
 3065; 3462; 5638; 8979; 9251.
 überbringen 3432. bringen
 3665; L 1301. zutragen L
 473; D 539; 541. davon-
 tragen 2984; 3614. gebären
 Lo 1205. deuten 3803. er-
 weisen 6510. — to richten
 gegen 3299 f. — witness

zeugniss ablegen 3025; 8027;
 5537. — oꝝain richten
 gegen 2062; 5150. zurück-
 drängen 7948; 7957; 8039;
 8077. — oway abschlagen
 9057. davontragen 3602. —
 forþ hergeben 4151. — doun
 niederschlagen, niederstrek-
 ken 5779; 7798; 8286. — to
 grounde, to þe gr. zu
 boden strecken 3316; 6254;
 7464; 8082; 9080. — of,
 adoun of herabwerfen von
 3884; 7452; 9098. — to
 grounde of desgl. 3316. —
 fram abschlagen von 6163.
 — þurch stechen durch,
 durchstechen 3455; 3467;
 3874; 5691 f.; 6367; 6691 f.;
 7103 f.; 7187; 9220.
 bestowen *vb.* unterbringen P
 1990.
 beten *vb.* klopfen 2521. schlagen
 830; 857; 5789; L 824. —
 adoun niederreißen D 130.
 — trumpeß trompeten bla-
 sen 8802. beten *p. pr.* ge-
 prägt 8672; ybete ange-
 bracht 5643.
 by *conj.* als P 2245.
 bibleden *vb.* mit blut be-
 decken 7235.
 bicacchen *vb.* betrügen 296.
 biker *vb.* gefecht, kampf 5552;
 6870; 6966; 7786; 7944;
 8053; 8392.
 biking *sb.* gefecht 7945.
 bichaunten *vb.* berücken 725.
 biche *sb.* hündin 8477; 8726.
 bicleppen *vb.* umarmen 1998;
 umfassen 9382; einschliessen
 6101; 6627; 6837; 8261;
 8353. decken 7881.
 biknawen *vb.* soþ, þe soþe
 — die wahrheit bekennen D
 1003; Lo 1415. ben bi-
 knawe bekennen 948; 1277;
 2638; 2661; D 601. ben
 biknawe of sich bekennen

- zu 425; 764; D 429. jemds. namen offen sagen 8631.
- bicomen *vb.* werden 2050; 2124; 2852; 3033; 4300; 8910; 8912. sich ereignen 8226. hinkommen 1544; 1688; 1920; 1956; 5262; 8470; L 1636; 1776; D 1174; P 2004; 2076. in auffallender weise mit hou verbunden 4198; vgl. v. 5262.
- bydding *sb.* bitte, verlangen P 2306; 2332.
- bideluen *vb.* begraben 1026; 4156; D 818; 912; 986.
- biden *vb.* — with bleiben bei P 2301.
- bifallen *vb.* geschehen 2447; 3232; 6594; 6662; 6678; L 9 u. s. ö. betreffen, begegnen 6608; L 1099; D 190; 989; Lo 513. zufallen 7712; Lo 657. überfallen 5042. hinkommen (?) P 2078. iuel — schlecht gehen 1217. — of eine bewandtniss haben mit Lo 838.
- bifornhand *adv.* früher 5496.
- bigilen *vb.* betrügen 2576; 4448; L 626; 744; 764 u. s. ö.
- biginnen *vb.* — care sich dem kummer hingeben 2337.
- bigrauen *vb.* begraben 98.
- bizate *sb.* das erzeugte kind 686; 883; 2488; 2699. erzeugung 1414; 1575; 3024; 4584; L 1651. gewinn 7655.
- bizeteing *sb.* erzeugung 1178. mannes — erzeugung durch einen mann 595.
- bihaten *vb.* heissen, befehlen 1234. versprechen, geloben 723; 3049; 3051; 4638; D 831; Lo 423. — a hast etwas geloben 4642.
- bihef *adj.* nützlich 6146.
- biheueden *vb.* das haupt abschlagen 8182; 8185; 9272; 9677; 9689; 9694; 9790; 9806; 9931.
- bihongen *vb.* behängen 3539.
- bihouen *vb.* nöthig sein 4650.
- bihouesum *adj.* geeignet 2794.
- bileggen *vb.* belagern 343; 2423; 4245; 4512; 5368; 8248.
- bileueing *sb.* überbleibsel, rest 4358. verzögerung 8601.
- bilimen *vb.* verstümmeln 5765.
- biloken *vb.* einschliessen, umzingeln 1838; 9116.
- bimenen *vb.* wehklagen 6959.
- bynden *vb. refl.* sich verpflichten Lo 64; 425.
- bineßen *adv.* unten 4859; 4987; L 1567; 1650; D 1097.
- binimen *vb.* rauben 186; 2130; 2138; 3217; 3335; 3904; 4370; 4500; 4855; 5636; 6498; 6950; 7203; 8962; 9075; 9701. Lo 17; 22. wegnehmen 6684; 7486; 8316. befreien von 5301.
- bireuen *vb.* rauben 5299; 7661. trennen 4814. — from losmachen von Lo 79.
- bischetten *vb.* einschliessen 587; 970.
- bisecheing *sb.* gebet 2803. bitte 2942.
- bysegen *vb.* belagern 342; 1905; 8367; D 320; 323; P 1983; 1993.
- bisen *vb.* aufs korn nehmen 8831; 9770.
- bisetten *vb.* angreifen 1825; 2499. belagern L 298. umzingeln L 1914; P 1987. anwenden 2718. austheilen 6829; L 1946. anbringen 4830.
- bismare *sb.* spott 1938.
- bispeken *vb.* sagen 205; 1039; 2953; 4313; 4327; 4643; D 1202; P 2325; Lo 1101; 1127. verabreden 1240; 2505; 3720; 5402. *refl.* sich äussern 193; 373; 1612; 2923; 2965; 4631; L 1686.

- bisteren *vb. refl.* sich tummeln 1719; 2142; 4271; 6015; 6238; 8757; 9738; P 2470.
- bistriden *vb.* besteigen 5129. reiten 8485. vor jem. treten 9842.
- biswiken betrügen 1582; 1587.
- bitaken *vb.* übergeben 2701; 7736; Lo 185.
- bitachen *vb.* empfehlen 6750; Lo 779. überantworten L 647; D 773.
- bite *sb.* schneide 4798.
- biten *vb.* beissen 1521. nagen 565. schneiden 2978; 5767; 6412 u. s. ö. schmerzen 3358. eindringen 8136. erbeissen 9328. kosten, erleben (?) 6802. — *pe gres ins gras* beissen 7107.
- biteon *vb.* — on unterbringen bei 8618.
- bitiden *vb.* zustossen 4464. Lo 611. zu theil werden L 1000; D 864.
- bitimes *adv.* rechtzeitig 7061.
- bitoknen *vb.* bedeuten 1605; 1610; 1636 u. s. ö.
- bitrayen *vb.* überlisten, verführen D 833.
- biwepen *vb.* beweinen 458; 6916; 6918; 6919; 6920.
- biwrayen *vb.* verrathen 1154; 1336; L 1236.
- bipenken *vb.* denken 6971. *refl.* darandenken 2631; 9855. — of denken an 495. — of, on etwas ausdenken 362; L 318; D 344. denken an 795. ben byþouzt auf den gedanken kommen L 1281. — of denken an L 1362.
- blake *sb.* manuscript 2702.
- blaknesse *sb.* schwärze D 875.
- blame *sb.* tadel L 1017; D 3; Lo 549; 578.
- blast *sb.* gluthhauch 1461; 1538; 1658; L 1549; 1630; 1734; D 1079.
- blawen *vb.* getrieben werden 9392.
- ble *sb.* zug, gestalt 1978.
- blenden *vb.* blenden 5722.
- blepeliche *adv.* gern 2683; 8397; 8687.
- blinnen *vb.* ruhen 4645; Lo 445. unterlassen Lo 678. — of aufhören mit L 127; D 127.
- bliscen *vb.* segnen 816; 3178; 4372; 4689; 4698; 5505; Lo 486; 487; 609. ein kreuz schlagen(?) D 894. *refl.* sich segnen, sich bekreuzen L 1052.
- blisseing *sb.* segen 841; 7678; L 880. segnen Lo 587.
- blieue, bilieue *adv.* sofort, schleunigst 223; 797; 1952 u. s. ö.
- blipeful *adj.* heiter, freundlich 8605.
- blod *sb.* blut 393 u. s. ö. ge-sichtsfarbe 1138. lebendes wesen 2651; 2833. abkunft 2648. verwandter 3181; L 252. nachkommenschaft 284; 1675; 1808; L 1752; D 487; 488. ben of alcjs — von jem. abstammen 3040; P 2364.
- bod *sb.* botschaft 2036; L 1455.
- boi *sb.* bursche 7064.
- bolt *sb.* bolzen, pfeil 4139.
- bonair *adj.* mildherzig 810. freundlich 4601.
- bond *sb.* seil 4612. fesseln 1260; 1618; L 1485.
- bord *sb.* tafel 2209; 2218; 2264; 3115; L 207; D 214. planke 5614.
- bor *sb.* wildschwein 3119.
- bore-heued *sb.* eberkopf 5643.
- borioun *sb.* knospe 1711; 5351.
- bost *sb.* lärm, getöse 356; 3137; 5596; P 2126; 2159. stolz, übermuth L 312; D 87; 338.
- bote *sb.* hülfe 3412; rettung 4023.

- boteler *sb.* mundschenk 2262;
3591; 3842; 3883; 5425;
6071; 6296.
- botor *sb.* rohrdommel 3120.
- bouke *sb.* rumpf 7179. bauch
7461. körper 4017.
- bounde *sb.* ehemann 691; 1328.
höriger 303.
- brayd *sb.* augenblick P 2244;
2463.
- braiden *vb.* reißen 8449. —
vp aufreißen L 1034. *refl.*
sich stellen L 97.
- brasen *vb.* umarmen Lo 1055.
- breken *vb.* brechen, zersplittern
1824. zerreißen D 917. —
fro sich losreißen von 7205;
Lo 563. — fram alicui je-
mandem voranstürzen 1828.
— assunder auseinander
gehen, sich trennen L 363.
— out einen ausfall machen
P 2151.
- breden *vb.* rösten 7295.
- bref *adj.* kurz 5194.
- brennen *vb.* entbrennen 6346.
- breſt-bon *sb.* brustknochen
7191; 9278.
- breſt-heiſe *adj.* brusthoch
536; L 476.
- breſeling, broſeling *sb.*
schwächling *sb.* 164; 5912;
L 138.
- bride *sb.* zügel *4937; *5701.
- bryze *sb.* braue L 1576.
- brink *sb.* ufer 7900.
- bringen *vb.* bringen, geleiten
287. begleiten Lo 1433. —
on heben auf 8294; 8876;
9279. herführen 2023. —
of herabwerfen von *8086.
— vp zuführen 771. — opon,
on aufbringen gegen 404; L
366. — ozain zurückdrängen
6122; 8097. — a bowte fertig
bringen, durchsetzen Lo 1217.
— forper publik machen L
730. — of dawē, oliue,
o liue dawē, of liif
- days umbringen, tödten 146;
188; 3213; 4218; 4822; 4848;
6888; 7428; 7854; 8834;
9682. — in verhelfen zu
2168. — to depe tödten
L 1108; D 948; 1272; Lo
241; 1032; 1336. — to
grounde umbringen 451;
1884; 4837; 5886; L 406;
1828; 1894. — in bonde
ins gefängnis bringen L 1694.
— to nouzt zu nichte
machen 1445; 1902; Lo 1536.
— to schond in schmach
bringen 898. — in mold
bestatten 2734.
- broke *sb.* bach 2582; 7746.
- brond *sb.* brand 4242. flamme
D 1120. schwert 1876.
- buffeyten *vb.* ohrfeigen 8438;
8440.
- buriays *sb.* bürger 1737; 1770.
bürgerin, frau 5562.
- burmaiden *sb.* kammermäd-
chen 6476.
- burre *sb.* klette 8280.
- buss *sb.* busch 8422.
- butten *vb.* stossen 5247. *intr.*
stürzen 5165.
- buxom *adj.* — be zu willen
sein Lo 415.
- cabel *sb.* tau 974.
- calu *adj.* kahl 9752.
- kameille *sb.* kameel Lo *136.
- candel *sb.* licht 3204.
- candel-lyzt *sb.* kerzenlicht
L 792.
- candelmesse *sb.* lichtmess
2834.
- cark *sb.* sorge, noth 3942; 9161.
- carken *vb.* in sorge bringen
4454.
- carking *sb.* sorge 3945.
- carol *sb.* reigentanz 1714; 3544;
L 1817.
- carpenter *sb.* zimmermann
501; 6044; 8838; L 448;
D 514.

- carroy sb.* wagenzug, tross 4777; 8057.
cart sb. wagen 4711; 4855; 4868 u. s. ö.
carter sb. wagenführer 7427.
carting sb. wagenzug 7412; 7421; 7568.
cast sb. tragweite 8986.
casteing sb. werfen 2430.
castel sb. beweglicher thurm 8943; 9306.
castel-gate sb. burgthor 1887.
castel-wal sb. stadtmauer 3173.
casten vb. werfen 3259; 5210; 6076; 6293 u. s. ö. umwerfen L 494. richten 5152. schleudern 1889; 2112; 8492; 8830. legen 8676. ausgiessen 3202; 3816; 5721; 8772; 8778. spritzen Lo 771. speien 1515; 1521; 5899; 5923; 6241; 8761; L 1605. umwerfen L 494. ersinnen Lo 225. — ausstossen 6167. — out ausspeien 5663. — vp ausspeien D 1143. — down, adown umwerfen 1462; L 522; 1550; D 594; 626; 1062. zu boden werfen 1537; 1657. — to ground desgl. 5240; L 1629; 1733; D 1167. — open aufreissen L 1889. — his hond on anfassen 2836. *refl.* sich bemühen Lo 282.
catel sb. geld 4318; D 836. habe, gut 5088.
cauci sb. damm 7746.
cause sb. grund D 670; Lo 951. angelegenheit Lo 1024; 1520.
celle sb. zelle 2211.
kende sb. art 9275; D 487. familie 386; 4279; 8272; L 342; 584; 1787; D 370; 667; 1215; P 2363. abstammung 1057. of — angestammt L 323.
kende adj. angestammt 369; 4283; L 1931. edelgeboren 5110.
cendel sb. seidenstoff 5634; 7418; 7848.
kene adj. scharf 3211. grimmig L 1684; 1702; 1712; D 1200. tapfer 406; 4212; 7979; 8087; 8845; 8896; 9725.
kenen vb. frisch, munter werden 5352.
kepen vb. beschützen 13; 273; 1377; 3688; 4576 u. s. ö. bewachen 4321; 7712. wahren, erhalten Lo 44; 292. hüten P 2194. aufpassen 9324. behüten, erziehen L 956; 957; D 905. belagern 1974. — save in sicherheit für sich erhalten Lo 18. — in in schwach halten P 2446. — of sich kümmern um D 484. *refl.* — from sich hüten vor Lo 285; 450; 478.
cert adv. sicherlich 3499; 5331; 5487; 6751; 7271; 8930; 9153; 9366; 9673 (certes); 9928.
certeyn adv. zuverlässig* 2616; 7920.
certein adj. sicherlich 5243; 7632; 8206 u. s. ö. in — desgl. Lo 36; 78; 88; 168 u. s. ö.
certeynte sb. genauer sachverhalt Lo 732.
kernuen vb. zurechthauen 531; L 471. schneiden 2063; 9773. durchschneiden 2820; 8201; 9684; 9785. spalten 5981. verwunden, verletzen 3825; 4941; 5978; 8879. abhauen 4932; 6003; 8190; 9357. — ato in stücken hauen 8172; 8938; 9258; 9680. — down ritzt mit dem schwert zu boden schlagen 8732. — to, down into pe grounde desgl. 3353; 5960; 7884.

- keueren, coueren *vö.* bekommen 1660. wiedererlangen 3359; 3909; 8793; L 1621; 1730. vorwärts kommen 6115. sich erholen 7150; 8198. — vp to, on wieder bringen auf 9202; 9920; 9922. — to gelangen zu 8951. *refl.* sich erholen 9356.
- kepen *vö.* zeigen 2512; 2566; 2784; 3329 u. s. ö. sich kund geben, zeigen 2121. — ben ykid bemerkt werden 3859. *refl.* sich zeigen als 9135.
- chalangen *vö.* durch tadel anreizen 3929. beanspruchen D 1244.
- chambre-dore *sö.* zimmerthür L 1213; D 1032; Lo 623.
- champion *sö.* kämpfer L 403.
- chapman *sö.* kaufmann 1981; P 2226.
- charge *sö.* ziuen in — auferlegen Lo 1481.
- chargen *vö.* beladen 4710; 4713; 5605; 6970; 7561; 8546. auferlegen, anempfehlen Lo 471; 736.
- charging *sö.* last 4717.
- charite *sö.* barmhertzigkeit 72; L 41; 1942; D 18; 26; Lo 986. par seynt — um der liebe gottes willen 7371.
- chastelein *sö.* schlossherr 4761.
- chaufen *vö.* erhitzen 7135.
- chaunce *sö.* schicksal, verhängniss *sö.* 332; 799; 1042; 1043; 2066; 3314; L 184; 1099; 1102; 1103; 1105; D 939; 942; 943; 945. ereigniss, erlebniss 779; 1701; 6678; 6846; 8238; 8328; 8556; Lo 827. fall, eventualität 5126; 8376; Lo 906. a — zufällig 9014.
- chaunceler *sö.* schreiber 1732.
- chaungen *vö.* umwandeln A *intr.* sich ändern 1520. in chaunged blod andas das blut trat ihr aus dem gesicht 1138.
- cheld *adj.* kalt (von einerme) 8829.
- chep *sö.* gode — zu higen preise 5700; 9151.
- chepying-toun *sö.* andelstadt L 1330; vgl. 297.
- chere *sö.* miene 266; 374 u. s. ö. freundlichkeit Lo 327. gemüthsstimmung L 805; Lo 220; 675. maken — sich freundlich zeigen 368; 648. with ryht good — sehr bereitwillig Lo 1050.
- cherte *sö.* liebe Lo 75.
- chest *sö.* unheil 762. streit 3044; 3144; L 640; 1761; D 766. unruhe, lärm 3778.
- cheualerie *sö.* ritterwürde 4090; 7653. — don ritterliche heldenthaten verrichten 2114; P 2428.
- chideing *sö.* hader, streit 683.
- chiden *vö.* schelten 7227; L 819.
- child-bed *sö.* wochenbett 2709.
- childen *vö.* gebären 956; 975; 2698.
- chin *sö.* rückgrat 1860; 4812; 4946 u. s. ö.
- chin *sö.* kinn 1932; P 2030.
- chinen *vö.* zerreißen, spalten 7754.
- chirche-dore *sö.* kirchentür 2807.
- chirche-zerd *sö.* 1317; L 1355.
- chirche-hay *sö.* kirchgehög, kirchhof 6728.
- kyngdom, kyndom *sö.* königsherrschaft L 243; D 247; 285.
- kinred *sö.* angehörige eines geschlechtes, einer Familie L 360; 778; 1747; Lo 25.

cite-wal *sb.* stadtmauer 5813;
6375. Vgl. cites wal 9188.
citisain *sb.* bürger 5080; 5837;
6223; 6914.

kip *sb.* quartier 8204.

clay *sb.* erde 73; L 43; D 21.

clappe *sb.* schlag 9142; L 162.

clappen *vb.* — his hond in
die hände klatschen L 1598.

clare *sb.* claret 3123.

clepeing *sb.* umarmung 7259.

cleuen *vb.* spalten 319; 1859;
2108; 3282; 3485. *intr.* zer-
spalten 5212.

cleuen *vb.* — to gider sich
an einander klammern 8279.

clobbe *sb.* keule 4542.

cloude *sb.* wolke 4740.

clouten *vb.* flicken 1305; L
1339.

clout-leßer *sb.* flickleder 1305.

clowe *sb.* klau 1498; 1517.

clop *sb.* kleid 2370; 2525;
8447; L 823; Lo 574. waffen-
kleid 7563. tuch, zeug 4686.
decke 2973. teppich 3540.
tischtuch 2303; 3115; 6561;
6943.

clopen *vb.* ankleiden 3271.
kleiden P 2249.

clopyng *sb.* kleidung L 1424;
1482.

knappe *sb.* knappe 7811.

knaue *sb.* knappe 4248; 7816;
7845. bube Lo 544; 560.
knecht 4248; 9865.

knaue-child *sb.* männliches
kind L 534; 546; 996; D
856; Lo 939.

knely *vb.* auf die knie sinken
9047.

cnizten *vb.* zum ritter geschla-
gen werden(?) 4484.

cniztschip *sb.* ritterstand 8911.

knoken *vb.* klopfen 1127;
L 1213; D 1032. stossen
5818.

knoweing *sb.* erkennung (bibl.)
936.

knoweleche *sb.* cunnen —
sich auf erkennen verstehen
1946.

knowen *vb.* erkennen, sich be-
gatten mit 901; 950. — ali-
quem lord jem. als seinen
gebieter anerkennen 4181. —
of etwas wissen von Lo 798;
884. *refl.* — forsich erklären
für 733. — ben knowe ge-
ständig sein L 1157; 1398.
ben-knowe of etwas ge-
stehen L 740. cōle 907

cokin *sb.* lump, schurke 6371.

comanden *vb.* befehlen 1421.

combraunce *sb.* schaden 4324.
überwältigende macht L 866.

comburment *sb.* schädigung,
schädigende macht L 676;
734; D 798.

come *sb.* ankunft 3013; 3536;
4130; 4178; 4436; 5532.

comfort *sb.* trost, beruhigung
6252. — nemen trost schöp-
fen 4229. — maken genuss
bereiten L 1431.

comforten *vb.* ermuthigen,
anspornen 9201. trösten Lo
37.

comyn *sb.* bürgerschaft L 244.

coming *sb.* kommen 5498;
5737; 7145; 7328; Lo 84.
in þat, in his — sogleich
bei der ankunft 6131; 7933;
8083; 8343.

comonliche *adv.* insgesamt
6447.

compacement *sb.* berathung
L 261.

companie *sb.* umgang 916;
Lo 192; 338; 342; 346 u. s. ö.
gesellschaft Lo 336; 414.
schar 5356; 5685; 6839;
7340. abtheilung 8693; 9680;
9720. schar der begleiter
6515; 7035; 7360; 7822 u. s. ö.
compnyen *vb.* sich begatten
Lo 598.

- concentement *sb.* einwilligung 2825.
- concenten *vb.* übereinkommen Lo 111. seine zustimmung geben Lo 332; 730. beistimmen, nachgeben Lo 128; 404.
- concepsiown *sb.* empfangniss Lo 1248.
- conduen *vb.* leiten 5608; 5714.
- confessen *vb.* zur beichte zulassen Lo 702; 1111.
- confessour *sb.* beichtvater Lo 650; 651; 822; 1174; 1176; 1322; 1547.
- confownden *vb.* verderben Lo 1442.
- confusyon *sb.* wirrsal 1698. verlegenheit 6607. verderben 5778.
- coniuren *vb.* beschwören L 1053; D 895; Lo 1603.
- conquerour *sb.* eroberer L 18.
- conquerren *sb.* erwerben 7648.
- conseyl *sb.* rathsversammlung, rath 189; 349; 1674; Lo 119.
- conseyler *sb.* rathgeber 2298; 2336; P 2237.
- conseyling *sb.* rath 196; 2596; 4328; 4746; 9643; Lo 298.
- conseillen *vb.* rathen Lo 305, sich berathen Lo 10; 853; 1631. *refl.* rath geben Lo 1160. — with sich berathen mit Lo 260; 316; 318. — at sich berathen mit 5375.
- constable *sb.* marschall 4116; 4118; 5089; 5123.
- contek *sb.* streit 237; 3229. kampf 5739; 7775; L 1925.
- conteken *vb.* streiten 8362.
- conteynen *vb.* *refl.* sich verhalten, sich zeigen 2097; 2869; 4845; 5289; 8102; 9153.
- contenaunce *sb.* verhalten 5287. fassung 9442.
- cop *sb.* becher 6944.
- cord *sb.* strick 1141; 2324; L 972; 1227; D 1046. zusammengeknüpftes seil L 1005; 1015.
- corner *sb.* ecke 9357.
- coroning *sb.* krönung 3058.
- corounment *sb.* krönung 281; 2051; 3068; L 249; D 257.
- korray *sb.* proviant 8544.
- cors *sb.* körper 5766; 5880; 6078; 6942; 7200; 7974; 9025; 9430 u. s. ö. leiche 7236; L 1356; 1358.
- couchen *vb.* besetzen, schmücken 5642.
- coue *adv.* rasch 7145.
- coujoun *sb.* schuft, elender 206; 1071; 1110; 1217; L 178; 1149; 1285; D 184. schurkisches weib, verworfene 680.
- cowpable *adj.* — be sich versündigen Lo 479.
- coupe *sb.* becher 2269; 2275; 2282; 6542.
- coure *sb.* behandlung 2656. — nemen wahrnehmen 411. achten auf 6150. aufmerken 2945.
- cours *sb.* galopp 5147.
- coup *adj.* bekannt 1078.
- couth *sb.* bekannter L 355.
- couaitise *sb.* habsucht 82; 807; L 784; D 32.
- coueytys *adj.* habsüchtig D 40.
- cowardschip *sb.* feigheit 9200.
- craken *vb.* zerbrechen 5762. *intr.* zerbrechen 3268.
- craft *sb.* macht 6866.
- crane *sb.* kranich 3121.
- crauen *vb.* bitten um P 2033. bitten, auffordern P 2301. — after fragen nach Lo 911.
- creaunce *sb.* glauben Lo 432.
- cryme *sb.* verbrechen, beschuldigung Lo 1326.
- crisp *adj.* kraushaarig 5451.
- cristenmesse-euen *sb.* weihnachtsabend 2783.

- cristnien *vb.* taufen 986; 991; 2706; L 1013; D 868; Lo 934; 985; 990; 995.
- croked *adj.* gekrümmt D 1115.
- crone *sb.* krone 76; 276 u. s. ö. scheitel P 2403.
- crouche *sb.* setzen *pe* — kreuzförmig zeichnen 9005.
- croume *adj.* krumm 5639.
- crounen *vb.* krönen 3112.
- croupe *sb.* kreuz 3273.
- crowe *sb.* krähe 9174.
- crud *sb.* gedränge 5500.
- cunnen *vb.* — litel gode ziemlich unverständlich sein L 1096; P 2052. — no gode desgl. D 936. den kopf verloren haben 2446; L 833. — gode, muche gode weise, sehr weise sein 1096; L 1176. — ani gode auch nur etwas verstand besitzen 1041. — litel *pe* bet wenig klüger sein 588.
- cuntray *sb.* die bewohner der gegend 4246; 4733; 6682; 7556; 7608.
- curagus *adj.* muthig 8984.
- curteyslich *adv.* höfisch 2723; 3376; 3549; 6459.
- custowme *sb.* gewohnheit, gepflogenheit Lo 1573.
- dale *sb.* antheil 3835.
- damage *sb.* schaden 4182; 7275; 8647.
- dame *sb.* mutter 1008; 1023; 1105; 1268; 4574; 4633; 7644 u. s. ö. frau 2284; 2580; (in der anrede) 1117; 1166; 2279; L 1193; 1209; 1219; D 1028; Lo 409; 1003; 1035; 1367. fräulein 5992.
- dassen, daschen *vb.* hauen 2109; 2111; 7950; 9041; 9264. zerschmettern 9038. schlagen (ein instrument) 8802. — of abschlagen 9700. — purch out durchbohren 455. *refl.* sich stürzen 5870; 7582; 7971. *intr.* stürzen, sich stürzen 4994; 5060; 5146; 5687; 5944; 6074; 6283; 6288; 6410; 6689; 7017; 7425; 7583; 8256; 8401; 8429; 9013; 9125; 9132; 9218; 9393. eilen 5118; 5865; 9270; 9315; 9669.
- daunger *sb.* schwierigkeit 280; 1560; 1611; L 248; 1685; D 1201. macht L 1698; Lo 972.
- daweing *sb.* morgendämmerung 8777.
- dawyen *vb.* tagen 2008. grauen 2589.
- debaten *vb.* streiten Lo 274.
- decenden *vb.* eindringen 5213. — down among sich herablassen zu L 613.
- decent *sb.* abstammung 7642.
- dedlich *adj.* todbringend 6305; 7944; 8158; 8970; 9354; 9802. — fo, enemi todfeind 306; 388; L 344; D 372. — harm todesleid 8950. — synne todsünde L 614.
- defaut *sb.* ausbleiben 214; 9206. *pe* — is in der fehler liegt an L 186; D 192.
- defenden *vb.* verbieten 2954. vertheidigen 2416; 9214; 9844; 9894; 9897. — from schützen gegen Lo 618. *refl.* sich vertheidigen 7855; 9290; 9428; 9754. sich schützen Lo 751.
- defense *sb.* vertheidigung 9107; Lo 15. ungehorsam(?) Lo 722.
- defoil *sb.* bedrängniss 9181.
- defoilen, defuilen, defowlen *vb.* mit füssen treten, zertreten 5794; 6078; 6694; 6942; 6946; 7990; 8532; 9287. überwältigen 6208; Lo 683.
- degre *sb.* beziehung Lo 529; 533; 692; 756; 820; 951; 1356; 1558; 1562. zustand

Lo 547. art und weise Lo 486; 707.

deyng *sb.* tod D 2.

deinte *sb.* leckerbissen 3583; 8646. schmackhaftigkeit 3118.

deys *sb.* ehrensitz L 152.

deleien *vb.* verschieben 9733.

delen *vb.* vertheilen 5339. —
euen gleich abmessen, in ein
richtiges verhältniss bringen
4876.

delful *adj.* kläglich D 450;
754.

delite *sb.* lust, vergnügen 358;
Lo 102; 364.

deliten *vb.* freude haben 9773.
sich ergötzen 7967.

deliuraunce *sb.* entbindung
Lo 905.

deliuieren *vb.* ausliefern, über-
geben *1789; 8549. abliefern
Lo 996. befreien 5894; 5901;
5928; Lo 86; 1515. reinigen
Lo 1326; 1341. entbinden Lo
797; 933; 938; 939. — to
sikernesse in sicherheit
bringen Lo 40.

demeyne *sb.* besitz 2189.

den *sb.* lärm, aufsehen 754;
1001; 5735; 9726; L 726;
1037.

den *sb.* thal 1764; 1864; 2149.

den *sb.* höhle 1511; L 1593;
D 1129.

depart *sb.* abzug 4529.

departen *vb.* theilen 2091;
2102; *3367. abtheilen 603;
L 557; D 641. trennen 2208.
vertheilen 5336; 9339. *intr.*
verscheiden 3516; Lo 1626.
— away weggehen L 1293.
— from etwas auflösen Lo
119.

deplych *adv.* feierlich D 952.

depriuen *vb.* berauben L 384.

deray *sb.* tumult L 814. ver-
irrung 9861.

dere *sb.* schaden 693; 2039;
7517; P 2343; Lo 56; 516.

dere *sb.* wildes thier 6797;
7000; 7972.

derien *vb.* schaden 430; 645;
656 u. s. ö.

derling *sb.* liebbling 7502.

dern *adj.* geheim 1146.

descomfite *sb.* niederlage 156.

descomfiten *vb.* überwinden,
besiegen 3943; 4205; L 115;
411; D 116. eine niederlage
beibringen P 2480.

desert *sb.* wüste 3500; 8324.

deseruen *vb.* verdienen 4277.

deshonour *sb.* schmach 3141;
3498; 6342; 8025; 8814.

desire *sb.* wunsch 1996; 4666.

desiren *vb.* wünschen 181;
528; 7993; L 468; D 536;
Lo 1065. — after sich sehnen
nach Lo 382.

desirten *vb.* aus dem besitz
vertreiben 9199.

desmay *sb.* muthlosigkeit 7909.

despite *sb.* schimpf 2397;
2400; L 358; D 386. —
hauen es für eine schmach
halten 5773; 6067. hauen
of sich verhöhnt sehen in
6272.

desplayen *sb.* entfalten 1799.

despulen *vb.* entkleiden 1403.

destaunce *sb.* streit 4585.

destyne *sb.* schicksal Lo 657.

destourben *vb.* hemmung,
störung verursachen an 1390;
L 1476.

destrer *sb.* streitross, ross
1370; 2565; 3081; 3316;
3761 u. s. ö.

destroien *vb.* vernichten, un-
bringen 4039; 4246; 4332;
7262; 7336; L 1752; D 404;
972; Lo 556; 1499; 1533.

desturbing *sb.* störung 7057.

deueling *adv.* flach 5024; 7752.

deuel-way *sb.* ben a — zum
teufel sein, zu grunde ge-
gangen sein D 891.

- dever *sb.* vorsatz, absicht Lo 595.
- deuine *sb.* wahrsager 3553.
- deuise *sb.* wille 525. cunnen no better — nichts besseres vorzubringen wissen 3003.
- devisen *vb.* beschreiben 3126. erzählen 6522.
- devoiden *vb.* berauben 471.
- depes-bale *sb.* todesleid 4992.
- depes-dint *sb.* todesstoss 8046; vgl. 5220 (dep-dent).
- depes-harm *sb.* zinen — den tod geben 5238.
- depes-hond *sb.* todesgeschick 4423.
- depes-wo *sb.* todesweh 2098.
- depeswounde *sb.* todeswunde 5959; 7020.
- dep-rent *sb.* todeslohn 7800.
- diche *sb.* graben 524.
- dyzen *vb.* — amys aufschmähliche weise umkommen L 769.
- dizten *vb.* zurechtmachen 1423; L 1351; 1511. befestigen 5274. rüsten 1654; L 279; D 299; P 2118; 2155. bestimmen, zuwenden 4172; 5339; 6686. bringen 3332. arrangiren L 349. — to entgegenbringen 7356. — from befreien Lo 1512. *refl.* sich rüsten 2401; 3699; L 277; 398; 1891; D 295; P 2405. — to schip sich zur schiffahrt bereit machen L 82.
- dine *adj.* stolz 8078; 4560; 4694.
- dinen *vb.* erdröhnen, schallen 5740; 9158; L 1603; D 1141.
- diol-makeing *sb.* schmerz- ausbruch 8507.
- disch *sb.* schüssel 2260; 6944.
- disclawndren *vb.* verläumerischer weise verbreiten Lo 237.
- dismayen *vb. refl.* den muth verlieren Lo 1031. *intr.* Lo 1130. desmaied entmuthigt 9758; Lo 812.
- disperance *sb.* verzweiflung Lo 206.
- distrocciown *sb.* zerstörung L 1786; D 1214. don — umbringen Lo 1456. putten to — umbringen Lo 894.
- diuel *adv.* a — flach 8988.
- diuers *adj.* verschieden D 382; 466; Lo 1304. — to verschieden von 8674.
- doke *sb.* taube 4138.
- doctryne *sb.* lehre, ermahnung Lo 292.
- domes-day *sb.* der jüngste tag D 706.
- don *vb.* — amys sündigen Lo 439. — strengpe sich anstrengen 5177. — his hond* to das seinige dazu thun 190. — on (*prap.*) setzen auf 5908. übergeben L 931. — on *adv.* anlegen 2370; 5120; L 1214. — opon übertragen 937. anlegen 5048. — of abziehen, beseitigen 4966. haue to — of zu thun haben mit 1432. — vp öffnen 1785. — of dawe umbringen 6153. — to dep umbringen 340; 2548; L 253; 952; 1097; 1422. — in write niederschreiben 1696. — in scripture Lo 840. — away zu nichte machen Lo 53. — wele in armes sich in waffenthaten auszeichnen 4371. *refl.* — to sich wohin begeben 7532. — in sich anvertrauen 8599; L 920. — ozain (*prap.*) sich gegenüberstellen 4776. ozain (*adv.*) sich rückwärts wenden 7209. idon *p. pr.* it is — es ist darum geschehen Lo 51; 61. haue — and sey sage schleunigst Lo 1334.
- dorre *sb.* drohne 6418.

- doublen *vb.* verdoppeln 5221.
 sich verdoppeln 5190.
 dounfalleing *sb.* make —
 hinstürzen 9905.
 douren *vb.* stand halten 412;
 5964; 6149; 6264; 6833;
 9900. aushalten D 402.
 doute *sb.* furcht 4950; 6407;
 6798 u. s. ö. wiß outen
 — ohne zweifel 2999; 3638
 u. s. ö. makyn in —
 in schrecken setzen D 72.
 stondeþ hem — of sie
 fürchten sich vor 4341.
 douten *vb.* fürchten 3286;
 6606; 8727. *unpers.* grausen
 4088. *refl.* — of sich fürch-
 ten vor L 446.
 dradefullich *adv.* furchtsam
 1572; L 1648.
 drawht *sb.* zug Lo 770.
 drawen *vb.* schleifen 383;
 1364; 8443; 8453; 9289; L
 339; 360; 1445; 1479; P
 2318 u. s. ö. ziehen, gehen
 lassen 2934. ziehen 207;
 3279; 3280; 3399; 3481;
 9349; 9747. schleppen 7131.
 aufziehen L 973. ausraufen
 L 823. nachschleppen 444;
 5891; 6052; 9176. aufziehen
 7255. wegziehen 2303. locken
 Lo 97; 174. zusammentragen
 D 541. — up wegziehen 6561.
 — out herausziehen 2827;
 2888; 2903 u. s. ö. — of, out of
 herausziehen aus 2822; 2827;
 2830. — herunterreißen von
 6210. — forþ vor gericht
 schleppen 763; L 739. weiter
 schleppen 8443. *refl.* sich zu-
 rückziehen 5777. *intr.* — amis
 ins unglück rennen 8477. —
 to, unto zugehen auf P 2143.
 — to jem. zu hülfe eilen
 6111. — oway wegreiten
 8413. — forþ weiter ziehen
 8425. — along länger
 werden 6597.
 drechen *vb.* schädigen 6818. *L.*
 dreri *adj.* traurig 881; 2454;
 9890; L 805; 883; 1005;
 1758.
 dressen *vb.* lenken 8655.
 drigt *sb.* herr 846; 929; 4877
 u. s. ö.
 driuen *vb.* treiben, jagen 834:
 1526; 1533; 1536; 1639;
 1655; 1661; 3164; 3234;
 4844; 6213; 6449; 7857;
 8099; L 23; 272; 426; 460;
 829; 1615; 1625; 1719; 1731;
 1741; 1808; D 284; 472;
 528; 1163; 1248; P 2446.
 treiben, stechen 8490. ver-
 folgen 4047; 5319; 9342;
 9348; 9370; 9407. — neize
 in die enge treiben (?) 1869;
 L 1959. *intr.* eilen 2534;
 7528; 9658; 9812; L 1448;
 P 2236. eilig fahren L 390.
 dromoun *sb.* dromon, renn-
 schiff 113.
 drurie *sb.* kleinode 8436.
 dubbeing *sb.* ritterschlag 4650.
 dubben *vb.* — knigt zum
 ritter schlagen 4597.
 duchy *sb.* herzogthum P 2375.
 duzt *adj.* tüchtig 8354.
 duschen *vb.* stürzen 5614.
 dusten *vb.* stossen, 9435. —
 of abhauen 9798.
 dwere *sb.* zweifel Lo 405.
 ðgreliche *adv.* ungestüm 8345.
 schroff L 1088.
 ey *interj.* oh 911; 2386.
 eizt *sb.* gut 7611.
 eyllen *vb.* bekümmern, Sorge
 bereiten Lo 438.
 elbowe *sb.* elbogen 565; 9385.
 elderlinges *sb.* eltern 767.
 eldfader *sb.* schwiegervater
 1734; 1747.
 emcristene *sb.* mitchrist Lo
 1576.
 emperies *sb.* kaiserwürde *4481.
 encensen *vb.* begeistern Lo 93.

enchaunteing *sb.* zauber 8778.
 enchauntement *sb.* bezauberung 3156; 3201; 3816; 5721; 8772; 9849; L 733.
 enchaunten *vb.* bezaubern, verführen L 701.
 enchesown *sb.* grund Lo 1588. be — absichtlich Lo 925. for alcjs — umjemds. willen Lo 872.
 encombraunce *sb.* sündenschuld 864.
 encombren *vb.* beschweren, schwängern Lo 1239; 1241.
 encumberment *sb.* verwirrung 3202; 3221. schädigung, schaden 706; 6126.
 endeles *adv.* endlos 5822. ewig Lo 1567.
 ender *adj.* bis — nitz einstmals in der nacht 917.
 enduren *vb.* dauern L 371; ausdauern L 374.
 engendren *vb.* erzeugen Lo 601; 1348; 1464. ein kind erzeugen Lo 122.
 engendryng *sb.* erzeugung Lo 944; 953.
 engendrure *sb.* erzeugung Lo 1255.
 engynen *vb.* bethören, verführen Lo 232; 309; 532; 689; 994; 1606.
 engyneng *sb.* scharfsinn, kunst Lo 1585. betrug Lo 542.
 enjoynen *vb.* einschärfen Lo 777.
 enqweren *vb.* sich erkundigen Lo 1255. — of fragen stellen an L 1303.
 ensauple *sb.* taken — sich ein beispiel nehmen 7964.
 enscheren *vb.* durch fragen herausbekommen 709.
 ensoyne *sb.* schwierigkeit L 79.
 ensuren *vb.* versichern Lo 162; 272; 584; 800; 1256; 1339; 1402.

entent *sb.* absicht 8790; Lo 4. wunsch Lo 244. wille D 659.
 taken — to obacht geben auf 1968. wip gode — in treusur gesinnung 1194; L 1260; D 348. mit gutem willen P 2022.
 enterement *sb.* bestattung 2761.
 entermeten *vb.* sich einmischen Lo 1371.
 enticement *vb.* verlockung 758.
 entysyng *sb.* verlockung D 770.
 entre *sb.* zugang 682; 4356. anfang 4675; 8124.
 entren *vb.* eintreten 5383. eindringen 1757; 5610.
 entring *sb.* eindringen 8834.
 equibedes *sb.* name einer klasse von bösen geistern Lo 1466.
 errour *sb.* fehler, verbrechen 1812.
 eschele *sb.* heeresabtheilung 7570.
 ester *sb.* ostern 816.
 ester-tide *sb.* osterzeit 2839.
 except *prap.* bis auf Lo 1116.
 excusen *vb.* für schuldlos erklären Lo 806. *refl.* sich entschuldigen, rechtfertigen Lo 874; 1320.
 exil *sb.* verbannter 8922.
 exilen *vb.* verbannen 8737.
 fable *sb.* lüge 2195; 4115; 5971; 6218; 6227; 6243; 6511; 6517; 8638; 8689.
 faile *sb.* wipouten — ohne zweifel 290; 2597; 4882.
 failen *vb.* fehlen 3646. im stich lassen 2205; 2969; 3052. abnehmen L 100; D 94. einen fehlschlag thun 7166; 9063. — of jem. fehlen 9039.
 faine *adv.* gern P 2298.
 faire *sb.* markt 4602.
 fairhod *sb.* schönheit L 951.

- fallen *vb.* herunterfallen 8310.
geschehen 1606; 1702; 1703;
6587; 8238; L 1404; D 1221.
zustoessen 3502. eintreffen L
1080. statthaben 7792. on
croice — in kreuzesform
niederknien 7305. — on her-
fallen über 6736. — to aus-
fallen zu 7664. zugehen auf
2158. — gehören zu L 978.
— into hereinbrechen über
144. — to alcjs hond sich
zu jem. schlagen 4764. —
into alcjs hond in jemds.
gewalt kommen L 436.
fals *adj.* falsch Lo 1405; 1426.
treulos 82; 1699; Lo 1273.
verkehrt L 903. unerlaubt
1367.
falshede *sb.* falschheit, ver-
rath D 43.
falsly *adv.* treulos Lo 945; 1634.
falsnesse *sb.* verrath D 44.
fame *sb.* ruf, ruhm 4416.
fare *sb.* ergehen D 844; 854.
weg, absicht L 1695. auf-
regung 4741; 6324.
fas *sb.* gesichtsdruck 1138;
2525.
fauchoun *sb.* krummes schwert
8073; 8947; 9223; 9749.
faut *vb.* ausbleiben 7824.
fawe, fain *adj.* froh 208; 2469.
feblenis *sb.* schwäche 9637.
fechen *vb.* holen 381; 6465;
8296.
feinen *vb.* — him *seek sich
krank stellen 129. — of er-
schlafen in 3330. — oꝝain
auf verrath sinnen gegen 6504.
feyntise *sb.* feighernigkeit
2204; 5655; 7594; 9860.
feirce *adj.* tapfer P 2436.
fel *sb.* haut 822.
fel *adj.* hübsch 3544; 6470.
wild, grausam 4724; 8023;
9015; 9410; L 608; 1614;
1877; D 1152; P 2163; 2367.
tüchtig 110; 7384; D 1160;
P 2414; 2436. hart, streng
162; L 136.
felawered *sb.* schaar der
grossen 2127; 5893; 9266.
felefeld *adj.* vielmaschig (?)
3302; 5286; 6368; 8828.
vielschuppig 1487; L 1573;
D 1103.
fellen *vb.* werfen, schleudern
138; 320 u. s. ö. zu boden
werfen 3867; 9034. umstürzen
562. vernichten 661. auf-
saugen (?) 6596. — adoun
niederwerfen 6937.
fen *sb.* morast 7547.
fenden *vb.* *refl.* sich verthei-
digen 3076.
fenel *sb.* fenchel 3060.
fenester *sb.* fenster 815; Lo
925.
fer *adj.* entfernt 5511; 5515;
5798; 6882; 7710; Lo 304.
weit weg L 1031. weit (zeitl.)
1959.
fer *adv.* entfernt 7719; 8068.
fern 6499; 7215; 8651. weit
7098. fernhin 1526; 2413;
5618. weit weg 7283; 8933;
L 1615; D 1153. lange
zeit (?) 2742. fernher 3093.
tief Lo 701. — away in
weiter entfernung 4735. weit
weg 3223; L 1049. þus —
so weit 4637. — hennes
weit von hier her 2743. fro
— aus der entfernung, indi-
rekt 1637. as — forþ as
so weit wie.
ferd *sb.* heer, schar 8341.
ferd *adj.* erschrocken L 1594.
fere *sb.* in — insgesamt Lo
30. zusammen Lo 41; 81 u. s. ö.
fere *sb.* genossin 481.
feren *vb.* ziehen 354; 7072.
verfahren 1895; 9895; L 496.
sich betragen Lo 1039. gehen,
sich zutragen 554; D 564.
sich befinden 6976. — oꝝain
zurückellen 7808.

ferly *adj.* seltsam, wunderbar 1119.

ferly *adv.* ausserordentlich, allzu 6317.

ferliche *sb.* wunder 5618; 9794.

fern *sb.* farnkraut 8866.

ferrede *sb.* schaar, heer 1680; 1761; 1778; 1787 u. s. ö. gefolge 3528; 7624; 7940 u. s. ö.

fers *adj.* tapfer 8120.

ferpyng *sb.* heller D 140.

fesaunt *sb.* fasan 3121.

festen *vb.* beibringen 5976.

fetten *vb.* herbeiholen 994; 8621.

feuer *sb.* fieber 4254.

fi *sb.* penis 7756.

fy *interj.* pfui Lo 345.

fylen *vb.* entehren L 762.

fin *sb.* ende 2737; 8066; 8069; D 314; Lo 1292; 1614.

fin *adj.* aufrichtig 480; 1965; 2056; 2172; L 430. innig 2125; 6020; 6690; 8006; 9813. vortrefflich 4696; 5420; 6808; 8700; 8959; P 2340. dringend 4514. gewaltig 4808; 6737; 7738; 8277.

findeing *sb.* hauen — of auffinden 1198.

finden *vb.* zufügen 7517. verschaffen, geben 750; 1623; 2973; 2974; 4697 u. s. ö. ausfindig machen 2645. — bataile to einen kampf unternehmen gegen 9672. — alicui a gile einen fallstrick aussinnen für jem. 770. — aliquem wiþ þe soþe sehen, dass jemand wahr gesprochen hat 1274.

fineliche *adv.* sehr 5907.

finen *vb.* — alqd aufhören mit etwas 5021.

fist *sb.* faust 7470; 7524; 8437.

fit *sb.* in a — in einem angriff, zuge 1598. in litel

— in kurzer zeit 1890; 6698; 8968.

fitlokes *sb.* hufheare 5892.

fiþeler *sb.* geiger 6557.

flap *sb.* schlag 8074 (?).

flat *sb.* schlag 1858; 4900; 4909; 7113; 9023; L 1950.

flatten *vb.* werfen 9914. *intr.* schmettern 9728. — to dep den todesstreich versetzen 9914. — out herausstrecken 5662.

flaunke *sb.* weiche 9237.

flegge *adj.* fürchterlich, schrecken erregend 8363.

flemen *sb.* in die flucht jagen 305. vertreiben L 440; 443; 1721; 1804; D 505; 1240. fliehen 498; 1641.

fles *sb.* fleisch, penis, begattung 592; 901; 941; L 786; 906.

flesche-fleize *sb.* fleischfliege 6418.

flesche-heweere *sb.* fleischhauer 4802; 8292.

flescheliche *adv.* — liegen sich begatten 849.

fleschly *adj.* fleischlich, geschlechtlich L 946.

flesch-lust *sb.* fleischeslust L 899.

flet *sb.* in þis — auf dieser stelle 7010.

flykyren *vb.* — away weglaufen D 188.

flyzt *sb.* fähigkeit zu fliegen L 1621; 1730.

flingen *vb.* eilen, fliegen 8916; 6108; 7724; 8092; 8302. — on, opon sich stürzen auf 6862; 7931; 7946; 8260. — ozain stürzen gegen 5281; 9216. — to sich stürzen in 5752. — among sich stürzen unter 8824. — after nachstürzen, verfolgen 6423. — togider gegen einander losstürzen 9166. — forþ vorwärts stürzen 5717.

flit *sb.* streit 6076.
 flok *sb.* schaar, abtheilung
 3856; 5480; 6300; 7741;
 7969; 7964; 9751.
 flod *sb.* strom 5758; 8090.
 fluthzeit(?) 6708. wassermasse
 9302. holy — taufwasser
 L 1006.
 floten *vb.* schwimmen 7109.
 flour *sb.* blume 1711; 4680;
 6600; 8657. (von einer frau
 gesagt) 2480; 2538.
 flowen *vb.* fluthen P 2384.
 fnast *sb.* athem D 1168.
 fode *sb.* kind 1055; L 1133;
 1393.
 foilen *vb.* zertreten 9430.
 folc *sb.* schaar 3847; 3936;
 4755; 4756. mannschaft 3644;
 3917; 4368; 5268.
 folden *vb.* schliessen Lo 1016.
 yfold *p. pr.* zusammenge-
 krümmt 1454.
 folye *sb.* thörichtes beginnen
 4617; 4988; Lo 1637. un-
 keusche that 1079; Lo 235.
 unzucht 1076; Lo 1228. in
 — in unerlaubter weise Lo
 554.
 foliliche *adv.* thöricht 5034.
 foman *sb.* feind 126; 309;
 314; 437; 1685 u. s. ö.
 fondien *vb.* versuchen, sich
 bemühen 521; 670; 820;
 1460; 1720; 2898; 4271 u. s. ö.
 prüfen, sondiren 174. ver-
 suchen, geniessen L 712. —
 azeyn sich versuchen gegen
 L 147.
 fondling *sb.* findling 3469.
 fongen *vb.* in empfang nehmen
 2646. annehmen D 255.
 forbearen *vb.* den kampf auf-
 geben P 2415.
 forbeden *vb.* verbieten 3647.
 forcen *vb.* bezwingen 8941.
 ford *adv.* weg, ab 5230.
 fordrenchen *vb.* ertrinken
 7714.

forfaren *vb.* zu grunde gehen
 500.
 forfeten *vb.* sich vergehen
 Lo 1337.
 forfeture *sb.* strafe, verwir-
 kung D 123.
 forfihten *vb. refl.* durch fecht-
 en erschöpft sein 9852. ben
 forfouzten dass. 7885.
 forgon *vb.* aufgeben 8524. ein-
 büssen Lo 1584.
 forgulten *vb.* durch schuld
 einbüssen L 593.
 forzelden *vb.* vergelten 2957.
 forjuggen *vb.* verurtheilen Lo
 854; 915.
 forlesen *vb.* verderben, ver-
 nichten 1558. einbüssen 8524.
 vergiessen 393.
 forleten *vb.* einbüssen 1309;
 L 1343. absehen von etwas,
 etwas dahingestellt sein lassen
 301.
 forligger *vb.* entehren 1360;
 6491; L 1442.
 forlong, furlong *sb.* feld-
 wegs 5844; 6693; L 1348.
 form *adj.* erste 4477.
 formward *sb.* vorhut 7787.
 fors *sb.* gewalt 1359. no —
 maken sich nichts machen
 aus *2059. par — mit ge-
 walt, wucht 8040; 9229;
 *9280.
 forsaken *vb.* ablehnen 127;
 2061; L 1429. ablängnen
 L 756; 909; D 1022. meiden
 L 783. absagen Lo 59; 748.
 forseyd *adj.* vorhin erwähnt
 679; 6835; 7865.
 forswore *p. pr.* meineidig 92;
 9208; L 53; D 42.
 fort *conj.* al — bis 645.
 forw, furch *sb.* graben 3460;
 5020; 8174.
 forward *adv.* vorwärts Lo 764.
 forwunden *vb.* verwunden
 6430.
 forþ *adv.* auch, selbst 6463.

fot-hot *adv.* in kürzester zeit 7934.

fotman *sb.* fusssoldat 3193; 3762; D 71.

foundement *sb.* grund 532; 543.

founden *vb.* gründen, grund legen zu 1443.

fourm *sb.* gestalt 980; L 977.

fraye *sb.* furcht Lo 512.

fraynen *vb.* fragen L 1503; P 2201.

frely *adv.* nach freier wahl 5889.

freodam *sb.* gerechtsam L 1876.

fruschen *vb.* schlagen 6286; 8806; 9436. zerquetschen 8784.

furfayn *adv.* sehr gern Lo 87; 402.

fulfillen *vb.* vollenden 2222. ausführen Lo 110; 113; 1435. ableisten Lo 948; 1480; 1462. ausfüllen D 708. erfüllen (Luth.), erwarten Lo 1114. *intr.* voll werden 2220.

fulle *sb.* al pe — zur genüge 8423. al here — soviel sie wollten D 902.

fullen *vb.* taufen D 871.

fulliche *adv.* vollständig 3217; Lo 527; 720; 1001; 1482.

fulsone *adv.* sehr bald Lo 590. alsbald 1094; 1432.

gabben *vb.* betrügen, täuschen 2913. lügen 1071; 1411; L 1072; 1501. belügen 2913.

gadren *vb.* sammeln 110; 3833; 6600; 7066. — togider desgl. 3366; 6070; P 2125.

reft. — togider zusammenkommen 3231. — sich sammeln 6447; 6735.

gay *adj.* schmuck P 2249.

gamen *sb.* vergnügen 762; 6333; L 718; 737. a — beim liebesspiel 1106. maken —

vergnügen, unterhaltung bereiten 6532. sich freuen Lo 577. hauen — sich amüsiren 7244. freude haben an 8569. hauen no — keine freude daran haben 8569.

garsoun *sb.* knappe 2156; 7249; P 2111.

gastlich *adj.* furchtbar 1494; D 1142.

gateward *sb.* thorhüter 5611.

gaelok *sb.* wurfspieß 9161. stab (?) P 2251.

gentilmanly *adj.* edelgeboren Lo 140.

gest *sb.* erzählung, bericht 7618; roman (bezeichnung der vorlage) 8679.

gestening *sb.* fest 2230; 2234; 2622; 3007.

getten *vb.* erwerben L 2042.

gelingen (?) 885. nützen 4025.

gien *vb.* anführen 7834; 7837; 8694.

gilden *vb.* vergolden 7847.

gilen *vo.* betrügen, verführen 820.

gin *sb.* list 1907; 2501; 4447; P 2336. geschick 974; 2790; L 1967. schlinge Lo 446. künstliches schloss 5678.

ginge, genge *sb.* gefolge, schaar 3830; 5497; 6442; 8258.

girdel-stede *sb.* gürtelstelle 5216; vgl. gurdyl-stedehey; D 546.

girden *vb.* gürteln 3837; 3985; 6034; 6230; 9227; 9404; 9816.

girden *vb.* schlagen, hauen 5013; 8133; 8785; 8972; 9777; 9930; D 215. — of abschlagen 9764.

gise *sb.* art Lo 126. aufzug 1350; 1991; P 2291.

gisharm *sb.* streitaxt 6103; 8794.

gladien *vb.* aufheitern 8504; L 1079; D 921.

glede *sb.* brenand — glühende kohle 1500.

glem *sb.* glanz L 1544.

glewe *sb.* spass 3291. unterhaltung 6532.

glewen *vb.* glühen D 1119.

gliden *vb.* abgleiten 5160; 8857. fliegen 6318. heranstürzen 3463. sich bohren 6162; 6361; 8857. — of herunterfallen 9688. — down of herunterfallen von 3890. — forþ vorwärts schiessen, stürzen 3251; 5920; 6159; 6347.

glideren *vb.* röthlich glänzen 1768.

gliffen, gleffen *vb.* blicken 9776. abgleiten 8990.

glosing *sb.* schmeichelei 2478.

glotonie *sb.* schwelgerei 805.

gnat *sb.* mücke 9162.

gnawen *vb.* nagen (in todeskampfe) 7753; 9175.

gniden *vb.* zerreiben 2514.

godson *sb.* pathenkind 5492.

gomfanoun-bere *sb.* fahnen-träger 6008.

gon *vb.* dringen 8275. vergehen 1385. sich verhalten L 1225; D 1044; Lo 1452. ablassen Lo 1520. als ersatz gelten 3984. gültig sein L 571; D 655. — abouten umzingeln 7061. — on playz-ying ein spiel anfangen L 1269. — amys eine üble wendung nehmen Lo 796. — on oþer anders verlaufen D 512. — to dethe sterben D 586.

gonfaynoun *sb.* fahne 440; 1759; 1767; 1771 u. s. ö.

gore *sb.* keilförmiges stück eines waffenrockes 6395.

governance *sb.* lebensführung Lo 477.

gouernnen *vb.* befehligen 3856.

leiten 89; Lo 524; 525. — in regieren nach 2779.

gouernour *sb.* feldherr L 94.

graiþen *vb.* kleiden 4696. ausstaten 4486. *refl.* sich

vorbereiten 304; 432; 9819.

grame *sb.* zorn 988; 9631.

gramen *vb.* sich erzürnen L 645; D 771.

gramerci *sb.* schöndank 279; 5890; 5914; 6545.

grant-fadyr *sb.* grossvater Lo 992.

grauel *sb.* kies 1481.

graunt *adj.* gross Lo 186.

graunt *sb.* einwilligung 2657.

grauntien *vb.* gewähren, gestatten 2; 54; 1589; 1591; 2796; 2949; 2966; 5521; L 1667; D 1183; Lo 129; verleihen D 674; Lo 963; 1484; 1579. beistimmen 78; L 48; 233; D 28; 239. einwilligen Lo 413. — till willigen in 59. — to lyue das leben schenken L 1665; D 1181.

greal *sb.* gral 2222; 2750; 4294; 8902.

greden *vb.* rufen 3813; 5620; 6649; 6666; 6790; 7118; 7322; 7723; 7818; 8435; 9323; 9371; 9723. schreien D 118; 889; 902. schmettern 1713; L 1818. — to jem. anrufen D 624; 7306; 8996. jem. zurufen 4853; 6095; 8475. — out einen ruf ertönen lassen 833.

gref *sb.* kummer 399.

grehound *sb.* windspiel 4611; 9028; 9126; 9760; L 1696.

grene *sb.* wiese 9810.

grenen *vb.* grün werden 5351.

gres *sb.* fett L 1340.

gret *adj.* schwanger Lo 891.

greten *vb.* weinen L 1067.

greten *vb.* zunehmen 864; 2635.

greten *vb.* begrüßen 2278;

- 2452 u. s. ö. grüssen lassen
3518. feindlich angehen 2106;
3454; 3870; 4810; 7510;
7748. — of abhauen 5046.
- gretcing *sb.* zeue — to eine
begrüssungsrede richten an
5400.
- gretliche *adv.* gewaltig 1137;
Lo 942; 1542.
- gretnesse *sb.* gröesse 9001.
- grenaunce *sb.* beschwer, schaden
4399; 7997. noth 6858.
- greven *vb.* verletzen Lo 38.
verdrissen Lo 82; 1580.
ärgern, kränken Lo 189.
- gryll *adj.* hart L 1764.
- grinden *vb.* schärfen 324;
8947.
- grinen *vb.* grinsen 5861.
- gripen *vb.* ergreifen 7797.
nehmen 6351; 8849.
- grisely *adj.* schrecklich 4862;
5659; L 1545; 1590; D
1075; 1126. schrecken er-
regend 5715; 7309; L 1582;
1537; D 1123.
- griseliche *adv.* schrecklich
7108.
- griß *sb.* friede 600; 4604; L
534. ruhe 8224. wiß owte
— ohne pardon L 1974.
- grochheng *sb.* murren Lo
476.
- grof *sb.* hain 1640; 8426; 8779;
L 1720.
- grom *sb.* knabe 688; 978;
1150; 5398; L 1775. junger
mann P 2128.
- gropien *vb.* tasten L 851.
- grot *sb.* eueri — ohne aus-
nahme 1250; 5064; 7195.
- ground *sb.* grund 1477; 1894.
terrain 1444. boden 1471;
1839; 2022; 2808; 8304;
3312 u. s. ö. parterre L 794.
- fram heued to — von kopf
his fusa 1403. fram þet op
to þe — desgl. 6824.
- gultles *adj.* schuldlos L 1130;
D 970.
- guttas *sb.* eingeweide 444;
9170; 9176.
- zainen *vb.* erlangen 60.
- zalle *sb.* galle 7176; 9364.
- zelden *vb.* vergelten 4169;
5540; 6544; 6546; 6548;
8850. ausliefern Lo 969.
auszahlen 5219; L 326; D
354. übergeben 2037; L 1873.
- inel — übel lohnen 9241.
— vp aufgeben P 2341. *refl.*
sich ergehen 7089; 7887;
7890; 7906; L 1921. *intr.*
sich ergeben 3451.
- zelp *sb.* prahlerei L 1841.
- zelpen *vb.* — of sich jemandes
rühmen 8419.
- zemeing *sb.* schutz 2034; 6486.
- zemen *vb.* beschützen 968;
4397. aufheben 7436. *refl.*
sich schützen 6754.
- zemer *sb.* beschützer, retter
8598.
- zenen *vb.* gähnen 7108; L
1583; D 1117.
- zep *adj.* rüstig, munter 5699.
- zerde *sb.* ruthe 1449; D 1067.
scepter 5494.
- zernen *vb.* begehren 2485;
2948.
- zift *sb.* geschenk 2325; 3129;
3135; 4170; 4172.
- zimma *sb.* edelstein 8669.
- zingþe *sb.* jugend 6269.
- ziuen *vb.* hergeben, ablassen
4146; 4148; 8394. darum
geben 4080. vergeben, ver-
heimathen 6570. — bataille
alicui jem. eine schlacht
anbieten L 112; 1892; D 106.
— listening gehör schem-
ken 1111. — wounde wun-
den beibringen 7870; 7941;
8158. — of um etwas gehen,
sich aus etwas machen 1622;
4012; 8866; L 1696.

jongling *sb.* jüdling 5470;
8265.

hayle *adj.* gesund 350. be —
sei gegrüsst 1375.

halden *vb.* abhalten 3373;
3394 u. s. ö. fest halten, ge-
fangen halten 5041; 9856;
L 566. halten, ansehen für
700; 2161; 3968; 5868; L
18; 47; 1188. besitzen, re-
gieren 3069; 3074; 3085 u. s. ö.
— sword ein schwert führen
4034. — hard scharf an-
gehen 2131; 2133. — ba-
taile, fyzt ozeys den
kampf aufnehmen gegen 5845;
L 1740; D 454. — for an-
sehen für 77. — priis seinen
ruhm bewahren L 1746. —
his pais seinen mund halten
2491; 7597. — his moupe
desgl. 1077; L 1153; D 999.
— stille his stenene
desgl. D 673. — to rízt ge-
recht regieren 2162. — vn-
der his hond tyrannisch
regieren 1648. — tale of
sich etwas machen aus 5466.
refl. sich aufhalten 7256. —
of priis etwas auf seine ehre
halten 4588. — stille sich
ruhig erhalten 3871. sich
ruhig verhalten L 1193. *intr.*
— wíp es halten mit 1644;
3047; 3341; 5552; L 594;
1723; 1864; 1902; D 682.
— to sich halten an 920. es
halten mit *1778. — ozain
partei nehmen gegen *4594.
sich wenden gegen 8044.

haly-water-stop *sb.* weih-
wassergefäß Lo 768.

halsien *vb.* beschwören 1007;
1009; 1173.

hap *sb.* schicksal L 8; 161;
445; 1790; D 507; 1219.

happen *vb.* sich ereignen Lo
671. sein Lo 1158. — of

sich zutragen mit Lo 1624.
on treffen auf 3722.

haras *sb.* haufen (?) 781; L
761.

hardiliche *adv.* muthig 3964;
6238. ohne bedenken, dreist
Lo 1284.

hare *sb.* hase L 1696.

harlot *sb.* hurer 792; 829; L
761; 772; 814; 830. huren-
sohn 3139; 3145. landstrei-
cher 8756.

harnais *sb.* heergehör 4644;
8058; 8329. rüstung D 104.

harou *interj.* wehe 4854.

haspe *sb.* haspe 5677.

hasten *vb.* zur eile antreiben
1847.

hastiliche *adv.* eilig 608;
2019; 3442; 3963; 5053 u. s. ö.

haterel *sb.* genick, nacken
7174; 8190; 9286.

hauberionn *sb.* panzerhemd
2975; 5442; 8666.

haunten *vb.* umgang haben
mit L 702. einer sache nach-
gehen 726.

hawe *sb.* haferähre 7224.

heardsman *sb.* hirt P 2194.

heauye *adj.* traurig, schwer-
müthig P 2255; Lo 323;
675.

hede *sb.* nemen — to achten
auf 8405.

heden *vb.* *refl.* sich schützen
518.

hedows *adj.* schrecklich D
787.

heye *sb.* on — laut 1633;
9371. in der höhe 794; 2814;
5988; 6846. in die höhe 5720.

heize *sb.* eile 6168; 7168;
Lo 877. an — in eile 1152;
2356; 3805; 8208.

heize *adj.* laut 6192.

heize *adv.* laut 4739.

heizen *vb.* eilen 1797; 1844;
3881; 5686; 7242; 7821;
9232; 9729(?); Lo 148. —

- after eilig verfolgen 5064.
refl. sich beeilen 576; 3438.
 eilen 6793; L 1234; P 2164.
 hele *sb.* ferse, ende 7569.
 helle-fende *sb.* höllenteufel 8366.
 helle-fer *sb.* höllenfeuer 642.
 helle-ground *sb.* höllenschlund 9696.
 helle-hounde *sb.* höllenhund 6374.
 helle-pin *sb.* höllenpein 326; 1878; 7516.
 helle-pouke *sb.* höllenteufel 7160.
 helle-put *sb.* höllenschlund L 598; D 685.
 hende *adj.* nahe 434; 6896.
 hendeliche *adv.* in freundlicher weise 1428; 3546; 8548; L 151; D 153; P 2254.
 hendeschip *sb.* güte 4392; 8620.
 henten *vb.* ergreifen L 1628; D 1166; P 2179. gefangen nehmen 3653; 4982; 9003.
 her *conj.* ehe 1310.
 herkenen *vb.* aufmerken 1634. vernehmen Lo 2.
 herien *vb.* preisen 4665; 6551; 7095; 7919; 8027.
 herne *sb.* ecke 1145.
 hern-panne *sb.* hirnschale 5762.
 hert-blod *sb.* herzblood 1221; L 1289; P 2462 (harts blood).
 hert-polk *sb.* herzgrube 8491.
 hest *sb.* geheiss 508; 583; 1379; 2197; 2296 u. s. ö.
 hest *sb.* osten 7395; 7409.
 hete *sb.* heftigkeit 230; 5147; L 206; D 212. schnelligkeit 4207.
 heueden *vb.* enthaupten 3350; 5184; 5202.
 heuedles *adj.* kopflos 8188; 8969.
 heued-panne *sb.* hirnschale 9762.
 heuen-blis *sb.* seligkeit des himmels 2088; 2746; vgl. heauens blisse P 2398.
 heuen-king *sb.* himmelskönig 1; 5081; 7677; 7774; L 569; 1028; D 654. himmel 1384.
 heuen-quen *sb.* himmelskönigin 1038; 4664; L 1089; D 929.
 hewe *sb.* gestalt 1351. farbe L 1425; Lo 1070. frische farbe 4203.
 hewe *sb.* knecht 1165. bursche Lo 1418.
 heweing *sb.* anbauen (sc. der mauer) 2429.
 hepen-hound *sb.* heidenhund 5944; 6823; 7883; 7985.
 hyen *vb.* eilen Lo 642; 645. sich beeilen Lo 148.
 hyzh *adv.* laut L 1286.
 hilt *sb.* schwertgriff 2887.
 hindeward *sb.* nachhut 7805.
 hyndryng *sb.* schaden Lo 846.
 hire *sb.* lohn 527; L 467; D 535.
 hiren *vb.* anwerben 4317.
 hoken *vb.* krümmen 1499.
 hoge *adj.* ungeheuer gross, riesenhaft 4892; 5004; 5149; 5308; 6284; 8170; 9010; 9833.
 hogges-herd *sb.* schweinehirt 1979.
 hold *sb.* schloss P 2019. gewarhsam D 650.
 hole *sb.* wroßer — zu deinem unheil 9372.
 hole *sb.* fensteröffnung 984.
 hond *sb.* an — sofort 577.
 beren on — zum vorwurf machen Lo 553. nimen on — sich anschicken 1617. nemen in alicujus — in die gewalt jemandes geben 5808.
 gon an — fortgang haben 1896. gon on alicujus — neben jem. gehen 5419; 5423;

5431; 5436; 5439. gon an
 — to jem. anheimfallen 488.
 hondling *sb.* haue in — hand-
 gemein sein mit 4980.
 hongen *vb.* anhängen, an-
 knüpfen 8448. his chere
 — ein langes gesicht machen
 1682. *intr.* hängen, sich ran-
 ken 3060.
 honouren *vb.* ehreerweisen 204.
 hontaye *sb.* schmäbliche nie-
 derlage 6879.
 hoping *sb.* tanz 3535.
 hoppen *vb.* hüpfen (?) Lo 374.
 hors-bere *sb.* mit pferden be-
 spannte sänfte 8542.
 hors-chin *sb.* rüchgrat des
 pferdes 9041.
 hors-fot *sb.* pferdefuss 3824;
 6629; 6694; 6945; 8784.
 hors-gutten *sb.* eingeweide
 der pferde 5166.
 hors-rigge *sb.* pferderücken
 5162.
 hosel *sb.* abendmahl L 660;
 D 786.
 hot *sb.* hitze 4867.
 hounen *vb.* sich aufhalten,
 schweben 651; 1574. weilen
 5644; 9186. verweilen 1299;
 7146.
 howe *sb.* sorge, angst 566;
 1129; 7268. of — beden-
 lich 8147; 9386; 9675.
 howe-wiif *sb.* hebamme 994.
 hucking *sb.* feilscherei 4150.
 humilite *sb.* demüthige stim-
 mung 9876.
 hunger *sb.* hungersnoth 4084.
 hunisen *vb.* beschimpfen 9205.
 hunten *vb.* nachjagen, hetzen
 5055; L 414.
 ycloped *p. pr.* angekleidet 838.
 ylome *adv.* oft D 833.
 ylong *adj.* — on verschuldet
 von 4626.
 indeed *adv.* in der that P 2207.

iniquite *sb.* bosheit, unbill
 6121. unrecht 9857.
 ire *sb.* zorn 1815; 3269.
 iren, ire *sb.* eisen 2820; 4684
 u. s. ö.
 yschod *p. pr.* beschuht L 837.
 ysen *sb.* eisen 8829.
 ysene *adj.* sichtbar 9807.
 ysen-hat *sb.* eisenhaube 7114;
 7170; 9727.
 ywone *adj.* gewöhnt 176.
 jayller *sb.* wächter Lo 1103.
 jewyse *sb.* urtheil Lo 248; 250.
 gericht 418.
 joyen *vb.* sich freuen Lo 1513.
 ioifullche *adv.* in freudiger
 stimmung 4671.
 joinen *vb.* falten 5913. sich
 fassen 5416.
 joynen *vb.* einschärfen Lo 829.
 joious *adj.* erfreut 2600.
 jolif *adj.* hübsch 4548; 5562.
 lustig 263; 4679.
 jornaying *sb.* reisen 3505.
 jurneie, iurne *sb.* tagereise
 3674; 4736; 5706; 7293;
 8322. reise 4707; L 1353.
 justen *vb.* turnieren 3095.
 justing *sb.* turnier 7621.
 kämpfen 6295; 6377.
 lak *sb.* tadel Lo 1149. iuel
 — fehler 2724.
 lacchen *vb.* bekommen 3358;
 6374. empfinden 4992.
 laden *vb.* vp — aufschütten
 1475.
 lay *sb.* glauben 8643.
 laie *sb.* see 5296; 9652.
 layne *sb.* verheimlichung P
 2395.
 laite *sb.* flamme 6989.
 lamentacion *sb.* klage D 843.
 landen *vb.* landen P 2886.
 largesse *sb.* freigebigkeit 4392;
 7702. gabe (?) Lo 1484.
 las *sb.* hieb 9375.
 lassen *vb.* schlagen 7584; 8255;
 9263; 9783.

lassen *vb.* sich vermindern 414.

last *adj.* bi þe — höchstens 4786.

lasten *vb.* dauern 493; 2625; 2781; 3377 u. s. ö. lang sein 6892; 7421.

late *adv.* spät 685; 2568; L 643. kürzlich 1576; 1703. swiþe — erst ganz kürzlich 4162.

laten *vb.* bringen L 1652. unterlassen 503; 606; 4927. entsagen 804. verlassen, im stich lassen 6659; 6799; 7221; 7656; 8911. gehen lassen 5540. schießen lassen 7445. zurücklassen 3687; 5125. zulassen 2849. — out herauslassen 1131; 5668. — adoun herunterlassen 985. — bihinde absehen von 623. — his wille to sich hingeben L 747. — on hand alicui jem. überlassen 7658. teres — thränen vergießen 1019. — blode blut abzapfen 9272. — of urtheilen über 2751.

launce-schaft *sb.* lanzenschaft 6865.

launde *sb.* lichtung 7403; 7484.

lawen *vb.* niedrig treffen 5161.

lawes *sb.* urtheil Lo 1106.

leaute *sb.* treue 2256; 4366; 4749; 5684.

lecherye *sb.* geilheit L 786; 899; Lo 416. unkeusche that D 998.

leden *vb.* anführen, aufführen 1714; 3544; L 1817. führen 3550; 5412; 5413. zuführen 4018.

lef *sb.* liebchen 2821.

legge *sb.* vorstehender rand 5673.

leggen *vb.* zum pfande setzen 4977. niederwerfen (?) 9799. — tables tische decken 6508.

— on zuschlagen 6445. aus-theilen, versetzen 1858. angreifen 2874; 3285; 4046; 4898; 5099; 5073; 6102; 7476; 7519; 8001; 8072; 8738; 9029; 9323; 9804; D 458. — att angreifen P 2464. — upon geben, beilegen Lo 988. — forþ darlegen D 1027. — down adoun niederwerfen, nieder, strecken 5834; 5883; 6016; 6406; 7011; 7020; 8166; 8281; 8928; 8954; 9224; 9781. umwerfen 439; D 441. — to grounde niederwerfen 338; 5086; 8196. — abouten rings herum hauen 9843. — about umzingeln P 2452. — his, þeliif den geist aufgeben 2026; 6426; 7188. — to deþ den geist aufgeben (?) 7466. — in eintragen in D 1224. — in writt niederschreiben 1288.

leize *sb.* löhe 6796.

leizeing *sb.* lachen 1302.

leizer *sb.* lügner 1259; 2559.

lel *adj.* treu 3030; 5422.

lem *sb.* glanz 1456; D 1074.

leman *sb.* geliebter 1353; L 1427. geliebte L 746.

lenten *sb.* fastenzeit 4194.

lepen *vb.* springen 1830; 5203 u. s. ö. — vp aufspringen 5046; 7135; 9265. — on, vp, vpon springen auf 2891; 4010; 4906; 5057 f.; 5278; 5651; 6667; 7506 u. s. ö. — down of herunterspringen von 6665.

lere *sb.* schaden, verlust 611; 8046; 8338; 8359; 9632.

les, las *sb.* koppel 9028; 9126; 9760.

lesen *vb.* erlösen, befreien 2482.

lest *sb.* gehör 7617. 78738

lesten *vb.* dauern 7759.

- let sb.** zögerung 1755; 4873; 5058; 9111.
letten vb. aufhalten 560.
letter sb. brief 7913. **letters** desgl. 415; 7213; 7240; 8228. briefe 1733; 6439. **pe** — **blak** die vorlage, quelle 1957.
letting sb. zögerung 3950; 6079; 7501. **wipouten** — ohne aufgehalten zu werden 7590.
leue sb. erlaubniss 28; 2042; 2288; 6662. abschied 1292 u. s. ö.
leue adj. gern bereit 3072.
leuen vb. verleihen 6.
leuen vb. glauben 925.
lether adj. verworfen D 973.
libbeing sb. lebensunterhalt 976.
lickennis sb. gestalt 721.
liche sb. körper 2515. körperbau 7248.
licour sb. getränk 2273; 2281.
lif sb. wesen 2180; 2243.
liften vb. erheben 8131; 9035. — **to**, **on** heben auf 7880; 9775. — **vp** in die höhe heben 9877.
liif-dawe sb. leben 3904. **bi alicujus liif-day** zu jmds. lebzeiten 4458.
lyzt sb. licht, sonne L 1123; D 963.
lyzt adj. leicht, lustig P 2435. leichtfertig, liederlich 733; 777; L 693; 757. gewandt 9060. frisch 9443.
lyzten vb. absteigen 2473; 5396; 5903; 6033, 9403; 9815. herabsteigen L 637; D 822. — **doun** absteigen 7481. herabsteigen, sich herablassen 656; 679; L 697; D 725; — **adoun** absteigen 3985. — **on** sich stürzen auf P 2450.
lizten vb. glänzen 8762.
lightlye adv. leichtlich, rasch P 2141; Lo 151.
lyhtles adj. ohne licht Lo 536.
lym sb. in — **and lyth** durch und durch L 1863. **wip** — **and lyth** mit stumpf und stiel L 1973. **lyfand leme** leib und leben D 123.
limes p.pr. — **welwolgestaltet** 3243.
lin sb. geschlecht 2068; 5438; 5462; 7198; 8060; 8240; 8726.
linage sb. geschlecht, herkunft 6573.
line sb. zweck, motiv (?) 6492. **bi** — in gerader linie 6370; 9680.
lippe sb. lippe 1682.
lire sb. flesches — derbes fleisch 8202.
list sb. klugheit 2790.
liter sb. bahre 8541.
liuer sb. leber 6006; 7176.
lip sb. glied 8494; vgl. u. **lim**.
lipen vb. mildern 242.
lock sb. schloss 5677; Lo 902.
lok vb. blick L 1582.
loken vb. blicken 5269; 7901. **be-** **wachen**, **beaufsichtigen** 3662; 4351; 4367; 4381 u. s. ö. **be-** **fehligen** 3953. **beschützen** 1376; 1994; 3510. **aufziehen** 958; 2619; 2693; 2711. **zu-** **sehen**, **aufpassen** P 2131; 2411. **zusehen**, **prüfen** L 1555; 1560; D 1085; 1090. **zusehen**, **erwägen** 4311. **et-** **was im ange behalten**, **an-** **streben** D 249. **nachsehen** Lo 1248; 1258; L 1555; 1560; D 1085; 1090. **sich umsehen** 7910. **aussehen** L 1580; D 1112. — **to erhalten**, **schützen** für 1740. — **in to**, **on auf-** **blicken zu** L 530; D 610. — **after sich umsehen nach** 2377; 6214; 8471. — **harm**

- alicui etwas böses gegen
jem. im schilde führen 1630;
L 1710.
- loker *sb.* aufseher, beschützer
7429.
- lodly *adv.* grimmig L 1035.
- lodly *adj.* hässlich L 1022;
1604.
- logen *vb.* einlogiren, unter-
bringen 3692. *refl.* sich nie-
derlassen 3777. *intr.* quartier
aufschlagen 8067.
- longen *vb.* — to gehören zu
1431; 2193; Lo 664; 924.
angehen 650.
- lord *sb.* vnder our — unter
den himmel 2217.
- lording *sb.* herr 60; 442.
- lore *sb.* verlust 6901; 7079.
- los *adj.* abgelöst 9418.
- los *sb.* ruhm 2984; 3620; 4094;
7623; *7648. of — ruhmreich
2686; 3130; 3809; 5448;
6060; 8706; 8839; 8924; 9408.
- loude *adj.* laut 1203; 1218;
1320 u. s. ö.
- loureand *p. prs.* zornig 374.
- love *sb.* liebbling Lo 295.
- loue-las *sb.* liebesachlinge
2251.
- louen *vb.* anpreisen 1300. ge-
loben 9731.
- lowe *sb.* hügel 3831; 4135;
4538; 8617.
- lower *sb.* belohnung 364; 372;
375; L 320; 326; 329; D
346; 354.
- lowly *adj.* demüthig Lo 506.
- lopeliche *adv.* inschmählicher
weise 5800.
- loplich *adj.* hässlich 1000.
- lucke *sb.* glück P 2294.
- lussen *vb.* schleudern 6875;
7750. schlagen 8117; 8783;
9797.
- luten *vb.* sich neigen 5248.
- luxorius *adj.* wollüstig 652.
- luxvre *sb.* geschlechtliches ver-
gehen Lo 729.
- mace *sb.* keule 6102; 8794;
8978; 8997; 9223; 9293.
- make *sb.* gattin 4556.
- make *vb.* *refl.* — seek sich
krank stellen D 91.
- madame *sb.* mutter (in der an-
rede) 4644; 7646.
- maidenkin *sb.* jungfrau 671.
- main *sb.* verstärkung 4296.
kraft 1535; 4632; 4780; 4794;
4820 u. s. ö.
- maister *sb.* lehrer, berather
1180; 1284 u. s. ö. gelehrter
L 523; 573; D 595; 628.
träger 5632. anführer 3843;
3955.
- maister-king *sb.* oberster an-
führer 5001.
- maister-devel *sb.* oberster
teufel Lo 12.
- maister-gomfainoun *sb.*
hauptfahne 5638.
- malicious *adj.* boshaft, nichts-
würdig 8476.
- manasen *vb.* bedrohen Lo
1061.
- mangunel *sb.* maschine zum
steinewerfen 2430.
- manhod *sb.* männliche würde
L 1172; D 1016.
- manliche *adv.* männlich, be-
herzt 4000; 4845; 5898; 5620;
6308; 8842. — don sich
muthig zeigen 6825.
- mannes-kende *sb.* geschlecht
der männer Lo 399.
- manschipe *sb.* ehre 6827;
7374. ansehen 3634. würde-
volles benehmen 7654.
- marked *p. pr.* ausgeprägt, ge-
kennzeichnet 1404.
- marche *sb.* grenze 4352; 4456.
- marchen *vb.* grenzen 4424.
- martirdom *sb.* qualvolle strafe
Lo 1163.
- maselin *sb.* metallbecher 6944.
- masoun *sb.* zimmermann 503;
L 449; D 515.

mat *sb.* zeuen alicui his —
jem. matt setzen 9346.
matery *sb.* stoff, thema 663.
matins *sb.* frühmesse 6490;
6491.
mawgre *sb.* unheil L 1232.
präp. trotz L 1042; 1120;
1957; D 884.
maulard *sb.* wilder entrich
4140.
maße *sb.* made 484; 8108.
mekelich *adv.* demüthig D 87.
mede *sb.* lohn L 320; 326; P
2398. for noe — um keinen
preis P 2399. to — bei dieser
gelegenheit 5852.
medicine *sb.* heilmittel, er-
quickung 9210.
medlay *sb.* streit 5576.
medlen *vb.* vermischen D 483.
— wip zu thun haben mit
Lo 952; 1194; 1398; 1400.
meyne *sb.* gefolge 410; 2588;
3080 u. s. ö.
meynen *vb.* vermengen 484.
mele *sb.* mehl 3661; 4105; 4113.
membre *sb.* penis 3472.
mende *sb.* sinn 803; L 781;
Lo 507; 629. erinnerung Lo
593. of — denkwürdig 6889;
8115.
menen *vb.* sagen, angeben L
679; D 801. beabsichtigen
7089; 7887; L 1479; 1905.
bedeuten L 1798; D 1230.
merk *sb.* zeichen 846.
meruailus *adj.* bewunderns-
würdig 8706. merkwürdig Lo
602.
merveillen *vb.* sich verwun-
dern Lo 652; 827; 942; 1089;
1099; 1542; 1561.
merveylling *sb.* have gret
— sich gewaltig wundern
Lo 1597.
mes *sb.* gericht 6524.
messel *sb.* messbuch 3574.
mester *sb.* geschäft, auftrag
3397. stand, handwerk 3541.

art Lo 13. alicui worp
— of jemand bedarf dringend
3428. haue — of dringend
bedürfen 4514. ben to —
dringend nothwendig sein Lo
923.
meteing *sb.* traum 3796; 3810.
meteing *sb.* begegnung, treffen
3919; 5754 u. s. ö. speres
— speerkampf 8344. zeue
— sich entgegenstellen 6344.
meven *vb.* erlösen Lo 470.
midydone *adv.* alsbald 1086;
3184; 4138; 6722.
midmorwe-day *sb.* neun uhr
morgens 7982.
midward *sb.* mitte 9062; vgl.
midwardis Lo 118.
midwiif *sb.* hebamme 967;
L 968; 981; 995; 1001; 1016;
1019; 1045; D 865; 887.
milee *sb.* barmherzigkeit 667.
mineing *sb.* miniren 2429.
mynester *sb.* diener Lo 54.
mynten *vb.* beabsichtigen L
1479; 1905.
mys *sb.* don — übel thun L
809. sey — unverständlich
reden Lo 270. with owten
— ohne missgriff, ohne zweifel
Lo 150; 208; 308; 1366;
1388; 1454.
misautour, misantour *sb.*
schaden, unheil, unglück 4384;
5814; 6180; 6794; Lo 262;
324; 516. unglückliches ver-
hängniss L 1058. bidden
— unheil anwünschen, ver-
fluchen 8361.
misbizeten *adj.* unehelich er-
zeugt 1021; 1107; 1113; L
1189. vgl. bizeten amis
1205; geten amys L 1275.
misbileven *vb.* misstrauen Lo
1505; vgl. misbileueand
5982 = misbileued 1900
angläubig.
mischancee *sb.* unglück D
900; Lo 478.

mischef *sb.* unheil 6145.
mischeven *vb.* ins unglück bringen Lo 252.
miscreant *adj.* ungläubig 5227.
misdede *sb.* übelthat 9869; 9873.
misdon *vb.* übles anthun 3142.
misfaren *vb.* missgeschick haben 6648.
myshappen *vb.* übel ausfallen D 795.
misleden *vb.* ins unglück bringen 4988; 9123.
misplesid *p. pr.* unzufrieden - Lo 272.
mysseggen *vb.* schimpfen L 815; 818; 1272; D 1026; vgl. *seye mys* Lo 270.
missen *vb.* vermissen 7208; 8945. verlieren Lo 782.
mist *sb.* nebel 7364.
mo *sb.* wiß oute — ohne weiteres L 1178.
mold *sb.* erde, erdoberfläche 1917; L 1541; D 1071; P 2002.
monaye *sb.* geprägte münze 6968.
mone *sb.* klage 3235; Lo 572; 1029; 1439.
mone *sb.* gemeinschaft L 535; D 615; 631.
mong *sb.* make — wiß umgehen mit L 772.
monhed *sb.* männlicher samen L 926.
moreygne *sb.* viehseuche Lo 159.
morne; murne *adj.* bekümmert 6978; 8213; 8590. traurig 8328.
mornen *vb.* trauern D 86.
morning *sb.* trauern 4270; Lo 585.
morsel *sb.* stückchen 7354; 7356.
mort *sb.* tod 9066.
morter *sb.* mörtel 515; D 619.

mote *sb.* motte 9160.
mounde *sb.* tüchtigkeit, bedeutung 3091; 3307; 3704; 3846; 3954; 4191; 4478; 5341; 5490; 5626; 5824; 5906; 5943; 6018; 6253; 6495; 6585; 7605; 8708; 8808; 8817; 9338; L 1467. bi godes — durch gottes führung 3354.
mountaunce *sb.* betrag 3629; L 1619. zahl, summe 7540; 8820. strecke 5860; 7130; D 1158.
mounten *vb.* aufsteigen 3899; 9230.
naked *adj.* bloss 7097.
naying *sb.* wiehern 8768.
namen *vb.* nennen Lo 991.
namliche *adv.* besonders, vor allem 3563; 6337; L 791.
naturel *adj.* angestammt 9202. gewöhnlich Lo 1477.
nauel *sb.* nabel 4014; 5981.
neb *sb.* nase 6163.
nek-bon *sb.* halswirbel 454; 1862; 2109; 3474; 7454; L 1952; P 2180.
necessarye *sb.* nothwendige sache Lo 927.
nede *sb.* dringende nothwendigkeit 2546; 3419; 3436. nothlage 85; 249; 2030; 3082; 3646; 4008. dringende angelegenheit 1435. at our — wenn wir es brauchen 5. *adv.* nothwendiger weise L 214; D 220. ben in alcjs nede, nedes eine dringende angelegenheit jemds. betreiben 1942; P 2055; vgl. 2530.
nedel *sb.* nadel 4012.
neden *vb.* nöthig, erwünscht sein Lo 550; 1618. nöthig haben P 2456.
nedes *adv.* nothwendiger weise L 1766; Lo 253; 1026; 1126; 1139; 1210; 1441.

nedlynges *adv.* nothwendiger
weise Lo 407.
neizen *vb.* wiehern 7850.
neizen *vb.* sich nähern 4958;
5178. sich legen zu L 619.
ben neizet neize sich ge-
nähert haben 1802.
nesse *adj.* weich 2961; 2968;
8166.
net *adj.* nützlich 1792.
neweliche *adv.* in kürzester
zeit 1984; 4648.
nice *adj.* thöricht, einfältig
1940; 2784; 2985; 7218; D
195.
nigramancie *sb.* schwarz-
kunst 4442.
nimen *vb.* annehmen 2299.
herausnehmen 6454. sich auf-
setzen 2049. greifen, gefangen
nehmen 887; 1687; 1919;
2251; 2409; 2443 u. s. ö.
einnehmen 2562. geben 5808;
P 2353. — a conseil einen
plan fassen 178; 1754. — up
aufschlagen L 1333; 1361.
— in einlassen 5080. schlies-
sen in P 2300. hinreißen zu
6538. — zeme acht geben
1509; 6509. — zeme of
achten auf, denken an 497;
6364. — kepe darauf achten
L 789. — kepe of achten auf
779; 9841. *intr.* gehen L
1329. kommen 4610. — forþ
sich begeben 7392.
niþ *sb.* bosheit 806; L 101;
785.
no *sb.* nein, widerspruch 118;
307; 2179; 3772; 5164.
nobeliche *adv.* prunkvoll,
glänzend 2760. ehrenvoll
3163; 4880. vortrefflich 5940;
6829.
noblay *sb.* vornehmes auf-
treten 2720; 3594; 3850;
5422; 5424; 6526; 8887.
vornehmer rang 2391; 2468;
2650; 2776. pracht D 340.

prächtiges aussehen 2810;
4450. of — edel 3892. schön
7403. of gret — prächtig
arrangirt 8644. von männern
vornehmen ranges 6240.
noblelich *adv.* fein, form-
gewandt 1067. vornehm 5413.
mit glanz 6448. — do n edle
thaten verrichten 4836.
noblesse *sb.* prächtiges geräthe
4061.
noize *sb.* sorge, kummer 4464.
nombren *vb.* zählen D 1268.
norice *sb.* amme 2856; 2943.
noricen *vb.* aufziehen 3180.
norisement *sb.* unterhalt, er-
ziehung 2938.
norree (r. m. sekerle!) *vb.*
aufziehen Lo 997.
nortoure *sb.* erziehung 2855;
2946. bildung 8620..
norþþen-wind *sb.* nordwind
5934.
noubre *sb.* zahl 8252. D 679;
P 2382; 2430. wiþouten —
zahllos 7297.
noure *adv.* nirgendshin 2135.

obedyence *sb.* gehorsam, ge-
lübde Lo 721.
obeyen *vb.* sich fügen Lo 1197.
ofkeruen *vb.* abhauen 7951.
ofkitten *vb.* abhauen 4800;
9712.
ofclepen *vb.* rufen lassen 1732.
ofersetten *vb.* überschwem-
men 7574.
offen *adv.* = of Lo 769; 789;
1099; 1314.
office *sb.* messe 2758; 3112.
ofgretten *vb.* abhauen 5946.
ofhitten *vb.* abschlagen 391.
ofscapen *vb.* entrinnen 7496.
ofsenden *vb.* holen lassen
1401; 2312; 2354 u. s. ö.
ofsliten *vb.* abflitzen 8138;
8964; 9398.
ofsmiten *vb.* abhauen 7470;
7524; 9170; 9286.

- oftaken *vb.* überholen 3483;
4022; 4922 u. s. ö.
oftsipes *adv.* oftmals 88.
ofwaken *vb.* erwachen 3800.
ofweuen *vb.* abhauen 6873;
9708.
offpinchen *vb.* widerwärtig
erscheinen 7764. ärgern 8222.
o3anward *adv.* zurück 2134.
metten — mit jem. feindlich
zusammentreffen 3457.
olifaunt *sb.* elephant 8943;
9305.
ond *sb.* neid, missgunst 669;
769; 819; 6725; L 101; 617;
785; D 95; 731.
onest *adj.* ansehnlich, glanz-
voll 3394; 4072; 7707; 8642.
onouren *vb.* ehren 2256.
op, up = upon *prap.* auf
544; 698; 2066; 2080; 3034;
3755; 6680.
openen *vb.* öffnen D 1035.
openliche *adv.* offen 1983.
vor aller augen 5939; Lo
1232. klärlich Lo 379; 1537.
ord *sb.* spitze 7449. anfang
1177; 3023.
ordeinen *vb.* ordnen 3702;
8686; 8766. beschaffen Lo
1618. bestimmen Lo 399.
ordinaunce *sb.* bestimmung,
verfügung 1090.
ore *sb.* gnade 3730; 4288; 4614;
7258; 7301; 7638; 8299; 8545.
orgulous *adj.* übermüthig 9334.
orible *adj.* schrecklich 5842.
orped *adj.* kühn 2156; 4990;
5766; 7064; 7386; 7522;
7781.
orpedliche *adv.* kühnlich 1719;
2121; 9290; 9717.
ost *sb.* gast 2344; 6532. wirth
6461.
owr *sb.* stunde Lo 688; 1158;
1548.
outrage *sb.* unzucht 728; L
688; D 814. beschimpfung
L 821.
ouercarken *vb.* übermässig
bedrängen 5941.
ouer-casten *vb.* niederwer-
fen D 1080.
ouercomen *vb.* besiegen 140;
212; 1924 u. s. ö. überwäl-
tigen, verführen Lo 234.
ouergon *vb.* zurücklegen 5706.
überwältigen Lo 630.
ouerriden *p. pr.* durch die
übermacht erdrückt 9091.
ouerrinnen *vb.* überfluthen
2151.
ouersen *vb.* überblicken, be-
wachen 4101.
ouertaken *vb.* überholen 3349;
5869; 7153; 7745; L 415;
D 459.
ouerproweing *sb.* hinstürzen
8804.
ouerprowen *vb.* umstürzen
556; 3799. zu fall bringen
P 2176. *intr.* stürzen 7521;
8125. hinstürzen 3473; 8535.
pac *sb.* packet 1981; P 2227.
page *sb.* page 8561.
paien *vb.* zufrieden stellen
2865; 7665. auszahlen 7800.
pain *sb.* schmerz 8455; Lo 35;
76. strafe 1170; 3650; Lo
493; 982; 1021; 1516. mühe
Lo 291. wiß — mit mühe,
kaum 4386; 8335; 8358. don
his — sich mühe geben 8367.
pal, pel *sb.* weisser seidenstoff
3540. seidenes gewand 6968.
palet, pelet *sb.* hirnschale
4006; 6162. maschenhelm
8667; 9353.
palfray *sb.* paradepferd 311;
L 1326.
palmes onnes-aue *sb.* palm-
sonntag-abend 5381.
panne *sb.* hirnschale 7977;
9353.
parage *sb.* abkunft 5434; 8269;
Lo 520.
parlement *sb.* rathsversamm-

- lung 292; 293. berathende
versammlung 2762; 2763;
2775 u. s. ö.
- part *sb.* hauen — of umgang
haben mit 932; L 910.
- parten *vb.* vertheilen 4054;
4064; 4316; 5332; 5742;
6459; 7536. *intr.* — fro
alicuijem. verlassen Lo 918.
- parti *sb.* theil 7339; Lo 157.
anthell Lo 968. seite, partei
Lo 196. have to his —
in seine macht bekommen
Lo 147.
- parting *sb.* vertheilung 4067.
- parturite *sb.* entbindung Lo
924.
- pas *sb.* schritt L 1315. pass,
strasse 4420; 4456; 6744;
7338; 7712. nemen his —
seinen schritt lenken 2526.
wenden his — desgl. 2806.
turnen his — desgl. 3114;
7185. turnen ozain his
— wieder zurückkehren 992.
wenden ozain his — sich
zur flucht wenden 3488.
- passage *sb.* reise L 257.
- passen *vb.* passiren 3663;
7267; 7687; 7783; 7794;
7867; 9324. abziehen L
301; 310; D 327; 336; P
2342; 2347; 2351. vorbei-
kommen 7508. überschreiten
L 305; D 331. vergehen Lo
1001. — along, forþ wei-
ter marschiren 7603; 7729.
ous bitven bis zu uns vor-
dringen 7333. — ouer setzen
über L 256. — þurch drin-
gen durch 8830. — away
verschwinden L 542; 848.
- passed, past *p. pr.* vorüber
6154; 8799; 9850; Lo 1115;
1473.
- pastour *sb.* hirte Lo 159;
165; 167.
- pauement *sb.* pflaster 383;
L 339; D 367.
- pautener *sb.* schurke 194;
7612.
- pecok *sb.* pfauhahn 3120.
- pelten *vb.* stecken 1044; 1054;
2816; 2920; 2932; 2995.
— down, adoun herunter
stossen 4007; 4017.
- penaunce *sb.* busse 711; 863;
877; L 682; 865; D 803;
Lo 664; 703; 705; 725;
731; 759; 828; 948; 1480.
- pensel *sb.* fähnchen 5641;
6109; 6415; 7847.
- pentecost *sb.* pfingsten 2223;
2843; 8663.
- percen *vb.* durchbohren 5153.
- pers *sb.* die vornehmen 215;
6734; L 187; D 193. his
per seines gleichen 8837.
- persone *sb.* pfarrer 1104; 1126;
1131; 1153; 1155; L 1182;
1212; 1217; 1234; 1237; D
1031; 1036; 1038.
- pertris *sb.* rebhuhn 3121.
- petyt *adj.* klein Lo 186.
- pighten *vb.* aufrichten P 2162.
- piment *sb.* würzwein 2316;
3123.
- pīn *sb.* pflock 5677; 7255.
- pīte *sb.* bedauern, mitleid 697;
4738 u. s. ö. jammer, jam-
mervoller zustand 3979; 4750;
6206; 6220; 6831; 7319;
8530; 9858. klage 5367;
5822; Lo 1191.
- pitous *adj.* kläglich 7306.
- pitouseliche *adv.* in be-
jammernswerther lage 5023.
- playen *vb.* spielen 1201; L
1271. — wīp der liebe pfe-
gen mit 748; 760; 1105;
2538; L 716; 736. — to forn
alicui jem. ein zeichen
machen 6578. *refl.* sich amü-
siren 2450; Lo 1122.
- plat *adj.* a — flach, der breite
nach 7169; 9024; 9835.
- plate *sb.* harnisch 8666.

plater *sb.* flache schüssel 2260;
6944.

platten *vb.* schlagen 9913.
intr. stürzen(?) 7115.

plawner *sb.* balken eines
getäfels Lo 212.

pleyn *adv.* offen, geradezu Lo
160; 266; 372; 377; 558;
714; 740; 1224; 1269; 1286;
1316 u. s. ö.

pleynly *adv.* offen Lo 357.

plesen *vb.* zu gefallen leben
Lo 288; 481. — ylle miss-
fallen Lo 1608.

plicchen *vb.* of wegreißen
8434. — vp in die höhe
reißen 9052.

plizten *vb.* verpfänden 90;
L 51. versichern 684; 1257;
1907; 1990; 2006 u. s. ö.

plouz *sb.* reichthum 1419; L
1508.

poin *sb.* schaar 5896.

K
191 pomel *sb.* knopf 2816.

port-colice *sb.* fallgatter 8310.

pouke *sb.* teufel 7462.

poudre *sb.* staub 4717; 5285;
L 1735.

powe *sb.* tatze 1491; L 1601;
D 1107; 1114.

power *sb.* gebiet der macht
502. machstellung 123; 371;
1376; 1622 u. s. ö. genügende
macht 2418. tüchtigkeit 3398;
3427; 3592 u. s. ö.

prayer *sb.* bitte 54; 2327.

praisen *vb.* rühmen 5338.

precheing *sb.* predigen, er-
mahnen 9215.

precious *adj.* kostbar 8669;
Lo 745. edel (epith. der
frauen) 3612; 4474; 6565.

pres *sb.* drängende masse 8034;
8050; 8110; 8144. massen-
kampf 2086; 4824; 4896;
5184; 5454 u. s. ö. make
— sich drängen 7117.

present *adj.* ben — anwesend
sein L 2006. *sb.* comen in

— erscheinen L 1086; 1160;
D 928; 1006. ben in —
anwesend sein 1922.

priken *vb.* spornen 1824;
1846; 5686; 5918; P 1929;
intr. sprengen 3450; L 1851;
1884. dahin sprengen L 1458.
— after hinter jem. her
sprengen 8983; P 1964. —
forþ eilig weiter reiten L
111; P 2244; 2280. *refl.* —
forþ heraussprengen 2567.

priis *sb.* sieg 341. ruhm 1670;
3620; 5802; P 2134. vor-
treffliche beute 5329; 5707.
vornehmer stand 2391. kost-
bare waare 5329. of — preis-
werth, tüchtig 310; 316;
474; 1822; 1906; 2391; 2831;
3134; 4375; 5730; 5965;
6062; 6120; 6667; 6792;
6811; 7138; 7860; 9094;
9921; L 278; P 2391. of
michel —, of gret —, of
noble —, of heize —, ful
of —, sehr rühmenswerth,
sehr tapfer 2081; 3086; 3958;
5448; 5476; 5536; 5640;
6480; 6502; 7695; L 1938;
D 474. strong of — von
berühmter festigkeit P 1984.
lesen his — seinen ruhm,
seine ehre verlieren 1670;
5802. halden se ipsam
of — etwas auf sich halten
4588. haue þe — den sieg
gewinnen 341. beren þe —
den preis verdienen 3614.
beren oway þe — den sieg
davontragen 3602. winnen —
ruhm gewinnen 3620. leg-
gen þe — on den preis zu-
ertheilen 6378.

pryme *sb.* hyz h — neun uhr
morgens L 1405.

prine *adj.* geheim 1549; 3569.
priaeliche *adv.* im geheimen

2935; 3496; 3775; 6683.
priuete *sb.* geheimniss 2689;

L 1311. geheimer rathschluss
 12; Lo 1592. geheimer befehl
 1247. geheimer character 649.
 in — im geheimen Lo 1390.
 processiou *sb.* prozession,
 zug 5328; 6452.
 proclamen *vb.* verkündigen
 Lo 83.
 procouren *vb.* betreiben 1637.
 gewinnen 3779.
 procuryng *sb.* machination L
 1717.
 proferen *vb.* anbieten 2033;
 8623.
 profyt *sb.* nutzen Lo 1164.
 profyten *vb.* nützen Lo 101.
 propynen *vb.* — to a place
 einem platze aussetzen, zu
 einem platze hinlocken (?) Lo
 231.
 prouden *vb.* einherstolziren (?)
 264.
 prouen *vb.* prüfen 3001; 7649.
 versuchen 2826; 2914; Lo
 31. erproben 5222; 9664;
 9732; Lo 1202; 1487. be-
 weisen 1239; 2671; L 1119;
 1130; 1143; 1165; D 959;
 970; Lo 712; 1286; 1506. —
 of — überzeugen von Lo 1566.
 — be soße die wahrheit
 ermitteln 1368.
 pruaunce *sb.* tapferkeit 8150.
 pruesse *sb.* tapferkeit 4391;
 7999; 8165. don — thaten
 der tapferkeit ausführen 5292.
 prut *interj.* pah 3187.
 punay *sb.* schaar 3233.
 pur *adj.* rein, unschuldig 7514.
 bloss 3325.
 purchas *sb.* anwerbung, re-
 krutirung 4361; 4378; 4388;
 4407; 4467; 4507; 6932.
 beute 7536.
 purchasen *vb.* verschaffen, er-
 werben 218. anwerben 4433;
 4498. erreichen Lo 1422.
 purpel-pel *sb.* purpurstoff
 6657; 7417.

purper *sb.* purpur 6968.
 purpoint *sb.* waffenrock 9256.
 puruayen *vb.* veranlassen 1348.
 verschaffen 4644; 4682; 5558;
 7671. *refl.* sich vorsehen,
 rüsten 1679. sich verschaffen
 3056; 3497; 3714.
 putain *sb.* hure 8998.
 putten *vb.* legen 149; L 847;
 Lo 313; 596. stecken, brin-
 gen Lo 901. stossen 5217;
 5256. daran setzen Lo 291.
 verhängen Lo 1021. geben
 Lo 313. — to anstellen, ver-
 anlassen Lo 738. ziehen vor
 Lo 418. — to deth den tod
 verhängen über Lo 1294. —
 owt hinauswerfen Lo 559. —
 a d o u n hinunter stossen 5217.
 quaken *vb.* zittern 1519; 4253;
 L 1047; Lo 1080.
 quarel *sb.* bolzen 318; 456;
 1848; L 288; D 308.
 quarre *adj.* viereckig 2977.
 quarter *sb.* viertel 4932; 6176;
 *9057; 9253; 9558.
 quecchen *vb.* sich rasch be-
 wegen 9051.
 qued *sb.* schaden 1332; 4325;
 5508; 8398. fehler L 1098;
 D 938.
 qued *adj.* schlimm 1498; 5231.
 queint *adj.* seltsam, räthsel-
 haft 4447; D 720; P 2266.
 queintise *sb.* kunst, wissen
 3566; 4590. schmuck 8671. ge-
 schmückter waffenrock 5649;
 5656.
 queyntliche *adv.* geschickt,
 schlau D 269.
 quiken *vb.* aufleben 2739.
 quiclike *adv.* rasch 7809.
 quiet *sb.* ruhe 1283.
 quissers *sb.* beinschienen 2976.
 quite *adj.* frei 1169; Lo 1262;
 1350; 1333; 1342.
 qwyten *vb.* freilassen Lo 1369.

rac *sb.* gret — im galopp 3476.
 raken *vb. intr.* stürzen 8038.
 rache *sb.* jagdhund 4612.
 raden *vb.* erzählen 5016; 6118; 6265.
 rage *sb.* wuth 2422; 8848.
 tolles treiben 4618. out off
 — unvernünftiger weise P
 2059.
 rage *adj.* rasend 7276; 8433.
 ragged *adj.* zottig L 1585; D
 1121.
 rayen *vb. refl.* sich rüsten D 436.
 rain *sb.* zügel 7445.
 rammen *vb.* rammen 533.
 rape *sb.* eile 2368; 4850; 7812;
 7897; 9374; 9648.
 rapen *vb.* eilen 7474.
 ras, res *sb.* raschheit 3990.
 ansturm 7152. wuthanfall L
 820.
 ratlen *vb.* rauschend flattern
 7848.
 ravissen *vb.* entzücken 8915.
 rape *adv.* bald 191; 1083;
 1591; *6465; 7242; 8028; P
 2213; 2357.
 raundoun *sb.* heftigkeit, ge-
 walt L 1929.
 raunson *sb.* lösegeld L 571;
 D 655.
 rebouten *vb.* zurückstossen
 3000.
 reke *sb.* eile 7894.
 reken *vb.* eilen Lo 822. gleiten
 Lo 1034.
 reken, wreken *vb.* vergraben,
 verscharren 1027; L 1076.
 rekeneng *sb.* verantwortung
 Lo 1300.
 rekueneren, recoueren *vb.*
 wieder erlangen 1650. *intr.*
 — oʒain wieder vordringen
 7987.
 rechnen *vb.* fassen, ergreifen
 L 1771.
 rechen *vb. unpers.* kümmern
 4164. *intr.* — litel of sich
 wenig machen aus 3736;

6854; Lo 580. no — of
 sich nicht kümmern um 6528;
 7886. — not but of sich
 um nichts kümmern als Lo 144.
 recoilen *vb.* zurückweichen
 6693; 9182.
 recour *sb.* zuflucht 4452; Lo
 204.
 red *sb.* rath 1949; 2158; 2630;
 L 1768. beschluss 2048. zu-
 stimmung 62. hülfe 1242.
 don — hülfe bringen 7052.
 reddden *vb.* retten 8596.
 reden, riden *vb.* leer machen,
 aufräumen 3334; 5259; 5306;
 8958. — roume bahn bre-
 chen 7896; 9136. *refl.* sich
 bahn brechen 8277.
 redy *adj.* schlagfertig Lo 1560.
 refreyne *vb.* wieder befragen
 Lo 1188.
 regnen *vb.* regieren 33; P 2355.
 rem *sb.* rahm 1455; L 1543;
 D 1073.
 rem *sb.* reich 1642; L 1722.
 remanant *sb.* rest 6210; Lo
 185.
 remembraunce *sb.* of —
 denkwürdig 5288. taken —
 to him zur besinnung kom-
 men Lo 682.
 remembren *vb. refl.* sich er-
 innern Lo 581.
 remembryng *sb.* erinnerung
 Lo 608.
 remen *vb.* räumen, säubern
 4398.
 reng, ring *sb.* reihe 1508;
 5044; 5397; 7483. make —
 about einen ring schliessen
 um 6100.
 rengen *vb. refl.* sich in ordnung
 stellen 5828.
 renoun *sb.* ruf, ansehen 47;
 L 29; 1188; D 5.
 rent *sb.* zins, steuer 5219.
 rente L 424; D 471.
 reouþfully *adv.* kläglich L
 1067.

repaste *sb.* mahlzeit Lo 728.
 reren *vb.* erheben 6417; L 1856; D 543. — up heraufheben L 1570.
 respit *sb.* take — aufschub beschliessen Lo 1297.
 ressauiuen *vb.* aufnehmen, empfangen 3376. entgegen nehmen L 1085.
 resten *vb.* ausruhen lassen 7482; 9227. ruhen Lo 339. ruhig warten 5669; 5672. *refl.* desgl. 5623. sich ausruhen 7731; 8570; 9819; 9938; L 1618. *intr.* ausruhen D 1156; 1157.
 reuße *sb.* schade 954; 7693; L 1027. jammer, jammervoller zustand 94; 4224; 6804; 6828; 7698; P 2460; Lo 1067. bedauern, mitleid 896; 9854; L 252; 664; L 1418. gnade P 2045.
 reue *sb.* eile 8386.
 reuen *vb.* rauben 4541; 7314; 9088; 9394. — of e. s. berauben 3210. — fram trennen von 1862; 4967.
 reweful beklagenswerth 6232; 6782. traurig D 906.
 rewelich *adj.* kläglich 4288; 6224; 8427; 8506; 8529; 9322.
 reweliche *adv.* kläglich 8337.
 rewfullych *adv.* kläglich D 909.
 ribaud *sb.* landstreicher 7557; 7573; 7583; 7591; 7691.
 ribaudye *sb.* hurerai, geilheit 781. leichtsinziges leben 4618. scherz L 1376.
 riche *adj.* reich 675. mächtig 325; 4056; 4310; 6958. vorzüglich 523; 4058; 6466; 6521; 8919. kostbar 598; 4055; 6652 u. s. ö. glänzend 3378; 5641.
 richeliche *adv.* mit gepränge 62160; 2734. mit glanz 4486.

riches *sb.* reichthum 4062; Lo 135. köstliche speise 3583.
 rideing *sb.* treffen 3297; 3357; 3866; 3908; 5181; 5245; 6080; 6311; 6331; 8801; 9269.
 ryve *sb.* furt *D 82.
 ritzful *adj.* gerecht 2804.
 ritzfulliche *adv.* mit recht 2948.
 rihten *vb.* zurechtrücken 3837; 6280; 9404; 9818. in ordnung bringen 7482. *refl.* sich ordnen 9819.
 rim *sb.* reimgedicht 1341.
 ryngen *vb.* läuten L 1612; D 1150.
 rinnen *vb.* — o blod von blut triefen 9018. — puch durchbohren 3459; 6319.
 riuen *vb.* zerbrechen 448; 3255.
 riuen *sb.* ankommen 133.
 robbeing *sb.* raubgut 4730.
 robben *vb.* plündern 5597; 8321. rauben 4323; 4400; 4541; 4715; 7420. berauben 5105.
 robbery *sb.* geraubtes, raub 3501; 4720; 6684. raubzug 7564. don — einen raubzug unternehmen 4721; 7346.
 robour *sb.* räuber 8320.
 rody *adj.* rothbäckig 654; L 612; D 724.
 romen *vb.* wandeln 2372.
 rose-flour *sb.* rose 3061.
 roten *vb.* sausen flattern 3867.
 roten *vb.* verwesen 73.
 roum *sb.* fläche 6926; 7896; 8055.
 roun *sb.* geheimniß 1218; 1286.
 rout *sb.* schaar 390; 2766; 3319; 3721; 3739 u. s. ö. meng 3195; 3277; 4994. in on- zusammen 5386; 5603.
 rouen *vb.* zucken 1935.
 row *adj.* rauch 982; L 900; 983; Lo 975. roh, ungeschlacht 7666.

rowe *sb.* al this — alle anwesenden Lo 1416. a — der reihe nach 148; 1278; 3903; 4821; 5037 u. s. ö. bi — desgl. 8632.

rugged *adj.* rauh 1501.

russett *sb.* bauernkleid P 2196.

sade *sb.* samen 936.

sadel-howe *sb.* sattelbogen 8148; 9676.

sadlye *adv.* gewaltig, wuchtig P 2422.

saf *adj.* sicher D 530.

sayen *vb.* ausfragen Lo 1564.

sarre *adj.* gewaltig 5771.

sarre *adv.* mit wucht 6231.

sarrelliche *adv.* gewaltig, mit ungestüm 5279; 6047; 7846; 8044.

sauce *adv.* ausgenommen L 1099; D 939; Lo 1136.

sauceage *adj.* wild 8270.

sauen *vb.* am leben erhalten 5550. erhalten 7034. retten 6998; 8369; L 192; D 166; 198; Lo 66; 73; 268; 463 u. s. ö.

samzt *sb.* kampf D 191.

sambrer *sb.* armschiene 2976.

sauour *sb.* erlöser 2908; 7006; 7095; 7916; 8513.

scapē *sb.* schade 192; 4382; 4520; 4726 u. s. ö.

scapen *vb.* schaden zufügen 7386.

skac *sb.* plünderung 4324; 4501; 4726.

skecken *sb.* streiten 7409.

skete *adv.* sofort 294; 504; 568; 630 u. s. ö. al so — alsbald 802; 966 u. s. ö. wel — alsbald 361.

schaft *sb.* gestalt L 1579.

schaft *sb.* speerschaft, lanze 819; 441; 448; 5736; 7453; 7457; 8857; L 1917; D 309; 442.

schameful *adj.* schmäblich 1157.

schamen *vb.* unpers. sich schämen 2918. schamed *p. pr.* in schande gebracht Lo 684.

schandfulliche *adv.* in schande 9198.

schandliche *adj.* schändlich 4276.

schap *sb.* gestalt L 978; D 857.

schapen *vb.* gestalten, formen L 1587; D 723.

schatren *vb.* verstreuen 553.

schelden *vb.* beschützen 8; 1256; 2013.

scheldes-bord *sb.* schild 7450.

schende *sb.* schmach, strafe Lo 284.

schenden *vb.* entehren 2346; 2348. blamiren 1226; 1837; 2557; 4981; L 1439. in schande bringen 900; L 1192. schmäblich besiegen 1818; 1836; 4280; 4674; 5087; 5107; 5774; 6068; L 846; 1126; 1132; 1935; 1941; D 751; 966; Lo 50. verstümmeln, umbringen 322; 442; 1756; 9004; D 511; 776; Lo 243; 1064. stechen(?) 450.

scheren *vb.* hauen 9928. — of abhamen 9687; 9692; 9779.

scheten *vb.* abschiessen 317. fliegen 9159. — on auf jem. zustürzen 230; 4519; 4965. — forp vorwärts stürzen 3868.

scheweing *sb.* make — hinweisen auf 7626. offenbaren 5628.

schewen *vb.* zeigen 1553; 1575; 1583; 3382 u. s. ö. eröffnen 3384. berichten 7615. zum vorschein bringen 260; 1258; 1711; 8657; L 236. — sope als wahr erweisen 1550. vef. sich zeigen 2517; 4175.

schid *sb.* scheit, balken 531; 6044; 8838.

- schiften *vb.* theilen 1482; 2194; 6805; 7833.
- schill *adj.* lauttönend 6069.
- schille *adv.* gellend 1320.
- schillen *vb.* tönen 4740.
- schining *sb.* glänzen 8767.
- schire *sb.* — of lond graf-schaft 2270.
- schiren *vb.* schreien 6403.
- schiuen *vb.* stossen 8489; 8949.
- schode *sb.* scheidewand 1480.
- schote *sb.* schussweite 4920; 7949.
- schourge *sb.* geissel, peitsche 8445.
- schrede *sb.* fetzen, stückchen 1540; L 1632; 1736; D 1170.
- schrewe *sb.* schurke 1204; L 1274; P 2132. teufel Lo 105; 111; 114; 155 u. s. ö.
- schrewed *adj.* böß, schlecht Lo 944; 1418; 1574.
- schrichen *vb.* schreien *4739; 5617; 6403.
- schryft *sb.* beichte L 660; D 786.
- schrylle *adv.* gellend L 1365.
- schryuen *vb.* beichten 2533; 8780. beichte abnehmen L 678; 943; D 800. absolviren 708; 947; D 827; Lo 663; 734. *refl.* — of beichte ablegen über 798.
- sky *sb.* wolke 1574; 1583; 5664; 5924; L 531; 541; 1650; 1659; D 611; 621. himmel 7954.
- skil *sb.* grund D 156; Lo 893; 1296; 1397. begründung L 1119; D 959. mittel L 586. klugheit Lo 322. kluges verhalten L 1194. what — wodurch Lo 166.
- scippen *vb.* springen 1159; L 1372; 1390.
- skirming *sb.* scharmützel 8874.
- scomfite *vb.* besiegen 6664.
- score *sb.* zahl von zwanzig 3099; 3194; 3212 u. s. ö.
- scornen *vb.* verspotten 1941; P 2054.
- scorning *sb.* make a — to sich einen witz machen mit P 2086.
- scour *sb.* gode — in gehöriger eile 4970; 6812; 7164; 9658.
- scripture *sb.* leggen in —, putten in —, don in — niederschreiben L 1792; Lo 840; 1401.
- scumfite *sb.* niederlage 6445.
- season *sb.* zeit P 2189.
- sekeling *sb.* erkrankung 2736.
- sechen *vb.* — out (auf dem schlachtfelde unter den leichen) heraussuchen 2159; P 2483. — of bitten um L 1436.
- secher *sb.* sucher 1196.
- seed *sb.* samen Lo 107.
- see-strond *sb.* meeresstrand L 305; D 82; P 2351.
- sege *sb.* belagerung 1909; 1968.
- segeing *sb.* belagerung 7614.
- seyling *sb.* angriff 8257.
- selcoup *adj.* fremd 7408. merkwürdig 362; 918; 978; 1448; 8392; L 918; 976; 1467.
- selde *adv.* selten Lo 1391.
- sely *adj.* einfältig 835; L 1370; 1387.
- selt *sb.* salz 3660; 7286.
- semblaunt *sb.* aussehen, ausseres 5537. miene 2465; 2471; 6530; 6536.
- semblen *vb.* scheinen 5536; 5547; 8853.
- senchen *vb.* einschenken 2316.
- serpent *sb.* schlange 9256.
- ses *sb.* aufhören 9178.
- sesen *vb.* besitz ergreifen von *6656. geben L 393; 423; 1867; D 470. — on þe hond wiþ belehnen mit D 431.
- setten *vb.* gründen 1238; L

1307. austheilen P 2422.
 ausmachen 4702. — at stellen
 an 7569. — up aufsetzen 115.
 aufspiessen 2012; P 2318. —
 on stecken in 5602; 6989;
 7299; 7310. — on fyre zu
 etwas entflammen Lo 381.
 vp in die höhe richten 5911.
 oꝝains sich feindlich wenden
 gegen 4874. — hond, his
 hondes on ergreifen, er-
 fassen 5815; Lo 561. — be
 gewicht legen auf, sich küm-
 mern um Lo 352; 395. —
 open öffnen L 1869.
- sibbe *adj.* verwandt 8904; L 355.
 sibred *sb.* verwandschaft 6934.
 siken *vb.* seufzen 2372.
 siker *adv.* sicherlich 6965;
 7943; 8391; Lo 278; 341;
 696.
- sikernisse *sb.* nimen — of
 sich garantien geben lassen
 von 5538.
- syghen *vb.* seufzen Lo 1439.
 signe *sb.* abzeichnen 7916.
 sizhing *sb.* seufzen 142.
 sizt *sb.* anblick 2812, L 280;
 982; D 300; 450. erscheinen
 P 2231. of — anzusehen L
 1545; 1590; 1715; D 1075;
 1126. in alcjs — anzu-
 sehen für D 858. haue a
 — of etwas sehen von 874;
 6216; 6878; L 878. jem. zu
 sehen bekommen 1988; 2740;
 P 2242; 2276. per sizt
 was sie gesehen hatten 1962.
- sinken *vb.* eindringen 5310.
 — þurch durchdringen 9352.
 — in jem. zu theil werden
 Lo 1598.
- singels *sb.* hausdach 5874; 7932.
 singen *vb.* klagen, rufen L 120.
 synnen *vb.* sündigen Lo 667;
 962.
- sise *sb.* umfang 8672.
 sitten *vb.* sowre — übel be-
 kommen L 1882.
- slauzter *sb.* blutbad 3220;
 3908.
- sleizt *sb.* blutbad, niederlage
 4466; 4769; 4926; 5021;
 5198; 5325; 5884; 6117;
 6584; 6654; 7544; 7962;
 8088; 8952; 8966; 9107.
- sleizst *sb.* blutbad 5015. ver-
 lust 6901.
- sleizster *sb.* blutbad 143;
 1879; 3981; 6090.
- sleuþe *sb.* trägheit 806.
- slingen *vb.* schwingen 5674.
- slippen *vb.* sich schleichen P
 2119.
- slit *sb.* schlitz, rockschoss 1406.
- slitten *vb.* aufschlitzen 4812;
 4890; 4946; 5034; 9678;
 9711. — þurch durch-
 schlitzen 6316.
- slo *sb.* schlehe 7498.
- smart *adj.* scharf P 2177.
- smartle *adv.* schleunigst Lo
 934.
- smere *sb.* schmiere 1306.
- smeren *vb.* einschmieren 599;
 1306; 2515; L 539; 553;
 1340.
- smerte *adv.* rasch Lo 314.
- smite *sb.* schlag 9774.
- smiteing *sb.* hauen 8874.
- smiten *vb.* schlagen, hauen
 1521; 2110; 3338; 3351;
 3933; 3934; 4005; 4796;
 4825; 4903; 4931; 4941;
 4947; 4957 u. s. ö. spornen
 3251; 3266; 3449; 4003;
 6159; 6347 u. s. ö. in die
 höhe werfen D 1136(?). —
 þe spurs mide anspornen
 7228. — wiþ spores an-
 spornen 3246; 8473. — ste-
 chen (mit der lanze) 3290;
 3301; 5235; 6292; 7184;
 7191. treffen 4138; 8989;
 9395. — to grounde nie-
 derhauen 9884. tödten 7525;
 9327. — of abhauen 231;
 608; 5250; 5300; 6386; 7951;

- 8132; 8155; 9019; 9873; L 210; 350. — *ford* abhauen 5230; 8948. — *a bataille* eine schlacht liefern 136; 436; 8649; 8798; L 402; D 440. *sich bekämpfen* 1604. — *a dint to jem.* einen hieb versetzen 6399. — *ozain a dent* einen gegenhieb geben 9355. *refl.* sich stürzen 4824. *intr.* — *on,* *opon* sich stürzen auf 3209; 3822; 3970; 5725; 6042; 6130 u. s. ö. — *about* um sich hauen 4993; 9685. — *among* sich stürzen unter 5005. — *ozain* anstürmen gegen 6340; 7069; 8094; 8796. — *forþ* eilig vordringen 7193; 9125. — *after* nachstürzen 4048; 8946. — *into* sich werfen nach 7196. *znstürzen* auf 7897. — *þurch out* sich durchschlagen 7924. — *to gider in kampf* gerathen 1513; L 1600; D 1138.
- smip sb.* schmied 7520.
- smoke sb.* rauch 7072.
- snel adj.* flink 1196; D 658.
- snelle adv.* grell 1322. *rasch* 538; Lo 602; 1290; 1350; 1380. *eifrig* Lo 10. *als* — *alsbald* 1789.
- snoute sb.* schnauze 2918; 7688.
- soket sb.* speerspitze 7190.
- socouren vb.* helfen 203; 8920; 6310; *6787; 8813; 9119; Lo 906.
- socouring sb.* hülfe 8301; Lo 859. *helfen* 8967.
- sodanliche adv.* plötzlich 3218; 6859; 7493; 7769; L 659; D 785. *baldigst* 597; 607.
- soieur sb.* aufenthalt 2537; 3785.
- soiouren vb.* sich aufhalten 7269.
- soiourne sb.* aufenthalt 6977(?).
- soiournen vb.* sich aufhalten 4193; 5342; 5566; 6464; 7263; 7411; 8214; 8326; 8327; 8589; 8656.
- solas sb.* trost, hülfe 267; 4308. *vergnügen, freude* 750; 6556; L 718; D 1258. *zeitvertreib* 8210; L 314. *zeuen* — *trösten* 4231. *maken* — *amusement verschaffen* 5345. *sich amüsiren* 2319; P 2314.
- solausing sb.* *maken* — *sich amüsiren* 5568.
- soler sb.* söller Lo 211.
- somer sb.* saumthier, packpferd 4710; 4855; 4871; 5078; 6969; 7559.
- sond sb.* bote 1119; 4609; 5572; L 1135; D 381; P 2139.
- sond sb.* botschaft, auftrag 570; 613; 6435; 6733; L 123; 353; 509; 559; D 121; 643. *schickung, gnade* 744; 2043; 2842; 2927; 3150; 3643; 3696; 4760; 6551; D 975.
- sonne-bem sb.* sonnenstrahl 9160.
- sore adv.* gewaltig 3338; 5029 u. s. ö. *sehr* 3514.
- sorewen vb.* kummerniss hegen L 1384; Lo 573.
- soriliche adv.* schmerzlich 4810.
- sorweful adj.* kläglich 6324; 7133. *kummervoll* 6779; Lo 203; 584.
- souken vb.* saugen 2694; 2717; 2850; 2851; 2944; 8466.
- souder sb.* soldat *2414; 5511; 5570; 5900; 6242; 8652.
- soule-hale sb.* seelenheil 30.
- soun sb.* lärm 3814; Lo 1036.
- sour sb.* schmutz 8660.
- soure adj.* haltbar 7676. *sicher, geschützt* 7785.
- soure adv.* bitter, schwer 4454.
- sout sb.* garnitur, kleidung 4686.

- sothen** *adv.* so Lo 1254.
sothfastly *adv.* wahrhaftig Lo 1322.
span *sb.* spanne 1491.
sparc *sb.* funken 2226; *5663.
sparklen *vb.* glänzen L 1607; D 145.
speden *vb.* glück verleihen 3645; 5507; L 172; D 176; Lo 816; 866; 979; 1462. mit glück ausführen 6; Lo 637. glück, erfolg haben 250; 1950; 2842; L 223; 487; D 229; 557; P 2068. vorwärts kommen 549; 2964; 3922; 4311. eilen 1762. — of glück haben mit L 1300. *refl.* — forth vorwärts eilen P 2220. — schortliche sich sehr beeilen 1436. — on sich beeilen bei 2530.
spending *sb.* unterhalt 6443.
spere *sb.* sphäre 3566.
speres-schaft *sb.* speerschaft 6363.
sperren *vb.* zuschliessen L 794; 856.
speruer *sb.* sperber 5258.
spie *sb.* spion 3652; 3806; 3807; 8754; 8758; L 1233; 1247; 2147.
spillen *vb.* zu grunde richten, verderben, umbringen 16; 285; 951; 964; 1118; 1160; 1586; 2014; 6962; L 949; 964; 1120; 1242; 1662. *intr.* zu grunde gehen 2394.
spirite *sb.* geist Lo 1465.
spite *sb.* — hauen of etwas verachten 3135.
spouseing *sb.* vermählung 2621. ehe L 689; 721.
spousen *vb.* sich vermählen mit 2182; 2242; 2599 u. s. ö.
spoushad *sb.* ehe *2773.
spreden *vb.* zerstreuen 545; 7018; 7361; L 495. *intr.* sich zerstreuen 6988. — owt sich ausbreiten L 1944.
springen *vb.* springen, sprühen 1492; D 1108. springen, eilen 9886. aufspringen, sich öffnen 5351. aufpriessen 261; 4680; D 1257. sich verbreiten 7623; L 70; 87; 1171; D 60; 79; 1015; Lo 1097. beginnen L 1816. abstammen 638; 2770; 8024.
staf *sb.* stock, knüppel 3343; 4961. stab, stecken P 2046.
stalworp *adj.* tapfer 6688; 8700; 8810; P 2199.
stameren *vb.* stammeln, stottern 2854.
standard *sb.* standarte 8942; 9032; 9304.
stan-ded *adj.* mausetodt 7116.
standen *vb.* widerstehen 9282. vorhanden sein, erwachsen 4341. — at reichen bis 5216; 8134. — o^zain widerstehen 4842.
stark *adj.* gewaltig L 20; 75; 228; 1186; 1548; D 67; P 2362; 2390.
stat *sb.* gestalt 2584; 2586. lage 8458; 8465.
statout *sb.* vorschrift 2387; 2389.
staunchen *vb.* löschen L 1970.
steken *vb.* schliessen L 826.
stedfast *adj.* fest 1570. ma-ken — fest abschliessen 431.
stedfastliche *adv.* standhaft 390. fest Lo 302; 505.
stef *adj.* steif, unbeweglich 3855; 7116; 7172; 7970. reissend 7900. stramm 3465. fest 2978; 3096; 3245; 3248; 3968; 8095; 8852; L 1306.
stark, tapfer D 34; 400.
stelen *vb.* sich heimlich entfernen Lo 424.
stepe *adj.* hoch 1450; 7900; L 1538; D 1068.
steppen *vb.* schreiten 2148; 2150; 9381.
steren *vb.* bewegen 2636;

- 2832; 2838; 2997; 5882;
8980. *refl.* sich tummeln
3323. sich rühren 3827. *intr.*
sich rühren 5156.
stern *adj.* standhaft 2170;
8865. hartnäckig 6870. starr
L 1582.
stert *sb.* sprung 9891.
steten *vb.* werfen 2022; 3918;
8289; 9096. stossen 5255;
9749. *intr.* prallen 3270.
stürzen 3312; 3807; 6941;
7211; 7233; 8868; 9220. sich
stürzen 5612; 6360; 9020.
springen 8479.
sticke *sb.* hölzchen 9174.
sticken *vb.* erstechen P 2425.
stilly *adv.* stille, geräuschlos
3781; 8769.
stingen *vb.* stechen 3825; 6424.
stynten *vb.* ruhen L 561;
1827; D 645; 1271. — of
aufhören mit L 1611; D 1149.
stirop *sb.* steigbügel 3249;
3250; 3986; 6352.
stirten *vb.* springen 3328;
3882; 3986; 6999; 8474; L
1241; Lo 1215. — vp auf-
springen 1128; 1997; 2021;
2368; 2549; 3137; 3879;
3891; 3997; 4902; 6306;
7943 u. s. ö. — forth rasch
vortreten Lo 105 vorwärts-
eilen 5869. — bitven da-
zwischen springen 6330. —
fro alicui sich rasch ent-
fernen von jem. 7281. *refl.*
— vp aufspringen 1731.
stinour *sb.* dudelsackpfeifer
6558.
stock *sb.* stock 3855; 7970.
ston *sb.* stein, pflaster 4963.
stones desgl. 3992.
standyng *sb.* standort Lo 215.
stonen *vb.* steinigen Lo 256;
1064.
stoneng *sb.* steinigung Lo 243.
store *sb.* vorrath 3661; 6605;
8219; 8316; 8546.
storen *vb.* verproviantiren 4112.
stoupen *vb.* sich niederlassen
6541.
stoutelich *adv.* rücksichtslos
7227.
stouer *sb.* vorrath, proviant
6771; 7611.
strait *adj.* direkt 4321; 4410.
strangelen *vb.* erwürgen 688;
L 653; 770; D 779; Lo 200.
strechen *vb.* strecken 3249.
stef — scharf anspannen
6352. streizt hingestreckt
9838. streizt along der
länge lang hingestreckt 9885.
stren *sb.* nachkomme, sohn
1021; 1774; 1806; 2542;
2653; 3157; 3175; 3575;
4579; 7630; 7636. nach-
kommenschaft 1667; 1699;
3152. abkunft 4298; 8243.
samen L 547; 847.
strengpe *sb.* stärke 4781;
4785; 4788; 4790. gewalt
1461; 1538; 3325. wip —
vor der gewalt 2132. don
— sich anstrengen 5177.
strewen *vb.* zerstreuen 9172.
striken *vb.* — of abschlagen
L 1952. — from trennen
von P 2180.
stryden *vb.* anstürmen P 2439.
striif *sb.* kampf 237; 5128;
6085; 8376; L 1925. nieder-
lage(?) 3239. gewalt(?) 6493.
debatte L 1145; 1761; D 987.
streitrede 4989. unfrieden
8376; D 266; Lo 210. wip
outyn — ohne zweifel L
199; D 205.
stroien, struen *vb.* verheeren
4241; 4244; 7690. umbringen
5972.
strong *adj.* gewaltig 791; 4262;
5843; 5974 u. s. ö. stark
5975 u. s. ö. schwierig 664.
strong *adv.* schwer 4962. hef-
tig 5175.

struten *vb.* — o³ainward
dagegen ankämpfen 233.
substance *sb.* wesen, stoff
8918.
sumdel *adv.* einigermaßen
1611. etwas 8129; L 130.
sumwhat *pron.* etwas 2330;
Lo 911.
supposen *vb.* voraussetzen Lo
19; 1084; 1382; 1529.
sur *adj.* schwer, bitter 3945.
surname *sb.* beiname 5488.
sustenaunce *sb.* proviant 4323;
4400.
susten *vb.* aushalten 7152;
Lo 911. aufrecht erhalten,
der mittelpunkt sein von 9926.
suwen, *vb.* folgen 4769; 4774;
5654; 5716; 5854; Lo 1299.
verfolgen 6646; 7475; 7777;
9725; 9813. after — sich
an die verfolgung machen
9367.
swain *sb.* bursche, knappe
303; 2862; 3699 u. s. ö.
swere *vb.* hals, nacken 9078;
9383; 9416; 9767; L 713.
sweruen *vb.* abspringen 9359.
sweuen *sb.* traum 3801; 3803.
swiftliche *adv.* schnell 1370;
2880; 4043; 5048; 6435;
6617; 7433; 8408; 8789.
swipe *adv.* schnell 328; 1927
u. s. ö. sehr 507 u. s. ö.
swon *sb.* a — in ohnmacht
4936; 5810; 7172; 8469;
8535; 9073.
swonen *vb.* in ohnmacht fallen
5819.
swoninge *sb.* ohnmacht 9850.
swouz *sb.* ohnmacht 3294;
7132; 8444; L 1597; D 888;
1135.
tabour *sb.* tambourin 8802.
tabourer *sb.* tambourinspieler
6558.
tabouringe *sb.* tambourinspiel
9165.

taken *vb.* nehmen 2994 u. s. ö.
anfangen *782. mit sich
wegführen 2341. aufs korn
nehmen 3267; 3284; 4799;
4843; 8954; 9234; 9277.
treffen 4816; 5035; 5253;
6397; 9417; 9761; 9765;
9767. gefangen nehmen 3723;
4864. entgegennehmen 8373.
annehmen 2287. gewinnen,
besetzen P 2171. ergreifen
4254; L 34; D 10. geben
2710; 2928; 3179; 4158; 5052;
5910 u. s. ö. *intr.* reichen
7098. — rede beschliessen
286. on, in honde in die
hand nehmen L 1693; D
1209. — on, to honde in
die hand nehmen, betreiben
L 163; D 165. — a rede
einen beschluss fassen L
254; D 262. — forþ vor-
schleppen L 749; 889. her-
ausziehen L 1430. — vp
aufheben 5047; 7119. —
on arrangiren D 269. an-
heben Lo 1079. — wip
sich geschlechtlich einlassen
mit D 490f. — of [his]
loue sich seiner geliebten
bemächtigen 2506. — gode
tent wol obacht geben auf
P 2100. — for trowthe als
wahrheit ansehen Lo 1430.
refl. sich zuziehen 64. —
to sich halten an 740. —
togeder sich zusammen-
thun L 60; Lo 11. — to
conseyle eine berathung
abhalten D 50. — to gedre
on, in hond zusammen be-
rathen L 132; D 134. — to
red darüber berathen 100;
L 213; D 219.
takil *sb.* instrument L 1430;
1432.
talking *sb.* geschichte D 1236.
tale *sb.* rede 3734. erzählung
5076. bericht 2116. — hal-

- den of sich etwas machen
aus, sich fürchten vor 5466.
— tellen ein wort reden
3348. — maken worte ma-
chen 4991. wipouten —
in zahllosen schaaren 1724;
6051. bi — an zahl 1751.
der zahl nach 5472.
talent *vb.* neigung 2118. wille
1620; L 1656; Lo 110. lust
1225; 1965; 2125; 3622. ze-
nen — lust machen 5872.
tallen *vb.* überrumpeln 5072;
6948.
tare *sb.* taube ähre, wicke 7354.
targeing *sb.* aufenthalt 1372;
L 1459. zögerung 7594.
tasse *sb.* haufen 6709; 7507;
9104.
tate *sb.* brust 2850; 2944; 8466.
taverne *sb.* wirthshaus P 2027.
techen *vb.* übergeben 686.
9675. zeigen 7055; 7845.
teyen *vb.* knüpfen 382; L 972;
Lo 214.
teld *sb.* zelt *3798.
telden *vb.* aufspannen, auf-
richten 3171; 3659; 6909;
6926; 7285; 7545.
tellen *vb.* erzählen 1091; 1101
u. s. ö. nennen 5407. zählen
2072; 3190; 3685; 3702;
4250; 7266. — in sawe auf-
zählen 5407.
telling *sb.* make — berichten
1706.
tempest *sb.* unwetter 5934;
6700.
tempren *vb.* mässigen, be-
herrschen 6539. mischen D
619.
tempten *vb.* versuchen L 638;
1124; D 726; 764; 964; Lo
127.
ten *vb.* gehen, kommen 1439;
3839; 4044; 4060; 6636;
8204; 8305. — abouten
aliquem jem. umringen
4755.
tendirly *adv.* kläglich Lo
1017.
tene *sb.* leid 1208; 1780 u. s. ö.
tent *sb.* zelt 8789.
teren *vb.* zerreißen 1307; zer-
raufen 7716. ausraufen 8360.
— of abziehen, abreissen 5026.
tide *sb.* zeit 2845. pat —
damals L 23 u. s. ö. at
seyn Jon — zu Johanni
3010. nachricht L 357. at
— and time zur rechten
zeit 8059.
tyde *adv.* rasch D 366. al
so — alsbald D 385. as
— so schnell wie möglich
D 651.
tiffen *vb.* *refl.* sich putzen 7622.
tizten *vb.* die idee fassen L 263.
tireing *sb.* verletzen 8804.
tysen *vb.* verführen L 614.
to *sb.* zehe 2057.
tobenden *vb.* durch spannen
zerreißen 3250.
tobeten *vb.* schlagen, zer-
schlagen 7716; 8532; Lo 562.
tobresten *vb.* zerspringen
3256; 7453; 8488. zerbersten
3260; 9008.
tobrussen *vb.* zerquetschen
6092.
tokening *sb.* voraussagung
1606; L 1679; 1753; D
1195. bedeutung 1677; L
1683; D 1199. zeichen 2797;
L 1313.
tokernuen *vb.* zerhauen, in
stücken hauen 5163; 7766;
7802; 8005; 8843.
tocleuen *vb.* zerspalten 8118.
todaschen *vb.* zerschmettern
9784.
todrawen *vb.* schleifen 380;
469; 1082; 2012; 8350; 9532;
L 336; 417; 1158; 1488;
D 364; 367; 388; 461; 656;
1004.
todriuen *vb.* aus einander

sprengen 5703; 9334; 9638.
zerschlagen 9780.

tofruschen *vb.* verzehren 1658.
zermalmen, zerquetschen 8108;
8118.

togarden *vb.* in stücken hauen
8929.

togging *sb.* raufen 8804; 8873.

tohewen *vb.* zerhauen, in
stücken hauen 4801; 5835;
6951; 7353; 8785; 8843;
8929; 9243; 9327.

toile *sb.* anstrengender kampf
7989; 8079; 8973.

toiling *sb.* kämpfen, ringen
6083; 8869; 9445.

tol *sb.* werkzeug 507; L 1434.

tolling *sb.* anreizen, aufhetzen
5304.

tomblen *vb.* taumeln, sinken
4818; 7171; 7511.

top *sp.* spitze 5658. scheitel
5952. — and tail mit dem
ganzen körper 8126.

toppen *vb.* — of abreissen 7715.

torenden *vb.* zerschleissen 321.
441; 449; D 443.

toriuen *vb.* zerreißen 4843;
in stücke zerbrechen 6363.

toschiften *vb.* durchschneiden
5010.

toslawen *vb.* erschlagen 8346.

tospreden *vb.* zerstreuen D
563; 566.

toteren *vb.* zerreißen 5816;
5817; 9168. hin und her
reißen 9289. niederreißen
L 483; D 563; 562.

totoilen *vb.* zermalmen 6945.
zerbläuen 8531.

touz *adj.* maken it — sich
mühe geben mit etwas 4077;
9710.

trace *sb.* spur 4918.

tray *sb.* kummer, sorge 300;
348; 2442; 4470; 9634; L
1278.

trayen *vb.* betrüben 712. är-
gern 1202.

trauail *sb.* geschäft, sendung
2744. bemühung 6544. an-
strengung 6549.

trecherie *sb.* verrath 807;
L 804.

treden *vb.* treten 3824.

tresour *sb.* schatz 4160. schatz,
beute 3367; 8219. besitzthum
4383. werthstück 2818. tre-
sor 2274; 2282.

trespacen *vb.* einen fehltritt
begehen Lo 833; 856.

trespas *sb.* unrecht 9867.

trousse *sb.* haarflechte, haar-
zopf 5816; 8434; 8443; 8448;
8452; 8480.

treuße *sb.* wahrheit 445; 7694;
Lo 1430; 1438; 1441. treue
90; 93; 895; 2323; 6827;
9853; L 51; 54; 1292; 1417;
D 43. redlichkeit 2042. —
plizten his — alicuijem.
auf ehre versichern 7352.
alicujus — taken den
treuschwur jmds. entgegen-
nehmen 5555. — zine den
treuschwur leisten 5556.

treußen *vb.* sich verloben mit
8639.

trewes *sb.* waffenstillstand
5581.

trinite *sb.* dreieinigkeit Lo
437; 770. dreifaltigkeitstag
4079.

trist *adj.* zuverlässig, fest 271;
2863; 6499.

trom *sb.* schaar, heer 5098;
7092.

tronsoun *sb.* speerstück,
-splitter 7250.

troplie *sb.* trupp *6745.

trossen *vb.* einpacken 2357;
2362; 8215. sich packen P
2044.

trosten *vb.* vertrauen Lo 1504;
1565. — to, in, on ver-
trauen setzen auf Lo 362;
766; 805.

trumpeing *sb.* trompeten 9165.

- trust *vb.* zuflucht 85.
 turnay *sb.* turnier 2868; 2892.
 turnaien *vb.* turnieren 2845.
 tournament *sb.* turnier 2623;
 2886; 2981; 3585; 3604.
 turnen *vb.* verändern 2471.
 wenden 1056; 4937; 7930; L
 1134; D 974; P 2223. sich
 verdrehen 8457. — to ver-
 führen zu Lo 102. befördern
 in D 750. *intr.* gereichen L
 738; Lo 458; 578; 680.
 sich hinwenden zu 1227;
 1807; P 2190. — into
 alicujus hond jem. zu-
 wenden D 486. — unto
 forbote sein von Lo 1182.
 — on, opon sich wenden
 gegen 1810. ozain um-
 kehren 3355. sich wieder
 wenden zu L 1262. sich
 rückwärts wenden 6871; 6884.
refl. sich verwandeln 7248.
 sich anschliessen an 1783.
 tuskes *sb.* hauer D 1115.
 tyiis *adv.* zweimal 3169; 4152;
 4963; 9047.
 vnarmed *adj.* unbewaffnet
 6947.
 unbinden *vb.* losbinden 5905.
 lösen L 1485.
 vnbliscd *vb.* ungesegnet 839;
 L 839.
 vnblipe *adj.* unfroh 8382.
 vnckle *sb.* oheim P 2380.
 vnknetten *vb.* loslösen 8480.
 vndernimen *vb.* bemerken
 6530. vernehmen L 1885.
 vnderstanden *vb.* — to auf-
 merken auf 512.
 vndertaken *vb.* — to heim-
 führen als L 431.
 vndon *vb.* aufthun 5731; 8509;
 8512; L 1216; D 627; Lo 624.
 entfalten 1767. vernichten D
 736; 738.
 vndren *sb.* mittag 7412; 7467.
 vndurfongen *vb.* empfangen
 L 751; D 927. zulassen 902.
 annehmen 2289. aufnehmen
 6957.
 vneuen *adj.* ungleich 5832;
 9756.
 vnfre *adj.* make — zu sklaven
 machen D 748.
 vnhelen *vb.* eröffnen 2689.
 vnhende *adj.* unedel 5109.
 vnlouely *adj.* unlieblich Lo
 940.
 vnmyld *adj.* unsanft Lo 940.
 vnnet *adj.* unzweckmässig 1254.
 vnnepe *adv.* mit mühe, kaum
 395; 2299; 2838; 5888;
 6706; 6955; 7355; 7596;
 7772; 8355; 8528; 8980;
 9851; D 380; Lo 1407 (vn-
 nethis). kaum, eben erst 2697.
 höchstens 584; 4437; L 528
 (vnnepes); D 608.
 vnplien *vb.* entfalten 5063.
 vnrede *adj.* ungeschlacht 1666;
 8482; 9040; L 1578. waxen
 — ungeheuer zunehmen 886.
 vnsely *adj.* unselig 4892; 5144;
 5302; 5308; 6170; 6284.
 vntrewe *adj.* untreu 1352;
 L 1426.
 vnwrast *adj.* schlecht 8432.
 vnwrest *sb.* schlechter mensch
 6964.
 vplond *sb.* hochland 7015;
 7311.
 vplondismen *sb.* hochlands-
 bewohner 5077; 5271; 6776.
 vpnemen *vb.* aufrichten 5173.
 vpriseing *sb.* aufgang 3865.
 aufstehen 9906.
 vterliche *adv.* endgültig 8615.
 durchaus Lo 481; 576; 1442.
 ful — genau so lange Lo 910.
 ws *sb.* gebrauch, dienst Lo 946.
 valour *sb.* tapferkeit 4426;
 4620; 5418. vorzüglichkeit
 3265; 6353; 8826. ausge-
 zeichneter character (?) 4179;

8610. of — tüchtig, tapfer 3402; 4471; 6138.
- vanishen *vb.* — away verschwinden P 2136.
- vant-ston *sb.* taufstein D 868.
- variawnce *sb.* widerspruch, lüge Lo 706; 748; 958.
- vauasour *sb.* lehnsman 4761; 8558; 8661.
- vayn *adj.* in — ohne grund, falsch Lo 844.
- veir *adv.* wahrhaftig 6568; 7640; 8613; 8761; 9139 (veires); 9157.
- veniaunce *sb.* rache 7140; L 595; D 683.
- venisoun *sb.* wildpret 3119; 4104; 7415.
- verrayly *adv.* wahrhaftig, mit bestimmtheit Lo 19; 632; 1151; 1180.
- vertu *sb.* kraft 1568. tüchtigkeit, tapferkeit 7074; 8711; 8810. of gret — sehr tüchtig 4016; 4222; 6850. be — of auf grund einer sache Lo 1488. um — willen D 898.
- vertuous *adj.* tüchtig, tapfer 4310; 5486; 8894; 9333.
- vyaundes *sb.* fleischspeisen Lo 926.
- victorie *sb.* sieg 3370.
- vigour *sb.* kraft, energie 3926; 5830; 6724; 8815; 8890; 8952; 8959; 9148; 9348; 9716; 9804. of gret — sehr energisch 8688. wiß gret — inständigst L 93.
- vigrous *adj.* stark 6572; 9060.
- viis *sb.* gesicht 744; 2515; 8499.
- vyl *adj.* gemein 5804. schmähsch 8738; 8807; L 272.
- vilainie *sb.* schmach 2349; 2355; 3502; 4951; 8462.
- böse lust 910; L 900. böse kunst *4441. bisechen of — einen schmachvollen antrag stellen 2349.
- vilanliche *adv.* auf schmachvolle weise 5794; 9289.
- violet *sb.* veilchen 3061.
- virgine *sb.* jungfräuliches wesen 8913.
- vyroun *sb.* umkreis L 1616; D 1154.
- visiten *vb.* besuchen 702; 796; 1172.
- voiden *vb.* verlassen Lo 215.
- volunte *sb.* wille 681.
- Wailen *vb.* — for klagen um 2563.
- wailing *sb.* klage 7773. machen — klage erheben 739; 3969; 4257.
- wain *sb.* wagen 4712; 7559; 8746.
- waiten *sb.* zudenken, im schilde führen 352; 1624; 3624; 4325; 4726; 6718. aufauern P 2120.
- walewo, wolewo, waileway *sb.* klagegeschrei 142; 4262. *interj.* o weh 742; 6801; L 120; 666; D 118; 790.
- wallen *vb.* einen wall errichten 8745. *refl.* sich verschanzen 8742.
- wane *sb.* mangel 3122.
- wanhope *sb.* verzweiflung 793; L 774.
- waraunt *sb.* zeuge 2658. sicherheit, autorität 4210; 5228.
- ward *sb.* gewahrsam 955; 8907; L 953; Lo 901; 1327. obhut 4480. leibwache 5096. statthalter 4291.
- wardeyn *sb.* beschützer Lo 447.
- waren *vb.* behüten 13. sich hüten 1685.
- warmen *vb.* wärmen L 1021.
- warnen *vb.* benachrichtigen 2019; L 1697; P 2114; 2122.
- warnen P 2140. — of warnen

- vor, in bezug auf P 2141; 2168.
- warnisen *vb.* verproviantiren 4338; 4732; 6605.
- wasten *vb.* wast *p. pr.* umsonst D 324.
- wawen *vb.* sich bewegen 2637.
- waxen *vb.* werden 263; 298; 413 u. s. ö.
- weddeloc *sb.* ehe 485; 729; D 815.
- wedden *vb.* sich vermählen mit 483; 756; 6482; L 728; Lo 422. — to wyve zur frau nehmen Lo 522.
- welken *sb.* firmament 3568; L 531; 1650; D 611.
- welcomen *vb.* bewillkommen 424; 1429; 1788; 3110; 3524; 3546; 5564; 8030; 8605; L 392; D 428. willkommen sein 1230.
- welcoming *sb.* bewillkommnung 2248; 7259; 7707.
- welden *vb.* handhaben L 220. besitzen 2492. lenken 5550.
- welle, walle *sb.* abflussgraben 1474; L 1564; D 1094.
- welp *sb.* hund P 2198. hund (als verächtliche bezeichnung eines menschen) 415; 4516; 8732.
- wel-strem *sb.* quelle 6058.
- wenche *sb.* mädchen 830; 894.
- wenden *vb.* — amys zu grunde gehen Lo 180. — to deß dem tode verfallen sein 4024.
- wepeing *sb.* weinen 768; 1324; 4262; 7773; 8506.
- wepen *sb.* waffen L 125; 388; D 420.
- werkman, werkeman *sb.* arbeiter 529; 540; 1464; 1469; L 469; 1552; 1558; D 537; 1082; 1088.
- wernen *vb.* abschlagen 2947; 2955; L 1428.
- werning *sb.* verweigerung 5522.
- werren *vb.* krieg führen 112; 3493; 3618; 4106; 4748; L 21; 80; 306; D 163. bekriegen 3625; 4309. — out of durch krieg hinaustreiben aus P 164.
- wete *sb.* nässe 3537.
- wewen *vb.* schleudern 5698.
- whal *sb.* wallfisch 1495.
- what *conj.* bis 4646; 5062; 5266; 5307; 5311; 5362; 5526; 5670; 7326; 7477; 7527; 8423; 8527; 8554; 8942; 8960. til — bis 8278. al — bis 7704; 9732. *adv.* what what sowohl als auch 8873. what and sowol als auch 255; 2579; 6866; 8455; D 487f. mest — fast 8081.
- wicke schlimm, böartig 1667; 1811; 4724.
- wiche *sb.* hexe 4438; 4463.
- wichecraft *sb.* zauberkunst 4441.
- wiching *sb.* zauberkunst 3154; 4459.
- wizt *adj.* stark, rührig 81; 84; 271 u. s. ö.
- wizt *sb.* wesen 855; 918; 2636; L 918; Lo 621 u. s. ö. bischen 2654; 7731. no — niemand L 967; Lo 686.
- wiztliche *adv.* tapfer 3930; 6899; 7854; 7975 u. s. ö.
- wiztling *sb.* tapferer mann 8093; 8116.
- wiztschip *sb.* kriegstüchtigkeit 5468; 7653.
- wild *adj.* wild 1082. wild, schauerlich 8324; P 2092; 2191. toll 1046; 1944; 6356; L 903; P 2058. — fer griechisches feuer 1892; 3203; 4242; 5601 u. s. ö.
- wildernisse *sb.* wildniss 3444; 8324.
- wyle *sb.* list, anschlag Lo 225.
- winking *sb.* blinzeln 2465.

- wind wind 7072; 7847. *athem* 8456. *sb.* take *pe* — luft schöpfen 9226. *hong bi pe* — an den galgen hängen 1398; 5580.
- winden *vb.* springen 9152. fallen 9388. — on sich stürzen anfang 7956. — *adoun* hinstürzen 6320.
- wininge *sb.* bestreben P 2204. vorthail 9393; 8653.
- winnen *vb.* gewinnen 2338; 8393; 9903 u. s. ö. erbeuten 3368; 4350; 6810; 9661. erobern 2502; 8368; 8736; L 128; D 128. besiegen 2171; 3237. zu stande bringen 4646. erzeugen L 1142. in die gewalt bekommen 9846; D 322. — to him, vnder him, vnder his hond sich unterwerfen 2186; 2406; 3414. — *ageyn* zurückgewinnen Lo 77. — to gelangen zu P 2325.
- wise *sb.* auftreten, benehmen 6477. — in al — in jeder beziehung 3004; Lo 484. ausführlich 5528. in non — in keiner art Lo 472. o non — unter keiner bedingung 5540. be ony — in irgend einer art Lo 486; 1344. *pis* — in folgender weise 2786. in bezug auf irgend welchen punkt D 916.
- wissen *vb.* weisungen geben 840; L 840; P 2017; 2056.
- wit *sb.* sinn 169; 1016. klugheit 1597. verstand 3215; 3217; 3322; Lo 943; 963; 1470; 1476; 1558; 1579; 1633. geistesgabe Lo 1598. owt of — toll 6093; L 1881. unmässig, ausserordentlich 1405; 1795; 5986; L 1969.
- witen *vb.* schuld geben 214; 9200; 9206.
- witen *vb.* erfahren 11; 619; 627; 2727 u. s. ö. — at erkunden von 1603; L 1677.
- witerly *adv.* sicherlich L 532; 853; 1649 u. s. ö.
- witles *adj.* unvernünftig 1944.
- witnesseing *sb.* zeugniss, bestätigung 1269.
- witnessen *vb.* bezeugen L 32; 588; D 8; 676; 686.
- wipdrawen *vb.* zurückziehen, anziehen 1319. anhalten 1213. zum rückzug veranlassen 4052. *refl.* sich zurückziehen 5061; 5265; 7479; 8295.
- wipreden *vb.* widerrathen, widerstreben 3136.
- wipsitten *vb.* aushalten 9055. *intr.* stocken 8457.
- wipsteten *vb.* dagegen anstürmen 7747.
- wipstonden *vb.* halt machen 644; 6033; D 702. widerstand leisten 3225; 4752; 4880; 6221. stand halten 462; 8998. — sich jem. in den weg stellen, jem. aufhalten 9815. o *gain* dagegen widerstand leisten 3163.
- wipstonding *sb.* widerstand-leisten 8803; 8967.
- wipperhoked *adj.* widerhakig 5666.
- wipperwin *sb.* feind 2410; 5302; 6908; 7862; 9109; 9845.
- wodeliche *adv.* wüthend 9426.
- wodenesse *sb.* tollheit 8433.
- won *sb.* gewohnheit 2231.
- wonder *sb.* verwunderung 548 u. s. ö. wunderbare thatsache 1244. erstaunlicher lärm 5739; 6699. of — erstaunlich 7790.
- wonderful *adj.* merkwürdig D 1227.
- wonderliche *adv.* ausserordentlich 7610; Lo 164; 321.

wonderous *adv.* ausserordentlich P 1990; 2298; 2434; 2435.
wondien *vb.* unterlassen 3537.
wondyr-angry *adj.* sehr zornig Lo 1275.
wondyr-hevy *adj.* sehr traurig Lo 220.
wondir-sore *adv.* ganz gewaltig Lo 1383.
wondir-wroth *adj.* sehr zornig L 1443; Lo 783.
wondryng *sb.* wunderbare thatsache D 584.
wondur-cas *sb.* wunderbare begebenheit L 628.
wondur-thing *sb.* merkwürdiges vorhaben L 318; D 344. wunderbare thatsache L 512; 578; 1536; D 662.
worchen *vb.* bearbeiten L 452.
worschepen *vb.* verehren Lo 743.
worþ *sb.* würde, rang 6758. werth 4152.
worthynesse *sb.* kostbares eigenthum Lo 136.
worþschip *sb.* ehre 2347; 8619.
worþschipliche *adv.* in ehren 9197.
wouȝh *sb.* unrecht 4806. falsch L 1415.
wounder-row *adj.* merkwürdig rauch D 1110.
wowen *vb.* werben um, den hof machen 772.
wrake *sb.* unglück; schmerz Lo 1230.
wayen *vb.* verrathen 3656.
wrath *adv.* eilig P 2145. im zorne L 824.
wraththen *vb.* zornig machen Lo 153; 673. *refl.* sich erzürnen Lo 1; 1263.
wreche *adj.* oder *sb.* elend, elender 834; 1309; L 1189; P 2051.
wreched *adj.* elend L 1343.

wretþefulliche *adv.* zorn-erfüllt 567; 1362.
wriȝen *vb.* bedecken 1764; 3196; 6636; 7478; 7555 (?) decken 9006.
wringen *vb.* ringen L 1374; 1383; 1388; 1389. die hände ringen (?) D 790.
wristling *sb.* ringen 8873.
writ *sb.* schrift, werk 9655. holy — heil. schrift L 597; D 686.
wrytyng *sb.* aufzeichnung Lo 1260. make — of niederschreiben 1186.
wrong *sb.* übelthäter 1363.
wrongful *adj.* ungerecht 1348. unerlaubt, unmoralisch 6492.
þarmes *sb.* gedärme 8972.
þef *sb.* schurke 2387; 8107; 8476; 8786; Lo 450. gewissenlose frau 2322.
þei, þi *sb.* Oberschenkel 851; 5956; 7755; 9100; 9398; 9691.
þen *vb.* gedeihen, sich seines lebens erfreuen 377; 1048; 2671; 2719; 7334; 9740; L 333; 557; 1114; D 361; 954. glück haben 6996. iuel — unglück haben 737.
þester *adj.* dunkel, schwer verständlich 1705.
þeues-las *sb.* diebsschlinge 9078.
þing *sb.* sache 3057; 4055; 4649; 5521; 6946. thatsache, ereigniss 1608; L 480; 1138; D 550. gelegenheit 2484; 9201. stoff L 1534; D 1064. besitzthum 6576; 8911. ladung 5082. waare 6970. wesen 3; 997; 1107; 1112; L 859; 1027; 1185; 1275; 1978. no — durchaus nicht 3197; 4876; 5154; 7366. nichts L 1128; D 968. in al —, of al — in jeder hin-

- sicht 3054; 3632; 5363.
 opon al — um jeden preis 8608. for no — um keinen preis L 1921. in al — an gelegentlich L 174; D 180.
 ony — irgendwie Lo 224. for ony — aus irgend einem grunde Lo 274. for pat ich selue — aus keinem anderen grunde 4667. purch al ping in jeder beziehung 6144. aus allen möglichen gründen D 249. sop — sicheres factum 8592. pis pinges auf diese weise 4075.
 ponk sb. our ponkes freiwillig 7890.
 pondren vb. donnern 9320.
 pondur-lyzt sb. blitz L 600; 1608; D 1146.
 pouand sb. sklavin 6547.
 pral sb. knecht 6262.
 prang sb. gedränge 5771; L 1928.
 prawe sb. in pat — da 7124. in, in so, in a litel — in kurzer zeit 5704; 5897; 8284; 9681; L 1397. per after in a litel — sehr bald darauf 2543. in a — in einem nu 147; 6713; 9091. gret — für lange zeit 6976. pat ich — genau zu derselben zeit 2669. pat — zu der zeit Lo 112. a — eine zeit lang Lo 851. al pis — diese ganze zeit über Lo 1250. ony — wie lang es auch immer mag Lo 1295.
 prawen vb. werfen 3308; 3992; 4959; 5179; 6289; 7869. angreifen 5179; 6303. — ouer schlingen um 8032. — wiß bewerfen mit 9087; 9847. — down, adoun umwerfen D 602. herunterwerfen 6301; 9306. intr. down, adoun stürzen 3292; 7752; 9024; 9391.
 presten vb. stossen 7460. sich drängen 3143; 6309; 9228. dringen 5031. eilen 4998. — togider eng zusammenhalten 9296.
 pries adv. dreimal 8430; 8440 (prie); 9099.
 thryft sb. eouel — unheil, missgeschick L 1285.
 bring sb. gedränge 5056; 5984; 6099.
 bringen vb. stürzen 3304.
 priuen vb. gedeihen 3178.
 prom sb. schaar 211; 580; 3702; 5145; 7921.
 prote sb. kehle 318; 392; 3455 u. s. ö.
 prusten vb. stossen 7749.
 purch-kernen vb. durchschneiden, spalten 8141; 8964.
 purch-kitten vb. durchschneiden, spalten 9286.
 purch-percen vb. durchbohren 7936.
 purch-schouen vb. durchstossen 7959.
 purch-stingen vb. durchbohren 6630.
 purch-presten vb. durchbohren 7469.
 thus sone adv. alsbald Lo 156; 234; 978; 1097; 1128.

Nachträge und besserungen.

p. XXVI z. 16 v. u. f. *stiel* — *Fannel* v. 7189 f.] zu streichen. — p. XXXI z. 8 trage nach: In einem falle ist der vocal des plur. prät. in den sing. eingedrungen: *smit* r. m. *lift* v. 8131 f.; vgl. *He bistride* v. 842. — p. XXXIII z. 5 v. u. füge hinzu: *yhent* : *ysent* : *verrament* : *parlement* v. 3653—6, *atvo* : *fro* : *also* : *wo* v. 3933—6. — p. XXXIV z. 1 füge hinzu: *stede* : *mode* : *ferrede* : *rede* v. 5851—4. — p. XXXV z. 23 trage nach: *hast* (= ae. *hafast*) : *hast* (eile) v. 2677 f. — p. XXXVI z. 6 trage nach: *gistes* r. m. *kniztes* v. 2305 f.; *gift* r. m. *vnrist* v. 2325 f. — p. LIII z. 6 füge hinzu: v. 314: *Her fomen forto agast* = v. 8002. p. LIV z. 10 trage nach: v. 5870: & *dassed hom amid þe pres* = v. 7971. v. 6020: *Wiþ gode wille & hert fin* = v. 6690. — Das. z. 23: Vgl. v. 5035 f. und v. 5253 f. — p. LXII. Hierher gehört auch, dass Rich. v. 6661 f. in der aufzählung epischer helden *Alisaundre* und *Arthour* in zwei unmittelbar auf einander folgenden versen genannt werden. — p. LXXIX. Zu Arth. a. M. v. 451 ff. und ähnlichen stellen vgl. R. of Gl. v. 2986 ff.

Zum texte. p. 277. Var. zu v. 40 *sore P*] *l. sore H*. Var. zu v. 41 *trenite P*] *l. trenite H*. — p. 291 r. z. 12 v. u. Die angabe: (P p. 150), gehört in die linke textcolumnne. — p. 293, D v. 392 *þe*] *l. þey*. — p. 350, D v. 1210 *londe*] *l. bonde*. — p. 379, Lo v. 314 *zhe*] *l. zhe*.

Zu den anmerkungen. Arthour und Merlin. Zu v. 17 ff. vgl. Speculum Vitae v. 61 ff. (Engl. stud. VII p. 469); besonders erinnert Sp. V. v. 63—6 an Arth. a. M. v. 19—22. — v. 76. Ueber den ring bei der krönung vgl. jetzt A. Schultz, Das höfische leben I² p. 643, 658, 661. — v. 129. Zu der ausdrucksweise vgl. Octov. v. 1201: *Vpon a day sohe feynede her seke*. — v. 491 f. Zu diesem vergleiche stellt sich Laz. v. 31678: *Swa hund ded his broder*; vgl. Regel, Anglia I p. 214. — v. 1643. *oite-toun* findet sich auch Alis. v. 6068 und v. 7543. — v. 1650 l.: & *re-couerd mist, y say*. — v. 2130. Das eingesetzte *þat* ist zu streichen und *o luse* zu lesen; vgl. v. 9702. — v. 2211 ist besser zum folgenden zu ziehen. — v. 2441. Für *y lay* wird *by lay* zu lesen sein. — v. 2506. Vielleicht ist vor *luse*, *his* einzusetzen: 'Wie er zu seinem liebchen gelangen könnte.' — v. 2820. Vor *Korus* ist natürlich *y* zu ergänzen. — v. 3136. Für *coroun* ist besser *corounment* zu lesen. — v. 3477 f. l. *þe ofer foure forto wreken*, *þe þre gun her launces braken*. — v. 3534. Der reim *Portesmoupe* : *souþe* begegnet auch Rob. of Gl. v. 3435 f. — v. 3835 f. Dieser umstand wird auffallender weise bald darauf v. 3853 f. nochmals

berichtet. — v. 5093. *Algate* ist offenbar der name des hauptthores der stadt; vgl. Pr. p. 197 z. 9 v. u.: *and issed oute at the maister-gate*. FPD f. Ca² z. 10 v. u. vac. — v. 5353. Für *to* ist *fro* zu lesen. — v. 5406 f. Neben *To for men* ist *gou* zum mindesten hart und wohl zu streichen. — v. 5474. Für *fin* ist *afin* zu lesen. — v. 6143. Sornegrex wird so eingeführt, als würde er hier zum ersten mal erwähnt, während doch von ihm schon mehrmals die rede war. Ueber einen ähnlichen fall vgl. Ipomedon p. CIX. — v. 6184. Das comma nach *slouȝ* zu streichen. — v. 6745. *tropie* bessert Hall gewiss richtig in *troplic*, und vergleicht Barbour's Bruce XIII v. 272 ff.: *For all the Scottis men, that war thar, Quhen thai saw thame eschew the ficht, Dang on thame swa with al thar mycht, That thai scalit in tropellis*. — v. 6852. Für *Owains* ist *Ywains* zu lesen und Ow. im namenindex zu streichen. — v. 6943. Für *Tables, clofes* ist wol *Table-clofes* zu lesen; EP p. 240^s schreibt dafür *bord-clothes*. — v. 7173 f. Was die stelle der verwundung betrifft, so vgl. Wicl. II. Paralip. cap. 18 v. 33: *and emote the kyng of Yrael between the hatreel and the schuldors*. — v. 7754 lese man *To* für *Jo*. — v. 8802. Für *beten* wird *beleing* zu lesen sein. — D v. 256 l. *barons* [and] *comune*. — L v. 377 l. [in] *his*. — L v. 622 l. *worke* für *worpe*. — L v. 1571 l. mit P *yhent* für *yrent*.

Register. *Baldemagu* und *Bandamagu* gehören zusammen, ebenso *Fannel* und *Fauel*.

Glossar. Das verbum *kenen*, dessen sinn gewiss richtig angegeben ist, kenne ich nur aus dieser stelle. — p. 457 *certeyn* adv.] l. *certeyn* adj. — *certein* adj.] l. *certein* adv. — Die erklärung des adj. *flegge* v. 3363 verdanke ich Hall, der es mit ae. *flegan* zusammenbringt und mich ausserdem auf Town. Myst. p. 30: *These grete wordes shalle not flay me*, verweist. Jamieson, Scott. Dict. führt das subst. *fleg* mit der bedeutung '*any thing that frightens*' an. — *howe-wiif* steht für *howde-wiif*; vgl. Jamieson a. a. o. u. *howd* und *howdy*. — *punay* erklärt Hall. Dict. p. 652 unter anführung von Arth. a. M. v. 3233 mit '*a small fellow, a dwarf*', eine bedeutung, die er blos gerathen zu haben scheint und die nicht einmal für die vorliegende stelle passt. Hall vergleicht G. Douglas, Aeneid. IX, cap. VIII, in Small's ausgabe Vol. III p. 248 z. 6 ff.: *Be ony way gif tharby for the nanyes Thai mycht on fors disseyr that punge, Quhilk thaim assalzeit thekyt with pavys his*. Jamieson a. a. o. bringt es richtig mit frz. *poignee de gens* zusammen. Für das unverständliche *pern-hel* v. 5237 wäre nach Hall *kern-hel* zu lesen = frz. *orenelle*, 'schiessschar', hier übertragen auf den schlitz in der rüstung, der durch das emporheben des armes verursacht wird. Ich empfehle das wort zu weiterer erwägung.

Inhalt.

Seite

Vorwort	V
-------------------	---

Zur geschichte der Merlinsage in England

I. Handschriftliche überlieferung und ausgaben . . .	IX
II. Sprache und metrik der Auchinleck-hs.	XXI
III. Der verfasser von version A	LX
IV. Litteraturgeschichtliches	CV
A. Die geschichte Merlin's bis zu Arthur's krönung . . .	CVII
B. Die fortsetzung des romans von Arthur's krönung ab . .	CXXVIII
C. Das verhältniss der jüngeren version zur älteren . . .	CLIII
D. Anhang	CLXXII

I. Arthour and Merlin	1
II. Die jüngere version	273
III. Merlin von Lonelich the skinner, v. 1—1638 . . .	371

Anmerkungen

I. Arthour und Merlin	409
II. Die jüngere version	425
III. Lonelich's Merlin	428

Register

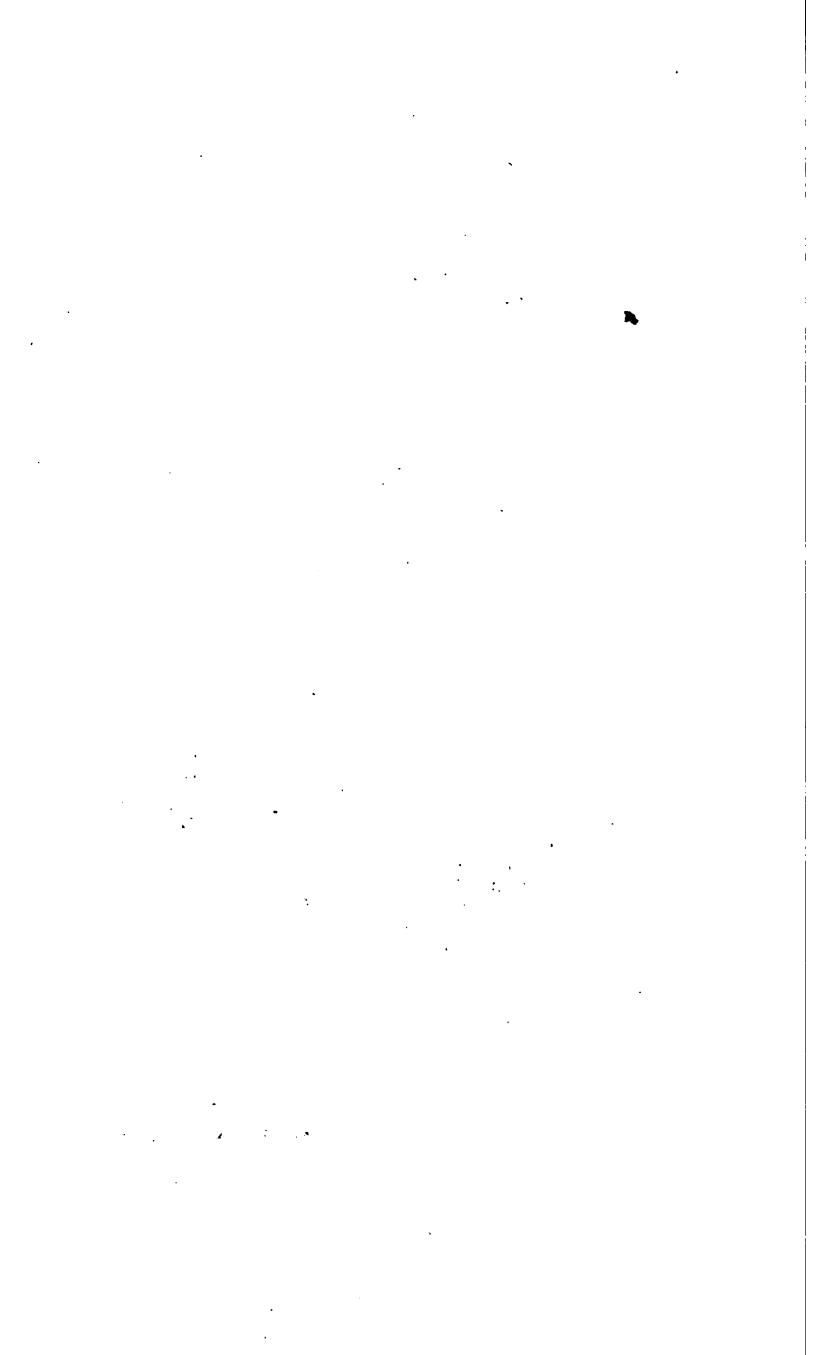
Personennamen	430
Ortsnamen	444
Völkernamen	446
Monatsnamen	447
Namen von waffen	447

Glossar	448
-------------------	-----

Nachträge und besserungen	502
-------------------------------------	-----







This book should be returned to
the Library on or before the last date
stamped below.

A fine is incurred by retaining it
beyond the specified time.

Please return promptly.

DUE SEP 7 1973

Canceled
344496

DUE SEP 7 1973
36621

CANCELED

21279- Sr

**STUDY
EXILED**

12415.4

Arthour and Merlin,
Widener Library

001434739



3 2044 086 719 937